BONIFATIUS KOTTER

DIE SCHRIFTEN DES JOHANNES VON DAMASKOS

V

PATRISTISCHE TEXTE UND STUDIEN

IM AUFTRAG DER
PATRISTISCHEN KOMMISSION
DER AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

HERAUSGEGEBEN VON

K. ALAND UND E. MÜHLENBERG

BAND 29

WALTER DE GRUYTER · BERLIN · NEW YORK
1988

DIE SCHRIFTEN DES
JOHANNES VON DAMASKOS

HERAUSGEGEBEN VOM
BYZANTINISCHEN INSTITUT DER ABTEI SCHEYERN

V

Opera homiletica et hagiographica

BESORGT VON

P. BONIFATIUS KOTTER O.S.B.

WALTER DE GRUYTER · BERLIN · NEW YORK
1988

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Gedruckt auf säurefreiem Papier (alterungsbeständig – pH 7, neutral)

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Johannes ⟨Damascenus⟩:
[Die Schriften]
Die Schriften des Johannes von Damaskos / hrsg. vom Byzant. Inst. d. Abtei Scheyern. Besorgt von Bonifatius Kotter. – Berlin ; New York : de Gruyter
NE: Kotter, Bonifatius [Hrsg.]; Johannes ⟨Damascenus⟩: [Sammlung]
5. Opera homiletica et hagiographica. – 1987
(Patristische Texte und Studien ; Bd. 29)
ISBN 3-11-010173-4
NE: GT

ISSN 0553-4003

© 1987 by Walter de Gruyter & Co, Berlin 30
Printed in Germany
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.
Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses Buch oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie, Xerokopie) zu vervielfältigen.
Satz und Druck: Collignon, Berlin. Einband: Lüderitz & Bauer, Berlin

VORWORT

Als P. Bonifatius Kotter am 7. Januar dieses Jahres starb, lag der 5. Band der Schriften des Johannes von Damaskos mit insgesamt 15 homiletischen und hagiographischen Werken, von denen drei hier zum ersten Male im Druck erscheinen, so gut wie vollständig umbrochen vor. Die abschließenden Arbeiten hatten sich daher auf die Korrektur des Umbruchs zu konzentrieren. Darüber hinaus waren Eingriffe in den Text nur in wenigen Ausnahmefällen zur Beseitigung kleinerer, versehentlich stehengebliebener Unstimmigkeiten möglich. Das Ganze erscheint also im wesentlichen so, wie P. Kotter es bei seinem Tode hinterlassen hat.

Die viele Jahre in der Stille geleistete Arbeit des verstorbenen Herausgebers mag es rechtfertigen, an dieser Stelle einige Worte über seinen Lebensweg zu sagen. P. Bonifatius Kotter wurde am 10. April 1912 im oberbayerischen Derndorf bei Rosenheim als zweites Kind eines Gütlerehepaares geboren. Als er den Vater bereits im Jahr darauf verlor, nahmen kinderlose Verwandte ihn als Pflegekind an. Nach dem Abitur am Humanistischen Gymnasium des Erzbischöflichen Studienseminars in Traunstein trat er 1934 in die Benediktinerabtei Scheyern ein, wo er 1935 die zeitlichen Gelübde ablegte und sich 1938 für immer an die Klostergemeinschaft band. Von 1935 bis 1939 studierte er Theologie und Philosophie an der Universität München und an der philosophisch-theologischen Hochschule in Freising und wurde am 6. August 1939 zum Priester geweiht. Nach Kriegsdienst als Sanitäter und Heimkehr aus der Gefangenschaft war er einige Jahre hindurch als Präfekt im Seminar und als Lehrer für Griechisch und Religion am Gymnasium tätig. Als es 1951 nach der Wahl des Scheyerer Priors P. Johannes M. Hoeck zum Abt von Ettal das Byzantinische Institut in Scheyern zu sichern galt, erhielt der damals bereits fast vierzigjährige P. Kotter von seinem Orden den in mönchischem Gehorsam übernommenen Auftrag zum Studium der Byzantinistik in München, das er 1956 mit einer bei Franz Dölger angefertigten Dissertation über die handschriftliche Überlieferung der Πηγὴ γνώσεως des Johannes von Damaskos abschloß (gedruckt 1959 als Band 5 der Studia patristica et byzantina). Von nun an widmete er den größten Teil seiner Arbeitskraft entsagungsvoll und mit großer Selbstdisziplin der Edition der Schriften des Johannes von Damaskos, von der in den Jahren 1969, 1973, 1975 und 1981 vier Bände erscheinen konnten (Patristische Texte und Studien 7, 12, 17 und 22), doch war er daneben auch noch in der Seelsorge tätig und mit weiteren Aufgaben innerhalb seiner Klostergemeinschaft betraut. Trotz einer 1976 zuerst aufgetretenen Leukämie, die seine Gesundheit zunehmend beeinträchtigte, arbeitete er mit unbeugsamer Energie bis in die letzten Tage seines Lebens rastlos weiter, so daß er den 5. Band der Schriften des Johannes von Damaskos praktisch noch fertigstellen konnte. Alle, die ihn persönlich gekannt haben, werden den stillen und bescheidenen Mönch, der sein Leben mit großem inneren Ernst ganz an die Erfüllung seines benediktinischen Ordensgelübdes gewandt hat, in dauerhafter Erinnerung behalten. In der wissenschaftlichen Welt wird seine Name für immer mit den Schriften des Johannes von Damaskos verbunden bleiben.

Nach Abschluß der Arbeiten an dem vorliegenden Band ist in vielfältiger Weise Dank zu sagen: dem hochverdienten Leiter des Byzantinischen Instituts Scheyern Altabt Dr. Johannes M. Hoeck, der auch diesem Band sein stetes Interesse geschenkt hat, der Klostergemeinschaft Scheyern und ihrem Abt Bernhard M. Lambert, P. Kotters langjähriger treuer und unermüdlicher Helferin Frl. Lena Reichhold, den Bibliotheken und ihren Leitern für die Beschaffung von Mikrofilmen und für die von ihnen erteilten Auskünfte, der Patristischen Kommission der Akademien der Wissenschaften in der Bundesrepublik Deutschland und namentlich Kurt Aland als dem für die Ausgabe der Schriften des Johannes von Damaskos zuständigen Herausgeber der Patristischen Texte und Studien, meinen Mitarbeitern Dr. Erich Lamberz und vor allem Uwe Dubielzig für ihre Unterstützung bei der Erledigung der Korrekturen, schließlich der Deutschen Forschungsgemeinschaft für ihre finanzielle Hilfe und dem Verlag für die gute Zusammenarbeit.

München, im Juli 1987 Ernst Vogt

Vertreter der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
in der Patristischen Kommission

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort V

Abkürzungen XIII
- 1. für zitierte Literatur XIII
  - a. antike Autoren und Väter XIII
  - b. Sekundärliteratur XVII
- 2. sonstige Abkürzungen und Zeichen XX

OPERA HOMILETICA ET HAGIOGRAPHICA

DIE ÜBERLIEFERUNG 1
- 1. Die Handschriften 3
- 2. Die Übersetzungen 55
- 3. Die Editionen 57

Dominica palmarum

ORATIO IN PALMAS CPG 8086 SPURIA 63

Einleitung 65
- 1. Der Autor 65
- 2. Der Redaktor 68
- 3. Adressat und Datierung 68
- 4. Der Inhalt 68
- 5. Die Überlieferung 69
  - a. Die griechischen Handschriften 69
  - b. Das Stemma 70
- 6. Die Ausgabe 71

Text 72

Feria II majoris hebdomadae

ORATIO IN FICUM AREFACTAM ET IN PARABOLAM VINEAE CPG 8058 91

Einleitung 93
- 1. Der Autor 93
- 2. Adressat und Datierung 93
- 3. Der Inhalt 93
- 4. Die Überlieferung 95
  - a. Die Textzeugen 95
    - α. Die griechischen Handschriften 95
    - β. Die Übersetzungen und Ausgaben 96
  - b. Das Stemma 96

Text 102

Sabbato sancto

ORATIO IN SABBATUM SANCTUM CPG 8059 111

Einleitung 113
1. Der Autor 113
2. Adressat und Datierung 113
3. Der Inhalt 113
4. Die Überlieferung 116
   a. Die Textzeugen 116
      α. Die griechischen Handschriften 116
      β. Die Übersetzungen und Ausgaben 117
   b. Das Stemma 117

Text 121

Die VIII. Septembris

ORATIO IN NATIVITATEM SANCTAE DEI GENITRICIS MARIAE
BHG 1087 CPG 8060 SPURIA 147

Einleitung 149
1. Der Autor 149
2. Adressat und Datierung 150
3. Der Inhalt 150
4. Die Überlieferung 152
   a. Die Textzeugen 152
      α. Die griechischen Handschriften 152
      β. Die Übersetzungen 155
      γ. Die Ausgaben 156
   b. Das Stemma 156

Text 169

Die XX. Octobris

PASSIO MAGNI MARTYRIS ARTEMII BHG 170–171c CPG 8082 183

Einleitung 185

1. Der Autor 185
2. Zeit und Anlaß zur Abfassung 187
3. Umfang und Textgliederung 188
4. Die Quellen 188
5. Der Inhalt 189
6. Die Überlieferung 195
   a. Die Textzeugen 195
      α. Die griechischen Handschriften 195
      β. Die Übersetzungen 196
      γ. Die Ausgaben 196
   b. Das Stemma 197
7. Die Ausgabe 201

Text 202

Die IV. Decembris

LAUDATIO SANCTAE MARTYRIS BARBARAE BHG 217 CPG 8065 247

Einleitung 249
- 1. Der Autor 249
- 2. Adressat, Datierung und Quellen 249
- 3. Der Inhalt 249
- 4. Die Überlieferung 252
  - a. Die Textzeugen 252
    - α. Die griechischen Handschriften 252
    - β. Die Übersetzungen und Ausgaben 253
  - b. Das Stemma 253

Text 256

Die XXII. Decembris

LAUDATIO SANCTAE MARTYRIS ANASTASIAE BHG 83b CPG 8068 SPURIA 279

Einleitung 281
- 1. Der Autor 281
- 2. Adressat und Datierung 283
- 3. Der Inhalt 283
- 4. Die Überlieferung 287
  - a. Die Textzeugen 287
    - α. Die griechischen Handschriften 287
    - β. Die Übersetzungen und Ausgaben 287
  - b. Das Stemma 287
- 5. Die Ausgabe 288

Text 289

Die XXV. Decembris

HOMILIA IN NATIVITATEM DOMINI BHG 1912 CPG 8067 305

Einleitung 307
- 1. Der Autor 307
- 2. Adressat und Datierung 310
- 3. Der Inhalt 310
- 4. Die Überlieferung 313
  - a. Die Textzeugen 313
    - α. Die griechischen Handschriften 313
    - β. Die Übersetzungen und Ausgaben 315
  - b. Das Stemma 315
- 5. Die Ausgabe 323

Text 324

Die XXVII. Januarii

LAUDATIO SANCTI JOHANNIS CHRYSOSTOMI BHG 879 CPG 8064 . . . 349

Einleitung . . . 351
- 1. Der Autor . . . 351
- 2. Adressat und Datierung . . . 351
- 3. Der Inhalt . . . 351
- 4. Die Überlieferung . . . 353
  - a. Die Textzeugen . . . 353
    - α. Die griechischen Handschriften . . . 353
    - β. Die Übersetzungen . . . 354
    - γ. Die Ausgaben . . . 354
  - b. Das Stemma . . . 354
- 5. Die Ausgabe . . . 358

Text . . . 359

Die II. Februarii

ORATIO IN OCCURSUM DOMINI BHG 1953 CPG 8066 SPURIA . . . 371

Einleitung . . . 373
- 1. Der Autor . . . 373
- 2. Adressat und Datierung . . . 374
- 3. Der Inhalt . . . 374
- 4. Die Überlieferung . . . 377
  - a. Die Textzeugen . . . 377
    - α. Die griechischen Handschriften . . . 377
    - β. Die Übersetzungen und Ausgaben . . . 378
  - b. Das Stemma . . . 378
- 5. Die Ausgabe . . . 380

Text . . . 381

Die XX. Julii

COMMENTARIUS IN SANCTUM PROPHETAM ELIAM BHG 573 CPG 8083 SPURIUS . . . 397

Einleitung . . . 399
- 1. Der Autor . . . 399
- 2. Adressat und Datierung . . . 400
- 3. Der Inhalt . . . 400
- 4. Die Überlieferung . . . 401
  - a. Die Textzeugen . . . 401
    - α. Die griechischen Handschriften . . . 401
    - β. Die Übersetzungen und Ausgaben . . . 402
  - b. Das Stemma . . . 402
- 5. Die Ausgabe . . . 405

Text . . . 406

Die VI. Augusti
HOMILIA IN TRANSFIGURATIONEM SALVATORIS NOSTRI JESU CHRISTI BHG 1979 CPG 8057 419

Einleitung 421
1. Der Autor 421
2. Adressat und Datierung 421
3. Der Inhalt 422
4. Die Überlieferung 425
  a. Die Textzeugen 425
    α. Die griechischen Handschriften 425
    β. Die Übersetzungen 427
    γ. Die Ausgaben 427
  b. Das Stemma 427

Text 436

Die XV. Augusti
IN DORMITIONEM SANCTAE DEI GENITRICIS MARIAE ORATIONES TRES BHG 1114. 1097. 1089 CPG 8061. 8062. 8063 461

A. Die Trilogie 463
1. Inhalt und Aufbau 463
2. Der Autor 463
3. Adressat und Datierung 464
4. Die Textzeugen 465
  a. Die griechischen Handschriften 465
  b. Die Übersetzungen 469
  c. Die Ausgaben 470

B. Orationes tres 471

I. Oratio prima 471
  1. Der Inhalt 471
  2. Die Überlieferung 473
    a. Die Handschriften 473
    b. Das Stemma 473

Text 483

II. Oratio secunda 501
  1. Der Inhalt 501
  2. Die Historia Euthymiaca 504
  3. Die Überlieferung 505
    a. Die Handschriften 505
    b. Das Stemma 505

Text 516

III. Oratio tertia 541
  1. Der Inhalt 541

2. Die Überlieferung 542
  a. Die Handschriften 542
  b. Das Stemma 542

Text 548

Indizes 556
1. Bibel 556
2. Antike Autoren und Väter 570
3. Schreiber, Stifter, Auftraggeber und Vorbesitzer von Handschriften 573
4. Analytischer Index 576

ABKÜRZUNGEN

1. ABKÜRZUNGEN FÜR ZITIERTE LITERATUR

a) Antike Autoren und Väter

Aceph. s. Johannes Damascenus.

Aelian. = Claudius Aelianus,
  nat. an. = On the Characteristics of Animals, ed. A. F. Scholfield I–III [The Loeb. cl. libr.] London 1958f. (= BT 1864);
  v. h. = varia historia, ed. M. R. Dilts [BT] Leipzig 1974.

Alexander Sal., Barnab. = Alexander Salaminus, laudatio in apost. Barnabam, in ActaSS Jun. II. Antwerpen 1698, 436.

Amm. Marc., r. g. = Ammiani Marcellini rerum gestarum libri qui supersunt, ed. W. Seyfarth cum L. Jacob-Karau et I. Ulmann I. II [BT] Leipzig 1978.

Anast. s. Johannes Damascenus.

Anast. Ant., transfig. = S. Anastasius patriarcha Antiochenus, oratio in transfigurationem: MPG 89, 1361.

Anaxag., frag. = Anaxagoras, Fragmente, in Die Fragmente der Vorsokratiker II 5–44.

Andr. Cret., transfig. = Andreas Cretensis, oratio in transfigurationem domini: MPG 97, 931.

Apollod., epit. = Apollodori epitoma, in Mythographi graeci ed. 2. R. Wagner vol. I [BT] Leipzig 1926, 173–237.

Apostol. = Apostolius, Συναγωγὴ παροιμιῶν, in Paroemiogr. II 233–744.

Aratus, phaen. = Aratos, Phainomena, Sternbilder und Wetterzeichen. Griechisch und deutsch ed. M. Erren [Tusculum-Bücherei] München 1971. Griechischer Text aus der Ausg. von J. Martin. Florenz 1956, mit Korrekturen.

Aristot., hist. an. = Aristoteles, historia animalium, in Aristoteles, opera ed. I. Bekker I. Berlin 1831, 486.

Artem. s. Johannes Damascenus.

Athan., inc. et c. Ar. = Athanasius Alexandrinus, de incarnatione dei verbi et contra Arianos (ps.): MPG 26, 984.

Barb. s. Johannes Damascenus.

Barl. s. Johannes Damascenus.

Basil. Caes. = Basilius Caesariensis,
  Chr. gen. = homilia in Christi generationem: MPG 31, 1457;
  XL mart. = homilia in XL martyres: MPG 31, 508.

Chrys. s. Johannes Damascenus.

Clem., paed. = Clemens Alexandrinus, paedagogus, in Clemens Al. I hrsg. von O. Stählin, 3. Aufl. v. U. Treu [GSC] Berlin 1972, 87.

Const. App. = Constitutiones Apostolorum, in Didascalia et Constitutiones Apostolorum ed. F. X. Funk. Paderborn 1905, Nachdruck Turin 1979.

Cyrill. Al. = Cyrillus Alexandrinus,
    Jo = in Joannis evangelium ed. Ph. E. Pusey I–III. Oxford 1868, impr. anast. Brüssel 1965;
    Jul. = contra Julianum: MPG 76, 509.
Dial. s. Johannes Damascenus.
Demosth., or. = Demosthenes, orationes rec. S. H. Butcher, t. I [Scr. cl. b. Oxon.] Oxford 1961.
Diog. Apoll., frag. = Diogenes von Apollonia, Fragmente, in Die Fragmente der Vorsokratiker II 51–69.
Diogenian. = Diogenianus, Παροιμίαι, in Paroemiogr. II 1–52.
Dion. Ar. = Pseudo-Dionysius Areopagita,
    c. h. = de caelesti hierarchia: MPG 3, 120;
    d. n. = de divinis nominibus: MPG 3, 585;
    e. h. = de ecclesiastica hierarchia: MPG 3, 369.
Doctr. patr. = Doctrina Patrum de Incarnatione Verbi, hrsg. v. F. Diekamp, Münster 1907.
Dorm. I–III s. Johannes Damascenus.
Doxogr. gr. = Doxographi graeci, coll. H. Diels, Berlin 1929.
Elias s. Johannes Damascenus.
Eurip. = Euripides, fabulae, recogn. G. Murray, t. I–III [Scr. cl. b. Oxon.] Oxford 1913,
    Med. = Medea t. I, s. p.;
    Bacch. = Bacchae t. III, s. p.
Euseb., onom. = Eusebius, Das Onomastikon der biblischen Ortsnamen hrsg. von E. Klostermann, = Eusebius, Werke III 1 [GCS] Leipzig 1904.
Expos. s. Johannes Damascenus.
Ficus s. Johannes Damascenus.
Fides s. Johannes Damascenus.

Greg. Cypr., Paroem. = Gregorius Cyprius, Παροιμίαι, in Paroemiogr. I 349.
Gr. Naz. = Gregorius Nazianzenus,
    ep. 101 (prima ad Cled.): MPG 37, 178;
    or. = orationes: MPG 35, 396–36, 664;
    or. 27–31 (or. theol.) ed. P. Gallay et M. Jourjon [SC 250] Paris 1978 (MPG 36, 12).
Gr. Nyss. = Gregorius Nyssenus,
    hom. op. = de hominis opificio: MPG 44, 124;
    resurr. I = in Christi resurrectionem or. I: MPG 46, 600.

Haeres. s. Johannes Damascenus.
Hermet. = Hermetica ed. with English Translation and Notes by W. Scott. Vol. 4 Testimonia with Introduction, Addenda and Indices by A. S. Ferguson. Oxford 1936.
Hesiod., Op. = Hesiodus, Opera et Dies ed. F. Solmsen [Scr. cl. b. Oxon.] Oxford 1970.
Hieron., Os. = Hieronymus, commentariorum in Osee prophetam libri III ad Pammachium, ed. M. Adriaen [CChr. SL 76] Turnholti, 1969, 1 (MPL 25, 815).
Hippol., haeres. = Hippolytus, Refutatio omnium haeresium ed. by M. Marcovich [PTS 25] Berlin, New York 1986.
Hypap. s. Johannes Damascenus.

Ilias = Homerus, opera rec. D. B. Monro et T. W. Allen, ed. 3. [Scr. cl. b. Oxon.] Oxford 1963.
Imag. s. Johannes Damascenus.
Instit. s. Johannes Damascenus.
Iren., haeres. = Irénée de Lyon, Contre les hérésies, livre I–V ed. crit. par A. Rousseau, L. Doutreleau, Ch. Mercier, B. Hemmerdinger [SC 100. 152. 153. 263. 264. 293. 294. 210. 211] Paris 1965–1982.

Jacob. s. Johannes Damascenus.

Jambl., v. Pythag. = Jamblichus, de vita Pythagorica liber, ed. L. Deubner ⟨MCMXXXVII⟩, ed. cur. U. Klein [BT] Stuttgart 1975.

Joh. ap., dorm. = Iohannis liber de dormitione Mariae (ps.), in Apocalypses apocryphae ed. K. v. Tischendorf. Leipzig 1866, Nachdruck Hildesheim 1966, 95.

Joh. Chrys. = Johannes Chrysostomus,
  nat. dni. = sermo in natale domini (ps.): MPG 61, 763;
  Petr. et El. = in Petrum apostolum et in Eliam proph. (ps.): MPG 50, 725.

Johannes Damascenus, (JD) = Die Schriften des Johannes von Damaskos, besorgt von B. Kotter, Bd. I–V [PTS 7. 12. 17. 22. 29] Berlin, New York 1968. 1973. 1975. 1981. 1987,
  Aceph. = de natura composita contra acephalos, IV 409 (MPG 95, 112);
  Anast. = Laudatio s. Anastasiae, hier 279;
  Artem. = passio s. Artemii, hier 183 (MPG 96, 1251);
  Barb. = laudatio s. Barbarae, hier 247 (MPG 96, 781);
  Barl. = Barlaam and Joasaph, with an English Translation by G. R. Woodward and H. Mattingly, London 1967 (MPG 96, 860);
  Chrys. = laudatio s. Joh. Chrysostomi, hier 349 (MPG 96, 761);
  Dial. = Dialectica, I 47 (MPG 94, 521);
  Dorm. I–III = sermo de dormitione BMV I. II. III, hier 461 (MPG 96, 697);
  Elias = commentarius in proph. Eliam (ps.), hier 397;
  Expos. = expositio fidei, II;
  Ficus = sermo in ficum arefactam, hier 91 (MPG 96, 575);
  Fides = de fide contra Nestorianos, IV 238;
  Haeres. = liber de haeresibus, IV 19 (MPG 94, 677);
  Hypap. = sermo de hypapante domini, hier 371;
  Imag. I–III = contra imaginum calumniatores orationes tres, III (MPG 94, 1231);
  Instit. = institutio elementaris ad dogmata, I 19 (MPG 95, 100);
  Jacob. = contra Jacobitas, IV 109 (MPG 94, 1436);
  Manich. = contra Manichaeos, IV 351 (MPG 94, 1505);
  Nativ. J. = homilia in nativitatem Jesu Christi, hier 305;
  Nativ. M. = sermo in nativitatem BMV, hier 147 (MPG 96, 661);
  Nestor. = contra Nestorianos, IV 263 (MPG 95, 188);
  Palm. = sermo in dominicam palmarum (ps.), hier 63;
  Sabbat. = sermo in sabbatum sanctum, hier 111 (MPG 96, 601);
  Sarac. = disputatio Saraceni et Christiani, IV 427 (MPG 96, 1336);
  Transfig. = sermo in transfigurationem domini, hier 419 (MPG 96, 545);
  Trisag. = epistola de hymno trisagio, IV 304 (MPG 95,21);
  Volunt. = de duabus in Christo voluntatibus, IV 173 (MPG 95, 128).

Lucian., dial. mort. = Lucianus, Dialogi mortuorum, in Luciani Samosatensis opera I ex rec. C. Jacobitz [BT] Leipzig 1921, 136.

Macar., paroem. = Macarii Παροιμίαι, in Paroemiogr. II 135–227.

Manich. s. Johannes Damascenus.

Mart. vet. = Martyrium vetus = Das vormetaphrastische Martyrium Artemii BHG Nr. 169y. z, in Philostorgius, Kirchengeschichte, Anh. III = S. 166–176.

Martyrol. Rom. = Martyrologium Romanum ad formam editionis typicae scholiis historicis instructum = Propylaeum ad ActaSS Decembris. Bruxellis 1940.

Max., car. = Maximus confessor, capita de caritate: MPG 90, 960.

Nativ. J. s. Johannes Damascenus.

Nativ. M. s. Johannes Damascenus.

Nestor. s. Johannes Damascenus.

Orig. = Origenes,

  Cels. = Contre Celse, éd. par M. Borret T. 1–5 [SC 132. 136. 147. 150. 227] Paris 1967–1976;

  Jo = Der Johanneskommentar hrsg. v. E. Preuschen = Origenes, Werke IV [GCS] Leipzig 1903;

  Luc. = Die Homilien zu Lukas in der Übersetzung des Hieronymus und die griechischen Reste der Homilien und des Lukas-Kommentars, in 2. Aufl. neu bearbeitet von M. Rauer = Origenes, Werke 9 [GCS 49] Berlin 1959;

  Matth. = Matthäuserklärung I. II. hrsg. v. E. Klostermann und E. Benz (1935–7, 1933), II 2. Aufl. von U. Treu (1976), III 1 v. E. Klostermann und E. Benz (1941), III 2 v. E. Klostermann und L. Früchtel (1955), 2. Aufl. von U. Treu (1968) [GCS 40. 38. 41,1.2.] Leipzig bzw. Berlin 1933–1976.

Palm. s. Johannes Damascenus.

Paroemiogr. = Paroemiographi graeci ed. E. L. a Leutsch (et F. G. Schneidewin) [Corpus paroemiographorum graecorum ed. E. L. a Leutsch (et F. G. Schneidewin) 1. 2] Göttingen 1839–1851, Nachdr. 1958–1961.

Pass. Cath. = Passions des saints Écaterine et Pierre d'Alexandrie, Barbara et Anysia publ. par J. Viteau. Paris 1897.

Pass. Georg. = Passio Georgii (BHG 672), in Der heilige Georg in der griechischen Überlieferung von K. Krumbacher, hrsg. v. A. Ehrhard [ABAW.PPH XXV 3] München 1911, 41–51.

Philost. = Philostorgius, Kirchengeschichte. Mit dem Leben des Lucian von Antiochien und den Fragmenten eines arianischen Hagiographen hrsg. v. J. Bidez, 3., bearbeitete Aufl. v. F. Winkelmann [GCS] Berlin 1981.

Plato, opera I–IV recogn. J. Burnet [Scr. cl. b. Oxon.] Oxford s.a.,

  Hipp. maj. = Hippias major: III 281;

  respubl. = Respublica: II 327.

Plutarch., v. p. = Plutarchi vitae parallelae ed. K. Ziegler [BT] Leipzig

  Artax. = v. Artaxerxis: III 1 ed. sec. 1971;

  Numa = v. Numae: III 2 ed. sec. 1973.

Porphyr., simulacr. = Porphyrius, Περὶ ἀγαλμάτων, ap. Euseb., praep. ev. III 7,1 [GCS 43,1] Berlin 1954, 122.

Protoev. Jac. = La forme la plus ancienne du Protévangile de Jacques par E. de Strycker [SHG 33] Bruxelles 1961.

RG = Das sogenannte Religionsgespräch am Hofe der Sasaniden hrsg. von E. Bratke [TU 19,3; NF 4,3] Leipzig 1899.

Sabbat. s. Johannes Damascenus.

Sarac. s. Johannes Damascenus.

Suidas = Suidae lexicon ed. A. Adler I–V [Lexicographi graeci 1] Leipzig 1928–1938.

Symb. Nic.-Cpl. = Symbolum Nicaenum-C/politanum, in DS 86.

Synax. Cpl. = Synaxarium Ecclesiae Constantinopolitanae . . . opera H. Delehaye = Propylaeum ad ActaSS Novembris, Bruxellis 1902.

Synes., ep. = Synesii Cyrenensis epistolae, A. Garzya rec. [Scr. gr. et lat.] Rom 1979.

Theodoret., h.e. = Theodoret, Kirchengeschichte, hrsg. v. L. Parmentier, 2. Aufl. v. F. Scheidweiler [GCS 44] Berlin 1954.

Transfig. s. Johannes Damascenus.

Trisag. s. Johannes Damascenus.

Vergil., bucol. = Vergilii eclogae, in P. Vergili Maronis opera recog. F. A. Hirtzel [Scr. cl. b. Oxon.] Oxford 1963.

Volunt. s. Johannes Damascenus.

Vorsokr. = Die Fragmente der Vorsokratiker griechisch und deutsch von H. Diels I–III, 6. Aufl. von W. Kranz. Berlin 1951 f.

Zenob. = Zenobius, Ἐπιτομή, in Paroemiogr. I 1–175.

b) Sekundärliteratur

Akinian = N. Akinian, Simeon von Płinžahank' (1188–1255) und seine Übersetzungen aus dem Georgischen ins Armenische. II. Johannes von Damaskus in der armenischen Literatur (armen.), in HandAm 61(1947) Sp. 193–219.

Aldama = J. A. de Aldama, Cultus Marianus servitutis a primordiis usque ad sanctum Anselmum Cantuariensem, in De cultu Mariano saeculis VI–XI, v. IV, Rom 1972. 403–426.

Aubineau, Recherches patr. = M. Aubineau, Recherches patristiques. Enquêtes sur des manuscrits, Textes inédits, Etudes. Amsterdam 1974.

Aubineau, Transfig. = M. Aubineau, Une homélie grecque inédite sur la Transfiguration, in AnBoll 85 (1967) 401–427 = id. Recherches patr. 119–145.

Bat. = Batiffol, s. S. 61 Editionen a. 1889.

Bidez s. Philost.

Bidez, Citations = J. Bidez, Sur diverses citations, et notamment sur trois passages de Malalas retrouvés dans un texte hagiographique, in ByZ 11 (1902) 388–394.

Bl.-Rehk. = F. Blass u. A. Debrunner, Grammatik des neutestamentlichen Griechisch, 14. Aufl. bearb. v. F. Rehkopf. Göttingen 1975.

Bornert = R. Bornert, Les commentaires byzantins de la divine liturgie du VII^{e} au XV^{e} siècle [AOC 9] Paris 1966.

Bratke s. RG.

Buresch, Klaros = K. Buresch, Klaros. Untersuchungen zum Orakelwesen des späteren Altertums nebst einem Anhange, das Anecdoton Χρησμοὶ τῶν Ἑλληνικῶν θεῶν enthaltend. Leipzig 1889, Neudruck Aalen 1973.

Camelot = Th. Camelot, Marie, la Nouvelle Ève, dans la patristique grecque du Concile de Nicée à saint Jean Damascène, in La nouvelle Ève I = EtMar 12 (1954) 157–172.

Candal = M. Candal, La Virgen Santísima «prepurificada» en su Anunciación, in OrChrP 31 (1965) 241–276.

Cataudella = Q. Cataudella, Vite di santi e romanzo, in Letterature comparate = Studi in onore di E. Paratore. Bologna 1981, 931–952.

CPG = M. Geerard, Clavis Patrum Graecorum [CChr vol. I–IV] Turnhout 1974 ff.

Delatte, Anecdota = A. Delatte, Anecdota Atheniensia I. Liège–Paris 1927.

Deleh., Légend. = H. Delehaye, Les Légendes grecques des saints militaires. Paris 1909.

Deleh., Pass. = H. Delehaye, Les Passions des martyrs et les genres littéraires. Bruxelles 1921.

Dieterich = K. Dieterich, Untersuchungen zur Geschichte der griechischen Sprache von der hellenistischen Zeit bis zum 10. Jahrhundert n. Chr. [ByA 1] Leipzig 1898.

Dobschütz = E. v. Dobschütz, Christusbilder. Untersuchungen zur christlichen Legende [TU 18, 1.2] Leipzig 1899.

Dölger, JD-Ausg. = F. Dölger, Die Johannes-Damaskenos-Ausgabe des Byzantinischen Instituts Scheyern, in Actes du VII^{e} congrès des études byzantines Bruxelles 1948, II = ByZ 20 (1950) 303–314.

Dölger, Weihnachtshomilie = F. Dölger, Die Weihnachtspredigt des Johannes Damaskenos Ὁπόταν τὸ ἔαρ ἐπέλθῃ. Manuskript eines Akademievortrages. – Vgl. S. 307^{6}.

Dyobuniotes = K. J. Dyobuniotes, Ἰωάννης ὁ Δαμασκηνός. Athen 1903.

Ehrh. »Bestand« = Handschriftliche Vorbereitung aus dem Nachlaß von A. Ehrhard für den 2. Teil von Überlieferung und Bestand der hagiographischen und homiletischen Literatur der griechischen Kirche [R 41].

Ehrh. hsl. = Handschriftliche Notizen aus dem Nachlaß von A. Ehrhard zu Kodizes.

EnchA = Enchiridion asceticum colleg. M. J. Rouët de Journel et J. Dutilleul, ed. 2. Freiburg 1936.

Erbse = H. Erbse, Fragmente griechischer Theosophien [Hamburger Arbeiten zur Altertumswissenschaft 4] Hamburg 1941.

Ferroni = L. Ferroni, La Vergine nuova Eva, cooperatrice alla Divina Economia e Mediatrice, secondo al Damasceno, in Mar. 17 (1955) 1–36.

Garitte, Calendrier = G. Garitte, Le calendrier palestino-géorgien du Sinaiticus 34 ⟨X^{e} siècle⟩ [SHG 30] Brüssel 1958.

Gillet = R. Gillet, L'homme divinisateur cosmique dans la pensée de saint Grégoire de Nysse, in StPatr 6 [TU 81] 1962, 62–83.

Graf, JD = G. Graf, Arabische Übersetzungen von Schriften des Johannes von Damaskos. Maschinenschrift ca. 1950.

Graf, Lit. = G. Graf, Geschichte der christlichen arabischen Literatur, Band 1–5 [StT 118. 133. 146. 147. 172] Città del Vaticano 1944–1953.

Günter = H. Günter, Legenden-Studien. Köln 1906.

Hatzidakis, Einl. = G. N. Hatzidakis, Einleitung in die neugriechische Grammatik [Bibliothek indogermanischer Grammatiken 5] Leipzig 1892.

Hoeck = J. Hoeck, Stand und Aufgaben der Damaskenos-Forschung, in OrChrP 17 (1951) 5–60.

Janin, Cple = R. Janin, Les Églises et les Monastères (de Constantinople) [Géographie ecclésiastique de l'empire byzantin 3] Paris 1953.

Jugie, Glorificatio = M. Jugie, Quaedam testimonia byzantinorum de glorificatione humanitatis Christi a primo instanti conceptionis, in Ang. 9 (1932) 469–476.

Jugie, Immaculée = M. Jugie, Saint Jean Damascène et l'immaculée conception, in Bess. 27 (1923) 1–7.

Jugie, Mort = M. Jugie, La mort et l'assomption de la Sainte Vierge. Etude historico-doctrinale [StT 114] Città del Vaticano 1944.

Kamil = M. Kamil, Catalogue of all Manuscripts in the Monastery of St. Catherine on Mount Sinai. Wiesbaden 1970.

Karlsson = G. Karlsson, Idéologie et cérémonial dans l'épistolographie byzantine. Textes du X^{e} siècle analysés et commentés. Nouv. éd., Uppsala 1962.

Kern = C. Kern, Les traductions russes des textes patristiques. Chevetogne 1957.

Kotter = B. Kotter, Die Überlieferung der Pege gnoseos des hl. Johannes v. Damaskos [SPB 5] Ettal 1959.

Langen, JD = J. Langen, Johannes von Damaskus. Eine patristische Monographie. Gotha 1879.

Legrand, 17.s. = É. Legrand, Bibliographie hellénique . . . au dix-septième siècle, t. 1–5. Paris 1894–1903, Nachdruck Bruxelles 1963.

List = J. List, Studien zur Homiletik Germanos I. von Konstantinopel und seiner Zeit [TBNGP 29] Athen 1939.

Maffei = F. de'Maffei, Eva e il serpente, in RSBN 17–19 (1980–82) 14–35.

Meinardus = O. F. A. Meinardus, Zum 25. Jahrestag der Auffindung des Gottesmutter-Gürtels in Homs, Syrien, in OrChr 63 (1979) 61–74.

Mioni, Catal. Ital. = E. Mioni, Catalogo dei manoscritti greci nelle biblioteche italiane I.II [Indici e Cataloghi 20] Rom 1964/65 (hier = R 76a).

Nasrallah = J. Nasrallah, Saint Jean de Damas, son époque, sa vie, son œuvre [Les Souvenirs chrétiens de Damas 2] Harissa 1950.

Nikolasch = F. Nikolasch, Das Lamm als Christussymbol in den Schriften der Väter [WBTh 3] Wien 1963.

Oudin = Casimiri Oudini commentarius de scriptoribus ecclesiae antiquis t. 1. Lipsiae 1722.

Peradze = G. Peradze, Die alt-christliche Literatur in der georgischen Überlieferung, in OrChr III 3.4 (1930) 109 – III 8 (1933) 198 in Forts., hier immer III 6 (1931) 241 f.

Perria = L. Perria, I manoscritti citati da Albert Ehrhard [Testi e studi biz.-neoell. 4] Rom 1979, 28.

PLP = Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit mit einem Vorwort von H. Hunger, erstellt von E. Trapp unter Mitarbeit von R. Walther, H. V. Beyer, K. Sturm-Schnabl [Österr. Ak. Wiss., Veröff. d. Komm. für Byz. I] Wien 1976 ff.

Podskalsky, Marginalien = G. Podskalsky, Marginalien zur byzantinischen Reichseschatologie, in ByZ 67 (1974) 351–358.

Pomar, Plasencia = J. M. F. Pomar, Libros y manuscritos procedentes de Plasencia, in HispSac 18 (1965) 33–102.

Pomar, Uceda = J. M. F. Pomar, La colección de Uceda y los manuscritos griegos de Constantino Lascaris, in EM 34 (1966) 211–288.

Psaltes = St.B. Psaltes, Grammatik der byzantinischen Chroniken [Forschungen z. griech. u. lat. Grammatik 2. H.] Göttingen 1913, Nachdruck 1974.

Quacquarelli = A. Quacquarelli, L'ogdoade patristica e i suoi riflessi nella liturgia e nei monumenti, in RivAC 49 (1973) 11–269.

R = M. Richard, Répertoire des bibliothèques et des catalogues de manuscrits grecs. 2^{me} éd. Paris 1958. Dazu auch Supplément I ⟨1958–1963⟩. Paris 1964.

Renz = F. S. Renz, Die Geschichte des Meßopfer-Begriffs. Bd. 1.2. Freising 1901/2.

RGK = Repertorium der griechischen Kopisten 800–1600. T. 1 Handschriften aus Bibliotheken Großbritanniens, A. Verzeichnis der Kopisten, erstellt von E. Gamillscheg u. D. Harlfinger; B. Paläographische Charakteristika, erstellt v. H. Hunger; C. Tafeln [Österr. Akad. d. Wiss., Veröff. d. Komm. f. Byz. III 1 A–C] Wien 1981.

Roschini = G. M. Roschini, Lo pseudo-Dionigi l'Areopagita e la morte di Maria SS., in Mar. 21 (1959) 16–80.

Rousée = J.-M. Rousée, L'église Sainte-Marie de la Probatique, in SAC 26 (1965) 169–176.

Sachot = M. Sachot, L'homélie pseudo-chrysostomienne sur la transfiguration CPG 4724, BHG 1975 [EHS. T 151] Frankfurt/M. u. Bern 1981.

Schultze, Beten = B. Schultze, Das Beten Jesu nach Johannes von Damaskus, in Wegzeichen [ÖS 25] Würzburg 1971, 101–130.

Schwyzer = E. Schwyzer, Griechische Grammatik auf der Grundlage von Karl Brugmanns griechischer Grammatik, 1–3 [Handb. d. Altertumsw. II 1, 1.2.3] München 1939–1953.

Ševčenko = I. Ševčenko, Levels of Style in Byzantine Prose, in XVI. Internat. Byzantinistenkongreß Wien, 4.–9. Okt. 1981, Akten I. T., 1. Halbbd. = JÖB 31/1 (1981) 289–312.

Speyer = W. Speyer, Mittag und Mitternacht als heilige Zeiten in Antike und Christentum, in Vivarium = JAC, E 11 (1984) 314–326, hier 323ff.

Stadtmüller, JD = G. Stadtmüller, Ioannes Damaskenos im orthodoxen Osteuropa. Maschinenschr. ca. 1949.

Studer = B. Studer, Die theologische Arbeitsweise des Johannes von Damaskus [SPB 2] Ettal 1956.

Tarchnischvili, Lect. = Le grand Lectionnaire de l'église de Jérusalem (V^e–VIII^e siècle) éd. et trad. par Michel Tarchnischvili [CSCO. I 9. 10. 13. 14] Louvain 1959f.

Tarchnischvili, Lit. = M. Tarchnischvili, Geschichte der kirchlichen georgischen Literatur, in Verbindung mit J. Aßfalg [StT 185] Città del Vaticano 1955.

Tsames = D. Tsames, ῾Η ὀγδόη ἡμέρα, in EEThS 17 (1972) 275–322.

Vincent–Abel = H. Vincent–F.-M. Abel, Jérusalem, Recherches de Topographie, d'Archéologie et d'Histoire. Paris 1912–1926.

Voicu = S. J. Voicu/S. D'Alisera, I. MA. G. E. S. index in manuscriptorum graecorum edita specimina. Rom 1981.

Volk = O. Volk, Die byzantinischen Klosterbibliotheken von Konstantinopel, Thessalonike und Kleinasien. Diss. München 1955.

Weyh = W. Weyh, Die syrische Barbara-Legende. Progr. Schweinfurt 1911/12.

2. SONSTIGE ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN

Bf = Bindefehler (im Stemmanachweis)
e. g. = exempli gratia
h. l. = hoc loco
JD = Jo(annes) Dam(askenos)
Sf = Sonderfehler (im Stemmanachweis)
s. s. = supra scripsit
Tf = Trennfehler (im Stemmanachweis)
trp. = transposuit: die beiden vorausgehenden Wörter sind gegeneinander vertauscht.
v. l. = varia lectio
//// = Rasur (von etwa 4 Buchstaben)
| u. || = Wechsel der im Seitentitel angegebenen Migne-Spalten
! verweist auf Apparatstellen mit weiteren Belegen.

Das Alte Testament wird nach der Septuaginta von Rahlfs gezählt.

Die Sigel der Handschriften sind jeweils in einer Liste unmittelbar vor dem Text ihrer Schrift aufgelöst.

Hier nicht aufgelöste Abkürzungen sind zu finden in S. Schwertner, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete. Zeitschriften, Serien, Lexika, Quellenwerke mit bibliographischen Angaben (IATG). Berlin, New York 1974.

DIE ÜBERLIEFERUNG DER HOMILETISCHEN UND HAGIOGRAPHISCHEN SCHRIFTEN DES JOHANNES VON DAMASKOS

1. DIE HANDSCHRIFTEN

Die homiletischen und hagiographischen Schriften, die hier herausgegeben werden, sind in den nachgenannten Handschriften enthalten. Die Beschreibung erfolgt wie bisher mit folgenden Angaben:

1. unsere Ziffernsigel, hier unabhängig von den früheren Bänden der Ausgabe;
2. die Buchstabensigel, soweit die Handschrift im kritischen Apparat berücksichtigt wird;
3. der Standort (in deutscher Namensform), die Bibliothek und die Signatur der Handschrift;
4. die einschlägigen Handschriftenkataloge, soweit möglich unter Verweis auf die Nummer von M. Richards Répertoire des Bibliothèques, 2. Aufl. (= R), jedoch von uns erweitert um die nachstehenden Nummern, und sonstige einschlägige Literatur;
5. unter »Film« die Angabe, ob Aufnahmen ganz (g) oder teilweise (t) zur Hand waren.

Die übrigen Stücke der Beschreibung bedürfen kaum einer Erklärung.

Außer den von R gesetzten Nummern gebrauche ich

76a = E. Mioni, Catalogo dei manoscritti greci nelle biblioteche italiane [Indici e cataloghi 20] Rom 1965;
190c = L. Polites und M. I. Manusakas, Συμπληρωματικοὶ κατάλογοι χειρογράφων Ἁγίου Ὄρους [Hell. P 24] Thessalonike 1973;
349i = F. Halkin, Les manuscrits grecs de la Bibl. Laurentienne à Florence, in AnBoll 96 (1978) 5–50;
672b = F. Halkin, Manuscrits grecs de Paris. Inventaire hagiographique [SHG 44] Bruxelles 1968.
740c = R. Devreesse, Le fonds grec de la Bibliothèque Vaticane des origines à Paul V [StT 244] Città del Vaticano 1965.

Die Kurzbezeichnungen der Schriften sind bei den Abkürzungen unter Johannes von Damaskos aufgeschlüsselt.

1 Alexandreia, Βιβλ. τοῦ Πατριαρχείου 64
R 106: 74; R 41: III 269 – Papier, 14. Jh., ehedem im griechischen Patriarchat von Kairo (als Nr. 169) – Halbjahrespanegyrikon: ff. 27v–31v Ficus.

2 Andros, Μονὴ Ζωοδόχου Πηγῆς ἢ Ἁγίας 7 (ol. 52)
R 122: 144ff.; R 41: III 166_1, 167_1, 674, 855 – Papier, 1552 u. 1557. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 11r–21v Nativ. M., verwandt mit Nr. 418.

3 Athen, Ἐθνικὴ Βιβλιοθήκη 217
R 146: 41; R 41: III 480; Ehrh. hsl.; Film (t, nur die geradzahligen Seiten) – Papier, 17. Jh., L. Polites (briefl.) 16. Jh., S. 9–94 andere Hand und Handschrift, aber wohl gleichzeitig, vielleicht 16. Jh. – Halbjahrespanegyrikon: S. 54–71 Dorm. I; S. 137–150 Nativ. M.; S. 717–731 Chrys. – Vgl. S. 165. 355. 480

4 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 260
R 146: 47; R 41: III 480ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 16. Jh., geschr. v. Gabriel – Halbjahrespanegyrikon: ff. 281r–289v Chrys. – Vgl. S. 355

5 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 264
R 146: 47; R 41: III 301; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 1364 vom Mönch Bartholomaios geschrieben – Halbjahrespanegyrikon: ff. 112v–120r Ficus – Vgl. S. 97

6 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 278
R 146: 49; R 41: III 265ff.; Ehrh.hsl.; Voicu 134; Film (g) – Östl. Papier, 14. Jh. – Halbjahrespanegyrikon: ff. 195r–200v Ficus – Vgl. S. 98

7 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 282
R 146: 49; R 41: III 855f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, ca. 16. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 122r–135v Nativ. J., f. 132v, das den Text 9,26 ταῖς – 10,19 αὐτοῦ aufnehmen sollte, ist leer; ff. 330r–347v Transfig.; ff. 357r–362v Dorm. III – Vgl. S. 315. 434. 544

8 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 284
R 146: 50; R 41: III 884f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, geschrieben 1599 vom Mönch Kallistos – Nichtmenologische Sammlung: ff. 82r–110r Transfig. – Vgl. S. 431

9 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 327
R 146: 54f.; R 41: III 467f.; Ehrh. hsl.; Film (t) – Papier, 16. Jh. – Jahrespanegyrikon: S. 666–687 Palm.; S. 900–936 Transfig.; S. 937–978 Dorm. II; S. 979–1008 Dorm. I; S. 1009–1023 Dorm. III – Vgl. S. 70ff.

10 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 342
R 146: 57; R 41: III 881; Film (g) – Papier, 16. Jh., Ehrh. 15 Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 243r–259r Transfig. – Vgl. S. 431

11 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 354
R 146: 59; R 41: III 886f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 17. Jh., Ehrh. 16. Jh. – Fragment einer nichtmenologischen Sammlung: ff. 22v–32r Dorm. III – Vgl. S. 544

12 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 355
R 146: 60; Anecd. Athen. I 264 u. 324[1]; Erbse 151 als H′ – Papier, 15. Jh. – Theol. Sammelhs: ff. 48r–60r Nativ J. – Vgl. S. 322

---

[1] A. Delatte, Prophéties théosophiques, in Anecdota Atheniensia I = BFPUL 36, Liège u. Paris 1927, 324–332, 324–328 Abdruck von cc. 6–10 der Weihnachtshomilie.

13 Athen, ᾿Εθν. Βιβλ. 457
R 146: 89; R 41: III 309; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 16. Jh. – Halbjahrespanegyrikon: S. 581–600 Palm. – Vgl. S. 71

14 Athen, ᾿Εθν. Βιβλ. 485
R 146: 96f.; R 41: III 235ff. 333_1; Ehrh. hsl. – Pergament, obere Schrift 14. Jh., Ehrh. 13. Jh. – Jahrespanegyrikon, enthielt als Nr. 37 Dorm. (welche?).

15 Athen, ᾿Εθν. Βιβλ. 2088
R 754: Sdr. 23; R 41: III 224f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 14. Jh., früher Thessalonike Gymn. als Nr. 19 – Jahrespanegyrikon: ff. 1r–7v Nativ. M.; ff. 314r–325v Dorm. II; ff. 332v–336v Dorm. III – Vgl. S. 164. 510. 544

16 Athen, ᾿Εθν. Βιβλ. 2096
R 754: Sdr. 31; R 41: III 189; Film (g) – Pergament, 13. Jh., Ehrh. 12., früher Thessalonike Gymn. als Nr. 27 – Okt./Nov.-Menologion: ff. 1r–34v Artem., zwischen ff. 24 u. 25 Verlust von Blättern mit 44, 11 χορὸς – 57,23 μό(νης. – Vgl. S. 200

17 Athen, ᾿Εθν. Βιβλ. 2416
Film (g) – Papier, 17. Jh., aus dem Prodromoskloster bei Serrai, alte Signatur 106, 1924 von den Bulgaren zurückgegeben (briefliche Mitteilung der Bibliothek v. 5.2.1959) – Charakter der Hs unbekannt: ff. 1r–6r Nativ. J. – Vgl. S. 317

18 Athen, ᾿Εθν. Βιβλ. 2421
R 41: II 379; Ehrh. hsl.; Film (t) – Papier, 14. Jh., früher Serrai Prodr. als chart. I 30. – Okt.-Menologion: ff. 198v–251r Artem., mit f. 248r setzt eine andere Hand ein. – Vgl. S. 197

19 Athen, ᾿Εθν. Βιβλ. 2433
R 41: III 472f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Östl. Papier, 15., Ehrh. u. Polites 13. Jh., ehedem Serrai Prodr. als chart. I 22 – Panegyrikon: ff. 93v–111v Nativ. J. – Vgl. S. 315

20 Athen, ᾿Εθν. Βιβλ. 2471
R 41: III 225.227; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 14. Jh., früher Serrai Prodrom., als chart. I 23 – Fragment eines Jahrespanegyrikons: ff. 70v–78v Dorm. I – Vgl. S. 480

21 Athen, ᾿Εθν. Βιβλ. 2482
R 41: III 149f.; 830f.; Ehrh. hsl.; Voicu 137; Film (g) – Papier, unsere Stücke 14. Jh., früher Serrai Prodr. als chart. I 19. – 3 Fragmente von Predigtsammlungen: ff. 87r–92r Chrys.; ff. 201r–208r Dorm. I. – Vgl. S. 355. 480

22 Athen, ᾿Εθν. Βιβλ. 2504
R 92: 41; R 41: I 408ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh., früher in Kosinitza als Nr. 368 (R S. 87; R 41: I, XXXIX) – Sept./

Okt.-Menologion: ff. 10r–11v Artem. 65,5 τῷ διαβόλῳ – 68,7 ἐσπούδαζε. – Vgl. S. 200

23 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 2531
R 762: 3 (1921) 464f.; Film (g) – Pergament, 1281, früher Serrai Prodr. membr. II 1 (Gleichsetzung der Signaturen nach brieflichen Angaben von L. Polites v. Juni 1943) – Homiliar (?): ff. 169v–174r Ficus – Vgl. S. 98

24 Athen, Ἐθν. Βιβλ. 2734
R 41: II 200f.; R 467: 143; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 14. Jh., früher Kastoria als Nr. 14 (die Gleichsetzung der Signaturen wird gefolgert aus der Übereinstimmung des Inhalts und der Folia). – Marienpanegyrikon: S. 26–60 (die Zählung springt von 49 auf 60) Nativ. M.; S. 660–692 Dorm. I; S. 692–706 Dorm. III. – Vgl. S. 166. 480. 545

Athen, Ἐθν. Βιβλ., Μετόχ. Παναγ. Τάφου v. Istanbul

25 Athen, Βυζαντινὸν Μουσεῖον, Χριστ. Ἀρχαιολογ. Ἑταιρεία 136
R 158: να' – Papier, 17. Jh. – Panegyrikon: ff. 149r–157r Dorm. III.

26 Athen, Μουσεῖον Δ. Λοβέρδου, Ἀλεξίου Κολυβᾶ 160
R 171: 15 (1921) 274; R 171a: 65 (1961) 247; R 41: III 269; Ehrh. hsl. – Papier, 16. Jh. – Halbjahrespanegyrikon: ff. 308r–323v Dorm. (welche?).

27 Athen, Μουσεῖον Δ. Λοβέρδου, Ἀλεξίου Κολυβᾶ 165
R 171: 15 (1921) 282; R 41: III 296; Ehrh. hsl. – Papier, unser Teil 16. Jh. – Halbjahrespanegyrikon: ff. 105r–109r Dorm. III

28 Athen, Μουσεῖον Μπενάκη 141
R 68: 54. – Pergament, 11. Jh., lückenhaft – Aug.-Menologion, enthält wahrscheinlich Transfig. u. Dorm., zu erschließen aus der Angabe bei CPG 8062.

29 Athen, Μουσεῖον Μπενάκη 147
R 68: 54 – Pergament, 13./14. Jh., lückenhaft – Aug.-Menologion, Leben und Reden auf Heilige des August, u. a. wahrscheinlich Transfig. u. Dorm.

30 Athen, Σπουδ. Βυζαντ. καὶ Νεοελλ. Φιλολογίας τοῦ Πανεπιστημίου 12
R 175d: 481. – Papier, 18. Jh., aus dem Besitz von Sp. Lampros: ff. 11r–34v Akoluthie auf die hl. Anastasia (mit unserer Anast.?) unvollendet.

31 Athos, Σκήτη Ἁγίας Ἄννης 4 (85)
R 184: I 11; R 190m: 29 (1959) 104ff. – Papier, 1844 – theol. Hs.: S. 430–443 Nativ. J.

32 Athos, Σκ. Ἁγ. Ἄννης 14 (95)
R 184: I 13f.; R 190m: 29 (1959) 173ff.; R 41: III 883 – Papier, 16. Jh., geschrieben von Leontios aus Kypros. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 20v–30v Nativ. M.; ff. 267v–278v Dorm. I.

34 Athos, Μονὴ Βατοπεδίου 388
R 191: 74; R 189: 80; R 41: III 545f.; Film (t) – Östl. Papier, 14. Jh., Vorbesitzer: ein Mönch Joakeim und Kirche des heiligen Antonios des Großen. – Homiliar: ff. 345v–357r Nativ. J. – Vgl. S. 315

36 Athos, M. Βατοπεδίου 436 (432)
R 191: 86; R 189: 32; R 41: III 522. 704; Film (t) – Papier, 15. Jh., 1904 dem Kloster gestiftet. – Marienhomiliar: S. 397–440 Dorm. I. – Vgl. S. 480

37 Athos, M. Βατοπεδίου 443
R 191: 87; R 189: 27. 33; R 41: III 522₄ – Papier, 18. Jh. – Marienhomiliar: ff. 61r–69r Nativ. M.; ff. 100r–104v Dorm. III.

38 Athos, M. Βατοπεδίου 450
R 191: 89; R 189: 27 – Papier, vollendet 1721 vom Mönch Philotheos aus Parga. – Homiliar: S. 143–158 Nativ. M.

39 Athos, M. Βατοπεδίου 451
R 191: 90; R 189: 32; R 41: III 887 – Papier, geschrieben 1660 in Chalke; Vorbesitzer: Ambrosios Gabalas. – Nichtmenologische Sammlung: S. 1–25 Dorm. I

39C Athos, M. Βατοπεδίου 454
R 191: 91; R 41: III 470f. (als Nr. 376); Perria 28; Film (g) – Pergament, 13. Jh.–Sept./Febr.-Panegyrikon: ff. 18r–26v (nach anderer Zählung 20r usf.) Nativ. M. – Vgl. S. 158

40 Athos, M. Βατοπεδίου 497 (426)
R 191: 103; R 189: 8; R 41: II 312; III 19; Film (g) – Pergament, 10., Ehrh. 11. Jh. – Sept./Dez.-Menologion: ff. 122v–153v Artem. – Vgl. S. 199

41 Athos, M. Βατοπεδίου 630 (545)
R 191: 124; R 189: 101; R 41: III 489; Ehrh. hsl.; Film (t) – Papier, 15., Ehrh. 14.–15. Jh. – Halbjahrespanegyrikon: ff. 283r–303v Sabbat. – Vgl. S. 117

42 Athos, M. Βατοπεδίου 631 (546)
R 191: 124; R 189: 42; R 41: III 315f. 704; Film (t). – Papier, vollendet vom Mönch Gregorios 1422 (PLP 4533). – 1. Band des fünfbändigen Panegyrikons: ff. 181r–193r Chrys. – Vgl. S. 357

43 Athos, M. Βατοπεδίου 635 (550)
R 191: 126f.; R 189: 23.32; R 41: III 320f.; Film (t). – Papier, geschrieben vom Mönch Gregorios 1422 (PLP 4533). – 5. Band des fünfbändigen Panegyrikons: ff. 289r–304r Elias; ff. 426r–439v Dorm. I – Vgl. S. 404. 480

44 Athos, M. Βατοπεδίου 637 (552)
R 191: 127f.; R 189: 33. 84; R 41: III 312; Film (t) – Papier, geschrieben 1418 von einem Gregorios (PLP 4533). – 2. Band des zweibändigen Panegyrikons: ff. 241v–259r Transfig.; ff. 290r–308r Dorm. II; ff. 308v–314r Dorm. III. – Vgl. S. 434. 512. 546

45 Athos, M. Βατοπεδίου 639 (554)
R 191: 128; R 189: 33. 84. 97; Film (g) – Östl. Papier, 15. Jh., Byz. 44 (1974) 121: 12. Jh. – Panegyrikon: ff. 10r–14r Ficus; ff. 137r–147r Dorm. II; ff. 147v–150v Dorm. III; ff. 151r–161v Transfig. Die ersten 1–2 Zeilen der r-Seiten sind überklebt und darum unlesbar. – Vgl. S. 98. 434. 512. 545

46 Athos, M. Βατοπεδίου 640 (557)
R 191: 129; R 189: 32; R 41: III 879; Film (g) – Papier, 14. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 82r–95v Dorm. I. – Vgl. S. 480

47 Athos, M. Βατοπεδίου 831
R 191: 160; R 189: 42; R 41: III 983 – Papier, 14. Jh. – Joh. Chrys.-Akoluthie: S. 413–467 Chrys.

48 Athos, M. Βατοπεδίου 980
R 191: 177; R 189: 32; R 41: III 311$_1$; Film (t) – Papier, geschrieben 1527 vom Mönch Pachomios. – Homiliar: ff. 35v–39r Dorm. I. – Vgl. S. 476

49 Athos, Μονὴ Γρηγορίου 7 (554)
R 184: I 44f.; R 41: III 154ff. – Papier, 17., Ehrh. 16./17. Jh. – 2. Band des Halbjahresmenologions: S. 573–593 Dorm. I; S. 594–602 Dorm. III.

50 Athos, M. Γρηγορίου 9 (556)
R 184: I 45; R 41: III 194f.; Film (g) – Papier, Ehrh. 16./17. Jh., Lampros 15. Jh. – Dez.-Menologion: ff. 260v–270v (untere Zählung 254v–264v) Nativ. J. – Vgl. S. 317

51 Athos, M. Γρηγορίου 28 (575)
R 184: I 47; R 41: III 292f.; Film (g) – Papier, geschrieben 1555 von Dionysios aus Athen auf Kosten des Bischofs Neophytos von Kernitza. – Teil vom 2. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 184v–211v Transfig. – Vgl. S. 430

51K Athos, Σκήτη Ἁγίου Δημητρίου 8
E. Lamberz u. E. K. Litsas, Κατάλογος χειρογράφων τῆς Βατοπεδινῆς σκήτης Ἁγίου Δημητρίου [Κατάλογοι Ἑλληνικῶν χειρογράφων Ἁγίου Ὄρους 1] Thessalonike 1978, 32f. – Papier, 18. Jh., gestiftet vom Mönch Onuphrios; Vorbesitzer 1746 Konstantinos Daponte. – Liturgische Hs: als Nr. 21 = S. 168–188 Dorm. I.

51L Athos, Σκ. Δημητρίου 23
Lamberz-Litsas 57ff. – Papier, 17. Jh. – Panegyrikon: als Nr. 3 = ff. 40r–60v Transfig.

51M Athos, Σκ. Δημητρίου 73
Lamberz-Litsas 107ff. – Papier, 19. Jh. – Panegyrikon; als Nr. 9 = S. 210–224 Dorm. III.

51 N Athos, Σκ. Δημητρίου 72
Lamberz-Litsas 104ff. – Papier, 19. Jh. – Panegyrikon: als Nr. 4 = S. 37–57 Nativ. M.

52 Athos, Μονὴ Διονυσίου 118 (3652)
R 184: I 335 – Papier, 17. Jh. – Fastenzeithomiliar, enthält vielleicht Sabbat. u. Ficus.

53 Athos, M. Διονυσίου 148 (3682)
R 184: I 345f.; R 41: III 459ff.; Ehrh. hsl.; Film (t) –Papier, 1540 vollendet vom Mönch Dositheos v. Dionysiu. – Menologion: ff. 486v–496v Elias. – Vgl. S. 404

54 Athos, M. Διονυσίου 168 (3702)
R 184: I 353; R 41: III 492ff.; Film(g) – Papier, geschrieben 1604 von Daniel in Dionysiu. – 1. Band des zweibändigen Panegyrikons: ff. 42v–53r Nativ. M. – Vgl. S. 165

55 Athos, M. Διονυσίου 169 (3703)
R 184: I 353; R 41: III 154ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, geschrieben 1599 von Abt Theonas, 1604/5 im Besitz von Dionysiu, ebenso 1627 (ByZ 44 [1951] 272–277) – 2. Band des Halbjahresmenologions (März–Aug.): ff. 312r–322r Elias; ff. 371r–385v Transfig.; ff. 434r–444r Dorm. I; ff. 444r–457v Dorm. II; ff. 458r–462r Dorm. III. Eine spätere Hand korrigiert manche Lautfehler. – Vgl. S. 404. 431. 480. 512. 545

56 Athos, M. Διονυσίου 194 (3728)
R 184: I 357ff.; Volk 75f.; Hell 21 (1968) 25f.; Voicu 156; Film (t) – Papier, geschrieben 1363 – Dogm.-polem. Hs: f. 40r–v Exzerpte aus Transfig. 2,33–40 Νῦν – θεότητος u. 3,41–47 Ὦ – ἄρχεται. – Stemmatisch nicht einreihbar.

57 Athos, M. Διονυσίου 228 (3762)
R 184: I 375ff.; R 41: III 839f.; Film (g) – Papier, 1421 vom Goldschmied und Skeuophylax der Metropolis Chios Michael Katrarios geschrieben, durchkorrigiert vom Mönch Ignatios von Dionysiu. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 276v–287r Nativ. J. – Vgl. S. 321

58 Athos, M. Διονυσίου 268 (3802)
R 184: I 390f. – Papier, 1446 (EEBS 34 [1965] 304) – Hagiogr. Hs.: ff. 275–276 Auszug aus Nativ. J. (über die Magier; R 309).

59 Athos, M. Διονυσίου 419 (3953)
R 184: I 423 – Papier, vollendet 1514 vom Mönch Pachomios. – Menaion: als Nr. 4 eine Dorm.

60 Athos, M. Διονυσίου 662
R 193a: 249 (wohl identisch damit); R 185: XIV (1936) 121 als Nr. 331/645; Film (g) – Papier, 1842. – Oikoi auf den heiligen Dionysios: S. 17–40 Nativ. J. – Vgl. S. 321

61 Athos, M. Διονυσίου 759
R 193a: 216f.; Film (g). – Papier, 17. Jh., 1610 dem Kloster gestiftet. – Homiliar: Foliierung fehlt, als vorletztes Stück auf 30 Bl. Nativ. J. – Vgl. S. 317

62 Athos, Μονὴ Δοχειαρίου 78 (2752)
R 184: I 242f.; R 41: III 214; Film (g) – Papier, geschrieben 1322 von Sabas. – Jahrespanegyrikon: ff. 8r–17r Nativ. M. – Vgl. S. 166

63 Athos, M. Δοχειαρίου 95 (2769)
R 184: I 245; R 41: III 153$_2$; Film (g) – Papier, 15. Jh. – 2. Band eines Halbjahresmenologions: ff. 81r–99v Barb. – Vgl. S. 255

64 Athos, M. Δοχειαρίου 98 (2772)
R 184: I 245f.; R 41: III 841; Film (t) – Papier, unser Teil 15. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 71v–77v Dorm. III. – Vgl. S. 545

65 Athos, Μονὴ 'Εσφιγμένου 14 (2027)
R 184: I 171f.; R 446: 28; R 41: III 22; K. Weitzmann, Aus den Bibliotheken des Athos, Hamburg 1963, S. 93–95; Voicu 161; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Ehrh. u. Weitzm. 12. Jh.; reicher Bilderschmuck. – Sept./Dez.-Menologion: ff. 91r–135v Artem. ab c. 5, verkürzter Text; ff. 385r–419r Nativ. J.; durch Herausschneiden von Bildern ging an Text verloren f. 390v 4,18 ῥωμαϊκοῖς – 21 ἵνα; f. 395v 7,5 σφάξασα – βασιλείας αὐτοῦ; f. 406r 11,1 Εἶπον – 11,6 γυ(ναῖκας; f. 409v 12,1 ὤ)φθη – 6 διὰ τοῦ. – Vgl. S. 200. 320

66 Athos, M. 'Εσφιγμένου 17 (2030)
R 184: I 173; R 41: II 32f.; Ehrh.hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 116v–127v Elias; ff. 158r–168v Dorm. I – Vgl. S. 403

67 Athos, M. 'Εσφιγμένου 76 (2089)
R 184: I 178f.; R 41: III 522; Ehrh.hsl.; Film (t) – Papier, geschrieben 1576 in Konstantinopel im Pammakaristoskloster. – Marienpanegyrikon: ff. 8r–14v Nativ. M. bis 11,3 προβατικὴ (Blattausfall); Blattausfall auch am Anfang: f. 9r beginnt mit 2,17 πλατύτ)ερον, diesem ist später Blatt 8 vorausgesetzt mit dem Anfang der Rede bis 2,10 κτίσεως. Nach f. 14 ist ein Blatt eingefügt als Ersatz für ein ausgefallenes; dieses f. 15 ist r unbeschrieben, auf v steht von der ergänzenden Hand der Titel der nächsten Homilie. An 17. Stelle Dorm. I.II.III. – Vgl. S. 165

68 Athos, M. 'Εσφιγμένου 84 (2097)
R 184: I 180; Film (g) – Papier, 15. Jh. – Homiliar: ff. 87r–100r Transfig. – Vgl. S. 433

69 Athos, M. 'Εσφιγμένου 105 (2118)
R 184: I 182f.; Film (g) – Papier, 18. Jh. – Homiliar: ff. 29v–34r Dorm. III. – Vgl. S. 545

70 Athos, M. 'Εσφιγμένου 133 (2146)
R 184: I 187; Film (g) – Papier, geschrieben 1714 von Konstantinos aus

Joannina im Auftrag des Abtes Neophytos des Klosters Brancoveanu, gebürtig aus Paros. – Homil.-bibl.Hs: ff. 1r–17v Nativ. J. – Vgl. S. 317

71 Athos, Μονὴ Ἰβήρων 427 (4547)
R 184: II 145; R 41: II 323f. 684. 686; Film (g) – Papier, geschrieben 1560 (Ehrh. 1554) von Theokletos. – Sept.-Menologion: ff. 141v–150r Nativ. M. – Vgl. S. 165

72 Athos, M. Ἰβήρων 513 (4633)
R 184: II 161 – Papier, 17. Jh. – Homiliar: als Nr. 2 Transfig.

73 Athos, M. Ἰβήρων 589 (4709)
R 184: II 178; R 41: III 456_2 – Papier, 17. Jh. – Im 2. Teil Verkürzung eines Dritteljahresmenologions (Mai – Aug.): unter dem 15. August als 17. u. 18. Stück 2 Dorm. (welche?).

74 Athos, M. Ἰβήρων 592 (4712)
R 184: II 178f.; R 41: III 819; Film (g) – Papier, 14. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 93v–97r Dorm. III – Vgl. S. 544

75 Athos, M. Ἰβήρων 595 (4715)
R 184: II 180; R 41: III 127_2. 456; Film (t) – Papier, 16. Jh. – 3. Band (Mai – Aug.) eines Dritteljahresmenologions: ff. 14r–29r Transfig., unter dem 15. Aug. die 3 Dorm. – Vgl. S. 431

77 Athos, M. Ἰβήρων 677 (4797)
R 184: II 197f.; R 41: III 127f.; Film (g) – Papier, 14., Ehrh. 15. Jh. – Jahressammlung: ff. 352r–359v Dorm. I – Vgl. S. 481

78 Athos, M. Ἰβήρων 1359 (5479)
R 184: II 277 – Papier, 18. Jh. – Moralische Mischhs: an 8. Stelle Transfig.

79 Athos, Μονὴ Καρακάλλου 8 (1521)
R 184: I 130, alte Nr. membr. 6; II 476; R 41: I 240ff.; Film (g) – Pergament, Ehrh. 10./11. Jh.; Lampros irrtümlich 13. Jh. – Winterteil einer Halbjahressammlung: ff. 12v–15v Nativ. M., schließt durch Blattausfall mit c. 9,6 ἔρημος. – Vgl. S. 167

Athos, M. Καρακάλλου 92 (1605)
R 184: I 141, alte Nr. chart. 122 – Papier, 17. Jh. – Reden von Jo. Dam. vom Seelen-Samstag bis Ostern, darunter also wohl Sabbat.

80 Athos, M. Καρακάλλου 206 (1719)
R 184: I 147, alte Nr. chart. 87 – Papier, 17. Jh. – Akoluthie auf Mariä Geburt, als 3. Stück Nativ. M. (unsere ?)

81 Athos, M. Καρακάλλου 258 (6597)
R 184: II 473, alte Nummer chart. 89 – Papier, 18. Jh. – Homiliar: als Nr. 3 Transfig.

82 Athos, Σκήτη Καυσοκαλυβίων 5
R 194: 11ff.; R 41: III 241f. – Papier, 15. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 9r–16v Nat.M.; 256r–269r Transfig.

83 Athos, Σκ. Καυσοκαλυβίων 6
R 194: 13ff.; R 41: III 241f. (gehört zu Kausok. 5); Film (g) – Papier, 15. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 8v–19r Dorm. I; ff. 19r–23v Dorm. III – Vgl. S. 480. 545

84 Athos, Σκ. Καυσοκαλυβίων 203
R 194: 107 (alte Nr. 6) – Papier, 18. Jh. – Rest eines Homiliars: ff. 31r–36v Dorm. III

85 Athos, Μονὴ Κουτλουμουσίου 35 (3104)
R 184: I 277; R 41: I 276; Film (g) – Pergament, 13. Jh. – 1. Band einer Halbjahressammlung: ff. 114r–122v Palm. – Vgl. S. 70f.

86 Athos, M. Κουτλουμουσίου 624
R 190c: 45 als Nr. 84; Film (g) – Papier, im 16. Jh. von Sophronios u. Euphrosynos geschrieben[2]. – Panegyrikon Sept. – Nov., gehört zu den beiden folgenden Bänden: S. 49–66 Nativ. M. – Vgl. S. 165

87 Athos, M. Κουτλουμουσίου 625
R 190c: 47ff. als Nr. 85; Film (g) – Papier, 16. Jh., Fortsetzung von Hs Kutl. 624 – Panegyrikon Dez. – Febr.: S. 832–852 Chrys. – Vgl. S. 355

88 Athos, M. Κουτλουμουσίου 626
R 190c: 50ff. als Nr. 86; Film (g) – Papier, vollendet 1549 von Sophronios (s. Kutl. 624), Besitzervermerk für Kutlum. S. 1237 – Panegyrikon März – Aug. (Forts. von Nr. 624 u. 625): S. 875–906 Transfig.; S. 1001–1024 Dorm. I; S. 1024–1056 Dorm. II; S. 1056–1066 Dorm. III – Vgl. S. 431. 479. 512. 545

89 Athos, Μονὴ Μεγίστης Λαύρας 271 (Γ 31)
R 195: 35f.; R 446: 11; Film (g) – Pergament, 13. Jh. – Homiliar: ff. 75r–81r Ficus – Vgl. S. 100

90 Athos, M. M. Λαύρας 454 (Δ 78)
R 195: 69f.; R 189: 27; R 446: 12; R 41: II 453_1. III 171ff.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Ehrh. 13./14. Jh. – Vierteljahresmenologion (Sept. – Nov.): ff. 14r–20r Nativ. M. – Vgl. S. 165

91 Athos, M. M. Λαύρας 455 (Δ 79)
R 195: 70f.; R 189: 33. 84; R 446: 12; R 41: III 58ff. 61_2; V. Grumel in REByz 16 (1958) 184; Film (g) – Pergament, Ehrh. 13. Jh. (R 195 irrtümlich 11. Jh.). – Fünfmonatsmenologion (Apr. – Aug.): ff. 198v–209r Transfig.; ff. 231r–239r Dorm. I; ff. 239r–249v Dorm. II; ff. 249v–252v Dorm. III – Vgl. S. 431. 479. 512. 545

92 Athos, M. M. Λαύρας 456 (Δ 80)
R 195: 71f.; R 189: 42; R 446: 12; R 41: III 509ff. – Pergament, 12. Jh., Ehrh. 13. Jh. – Hagiographische Sammlung Dez. – Febr.: ff. 271r–275v Chrys.

---

[2] L. Polites, Ἁγιορεῖτες βιβλιογράφοι τοῦ 16ου αἰῶνα, in Hell 15 (1957) 355–365, hier 360 Nr. 14.

93 Athos, M. M. Λαύρας 460 (Δ 84)
R 195: 73; R 189: 97. 101; R 446: 12; R 41: III 297ff. 333$_2$; Film (t) – Pergament, 13. Jh., Ehrh. 12./13. Jh. – Halbjahrespanegyrikon (bewegliches Kirchenjahr): ff. 142r–146v Ficus; ff. 167r–181r Sabbat. – Vgl. S. 98. 117

94 Athos, M. M. Λαύρας 622 (E 160)
R 195: 93f.; R 189: 27; R 41: III 173 – Papier, 1705 vom Mönch Dionysios von der Insel Kos geschrieben. – Dreimonatsmenologion (Sept. – Nov.): ff. 14r–21 Nat. M.

95 Athos, M. M. Λαύρας 650 (E 188)
R 195: 100f.; R 189: 97. 101; R 446: 12; R 41: III 299; Film (t) – Papier. 1627 vom Mönch Raphael im Auftrag des Lehrers Lukas geschrieben. – Halbjahrespanegyrikon (bewegliches Kirchenjahr): ff. 163r–167v Ficus; ff. 196r–207v Sabbat. – Vgl. S. 118

96 Athos, M. M. Λαύρας 652 (E 190)
R 195: 101ff.; R 189: 33. 84; R 446: 12; R 41: III 61; Film (t) – Papier, geschrieben 1646 vom Lauramönch Antonios im Auftrag des Abtes Symeon (Grumel in REByz 16 [1958] 184 datiert auf 1622). – Fünfmonatsmenologion (Apr. – Aug.): ff. 296r–306r Transfig.; ff. 330r–340r Dorm. I; ff. 340r–351v Dorm. II; ff. 351v–354v Dorm. III – Vgl. S. 480. 512. 545

97 Athos, M. M. Λαύρας 834 (H 179)
R 195: 125f.; R 189: 33; R 41: III 214 – Papier, 14. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 339r–358v Dorm. II.

Athos, M. M. Λαύρας 862 (H 207)
R 195: 130f.; 189: 22. 33. 84; R 446: 12; R 41: III 190f.; Ehrh.hsl.; Film (g); nach der Notiz zu R 196a ist diese Hs identisch mit Nr. 1780 (M 89) = unsere Hs 104. Vgl. Perria 37$_{43}$.

98 Athos, M. M. Λαύρας 1000 (Θ 138)
R 195: 154; R 189: 84; Film (t) – Papier, 16. Jh. – Homiliar auf Verklärung: ff. 46r–83v Transfig. – Vgl. S. 431

99 Athos, M. M. Λαύρας 1131 (I 47)
R 195: 183; R 189: 33; Film (t) – Papier, 17. Jh. – Liturg. Hs: ff. 471r–484v Dorm. I. – Vgl. S. 480

100 Athos, M. M. Λαύρας 1201 (I 117)
R 195: 200f.; R 41: III 881; Ehrh.hsl.; Voicu 180; Film (g) – Papier, 15. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 7r–19v Transfig. – Vgl. S. 429

101 Athos, M. M. Λαύρας 1355 (K 68)
R 195: 228; R 189: 84; R 41: III 182ff.; Film (g) – Papier, vollendet 1587 in der Skete von Xeropotamu von Parthenios Chuliaras. – Juni/Aug.-Menologion: ff. 186r–200v Transfig., beginnt verstümmelt mit 2,14 ὄ)ψεως; f. 198v–r(!) ist von 2. Hand. – Vgl. S. 434

102 Athos, M. M. Λαύρας 1416 (K 129)
R 195: 247f.; R 189: 33 – Papier, 18. Jh. – Erbaul. Mischhs: ff. 194r–197r Dorm. III.

103 Athos, M. M. Λαύρας 1608 (Λ 117)
R 195: 284f.; R 189: 33; R 41: III 842f.; Film (g) – Papier, 16. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 171r–178r Dorm. III. – Vgl. S. 545

104 Athos, M. M. Λαύρας 1780 (M 89)
R 195: 318; R 189: 22. 33. 84; R 41: III 75. 190. 322$_1$; Ehrh. hsl.; Film (g) – Dr. Sounders hat uns diesen Kodex photographiert als Nr. 862 (R 195: 130) = M 89 (H 207). – Papier, 15. Jh. – Juli/August-Menologion: ff. 124r–135v Elias; ff. 191r–206v Transfig.; ff. 294r–311v Dorm. II. – Vgl. S. 403. 432. 510

105 Athos, M. M. Λαύρας 1965 (Ω 153)
R 195: 363f.; R 189: 42; R 41: III 510; Film (g) – Papier, 17. Jh. – Vierteljahrespanegyrikon (Dez. – Febr.): ff. 292r–298v Chrys. – Vgl. S. 355

106 Athos, M. M. Λαύρας 1968 (Katholikon 1)[3]
R 195: 367; Film (g) – Papier, 1843 – Panegyrikon: S. 323 – 340 Nativ. J. – Vgl. S. 321

107 Athos, Μονὴ Ξηροποτάμου 39 (2372)
R 184: I 201; R 198: 17 als Nr. 2601; R 41: III 230$_4$; Film (g), unscharf – Papier, 16. Jh. – Rest eines Panegyrikons: ff. 10r–19r Nativ. M. – Vgl. S. 159f.

108 Athos, M. Ξηροποτάμου 120 (2453)
R 184: I 207; R 198: 49f. als 2682; R 41: III 510 – Papier, geschrieben 1617 vom Mönch Kyrillos. – Dez./Jan.-Panegyrikon: ff. 83–92 Nativ. J.; ff. 376–384 Chrys.

109 Athos, M. Ξηροποτάμου 138 (2471)
R 184: I 208; R 198: 60 als 2700; R 41: III 330; Ehrh.hsl.; Film (t), z.T. unscharf – Papier, 1615 geschrieben im Auftrag des Mönches Joasaph. – 1. Band eines zweiteiligen Homiliars: ff. 233v–240v Palm.; ff. 240v–246r Ficus. – Vgl. S. 71. 98

110 Athos, M. Ξηροποτάμου 149 (2482)
R 184: I 208; R 198: 67ff. als 2711; R 41: III 461$_1$ (st. 147 ist 149 zu lesen); Ehrh.hsl.; Film (g), unscharf – Papier, geschrieben 1616/17, angefangen von Daniel, vollendet von Sophronios, nach Ehrhard (R 41: III 461$_1$) Abschrift von Moskau, Bibl. Lenin. 128. – Sept./Nov.-Menologion: ff. 40v–52r Nativ. M. – Vgl. S. 165

---

[3] R 196a beschreibt seine Kodizes sehr unterschiedlich. Es ist sehr wohl möglich, daß sich unter den »Menäen« Stücke unseres Editionsprogrammes verstecken, z. B. in Δ 87 = [25] 2069 (S. 148) oder Katholikon 82 = 525 u. 85 = 528 (beide S. 181).

111 Athos, M. Ξηροποτάμου 182 (2515)
R 184: I 211; R 198: 80 als 2744; R 41: III 887f.; Film (g) – Papier, 17. Jh., geschrieben vom Lehrer Makarios aus Patmos. – Nichtmenologische Sammlung: S. 196–219 (S. 498–524 neugriech.) Nativ. M. – Vgl. S. 165

112 Athos, M. Ξηροποτάμου 236 (2569)
R 184: I 217; R 198: 117f. als 2798; R 41: III 154ff.; Film (g), unscharf – Papier, 16. Jh., Ehrh. 16./17. Jh. – 2. Teil eines Halbjahresmenologions: ff. 365r–380r Transfig.; ff. 421v–432v Dorm. I; ff. 433r–449v Dorm. II; ff. 450r–455v Dorm. III. – Vgl. S. 431. 479. 512. 545

113 Athos, M. Ξηροποτάμου 347
R 198: 164 (als 2909) – Papier, 18.(?) Jh. – Koimesishomilien: ff. 10r–35r Dorm. I; ff. 35v–43r Dorm. III bis 5,24 ἐξόδιον λόγον.

114 Athos, Μονὴ Ἁγίου Παντελεήμονος 91 (5597)
R 184: II 291; briefl. Mitteil. v. M. Richard; Film (g) – Pergament, 14. Jh. – Panegyrikon von JD und Germanos: ff. 8r–22r Dorm. I; ff. 22r–38v Dorm. II, schließt durch Blattausfall mit c. 19,24 πά(σῃ. Außerdem ist ein Blatt verloren zwischen f. 30 u. 31 mit 10,7 παραδίδωμι – 11,22 ᾠδὰς ᾀ(δόντων. Die Blattränder sind beschädigt. – Vgl. S. 477. 511

115 Athos, M. Ἁ. Παντελεήμονος 92 (5598)
R 184: II 291f.; Film (g) – Pergament, 15. Jh., unser Teil Papier, 16. Jh. – Homiliar: ff. 82v–92r Nativ. M., ff. 82 u. 83 später ergänzt (= 115_1: Anfang – 2,9 πρωτότο(κον; die Rubrizierung mit den Anfangsbuchstaben ist nicht mehr ausgeführt). Nach f. 89 fehlt ein Blatt mit 8,10 ὡς–9,46 ποδηγούμενοι. – Vgl. S. 159

116 Athos, M. Ἁ. Παντελεήμονος 168 (5675)
R 184: II 309; Film (g) – Papier, 17./18. Jh. – Theol. Mischhs: ff. 1r–31v Nativ. J. – Vgl. S. 317

117 Athos, M. Ἁ. Παντελεήμονος 196 (5703)
R 184: II 319f.; R 41: III 129; Ehrh.hsl.; Film (g) – Papier, 17. Jh., Ehrh. 16./17. Jh. – Jahressammlung: S. 608–618 Dorm. III. – Vgl. S. 545

118 Athos, M. Ἁ. Παντελεήμονος 201 (5708)
R 184: II 320ff.; Film (t) – Papier, geschrieben 1811 vom Mönch Samuel v. Pantokratoros, der die Stücke aus vielen Büchern gesammelt hat. Die Schrift ist oft sehr klein, häufig nicht sicher zu lesen. – Homiliar: S. 103–112 Dorm. (welche?); S. 139–143 Nativ. M. (die unsere?); S. 249–256 Nativ. J.; S. 266–271 Chrys.; S. 288–294 Hypap. – Vgl. S. 319

119 Athos, M. Ἁ. Παντελεήμονος 300 (5807)
R 184: II 359f.; R 41: III 466; Voicu 182; Film (g) – Papier, 1441 – Jahrespanegyrikon: S. 33–45 Nativ. M.; S. 464–475 Palm.; S. 476–485 Ficus. – Vgl. S. 70. 99. 156

120 Athos, M. Ἁ. Παντελεήμονος 550 (6057)
R 184: II 395; R 41: III 230f.; Film (g) – Papier, 16. Jh., geschrieben von Elias – Jahrespanegyrikon: ff. 275v–297r Transfig. – Vgl. S. 434

121 Athos, M. Ἁ. Παντελεήμονος 605 (6112)
R 184: II 404; Film (t) – Papier, geschrieben 1609 von Damianos; Vorbesitzer: Metrophanes – Koimesishomiliar: ff. 51r–74v Dorm. I. – Vgl. S. 480

122 Athos, Μονὴ Παντοκράτορος 3 (1037)
R 184: I 91f.; R 41: III 216f.; Film (g) – 2. = unser Teil Papier, 16. Jh. – Jahrespanegyrikon, zu cod. 6 gehörig: ff. 166r–169r Nativ. M. – Vgl. S. 166

123 Athos, Μονὴ Παντοκράτορος 6 (1040)
R 184: I 92ff.; R 41: I 436; III 216f.; Film (g) – Pergament, 14. Jh., gestiftet von der Protostratorissa Anna Komnene Raulaine Strategopuline, mit Klosternamen Antonia, von Sophr. Eustratiades benutzt als cod. Π, vermerkt aber nicht alle Varianten. – Jahrespanegyrikon: ff. 25v–29v Nativ. M.; ff. 87v–93r Nativ. J.; ff. 106v–111r Chrys.; ff. 269v–276v Transfig.; ff. 287r–293v Dorm. II; ff. 301r–304v Dorm. III. Nach fol. 301 wurden an die Stelle eines ausgefallenen Blattes von späterer Hand (= 123_1) 3 Blätter eingefügt und dadurch die entstandene Textlücke (Dorm. III ab c. 2,40 ὀλβιώτερος) geschlossen. – Vgl. S. 159f. 319. 355. 429. 511. 544

124 Athos, M. Παντοκράτορος 78 (1112)
R 184: I 101 – Papier, 18. Jh. – Ein Osterkanon und Nativ. J.

125 Athos, M. Παντοκράτορος 89 (1123)
R 184: I 101f.; R 41: III 261f.; Ehrh.hsl.; Film (g) – Papier, 16. Jh. – 1. Teil eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 289v–301v Chrys. – Vgl. S. 356

126 Athos, M. Παντοκράτορος 102 (1136)
R 184: I 103; R 41: III 32; Ehrh.hsl.; Film (g) – Östl. Papier, 14. Jh. – Vierteljahresmenologion (Sept. – Nov.): ff. 31v–39v Nativ. M. – Vgl. S. 159

127 Athos, M. Παντοκράτορος 156 (1190)
R 184: I 108; R 41: III 69_4. 158 – Papier, geschrieben 1672 v. Nikephoros. – Halbjahresmenologion (März – Aug.): auf den 6. Aug. Transfig.; auf den 15. Aug. Dorm. I u. III.

128 Athos, M. Παντοκράτορος 295
R 190c: 163 als Nr. 405 – Papier, 18. Jh., Besitzervermerke für Abt Leontios (1743), Nikephoros u. Stephanos von Pantokrator. – Theol.Hs: S. 303–342 Nativ. J.

129 Athos, Σκήτη Προδρόμου Μονῆς Ἰβήρων 9
R 190c: 244f. als 564 – Papier, 18. Jh. – Prodromos-Panegyrikon: ff. 1–24 Nativ. M.

130 Athos, Βιβλ. τοῦ Πρωτάτου (Karyes) 57 (57)
R 184: I 8f.; R 41: II 203ff. – Östl. Papier, 14. Jh., Ehrh. 13./14. Jh. – Marienpanegyrikon: als Nr. 2 Nativ. M.; als 28 – 30 Dorm. II. I. III.

131 Athos, B. τοῦ Πρωτάτου 87
R 190c: 115ff. als 314 (alte Signatur 110) – Papier, 17. Jh.,Übergabevermerk an Protatu 1755, Besitzervermerk v. J. 1865. – Sept./Jan.-Panegyrikon: ff. 434–447 Chrys.

132 Athos, B. τοῦ Πρωτάτου 90
R 190c: 125f. als 317 (alte Signatur 114) – Papier, geschrieben 1688. – Marienhomiliar: ff. 7r–14r Nativ. M.; ff. 212r–225v Dorm. II; ff. 225v–230v Dorm. III; ff. 230v–240r Dorm. I.

Athos, Μονὴ Σίμωνος Πέτρας 44 (1312)
R 184: I 117f. – Papier, geschrieben 1625/6 vom Mönch Kyrillos, beim Bibliotheksbrand 1891 vernichtet. – Homiliar: S. 49–65 Nat. M. (die unsere?).

Athos, M. Σίμωνος Πέτρας 46 (1314)
R 184: I 118f. – Papier, geschrieben vom Mönch Kyrillos 1586, verbrannt. – Halbjahrespanegyrikon: u.a. Predigten von JD.

Athos, M. Σίμωνος Πέτρας 55 (1323)
R 184: I 119f. – Papier, 15. Jh., verbrannt. – Homiliar: an 19. Stelle eine Dorm.

Athos, M. Σίμωνος Πέτρας 67 (1335)
R 184: I 121 – Pergament, 14. Jh., verbrannt. – Homiliar: an 2. Stelle Chrys.

136 Athos, Μονὴ Σταυρονικήτα 58 (923)
R 184: I 79f.; R 41: III 467 – Papier, 16. Jh. – Jahrespanegyrikon: als Nr. 3 Nativ. M.; als Nr. 33 Transfig.; als Nr. 39 Dorm. I. II. III.

137 Athos, M. Σταυρονικήτα 60 (925)
R 184: I 80 – Papier, 17. Jh. – Marienpanegyrikon: S. 1–13 Nativ. M. (die unsere?); S. 116–141 zwei Dorm. (welche?).

138 Athos, M. Σταυρονικήτα 78 (943)
R 184: I 83 – Papier, geschrieben 1670 von Pachomios. – Panegyrikon: u.a. Reden v. JD (welche?).

138A Athos, Μονὴ Φιλοθέου 84 (1848)
R 184: I 157; R 41: III 299 – Papier, 15., Ehrh. 14. Jh. – Panegyrikon, nach R 41: III 299 Abkömmling von Hs 93. Inhalt mangels ausreichender Beschreibung unsicher.

139 Athos, M. Φιλοθέου 87 (1851)
R 184: I 158; R 41: I 672$_5$; III 73. 75; Gamillscheg in AnBoll 99 (1981) 247ff.; Ehrh.hsl.; Film (t) – Papier, geschrieben vom Mönch Gerasimos

1340 (PLP 3734). – Juli/Aug.-Menologion: ff. 256v–272r Transfig.; ff. 343r–355v Dorm. I; ff. 355v–372 Dorm. II. – Vgl. S. 433. 480. 512

140 Berlin, Deutsche Staatsbibliothek gr. 43
R 214: 14 = Phill. 1447 = Meerm. 90; R 42: 153 als 194; Film (g) – Papier, 2 Teile (ff. 1 – 36 u. 37 – 78), beide 17. Jh., abgeschrieben von einem Kodex des Marienklosters auf der Insel Chalke. – Marienhomiliar: ff. 17r–36v (1. Teil = 140_1) Dorm. I; ff. 58r–64v Dorm. II; ff. 64v–69v Dorm. I; ff. 69v–72r Dorm. III. – Vgl. S. 477. 510. 542

141 Berlin, Deutsche Staatsbibl. gr. 280
R 214: 152ff. = gr. fol. 44; R 42: 164 als 214; Ehrh. hsl.; Film (g) – 4 Konvolute, unser (zweites) Pergament, 13. Jh., Ehrh. 12. Jh., aus dem Inselkloster im Egerdir-See. – Rest eines Panegyrikons: ff. 68v–72v Dorm. II bis 11,7 παρε(στῶτες (verstümmelt). Der Kopist hatte eine Vorlage mit verstellten und verlorenen Blättern: der Text von 2,13 ἡ ἱερωτάτη – 34 ἁμαρτήσεται (f. 69v II 6–70r I 2u.) gehört vor 2,34 εἰ μὴ (f. 69v I 14); 1,37 Ἤδη – 2,13 Σήμερον u. 2,44 ὁ τῆς – 4,7 σκίμποδος fehlen. – Vgl. S. 510

142 Bologna, Bibl. Universitaria 4240
Mioni 40ff. als 24 – Papier, 15. Jh., Vorbesitzer: Walter Ashburner, Lincoln Inn 1898: Sammlung von Predigten, darunter auch JD.

143 Brescia, Bibl. Queriniana A. III. 3
R 75: I 225ff.; R 41: III 858f. – Papier, 16. Jh., Vorbesitzer: ein Priester Styropulos aus Kreta. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 527v–531v Ficus.

The British Library s. die einzelnen Orte.

143K Brüssel, Bibl. royale II. 2404
1 Perg.-Blatt aus cod. Vindob. Suppl. gr. 189 (s. d.) mit Artem. 10, 13 προσαπόλλυσι – 13, 12 αὐτοὺς καὶ. CCG III 61 als 63 bis; Voicu 205.

144 Bukarest, Bibl. Acad. Române 595 (ol. 377)
R 229: 275f.; R 41: III 821; Ehrh. hsl. – Pergament, 13. Jh., Ehrh. richtig 14. Jh., aus dem Antikenmuseum. – Nichtmenologische Sammlung: S. 25–39 Nativ. M.

145 Bukarest, Bibl. Acad. Române 710
R 229: 453f. – Papier, 18. Jh., aus dem Antikenmuseum. – Paränet. Hs: ff. 176r–209 Dorm. I.

146 Bukarest, Bibl. Patriarhiei Romîne 22 (ol. 38)
Fecioru[4] 12 (1960) 451ff. – Papier, Anf. 19. Jh. – Mischhs: ff. 105r–121v Nativ. J.

---

[4] D. Fecioru, Catalogul manuscriselor din biblioteca Patriarhiei Romîne, in StTeol 11 (1959) 345ff. in Forts.

147 Cambridge, Trinity College B. 8.7 (191)
R 260: I 244ff.; R 42: 285ff. als 348; CCG I 23f.; R 41: II 27f.; Ehrh.hsl.; Film (g). – Pergament, 11./12. Jh., Ehrh., Aubineau 11. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 467r–475v Dorm. II, beginnt mit c. 3,1 Πάλαι und schließt verstümmelt mit 17,14 πασῶν. – Vgl. S. 514

148 Cambridge, Trinity College O. 5.36 (1317)
R 260: III 337ff.; R 42: 292 als 357; CCG I 31f. als 36; Film (t) – Papier, 17. Jh., Vorbesitzer: Patrick Young, 1. T. = ff. 1–260 angeblich Abschrift von Laud. gr. 81, aber unsere Stücke sind dort nicht enthalten. – Homiliar(?): ff. 67v–77r Elias; ff. 77v–83r Ficus; ff. 83r–92r Dorm. I; ff. 92r–104v Dorm. II. – Vgl. S. 101. 403. 481. 513

Chalki s. Istanbul Οἰκουμ. Πατρ.

149 Drama, Μονὴ Κοσινίτσης (Εἰκοσιφοινίσσης) 23
nunc Vindob. Suppl. gr. 189 et Bruxell. II 2404.

150 Dublin, Trinity College 185 (E. 3.35)
R 330: 25; R 42: 392ff. als 492; CCG I 1 als 1; R 41: I 163ff.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Abbot 13. Jh. – Jahressammlung: ff. 11r–17v Nativ. M., schließt verstümmelt mit c. 11, 17 μαλα(κίαν; Blattausfall auch nach f. 13 mit 5,5 προσ)ηγάγετε – 6,23 χειρῶν. – Vgl. S. 167

151 Elassona, Μονὴ τῆς Ὀλυμπιωτίσσης 132
E. A. Skubaras, Ὀλυμπιώτισσα. Περιγραφὴ καὶ Ἱστορία τῆς Μονῆς. Ἡ βιβλιοθήκη καὶ τὰ χειρόγραφα. Κατάλογος τῶν κωδίκων . . . Athen 1967, S. 336ff. – Papier, 17. Jh.: S. 1 – 35 Nativ. M. (unser Stück?).

152 Escorial, Real Bibl. R. I. 18 (18)
R 344: I 65ff. als 18; R 343: 15f. als 18; R 346: 41; Voicu 289; Film (g) – Pergament, Palimpsest, unsere Stücke untere Schrift 11. Jh.; der Kodex stammt aus Puglia (StT 183 [1955] 50; BBGG 26 [1972] 105); Vorbesitzer: Honorato Juan. Zur Notiz von 1255 auf fol. 101v s. A. Jacob in QFJAB 58 (1978) 615–623. Fragmente aus mindestens 3 Hss. Bei der Umbildung der Hs wurde ihr Format auf die Hälfte reduziert, so daß ein ursprüngliches Blatt nunmehr einen Bogen ausmacht. Die untere Schrift ist besonders auf den jetzigen Rändern gut zu lesen; so wurde zwischen ff. 16v und 39r von Nativ. J. festgestellt Anfang bis 5,30 ἀλογίαν auf ff. 17r + 24v, 17v + 24r, 36r + 37v u. 36v + 37r, ferner 9,33 θεοὺς – ca. 36,1/2 auf ff. 16v u. schließlich 14,30 θύραν – Ende auf ff. 35r + 38v u. 35v + 38r, von Ficus cc. 2–5 auf ff. 20r, 21v, 20r, 21v, 20v, 21r, 19r, 22v, 19r, 22v, 19v, 22r u. 19v, in der gen. Reihenfolge. – Vgl. S. 101. 319

153 Escorial, Real Bibl. Y. II. 3 (258)
R 344: II 103 als 258; R 343: 193f. als 255; R 345: 358; R 41: III 874; CCG III 77 als 81; Film (g) – Pergament, 12. Jh.; Vorbesitzer: Matt. Dandalo (Nr. 109) – Nichtmenologische Sammlung: ff. 177r–188v Nativ. J.; ff. 189r–199v Hypap.; ff. 264r–273r (Blatt 264 ist als 269 gezählt) Chrys. – Vgl. S. 320f. 378

154 Escorial, Real Bibl. Y. II. 4 (259)
R 344: II 106ff. als 259; R 343: 195 als 256; R 345: 359; R 346: 458; CCG III 77f. als 82; Voicu 291; Film (t) – Papier, 16. Jh.; Vorbesitzer: Ant. Agustín (Nr. 40) – Sammelband: ff. 319r–331r Nativ. J. – Vgl. S. 320

155 Florenz, Bibl. Laurenziana 4,4
R 349: I 519ff.; R 349i: 7; R 41: II 93; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Ehrh. Mitte 12. Jh.; fol. 8: 16. Jh. – 1. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 6r–12v Nativ. M. – Vgl. S. 160

156 Florenz, Bibl. Laurenz. 7,33
R 349: I 293; R 349i: 17; R 41: III 206; Ehrh.hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Ehrh. 12. (13.?) Jh. – Fragment eines Jahrespanegyrikons: ff. 38v–46v Hypap. – Vgl. S. 378f.

157 Florenz, Bibl. Laurenz. 9,17
R 349: I 416; R 349i: 21f.; R 41: II 523. 565f. 686; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 14. Jh. – Jan.-Menologion, als Zugaben dazu: ff. 15r–22r Nativ. J.; ff. 303r–309v von anderer Hand Hypap. – Vgl. S. 320. 378

158 Florenz, Bibl. Laurenz. 9,31
R 349: I 441f.; R 349i: 23; R 41: III 521; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Ehrh. höchstens 14. Jh. – Marienpanegyrikon: ff. 94v–111v Nativ. M. – Vgl. S. 161

159 Florenz, Bibl. Laurenz. 9,33
R 349: I 445ff.; R 349i: 23f.; R 41: III 67; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 14. Jh. – Juni/Aug.-Menologion: ff. 181r–191r Elias; ff. 266r–279r Transfig.; ff. 331v–341r Dorm. I; ff. 341r–353v Dorm. II; ff. 353v–357v Dorm III – Vgl. S. 404. 433. 481. 512. 542

160 Florenz, Bibl. Laurenz. 10,31[5]
R 349: I 495f.; R 349i: 26; R 41: II 612_4; III 290; Film (g) – Papier, 14. Jh., Ehrh. 15. Jh. – 1. Band einer nichtmenologischen Sammlung: ff. 225v–248v Transfig. – Vgl. S. 432

162 Florenz, Bibl. Laurenz. Conv. soppr. 189
R 353: 168f.; R 349i: 37; R 41: I 180; Film (g) – Pergament, 11./12. Jh. – Fragment einer Jahressammlung: ff. 1r–26v Artem.; Blattverlust zwischen ff. 1 u. 2 mit 4,1 ἀοι)δίμου – 7,12 Ἀναβαλλιανὸς u. zwischen ff. 3 u. 4 mit 13,14 παρακε)λευσάμενος – 39,9 Ἀραβίας, c. 2,2 ὁ πόθος – 6 πα(ραγγείλαντος u. 2,15 ἐφάπτεσθαι – 2,20 ὑπομνήματος ist überklebt. – Vgl. S. 197

163 Grottaferrata, Bibl. della Badia II (Patr.) 22 = B. α. 22
R 381: 105ff.; R 41: III 648_1. 651; Film (g) – Papier, 17. Jh. – Väter-

---

[5] Nach N. Camarda, Epigrafi ed opuscoli ell. inediti, Palermo 1873, S. 98 soll Laurent. 59,13 Hypap. enthalten. Erneute Nachforschungen ergaben aber, daß sich C. geirrt hat.

mischhs: ff. 170r–178r Chrys. (ff. 180r–190r dass. lat. v. Fr. Arcudius); f. 172 ist als 180 gezählt, die folgenden überhaupt nicht mehr. – Vgl. S. 357

Holkham Hall s. Oxford Bodl. Libr.

164 Istanbul, Πατριαρχικὴ Βιβλ., Μονὴ τῆς Παναγ. Καμαριωτίσσης (Handelsschule) 1
R 406: 24 (1949) 372ff. als 1 (1); 25 (1950) 16ff.; R 407: 10 (1933) 239ff.; R 409: 670; R 41: III 473ff.; Scr. 18 (1964) 81f.; Ehrh. hsl.; Film (t, nur alle v-Seiten) – Papier, geschrieben 1360 vom Mönch Jakobos (PLP 7895) auf Kosten der Nonne Eirenarchia (PLP 5965) zu Gunsten der Seele von deren Sohn Theodulos, dann dem Basileioskloster (R. Janin, Cple 64) gewidmet im Monat der Einnahme von Herakleia durch die Türken, später dem Prodromoskloster bei Sozopolis/Thrak. gestiftet; dessen Hss wurden im 17. Jh. nach Chalke gebracht. – Panegyrikon: ff. 9v–14r Nativ. M.; ff. 505v–511v Chrys. bis c. 18,4 ὄντας αὐτοῦ. – Vgl. S. 159

165 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Μ. Π. Καμαριωτίσσης 10
R 406: 25 (1950) 93. 124. 127 als 10 (10); R 407: 10 (1933) 252ff.; R 408: 48ff.; R 409: 7 (1900) 670; R 41: III 509ff.; Film (g) – Pergament, 12. Jh., ehedem im Prodromoskloster von Sozopolis/Thrak. (Mönch Serapheim). – Panegyrikon: ff. 339v–349v Chrys. – Vgl. S. 355

166 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Μ. Π. Καμαριωτίσσης 47
R 406: 26 (1951) 38. 75 – 79 als 47 (46); R 407: 10 (1933) 287ff.; R 408: 59ff.; R 41: II 205; Film (g) – Papier, geschrieben 1608/09 vom Didaskalos Anthimos im Auftrag des Abtes Philotheos aus Kypros für das Muttergotteskloster. Als mittelbare Vorlage diente wohl dieselbe Chalke-Hs wie für Coisl. 274, als nähere Athos, Protatu 57. – Marienpanegyrikon: ff. 21r–30v Nativ. M.; ff. 251v–264v Dorm. II; ff. 265r–275v Dorm. I; ff. 275v–280v Dorm. III. – Vgl. S. 164. 476. 510. 542

167 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Μ. Π. Καμαριωτίσσης 53
R 406: 26 (1951) 168 – 172. 208f. als 53 (51); R 407: 11 (1935) 152ff.; R 41: III 256. 287ff.; Film (g) – Papier, 14. Jh., Tsakop. 13./14. Jh. – Panegyrikon: ff. 209r–220r Transfig.; ff. 264v–276v Dorm. II; eine 2. Zählung differiert um 1. – Vgl. S. 429f. 508

168 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Μ. Π. Καμαριωτίσσης 62
R 406: 26 (1951) 248ff. 286ff. als 62 (59); R 407: 11 (1935) 162ff.; R 408: 63ff.; R 41: III 238f.; Film (t) – Papier, geschrieben von Nikolaos 1340. – Panegyrikon: ff. 114v–119r Ficus. – Vgl. S. 99

169 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Μονὴ ῾Αγ. Τριάδος 88
R 411: 30 (1955) 194ff. als 88 (81); R 412: 17ff. als 88; R 413: 122; R 414: 159; R 41: I 509ff.; Ehrh. hsl.; Voicu 320; Film (g) – Pergament, Tsakop. 9. Jh., Ehrh. 9./10. Jh., Deleh. 10. Jh. – Dez.-Menologion: ff. 198v–208v Anast. – Vgl. S. 287

170 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Μ. ʿΑγ. Τριάδος 96
R 411: 30 (1955) 366ff. als 96 (88); R 411: 27f. als 96; R 412: 27f. als 96; R 413: 124; R 414: 159; R 41: III 506ff.; Ehrh. hsl.; Film (t), unscharf – Pergament (240 fol.) u. Papier (44 fol.), Tsakop. 12. Jh.; Deleh., Ehrh. 13. Jh. – Juni/Aug.–Menologion: ff. 147v–162r Transfig.; ff. 198v–209v Dorm. II; ff. 210r–219r Dorm. I; verschiedene Blätter sind anscheinend aus Papier und von späterer Hand beschrieben, in unserem Bereich ff. 147v = Transfig. bis 2,4 ὄνομα u. 210r–213v = Dorm. I bis c. 7,23 ποιήσαντος. – Vgl. S. 430. 432. 475. 510

171 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Μ. ʿΑγ. Τριάδος 99
R 411: 30 (1955) 438ff. als 99 (91); R 412: 29f. als 99; R 413: 124; R 41: III 740f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 3r–39v Artem. bis 69,31 αὐτοῦ, Ende verstümmelt. – Vgl. S. 198f.

172 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Μ. ʿΑγ. Τριάδος 101
R 411: 30 (1955) 441ff. als 101 (93); R 412: 35f. als 101; R 413: 125; R 414: 160; R 41: III 729; Ehrh. hsl.; Film (t) mangelhaft – Pergament, 11./12. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 110v–135v Artem.; ff. 171v–178v Ficus, viele Fehler, gegen Ende unglücklich überarbeitet.

173 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Μ. ʿΑγ. Τριάδος 102
R 411: 30 (1955) 444ff. als 102 (94); R 412: 36f. als 102; R 413: 125; R 41: III 844; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, Palimpsest, obere Schrift vom Diakon Stephanos a. d. J. 1435. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 189r–198r Dorm. I; durch Blattausfall in der Vorlage fehlt 4,10 Ὦ – 7,7 ὑπάρχουσα. – Vgl. S. 478

174 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Θεολογ. Σχολῆς 32
R 415: 32 (1957) 377ff. u. 495f. als 32 (28); R 412: 38f. als 32; R 413: 126; R 41: III 308; Film (g) – Papier, 1561, aus dem Dreifaltigkeitskloster auf dem Olymp. – Panegyrikon: ff. 235v–242v Ficus; ff. 287v–307r Sabbat. – Vgl. S. 98. 118

175 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Θεολογ. Σχολῆς 33
R 415: 32 (1957) 497ff.; 33 (1958) 52ff. als 33 (29); R 412: 39ff. als 33; R 413: 126; R 414: 160; R 41: III 492ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 16. Jh., aus der Bibl. des X. Sideres. – Sept./Nov.-Panegyrikon: ff. 11r–19v Nativ. M. – Vgl. S. 165

176 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Θεολογ. Σχολῆς 37
R 415: 34 (1959) 60ff. 372ff. als 37 (33); R 412: 45 als 37; R 413: 126; R 414: 160; R 41: III 509ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Östl. Papier, 1556/57 vom Mönch Klemens für das Dreifaltigkeitskloster auf dem Olymp geschrieben. – Panegyrikon vom Typ des Panegyrikons des Prodromosklosters in Konstantinopel: ff. 405r–414r Chrys. – Vgl. S. 355

177 Istanbul, Πατρ. Βιβλ., Θεολογ. Σχολῆς 41
R 415: 35 (1960) 263ff. als 41 (37); R 412: 52ff. als 41; R 413: 126;

R 414: 160; R 41: III 455; Ehrh. hsl.: Film (g) – Papier, 15./16. Jh., Tsakop. 16. Jh. – Mai/Aug.-Panegyrikon: ff. 251r–263v Transfig.; ff. 299r–308v Dorm. I; ff. 309r–322r Dorm. II; ff. 322v–326v Dorm. III. – Vgl. S. 431. 480. 512. 545

178 Istanbul, Μεγάλη τοῦ Γένους Σχολή 62
R 96: 51f. als 1; R 41: II 630ff.; Ehrh. hsl. – Papier, 1363 – Mai/Aug.-Menologion: ff. 74–80 Elias.

179 Istanbul, Μετόχιον Παναγίου Τάφου 48
R 444: IV 65. 455 (alte Nr. 31); Ehrh. hsl.; Film (t) – Papier, 15. Jh., einer der Schreiber heißt Michael. f. 142 ein Eintrag, wonach das Buch dem Kloster Mar Saba gehörte und dem Kloster Μπουγδανοίας, εἰς τὸ Γιάσιν geschenkt wurde (s. J. Phokylides, Ἡ ἱερὰ Λαύρα Σάβα τοῦ ἡγιασμένου, Alexandreia 1927, S. 542 u. 573). Auf einem der vom Buchbinder eingefügten Vorsatzblätter der Eintrag (für unseren Kodex?) aus dem 16. Jh., daß der Kleriker und Primikerios der Großen Kirche Gabriel Dorotheïdes einige Reden aus diesem Buch abgeschrieben, nach Rußland gebracht und in das Russische übersetzt hat. – Panegyrikon: ff. 79v–87r Dorm. I; ff. 119r–124r Dorm. III; ff. 158v–167v Elias – Vgl. S. 403. 478. 546

180 Istanbul, Μετόχιον Π. Τάφου 244
R 444: IV 207ff.; B. A. Mystakides in BNGJ 3 (1922) 351ff.; R 41: II 10_1; III 475f.; Film (g) – Pergament, Ehrh. 14. Jh., Mystak. 12. Jh.; im 16. Jh. im Dreifaltigkeitskloster auf der Insel Chalke. – Rest eines Jahrespanegyrikons: ff. 27r–34r Nativ. M. – Vgl. S. 164

181 Jerusalem, Ὀρθόδοξον Πατριαρχεῖον 14
R 444: I 45ff. 507; R 773: 5. 25; R 41: II 212_2; Ehrh. hsl.; Voicu 329; Film (g) – Pergament, 11. Jh., reicher Bildschmuck – Panegyrikon mit Reden von Greg. Naz.: ff. 92r–112v Nativ. J.; nach f. 107 fehlt ein Blatt mit 12,1 Ἀναχωρησάντων – 19 οὐκ εἰσιν (= unsere Nr. 197). – Vgl. S. 318f.

182 Jerusalem, Ὀρθόδοξον Πατριαρχεῖον 134
R 444: I 229ff.; R 773: 6; R 41: III 867f.; Film (g; die Kopie ist auf großen Strecken nicht zu lesen, beim Kopieren verschoben). – Papier, 1582 vom Mönch Antonios geschrieben; Vorbesitzer: Sabas-Kloster und Michael-Kloster. – 2. Teil eines Jahrespanegyrikons (1. T. = cod. 133): ff. 165v–180v Transfig., Lücke in cc. 1/2 wie Hs 236; ff. 237r–248r Dorm. I; ff. 248r–263v Dorm. II; ff. 264r–269r Dorm. III; ff. 461r–470r Nativ. M. Die Schrift der Rückseite schlägt stark durch und beeinträchtigt die Lesbarkeit. – Vgl. S. 161. 477. 511. 546

183 Jerusalem, Ὀρθόδ. Πατριαρχεῖον 178
R 444: I 268ff.; R 446: 7; Bratke 91; Film (g) – Östl. Papier, geschrieben 1338 von Petros Papadopulos (R 5: 386) auf Wunsch eines Nikolaos. – Vorwiegend JD-Hs: ff. 251r–265v Nativ. J. – Vgl. S. 322

184 Jerusalem, Ὀρθόδ. Πατριαρχεῖον 377
R 444: I 397f. – Papier, 17. Jh. – Predigtauszüge des Patr. Dositheos

aus verschiedenen Kirchenvätern und -lehrern, darunter an erster Stelle solche aus JD (ohne nähere Angaben).

185 Jerusalem, Πατριαρχικὴ Βιβλ., τοῦ Ἁγίου Σάβα 27
R 444: II 50ff.; R 773: 9; R 41: I 462; II 582; AnBoll 90 (1972) 386; Ehrh. hsl.; Voicu 324; Film (g) – Pergament, 11. Jh. – Unser Teil Rest eines Okt.-Menologions: ff. 203, 209 – 214, 208, Verlust von 2 Blättern, 204 – 207, Verlust von 10 Blättern, 192, Verlust von 6 Blättern, 191v – r, 215 – 222, Verlust von 2 Blättern, 190, 189 Artem., durch Blattausfall fehlen 15, 21 διῆγεν – 19,6 γράμματα, 26,6 θεῖαν – 42,10 ἐλπίδας, 43,21 θρησκείαν – 54,2 Νουμεριανῷ u. 66,15 Ὁ δὲ – 69,3 ἔργον. – Vgl. S. 199

186 Jerusalem, Πατρ. Βιβλ., Ἁγ. Σάβα 30
R 444: II 59ff.; R 446: 9; R 41: I 197f.; III 278$_1$; Perria 147; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 10./11. Jh. – Rest eines Jahrespanegyrikons: ff. 67r–82v Artem. in verkürzter, weitgehend metaphrastischer Form; der Anfang z.B. c. 1,1–9 διήγησιν, dann 8,6 Ἄρτι. – Vgl. S. 197f.

187 Jerusalem, Πατρ. Βιβλ., Ἁγ. Σάβα 105
R 444: II 180ff.; R 446: 10; R 41: III 219; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 14. Jh. – Rest eines Jahrespanegyrikons: ff. 182v–194v Transfig.; im verlorenen 1. Teil stand an 3. Stelle vermutlich unsere Nativ. M.

188 Jersalem, Πατρ. Βιβλ., Ἁγ. Σάβα 226
R 444: II 346ff.; R 446: 11; R 41: III 885; Film (g) – Papier, im 16. Jh. geschrieben von einem Mönch Johannes; Vorbesitzer: Priester Christophoros, Kirche Konstantins d. Gr., Sabas-Laura, von da in die Bibliothek des Hl. Grabes. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 102v–109v Transfig. 1 – 4,26; 5,1–16; 6,1–54; 7,1–33, dann anderer Text; c. 8 fehlt ganz; 9,1–11; 10 ganz; 11,1–7; 12 sehr zusammengezogen; 13 ganz; 14,1–4; 15,1–9; 16,1–39; 17 veränderter Text; 18–20; ff. 143v–149r Auszüge aus Nativ. M. wie bei Hs 194; ff. 205r–v Dorm. I bis c. 2,11 ἀποτίσωμεν; ff. 205v–213v Dorm. II ab c. 1,39 Ἀλλά μοι (wie Nr. 194). – Vgl. S. 160

189 Jerusalem, Πατρ. Βιβλ., Ἁγ. Σάβα 261
R 444: II 390ff.; R 446: 11; R 41: III 821f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 14. Jh. – Nichtmenologische Sammlung. – ff. 168v–178v (ρκδ'v–σδ'v) Dorm. I; ff. 183r–190v (σια'r–σιη'v) Nativ. M. – Vgl. S. 161. 479

190 Jerusalem, Πατρ. Βιβλ., Ἁγ. Σάβα 580
R 444: II 598; R 446: 12; Film (t) – Papier, unser Teil 18. Jh. – Sammelhs, in deren erstem Teil: ff. 1r–15r Nativ. J. – Vgl. S. 315

191 Jerusalem, Πατρ. Βιβλ., τοῦ Τιμίου Σταυροῦ 35
R 444: III 73ff.; R 446: 13; R 41: 845f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, geschrieben ca. 15. Jh. von einer Frau Smaragda. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 78v–82r Ficus; ff. 106r–115r Sabbat.; ff. 324r–329v Elias. – Vgl. S. 100. 118. 403

192 Kalabryta, Μονὴ Μεγάλου Σπηλαίου 164
R 452: 135ff.; R 41: II 54f. – Östl. Papier, 14. Jh. – Panegyrikon: ff. 30r–39v Nativ. M.

193 Leiden, Universiteits-Bibl. Voss. Misc. 29
R 515: 28; R 516: 403 als 29; R 522: 272; Film (g) – Papier, 17. Jh.; Vorbesitzer: Patriarch Junius, Is. Vossius, Ger. Vossius (Nr. 198). – JD-Homilien: ff. 1r–13r Sabbat., c. 7, 11 καλοῦ – 23,2 κυϱίου fehlt durch Blattausfall; ff. 13r–v Dorm. I bis c. 2,16 ἀμελλητὶ. – Vgl. S. 119. 481

194 Leiden, Universiteits-Bibl. Periz. F 10
R 515: 41; R 516: 494; R 521: 14ff.; R 42: 249ff. als 301; CCG III 50f. als 50; R 41: III 142ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Ehrh. 11./12. Jh.; 1608 im Besitz von Stamboss. – Sommerteil einer Halbjahressammlung: ff. 84r–94v Transfig. verkürzt wie Hs 188; ff. 94v–95r Dorm. I bis 2,11 ἀποτίσωμεν; ff. 95v–107r Dorm. II ab 1,39 ἀλλά μοι; ff. 186r–v u. 190r–192r Nativ. M. (u. Andreas Cret.) in Auszügen: ff. 186r–v c. 1. 2 bis Z. 9 (187r–190r Andr. Cret. in Nativ. M.: MPG 97, 809 C9–817 C7 mit Lücken); (ff. 190r–v:) c. 4,18–24; c. 5,1–2. 7–9. 12 – 6,6; c. 6,11–13. 15–19; c. 7,8–15. 22–33; (f. 191r–v:) c. 8,6–11; c. 9,8–11. 17–20. 38f. 48–10,9; c. 11,23–25. 27f.; (f. 192r:) c. 12 ganz. – Vgl. S. 160. 478. 513

195 Leningrad, Bibl. Akad. Nauk SSSR, Rukopisnyj Otdĕl Q 17 (XX Aa/27)
I. N. Lebedev, Opisanie rukopisnogo otdela Bibl. Akad. Nauk SSSR. 5. Grečeskie rukopisi, Leningrad 1973, S. 176f.; Perria 80f. – Papier, 1797. – Sammelhs: ff. 4 – 22 Nativ. J.

196 Leningrad, Gosud. Publ. Bibl. im. M. E. Saltykova-Ščedrina 48
R 485a: 16 (1959) 229; R 486: 4 (als 5) u. 25; R 41: I 148f.; Film (g) – Pergament, Palimpsest, obere Schrift 9. Jh., Ganstreem: 8. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 40r–66r Nativ. M.; f. 64 ist seitenverkehrt eingefügt. – Vgl. S. 165

197 Leningrad, Gosud. Publ. Bibl. im. M. E. Saltykova-Ščedrina 235
R 485a: 19 (1961) 220; R 444: I 45ff. u. 507 (Petrop. 334); VV 31(1971) 121ff.; Voicu 352 – Pergament, 11. Jh., 1 Blatt aus cod. Hierosol. Patr. 14, das 1883 Porph. Uspenskij nach St. Petersburg gebracht hat. Das Blatt enthält von Nativ. J. den Text, der in der Jerusalemer Hs fehlt (s. unsere Nr. 181).

197H Leontopolis, Bibl. Sophr. Eustratiadis
Neos Poimen 3 (1921) 23: In der Ausgabe von Nativ. J. von Sophr. Eustratiades benutzt als cod. Σ, ohne weitere Angaben.

Leros, Βιβλιοθήκη τοῦ Δήμου s. n. (?)
R 506: 8f.; R 507: 192f.; R 41: II 52f. – Pergament, 13. Jh., früher in der Kirche τῆς Παναγίας τοῦ Κάστϱου als Nr. 8, jetzt verschollen (R I S. 139 zu 507). – Jahrespanegyrikon: als 28. Stück zum 20. VII. ein Enkomion auf Elias (das unsere?).

198 Lesbos, Μονὴ τοῦ Λειμῶνος 13

R 508: I 30ff.; R 41: III 474 1. 476 2. 499ff.; R 508b: 61; Volk 70; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, geschrieben im 12. Jh. von Arsenios Σπαστρικός, früher im Prodromoskloster ἐν τῇ Πέτρᾳ von Konstantinopel (Hell 21 [1968] 6. 11. 23). – Vierbändiges Panegyrikon (Sept.–Nov.) des Prodromosklosters in Konstantinopel: ff. 6v–14v Nativ. M. – Vgl. S. 160

200 Lesbos, M. Λειμῶνος 86

R 508: 75ff.; R 41: III 292; R 508b: 61; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 15./16. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 217v–230v Transfig., schließt verstümmelt mit 20,9 ναὶ ναί; ff. 244r–257r Dorm. II; ff. 265r–270r Dorm. III. – Vgl. S. 432. 514. 546

201 Lesbos, M. Λειμῶνος 87

R 508: 77f.; R 41: III 243; R 508b: 61 – Papier, 16. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 205v–221 Transfig.; ff. 241r–252r Dorm. I.

202 Lesbos, M. Λειμῶνος 123

R 508: 90f.; R 41: III 453f.; 508b: 61; Film (g) – Papier, geschrieben 1604 vom Mönch Kornelios. – 1. Teil eines zweibändigen Jahresmenologions: ff. 366v–385v Nativ. J. – Vgl. S. 317

203 Lesbos, M. Λειμῶνος 268

R 508: 124ff.; R 508b: 61; Film (g) – Papier, geschrieben 1552 vom Mönch Methodios. – Asket. Sammelhs: f. 569r–v Dorm. II Excerpta aus cc. 1,1 ἔστι – 5 ὑπέρκειται u. 15,9 ὅτι – 46 φάσκοντες. – Vgl. S. 512

204 Lesbos, Μονὴ Ἁγίου Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου 7

R 41: III 810f.; R 508b: 60; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 13. Jh. – Panegyrikon: ff. 1r (fast nichts zu lesen) – 8r Dorm. II bis 6,8 βασιλικώτατα und ab 11,9 σκήνωμα (Blattausfall); ff. 251r–258r Elias. – Vgl. S. 403. 509

205 Lesbos, M. Ἁγ. Ἰωάννου τοῦ Θεολ. 21

R 508: IV 151f.; R 41: II 57; R 508b: 60; Film (g) – Papier, Anf. 15. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 344r–350r(?) Dorm. II bis 4,11 τὸ ἀ(ληθὲς(?). – Vgl. S. 514

206 Lesbos, M. Ἁγ. Ἰωάννου τοῦ Θεολ. 38

R 41: III 867; R 508b: 60; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, geschrieben 1591 von Antonios aus Athen – Homiliar(?): ff. 183v–191r Elias. – Vgl. S. 403

207 London, Brit. Mus. Harleian Mss 5639

R 526: III 283; R 42: 258f. als 310; CCG I 52 als 57; Film (g) – Papier, unser Stück 14. Jh., 1724 durch Bern. Mould in Smyrna erworben. – Theol. Mischhs: ff. 145r–145v Dorm. II; der Schreiber wechselt nach dem Titel u. 2 Zeilen Text über auf den apokr. Liber de dormitione vom Apostel Johannes (BHG 1055). – Vgl. S. 509

208 London, Brit. Mus. Harleian Mss 5643

R 526: III 284; CCG I 52f.; Aubineau, M., Glanes hagiographiques dans les manuscrits grecs de Grande-Bretagne et d'Irlande, in AnBoll 86 (1968) 323 – 331, hier 326 = id., Recherches patr. 23–31; Film (g). – Papier, geschrieben um 1600 von Joannes (RGK 1,206). – Theol. Mischhs: ff. 9r–14v (12r–17v) Nativ. M., schließt nach c. 9,20 θεοῦ mit einer Doxologie. – Vgl. S. 161

209 London, British Museum Addit. 14 066
R 533: 35; R 528: 22; R 42: 265 als 319; CCG I 57f. als 64; R 41: I 275; Film (g) – Pergament, 12./13. Jh., aus der Bibl. Saibante[6]. – 1. Teil einer Halbjahressammlung: ff. 201r–208r Ficus. – Vgl. S. 98

210 London, Brit. Mus. Addit. 32 643
R 545: 169; R 528: 55; CCG I 69f. als 79; Voicu 370 – Pergament, 12. u. 14. Jh. – Vätersammlung, unter Auszügen aus Vätern auch JD

211 Lyon, Bibl. municipale 625
R 58: III 372f. als 56 [542]; R 59: 40 als 542; R 61: 30 (1900) 170f. als 625; R 41: III 491. 495ff.; Film (g) – Pergament, 12. Jh.; Vorbesitzer: Jesuitenkloster von Lyon. – Teil des 2. Bandes eines Menologions von der Art wie Coisl. 146: ff. 92r–102v Nativ. J. – Vgl. S. 315

212 Madrid, Bibl. nacional 4571 (N 35)
R 568: 137f. als N 35; Pomar, Uceda 285; Film (g) – Papier, Ende 15. Jh. (ff. 82 – 99 von Konst. Laskaris geschrieben). – Simplikios-Hs, angehängt ff. 101r–109v Nativ. J. – Vgl. S. 319

213 Madrid, Bibl. nac. 4746 (O 15)
R 569: 31,2 (1886) 67f. als O 15; Pomar, Plasencia 89; CCG III 116 als 129; Film (g) – Papier, 16. Jh., zugegangen 1739 aus dem Kloster in Plasencia. – Homiliar: ff. 96v–102v Nativ. M. – Vgl. S. 161f.

214 Madrid, Bibl. nac. 4799 (O 85)
R 569: 105; CCG III 121 als 132; Film (g) – Papier, Anfang 15. Jh. – Homiliar: ff. 60r–70v Nativ. M. – Vgl. S. 160

215 Mailand, Bibl. Ambrosiana 35 (A 109 sup.)
R 601: 36; Film (g) – Papier, 15. Jh. – Erbaul. Sammelhs: ff. 11r–26r Dorm. II, bricht mit 10,12 εὐλογίαν ab; lateinische Marginal- und Interlinearglossen. – Vgl. S. 509

216 Mailand, Bibl. Ambr. 136 (B 115 sup.)
R 601: 154; R 603a: 227 als 159; R 41: III 125; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 14./15. Jh.; Vorbesitzer: Alexios; in Thessalien erworben. – Jahressammlung: ff. 115v–116v Nativ. J., durch Blattverlust nur bis 2,24 ἀγνῶν τῆς; ff. 192v–198v Ficus. – Vgl. S. 99

217 Mailand, Bibl. Ambr. 192 (C 92 sup.)
ol. N 155; R 601: 206; R 603a: 226 als 158; R 41: III 823f.; Ehrh. hsl.;

---

[6] E. M. Jeffreys, The Greek Manuscripts of the Saibante Coll., in TU 124, Berlin 1977, S. 249–262, hier 253.

Film (g) – Papier, Ende 14. Jh.; Vorbesitzer: Pinellus. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 289v–294r Nativ. M. – Vgl. S. 163f.

218 Mailand, Bibl. Ambr. 214 (C 124 sup.)
R 601: 228; R 41: III 212; Film (g) – Pergament, 13. Jh.; Vorbesitzer: Frankiskos; in Thessalien erworben. – Jahrespanegyrikon: ff. 26v–32r Nativ. M. – Vgl. S. 156

219 Mailand, Bibl. Ambr. 371 (F 130 sup.)
ol. N 214; R 601: 436; R 41: II 52; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, Palimpsest (StT 77 [1937] 73), obere Schrift in unserem Teil 13. Jh.; aus Thessalien; Anfang verstümmelt. – Jahrespanegyrikon: ff. 1r–2r Nativ. M. ab 9,49 ποταμοῦ. – Vgl. S. 166

220 Mailand, Bibl. Ambr. 499 (L 113 sup.)
R 601: 600; R 41: III 848f.; Ehrh. hsl.; Film (t) – Papier, 15. Jh., 1606 in Melpignano in Puglia gekauft (vgl. BBGG 26 [1972] 99). – Nichtmenologische Sammlung: ff. 20 – 26 Nativ. M. ab 3,26 ἐκ τῆς; ff. 88r–94r Nativ. J., bricht mit 14,10 ὄνων ab. – Vgl. S. 320

221 Mailand, Bibl. Ambr. 506 (M 15 sup.)
R 601: 610; R 602: 336f. 341; Film (g) – Pergament und Papier gemischt, unser Teil 14. Jh.; von Eustratiades benutzt als M. – Theol.-jurist. Mischhs: ff. 151v–156v (Lücke). 158. 157. 159. 160v–r Nativ. J.; nach f. 156 Ausfall eines Blattes mit 8,15 τὸ πρᾶγμα – 9,36 παντάνακτος. – Vgl. S. 317

222 Mailand, Bibl. Ambr. 841 (B 25 inf.)
R 601: 940; R 603a: 140 als 47; R 41: II 369. 402f. 679. 687_1. 689_1; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11./12. Jh., Ehrh. 11. (10. bei RQ 11 [1897] 77). – Hagiogr. Hs: ff. 202r–205v, 195r–201v, 205r–212v Artem. ab 4,11 ὑφαίνων. – Vgl. S. 198

223 Mailand, Bibl. Ambr. 846 (C 11 inf.)
ol. T 226; R 601: 945; R 41: III 811f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 13./14. Jh., 1606 in Cosenza gekauft. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 119r–141v Dorm. II. – Vgl. S. 509

224 Mailand, Bibl. Ambr. 1056 (I 91 inf.)
ol. N 351; R 601: 1129; R 41: III 713; Film (g) – Papier, 16. Jh. – Theol. Mischhs: ff. 196r–203v Hypap. – Vgl. S. 379

226 Messina, Bibl. Universitaria, S. Salv. 3
ol. νη'; R 594: 329ff. 503f.; R 588: 6ff.; R 590: 20ff.; R 591: 241ff.; R 41: I 315; II 192; StT 68 (1935) 164_3. 174_8. 234f. 277; Ehrh. hsl.; Voicu 385; Film (g) – Pergament, geschrieben 1141 von Dionysios ὁ χθαμαλός, aus Kalabrien (ByZ 72 [1979] 387). – 2. Band eines italogriech. Halbjahrespanegyrikons, aber ff. 216–292 Fragm. einer italogriech. Jahressammlung: ff. 187r–198v Dorm. I; ff. 271r–282v Dorm. II, viele Randglossen, zwei Korrektoren. – Vgl. S. 476. 508f.

227 Messina, Bibl. Univ., S. Salv. 30
ol. μβ'. 112. 40; R 588: 54ff.; R 590: 41ff.; R 591: 252f.; R 41: I 82_3; III 443ff.; StT 5 (1901) 169ff.; 68 (1935) 50_2. 51_1. 245 (für Nr. 112). 272ff. (für Nr. 40). 285 (für νβ'); 77 (1937) 459; 183 (1955) 14_5. 42; Spatharakis Nr. 224; Ehrh. hsl.; Voicu 387; Film (g) – Pergament, Palimpsest, obere Schrift 1307 v. Skeuophylax von S. Salv. Daniel (R 5: 98; PLP 5149); z. Schrift JÖB 26 (1977) 209. – 1. Teil eines zweibändigen Jahresmenologions: ff. 200v–205r Nativ. J. – Vgl. S. 319

229 Messina, Bibl. Univ., S. Salv. 89
ol. πθ'. ξθ'. R 588: 149ff.; R 590: 66ff.; R 591: 263f.; R 41: II 170. 459; StT 68 (1935) 255_1. 274 (als Nr. 52). 287 (ξθ'); Ehrh. hsl.; Voicu 390; Film (g) – Pergament, 1126/27 vom Priester Philippos geschrieben, aus Kalabrien (StT 183 [1955] 39). – Rest eines Panegyrikons: ff. 202r–207r Dorm. I bis 4,8 ταύτης und ab 10,27 σώματος (Lücke durch Blattausfall in der Vorlage). – Vgl. S. 476

230 Meteoren, Μονὴ Βαρλαάμ 137
R 596; R 69b: 70f.; R 41: II 107 – Papier, 16. Jh. – 2. Band eines Halbjahrespanegyrikons, vermutlich als Nr. ca. 15 Ficus u. ca. 42 Sabbat.

231 Meteoren, M. Βαρλαάμ 139
R 41: III 294. 704; Ehrh. hsl. – Papier, 16. Jh. – 1. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 1–7 Nativ. M. (?); ff. 211–222v Transfig.; ff. 237–240v Dorm. III bis 5,32 μακαριότητος τῇ.

232 Meteoren, Μονὴ Μεταμορφώσεως (Μετεώρου) 366 (400)
N. A. Bees, Τὰ χειρόγραφα τῶν Μετεώρων. I. Athen 1967, 384ff.; Voicu 400 – Papier, 16. Jh., der Schreiber ahmt 12. Jh. nach; 1664 Besitzervermerk für Meteoren. – Hagiographische Hs: ff. 259r–264r Palm.; ff. 277r–281r Ficus.

233 Meteoren, M. Μεταμορφ. 558
Bees I 572ff.; R 41: III 293; Ehrh. hsl. – Papier, 16. Jh. – 1. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 54v–62r Nativ. M.; ff. 292r–301r Nativ. J.; ff. 629r–641r Transfig.; ff. 669r–680r Dorm. (welche?); ff. 703–712 Dorm. (welche?).

234 Meteoren, M. Μεταμορφ. 563
Bees I 585ff.; R 599: 314; R 41: III 795; Ehrh.hsl.; Film (g) – Pergament, Ehrh. u. Bees 11. Jh., Charit. 12. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 1r–20v Artem., Ausfall eines Blattes zwischen ff. 6 u. 7 mit 15,8 τὸ – 18,1 διακομιδὴν und zwischen ff. 14 u. 15 mit Verlust von 40,2 τὴν προπέτειαν bis 43,3 πραγ(μάτων; schließt verstümmelt mit 58,12 ἀναθή(μασιν. – Vgl. S. 200

235 Mezzojuso, Bibl. der Kirche s. Maria delle Grazie 2
R 600d: 12ff.; R 76a: 157ff. als 95; Film (g) – Papier, Ende 14. Jh. – Menologion: ff. 226r–232v Nativ. J., schließt verstümmelt mit 14,40 οἴκου, οὗ. – Vgl. S. 321

236 Moskau, Gosudarstv. Bibl. SSSR im. V. I. Lenina 127 (383)
R S. 138 zu 504a; R 444: II 714f. als 13; Film (t) – Pergament, 11. Jh.; Vorbesitzer: Abrah. de Norov – Rest eines Panegyrikons: ff. 230v–245v Transfig., durch Blattausfall nach f. 230 ging verloren 1,9 ἀσυγ)χύτοις – 2,28 ψ(άλωμενz; ff. 254r–263r Dorm. I; ff. 263r–? Dorm. II; ff. ?–? Dorm. III. – Vgl. S. 430. 477. 510

237 Moskau, Gosud. Bibl. V. I. Lenina 128
R 618: 23ff. als 66; VV 21 (1914, ersch. 1915) 256f.; R 41: III 461 (in Anm. 1 lies Xerop. 149 st. 147); Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 13. Jh., Victorov 12. Jh.; Vorbesitzer: ein Athoskloster, dann P. Sevastianov, 1874 testamentarisch dem Rumjančev-Museum vermacht (dort als Nr. 520). – 1. Band eines Vierteljahresmenologions: ff. 16r–22v Nativ. M. – Vgl. S. 165

238 Moskau, Gosud. Bibl. V. I. Lenina 130
R 618: 26 als 67; Film (g) – Östl. Papier, 14./15. Jh.; Vorbesitzer: P. Sevastianov u. Mus. Rumjančev (als 522). – Homiliar: ff. 20r–39v Nativ. J. – Vgl. S. 320

239 Moskau, Gosudarstvennyj Istoričeskij Muzej, Sinod. 62 (S.)
R 612 (Savva): 82 als 62; R 613 (Vlad.): 150 als 145; R 611 (Matth.): 58 als LXIII; Film (g) – Pergament, unser Stück 9. Jh., aus dem Athoskloster Iberon. – Homiliar des Gregorios Naz.: ff. 1r–2v Dorm. II bis 2,1 ὑπὲϱ und 7,5 ἀκαταλή)πτου – 8,28 θά(νατος; Textverlust durch Überklebungen. – Vgl. S. 513

240 Moskau, Istor. Muz.,Sinod. 100 (S.)
R 612: 82 als 100; R 613: 103 als 108 (Vl.); R 611: 65 als CI; R 501: I 73ff.; Voicu 424; Film (g) – Pergament, 993 vom Mönch Johannes geschrieben; Vorbesitzer: Große Laura auf dem Athos – Väterhs: ff. 233r–240v Dorm. I (in R 501 abgedruckt); ff. 240v–251r Dorm II; ff. 251r–254v Dorm. III. – Vgl. S. 479. 512. 545

241 Moskau, Istor. Muz., Sinod. 129 (S.)
R 612: 110 als 129; R 613: 267ff. als 216; R 611: 71f. als CXXX; R 41: I 271ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, Vlad., Ehrh. 10. Jh., Savv. 11./12. Jh.; Vorbesitzer: Athoskloster Esphig., Mönch Arsenios (PLP 1414) und Skeuophylax Kyprianos (PLP 13937) dieses Klosters. – 1. Band einer Halbjahressammlung: ff. 180v–188r Ficus. – Vgl. S. 99

242 Moskau, Istor. Muz., Sinod. 140 (S.)
R 612: 105 als 140; R 613: 554f. als 368 (Vl.); R 611: 76f. als CXLI; R 41: III 28f.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., aus dem Athoskloster Esphig. – Sept./Nov.-Menologion: ff. 2r–8r Nativ. M. – Vgl. S. 166

243 Moskau, Istor. Muz., Sinod. 161 (S.)
R 612: 78 als 161; R 613: 569ff. als 379 (Vl.); R 611: 92ff. als CLXII; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., aus der Großen Laura des Athos. – Hagiographische Hs: ff. 98r–124v Artem. – Vgl. S. 197

244 Moskau, Istor. Muz., Sinod. 234 (S.)
R 612: 136 als 234; R 613: 270ff. als 217 (Vl.); R 611: 145f. als CCXXI; R 41: II 103f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, Vlad., Ehrh. 11. Jh., Savv., Matth. 12. Jh.; aus dem Athoskloster Iberon. – 2. Teil eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 213v–237r Sabbat. – Vgl. S. 119

245 Moskau, Istor. Muz., Sinod. 284 (S.)
R 612: 136 als 284; R 613: 263 als 215 (Vl.); R 611: 169 als CCLXXI; R 41: II 6ff.; Ehrh. hsl.; Voicu 428; Film (t) – Pergament, 9./10. Jh., Vorbesitzer: Athoskloster Iberon, dann Bischof Maximos Margunios von Kythera. – Jahrespanegyrikon: ff. 8r–v u. 11r–17v Nativ. M.; ff. 387v–399v Dorm. II; viele Lautfehler. – Vgl. S. 165. 507

246 Moskau, Istor. Muz., Sinod. 466 (S.)
R 612: 136 als 466; R 613: 589ff. als 392 (Vl.); R 611: 334ff. als t. II, II oct.; R 41: III 861; Film (g) – Papier, Vlad., Ehrh. 16. Jh., Savv., Matth. 15./16. Jh.; aus dem Athoskloster Konstamonitu. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 252v–263v Transfig. bis c. 7,34 τῷ μὴ (Blattausfall). – Vgl. S. 430

247 München, Bayerische Staatsbibl. gr. 146
R 622: II 143ff.; R 42: 107ff. als 139; CCG II 53f. als 58; R 41: II 66. 118; Film (g) – Pergament, geschrieben 1012 vom Mönch Georgios im Muttergotteskloster Σκεπεινῶν Μανδρῶν. – Jahrespanegyrikon: ff. 383v–398r Transfig. – Vgl. S. 434

248 München, Bayer. Staatsbibl. gr. 221 (ol. 114)
R 622: II 445ff.; R 42: 112 als 147; CCG II 57f. als 64; R 41: I 106_2; Film (g) – Papier, 16. Jh. – Väterhs: ff. 41r–50v Nativ. M. – Vgl. S. 161f.

249 München, Bayer. Staatsbibl. gr. 226
R 622: II 472ff.; R 42: 112f. als 149; R 41: III 1028; Film (g) – Östl. Papier, 13. Jh., von Stephan Gerlach gekauft in Konstantinopel. – JD-Panegyrikon: ff. 297r–299r Nativ. J., beginnt verstümmelt mit 12,6 Τότε; mit f. 298 = 14,29 πα)ρανόμων ἐκύκλωσαν, später korrigiert zu πα)τρὸς περιεκύκλωσαν, setzt eine andere Hand ein, benutzt aber offenbar dieselbe Vorlage. – Vgl. S. 319

250 München, Bayer. Staatsbibl. gr. 277
R 622: III 161ff.; Film (g) – Papier, 15. Jh.; Vorbesitzer: Michael Rosaita u. Joh. Alb. Widmestadius. – Theol. Mischhs: ff. 334v Auszug aus Nativ. M. c. 5,8–11. – Vgl. S. 167

251 München, Bayer. Staatsbibl. gr. 318
R 622: III 277ff.; R 42: 121 als 157; R 41: III 936; Film (g) – Östl. Papier, 13. Jh., Ehrh. 15. Jh. – Asket. Sammlung: ff. 293r–295v Ficus 7,1–3 u. 8–31. – Vgl. S. 99

252 München, Bayer. Staatsbibl. gr. 393
R 622: IV 210ff.; R 42: 128f. als 163; CCG II 70 als 84; R 41: III 876f.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Carter 12./13., Ehrh. 13./14. Jh.; Vor-

besitzer Jo. Birgotes, benutzt 1578 von M. Crusius. – Nichtmenolog. Sammlung: ff. 22r–35r Dorm. II; ff. 184v–198r Transfig.; nach f. 196 ist ein Blatt unnumeriert; f. 197 gehört nicht hierher. – Vgl. S. 427. 507

253 München, Bayer. Staatsbibl. gr. 443
R 622: IV 371ff.; R 42: 130ff. als 166; R 41: I 81; III 33; Voicu 434; Film (g) – Östl. Papier, 13., Ehrh. 14./15. Jh.; 1462 dem Muttergotteskloster τῶν Ἀπεϱέων gestiftet von Georgios Kalogeros. – Dreimonatsmenologien (Sept. – Nov.): ff. 5r–8Av Nativ. M. bis c. 10,6 ἀντὶ (Blattausfall). – Vgl. S. 164

254 München, Bayer. Staatsbibl. gr. 473
R 622: V 1f.; Autopsie – Pergament, 13. Jh. – Lc-Katene des Niketas v. Herakleia, darin S. 231–238 zahlreiche Zitate aus nahezu allen Kapiteln von Transfig., davon cc. 15 (S. 230f.) u. 17 (S. 237) ganz. – Vgl. S. 434

255 München, Bayer. Staatsbibl. gr. 524
R 622: V 286ff.; R 42: 135ff. als 173; CCG II 75 als 92; Film (g) – Östl. Papier, 14. Jh.; 1459 hat Papas Basileios von Rhodos die Hs erworben. – Menologion: ff. 153r–160r Nativ. J. – Vgl. S. 322

256 Neapel, Biblioteca Nazionale 19* (ol. Vindob. Suppl. gr. 49)
R 864: 247ff. als XXXV; R 622f.: 36ff.; R S. 169 zu 627; Film (t)– Papier, 17. Jh., früher im Archiv der Theatiner, 1716–1919 in Wien. – Homilien griechischer Väter mit der lateinischen Übersetzung von Vinc. Riccardi: ff. 274r–280r Chrys. (ff. 283r–289v dass. lat.); ff. 305r–312r Hypap. (ff. 313–320v dass. lat.); ff. 321r–324v Ficus (ff. 329r–333r dass. lat.). – Vgl. S. 357. 379

257 Neapel, Bibl. Naz. 45 (II B 7)
R 623: I 123; R 622f.: I 142f.; R 624: 383f.; Film (g) – Papier, 17. Jh., Vorbesitzer: Archiv der Theatiner – Konvolut, fasc. IX ff. 2r–10v Chrys.; am Schluß des Kodex sind lat. Übersetzungen von Väterpredigten aus der Hand von Vinc. Riccardi beigegeben, darunter S. 61–70 Chrys., S. 70 Hypap. verstümmelt. – Vgl. S. 357

258 Neapel, Bibl. Naz. 55 (II B 17)
R 623: I 169; R 622f.: I 166f.; Film (g) – Papier, ca. 1500, wahrscheinl. aus dem Johanneskloster ad Carbonariam. – JD-Hs: ff. 1r–14r Dorm. II. Der Schreiber übergeht die Kapitel 2 u. 15 ganz, fügt nach 1,8 κελεύσμασιν ein Stück von Dorm. I 3 ein: 3,7 Ἄνοιξον – 3,18 πανεύφημος, und nach 6,22 σύστημα 5 Zeilen fremden Text, beschließt dieses Kapitel mit 6,34 ἐνεϱείδοντας, c. 7 mit Z. 17 θέλοντος und c. 14 mit Z. 31 κτίσεως, beginnt c. 3 erst mit Z. 14 ταύτην, läßt in c. 14 Z. 7 ἀνόϱυκτον bis 17 τὸν aus und schiebt in c. 16 nach Z. 5 ἐπαγάλλεσθαι 4 Zeilen fremden Text ein. Von c. 18 übernimmt er nur 2 Zeilen (bis 2 τάφος) und geht gleich auf den Anfang von c. 19 über. Diese Unordnung geht wohl auf einen Kopisten zurück, nicht auf eine Verstellung von Blättern in einer Vorlage. – Vgl. S. 507

259 Neapel, Bibl. Naz. 93 (II C 25)

R 623: I 273ff.; R 622f.: 260ff.; R 624: 385ff.; Ehrh. hsl.; Voicu,436; Film (g) – Papier, 14. Jh., aus dem Jesuitenkolleg in Neapel. – Juni/August-Menologion: ff. 77r–81v Elias. – Vgl. S. 404

260 New Haven, Yale University Library 236

R 49a: 44; R S. 71 zu 280 u. 284; R 633: 48 – Papier, ausgeh. 15. Jh.; aus Kreta; Vorbesitzer: Rich. Heber (1773–1833), Thomas Thorpe, Sir Thomas Phillipps (Nr. 9551), L. Witten, J. Ziskind (Nr. 57); 1957 der Yale Universität vermacht. – Panegyrikon. – Soliloquia des hl. Augustinus in der Übersetzung des Demetrios Kydones, angeblich Predigten in der Ordnung des Kirchenjahres auch von JD (welche?); es sind aber nur Gebete.

260N New Haven, Yale Univ. 251

R 633: 48; R S. 71 zu 280 u. 284; CCG III 18 als 16; Film (g) – Papier, unser Teil geschrieben von Kyrillos 1555; Vorbesitzer: Kloster Simonos Petra auf dem Athos, Konst. Simonides, Th. Phillipps (Nr. 13864), L. Witten, J. Ziskind (Nr. 25); 1957 der Yale Universität vermacht. – Panegyrikon März – Aug.; Seitenzählung nach der Zahl am Schriftblock. Die Paginierung fällt von 986 auf 887 zurück: S. 903pr.–936pr. Transfig.; S. 930sec.–955sec. Dorm. I; S. 955sec.–988 Dorm. II; S. 989–1000 Dorm. III. Eine zweite Hand bringt Korrekturen an. – Vgl. S. 431

261 New Haven, Yale Univ. 252

R 633: 51; R S. 71. 73 zu 280 u. 284; R 41: III 498f.; CCG III 19 als 17; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 16. Jh., aus dem byzantinischen Osten. – Vorbesitzer: Th. Phillipps (Nr. 13866), L. Witten, J. Ziskind (Nr. 44); 1957 der Yale Univ. vermacht. – 2. Teil eines zweibändigen Panegyrikons: S. 156–177 Nativ. J.; S. 760–769 sec. Chrys. (Die Zählung fällt von 771 auf 762 zurück). – Vgl. S. 315. 355

262 Nürnberg, Stadtbibl. Cent. V, App. 46

R 642: I 54f.; CCG II 79 als 97; R 41: III 824f.; Film (g) – Östl. Papier, 14. Jh. – Hagiogr. Hs: ff. 12v–22r Ficus. – Vgl. S. 99

263 Ochrid, Naroden Muzej 50

V. Mošin, Les manuscrits du Musée national d'Ochrida, in Musée national d'Ochrid, Recueil de travaux, Ohrid 1961, S. 163–243, S. 227 als 71; R 642g: 17ff. – Pergament, 13. Jh., Halkin 11. Jh. – Halbjahrespanegyrikon: S. 15–28 Nativ. M. ab 1, 12 μητρὶ.

264 Oxford, Bodleian Library, Barocc. 174

R 651: I 293ff.; R 652: II 1,8; R 42: 304ff. als 382; CCG I 180ff. als 193; R 41: I 278ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Ehrh., CCG 10. Jh. – Halbjahressammlung: ff. 107r–119v Transfig.; ff. 140v–153r Dorm. II; ff. 177v–185r Nativ. M. – Vgl. S. 158. 427. 513

265 Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 197

R 651: I 342ff.; R 652: II 1,8; R 42: 311ff. als 388; CCG I 187f.; Film (g) – Papier, geschrieben während eines Erdbebens am 14. (18.) Okt.

1343 in Konstantinopel (V. Grumel, Chronologie 481: 1343, 11. Okt., 12 Tg.) vom Mönch Galaktion von Madara (RGK 1,44). – Theol. Mischhs: ff. 518v–528r Elias – Vgl. S. 403

266 Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 199
R 651: I 342ff.; R 652: II 1,8; R 42: 313f. als 389; CCG I 189f. als 200; R 41: II 98ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 10. Jh., aus dem kretischen Marienkloster τοῦ 'Αγκαράθου (TEE 1,277ff.). – Halbjahrespanegyrikon: ff. 61r–65v Ficus; ff. 173r–184v Sabbat.; ff. 284r–292v Transfig.; ff. 318v–326r Dorm. I; ff. 326r–335v Dorm. II mit Textlücke 7,20 ὡς – 9,4 ἐμφορούμενοι, auf f. 184v ist in der oberen inneren Ecke die Schrift ausgewaschen und später fehlerhaft nachgeschrieben. – Vgl. S. 100f. 119. 433. 481. 512

267 Oxford, Bodl. Libr., Barocc. 234
R 651: I 398; R 652: II 1,9; R 42: 316ff. als 394; CCG I 197f. als 210; R 41: III 104ff.; Ehrh. hsl., Film (g) – Pergament, 12. Jh.; Ehrh. 12. – 13. Jh.; früher im Hodegetria-Kloster in Rethymnon. – Jahressammlung: ff. 8v–15r Nativ. M.; ff. 398v–409v Transfig. – Vgl. S. 159. 427

268 Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 64
R 651: 543f.; R 652: II 1,32; R 42: 331f. als 412; CCG I 239f. als 270; Film (t) – Papier, 16. Jh., Aubineau 16./17. Jh. – Homiliar: S. 111–120 Ficus; S. 123–137 Dorm. I; (138 ist leer) S. 139–158 Dorm. II. Der 2. Teil der Hs enthält die lateinische (welche?) Übersetzung der Homilien. Überarbeitung durch einen Korrektor. – Vgl. S. 98. 481. 512

269 Oxford, Bodl. Libr., Laud. gr. 81
R 651: I 563f.; R 652: II 1,32; R 42: 339ff. als 419; R 41: II 224_2; Ehrh. hsl. – Papier, 17. Jh.; kopiert von einer sehr alten Pergament-Hs des Marienklosters auf Chios, angeblich Vorlage für Cambridge, Trinit. Coll. 1317 (s. d.); demnach müßte unser Kodex dieselben Stücke enthalten wie der vorgenannte, wofür aber die Kataloge keinen Anhaltspunkt geben.

270 Oxford, Bodl. Libr. Auct. E. 2.6 (Misc. 34)
R 651: 637ff.; R 652: II 1,398; R 42: 362f. als 448; CCG I 115 als 134; R 41: II 121ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh. – 1. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 33r–41r Nativ. M. – Vgl. S. 164

270E Oxford, Bodl. Libr. Auct. E. 3.13 (Misc. 51/13)
R 651: I 649; R 652: II 1,537; Aubineau, M., Textes hagiographiques dans les dossiers de Sir Henry Savile, in AnBoll 86 (1968) 83–85, hier 84 = Recherches patr. 18; Film (g). – Papier, 17. Jh. – Sammlung von Texten für die Chrys.-Ausgabe Eton 1612–1613, geschrieben von Joannes Sanktamauras (RGK 1,116. 179): S. 41–56 Chrys. – Vgl. S. 356

271 Oxford, Bodl. Libr. Auct. T. 3. 12 (Misc. 229)
R 651: I 780ff.; R 652: IV 422; R 42: 367 als 460; CCG I 167f.; R 41: II 702_4; III 766ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 15. Jh., Aub. Ende 14. Jh.; vormals in der Bibl. Saibantiana. – Nichtmenolog. Sammlung: ff.

289r–296r Nativ. M., bricht mit c. 7,26 μύραν (st. μοῖραν) ab. – Vgl. S. 167

272 Oxford, Bodl. Libr., Holkh. gr. 23 (ol. 96)
R 655a: 596; R 655b: 402; CCG I 223f. als 245; Film (g) – Papier, 16. Jh.; im 17. Jh. im Besitz der Brüder Morezenos von Kreta (Nr. 65) und des Giulio Giustiniani in Venedig (Nr. 60). – Homiliar: ff. 90r–106r Dorm. II. – Vgl. S. 512

273 Oxford, Bodl. Libr., Holkh. gr. 25 (ol. 91)
R 655a: 596; R 396: 464–472; R 655b: 402f.; CCG I 224f. als 247; R 41: III 607$_3$. 623. 650. 703$_3$. 868ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 16. Jh., verschiedene Schreiber, darunter Maximos Margunios (RGK 1,259); im 17. Jh. im Besitz des Markos Morezenos von Kreta u. des G. Giustiniani in Venedig (Nr. 72). – Nichtmenologische Sammlung: ff. 60r–64r Elias; ff. 100r–107v Dorm. III. – Vgl. S. 403. 544

274 Oxford, Bodl. Libr., Holkh. gr. 52 (ol. 79)
R 655a: 602; R 655b: 406; Film (g) – Unser Teil (ab fol. 146) Papier, 15. Jh.; im 17. Jh. im Besitz der Brüder Morezenos von Kreta (Nr. 60) und des G. Giustiniani (Nr. 13). – Im Anschluß an die Scala paradisi des Jo. Klimax: ff. 146r–156v Transfig.; 2(3) Hände wechseln einander ab. – Vgl. S. 427f.

275 Oxford, Christ Church 77
R 658: 29; R 42: 385f. als 484; CCG I 80 als 99; R 41: III 291; Ehrh. hsl.; Film (t) – Papier, 15. Jh. – 1. Teil eines zweibändigen Panegyrikons: ff. 381r–398r Elias; ff. 418r–443v Dorm. II bis 19,30 τι (μὴ. – Vgl. S. 404. 511

276 Oxford, New College 82
R 651: I 25; R 42: 371f. als 466; CCG I 100f. als 118; R 41: I 224ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Ehrh. 12. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 173r–185v Transfig. – Vgl. S. 434

277 Palermo, Biblioteca Nazionale I E 10
R 75: I 1,63ff.; R 591: 269f.; R 41: III 284f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh. – 1. Teil eines zweibändigen Panegyrikons: ff. 149v–165r Dorm. I. – Vgl. S. 476

278 Paris, Archives nationales M. 829
R 58: III 357 als 68; beschrieben nach Autopsie von Joh. Hoeck; Film (g) – Aufzeichnungen des F. Combefis († 1679) von verschiedenen Händen. Die Kapiteleinteilung ist von der bei Lequien etwas verschieden; fasc. 1$_{18}$ S. 1 u. 2 Ficus bis c. 3,13 ἀνθρωπότητος; 1$_{20}$ S. 1–10 Sabbat.; S. 10–15 Dorm. I; S. 15–23 Dorm. II; 1$_{21}$ S. 1–8 Transfig.; 1$_{22}$ S. 1–10 Nativ. M.; Korrekturen und Ergänzungen aus anderen Handschriften. – Vgl. S. 99. 118

279 Paris, Archives nat. M. 833
R 58: III 357 als 72; Beschreibung von Joh. Hoeck; Film (g) – Aufzeichnungen des F. Combefis († 1679) von verschiedenen Händen: fasc.

1_{16} 2. Lage S. 1–3 Chrys. bis 7,5 στόμα; S. 3–4 Nativ. J. bis 2,25 ὑπεστήσατο, laut Vermerk am Anfang aus Vat. gr. 555 fol. 309; 1_{19} S. 1–8 Nativ. M. (1_{21} S. 12–19 Hypap. lat. v. Leo Allatius); 1_{22} S. 1–10 Dorm. I; S. 10–23 Dorm. II mit Lücke wie 266, Randkorrekturen; 1_{23} f. 16r–27v (2. Zählung S. 1–24) Barb. – Vgl. S. 318. 356. 379. 478. 513

280 Paris, Bibl. nationale gr. 137
R 58: I 16f.; R 672: 2; R 672b: 4f.; R 41: III 478; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 16. Jh.; Vorbesitzer: Le Tellier (Nr. 1890,2). – 1. Teil eines zweibändigen Panegyrikons: ff. 236v–245v Chrys. – Vgl. S. 356

281 Paris, Bibl. nat. gr. 559
R 58: I 87f.; R 672: 19; R 672b: 35f.; R 41: II 213_1; III 221; Ehrh. hsl.; Film (g) – Östl. Papier, 14. Jh., Erwerbung des 18. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 201v–204r Dorm. III, 4,12 λει)τουργήσαντος – 5,10 παρθενίᾳ durch Blattausfall vor der Foliierung verloren. – Vgl. S. 544

282 Paris, Bibl. nat. gr. 600
R 58: I 104f.; R 672: 22; R 672b: 42; R 41: III 1015f., hier unser Text abgedruckt. – Pergament, 11. Jh., Ehrh. 10/11. Jh.; Vorbesitzer: Bischof Arsenios von Monembasia, Kard. Nic. Ridolfi (Nr. 39), Cath. v. Medici. – Joh. Chrys.-Hs: ff. 121v col. 2 die letzten 10 Zeilen Chrys. ab c. 19,12 ἀλλ᾽ἐποπτεύοις als Schluß von BHG 873.

283 Paris, Bibl. nat. gr. 771
R 58: I 136ff.; R 672: 35; R 672b: 67f.; R 41: III 264; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 14. Jh.; Vorbesitzer: Colbert (Nr. 1711). – 2. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 125r–129r Ficus; ff. 318r–324v Dorm. I; ff. 324v–333v Dorm. II. – Vgl. S. 98. 481. 514

284 Paris, Bibl. nat. gr. 774
R 58: I 141f.; R 672: 39ff.; R 672b: 70f.; R 41: II 388_1. 453_2; III 31. 41; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, Ehrh., Halkin 14. Jh., Omont 15. Jh.; aus dem Orient. – Sept./Nov.-Menologion: ff. 23r–33r Nativ. M. – Vgl. S. 159f.

285 Paris, Bibl. nat. gr. 816
R 58: I 152; R 672: 44f.; R 672b: 76f.; R 41: III 825; Ehrh. hsl.; Film (g) – Östl. Papier, 14. Jh.; Vorbesitzer: Colbert (Nr. 833). – Nichtmenologische Sammlung: ff. 295r–308r Transfig.; ff. 308r–321r Dorm. II; 307 ist in der Zählung übergangen. – Vgl. S. 430. 511

286 Paris, Bibl. nat. gr. 819
R 58: I 153f.; R 672: 46; R 672b: 77f.; R 41: II 95; Ehrh. hsl.; Voicu 492; Film (g) – Papier, 16. Jh. – 1. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 77r–82r Nativ. M.; Textverlust c. 4,7 τῆς – 6,13 θεοῦ Μα(καρία unter Aussparung von 1½ unbeschriebenen Seiten. – Vgl. S. 159

287 Paris, Bibl. nat. gr. 897
R 58: I 169; R 672: 49f.; R 672b: 85f.; R 41: I 332_5; III 802f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Unser Teil Papier, 15. Jh.; Vorbesitzer: Kard. Nic.

Ridolfi (Nr. 101 XX), Cath. v. Medici. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 1r–8v Nativ. M. – Vgl. S. 160

288 Paris, Bibl. nat. gr. 986

R 58: I 196f.; R 672: 59; R 672b: 100f.; R 41: III 309; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 16. Jh.; Vorbesitzer: Colbert (Nr. 5110). – 2. Band eines Halbjahresmenologions: ff. 318v–333r Ficus; ff. 465r–498v Transfig. – Vgl. S. 100. 431

289 Paris, Bibl. nat. gr. 1164

R 58: I 232f.; R 672: 68ff.; R 672b: 118f.; R 41: I 277; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, unsere Stücke 16. u. 14./15. Jh.; Vorbesitzer: De la Mare. – Ergänzung in einer Halbjahressammlung: ff. 1r–12v (16. Jh.) Nativ. M.; ff. 354r–365r (14./15. Jh.) Nativ. J.; Textlücke 14,16 ἐρχόμενος – 57 Γαβαὰ ohne Blattverlust; ff. 360 u. 361 = 8,6 βα)σιλεὺς – 9,27 τῆς Πη(γῆς sind von anderer Hand. – Vgl. S. 161. 320

290 Paris, Bibl. nat. gr. 1171 (Reg. 2026)

R 58: I 234; R 672: 70; R 672b: 119f.; R 41: I 281ff.; III 952; M. Aubineau, Une homélie grecque inédite, attribuée à Théodote d'Ancyre, sur le Baptême du Seigneur, in Diaconia Pisteos, Mélanges J. A. de Aldama, Grenade 1969, 3–28, hier 115 = id. Recherches patrist. 93–118. Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 10. Jh., wahrscheinlich aus dem Studiu-Kloster in Konstantinopel (Scr. 25 [1971] 319 Nr. 661); Vorbesitzer:Kard. Mazarin (73); von Combefis und Lequien benutzt. – 2. Band einer Halbjahressammlung: ff. 13r–25v Dorm. II; ff. 35r–42v Nativ. M. – Vgl. S. 166. 513

291 Paris, Bibl. nat. gr. 1173 (Reg. 1810)

R 58: I 235ff.; R 672: 71; R 672b: 120ff.; R 41: II 156; Film (g) – Pergament, 11. Jh., aus der Abtei Grottaferrata; Vorbesitzer: Jean Gaddi (StT 183 [1955] 19$_9$); von Lequien benutzt. – Italogriechisches Panegyrikon: ff. 270r–274r Dorm. I; ff. 274r–280r Dorm. II; Ergänzungen von fehlenden Wörtern. – Vgl. S. 476. 514f.

292 Paris, Bibl. nat. gr. 1173 A

R 58: I 238f.; R 672: 72f.; R 672b: 122f.; R 41: III 210; Volk 125; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh., Ehrh. 12./13. Jh.; Vorbesitzer: Kloster der hl. Anastasia τῆς Φαρμακολυτρίας (Janin, Cple 29); Priester Andronikos Symeon, Chartophylax des Bischofs v. Ardamarion. – Jahrespanegyrikon: ff. 189r–200v Dorm. II. – Vgl. S. 508

293 Paris, Bibl. nat. gr. 1174

R 58: I 239ff.; R 672: 73f.; R 672b: 123; R 41: II 35; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh.; Vorbesitzer: Colbert (Nr. 2838). – Jahrespanegyrikon: ff. 190v–198v Ficus. – Vgl. S. 97

294 Paris, Bibl. nat. gr. 1175

R 58: I 241; R 672b: 125; R 41: I 126$_1$. 639$_7$; II 104; Ehrh. hsl.; Film (t) – Pergament, 11. Jh., Vorbesitzer: Colbert (Nr. 2443). – 2. Band eines

Halbjahrespanegyrikons: ff. 12r–16r Ficus ab 1,32 διὰ τοῦτο; ff. 68r–84r Sabbat. – Vgl. 97f. 118

295 Paris, Bibl. nat. gr. 1176
R 58: I 241ff.; R 672: 74f.; R 672b: 125f.; R 41: III 232; Volk 114. 137; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh.; Vorbesitzer: ein Prodromoskloster und τοῦ Ἀκαπνίου in Thessalonike (Janin, Centres 347), Kard. Mazarin. – Jahrespanegyrikon: ff. 224v–233r Transfig. – Vgl. S. 427

296 Paris, Bibl. nat. gr. 1179
R 58: I 244f.; R 672: 78f.; R 672b: 128f.; R 41: II 24; Bratke 91ff., im Apparat als α^2; Erbse 151 als α_2; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh.; Vorbesitzer: Colbert (Nr. 7). – Jahrespanegyrikon: ff. 52v–61r Anast.; ff. 95r–103r Nativ. J. – Vgl. S. 287. 322

297 Paris, Bibl. nat. gr. 1180
R 58: I 245f.; R 672: 80ff.; R 672b: 130f.; R 41: II 239ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 10. Jh., tyrrhenischer Herkunft (StT 183 [1955] 30); Vorbesitzer: Kard. Mazarin; als Regius 1831 Vorlage für Lequien. – Panegyrikon des Niketas Paphlagon: ff. 96v–108r Barb. – Vgl. S. 254

298 Paris, Bibl. nat. gr. 1194
R 58: I 260; R 672: 93; R 672b: 139f.; R 41: II 197f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 10. Jh.; Vorbesitzer: Kard. Nic. Ridolfi (Nr. 941), Cath. v. Medici. – Panegyrikon für die Herren- und Marienfeste: ff. 93r–117r Transfig.; ff. 184r–188v Dorm. I ab 10,16 διάφορον. – Vgl. S. 433. 481

299 Paris, Bibl. nat. gr. 1197
R 58: I 262; R 672: 97f.; R 672b: 141; R 41: II 132ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh. – 3. Teil eines Panegyrikons (Apr. – Aug.): ff. 95v–109r Transfig.; ff. 145r–156r Dorm. I; ff. 156r–171r Dorm. II, Lücke wie Hs 266. – Vgl. S. 434. 481. 512f.

300 Paris, Bibl. nat. gr. 1215
R 58: I 267f.; R 672: 102f.; R 672b: 146f.; R 41: III 520; Voicu 497; Film (g) – Pergament, 1080 von Neophytos kopiert; der Notarios Joannes stiftete die Hs der Theodosios-Kirche; Vorbesitzer: Colbert (Nr. 4504). – Marienpanegyrikon: ff. 129r–155v Dorm. II. – Vgl. S. 513

301 Paris, Bibl. nat. gr. 1259
R 58: I 278f.; R 672b: 151; Film (g) – Papier, geschrieben 1516 vom Mönch Joakeim. – Vätermischhs: ff. 338r–343v Nativ. J.; nach 14,80 ἤκουσται verläßt der Schreiber unseren Text. – Vgl. S. 317

302 Paris, Bibl. nat. gr. 1292
R 58: I 289f.; R 672b: 152; Film (g) – Papier, 15. Jh.; Vorbesitzer: Cath. v. Medici. – Theol. Mischhs: ff. 284r–303v Sabbat. – Vgl. S. 118

304 Paris, Bibl. nat. gr. 1453
R 58: II 47f.; R 672: 121ff.; R 672b: 162f.; R 41: I 367; Volk 36. 41; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Omont 12. Jh.; gehörte dem Kloster τῶν Δαλμάτων in Konstantinopel (Janin, Cple S. 86ff.); Vor-

besitzer Colbert (Nr. 977). – Mai/Aug.-Menologion: ff. 153v–160v Elias; ff. 254r–264v Transfig.; ff. 281v–287v. 293r–v. 289r–291v Dorm. II; ff. 291v–292v. 288r–v. 294r–298v Dorm. I. – Vgl. S. 402f. 430. 478. 510f.

305 Paris, Bibl. nat. gr. 1470
R 58: II 55f.; R 672: 147ff.; R 672b: 172f.; R 41: I 235. 258 und 267; Jugie, Mort 163; Ehrh. hsl.; Voicu 499; Film (t) – Pergament, tyrrhenische Schrift (StT 183 [1955] 30) mit epigraph. Auszeich.-Majuskel (JÖB 26 [1977] 206), geschrieben 890 von Anastasios; Vorbesitzer: Bischof Nikolaos, Bischof Basileios, Enkleistra-Kloster auf Kypros (1548), von hier in die Bibl. Colbert u. als 340 u. Reg. 2012 (REByz 8 [1951] 187f.; R 41: I 235) in die B.N. – Sommerhalbjahr vom Martyrologion des Methodios von Konstantinopel, das er bei seinem römischen Aufenthalt 815–821 anlegte (R 41: I 22ff.): ff. 202v–205v. 213rv. 194r–199v Dorm. II; ff. 199v–201v. 206rv Dorm. III. – Vgl. S. 512. 544f.

306 Paris, Bibl. nat. gr. 1476
Fragment aus cod. 1470, das einen Teil der Lücke am Anfang der letzteren Hs ergänzt. Alle Angaben von Hs 1470 gelten auch für diese außer R 58: II 57f.; R 672: 157; R 672b: 175f.; Voicu 499; Film (g) – Pergament, 890; Vorbesitzer: Colbert (Nr. 1511); ff. 62r–64v Ficus, zwischen ff. 63 u. 64 Verlust eines Blattes mit dem Text c. 3,47 δὴ – c. 5,11 καὶ. – Vgl. S. 97

307 Paris, Bibl. nat. gr. 1480
R 58: II 59f.; R 672: 160ff.; R 672b: 177f.; R 41: II 371; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh.; Vorbesitzer: Colbert (Nr. 688). – Okt.-Menologion des Metaphrastes: ff. 277v–279v Artem. 68–70; 70,7 ἤγουν–12 Μαϱτίων sind durch Herausschneiden verloren. – Vgl. S. 198

308 Paris, Bibl. nat. gr. 1491
R 58: II 64; R 672: 175f.; R 672b: 182f.; R 41: I 512ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 10. Jh., R 672: 9./10. Jh.; Vorbesitzer: Colbert (Nr. 450). – Dez.-Menologion: ff. 151r–162r Anast. – Vgl. S. 287f.

309 Paris, Bibl. nat. gr. 1504
R 58: II 69f.; R 672: 193; R 672b: 187f.; Ehrh. Bestand (ms S. 958) und hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh., geschrieben auf Kypros; Vorbesitzer: Colbert (Nr. 1933). – Hagiogr.-patrist. Mischhs: ff. 138r–148v Dorm. I ab 2,2 κυϱίου. – Vgl. S. 482

310 Paris, Bibl. nat. gr. 1510
R 58: II 72; R 672: 199f.; R 672b: 190f.; R 41: III 735f.; Ehrh. hsl.; Film (t) – Pergament, 10. Jh., Omont zu Unrecht 12. Jh.; aus dem Orient. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 27r–63v Artem. bis 70,5 λι(μῷ (verstümmelt); herausgeschnitten 1,17 παιδείας – 2,5 τοῦ; durch Blattausfall zwischen ff. 31 u. 32 gingen verloren 10,9 ἐναποκλίνας – 12,19 τὴν. – Vgl. S. 199

311 Paris, Bibl. nat. gr. 1512
R 58: II 73; R 672: 201ff.; R 672b: 191f.; R 41: II 373; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh.; Vorbesitzer: Colbert (Nr. 501). – Okt.-Menologion des Metaphrastes: ff. 148r–150r Artem. 68–70. – Vgl. S. 199

312 Paris, Bibl. nat. gr. 1524
R 58: II 78; R 672: 217ff.; R 672b: 196; R 41: II 374f.; Ehrh.hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh. – Okt.-Menologion des Metaphrastes: ff. 156v–157v Artem. 69–70. – Vgl. S. 198

313 Paris, Bibl. nat. gr. 1546
R 58: II 87; R 672: 247f.; R 672b: 206; R 41: II 375; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh., aus dem Orient. – Okt.-Menologion des Metaphrastes: ff. 111r–139v Artem. bis 67,15 αὐτοῦ, darauf BHG 171m. – Vgl. S. 200

314 Paris, Bibl. nat. gr. 1551
R 58: II 89f.; R 672: 254f.; R 672b: 208f.; R 41: III 222f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 14. Jh.; aus Kypros; Vorbesitzer: Anf. 15. Jh. Philippos-Kirche in Alsos auf Kypros (REByz 8 [1950, ersch. 1951] 189), Colbert (Nr. 2794). – Jahrespanegyrikon: f. 259r Transfig. ab 20,10 πονη)ροῦ; ff. 259v–272v Dorm. II. – Vgl. S. 508. 513

315 Paris, Bibl. nat. gr. 1607
R 58: II 104f.; R 672: 276ff.; R 672b: 224; R 41: II 337. 687; Film (g) – Östl. Papier, 13. Jh., Halkin 13./14. Jh., Ehrh. 14. Jh.; aus Konstantinopel anscheinend von Sevin mitgebracht. – Sept.-Menologion des Metaphrastes: ff. 64v–69r Nativ. M.; durch Blattausfall in der Vorlage fehlt 4,25 καὶ – 9,29 διεξόδους. – Vgl. S. 159

315K Paris, Bibl. nat. gr. 2299
R 58: II 232; R 672: 286; R 672a: 232; Bratke 80 als Q; Erbse 151 als Q; Film (g) – Papier, 15. Jh.; Vorbesitzer: Nic. Ridolfi, Cath. v. Medici (3111). – Mischhs: ff. 219–237 Religionsgespräch (BHG 803); an die Stelle von RG 5,10–19,9 ist jedoch ff. 220r–225r im wesentlichen das entsprechende Stück von Nativ. J. cc. 7–11 gesetzt. – Vgl. S. 317

316 Paris, Bibl. nat. gr. 3112
R 58: III 109; Film (g) – Papier, moderne Schrift (17. Jh.). – Mischhs: ff. 5r–7r Nativ. J. Exzerpt wie 279 = bis 2,25 ὑπεστήσατο, nach Vermerk f. 5r aus „Vat. gr. 555 p. 305" (lies 309). – Vgl. S. 318

317 Paris, Bibl. nat., Coisl. 12 (ol. 62)
R 58: III 112; R 667: 10; R 668: 58f.; R 672b: 238 – Unser Teil Papier, 14. Jh., vermutlich mittelitalienische Herkunft; Vorbesitzer P. Séguier (Nr. 89). – Im Anschluß an eine Pss.-Katene f. 327r Fragment von Artem. 39,8 καὶ πέμπει bis 42,12 ἀστέρων.

318 Paris, Bibl. nat., Coisl. 107
R 58: III 134f.; R 667: 95ff.; R 668: 181ff.; R 672b: 247; R 41: II 271ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Montf. 10./11. Jh.; Vorbesitzer

P. Séguier (Nr. 91). – Homiliar: ff. 33r–34v Ficus bis 3,13 ἀνθρωπότητος (Blattausfall); ff. 199r–211v Transfig.; ff. 239v–252v Dorm. II. – Vgl. S. 99. 431. 514

319 Paris, Bibl. nat., Coisl. 274

R 58: III 166f.; R 667: 253ff.; R 668: 388f.; R 672b: 265f.; R 41: II 205ff.; Ehrh. hsl.; Voicu 515; Film (g) – Papier, 1608 geschrieben vom Mönch Sumakupa, Protosynkellos der Hagia Sophia in Konstantinopel, im Auftrag des franz. Gesandten; als Vorlage diente ihm ein Kodex des Marienklosters in Chalke, den der Mönch Anastasios (PLP 861) 1318/19 geschrieben hatte. Von f. 346v ab schrieben 2 andere, gleichzeitige Hände. Vorbesitzer P. Séguier (Nr. 32). – Marienpanegyrikon: ff. 34v–47r Nativ. M.; ff. 331v–348v Dorm. II; ff. 348v–360r Dorm. I; ff. 360r–365r Dorm. III. – Vgl. S. 164. 476. 510. 542

320 Paris, Bibl. nat., Coisl. 306

R 58: III 177f.; R 667: 293ff.; R 668: 421ff.; R 672: 314ff.; R 672b: 274f.; R 41: III 150; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, geschrieben 1549 vom Mönch Daniel; Vorbesitzer: Bischof Daniel v. Hierissos, dann Athoskloster Konstamonitu und P. Séguier (Nr. 284). – Sept./Dez.-Menologion (zu Coisl. 307 gehörend): ff. 9r–15v Nativ. M. – Vgl. S. 165

321 Paris, Bibl. nat., Coisl. 307

R 58: 178ff.; R 667: 295ff.; R 668: 423ff.; R 672: 316ff.; R 672b: 275f.; R 41: III 150ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, geschrieben 1552 vom Mönch Daniel; Vorbesitzer Kardinal Mazarin und P. Séguier (Nr. 283). – Jan./Aug.-Menologion, Fortsetzung von Coisl. gr. 306: ff. 456v–463v Elias; ff. 486r–495r Transfig.; ff. 506r–515r Dorm. II; ff. 515v–518v Dorm. III; ff. 518v–525r Dorm. I. – Vgl. S. 480. 512. 545

322 Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 241

R 58: III 236f.; R 672: 330ff.; 672b: 288f.; R 41: I 676f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, im 10. Jh. von Stephanos geschrieben in Konstantinopel, Montfaucon hat die Handschrift kurz vor 1711 von einem griechischen Priester gekauft; dann in der Abtei St. Germain. – Aug.-Menologion: ff. 130v–139v Dorm. I; ff. 140r–152r Dorm. II; ff. 152r–156r Dorm. III. – Vgl. S. 478. 514. 545f.

323 Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 503

R 58: III 270f.; R 672: 333; R 672b: 291; Film (g) – Östl. Papier, 13. Jh., Halkin 13./14. Jh. – Lexikon des Kyrillos: als Anhang S. 124 (oraculum) Artem. c. 35,31–33 und c. 46,9–17

324 Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 620

R 58: III 285; R 672b: 292; Film (g) – Papier, 15. Jh. – Mischhs.: ff. 185r–187r Sabbat., bricht mit 7,8 θεὸν ab. – Vgl. S. 118

325 Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 773

R 58: III 310; R 672: 335f.; R 672b: 295; Film (g) – Papier, 16. Jh.; Vorbesitzer: Kard. J. D. du Perron (†1618), dann Abtei St. Germain, benutzt von Billius. – Mischhs: ff. 199a r–205r Nativ. M.; ff. 206r–217v Transfig.; fol. 199 ist zweimal gezählt. Eine zweite Hand bringt Korrekturen an. – Vgl. S. 161. 432

326 Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 822
R 58: III 314; R 672b: 295; Film (g) – Papier, 16./17. Jh. – Homiliar: S. 37–103 Nativ. J.; S. 95–96 ist Ersatz für ein ausgefallenes Blatt 14,23 ὄνοις bis 39 Καὶ ἦλ(θεν, gibt aber nicht den Text unserer Homilie wieder, sondern den inhaltlich damit gleichen von Jdc 19,19–26. – Vgl. S. 321

327 Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 1012
R 58: III 329f.; R 670c: 82ff.; R 672: 338; R 672a: 149; R 672b: 298f.; R 41: II 2₁; III 463f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 14. Jh., R 672: 11. Jh.; Omont, Ehrh. 12. Jh.; Blätterverlust am Anfang und Ende – Fragment eines Jahrespanegyrikons: ff. 29v–36v Nativ. M. – Vgl. S. 158

328 Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 1180
R 670c: 348; R 672a: 153; R 672b: 303f.; R 41: III 971f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 16. Jh., italienisches Papier; 1897 aus der Bibl. Miller der B.N. zugegangen. – Akoluthie der hl. Barbara: ff. 12r–34r Barb. – Vgl. S. 253

329 Paris, Bibl. nat. Suppl. gr. 1232
R 670c: 403ff.; R 672a: 154; R 672b: 303f.; Voicu 522; Film (g) – Papier u. Pergament; die Perg.-Blätter sind Palimpsest, die obere Schrift ist Autograph des Nikolaos v. Otranto, †1235 (SPB 11 [1965]); die Hs stammt aus Puglia (StT 183 [1955] 46; BBGG 26 [1972] 112); unser Teil Fragm. II = ff. 3–5 u. 7–11 Pergament, untere Schrift 11. Jh.; Vorbesitzer: M. Mynas; von der B. N. erworben 1898. – Konvolut aus 8 verschiedenen Hss: ff. 3. 5. 9. 11. 4. 7. 8 u. 10 Stücke aus Dorm. I, und zwar aus cc. 1. 3–9. 11. 12. 14–18, wie im einzelnen im Katalog beschrieben.

330 Patmos, Μονὴ τοῦ Ἁγίου Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου 188
R 691: 108f.; R 41: III 762f.; Ehrh. hsl. – Papier, 14. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 160v–175 Dorm. I mutil.

331 Patmos, M. Ἁγ. Ἰωάννου 379
R 691: 172f.; R 41: III 885f.; Ehrh. hsl. – Papier, 16. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: als drittletztes Stück Dorm. II.

332 Patmos, M. Ἁγ. Ἰωάννου 526
R 691: 229f. – Papier, 16. Jh. – Osterhomiliar: als Nr. 10 Sabbat.

333 Patmos, M. Ἁγ. Ἰωάννου 679
R 691: 267 – Papier, 18. Jh. – Homiletisch-theologische Sammlung: als Nr. 13 Nativ. J.; als Nr. 14 Chrys.

334 Patmos, M. Ἁγ. Ἰωάννου 692
R 691: 271; R 41: II 56; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 15. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 32v–43v Nativ. J. – Vgl. S. 319

334M Patrai, Μονὴ Ἁγίων Πάντων Πατρῶν 2
A. Tselikas, Τὰ χειρόγραφα τῆς Μονῆς Ἁγίων Πάντων Πατρῶν, in

Μέλισσα τῶν Βιβλίων 2 (1975/76) 9–62, hier 14ff.; Film (g)[7] – Papier, 16. Jh., derselbe Schreiber wie unsere Nr. 406. – Panegyrikon des Triodions und Pentekostarions: ff. 70v–76v Palm. – Vgl. S. 70

335 Prusos, Μονή 10

R 706: 296; Film (g) – Papier, 18. Jh. – Theol. Mischhs: ff. 109r–113v Chrys. – Vgl. S. 356

336 Rom, Bibl. Angelica gr. 32

R 743: 77; Film (g) – Papier, 15. Jh. – Theol.-liturg. Mischhs: ff. 206r–220r Nativ. M. – Vgl. S. 165

337 Rom, Bibl. Angel. gr. 43

R 743: 84ff.; Film (g) – Papier, 14. Jh. – Theol. Sammelhs: ff. 184r Sabbat. 4,1 Πάντων bis 28 ἄπειρος. – Vgl. S. 119

338 Rom, Bibl. Angel. gr. 65

R 743: 115ff.; Film (g) – Papier, 14./15. Jh.; von verschiedenen Händen, am Schluß Schreibernotiz: 1431. – Dogmat. Sammelhs: ff. 219r–223r Nativ. M. – Vgl. S. 164

339 Rom, Bibl. Angel. gr. 125

R 743: 164ff.; R 41: II 33f.; Ehrh. hsl.; Film (t) – Pergament, 11. Jh., f. 354 Besitzervermerk für Papas Nikolaos. – Jahrespanegyrikon: ff. 363r–373v Dorm. II, beginnt verstümmelt mit 2,50 θεσμοθετήματι; Blattausfall nach f. 370 mit ca. cc. 15–17 (nicht genau bestimmbar, weil f. 370v + 371r nicht photogr.). f. 373 ab 18,65 βεβουλλωμέ)νην scheint später eingefügt zu sein als Ersatz für ein ausgefallenes; f. 373v ist nicht mehr photographiert. – Vgl. S. 514

340 Rom, Collegio greco 9

R 748: 7s; Film (g) – Papier, 14. Jh. – Homiliar: ff. 24r–36r Nativ. J.; 2 Hände wechseln einander ab. Blattfolge gegen Ende: 33, 35, 34, 36; vor f. 36 ging ein Blatt verloren mit 14,44 οὐκ bis 15,2 ποιμέ(νων. – Vgl. S. 322

341 Rom, Bibl. Vallicelliana gr. 36 (C 34)

R 75: II 61ff.; R 41: III 173f. (mit Richtigstellung der Folia). 178; Ehrh. hsl.; Voicu 547; Film (g) – Unser Teil Papier, 14.(?) Jh. – Sammelhs, Rest eines Sept./Nov.-Menologions: ff. 44r–50v Nativ. M. – Vgl. S. 164

342 Rom, Bibl. Vallic. gr. 91 (F 33)

R 75: II 157ff.; Film (g) – Papier, 16. Jh. – Predigtsammlung: ff. 14r–26v Dorm. I; ff. 31v–51v Dorm. II. – Vgl. S. 475. 508

343 Rom, Bibl. Vallic. gr. 96 (F 48)

R 75: II 165f.; Film (g) – Papier, im 14. Jh. vom Mönch Makarios geschrieben. Die Schrift ist schlecht erhalten, teilweise nachgeschrieben oder am Rand wiederholt. – Asket. Sammelhs: ff. 144v–163v Sabbat.; nach f. 150 Blattausfall mit Verlust von 18,8 ἀδιαιρέτως – 21,15 ὁρᾶν. – Vgl. S. 118f.

---

[7] Den Hinweis auf Nr. 334M u. 335 und ihren Katalog wie auch die Aufnahmen verdanken wir Herrn A. Tselikas.

344 Rom, Bibl. Vallic. gr. 139
R 75: II 204; Film (g) – Papier, Aufzeichnungen des Leo Allatius († 1669). – Als Ganzes (12 Blätter ohne Zählung) Chrys. – Vgl. S. 357

345 Rom, Bibl. Vallic. gr. 183
R 75: II 215f.; Film (g) – Papier, geschrieben im 18. Jh. von Placidus Schiappacassa aus Grottaferrata. – Chartae Allatianae (cd. XCIII): als 5. Stück (die Foliierung ist nicht mehr zu lesen, nach unserer Zählung ff. 1r–14r) Barb.; f. 5 ist unbeschrieben. – Vgl. S. 254

346 Rom, Bibl. Apostolica Vaticana gr. 207
R 719: 249ff.; R 740c: 486 (Reg.) – Papier, 13. Jh. – Miszellanhs: ff. 117r–v Artem. die Orakel aus cc. 46 und 35.

347 Rom, Bibl. Vat. gr. 321
R 719: 482ff.; R 740c: 488 (Reg.); Film (t) – Papier, 14. Jh. – Sammelband aus wenigstens 2 Hss, in unserm 2. Teil unter Auszügen aus Vätern ff. 254r Transfig. 12,17–21; 13,31–33 u. 15,9–11.

348 Rom, Bibl. Vat. gr. 375
R 720: 67ff.; R 740c: 489 (Reg.); Film (g) – Papier, Mitte 14. Jh., gekauft durch Lunanus Xama(?). – Theol.-hagiogr. Hs: ff. 203r–204v Auszüge aus Sabbat. 12,11 ἐξ – 13 ganz u. 25,40 Ἰωνᾶν – 27,9 παραδέδονται.

349 Rom, Bibl. Vat. gr. 455
R 720: 210ff.; R 740c: 490 (Reg.); R 725: 4f.; R 41: II 113f.; Ehrh. hsl.; Voicu 247; Film (g) – Pergament, 9./10. Jh., Ehrh. 10. Jh., Canart 1. Hälfte 10. Jh., einige Folia, von den unseren 175 u. 176, wurden 1316/17 (RPh 37 [1963] 147ff.) ergänzt (= 349_1); vielleicht italogriechischer oder studitischer Herkunft (StT 183 [1955] 30_1; Scr. 15 [1961] 49 und 32 [1978] 112); S. Bernardinello: Giorgio, un copista greco del XIV secolo, in Annali Fac. Lett. e filos. Univ. Padova 1 (1976) 33–37. – 2. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 165v–174r Dorm. I; ff. 175r–186v Dorm. II, 349_1 ergänzt bis 3,35 ᾄσμασι und schließt damit die scheinbare Lücke; vgl. dazu den krit. App. zu 4,15; ff. 220r–226v Nativ. M. – Vgl. S. 158. 475. 508

350 Rom, Bibl. Vat. gr. 555
R 720: 427ff.; R 740c: 491 (Reg.); R 725: 6f.; R 41: III 192f.; Bratke 94ff. als α^1; Erbse 151 als α_1; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11. Jh., Ehrh. 12., geschrieben vom Mönch Johannes (R 5:211), gekauft von Lunanus Xama, stammt aus dem Pantokrator-Kloster in Konstantinopel (Volk 107; Janin, Cple 536). – Dez.-Menologion, kontaminiert mit einem Panegyrikon: ff. 309r–339r Nativ. J. mit vielen Interpolationen aus dem RG. – Vgl. S. 318

351 Rom, Bibl. Vat. gr. 604
R 721: 1ff.; R 740c: 492 (Reg.); StT 56 (1931) 259–266; Film (t) – Papier, 14. Jh.; bei mehreren Lemmata ist das Kloster genannt, aus dessen Kodex ein Zitat genommen ist: f. 35r Βάσσου (Janin, Cple 66) u. Γοργεπόπτου (Janin 180), f. 37v u. 39v Kloster der großen Δουκαίνης (wo? Mercati 261 weiß nichts Sicheres zu sagen), 39r u. 40v Παντεπόπτου (Janin 527), 47r Φιλαν(θρωπ)οῦ (Janin 541). – Konvolut mit antipalamitischen Florilegien, darin ff. 41v–44r Zitate aus Transfig., eine spätere Hand (351_1) hat die Lemmata durch Nachträge am Rand zur vollen Homilie zu ergänzen gesucht. – Vgl. S. 430

352 Rom, Bibl. Vat. gr. 654
R 721: 82ff.; R 740c: 493 (Reg.); R 725: 14s; R 41: II 91f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh., R 725: 13. Jh. – 1. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 16v–25v Nativ. M. – Vgl. S. 159

353 Rom, Bibl. Vat. gr. 673
R 721: 126f.; R 740c: 493 (Reg.); Film (t) – Papier, 14. Jh., geschrieben von Manuel Tzykandyles (R 5: 281f.; StT 56 [1931] 6). – Unser (1.) Teil antipalamitische Kontroversh s, JD-Zitate: ff. 88r–? Transfig. wie Nr. 351 ohne die Ergänzungen. – Vgl. S. 430

354 Rom, Bibl. Vat. gr. 679
R 721: 135ff.; R 740c: 493 (Reg.); R 725: 20ff.; R 41: III 799; Ehrh. hsl.; Film (g) – Unser Teil Pergament, 11. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 7r–19r Barb. – Vgl. S. 253

355 Rom, Bibl. Vat. gr. 802
R 721: 332ff.; R 740c: 495 (Reg.); R 725: 41ff.; R 41: II 376f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, unser Teil 11./12. Jh. – 4 selbständige Teile, der unsere (2.): ff. 198r. 199. 204. 205. 200–203. 206–231v Artem.; Blätter sind ausgefallen nach Fol. 199. 205. 203. 230 und dadurch diese Textstellen verloren: 4,13 ἀλλ᾽– 7,2 προελθὼν; 10,8 τὰ – 12,14 φίλον; 19,6 πρὸς – 27,26 ἐπιφερόμενοι u. 67,1 ἐνωτισθεὶς – 69,29 πρὸς. – Vgl. S. 198

356 Rom, Bibl. Vat. gr. 820
R 721: 355ff.; R 740c: 495 (Reg.); R 725: 68ff.; R 41: III 67f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 14. Jh.; geschrieben von Manuel für das Kloster der Anargyroi = Kosmidion in Konstantinopel (Janin, Cple 299 [st. Daniel l. Manuel]; R 5: 284; Volk 62) im Auftrag des Abtes Germanos (PLP 3824). – Juni/Aug.-Menologion: ff. 147r–154v Elias; ff. 248r–260r Dorm. II. – Vgl. S. 404. 507

357 Rom, Bibl. Vat. gr. 864
R 721: 431f.; R 740c: 496 (Reg.); R 41: I 277f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 14. Jh., Ehrh. 15. Jh.; Vorbesitzer: Pantokratorkloster in Konstantinopel (Janin, Cple 536; Volk 107). – 1. Band einer Halbjahressammlung: ff. 380v–407v Sabbat. – Vgl. S. 117

358 Rom, Bibl. Vat. gr. 1079
R 740c: 476; R 725: 94f.; R 41: III 486; Ehrh. hsl.; Film (g) – Östl. Papier, 14. Jh. – 1. Band eines zweiteiligen Panegyrikons: ff. (obere Zählung) 231v–244v Elias; 260r–278r Transfig. – Vgl. S. 402f. 430

358K Rom, Bibl. Vat. gr. 1152
R 725: 100; Bratke 81 als R; Film (g) – Papier, 16. Jh. – Mischhs: S. 91 pr. – 95 Nativ. J. wie unsere Nr. 363, von der sie abgeschrieben ist. Die Seitenzahlen 90 u. 91 sind zweimal verwendet. – Vgl. S. 318

359 Rom, Bibl. Vat. gr. 1190
R 740c: 473. 480; R 725: 102ff.; R 41: III 608f. 619. 870f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 1542, Geschenk für Paul V. (†1621). – Nichtmenologische Sammlung: ff. 542v–549v Dorm. II; ff. 1247r–1252v Nativ. M. – Vgl. S. 160. 513

360 Rom, Bibl. Vat. gr. 1246
R 725: 120ff.; R 41: III 117ff. 398; Ehrh. hsl.; Film (g), oft sehr unscharf (Blätter kaschiert?) – Pergament, 13. Jh., Ehrh. 12./13. Jh., aus Unteritalien (Scr. 32 [1978] 200), von Kard. A. Carafa (†1591) der Vat. vermacht (StT 183 [1955] 18; StT 78 [1937] 191$_1$; StT 272 [1973] 82). – Gemischte Jahressammlung: ff. 51r–55v Nativ. J.; ff. 109r–113v Dorm. II bis 8,20 ἐάσῃς und ab 16,24 Χαῖρε, infolge Blattverlustes. – Vgl. S. 320. 508

361 Rom, Bibl. Vat. gr. 1671
R 723: 421ff.; R 725: 161ff.; R 41: I 673f.; B. L. Fonkič, Scriptoria bizantini, in RSBN 17–19 ⟨27–29⟩ (1980–82) 73–118, hier 90; Ehrh. hsl.; Voicu 274; Film (g) – Pergament, ca. 916 (R. Devreesse, Introd. à l'ét. des mss gr., Paris 1954, 32.289$_2$), unser Teil geschrieben im Prodromos-Kloster ἐν τοῖς Στουδίου (Janin, Cple 444ff.; Volk 87) vom Diakon Dorotheos (R 5: 114) unter dem Abt Timotheos (REByz 11 [1953] 228), in den letzten drei Vierteln des 11. Jh. nach Italien verbracht (Canart in VP 1982, 19–28), vormals in Grottaferrata (als Nr. 5), kam von da mit 35 anderen Handschriften 1615 in die Vaticana (StT 183 [1955] 19; R 723: VIII). Zur Paläogr. vgl. Sigalas in TBNGP 20 (1937) 2f.; J. Leroy, Le Parisinus gr. 1477 et la détermination de l'origine des manuscrits italo-grecs d'après la formation des initiales, in Scr. 32 (1978) 191–212, hier 192$_{11}$. 194$_{31}$. – Aug.-Menologion (Teil der menologischen Sammlung des Studiu-Klosters): ff. 200v–212r Dorm. I; ff. 212r–227v Dorm. II mit Lücke cc. 7/9 wie Hs 266. – Vgl. S. 481. 512

362 Rom, Bibl. Vat. gr. 1709
R 723a: 70ff.; Film (g) – Unser Stück (f. IIr–v) Pergament, 10. Jh.; vorher im Besitz des Bischofs L. Lollino v. Belluno (†1625; StT 272 [1973] 113. 134$_{136}$). – Fragment aus einem Panegyrikon: f. IIv Dorm. II bis 1,9 ἄρι(στοι. – Vgl. S. 514

363 Rom, Bibl. Vat. gr. 1816
P. Canart, Cdd. Vat. gr., cdd. 1745–1962, I, Vatikan 1970, 202ff.; R 725: 171; Film (t) – Papier, unser Teil orientalischer Herkunft, mehrere Hände des frühen 14. Jh. (Canart 15./16. Jh., zu Unrecht; ByZ 12 [1903] 176); 1642 von Allatius ausgeliehen, um Werke des JD abzuschreiben. – Hauptsächlich JD-Hs: ff. 1r–3v Nativ. J., bricht 5,20 κα(τάρας ab; ff. 57. 58. 61. 59. 60. 62–68r Sabbat. ab 13,7 εἰς τὸν. – Vgl. S. 119. 318

364 Rom, Bibl. Vat. gr. 1818
Canart (s. cd. 1816) 205ff. – Pergament, Ende 10. Jh., sehr schlecht erhalten. – Etymologicum genuinum, darin f. 88v–89 als Definition der Philosophie einigermaßen lesbar Dorm. II 6,34 Ἔστι γὰρ – 37 δεχόμενον.

365 Rom, Bibl. Vat. gr. 1982
R 726: 11; Film (g) – Pergament, 10./11. Jh., ein Teil (ff. 192–222) wahrscheinlich geschrieben von Neilos von Grottaferrata (BBGG n. s. 19 [1965] 48); zur Schrift Scr. 32 (1978) 196. 199; Vorbesitzer: Elias-Kloster (Basil. 21) in Carbone (StT 183 [1955] 10). – Basileios-Homilien: ff. 169r–180v Dorm. II. – Vgl. S. 508f.

366 Rom, Bibl. Vat. gr. 2013
R 41: II 143ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 10. Jh., italogriechische Herkunft (Basil. 52); zur Schrift Scr. 32 (1978) 196. – Jahrespanegyrikon (mit Vat. gr. 2119): ff. 201r–212r Dorm. II. – Vgl. S. 508

367 Rom, Bibl. Vat. gr. 2081
R 41: III 999; OrChr 2 (1902) 349; Voicu 281; Film (g) – Unser Teil (ff. 88–95) Pergament, 10. Jh., italogriechische Herkunft (Basil. 180); Scr. 32 (1978) 196. 199. 205. – Sammelhs: ff. 88r–95v Dorm. I. – Vgl. S. 473

368 Rom, Bibl. Vat., Barberin. gr. 315 (III 34)
R 728: 105; Film (g) – Pergament, 16. (?) Jh. – Florileg auf die Mutter Gottes: ff. 7r–10v Dorm. II 18,2 ἐν τῇ – 18,67 θεοτόκου.

369 Rom, Bibl. Vat., Barb. gr. 325 (III 44)
R 728: 106; Film (g) – Papier, 17. (?) Jh. – Als Ganzes ff. 2r–10r Chrys. – Vgl. S. 357

370 Rom, Bibl. Vat., Barb. gr. 527 (V 23)
R 728: 120; R 729: 98f.; Film (g) – Papier, 17. Jh., von verschiedenen Händen. – Homiletisch-hagiogr. Hs: ff. 151r–155r Nativ. M.; ff. 155r–161r Nativ. J.; ff. 161v–166r Chrys.; ff. 166r–174r Transfig.; ff. 174r–182r Dorm. II; ff. 182v–186r Dorm. III. – Vgl. S. 159f. 319. 356. 511

371 Rom, Bibl. Vat., Barb. gr. 537 (V 33)
R 728: 121; R 729: 102ff.; R 41: III 256; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 12. Jh., geschrieben vom Priester Johannes (R 5: 207) für das Kloster der hl. Petros und Paulos (PLP 8567?); der Quaternio ff. 136–143 mit unserm Stück ab 5,1 τοῦ εὐαγγελιστοῦ 14. (Ehrh.) oder 15. (Diekamp) Jh. (=

371_1) ersetzt eine ausgefallene Lage; Vorbesitzer: Antonius Sanguini. – 1. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 133v–141v Nativ. J. – Vgl. S. 321

372 Rom, Bibl. Vat., Barb. gr. 583 (VI 22)

R 728: 124; R 729: 107ff.; R 41: III 476; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 15. Jh., verschiedene Schreiber, von denen einer sich Johannes nennt und wohl Mönch des Studiu-Klosters war (PLP 8535). – 1. Band eines Halbjahrespanegyrikons: S. 952–961 Chrys.; S. 998–1008 Hypap. – Vgl. S. 355. 379

373 Rom, Bibl. Vat., Ottobon. gr. 14

R 733: 16ff.; R 41: I 213; Ehrh. hsl.; Voicu 224; Film (g) – Pergament, 10. Jh.; zu den Initialen s. BySl 28 (1967) 337. – Jahressammlung, nach Ehrh. das Original dieses Sammlungstyps: ff. 130v–134v Ficus, f. 132 ist für ϱλβ′ u. ϱλγ′ verwendet. – Vgl. S. 100

374 Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 99

R 733: 60; Voicu 225; Film (g) – Papier, 17. Jh., vielleicht aus der Bibliothek von Kard. Marcello Cervini (Scr. 22 [1968] 262). – Kanonist.-theol. Hs, unter den JD-Zitaten (vgl. Kotter S. 76) des Johannes Kyparissiotes f. 176r ein kurzes Exzerpt fast gleich Transfig. 9,8–10; stemmatisch unbestimmbar.

375 Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 264

R 733: 148f.; R 725: 267ff.; R 41: III 477f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 15./16. Jh., R 725: 16. Jh. – 1. Teil des zweibändigen Jahrespanegyrikons: ff. 154v–164r Chrys.; ff. 185v–196v Hypap. – Vgl. S. 356. 379

376 Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 402

R 733: 212ff.; R 725: 278ff.; R 41: III 805; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 11./12. Jh., aus der Patriarchatsbibliothek von Alexandreia. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 76r–87v Barb. – Vgl. S. 255

377 Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 409

R 733: 218f.; R 725: 280f.; R 41: III 774; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, geschrieben 1626, vormals in der Patriarchatsbibliothek v. Alexandreia, mit Beginn von Lage ζ = f. 47r = παϱάτα)ξιν setzt eine andere Hand ein, die f. 247r das Datum 30. März 1626 anbringt. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 31r–48r Nativ. J.; ff. 107v–138r Dorm. I; ff. 138v–151v Dorm. III; ff. 152r–175v Nativ. M.; ff. 206r–246v Transfig., Lücke cc. 1/2 wie Hs 236. – Vgl. S. 161. 319. 431. 477. 547

378 Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 422

R 733: 234ff.; R 725: 291ff.; R 41: III 793f.; Ehrh. hsl.; Voicu 226; Film (g) – Pergament, geschrieben 1004 vom Mönch und Priester Theophanes von Iberon (Scr. 14 [1959] 200; RGK 1,136); Vorbesitzer: ein Athoskloster (als Nr. 422), vermutlich Iberon; 1726 Benedikt XIII. von zwei Athosmönchen angeboten (ebd.). – Nichtmenologische Sammlung: ff. 24r–33v Dorm. I; ff. 33v–44r Dorm. II; durch Blattausfall Textverlust 17,29 μὲν – 19,22 πεϱιπτύσσεται; ff. 44r–48r Dorm. III. – Vgl. S. 480. 507. 545

379 Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 441
R 733: 245ff.; R 725: 296; Film (g) – Papier, 1477. – Theol. Sammelhs: f. 32v Exzerpte aus Dorm. II: c. 1,1–5 ὑπέρκειται u. c. 15,9 Ὅτι γὰρ – 26 φάσκοντες. – Vgl. S. 512

380 Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 4
R 734: 3f.; R 725: 203ff.; R 41: III 744; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, Stevens. 10./11. Jh.; Boll. 12. Jh.; Ehrh. 11./12. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 151v–189r Artem. – Vgl. S. 199

381 Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 35
R 734: 19f.; R 725: 210ff.; R 41: III 763. 787; Ehrh. hsl.; Film (g) – Unser Teil (ff. 1–95) Pergament, 10. Jh., italo-griechische Herkunft; abgenützte Schrift. – Fragment einer nichtmenologischen Sammlung: ff. 32v–38v Nativ. J., schließt mit c. 14 und einer Doxologie. – Vgl. S. 319

382 Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 364
R 734: 222ff.; R 725: 224ff.; R 19: V 4,101ff.; R 41: III 802_2; Bratke 76f. als N; Erbse 151 als N_1; Film (g) – Papier, unsere Folia (ab 37) 15. Jh.; Vorbesitzer: Papas Nathaniel. – 1. Teil (ff. 1–142) nichtmenologische Sammlung: ff. 80r–81v Nativ. J. 6,12 ἀνατελεῖ – 10,7 λέγοντες, womit der Text abbricht. 7,27 ἐπισήμου bis 9,24 ταχὺ fehlt durch Blattverlust in der Vorlage.

383 Rom, Bibl. Vat., Regin. gr. 15
R 735: 10ff.; R 725: 230f.; R 41: III 470; StT 238 (1964) 37 als Nr. 614; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 13. Jh., Boll. 12./13. Jh.; Vorbesitzer: Kard. Mazarin (StT 219 [1962] 164); Callmer, Chr., Königin Christina, ihre Bibliothekare und ihre Handschriften. Beiträge zur europäischen Bibliotheksgeschichte [Acta Bibl. Reg. Stockholmensis 30] Stockholm 1977, 162f. – Unser Abschnitt (ff. 1–232) 1. Teil eines zweibändigen Panegyrikons: ff. 11r–14v Nativ. M., Anfang bis 2,22 καὶ und Ende ab 11,9 τὸν verstümmelt. F. 14 ist vor f. 13 einzufügen; vor und nach f. 14 fehlt je ein Blatt mit 5,21 τὴν – 7,1 τόμον und 8,14 τοῦ κτησ. – 9,35 καὶ. – Vgl. S. 166

384 Serrai, Μονὴ τοῦ Προδρόμου chart. I 20
R 41: III 242; Ehrh. hsl. – Papier, 15. Jh. – Jahrespanegyrikon: ff. 145v–151 Transfig.

385 Serrai, M. Προδρόμου membr. I 30
R 762: 3 (1921) 88f. 325f.; R 41: III 322; Ehrh. hsl. – Pergament, 13. Jh. – Homiliar: als Nr. 54 Palm.

386 Serrai, M. Προδρόμου membr. III 30
R 762: 4 (1922) 45 – Pergament, geschrieben 1305 von Theodoros Hagiopetrites (R 5: 135f.). Die Hs wurde von den Bulgaren nicht mehr zurückgegeben; ihr Standort war 1959 nach briefl. Mitteil. der Ἐθν. Βιβλ. unbekannt; mit keiner der uns bekannten Handschriften identisch. – Homiliar: Nr. 8 Nativ. J.

387 Sinai, Μονὴ τῆς ῾Αγίας Αἰκατερίνης 405 (343)
R 767: 74 als 343; Kamil 77 als 405; Film (g) – Pergament, 11./12. Jh., Noret 14./15. Jh.; aus dem Georgios-Kloster τῶν Μαγγάνων in Konstantinopel (Janin, Cple 75ff.). – Greg. Naz.-Homiliar: ff. 298r–307v Transfig. verkürzt (J. Noret, Une recension écourtée de l'homélie de Jean Damascène sur la Transfiguration, in AnBoll 96 [1977] 274). – Vgl. S. 429

388 Sinai, M. Αἰκατερίνης 587 (1970)
R 768: III 1,286 als 1970; Kamil 85 als 587; Ehrh. „Bestand" hsl. 958; Film (g) – Papier, 15./16. Jh. – Halbjahressammlung mit angehängten hagiographischen Stücken, als letztes ff. 384r–395r Dorm. I. – Vgl. S. 480

389 Sinai, M. Αἰκατερίνης 749 (526)
R 767: 128 als 526; Kamil 92 als 749; R 771: 288ff.; R 41: I 239; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 10. Jh. – 1. Hälfte der hagiograph. Sammlung des Methodios: ff. 11v–17v (λ'–λϛ') Nativ. M.; viele eigenwillige Textänderungen. – Vgl. S. 161

390 Sinai, M. Αἰκατερίνης 1351 (2034)
R 768: III 1, 304 als 2034; Kamil 112 als 1351; R 773: 16; Film (g) – Papier, 16. Jh. – Euchologion, als Anhang ff. 271r–288r Nativ. J. – Vgl. S. 321

391 Sinai, M. Αἰκατερίνης 1670 (1692)
R 768: III 1,152ff. als 1692; Kamil 122 als 1670; R 41: III 852f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 14./15. Jh., Kamil ca. 14. Jh. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 61v–76r Dorm. II; durch Blattverlust in einer Vorlage Textsprung von 2,45 ἀτρόμοις auf 5,7 ἐναγκαλίζεσθαι. – Vgl. S. 511

392 Skiathos, Μονὴ τοῦ Εὐαγγελισμοῦ 10
R 775: 195 – Papier, 1768. – Homiliar: als 25. Stück eine (welche?) Homilie des JD.

Smyrna (Izmir) Εὐαγγελ. Σχολή Α-4
R 778: 6ff.; R 41: III 160ff.; Bratke 91; Ehrh. hsl. – Papier, 16. Jh.; früher in der Kirche der hl. Photeine in Konstantinopel (Janin, Cple 515), 1922 verbrannt. – Sept./Dez.-Menologion: als Nr. 4 Nativ. M.; als Nr. 75 Nativ. J.

394 Sofia, Bibl. Bŭlgarska Akademia na Naukitě 17
R 41: I S. LIV. 692; Ehrh. hsl. – Pergament, 11. Jh.; Vorbesitzer: Eikoniphoinissa-Kloster in Kosinitza als Nr. 7. – 1. Hälfte eines zweibändigen Aug.-Menologions: ff. 281–292 Dorm. I; ff. 292–307 Dorm. II; ff. 307–312 Dorm. III.

395 Sofia, Bibl. Bŭlg. Akad. na Naukitě 64
R 92: 41; R 41: I S. LIV; II 87f.; Ehrh. hsl. – Pergament, unser Teil 12. Jh., früher in Kosinitza als Nr. 28. – Jahrespanegyrikon: ca. f. 130 Dorm. (welche?).

Sofia, Centralen cerkoven istoriko-archeol. Muzej pri Svetija Sinod
s. Xanthe. Perria 133

397 Stuttgart, Württemberg. Landesbibl. cod. theol. et philos. 2° 108
R 41: III 1028; Film (g) – Papier, 14. Jh., verschiedene Hände, geschrieben im Pantokratorkloster; Vorbesitzer: Stift Chomburg. – Vornehmlich JD-Hs: ff. 1r–7r Nativ. J. mit Einschiebseln aus dem RG; ff. 13r–17r Nativ. M.; ff. 37r–40r Palm.; ff. 164r–171r Dorm. II; 195v–204v Transfig. – Vgl. S. 70. 158. 317. 507

398 Therapnai, Μονὴ τῶν ῾Αγίων Τεσσαράκοντα 18
R 805: 112ff.; R 41: I 277 – Papier, geschrieben 1599 von Demetrios Sisines. – 1. Band einer Halbjahressammlung: als Nr. 2 vielleicht Ficus.

399 Therapnai, M. Τεσσαράκοντα 54
R 805: 133f.; R 41: I 688 – Papier, 14. Jh. – Aug.-Menologion, enthält vermutlich Dorm. I–III.

400 Thessalonike, Μονὴ Βλατέων (Βλατάδων) 12
R 751: 35f.; Perria 135$_{284}$; Film (g) – Papier, 14. Jh. – Homiliar: ff. 93v–99v Palm. – Vgl. S. 70

401 Toledo, Bibl. del Cabildo Toledano 9–32
R 56: 249ff.; CCG III 125 als 137 – Papier, 16./17. Jh. – Die Handschrift befindet sich in der Bibl. nac. in Madrid (R 41: I S. LV; R S. 224). – Väterhs: zwischen ff. 9 u. 44 u.a. JD (was?).

402 Trapezunt, Φροντιστήριον 5
R 809: 231ff.; Colias in AEPHE. HP 1971/72 (1972) 809–812 – Papier, 15. Jh. – Panegyrikon: ff. 77v–87r Hypap.

403 Tübingen, Universitätsbibliothek M b 12
R 822: 32f.; R 42: 145 als 183; CCG II 80 als 98; Volk 7; Film (g) – Papier, 1578 von M. Crusius aus Monac. gr. 393 abgeschrieben (R 42: 128). – Panegyrikon: Fasz. 3 S. 9–25 Dorm. II; S. 215–230 Transfig.

404 Turin, Bibl. Nazionale 70 (C II 1; c. III 13)
R 825: I 164ff.; R 827: 402; R 76: 28 (1922) 36 als 295; R 41: III 129; Ehrh. hsl.; Film (g) – Östl. Papier, 14. Jh., starke Wasserschäden. – Jahressammlung: ff. 170r–184r Transfig. – Vgl. S. 434

405 Turin, Bibl. Naz. 166 (C VI 7; b. II. 20)
R 825: I 252ff.; R 827: 418; R 76: 28 (1922) 41 als 352; R 41: III 535. 853; Bratke 305; Film (g) – Papier, 15. Jh., starke Brandschäden. – Nichtmenologische Sammlung: ff. 65r–73v Nativ. J. – Vgl. S. 321

406 Tyrnabos, Δημαρχεῖον 6
N. A. Bees, Χειρόγραφα Τυρνάβου, in BNGJ 20 (1970) 367–386, hier 380ff.; Film (g) – Papier, 16. Jh.; derselbe Schreiber wie unsere Hs 334M; 1622 im Besitz des Priesters Philotheos v. Tyrnabos. – Homiliar: ff. 97v–106v Palm. – Vgl. S. 71

407 Venedig, Bibl. Nazionale Marciana gr. 362 (coll. 817)
R 844: 166; R 845: 225; R 854: 195f.; R 41: I 436; III 484; Ehrh. hsl.; Voicu 586; Film (g) – Pergament, 1279 geschrieben von Nikolaos (RGK 1,327?; PLP 5048) im Auftrag von Jakobos, dem ehemaligen Skeuophylax

des Klosters Akroterion = Soter-Kloster in Messina (StT 68 [1935] 174$_5$; JÖB 26 [1977] 209; PLP 7850; Vorbesitzer: Kard. Bessarion. – 1. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 2r–8r Nativ. M.; ff. 192r–207r Dorm. II. – Vgl. S. 161. 509

408 Venedig, Bibl. Marciana gr. 363
R 844: 167; R 845: 236; R 854: 197ff.; R 41: III 258f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, unser Teil 13. Jh. – 1. Band eines Halbjahrespanegyrikons: ff. 18r–27r Nativ. M. – Vgl. S. 156f.

409 Venedig, Bibl. Marciana gr. 583
R 844: 307; ByZ 30 (1929/30) 305ff., hier 314ff.; R 41: I 534; Ehrh. hsl.; Film (g) – Unser Teil Pergament, 11./12. Jh., wohl italogriechische Herkunft; Besitzervermerk aus dem 16./17. Jh.: Athanasios-Laura (des Athos). – Einem Jan.-Menologion vorausgesetztes Fragment aus einer hagiograph. Sammlung: ff. 1r–4v Nativ. M. ab 3,27 κεφα)λῆ bis 9,20 δημιουργήσας. – Vgl. S. 166

410 Venedig, Bibl. Marciana gr. II 39 (coll. 1451)
R 850: 67 als 60; R 848: I 1,128ff.; Film (g) – Pergament, 12. Jh., aus der Bibl. Naniana (LX). – In der Panoplia dogmatica des Euthymios Zigabenos ff. 42r–58r Nativ. J. – Vgl. S. 318

411 Venedig, Bibl. Marciana gr. II 52 (coll. 1308)
R 850: 147ff. als 73; R 848: I 1,164ff.; R 854: 210f.; R 41: III 855; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, (15./) 16. Jh.; Vorbesitzer: Georgioskloster τῶν Κρημνῶν Βουνῶν Ζακύνθου, Stiftung des Mönches Hierotheos τοῦ Μουσουρα(!). – Nichtmenologische Sammlung: ff. 196v–213r Nativ. M. – Vgl. S. 163f.

412 Venedig, Bibl. Marciana gr. II 104 (coll. 959)
R 850: 277 als 126; R 848: I 1,313ff.; R 854: 216f.; Film (g) – Papier, im 16. Jh. geschrieben vom Mönch Barlaam vom Athoskloster Philotheu; Vorbesitzer: Georgioskloster auf Zakynthos. – Theol. Mischhs: ff. 190v–204r Dorm. II. – Vgl. S. 512

413 Venedig, Bibl. Marciana gr. II 167 (coll. 1108)
R 850: 520ff. als 308; R 854: 220f.; R 41: I 516$_2$. 558; III 245ff.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 1480/81 von 3 Schreibern angefertigt; Hauptschreiber Mönch und Protosynkellos Gregorios; unsere Stücke vom zweiten, unbekannten Schreiber; von Gregorios dem Erlöserkloster in Selymbria gestiftet. Die Stücke wurden nicht geschlossen von einer Vorlage kopiert, sondern vom Schreiber einzeln zusammengesucht. – 1. Teil eines zweibändigen Panegyrikons: ff. 26v–31r Nativ. M.; ff. 570r–576v Hypap. – Vgl. S. 156. 378

414 Venedig, Bibl. Marciana gr. II 168 (coll. 1110)
R 850: 525ff. als 309; R 854: 221f.; R 41: I 558; II 792$_2$; III 245. 250; Sachot 190f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Zu cod. 167 gehörig, Zeit und Hände wie dort, unsere Stücke auf 2 Hände verteilt, Wasserschäden, oft unsicher zu lesen. – 2. Teil eines zweibändigen Jahrespanegyrikons: ff.

659r–670r Transfig.; ff. 713r–725v Dorm. II; ff. 726r–731r Dorm. I. – Vgl. S. 434. 475. 508

415 Venedig, Bibl. Marciana gr. II 190 (coll. 1001)
Ehrh. hsl.; hsl. Katalog der Bibliothek; Film (g). – Papier, 1587 von Joachim v. Kypros mit dem Beinamen Βιώσιμος geschrieben, seit 1837 in der Marciana. – Panegyrikon v. Leon d. W. (s. Travaux et Mém. Centre de rech. d'hist. et civil. de Byz. 5 [1973] 181ff.), anschließend S. 644–674 Nativ. J. – Vgl. S. 321f.

416 Venedig, Bibl. Marciana gr. VII 25 (coll. 972)
R 850: 314ff. als 136; R 848: II 40ff.; R 854: 224ff.; R 41: III 345. 501f.; Volk 70; REG 74 (1961) 282; Hell. 21 (1968) 11. 23. 32. 37; Ehrh. hsl.; Voicu 577; Film (g) – Pergament, 12. (11., 12./13.) Jh., Herkunft vermutlich aus einem Studitenkloster, geschrieben von Arsenios Σπαστρικός(?); Besitzervermerke aus dem 13. Jh. für das Johannes-Prodromos-Kloster τοῦ 'Αετίου mit der alten Bezeichnung Πέτρα (vgl. PLP 5493), aus dem 16. Jh. für das Periblebtoskloster bei Psamatheiu mit dem alten Namen Προῦσ(α), aus dem 17. Jh. für das Katherinenkloster des Sinai. – 2. Teil des vierbändigen Jahrespanegyrikons des Prodromos-Klosters in Konstantinopel (Dez.–Febr.): ff. 234r–242v Chrys. – Vgl. S. 357

417 Venedig, Bibl. Marciana gr. VII 29 (coll. 1348)
R 850: 322ff. als 140; R 848: II 47ff.; R 854: 228ff.; R 41: III 212f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Pergament, 13. (12., 13./14.) Jh., Vorbesitzer τῶν Στροφάδων. – Jahrespanegyrikon: ff. 50v–58r Nativ. J. – Vgl. S. 320

418 Venedig, Bibl. Marciana gr. VII 36 (coll. 1384)
R 850: 340ff. als 149 (die Nr. Nan. 150 wird heute mit diesem Kodex gleichgesetzt); R 848: II 65ff.; R 854: 236ff.; R 41: III 163. 674; Ehrh. hsl. Film (g) – Papier, unser Teil 1554 auf der Reise nach Konstantinopel bei einem Aufenthalt in Chios geschrieben. – 1. Teil eines Sept./Dez.-Menologions: ff. 1r–8r Nativ. M. ab c. 2,21 κόσμ)ου. Da unsere Rede als 4. gezählt ist und f. 2 auch die Numerierung κβ' trägt, ist zu schließen, daß voraus 20 Blätter mit 3 Predigten verlorengegangen sind. Von den ersten 6 Blättern ist die obere Ecke abgerissen. – Vgl. S. 159

419 Venedig, Bibl. Marciana gr. VII 38 (coll. 1385)
R 850: 345 als 154; R 848: II 69ff.; R 854: 239ff.; R 41: III 164f.; Ehrh. hsl.; Film (g) – Papier, 1. Teil (= bis ff. 155 = Fortsetzung von VII 36) geschrieben 1556 von Strategopulos aus Sparta für die Athanasioskirche auf Andros; 2. Teil (= 419_1) 16. Jh. – 1. Teil (s. o.) Menologion; 2. Teil theol. Mischhs: ff. 87r–100r Nativ. J.; ff. 190r–193v dass. cc. 1–6 (= 419_1). – Vgl. S. 320

420 Verona, Bibl. Capitolare 130
Alte Nr. 190; R 76a: 499 als 333; Film (g) – Papier, 16. Jh. – Väterhs: ff. 26v–42r Dorm. I. – Vgl. S. 475

421 Wien, Nationalbibliothek theol. gr. 111
R 859: I 192f.; R 863: IV 204f. als 140; R 42: 9 als 15; CCG IV 42

als 44; Film (g) – Papier, 14. Jh., von Auger Busbeck in Konstantinopel gekauft. – Homiliar: ff. 284r–286v Nativ. M., schließt verstümmelt mit 9,22 τε καὶ. – Vgl. S. 159

422 Wien, Nationalbibl. theol. gr. 263

R 859: I 369ff.; R 863: V 298ff. als 249; R 42: 26 als 40; CCG IV 65 als 71; Film (g) – Papier, Nessel 13.–15. Jh.; Catal. Germ. u. CCG 15. Jh., Lamb. 16. Jh. – Väterhs: ff. 166v–188r Sabbat. – Vgl. S. 119

423 Wien, Nationalbibl. phil. gr. 158

R 859: IV 90; R 859a: 261; R 865a: 11; R 41: III 1026f. mit Wiedergabe lesbarer Textpartien; R 655b: 396; Ehrh. hsl.; Sp. Lampros in ByZ 5 (1896) 566. – Pergament, Palimpsest, untere Schrift = unser Teil 10. Jh.; Vorbesitzer: Joh. Sambucus. – ff. 169. 171. 114vr. 111vr. 113vr. 112vr. 109vr Stücke von Dorm. II.

424 Wien, Nationalbibl. hist. gr. 45

R 859: V 82ff.; R 863: VIII 214ff. als 14; R 859a: 50ff.; R 42: 55ff. als 75; R 655b: 392; R 865a: 14; Volk 79; R 41: I 682; CCG IV 75 als 97; Ehrh. hsl.; Voicu 598; Film (g) – Pergament, 11. Jh.; Vorbesitzer: ein Prodromoskloster (Dionys.?); von Busbeck in Konstantinopel gekauft. – Aug.-Menologion, ff. 80v–83v Transfig. von Leontios v. Konstantinopel mit dem Schluß der Predigt aus der JD-Transfig. (Sachot 268): ff. 173r–180v Dorm. I; ff. 180v–191r Dorm. II; ff. 191r–194r Dorm. III. – Vgl. S. 480. 514. 547

425 Wien, Nationalbibl. hist. gr. 128

R 892: V 178f.; R 863: VIII 39ff. als 39; R 859a: 130ff.; R 655b: 395; R 42: 82 als 98: Film (g) – Papier, 16. Jh., geschrieben von Macheir Mathusalas (R 1: 270; R 865: 94; Scr. 18 [1964] 260); von Busbeck in Konstantinopel gekauft. – Gemischte Sammelhs: ff. 113r–117v Dorm. III. – Vgl. S. 542

425H Wien, Nationalbibl. Suppl. gr. 189

R 41: II 366; Mazal in JÖBG 17 (1968) 189ff.; Halkin in AnBoll 85 (1967) 458f. u. 91 (1973) 76; Ševčenko in Studia codicolog. [TU 124 (1977)] 435_2; Ehrh. hsl.; Film (t) – Pergament, Palimpsest, die obere Schrift Ende 11. Jh. (Sprengling für Ehrh. u. Mazal 14. Jh.), aus dem Kloster Kosinitza (als Nr. 23, s. Drama), 1966 bei einem Wiener Antiquar erworben. – Okt.-Menologion: ff. 103r–131r Artem. ab 8,12 αὐτῇ Ῥώμῃ; das zwischen ff. 103 u. 104 (Halkin zwischen 105 u. 106) ausgefallene Blatt befindet sich in Brüssel als cod. II 2404 (= unsere 143K, s. d.). – Vgl. S. 200

426 Xanthe, Μονὴ τῆς Παναγίας Ἀρχαγγελιώτισσας 19

R 874: 70; in Xanthe befinden sich keine Handschriften mehr (R S. 242 zu 874). – Papier, 1558, Vorbesitzer: Erzpriester Neophytos. – Dez.-Menologion, enthält vermutlich Anast. (R 41: I 511. 514).

427 Xanthe, Μονὴ τῆς Παναγίας Ἀρχαγγελιώτισσας 20

R 874: 70; Perria 133. 145 – Papier, 1557. – Sept.-Menologion, enthält vermutlich Nativ. M. (R 41: I 453). Die Hs befindet sich jetzt in Sofia, s. d.

428 Zagora, Δημοσία Βιβλ. 13
R 875: 12 (1915) 467ff.; R 41: II 96f.; Ehrh. hsl. – Papier, 16. Jh.; Vorbesitzer: die Klöster in Abarnitze u. Phlamurion, alte Signaturen 4 u. 884. – 1. Teil eines Halbjahrespanegyrikons, enthält zwischen ff. 35–48v vermutlich Nativ. M. (R 41: II 96f.)

429 Zagora, Δημοσία Βιβλ. 16
R 875: 13 (1916) 112; R 41: II 96$_1$; Ehrh. hsl. – Papier, im 16. Jh. geschrieben vom Mönch Dionysios; Vorbesitzer: Kloster Phlamurion. – 1. Band eines Halbjahrespanegyrikons, enthält unter dem 8. Sept. (ff. 23–35) vermutlich Nativ. M.

2. DIE ÜBERSETZUNGEN

Ansprechende Literatur findet in Übersetzungen immer den Weg zu den Nachbarvölkern. So wurde Dorm. I im 9. Jh. von einem Unbekannten in das Arabische übertragen. Arabische Handschriften des 15. Jh. enthalten sodann Dorm. III, solche des 16. Jh. Nativ. M. und Transfig.[8] Der Armenier Simeon Płinžahank' machte im 13. Jh. seinen Landsleuten Dorm. I zugänglich. Der Verfasser der dem Moses von Horene zugeschriebenen Homilie auf die Verklärung soll die Predigt des JD vor Augen gehabt haben, und der Text in cod. Paris. arm. 115 ist vielleicht eine verkürzte Bearbeitung unseres Artem.[9] – Georgische Übersetzungen sind erhalten von ungenannten Bearbeitern von Dorm. I u. III aus dem 10. Jh., von Chrys. aus dem 12. Jh., gedruckt 1973 (s. d.), und von Anast.[10], von Nativ. M. durch Euthymius Mt'ac'mideli um die Jahrtausendwende[11], von Ficus durch Ep'rem Mcire im 11. Jh., von Sabbat. durch Arsen Iqalt'oeli um 1100, von Transfig. durch Ep'rem u. Nat. J. durch Giorgi Hagiorites.

Zu den slavischen Völkern scheint als erstes Transfig. durch den Exarchen Johannes gekommen zu sein; er verfaßte eine Predigt auf dieses Festgeheimnis mit Johannes Presbyter als Autor im Titel. Von ihm stammt auch eine Predigt über die Geburt Christi. Es drängt sich die Frage auf, inwieweit die Schriften des J. Ex. geistige Selbständigkeit verraten oder Bearbeitungen von Schriften des JD sind[12]. Von Artem. gibt es zwei altslavische Übersetzungen, denen die Publikationen von 1877 u. 1880 gelten (s. d.). Im 16. Jh. hat Gabriel Dorotheïdes aus Hs Nr. 179 einige Reden (Dorm. I. III; Elias?) abgeschrieben, diese nach Rußland gebracht und in die dortige Landessprache übertragen. Eine russische Dorm. I gab 1879 Amphilochij nach den Menäen zusammen mit dem griechischen Text von Hs 240 heraus. Dorm. II und Nativ. M. wurden 1868 bzw. 1900 russisch gedruckt. Einige Homilien wurden zwischen 1827 und 1841 in den Christianskoe čtenie russisch herausgegeben[13].

---

[8] Graf, JD 17; Graf, Lit. I 378; Nasrallah 187. – Für das Übersetzen aus cod. Straßburg arab. 151, 9. Jh., danke ich Prof. Dr. Edmund Beck-Metten ganz herzlich.

[9] Akinian 219.

[10] Garitte, Calendrier 414.

[11] Tarchnischvili, Lit. 146; Peradze 241f.

[12] Stadtmüller 5f.

Übersetzungen von Dorm. I und unbestimmbarer Nummer in die griechische Volkssprache enthalten mehrere Handschriften, die in der Einleitung (Übersetzungen) zu Dorm. genannt sind, die Ausgabe von Giebtits (1970) gibt unsere Marienreden neugriechisch wieder.

Im Westen finden wir als das früheste Zeugnis für die Anwesenheit von JD-Homilien in Rom unsere Hs 305; sie enthält in der Originalsprache Dorm. II u. III und bildet den Teil eines Werkes, das zwischen 815 und 821 in Rom angelegt wurde.

Die Reihe der lateinischen Übersetzungen aber eröffnete noch vor der Jahrtausendwende ein Unbekannter mit der Übertragung von Dorm. I u. II für ein Korpus marianischer Predigten, erhalten im cd. Augien. LXXX des 10. Jh.[13a]. Ihm folgt Rafael Maffei (1451–1522), nach seiner Vaterstadt Volaterranus genannt, mit Dorm. I u. II, gedruckt 1518, 1534 und in der Hopperschen Ausgabe von 1575. Er arbeitete freilich sehr frei, stellte Sätze um und ließ solche ganz aus, so daß Billius über ihn urteilen mußte: Er übersetzte, aber auf seine Weise, um nicht Schlimmeres zu sagen (ed. 1577 f. 386r). Der Venezianer Aloisio Lippomano (†1559) übertrug für seine Väterleben Dorm. II u. Elias (1558). Der Belgier Jacques de Billy (1535–1581) stellte in seiner JD-Ausgabe von 1577 dem griechischen Text von Transfig. und Nativ. M. seinen lateinischen an die Seite, übersetzte auch Dorm. I u. II neu. Petrus Pantinus reiht in seine Predigtsammlung unsere Sabbat. lateinisch ein (1601 und als Zuwachs in der Billius-Ausgabe von 1603).

Franc. Arcudius von Otranto[14] (1590–1641) fügte in der Hs 163 an den griechischen Text von Chrys. noch seinen lateinischen an. Dessen Mitschüler im Collegio greco in Rom Leo Allatius (Allacci(o) ʽΑλάτζης)[15], geboren 1587 in Chios, gestorben 1669 als Bibliothekar der Vaticana, hat in Vorbereitung seiner 10bändigen Σύμμικτα Ficus, Hypap., Dorm. III, Barb. u. Nativ. J. übersetzt und ihre Veröffentlichung in Band 6 geplant, brachte aber von dem gewaltigen Werk nur noch die ersten 2 Bände heraus (1668). Doch hatten die lateinischen Übersetzungen von Dorm. III u. Hypap. schon in Combefis einen Abnehmer gefunden (1662). Vincenzio Riccardi, Zeitgenosse der beiden Vorgenannten und Theatiner in Neapel, kleidete Chrys., Hypap. u. Ficus in ein neues Latein, hauptsächlich in unseren Nummern 256 u. 257, gedruckt ca. 1630. Der schon erwähnte Dominikaner François Combefis, 1605–1679, verbesserte für seine Predigerbibliothek (1662) die Übertragungen von Billius von Transfig., Dorm. I u. II u. Nativ. M. und übersetzte neu Barb.; Hypap. übernahm er von Allatius. Der Dominikaner Michel Lequien (1661–1733) baute seinen lateinischen Text (1712) vor allem auf dem Latein des Billius auf, zog aber auch die Veränderungen von Combefis heran und korrigierte seinerseits manches; so erhielten folgende Reden ihre bis heute gültige lateinische Gestalt: Transfig., Ficus, Sabbat., Nativ. M., Dorm. I. II. III, Barb. u. Chrys., letztere auch aufgenommen in ActaSS Sept. IV (1753). Artem., griechisch zum erstenmal von A. Mai 1840 gedruckt und 1853 in die ActaSS mit einem lateinischen Text der Bollandisten, dieser wieder 1889 v. Batiffol übernommen, erscheint in einer überarbeiteten Fassung in PG 96 (1860 und in den Nachdrucken).

---

[13] Kern 38: »Homélies; Chr. čt. 1827, 1828, 1835–1837, 1840 et 1841«. – Der Akafist, Kiev 1793, enthält eine Akoluthie von der hl. Barbara (StT 220, 409f.), darin ff. 33v–34v ein Leben und Martyrium der Heiligen, doch kann dies im besten Fall ein Auszug aus unserer Barb. sein, wenn es überhaupt mit JD etwas zu tun hat.

[13a] A. Siegmund, Die Überlieferung der griechischen christlichen Literatur in der lateinischen Kirche bis zum zwölften Jahrhundert [ABBA] München–Pasing 1949, 177f.; AnBoll 92 (1974) 345f.

[14] Legrand, 17 s. III 232ff. 523f.; V 239f.

[15] ib. II 220–237; III 435ff. 529f.; V 239. – C. Jacono, Bibliografia di Leone Allacci (1588–1669), in Quaderni dell'Ist. filol. gr. di Palermo 2 (1962) 27 Nr. 36. – Ob die lateinische Nat. J. des cd. Bruxell. lat. 8306 die des Allatius oder eine neue ist, muß hier offen bleiben. Vgl. Inventaire des mss. de l'ancienne bibliothèque des ducs de Bourgogne. Brüssel 1840, 167.

Die weiteren abendländischen Übersetzungen beruhen fast alle auf dem Text von Lequien-Migne. Italienisch hat 1843 Marzuttini 7 unserer Homilien (s. d.) herausgegeben, 1873 N. Camarda unsere Hypap., 1968 A. Caceffo und A. Candelaresi die Marienhomilien, 1976 M. De Rosa die 3 Reden auf Mariae Entschlafung (nach dem Text von 1961) und 1980 M. Spinelli die christologischen (Transfig., Ficus, Sabb.) und marianischen Homilien. – P. Voulet suchte 1961 seinen französischen Landsleuten die 4 Mutter-Gottes-Reden mit einer Übersetzung zu erschließen, Transfig. K. Rozemond 1959 in einer Teil- und 1978 zusammen mit M. Coune in einer Vollübersetzung als Grundlage für theologische Untersuchungen. Im englischen Idiom brachte 1898 M. H. Allies Dorm. I–III zusammen mit den Bilderreden zum Druck. In der veralteten deutschen Sprache des Johannes a Via, Hofpredigers in München, †1582, existieren Dorm. II und Elias im Rahmen des deutschen Surius (1578).

3. DIE EDITIONEN

Von den in diesem Band herausgegebenen Texten kamen die meisten schon in den vergangenen Jahrhunderten einmal im Originaltext oder in einer Übersetzung zum Druck, nämlich

1518 Raphaelis Volaterrani de institutione christiana . . ., De dormitione beatae Mariae virginis sermones duo Joannis Damasceni . . . e greco in latinum per eundem R. conversi. Rom 1518. – 2°, 12 ungezählte Seiten Dorm. I u. II. – lat.

1534 Divi Basilii Magni . . . de vera virginitate liber. Divi Ioannis Damasceni de dormitione s. Dei Genetricis sermones II . . . Omnia nunc primum impressa. Venetiis 1534. – ff. 67–85v Dorm. I; ff. 85v–94v Dorm. II. – lat. nach Volaterranus 1518.

1551–1560 A. Lipomanus, Vitae sanctorum priscorum patrum. I–V. Venetiis 1551–1556; VI–VIII Romae 1558–1560. – 4°, t. VI (1558) ff. 135r–138v Elias; ff. 186r–191r Dorm. II. – lat.; bis 1880 5 Auflagen, z. T. verändert.

1568 A. Lipomanus, De vitis Sanctorum, Lovanii 1568, Nachdruck von 1551. – 2°, p. I S. 37–42 Elias; S. 272–279 Dorm. II.

1570–1575 L. Surius, De probatis sanctorum historiis, partim ex tomis Al. Lipomani . . ., partim etiam ex egregiis manuscriptis codicibus. Col. Agrippinae I–VI 1570–1575. – 2°, t. IV (1573) S. 281–287 Elias; S. 680–689 Dorm. II. – lat. – Das Werk wurde mehrfach aufgelegt und verändert.

1574–1580 Bewerte Historien der lieben Heiligen Gottes . . . Durch L. Surium etc., anfengklich Lateinisch in Truck geben. Jetzt aber . . . Durch Johan à Via . . . verteutschet. t. 1–6, München 1574–1580. – 2°, t. 4 (1578) f. CLXXXVv–CLXXXIXr Elias; f. CCCCLr–CCCCLVr Dorm. II. – deutsch.

1575 Τὰ τοῦ μακαρίου Ἰοάννου(!) τοῦ Δαμασκηνοῦ ἔργα. Beati Ioannis Damasceni opera omnia, quae quidem extant: maxima parte hactenus non uisa. Item Ioannis Cassiani . . . libri . . . (ed. Marcus Hopperus Basiliensis). Basileae, ex officina Henricpetrina MDLXXV. – 2°, S. 444–449 Dorm. I; S. 450–456 Dorm. II. – lat. nach Volaterranus (1518).

1577 Sancti Ioannis Damasceni opera, multo quam unquam antehac auctiora, magnaque ex parte nunc de integro conuersa. Per D. Jacobum Billium . . . Parisiis. Apud Guill. Chaudiere MDLXXVII. – 2°, f. 357r–366v Transfig. (gr.-lat.); 367r–372v Nativ. M. (gr.-lat.); 386r–390r Dorm. I (lat.); 390r–395v Dorm. II (lat.). – (griech.-)lat.

1588 S. Joannis Damasceni presbyteri Oratio Graecolatina in Transfigurationem Domini et Servatoris nostri Jesu Christi. Ad manuscripti Codicis Augustani fidem emendata et integritati restituta . . . Operâ Dauidis Hoeschelij. Augustae 1588. – 8°, S. 1–63 Transfig. – griech.-lat. (Billius).

1601 Conciones graecorum patrum a Petro Pantino Tiletano nunc primùm Graecè editae, Latineque conuersae. Antwerpen 1601. – 8°, S. 168–345 Sabbat.; 380–385 Annotationes zur Übersetzung des Billius von Nativ. M. – griech.-lat.

1603 S. Ioannis Damasceni opera . . . conuersa per D. Jacobum Billium (ed. Fronton le Duc S. J.) . . . Parisiis, (magna navis) MDCIII. – 2°, Wiederholung von 1577 mit Zugaben; ff. 319v–329r Transfig. (gr.-lat.);

329v–335r Nativ. M. (griech.-lat.); 348v–352v Dorm. I (lat.); 352v–357v Dorm. II (lat.); 560v–571v Sabbat. (gr.-lat. Pantinus); beigebunden Dorm. I. II aus 1518. – (griech.-)lat.

1604 Wiederholung von Pantinus 1601, wie dort.

1606 Conciones graecorum patrum, Wiederholung von 1601. – Nach dem Katalog der Bibl. Nat. 77 (1923) 791.

1615 Eine Wiederholung von 1577, belegbar nur in C. Oudin, Comment. de scr. eccl. ant. I Leipzig 1722, Nachdr. Farnborough 1970, col. 1729.

1619 Wiederholung der Ausgabe von Billius, Titel wie 1577. Parisiis (Magna navis) MDCXIX. – 2°, Seitenangaben nur nach dem Inhaltsverzeichnis: S. 525ff. Transfig. (griech.-lat.); 541ff. Nativ. M. (griech.-lat.); 577ff. Dorm. I. II; 912ff. Sabbat. (lat. Pantinus). – (griech.-) lat.

ca. 1630 Orationes s. Joannis Chrysostomi et patrum homiliae Vincentio Riccardo interprete. Dieser Titel nach der Überschrift des Indexblattes, das Titelblatt fehlt. Vor der ersten Druckseite ein handschriftlicher Eintrag des Inhalts, daß diese Sammlung von Werken griechischer Väter vom Theatiner V. R. begonnen, aber nicht veröffentlicht und darum nie vollendet wurde. Dieses unvollendete Werk, das sehr selten ist, wurde vom Theatinerpater Piciaudi 1846 aus Neapel geschickt (an wen?). Expl. in der Bibl. Angelica: S. 242–249 Chrys.; 250–258 Hypap.; 259–263 Ficus; alle lat.; vgl. Hs-Nrn. 256 u. 257.

1653 L. Allatius, Συμμίκτων . . . Libri X. Lib. I. II. Hi duo priores »Symmictorum« libri editi sunt Coloniae Agrippinae, apud Iodocum Kalcovium, 1653. Nunc (sc. 1668) eduntur auctiores et correctiores (Legrand, 17. s. T. 2, 222).

1662 F. Combefis, Bibliotheca Patrum concionatoria. I–VIII. Paris 1662. – 2°, t. 6 S. 61–68 Barb. (Comb.); 211–215 Hypap. (Allat.); t. 7 S. 604–610 Transfig.; 701–706 Dorm. I; 706–713 Dorm. II (alle 3 Bill.); 713–716 Dorm. III (Allat.); t. 8 S. 52–56 Nativ. M. (Comb.). – lat.

[1668] L. Allatius, Συμμίκτων, sive Opusculorum Graecorum, et Latinorum Vetustiorum, ac Recentiorum Libri X. Nunc auctiores et correctiores (cf. 1653). Rom 1668. – 4°, gedruckt wurde nur Lib. I u. II, alles übrige blieb im Zustand des Planes. – Für Lib. VI war vorgesehen: Ficus, Hypap., Dorm. III, Barb. u. Nativ. J. – Vgl. Legrand, 17. s. t. 2 (1894) 220–237, hier 228.

1710 I. Patusas, Ἐγκυκλοπαιδεία φιλολογική. I–IV. Venedig 1710. – 8°, t. II S. 351–365 Dorm. I. – griech.; nach BHG 1114.

1712 Τοῦ ἐν ἁγίοις πατϱὸς ἡμῶν Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ, μοναχοῦ καὶ πϱεσβυτέϱου Ἱεϱοσολύμων, τὰ εὑϱισκόμενα πάντα. Sancti p. n. Joannis Damasceni . . . opera omnia quae exstant, et eius nomine circumferuntur . . . Operâ et studio P. Michaelis Lequien O. P. Parisiis, Apud Jo. Bapt. Delespine. MDCCXII. – 2°, t. II S. 791–804 Transfig.; 804–810 Ficus; 815–833 Sabbat.; 841–849 Nativ. M.; 857–868 Dorm. I;

868–882 Dorm. II; 882–886 Dorm. III; 886–895 Chrys.; 895–910 Barb. – griech.-lat.

1744 I. Patusas, Ἐγκυκλοπαιδεία φιλολογική. 2. Aufl. v. 1710, Venedig 1744. t. II S. 342–356 Dorm. I. – griech.

1748 Seitengleicher Abdruck von 1712, Titel und Inhalt wie dort.

1753 Acta Sanctorum . . . collegit I. Bollandus . . . – 2°, Sept. t. IV (1753) S. 700–709 Chrys., griech.-lat. aus 1712, subinde emendata.

1835 Christianskoe čtenie, St. Petersburg 1835[16] vol. 1 S. 229–245 Ficus. – russ.

1836 Christianskoe čtenie, St. Petersburg 1836 vol. 3 S. 133–146 Dorm. III. – russ.

1840 A. Mai, Spicilegium Romanum. I–X, Rom 1839–1844. – 8°, t. IV (1840; Nachdruck 1974) S. 340–397 Artem. – griech.

1843 Le migliori omelie ed orazioni dei padri greci e latini con altre più rinomate loro opere fatte italiane . . . dall'abbate Giuseppe Onorio Marzuttini. Venezia 1843. – t. V (1843) S. 493ff. Chrys.; 508ff. Ficus; 527ff. Sabbat.; 555ff. Nativ. M.; 582ff. Dorm. I; 598ff. Dorm. II; 619ff. Dorm. III. – ital.

1853 Acta Sanctorum . . . collegit I. Bollandus . . . – 2°, Oct. t. VIII (1853) S. 856–884 Artem. – griech. (Mai)-lat. – 2 weitere Aufl.

1860 Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου Ἱεροσολύμων, τὰ εὑρισκόμενα πάντα. Sancti p. n. Joannis Damasceni . . . opera omnia quae exstant opera et studio P. Michaelis Lequien, O. ffr. praed.: variorum curis adaucta . . . accurante . . . J.-P. Migne [Patrol. cursus completus accurante J.-P. Migne, ser. graeca t. 94–96]. Parisiis, ap. J.-P. Migne. – 4°, t. III (= MPG 96) col. 545–576 Transfig.; 576–588 Ficus; 601–644 Sabbat.; 661–698 Nativ. M.; 699–722 Dorm. I; 721–754 Dorm. II; 753–762 Dorm. III; 761–782 Chrys.; 781–814 Barb.; bis hierher aus 1712. Col. 1251–1320 Artem., griech. (Mai)-lat. (Boll. überarbeitet).

1860 Titel wie der lateinische der griech.-lat. Ausgabe 1860, dazu accedunt s. Andreae Cretensis . . . scripta quae supersunt [Patrologiae cursus compl. ser. graeca latine tantum editae t. 47. 48]. Paris 1860. – 4°, t. II mit dem lateinischen Text aller Schriften aus gr.-lat. 1860: col. 9–24 Transfig.; 24–31 Ficus; 36–56 Sabbat.; 67–76 Nativ. M.; 87–97 Dorm. I; 97–112 Dorm. II; 112–116 Dorm. III; 116–126 Chrys.; 127–142 Barb.; 707–740 Artem. – lat.

1864 Leicht korrigierter Nachdruck der griech.-lat. Ausgabe von 1860. Alle Angaben wie dort.

1868 Izbrannyja slova v čestj Presv. Bogorodicy. St. Petersburg 1868. – S. 14ff. Nativ. M.(?) russ.; nach Kern 19 u. 38.

---

[16] Jahrgang 1828 ist nicht erreichbar; es bleibt darum offen, welche Homilie des JD darin enthalten ist.

1873 N. Camarda, Epigrafi ed opuscoli ellenici inediti. Palermo 1873. – S. 98–135 Hypap. – griech.[17]-ital.

1877 Sanctorum Patrum opuscula selecta ad usum praesertim studiosorum theologiae ed. et commentariis auxit H. Hurter. Innsbruck 1877. – 8°, vol. 34, S. 31–57 Nativ. M.; 82–109 Dorm. I; 110–145 Dorm. II; 145–156 Dorm. III. – lat. aus Lequien-Migne.

1877 u. 1880 Ausgabe der 2 altslavischen Übersetzungen von Artem. durch O. Kojalowitch nach den Menäen des Metropoliten Makarios u. nach cod. 1258 des hl. Cyrillus von Bjelosersk, jetzt in der kirchlichen Akademie in Petersburg (s. Ausgabe der Archäographischen Commission, Petersburg 1880, S. 1573–1633, und die Annalen derselben Commission Bd. 4, 1877, S. 135ff.). – Nach Bidez LXIII.

1879 Archimandr. Amphilochij, Paleografičeskoe opisanie grečeskich rukopisej I–IV, Moskau 1879–1880. – t. I IX i X věka (1879) S. 78–83 Dorm. I. – griech. (aus unserer Hs Nr. 240)-russ. (aus Menäen).

1889 P. Batiffol, Fragmente der Kirchengeschichte des Philostorgius, in RQ 3 (1889) 252–289; 258–289 umfangreiche Partien aus Artem., die sich mit Philostorgios decken. – griech. (Mai)-lat. (Bolland.).

1898 St. John Damascene on Holy Images ⟨πρὸς τοὺς διαβάλλοντας τὰς ἁγίας εἰκόνας⟩ followed by three Sermons on the Assumption ⟨κοίμησις⟩ translated from the Original Greek by Mary H. Allies. London, Th. Baker 1898. – S. 147ff. Dorm. I; 171ff. Dorm. II; 201–211 Dorm. III. – engl.

1900 Pribavlenija k Cerkovnym Vědomostjam 1900. – Nr. 33 Dorm. II. – russ.; nach Kern 20 u. 38.

1913 Philostorgius, Kirchengeschichte. Mit dem Leben des Lucian von Antiochien und den Fragmenten eines arianischen Historiographen herausgegeben von Joseph Bidez [GCS 21] Leipzig 1913, darin der nahezu vollständige Text von Artem., aufgegliedert freilich nach der Textfolge dieser Kirchengeschichte, und in den Anhängen I u. II. – griech.

1921 Nativ. J. herausgegeben von Sophronios (Eustratiades) in Νέος Ποιμήν 3 (1921) 23–42 nach einem Kodex in Privatbesitz (jetziger Standort nicht zu ermitteln) und nach unseren Nrn. 221 u. 123. – griech.

1959 K. Rozemond, La Christologie de Saint Jean Damascène [SPB 8] 1959, darin S. 93–103 Transfig. 1–5. 9. 10. 14–20. – franz.

1959 Ἐγκώμιον εἰς τὴν Κοίμησιν τῆς Θεοτόκου, in Ekkl (A) 36 (1959) 281f. – Auszüge aus Dorm. I. – griech.

1961 S. Jean Damascène, Homélies sur la Nativité et la Dormition. Texte grec, introduction, traduction et notes par P. Voulet [SC 80] Paris

---

[17] In der Einleitung sagt C., er habe den griechischen Text in der Laurenz. aus »cod. 13, Scaff. 59« kopiert, der Katalog läßt aber nichts von der Existenz unserer Rede erkennen, auch eine Rückfrage bei der Bibliothek brachte eine negative Antwort; den Varianten nach ist vielmehr unser cod. 156 die Vorlage.

1961. – S. 46–79 Nativ. M.; 80–121 Dorm. I; 122–177 Dorm. II; 178–197 Dorm. III. – griech.-franz.

1963/64 Anastatischer Nachdruck von 1860 bzw. 1864, Turnholti (Belgium) ex officina Brepols, mit einem neuen bibliographischen Vorspann. Alle sonstigen Angaben wie in der Vorlage.

1968 Giovanni Damasceno: Omelie sulla Beata Vergine. Trad. di Arturo Caceffo. Introd. e note di Armando Candelaresi [Ed. Paoline] Alba 1968. – S. 87–107 Nativ. M.; 108–132 Dorm. I; 133–164 Dorm. II; 165–175 Dorm. III. – ital.

1970 Ἁγίου Ἰωάννου Δαμασκηνοῦ, Ἡ Θεοτόκος. Τέσσερεις θεομητορικὲς ὁμιλίες. Κείμενο – εἰσαγωγή – σχόλια. Ἀθανάσιος Γιέβτιτς. Λογοτεχνικὴ ἀπόδοση ὁμιλιῶν Α′: Ἐλ. Μάινας, Β′: Ν. Δ. Τριανταφυλλόπουλος, Γ′: Καίτη Χιωτέλλη, Δ′: Δ. Σταθόπουλος [Ἐπὶ τὰς Πηγάς 2] Athen 1970. – Nativ. M.; Dorm. I. II. III. – neugriech.; nach Hell 23 (1970) 374f.

1972 Kirchengeschichte des Philostorgius (1913), 2., überarb. Aufl., besorgt von F. Winkelmann. Berlin 1972.

1973 T. C'konia, Ioane Damaskelis enkomia Ioane Ok'ropiris mimart' (John of Damascus' Laudation for John Chrysostomos). Mravalt'avi p'hilologiur-istoriuli dziebani (Mravalt'avi Philological-Historical Investigations). 2 (Tbilisi 1973) 127–148; nach ByZ 69 (1976) 164. – georg.

1976 Mario De Rosa, La Dormizione vitale della Madonna. Panegirici di . . . S. Giovanni Damasceno. Traduzione e commento. Atessa 1976. – S. 133–151 Dorm. I; 153–181 Dorm. II; 183–193 Dorm. III. – ital. (übers. nach dem Text von Voulet 1961).

1978 Jean le Damascène, Homélie sur la Transfiguration de notre Seigneur Jésus-Christ, éd. par Michel Coune [Transfigurance 31] Brügge 1978. – S. 5–25 Transfig. franz., traduction par K. Rozemond, avec d'infimes retouches.

1978 R. de Feraudy, L'Icône de la Transfiguration. Étude suivie des Homélies d'Anastase le Sinaite et de S. Jean Damascène traduites par M. Coune et K. Rozemond [Spiritualité orientale 23] Begrolles 1978. – Transfig. – franz.

1980 Giovanni Damasceno. Omelie cristologiche e mariane. Trad., introd. e note a cura di Mario Spinelli [Collana di Testi patr. 25] Rom 1980. – S. 37 Transfig.; S. 67 Ficus; S. 81 Sabb.; S. 120 Nat. M.; S. 143 Dorm. I; S. 165 Dorm. II; S. 197 Dorm. III. – ital. nach Migne und Voulet (1961).

1980 Cuvînt la naşterea Preasfintei stăpînei noastre născătoarei de Dumnezeu şi pururea Fecioarei Maria al smeritului ieromonah Ioan Damaschinul. Trad. de N. C. Buzescu, in Mitrop. Olteniei 32 (1980) 616–623. – Nat. M. – rumänisch nach Migne und Voulet (1961).

1981 Kirchengeschichte des Philostorgius (1913), 3. bearbeitete Aufl. von F. Winkelmann, Berlin 1981.

DOMINICA PALMARUM

ORATIO IN PALMAS

CPG 8086

SPURIA

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Um der Frage nach dem Autor der Homilie auf den Palmsonntag nähertreten zu können, ist es notwendig, sich einigermaßen Klarheit zu verschaffen, um welche Textform unserer Homilie es sich dabei handelt. Das nachfolgende Stemma zeigt nämlich, daß sie in zwei stark voneinander abweichenden Fassungen überliefert ist; ich bezeichne sie mit a und z, erstere sprachlich hart und fehlerhaft, letztere in der Form geglättet. Eine synoptische Darstellung vom Anfang des letzten Kapitels möge dies veranschaulichen.

(23) Διὸ τοιγαροῦν, ὦ θεία νεολαία καὶ πιστότατον ἄθροισμα, ὑμεῖς οἱ κληθέντες εἰς λαὸν κυρίου καὶ βασίλειον ἱεράτευμα, μὴ ποιήσωμεν τὸν οἶκον κυρίου, τὸν ἱερὸν ἡμῶν σκηνόψυχον ναόν,	(23) Τοιγαροῦν, ὦ θειοτάτη νεολαία ὑμεῖς καὶ πιστότατον ἄθροισμα, οἱ εἰς λαὸν κυρίου κληθέντες ὑμεῖς καὶ τῷ ὄντι βασίλειον ἱεράτευμα, μὴ ποιήσωμεν τὸν οἶκον κυρίου, τὸ ἐξ ἀμφοτέρων, ψυχῆς λέγω καὶ σώματος, ἱερὸν κρᾶμα ἡμῶν,
σπήλαιον ληστοτάτων καὶ ἀκαθάρτων δαιμόνων.	ληστῶν σπήλαιον, ἀκαθάρτων δηλονότι δαιμόνων· φοβερὸν γάρ τοῦτό ἐστι καὶ φοβερὰ ἡ τοῦ παναγίου
Παῦλος ἡμῖν διαμαρτύρεται λέγων·	ἀπόφασις πνεύματος, ἣν διὰ τοῦ ἁγίου Παύλου πεποίηται·
Εἴ τις τὸν ναὸν . . .	Εἴ τις γάρ, φησί, τὸν ναὸν . . .

Der Gedanke, daß der rechte (z-)Text der originale ist, besonders wenn JD der Autor sein soll, hat etwas Bestechendes für sich. Der Text a wäre dann die ungeschickte Verschlechtbesserung eines echten Textes.

Eine entscheidende Rolle in der Lösung dieser Frage fällt einem längeren Abschnitt von c. 13 zu. Hier ist ohne Nennung der Quelle offensichtlich auf eine Palmsonntagspredigt zurückgegriffen, die verschiedenen Autoren zugeschrieben wird (CPG 7657 u. 5257). In MPG 77, 1053 D6ff. und MPG 86, 2917 C15ff. (Varianten in Klammern) lautet dieser Passus so:

Text s (Sophronios?):

Τύπος μὲν οὖν ἡ κατέναντι κώμη τοῦ βίου τοῦ παρόντος. Ἀντικρὺ γὰρ *ἦν* καὶ οὐ πλησίον τοῦ θεοῦ. Ὅτε οὖν ἤγγισε πλησίον ταύτης τῆς κώμης, ὅτε σαρκωθεὶς γέγονε »μεθ᾽ ἡμῶν ὁ θεός«, τότε λοιπὸν ἀποστέλλει τοὺς δύο μαθητὰς ἤγουν τὰς δύο διαθήκας ἀγαγεῖν (ἀγάγεσθαι) *αὐτῷ* τοὺς δύο *λαούς*, τὴν παλαιὰν καὶ γεγηρακυῖαν συναγωγήν, καὶ τὸν νέον (+ πῶλον) καὶ (+ τὸν) ἀγύμναστον *τῶν ἐθνῶν λαόν*.

Text a:
Τύπος ἦν ἡ κατέναντι κώμη τοῦ παρόντος βίου· ἄντικρυς γὰρ *ἦν* καὶ οὐ πλησίον θεοῦ τυχὸν διὰ τὴν πεπτωκυῖαν εἰκόνα καὶ οὐδαμῶς ἐγειρομένην. Διό, ὅτε ἤγγισε πλησίον αὐτῆς τῆς κώμης Χριστὸς ὁ θεὸς διὰ ἐνσάρκου αὐτοῦ παρουσίας, τότε λοιπὸν ἀποστέλλει τὰς δύο διαθήκας, τήν τε παλαιὰν καὶ τὴν νέαν, τοῦ ἀγαγεῖν *αὐτῷ* τοὺς δύο *λαούς*, τὴν πεπαλαιωμένην ὄνον καὶ γεγηρακυῖαν· συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων, καὶ τὸν νέον καὶ ἀγύμναστον· *τὸν ἐθνῶν λαόν*.

Text z:
Τύπον νοήσειεν ἄν τις τὴν ἀπέναντι κώμην τοῦ παρόντος βίου. Ἄντικρυς γὰρ *ἡμῶν* καὶ οὐ πλησίον θεοῦ τυχὸν διὰ τὴν πεπτωκυῖαν εἰκόνα καὶ ἀναστῆναι μηδ᾽ ὁπωσοῦν δυναμένην. Διὸ καί, ὅτε ἤγγισεν πλησίον αὐτῆς τῆς κώμης Χριστὸς ὁ θεὸς διὰ τῆς ἐνσάρκου παρουσίας αὐτοῦ, τότε λοιπὸν ἀποστέλλει τὰς δύο διαθήκας, τήν τε παλαιὰν καὶ τὴν νέαν, τοῦ ἀγαγεῖν *αὐτὸν* τοὺς δύο *λαοὺς δι᾽ αὐτῶν*, τὴν πεπαλαιωμένην ὄνον καὶ γεγηρακυῖαν τῶν Ἰουδαίων συναγωγὴν καὶ τὸν νέον καὶ ἀγύμναστον *λαὸν τῶν ἐθνῶν*.

Es zeigt sich, daß die verschiedenen Formen des Zitats von einer Stufe zur anderen variiert wurden, und zwar daß steht s 2 ἦν zu a 1, aber gegen z 2 ἦν] ἡμῶν, s 5 αὐτῷ zu a 5, aber gegen z 6 αὐτὸν, s 5 λαοὺς zu a 5, aber gegen z 6 λαοὺς + δι᾽ αὐτῶν und s 6 τῶν ἐθνῶν λαὸν zu a 7, aber gegen z 8 λαὸν τῶν ἐθνῶν, a also näher bei s als bei z. Daraus die Folgerung: aus dem s-Text floß a, aus a dann z; a kann nicht aus z in die Nähe von s zurückgebildet worden sein, vielmehr ist z die Weiterbildung von a. Für das Ganze gesehen ist darum der Text des Stammes z die Überarbeitung des a-Textes, a demnach die primäre Form unserer Homilie.

Da nun beide Rezensionen dieser Predigt im Titel in gleicher Weise JD zugeschrieben werden, sich auch für die Annahme, JD könnte vielleicht einen älteren Text (a) zu seiner Rede z umgearbeitet haben, was von der Form her nicht auszuschließen wäre, keine Beweise beibringen lassen, muß sich die Frage nach der Echtheit auf den a-Text konzentrieren. Wie eben gesagt, bezeichnen alle Handschriften als Autor unserer Rede JD. Nach Hoeck (42) enthält die Predigt nichts, was gegen diese Autorschaft spräche. Studer stößt sich an der mangelnden geographischen Kenntnis der Umgebung von Jerusalem bei 14, 2f., läßt aber die Möglichkeit einer Textverderbnis offen[1].

---

[1] Studer 27^{108}. In den von Hoeck, Studer und anderen bisher benutzten Transkriptionen unseres Kodex Nr. 397, nach späterer Erfahrung des absonderlichsten und ausgefallensten

Gegen die Annahme von JD als Autor scheinen nun ernste Bedenken zu bestehen, weniger vom Inhalt als von der Form her. Auf das Ganze gesehen wird man unserer Rede nicht den gewohnten Schwung und Fluß der Rede der echten JD-Predigten zusprechen dürfen; die Sprache ist hart und fehlerhaft. Dieser Mangel war es wohl, der einen späteren Leser veranlaßte, die Homilie rhetorisch aufzubessern[2]. So gelten die meisten Umstellungen von Wörtern an einem Satzende der Korrektur des Satzrhythmus. Die Prozentzahl der regelmäßigen Satzklauseln fällt in der verbesserten Form in die von Dölger erarbeitete Spanne zwischen 75–83[3], während die der a-Form etwa bei 50 liegt.

In lexikalischer Hinsicht weist der Wortschatz manche Wörter auf, die im JD-Index von Dölger[4] fehlen: ἀσπιδοχρυσοκόλλητος 4, 5 (a), στρατοπεδαρχία 4, 6 (b), ἡδύφωνος (c), γλυκύρρειθρος (d), σωτηριόβροντος (e), alle 6, 2f., ἱεροφαρισαϊκός 7, 9(f), παριππασία 8, 6 (g), δίφρος 10, 1 (h), αὐτομολέω 11, 9 (i), σφιξανάω 13, 9f. (ii), γάννυμαι 14, 9 (k), λεωφόρος 15, 4 (l), ἱεροπρεπής 17, 15 (m), νεολαία 23, 1 (n), σκηνόψυχος 23, 3 (o), εὐκαπήλευτος 23, 9 (p), χαμερπής 23, 10 (q). Etwa die Hälfte dieser Wörter (a, d, e, f, g, ii und p) ist auch in klassischen Wörterbüchern, im papyrologischen von Preisigke und im patristischen von Lampe nicht verzeichnet. Die Anreden der Zuhörer als νεολαία und ἄθροισμα (23, 1) begegnen in echten JD-Reden nicht, auch nicht Αἰλία als Name für Jerusalem (14, 2).

In der Grammatik fällt auf χρῆσθαι (5, 1) mit Acc., ἵνα (7, 13) im konsekutiven Sinn, nur noch im Barlaam-Roman, Potentialis ohne ἄν (8, 1), ganz selten auch sonst, und Exhortativ mit ἄν (18, 1), außerdem die mangelhafte Syntax, die eine Heilung durch den Herausgeber meistens unmöglich macht.

Zu den Idiotismen des JD gehört nach Dölger[5] die Art, sich selber auszuschreiben und christologische Digressionen anzubringen. Beides suchen wir in jeder Fassung unserer Rede vergeblich, obwohl gerade für letzteres mehrere Raster gegeben wären, an denen sich der Mechanismus christologischer Definitionsreihen hätte in Bewegung setzen können: ἔνσαρκος οἰκονομία (3, 6), ἔνσαρκος παρουσία (13, 5), ὁ κάτω ὅλος, ὁ ἄνω ὅλος (16, 15), ὕμνος τῷ ἐπὶ Χερουβὶμ καὶ ἐπὶ τοῦ πώλου (17, 9z), τίς ἐστιν οὗτος ὁ ἐπὶ πώλου καθήμενος (21, 3f.), ὁ ὢν καὶ προών (23, 19f.). Es findet sich kein Wort über zwei Naturen oder Willen oder Energien. So möchte ich für diese Rede JD als Autor ausschließen.

Textzeugen, ist tatsächlich eine Textverderbnis gegeben: es fehlt darin 14, 3 ἡ δὲ μεταξὺ Βηθλεέμ. So scheint die Aussage unseres Textes, Jerusalem – hier Αἰλία genannt – liege zwischen Betlehem und Nazaret, sachlich nicht so unmöglich zu sein.

[2] Über Stilstufen Ševčenko 303.

[3] Dölger, JD-Ausg. 311.

[4] ebd. 307.

[5] ebd. 308.

2. DER REDAKTOR

Unsere Rede hat irgendwann vor dem 13. Jahrhundert einen uns unbekannten Bearbeiter gefunden. Dieser beseitigte die Fehler der Grammatik, besonders der Syntax, ersetzte einige ungewöhnliche Wörter durch geläufigere, so von den oben als Seltenheit bezeichneten k—o, löste harte Konstruktionen auf, besserte durchgehend seinen Text durch Einfügungen und Umstellungen von Wörtern rhetorisch auf, je weiter um so mehr. Es gelingt ihm so, einen brauchbaren Text zu schaffen.

3. ADRESSAT UND DATIERUNG

Die Predigt spricht zu Beginn von c. 23 »das göttliche neue Volk und die gläubige Versammlung« an, ist also an das christliche Volk gerichtet. Bestimmt ist sie für den Palmsonntag. Entstanden ist sie in einer Zeit, in der christologische Probleme nicht mehr aktuell waren. Der älteste Textzeuge ist in das 13. Jahrhundert datiert.

4. DER INHALT

Der Einzug des Herrn in Jerusalem ist Anlaß zur Freude (1). Wir ziehen dem Herrn entgegen, schicken aber Martha und Maria als Vorbilder des Glaubenseifers und als Beispiele für Demut und Reue voraus, bereiten uns für die Begegnung mit Christus durch Ablegen aller Sünde gleich dem Lazarus und ziehen ihm mit den unschuldigen Kindern entgegen (2). Erster Teilnehmer des Jubels ist David: Wie wunderbar ist dein Name, Herr, deine Herrlichkeit in der Menschwerdung über alle Himmel erhaben, dein Lob erschallt aus dem Munde der Kinder (3). Es folgt Zacharias: Freue dich, Tochter Sion, dein Gerechter kommt auf einem Lasttier und jungen Esel (4). Dem schließt sich Paulus an: Freut euch im Herrn allezeit (5)! Sodann sollen vor allem die Evangelisten zur Sprache kommen (6). An ihrer Spitze Johannes mit seinem Bericht vom ungerechten Beschluß der Juden, Christus und auch Lazarus zu töten (7). Darauf zog sich Jesus in die Wüste zurück (8) und kam erst sechs Tage vor dem Paschafest nach Bethanien, den Ort weittragender Ereignisse (9). Hier wird Christus ein Mahl bereitet, werden seine Füße mit dem kostbaren Myron gesalbt (10), ereifert sich Judas ob der Verschwendung und offenbart damit die Krankheit seiner Seele, seine Geldgier (11). Für die Schilderung des Einzuges am Palmsonntag geht der Prediger auf Matthäus über, zunächst auf die Sendung der Jünger zum Holen der Eselin (12). In anagogischer Deutung ist das gegenüberliegende Dorf unser irdisches Leben, das gefallene und zum Aufstehen aus eigener Kraft unfähige Bild. Als Christus sich diesem in seiner Menschwerdung nähert, schickt er die beiden Testamente weg, das Alte und das Neue, um selber die beiden Völker zu führen, die alte Eselin, d.i. die greise Synagoge der Juden, und das junge Tier, d.i. das noch nicht belastete Volk der Heiden. Er bindet sie, daß er sich daraufsetzen kann.

Die Jünger Jesu breiten uns aus wie die Kleider, legen die Worte der Lehren darauf und bekleiden uns mit dem unvergänglichen Gewand des Heiligen Geistes. Dann steigt Jesus auf uns und setzt sich hier zur Ruhe (13).

In c. 13 wird der Inhalt der vorausgehenden Texte als eine der gegebenen Möglichkeiten allegorisch (ἀναγωγικῶς) gedeutet, in c. 14 dagegen als die andere Möglichkeit nach dem Literalsinn (κατ' ἀκολουθίαν). Gegenüber Jerusalem sei Bethlehem, Jerusalem zwischen Bethlehem und Nazareth, wie die alten Geschichtsschreiber überliefern. Der Besitzer der beiden Tiere sei Zebedäus gewesen. Der Einzug Christi wird weitererzählt und allegorisch gedeutet: Man legt Kleider auf das Reittier und breitet solche auf den Weg, bricht Zweige von den Bäumen und zieht Christus entgegen als dem Sieger über den Tod und dem Vermittler des Erbarmens (15). Die Scharen preisen den Herrn als Sohn Davids, der Prediger ihn unter verschiedenen Bildern als Erlöser und Sieger über den Tod, als guten Hirten (16). Das Hosanna, hier den Kindern zugeschrieben, bringt göttliche Inspiration zum Ausdruck. Die Huldigung gilt dem Herrn, der hier auf einem Esel sitzt, aber droben im Schoß des Vaters ruht und von den Engeln verherrlicht wird. Der geistige Blick auf die Kinder vereinigt die Seele mit ihrem Jubel und erfüllt mit Freude (17). Im Gegensatz zu den Kindern empfangen ihn die Pharisäer wie wilde Tiere mit Schwertern und verlangt das Volk seinen Tod. Die Kinder lassen sich vom Drohen ihrer Väter nicht einschüchtern, in ihrem Glauben nicht erschüttern; je mehr jene wüten, um so mehr rufen diese ihr Hosanna (18). Was halten die Kinder ihrer Vätern vor? All die Wohltaten, die der Herr seinem Volk erwies. Und wenn jene schon ihre Augen verschließen, so sehen doch diese all das, auch den Lobpreis, den die Engel ihm als Gott entgegenbringen (19). Jene aber sind verstockt und machen dem Herrn das Dulden der Zurufe zum Vorwurf. Dieser jedoch erwidert mit dem Hinweis auf das Psalmwort, daß Gott sich aus dem Munde der Kinder und Säuglinge Lob bereite (20). Die unbegreiflichen Vorgänge drücken sich aus in der Frage: Wer ist dieser? (21). Angefügt wird der Bericht über die Tempelreinigung und diese als Aufhebung des alttestamentlichen Kults und Gesetzes gedeutet (22). Die Nutzanwendung (23) knüpft an die letzte Szene an und mahnt zur Heilighaltung von Leib und Seele des Menschen als Tempel Gottes und zur Bereitschaft für das Kommen des Herrn.

5. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die griechischen Handschriften

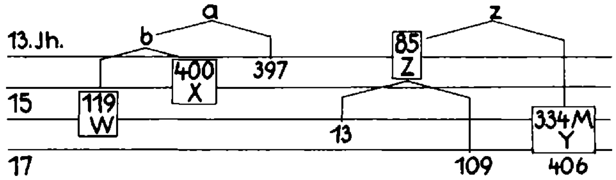
Von unserer Rede wurden folgende Handschriften bekannt:

9 Athen Ethn. Bibl. 327 16. Jh., S. 666–687
13 Athen Ethn. Bibl. 457 16. Jh., S. 581–600
85 (= Z) Athos Kutlum. 35 13. Jh., ff. 114r–122v

109 Athos Xeropot. 138 a. 1615, ff. 233v–240v
119 (= W) Athos Pantel. 300 a. 1441, S. 464–475
232 Meteoren Metamorph. 366 16. Jh., ff. 259r–264r
334M (= Y) Patrai Hag. Pant. 2 16. Jh., ff. 70v–76v
385 Serrai Prodr. membr. I 30 13. Jh., als Nr. 54
397 Stuttgart L. Bibl. theol. et philos. 2° 108 14. Jh., ff. 37r–40r
400 (= X) Thessalonike Blatad. 12 14. Jh., ff. 93v–99v
406 Tyrnabos Demarch. 6 16. Jh., ff. 97v–106v

Von den Nrn. 9, 232 und 385 waren Aufnahmen nicht zur Verfügung. Übersetzt und im Druck herausgegeben wurde die Homilie bisher nicht[6].

b) Das Stemma



Stemmaauswahl: cc. 1 u. 7

b = 119 + 400:
Bf: im Titel ἐν ἁγίοις] ὁσίου und Ἰωάννου pr. πρεσβυτέρου; 22, 7 τὸν θόρυβον] τοῦ θορύβου.
Tf 119: 2, 4 τὴν om.; 23, 1 ὑμεῖς] ἡμεῖς u. ähnlich öfters;
Tf 400: 22, 2 ἐν om.; ebd. τραπέζας] -ζης; 23, 7 αὐτοὺς add. ἐν ἡμῖν.

a = b + 397:
Bf a = die Umkehrung der Bf z.
Tf b = Bf b.
Tf 397: 1, 1 παροῦσα] παρελθοῦσα; 1, 4 κατατέρπεσθαι pr. καὶ; 1, 5 καρδίας pr. τῆς; 2, 14 wiederholt εὐλογημένος – κυρίου; 2, 19 τὰ om.; 22, 2 τραπέζας] πραγματείας; 22, 4 προσευχῆς] -χῶν; 22, 6 Μετὰ add. γοῦν; 22, 11 καθέδρας] τραπέζας; ebd. νομίμως] τῶν ἐθνῶν τῶν νομίμων; 22, 13 ληστρικότητα add. καὶ ἀπειθότητα; ebd. οἶκος² om. usf.
Dem Text des Stammes a steht der des Stammes z gegenüber.

z = 85 + 334M:
Bf z: 1, 1 μὲν om.; 1, 2/3 σήμερον post προευτρεπίζεται; 1, 4/5 κατατέρπεσθαι – καρδίας om.; 1, 5 καὶ add. ἐξ ὅλης ψυχῆς κατατέρπεσθαι; ebd. χαίρειν add. τε; 1, 6 καὶ – παρουσίᾳ] τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ καὶ σφόδρα ἐπαγάλλεσθαι; 1, 7 τὰ εἰκότα / τῇ ἑορτῇ trp.; 1, 9 Χριστὸν

---

[6] Dr. Efthimios K. Litsas – Thessalonike hatte die Absicht, die Rede zu publizieren, trat aber unserer Ausgabe gegenüber zurück.

om.; 1,10 ἔρχεται add. ἀληθῶς; ebd. παραγίνεται] -γέγονε. An Stelle der Varianten der cc. 22 und 23 s.o. unter »Autor« die Textsynopse vom Anfang von c. 23 nach dem Stamm a (links) und z (rechts).

Tf 85: Im Titel fehlt λόγος, dies aber nicht in den Abschriften, wo es die Kopisten wohl aus eigenem Genius ergänzten; 2,3 τοῖς ἕλκεσιν / τῶν ἐγκλημάτων trp.; 22,6 φησίν post ὑμεῖς δὲ.

85 ist die Vorlage für 13 und 109. Tf 13: 2,14 ἐν ὀνόματι] ἐνόματι; 22,8 ἄτοπον καὶ τὸν om.; 22,9 θέα μοι trp.; 23,2 ὑμεῖς om. – Tf 109: 22,9 τὸν^1 om.; 23,5/6 ἀπόφασις πνεύματος trp.; unser Film ist besonders am Anfang so unscharf, daß er schlechthin unleserlich ist.

Tf 334M: Im Titel εἰς τὰ βαῖα] τῇ κυριακῇ τῶν βαῖων; 1,6 χαρὰν] χάριν; 2,9 διακείμεθα] δισμείμεθα; 2,14 ἐν ὀνόματι] ἔνον ὄματι; 2,15 καὶ λύπης om.; 2,16 ἡμῖν] ὑμῖν; 22,7 ἐπὶ om.; 22,10 γὰρ om.; 22,11 τοὺς καυχομένους / πάντας trp.; 22,12 διδόντας] διδοῦντας; ebd. καθέδρας / τῶν κολλυβιστῶν trp.; 22,14 ἔθη] ἔθνη; 22,19 ἠγαπημένην^2 om.; 23,1 am Rand ἠθικόν; 23,2 οἱ – ἱεράτευμα om.; 23,3 ψυχῆς λέγω trp.; 23,5/6 ἀπόφασις πνεύματος trp., auch in 109 (s. o.); 23,20 Χριστῷ pr. τῷ; 23,24 πατρὶ αὐτοῦ trp.

Davon nimmt derselbe Schreiber nochmals eine Kopie: 406. Ihre Tf: 2,3 τυγχ-] τυχάνωμεν; 23,19 καὶ om.; 23,22 Εὐλογημένος – 23 κυρίου om., auch 109, Homoiotel.

Unsere Homilie und zwar in beiden Textformen ist relativ spät bezeugt. Ihr Verbreitungsgebiet beschränkt sich nach den bisher bekannt gewordenen Tradenten auf das griechische Festland. Das Pantokratorkloster, in dem Hs 397 geschrieben ist, dürfte im selben Bereich zu lokalisieren sein.

6. Die Ausgabe

Da die Textformen von a und z teilweise so stark voneinander abweichen, daß ihre Lesarten kaum noch in einen kritischen Apparat zusammenzufassen waren, schien es geraten, die cc. 7 und 11–23 je getrennt mit ihren Apparaten untereinander zu setzen.

Sigel der Textzeugen

W	Athous Pantel. 300 a. 1441
X	Thessalon. Blatad. 12 s. 14
Y	Patrai Hag. Pant. 2 s. 16
Z	Athous Cutl. 35 s. 13
z =	YZ

Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου μοναχοῦ τοῦ Δαμασκηνοῦ λόγος εἰς τὰ βαΐα

(1) Φαιδρὰ μὲν ἡ παροῦσα ἑορτὴ καὶ πανήγυρις καὶ εὐφροσύνης ἀνάμεστος – βασιλικὴ γὰρ ἐπιδημία πάρεστι σήμερον – καὶ δορυφορία τιμία προευτρεπίζεται καὶ προφητικὴ φωνὴ ἀνακηρύττεται εὐφραίνεσθαι τὴν Ἱερουσαλὴμ παρασκευάζουσα καὶ χορεύειν τὴν Σιών, κατατέρπεσθαι ἐξ ὅλης καρδίας τῇ εἰσόδῳ τοῦ βασιλέως καὶ χαίρειν σφόδρα καὶ ἀγάλλεσθαι τῇ αὐτοῦ παρουσίᾳ. Διὸ δὴ καὶ ἡμεῖς ταύτην τὴν χαρὰν ἀναλαβόντες τὰ εἰκότα τῇ ἑορτῇ συνεορτάσωμεν καὶ περιλαμφθέντες τῇ διανοίᾳ τὸν τῆς δικαιοσύνης ἥλιον ἐν ἑτοιμασίᾳ καρδίας καὶ ὠσὶν εὐηκόοις Χριστὸν ὑποδεξώμεθα πρὸς τὸ πάθος ἐρχόμενον· ἰδοὺ γὰρ ἔρχεται, ἰδοὺ ἥκει, ἰδοὺ παραγέγονεν πρᾷος καὶ ἐπιβεβηκὼς ἐπὶ πῶλου ὄνου.

(2) Ὅθεν πάντες αὐτὸν προϋπαντήσωμεν χαρμονικῶς ἐκγεραίροντες. Καὶ εἰ μὲν νενεκρωμένοι ἦμεν τοῖς παραπτώμασι καὶ ταῖς σειραῖς τῶν ἁμαρτιῶν τυγχάνομεν συνδεδεμένοι καὶ ὀδωδότες τοῖς ἕλκεσι τῶν ἐγκλημάτων, προαποστείλωμεν τὰς ἡμῶν συγγενεῖς πρὸς ἱκεσίαν, τὴν τῆς μετανοίας ὑπογραμμὸν Μάρθαν καὶ Μαρίαν τὴν ὑποτύπωσιν τῆς ταπεινώσεως καὶ τῆς πίστεως ζῆλον, καὶ οὕτω λαμπρῶς ὡς ὁ Λάζαρος τῇ αὐτοῦ παρουσίᾳ πάντα ἀποσεισάμενοι πρὸς ὑπάντησιν καὶ δεῖπνον τοῦ Ἰησοῦ ἑτοιμασθῶμεν. Εἰ δὲ γηραιοὶ τῇ κακίᾳ ὡς οἱ Φαρισαῖοι διακείμεθα, τὸ ἄκακον τῶν νηπίων ἀναλαβόντες πρὸς εὐφημίαν τὰ

---

1 3–5 cf. 23, 18; So 3, 14 8 δικ. ἡλ. Mal 3, 20 ὠσὶν εὐ. Prv 25, 12 9 v. 16, 11; Sabbat. 20, 8 10 v. 4, 15; Mt 21,5 10 s v. 17, 8 s; Ficus 1, 5 2 2 s Sabbat. 3, 4; Orig., Jo 28, VII 6 = Orig. 4: 398, 7 5 Jo 11

WX (z=) YZ

Tit. 1 ἐν ἁγίοις] ὁσίου WX πατρὸς ἡμῶν om. W Ἰωάννου pr. πρεσβυτέρου WX μοναχοῦ om. Z add. καὶ πρεσβυτέρου Y λόγος om. Z 2 εἰς τά βαΐα] τῇ κυριακῇ τῶν βαΐων Y add. εὐλόγησον Y add. πάτερ εὐλόγησον WX **1** 1 μὲν om. z 2 σήμερον post προευτρεπίζεται z 4 κατατέρπεσθαι – 5 καρδίας om. z 5 χαίρειν pr. ἐξ ὅλης ψυχῆς κατατέρπεσθαι z add. τε z 6 καὶ^{1} – παρουσίᾳ] τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ καὶ σφοδρῶς ἐπαγάλλεσθαι z χαρὰν] χάριν Y 7 τὰ εἰκότα / τῇ ἑορτῇ trp. z 9 Χριστὸν post 8 ἥλιον z 10 ἔρχεται add. ἀληθῶς z παραγίνεται z 10 πῶλον Z **2** 1 Ὅθεν add. καὶ z χαρμονικῶς προϋπαντήσωμεν αὐτὸν coll. z 2 Καὶ εἰ] κἂν z ἦμεν] ὦμεν z 3 ἁμαρτημάτων z τυγχάνωμεν συνδεδημένοι trp. z τοῖς ἕλκεσι / τῶν ἐγκλημάτων trp. Z 4 ἀγκλημάτων Y ἡμῶν om. z πρὸς] εἰς z τὴν om. W 5 τῆς^{1} – 6 ζῆλον] Μάρθαν καὶ τὴν Μαρίαν, τὴν μὲν ὑπόγραμμον οὖσαν τῆς μετανοίας, τὴν δὲ τῆς ταπεινώσεως ὑποτύπωσιν καὶ ζῆλον τῆς πίστεως z 7/8 καὶ δεῖπνον / τοῦ Ἰησοῦ trp. z 9 διακ-] δισμείμεθα Y χείλη κινήσωμεν καὶ πάντα ζῆλον καὶ φθόνον ἀποσοβησόμενοι πᾶσαν κακίας κουφότητα ἀπορρίψωμεν καὶ καθαροὶ τῷ καθαροτάτῳ φωτὶ πλησιάσαντες τὸν τῆς σωτηρίας ἡμῶν δεσπότην ὑποδεξώμεθα καὶ ὡς νικητῇ καὶ λυτρωτῇ ἡμῶν τὴν τῶν παίδων ᾠδὴν ἐκβοήσωμεν· »Ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις, εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου,« λῦσαι ἡμᾶς ἐκ τῆς ἀρᾶς καὶ λύπης τοῦ προπάτορος. Εὐλογημένος ὁ χαρὰν ἀντὶ λύπης ἡμῖν δωρησάμενος.

Πάντα γὰρ συγχαίρει τῇ νῦν πανηγύρει, πάντα συνεορτάζει σήμερον τὸν λυτρωτὴν ἡμῶν πρὸς τὸ πάθος ἐρχόμενον, βλέποντα τοῦ λῦσαι ἡμᾶς ἐκ τῆς κατάρας· οἷα γὰρ καὶ τὰ τεκμήρια τῆς εὐφροσύνης δηλοῦσιν.

(3) Δαυὶδ πρῶτος κελαδῶν ἐν ἀγαλλιάσει κρούων τὴν κινύραν συμμελουργεῖ καὶ συμψάλλει ἡμῖν· »Κύριε ὁ κύριος ἡμῶν, ὡς θαυμαστὸν τὸ ὄνομά σου ἐν πάσῃ τῇ γῇ.« Τί λέγεις, ὦ θεοπάτωρ; Πῶς νῦν θαυμαστὸν φῂς τὸ ὄνομα τὸ ἀεὶ ὑπερθαύμαστον; Καὶ διὰ τί νῦν θαυμαστόν; »Ὅτι ἐπήρθη ἡ μεγαλοπρέπειά σου ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν.« Ποία μεγαλοπρέπεια, ὦ προφῆτα; Τῆς ἐνσάρκου αὐτοῦ οἰκονομίας. Καὶ πῶς φησι τοῦτο; »Ὅτι ἐκ στόματος νηπίων καὶ θηλαζόντων κατηρτίσω αἶνον.« Ὢ τῆς προφητικῆς ταύτης εὐφωνίας.

(4) Εἶτα Ζαχαρίας αὖθις προτρεπόμενος τὴν Ἱερουσαλὴμ περὶ τῆς νῦν πανηγύρεως ἐπευφημίζει λέγων· »Χαῖρε σφόδρα, θύγατερ Σιών· κήρυττε χαράν, θύγατερ Ἱερουσαλήμ.« Τί χαρήσομαι, φησίν, ὦ προφῆτα, ἢ τί κηρύξω; »Ἰδοὺ ὁ βασιλεύς σου ἔρχεταί σοι πρᾷος.« Πῶς καὶ τίνι τρόπῳ; Ἐπὶ ἁρμάτων καὶ ὀχημάτων καὶ ἀσπιδοχρυσοκολλήτου θέας καὶ τῆς λοιπῆς στρατοπεδαρχίας καὶ φαντασίας τῶν ἀνάκτων; Οὐμενοῦν. Ἀλλὰ πῶς; Τράνωσον ἡμῖν καὶ τὴν ἔλευσιν. Εἰπὲ δὲ καὶ τὴν εἴσοδον. Βεβαίωσον τοῦ Φαρισαϊκοῦ λαοῦ τὸ ἀτίθασσον τὴν τούτου πρόοδον, ἵνα μὴ βασιλέως εἴσοδον ἀκούσαντες ἐπ᾽ ὀχήματος αὐτὸν ἀπεκδέχωνται, ἀγνοοῦντες τὴν τῆς ὑψηλῆς ταπεινώσεως ἑαυτοῦ καὶ εὐσπλαγχνίας συγκατάβασιν.

Τί οὖν ὁ προφήτης· »Ἐλεύσεταί σοι δίκαιος καὶ σῴζων, φησίν, αὐτὸς πραῢς καὶ ἐπιβεβηκὼς ἐπὶ ὑποζύγιον καὶ πῶλον νέον«; Οὕτως αὐτὸν

---

11 ἀπορρ. Chrys. 13, 10 3 2–8 Ps 8, 2s 4 2s Za 9, 9 12s Za 9, 9

WX (z =) YZ

---

10 ἀποσοβήσαντες z 12 σωτηρίας ἡμῶν] ἡμετέρας σωτηρίας z 14 ἐν ὀν-] ἐνον ὅματι Y 15 κατάρας z καὶ λύπης om. Y 16 ὑμῖν Y 17 γὰρ om. z 18 ἡμᾶς – 19 κατάρας] τελείως ἐκ τῆς τοῦ θανάτου καταδίκης ἡμᾶς z 19 δηλοῦσιν] παραδηλοῖ z 3 1 ἐν ἀγαλλιάσει κελαδῶν (καὶ Y) τὴν κινύραν κρούων coll. z 2 συμψάλλει add. ἡμῖν z 3 νῦν post 4 φῃς z 6 αὐτοῦ post οἰκονομίας et add. δηλαδή z 8 ταυτησὶ z ἡδυφωνίας X 4 1 προτρεπόμενος / τὴν Ἱερ. trp. z 2 νυνὶ Z ἐπευφημίζει λέγων] εὐφημῶν λέγει z 3 χαρὰν om. z 4 ἢ τί] τί δὲ z 5 ἁριμάτων Y 9 εἴσοδον ἀκούσαντες trp. z εἴσοδον] πρόοδον Y 10 ἀπεκδέχονται WX τὴν om. Y ταπεινώσεως ἑαυτοῦ] αὐτοῦ ταπ. z καὶ om. WX 11 συγκατάβ. pr. τὴν Y 12 αὐτὸς add. τε W 13 καὶ^1 add. σῴζων καὶ Y

θεωροῦσα, ὦ θύγατερ, »χαῖρε καὶ εὐφραίνου« καὶ »ὕψωσον τὴν φωνήν σου« καὶ »λέγε τῇ Σιών· Ἰδοὺ ὁ βασιλεύς σου ἔρχεταί σοι.«

(5) Ταύτην οὖν τὴν φωνὴν σήμερον χρησάμενος καὶ ὁ Παῦλος, ὁ τέττιξ τῆς ἐκκλησίας, πᾶσι παραινῶν λέγει· »Χαίρετε ἐν κυρίῳ πάντοτε· πάλιν ἐρῶ, χαίρετε.« Εἶδες τῆς ἑορτῆς ταύτης τὴν χαρὰν τὴν ἀνεκλάλητον; Εἶδες συμφωνίαν εὐφραινομένων καὶ ὁμοφωνίαν προφητῶν καὶ ἀποστόλων καὶ ἦχον ἑορταζόντων;

(6) Λοιπὸν οὖν ἐν τούτοις εὐωχηθέντες καὶ φαιδρῶς λαμπρυνθέντες φέρε τῶν εὐαγγελικῶν ῥημάτων τὴν ἡδύφωνον καὶ γλυκύρρειθρον καὶ σωτηριόβροντον γλῶτταν εἰς μέσον προθέντες ἐξ αὐτῶν ἀρυσώμεθα νάματα ὠφελείας καὶ ἐπιγνῶμεν, τίς ἡ παροῦσα ἑορτὴ καὶ τί τῶν εὐφημιῶν τὸ μεγαλώνυμον.

---

14 Lam 4, 21; Is 58, 1 15 v. 1, 10; Mt 21, 5

5 2 τέττιξ Imag. I 27, 9 (p. 118) 2s Phil 4, 4 3 χαρὰν ἀν. 1 Pt 1, 8

WX (z =) YZ

15 τῇ] τὴν WX 5 1 Ταύτην – σήμερον] ταύτῃ τοίνυν τῇ φωνῇ z 2 πάντοτε om. z 3 τῆς – χαρὰν] τὴν χαρὰν ταύτης (ταύτην Y) τῆς ἑορτῆς z 4 ὁμοφωνούντων z προφητῶν add. τε z 6 2 φέρετε Y ἡδύφωνον] ἡδύφθογγον Y γλυκύφωνον X γλυκύρρ-] ἡδύ/ρειθρον X γλυκόρρειθρον rell. 3 σωτηριόβροντον X -βροτον WZ -βρυτον Y 4 νάματα ὠφελείας trp. Y 5 τὸ ante 4 τῶν z

---

(7) Καὶ πρῶτον μὲν Ἰωάννην τὸν εὐαγγελιστὴν ἀναπτύξαντες τούτου τὰς φωνὰς ἀναλάβωμεν· καλὸν γάρ ἐστι πᾶσαν πραγματείαν διελθεῖν. Τί οὖν αὐτὸς ἐκδιδάσκει, ἀκούσωμεν.

Μετὰ τὴν τοῦ ἱεροῦ Λαζάρου ἐκ νεκρῶν ἀναβίωσιν »συνήγαγον οἱ ἱερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι συνέδριον λέγοντες· Τί ποιοῦμεν, ὅτι οὗτος ὁ ἄνθρωπος πολλὰ σημεῖα ποιεῖ; Ἐὰν αὐτὸν ἀφῶμεν οὕτως, πάντες πιστεύσουσιν εἰς αὐτόν, καὶ ἐλεύσονται οἱ Ῥωμαῖοι καὶ ἀροῦσιν ἡμῶν τὸν τόπον καὶ τὸ ἔθνος.« Ὢ τῆς ἀνοίας. Συμβούλιον κατὰ τοῦ Ἰησοῦ

---

7 4–8 = Jo 11, 47s 8s Mt 12, 14

WX = a

7 2 ἀναλάβωμεν] ἀναψαύωμεν W 4 τοῦ om. X 8 καὶ om. X

---

(7) Καὶ πρῶτα μὲν Ἰωάννην τὸν εὐαγγελιστὴν ἀναπτύξαντες τούτου τὰς ἱερὰς καὶ ἁγίας φωνὰς ἀναγνώσωμεν. Τί οὖν αὐτὸς ἐκδιδάσκει, ἀκούσωμεν.

Μετὰ τὴν ἐκ νεκρῶν τοῦ ἱεροῦ ἀναβίωσιν Λαζάρου »συνήγαγον οἱ ἱερεῖς τε καὶ Φαρισαῖοι συνέδριον λέγοντες· Τί ποιοῦμεν, ὅτι οὗτος ὁ ἄνθρωπος πολλὰ σημεῖα ποιεῖ; Ἐὰν ἀφῶμεν οὕτως αὐτόν, πάντες πιστεύσουσιν εἰς αὐτόν, καὶ ἐλεύσονται οἱ Ῥωμαῖοι καὶ ἀροῦσιν τὸν τόπον ἡμῶν καὶ τὸ ἔθνος.« Ὢ τῆς ἀνοίας. Συμβούλιον κατὰ τοῦ Ἰησοῦ

YZ = z

7 4 ἀναβίωσιν Λαζάρου trp. Y 5 ἀρχιερεῖς Y 6 Ἐὰν pr. καὶ Y

ἱεροφαρισαϊκὸς δῆμος συνεκρότησεν, ἵν' αὐτὸν ἀπολέσωσιν. Ὦ τῆς τυφλώσεως. Ὦ τῆς ὑπὲρ νοῦν ἐκπλήξεως. Ἔδει μὲν ὑμᾶς, ὦ προφητοκτόνοι, χαρᾷ χαρῆναι διὰ τὴν ζωοποίησιν καὶ ἐναβρύνεσθαι ἐπὶ τοῖς θαύμασιν. Ὦ βασκανίας ἅλωσις.

Τί κακὸν ἐποίησεν ὁ Ἰησοῦς, ὦ ἀχάριστα πνεύματα, ἵνα θανάτῳ τοῦτον καταδικάσητε; Διότι νεκρὸν ἤγειρεν ἐκ τάφου καὶ ζωὴν τῷ ὀδωδότι δεδώρηται; Τί πονηρὸν ἐποίησεν, ἵνα οἱ Ῥωμαϊκοὶ ὄχλοι διαρρήξωσιν ὑμῶν τὸ ἔθνος; Μὴ στρατόπεδον ἐκίνησεν; Μὴ λαοὺς διετάραξεν; Οὐχὶ μᾶλλον εὐεργεσίας ὑμῖν παρέσχε; Τί τῷ φθόνῳ πῦρ πωλεῖσθε, ὦ τάλανες, καὶ πάλιν τὸν Λάζαρον θανατοῦν ἐπεγείρεσθε; Ὀδωδότα τοῦτον ἐγείρας οὐκ ἂν καὶ ὑφ' ὑμῶν νεκρωθέντα ἀναστήσειε; Τί κόπους ἡμᾶς ἑαυτοὺς παρέχετε καὶ τῷ πατρὶ ὑμῶν, τῷ διαβόλῳ, χάριτας ἀποπληροῦτε; Ἀληθῶς τοίνυν τὸ ἡμῖν ῥηθησόμενον πληρωτικὸν γενήσεται, καὶ ἀροῦσιν ὑμῶν οἱ Ῥωμαῖοι καὶ τὸν τόπον καὶ τὸ ἔθνος, καὶ διττῶς τῇ ἀπωλείᾳ παραπεμφθήσεσθε.

---

11 χαρᾷ χ. e.g. Mt 2, 10   13 cf. Mt 27, 23ss   14s Jo 11, 39–44   15s Jo 11,48   16 v. Mt 27, 20   18 Jo 12, 11   19s Mt 26,10   20 Jo 8,44   21s Jo 11, 48

WX = a

9 ἱεροφαρισαϊκῶς W   ἵνα X   ἀπολεσ-] ἀναλώσωσιν X   15 διαρρήξουσιν W   18 θανατεῖν X   21 τὸ om. W   ὑμῖν X

δῆμος ἱεροφαρισαϊκὸς συνεκρότησεν, ἵν' αὐτὸν ἀπολέσωσιν. Ὦ τῆς τυφλώσεως. Ὦ τῆς παμπόλλης παραπληξίας. Ἔδει μὲν ὑμᾶς, ὦ προφητοκτόνοι, χαρᾷ χαρῆναι διὰ τὴν ζωοποίησιν καὶ σφόδρα ἀγαλλιαθῆναι ἐπὶ τῷ θαύματι, ὑμεῖς δὲ βασκανίᾳ ἑάλωτε, τῷ δεινοτάτῳ τούτῳ τῶν ἀνθρωπίνων παθῶν πάθει.

Τί κακὸν ὁ Ἰησοῦς πεποίηκεν, ὦ ἀχάριστα πλάσματα, ἵνα θανάτῳ τοῦτον καταδικάσητε; Ὅτι νεκρὸν τοῦ τάφου ἐξήγειρε καὶ ζωὴν τῷ ὀδωδότι δεδώρηται; Τί πονηρὸν εἰργάσατο, ἵνα οἱ Ῥωμαϊκοὶ ὄχλοι τὸ ἔθνος ὑμῶν διαρρήξωσιν; Μὴ στρατόπεδον ἐκίνησεν; Μήτι λαοὺς ἀνῆψε καὶ διετάραξεν; Οὐχὶ μᾶλλον ὑμῖν εὐεργεσίας ἀπείρους παρέσχε; Τί τῷ φθόνῳ πῦρ πωλεῖσθε, ὦ τάλανες, καὶ πάλιν τὸν Λάζαρον θανατῶσαι διηγείρεσθε; Τί δὲ ὁ τοῦτον ὀδωδότα ἐξαναστήσας τοῦ τάφου οὐχὶ καὶ παρ' ὑμῶν νεκρωθέντα πάλιν τοῦτον πάλιν ἐξαναστήσει; Τί κόποις ματαίοις ἑαυτοὺς ἐμπαρέχετε καὶ τῷ πατρὶ ὑμῶν, τῷ διαβόλῳ, τὰς φίλας ἀποπληροῦτε οὕτω πως χάριτας; Διὰ τοῦτ' ἀληθῶς καὶ τὸ ῥηθὲν παρ' ὑμῶν πληρωθήσεται, καὶ ἐλθόντες ἀροῦσιν οἱ Ῥωμαῖοι καὶ τὸν τόπον καὶ τὸ ἔθνος ὑμῶν καὶ διττῇ παραδοθήσεσθε ἀπωλείᾳ κρίσει δικαιοτάτῃ θεοῦ.

---

7   12s Transfig. 7, 19!

YZ = z

9 ἵνα Y   17 Μήτοι Z   19 καὶ] ἢ Y   θανατῶσαι add. πικρῶς Y   20 διεγείρεσθε Y   21 πάλιν^2] αὖθις Y   22 ἑαυτοῖς Y   καὶ] ἢ Y

(8) Εἶτα τί οὖν ὁ εὐαγγελιστής, τί μετ᾽ ὀλίγον φαίη; »Ἰησοῦς οὖν οὐκέτι παρρησίᾳ,« φησί, »περιεπάτει ἐν τοῖς Ἰουδαίοις, ἀλλ᾽ ἀπῆλθεν ἐγγὺς τῆς ἐρήμου καὶ ἐκεῖ διέτριβε μετὰ τῶν μαθητῶν.« Ἐντεῦθεν οὖν δῆλον, ὅτι οὐκ εὐθὺς καὶ παραυτὰ μετὰ τὴν τοῦ Λαζάρου ἔγερσιν ἐν Ἱεροσολύμοις καὶ ὑπὸ παίδων εὐφημίζεται, ἀλλὰ διάστημα χρόνου ἡμερῶν τὴν παριππασίαν διέστησεν· διὸ καὶ τῆς ἑορτῆς κατεπειγούσης παραγέγονεν, ὡς αὐτὸς ὁ εὐαγγελιστὴς ἐκδιδάσκει.

(9) »Πρὸ ἓξ ἡμερῶν τοῦ πάσχα ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς εἰς Βηθανίαν, ὅπου ἦν Λάζαρος ὁ τεθνηκώς, ὃν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν.« Ὅρα μοι τῆς ὑπερβαλούσης εὐσπλαγχνίας τὸ μέγεθος καὶ τοῦ μυστηρίου τὸ πέρας. »Πρὸ ἓξ ἡμερῶν,« φησί, »τοῦ πάσχα·« οὐχ ἁπλῶς οὐδέ, ὡς ἔτυχε, τοῦτο τέθεικεν ὁ εὐαγγελιστής, ἀλλὰ καὶ μάλα εἰκότως· πρὸ ἓξ γὰρ ἡμερῶν τῆς τελευτῆς τοῦ πάσχα ἤγουν αὐτοῦ τοῦ ἀμνοῦ τοῦ μέλλοντος τυθῆναι ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς ἦλθεν Ἰησοῦς, ὁ αὐτὸς ἀμνός, ἵνα φάγῃ τὸ ἱερὸν δεῖπνον.

Καὶ ποῦ, φησίν, ἦλθεν; »Εἰς Βηθανίαν, ὅπου ἦν Λάζαρος ὁ τεθνηκώς, ὃν ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν,« ὅπου ὁ φθόνος προέκειτο, ὅπου ὁ διάβολος τὸ κέντρον εἴληφεν, ὅπου ὁ ᾅδης τὴν κλοπὴν ὑπέδυ, ὅπου ὁ θάνατος τὴν αἰχμαλωσίαν πέπονθε, ὅπου ὁ Ἰούδας τὸν δόλον καὶ τὸ νόσημα τῆς φιλαργυρίας ἐκφαίνει καὶ τὸν διάβολον εἰσοικίζεται. Ἐκεῖ ἔρχεται ὁ Ἰησοῦς, ἵνα τῆς ταφῆς προλάβῃ τὰ ἀρώματα.

(10) Εἶτα »ἐποίησαν αὐτῷ δεῖπνον,« εὐτρέπισαν τὸ δίφρον καὶ τῆς μυσταγωγίας προεσήμαναν τὸ πέρας καὶ χάριν ἐπιτάφιον καὶ ἀνταμοιβὴν τῆς ἐγέρσεως τῷ ζωαρχικῷ Χριστῷ προσένειμαν. »Ἡ γὰρ Μαρία λαβοῦσα λίτραν μύρου νάρδου πιστικῆς πολυτίμου ἤλειψε τοὺς πόδας τοῦ Ἰησοῦ καὶ ἐξέμαξε ταῖς θριξὶν αὐτῆς τοὺς πόδας αὐτοῦ· ἡ δὲ οἰκία ἐπληρώθη ἐκ τῆς ὀσμῆς τοῦ μύρου.« Ἀκριβῆ τὴν ἀπόδειξιν ὁ εὐαγγελιστὴς τέθεικε τὴν τοῦ μυρεψικοῦ νάρδου πιστικωτάτην πολυτιμίαν, ὡς καὶ τὸν οἶκον ἐκπληροῦν τῆς εὐωδίας· τοῖς γὰρ ποσὶ τοῦ ἀθανάτου μύρου τὸ αἰσθητικὸν ἐπιχέουσα ἡ πιστοτάτη γυνὴ προσημαίνουσα, ὅτι

---

8 1–3 Jo 11, 54 **9** 1s Jo 12, 1 6s Jo 6,51 7s Mc 14, 14 9s Jo 12, 1 11 κέντρον 1 Cor 15, 56 11s Eph 4, 8 12s Jo 12, 4s 13 Jo 13, 27 14 Jo 12, 7 **10** 1 = Jo 12, 2 3–6 Jo 12, 3 9 μύρου 11, 3; Dion. Ar., e.h. 4 III 10: 3, 484 A 8ss; 497 A 9

WX (z =) YZ

---

8 1 Εἶτα – φαίη] Ἀλλὰ τί φησιν αὖθις ὁ εὐαγγελιστής z 2 φησί om. z ἐν] παρὰ z τοῖς Ἰουδαίοις] τῇ Ἰουδαίᾳ W ἀλλὰ X 3 κἀκεῖ z μαθητῶν add. αὐτοῦ z 4 μετὰ τὴν τ.Λ. ἔγερσιν] τῆς τ.Λ. ἐγέρσεως z 5 καὶ om. z εὐφημίζεται] ἀνευφημεῖται z 7 ὡς] καθάπερ z ἐκδιδάσκει add. λέγων z **9** 3 τὸ μέγεθος εὐσπλαγχνίας coll. Z 4 φησί post πάσχα z οὐδ᾽ z τέθηκεν W 5 γὰρ om. Y add. φησιν X 6 τελετῆς Y τεθῆναι WXZ 7 Ἰησοῦς pr. ὁ X ὁ αὐτὸς trp. z 11 ὑπέδυ] ὑπέστη Y **10** 1 ηὐτρέπισαν z τὸν δίφρον z 2 προεσήμαναν / τὸ πέρας trp. z 3 Χριστῷ] κυρίῳ z Μαρία add. φησίν z 4 μύρου νάρδου trp. Y 7 τέθηκε W 8 ἐκπληροῖν X -ρειν W ἐκπληρωθῆναι z 9 ἐπιχέασα Y γυνὴ προσημαίνουσα] ἐν γυναιξὶ προεσήμανεν z αὐτοὶ οἱ πόδες καταπατήσουσιν ἐν τῷ ᾅδῃ τὴν τοῦ δράκοντος κεφαλὴν καὶ τὰς πύλας συνθλάσουσιν ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ πάσχα.

---

10 Ps 73, 13 11 πύλας Mt 16, 18

WX (z =) YZ

11 συνθλάσουσιν add. ᾅδου Y

---

(11) Ἄμοιρος ὢν ὁ Ἰούδας τῶν πνευματικῶν αἰσθητηρίων τὴν ὄσφρησιν μὴ ἰσχύσας ἀγαγεῖν, τὴν δωρεὰν τοῦ ἐμβατεύοντος ἐν ταῖς καρδίαις καὶ ἁγιάζοντος μύρου Χριστοῦ ἀναφανδὸν τὴν νενοσηκυῖαν προὔθηκεν ἐν σκήψει εἰπών· »Διὰ τί τοῦτο τὸ μύρον οὐκ ἐπράθη διακοσίων δηναρίων καὶ ἐδόθη πτωχοῖς;« Ἀληθῶς, ὡς εἴρηκας, ὦ βασκαινότατε τῶν μαθητῶν καὶ ἀθλιώτατε τῶν γηγενῶν· πτωχοῖς γὰρ δέδοται ἡ τιμὴ τοῦ μύρου τοῦ ἀθανάτου. Τὸ γὰρ γλωσσόκομον τῶν βαλλομένων ἐν σοὶ ὑπερπλεονάσαν ὁ τῆς φιλαργυρίας ἔρως οὐ τριακοσίων μόνον δηναρίων πωλεῖ, τὸ ἀτίμητον μύρον, ἀλλὰ καὶ τριάκοντα ἀργυρίοις τοῦτο πεπρακέναι ἀπηυτομόλησας. Διὸ καὶ τοῖς πενομένοις ἡμῖν καὶ ἐνδεομένοις ἐλέους τὸ πεπραμένον παρὰ σοῦ μύρον ἀποδοθὲν πλουτισμὸν ἡμῖν σωτηρίας παρέσχε καὶ ἀδαπάνητον θησαυρὸν ἐναπέθετο καὶ σὲ μὲν τυχὸν τῷ πυρὶ ἐκείνῳ παρέπεμψεν, ἡμᾶς δὲ τοὺς ὠνησαμένους αὐτὸν

---

11 cf. Transfig. 7, 22–35 4s Jo 12, 5 8 Mt 26, 15

WX = a

11 1 ὁ om. X 3 νεοσοκυῖαν WX 5 βασκαινότατε cdd.

---

(11) Ἄμοιρος δὲ ὢν ὁ Ἰούδας τῶν πνευματικῶν αἰσθητηρίων καὶ μὴ ἰσχύσας ἀγαγεῖν τὴν δωρεὰν τοῦ ἐμβατεύοντος ἐν ταῖς καρδίαις καὶ ἁγιάζοντος μύρου Χριστοῦ ἀναφανδὸν τὴν ἰδίαν τῆς ψυχῆς αὐτοῦ νόσον μεθ' ὑποκρίσεως προὔθηκεν εἰπών· »Διὰ τί τοῦτο τὸ μύρον οὐκ ἐπράθη διακοσίων δηναρίων καὶ ἐδόθη πτωχοῖς;« Ἀληθῶς εἴρηκας, ὦ βασκανίας μεστὲ μαθητά, ὦ πάντων ἀνδρῶν ἀθλιώτατε· πτωχοῖς γὰρ δίδοται ἡ τιμὴ τοῦ μύρου τοῦ ἀθανάτου· τὸ γὰρ γλωσσόκομον τῶν βαλλομένων ἐν σοὶ ὑπερπλεονάσαν ὁ τῆς φιλαργυρίας ἔρως οὐ τριακοσίων μόνον δηναρίων, τὸ ἀτίμητον μύρον, πωλεῖ, ἀλλὰ καὶ τριάκοντα ἀργυρίων τοῦτο πεπρακέναι ἀπηυτομόλησε. Διὸ καὶ τοῖς πενομένοις ἡμῖν καὶ δεομένοις ἐλέους τὸ πεπραμένον μύρον παρὰ τοῦ προδότου ἀποδοθὲν πλουτισμὸν ἡμῖν σωτηρίας παρέσχε καὶ ἀδαπάνητον θησαυρὸν ἐναπέθετο κἀκεῖνον, τὸν Ἰούδαν φημί, τῷ πυρὶ τῷ αἰωνίῳ παρέπεμψεν, ἡμᾶς δὲ τοὺς ὠνησαμένους αὐτὸν καὶ διὰ τοῦ βαπτίσματος

YZ = z

11 1 αἰσθητηρίων] χαρισμάτων Y 2 ἀγαγεῖν] . . ενεγκεῖν Y 5 Ἀληθῶς εἴρηκας om. Y 7 μύρου τοῦ ἀθ.] ἀθανάτου μύρου Y 9 μόνον δηναρίων trp. Y 12 παρέσχες Y 13 τὸν – αἰωνίῳ] μὲν τὸν Ἰούδαν φημί, τῷ αἰωνίῳ πυρὶ Y 14 αὐτὸ Y

καὶ συνταφέντας διὰ τοῦ βαπτίσματος ἁγιάσας τῷ μύρῳ τῆς χάριτος ὄλβον ἀφθαρσίας ἀπένειμεν.

---

(12) Ὅθεν οὖν, ὦ φιλόχριστον ἄθροισμα, ἵνα μὴ τούτου τοῖς λόγοις ἐνδιατρίψαντες χρονικῶς ἐμβατεύσωμεν, ἐπὶ τὰ πρόσω βαδιοῦμεν καὶ τὸ ἑξῆς τοῦ λόγου καταρξώμεθα καὶ ἐπὶ τὸν Ματθαῖον μετελθόντες εἴπωμεν· »Τότε ἀπέστειλεν ὁ Ἰησοῦς δύο τῶν μαθητῶν λέγων αὐτοῖς.« »Τότε.« Πότε φησί; Μετὰ τοῦ δείπνου τοῦ ἱεροῦ ἐκείνου, μετὰ τὴν ἔξοδον τοῦ οἴκου Λαζάρου, μετὰ τοῦ μύρου ἄλειψιν καὶ τῆς Βηθανίας τὴν κατάληψιν καὶ τῆς Βηθφαγῆς τὴν ἐγγυτάτην βάσιν.

Καὶ ποῦ αὐτοὺς πέπομφεν; Ὅρα μοι, ἀκροατά. »Πορεύεσθε,« φησίν, »εἰς τὴν κατέναντι κώμην καὶ εὐθέως εὑρήσετε ὄνον δεδεμένην καὶ πῶλον μετ' αὐτῆς· λύσαντες ἀγάγετέ μοι. Καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ τι, ἐρεῖτε, ὅτι ὁ κύριος αὐτῶν χρείαν ἔχει, εὐθέως ἀποστέλλει αὐτούς.« Ὁρᾷς τὴν ταχυτῆτα τοῦ φθέγματος καὶ τὴν ἀποστολὴν τοῦ πράγματος;

---

14 Rm 6, 4   12   4 v. 14, 1s; Mt 21, 1s   5 Jo 12, 2   6 Jo 12, 3   6s Mc 11,1   8–11 Mt 21, 2s

WX = a

12   6 τὸ̣ν μυρο̣ X   8 αὐτοῖς X   11 αὐτῶν] αὐτοῦ W   12 ταχύτητα X

συνταφέντας αὐτῷ ἁγιάσας ὁ πραθεὶς δι' ἡμᾶς τῷ μύρῳ τῆς χάριτος ὄλβον ἀφθαρσίας ἀπένειμεν.

---

(12) Ἀλλὰ φέρε, ὦ μοι φιλόχριστον ἄθροισμα, καὶ ἐπὶ τὸν ἄλλον εὐαγγελιστήν, τὸν Ματθαῖον, μεταβάντες τοῖς προειρημένοις τὰ ἑξῆς τοῦ λόγου συνάψωμεν. »Τότε,« φησίν, »ἀπέστειλεν ὁ Ἰησοῦς δύο τῶν μαθητῶν λέγων αὐτοῖς.« »Τότε.« Πότε; Μετὰ τὸ δεῖπνον ἐκεῖνο τὸ ἱερόν, μετὰ τὴν ἀπὸ τοῦ οἴκου τοῦ Λαζάρου ἔξοδον, μετὰ τὴν τοῦ μύρου ἀλοιφήν, μετὰ τὸ τὴν Βηθανίαν καταλαβεῖν καὶ τὴν γείτονα αὐτῆς Βηθφαγῆ.

Καὶ ποῦ, φησίν, τούτους ἀπέστειλε, ποῦ; Εἰς τὴν ἀπέναντι κώμην· »πορεύεσθε« γάρ, φησίν, »εἰς τὴν ἀπέναντι κώμην καὶ εὐθέως εὑρήσετε ὄνον δεδεμένην καὶ πῶλον μετ' αὐτῆς· λύσαντες ἀγάγετέ μοι. Καὶ ἐάν τις ὑμῖν εἴπῃ τι, ἐρεῖτε, ὅτι ὁ κύριος αὐτῶν χρείαν ἔχει, καὶ εὐθέως ἀποστέλλει αὐτούς.« Ὁρᾷς τὴν ταχυτῆτα τοῦ φθέγματος καὶ τὴν ἀποστολὴν τοῦ πράγματος;

YZ = z

15 ἁγιάσασθε Y

12   1 ὦ μοι trp. Y   4 μαθητῶν add. αὐτοῦ Y

(13) »Πορεύεσθε,« φησίν, »εἰς τὴν κατέναντι κώμην.« Εἰ μὲν θεωρητικῶς καὶ ἀναγωγητικῶς αὐτῷ νοητέον, »τύπος ἦν ἡ κατέναντι κώμη τοῦ παρόντος βίου· ἄντικρυς γὰρ ἦν καὶ οὐ πλησίον θεοῦ τυχὸν διὰ τὴν πεπτωκυῖαν εἰκόνα καὶ οὐδαμῶς ἐγειρομένην. Διό, ὅτε ἤγγισε πλησίον αὐτῆς τῆς κώμης Χριστὸς ὁ θεὸς διὰ ἐνσάρκου αὐτοῦ παρουσίας, τότε λοιπὸν ἀποστέλλει τὰς δύο διαθήκας, τήν τε παλαιὰν καὶ τὴν νέαν, τοῦ ἀγαγεῖν αὐτῷ τοὺς δύο λαούς, τὴν πεπαλαιωμένην ὄνον καὶ γεγηρακυῖαν συναγωγὴν τῶν Ἰουδαίων καὶ τὸν νέον καὶ ἀγύμναστον τῶν ἐθνῶν λαόν,« τοῦ πωλοδαμνῆσαι αὐτὸν τῇ τούτου παρουσίᾳ σφιξανήσαντος ἐπ᾽ αὐτὸν καὶ τῶν μαθητῶν ἐφαστροκότων τὰς ἐσθῆτας αὐτῶν τῇ διδασκαλικῇ τῶν ἐπενδύσεων γεγυμνασμένην διαγωγήν· αὐτοὶ γὰρ ἐπιστρώσαντες ἡμᾶς ὡς ἐσθῆτας λόγους διδασκαλίας καὶ ἐπιθήσαντες τὸ τῆς ἀφθαρσίας ἔνδυμα τοῦ βαπτίσματος. Τότε καὶ Ἰησοῦς ἄνεισιν ἐφ᾽ ἡμᾶς καὶ ἐπανεπαύσατο, παραθήγοντος καὶ συνεπομένου ἡμῖν καὶ συμπαρομαρτοῦντος καὶ τῆς πεπαλαιωμένης συναγωγῆς. Εἰ δὲ κατὰ ἀκολουθίαν ἐπιζητητέον τὴν ἀκρίβειαν τῶν γεγονότων·

---

13 1–9 = Eulogius (Sophronius?), in dom. palm. MPG 77, 1053 et 86, 2017s 1 Mt 21, 2 2 ἀναγωγ. Expos. 25, 74; Imag. I 11, 10 (p. 85); Sabbat. 7,12 7–9 δύο λαούς Gn 25, 23; Ficus 4, 43; Nativ. J. 4, 28 8 ἀγύμν. Cyrill. Al., Jo l. 8: II 306, 20 10s Orig., Luc. 37: 211, 13ss; id. Matth. 16, 18: 10,1: 536, 19–22

WX = a

---

13 horum capp. relinquo textum cum mendis 2 νοητά X

---

(13) Ἀλλ᾽ εἰ μὲν ἀναγωγικῶς εἴτουν θεωρητικῶς ταῦτα δεῖ νοητέον, τύπον νοήσειεν ἄν τις »τὴν ἀπέναντι κώμην« τοῦ παρόντος βίου· ἄντικρυς γὰρ ἡμῶν καὶ οὐ πλησίον θεοῦ τυχὸν διὰ τὴν πεπτωκυῖαν εἰκόνα καὶ ἀναστῆναι μηδ᾽ ὁπωσοῦν δυναμένην. Διὸ καί, ὅτε ἤγγισεν πλησίον αὐτῆς τῆς κώμης Χριστὸς ὁ θεὸς διὰ τῆς ἐνσάρκου παρουσίας αὐτοῦ, τότε λοιπὸν ἀποστέλλει τὰς δύο διαθήκας, τήν τε παλαιὰν καὶ τὴν νέαν, τοῦ ἀγαγεῖν αὐτὸν τοὺς δύο λαοὺς δι᾽ αὐτῶν, τὴν πεπαλαιωμένην ὄνον καὶ γεγηρακυῖαν τῶν Ἰουδαίων συναγωγὴν καὶ τὸν νέον καὶ ἀγύμναστον λαὸν τῶν ἐθνῶν, τοῦ πωλοδαμνῆσαι αὐτόν, ὥστε τὸν Ἰησοῦν ἐπικαθεσθῆναι ἐπ᾽ αὐτόν. Οἱ γὰρ μαθηταὶ τοῦ Ἰησοῦ στρωννύουσιν ἡμᾶς ὡς ἐσθῆτας, λόγους διδασκαλίας ἐπιτιθέντες καὶ τὸ τῆς ἀφθαρσίας ἔνδυμα τοῦ ἁγίου βαπτίσματος ἡμᾶς ἐπενδύοντες. Καὶ τότε ἄνεισιν ὁ Ἰησοῦς ἐφ᾽ ἡμᾶς καὶ ἐπαναπαύεται ἀκολουθούσης τῆς ὄνου καὶ συμπαρομαρτούσης τουτέστι τῆς παλαιᾶς συναγωγῆς ἀπὸ ζήλου καί τινος παραθήξεως.

YZ = z

---

13 6 θήκας Y 7 αὐτὸν] αὐτῷ Y τὴν add. τε Y 8 καὶ^{1}] τὴν Y 10 ὑποστρωννύουσιν Y 12 ἡμᾶς] ἡμῖν Y 13 ἀκολουθείσης Y

(14) Ἔστειλεν ὁ Ἰησοῦς δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, Ἰωάννην φημὶ καὶ Ἰάκωβον, εἰς τὴν κατέναντι κώμην. Κατέναντι γὰρ τῶν Αἰλιέων ἡ Βηθλεέμ· ἡ δὲ ἦν μεταξὺ Βηθλεὲμ καὶ Ναζαρέθ, ὡς ἐξ ἀρχῆς καὶ ἄνωθεν ἡμῖν παραδέδοται παρὰ ἱστορικοῖς ἀνδράσιν. Ἐν ταύτῃ οὖν τῇ κώμῃ πέπομφε τοὺς μαθητὰς ἀγαγεῖν τὸν πῶλον καὶ τὴν ὄνον. Ὁ δὲ κύριος αὐτῶν ἦν ὁ πατὴρ τῶν αὐτῶν μαθητῶν Ζεβεδαῖος. Τοῦτον καὶ τὴν πεῦσιν ποιήσαντα τὴν ἀνταπόκρισιν τοῖς μαθηταῖς ὁ Ἰησοῦς ἐντέταλκεν εἰπεῖν· »Ὅτι ὁ κύριος αὐτῶν χρείαν ἔχει.« Ὅθεν ἀτάραχοι καὶ ἀθόρυβοι γεγαννυμένοι οἱ κύριοι τοῖς παισὶν ὡς οἰκείοις τὴν ὄνον προσένειμαν.

---

14 1 s v. 12, 4; Mt 21, 1 s 4 παραδέδοται non inveni 6–8 Mt 21, 3

WX = a

14 2 Αἰλιαίων X 6 αὐτῶν] αὐτῷ X μαθητῶν om. W 8 ἀταραχῇ καὶ ἀθορυβῇ W ἀταραχὴ καὶ ἀθορυβὴ X 9 προένειμαν X

Εἰ μὲν οὖν ἀναγωγικῶς δεῖ νοεῖν, ὡς ἔφημεν, ταῦτα νοήσομεν· εἰ δὲ καὶ κατὰ ἀκολουθίαν δεῖ ζητεῖν τὴν τῶν γενομένων ἀκρίβειαν, οὕτω ζητήσομεν.

(14) Ἀπέστειλεν ὁ Ἰησοῦς δύο τῶν μαθητῶν αὐτοῦ, τὸν Ἰωάννην καὶ τὸν Ἰάκωβον δηλονότι, εἰς τὴν ἀπέναντι κώμην. Ἀπέναντι γὰρ τῶν Ἱεροσολυμιτῶν ἡ Βηθλεέμ, ἡ δὲ ἦν μεταξὺ Βηθλεὲμ καὶ Ναζαρέθ, ὡς ἐξ ἀρχῆς καὶ ἄνωθεν ἡμῖν παρὰ ἱστορικῶν ἀνδρῶν παραδέδοται. Ἐν ταύτῃ οὖν τῇ κώμῃ πέπομφε τοὺς μαθητὰς ἀγαγεῖν τὸν πῶλον καὶ τὴν ὄνον. Ὁ δὲ κύριος τῶν ζῴων ἦν τῶν μαθητῶν αὐτῶν ὁ πατήρ, ὁ Ζεβεδαῖος. Πρὸς τοῦτον καὶ τὴν πεῦσιν ποιησόμενον τὴν ἀπόκρισιν ὁ σωτὴρ τοῖς μαθηταῖς ποιήσασθαι ἐνετείλατο· »Ὅτι ὁ κύριος αὐτῶν χρείαν ἔχει.« Ὅθεν καὶ ἀταράχως καὶ χαιρούσῃ μᾶλλον ψυχῇ οἱ κύριοι τοῖς παισὶ τὰ ζῷα παρέσχοντο.

YZ =z

16 οὖν om. Y νοήσωμεν Y 17 κατ᾽ Y 18 ζητήσωμεν Y **14** 7 ποιησόμενον] καὶ Y 8 Ὅτι pr. ποίαν Z 9 μᾶλλον om. Y

---

(15) »Ποιήσαντες δέ, αὐτοῖς καθῶς προσέταξεν ὁ Ἰησοῦς, ἤγαγον τὴν ὄνον καὶ τὸν πῶλον καὶ ἐπέθηκαν τὰ ἱμάτια αὐτῶν, καὶ ἐκάθισεν ἐπάνω αὐτῶν. Ὁ δὲ πλεῖστος ὄχλος ἐστρώννυον τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἐν τῇ ὁδῷ.« Γυμνωθέντες, φησί, τῆς Ἰουδαϊκῆς ἐσθῆτος ἐν τῇ λεωφόρῳ τῇ ἀγαθῇ προσρίπτοντες ἐσθῆτα πίστεως ἐνεδύοντο· »Ἄλλοι δὲ ἔκοπτον κλάδους ἀπὸ τῶν δένδρων καὶ ἐστρώννυον ἐν τῇ ὁδῷ.«

Πάντες οὖν τῇ εἰσόδῳ Χριστοῦ προϋπήντησαν οὐκ ἐπ' ὀχήματος αὐτὸν βλέποντες, ἀλλ' ἐπὶ ὑποζύγιον πενιχρόν, καὶ ὡς ἐπὶ θρόνου καθήμενον δορυφοροῦντες τοὺς χιτῶνας ἐστρώννυον, ἐνδεδυμένοι θώρακα πίστεως· οἱ δὲ πενιχρότατοι καὶ ἐνδεεῖς ἐσθῆτος τοὺς κλάδους τῶν δένδρων ὡς βραβεῖα νίκης διέρραινον ἐν τῇ γῇ τῷ νικητῇ τοῦ θανάτου. Ἄλλοι ἐπισείοντες τὰ τῶν φοινίκων κλάδη ὡς βασιλεῖ ἐπευφήμιζον· οἱ δὲ τὸν τοῦ ἐλέους δοτῆρα καὶ σωτῆρα τῶν ὅλων ἐπιγνόντες σύμβολα ἐλέους, τῶν ἐλαιῶν τὰ κλάδη, προσήγαγον.

---

15 13 σύμβ. Expos. 82, 99ss

WX = a

---

15 1 αὐτοῖς post προσέταξεν X 1/2 τὴν ὄνον / τὸν πῶλον trp. X 7 ἀπὸ χήματος X 9 δωροφοροῦντες W

---

(15) »Ποιήσαντες οὖν, καθάπερ ὁ κύριος τούτοις προσέταξεν, ἤγαγον τὴν ὄνον καὶ τὸν πῶλον καὶ ἐπέθηκαν αὐτοῖς τὰ ἱμάτια αὐτῶν, καὶ ἐκάθισεν ἐπάνω αὐτῶν. Ὁ δὲ πλεῖστος ὄχλος ἐστρώννυον τὰ ἱμάτια αὐτῶν ἐν τῇ ὁδῷ.« Τῆς γὰρ Ἰουδαϊκῆς γυμνωθέντες ἐσθῆτος καὶ ταύτην ἀπιστίας οὖσαν ἐσθῆτα ἐν τῇ ἀγαθῇ προσρίπτοντες λεωφόρῳ ἐσθῆτα πίστεως ἐνενδύοντο. »Ἄλλοι δέ,« φησίν, »ἔκοπτον κλάδους ἀπὸ τῶν δένδρων καὶ ἐστρώννυον ἐν τῇ ὁδῷ.«

Πάντες γὰρ ἐν τῇ εἰσόδῳ Χριστοῦ προϋπήντησαν, οὐκ ἐπ' ὀχήματος αὐτὸν βασιλικοῦ βλέποντες, ἀλλ' ἐπάνω εὐτελοῦς καὶ πενιχροῦ ὑποζυγίου καθήμενον καὶ ὡς ἐπὶ θρόνου βασιλικοῦ καθήμενον δωροφοροῦντες τοὺς χιτῶνας αὐτῶν ὑπεστρώννυον, ἐνδεδυμένοι θώρακα πίστεως· οἱ δὲ πενέστατοι καὶ ἐνδεεῖς ὄντες ἐσθῆτος τοὺς κλάδους τῶν δένδρων ἐκκόπτοντες ἐπερρίπτουν τῇ γῇ καὶ τὸν σωτῆρα ὡς νικητὴν τοῦ θανάτου ἐδόξαζον. Ἄλλοι πάλιν τὰ ἀπὸ τῶν φοινίκων μετὰ πολλῆς ἡδονῆς ἐπισείοντες ὡς βασιλεῖ τῷ σωτῆρι Χριστῷ εὐφημίας προσῆγον. Ἕτεροι τὸν Χριστὸν αὖθις ὡς ἐλέους δοτῆρα καὶ τῶν ὅλων καλῶς ἐπιγνόντες σωτῆρα, τὰ στελέχη τῶν ἐλαιῶν, σύμβολα ὄντα ἐλέους, τούτῳ προσέφερον.

---

15 11s Eph 6, 14; 1 Th 5, 8 13s Cyrill. Al., Jo l. 8: II 305, 8

YZ = z

---

15 16 καλῶς] σαφῶς Y 17 ἐλέους] τοῦ ἐλαίου Y

(16) »Οἱ δὲ προάγοντες καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες ἔκραζον λέγοντες· Ὡσαννὰ τῷ υἱῷ Δαυίδ, δόξα δὴ τῷ υἱῷ Δαυίδ, εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου.« Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος εἰς σωτηρίαν τοῦ κόσμου, θεὸς κατὰ τοῦ διαβόλου καὶ βασιλεὺς κατὰ τοῦ τυράννου. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ζητῆσαι τὸν πλανηθέντα καὶ ἀνορθῶσαι τὸ πεπτωκός. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος τοῦ παραχωρῆσαι τὴν φλογίνην ῥομφαίαν καὶ τὰ νῶτα δοῦναι τῇ εἰσόδῳ τοῦ παραδείσου. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ποιμὴν κατὰ λύκου, ὁ φιλάνθρωπος κατὰ μισανθρώπου. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος αἰχμαλωτίσαι τὸν ᾅδην καὶ ἐλευθερῶσαι τὸν κόσμον. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος πολεμῆσαι τὸν πολέμιον καὶ δῆσαι τὸν ἰσχυρόν. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐπὶ τὸ πάθος τὸ ἑκούσιον. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος τοῦ ἀνακαλέσασθαι τὸν Ἀδὰμ ἐκ τῆς πρὶν κατακρίσεως. »Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου, ὡσαννὰ ἐν

---

16 5 Mt 18, 12 6s Gn 3, 24 8 φιλάνθρ. Tt 3, 4 10s Mt 12, 29 11 v. 1, 9; Ficus 1,10; Sabbat. 20, 8! 12s Dorm. III 2, 35; Gn 3, 17ss; Nativ. J. 2, 12 13s Ps 117, 25s; Mt 21,9

WX = a

---

(16) »Οἱ δὲ προάγοντες καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες ἔκραζον λέγοντες· Ὡσαννὰ τῷ υἱῷ Δαυίδ,« τουτέστι δόξα δὴ τῷ υἱῷ Δαυίδ· »εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου.« Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος εἰς σωτηρίαν τοῦ κόσμου. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ζητῆσαι τὸν πλανηθέντα καὶ ἀνορθῶσαι τὸν πεπτωκότα. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος θεὸς κατὰ τοῦ διαβόλου καὶ βασιλεὺς κατὰ τοῦ τυράννου. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος προστάξαι τὰ νῶτα, τὴν φλογίνην δοῦναι ῥομφαίαν καὶ τὰ Χερουβὶμ τῆς εἰς τὸν παράδεισον εἰσόδου παραχωρῆσαι καὶ τοῦ τῆς ζωῆς ξύλου, ὧν διὰ τὴν παρακοὴν ἐξεβλήθημεν καὶ ἠλλοτριώθημεν πρότερον. Εὐλογημένος ὁ ποιμὴν ὁ κατὰ τοῦ δεινοτάτου λύκου ἐρχόμενος, ὁ τὴν ἰδίαν ψυχὴν καταθεῖναι μέλλων, ὅσον ἔδει, ὑπὲρ τῶν ἰδίων προβάτων αὐτοῦ, ὁ φιλάνθρωπος κατὰ τοῦ μισανθρώπου. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος αἰχμαλωτίσαι τὸν ᾅδην καὶ ἐλευθερῶσαι τὸν κόσμον. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐπὶ τὸ πάθος τὸ ἑκούσιον. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος τῷ πικρῷ πολεμίῳ, καὶ τὸν ἰσχυρὸν ἀλύτοις συνδῆσαι δεσμοῖς. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐπὶ τὸ πάθος τὸ ἑκούσιον. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἀνακαλέσασθαι τὸν Ἀδὰμ ἐκ τῆς πρὶν ἐκείνης πικρᾶς κατακρίσεως. »Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου· ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψί-

---

16 10 Jo 10, 11s 14 v. 1 Pt 5, 8

YZ = z

---

16 7 τὴν – ῥομφαίαν] τῇ φλογίνῃ ῥομφαίᾳ Y 11 καταθεῖναι] καταβῆναι Y τοῖς ὑψίστοις.« »Σῶσον δή,« ὁ »ἐν τοῖς ὑψίστοις«, φησίν, εὐφημούμενος καὶ ἡμᾶς τοὺς ἐπὶ γῆς σε ἀνυμνοῦντας. Εὐλογημένος εἶ, ὁ κάτω ὅλος καὶ ἄνω ὅλος. Ὡσαννά σοι τῷ βασιλεῖ, ὡσαννά σοι τῷ εὐεργέτῃ, ὡσαννά σοι τῷ ἐν τοῖς ὑψίστοις.

(17) Τοιαῦτα τὰ τῶν θεολόγων νηπίων ἐκείνων μαθήματα· ἐπειδὴ γὰρ καὶ μέγας αὐτοῖς ὁ τῆς ἀληθείας διδάσκαλος. Τοιαῦτα τὰ τῆς μυσταγωγικῆς ἐκείνης συμφωνίας ᾄσματα. Τοιαῦτα τῆς ἱερᾶς ἐκείνης ὁμηγύρεως λόγια ὥσπερ »χρυσίον καὶ λίθον τίμιον πολύν«. Τούτων τὰ μελῳδήματα καὶ γλυκύτερα ὑπὲρ μέλι καὶ κηρίον. Τούτοις τοῖς παισὶν ἄγγελοι ἐπευφήμιζον, τούτων τοῖς ἐπαίνοις ἀγγέλων δῆμος ἐπεχωρίαζε. Τούτων τοῖς εὐφημήμασιν οὐρανίων ἀρχῶν καὶ ἐξουσιῶν οὐρανῶν αἱ δυνάμεις ἀνέμελπον λέγοντες ᾆσμα τὸν ἐπὶ τῶν Χερουβὶμ καὶ ἐπὶ πώλου καθήμενον. Ἀληθῶς κοινὴ πανήγυρις ἦν καὶ ἔστιν οὐρανίων καὶ ἐπιγείων· αὐτὸς γὰρ ὁ κάτω ἐπὶ πώλου καθήμενος καὶ ὑπὸ παίδων γεραιρόμενος ἄνω ἐν τοῖς κόλποις τοῦ πατρὸς ὢν ὑπὸ ἀγγέλων δοξάζεται.

---

14 Ps 117, 25 15 s Dorm. I 3, 31!; Aceph. 1, 11 17 4 Ps 18, 11 8 e. g. Ps 79,2; v. s. 1, 10 s! 11 Ficus 1, 5!; Dorm. II 4, 17!; Jo 1, 18

WX = a

16 15/16 κάτω / ἄνω trp. W 17 6 ἐπειχωρίαζεν W ἐπιχωρ- X 8 ἀνέμελπον] προσέμελπον X

στοις.« »Σῶσον δή,« φησίν, καὶ ἡμᾶς ὁ »ἐν τοῖς ὑψίστοις« εὐφημούμενός τε καὶ δοξαζόμενος. Εὐλογημένος ὁ κάτω ὅλος καὶ ἄνω ὅλος. Ὡσαννά σοι τῷ βασιλεῖ, ὡσαννά σοι τῷ εὐεργέτῃ, ὡσαννά σοι τῷ ἐν ὑψίστοις.

(17) Τοιαῦτα τὰ τῶν θεολόγων νηπίων ἐκείνων μαθήματα, ἐπειδὴ καὶ μέγας ἦν αὐτοῖς ὁ τῆς ἀληθείας διδάσκαλος. Τοιαῦτα τὰ τῆς μυσταγωγίας ἐκείνης καὶ συμφωνίας παναρμόνια ᾄσματα. Τοιαῦτα τὰ τῆς ἱερᾶς ἐκείνης ὁμηγύρεως ἱερώτατα λόγια »ὑπὲρ χρυσίον καὶ λίθον τίμιον πολὺν καὶ γλυκύτερα ὑπὲρ μέλι καὶ κηρίον«, τὰ ἐκείνων πανθαύμαστα μελῳδήματα. Ἐκείνους τοὺς παῖδας ἄνωθεν ὑπερευφήμησαν ἄγγελοι, τοῖς ἐπαίνοις ἐκείνων ἀρχαγγέλων δῆμος ἐσκίρτησαν, ἐπεκρότησαν ταῖς εὐφημίαις ἐκείνων, οὐρανίων ἀρχῶν καὶ ἐξουσιῶν δυνάμεις ἀνέμελπον λέγοντες· Ἆισμα καὶ δόξα καὶ ὕμνος τῷ ἐπὶ τῶν Χερουβὶμ καὶ ἐπὶ τοῦ πώλου καθημένῳ ἀνωτάτω πάντων θεῷ. Ἀληθῶς κοινὴ πανήγυρις ἦν οὐρανίων ἅμα καὶ ἐπιγείων· αὐτὸς γὰρ ὁ κάτω καθήμενος ἐπὶ πώλου καὶ ὑπὸ παίδων ἀκάκων καλῶς γεραιρόμενος ἀνυμνούμενος ἄνω ἐν τοῖς κόλποις ὢν τοῦ πατρὸς ὑπ᾽ ἀγγελικῆς οὐσίας πάσης δοξάζεται καὶ δυνάμεως.

YZ = z

17 1 νηπίων ἐκείνων trp. Y ἐπειδὴ add. τοι Z 3 συμφ. παναρμ.] παναρμονίου συμφωνίας Y 6 ὑπερευφήμισαν Z 7 ἐσκίρτησεν ἐπεκρότησεν Y 9 δόξα καὶ ὕμνος] ὕμνος καὶ δόξαν Y 11 ἅμα post ἐπιγείων Y 12 γεραιρόμενος add. τε καὶ Y 13 οὐσίας πάσης trp. Y

Ὦ τῆς μυστικῆς ταύτης ἱερᾶς πανηγύρεως. Ὦ τῆς γλυκυτάτης ἐκείνης φωνῆς τῶν προφητοδιδάκτων νηπίων, μᾶλλον δὲ εἰπεῖν τῶν ἐκ χάριτος θείας πεπαιδευμένων. Ὦ τῆς θαυμαστῆς ἐκείνης ὁμηγύρεως.

Τίς γὰρ καὶ τοίνυν καθορῶν τούτους τοὺς ἱεροπρεπεῖς παῖδας ἐν εἰκόνι γραφῆς κλαδηφοροῦντας καὶ τῷ Χριστῷ προσυπαντοῦντας οὐχ ὡραΐζεται εὔτερπνος τῇ θεωρίᾳ καὶ ψυχὴν ἁγιάζεται καὶ ὡς παρόντας ἐν τῇ γραφῇ κατοπτεύων τούτους ἐμφιλοχωρεῖ τῷ διηγήματι – καὶ τὸ πρωτότυπον ἐν τῷ παραγωγῷ τῆς θεωρίας ἀποσῴζοιτο καὶ Χριστὸν ὡς παρόντα σὺν τοῖς παισὶν ἐπευφημίζοιτο – καὶ ὅλως τὸν νοῦν ἐν τῇ τέρψει μεθιστῶν τῆς θέας οὐ προστρέχει τοῦτον ὑποδέξασθαι καὶ πρὸς τὴν Ἱερουσαλὴμ συνέπεσθαι καὶ ἐν τῷ ναῷ σὺν αὐτῷ καθιέναι καὶ πάντα συμπράττειν, ὅσαπερ αὐτὸς βούλεται.

(18) Ἀλλὰ θαυμάσωμεν ἂν καὶ τὴν τῶν Φαρισαίων ἀπόνοιαν καὶ ἀμετάθετον ἀσεβῆ γνώμην. Οἱ παῖδες αὐτῶν μετὰ βαΐων Χριστὸν ὑποδέχονται, καὶ αὐτοὶ μετὰ μαχαιρῶν αὐτῷ ἐπέρχονται. Βρέφη θηλάζοντα

18s Expos. 89, 8; Sabbat. 1, 23   18   3 Mt 26, 55

WX = a

Ὦ τῆς μυστικῆς ταύτης δὴ καὶ ἱερᾶς πανηγύρεως. Ὦ τῶν προφητοδιδάκτων, μᾶλλον δὲ τῶν ὑπὸ τῆς θείας τοῦ παναγίου πνεύματος χάριτος ἐμπνευσθέντων τὸ τηνικάδε παιδίων ἐκείνων καὶ τῶν ἡδίστων ἐκείνων φωνῶν. Ὦ τῆς θαυμαστῆς ἐκείνων καὶ καλῆς ὁμηγύρεως.

Τίς καὶ νῦν ἐν εἰκόνι γραφῆς τοὺς ἱεροπρεπεῖς ὁρῶν παῖδας κλάδη φέροντας ἐν ταῖς χερσὶ καὶ τῷ Χριστῷ προσυπαντῶντας οὐχ ὡραΐζεται ἐν πολλῇ εὐφροσύνῃ τῇ θεωρίᾳ καὶ τὴν ψυχὴν ἁγιάζεται καὶ ὡσὰν ὁρῶν παρόντας ἐκείνους ἐν τῇ γραφῇ ἡδέως ἐμφιλοχωρεῖ τῷ θαύματι – κἂν τῷ παραγώγῳ τῆς θεωρίας τὸ πρωτότυπον ἀποσῴζοι καὶ Χριστὸν σύναμα τοῖς ἀπειροκάκοις νηπίοις ἐκείνοις ὡς παρόντα δοξάζοι καὶ ἐπαινοίη καὶ ὅλον ἐν τῇ τέρψει τῆς θέας τὸν νοῦν μεθιστῶν οὐ προστρέχει τοῦτον ὑποδέξασθαι καὶ πρὸς τὴν Ἱερουσαλὴμ ἐπειγομένῳ συνέπεται κἂν τῷ ναῷ συνεισέρχεται εἰσιόντι καὶ πάντα ἐκείνῳ, ὅσα γε βούλεται ἐκεῖνος, συμπράττει καὶ συνεργάζεται;

(18) Ἀλλὰ σκοπήσωμεν μετὰ θαύματος καὶ τὴν τῶν Φαρισαίων ἀπόνοιαν τὴν ἀσεβῆ τε καὶ ἀμετάθετον γνώμην αὐτῶν, ὅπως οἱ μὲν παῖδες αὐτῶν μετὰ βαΐων καὶ ὕμνων θαυμασίων τὸν Χριστὸν ὑποδέχονται, αὐτοὶ δὲ μετὰ μαχαιρῶν καὶ ξιφῶν αὐτῷ ὥσπερ τινὲς θῆρες ἐπέρχονται ἄγριοι καὶ ἀτίθασσοι, βρέφη θηλάζοντα τοῦτον ἀνευφημοῦσι καὶ λαὸς

YZ = z

---

20 ὑπαντῶντας Y   21 τῇ ψυχῇ Y   22 θαύματι] θεάματι Y   24 σὺν ἅμα Y συνάμα Z   25 οὐ om. Y

γαλακτόρια μητέρων τοῦτον εὐφημίζουσι, καὶ λαὸς ἀτίθασσος τὸν τὸ μάννα αὐτοῖς ἐν ἐρήμῳ ἐπομβρίσαντα θανατῶσαι ἐπιχειροῦσιν.

Ὦ ψελλισμάτων νηπίων ὑπὲρ γλώττης σοφιζομένης καὶ κελαδούσης τὰ μάταια. Οὐ δεδοίκασι τὰ ἱερὰ βρέφη τῶν πατέρων τὴν ὠμότητα, οὐ τὸ αὐστηρὸν αὐτῶν ἠδυνήθη τρέψαι τούτων τὸ εὐπίστατον οὐδὲ ἀπειλαὶ αὐτῶν κατεμάλαξαν τούτων τὸ στερροπιστότατον, ἀλλ᾽ ὅσον τῷ θυμῷ διεγείροντο, πλεῖον τὸ ὡσαννὰ τῇ βοῇ προσετείνοντο καὶ ἡ ὁδὸς τῶν ἱματίων καὶ τῶν κλάδων κατεστρώννυτο.

(19) Καὶ πρὸς αὐτοὺς τὰ ἱερὰ βρέφη ἀπεφθέγγοντο· Τί θυμομαχεῖτε πρὸς ἡμᾶς, ὦ πατέρες; Οὐχὶ κοινὸν προφήτην ἐδεξάμεθα οὕτως ἡμῖν παρακελεύοντα ποιεῖν; Οὐχὶ οὗτος τὸν τυφλὸν ἐφωταγώγησε καὶ τὸν παράλυτον ἰάσατο καὶ τὸν νεκρὸν ἤγειρε Λάζαρον; Οὐχὶ ὡς θεὸς θαυματουργίας ἡμῖν ἀπειργάσατο οὗτος ὁ τότε τοὺς πατέρας ὑμῶν ἐν τῇ ἐρήμῳ διαθρέψας καὶ τὸ νῦν ἐκ πέντε ἄρτων πεντακισχιλίους ἔθρεψεν; Εἰ οὖν ὑμεῖς, ὦ πατέρες, νοητοὺς ὀφθαλμοὺς καμμύσαντες οὐ

---

5 Ex 14, 13 6 v. 2, 9; 17, 20; Ficus 1, 7 **19** 3 Mc 8, 22ss; Jo 9, 7 4 παράλ. Mt 8, 5ss Λάζ. Jo 11, 39ss 5 e.g. Mt 4, 23ss 5s e.g. Ps 77, 15ss 6 Mt 14, 17ss 7 Mt 13, 15

WX = a

18 5 ἐν ἐρήμῳ om. W 8 οὐδὲ] οὐδ᾽ αἱ X **19** 6 τὸ] τὸν W 7 νοητοὺς pr. πρὸς X

ἀνήμερος τὸν τὸ μάννα ἐν ἐρήμῳ αὐτοῖς ἐπομβρήσαντα θανατῶσαι ἐπιχειροῦσιν.

Ὦ ψελλισμάτων νηπίων ὑπὲρ γλώττας σοφιζομένας καὶ λαλούσας τὰ μάταια. Οὐ δεδοίκασι τὰ ἱερὰ βρέφη τῶν πατέρων τὴν ὠμότητα. Οὐ τὸ αὐστηρὸν αὐτῶν ἠδυνήθη τρέψαι τὴν εὐπιστίαν ἐκείνων καὶ τὸ στερρὸν περὶ τὴν εὐσέβειαν, ἀλλ᾽ οὐδὲ αἱ ἀπειλαὶ αὐτῶν τὸ ἐκείνων ἀνένδοτον κατεμάλαξαν, ἀλλ᾽ ὅσον οὗτοι τοῖς θυμοῖς διηγείροντο, πλέον οἱ ἱεροὶ παῖδες τὸ ὡσαννὰ ἀνεβόων καὶ ἀνεκήρυττον καὶ ἡ ὁδὸς πλέον ὑπὸ τῶν κλάδων καὶ τῶν ἱματίων αὐτῶν κατεστρώννυτο.

(19) Τίνα δὲ ἦσαν, ἃ καὶ πρὸς τοὺς γογγύζοντας πατέρας τὰ ἀγαθὰ βρέφη καὶ πνευματοκίνητα ἀπεφθέγγοντο; Τί θυμομαχεῖτε πρὸς ἡμᾶς, ὦ πατέρες; Οὐχὶ κοινὸν προφήτην ἐδεξάμεθα οὕτως ἡμῖν παρακελεύοντα ποιεῖν; Οὐχ οὗτος τὸν τυφλὸν ἐφωταγώγησε καὶ τὸν παράλυτον ἰάσατο; Οὐχ οὗτος τὸν τεταρταῖον ἐξανέστησε Λάζαρον; Οὐχ ὡς θεὸς θαυματουργίας ἀπείρους οὗτος ἡμῖν ἀπειργάσατο, οὗτος ὁ τότε τοὺς πατέρας ἡμῶν ἐν τῇ ἐρήμῳ διαθρέψας; Αὐτός ἐστιν, ὃς καὶ νῦν ἐκ πέντε ἄρτων τοὺς πεντακισχιλίους ἐξέθρεψεν. Εἰ οὖν ὑμεῖς, ὦ πατέ-

---

YZ = z

18 6 ἀνήμερος] ἄνομος Y 13 ἀνεβόουν Y **19** 2 πνευματακίνητα Y 4 ἐφωτ-] καὶ φωταγώγησε Y κατανοεῖτε τὰ γινόμενα, ἡμεῖς αὐτὸν καθορῶμεν ὑπ' ἀγγέλων δορυφορούμενον καὶ ὡς θεὸν ἀνυμνούμενον. Ὅθεν καὶ τῷ φόβῳ κινούμενοι τὸ »ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις« κραυγάζομεν συγκαλούμενοι καὶ ὑμᾶς, ἵνα μὴ ὑπὸ τῶν αὐτῶν ἀγγέλων ἀοράτως μαστιγωθῆτε.

(20) Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ ἀπιστότατοι καὶ πονηρότατοι Φαρισαῖοι καὶ ἀμηχανίᾳ τῆς ἀδυναμίας κατασχεθέντες καὶ τὴν ψυχὴν ἀλλοιωθέντες πρὸς τὸν κύριον ἐφθέγγοντο· »Ἀκούεις, τί οὗτοι λέγουσιν;« ὡσανεὶ λέγοντες· Οὐ βαρύνει εὐφημούμενος ὡς θεός; »Ἀκούεις, τί οὗτοι λέγουσιν;« Καταδέχει ἀκούειν βασιλεὺς καὶ θεὸς καὶ »ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου«. Τί θέλεις ἄλλην μαρτυρίαν κατὰ σοῦ, εἰ ταῦτα καταδέχῃ; »Ἀκούεις, τί οὗτοι λέγουσι;«

Τί οὖν ὁ Ἰησοῦς; »Ναί· οὐδέποτε ἀνέγνωτε« ἐν ταῖς γραφαῖς· »Ἐκ στόματος νηπίων καὶ θηλαζόντων κατηρτίσω αἶνον;« Δέχομαι ταῦτα, φησί· προφητικὸν γὰρ ἐκπληροῦσι λόγιον, καὶ οἱ παῖδες ὑμῶν γίνωνται ὑμῶν διδάσκαλοι, καὶ ἐξ αὐτῶν μάθετε τὴν ἀλήθειαν, ὦ κωφοὶ καὶ τυφλοί,

---

20 3–9 Mt 21, 16 11 κωφοί Mt 12, 22

WX = a

8 αὐτοὶ cdd. ὑπὸ X 11 αὐτῶν om. W μαστιγωγηθεῖτε X 20 ὡσανεὶ – 4/5 λέγουσιν om. X 10 γίνωνται Dieterich 206 11 καὶ^{1}] κἂν cdd.

ρες, τοὺς νοητοὺς καμμύσαντες ὀφθαλμοὺς τὰ γινόμενα οὐ κατανοεῖτε, ἀλλ' ἡμεῖς γε κατανοοῦμεν ταῦτα. Αὐτοὶ καί γε ὁρῶμεν ὑπ' ἀγγέλων τοῦτον καὶ ἀνυμνούμενον καὶ δορυφορούμενον ὡς θεόν. Ὅθεν καὶ ὑπὸ πολλοῦ τοῦ φόβου κινούμενοι τὸ »ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις« κραυγάζομεν, συγκαλούμενοι καὶ ὑμᾶς, ἵνα καὶ ὑμεῖς ὑπὸ τῶν αὐτῶν ἀγγέλων μυσταγωγηθῆτε.

(20) Οἱ δὲ ἀκούοντες ταῦτα πονηρότατοι ὄντες καὶ ἀπιστότατοι καὶ ἀμηχανίᾳ ἀφάτῳ ὑπὸ πολλῆς ἀπορίας κατασχεθέντες καὶ τὴν ψυχὴν σκοτισθέντες ὑπὸ βασκανίας, οὐδ' ὅσης εἰπεῖν δυνατόν, πρὸς τὸν κύριον ἀναισχύντως ἄγαν ἐφθέγγοντο· »Ἀκούεις, τί οὗτοι λέγουσιν;« Ὥσπερ οὖν εἰ ἔλεγον ἄντικρυς· Οὐ βαρύνει ὡς θεὸς εὐφημούμενος; Ἆρα καταδέχει ἀκούειν βασιλεὺς παρ' αὐτῶν καὶ θεός, καὶ μέντοι καὶ »ἐν ὀνόματι κυρίου ἐρχόμενος«; Τίνα θέλεις ἑτέραν κατὰ σοῦ μαρτυρίαν, εἰ ταῦτα ἀληθῶς καταδέχῃ; »Ἀκούεις« γάρ, »τί οὗτοί σοι λέγουσι.«

Τί οὖν ὁ Ἰησοῦς; »Ναί· οὐδέποτε ἀνέγνωτε« ἐν ταῖς γραφαῖς· »Ἐκ στόματος νηπίων καὶ θηλαζόντων κατηρτίσω αἶνον;« Δέχομαι τοιγαροῦν τὰ τούτων ἐγὼ προφητικὴν ἐκπληρούντων φωνήν· οἳ δὴ καὶ ὑμῶν διδάσκαλοι γενηθήτωσαν καὶ διδαξάτωσαν ὑμᾶς τὴν ἀλήθειαν, κωφοὶ

YZ = z

10 γε^{1} om. Y Αὐτοὶ om. Y 20 6 βασιλεὺς / παρ' αὐτῶν trp. Y 7 σοῦ] σαυτοῦ Y 9 Ναί om. Y

λαὸς ἀπειθὴς καὶ ἀντιλέγων. Καλῶς περὶ ὑμῶν Ἡσαΐας προεκήρυξεν, ὅτι »τοῖς ὠσὶν αὐτῶν βαρέως ἀκούσουσι καὶ τοῖς ὀφθαλμοῖς αὐτῶν καμμύσουσι«.

(21) Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐλθὼν »εἰς Ἱεροσόλυμα, ἐσείσθη πᾶσα ἡ πόλις λέγουσα· Τίς ἐστιν οὗτος« ὁ νῦν εὐφημούμενος; »Τίς ἐστιν οὗτος« ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης, ὁ ὑπὸ παίδων δορυφορούμενος; »Τίς ἐστιν οὗτος« ὁ ἐπὶ πώλου καθήμενος; Μήτιγε οὗτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος; Μήτιγε ἦλθε καταλῦσαι τὴν πατροπαράδοτον ἡμῖν νομοθεσίαν; »Τίς ἐστιν οὗτος« ὁ μετὰ φωνῆς δοξαζόμενος καὶ ἐπὶ πενιχροῦ πώλου ἀσαγεῖ καθήμενος; »Τίς ἐστιν οὗτος;« Τί τὸ νῦν σημεῖον τὸ ὁρώμενον, ὃ οὐ γέγονε πώποτε; Τίς εἶδε βασιλέα εὐφημούμενον καὶ ἐπὶ ὑποζύγιον καθήμενον καὶ εὐτελῆ στολὴν ἠμφιεσμένον; Πλανῶνται τάχα οἱ παῖδες; Ἀλλὰ καὶ »ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις« αὐτοὶ προσφθέγγονται. Ξένα τὰ ῥήματα, ξένα τὰ πράγματα, καὶ ἡ εὐφήμησις καινὴ καὶ ἡ εἴσοδος θαυμαστή. Ταῦτα οἱ Ἱεροσολυμῖται φθεγγόμενοι καὶ ἀτενίζοντες ὡς ἐν ἐκστάσει τῷ Ἰησοῦ διηπόρουν ἐπὶ τῷ πράγματι.

---

12 v. Is 65, 2; Rm 10, 21 13s Is 6, 10; Sabbat. 21, 8s! 21 1s Mt 21, 10 2ss Mt 21, 7ss 4 Ἰησοῦς e.g. 18, 7 5 Mt 5, 17 10 Mt 21, 9

WX = a

13 ἀκούσωσι cdd. 21 4 Μήτιγε – Ναζωραῖος om. W 10 προσφθέγγκονται W

καὶ τυφλοί, λαὸς ἀπειθής τε καὶ ἀντιλέγων, περὶ ὧν καὶ Ἡσαΐας καλῶς προεφήτευσεν ὁ προφήτης, ὅτι »τοῖς ὠσὶν ὑμῶν βαρέως ἀκούσετε καὶ τοῖς ὀφθαλμοῖς ὑμῶν ἀνοήτως λίαν καμμύσετε«.

(21) Ὁ δὲ Ἰησοῦς ἐλθὼν εἰς Ἱεροσόλυμα, ὥς φησιν ὁ εὐαγγελιστής, πᾶσαν τὴν πόλιν σεισθῆναι ἐποίησεν· οἳ δὴ καί· »Τίς ἐστιν οὗτος« ὁ νῦν εὐφημούμενος; ἔλεγον. »Τίς ἐστιν οὗτος« ὁ ὑπὸ παίδων ὡς βασιλεὺς τῆς δόξης δορυφορούμενος καὶ ἐπὶ πώλου εὐτελῶς ἄγαν καθήμενος; Μήτιγε οὗτός ἐστιν Ἰησοῦς ὁ Ναζωραῖος; Μήτιγε ἦλθε καταλῦσαι τὴν πατροπαράδοτον θρησκείαν ἡμῶν καὶ νομοθεσίαν; »Τίς ἐστιν οὗτος« ὁ οὕτως ἐνδόξως λίαν ἀνευφημούμενος καὶ ἐπὶ γυμνοῦ καὶ πενιχροῦ ὀναρίου καθήμενος; »Τίς ἐστιν οὗτος;« Τί τὸ σημεῖον τοῦτο, τὸ νῦν μὲν ὁρώμενον, μηδέποτε δὲ γενόμενον πρότερον; Τίς γὰρ εἶδέ ποτε βασιλέα οὕτως ἀνευφημούμενον, οὕτω θριαμβευόμενον; Τίς εἶδε βασιλέα οὕτως εὐτελῆ ἠμφιεσμένον στολὴν καὶ πᾶσιν εὐτελῶς παρὰ τὴν τῶν βασιλέων συνήθειαν χρώμενον; Πλανῶνται ἴσως οἱ παῖδες; Ἀλλὰ τὸ »ὡσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις« προσφθέγγονται. Ξένα ῥήματα, ξένα πράγματα, καινὴ ἡ εὐφημία, καινὴ καὶ ἡ εἴσοδος. Ταῦτα οἱ Ἱεροσολυμῖται φθεγγόμενοι μετ᾽ ἐκπλήξεως καὶ ὡς ἐν ἐκστάσει τῷ Ἰησοῦ ἀτενίζοντες διηπόρουν ἐπὶ τῷ πράγματι.

---

21 15 ἐκπλ. Mt 22, 33

YZ = z

21 2 πᾶσαν] πῶσαν Y οἳ] ἣ Z 4 εὐτελῶς ἄγαν] ἄγαρ εὐτελοῦς Y 8 ἐστιν om. Y 9 ποτε om. Y 11 τῶν βασ-] τοῦ βασιλέως Y 12 Ἀλλὰ] καὶ Y

(22) Ὁ δὲ εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν τοῦ θεοῦ «ἐξέβαλε πάντας τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ καὶ τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν κατέστρεψε καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς περιστεράς· καὶ λέγει αὐτοῖς· Γέγραπται· Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται, ὑμεῖς δὲ ἐποιήσατε αὐτὸν σπήλαιον λῃστῶν.«

Μετὰ τὴν αἴνεσιν τῶν παίδων, μετὰ τὴν ὑμνῳδίαν τοῦ ὄχλου καὶ τὴν ἐπικάθησιν τοῦ πώλου καὶ τὸν θόρυβον τῶν Ἱεροσολυμιτῶν πρόσεισιν ὁ Ἰησοῦς ἐν τῷ ναῷ. Καὶ ἄθρει μοι ἀναφανδὸν τὴν τῶν Ἰουδαίων κατάλυσιν· ἐξέβαλε γὰρ πάντας τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἤγουν τοὺς ἐν νόμῳ καυχομένους καὶ διδόντας καὶ ἀντιλαμβάνοντας καὶ τὰς καθέδρας τῶν κολλυβιστῶν αὐτῶν νομίμως κατέστρεψε καὶ τὰς καθέδρας τῆς ὑψιπετοῦς αὐτῶν ἐπάρσεως κατέβαλε· καὶ πάντα τὰ ἔθη αὐτῶν διὰ τὴν λῃστρικότητα αὐτῶν διαρρήξας λέγει· »Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς ἐστιν, ὑμεῖς δὲ πεποιήκατε αὐτὸν σπήλαιον λῃστῶν« ἤγουν ἀκαθάρτων δαιμόνων, καὶ ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι· διὸ ἀπὸ τοῦ νῦν »καλέσω τὸν οὐ λαόν μου λαόν μου, καὶ τὴν οὐκ ἠγαπημένην ἠγαπημένην.«

---

22 1–5 Mt 21, 12s 10 καυχ. Rm 2, 23 13s Lc 19, 46; Mt 21, 13 15 Jo 8, 37 15s Rm 9, 25

WX = a

22 2 ἐν om. X 7 τοῦ θορύβου cdd. 14/15 ἤγουν ἀκαθάρτων trp. cdd.

---

(22) Ὁ δὲ Ἰησοῦς εἰσελθὼν εἰς τὸ ἱερὸν τοῦ θεοῦ »ἐξέβαλε πάντας τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας ἐν τῷ ἱερῷ καὶ τὰς τραπέζας τῶν κολλυβιστῶν κατέστρεψε καὶ τὰς καθέδρας τῶν πωλούντων τὰς περιστεράς. Καὶ λέγει αὐτοῖς· Γέγραπται· Ὁ οἶκός μου οἶκος προσευχῆς κληθήσεται, ὑμεῖς δὲ ἐποιήσατε αὐτὸν σπήλαιον λῃστῶν.«

Μετὰ τὴν αἴνεσιν τὴν θαυμασίαν ἐκείνην τῶν παίδων, μετὰ τὴν ἀληθινὴν ὑμνῳδίαν τοῦ ὄχλου, μετὰ τὴν ἐπὶ τοῦ πώλου καθέδραν, μετὰ τὴν τῶν Ἱεροσολυμιτῶν ταραχὴν καὶ τὸν θόρυβον ἐκεῖνον τὸν ἄτοπον καὶ τὸν ἄτακτον εἴσεισιν εἰς τὸν ναὸν ὁ σωτήρ. Σὺ δὲ θέα μοι καθαρῶς τὴν τῶν Ἰουδαϊκῶν ὄντως κατάλυσιν· ἐξέβαλε γὰρ τοὺς πωλοῦντας καὶ ἀγοράζοντας πάντας εἴτουν τοὺς καυχωμένους πάντας ἐν νόμῳ καὶ διδόντας καὶ ἀντιλαμβάνοντας, καὶ μέντοι καὶ τὰς καθέδρας τῶν κολλυβιστῶν νομίμως κατέστρεψε, τουτέστι τὰς καθέδρας τῆς ὑπερνεφοῦς ἐπάρσεως τούτων κατέβαλε καὶ πάντα τὰ ἔθη αὐτῶν τὰ μισάνθρωπα διὰ τὴν λῃστρικὴν αὐτῶν καὶ θηριώδη ὠμότητα καταλύσας. »Ὁ οἶκός μου«, φησίν, »οἶκος προσευχῆς ἐστιν, ὑμεῖς δὲ ἐποιήσατε αὐτὸν σπήλαιον λῃστῶν,« τουτέστι πονηρῶν καὶ ἀκαθάρτων δαιμόνων. »Ζητεῖτε δὲ καὶ ἐμὲ ἀποκτεῖναι« ἀδίκως, ὅθεν καὶ ἀπὸ τοῦ νῦν »τὸν οὐ λαόν μου καλέσω λαόν μου καὶ τὴν οὐκ ἠγαπημένην ἠγαπημένην«.

YZ = z

22 7 ἐπὶ om. Y 10 γὰρ om. Y 11 τοὺς καυχωμένους / πάντας trp. Y 12 διδοῦντας Y καθέδρας / τῶν κολλυβιστῶν trp. Y 14 ἔθη] ἔθνη Y 16 φησίν post ὑμεῖς δὲ Z 19 ἠγαπημένην^2 om. Y

(23) Διὸ τοιγαροῦν, ὦ θεία νεολαία καὶ πιστότατον ἄθροισμα, ὑμεῖς οἱ κληθέντες εἰς λαὸν κυρίου καὶ βασίλειον ἱεράτευμα, μὴ ποιήσωμεν τὸν οἶκον κυρίου, τὸν ἱερὸν ἡμῶν σκηνόψυχον ναόν, σπήλαιον ληστοτάτων καὶ ἀκαθάρτων δαιμόνων. Παῦλος ἡμῖν διαμαρτύρεται λέγων· »Εἴ τις τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ φθείρει, φθερεῖ τοῦτον ὁ θεός.« Καθαρίσωμεν τὸν ναὸν τοῦ σώματος, ἁγιάσωμεν ἡμῶν τὴν ψυχήν, ἀποσμήξωμεν ἐξ ἡμῶν τοὺς ὑψιπετεῖς περιστεριώδεις λογισμούς. Μὴ ποιήσωμεν αὐτοὺς ἐγκαθέδρους ὠνουμένους καὶ πιπράσκοντας. Ἐξοστρακίσωμεν ἐκ τοῦ ἡμῶν ἐμψύχου ναοῦ τὰς τραπέζας τῶν πολυμερίμνων καὶ εὐκαπηλεύτων καὶ χαμερπεστάτων καὶ πεποικιλμένων πολυειδῶν παθῶν κολλυβιστάς, ἵνα οὕτως ὑποδεξάμενοι κύριον μὴ ἐκβληθῶμεν ὑπ' αὐτοῦ ὡς ἀχρεῖοι καὶ σύνοικοι ληστῶν.

Εἰ μή, ἑαυτοὺς καθαγνίσαντες μετὰ τῶν παίδων κλαδηφορήσωμεν καὶ μετὰ τῶν μαθητῶν τοὺς χιτῶνας τοὺς νοητούς, πίστιν, ἐλπίδα καὶ

---

23 2 βασ. ἱερ. 1 Pt 2, 9 3 v. 1 Cor 3, 16 4 s = 1 Cor 3, 17 9 Mt 21, 12

WX = a

23 1 ἡμεῖς W 3 ὑμῶν X 4 ἡμῖν] ὑμῖν cum ἡ s. ὑ X 5 φθερεῖ] φθειρεῖ X 6 ἐξ ὑμῶν X 7 αὐτοὺς add. ἐν ὑμῖν X 8 ὠνομένους W 9 ὑμῶν X

---

(23) Τοιγαροῦν, ὦ θειοτάτη νεολαία ὑμεῖς καὶ πιστότατον ἄθροισμα, οἱ εἰς λαὸν κυρίου κληθέντες ὑμεῖς καὶ τῷ ὄντι βασίλειον ἱεράτευμα, μὴ ποιήσωμεν τὸν οἶκον κυρίου, τὸ ἐξ ἀμφοτέρων, ψυχῆς λέγω καὶ σώματος, ἱερὸν κρᾶμα ἡμῶν, ληστῶν σπήλαιον, ἀκαθάρτων δηλονότι δαιμόνων· φοβερὸν γάρ τοῦτό ἐστι καὶ φοβερὰ ἡ τοῦ παναγίου ἀπόφασις πνεύματος, ἣν διὰ τοῦ ἁγίου Παύλου πεποίηται· »Εἴ τις« γάρ, φησί, »τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ φθείρει, φθείρει τοῦτον ὁ θεός.« Καθαρίσωμεν τοῦτον τοῦ σώματος ἡμῶν τὸν ναόν. Ἁγιάσωμεν ἡμῶν τὴν ψυχήν. Ἀποσοβήσωμεν ἐξ ἡμῶν τοὺς ὑψιπετεῖς κατὰ τὰς περιστερὰς λογισμούς. Μὴ ποιήσωμεν αὐτοὺς ἐγκαθέδρους ὠνουμένους ὁμοῦ καὶ πιπράσκοντας. Ἐξοστρακίσωμεν ἐκ τοῦ ἐμψύχου ναοῦ ἡμῶν τὰς τραπέζας τῶν πολυμερίμνων καὶ εὐκαπηλεύτων καὶ πεποικιλμένων καὶ πολυειδῶν κολλυβιστῶν, τουτέστι τῶν χαμερπῶν τε καὶ ἀτίμων παθῶν, ἵνα οὕτως ὑποδεξάμενοι κύριον μὴ ἐκβληθῶμεν ὑπ' αὐτοῦ ὡς ἀχρεῖοι καὶ συνοικοῦντες λησταῖς.

Μετὰ τῶν παίδων κλαδηφορήσωμεν. Μετὰ τῶν μαθητῶν τοὺς νοητοὺς χιτῶνας, πίστιν, ἐλπίδα καὶ ἀγάπην δηλαδή, ὑποστρώσωμεν. Μετὰ

YZ = z

23 14 κύριον pr. τὸν Y

ἀγάπην, ὑποστρώσαντες καὶ μετὰ Ζαχαρίου τοῦ προφήτου τὸ »χαῖρε σφόδρα« τῇ θυγατρὶ Σιὼν μελῳδήσαντες καὶ μετὰ Σοφονίου τὸ »εὐφραίνου καὶ κατατέρπου ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου« μέλψαντες καὶ μετὰ τοῦ πιστοτάτου ὄχλου Χριστὸν ὑπαντήσαντες »ὡσαννὰ« ἐκβοήσωμεν, »εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου.« Εὐλογημένος ὁ ὢν καὶ προὼν καὶ νυνὶ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου. Αὐτῷ πρέπει τιμὴ καὶ προσκύνησις σὺν τῷ ἀνάρχῳ πατρὶ καὶ τῷ ζωοποιῷ αὐτοῦ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

15s Za 9, 9 16s So 3, 14; v. s. 1, 3ss 20 προών Expos. 51, 2!; Nestor. 16, 4

WX = a

Ζαχαρίου τοῦ προφήτου τὸ »χαῖρε σφόδρα, θύγατερ Σιών« μελῳδήσωμεν, μετὰ Σοφονίου τὸ »εὐφραίνου καὶ κατατέρπου ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου«. Ἀναμέλψωμεν καὶ μετὰ τοῦ πιστοτάτου ὄχλου Χριστῷ. Ὑπαντήσωμεν »ὡσαννὰ« ἐκβοῶντες· »Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου.« Εὐλογημένος ὁ ὢν καὶ προὼν καὶ νυνὶ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι κυρίου. Αὐτῷ πρέπει ἡ τιμὴ καὶ ἡ προσκύνησις σὺν τῷ ἀνάρχῳ πατρὶ αὐτοῦ καὶ τῷ ζωοποιῷ αὐτοῦ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

YZ = z

---

20 Χριστῷ pr. τῷ Y 24 πατρὶ αὐτοῦ trp. Y 25 Ἀμήν sequ. Joh. Chrys. (ps.) in Joseph et de cast. CPG 4566 Y id. in fic. CPG 4588 X Joh. Dam. in fic. aref. CPG 8058 W Andr. Cret. in ramos palm. CPG 8178 Z

FERIA II MAIORIS HEBDOMADAE
ORATIO IN FICUM AREFACTAM
ET IN PARABOLAM VINEAE

CPG 8058

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Die Predigt auf die Erzählung vom verdorrten Feigenbaum ist in den griechischen Handschriften einmütig dem Johannes von Damaskos zugeschrieben. Diesem Urteil folgen auch die einschlägigen Autoritäten der Patristik: Allatius (MPG 94, 113 als V.), Langen (214), Dyobuniotes (VII. 14. 181) und Hoeck (42). JD steht darum als Autor unserer Rede außer jedem Zweifel. Hs 306 bezeichnet übrigens im Titel unserer Rede JD als Priester der Auferstehungskirche zu Jerusalem (s. u. Stemma).

2. ADRESSAT UND DATIERUNG

Angesprochen sind Brüder, die sich in der Taufe zur Nachfolge Christi und Absage an den Teufel verpflichtet haben (6, 1), und die geliebte Braut Christi, die ihr Herz ungeteilt dem eifersüchtigen Bräutigam Christus darbieten soll (7, 1). Aus der doch sehr feinen Skala der Tugenden und Laster (cc. 6f.), der radikalen Distanzierung von allem Irdischen (6, 24; 7, 4. 6s. 9) und der mystischen Färbung des Schlusses darf man wohl auf eine monastische Zuhörerschaft schließen.

Die Rede ist nach Auskunft der Überlieferung am Montag der Karwoche eines unbekannten Jahres gehalten worden und die Wiederholung ihres Vortrages für diesen Tag bestimmt. Als Evangeliumlesung ist hierfür angesetzt Mt 21, 18–22, 14[1].

3. DER INHALT

Einleitend gibt der Redner einen Abriß der Christologie. Das Wort Gottes hatte Erbarmen mit dem gefallenen Menschen, der sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien konnte, nahm einen sichtbaren Leib an, um durch ihn den Menschen zur Tugend zurückzuführen (1) und ihn für seine Freunde hingeben zu können. Er ging denen nach, die vor ihm davonliefen. Mit entgegengesetzten Heilmitteln kuriert er den Menschen, die Lust mit Schmerz, den Stolz mit Demut. Er läßt sich schmähen und mißhandeln, daß wir seinen Spuren folgen, alles nach dem Ratschluß des Vaters und aus Liebe zu den Menschen (2). Er kommt am Morgen zum Feigenbaum voll Hunger nach Nahrung, nach dem Heil der Menschen, findet aber statt der süßen Frucht der Tugend nur die harten Blätter der Sorgen um das Leben. Die Stammeltern waren unbekleidet, frei von allen Kümmernissen und doch in ihrem Gehorsam gegen Gott eingehüllt in die göttliche Gnade und Unsterblichkeit. Der Ungehorsam aber brachte den Verlust der paradiesischen Güter, die Trübsal des irdischen Lebens und den Tod; das sind die rauhen Feigenblätter unserer Natur. Bei ihr suchte der Erlöser vergebens nach den süßen Feigen der Tugend, weil der gefallene Mensch diese von sich aus nicht mehr bringen konnte; nur Christus konnte mit Leiden und Auferstehung Wandel schaffen (3).

---

[1] C. R. Gregory, Textkritik des Neuen Testamentes, Leipzig 1900, 362.

Im Tempel findet der Herr in den Hohenpriestern statt der Hirten Wölfe in Schafskleidern, wieder rauhe Blätter an Stelle von Früchten. Statt seine Wundermacht anzuerkennen und Glauben zu schenken, fordern sie von ihm den Nachweis seiner Vollmacht. Sie glaubten dem Täufer nicht, glauben auch Christus nicht, sind die bösen Winzer, die die Knechte des Herrn umbringen. Gott hat den Weinstock aus Ägypten geholt und ihm Raum und Wachstum gegeben. Ihr habt ihm den Zaun des Gesetzes genommen, daß er jetzt verwüstet wird. Statt meinen Knechten den Ertrag abzuliefern, habt ihr diese mißhandelt und getötet. Nun bin ich, der Sohn, selber gekommen, aber ihr macht das Maß euerer Väter voll. Jene sind Mörder der Propheten, ihr werdet solche Gottes. Ich bin der Erbe und der Eckstein und füge als solcher Getrenntes zusammen, schaffe Frieden durch mein Blut (4). Die Hohenpriester lassen sich aber davon nicht treffen. Mit ihrer Antwort, der Herr des Weinbergs werde den Verbrechern ein böses Ende bereiten, sprechen sie sich selbst das Urteil. Der Weinberg wird Winzern übertragen, die ihre Frucht bringen, den Aposteln; ihre Worte dringen bis an die Grenzen der Erde; selber Schafe unter Wölfen, machen sie Wölfe zu Schafen (5).

Wir sollen dem Namen von Christen entsprechen, ihn nicht entehren, uns nicht bloß so heißen lassen, sondern in der Tat erfüllen wie der Sohn, den der Vater in seinen Weinberg schickte. Wir sollen dem Taufversprechen treu bleiben und dem Teufel, seinen Werken und seinem Gepränge widersagen. Aufgeführt werden die Werke des Teufels und die Zeichen des Unglaubens, als Gegenmittel aber die Tugenden, zu denen uns die Taufe verpflichtet (6). Die Rede wendet sich an die Gläubigen als Braut Christi und mahnt, das Herz als Wohnung des Heiligen Geistes von irdischer Gesinnung frei zu bewahren. Letztere ist die Wurzel aller Laster, die Ehrsucht die Mutter des Unglaubens. Vor Stolz und Dünkel verschließt Gott sein Herz. Niemand als Christus soll das Brautgemach der Seele besitzen, keine fremde Liebe das Herz teilen. Dieses sei die Wohnung Christi zusammen mit dem Vater und dem Geist (7).

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

Unsere Rede ist in folgenden Handschriften begegnet:

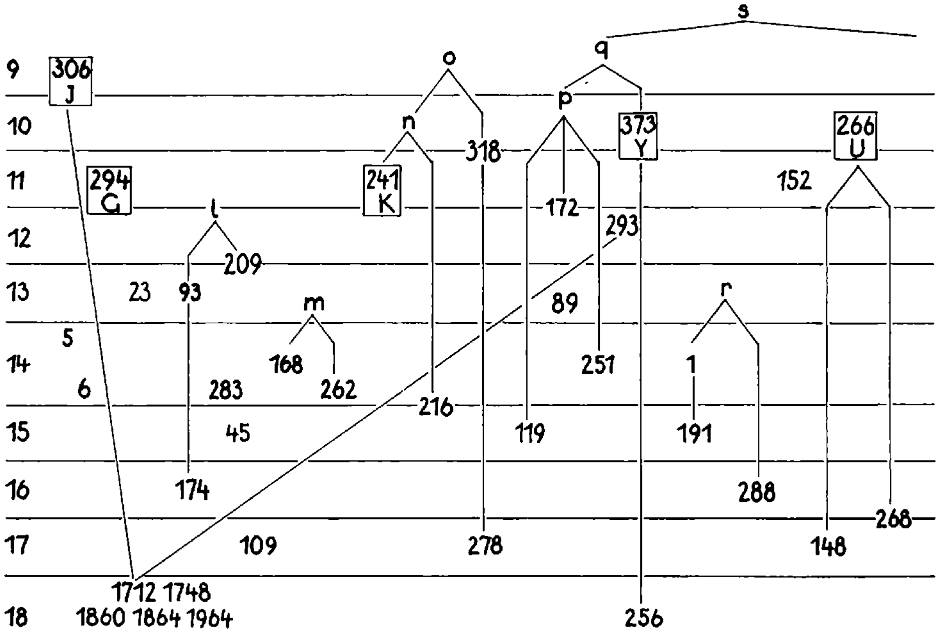
1 Alexandreia Patriarch. 64 14. Jh., ff. 27v–31v
5 Athen Ethn. Bibl. 264 1364, ff. 112v–120r
6 Athen Ethn. Bibl. 278 14. Jh., ff. 195r–200v
23 Athen Ethn. Bibl. 2531 1281, ff. 169v–174r
45 Athos Batoped. 639 15. (12.) Jh., ff. 10r–14r
89 Athos Laura 271 13. Jh., ff. 75r–81r
93 Athos Laura 460 13. (12./13.) Jh., ff. 142r–146v
95 Athos Laura 650 1627, ff. 163r–167v
109 Athos Xeropot. 138 1615, ff. 240v–246r
119 Athos Pantel. 300 1441, S. 476–485
143 Brescia Querin. A. III. 3 16. Jh., ff. 527v–531v
148 Cambridge Trin. Coll. O. 5. 36 17. Jh., ff. 77v–83r
152 Escorial R. I. 18 11. Jh., ff. 19r–22v Stücke von cc. 2–5 (Palimpsest)
168 Istanbul Patriarch. Kamariot. 62 1340, ff. 114v–119r
172 Istanbul Patriarch. Triad. 101 11./12. Jh., ff. 171v–178v
174 Istanbul Patriarch. Theol. schol. 32 1561, ff. 235v–242v
191 Jerusalem Orth. Patr. T. Stauru 35 ca. 15. Jh., ff. 78v–82r
209 London Brit. Mus. Add. 14066 12./13. Jh., ff. 201r–208r
216 Mailand Ambros. 136 14./15. Jh., ff. 192v–198v
230 Meteoren Barl. 137 16. Jh., ca. Nr. 15
232 Meteoren Metamorph. 366 16. Jh., ff. 277r–281r
241 (= K) Moskau Istor. Muz. Sinod. 129 (S.) 10. (11./12.) Jh., ff. 180v–188r
251 München B. St. B. gr. 318 13. (15.) Jh., ff. 293r–295v Auszüge von c. 7
256 Neapel B. Naz. 19* 17. Jh., ff. 321r–324v
262 Nürnberg Stadtbibl. Cent. V, App. 46 14. Jh., ff. 12v–22r
266 (= U) Oxford Bodl. Barocc. gr. 199 10. Jh., ff. 61r–65v
268 Oxford Bodl. Laud. gr. 64 16. (16./17.) Jh., S. 111–120
278 Paris Arch. nat. M 829 17. Jh., fasc. 1$_{18}$ S. 1–2 bis c. 3,13
283 Paris B. N. gr. 771 14. Jh., ff. 125r–129r
288 Paris B. N. gr. 986 16. Jh., ff. 318v–333r
293 Paris B. N. gr. 1174 12. Jh., ff. 190v–198v
294 (= G) Paris B. N. gr. 1175 11. Jh., ff. 12r–16r, ab c. 1, 32
306 (= I) Paris B. N. gr. 1476 890, ff. 62r–64v, Lücke in cc. 3/5
318 Paris B. N. Coisl. 107 11. (10./11.) Jh., ff. 33r–34v, bis c. 3, 13
373 (= Y) Rom Vatic. Ottob. gr. 14 10. Jh., ff. 130v–134v
398 Therapnai Hag. Tessarak. 18 1599, Nr. 2 (?)

β) Die Übersetzungen und Ausgaben

In das Georgische wurde unsere Predigt übertragen im 11. Jahrhundert von Ep'rem Mcire[2]. Lateinische Übersetzungen schufen Vinc. Riccardi, erhalten in unserer Hs 256, teilweise gedruckt ca. 1630, und Lequien, gedruckt in seinen Ausgaben von 1712ff., italienische aber G. O. Marzuttini, veröffentlicht 1843, und M. Spinelli, gedruckt 1980. Die von Allatius für Band 6 seiner Σύμμικτα (s. 1653) zur Edition vorgesehene Übersetzung blieb im Stadium des Projekts. Russisch erschien unsere Homilie 1835 in den Christianskoe čtenie.

An Ausgaben sind also zu verzeichnen: griech.-lat. 1712, 1748, 1860, 1864 u. 1964, bloß lateinisch in Teildrucken ca. 1630 (Riccardi) und 1860 (Migne), italienisch 1843 u. 1980 und russisch 1835.

b) Das Stemma


s
q
o
p
9
306
J
10
n
318
373
Y
266
U
11
294
G
l
241
K
172
152
12
293
209
13
23
93
m
89
r
5
14
6
283
168
262
251
1
216
15
45
119
191
16
174
288
268
17
109
278
148
1712 1748
18
1860 1864 1964
256

Stemmaauswahl cc. 1 und 7.

Unter unseren Textzeugen fällt vor allen anderen Hs 306 wegen ihres Alters – datiert auf 890 – in die Augen. Schon der Titel ist einmalig: JD ist Priester τῆς Ἁγίας Χριστοῦ τοῦ θεοῦ Ἀναστάσεως[3], ferner wird darin verschwiegen, was der Inhalt des Gleichnisses ist, in der Wiederholung des Titels am Schluß tritt uns der Familienname des Verfassers

---

[2] Tarchnischvili, Lit. 195; Peradze 241f.

[3] Ἁγία Ἀνάστασις ist der offizielle Titel der Grabeskirche (Vincent-Abel, Jérusalem 218).

Μανσούϱ entgegen. Im übrigen tradiert 306 manches Eigengut, das sonst nicht mehr oder nur sporadisch wiederkehrt: 1, 2 οὐκ] μὴ; 1, 3 κατ' ἐμὲ om. et γενόμενος add. ὅ εἰμι; 1, 6 τῷ^2 om., auch 172 und 283; 1, 8 καὶ μοϱφὴν – 9 λαβὼν om., auch 6 und 209; 1, 14 καὶ^2 – 15 ὑπεύθυνον om.; 1,30 νομήν] μονήν, auch 5 und r; 1, 35 τῆς^2 om., auch 5 und 45; 1,38 ἵνα add. τις (Bibel); 7, 1 Πάλιν] πάλαι et τϱέψω] πϱο| |ἐτϱ-; 7,3 σοὶ add. Χϱιστὸς; 7, 4 αὐτῆς] ἑαυτῆς, auch 294; 7, 4 ἵνα εὕϱῃ] εὔϱυνον; ib. εἴσοδον pr. τὴν; 7, 7 ἀποσυλήσεις] ἀποικίσεις; verläßt unsern Text nach 7, 12/13 ὑπεϱηφανίαν und beendet die Homilie mit einem kurzen Schluß (s. krit. App.).

Die erschöpfend vermerkten Querverweise auf andere Hss geben in keinem Fall eine tragfähige Brücke. Dünne Fäden könnten mit 5 (Var. 1, 30 und 1, 35) oder mit 294 (Var. 1, 38 und 7, 4) verbinden.

306 lebt weitgehend weiter in der Ausgabe von Lequien und ihren Nachdrucken. Hier erscheinen wieder die Lesarten von 1, 2. 3. 6. 30. 38; 7, 1. 4 (τὴν) u. 7. Wo jedoch 306 einen verkürzten oder schwierigen Text bietet (1, 8. 14; 7, 4 [εὔϱυνον] und besonders nach dem abrupten Schluß von 306), hält sich Lequien an 293. Nicht in Hss zu belegen sind folgende Textänderungen durch den Herausgeber: 1,8 τοῦ om.; 1,19 αὐτὸν om.; 1,26 τῆς – χϱήσασθαι om., ist im lateinischen Text aber enthalten; 1, 27 ταύτην καὶ] ταύτας; 7, 5 εἰσοικ-] ἐνοικίσεις; 7, 28 ὑπὸ (Hs 293 st. σὺν) pr. ἅμα. Die von Lequien in den Notae genannten Hss sind identisch mit den folgenden unserer Nrn: (28) und öfters Colb. 1511 = unsere 306, (30) Colb. = 318, (31) alter = 293. Der Titel ist in dieser Form zwar dem von 306 sehr ähnlich, aber in keiner Hs begegnet. Den unter n. 29 genannten cod. Tho. Gal. 1511 vermag ich nicht zu identifizieren.

Auf Lequien dürfte die italienische Übersetzung von Marzuttini zurückgehen.

306 ist somit als Einzelgänger zu betrachten. Als solcher steht sie aber nicht allein, sondern in einer breiteren Gesellschaft. Als solche Sonderlinge, vermutlich das Produkt von Kreuzung oder schöpferischer Begabung oder Fahrlässigkeit der Kopisten, sind festzuhalten:

5 mit diesen Varr.: Unterdrückt im Titel das Wort παϱαβολή, auch 6; 1, 4 πεϱιθέμενος] πεϱικείμενος; 1, 9 ὡς om. mit 256(q); 1, 17 ἐκαλ-] ἀνεκάλεσεν mit 6; 1, 30 νομήν] μονήν mit 191, 288 und 306; 1, 32 γέγονεν] -νας; 1, 33 ἀγνοοῦντα] ἀγνοοῦν; 1, 35 τῆς^2 om. mit 45 und 306; 1, 38 ἢ om. mit p; 7, 1 τϱέψω] ἐπιστϱέψω; 7, 2 τὸ om.; 7, 4 Ἐκχόισον] ἐκχώϱησον mit 93 + 174 (1); 7, 4 τὰ om. mit 1; ib. εὕϱῃ / ἐν αὐτῇ trp.; ib. γῆν] γίνη θεοῦ; 7, 5 ὑποδέξεται] -ξει; 7, 8 μοιχεῖαι πόθεν om. (Hom.) mit 256, 262 u. 288; 7, 14 ὑπεϱηφάνοις pr. καὶ mit 216, 262 und 266; 7, 15 τε καὶ ἀνθϱωπαϱέσκειαν om. (Hom.) mit 148 und 293; 7, 21 Τετϱωμένῃ καϱδίᾳ st. Gen. mit p und 93 + 174; 7, 23 σου^1] μου; 7, 30 ἀγαθῷ add. τῷ mit 6 u. a. m.

6 mit den Varr. von 5 beim Titel und 1, 17 und 7, 30, den Varr. von 89 (p) bei 1, 38 und 7, 15, der Var. von 306 bei 1, 8/9 und reichlichem Sondergut wie 1, 5/6 ὄνου – δόξης] ὡς ὑπ' ἀγγέλων δόξης δορυφορούμενος; 1, 8 ἀποδ-] δεχόμενος; 1, 9 ὡς] καὶ; 1, 13 δελεασθέντα] -σθέν; 7, 18 καρδίας σου om.; 7, 31 σου om.
23 mit Titel wie bei s und den Varr. von 294 bei 7, 28f., mit 1,27 αὐτὸς] αὐτὴ; 1, 33 τῶν ἀρετῶν st. Sing.; 7, 15 αὐταρεσκίαν] αὐταρκίαν, auch 45; 7, 29 παναγίου] ἁγίου, auch 216.
294 (der Anfang ist verstümmelt) in etwa mit 306 bei 1, 38 und 7, 4, mit 268 (s) bei 7, 3 und 7, 29, mit weiterem Sondergut 1, 33 τὸν^2 om.; 7, 28 ποίησον] -σαι, auch 373 (q); das Ende ist nicht ganz photographiert, diesen Mangel ergänzt teilweise das handschriftliche Explicit von Ehrhard, wonach das Anschlußstück nach rückwärts dasselbe wie bei 45 ist.

Des weiteren lassen sich unsere Hss wie folgt zusammenordnen:

l = 93 + 209:
Bf: 7, 4 τὰ om.; 7, 14 ἀντιτάσσεται / κύριος trp.
Tf 93: 7, 4 Ἐκχόισον] ἐκχώρευσον, auch 5, 262 und 268$^{c\,mg}$; 7, 5/6 εἰσοικίσεις / ἀπελάσεις trp., beide Wörter auf Rasur, nicht in 174; 7, 7 ἀποσυλήσεις] ἀπελάσεις, ελα auf Rasur, nicht in 174; 7, 21 τετρωμένῃ καρδίᾳ st. Gen.; 7, 23 Εἴσελθε] εἰσέλθω.

Auf 93 geht 174 zurück; Tf: 1, 26 ὡς om.

Tf 209: 1, 1 λόγος post ἐνυπόστατος; 1, 4 περιθέμενος] περιέθου; 1, 7 τὰ] μετὰ; 1, 8/9 καὶ μορφὴν – λαβὼν om. (Hom.), schon in 6 u. 306; 1, 16 πολυτρόπως] -στρόφως; 1, 21 ἐκ προαιρέσεως] διὰ τῆς παραβάσεως; 1, 25f. ἔργῳ – με om. (Hom.); 1, 33 ἐργασίας τῆς om. (Hom.); 1, 38 ἢ om., auch 5, 293 u. p; 7, 2 αὐτῷ om.; 7, 3 τῷ^1 om., auch 45; 7, 5 ὑποδέξεται] -ξονται, auch 45; 7, 15 ἀνθρωπαρέσκειαν] ἀπανθρωπίαν; 7, 18 ἄλλον νυμφίον trp.; 7, 24 εἰπεῖν om.

45 könnte eine leichte Verbindung mit 209 haben in den Varr. von 7, 2 u. 3; weitere Varr.: 1, 7 ἐξ] ἐν; 1, 35 τῆς^2 om., wie auch 5 u. 306; 7, 3 τῷ^1 om.; 7, 13 ἐνώπιον κυρίου] παρὰ κυρίῳ; 7, 15 αὐταρέσκειαν] αὐταρκίαν, auch 23; Anschlußstück Joh. Chrys. Ἐοίκασιν wie 294.

Da die Varr. von 7, 4 (bei 1) und 7, 23 (bei 93) sich auch in 283 finden, wird man eine gewisse Beziehung dieser Hs mit unserer Gruppe annehmen dürfen. Weiteres Sondergut in ihr: im Titel ist Johannes Presbyter τῶν Ἱεροσολύμων (vgl. Titel von 306!) genannt, ein Eintrag, der großenteils nachträglich getilgt zu sein scheint; 1, 6 τῷ^2 om., auch schon in 306 und in 172 (p); 1, 13 δελεασθέντα post ἄνθρωπον et ὁμοίωσιν] ὁμοιότητα; 1, 26 αὐτοῦ] αὐτῆς; 7, 13 ἐνώπιον] ἔναντι et κύριος ante ὑπερηφάνοις; 7, 20 ἀναπέτασον καρδίαν trp.

Für 109 liegt nur ein unvollständiger und sehr unscharfer Film vor; aber bei allem dadurch gebotenen Vorbehalt scheint diese Hs hier einzureihen zu sein.

m = 168 + 262:

Bf: 1, 4 χερουβικῶν ἁρμάτων] χερουβικῷ θρόνῳ; 1, 5 γῆς ἐπὶ om.; 1, 9 ἄυλος – ὢν] ἀύλως καὶ ἀοράτως ὂν; 1, 27 συνεθισθεῖσα] -σθεῖς(!); 1, 28f. ὁραθῆναι – με om. (Hom.); 1, 36 ἵνα add. δὲ. Anschlußstück ps. Chrys. Οἱ μὲν ἀθληταί.

Tf 168: Im ersten Teil keine; die Aufnahmen von cc. 6 u. 7 sind sehr unzulänglich und lückenhaft, so daß es offen bleiben muß, was von den Tf von 262 auch für 168 gilt und ob 168 nicht bloß als Schwester von 262, sondern als ihre Mutter zu betrachten ist.

n = 216 + 241:

Bf: 7, 12 ὑπερηφανίαν] -νίας; 7, 19 Χριστός pr. ὁ; Anschlußstück Chrys. Ὅταν τὸ ἀδαπάνητον.

Tf 216: 1, 7 καὶ – ἀποδεχόμενος om. (Hom.); 1, 34 γῆν] γῆς; 1, 38 οὖν om.; 7, 7 ἀποσυλήσεις] ἀπολύσεις; 7, 9 Οὐκ – γηίνων om.; 7, 12 σῆς om.; 7, 14 ὑπερηφάνοις pr. καὶ, auch 266 (s); 7, 27 αὐτὴν] αὐτῆς; ib. μονὴν] μόνην; 7, 29 παναγίου] ἁγίου.

Tf 241: 7, 1 τρέψω] στρέψω, auch p u. r; 7, 4 τὰ om., auch l u. r.

o = n + 318:

Bf: Im Titel ist unsere Rede als ὁμιλία bezeichnet, auch in 266 (s); 1, 6 ἅγιος pr. τὸ; 1, 8 δούλου] θεοῦ; 1, 39 ψυχὴν pr. τὴν.

Tf n = Bf n.

Tf 318: 1, 4 in ὁμοιοπαθές ist οι ausradiert, erscheint in dieser verkürzten Form in 278 und Lequien und Migne (n. 30); 1, 7 καὶ – ἀποδεχόμενος om. (Hom., auch bei 216); 1, 23 ὁ om.; 1, 30 Πῶς^{2} add. οὖν; 1, 34 γῆν] γῆς; Schluß der Rede durch Blattverlust bei 3, 13 ἀνθρωπότητος.

Umfang und Text der verstümmelten Hs 318 gibt 278 wieder; weitere Sonderfehler: 1, 5 ἐπὶ verkleckst; 1, 13 τὸν om.; 1, 21 συγκραθεὶς] συγκαθεὶς; 1, 29 πρόβατον om.; 1, 34 πατρικῶν] πνευματικῶν.

p = 119 + 172 + 251:

Bf: 1, 10 μοι post χαρίσηται; 1, 18 καὶ^{2} om.; 1, 27 συνεθισθεῖσαν] ἰδὼν καὶ παιδευθεὶς; 1, 34 γῆν] γῆς, schon in 318 (o); 1, 37 τῆς om.; 1, 38 ἢ om., auch bei 5 (nahe 306), 209 (l) u. 293 (q); 1,38 θήσῃ] θῇ, auch 6 (nahe 306) u. 89 (s. u.); 7, 1 τρέψω] στρέψω, auch bei 241 (n) u. r; 7, 3 ἵν'] ἵνα, verstreut auch anderswo; 7, 21 Τετρωμένῃ καρδίᾳ st. Gen., auch 5 (nahe 306) u. 93 (l); 7, 22 εἰμὶ add. ἐγὼ; 7, 23 σου^{1}] μου, auch 5; 7, 26 σου πνεύματος trp.

Tf 119: Im Titel ist die Datumsangabe vorausgestellt; 1, 4 καὶ om.; 1, 24 σωτηρίοις] -ας; 7, 16 θεοῦ] Χριστοῦ; ib. σε om.; 7, 18 τῇ – καρδίας] τῇ καρδίᾳ; 7, 21 Ἐξέστησε] ἐξέτηξε.

Tf 172: 1, 4 καὶ] ὁ; 1, 6 τῷ^{2} om., auch 283 (l) u. 306; 1,34 οἰκονομικῶς] οἰκίᾳ βουλῇ; 1, 39 ψυχὴν τὴν trp.; 7, 2 τόν σε ποθήσαντα durch Überschreiben verändert zu τούς σε ποθήσαντα, ähnlich 7, 2 αὐτῷ τὸ ταμιεῖον zu αὐτοὺς τῶν ταμειοον||ειον; 7, 4 εὕρῃ adscr. σον; 7, 12 οἴησιν] οἴκει-

σην πονηράν; 7,20 ὅλος^{1}] μόνος; 7,22 Δεσμία: durch Korrektur verändert zu Δέσμιος; 7,29 σχοινίσματα] ῥήματα; 7,30 ἅμα – πνεύματι om. u.a.m. Die Var. von 7,23 fehlt.
Tf 251 (nur Teile aus c. 7): 7,1 δὲ om.; 7,2 σε om.; 7,4 Ἐκχόισον – 8 μοιχεῖαι om.; 7,8f. φθόνος φόνος st. Plur.; 7,13 ἐνώπιον κυρίου] παρὰ κυρίῳ; 7,14 ὑπερηφάνοις add. γὰρ et κύριος pr. ὁ; 7,16 μόνῳ] μόνον; 7,28 τῷ^{2} add. ἁγίῳ σου; 7,31 νῦν καὶ ἀεὶ om.

89, ein Verlegenheitsfall, könnte mit den Varr. von 1,34 u. 38 eine Berührung mit p verraten. Weitere Fehler: 1,9 ὁ – ὢν om.; 7,8 φιλονεικίαι pr. πόθεν, auch in 6; 7,24 Φίλησον] -σάτω; 7,29 γὰρ add. εἰ.

q = p + 373:
Bf: Im Titel λόγος] ὁμιλία, auch in 266; 7,15 τε om.
Tf p = Bf p.
Tf 373: 7,1 Χριστοῦ pr. τοῦ; 7,5 ἅμα post ὑποδέξεται; 7,11 ὁ Χριστός om.; 7,28 ποίησον] -σαι.

Abschrift davon ist 256; Sonderfehler: 1,6 εὐφ-] ἐφημούμενος; 1,9 ὡς om., auch 5; 7,8 μοιχεῖαι; Πόθεν om. (Hom.), verstreut auch anderweitig; 7,11 δύνασθε, φησὶν trp.; unsere Aufnahmen enthalten nur den Anfang (bis 1,28) und Schluß (ab 7,2). Dem griechischen Text von 256 schließt sich die lateinische Übertragung von Vinc. Riccardi an.

Für 293 ergibt sich keine eindeutige Einreihung; es könnten Beziehungen bestehen zu o mit der Var. von 1,39, zu 216 (n) mit 7,12, zu 5 u. 148 (s) mit dem Hom. von 7,15, zu 6 mit 1,13 δελεασθέν, zu p mit ἢ om. bei 1,38, zur obigen 373 mit der Var. von 7,28. Sonderfehler: 1,1 καὶ πατρὸς om.; 1,27 συνεθισθεῖσαν] συναισθηθεῖσαν; 1,33 τῆς^{2} pr. καὶ; 7,10 τῆς om.; 7,13 ἐνώπιον] παρὰ; 7,26 σου om.; 7,28 σὺν] ὑπό.

r = 1 + 288:
Bf: Im Titel δευτέρᾳ (s. Bf s) add. καὶ μεγάλῃ; 1,30 νομὴν] μονήν, auch 5 u. 306; 1,33 ἐργ-] εὐεργεσίας; 7,1 τρέψω] στρέψω, verstreut auch anderswo; 7,4 τὰ om., auch anderswo sporadisch.
Tf 1: 1,15 συμπ-] ἀπαθὴς, möglicherweise auch in 288, hier aber ist die Vorsilbe im Falz versteckt; 1,34 γῆν] γῆς.

Von 1 dürfte 191 kopiert sein; Tf 7,24 προστάγμασι] -ματι, in 1 leicht so zu verlesen; 1,32 ἔργῳ] ἔργα, in 1 ebenfalls leicht zu verwechseln.
Tf 288: 1,3 ὢν om.; 1,21 ἑαυτὸν καταδουλώσας trp.; 1,28 ἐργάσηται] -σασθαι; 7,5 ἅμα om.; 7,6 τὰ τ. ἀ. πνεύματα st. Sing.; ib. εἰσοικίσεις] οἰκήσει; 7,8 μοιχεῖαι; Πόθεν om. (Hom.), Streuvariante; 7,9 τῶν κακῶν ἐσμός] τούτων ἐμός; 7,16 ὑποτάσσῃ post θεοῦ; 7,26f. τῆς καρδίας – κατακληρονόμησον om.; 7,29f. θεός μου trp.

s = q + r + 266:
Bf: Im Titel ist hinzugefügt: Ἐρρέθη δὲ τῇ ἁγίᾳ δευτέρᾳ.
Tf q u. r = Bf q u. r.

Tf 266: Im Titel λόγος] ὁμιλία, wie schon bei q; 1, 4 μοι om.; 7, 5 ἅμα] ἅλμα, das λ aber ausradiert, offenbar später, weil so noch in 149, in 268 von ^{c} am Rand unter γϱ.; 7, 6 ἀπελάσεις] ἀπολέσεις; 7, 14 ὑπεϱηφάνοις pr. καὶ, verstreut auch anderswo.

Auf 266 gehen zurück 148 u. 268; Tf 148: 1, 17 νηπιάζ-] μὴ πιάζοντα; 7, 15 τε καὶ ἀνθϱωπαϱέσκειαν om. – Tf 268: 7, 4 zu 'Εκχόισον am Rand von ^{c} ἐκχώϱησον, u. a. auch 262; 7,7 in ἀποσυλήσεις ist συλ durch Unterstreichen getilgt und dafür von ^{c} am Rand σεβη gesetzt; 7, 29 σου om., am Rand ergänzt, wohl von der ersten Hand.

Vom Palimpsest 152 liegen die lesbaren Stücke außerhalb der Stemmaauswahl; nach den wenigen Kriterien reiht sich die Hs am ehesten in die Familie um 266 ein.

Der Versuch, einzelne Textformen auf bestimmte Gebiete einzugrenzen, stößt auf die Schwierigkeit, daß gerade die ältesten Hss in westlichen Bibliotheken liegen und über ihre Herkunft anscheinend nichts bekannt ist. Will man aber den Hss der östlichen Bibliotheken einige Ortsstabilität zusprechen, dann wären 294 und 306 aus dem griechischen Stammland gekommen, wo auch 5, 6 und 23 noch liegen; ähnliche Folgerungen wären für die Sippen l, o und p und für 266 mit Abkömmlingen zu ziehen. 373 befindet sich in Rom und hat einen modernen Ableger in 256; wo aber kommt die Hs her? 152 stammt aus Puglia. Soll man in diesen letzten Hss einen tyrrhenischen Text suchen dürfen? Palästina ist relativ spät vertreten in Hs 191; diese ist aber wohl kaum ein bodenständiges Gewächs, sondern eher ein Rückwanderer.

Sigel der Textzeugen

G	Paris. gr. 1175 s. 11
I	Paris. gr. 1476 a. 890
K	Mosqu. Mus. Hist. Synod. 129 s. 10 (11/12)
U	Oxon. Bodl. Barocc. gr. 199 s. 10
Y	Vatic. Ottob. gr. 14 s. 10

Τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου, μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου τῆς ἁγίας Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἀναστάσεως, λόγος εἰς τὴν ξηρανθεῖσαν συκῆν καὶ εἰς τὴν παραβολὴν τοῦ ἀμπελῶνος.

(1) Κινεῖ με πρὸς τὸ λέγειν ὁ ἐνυπόστατος τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς λόγος, ὁ τῶν πατρικῶν κόλπων οὐκ ἀποστὰς καὶ ἐν μήτρᾳ παρθένου ἀπεριγράπτως κυοφορηθείς, ὁ δι' ἐμὲ κατ' ἐμὲ γενόμενος, ὁ ἀπαθὴς ὢν τῇ θεότητι καὶ ὁμοιοπαθές μοι περιθέμενος σῶμα, ὁ ἐπὶ χερουβικῶν ἁρμάτων ἐποχούμενος καὶ ἐπὶ γῆς ἐπὶ πῶλον ὄνου ἐπιβεβηκώς, ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης, ὁ ὑπὸ τῶν Σεραφὶμ ἅγιος σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι εὐφημούμενος καὶ τὰ τῶν παίδων ψελλίσματα ἐξ ἀπειροκάκου γλώττης ἀποδεχόμενος, ὁ θεὸς ὢν καὶ ἐν τῇ τοῦ δούλου μορφῇ ὑπάρχων καὶ μορφὴν δούλου λαβών, ὁ ἄϋλος καὶ ἀόρατος ὢν ὡς θεὸς καὶ ὁρατὸν καὶ ψηλαφητὸν σῶμα ἀναδεξάμενος, ὁ ἑκουσίως ἐπὶ τὸ πάθος ἐλθών, ἵνα μοι τὴν ἀπάθειαν χαρίσηται.

Ἐπειδὴ γὰρ εἶδεν τὸ πλάσμα τῶν χειρῶν αὐτοῦ, τῇ ἀπάτῃ τοῦ ὄφεως δελεασθέντα τὸν ἄνθρωπον, ὃν κατ' εἰκόνα ἰδίαν καὶ ὁμοίωσιν ἔπλασεν, καὶ τῆς αὐτοῦ ἐντολῆς ἐν παραβάσει γενόμενον καὶ φθορᾷ ὑποχείριον καὶ θανάτῳ ὑπεύθυνον, οὐκ ἤνεγκεν ὁ φύσει συμπαθὴς τοῦ ποθουμένου τὴν στέρησιν, ἀλλὰ πολυτρόπως αὐτὸν πρὸς ἐπιστροφὴν καὶ μετάνοιαν ἐκάλεσεν, παιδεύσας ὡς δοῦλον ἀγνώμονα, ὡς υἱὸν νηπιάζοντα, πολυμερῶς καὶ πολυτρόπως καὶ πάντα μηχανησάμενος τρόπον, ὅπως τὴν τοῦ τυράννου δουλείαν ἀποσεισάμενος ἐπανέλθῃ πρὸς τὸν αὐτὸν πλα-

---

1 1 Sabbat. 4, 2   2 Transfig. 18, 10; Dorm. III 1, 27; Expos. 51, 7–9; 91, 12–16   3 κυοφ. Nativ. M. 7, 21   δι'ἐμὲ v. i. 34; Sabbat. 18, 11; 25, 39; Barb. 19, 20; Hypap. 11, 33; Dorm. II 15, 27   κατ' ἐμὲ Hypap. 13, 4   4 Dorm. II 7, 11! 4, 17!   χερ. ἁρμ. Sir 49, 8   5 Palm. 1, 10s!   πῶλον Mt 21, 7   6 Expos. 54, 49s   8 Sabbat. 25, 13!   8s Phil 2, 7   9 λαβών Nativ. J. 2, 26!   ἄυλος, ἀόρ. Expos. 14, 3. 5   9s Chrys. 3, 19   10s Sabbat. 2, 7; Expos. 86,45   ἀναδ. Nativ. J. 2, 26!   ἑκουσ. Sabbat. 20, 8!   11 ἀπάθ. Expos. 25, 26   12–39 Expos. 45, 10–36   12 πλάσμα Gn 2, 7; Jb 10, 3; Dorm. I 5, 26   12s Barb. 4, 4; Hypap. 2, 20   13 κατ' εἰκόνα Gn 1, 26; Expos. 26, 17. 19!; Imag. III 26, 5 (p. 132); Volunt. 30; Sabbat. 5, 15; 6, 2; 7, 1; Barb. 4, 2.16; Hypap. 2, 3–5; Dorm. III 2, 34s   14s Expos. 86, 18!   φθορᾷ Sabbat. 10, 5   15 θανάτῳ Sabbat. 10, 11; 22, 8   συμπαθὴς Sabbat. 11, 1   17s Hbr 1, 1

IKUY

Titul. 1 Τοῦ – ἡμῶν IK] τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν U om. Y   μοναχοῦ καὶ om. KU   τῆς – 2 ἀναστάσεως I] (τοῦ UY) Δαμασκηνοῦ KUY   2 λόγος] ὁμιλία KU   3 τοῦ ἀμπελῶνος om. I add. Ἐρρέθη δὲ τῇ ἁγίᾳ δευτέρᾳ UY add. εὐλόγησον πάτερ K   **1** 2 οὐκ] μὴ I   3 κατ' ἐμὲ om. I   γενόμενος add. ὅ εἰμι I   4 μοι om. U   6 ἅγιος pr. τὸ K   τῷ^2 om. I   8 ὁ om. I   δούλου] θεοῦ K   καὶ^2 – 9 λαβών om. I   12 ἴδεν U   14 καὶ^2 – 15 ὑπεύθυνον om. I στουργήσαντα. Ἀλλ᾿ ἀδυνάτως εἶχεν πρὸς τὴν ἐπιστροφὴν ἅπαξ ἑαυτὸν καταδουλώσας τῇ ἁμαρτίᾳ καὶ συγκραθεὶς τῇ γηΐνῃ ἐπιθυμίᾳ ἐκ προαιρέσεως. |

Διὸ δὴ ὁ ὑπεράγαθος δεσπότης ἐξασθενήσασαν τὴν φύσιν ἰδὼν ταύτην ἀναλαμβάνει· λόγῳ γὰρ καὶ ἐντολαῖς καὶ προστάγμασι σωτηρίοις ἀπειθοῦντα τὸν ἄνθρωπον βλέπων τί φησι; Δεῖ με ἔργῳ παιδεῦσαι τὸν ἀγνοοῦντα. Δεῖ με ἐπιλαβέσθαι τῆς αὐτοῦ φύσεως καὶ ὡς ὀργάνῳ χρήσασθαι πρὸς τὴν ἀρετήν, ὅπως συνεθισθεῖσαν ταύτην καὶ αὐτὸς ἐργάσηται. Δεῖ με ὁραθῆναι καὶ οὕτως ἰατρεῦσαι τὸν ἀσθενοῦντα. Δεῖ με ἐπιστρέψαι τὸ πλανώμενον πρόβατον καὶ ὁδηγῆσαι πρὸς τὴν ἀρχαίαν τοῦ παραδείσου νομήν. Πῶς οὖν ἐπιστρέψω μὴ θεωρούμενος; Πῶς ὁδηγήσω τὸν τὰ ἴχνη μου μὴ βλέποντα;

Διὰ τοῦτο γέγονεν ἄνθρωπος, ἵνα, δι᾿ ὧν ἔπραξέ τε καὶ ἔπαθεν, ἔργῳ διδάξῃ τὸν ἀγνοοῦντα τὸν τρόπον τῆς ἐργασίας τῆς ἀρετῆς, ὅπως αὐτὸν ἰδόντες ἐκ τῶν πατρικῶν κόλπων ἐπὶ γῆν καταβάντα δι᾿ ἡμᾶς οἰκονομικῶς καὶ ἡμεῖς ἐκ τῆς μητρὸς ἡμῶν, τῆς γῆς, πρὸς αὐτὸν ἀνέλθωμεν προαιρετικῶς, ἵνα ἐνδείξηται τὸν ὑπερβάλλοντα πλοῦτον τῆς ἀγάπης αὐτοῦ τῆς πρὸς ἡμᾶς. Μείζονα γὰρ ἀγάπην οὐδεὶς δύναται ἐνδείξασθαι, ἢ ἵνα τὴν ψυχὴν αὐτοῦ θήσῃ ὑπὲρ τῶν φίλων αὐτοῦ. Πῶς οὖν ὁ μὴ ἔχων ψυχὴν τὴν ἀγάπην ἐνδείξηται;

(2) Διὰ τοῦτο ἀναλαμβάνει σάρκα, ἵνα ὀφθῇ ἐπὶ γῆς καὶ τοῖς ἀνθρώποις συναναστραφῇ. Διὰ τοῦτο ἀναλαμβάνει ψυχήν, ἵνα τὴν ἑαυτοῦ ψυχὴν θήσῃ ὑπὲρ τῶν φίλων αὐτοῦ. Φίλων δὲ λέγω, οὐ τῶν φιλούντων αὐτόν, ἀλλ᾿ ὑπὲρ τῶν ποθουμένων αὐτῷ· ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐμισήσαμεν αὐτὸν καὶ ἀπεστράφημεν ἑτέρῳ δουλεύσαντες, ἀλλ᾿ αὐτὸς ἕστηκεν ἄτρεπτον ἔχων τὴν πρὸς ἡμᾶς ἀγάπην. Διὰ τοῦτο ἔδραμεν ὀπίσω ἡμῶν. Ἦλθεν πρὸς τοὺς μισοῦντας, κατεδίωξε τοὺς φεύγοντας καὶ φθάσας οὐ τραχύτητι ἤλεγξεν, οὐ μάστιγι ἐπέστρεψεν, ἀλλ᾿ ὡς ἰατρὸς ἄριστος ὑπὸ φρενιτιῶντος ὑβριζόμενος, ἐμπτυόμενος, ῥαπιζόμενος τὰς ἰατρείας προσέφερεν.

Ὡς μέγεθος ἰατρείας τὴν αὐτοῦ θεότητα προσήνεγκεν τῇ φύσει τῆς ἀνθρωπότητος φάρμακον, φάρμακον ἐνεργέστατον, φάρμακον παντοδύναμον. Αὕτη τὸ ἀσθενὲς σαρκίον τῶν ἀοράτων ἀνέδειξεν δυνατώτε-

---

23 ὑπεράγ. Dorm. I 2, 28 ἐξασθ. Nativ. M. 11, 10 24 ἀναλαμβ. Nativ. J. 2, 26! 32 ss Imag. I 4, 80 (p. 78) 34 καταβ. 4, 37! δι᾿ ἡμᾶς 1, 3! 36 Eph 2, 7 37 s Jo 15,13 39 ψυχὴν Nativ. J. 2, 18 2 1 ἀναλ. Nativ. J. 2, 26! 1 s Dorm. III 2, 2; Imag. III 12, 30 (p. 124); Bar 3, 38 3 Jo 15, 13; Nativ. J. 5, 45 8 ἐπέστρ. 1, 30

IKUY

27 συνεθισθεῖσα UY 30 μονήν I 33 διδάξει Y 35 τῆς om. I 38 ἵνα add. τις I 2 2 προσαναλαμβάνει K 3 αὐτοῦ add. Πῶς οὖν ὁ μὴ ἔχων ψυχὴν τὴν ἀγάπην ἐνδείξηται; Y 4 ὑπὲρ] ὥσπερ U αὐτῷ] παρ᾿ αὐτοῦ I αὐτοῦ Y 5 ἀπεστράφημεν add. αὐτὸν K 7 καὶ φθάσας om. Y 8/9 ὑπὸ φρεν.] ὑποφρ- UY ὑποφρενίτιδος I 13 τὸν ἀόρατον I

ρον. Ὥσπερ γὰρ ἀπρόσιτος ὁ σίδηρος γίνεται τῷ πυρὶ ἑνούμενος, οὕτως ὁ χόρτος τῆς ἡμετέρας φύσεως ἑνωθεὶς τῷ πυρὶ τῆς θεότητος ἀπρόσιτος τῷ διαβόλῳ γέγονε· καὶ ἐπειδὴ τὰ ἐναντία τῶν ἐναντίων ἰάματα οἱ τῶν ἰατρῶν παῖδές φασιν, διὰ τῶν ἐναντίων καταβάλλει τὰ ἐναντία· τὴν ἡδονὴν διὰ τῶν πόνων, τὴν ὑπερηφανίαν διὰ τῆς ταπεινώσεως. Οὐ μόνον γὰρ ἐταπείνωσεν ἑαυτὸν πλούσιος ὢν θεότητι καὶ γενόμενος ἄνθρωπος, ἀλλὰ καὶ ἐν ἀνθρώποις ἐταπείνωσεν ἑαυτόν.

Τίς γὰρ ἀνθρώπων τοσοῦτον ταπεινός; Οὐκ εἶχε μὲν γάρ, ποῦ τὴν κεφαλὴν κλῖναι. Οὐκ ἦν αὐτῷ ὑποζύγιον, οὐ δισσὸν περιβόλαιον, οὐ χιτὼν ἄλλος. »Λοιδορούμενος οὐκ ἀντελοι|δόρει· πάσχων οὐκ ἠπείλει.« Ὡς ἀρνίον ἄκακον ἤγετο τοῦ θύεσθαι οὐκ ἐρίζων οὐδὲ κραυγάζων. Ῥαπιζόμενος ἐδίδου προθύμως τὴν σιαγόνα τῷ παίοντι. Οὐκ ἀπέστρεψεν τὸ πρόσωπον ἀπὸ αἰσχύνης ἐμπτυσμάτων. Σαμαρείτης καὶ δαιμονῶν ἀποκαλούμενος, διωκόμενος ταῦτα πάντα ὑπομένων, ὅπως καὶ ἡμεῖς τοῖς αὐτοῦ ἀκολουθήσωμεν ἴχνεσι, ταῦτα πάντα εὐδοκίᾳ πατρικῇ ἐπετελεῖτο.

Ἐξ αὐτοῦ γὰρ ὢν υἱὸς μονογενὴς καὶ ὁμοούσιος τὴν πατρικὴν αὐτοῦ περὶ ἡμᾶς ἀγάπην ἐδημοσίευσεν. Οὕτως γὰρ ἠγάπησεν ἡμᾶς ὁ θεὸς καὶ πατήρ, ὥστε τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν μονογενῆ ἔδωκε λύτρον ὑπὲρ ἡμῶν. Ὢ ἀγάπης ἀνυπερβλήτου. Υἱὸν μονογενῆ συμβασιλεύοντα ὑπὲρ δούλων εἰς θάνατον δέδωκεν, ὑπὲρ δούλων ἀγνωμόνων, ὑπὲρ δούλων παρηκόων, ὑπὲρ ἐχθρῶν βλασφημούντων καὶ τῷ ἐχθρῷ λατρευόντων καὶ τοῦτον θεὸν ἀναγορευόντων. Ὢ βάθος πλούτου τῆς θεοῦ ἀγαθότητος.

Ἀλλ᾽ οὐκ ἀντέστη ὁ μονογενὴς υἱός, οὐκ ἠθέτησε τὴν πατρικὴν βουλήν· αὐτὸς γὰρ ἦν ἡ βουλὴ καὶ ἡ θέλησις τοῦ πατρός. Διὸ δὴ ὡς τῆς φύσεως κοινωνός τε καὶ μέτοχος καὶ τῆς ἀγαθότητός ἐστι μέτοχος – μία γὰρ φύσις ἐστὶ πατρὸς καὶ υἱοῦ μία –, ὡς οἰκείῳ ἐξυπηρετεῖται θελήματι καὶ ἄνθρωπος γίνεται καὶ καθίσταται ὑπήκοος τῷ πατρὶ μέχρι θανάτου, θανάτου δὲ σταυροῦ, τὴν ἐμὴν παρακοὴν ἰώμενος.

---

14 Jacob. 52, 41ss; Expos. 55, 25! 15 Sabbat. 7, 2s; Transfig. 4, 12 16s Nativ. M. 8, 1; Chrys. 13, 11; Dorm. II 19, 18; Manich. 61, 39s 18 ὑπερηφ. Manich. 14, 64 19s Phil 2, 8; Hypap. 4, 3; Nestor. 10, 21 21s Mt 8, 20 23 = 1 Pt 2, 23 24 Is 53, 7; Sabbat. 24, 16 25 Mt 5, 39 25s Is 50, 6; Sabbat. 23, 6s; Artem. 38, 10ss 26s Jo 8, 48 28 εὐδοκίᾳ Sabbat. 2, 4! 30 Dorm. II 2, 26 μονογ. Expos. 45, 37; Dorm. III 2,9! ὁμοούσ. Sabbat. 4, 11; Transfig. 18, 10; Nativ. J. 2, 6; Expos. 8, 36!; Nestor. 42, 86s! 31s 1 Jo 4, 9s 36 βάθος Rm 11, 33 ἀγαθ. Dorm. I 2, 28! 37 μονογ. Dorm. III 2, 9! βουλήν Sabbat. 2, 4! 38 θελ. Expos. 12b 45 (p. 36) 40 Jacob. 78, 19 41 ἄνθρ. Transfig. 4, 9! 41s Phil 2, 8

IKUY

---

14 γίνεται] γένηται U 16 ἰάματα add. ὡς K 18 ὑπερηφάνειαν K 27 πάντα om. I ὑπομένει I 29 ἐπετέλει I ἐπετέλειτο K 33 συμβασιλεύοντα] συμβασιλέα ὄντα KU add. αὐτῷ I add. τῷ πατρὶ K 34 ἔδωκεν U 39 καὶ^2 – μέτοχος om. IY 40 μία^2] ἕνα U ὡς – ἐξυπ.] βούλησις ὅθεν ὡς // οἰκείῳ ἐξυπηρετεῖται τῷ πατρικῷ K

(3) Ἔρχεται τοίνυν παθεῖν ἐπειγόμενος καὶ σπεύδων πιεῖν τὸ τοῦ θανάτου ποτήριον τὸ παντὸς τοῦ κόσμου σωτήριον. Ἔρχεται πεινῶν τὴν τῶν ἀνθρώπων σωτηρίαν καὶ οὐχ εὑρίσκει ἐν αὐτῇ καρπόν· ταύτην γὰρ ἡ συκῆ παραβολικῶς αἰνίττεται. Τίς γὰρ πρωῒ ἐσθίει; Ὁ βασιλεύς, ὁ κύριος, ὁ διδάσκαλος· πρωῒ πεινῶν οὐκ ἐπέχει τὴν ἐπιθυμίαν τῆς βρώσεως. Οὐ κρατεῖ τῆς φύσεως, ἀλλ' ὥσπερ τις ἀκρατὴς καὶ ἀκόλαστος ἀλόγως ὁρμᾷ πρὸς τὴν βρῶσιν ἐν καιρῷ τῷ μὴ προσήκοντι. Καὶ πῶς παιδεύσει τοὺς μαθητὰς νηστεύειν καὶ μὴ ἡττᾶσθαι πάθει ἐπιθυμίας; Οὐχ οὕτως τοῦτό ἐστιν, ἀλλ', ὥσπερ λόγῳ παραβολῶν διδάσκων ἐλάλει, οὕτω καὶ ἔργῳ τὰς παραβολὰς διεξέρχεται.

Προσῆλθε τῇ συκῇ πεινάσας. Ἡ συκῆ ὑπέγραφε τὴν φύσιν τῆς ἀνθρωπότητος. Γλυκὺς ὁ καρπὸς τῆς συκῆς, τραχέα τὰ φύλλα καὶ ἄχρηστα καὶ πρὸς καῦσιν ἕτοιμα. Ἀλλὰ καὶ ἡ φύσις τῆς ἀνθρωπότητος γλυκύτατον εἶχε τὸν καρπὸν τῆς ἀρετῆς παρὰ θεοῦ ταύτην καρποφορεῖν προστεταγμένη, ἐπεκτήσατο δὲ διὰ τῆς ἀκαρπίας τῆς ἀρετῆς τὴν τῶν φύλλων τραχύτητα. Τί γὰρ τραχύτερον τῶν βιωτικῶν μεριμνῶν;

Γυμνὸς γὰρ ἦν ποτε ὁ Ἀδὰμ καὶ ἡ Εὔα καὶ οὐκ ᾐσχύνοντο, γυμνὸς τῇ ἁπλότητι καὶ ἀτέχνῳ ζωῇ. Οὐκ ἦσαν παρ' αὐτοῖς τέχναι καὶ βιωτικαὶ μέριμναι· οὐκ ἐπενόουν, πῶς ἐπικαλύψουσι τοῦ σώματος τὴν γύμνωσιν, οὐδὲ ἐπαισχύνοντο τῇ ἀκτημοσύνῃ οὐδὲ τῇ τῆς ζωῆς λιτότητι, ἀλλ', εἰ καὶ | γυμνοὶ ἦσαν τῷ σώματι, ἐσκέποντο τῇ θείᾳ χάριτι. Οὐκ ἦν αὐτοῖς σωματικὸν περιβόλαιον, ἀλλ' ἦν αὐτοῖς ἔνδυμα ἀφθαρσίας· ὅσον γὰρ διὰ τῆς ὑπακοῆς οἰκειοῦντο τῷ θεῷ, τοσοῦτον ἐσκέποντο τῷ τῆς ἀφθαρσίας ἐνδύματι.

Παρακούσαντες δὲ ἐμακρύνθησαν τῆς σκεπούσης αὐτοὺς χάριτος, ἐγυμνώθησαν τῆς πρὸς θεὸν ἐκστάσεως καὶ θεωρίας, εἶδον ἑαυτῶν τὴν τοῦ σώματος γύμνωσιν, ἐπεπόθησαν τὰ τοῦ βίου τερπνά, ἐπησχύνθησαν τῷ λιτῷ καὶ ἀκτήμονι βίῳ, »ἔρραψαν ἑαυτοῖς φύλλα συκῆς καὶ ἐποίησαν ἑαυτοῖς περιζώματα,« ἐζήτησαν λογισμοὺς πολλοὺς καὶ εὗρον τὸν τραχὺν καὶ ἐμμέριμνον καὶ κατόδυνον βίον. »Ἐν ἱδρῶτι τοῦ προσώπου σου φαγῇ τὸν ἄρτον σου.« »Ἐπικατάρατος ἡ γῆ ἐν τοῖς ἔργοις σου,« »ἀκάνθας καὶ τριβόλους ἀνατελεῖ σοι,« ἀλλὰ καὶ »γῆ εἶ καὶ εἰς γῆν ἀπε-

---

3 1 Sabbat. 20, 8 11 Mt 21, 18s 11s v. i. 41ss 12 τραχέα v. i. 41, 46; 4, 5s 17 Gn 2, 25; Barb. 16, 21s; Expos. 97,8 17–42 Expos. 44, 34–45, 11 17s = Expos. 44, 36s! 18s Sabbat. 7, 5s 28s Gn 3, 7; Barb. 16, 23s; Hypap. 2, 18 30–33 Gn 3, 17–19; Dorm. II 3, 12ss

---

IKUY

---

3 1 τὸ om. KU 2 ποτήριον – σωτήριον] τὸ ποτήριον U τοῦ om. Y 3 αὐτῷ K ταύτην] ταύτῃ K 5 ἐπέσχε U 8 παιδεύει I 9 παραβολῶν] παραβολὰς K pr. διὰ I 11/12 φύσιν / τῆς ἀνθρωπότητος trp. I 12 τραχεῖα Y 15 τὴν post φύλλων I 17 ὁ om. K 19 ἐνόουν πῶς ἐπικαλύψωσιν Y 20 οὐδὲ^1] οὐκ I ἐπαισχ- (Bl.-Rehk. 67,1d)] ἐπῃσχύνοντο K οὐδὲ^2] οὐ I λειότητι IY 22 ὅσῳ KY 23 οἰκειοῦντο Bl.-Rehk. 67,1b; Dieterich, Untersuchungen 209 τοσούτῳ KU τῷ^2 post ἀφθαρσίας K om. UY 27 ἐπησχύν-] ἐπεισήχθησαν I 30 τραχὺ I κατώδυνον K ἱδρῶτι add. γὰρ I 32 ἀλλὰ – εἶ om. I

λεύσῃ.« Φρόνημα γήινον ἔσχες, εἰς γῆν ἔσται ἡ ἀποστροφή σου. Παρασυνεβλήθης τοῖς κτήνεσι τοῖς ἀνοήτοις· οὐ γὰρ συνῆκας ἐν τιμῇ ὤν. Ἐν τῷ θεῷ ὢν καὶ ἀρετὴν καρποφόρον οὐκ ἔγνως, ἀλλὰ προέκρινας τὴν τῶν γηΐνων ἀπόλαυσιν, τὸν τῶν ἀλόγων ἠγάπησας βίον. »Γῆ εἶ καὶ εἰς γῆν ἀπελεύσῃ.« Τῶν ἀλόγων δίκην κληρονομήσεις τὸν θάνατον. Ἐντεῦθεν καὶ δερματίνους χιτῶνας περιβάλλεται. Τρυφερὸς γὰρ ὢν τὸ πρότερον τῷ σώματι ὡς ἐν παραδείσῳ τρυφῆς καὶ βασιλικῷ θαλάμῳ ἀναστρεφόμενος, θνητὸν ὕστερον καὶ τραχὺ τὸ σῶμα ἐκτήσατο δυνάμενον ἀντισχεῖν πρὸς τοὺς πόνους. Ὄντως τραχέα τὰ φύλλα τῆς συκῆς τῆς ἡμῶν φύσεως, ἡ ἀνώμαλος κακία τῆς ἡμῶν φύσεως.

Πρὸς ταύτην τὴν συκῆν, τουτέστι τὴν φύσιν τῆς ἀνθρωπότητος, ἦλθεν ὁ σωτὴρ πεινῶν καὶ ζητῶν ἐξ αὐτῆς καρπὸν τὸν γλυκύτατον, τούτεστι τὴν ἡδυτάτην θεῷ ἀρετήν, δι᾽ ἧς ἡ σωτηρία προσγίνεται, ἀλλ᾽ οὐχ εὗρε καρπόν, ἀλλ᾽ ἢ μόνον φύλλα, τὴν τραχυτάτην καὶ μοχθηροτάτην ἁμαρτίαν καὶ τὰ ἐκ ταύτης φυόμενα κακά. Διὸ δὴ πρὸς αὐτὴν ἀποφαίνεται· »Οὐκέτι ἐκ σοῦ καρπὸς ἐξελεύσεται.« Οὐ γὰρ ἐξ ἀνθρώπων ἡ σωτηρία, οὐκ ἐξ ἀνθρωπίνης δυνάμεως ἡ ἀρετή. Ἐγὼ τὴν σωτηρίαν ἐργάσομαι, ἐγὼ καὶ τῶν φύλλων τὴν ξηρασίαν ποιήσομαι διὰ τοῦ ἐμοῦ πάθους τὴν ἀνάστασιν χαριζόμενος, καὶ τὴν ἀπαλλαγὴν τοῦ τραχυτάτου βίου χαρίσομαι. Ὃ δὴ καὶ πεποίηκεν.

(4) Εἶτα τὴν δι᾽ ἔργου παραβολὴν ποιησάμενος εἰσῄει εἰς τὸ ἱερόν, τὸν πατρικὸν οἶκον ἐπισκεψόμενος, καὶ εὑρίσκει τοὺς κακοὺς γεωργούς, τοὺς ἀρχιερεῖς, τοὺς καθίσαντας μὲν ἐπὶ τῆς καθέδρας Μωσέως, ἀλλ᾽ οὐ τὰ ἔργα Μωσέως ἐνδειξαμένους, τοὺς λύκους τοὺς προβάτων ἔξωθεν περικειμένους ἔνδυμα, τοὺς συκῇ ἀκάρπῳ ἀπεικασμένους, τοὺς οὐκ ἔχοντας καρπὸν γλυκύτατον, ἀλλὰ φύλλων τραχύτητα. Ὅρα γὰρ αὐτῶν τὴν τῶν λόγων τραχύτητα.

»Ἐν ποίᾳ ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς; Καὶ τίς σοι ἔδωκε τὴν ἐξουσίαν;« | Ὁρᾷς ἀκαρπίαν ψυχῆς καὶ ἀπιστίας; Ἀνθ᾽ ὧν ἔδει λέγειν· Εὖ, διδάσκαλε ἀγαθέ, ὅτι Λάζαρον νεκρὸν τετραήμερον ἤγειρας, ὅτι χωλοὺς ὀξὺ βαδί-

---

34 Ps 48, 13; Dorm. II 2, 25 36s Gn 3, 19 38 Gn 3, 21; Sabbat. 24, 22 41 v. s. 12 43 φύσιν v. s. 11. 42 45 Dorm. I 5, 16 46 v. s. 12 48 Mt 21, 19 49 σωτηρ. Dorm. I 8, 25! 50s Dorm. I 10, 7 4 1 Mt 21, 12 2 πατρ. οἶκον Jo 2, 16 γεωργ. v. i. 19 3ss Mt 23, 2; 7, 15 5s v. 3, 12 8 Mt 21, 23 9 ἀκαρπ. v. s. 3, 14 10 Jo 11, 44 10ss Mt 4, 23; 15, 31

(GI)KUY

---

33 Φρόνημα add. φησι U 34 Παρεσυνεβλήθης I 35 ὢν] ἧς I καρποφορῶν KY ἐπέγνως UY 36 ἀγαπήσας I 38 Τρυφερὸς – 39 ὡς] μέσον γὰρ ζωῆς καὶ θνητότητος ὢν τῷ σώματι πρότερον ὢν I 40 παχὺ Y 41 τραχεῖα I τὰ – 42 φύσεως¹ om. I 42 ἡ – φύσεως² om. KUY 43 ταύτην add. οὖν U 45 ἡδυ-] γλυκυτάτην I προσγίν-] προτείνεται K 47 δὴ – 5,11 καὶ cum folio perd. I, cuius loc. tenebit G 51/52 χαρίσωμαι G 52 καὶ om. G 4 3 καθήσαντες G 4 ἐπιδειξαμένους Y 5 ἐνδύματα U 8 ἐξουσίαν add. ταύτην U 9 ἀπιστίαν GY 10 ὀξὺ βαδίζειν trp. Y

ζειν ἐδίδαξας, ὅτι τυφλοῖς τὴν τῆς ὁράσεως ἐδωρήσω δύναμιν, ὅτι ἰάσω τοὺς συντετριμμένους καὶ πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν ἀπήλασας, ὅτι δαίμονας ἐφυγάδευσας, ὅτι διδάσκεις τὴν τῆς σωτηρίας ὁδόν, »ἐν ποίᾳ,« φασίν, »ἐξουσίᾳ ταῦτα ποιεῖς;« Ὦ ἀγνώμονες. Καὶ ἐὰν ὑμῖν εἴπῃ, πιστεύετε; Ἀλλ' οὐ πιστεύετε οἱ μηδὲ Ἰωάννῃ πιστεύσαντες. Πρὸς ἐκεῖνον ὥσπερ ῥεῦμα ποτάμιον ἐξεπορεύεσθε καὶ ἐξομολογούμενοι τὰς ἁμαρτίας ὑμῶν τὸ δοκεῖν ἐβαπτίζεσθε καὶ οὐκ ἐπιστεύσατε. Κἀγὼ ὑμῖν ἐὰν εἴπω, πιστεύετε; Ὦ γενεὰ πονηρὰ καὶ ἄπιστος.

Ὑμεῖς ἐστε οἱ πονηροὶ γεωργοὶ οἱ τὸν ἀμπελῶνα κυρίου σαβαὼθ κατεσθίοντες. Τίνα τῶν προφητῶν οὐκ ἀπεκτείνατε; Ἀπέστειλεν ὑμῖν ὁ πατήρ μου τοὺς δούλους μου, τοὺς προφήτας, ἀπαιτοῦντας τὸν καρπὸν τοῦ ἀμπελῶνος. Ἄμπελον ἐξ Αἰγύπτου διὰ Μωσέως μετῆρα, ἣν κατεφύτευσα ἐν γῇ πίονι ἐκβαλὼν ἔθνη καὶ ἐν σχοινίῳ κληροδοσίας ἐκληροδότησα, ἧς τὰς ῥίζας κατεφύτευσα νόμῳ καὶ λόγῳ προφητῶν, καὶ ἐπλήρωσε τὴν γῆν, ἧς τὰ κλήματα ἕως θαλάσσης ἔφθασε, καὶ ποταμοὺς ἐθνῶν αἱ παραφυάδες ἐπλήρωσαν. Ὑμεῖς δὲ καθείλετε τὸν φραγμὸν αὐτῆς, τὴν ἐκ τοῦ νόμου βοήθειαν, καὶ τρυγῶσιν αὐτὴν ὡς ἀφύλακτον οἱ τὴν ὁδὸν τοῦ βίου παραπορευόμενοι δαίμονες· ὗς ἐκ δρυμοῦ, ὁ λῃστὴς αὐτὴν ἐλυμήνατο, καὶ ἄγριος μονιὸς ταύτην κατενεμήσατο. Ταύτης τῆς ἀμπέλου τῆς καλῶς φυτευθείσης, τῆς καρποφόρου καὶ ἀληθινῆς, τὸν καρπὸν ὑπὸ τῶν δούλων μου, τῶν προφητῶν, ἀπαιτούμενοι ὃν μὲν ἐπρίσατε, ὃν δὲ ἐν λάκκῳ βορβόρου κατεδικάσατε, ὃν δὲ ἐλιθοβολήσατε.

Ἰδοὺ ἐγὼ αὐτὸς ὁ υἱὸς καὶ κληρονόμος πάρειμι, αἰδέσθητέ μου τὴν υἱότητα, ἐντράπητέ μου τῆς πατρικῆς φύσεως τὸ ἀξίωμα. »Ἐγὼ ἐν τῷ πατρὶ καὶ ὁ πατὴρ ἐν ἐμοί,« εἰ καὶ πρὸς ὑμᾶς ἐλήλυθα ἐλέῳ τοῦ ἀμπελῶνός μου· εἰ καὶ πρὸς γῆν καταβέβηκα, ἀλλ' ἐν τοῖς κόλποις τοῦ πατρός μου αὐλίζομαι. Ἀπόδοτέ μοι τοῦ ἀμπελῶνός μου τὸν καρπόν. Ἀλλ' ὄντως ὡς πονηροὶ γεωργοὶ »ὑμεῖς τὸ μέτρον τῶν πατέρων ὑμῶν ἐκπληρώσατε«. Ἐκεῖνοι προφητοκτόνοι, ὑμεῖς καὶ θεοκτόνοι γενήσεσθε· ἐπιδαψιλεύσεσθε γὰρ τῇ κακίᾳ.

---

18 Mt 17, 17 19 v. s. 2 20 Act 7, 52 20ss Mt 21, 34 22–29 Ps 79, 9–14 23s Ps 104, 11 31ss Mt 21, 34s 34–41 Mt 21, 37ss 35s Jo 10, 38 37 πρὸς γῆν 1, 34; Nativ. M. 3, 25; Dorm. III 2, 2 καταβέβ. Sabbat. 2, 4! 39s Mt 23, 32

GKUY

---

11 ἐδίδαξας] ἐποίησας G 13 τῆς σωτηρίας] σωτήριον K 14 φασίν] φησίν G om. KY 15 πιστεύετε] πιστεύηται Y Ἰωάννην GY 16 ῥεῦμα ποτάμιον trp. Y 17 καὶ – 18 πιστεύετε om. G κἀγὼ – 18 πιστεύετε om. K 21 μου^2 om. Y 22 ἣν om. G 23/24 κληροδοσίας ἐκληροδότησα] κληροδοτήσας G 25 ἐπλήρωσε τὴν γῆν] ἐπλήρωσα G 26 δὲ om. K καθείλατε G 29 κατεμεμήσατο Y 30 καλῆς G 36 ἐλέῳ UY ἐλαίῳ G ἐλεῶ K 39 γεωργοὶ add. καὶ Y 40 καὶ om. K

Ἐγώ εἰμι ὁ κληρονόμος, ὁ λίθος ὁ ἀκρογωνιαῖος, ὃν ὑμεῖς εἰ καὶ ἀπώσησθε, ἀλλὰ συντριβήσεσθε μέν, ἐγὼ δὲ τοὺς δύο λαοὺς συνάψω, τὰ διεστῶτα, τοῖς ἐπουρανίοις τὰ ἐπίγεια. Δι᾽ ἐμοῦ ἀγγέλων καὶ ἀνθρώπων μία ἐκκλησία γενήσεται. Δι᾽ ἐμοῦ ἐχθροὶ ὄντες τῷ πατρί μου καταλλαγήσεσθε· εἰρηνεύσω γὰρ καὶ σπονδὰς ποιήσομαι τῆς εἰρήνης, τὸ ἐμὸν αἷμα, ὅπερ ὑπὲρ τῆς κοσμικῆς ἐκχυθήσεται σωτηρίας.

(5) Ταῦτα διὰ τῶν παραβολῶν αἰνιττόμενος οὐκ ἔπειθεν· ἐκάμμυσαν γὰρ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν τοῦ μὴ βλέπειν καὶ τοῖς ὠσὶ βαρέως ἤκουσαν. Διὸ οὐκ ἐνηύγασεν αὐτοῖς τὸ φῶς τοῦ εὐαγγελίου. Ὦ | τῆς ἀτόπου τῶν ἀνιέρων ἱερέων πωρώσεως. Αὐτοὶ ἑαυτοὺς κατεδίκαζον οὐκ εἰδότες, τί λέγουσιν. Αὐτοὶ γὰρ τὴν καθ᾽ ἑαυτῶν ἐξήνεγκαν ψῆφον· ἐρωτώμενοι γάρ, τί ποιήσει τοῖς γεωργοῖς ἐκείνοις, ἄκοντες ἀληθῶς ἀπεκρίναντο· »Κακοὺς κακῶς ἀπολέσει αὐτούς.« Δίκαιον, ὡς ἀληθῶς κακῶς πάσχειν τὸν κακὸν ἐξ οἰκείας γενόμενον προαιρέσεως.

Τὸν δὲ ἀμπελῶνα ἐκδώσεται ἑτέροις γεωργοῖς, οἵτινες ἀποδώσουσι τὸν καρπὸν ἐν καιρῷ. Ὡς ἱερεῖς καὶ τὸ τῆς ἱερωσύνης ἔχοντες ἀξίωμα καὶ μὴ εἰδότες τὰ ἀληθῆ προφητεύουσιν. Ἐκδέδοται γὰρ ὁ ἀμπελών, ὁ λαὸς κυρίου, τοῖς γεωργοῖς, τοῖς ἀποστόλοις φημί, οἵτινες ἀπέδωκαν τῷ δεσπότῃ πολύχουν καὶ πολυφόρον τὸν καρπόν – »εἰς γὰρ πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτῶν καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης τὰ ῥήματα αὐτῶν.« –, »ὧν ὡραῖοι οἱ πόδες, τῶν εὐαγγελιζομένων εἰρήνην, τῶν εὐαγγελιζομένων τὰ ἀγαθά.« Οὗτοι ὡς πρόβατα ἐν μέσῳ λύκων πορευόμενοι τοὺς λύκους εἰς πρόβατα μετεποίησαν, τοὺς πάλαι διώκοντας Ἕλληνας Χριστοῦ πρόβατα ἀπειργάσαντο καὶ ἐκτήσαντο κυρίῳ λαὸν περιούσιον, ζηλωτὴν καλῶν ἔργων.

(6) Δεῦτε οὖν, ἀδελφοί, ὅσοι τὸ τῆς πίστεως ἐλάβομεν ὄνομα, οἱ Χριστοῦ λαὸς ὀνομάζεσθαι καὶ εἶναι κατηξιωμένοι, μὴ ἀθετήσωμεν τὴν κλῆσιν ἡμῶν, μὴ τὴν πίστιν διὰ τῶν ἀτόπων ἔργων καταρρυπάνωμεν. Οὐκ ἀρκεῖ τὸ ἀκούειν πιστόν, ἀλλ᾽ ἔργῳ τὴν πίστιν ἡμῶν ἐπιδειξώμεθα. Δύο γάρ, φησίν, υἱοὶ ἦσαν ἑνὶ πατρί, καὶ εἶπεν τῷ ἑνί· Πορεύου, ἐργάζου εἰς τὸν ἀμπελῶνα. Ὁ δὲ ὑπέσχετο μέν, οὐκ ἐπλήρωσε δὲ τὴν ὑπό-

---

42 κληρ. Mt 21, 38 42s Lc 20, 17s; 1 Pt 2, 6 43 δύο Eph 2, 14; Palm. 13, 7! 45s Rm 5, 10 47 Col 20, 28 5 1s Sabbat. 21, 8! 4 κατεδ. Mt 12, 37 4s Mt 26, 70 5 Act 26, 10 7 Mt 21, 41 11s Sabbat. 31, 5 13–15 Ps 18, 5; Rm 10, 18 15s Rm 10, 15 16 Mt 10, 16 19 = Tt 2, 14 6 5–9 Mt 21, 28–30

(GI)KUY

---

42 κληρονόμος ὁ om. Y ἀπώσεσθαι K 43 μέν om. G δύο λαοὺς] δούλους KU 44 Δι᾽ – 45 ἐκκλησία] Ἐγώ εἰμι ὁ κληρονόμος, δι᾽ ἐμοῦ μία ἐκκλησία ἀγγέλων καὶ ἀνθρώπων Y 46 ποιήσω G **5** 3 Διὸ add. καὶ U ἐνήγαυσεν Y 9 Τὸν δὲ] καὶ τὸν U 10 καιρῷ] τῷ καιρῷ αὐτοῦ U 11 μὴ redit I 12 τοῖς^{2} – οἵτινες] οἳ I 13 πολύφορον UY 16 τῶν om. U τὰ om. KU 17/18 διώκοντας Y] -ντες I διώκτας KU 18 κύριον Y **6** 2 λαὸς add. καὶ UY καὶ εἶναι om. I 3 ὑμῶν IY καταρρυπώσωμεν I 4 πιστόν add. μόνον I 5 φησίν υἱοὶ trp. KY ἑνὶ^{1}] ἐν τῷ K 6 εἰς Bl.-Rehk. 206

σχεσιν. Εἶτά φησι πρὸς τὸν ἕτερον· ὁ δὲ ἀπηρνήσατο μὲν λόγῳ, ἔργῳ δὲ τὸ προσταχθὲν ἐξεπέρανε. Καὶ ψέγεται μὲν ὁ πρότερος, εὐφημεῖται δὲ ὁ δεύτερος.

Καὶ ἡμεῖς τοίνυν μνησθῶμεν τῆς ἀποταγῆς καὶ συνταγῆς τῆς γενομένης ἐν τῷ βαπτίσματι. Ἀπεταξάμεθα τῷ διαβόλῳ καὶ τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ πᾶσιν τοῖς ἔργοις αὐτοῦ καὶ πάσῃ τῇ λατρείᾳ αὐτοῦ καὶ πάσῃ τῇ πομπῇ αὐτοῦ. Τηρήσωμεν τὴν ἀπόταξιν· μὴ ὡς κύων ἐπὶ τὸν ἴδιον ἔμετον ἐπιστρέψωμεν.

Ἔργα τοῦ διαβόλου εἰσίν· μοιχεία, πορνεία, ἀκαθαρσία, φθόνοι, φόνοι, ἔριδες, φιλονεικίαι, ὑποκρίσεις, καταλαλιαί, εἰρωνεῖαι, θυμοί, μνησικακίαι, κατακρίσεις, ἐπιορκίαι, βλασφημίαι, ἐπαοιδίαι, ἐπιλαλιαί. Τὰ τῆς ἀπιστίας σημεῖα· ἀσπλαγχνίαι, προσπάθειαι, ἀντιπάθειαι, φειδωλίαι, κῶμαι, μέθαι, καὶ ἡ τοῦ διαβόλου πομπή, ὑπερηφανία, κενοδοξία, οἴησις, ἔπαρσις, τύφος, ἐπίδειξις, καλλωπισμὸς τοῦ σώματος.

Τούτων ἁπάντων ἀρνησάμενοι τὴν κοινωνίαν, καθὰ συνεταξάμεθα τῷ Χριστῷ, τὰς ἐναντίας τούτων ἀρετὰς ζηλώσωμεν· ἁγνείαν, σωφροσύνην, πτωχείαν, ὑπομονήν, εἰρήνην, ἀγάπην, συμπάθειαν, ἐλεημοσύνην, τὴν εἰς τοὺς δεομένους μετάδοσιν, σχῆμα καὶ στολὴν καὶ βάδισμα κόσμιον, λόγον ἀληθῆ, ταπείνωσιν, ἐπὶ πᾶσιν τὸν ὀνειδισμὸν τοῦ Χριστοῦ, ὅπως κοινω|νοὶ γενόμενοι τῶν παθημάτων αὐτοῦ καὶ τῆς δόξης αὐτοῦ κοινωνήσωμεν, προσαγόμενοι τῷ θεῷ καὶ πατρὶ θυσία ζῶσα ἄμωμος ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τῶν πρωτοτόκων, ἔνθα τῶν εὐφραινομένων ἁγίων ἡ κατοικία.

(7) Πάλιν δὲ πρός σε τρέψω τὸν λόγον, πεποθημένη νύμφη Χριστοῦ· Πόθησον ἀξίως τόν σε ποθήσαντα. Ὅλον ἄνοιξον αὐτῷ τὸ ταμιεῖον τῆς καρδίας σου, ἵν' ὅλως οἰκήσῃ ἐν σοὶ σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι. Ἐκχόισον ἐξ αὐτῆς πάντα τὰ γήινα, ἵν' εὕρῃ ἐν αὐτῇ εἴσοδον· οἶκος γὰρ γῆν καὶ πνεῦμα ἀέρος ἅμα οὐχ ὑποδέξεται. Ὅσον εἰσοικίσεις τὸν χοῦν, ἀπελάσεις τὸ τοῦ ἀέρος πνεῦμα καί, ὅσον εἰσοικίσεις ἐν τῇ καρδίᾳ σου τὰ γήινα, ἀποσυλήσεις τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον.

11–13 Const. App. VII 41, 2: 444, 11–13 13 πομπῇ v. i. 19s ἀπότ. v. i. 22–26 13s Prv 26, 11 15s v. i. 7, 8 18s ἀπιστία Expos. 83, 5–7; Manich. 60, 9s 19s κενοδ. 7, 10 20 v. 7, 12s 25 ὀνειδ. Hbr 11, 26 26 = 2 Cor 1, 7; v. 1 Pt 4, 13 27s Rm 12,1; Hbr 9, 14 28s Ps 86, 7; Dorm. II 14, 21

IKUY

7 ἕτερον add. ὡσαύτως K μὲν om. Y 12 ἀλλὰ – αὐτοῦ om. I 15 μοιχεῖαι πορνεῖαι ἀκαθαρσίαι I 17 κατακρίσεις – βλασφημίαι om. I 19 ὑπερηφανίαι κενοδοξίαι I 22 ἀρετὰς ζηλώσωμεν trp. I 27 αὐτοῦ] αὐτῷ IU ζῶσα om. Y 29 ἁγίων om. I 7 1 Πάλαι I πρός σε τρέψω] πρὸ ἐτρέψω I στρέψω K Χριστοῦ pr. τοῦ Y 2 ταμεῖον Y 3 σοὶ add. Χριστὸς I 4 αὐτῆς] ἑαυτῆς I τὰ om. K ἵν' om. I εὕροι UY εὕρῃ ἐν αὐτῇ] εὔρυνον ἐν ἑαυτῇ τὴν I 5 ἅμα] ἅ/μα U coll. post ὑποδέχεται Y εἰσοικήσεις KUY 6 ἀπελάσεις] ἀπολέσεις U εἰσοικήσεις KUY 7 ἀποσυλήσεις] ἀποικίσεις I

Πόθεν πορνεῖαι; Πόθεν μοιχεῖαι; Πόθεν ἔριδες, φιλονεικίαι, φθόνοι, φόνοι καὶ πᾶς ὁ τῶν κακῶν ἐσμός; Οὐκ ἐκ τῆς ἐπιθυμίας τῶν γηΐνων; Ἀπέλασον πᾶσαν κενοδοξίαν, τὴν τῆς ἀπιστίας μητέρα· »οὐ γὰρ δύνασθε,« φησὶν ὁ Χριστός, »πιστεύειν εἰς ἐμὲ δόξαν παρὰ ἀνθρώπων λαμβάνοντες.« Ἐξόρισον ἐκ τῆς σῆς καρδίας πᾶσαν οἴησιν, ὑπερηφανίαν, ἔπαρσιν· ἀκάθαρτος γὰρ ἐνώπιον κυρίου πᾶς ὑψηλοκάρδιος, ὑπερηφάνοις ἀντιτάσσεται κύριος, ταπεινοῖς δὲ δίδωσι χάριν. Ἀπάρνησαι πᾶσαν αὐθάδειαν, αὐταρέσκειάν τε καὶ ἀνθρωπαρέσκειαν, ἵνα μόνῳ ὑποτάσσῃ τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ, καὶ αὐτός σε ὁδηγήσει ἐπὶ λιμένα θελήματος αὐτοῦ.

Μὴ εἰσαγάγῃς ἄλλον νυμφίον ἐν τῇ παστάδι τῆς καρδίας σου· ζηλωτὴς γάρ ἐστιν ὁ σὸς νυμφίος Χριστός, ὁ γλυκύτατος, ὁ μόνος ποθητός, ὁ ὅλος γλυκασμός, ὁ ὅλος ἐπιθυμία. Αὐτῷ μόνῳ τὴν σὴν ἀναπέτασον καρδίαν καὶ βόησον αὐτῷ· »Τετρωμένης καρδίας εἰμὶ ἐγώ.« Ἐξέστησέ με ὁ πόθος σου, ἠλλοίωσέ με ἡ ἀγάπη σου, δέσποτα. Δεσμία εἰμὶ τῷ σῷ ἔρωτι. Εἴσελθε εἰς τὸ ταμιεῖόν σου. Φιλήσω σου τὰ ἴχνη· οὐκ εἰμι γὰρ ἀξία εἰπεῖν· »Φίλησόν με ἀπὸ φιλημάτων στόματός σου.« Ἐνοίκησον ἐν ἐμοὶ καὶ ἐμπεριπάτησον κατὰ τὴν ἀψευδῆ σου ἐπαγγελίαν καὶ ποίησόν με ναὸν τοῦ παναγίου σου πνεύματος. Κατακυρίευσον τῆς καρδίας μου, δέσποτα, καὶ κατακληρονόμησον αὐτὴν καὶ μονὴν παρ' ἐμοὶ ποίησαι σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι. Πλάτυνόν σου ἐν ἐμοὶ τὰ σχοινίσματα, τὰς ἐνεργείας τοῦ παναγίου σου πνεύματος· σὺ γὰρ θεός μου. Καὶ δοξάσω σε σὺν τῷ ἀνάρχῳ σου πατρὶ ἅμα τῷ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ σου πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

---

7 8–15 v. 6, 15–20 10 v. s. 6, 19s 10–12 Jo 5, 44 12s v. 6, 20 13s Prv 3, 34 19 Lc 5, 34 21 Ct 5, 8 23 ταμιεῖον Is 26, 20; Mt 6, 6 24 Ct 1, 2 24s v. 2 Cor 6, 16 25 Lv 26, 12 27s Jo 14, 23 29s Jo 20, 28

IKUY

---

9 ἐπιθυμία I 11 ὁ Χριστός om. Y 12 ὑπερηφανίας K ὑπερηφανίαν – 31 Ἀμήν] ἵν' ἐνοικίσας (leg.-κήσας) ἐν σοὶ Χριστὸς ὁ θεὸς ἡμῶν κληρονόμον σε δείξῃ τῆς αὐτοῦ βασιλείας, ὅτι αὐτῷ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν. Τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου τῆς ἁγίας Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἀναστάσεως ἤτοι τοῦ Μανσοὺρ λόγος εἰς τὴν ἁγίαν δευτέραν I 13 ὑψηλοκάρδιος add. καὶ U 15 τε om. Y 19 Χριστός pr. ὁ K 28 ποίησον KU 31 Ἀμήν sequ. Joh. Chrys. (ps.) in decem virgines CPG 4580 KY id. in easdem Αὗται αἱ παραβολαί (MPG 57/58, 711) I id. in fic. aref. CPG 4588 U

SABBATO SANCTO

ORATIO IN SABBATUM SANCTUM

CPG 8059

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Die griechischen Textzeugen der Homilie auf den Karsamstag sprechen alle für Johannes von Damaskos als Autor. Allatius führt unsere Rede unter den JD-Schriften auf (MPG 94, 191). Für Oudin (1724. 1756) ist die Autorschaft des JD zweifelhaft, sicher aber für Langen (215) und Dyobuniotes (71f.). Hoeck (43) hält die Predigt nach den äußeren wie inneren Kriterien für zweifellos echt.

2. ADRESSAT UND DATIERUNG

Die Predigt richtet sich an die Herde des großen Hirten, an alle, die als Diener Christi den neuen Namen tragen (36, 3), nicht bloß an die Ehelosen, sondern auch an die Verheirateten, die nicht nach fremden Frauen verlangen sollen (38, 7).

Die Rede ist nach Auskunft des Titels für den »Heiligen Samstag« oder für das Begräbnis des Herrn und die Myrophoren bestimmt und entspricht damit der Leseordnung der griechischen Kirche, die für diesen Tag Mt 27, 62–66 (unsere cc. 31 u. 32) und 28, 1–20 ansetzt[1]. – Näheres über die Zeit der Abfassung ist weder der Rede noch sonstigen Zeugnissen zu entnehmen.

3. DER INHALT[2]

Die Größe des Tagesgeheimnisses kann kein Geist erfassen und keine Zunge gebührend preisen. Nur ein lauterer Geist kann sich wie Moses Gott nahen (1). Das Leiden und Sterben des Herrn ist die letzte Konsequenz der Menschwerdung und die höchste Offenbarung des Heilswillens Gottes (2). Alle Stufen des Sterbens und Begrabenwerdens Christi müssen wir geistlich nachvollziehen, um auch mit ihm auferstehen zu können. Möge die Erleuchtung des Heiligen Geistes zum rechten Verstehen verhelfen (3)!

Der Redner gibt einen Abriß der Trinitätslehre (4) und des Berichtes von der Erschaffung der Welt (5) und der Bildung des Menschen (6), von seinem paradiesischen Zustand (7) und dem Sündenfall (8). Am Baum des Lebens wollte Gott den Menschen prüfen, ob er sich Gott unterordnet, oder, falls er davon aß, ihn zur Erkenntnis seiner Natur bringen (9).

---

[1] C. R. Gregory, Textkritik des Neuen Testamentes, Leipzig 1900, 363.

[2] Eine andere Inhaltsangabe bei Langen 215ff.

Statt der gesuchten Vollendung brachte der Genuß der verbotenen Frucht Unheil: der Mensch erkannte seine Blöße und begann nun statt der Schau Gottes sich um das Irdische zu sorgen. Aus dem Ungehorsam kam der Tod; die Sünde wirkte jede Art von Schlechtigkeit (10). Gott hatte dem Menschen nicht bloß das Sein, sondern auch das Gutsein geschenkt. Er wollte darum sein liebstes Geschöpf nicht der Gewalt des Bösen überlassen. Der Sohn Gottes wurde Kind eines Menschen, blieb Gott und wurde wahrhaft Mensch, um ihm das Heil zu schenken (11). Um den ganzen Menschen zu erlösen, nahm er aus seiner Mutter, der Theotokos, zu seiner dem Vater gleichen Gottheit unsere ganze menschliche Natur mit ihrem sterblichen Leib und ihrer geistigen und unsterblichen Seele samt ihrem freien Willen und ihrer Wirkkraft hinzu (12). So ist er Gott und Mensch in einer Hypostase (13), zugleich geschaffen und ungeschaffen, voller Gott und voller Mensch (14). Es wäre aber töricht, aus der Wesensgleichheit mit dem Vater zu folgern, daß der Vater ebenfalls von zusammengesetzter Natur sei (15).

In Christus nur eine, die göttliche Wirkkraft gelten zu lassen, verbieten die Wunder, die Christus durch seine menschliche Natur gewirkt hat (16), ähnlich die Äußerungen des menschlichen Willens die Leugnung von zwei Willen; die Willensfreiheit folgt der Natur und ist mit der Vernunftseele gegeben (17). Christus gab nun Beweise für seinen menschlichen Willen. Wir haben in Christus also zwei volle Naturen mit all ihren Gaben. Er wollte und wirkte mit den beiden Naturen je eigenen Willen, aber jeder in Vereinigung mit dem andern, wie es sich aus der Perichorese der beiden Naturen ergibt (18). Das Heil mußte auf dieselbe Weise zurückerworben werden, wie es verloren gegangen war: durch eine vernunftbegabte Seele (19).

Hatte der Feind den Menschen durch die Hoffnung auf Vergottung betört, so wird er nun durch das Fleisch getäuscht: Der Tod verschlang den sündenlosen Leib und gab in Übelkeit alles, was er je verschlungen hatte, von sich. Christus, uns zwar in allem gleich, aber ohne Sünde und darum nicht dem Tode verfallen, hat alle Schuld auf sich genommen und wurde für uns zum Fluch (20). An die Stelle des Baumes der Erkenntnis tritt der Baum des Kreuzes, und mit dem vergällten Essig wird die Krankheit aus dem Bissen der Lust vertrieben. Der Gottmensch breitet am Kreuz seine Arme aus, seine Seite wird durchstochen, die Sonne verfinstert sich, die Erde bebt, der Schächer bekehrt sich (21). Christus stirbt; sein Leichnam wird in Tücher gewickelt und in das Grab gelegt. Der Herr der Herrlichkeit kommt zum Tyrannen; dieser verschlingt mit dem Leib Christi den Angelhaken seiner Gottheit und wird so zur Herausgabe der Beute gezwungen. Der Aufgang aus der Höhe bringt allen Licht, die im Todesschatten sitzen (22). Durch seine Leiden hat er unsere Krankheiten geheilt; dem Willen des Vaters gehorsam hat er sich selbst entäußert (23).

Wir waren nicht selber Beobachter dieses Geschehens, sondern sind angewiesen auf die Verkündigung. Christus hängt am Kreuz und stirbt und ist zugleich der Abglanz der Herrlichkeit des Vaters. Durch sein Leiden hat er Frieden gestiftet. Für uns, die verirrten Schafe, hat er aus Erbarmen sich hingegeben, wird wie ein Schaf stumm zur Schlachtbank geführt. Einst hatte er die Stammeltern bekleidet, jetzt läßt er sich nackt kreuzigen, um die Sterblichkeit von uns zu nehmen und uns mit Unsterblichkeit zu umgeben. In der Taufe legen wir nun Christus an (24). Vorbilder für Christus sind: Noah in der Arche für das Grab Christi, Abraham mit der Opferung des Isaak für den Gekreuzigten, die drei Maß Mehl der Sara für die drei Tage Grabesruhe des Brotes des Lebens, Joseph in der Zisterne für Christus im Grabe, der ausgesetzte und von der Königstochter aufgenommene Moses für Begräbnis und Auferstehung Christi, die zwei Schläge des Moses auf das Meer für die zwei Balken des Kreuzes, das Hineingehen des Moses in das Meer für die Höllenfahrt Christi, das Ausbreiten der Arme des Moses über Amalek für die Kreuzigung, das Aufbewahren des Mannarestes am Freitag für die Grablegung am Rüsttag, Jonas für die drei Tage Christi im Grab (25).

Erörtert wird sodann die Berechnungsweise der drei Tage der Grabesruhe (26). Nicht bloß sein Leib, sondern auch alles, was mit dem Leib zusammenhängt, wurde beerdigt, weil dies erst durch den Ungehorsam sich in uns eingeschlichen hat. Im Frieden geschah sein Begräbnis, weil er Gott und Mensch wieder versöhnt hat. Die Sünder aber erwartet statt des Begräbnisses das Verderben: die Juden verloren Tempel und Heimat, den Dämonen wurde die Macht genommen, mit der sie die Menschen geknechtet hatten. Aus der Dunkelheit erstrahlt das Licht, aus dem Reich des Todes quillt Auferstehung und Freude (27).

Gewürdigt wird Joseph von Arimathäa ob seiner Haltung im Hohen Rat, seines Schrittes bei Pilatus zur Freigabe des Leichnams Jesu (28) und seiner Mühe um eine würdige Bestattung. Unterstrichen wird dabei das Fortbestehen der hypostatischen Union im Tode (29). In einem neuen und unbenutzten Grab aber wurde Christus beigesetzt, um jeden Irrtum in der Person des Auferstandenen auszuschließen (30). Der Bericht des Evangelisten Matthäus von den Grabeswächtern wird abschnittsweise vorgetragen und gedeutet (31. 32). Am Ostermorgen traten besonders die Frauen hervor, die Apostel blieben im Hintergrund, weil sie als Zeugen der Erlösung ihr Leben nicht riskieren sollten (33).

Gott kennt die Herzen der Menschen und gibt jedem seine besonderen Gaben und Aufgaben; das ist unter den Talenten zu verstehen, die die Menschen verdoppeln müssen. Mit dem Mammon der Ungerechtigkeit sollen wir uns Freunde für die Ewigkeit schaffen (34). Wir sind zur Hochzeit des Lammes eingeladen, sollen dazu würdig erscheinen, sobald die Posaune des Herrn ertönt. Für die Gerechten ist der Schoß Abrahams bereitet, für die Sünder aber die Hölle mit ihren Qualen. Den törichten Jungfrauen bleibt der Hochzeitssaal verschlossen, weil sie keine Werke der Barmherzigkeit vorweisen können, die klugen dagegen finden Einlaß mit ihren Lampen voller Tugenden und Wohltaten (35).

Wir, die heilige Herde des großen Hirten, sollen als Diener Christi seine Worte, Taten und Leiden erwägen, seine Gebote beobachten und ihn von Herzen lieben (36), seine Feinde hassen, vor den Irrlehren, die in Christus nur einen Knecht sehen, die Ohren verschließen und die Schmach Christi auf uns nehmen (37).

Seien wir bereit für das Fest der Auferstehung in einem reinen und beherrschten Wandel, und hüten wir uns vor den Eitelkeiten dieser Welt und den Sünden des Fleisches und Geistes, vor Genußsucht und Habgier! Wie tüchtige Bankleute sollen wir den rechten Wert der Dinge wahrnehmen (38). Christus sei unser Vorbild in Liebe, Erbarmen und Demut! Wie einst aus Lust Leid kam, so erwächst aus Überwindung Freude. Mit Lampen der Freude sollen wir dem Sieger über den Tod entgegengehen, Eingang finden in sein Brautgemach und mit enthülltem Antlitz die Herrlichkeit des Herrn schauen dürfen (39).

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

An Handschriften, die den griechischen Text unserer Rede enthalten, sind uns begegnet:

41 Athos Batoped. 630 15. (14./15.) Jh., ff. 283r–303v
93 (= A) Athos Laura 460 13. (12./13.) Jh., ff. 167r–181r
95 Athos Laura 650 1627, ff. 196r–207v
174 (= B) Istanbul Patriarch. Th. Schol. 32 1561, ff. 287v–307r
191 Jerusalem Patriarch. T. Stauru 35 ca. 15. Jh., ff. 106r–115r
193 Leiden Univ. Voss. Misc. 29 17. Jh., ff. 1r–13r, Lücke in cc. 7/23
230 Meteoren Barl. 137 16. Jh., ca. Nr. 42
244 (= V) Moskau Istor. Muz. Sinod. 234 11. (12.) Jh., ff. 213v–237r
266 (= U) Oxford Bodl. Barocc. 199 10. Jh., ff. 173r–184v
278 Paris Arch. nat. M 829 17. Jh., fasc. 1_{20} S. 1–10
294 (= G) Paris B. N. gr. 1175 11. Jh., ff. 68r–84r
302 Paris B. N. gr. 1292 15. Jh., ff. 284r–303v
324 Paris B. N. Suppl. gr. 620 15. Jh., ff. 185r–187r, bis c. 7, 8
332 Patmos Joh. Theol. 526 16. Jh., als Nr. 10
337 Rom Angel. gr. 43 14. Jh., f. 184r c. 4, 1–28
343 Rom Vallic. gr. 96 14. Jh., ff. 144v–163v, Lücke in cc. 18/21
348 Rom Vatic. gr. 375 14. Jh., ff. 203r–204v Exzerpte aus cc. 12/13 und 25/27
357 Rom Vatic. gr. 864 15. (14.) Jh., ff. 380v–407v
363 Rom Vatic. gr. 1816 14. Jh., ff. 57–68r, ab 13, 7
422 (= H) Wien Nat. Bibl. theol. gr. 263 15. (13./15.) Jh., ff. 166v–188r

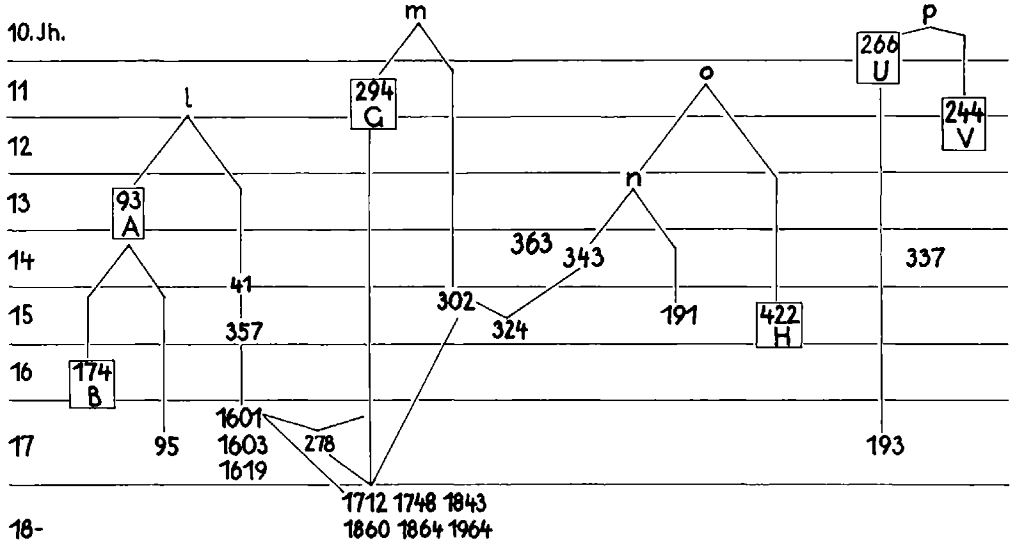
Allatius erwähnt (MPG 94, 191) einen Codex Antonii Covarruviae und gibt als Lesart für ihn an 39, 13 λαμπρῶς – νυμφὼν om.; uns ist kein Kodex begegnet, auf den diese Variante zutrifft.

β) Die Übersetzungen und Ausgaben

Lateinische Übertragungen unserer Homilie existieren von Petrus Pantinus, gedruckt in seiner Predigtsammlung 1601, 1604 und 1606 und in der JD-Ausgabe des Billius von 1603 u. 1619, und neu von Lequien, veröffentlicht in den Ausgaben von 1712, 1748 und den Nachdrucken von Migne, je eine italienische von Marzuttini (1843) und von M. Spinelli (1980). Eine georgische Übersetzung fertigte um 1100 Arsen Iqalt‘oeli[3].

An Ausgaben sind also festzuhalten: griech.-lat. (Pantinus) 1601 und Nachdrucke, 1603, 1619, griech.-lat. (Lequien) 1712, 1748, 1860, 1864 und 1964, bloß lat. (Lequien) 1860 und italienisch 1843 und 1980.

b) Das Stemma



Stemmaauswahl: cc. 1. 2. 38 u. 39.

Die Textzeugen lassen sich etwa in folgende Gruppen zusammenführen:

l = 41 + 93:
Bf: 1, 13 κεκαθαρμένον add. γενέσθαι; 1, 14 τὴν καρδίαν] τῇ καρδίᾳ; 39, 2 ὄντας ἡμᾶς trp.; 39, 17 τε] καὶ ἀεὶ.
Tf 41: 1, 23 προσφ-] φοιτᾶν; 39, 17 ἀπεράντους om.; Anschlußstück Epiphanios von Kypros auf das hl. Grab Τί τοῦτο σήμερον.

Abkömmling davon könnte 357 sein. Tf: 1, 3 πρὸς] πρὸ; 38, 2 τρυφὴν] τροφὴν; 38, 11 γὰρ om.

---

[3] Tarchnischvili, Lit. 204; Peradze 241 f.

357 ist wohl auch der Kodex, den Pantinus für seine Ausgabe von 1601 aus der Bibliothek des Antonius Covarruvias erhalten hat. Es finden sich hier die Lesarten von 1, 13 und 14 und 39, 17, nicht dagegen die von 1, 3 und 1, 23, was auf eine nicht eben ängstliche Behandlung der Vorlage zurückzuführen sein dürfte; weitere »Korrekturen«: 1, 22 νενομ-] ἐνενομοθέτητο; 1, 26 λόγου pr. θείου; 2, 12 ἵν'] ἵνα. Ein Teil von 1601 ist mangels Aufnahmen nicht nachprüfbar. – Zahlreiche Lesarten von 1601 kehren in 278 und bei Lequien wieder. – 1601 wurde 1603 (Druckfehler 2, 1 κεκρυλμένον] und 1619 nachgedruckt.
Tf 93: 1, 6 τῶν^2 om., schwankend auch sonst, wohl durch Bibeleinfluß; Anschlußstück nach rückwärts Gregorios Antioch. auf den heiligen Sabbat Ἐπαινετὸς καὶ οὗτος.

Abschriften davon sind 95 (Tf 2, 11 ἀπηνήνατο] -νήσατο) und 174 (Tf 38, 15 ἐναποθώμεθα] -θώμενα).

m = 294 + 302:
Bf: 2, 11 κατακρίσεως] κράσεως, entgegen der Meinung von Lequien, aber mit Expos. 64, 8; 38, 6 τῇ ἐπιθυμίᾳ st. Gen.; 38, 19 πάντα pr. τὰ.
Tf 294: 2, 11 ἀπηνήνατο] -ναντο; Anschlußstück wie bei 41. – Die Hs wurde von Lequien benutzt.
Tf 302: Im Titel ist die Predigt auf die θεόσωμος ταφή gehalten wie auch in 266; 1, 6 ἀγγέλων / ἀνθρώπων trp.; 1, 16 γεγενημένη] γενομένη; 1, 20 νομοδοσίας] -θεσίας, dann korrigiert oder umgekehrt; 1, 23 μέλλοντας] μέλλουσι; 1, 29 σωτήρια] σωτηρία; 2, 1 κεκρυμμένον om., usf. – Auch diese Hs wurde für 1712 zu Rate gezogen.

278 vereinigt Erbgut verschiedener Herkunft in sich: von 1601 die Varr. von 1, 13 und 14, beide bei l, 1, 22 und 26 und 2, 12 und 39, 17, von m 2, 11; 38, 19 am Rand ergänzt.

278 diente offenbar Lequien als Vorlage für seinen Druck von 1712. Hier flossen also zusammen der Druck von Pantinus (1601ff.) und die Hss 294 und 302. Der lateinische Text des Pantinus wurde stark umgeformt. Auf dem Lequien-Text beruhen alle folgenden Drucke und Bearbeitungen: 1748, 1860, 1860 (nur lateinisch), 1864 und 1964 und die italienische Übersetzung von Marzuttini (1843).

324 berührt sich in etwa mit 302 in den Varr. von 1, 29 und 2, 1, mit 343 (o) in den Varr. von 1, 15 und 2, 12, führt aber reichlich Sondergut mit sich: 1, 6 γλώσσαις] -σσας; 1, 11 ψυχῆς] ψυχὴν; 1, 16 θεοφανείᾳ] -νείας; 1, 22 νενομοθέτητο] -τηται; 1, 27 ἀδύτων] ἀγγέλων; 2, 2 ἐκπεραίνεται] ἐκπερατοῦται; 2, 5 τοῦ om.; 2, 7 πάθος] πάθη; 2, 10 αὐτῆς] αὐτά. Der Text bricht mit 7, 8 θεὸν ab und geht auf Niketas Seïdes über.

n = 191 + 343:
Bf: 1, 10 ἐκ φόβου] ἐμφόβου.
Tf 191: 1, 10 ψυχικῆς] φυσικῆς; 1, 14 τῇ καρδίᾳ st. Akk.; 1, 20 νομοδοσίας] νομοθεσίας; 1, 23 προσφοιτᾶν] προφυτᾶν, in 343 nicht zu lesen;

2, 6 καὶ – 7 γενομένος om. (Hom.); 39, 7 ζεύγλην] ζεύγνην; Anschlußstück wie Hs 41 (l).
Tf 343 (Die Schrift ist stellenweise bis zur Unleserlichkeit abgewetzt): 1, 15 Χριστὸς add. ὁ θεὸς; 38, 2 τρυφὴν] τροφὴν; 38, 10 πεινώντων] πεινῶν τὸν; ib. ἡ om.; 38, 21 τὸ νῦν] τὸν νοῦν; 39, 12 νικητῇ add. τῆς; 39, 16 προσκύνησις om.; 39, 17 νῦν pr. καὶ πρὸσκυνήσεις (!) et ἀπεράντους om. – s. o. 324 (m).

o = n + 422:
Bf: 1, 7 συνειλ-] εἰληφὼς, auch in p; 2, 1 τὸ^2 – 2 νῦν om. (Hom.); 38, 11 ἀτίθασσον] ἀτιθάσετον.
Tf n = Bf n.
Tf 422: 1, 14 μόνοι δὲ] καὶ μόνοι οἱ; 38, 3 περιβόλαια] -βολαία (!); 38, 7 ἐπιμαινόμενοι] ποιμαινόμενοι; 38, 11 Ἰδοὺ^1] Ἰ (!).

Für die Hs 363, ohne Anfang und uns nur teilw. auf Film vorliegend, lassen sich per exclusionem mit einiger Wahrscheinlichkeit als mögliche Verwandte nur die Hss 294, 324 und 422 nachweisen; Sonderfehler 39, 5 μὲν om.

p = 244 + 266:
Bf: Laut Titel ist die Predigt gehalten εἰς τὴν θεόσωμον ταφὴν τοῦ κ. ἡ. Ἰ. Χριστοῦ καὶ εἰς τὰς μυροφόρους; 1, 3 ἀτέκμαρτον – 4 τὴν^1 om. (Hom.); 1, 7 wie oben Bf o; 1, 25 τύρβης] τρυφῆς; 39, 7 ἦλθε] προῆλθε.
Tf 244: 2, 2 ἐκπερ-] περαίνεται; 38, 6 zu χαλινοὺς am Rand unter Asteriskus μὴ; 38, 9 δελεάσματι] δελεάματι, 38, 20 τούτου om.
Tf 266: 1, 6 λαλεῖ] λαλεῖν; 39, 7 κρειττόνων] κριτώνων: ριτω von einer korrigierenden Hand nachgeschrieben; 39, 8 οὕτω καὶ] οὗτος: τος von ^{c} nachgeschrieben; ib. ἐπανελεύσεται] ἐπανελεύθαιται: λευθαι wieder von ^{c} darübergeschrieben; 39, 10 ἐξόδιον: ον von ^{c} als Ligatur, in 193 -δικον; alle diese Korrekturen werden von 193 übernommen.

Von 266 ist 193 kopiert; Tf außer den vorher genannten: 1, 10 ἐκ φόβου] εἰς φόβον; 1, 29 σωτήρια] σωτηρία; 38, 13 τῆς] τὰς; 38, 15 ἐναποθώμεθα] -λώμεθα.

Das Exzerpt 337 scheint aus diesem Überlieferungszweig genommen zu sein; darauf weisen der Titel, der freilich 302 als Vorlage nicht ausschließen würde, und die Textvarianten.

Die Hss der Gruppe l führen uns nach Nordgriechenland und Konstantinopel, ähnlich, soweit ihre Herkunft bekannt ist, die der Gruppe p. Die Tradenten der Sippen m (u. 324) und o, jetzt in westlichen Bibliotheken, scheinen ihrer Herkunft nach nicht bestimmbar zu sein; 191 aber steht in Jerusalem, doch dürften Zweifel berechtigt sein, daß es sich dabei um eine bodenständige Überlieferung handelt.

Sigel der Textzeugen

A	Athous Laurae 460	s. 13 (12/13)
B	Istanbul Patr. Schol. theol. 32	a. 1561
G	Paris. B. N. gr. 1175	s. 11
H	Vindob. theol. gr. 263	s. 15 (13/15)
U	Oxon. Bodl. Barocc. 199	s. 10
V	Mosqu. Hist. Mus. Synod. 234	s. 11 (12)

Ἰωάννου, ταπεινοῦ μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου Δαμασκηνοῦ, λόγος εἰς τὸ ἅγιον σάββατον

(1) »Τίς λαλήσει τὰς δυναστείας τοῦ κυρίου, ἀκουστὰς ποιήσει πάσας τὰς αἰνέσεις αὐτοῦ;« Τίς τὸ ἄπλετον καὶ ἀχανὲς τῆς αὐτοῦ ἀγαθότητος διηγήσεται πέλαγος; Τίς τὴν ἀτέκμαρτον πρὸς τοὺς δούλους ἀγάπησιν; Τίς τὴν ὑπὲρ νοῦν συγκατάβασιν; Τίς τὴν περὶ ἡμᾶς εὐσπλαγχνίαν καὶ τὴν ἐκ ταύτης ἄφραστον κηδεμονίαν; Οὐκ ἔστιν οὐδείς, οὐδ᾽ εἰ ταῖς γλώσσαις τῶν ἀγγέλων λαλεῖ καὶ τῶν ἀνθρώπων, οὐδ᾽ εἰ πᾶσαν ἐν ἑαυτῷ συνειληφὼς εἴη τὴν ἀνθρωπίνην σύνεσιν. Εἰ γὰρ καὶ τὸ πνεῦμα πρόθυμον, ἀλλ᾽ ἀσθενὴς ἡ γλῶσσα πρὸς τὸ λέγειν καὶ ὁ νοῦς ἀμαυρὸς πρὸς κατανόησιν· μέγα γὰρ ὁμολογουμένως τὸ τῆς θείας οἰκονομίας μυστήριον οὐ νοήσει, πίστει δὲ μόνῃ χωρούμενον, ἁγνείας ψυχικῆς ἐκ φόβου θείου καὶ πόθου συνισταμένης δεόμενον. Οὐ γάρ ἐστιν ἄλλως ψυχῆς περιποιήσασθαι κάθαρσιν ἢ φόβῳ θείῳ καὶ ἔρωτι οὐδ᾽ αὖ πάλιν θείαν ἔλλαμψιν δέξασθαι μὴ τὸ τῆς ψυχῆς ὀπτικὸν κεκαθαρμένον πρότερον.

Ἀπρόσιτον γὰρ τοῖς βεβήλοις τὸ θεῖον – μόνοι δὲ καθαροὶ τὴν καρδίαν τὸν θεὸν ὄψονται, ᾗ φησι Χριστός, ἡ ὄντως ἀλήθεια –, ἐπεὶ καὶ ἐν τῇ πάλαι γεγενημένῃ τῷ Μωσῇ ἐπὶ τῆς βάτου θεοφανείᾳ ἀποδύσασθαι πρότερον προστάττεται τὸ ὑπόδημα καὶ οὕτω τῷ φαινομένῳ προσιέναι συμβόλῳ· ἡ δὲ τῶν ὑποδημάτων ἄρσις τῶν νεκρῶν καὶ χαμαιζήλων ἐννοιῶν δηλοῖ τὴν ἀπόθεσιν. Καὶ αὖθις· Καπνιζομένου τοῦ ὄρους Σινᾶ ἐπὶ τῆς θείας νομοδοσίας οὐ πάντες ἀνίεσαν, τοῖς δ᾽ἀνιοῦσι τῇ καθάρσει ἐμετρεῖτο ἡ ἄνοδος. Εἰ τοίνυν ἐπὶ τῶν συμβόλων ἁπάσης κηλίδος ῥύψις νενομοθέτητο, πόσῳ δέον εἰλικρινεῖς καὶ θεοειδεῖς ἑαυτοὺς ἀπεργάσασθαι τοῖς ἀληθινοῖς καὶ πρωτοτύποις προσφοιτᾶν μέλλοντας;

---

1 1s Ps 105, 2 2 ἀγαθ. Dorm. I 2, 28! 4 συγκατ. Dorm. I 2, 29; Sabbat. 2, 4!; 13, 11 εὐσπλαγχ. Hypap. 13, 8 6s v. 1 Cor 13, 1s 7s Mt 26, 41 8 γλῶσσα Dorm. III 1, 19 13 ἔλλαμψιν 3, 15s; Hypap. 6, 7s; Dorm. I 14, 25 14s Mt 5,8 16 Ex 3, 2–5 17s Gr. Naz., or. 45, 19: 36, 649 B 1–4 19s Ex 20, 18s; Transfig. 17, 1 23 Palm. 17, 18

AGHUV

Titul. 1 Ἰωάννου pr. τῷ ἁγίῳ καὶ μεγάλῳ σαββάτῳ A pr. τοῦ ὁσίου (καὶ θεοφόρου A) πατρὸς ἡμῶν AVU ταπεινοῦ om. AVU Δαμασκηνοῦ pr. τοῦ AHV 2 εἰς om. H τὸ – σάββατον AG] τῷ μεγάλῳ σαββάτῳ H τὴν θεόσωμον ταφὴν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ εἰς τὰς μυροφόρους VU add. εὐλόγησον πάτερ GH 1 3 ἀτέκμαρτον – 4 τὴν^{1} om. UV 6 λαλεῖν U τῶν om. A 7 εἰληφὼς HUV 8 ἄμοιρος UV 11 συνιστα//νης U 13 κεκαθ. add. γενέσθαι A 14 μόνοι δὲ] καὶ μόνοι οἱ H τῇ καρδίᾳ A 15 Χριστός pr. ὁ H 18 χαμαιζήτων H 22 νενεμοθέτητο Bl.-Rehk. 66,1 αὐτοὺς A

Καθάρωμεν τοιγαροῦν ἑαυτούς, ἀδελφοί, παντὸς γηΐνου φρονήματος καὶ τύρβης ἁπάσης καὶ βιωτικῆς θολώσεως, ἵνα τηλαυγῶς τὰς φωτοειδεῖς μαρμαρυγὰς τοῦ λόγου δεξώμεθα καὶ τραφῶμεν τὰς ψυχὰς τῷ πνευματικῷ ἄρτῳ, τῇ τῶν ἀγγέλων τροφῇ, καὶ ἐντὸς τῶν ἀδύτων γενόμενοι γνῶμεν ἐναργῶς τὰ θεῖα πάθη τοῦ ἀπαθοῦς καὶ παντὸς τοῦ κόσμου σωτήρια.

(2) Νῦν τὸ ἀπ᾽ αἰῶνος κεκρυμμένον μυστήριον ἐκκαλύπτεται· νῦν τὸ τῆς θείας οἰκονομίας κεφάλαιον | ἐκπεραίνεται· νῦν ἡ κορωνὶς τῆς τοῦ θεοῦ λόγου σαρκώσεως ἐπιτίθεται· νῦν ἡ τῆς θείας ἀγάπης δημοσιεύεται ἄβυσσος. Οὕτω γὰρ τὸν κόσμον ὁ θεὸς λόγος ἠγάπησεν, ὡς εὐδοκίᾳ τοῦ πατρὸς καταβῆναι πρὸς σάρκωσιν, ὡς βάρος ὑλικῆς σαρκὸς ὁ ἄυλος ἀμφιάσασθαι, ἵνα τῷ πεφυκότι πάσχειν τὰ πάθη δεξάμενος καὶ πάθος τῷ θανάτῳ γενόμενος τοὺς παθητοὺς ἡμᾶς ἐνδύσῃ ἀπάθειαν. Ἐντεῦθεν πεῖνα καὶ δίψα καὶ ὕπνος καὶ κάματος, λύπη τε καὶ ἀγωνία καὶ δειλία ἤτοι τῆς ζωῆς οὐσιώδης ἔφεσις, ἐντεῦθεν σταυρὸς καὶ πάθος καὶ θάνατος ἐκ τῆς ἡμετέρας φύσεως. Ταῦτα γὰρ αὐτῆς τὰ φυσικὰ πάθη καὶ ἀδιάβλητα, ταῦτα τῆς ἐμῆς κατακρίσεως, ὧν τὴν πεῖραν οὐκ ἀπηνήνατο, ἵν᾽ ἐν αὐτῷ κινηθέντα καὶ χειρωθέντα καὶ ἡμῖν ὑποχείρια γένηται.

(3) Χριστὸς ἐν σταυρῷ· συνανέλθωμεν καὶ κοινωνοὶ τῶν παθημάτων, ἵνα καὶ τῆς δόξης γενώμεθα. Χριστὸς ἐν νεκροῖς· νεκρωθῶμεν τῇ ἁμαρτίᾳ, ἵνα τῇ δικαιοσύνῃ ζήσωμεν. Χριστὸς σπαργάνοις καὶ σινδόσι καθαραῖς ἐνειλίττεται· λυθῶμεν τῶν τῆς ἁμαρτίας σειρῶν καὶ τὴν θείαν αἴγλην ἀμφιασώμεθα. Χριστὸς ἐν τάφῳ καινῷ· ἑαυτοὺς ἐκκαθάρωμεν τῆς παλαιᾶς ζύμης καὶ νέον γενώμεθα φύραμα, ἵνα Χριστοῦ χρηματίσωμεν καταγώγιον. Χριστὸς ἐν ᾅδῃ· πρὸς τὴν ὑψοποιὸν ταπείνωσιν συγκατέλθωμεν, ἵνα καὶ συναναστῶμεν καὶ συνυψωθῶμεν καὶ συνδοξασθῶμεν θεὸν ὁρῶντες ἀεὶ καὶ ὁρώμενοι. Οἱ ἀπ᾽ αἰῶνος, ἐλευθερώθητε. Οἱ πεπεδημένοι, ἐξέλθετε. Οἱ ἐν τῷ σκότει, ἀνακαλύφθητε. Ἀφέθητε, οἱ

---

28 ἀπαθοῦς Nativ. M. 3, 35s; Anast. 18, 6; Fides 54, 1! 2 1 v. Col 1, 26 3 ἀγάπης Dorm. II 16, 7 4 Jo 3, 16 εὐδοκίᾳ Ficus 2, 28. 37; Nativ. M. 3, 31; Anast. 18, 9; Nativ. J. 6, 5; Hypap. 4, 3; Transfig. 18, 13s; Dorm. II 3, 17; 7, 16; 18, 38; III 5, 25; Jacob.79, 3! 5 καταβῆναι Ficus 4, 37; Sabbat. 1, 4; 13, 10; Nativ. M. 3, 22; Anast. 18, 10; Hypap. 3, 2; Transfig. 4, 1–11; 14, 8; Dorm. I 2, 29; II 7, 7; 14, 14; III 1, 28; 2, 1 6 πάσχειν Sabbat. 20, 8 7 ἀπάθ. Ficus 1, 11 8–11 v. i. 27, 3; Expos. 64, 7–12!; Volunt. 18, 46–19, 7 11 ἀδιάβλ. Dorm. I 3, 42 3 1s v. 2 Cor 1, 7 2s Rm 6, 11; 1 Pt 2, 24 3s Mt 27, 59; Sabbat. 29, 22! 4 σειρῶν Palm. 2, 2 5 Mt 27, 60; Sabbat. 29, 16s 5s 1 Cor 5, 7 7 ἐν ᾅδῃ v. 22, 25; Expos. 73, 2–5; Imag. I 21, 66–69 (p. 109) ὑψοπ. Chrys. 12, 11 8 v. i. 38, 1 9 Expos. 100, 130 10 Is 49, 9; 61, 1; v. i. 22, 26; Nativ. M. 4, 9s

---

AGHUV

---

25 τύρβης] τρυφῆς UV 2 2 ἐκπερ-] περαίνεται V 9 ἤτ/ι V 11 κατακρίσεως] κράσεως G ἀπηνήναντο G 12 ἐν αὐτῷ] ἑαυτῷ H 3 1 παθημάτων add. γενώμεθα V 2 δόξης] ἀναστάσεως H add. αὐτοῦ AV γεν-] ἐσώμεθα V 3 Χριστὸς add. ἐν H καθαραῖς – 4 τῶν om. G 12

αἰχμάλωτοι, καὶ τυφλοί, ἀναβλέψατε. Ἔγειρε, ὁ καθεύδων Ἀδάμ, καὶ ἀνάστα ἐκ τῶν νεκρῶν· ἐπέφανε γὰρ Χριστός, ἡ ἀνάστασις.

Ἀλλ', εἰ δοκεῖ, ἄνωθεν τοῦ λόγου τὴν ἀρχὴν ποιησώμεθα· οὕτω γὰρ ἂν σαφέστερος ἅμα καὶ πιθανώτερος καὶ διὰ λείας εἴη τῆς τρίβου τὴν πορείαν ποιούμενος· καί μοι ἐπεύξασθε τὴν θείαν τοῦ παναγίου πνεύματος ἔλλαμψιν, ἧς ἄνευ οἱ σοφοὶ μὲν ἀνόητοι καὶ μεθ' ἧς οἱ ἀγράμματοι τῶν λίαν σοφῶν σοφώτεροι γίγνονται.

(4) Πάντων μὲν αἴτιος ὁ θεός, αὐτὸς δὲ οὐκ ἔκ τινος, διὸ καὶ ἀγέννητος, λόγον ἔχων ἐνυπόστατον, συναΐδιον, ἐξ αὐτοῦ ἀχρόνως καὶ ἀρρεύστως γεννώμενον, οὐδέποτε τοῦ πατρὸς χωριζόμενον, τέλειον θεόν, τῷ γεγεννηκότι κατὰ πάντα ὅμοιον πλὴν τῆς | ἀγεννησίας ἔν τε οὐσίᾳ καὶ δυνάμει βουλήσει τε καὶ ἐνεργείᾳ βασιλείᾳ τε καὶ κυριότητι· οὐκ ἀναίτιον, ἐκ τοῦ πατρὸς γάρ· οὐκ ἀπὸ χρόνου ἀρξάμενον, οὐ γὰρ ἦν ποτε ὁ πατήρ, ὅτε οὐκ ἦν ὁ υἱός· υἱοῦ γὰρ πατὴρ ὁ πατήρ, καὶ οὐκ ἔσται πατὴρ μὴ ὄντος υἱοῦ· ἅμα τῷ πατρὶ τὴν ὕπαρξιν ἔχοντα ἀδιαστάτως ἐξ αὐτοῦ γεννώμενον καὶ ἐν αὐτῷ ἀνεκφοιτήτως μένοντα, σοφίαν ὄντα τοῦ γεγεννηκότος καὶ ἐνυπόστατον δύναμιν, φύσει θεόν, τῷ πατρὶ ὁμοούσιον, οὐκ ἄνευ πνεύματος γνωριζόμενον.

Καὶ πνεῦμα γὰρ ἅγιον τοῦ πατρὸς ἐκπορεύεται, ὁμοσθενές, ταυτοτελές, ταυτουργόν, ταυτοδύναμον, συναΐδιον, ἐνυπόστατον, οὐχ υἱϊκῶς, ἀλλ' ἐκπορευτῶς προερχόμενον – ἄλλος οὗτος τῆς ὑπάρξεως τρόπος, θεῖος καὶ ἄληπτος –, τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ κατὰ πάντα ὅμοιον, ἀγαθόν, ἡγεμονικόν, κύριον, δημιουργόν, φύσει θεὸν τῷ πατρὶ καὶ τῷ υἱῷ ὁμοούσιον, συμβασιλεῦον, συνδοξαζόμενον, συμπροσκυνούμενον ὑπὸ πάσης τῆς κτίσεως.

11s Eph 5, 14 12 Col 3, 4 ἀνάστ. Jo 11, 25 13 Dorm. I 4, 32; Imag. I 3, 32 (p. 68) 16 ἔλλαμψ. v. s. 1, 13; Trisag. 7, 39 4 1 v. i. 9, 2! 2 ἐνυπ. Ficus 1, 1; Transfig. 13, 5; Dorm. III 2, 43; Expos. 6, 10! συναΐδ. Expos. 6, 3! 2s Expos. 8, 97! ἀχρόν. Transfig. 12, 6 3 χωριζ. Expos. 8, 102; Trisag. 7, 21; Transfig. 18, 10 τέλειον Expos. 50, 19s! 4 Nativ. M. 5, 11; Expos. 8, 111!. 200! 6 ἀναίτ. Transfig. 18, 9; Expos. 8, 276; Volunt. 12, 4 ἀπὸ χρ. Expos. 8, 277; Transfig. 12, 6; Nestor. 1, 7ss; Fides 2, 4 6–8 Expos. 8, 43s 8 Expos. 8, 103 9 ἀνεκφ. Transfig. 18, 11; Expos. 6, 6! 9s Expos. 8, 40!; v. i. 31, 14 ἐνυπ. δύν. Chrys. 2, 7; Expos. 8, 160; Trisag. 3, 31! 10 φύσει θεός Nestor. 1, 7 11 ὁμοούσιος Ficus 2, 30; Expos. 8, 36!; Nestor. 1, 8 πνεύματος Expos. 7, 21 12 Expos. 8, 182. 196s 13 συναΐδ. Expos. 8, 175 ἐνυπ. Trisag. 28, 41 υἱικῶς, ἐκπορ. Expos. 8, 191!; Trisag. 28, 35 14 ὑπάρξ. τρόπος Expos. 8, 140s 15 Expos. 8, 181 15s Expos. 8, 172–177 δημιουργόν v. i. 6, 4 16 θεόν v. s. 10 ὁμοούσιον Expos. 13, 90 17 Expos. 8, 173

AGHUV

12 ἀνάστα Bl.-Rehk. 95,3 τῶν ἐκρῶν H ἐπέφανε Bl.-Rehk. 72,1; 309,3 17 τῶν λίαν] τί ἂν H 4 2/3 ἀχρόνως / ἀρρεύστως trp. A 8 ἔχοντος A 11 πνεύματος] πατρὸς U 12 γὰρ om. G 12/13 ταυτοθετές H 13 υἱϊκῶς A] ὑϊκῶς rell. 16 θεὸς (!) V 17 συμπροσκυν. om. H

Τοῦτο ἡμῖν ἐστι τὸ λατρευόμενον· Πατὴρ υἱοῦ γεννήτωρ ἀγέννητος, οὐ γὰρ ἔκ τινος· υἱὸς τοῦ πατρὸς γέννημα, ὡς ἐξ αὐτοῦ γεγεννημένος· πνεῦμα ἅγιον τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ὡς ἐξ αὐτοῦ ἐκπορευόμενον, ὅπερ καὶ τοῦ υἱοῦ μὲν λέγεται ὡς δι' αὐτοῦ φανερούμενον καὶ τῇ κτίσει μεταδιδόμενον, ἀλλ' οὐκ ἐξ αὐτοῦ ἔχον τὴν ὕπαρξιν. Εἷς θεός, ὅτι μία θεότης, μία δύναμις, μία οὐσία, μία βούλησις, μία ἐνέργεια, ἀμέριστος ἐν μεμερισμέναις μόναις ταῖς ὑποστάσεσιν ἤτοι ταῖς τῆς ὑπάρξεως ἰδιότησι· | μόνῳ γὰρ τῷ πατρὶ τὸ ἀγέννητον, μόνῳ τῷ υἱῷ τὸ ἐκ τοῦ πατρὸς ἀνάρχως καὶ ἀιδίως γεγεννῆσθαι, καὶ τὸ ἐκπορεύεσθαι ἀχρόνως καὶ ἀιδίως μόνῳ τῷ πνεύματι. Τριὰς μία, ἁπλῆ, ἀσύνθετος, οὐσία ἄπειρος, φῶς ἀκατάληπτον, δύναμις ἀπεριόριστος, πέλαγος ἀγαθότητος, εἷς θεὸς ἐν τρισὶ τελείαις ταῖς ὑποστάσεσιν ἀμερίστως δοξολογούμενος.

(5) Αὐτὸς ἐκ μὴ ὄντων ἀγγέλους ἐποίησεν, οὐρανόν, γῆν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς· πῦρ αἰθέριον καὶ ὑδάτων ἄβυσσον· ἀέρα, πνοῆς ταμεῖον καὶ φωτὸς διειδέστατον ὄχημα· πόλον δεύτερον ἐν ὕδατι στερεούμενον, τῶν μεταρσίων τε καὶ ἀβυσσίων ὑδάτων μεταίχμιον, ὃ δὴ καὶ οὐρανὸν κέκληκε· φαέθοντα ἥλιον ἡμέρας καὶ νυκτὸς διπλοδρόμον ἐργάτην, πάντα φρυκτωροῦντα τοῖς ἀγλαοῖς ἀμαρύγμασι· σελήνην τὴν νύκτα καταφαιδρύνουσαν καὶ τῆς ἡλιακῆς αἴγλης συγκιρνῶσαν τὴν φλόγωσιν· ἄστρα δὴ ταῦτα τοῦ στερεώματος ὡραΐσματα, – ἄνθη παντοδαπὰ καὶ πολύχρηστα, σπερματίζοντα χόρτον, ξύλα κάρπιμα, κόσμον τῇ γῇ ὡραιότατον, ζῴων παντοῖα φῦλα τοῖς ὕδασι ἐννηχόμενα, κήτη μεγάλα τε καὶ ἐξαίσια, ἑρπετῶν ποικίλα γένη, καὶ πετεινὰ πτερωτὰ ἐξ ὑδάτων μὲν τὴν γέννησιν ἔχοντα, τῷ ἀέρι δὲ ἐνιπτάμενα καὶ ἐν χθονὶ διαιτώμενα, ζῷα πάλιν ἐκ γῆς καὶ θηρία ἀτίθασσα κτηνῶν τε χειροήθη συστήματα, πάντα ὁμοῦ τῆς οἰκείας μεγαλουργίας ἔνδειγμα καὶ τοῦ κατ' εἰκόνα θείαν πλασθησομένου ἀνθρώπου ἐστίασιν.

(6) Ἔσχατον δὲ πάντων ὥσπερ τινὰ βασιλέα τὸ πολυθρύλλητον ζῷον τὸν ἄνθρωπον οἰκείᾳ χειρὶ καὶ εἰκόνι τιμώμενον ἐκ γῆς μὲν τὸ σῶμα

19s Anast. 18, 7; Nativ. M. 3, 36; Dorm. I 3, 13; Expos. 8, 30! 20 Transfig. 4, 6; 18, 7 21–23 Expos. 8, 172. 182s 23–30 Jacob. 78, 18–28 30 Transfig. 15, 3! **5** 1 Ps 145, 6; Barb. 10, 33s; Anast. 4, 5; Dorm. II 2, 36; Manich. 6, 3s 2 αἰθέρ. Expos. 21, 7s ὑδάτων Expos. 23, 6s 2s Expos. 22, 3ss 3–5 Expos. 20, 11–14 4s Gn 1, 8 5–7 Expos. 21, 23–28 10–13 Expos. 23, 55–58 13 Expos. 26, 68s 15 εἰκόνα Ficus 1, 13! ἐστίασιν Expos. 24, 21–35 **6** 1–7 Expos. 26, 17–28 1 βασιλέα Hypap. 2, 5; v. 7, 3 2 χειρί v. i. 11, 2; Dorm. I 5, 26! 2s Gr. Naz., or. 45, 7: 36, 632 A 9–11 = Expos. 26, 17s

AGHUV

21 θεοῦ καὶ om. H 23 ἔχο H 26 μόνῳ add. δὲ UV τοῦ om. HV 27 ἀνάρχως om. A add. ἀχρόνως AH **5** 2 ταμιεῖον H 3 ὕδασι HUV 5 διπλόδρομον H 6 νύκταν G 7 καταφαιδρύν-] καταφωτίζουσαν A 9 πολύχρ/στα V 10 νηχόμενα UV 11 πετεινὰ] πτηνὰ HUV 12 γέννησιν] ὕπαρξιν V χθονὶ add. καὶ G 14 ἐνδείγματα H **6** 1 Ἐσχάτον H τὸ] τὸν V ζῷον τὸν om. V

διαρτίσας, τὴν δὲ ψυχὴν τῷ θείῳ δημιουργήσας καὶ ζωοποιῷ ἐμφυσήματι, ὃ δή φημι τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, τὸ ζωοποιὸν καὶ δημιουργὸν καὶ τελειοῦν καὶ ἁγιάζον τὰ σύμπαντα, οὐ πρότερον προϋπάρξασαν ἐμπεδήσας τῷ σώματι – ἄπαγε τῆς Ὠριγενιαστικῆς φληναφίας τὸ δυσηχές τε καὶ ἄτοπον –, ἀλλ' ἐν τῇ συνθέτῳ διαπλάσει ἐκ τοῦ μὴ ὄντος αὐτὴν συστησάμενος. |

(7) Τοῦτον δή, τοῦτον τὸν ἄνθρωπον, ὃν κατ' οἰκείαν εἰκόνα νοερὸν ὁμοῦ καὶ λογικὸν κατεσκεύασε, πνεῦμα ζωῆς φέροντα ἐν κοινωνίᾳ τῆς ἑαυτοῦ καθίστησι χάριτος παραδείσου τε πολιοῦχον πεποίηκεν, ὃν κατ' ἀνατολὰς Ἐδὲμ πεφυτούργηκεν – Ἐδὲμ γὰρ τὴν τρυφὴν Ἑβραίων παῖδες κατονομάζουσι –, μακαρίαν αὐτῷ καὶ πανολβίαν βιοτὴν χαρισάμενος μερίμνης ἁπάσης ἀπηλλαγμένην καὶ ἄνετον, ἐξ ἧς ἐδραπέτευεν ἅπασα ὀδύνη, λύπη καὶ στεναγμός. Οἷα γάρ τις ἄγγελος ἄλλος ἐπὶ γῆς διαιτώμενος ὕμνει τὸν θεὸν τὸν ποιήσαντα θείων ἐννοιῶν ἐμφορούμενος, διὰ πάσης τῆς κτίσεως πρὸς τὸν γενεσιουργὸν ἀναγόμενος, ἐφ' ᾧ καὶ πεπλαστούργητο. Τοῦτο γάρ τις, οἶμαι, τὸ ξύλον εἶναι τῆς ζωῆς λέγων τὸ πᾶν καὶ πλῆρες καὶ ἀδιαίρετον μόνην τε τοῦ καλοῦ φέρον τὴν μέθεξιν ἀναγωγῆς τρόπῳ οὐχ ἁμαρτήσεται.

(8) Ἀλλ' οὐκ ἤνεγκεν ὁ τῆς κακίας εὑρετής, ὁ τοῦ ψεύδους πατήρ, ὁ τοῦ φθόνου δημιουργός, ὄφις, διάβολος, ὁρᾶν ἐν εὐθηνίᾳ τῶν τοσούτων ἀγαθῶν τὸν ἄνθρωπον ἀβρυνόμενον. Ἐπιτίθεται τοίνυν αὐτῷ τὴν τῶν ἀγαθῶν προμηθούμενος στέρησιν. Καὶ ὑποκρίνεται μὲν τὴν εὔνοιαν, σκελίζει δὲ δι' ἀπάτης τὸν ἄνθρωπον καὶ καταφέρει πτῶμα πτωμάτων ἁπάντων ἐλεεινότατον. Καὶ σκοπεῖτε οἷον τὸ δέλεαρ.

(9) Τί τῶν ἁπάντων ἐστὶν ὑψηλότερον; Τί δὲ μᾶλλον μόνον ἐστὶν ὑψηλόν; Θεὸς δηλαδὴ ὁ πάντων ἐπέκεινα καὶ πάντων αἴτιος. Τί τοίνυν τοῦ θεὸν χρηματίσαι ἐρασμιώτερον; Οὐκ ἔστιν οὐδέν. Τῇ ἐφέσει ταύτῃ φενακίσας τὸν ἄνθρωπον πείθει τοῦ ξύλου τῆς γνώσεως ἀπογεύσασθαι τὴν γυναικείαν πρότερον λεηλατήσας ἁπλότητα – πέφυκε γάρ πως

3–5 Expos. 8, 172–184 4 δημιουργόν v. s. 4,16 5–7 Expos. 26, 22s! 6 Expos. 79, 3s! 7 Manich. 10, 8 7–10 Gr. Naz., or. 45, 7–8: 36, 629s 7 1–3 Expos. 44, 21–23 1 εἰκόνα Ficus 1, 13! 2 ἐν κοιν. Ficus 2, 15 3 πολιοῦχ. v. 6, 1 4s Hypap. 2, 6; Expos. 25, 7s 5–10 Expos. 25, 26–29. 49. 74s 12 v. 9,15 8 1 οὐκ ἤν. Artem. 6, 2 κακίας Barb. 14, 4 1–6 Expos. 44, 67–74 6 δέλεαρ Barb. 10, 18ss; Dorm. III 2, 30 9 2 ἐπέκ. Nativ. M. 3, 2; Transfig. 13, 25; Expos. 4, 28! αἴτιος v. s. 4, 1; Nativ. M. 8, 5; Expos. 12, 3!; 8, 30s 3s Imag. II 2, 8s (p. 69); Expos. 45, 27s 5s Gr. Nyss., hom. op. 20: 44, 200 B 12s

---

AGHUV

---

4 ὃ δή φημι] ὅπερ ἐστίν H 6 Ὠριγένους A 7 4 Ἐδὲμ^{1} pr. ἐν H 6 ἀπηλλαγμένον H 7 τις add. ἄλλος H 9 διὰ pr. καὶ H πρὸς add. αὐτὸν H ἀγόμενος A 10 πεπλαστ. v. 1,22 10/11 εἶναι / τῆς ζωῆς trp. H 11 καὶ^{2} om. A 8 2 διάβολος pr. ὁ H 5 τὸν ἄνθρωπον om. H πτῶμα om. A 6 σκοπεῖτε οἷον] σκοπει (!) ποῖον A 9 1 μᾶλλον om. A 4 πείθει om. G 5 πρότερον] πρῶτον H

ἡ κακία τῷ τοῦ καλοῦ προσχήματι ἐγκαλύπτεσθαι καὶ τὰ οἰκεῖα αἴσχη τῇ ἀρετῇ ἐπιτρίβεσθαι –, οὗ ξύλου τὴν λίχνον ἀπόγευσιν ὁ πάντα εἰδὼς συμφερόντως τῷ Ἀδὰμ ἀπεκήρυξε· φησὶ γάρ· »Ἀπὸ παντὸς ξύλου τοῦ ἐν τῷ παραδείσῳ βρώσει φάγῃ, ἀπὸ δὲ τοῦ ξύλου τοῦ γινώσκειν καλὸν καὶ πονηρόν, οὐ φάγεσθε ἀπ' αὐτοῦ οὐδ' οὐ μὴ ἅψησθε αὐτοῦ· ᾗ δ' ἂν ἡμέρᾳ φάγητε ἀπ' αὐτοῦ, θανάτῳ ἀποθανεῖσθε.« Εἰ δὲ καὶ ξύλον νοεῖν ἐθελήσειας πρὸς δοκιμὴν καὶ ἀπόπειραν ὑπακοῆς τε καὶ παρακοῆς πεφυτευμένον κἀντεῦθεν ξύλον γνώσεως καλοῦ τε καὶ πονηροῦ κατωνομασμένον ἢ καὶ γνωστικὴν παρέχον ἐνέργειαν τῆς οἰκείας τοῖς μεταλαμβάνουσι φύσεως, οὐχ ἁμαρτήσει τοῦ πρέποντος.

(10) Ἀλυσιτελὴς δὲ ἡ τούτου γεῦσις πρὸ τελειώσεως. Ἔγνω γὰρ ἑαυτὸν γυμνὸν ὄντα γευσάμενος καὶ σκέπην ἐπραγματεύετο καὶ περιεσπᾶτο καὶ ἐτυρβάζετο πρὸς τὴν τοῦ οἰκείου σώματος ἐπιμέλειαν τῆς θείας ἀποφοιτήσας κατανοήσεως, ἐντεῦθεν γυμνοῦται τῆς χάριτος καὶ φθορὰν περιβάλλεται καὶ πρὸς γῆν ἀποστρέφεται καὶ τοῦ θείου παραδείσου ἐξόριστος γίνεται καὶ ἱδρῶτα καὶ πόνον | καὶ θάνατον κατακρίνεται, οὐ τοῦ ξύλου τὸν θάνατον τίκτοντος – θάνατον γὰρ ὁ θεὸς οὐκ ἐποίησεν –, ἀλλὰ τῆς παρακοῆς ἐφελκομένης τὸν θάνατον. Ἐντεῦθεν λαβοῦσα νομὴν ἡ ἁμαρτία καταδουλοῦταί με τὸν τρισάθλιον καὶ πᾶν εἶδος κακίας ἐν ἐμοὶ κατεργάζεται καὶ δι' ἑαυτῆς ἁλίζουσα ἡδὺ σιτίον τῷ θανάτῳ δίδωσι.

(11) Τί οὖν; Ὁ φύσει συμπαθής, ὁ τὸ εἶναι δοὺς καὶ τὸ εὖ εἶναι ἡμῖν χαρισάμενος παρεῖδε τὸ οἰκεῖον πλάσμα τὸ τιμιώτατον, τὸ προσφιλέστατον οὕτω δεινῶς τυραννούμενον; Οὐδαμῶς. Ἀλλ' ἀποστολικῶς εἰπεῖν »πολυμερῶς καὶ πολυτρόπως πάλαι ὁ θεὸς λαλήσας τοῖς πατράσιν ἐν τοῖς προφήταις ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν τούτων ἐλάλησεν ἡμῖν ἐν τῷ μονογενεῖ καὶ ὁμοουσίῳ αὐτοῦ υἱῷ,« ὃν ἐξαπέστειλεν εἰς τὸν κόσμον, ἵνα τὸν πλανώμενον ἄνθρωπον πρὸς τὴν ἀρχαίαν ἐπαναγάγῃ μακαριότητα. Καί – ὢ τῆς πολλῆς ἀγαθότητος – τί γίνεται; Τὰ ἄμικτα μίγνυται, τὰ ὑπὲρ φύσιν ὑφίσταται, »ἃ ὀφθαλμὸς οὐκ εἶδε καὶ οὖς οὐκ ἤκουσε καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη,« ὁρᾶται νῦν καὶ ἀκούε-

---

7 πάντα εἰδώς Expos. 24, 31! 8–11 Gn 2, 16s; Hypap. 2, 9s 11–14 Expos. 25, 14–17 15 v. 7, 12 10 1–4 Expos. 25, 17–21! 1 Gn 2, 7 4s φθορὰν Ficus 1, 14; Barb. 4, 4s 5s Gn 3, 19. 24; v. 20, 13; Expos. 44, 49s 7s Sap 1, 13; Imag. II 10, 104s (p. 100); Manich. 71, 10 8 Expos. 45, 19; 97, 11! 10s Nativ. M. 8, 4 11 v. 22, 8; Ficus 1, 14 11 1 συμπαθής Ficus 1, 15; Expos. 45, 10; Manich. 75, 1 1s = Expos. 45, 10s!; cf. Hypap. 1, 25; Dorm. II 8, 4s!; Manich. 35, 13 2 Expos. 45, 30; v. s. 6, 2 4–6 Hbr 1, 1s 8 ἄμικτα Transfig. 2, 40s 9s 1 Cor 2, 9 10–16 Expos. 46, 35–42

AGHUV

---

7 λιχνὴν G 9 φαγῇ codd. 12 ἐθελήσας G 13 κἀντεῦθεν: αν i. ras. U 15 οὐχ] οὐδ' ὡς H ἁμαρτήσοις H 10 3 ἐπιμελείαν H 4 φθορὰν pr. πρὸς GH pr. τὴν UV 11 θανάτῳ add. με H 11 1 post οὖν nulla interpunct. codd. 3 Ἀλλὰ H

ται λαλεῖται τε καὶ πιστεύεται. Τί τοῦτο; Ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ θεὸς υἱὸς ἀνθρώπου γίνεται, μεσίτης θεοῦ καὶ ἀνθρώπων, οὐκ ἀποβαλὼν τὸ εἶναι θεός – ἄτρεπτος γάρ – οὐδὲ σχηματισάμενος τὸ γενέσθαι ἄνθρωπος – ἀψευδὴς γάρ, καὶ δόλος ἅπας καὶ ἀπάτη παντί που τῆς θείας εὐδοκίας ἀλλότρια –, ἀλλ' ἀληθῶς φύσει γέγονεν ἄνθρωπος, δίχα πάσης τροπῆς καὶ συμφύρσεως, ἵν' ἀληθῶς τῇ φύσει τὴν σωτηρίαν χαρίσηται.

(12) Τέλειος τοίνυν ἐστὶ θεός – »ἐν αὐτῷ γὰρ κατοικεῖ πᾶν τὸ πλήρωμα τῆς θεότητος σωματικῶς« – καὶ τέλειος ἄνθρωπος, ἵν' ὅλον σώσῃ τὸν ἄνθρωπον· τὸ γὰρ ἀπρόσληπτον, ὡς ἀληθῶς, ἀθεράπευτον· εἷς καὶ ὁ αὐτὸς ἐν δυσὶ τελείαις ταῖς φύσεσιν ἄνευ τῆς οἱασοῦν διαιρέσεως γνωριζόμενος, καθ' ὑπόστασιν μὲν τῇ οἰκείᾳ σαρκὶ ταυτιζόμενος, φυσικῶς δὲ τῷ μὲν πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι οἷα θεὸς ὁμοούσιος καὶ ἡμῖν ὡς ἄνθρωπος γεγονὼς συμφυὴς καὶ ὁμόφυλος πᾶσαν ἐν ἑαυτῷ τὴν τοῦ πρώτου Ἀδὰμ φέρων οὐσίαν, ἐξ ὧν καὶ ἐν οἷς καὶ ἅπερ ἐστὶν ἄνθρωπος, σῶμα θνητὸν καὶ ψυχὴν νοερὰν καὶ ἀθάνατον, λογικήν, αὐτεξούσιον θελητικήν τε καὶ ἐνεργητικήν – τὸ γὰρ ἑνὸς τού|των ἁπάντων ἀμοιροῦν ζῷον οὐκ ἄνθρωπος –, ἐξ ἁγίας παρθένου σάρκα ἐψυχωμένην ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ ἐν ἑαυτῷ συστησάμενος καὶ ταύτῃ καθ' ὑπόστασιν ἑνωθεὶς καὶ κυηθεὶς θεὸς σεσαρκωμένος, εἷς υἱὸς καὶ Χριστὸς καὶ κύριος, καὶ θεοτόκον τὴν τεκοῦσαν ἀπεργασάμενος.

(13) Εἰ γὰρ μὴ εἷς καθ' ὑπόστασιν, πῶς »ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο« τοῦτο δηλοῦντος τοῦ ἁγίου πνεύματος οὐκ εἰς σάρκα τετράφθαι τὸν λόγον, ἑνωθῆναι δὲ μᾶλλον σαρκὶ καθ' ὑπόστασιν; Ἢ πῶς »ὁ μονογενὴς υἱὸς ὁ ὢν ἐν τοῖς κόλποις τοῦ πατρός«, φησίν, »ἐξηγήσατο«; Ὁ φαινόμενος

11s υἱὸς ἀνθρ. Transfig. 4, 9! 12 μεσίτης 1 Tm 2, 5; Expos. 45, 48 13 ἄτρεπτος Expos. 2, 11!; Imag. I 10, 4 (p. 84)! 14 Expos. 72, 16–19!; Nestor. 2, 1 15s Nestor. 41, 4s. 6s 12 1–12 Expos. 50, 17–36 1s τέλειος v. i. 14, 3; Dorm. I 3, 31!; Expos. 51, 41s; Col 2, 9 2s ὅλον Expos. 50, 36s!; 62, 15–17 3 εἷς (καὶ ὁ αὐτός) v. 13, 12; 18, 6; Chrys. 3, 21; Hypap. 3, 21. 29; Transfig. 2, 41. 49; 3, 46; 12, 10; 14, 1; Dorm. I 3, 30–34; II 7, 10; Expos. 48, 21!; Volunt. 39, 12! 4 Expos. 47, 61!; Transfig. 13, 22 5 Transfig. 4, 22; Expos. 47, 60!; Imag. I 4, 75 (p. 77) 6 Dorm. I 3, 28; II 6, 7; Jacob. 28, 4; Nestor. 42, 86 7 συμφυής Dorm. II 7, 11 9s Dorm. II 4, 18! 10s Jacob. 60; Expos. 26, 49; 50, 34s 11s Nativ. J. 2, 18! 12s καθ' ὑπ. ib. 2, 33 13 σεσαρκ. Nativ. M. 3, 12; 6, 33; 7, 27; Barb. 4, 14; Nativ. J. 6, 6; Hypap. 4, 1; Transfig. 2, 11. 46; 11, 5; 12, 7; 18, 14; Dorm. I 8, 32; 14, 25; II 1, 10; 7, 10; 15, 26; 18, 38; III 1, 28; Expos. 51, 47!; Fides 2, 5 13s = 18, 6s 14 θεοτόκος Nativ. J. 2, 39! 13 1 = Jo 1, 14 2s Nativ. J. 2, 30. 33 3s Jo 1, 18

AGHUV

---

11 τε om. AH 14 πάντη H 16 συμφύρσ-] συγχύσεως A ἵνα H 12 1 αὐτῷ H 7 τοῦ add. // U 9 καὶ ψυχὴν] ψυχῷ H 9/10 αὐτεξούσιον – ἐνεργητικήν om. vertens fol. H 10 ἑνὸς pr. ἐξ A 11 ἐψυχωμένη G 13 Χριστὸς καὶ om. H 14 καὶ^1 om. G 13 3 σαρκὶ pr. ἐν A

γὰρ ἄνθρωπος αὐτὸς ἐξηγήσατο, ὅς, εἰ μὴ καὶ θεὸς εἴη, πῶς ἐν τοῖς κόλποις εἶναι τοῦ πατρὸς πιστευθήσεται; Ἢ πῶς »οὐδεὶς ἀναβέβηκεν εἰς τὸν οὐρανὸν εἰ μὴ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς, ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου ὁ ὢν ἐν τῷ οὐρανῷ«; Οὔπω γὰρ σωματικῶς ἀνεληλύθει εἰς τὸν οὐρανόν, ὅπου γε καὶ μετὰ τὴν ἀνάστασιν ἔφησεν· »Οὔπω γὰρ ἀναβέβηκα πρὸς τὸν πατέρα.« Ἢ πῶς »ὁ καταβὰς αὐτός ἐστιν καὶ ὁ ἀναβάς«; Κατέβη μὲν γὰρ θεότητι οὐ τοπικῶς, ἀλλὰ συγκαταβατικῶς, ἀνέβη δὲ σωματικῶς εἷς ὢν ὁ αὐτὸς θεός τε καὶ ἄνθρωπος. Ἢ πῶς ὁ λαλῶν καὶ φαινόμενος ἄνθρωπός φησιν· »Ἐγὼ καὶ ὁ πατὴρ ἕν ἐσμεν«; Οὐ γὰρ εὐμήχανον ψιλὸν ἄνθρωπον φάναι τὰς τοιαύτας φωνάς, εἰ μὴ καὶ θεὸς εἴη τῷ πατρὶ ὁμοούσιος.

(14) Εἰ δὲ καὶ μὴ ἐν δυσὶ γνωρίζοιτο φύσεσι, πῶς θνητός τε ἅμα εἴη ὁ αὐτὸς καὶ ἀθάνατος, κτιστός τε καὶ | ἄκτιστος, ὁρατὸς καὶ ἀόρατος, τέλειος θεὸς καὶ τέλειος ἄνθρωπος; Ταῦτα γὰρ οὐκ ἂν εἴη μιᾶς φύσεως ἰδιώματα· οὐ γὰρ ταυτὸν κατὰ φύσιν τὸ κτιστὸν τῷ ἀκτίστῳ οὐδὲ τὸ θνητὸν τῷ ἀθανάτῳ οὐδὲ τὸ ὁρατὸν τῷ ἀοράτῳ οὐδὲ θεότης ἀνθρωπότητι.

(15) Πῶς δὲ καὶ συνθέτου μιᾶς φύσεως εἴη ὁ Χριστὸς τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ πνεύματος ἐν ἁπλῇ φύσει θεωρουμένου; Ἔσται δὲ πῶς κατὰ τὴν αὐτὴν φύσιν τῷ πατρὶ καὶ ἡμῖν ὁμοούσιος, εἰ μή που καὶ τὸν πατέρα φήσοι τις ἡμῖν ὁμοούσιον, ὅπερ πάσης τερατώδους ἐννοίας ἐστὶν ἀτοπώτερον; Πῶς δὲ καὶ ὁ αὐτός φησιν· »Ὁ ἑωρακὼς ἐμὲ ἑώρακε τὸν πατέρα,« καὶ πάλιν· »Τί ζητεῖτέ με ἀποκτεῖναι, ἄνθρωπον, ὃς τὴν ἀλήθειαν ὑμῖν λελάληκα;« Ὁ γὰρ ἑωρακὼς αὐτὸν ἄνθρωπον μόνον οὐ τὸν θεὸν καὶ πατέρα ἑώρακεν.

(16) Εἰ δὲ καὶ μίαν αὐτοῦ φήσωμεν τὴν ἐνέργειαν, ποῦ θήσομεν τὴν σωματικὴν βάδισιν, τὴν τῶν ἄρτων κλάσιν, τὸν προφορικὸν λόγον καὶ τὰ τοιαῦτα, ἃ μὴ θείας φύσεώς εἰσιν, ἀλλ᾽ ἀνθρωπίνης ἐνεργείας; Οὐ γὰρ σχήματι ταῦτα, ἀλλ᾽ ἀληθείᾳ ἐγίγνετο φύσεως.

(17) Εἰ δὲ καὶ ἄμοιρον φυσικοῦ καὶ αὐτεξουσίου θελήματος κατὰ τὸ ἀνθρώπινον αὐτὸν ὑπολάβοιμεν, ποῦ τὴν τῆς τροφῆς καὶ τῶν λοιπῶν φυσικὴν θήσομεν ἔφεσιν, ὕπνον φημὶ καὶ ποτοῦ καὶ τῶν τοιούτων;

5s Jo 1, 18 6–8 Jo 3, 13 8 Hypap. 4, 2; Dorm. II 12, 25; Expos. 74, 6–8 9s Jo 20, 17 10 Eph 4, 10 Κατέβη 1, 4; 2, 5 12 εἷς 12, 3! 13 Jo 10, 30 14s Dorm. I 3, 33s **14** 1–8 Expos. 47, 10–16 1–3 Dorm. I 3, 38. 31 2 Expos. 78, 7s **15** 5 Jo 14, 9 6s Jo 8, 40 7s v. 25, 13! **16** 1–4 Expos. 59, 37–54; Dorm. II 4, 18! 2 Expos. 59, 188–192; Nestor. 20 **17** 1–3 Dorm. II 4, 18!; Volunt. 28, 40. 73 1–9 Instit. 10, 9

AGHUV

5 ἄνθρωπος om. H 10 πατέρα add. μου A **15** 2 θεωρουμένη H 4 φήσει A ἁπάσης A **16** 1 φήσομεν AUV θήσωμεν GHV 3 ἃ] ἂν G ἐνέργειαι H 4 ἀλλὰ V **17** 2 ὑπολάβωμεν A ὑπελάβοιμεν G 3 θήσωμεν GUV ποτοῦ] τόπου A

Ταῦτα γὰρ φύσεως νόμῳ κινούμενα τὴν μὲν ἄλογον ψυχὴν κατ' ἐξουσίαν ἄγει πρὸς τὴν ἐκπλήρωσιν, ὅθεν καὶ τῇ ὀρέξει συμπαρομαρτεῖ καὶ ἡ πρὸς τὴν πρᾶξιν ὁρμή· ἄγει γὰρ ἡ φύσις τὰ ἄλογα, διὸ καὶ ἀνεύθυνα μηδενὶ ὑποκείμενα τρόπῳ κολάσεως. Οἷς δὲ λόγος πρόσεστιν, αὐτεξουσίως κινούμενα ἄγει μᾶλλον τὴν φύσιν, κατ' ἐξουσίαν ἔχοντα ἕπεσθαί τε καὶ ἐπέχειν τὴν ὄρεξιν· θέλησις γάρ ἐστι φυσικὴ λογική τε καὶ αὐτεξούσιος ὄρεξις. Ταῦτα δέ φημι ἐπὶ τῶν φυλαττόντων τὸ κατὰ φύσιν, ὡς οἵ γε πρὸς τὸ παρὰ φύσιν ἐξ ἀπροσεξίας ἐληλακότες ἄγονται μᾶλλον ἤπερ ἄγουσιν δεσποτείας οἷα νομὴν κτησαμένων τῶν παθῶν τὴν συνήθειαν.

(18) Ποίᾳ δὲ θελήσει φήσομεν εἰς οἶκον ἐλθόντα καὶ μηδένα γνῶναι θελήσαντα μὴ δυνηθῆναι λαθεῖν; Τὸ γὰρ θεῖον θέλημα παντί που δῆλον, ὡς παντοδύναμον, ἀσθενὲς δὲ δήπου καὶ ἀδρανὲς τὸ ἀνθρώπινον. Πῶς δὲ καὶ τὸ οἰκεῖον παραιτούμενος θέλημα τοῦ πατρικοῦ θελήματος ηὔχετο τὴν ἐκπλήρωσιν; Ποίας φύσεως τὸ εὔχεσθαι ἴδιον; Τῆς κτιστῆς δηλαδή. Ταύτης οὖν καὶ τὸ παραιτούμενον θέλημα. Οὕτως εἷς | ἐστι Χριστός, υἱός τε καὶ κύριος, ἐν δυσὶ τελείαις ταῖς φύσεσι καὶ τοῖς αὐτῶν φυσικοῖς ἰδιώμασιν ἀδιαιρέτως ἅμα καὶ ἀσυγχύτως θέλων καὶ πράττων τὰ ἑκατέρας φύσεως μετὰ τῆς θατέρου κοινωνίας κατὰ τὴν ἐν ἀλλήλαις τῶν φύσεων ἀσύγχυτον περιχώρησιν, ὁ εἷς τῆς ἁγίας τριάδος, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ δι' ἡμᾶς υἱὸς ἀνθρώπου γενόμενος.

(19) Ἐπειδὴ γὰρ δι' ἀνθρώπου ὁ θάνατος, ἔδει δι' ἀνθρώπου δωρηθῆναι καὶ τὴν ἀνάστασιν. Ἐπειδὴ ψυχὴ νοερὰ αὐτεξουσίῳ θελήματι ἐνήργησε τὴν παράβασιν, ἔδει ψυχὴν νοερὰν φυσικῷ καὶ αὐτεξουσίῳ θελήματι τὴν ὑπακοὴν ἐνεργῆσαι τοῦ κτίσαντος καὶ τὴν σωτηρίαν ἐπανελθεῖν, δι' ὧν ὁ θάνατος τὴν ζωὴν ἐξωστράκισεν, ἵνα μὴ τυραννεῖσθαι νομίσῃ ὁ θάνατος τὸν ἄνθρωπον.

(20) Τί τοίνυν τὸ ἐντεῦθεν; Θεότητος ἐλπίδι δελεάσας τὸν ἄνθρωπον σαρκὸς προβλήματι δελεάζεται, καὶ ἀναμαρτήτου γευσάμενος ὁ θάνατος σώματος ἐναυτίασε καὶ πᾶσαν τὴν ἐν τοῖς ἐγκάτοις τροφὴν ὁ ἄθλιος

4–6 Expos. 26, 94–104; 41, 17s; 36, 84–94! 6–11 Expos. 41, 15–20; 58, 67 9s = Expos. 36, 87!; Instit. 10, 16s; Volunt. 25, 2–5 **18** 1s Mc 7, 24; Expos. 58, 99–103! 2s Volunt. 26, 17s 4–7 Expos. 62, 33–56! 4s Mt 26, 39; Dorm. II 4, 18! 6s = 12, 13s 7s ἐν δυσίν Chrys. 3, 16; Dorm. I 3, 37 8s Chrys. 3, 22; Transfig. 4, 19; Expos. 58, 5–8; 59, 226s; Volunt. 42, 17 9s Transfig. 2, 49!; Expos. 51, 57–60!; Aceph. 4, 17s 10 εἷς τ.ἁ.τρ. Barb. 19, 19; Imag. II 3, 16 (p. 71) 11 δι' ἡ. Ficus 1, 3! **19** 1s v. 1 Cor 15, 21 2–4 Expos. 58, 110; Volunt. 27, 17 4s σωτηρία Expos. 77, 34s 5s v. 33, 5 **20** 1s Expos. 45, 27s 2s v. 22, 21; Expos. 71, 13

(AB) GHUV

10 ὄρεξις defic. photogr. A, cuius vice fungetur B φυλαττότων H **18** 1 φήσωμεν V 2 πάντη G 3 ἀθενὲς H 4 δὲ add. δήπου B 5 τὴν om. H **19** 2 καὶ om. B Ἐπειδὴ add. δὲ H 6 θάνατος] θανατώσας HUV **20** 2 προσβλήματι G γευσάμενος / ὁ θάνατος trp. B ὁ eras. U

ἤμεσε. Πάντα γὰρ τὰ ἡμῶν ὑπὲρ ἡμῶν ὁ δημιουργήσας ἡμᾶς θεὸς λόγος ἀναδεξάμενος καὶ τῶν ἡμετέρων παθῶν πειραθεὶς καθ᾽ ὁμοιότητα χωρὶς ἁμαρτίας, νόμον πληρώσας καὶ μόνος ἐν ἀνθρώποις ἐκφανθεὶς ἀναμάρτητος καὶ διὰ τοῦτο τῷ θανάτῳ οὐχ ὑπεύθυνος καὶ τῆς θείας οὐσίας διὰ τῶν θαυμάτων δημοσιεύσας τὴν δύναμιν τέλος ἑκουσίως ἐπὶ τὸ πάθος ὑπὲρ ἡμῶν ἔρχεται, τὸ παντὸς τοῦ κόσμου σωτήριον, καὶ δίδωσιν ἑαυτὸν ὑπὲρ ἡμῶν κατάρα γενόμενος, οὐκ ὢν αὐτὸς κατάρα, εὐλογία δὲ μᾶλλον καὶ ἁγιασμός, ἀλλὰ τὴν ἡμῶν κατάραν ἀναδεχόμενος· ὑπὲρ ἡμῶν γὰρ σταυροῦται καὶ θνῄσκει καὶ θάπτεται. »Ἐπικατάρατος δὲ πᾶς ὁ κρεμάμενος ἐπὶ ξύλου,« φησὶν ἡ γραφή, καί· »Γῆ εἶ καὶ εἰς γῆν ἀπελεύσῃ,« τῷ Ἀδὰμ ἔφη ὁ θεός. Γίνεται τοίνυν ὑπὲρ ἡμῶν κατάρα, ἵνα τὴν εὐλογίαν ἡμεῖς ἀπολάβωμεν. »Ὅσοι« γάρ, φησίν, »ἔλαβον αὐτόν, ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν τέκνα θεοῦ γενέσθαι, τοῖς πιστεύουσιν εἰς αὐτόν.«

(21) Ὢ τοῦ θαύματος. Ὁ ποιμαίνων τὸν Ἰσραὴλ ὡς θεὸς προαιώνιος ὑπὸ χειρὸς Ἰσραηλίτιδος εἰς θάνατον ὡς ἄνθρωπος παραδίδοται. Ὁ ὁδηγῶν τὸν Ἰωσὴφ ὡσεὶ πρόβατον ὡς ἀρνίον ἄκακον ἦκται τοῦ θύεσθαι καὶ ξύλον ἐπάγει ζωῆς κατὰ τοῦ ξύλου τῆς γνώσεως καὶ χωλῆς γεύσει ὄξει συμμίκτῳ, τὴν ἐκ τῆς ἡδείας βρώσεως νόσον τῇ φύσει ἐνσκήψασαν ἐξωστράκισεν. Ὁ καθήμενος ἐπὶ τῶν Χερουβὶμ ὡς θεὸς ὡς κριτὸς ἐπὶ σταυροῦ κρέμαται, αὐτὸς ὢν ἡ τῶν ἀνθρώπων ζωή, ἣν οἱ θεοκτόνοι ἐξηρτημένην τοῦ ξύλου θεώμενοι οὐκ ἐπίστευσαν. Ἔμυσαν | γὰρ τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν καὶ τοῖς ὠσὶ βαρέως ἤκουσαν. Ὁ θείαις χερσὶ πλαστουργήσας τὸν ἄνθρωπον ὅλην τὴν ἡμέραν τὰς ἀχράντους διεπέτασε χεῖρας πρὸς λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα καὶ ταῖς πατρικαῖς παλάμαις τὴν ψυχὴν παρατίθεται. Καὶ λόγχῃ πλευρὰν νύττεται τοῦ ἐκ πλευρᾶς τοῦ Ἀδὰμ τὴν Εὔαν δημιουργήσαντος καὶ πηγάζει θεῖον αἷμα καὶ ὕδωρ, πόμα ἀθανασίας καὶ ἀναπλάσεως βάπτισμα.

---

5 ἀναδεξ. Nativ. J. 2, 26! 5s Hebr 4, 15; Expos. 64, 2–16 6s Barb. 4, 18; Expos. 71, 4–6 8 ἑκουσίως Palm. 1, 9; 16, 11; Ficus 1, 10; Dorm. III 1, 29 ἐπὶ πάθος Palm. 16, 11; Ficus 1, 10; 3, 1; Dorm. III 1, 29 9 ὑπὲρ ἡ. v. 20, 10; Ficus 2, 3; Barb. 16, 17; Nativ. J. 5, 46 10 Gal 3, 13 12s Gal 3, 13 13 Gn 3, 19; v. 10, 6; 22, 2s; Dorm. III 2, 34; 4, 41s 14 v. 20, 10s 14s Ps 23, 5 15s Jo 1, 12 **21** 1 ὡς θεὸς v. 25 1–3 Ps 79, 2 3 Jr 11, 19 4s Mt 27, 34. 48 5 ἡδείας Hypap. 2, 6 βρῶσιν Gn 3, 6 6 Ps 79, 2 7 κρέμαται Gal 3, 13 8 Nm 21, 9 8s Is 6, 10; Palm. 20, 13s; Ficus 5, 1s 9s Gn 2, 7; v. 27, 1 10s Is 65, 2; Rm 10, 21 11s Lc 23, 4–6 12s Jo 19, 34; Gn 2, 22

BGHUV

4 θεὸς om. G 5 πειρασθεὶς V 6 ἁμαρτίας add. καὶ μόνος τῶν ἐντολῶν H 11 γὰρ om. G 13 γραφὴ pr. θεία H 14 ἔφησεν B 16 πιστεύσασιν H **21** 1 ποιμένων V 4 γεύσῃς G γεύσις (!) H 5 σύμμικτος GHUV ἐνσκήψασαν om. B 6 ὡς om. V κατάκριτος H ἐπὶ² add. τοῦ HV 8 τῷ ξύλῳ H θεασάμενοι B 9 ὀφαλμοὺς G 12 τοῦ] ὁ H 13 τοῦ om. H δημιουργήσαντος] -γήσας V add. πάλαι H

Ὅθεν ᾐσχύνθη ὁ ἥλιος μὴ φέρων ὁρᾶν τὸν νοητὸν τῆς δικαιοσύνης παροινούμενον ἥλιον. Γῆ ἐσείετο δεσποτικῷ περιρραινομένη αἵματι, τῶν εἰδωλικῶν λύθρων ἐκτινασσομένη τὸν σπῖλον καὶ περιχαρῶς σκιρτῶσα τὴν κάθαρσιν. Νεκροὶ τῶν μνημάτων ἀνίσταντο τοῦ δι᾽ ἡμᾶς νεκρουμένου τὴν ἔγερσιν προεμφαίνοντες. Ἐσβέννυτο ἥλιος καὶ πάλιν ἀνήπτετο τὴν τριήμερον τῆς τοῦ δεσπότου δημιουργῶν ἀπαρίθμησιν. Τοῦ ναοῦ διῃρεῖτο τὸ καταπέτασμα σαφῶς μηνύον τὴν τῶν ἀδύτων ἐπίβασιν καὶ τῶν κεκρυμμένων τὴν ἔκφανσιν.

Ληστὴς μὲν γὰρ ἤμελλε χωροβατεῖν τὸν παράδεισον, καὶ ὁ δίκην κακούργου ἀναιρούμενος ἄνθρωπος θεὸς ὑπὸ πάσης πιστεύεσθαι καὶ προσκυνεῖσθαι τῆς κτίσεως – θεὸς γάρ ἐστιν ἀληθῶς –, καὶ τὸ γεῶδες καὶ ἐκ χοὸς διηρτημένον σῶμα οὐρανῶν ὑψηλότερον γίγνεσθαι καὶ θεῷ συγκαθέζεσθαι, καὶ ἡ τῆς ἁγίας καὶ μακαρίας καὶ πολυυμνήτου τριάδος φανεροῦσθαι ἐπίγνωσις.

(22) Ὁ τῷ Ἀδὰμ ἐμφυσήσας πνεῦμα ζωῆς καὶ ποιήσας αὐτὸν εἰς ψυχὴν ζῶσαν νεκρός, ἄπνους ἐν τῷ μνήματι τίθεται. Ὁ εἰς γῆν ἀποστρέφεσθαι κατακρίνας τὸν ἄνθρωπον τοῖς ἐν γῇ ἐπιλελησμένοις συναρίθμιος γέγονε. Χαλκαῖ πύλαι συντρίβονται καὶ συνθλῶνται μοχλοὶ σιδηροῖ, πύλαι μὲν αἰώνιοι ἤρθησαν καὶ ἔφριξαν ᾅδου πυλωροὶ καὶ ἀνεκαλύφθη τὰ τῆς οἰκουμένης θεμέλια· ὁ γὰρ ἁμαρτίας ἐλεύθερος ἐν νεκροῖς λελόγισται καὶ κειρίας περίκειται ὁ Λαζάρου λύσας τὰ σπάργανα, ἵνα τὸν νεκρωθέντα τῇ ἁμαρτίᾳ ἄνθρωπον καὶ ταῖς ταύτης περισφιγχθέντα σειραῖς λύσῃ τῶν δεσμῶν καὶ ἀφήσῃ ἄνετον.

Νῦν ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης πρὸς τὸν τύραννον κατεφοίτησεν, ὁ δυνατὸς ἐν πολέμῳ, οὗ ἀπ᾽ ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ αἱ πρὸς ἡμᾶς ἔξοδοι, ὁ δραμὼν ὡς γίγας τὴν ἐν τῷ βίῳ ὁδόν. Συμπλέκεται γὰρ τοῦτο τῇ ἀσθενείᾳ τῆς ἀνθρωπότητος καὶ δεσμεῖ ὡς στρουθίον τὸν ἰσχυρὸν φρούδων γεγενημένων τῶν δορυφόρων τῇ παντοδυνάμῳ θεότητι, καὶ τῶν τούτου σκευῶν ποιεῖται τὴν ἁρπαγὴν ἀνάγων καλῶς, ἃ κακῶς ἐκεῖνος κατήγαγε.

---

15 δικ. ἥλιον Mal 3, 20 16–25 Mt 27, 45–54 23 Lc 23, 39 25 θεός v. 21, 1; 23, 12; Nativ. M. 12, 14; Nativ J. 2, 6. 40; 5, 22; Chrys. 8, 9; Transfig. 3, 17. 46; 6, 23; 13, 24. 30; 18, 6. 23; Dorm. I 8, 29; III 2, 44 27 συγκαθ. Imag. I 18, 14 (p. 94) 28 Transfig. 1, 5 **22** 1 Gn 2, 7; v. 28, 27 2s Gn 3, 19; v. 20, 13 4 Ps 106, 16 5 πύλαι Ps 23, 7 πυλωροί Jb 38, 17 6 Ps 17, 16 6s Rm 6, 11 7 Jo 11, 44 8 Ficus 1, 14; v. 10, 11 9 σειραῖς Nativ. J. 5, 17! λύσῃ Lc 13, 16 10s e. g. Ps 23, 7s 11 Ps 18, 7. 6 12 Συμπλ. v. 25, 13! 13ss Mt 12, 29 15 ἀνάγων Dorm. I 3, 53

BGHUV

17 λύθρων] σπονδῶν H 18 σκιρτῶσα add. ν U^c 20 ἀνήπτετο add. ὁ H τῆς om. B δεσπότου add. ταφῆς H 21 διῄρετο H 22 καὶ – ἔκφανσιν om. G ἔκφασιν U 23 ἐμ//λεν U 26 διηρτημ-] ἀπηρτισμένον B γίνεται H 27 συγκάθεται H 28 φανεροῦται H **22** 2 τιθ-] τέθειται UV 7 κειρίας G] κηρίας HUV κειρίαις B 8 τῇ ἁμαρτίᾳ / ἄνθρωπον trp. H περισφιγχθέντα V -σφιγγέντα B -σφιχθέντα GHU 11 πολέμοις B 15 κακῶς] κακὸς G

Νῦν ὁ λόγος πρὸς τὸν δράκοντα κάτεισι, τὸν Λευϊαθὰν τὸν ἀποστάτην – δράκων δὲ ὁ Λευϊαθὰν ἑρμηνεύεται –, τὸν νοῦν τὸν μέγαν | τῶν Ἀσσυρίων, τῶν ἐναντίων λέγω δυνάμεων, τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς ἐμφωλεύοντα· καὶ τοῦτον ἕλκει τῷ τῆς θεότητος ἀγκίστρῳ, τῷ κεκρυμμένῳ σώματι οἷά τινι σκώληκι, καὶ οὓς κατέπιεν ἰσχύσας λίαν οἰκτρῶς ἐμεῖν ἐκβιάζεται ἐξαποστέλλων κενὸν τὸν ἐπὶ πλούτῳ κομπάζοντα. Τὸ γεννηθὲν καὶ δοθὲν ἡμῖν παιδίον ἐπὶ τρώγλην ἀσπίδων καταβεβηκὸς ἄγει καὶ ἀποπνίγει καὶ ὄλλυσι τὸν σοβαρὸν καὶ μεγάλαυχον.

Νῦν οὐρανὸς ὁ ᾅδης γεγένηται καὶ φωτὸς πληροῦνται τὰ καταχθόνια καὶ τὸ σκότος τὸ πρὶν διῶκον ἐλαύνεται καὶ τοῖς τυφλοῖς ἀνάβλεψις δίδοται· τοῖς γὰρ ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου καθημένοις ἀνατολὴ ἐξ ὕψους ἐπέφανε. Ταῦτα προφῆται καὶ πατριάρχαι καὶ δίκαιοι σαφῶς ἐτύπουν καὶ προηγόρευον.

(23) Ὁ δίκαιος δεσμεῖται ὡς δύσχρηστος· βουλὴν γὰρ καθ' ἑαυτῶν ὀλεθροτόκον βεβούλευνται οἱ τὸν τοῦ κυρίου λαὸν καλαμώμενοι καὶ τῶν ποδῶν αὐτῶν τὰς τρίβους ταράσσοντες. Οὐαὶ τῇ ψυχῇ αὐτῶν. »Πονηρὰ κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν συμβήσεται αὐτοῖς,« ὁ Ἡσαΐας φησίν. Ἀλλ' ἡμῖν λυσίπονος ὄντως καὶ ἀκεσώδυνος ἡ πρᾶξις ἤδη γεγένηται.

»Τὸν νῶτον εἰς μάστιγας δίδωμι καὶ παρειὰς εἰς ῥαπίσματα καὶ ἐμπτυσμάτων αἰσχύνης ἀνέχομαι,« ὁ ἐν Ἡσαΐᾳ ἔφη φθεγγόμενος. Διὸ τῶν ἐμῶν χειρῶν τὸ πλαστούργημα οὐκ ἐντραπήσεται, οὐκ αἰσχυνθήσεται· οὐ γὰρ ἡρπάχθαι λελόγισμαι τὸ εἶναι ἴσα θεῷ, ἀλλὰ θεὸς ὢν τῷ πατρὶ ὁμοούσιος ἐμαυτὸν καθῆκα πρὸς κένωσιν καὶ ὑπὲρ ἀσεβῶν ταπεινοῦμαι πρὸς θάνατον οὕτω τοῦ πατρὸς εὐδοκήσαντος. Ἃ θέλει γάρ, βούλομαι, συνθελητὴς αὐτῷ πεφυκὼς καὶ κοινωνὸς τῆς θεότητος. Καὶ ὑψοῦμαι ὁ ὕψιστος, ἐν ἐμοὶ δοξαζομένης τῆς ἀνθρωπότητος – οὕτω γὰρ τὴν παρτικὴν ἀγάπην συνίστημι –, ἵν' ἐν τῷ ἐμῷ δικαιούμενα αἵματι καὶ ἐν τῷ ἐμῷ θανάτῳ τὴν πρὸς τὸν ἐμὸν πατέρα καταλλαγὴν εὐμοιρήσαντα ἐν τῇ ἐμῇ ζωῇ ζῶσι καὶ ὑπὸ τὰς ἐμὰς ἀναπαύσωνται πτέρυγας τὰ ἐμοὶ φυλασσόμενα πρόβατα.

---

17 Jb 26, 13; Is 27, 1 18 ἑρμηνεύεται Orig., Cels. 6, 25: III 240, 9s 18s Is 10, 12; Hieron., Os. l. III: XII 1, 28ss 19 ἐμφωλ. Sarac. 11, 16 20ss Jb 40, 25; v. 20, 2; Transfig.10, 36–39; Expos. 71, 11–14 22 Lc 1, 53 22s Is 9, 5; Nativ. M. 4, 20s 23 Is 11, 8 25 ᾅδης v. 3, 7 26 Na 1, 8 τυφλοῖς Is 61, 1; v. 3, 10! 27s Lc 1, 78s 23 1–4 Is 3, 10. 9. 12. 9. 11 6s Is 50, 6; Ficus 2, 25s! 8s 41, 11 9–11 Phil 2, 6–8 10 ἀσεβῶν Rm 5, 6 11 εὐδοκ. 1 Cor 1, 21 12 συνθελ. Expos. 91, 24–26!; Dorm. II 4, 18! κοινωνός v. 21, 25! 14 Rm 5, 1 15 Rm 5, 10 καταλλαγήν Transfig. 3, 42 16 πτέρυγας Ru 2, 12 16s Ps 21

BGHUV

---

17 τὸν^{1} om. G δράκοτα V 19 Ἀσσύριον U τὸν Ἀσσύριον V 21 σώματι pr. τῷ G 23 καὶ δ.] κὰδοθὲν H 24 ἀποπνίγει] ἀποκτένει B 25 πληροῦται GHU 28 Ταῦτα om. vertens fol. V 29 προετύπουν B 23 2 βεβούλευται U 7 ἀνεχόμαι H ὁ – φθεγγόμενος om. B 14 ἵνα H 16 ἐμοὶ] ἐμὰ H

(24) Συνῶμεν, οἳ οὐ τεθεάμεθα, καὶ τῇ ἀκοῇ τῶν εὐαγγελιζομένων εἰρήνην πιστεύσωμεν· ἡμῖν γὰρ ὁ τοῦ θεοῦ βραχίων, ἡ παντουργὸς αὐτοῦ δύναμις, ἐκκαλύπτεται. Δοξασθησόμεθα γάρ, εἰ συνήσομεν, καὶ σφόδρα δοξασθησόμεθα ἐν εὐτελείᾳ τὴν δόξαν κυρίου κατοπτριζόμενοι καὶ ἐν τῷ ἀδοξοῦντι εἴδει κατανοοῦντες τὴν ὑπὲρ νοῦν ὡραιότητα. Εἰ καὶ πέπονθε γὰρ ἐξ ἀσθενείας, ἀλλὰ ζῇ ἐκ δυνάμεως θεοῦ. Εἰ καθορᾶται ἐπὶ ξύλου κρεμάμενος, ἀκαλλής τε καὶ ἄδοξος παρὰ πάντας ἐκλείπων τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων, ἀλλ' αὐτός ἐστι τὸ τῆς πατρικῆς δόξης ἀπαύγασμα, ὃν ὁρῶσα ᾐσχύνθη ἡ γῆ καὶ ἐπένθησεν.

Οὗτος τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν ἐπὶ τὸ ξύλον ἀνήνεγκε καὶ τὸν ἡμέτερον ἤλγησε μώλωπα καὶ περὶ ἡμῶν ὀδυνᾶται καὶ πληγὴν καὶ πόνον καὶ κάκωσιν ἤνεγκε, τῆς | ἡμῶν εἰρήνης τὰ καταλλάγματα. Ἐπεὶ γὰρ ὡς πρόβατα ἐπλανήθημεν τῆς ὁδοῦ τοῦ κυρίου ἐκκλίνοντες καὶ τὴν ἡμῶν ἐξανύοντες τρίβον, διὰ σπλάγχνα ἐλέους ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν παραδέδοται, οὐκ ἐρίζων οὐδὲ κραυγάζων, ἡμῖν καταλιμπάνων ὑπογραμμὸν καὶ ὡς πρόβατον ἄφωνον ὑπὲρ ἡμῶν εἰς θάνατον ἄγεται. »Ὄψεσθε,« φησὶν ὁ Μωσῆς, »τὴν ζωὴν ὑμῶν κρεμαμένην ἀπέναντι τῶν ὀφθαλμῶν ὑμῶν καὶ οὐ μὴ πιστεύσητε τῇ ζωῇ ὑμῶν.«

Ὁ θεοπάτωρ Δαυίδ, μᾶλλον δὲ διὰ τοῦ Δαυὶδ ὁ τοῦ Δαυὶδ κύριος τὸ οἰκεῖον πάθος καὶ τὴν ζωοτόκον ταφὴν προαναφωνῶν ἔλεγε· »Διεμερίσαντο τὰ ἱμάτιά μου ἑαυτοῖς καὶ ἐπὶ τὸν ἱματισμόν μου ἔβαλον κλῆρον.« Ὁ δερματίνους χιτῶνας ἀμφιάσας τοὺς τοῦ γένους προπάτορας ἑκὼν γυμνοῦται πρὸς σταύρωσιν, ἵνα γυμνώσας ἡμᾶς τῆς θνητότητος τὴν τῆς ἀφθαρσίας περιβάλῃ εὐπρέπειαν. Καὶ τὴν στολὴν κληρουχεῖ τοῖς στρατιώταις· μέλλει γὰρ ἐκ νεκρῶν ἀνιστάμενος ἀποστέλλειν τοῖς ἔθνεσιν, οὓς αὐτὸς μαθητὰς ἐξελέξατο, καὶ αὐτὸς θεῖον διὰ βαπτίσματος τοῖς πιστοῖς γίνεσθαι περιβόλαιον· »ὅσοι γάρ,« φησίν, »εἰς Χριστὸν ἐβαπτίσθητε, Χριστὸν ἐνεδύσασθε.«

---

24 1 s Expos. 89, 32–35; Rm 10, 15 2 s Is 53, 1; Jo 12, 38 3 δύναμις 1 Cor 1, 24 4 δόξαν 2 Cor 3, 18 6 v. 2 Cor 13, 4 7 Gal 3, 13 8 s Hbr 1, 3 9 Is 33, 9 10 s 1 Pt 2, 24 11 Is 53, 4 12 s Is 53, 6; 1 Pt 2, 25 13 Mal 2, 8 14 Lc 1, 78 παραδέδ. Is 53, 6 15 Mt 12, 19 ὑπογρ. 1 Pt 2, 21 16 Is 53, 7; Ficus 2, 24 16–18 Dt 28,66 19 Δαυὶδ κύριος Mt 22, 43 20–22 Ps 21, 19 22 Gn 3, 21; Ficus 3, 38; Nativ. M. 4, 11 s; Dorm. II 2, 29 23. 25 Mt 27, 35 24 v. 1 Cor 15, 53 25 s Barb. 5, 13 27 s Gal 3, 27

BGHUV

---

24 1 οὐ om. H 3 ἐκκεκάλυπται HUV 5 τῷ om. V εἴδει] ἤδη B εἴδη V 5/6 Εἰ καὶ trp. G 7 ἐκλείπων om. B 9 ὃν] ὃ H ᾐσχύνθη / ἡ γῆ trp. G 10 τὸ] τοῦ BH 12 Ἐπεὶ add. δὴ G 13 τοῦ om. H ἐκκλίναντες BH 17 ὀφαλμῶν G 20 ζωοτόκον] ζωοποιὸν UV ἔλεγε add. καὶ UV Διεμέρισαν U 22 ἀμφιέσας H 23 τῆς om. G 25 ἐκ νεκρῶν] ἐξ ἐθνῶν BH 26 ἐξεπλέξατο H θεῖον διὰ] θείου B

(25) Νῶε μὲν ἐν κιβωτῷ καθειργόμενος καὶ ξύλῳ σῴζων δευτέρου κόσμου τὰ σπέρματα καὶ πάλιν ἀρχὴ τοῦ γένους γινόμενος Χριστὸν ἑκουσίως ἐτύπου θαπτόμενον, τὸν κλύσαντα μὲν τὴν ἁμαρτίαν τῷ ἐκ πλευρᾶς αὐτοῦ ῥεύσαντι μεθ' ὕδατος αἵματι, τῷ δὲ τοῦ σταυροῦ ξύλῳ τὸ γένος ἅπαν ἡμῶν διασώσαντα καὶ καινοῦ βίου καὶ νέας πολιτείας καθηγεμόνα γενόμενον.

Ἀβραάμ, ὁ μέγας πατριάρχης, τὸν Ἰσαὰκ ἀνάγων πρὸς ὁλοκαύτωσιν, τὸν ἐξ ἐπαγγελίας καὶ εἰς ὃν αἱ ἐπαγγελίαι, τὴν τοῦ δεσπότου σαφῶς σφαγὴν προκατήγγελλεν. Αὐτὸς μὲν γὰρ ὁ Ἰσαὰκ ζῶν τῷ πατρὶ πρὸς θεοῦ χαρίζεται, ἀμνὸς δὲ τῶν κεράτων ἐν φυτῷ Σαβὲκ κατεχόμενος ἐγίνετο σφάγιον, καὶ γίνεται τὸ διπλόν, τοῦ κριοῦ τε καὶ τοῦ Ἰσαάκ, μυστήριον τύπος ἀληθὴς Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν. Διπλοῦς γὰρ οὗτος καὶ σύνθετος θεός τε καὶ ἄνθρωπος ὢν ὁ αὐτὸς καθὸ μὲν φύσει υἱὸς θεοῦ καὶ θεὸς ἐν ἀπαθείᾳ μεμένηκε, καθὸ δὲ αὐτὸς ἄνθρωπος ὑπὲρ ἄνθρωπον γινόμενος ὑπὲρ τοῦ κόσμου ἑαυτὸν ἱερεῖον ἄμωμον ἐν φυτῷ Σαβὲκ τῷ πατρὶ προσήγαγεν ἤτοι ἐν ξύλῳ ἀφέσεως· Σαβὲκ γὰρ ἄφεσις ἑρμηνεύεται.

Τί βούλεται τὰ τρία μέτρα τῆς σεμιδάλεως ἐγκρυφίας γινόμενος; Οὐ σαφῶς τὴν τριήμερον τοῦ ἄρτου τῆς ζωῆς ταφὴν ὑπαινίττεται; Τί δὲ ὁ λάκκος τοῦ Ἰωσὴφ πρότερον καὶ ἡ φρουρὰ ὕστερον; Οὐ τὸν τάφον καὶ τὴν ἐπὶ τούτῳ φρουρὰν ἐμφαίνει τρανότατα; »Ἔθεντο γάρ με,« φησίν, »ἐν λάκκῳ, ἐν σκοτεινοῖς καὶ ἐν σκιᾷ θανάτου.« Τί δὲ Μωσῆς ὁ θεόπτης καὶ νομοθέτης; Οὐκ ἐν τῇ θίβῃ κρυπτόμενος ἔκδοτος πρὸς θάνατον δίδοται καὶ πρὸς τῆς βασιλίδος ἀναλαμβάνεται; Οὕτω | καὶ ὁ Χριστὸς ἐν τάφῳ καλύπτεται, νεκρούμενος μὲν σωματικῶς, πρὸς δὲ τῆς οἰκείας θεότητος τῆς βασιλευούσης πάσης τῆς κτίσεως πρὸς ζωὴν αὖθις ἀνάγεται.

Οὐκ αὐτὸς δὲ πάλιν Μωσῆς ῥάβδῳ παίει τὴν θάλασσαν καὶ τῷ διπλῷ τῆς πληγῆς, τῷ ὀρθίῳ καὶ ἐγκαρσίῳ τοῦ σταυροῦ, μηνύει τὸ πρόσχημα· καὶ πρὸς τὸν βυθὸν κάτεισι τὴν πρὸς τὸν ᾅδην δεικνὺς τοῦ σωτῆρος

25

1s Gn 7, 1–16; Expos. 97, 26s   3 κλύσαντα Gn 6, 11ss; Dorm. I 8, 25   4 Jo 19, 34   7–12 Gn 21–22   8 ἐπαγγ. Gn 17, 19; 22, 17s   12 διπλοῦς Hypap. 9, 27   13 σύνθετος Chrys. 3, 14   θεὸς καὶ ἄνθρ. v. 15, 7; 22, 12; Ficus 1, 8; Transfig. 3, 43; 4, 18; 6, 57; 11, 10; 18, 20; Dorm. I 9, 6; II 15, 24–31; 19, 29; III 4, 1–4. 7   ὁ αὐτός Volunt. 39, 12   15s Hbr 9, 14   16s Σαβέκ Gn 22, 13; Melito Sard., fr. 12, 6: Hall 76   18 Gn 18, 6; Dorm. I 8, 36s!   19 ἄρτου Jo 6, 35   19s λάκκος Gn 37, 20–28   20s Mt 27, 62ss   21s Ps 87,7   22–24 Ex 2, 3–6   28s Ex 7, 17ss; Expos. 84, 78–80; Imag. III 123, 7 (p. 193)   30s Ex 14, 22. 29

BGHUV

25   1 κιβωτίῳ καθειργμένος UV   5 ἅπαν ἡμῶν trp. B   7 ἀναγαγὼν UV ἄγων H   8 ἡ ἐπαγγελία H   9 προκατήγγειλεν B   11 διπλοῦν B   15 ἄνθρωπον] ἀνθρώπων H   γενόμενος UV   ἐν φυτῷ] ἐμφυτῷ G   18 γενόμενος B   19 δὲ] δαὶ B   22 δὲ] δαὶ B   23 θίβῃ G] θήβῃ rell.   ἔκδοτο G   24 τῆς iter. H   ὁ om. H   26 πάσης om. H

κατάβασιν· καὶ αὖθις ἄνεισιν, τὴν ἐκ τοῦ ᾅδου πρὸ ἀγγέλων ἀνάβασιν· καὶ θανατοῖ Φαραὼ τὸν διώκοντα καὶ σῴζει τὸν Ἰσραήλ, ἐπεὶ καὶ ὁ Χριστὸς ἐθανάτωσε μὲν τὸν θάνατον, σῴζει δὲ πάντας τοὺς εἰς αὐτὸν πιστεύοντας. Ταῖς δὲ τῶν χειρῶν ἐκτάσεσι τρέπων μὲν τὸν Ἀμαλήκ, τροπαιοφόρον δὲ τὸν Ἰσραὴλ ἐργαζόμενος τὸ αὐτὸ προεμφαίνει τοῦ σωτῆρος μυστήριον.

Ἐξίστησί μου τὸν νοῦν καὶ τὸ τοῦ μάννα παράδοξον· ὥσπερ γὰρ τῇ ἑσπέρᾳ τοῦ σαββάτου μόνον ἐκρύπτετο, οὕτως Ἰησοῦς, ὁ ἐμὸς θεὸς καὶ δι᾽ ἐμὲ ἄνθρωπος, ὁ ὅλος γλυκασμὸς καὶ ὅλος ἐπιθυμία, ἐν τῷ τέλει τῆς παρασκευῆς τῷ τάφῳ καλύπτεται. Ἰωνᾶν δὲ οὐκ αὐτὸς ὁ κύριος ἑαυτοῦ προσηγόρευσε τύπον; »Ὥσπερ γάρ,« φησίν, »Ἰωνᾶς ἐποίησεν ἐν τῇ κοιλίᾳ τοῦ κήτους τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας, οὕτως δεῖ καὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ποιῆσαι ἐν τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας.«

(26) Ἀλλ᾽ ἐρεῖ τις· Εἰ τῇ ἕκτῃ τὸν ἑκούσιον ὑπομεμένηκε θάνατον ἀνεβίω τε τῇ μιᾷ τῶν σαββάτων, πῶς σωθήσεται τὸ »τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας« τῇ καρδίᾳ ἐνδιατρῖψαι τῆς γῆς; Ἀλλὰ γὰρ οὑτωσὶ πρὸς ἡμᾶς φησιν ὁ θεῖος Μωσῆς, ὡς »ὁ θεὸς τὸ μὲν φῶς ἐκάλεσεν ἡμέραν, τὸ δὲ σκότος ἐκάλεσε νύκτα«.

Ἀναρτηθέντος τοίνυν τοῦ κυρίου ἐν τῷ ἀχράντῳ σταυρῷ σκότος ἐφ᾽ ὅλην τὴν οἰκουμένην ἐγένετο οὐ νέφους ἐπιπροσθοῦντος καὶ τὴν ἡλιακὴν ἀκτῖνα καλύπτοντος, οὐ τοῦ σεληναίου τειχίζοντος σώματος ὥσπερ τινὸς διαφράγματος καὶ τὴν αἴγλην ὡς ἡμᾶς φθάνειν μὴ συγχωροῦντος – οὕτω γὰρ τὰς ἡλιακὰς ἐκλείψεις οἱ περὶ ταῦτα δεινοὶ γίγνεσθαι φάσκουσι –, ἀλλὰ σκότους ἁπάσης κατασχεθέντος τῆς γῆς τοῦ ψηλαφητοῦ τῆς Αἰγυπτίων πληγῆς λίαν ἀμαυροτέρου· αὐτὴ γὰρ ἡ πηγάζουσα τοῦ ἡλιακοῦ σώματος φωτιστικὴ ἐξέλειπε δύναμις. Ἔδει γὰρ τὸν τοῦ δημιουργοῦ σωματικὸν θάνατον πᾶσαν πενθῆσαι τὴν κτίσιν. Διὸ καὶ ὁ προφήτης φησί· »Δύσεται ὁ ἥλιος μεσημβρίας, καὶ συσκοτάσει ἐν ἡμέρᾳ τὸ φῶς.« Καὶ ἕτερος αὖθις· »Ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ οὐκ ἔσται φῶς. Καὶ οὐχ ἡμέρα, καὶ οὐ νύξ, καὶ πρὸς ἑσπέραν ἔσται φῶς.« Ἐν τῷ σκότει τοίνυν

---

32 Ex 14, 28s 33 v. 2 Tm 1, 10; Dorm. I 10, 6; Expos. 59, 147 34 Ex 17, 11; Chrys. 9, 12 37s Ex 16, 23s 39 δι᾽ ἐμὲ Ficus 1, 3! ἄνθρ. Transfig. 4, 8! Ct 5, 16 40 Lc 23, 53 40–44 Mt 12, 40; Carmen pentec. 68–70: 96, 836 B 12–14 **26** 1–29 H. R. Drobner, Greg. v. Nyssa: Die drei Tage zw. Tod u. Auferstehung, Leiden 1982, S. 113 2s Mt 12, 40 4s Gn 1, 5 6s Mt 27, 45 7–11 Expos. 21, 166–170 10–14 δεινοί e. g. Orig., in Mt.frag. 556, 14–27 = Werke 12, 1: 228 = GCS 11 Ex 10, 21s; v. 21, 15. 19 12 πηγάζουσα Dorm. I 10, 29 15s Am 8, 9 16 Za 14, 6s

---

BGHUV

---

31 καὶ αὖθις – ἀνάβασιν om. H 32 ὁ om. H 33 πάντως B 34 ἐκστάσεσι G 38 καὶ] ὁ H 39 ὁ om. V 40 οὐχ HUV αὐτὸς] οὗτος H 41 Ἰωνᾶς pr. ὁ H **26** 1 Ἀλλ᾽ add. ὁ Uᶜ 4 Μω//σῆς V 8 ἐπικαλύπτοντος H 11 ἁπάσῃ UV καταχεθέντος UV καταχυθέντος H κατασχεθείσης B τῇ γῇ UV 13 ἐξέλειπε GUV 17 πρὸς] πρὸ U

τούτῳ ἡ θεία καὶ παναγία τοῦ κυρίου | ψυχὴ τοῦ ἱεροῦ καὶ ζωοποιοῦ διαιρεθεῖσα σώματος τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς ἐπεδήμησεν, ὅπερ εἰς νύκτα λογίζεται.

Εἶτα μετὰ τὸ σκότος αὖθις ἡμέρα πρὸς τοῦ δημιουργοῦ σχεδιάζεται πρὸς τὸ οἰκεῖον σχῆμα τοῦ ἡλίου πάλιν δρομήσαντος· διὸ καὶ πρὸς ἑσπέραν φῶς ἔσεσθαι ὁ προφήτης προέφησεν. Εἶτα ἡ πρὸ τοῦ σαββάτου νὺξ καὶ τὸ σάββατον ἥ τε πρὸ τῆς μιᾶς τῶν σαββάτων καὶ αὐτὴ ἡ τῆς ἁγίας κυριακῆς λαμπρὰ καὶ φαεσφόρος ἡμέρα, ἐν ᾗ τὸ ἄκτιστον φῶς σωματικῶς ἐκ τοῦ τάφου πρόεισιν ὡς νυμφίος ὡραῖος τῷ κάλλει τῆς ἀναστάσεως· τὸ γὰρ τέλος τῶν σαββάτων, ὅπερ »ὀψὲ σαββάτων« φησὶν ὁ θεῖος εὐαγγελιστής, ἀρχὴ τῆς μιᾶς τῶν σαββάτων γίνεται· ἔχεις τῶν τριῶν ἡμερῶν καὶ τῶν τοσούτων νυκτῶν τὴν σαφῆ ἀπαρίθμησιν. – Ἀλλ' ἐπανίωμεν αὖθις, ὅθεν ἐξέβημεν.

(27) Εἰς χοῦν θανάτου κατάγεται ὁ ἐκ χοὸς πλαστουργήσας τὸν ἄνθρωπον, καὶ ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ αἴρεται. Τῶν γηΐνων ποιεῖται γὰρ τὴν ἀπόθεσιν, οὐ σώματός φημι, τῶν δὲ τοῦ σώματος, ὕπνου καὶ κόπου, πείνης καὶ δίψης, τομῆς τε καὶ ῥεύσεως· ταῦτα γὰρ διὰ τῆς παρακοῆς εἰς τὸν βίον εἰσέφρησε τὸν ἡμέτερον.

Καὶ »ἐν εἰρήνῃ ἡ ταφὴ αὐτοῦ« γίνεται, ἣν διὰ σταυροῦ καὶ ταφῆς ἡμῖν ἐπρυτάνευσε συνάψας τὰ διεστῶτα καὶ τὸν ἀποστάτην ἄνθρωπον καθυποτάξας τῷ πλάσαντι. Διὸ οἱ πονηροὶ ἀντὶ τῆς ταφῆς αὐτοῦ εἰς ὄλεθρον παραδέδονται· Ἰουδαῖοι μὲν μετὰ τὴν τοῦ ναοῦ καὶ τοῦ ἄστεος πόρθησιν δορύκτητοι πρὸς τῶν ἐχθρῶν ἀπαγόμενοι μηκέτι πρὸς τὰ οἰκεῖα πάλιν δρομήσονται – τῆς γὰρ θείας ἐπικουρίας ἀφίενται ἔρημοι μετὰ τὴν φωνήν· »Ἰδοὺ ὁ οἶκος ὑμῶν ἀφίεται ἔρημος« –, δαίμονες δὲ τὴν τύραννον καὶ γαῦρον ἀφαιρεθέντες ἀρχήν, ἣν ἦρξαν ἡμῶν κακοὶ κακῶς τοῖς αἰσχίστοις χειρωσάμενοι πάθεσιν, αὐτὸς δὲ τῶν πονηρῶν τὰ σκῦλα, τοὺς ἀπ' αἰῶνος θανόντας, κεκληρονόμηκεν ἀπαλλάξας τούτους, ὅσοι τῷ ζυγῷ τῆς ἁμαρτίας κατείχοντο· ἐν γὰρ ἀνόμοις καταλεχθεὶς τὴν εὐνομίαν ἐφύτευσεν. Τῶν δὲ ἀπειθούντων τὸ σπέρμα γέγονεν εἰς ἀπώ-

---

18s Expos. 73, 3s 19 διαιρ. Volunt. 17, 8!; Dorm. I 10, 19s Expos. 73, 3s; Carm. theog. 39s: 96, 821 A 3s; Gr. Nyss., resurr. I: 608 C 11ss 21s Orig., Mt. fr. 565: 12, 232; Drobner (v. s. 1) 106s 22 πρὸς ἑσπ. v. 17 26 νυμφ. Ps 18, 5 ὡραῖος Ps 44, 3 27 Mt 28, 1 27 1s Gn 2, 7 2–4 Expos. 74, 2s 4 παρακοῆς Nativ. J. 2, 12 6 Is 57, 2 7 συνάψας Nativ. J. 6, 4; Transfig. 18, 16. 18; Expos. 12, 14 ἀποστ. Dorm. I 3, 48 8s εἰς ὄλ. Jdt 11, 15; Jr 28 (51) 55 12 Mt 23, 38 13 Artem. 5, 1s 13s Mt 21, 41 14–16 Is 53, 12 15 σκῦλα Lc 11, 22 16 Gal 5, 1 17 Is 33, 2

BGHUV

22 τοῦ iter. H 24 αὕτη G 27 θεῖος om. H 27 4 κόπου HUV] κόρου BG διὰ] ἴδια H 5 εἰσέσφρησε G 9 παραδίδονται G τὴν om. U καὶ add. τὴν B 11 δρομήσοντες G -σαντες B γὰρ om. B 12 μετὰ add. τήνδε B φωνήν / Ἰδοὺ (ἴδε) trp. codd. Ἰδοὺ G] ἴδε HUV om. B ἀφίενται B 15 θανέντας BG θανόντας: ο superlin. H

λειαν καὶ πένθος τῶν ἑορτῶν ἀντηλλάξαντο καὶ θρήνους ὕμνων ἀντήχησαν. Ἡμῖν δὲ φῶς ἐκ σκότους ἀνέτειλε καὶ ζωὴ προῆλθεν ἐκ μνήματος καὶ ἐξ ᾅδου πηγάζει ἀνάστασις καὶ χαρὰ καὶ θυμηδία καὶ ἀγαλλίασις.

(28) Οὐκ ἄτοπον δὲ καὶ τῶν εὐαγγελικῶν ἁψαμένους ῥημάτων τὸν ἐν αὐτοῖς θεῖον πλοῦτον ἀρύσασθαι. Φασὶν οἱ πνεύματι τὰ θεῖα φθεγξάμενοι καὶ τὸν Χριστὸν λαλοῦντα ἐν ἑαυτοῖς ἔχοντες εὐαγγελισταί· »Ὀψίας γενομένης ἦλθεν ἀνὴρ πλούσιος ἀπὸ Ἀριμαθαίας, τοὔνομα Ἰωσήφ, εὐσχήμων βουλευτής, ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ δίκαιος, ὃς καὶ αὐτὸς ἐμαθήτευσε τῷ Ἰησοῦ, καὶ ἦν προσδεχόμενος τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ. Οὗτος οὐκ ἦν συγκατατεθειμένος τῇ πράξει αὐτῶν, διὰ δὲ τὸν φόβον | τῶν Ἰουδαίων ἐκρύπτετο. Οὗτος τολμήσας εἰσῆλθε πρὸς Πιλᾶτον καὶ ᾐτήσατο τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ.« Ὢ μακαρίου καὶ ἀοιδίμου ἀνδρός. Ἀληθῶς, φησὶν ὁ κύριος, πᾶν δένδρον ἐκ καρπῶν οἰκείων ἐπιγινώσκεται.

Ἀγαθὸς τοίνυν ὑπάρχων καὶ δίκαιος οὐκ ἦν συγκαταθέμενος τῇ βουλῇ καὶ τῇ πράξει αὐτῶν. Ὄντως οὗτος »μακάριος ἀνήρ«, ὥς φησιν ὁ θεηγόρος Δαυίδ· οὐ γὰρ ἐπορεύθη ἐν βουλῇ ἀσεβῶν, οὐδὲ ἐν ὁδῷ ἁμαρτωλῶν ἑστὼς ἐφρυάξατο καὶ ἐπὶ καθέδραν λοιμῶν οὐκ ἐκάθισε »κατὰ τοῦ κυρίου καὶ κατὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ« μετὰ λαῶν ἀνόμων κενὰ βουλευόμενος. Οὐκ εἶπεν· »Ἆρον, ἆρον, σταύρωσον αὐτόν.« Οὐκ ἐφθέγξατο τὴν τῶν δειλαίων φωνήν, τὴν τοῦ ἀθῴου καὶ θείου αἵματος ποινὴν ἐφ' ἑαυτὸν καὶ τὴν οἰκείαν γονὴν ἐφελκόμενος, ἀλλ' ἐν τῷ νόμῳ κυρίου ἔχων τὸ θέλημα καὶ ἐν τῷ νόμῳ αὐτοῦ κοιταζόμενος, ἀνιστάμενος ἀεὶ μελετῶν τοῖς θεορρύτοις τοῦ πνεύματος νάμασι τὴν οἰκείαν κατήρδευε διάνοιαν· τοῦ γὰρ καλοῦ διδασκάλου φοιτητὴς ἐγεγόνει καὶ τοῖς αὐτοῦ κατηκολούθησεν ἴχνεσιν. Ὢ πλουσίου ἀνδρὸς τὴν προαίρεσιν. Ὢ σοφοῦ ἐμπόρου τῷ ἐπιγείῳ τὸν οὐράνιον διαρπάσαντος πλοῦτον καὶ τὸν τῆς ζωῆς θησαυρὸν ἐν ἑαυτῷ κατακρύψαντος.

»Ὁ δὲ Πιλᾶτος,« φησίν, »ἐθαύμασεν, εἰ ἤδη τέθνηκεν.« Ἐθαύμασε, πῶς ἡ ζωὴ τέθνηκε, πῶς ὁ τῆς πνοῆς τῶν ἀνθρώπων ταμίας τὴν πνοὴν

---

18 Am 8, 10 19 Is 58, 10 **28** 2 πνεύματι Transfig. 8, 5s 3 v. 2 Cor 13, 3 4–13 Mt 27, 57s par. 10 Mt 12, 33 12s Lc 23, 50s 13–16 Ps 1, 1; 2, 1s 17 Jo 19, 15 18s Mt 27, 25 19s Ps 1, 2 20 κοιταζ. Dt 6, 7 22 διδασκ. e. g. Mc 10, 17 22s 1 Ptr 2, 21 23–25 Mt 13, 44s 26 Mc 15, 44 27 ζωή e. g. Jo 11, 25 πνοῆς Gn 2, 7; v. 22, 1; Artem. 30, 11

BGHUV

18 ἀντηλλάξατο B **28** 2 φησὶν G τὰ θεῖα / φθεγξάμενοι trp. B 4 Ὀψίας add. δὲ H γεναμένης G ἀνὴρ] ἄνθρωπος V Ἀρ/μαθαίας G 7 καταθέμενος H τῇ add. βουλῇ καὶ τῇ B 8 ἦλθε H 12 συγκατατεθειμένος B 15 καθέδρᾳ G οὐ κεκάθικεν G 16/17 βουλευσάμενος B 18 τὴν^2 om. G θείου] τιμίου G 19 οἰκείαν om. V κυρίου om. G 20 ἀεὶ add. καὶ B 21 κατηρδε (!) G 22 γεγόνει GV 23 πλούτου U τὴν προαίρεσιν] προαίρεσις B 23/24 Ὢ̣ σο̣φο̣ῦ U 24 διαρπάξαντος H διαρπᾶσαν τὸ πλοῦτον G 27 πνοῆς] ζωῆς B

παραδέδωκεν. Ναί, τέθνηκεν, ὦ Πιλᾶτε, ἀλλ' ἑκουσίως· ἐξουσίαν γὰρ ἔχει, θεῖναι τὴν ψυχὴν ἑαυτοῦ, καὶ ἐξουσίαν ἔχει, πάλιν λαβεῖν αὐτήν. Τέθνηκεν, ἵνα σκυλεύσῃ τὸν θάνατον, ἵνα ζωώσῃ τὸν ἄνθρωπον πέδαις σφόδρα κατεχόμενον, ἵνα πρωτότοκος ἐκ νεκρῶν γενόμενος τοῖς νεκροῖς πηγάσῃ ἀνάστασιν, »ἵνα καταποθῇ τὸ θνητὸν ὑπὸ τῆς ζωῆς.«

(29) Δωρεῖται τοίνυν τὸ σῶμα τῷ Ἰωσήφ. Ὢ τόλμης ἀσχέτου καὶ παρρησίας, ἣν πίστις καὶ θεῖος πόθος ἐκύησε. Θείων χαρισμάτων οἱ μαθηταὶ γενόμενοι μέτοχοι, φόβῳ συστελλόμενοι κρύπτονται, καὶ σὺ νεκρὸν ἐπιποθεῖς, τὸν διδάσκαλον θᾶττον ἐμιμήσω, τὸν σὸν καθηγεμόνα καὶ κύριον· προαιρέσει γὰρ τὴν σαυτοῦ ψυχὴν θανάτῳ παραδέδωκας. Οὐκ ἤνεγκας γυμνὸν ὁρᾶν τὸ τοῦ κυρίου σῶμα καὶ ἄταφον, ἀλλὰ καθεῖλες θεοφόροις χερσὶ τὸ τοῦ θεοῦ μου σῶμα τὸ ἅγιον, τὸ καθ' ὑπόστασιν ἑνωθὲν τῇ θεότητι. Ἥψω τοῦ θείου ἄνθρακος, οὗ τῷ τύπῳ τὰ Σεραφὶμ οὐ ψαῦσαι δεδύνηνται. Ὢ μακαρίων χειρῶν. Ὢ πανολβίων ὠλένων, αἷς κατασχὼν τὸ τοῦ θεοῦ μου σῶμα σινδόνι καθαρᾷ καὶ μύροις πολυτελέσιν ἐνείλησας. Οὕτω γάρ, φησίν, »ἔθος ἐστὶ τοῖς Ἰουδαίοις ἐνταφιάζειν.«

»Ἦν δέ,« φησίν, »ἐν τῷ τόπῳ, ὅπου ἐσταυρώθη, κῆπος, καὶ ἐν τῷ κήπῳ μνημεῖον καινόν, ἐν ᾧ οὐδέπω οὐδεὶς ἐτέθη. Ἐκεῖ οὖν διὰ τὴν παρασκευὴν τῶν Ἰουδαίων, ὅτι ἐγγὺς ἦν τὸ μνημεῖον, ἔθηκαν τὸν Ἰησοῦν,« »ὃ ἐλατόμησεν ἐν τῇ πέτρᾳ, καὶ προσκυλίσας λίθον μέγαν πρὸς τὴν θύραν ἀπῆλθε.« Παρασκευὴ μὲν οὖν λέγεται οἷόν τις προετοιμασία | πρὸς τὴν τοῦ σαββάτου ἀνάπαυσιν· κατάπαυσιν γὰρ τῶν ἔργων εἶχε τὸ σάββατον μηδενὸς λατρευτοῦ τὸ παράπαν ἐφάπτεσθαι τοῦ θεοῦ τοῖς Ἑβραίοις θεσπίσαντος, ἀλλ' ἡμῖν παρασκευὴ πρὸς τὴν τῆς ἁμαρτίας καὶ τῶν ἐκ ταύτης δυσχερῶν τὸ θεῖον πάθος γεγένηται.

Σινδόνι τοίνυν καθαρᾷ ἐνειλίσσεται ὁ μόνος καθαρὸς καὶ ἀκήρατος, ὁ περιβάλλων τὸν οὐρανὸν ἐν νεφέλαις, »ὁ ἀναβαλλόμενος φῶς ὡς ἱμάτιον« ἐν τάφῳ τίθεται, ὁ θρόνον ἔχων τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν ὑπο-

---

28s Jo 10, 13 30 σκυλεύσῃ Dorm. I 10, 6 31 Col 1, 18 32 = 2 Cor 5, 4 **29** 1 Mc 15, 45 3 Mt 26, 52; Jo 20, 19 4 Lc 22, 26 5 Act 15, 26 8 Ἥψω Is 6, 6 10s Mt 27, 59; Jo 19, 40; v. i. 22 11–16 Jo 19, 40–42 16s Mt 27, 60; v. 3, 5 18s Expos. 96, 2 19 λατρευτοῦ e. g. Ex 12, 16 22 Mt 27, 59; v. 3, 3s; 29, 10s 23 περιβάλλων Ps 146, 8; Barb. 16, 29 23s Ps 103, 2 24 θρόνον Is 66, 1; Nativ. J. 5, 12s; Dorm. I 8, 5s

---

BGHUV

---

29 ἑαυτοῦ] αὐτοῦ HUV 30 πέδαις] παῖδες G 31 σφοδραῖς H **29** 5 καὶ om. UV σεαυτοῦ B παραδ-] προδέδωκας GUV 7 μου om. H τὸ ἅγιον ante καὶ ἄταφον H καθ' pr. ἄχραντον τὸ H 8 τὰ – 9 δεδύνηνται] τὸ Σεραφὶμ ψαῦσαι οὐ δεδύνηται V 9 ὠλενῶν V 10 τοῦ om. G 11 ἐνειλήσας B 13 ὅπου] οὗ H 15 ἔθηκεν UV 16 ἐν om. G 17 τὴν θύραν] τῇ θύρᾳ καὶ H 20 ἡμῖν] ἡ μὲν B ἁμαρτίας add. κατάπαυσιν G 22 ἐνειλήσεται H

πόδιον, ὁ πληρῶν καὶ περιγράφων τὰ σύμπαντα, ὁ μόνος ὡς θεὸς ἀπερίγραπτος καὶ δρακὶ περιδεδραγμένος τῆς κτίσεως ἐν τάφῳ σωματικῶς περιγράφεται, αὐτὸς ὡς θεὸς ἐν οὐρανῷ σὺν πατρὶ προσκυνούμενος καὶ τῷ πνεύματι, καὶ αὐτὸς ὡς ἄνθρωπος σωματικῶς ἐν μνήματι κείμενος καὶ ψυχικῶς ἐν τοῖς ᾅδου μυχοῖς αὐλιζόμενος καὶ τῷ λῃστῇ εἰσιτητὸν ποιῶν τὸν παράδεισον, συμπαρομαρτούσης ἁπανταχῇ τῆς ἀπεριγράπτου θεότητος.

Εἰ γὰρ καὶ διῃρέθη ἡ θεία καὶ ἱερὰ ψυχὴ τοῦ ζωοποιοῦ καὶ ἀχράντου σώματος, ἀλλ᾽ ἡ θεότης τοῦ λόγου μετὰ τὴν ἐν γαστρὶ τῆς ἁγίας παρθένου καὶ θεοτόκου Μαρίας συλλήψεως καθ᾽ ὑπόστασιν γεγενημένης τῶν δύο φύσεων ἀδιάσπαστον ἕνωσιν ἀμφοτέρων μεμένηκεν ἀδιάστατος, τῆς τε ψυχῆς φημι καὶ τοῦ σώματος, καὶ οὕτω μία ὑπόστασις τοῦ Χριστοῦ καὶ ἐν αὐτῷ τῷ θανάτῳ διέμεινεν ἐν τῇ τοῦ θεοῦ λόγου ὑποστάσει ὑφισταμένης τῆς τε ψυχῆς καὶ τοῦ σώματος καὶ μετὰ θάνατον καὶ ταύτην κεκτημένων ὑπόστασιν. Διὸ τούτῳ »πᾶν γόνυ κάμψῃ ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων, καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσεται, ὅτι κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς εἰς δόξαν θεοῦ πατρός. Ἀμήν.«

(30) Τί δὲ ἐν τάφῳ καινῷ κατατίθεται, ἐν ᾧ οὐδέπω νεκρὸς κατατέθειται; Ἐμοὶ δοκεῖν, ὡς ἂν μή τινος τῶν πάλαι τεθειμένων ὑποπτευθείη ἡ ἔγερσις· ἕτοιμοι γὰρ πρὸς κακουργίαν οἱ τῇ ἑαυτῶν σωτηρίᾳ βασκαίνοντες καὶ πρὸς ἀπιστίαν ὀξύτατοι. Ἵνα τοίνυν ἐκφανὴς καὶ ἀρίδηλος ἡ τοῦ κυρίου δειχθείη ἀνάστασις, μόνος ἐν καινῷ καὶ κενῷ τῷ μνήματι θάπτεται, ἡ τῆς ζωῆς πνευματικὴ πέτρα, ἐξ ἧς ἀκολουθούσης ἔπινον οἱ ἀγνώμονες. Ὁ λίθος ὁ ἀκρογωνιαῖος καὶ ἀχειρότμητος ἐν πέτρᾳ λελαξευμένῃ καλύπτεται· εὔθρυπτοι γὰρ ψυχαὶ καὶ ἡδοναῖς εὐδιάχυτοι τὸν θεῖον λόγον οὐ φέρουσι δέξασθαι, στεῖραι δὲ μᾶλλον καὶ ἀρρενωπῶς πρὸς ἀρετὴν διακείμεναι.

(31) »Τῇ δὲ ἐπαύριον,« φησίν, »ἥτις ἦν μετὰ τὴν παρασκευήν, συνήχθησαν οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ Φαρισαῖοι πρὸς Πιλᾶτον λέγοντες.« Πάλιν

---

25 πληρῶν Eph 1, 23; Dorm. III 4, 39; Expos. 13, 11! ἀπερίγρ. Transfig. 16, 12; Dorm. I 1, 10; II 2, 41; Expos. 13, 10; Volunt. 11, 5!; Imag. III 24, 14 s 26 δρακί Is 40, 12; Anast. 14, 2; Dorm. I 1, 10 s 27 s Expos. 8, 23 s 28–39 Expos. 71, 18–29 29 μυχοῖς Sap 17, 13; Transfig. 16, 27; Dorm. II 3, 14! 29 s Lc 23, 43 35 s Nativ. J. 2, 33! 39–41 Phil 2, 10 s **30** 1 v. Jo 19, 41 6 1 Cor 10, 4 7 λίθος 1 Pt 2, 6 7 s Lc 23, 53 **31** 1 s Mt 27, 62

BGHUV

28 τῷ UV 29 μυχοῖς] μοχλοῖς B εἰσιτὸν H 33 ἁγίας om. H 34 γεγενημ-] γενομένης V γεγενῆσθαι H 35 ἀδιάσπαστος B 36 τε om. V 39 κεκτημένον U κάμψη] κάμπτει HUV 40 ἐξομολογῆται G **30** 1 κατατέθειται (Bl.-Rehk. 97, 2)] -θηται V κατετέθηται U (ετ prius suppl.) 2 δοκεῖ UV μὴ om. G (U?) ὑποπτευθῇ H ὑποπτεύηται B 3 πρὸς] εἰς B 4 ὀξύτατο G 5 καὶ κενῷ om. HUV 6 πέτρα] τράπεζα H 8 εὔθρυπτοι] εὔθραυστοι B ψυχαὶ om. U,^{c} suppl.i.m. 9 στεῖραι i. sensu στερραὶ] στερραὶ UV

συνήχθη τὸ τῆς παρανομίας συνέδριον, οἱ τοὺς προφήτας ἀποκτεννύντες καὶ λιθοβολοῦντες τοὺς ἀπεσταλμένους πρὸς αὐτούς, οἱ τὸν ἀμπελῶνα κυρίου, τὸν | Ἰσραηλίτην λέγω λαόν, δεινῶς κατεσθίοντες καὶ πρὸς τοῖς δούλοις τὸν κληρονόμον υἱὸν ἀπεχθῶς θανατώσαντες· ἠγνόησαν γάρ, ὡς κληρονόμος ἔσται πάσης τῆς κτίσεως οἷα ἄνθρωπος. »Εἰ γὰρ ἔγνωσαν, οὐκ ἂν τὸν κύριον τῆς δόξης ἐσταύρωσαν.«

Καὶ τί πρὸς Πιλᾶτον λέγουσι; »Κύριε, ἐμνήσθημεν, ὅτι ἐκεῖνος ὁ πλάνος εἶπεν ἔτι ζῶν· Μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἐγείρομαι.« Ὢ τῆς συνήθους τῶν εἰδωλολατρῶν παρανομίας. Τὸν τῆς πλάνης ὑπόσπονδον, τὸν δοῦλον τῆς ἁμαρτίας, κύριον καλοῦσιν οἱ πλάνοι καὶ τῆς πλάνης συμμέτοχοι, τὸν δὲ σωτῆρα τῶν ὅλων καὶ κύριον, τὴν ὄντως ἀλήθειαν, τὴν τοῦ πατρὸς σοφίαν καὶ δύναμιν, »τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν, ὃ φωτίζει πάντα ἄνθρωπον εἰς τὸν κόσμον ἐρχόμενον,« πλάνον προσαγορεύουσι.

Τί »ἔτι ζῶν« φάσκετε πρότερον; Οὐ ζῇ μετὰ θάνατον ὁ τῆς ζωῆς τοῖς ζῶσι καὶ τοῖς οὖσι τοῦ εἶναι αἴτιος; Ἐν νεκροῖς μὲν ἦν, ἀλλὰ ζῶν ὡς ἐλεύθερος. Οὐκ ἀκηκόατέ ποτε ἐν Ἰωνᾷ τῷ προφήτῃ τοῦ κυρίου φήσαντος· »Ἔτι τρεῖς ἡμέραι, καὶ Νινευὴ καταστραφήσεται«; Καταστραφήσεται γὰρ ἡ πλάνη τοῦ κυρίου τρίτῃ ἡμέρᾳ ἐξανισταμένου τοῦ μνήματος καὶ φυτευθήσεται δικαιοσύνη τε καὶ ἀλήθεια.

»Κέλευσον οὖν,« φησίν, »ἀσφαλισθῆναι τὸν τάφον ἕως τῆς τρίτης ἡμέρας.« Τί μάτην ταράττεσθε, δείλαιοι; Τί φοβεῖσθε φόβον, οὗ φόβος οὐ πέφυκεν; Οὐ συνέξει σφραγὶς τὸν ἀπερίγραπτον. Εἰ τῷ Ἀββακοὺμ αἱ τοῦ βόθρου σφραγῖδες οὐκ ἐπέσχον τὴν εἴσοδον, ὡς ἂν ἐκθρέψαι τὸν Δανιὴλ προφήτην ὄντα θεοῦ καὶ θεράποντα, πῶς τὸν κοινὸν δεσπότην κατασχεῖν αἱ σφραγῖδες δυνήσονται; Ἀλλ' ὄντως τυφλὸν ἡ κακία καὶ θᾶττον ὑφ' ἑαυτῆς περιτρέπεται.

»Μήποτε ἐλθόντες οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ κλέψωσιν αὐτὸν καὶ εἴπωσι τῷ λαῷ, ὅτι ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν, καὶ ἔσται ἡ ἐσχάτη πλάνη χείρων τῆς πρώτης.« Τίς κλέπτει νεκρόν, ὦ ἀνόητοι; Τὴν μὲν ἐσθῆτα τυχὸν τῶν κατοιχομένων λωποδυτοῦσιν οἱ τοὺς τύμβους ὀρύττοντες. Νεκρὸν δὲ τίς κέκλοφε πώποτε; Εἰ γὰρ μὴ ἀνασταίη καὶ ψεύσοιτο τῇ προρρήσει

3s Mt 23, 37 4s ἀμπελῶν Ficus 5, 11 5 Ps 52, 5 6 Mt 21, 35 7s 1 Cor 2, 8 9s Mt 27, 63 11 πλάνης Mt 27, 63 11s δοῦλον Jo 8, 34; Rm 6, 20 13 σωτῆρα 1 Tm 4, 10 καὶ κύριον Phil 3, 20; 2 Pt 1, 11 ἀλήθ. Jo 14, 6 14 v. 1 Cor 1, 24 14s Jo 1, 9 15s Mt 27, 63 19 Jon 3, 4 20 πλάνη Mt 27, 64 22s Mt 27, 64 23s Ps 13, 5 24 σφραγίς Mt 27, 66 24–26 Bel et Dr (Dn 14) 32–38 26 θεράπ. 1 Par 16, 40 27 σφρ. Mt 27, 66 τυφλόν Sap 2, 21 29–31 Mt 27, 64

(AB) GHUV

---

31 3 ἀποκτείναντες B ἀποκτένοντες H 7 τῆς om. G 11 τῆς redit. A (pro B) 14 ὃ φωτίζει] τὸ φωτίζον A 15 ἐρχόμενον ante εἰς H 16 πότερον HUV 17 τοῦ] τὸ UV ἦν] ἐστι HUV 18 τοῦ om. A 20 τρίτῃ pr. τῇ HUV 23 ταράσσεσθε A 24 Ἀμβακοὺμ UV 25 ἐκθρέψῃ HUV ἐκθρέψαιτο τὸν Δ. A 30 ὅτι om. H 32 κατοιχουμένων G

τὴν ἔγερσιν, πῶς αὐτοῦ μάτην οἱ μαθηταὶ περιέξονται; Νεκρὸς γὰρ ἅπας ἀπὸ καρδίας βροτῶν ἐπιλέλησται, ἔφησεν ἡ γραφή. Εἰ δὲ πλάνος, πῶς οὐ μᾶλλον ἐπιλησθήσεται; Πῶς δὲ θανάτους καὶ θλίψεις παντοδαπὰς καὶ φορυτὸν κακῶν ἑαυτοῖς ἐπισπάσονται πλάνου νεκροῦ ἀντεχόμενοι; Ὄντως τὴν σκηπτομένην ὑμῖν πλάνην τοῖς ἀληθέσιν ἐπιφημίζετε.

(32) Ἀλλ' »ὁ Πιλᾶτος· Ἔχετε κουστωδίαν· ὑπάγετε,« φησίν, »ἀσφαλίσασθε, ὡς οἴδατε. Οἱ δὲ πορευθέντες ἠσφαλίσαντο τὸν τάφον σφραγίσαντες τὸν λίθον μετὰ τῆς κουστωδίας.« Φεύγει τὴν κοινωνίαν τῶν θεοκτόνων ὁ Πιλᾶτος εἰδώς, ὡς οὐδεμίαν αἰτίαν εὗρεν ἐν αὐτῷ καὶ τὸ πᾶν τῆς παροινίας αὐτοῖς ἀποδίδωσιν. »Ὡς οἴδατε,« φησίν, »ἀσφαλίσασθε.« Μή τις ὑμῖν ὑπο|λειπέσθω ἀντιλογία πρὸς τὴν ἀνάστασιν, ὑμῖν αὐτοῖς τὴν σφραγῖδα καὶ τὴν φρουρὰν ἐγκεχείρικα. Μὴ τοίνυν ἀληθῶν τῶν τοῦ πλάνου, ὡς αὐτοί φατε, δεικνυμένων προρρήσεων τῇ ἐκβάσει τῆς ἀναστάσεως, σκήψεις δεινὰς καὶ ψευδῆ τερατεύματα ἕξοιτε. »Νῦν ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς.« »Νῦν κρίσις ἐστί,« καθὼς αὐτὸς ἔφησεν. Εἰ γὰρ αὐτὸς ὑψωθῇ ἐκ τῆς γῆς ἀνιστάμενος, ὑμεῖς μὲν οἱ ἄρχοντες ἐκβληθήσεσθε, αὐτὸς δὲ πάντας ἑλκύσει πρὸς ἑαυτόν. Ταῦτα Πιλάτου τὰ ῥήματα. Ἀλλ' οἱ ἀναιδεῖς καὶ ἀγνώμονες ἐπὶ τὸν τάφον κυνηδὸν ἐξορμήσαντες τὸν λίθον σφραγίζουσι.

Κεῖται τοίνυν ἐν τάφῳ νεκρὸς φύλαξι καὶ σφραγῖσι φρουρούμενος ὁ κτίσας τὴν ἄβυσσον καὶ σφραγισάμενος αὐτήν. Ὁ θέμενος τῇ θαλάσσῃ ψάμμον ὅριον ὡς λέων ἀνεπαύσατο, ὡς σκύμνος λέοντος ἐκοιμήθη, ὡς βασιλεὺς ὑπνῶν φυλαττόμενος. Τίς ἐγερεῖ αὐτόν; »Νῦν ἀναστήσομαι, λέγει κύριος, νῦν ὑψωθήσομαι, νῦν δοξασθήσομαι· νῦν ὄψεσθε, νῦν αἰσθηθήσεσθε.«

(33) Ἀλλ' αἱ γυναῖκες ἐκκαεῖ τοῦ διδασκάλου τῷ φίλτρῳ πυρσούμεναι ταῦτα πάντα ἀπερικαλύπτως θεώμεναι καὶ προκινδυνεύειν τοῦ κυρίου κατεπειγόμεναι τῶν ἀποστόλων τὴν παρρησίαν ἐνίκησαν παρευδοκιμεῖσθαι μὴ ἀνασχόμεναι. Ἄρα »ὅπου ἐπλεόνασεν ἡ ἁμαρτία, ὑπερπεριέσσευσεν ἡ χάρις.« Ἔδει γάρ, δι' ὧν διηκονήθη ὁ θάνατος, διὰ τούτων λειτουργηθῆναι καὶ τὴν ἀνάστασιν.

34s Ps 30, 13
32 1–3 Mt 27, 65s 4 Jo 18, 38 5s v. 1s 7 Mt 27, 66 8 Mt 27, 63 10 Homerus, Il. X 173 Νῦν Jo 12, 31 11s Jo 12, 32 13 ἀγνώμ. Dorm. II 13, 1 14s Mt 27, 66 16s Ps 103, 6. 9 17s Gn 49, 9 18 cf. (?) 1 Sm 26, 7 18–20 Is 33, 10s **33** 3 ἀποστ. Jo 13, 37 4s Rm 5, 20

AGHUV

34 αὐτοῦ] αὐτῇ H Νεκρὸς add. μὲν G 35 ἔφησεν AG] ἢ φησιν HUV 37 φορυτὸν] ἀφορήτων H **32** 6 ὑπολιπέσθω AH ἀντιλ-] αἰτιολογία H 10 ἕξετε A 11 ὑψώθη GU 12 ἑαυτόν] αὐτόν G 16 κτίσας] κλείσας UV 18 Τίς – αὐτόν om. G 19 νῦν^3 evan. U suppl. i. lin. sequ. U^c 20 αἰσθήσεσθε GH **33** 1 τῷ om. V πυρούμεναι V πυρσούμενος U^c 2 ταῦτα] τὰ U^c πάντα om. H ἀπερικαλύπτως] ἀπεριγράπτως G -γράπτω U^c (προκινδυνεύ)ουσιν U^c 4/5 ὑπερεπερίσσευσεν AH 5 ὧν evan. U

Τί δὲ δήποτε οἱ ἀπόστολοι κρύπτονται; Ἔδει τοὺς τῆς θείας οἰκονομίας φυλάττεσθαι μάρτυρας πιστοτάτους ἐσομένους τοῖς ἔθνεσι κήρυκας, ὡς αὐτόπτας καὶ ὑπηρέτας τῶν θείων μυστηρίων ὑπάρξαντας. Τί δὲ καὶ ὁ Πέτρος ἐκπεσεῖν συγχωρεῖται πρὸς ἄρνησιν; Ζηλωτὴς οὗτος καὶ τῶν ἀγαθῶν φύλαξ ἦν ἀκριβέστατος, ἔμελλε δὲ τοὺς τῆς ἐκκλησίας ἐγχειρίζεσθαι οἴακας. Ὡς οὖν συγγνώμων τοῖς ἐκ παραβάσεως παλινοστοῦσι γίγνοιτο, ἐξολισθῆσαι προνοητικῶς συγχωρεῖται πρὸς ἄρνησιν, συμπαθὴς εἶναι τῷ οἰκείῳ παιδευόμενος ὀλισθήματι.

Ἀλλ᾽ αἱ γυναῖκες μύρου δίκην τῆς θείας ἐμφορούμεναι χάριτος καὶ Χριστόν, τὸ κενωθὲν μύρον εἰς ἡμῶν ἀνακαίνισιν, τῷ πόθῳ ἑλκύσασαι, τὸν θεϊκῶς μὲν κενωθέντα καὶ χρίσαντα, χρισθέντα δὲ σωματικῶς – τό τε γὰρ χρίσαν καὶ τὸ χρισθὲν εἰς ἑνὸς προσώπου καὶ μιᾶς ὑποστάσεως συνῆλθον συμπλήρωσιν –, τοῦτον ἀεὶ τῷ φίλτρῳ διώκουσαι καὶ εἰς ὀσμὴν μύρων αὐτοῦ ἀνενδότως τρέχουσαι μύρα πάλιν ὠνοῦνται καὶ πρὸς τὸν τάφον ἐπείγονται. Διὸ καὶ πρῶται τυγχάνουσι τῆς θείας ἀναστάσεως τοῦ δικαίου κριτοῦ τὴν χάριν ἐπιμετροῦντος τῇ προθυμίᾳ κατάλληλον.

(34) Γενώμεθα τοίνυν καὶ ἡμεῖς ὅμοιοι σοφοῖς οἰκέταις προσδεχομένοις τοῦ οἰκείου δεσπότου τὴν ἄφιξιν, | οἳ τὸ τάλαντον λαβόντες τοῦτο σθένει παντὶ πολυπλασιάσωμεν, ὅπως ὡς ἀγαθοὶ δοῦλοι καὶ πιστοὶ οἰκονόμοι τῆς τοῦ κυρίου χαρᾶς ἐπιτύχωμεν. Τάλαντον δέ μοι εἶναι δοκεῖ ἅπαν παρὰ τῆς θείας ἀγαθότητος τοῖς ἀνθρώποις διδόμενον χάρισμα. Ἔστι μὲν οὖν τῶν θείων δώρων οὐδείς, ὅστις παντελῶς ἀμέτοχος, ἀλλ᾽ ὁ μὲν πρὸς τήνδε τὴν ἀρετὴν εὔχρηστος, ὁ δὲ πρὸς τήνδε, καὶ ὁ μὲν πρὸς πλείονας, ἕτερος δὲ πρὸς ἐλάσσους, ὁ μὲν πρὸς ὑψηλὰς καὶ ὑπεραναβεβηκυίας, ὁ δὲ πρὸς ταπεινὰς καὶ ὑφειμένας. »Ἑκάστῳ ὡς ὁ θεὸς ἐμέρισε μέτρον πίστεως.« »Δυνατοὶ μὲν οὖν δυνατῶς ἐτασθήσονται,« καὶ ᾧ παρέθεντο πολύ, πολὺ ἀπαιτήσουσιν αὐτόν· ἕκαστος γὰρ ἀπαιτεῖται κατὰ τὸ μέτρον τῆς ἐγχειρισθείσης αὐτῷ πρὸς θεοῦ δυνάμεως. Καὶ ὁ διδοὺς οἶδεν, ᾧ δίδωσι, καὶ »πάντα γυμνὰ καὶ τετραχηλισμένα τοῖς ὀφθαλμοῖς αὐτοῦ«.

Σπεύσωμεν τοίνυν, ὅση δύναμις ἕκαστος πολυπλασιάσαι τὸ τάλαντον· ὁ τὰ πέντε λαβὼν πέντε ἕτερα προσαπονείμοι τῷ δεδωκότι, καὶ

---

9 αὐτόπτ. Lc 1, 2 10–14 Joh. Chrys., Petr. et El. 1: 727, 3ss 10 ἄρνησιν Jo 18, 17 Ζηλωτής Lc 6, 15 12 ἐγχειρ. Transfig. 6, 44 16 μύρον = Χρς Nativ. M. 9, 37 18 Nativ. J. 2, 33 19s εἰς ὀσμήν Ct 1, 4 20s Mc 16, 1s 22 δικ. κρ. 2 Tm 4, 8 34 1s Lc 12, 36 2–4 Mt 25, 14–30 9s Rm 12, 3 10 Sap 6, 6 11 Lc 12, 48 13s Hbr 4, 13 15–17 Mt 25, 14–30

AGHUV

---

7 δὲ om. A δήποτε add. καὶ H 9 μυστηρίων] μυρίων H 11 ἀκριβέστερος H 16 ἕλκουσαι G ἑλκύσασθαι V 34 2 οἰκείου δεσπ-] οἰκοδεσπότου A 8 πλείονας] πλείους A 8/9 ἀναβεβηκυίας A 10 μέτρον add. τῆς HU 11 ᾧ] ὅθεν U πολὺ add. καὶ H 12 πρὸς θεοῦ om. H 14 ὀφαλμοῖς G 15 ἕκαστος ante ὅση H 16 προσαπονείμοι (Hatzidakis, Einleitung 186)] -νήμοι UV

δύο ὁ τὰ δύο πεπιστευμένος. Ὃς μὲν ὀρεγέτω χεῖρα πρακτικὴν τοῖς ἐλέου χρῄζουσι καὶ τῆς πενίας τῷ φορτίῳ κάμνουσιν, ὅστις τούτου τὴν χάριν ἐδέξατο, ὃς δὲ τρεφέτω λόγῳ τοὺς ἐν λιμῷ τηκομένους καὶ ξηρανθέντας τῆς ἀπιστίας τῷ καύσωνι. Κτησώμεθα φίλους ἐκ τοῦ μαμωνᾶ τῆς ἀδικίας καὶ τὰς τῶν πενήτων γαστέρας ἐμπλήσωμεν, ἵν' ὡς εὐπρόσιτοι ῥήτορες πρὸ τοῦ φρίκης γέμοντος βήματος ὑπὲρ ἡμῶν ῥητορεύσωσιν. Ἀστέγους ξενίσωμεν, γυμνοὺς ἀμφιάσωμεν, νοσοῦντας ἐπισκεψώμεθα, πρὸς τοὺς ἐν φρουρᾷ τὸν πόδα κινεῖν μὴ κατοκνήσωμεν, τοῖς ἐν ἀνίαις καὶ λύπαις τὴν χεῖρα ἐκτείνωμεν. Συναλγήσωμεν, ἐκχέωμεν δάκρυον συμπαθές· σβέσει γὰρ τὸ τῆς γεέννης ἀτελεύτητον πῦρ. Εἰ ταῦτα διψώσῃ καρδίᾳ τελέσωμεν, ἐρεῖ καὶ ἡμῖν ὁ κύριος· »Δεῦτε οἱ εὐλογημένοι τοῦ πατρός μου, κληρονομήσατε τὴν ἡτοιμασμένην ὑμῖν βασιλείαν.«

(35) Οἱ κεκλημένοι ἔνδυμα γάμου λαμπρῶς στολισώμεθα, ὡς ἂν κοινωνοὶ τοῦ θείου γάμου γενοίμεθα. Ἐπιγνωσθῶμέν τε τῆς ἀνακλίσεως ἄξιοι καὶ τοῦ μόσχου τοῦ σιτευτοῦ μεταλάβωμεν καὶ τοῦ ἀμνοῦ τοῦ πάσχα μετάσχωμεν. Ἐμφορηθῶμέν τε τοῦ καινοῦ τῆς ἀμπέλου γεννήματος, νῦν μὲν σάρκα θεοῦ ἐκ σίτου καὶ αἷμα θεοῦ ἐξ οἴνου ἀληθῶς τῇ ἐπικλήσει καὶ ἀρρήτως μεταποιούμενον – ἀψευ|δὴς γὰρ ὁ ἀπαγγειλάμενος – καθαρᾷ τῇ συνειδήσει ἐσθίοντές τε καὶ πίνοντες καὶ τούτοις ἑπταπλασίως ὥσπερ τις χρυσὸς καθαιρόμενοι καὶ τὸ κίβδηλον τῆς ἁμαρτίας ῥυπτόμενοι, ἔπειτα δὲ ζωοποιούμενοί τε καὶ τὴν φθορὰν ἀφαιρούμενοι καὶ ἀφθαρσίαν κληροδοτούμενοι καὶ θεῷ συναπτόμενοι καὶ θεούμενοι καὶ τῆς αὐτοῦ κατατρυφῶντες μεθέξεως.

Ὅταν φωνήσῃ ἡ τοῦ κυρίου σάλπιγξ καὶ οἱ νεκροὶ ἀναστήσωνται, καθιεῖται κριτήριον ἐν ἡμέρᾳ, ᾗ ἔστησεν ὁ θεός, κρῖναι τὴν οἰκουμένην ἐν δικαιοσύνῃ. Ὅτε πάντα τὴν οἰκείαν ἀποκατάστασιν λήψονται μηδεμιᾶς ἑτέρας ὑπολειπομένης ἀποκαταστάσεως. Ὅτε πῦρ μὲν τοὺς ὑπεναντίους κατέδεται ἀδαπάνητα, τοὺς δὲ δικαίους αἱ πρὸ αἰώνων ἡτοιμασμέναι μοναὶ ὑποδέξονται καὶ ὁ Ἀβραὰμ κόλπος, ὁ ἐκ κόλπων φημὶ Ἀβραὰμ σεσαρκωμένος θεὸς λόγος καὶ κύριος. Ὅτε τῶν μὲν ἀσεβῶν ἡ

20s Lc 16, 9 21–25 Mt 25, 35 22 Lc 16, 9 27–29 Mt 25, 34 **35** 1 e. g. Mt 22, 2ss 3 μόσχου σιτ. Lc 15, 23ss; Renz I 510 ἀμνοῦ 1 Cor 5, 7 4–6 Expos. 86, 104–107! 4s ἀμπέλου γενν. Mt 26, 29 7 καθαρᾷ 1 Tm 3, 9 7–14 Expos. 86, 146ss 8 ἑπταπλ. Ps 11, 7 9 ζωοπ. Jo 6, 51. 58 9s Jo 6, 50s 10 συναπτ. Jo 6, 56 12 1 Th 4, 16 13 κριτ. e. g. Dn 7, 10. 26 13s Act 17, 31 14 Mt 17, 11 15–17 Mt 25, 34. 41 17s Lc 16, 22; Jo 1, 18 18s Is 26, 19

AGHUV

17 Ὃς μὲν Bl.-Rehk. 293,3b 18 φόρτῳ G 20 καύσωνι] καύματι GH 21/22 εὐπρόσωποι H 22 βήματος om. G ῥητορεύσουσιν G 29 βασιλείαν add. ἀπὸ καταβολῆς κόσμου H **35** 1 λαμπρὸν H λαμπρωστολ- G 2 γενόμεθα G ἀνακλήσεως GHV 5 νῦν μὲν corresp. ἔπειτα δὲ (9) 9 δὲ add. καὶ H 13 καθιεῖται pr. καὶ UV 16 ἀδαπάνητα Psaltes 341 17 μοναὶ] λαμπραὶ ἀμοιβαὶ G καὶ om. U^c κόλπων] κόλπου U^c

γῇ πεσεῖται καὶ ζόφος αὐτοὺς ὑποδέξεται καὶ πῦρ σκοτεινόν, ὅπερ ἑαυτοῖς ἐξέκαυσαν, καὶ σκώληξ κατατρύχων ἀκοίμητα καὶ κλαυθμὸς τῷ τῶν ὀδόντων βρυγμῷ σύμμικτος, τοὺς δὲ εὐθεῖς τῇ καρδίᾳ καὶ πίστιν ἀμώμητον ἔχοντας λαμπρῶς λαμπροὺς ὡς ὁ ἥλιος λάμποντας ἡ γῆ τῶν πραέων εἰσδέχεται.

Ὅτε τῶν παρθένων αἱ μὲν μωραὶ ἀφρονέστατα ταραχθήσονται ἐν οὐ καιρῷ ζητοῦσαι τὰ τοῦ καιροῦ καὶ τὰς σβεννυμένας λαμπάδας ξένῳ κοσμεῖν ἐλαίῳ σπουδάζουσαι, αἷς ὁ νυμφὼν μὲν ἀποκλεισθήσεται, φωνὴ δὲ τοῦ ἀδεκάστου ἔνδοθεν ἠχήσει ἀπότομος· »Οὐκ οἶδα ὑμᾶς,« ταυτὸν δ' εἰπεῖν· Οὐκ ἀγαπῶ ὑμᾶς· οὐ γὰρ τοὺς ἐμοὺς ἀδελφοὺς ἠγαπήκατε, οὐ τῆς ἀγάπης ἑαυτοῖς τὰ σύμβολα ἐπεδείξασθε, οὐ σπλάγχνα οἰκτιρμῶν ἑαυτοῖς ἐκινήσατε. Διὸ »ἡ κρίσις ἀνίλεως τῷ μὴ ποιήσαντι ἔλεος«· ἐπ' οὐδενὶ γὰρ ὡς ἐλέῳ ὁ συμπαθὴς θεραπεύομαι. Οὐδὲν ἁρπάζειν τὴν ἐμὴν κρίσιν οἶδεν ἢ ἔλεος· »ἔλεον γὰρ θέλω καὶ οὐ θυσίαν.« Θύραν ἐλέου τοῖς χρῄζουσιν οὐκ ἠνοίξατε, οὐδ' ὑμῖν ἐκπετάσω τῶν ἐμῶν βασιλείων τὴν εἴσοδον. Ταῦτα τὰ τῶν ἀφρόνων γεώργια. – Αἱ δὲ φρόνιμοι ἡτοιμάσθησαν καὶ οὐκ ἐταράχθησαν· παντοδαπῶν γὰρ ἀρετῶν τὰς σφῶν λαμπάδας ἐμπλήσασαι καὶ τῷ ἐλαίῳ τῆς εὐποιίας ταύτας ἀφθόνως ἀρδεύσασαι τῷ τε φωτιστικῷ πυρὶ τῆς ὀρθοδόξου ἀνάψασαι πίστεως φαιδραὶ φαιδρῶς τῷ νυμφίῳ μεσούσης τῆς νυκτὸς ὑπαντήσασαι ἐν τῷ θείῳ νυμφῶνι χορεύουσι καὶ τῆς αὐτόθι χλιδῆς ἀπολαύουσι τῷ ἀχράντῳ νυμφίῳ νοερῶς ἀεὶ συναπτόμεναι καὶ καθαρῶς τῷ καθαρῷ προσομιλεῖν ἀξιούμεναι.

(36) Καὶ ἡμεῖς τοιγαροῦν, ὦ θεῖον καὶ ἱερὸν τοῦ μεγάλου ποιμένος καὶ ἱερέως καὶ θύματος ποίμνιον, λαὸς περιούσιος, βασίλειον ἱεράτευμα, οἱ τὸ καινὸν ὄνομα ὡς Χριστοῦ δοῦλοι πλουτήσαντες, τῶν αὐτοῦ μεμνημένοι παθῶν τε καὶ λόγων καὶ πράξεων, τηρῶμεν αὐτοῦ τὰ ζωηφόρα ἐντάλματα. Ἔφη γάρ· »Πιστεύετε εἰς τὸν θεόν, καὶ εἰς ἐμὲ

---

19 ζόφος e. g. 2 Pt 2, 17 20 σκώληξ Mc 9, 48 20–22 Mt 13, 42s 21 εὐθεῖς e. g. Ps 7, 11 22s Mt 5, 5 24–41 Mt 25, 1–13 28 Mt 25, 40ss; 1 Jo 4, 20 29 σπλάγχνα Lc 1, 78; 1 Jo 3, 17 30 Jac 2, 13 31 Gr. Naz., or. 14, 5: 35, 864 B 15s 31s Mt 7, 1 32 Mt 9, 13; Os 6, 6 32s 1 Jo 3, 17 34 Prv 24, 30 34ss v. s. 24–41 **36** 1 ποιμένος Jo 10, 11 2 ἱερέως Hbr 5, 6 ποίμνιον Lc 12, 32 λαός Ex 19, 5; Tt 2, 14 βασίλ. 1 Pt 2, 9 3 καινόν Is 62, 2 ὡς Χρ. Eph 6, 5 πλουτήσ. 1 Cor 4, 8 5s Jo14, 1

AGHUV

19 αὐτοὺς] αὐτοῖς H ὑποδέξηται HUV 19/20 ἑαυτοὺς UV 20 ἀκοίμητα cf. 16! 22 λαμπρῶς – λάμποντας] λαμπροὺς λαμπρῶς λάμποντας ὡς ὁ ἥλιος A ὁ om. H 23 εἰσδέξεται A 24 ἀφρονέσταται G ταχθήσονται G 26 σπουδάζασαι H 28 δὲ εἰπεῖν AH ἐμοὺς om. G 29 ἑαυταῖς AH 30 ἑαυτοῖς] ἐν αὐτοῖς UV εἰς αὐτοὺς A ἀνίλεως] ἀνέλεος G 33 ἐλέους H οὐδὲ H βασιλειῶν UV 36 ἐλέῳ HV 37 ἀρδεύσασα/ U 39 χλιδῆς] χαρμονῆς A τῷ pr. καὶ G 40 ἀεὶ om. H **36** 1 ὑμεῖς V 3 καινὸν AGU] καλὸν V κοινὸν H 5 ζῳοφόρον HUV

πιστεύετε,« καί· »Ἄλλον παράκλητον ὁ πατὴρ πέμψει | ὑμῖν, τὸ πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ὃ παρὰ τοῦ πατρὸς ἐκπορεύεται.« Πιστεύοντες οὖν ἐκθύμως αὐτὸν ἀγαπήσωμεν. »Ὁ γὰρ ἀγαπῶν με,« φησίν, »ἀγαπηθήσεται ὑπὸ τοῦ πατρός μου, καὶ ἐγὼ ἀγαπήσω αὐτὸν καὶ ἐμφανίσω αὐτῷ ἐμαυτόν.«

(37) Μισήσωμεν οὖν τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ. Πᾶς, ὅστις οὐχ ὁμολογεῖ τὸν Χριστὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ θεόν, ἀντίχριστός ἐστιν. Ἐάν τις εἴπῃ, ὅτι δοῦλός ἐστιν ὁ Χριστός, κλείσωμεν τὰς ἀκοάς, εἰδότες, ὅτι ψευστής ἐστι καὶ ἀλήθεια ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν. Ἐνέγκωμεν τὸν ὀνειδισμὸν αὐτοῦ ὥσπερ δόξης διάδημα. »Μακάριοι« γάρ, φησίν, »ἐστέ, ὅταν ὀνειδίσωσιν ὑμᾶς καὶ διώξωσι καὶ εἴπωσι πᾶν πονηρὸν ῥῆμα καθ' ὑμῶν ψευδόμενοι ἕνεκεν ἐμοῦ. Χαίρετε καὶ ἀγαλλιᾶσθε, ὅτι ὁ μισθὸς ὑμῶν πολὺς ἐν τοῖς οὐρανοῖς.« Οὕτω γὰρ τῶν μωρῶν μὲν τὴν ἀφροσύνην ἐκκλίνωμεν, τῶν δὲ φρονίμων τὴν σοφίαν ζηλώσωμεν.

(38) Γενώμεθα δὲ ἕτοιμοι καὶ πρὸς τὴν τοῦ κυρίου ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν. Μὴ τῇ γαστρὶ τὰ πρὸς τρυφὴν εὐτρεπίσωμεν. Μὴ σώματι πολλὰ σωρεύσωμεν περιβόλαια. Μὴ μύρων πολυτέλειαν ἄχρηστον. Μὴ κώμας καὶ μέθας καὶ τὰς τούτων συζύγους κοίτας καὶ ἀσελγείας. Μὴ φρονήσωμεν μέγα κατὰ τοῦ πένητος. Μὴ δόξης κενῆς ἐκκαύσωμεν ὄρεξιν καὶ τῆς ἐπιθυμίας τοὺς σώφρονας χαλινοὺς ἀποπτύσωμεν. Μὴ θηλυμανεῖς ἵπποι γενώμεθα τοῖς ἀλλοτρίοις σκεύεσιν ἀτάκτως ἐπιμαινόμενοι. Μὴ σπείρωμεν εἰς τὴν σάρκα τὰ τοῦ πυρὸς ὑπεκκαύματα. Μὴ κλαπῶμεν χρυσοῦ τε καὶ ἀργύρου καὶ λίθων πολυτελῶν μιαρῷ δελεάσματι. Μὴ ἄλλων πεινώντων ἡμῖν ἡ τράπεζα πλήθουσα διεγείρῃ τὸν τῆς γεέννης ἀτίθασσον σκώληκα. Ἰδοὺ γὰρ ὁ νυμφίος ἀνίσταται· ἰδοὺ ὁ βασιλεὺς τῶν βασιλευόντων ἐκ τάφου προέρχεται.

Ἑτοιμασθῶμεν, ἵνα μὴ τῆς χαρᾶς ἀμοιρήσωμεν. Γενώμεθα δόκιμοι τραπεζῖται τὸ κρεῖττον τοῦ χείρονος διακρίνοντες, καὶ τὸ μὲν πυρὶ θείου ζήλου καὶ ἔρωτος φλέξωμεν, τὸ δὲ τοῖς ἑαυτῶν ταμείοις ἐναποθώμεθα. Θυμὸν καὶ ἐπιθυμίαν κολάσωμεν. Γαστρὸς μαράνωμεν ὄρεξιν.

6s Jo 15, 26 8–10 Jo 14, 21 **37** 1s 1 Jo 4, 3 2s δοῦλος Transfig. 20, 3; Expos. 65, 21–33 3s ψευστής 1 Jo 2, 4 5–8 Mt 5, 11s 8 v. 35, 24–41 **38** 1 v. 3, 8 2 γαστρί 38, 16; Chrys. 5, 12 3s Gal 5, 19s 3 μύρων Dorm. I 13, 12 6s Jer 5, 8 7s Gal 6, 8 10s Mc 9, 47 11s 1 Tm 6, 15 13 δόκ. τραπ. Chrys. 13, 8; Expos. 90, 41s; Imag. II 1, 19 (p. 68); Jacob. 2, 25 14s πυρί So 3, 8 16 γαστρός v. s. 2

AGHUV

7/8 εὐθύμως H 9 ἐγὼ om. A **37** 1 οὖν om. HUV οὐκ GUV 2 θεὸν] κύριον G 5 γάρ om. G 7 καὶ – 8 οὐρανοῖς om. G 8 ἐκκλίνομεν H 9 ζηλώσομεν AH **38** 3 περιβολαία (!) H 6 τῇ ἐπιθυμίᾳ G ad χαλινοὺς add. i. m. μὴ V 7 ἐπιμαι-] ποιμαινόμενοι H 8 ὑπεκαύματα HU ὑπ' ἐκκ- V 9 δελεάματι V 10 διηγείρει GUV 11 ἀτιθάσετον H Ἰδοὺ] Ἰ H 15 ταμιείοις A

Σωφροσύνην δι᾽ ἐγκρατείας καὶ ταπεινῆς καρδίας περιζωσώμεθα. Τύφον δι᾽ εὐτελείας καὶ θανάτου καταβάλωμεν μνήμης. Τοῖς πᾶσι πάντα γενώμεθα. Λοιδορίας γενναίως ἐνέγκωμεν. Ἀδικούμενοι τῇ ἐλπίδι χαίρωμεν· »παράγει γὰρ τὸ σχῆμα τοῦ κόσμου τούτου«, καὶ παροδεύει πᾶν τὸ νῦν καθορώμενον.

(39) Ἐπὶ πᾶσι τοῦτο φρονείσθω ἐν ἡμῖν, ὃ καὶ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, ὃς ἐχθροὺς ὄντας ἡμᾶς ἠγάπησε καὶ ἀγαπήσας ἠλέησε καὶ ἐλεήσας ἑαυτὸν ἐταπείνωσε καὶ ταπεινώσας ἔσωσεν· ἐκ γὰρ ἀγάπης προέρχεται ἔλεος καὶ ἐξ ἐλέου ταπείνωσις, ἐκ ταπεινώσεως δὲ σωτηρία καὶ ὕψωσις. Ἂν οὕτω πολιτευσώμεθα, νῦν μὲν τῶν ἐπικειμένων λυπηρῶν ἐλευθερωθησόμεθα. Ἂν τὸν ζυγὸν τῶν παθῶν ἀπορρίψω|μεν, καὶ τῶν τυράννων τὴν ζεύγλην ἀποσεισώμεθα, καὶ ὥσπερ ἐκ τῶν κρειττόνων ἦλθε τὰ λυπηρά, οὕτω καὶ ἐκ τῶν λυπηρῶν ἐπανελεύσεται τὰ χρηστότερα, καὶ τὴν ἀρχαίαν παρρησίαν ἀποληψόμεθα, καὶ καθαρῶς ἑορτάσομεν κυρίῳ τῷ θεῷ ἑορτὴν τὴν ἐξόδιον καὶ τῆς βλασφήμου φωνῆς τῆς ἐπαιρομένης κατὰ τοῦ κτίσαντος ἀπαλλαγησόμεθα καὶ ἐν εἰρήνῃ ἔσται τὸ τῆς ἐκκλησίας πολίτευμα. Ἔπειτα δὲ φαιδραῖς ταῖς λαμπάσι τῷ νικητῇ τοῦ θανάτου, τῷ ἀθανάτῳ νυμφίῳ, λαμπρῶς ὑπαντήσομεν, καὶ ὁ νυμφὼν ἡμᾶς ὁ ἄχραντος ὑποδέξεται, καὶ ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν κυρίου κατοπτρισόμεθα καὶ τῆς αὐτοῦ κατατρυφήσομεν ὡραιότητος, μεθ᾽ οὗ τῷ πατρὶ σὺν ἁγίῳ πνεύματι δόξα, τιμή, προσκύνησις καὶ μεγαλοπρέπεια, νῦν τε καὶ εἰς τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

---

18 Jacob. 78, 6 18s 1 Cor 9, 22 19s Rm 12, 12 20 = 1 Cor 7, 31 39 1. 3 Phil 2, 5 2 Col 1, 21; Phil 2, 8 3s ἔλεος Chrys. 10, 13 4 Tb 6, 17 6 Ps 2, 3 9 παρρησ. 1 Jo 3, 21 10 ἐξόδιον Dorm. II 15, 1s 11s εἰρήνῃ Imag. II 4, 5s (p. 71) 12–15 Mt 25, 1ss 14s 2 Cor 3, 18

AGHUV

17 ἐκρατείας H 19 πάντα pr. τὰ G 20 τούτου om. V 39 2 ὄντας ἡμᾶς trp. A 4 ἐξ ἐλέου] ἐξ ἐλέους G ἐκ τοῦ ἐλέου A 5/6 ἐλευθερωθησώμεθα V 7 (κ)ριτώ(νων) repet. U^c προῆλθε UV 8 οὕτω καὶ] οὗτος U^c ἐπανελεύθαιται U^c 9 ἀπολειψώμεθα G -ληψώμεθα V ἑορτάσωμεν GV 11 ἀπαλλαγησώμεθα GUV 13 ὑπαντήσωμεν GUV 15 κατοπτρισώμεθα GUV κατατρυφήσωμεν GUV 17 τε] καὶ ἀεὶ A Ἀμήν sequ. Gregor. Antioch. in unguentif. CPG 7384 A Epiphan. Constant. in sabb. s. CPG 3768 G Joh. Chrys. de paenit. CPG 4619 H post brev. text. interiect. Leont. Byz. in mesopent. CPG 7888 U Joh. Chrys. in paralyt. Ἑορτὴν ἐνταῦθα V

DIE VIII. SEPTEMBRIS

ORATIO IN NATIVITATEM SANCTAE DEI GENITRICIS MARIAE

BHG 1087 CPG 8060

SPURIA

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Die vielen griechischen Handschriften nennen als Autor der Rede auf Mariä Geburt einmütig Johannes von Damaskos. Langen (224) schreibt unsere und die bei Lequien-Migne anschließende Homilie dem gleichen Verfasser zu – darauf weisen die vielen übereinstimmenden Gedanken, Bilder und Ausdrücke hin –, sieht aber in den beiden Reden Lehrunterschiede gegenüber der Expositio und glaubt darum, beide Reden dem JD absprechen zu sollen. Dyobuniotes (128f.) greift die Argumente von Langen auf und vermehrt sie um weitere, vermißt übrigens in der Sprache (Satzbau, Satzverbindungen) den Fluß der Rede, weshalb man hier nicht einen Chrysorrhoas erkennen könne. Hoeck (37[2]) löst die Verklammerung der beiden Reden unter demselben Autor und macht es damit möglich, die erste (= unsere) entsprechend der handschriftlichen Bezeugung dem JD zuzueignen. Nun scheinen mir aber die kritischen Stimmen doch eine gewisse Berechtigung zu haben. Bei der abschließenden Durchsicht der Homilie erweckt mir ihr Text den Eindruck, die Sprache sei anders als bei den übrigen Homilien, übersättigt von biblischen Wendungen und Anspielungen; kurze Andeutungen von Vorbildern und Vergleiche ergeben ein buntes, blumiges Bild. Eingeflochten sind christologische und theologische Aussagen, mehr gestreift als dargelegt, nichts aber über zwei Willen und Energien. Doch können solche Beobachtungen und Eindrücke subjektiv und vom Gegenstand der Rede motiviert sein.

Die lexikalische Überprüfung ergab Unterschiede zum Wortschatz der echten Schriften unseres Kirchenvaters. Nicht zu finden sind im Glossar von Prof. Dölger: ἡ ἄκρα 6, 30, doch auch in Barl. und häufig in der LXX; ἀπείρανδρος 6, 3; αὐτουργέω 5, 18; ἀψοφητί 11, 10; βλακεία 11, 18; γηραλέος 11, 16, auch in Palm. (spur.); γονικός 6, 15; ἐκπορνεύω 8, 13, doch oft in LXX; ἔνθους 2, 26, auch in Barl.; εὐήνιος 11, 20; εὐκληματέω 9, 1; θεοχαρίτωτος 10, 4; θημονία 2, 18, auch in LXX; θρύψις 11, 17; λοχεῖον 1, 13; ξυνωρίς 2, 11; οὐρανομίμητος 11, 4; πάλλω 2, 25; παντεχνήμων 3, 17; παστός 3, 12, auch LXX; σκέπαρνον 3, 19; στερέμνιος 12, 5; ἡ τιθηνός 7, 32, mehrmals in LXX; ὑπόχρεος 2, 11; οἱ φύσαντες für Eltern 7, 12 und 12, 11.

Auch verschiedene Bilder und Vergleiche haben keine Parallelen in echten JD-Schriften, obwohl zu ihrer Verwendung Anlaß genug gegeben wäre. Es wird verglichen 3, 29ff. die Menschwerdung mit dem Aussenden eines göttlichen Samens vom Geist; 4, 6 Maria mit einer Muschel, die die Perle Christus durch einen Donner der Gottheit empfing und gebar; 4, 9–12 die

Menschheit Christi mit dem Purpur, den der Herr der Herrlichkeit von Maria nahm und sich damit bekleidete, und mit dem Kleid, mit dem der Hirt das Schaf umgab. – So möchte ich die Rede nicht zu den echten des JD zählen; ihr Autor bleibt im dunklen.

Die Satzklauseln treffen sich mit der von Dölger errechneten Prozentzahl der echten Homilien von 75 bis 83; ich zähle hier 80 % regelmäßiger Satzschlüsse.

2. ADRESSAT UND DATIERUNG

Der Redner stellt Maria dar als Ruhm der Priester und Hoffnung der Christen (11, 25) und fleht um den Frieden für die Welt und um Wohlergehen und ewiges Heil für alle rechtgläubigen Bewohner der Stadt. Er spricht demnach nicht bloß eine kleine Gemeinde, eine klösterliche Gemeinschaft an, sondern die Bürgerschaft einer Stadt, in der – will man die Rechtgläubigkeit entsprechend betonen – auch Nichtrechtgläubige wohnen.

Die Predigt ist für das Geburtsfest der Theotokos bestimmt und an diesem Tag gehalten (1, 7). Die Festfeier fand statt am 8. September[1] und zwar am Schafteich, wo das Haus Joachims war[2]. Darauf weisen die deutlichen Anspielungen 11, 1–13 hin. Ein Heiligtum am Schafteich ist seit dem 5. Jahrhundert nachweisbar[3], und damit hat es sicher schon zur Zeit unseres Kirchenvaters die Feier gegeben. Unsere Predigt wurde also an einem 8. Sept. unbekannten Jahres in der Kirche am Schafteich von Jerusalem gehalten.

3. DER INHALT[4]

Der Geburtstag Marias ist Anlaß zur allgemeinen Freude. Wenn schon die Heiden die Geburtstage der Dämonen und ihrer Herrscher festlich begehen, dann steht es erst recht uns zu, den Geburtstag Marias zu feiern. Der Mensch ist in seiner leiblich-geistigen Natur das Bindeglied zwischen der geistigen und der materiellen Schöpfung, hat teil an beiden. In der Menschwerdung wurde also der Logos mit beiden vereint, hat beide erlöst (1). Von einer Unfruchtbaren wurde Maria geboren, damit durch dieses Wunder das noch größere vorbereitet werde. Die Natur blieb ohne Frucht, solange nicht die Gnade eine solche hervorgebracht hat. Sie, die den Erstgeborenen der ganzen Schöpfung gebären sollte, kam schicklicherweise als Erstgeborene zur Welt. Joachim und Anna, euch ist die ganze Welt verpflichtet, weil sie durch euch dem Schöpfer die erhabenste Gabe darbrachte, die reinste Mutter des Schöpfers. Ihr seid die Tenne, aus der das Saatkorn kam, das in die Erde fallen und Frucht bringen sollte. Angst und Schrecken lähmen meine Sprache, doch soll die Liebe siegen (2)!

---

[1] Synax. Cpl. 25; Martyrol. Rom. 386; Tarchnischvili, Lect. Nr. 1221

[2] Garitte, Calendrier 237. 246. 324 f.

[3] Garitte a. a. O. 237 unter Verweis auf Vincent-Abel, Jérusalem 669–684, 680 unter den literarischen Zeugnissen unsere Homilie 11, 1–7; M.-J. Pierre et J.-M. Rousée, Sainte-Marie de la Probatique, état et orientation des recherches, in POC 31 (1981) 23–42.

[4] Eine andere Inhaltsangabe bietet Langen 221 ff.

Heute wurde die unfruchtbare Pforte geöffnet, trieb der Sproß aus der Wurzel Jesse, errichtete der Erbauer des Firmaments den Himmel aus der Natur der Erde, einst die Sonne am Himmel, hier aus dieser die Sonne der Gerechtigkeit, zwei Naturen in einer Person, gegen die Akephaler bzw. die Nestorianer; das unstoffliche und unkörperliche Licht wird Leib aus ihr. Wie ein Riese läuft er seinen Weg durch Leiden zum Tode und raubt dem Starken seine Rüstung. Heute hat der Sohn des Weltenbauers das Beil geschärft, um die Leiter von der Erde zum Himmel zu errichten und auf ihr herabzusteigen und bei den Menschen zu verweilen. Die Leiter, d. h. die Jungfrau, ruht auf der Erde, hat von dort ihre Herkunft, die Spitze aber reicht in den Himmel, d. i. das Haupt der Frau ist der Mann, das Haupt dieser Frau aber ist Gott Vater; dieser schloß im Heiligen Geist eine Ehe und ließ seinen Sohn wie einen göttlichen Samen ausgehen. Das Wort ist aus dem Heiligen Geist und aus der Jungfrau Maria Fleisch geworden. Ferne sei hier alles körperbezogene Denken! Das »heute« im Psalmwort hat nichts mit Zeit zu tun (3).

Heute wurde die Pforte gegen Osten erbaut, durch die Christus eintritt; dieser ist wieder die Tür zum Schafstall. Es rausche das Meer vor Freude, weil in ihm die Muschel geboren wurde, die die Perle Christus gebären wird. Geboren ist das Schaf, mit dem der Hirt das Lamm bekleidet. Es frohlocke die Jungfräulichkeit, weil die Jungfrau gebären wird. Die Nestorianer sollen erkennen, daß Gott selbst mit uns ist. Freuen soll sich Anna, frohlocken Joachim, Nestorios verstummen und Maria als Theotokos anerkennen (4). Seliges Paar, Joachim und Anna! An der Frucht eueres Leibes kann man euch erkennen. In euerem lauteren Wandel habt ihr jene hervorgebracht, die Jungfrau vor, in und nach der Geburt ist, die das Licht geboren, das nicht zeugt, aber immer gezeugt wird, ja für das das Gezeugtwerden Eigentümlichkeit seiner Hypostase ist. Wunder über Wunder! Frucht der Unfruchtbarkeit, gebärende Jungfräulichkeit! Alles das aus Liebe zu mir! Grund genug zur Freude (5).

Das keusche Paar Joachim und Anna hat in Keuschheit und Frömmigkeit auf göttliche Weise erhalten, was über die Natur hinausgeht, die jungfräuliche Mutter des Herrn und Königin der Engel, die Rose ohne Dornen aus dem Stamm Davids. Maria fügte zum Königtum noch das Priestertum, legte den Geist des Gesetzes offen. Heute begann die Rettung der Welt, Grund zur Freude. Am heiligen Schafteich wurde die Mutter Gottes geboren, von der das Lamm Gottes geboren werden wollte. Der Berg Gottes kommt zur Welt, der jeden anderen Berg der Engel und Menschen überragt, aus dem der Eckstein Christus gebrochen wird, der in der einen Person das Getrennte vereint, Gott und Mensch, das geistige Israel aus Juden und Heiden, der Berg, den Gott als seine Wohnung erwählte, heiliger als der Sinai, der Berg, auf dem das Licht des Heiligen Geistes, nicht mehr Dunkel und Schrecken liegen. Dort war das Wort Gottes auf steinernen Tafeln, hier ist das Wort selbst Fleisch geworden vom Heiligen Geist und ihrem Geblüt; dort das Manna, hier die Quelle seiner Süßigkeit. Das Zelt Abrahams und das Bundeszelt des Moses, die Stätten des Wirkens Gottes, müssen dem lebendigen und geistigen Zelt Gottes weichen. Die Bundeslade und die Manna-Urne sind nur Schatten der geistigen Wirklichkeit (6). In weiteren Bildern und Vergleichen wird die Jungfräulichkeit und Sündelosigkeit Marias geschildert, ihre Schreckhaftigkeit für die Hölle und ihre Verehrung seitens des Himmels und der Erde, ihre Macht über die Schlange, ihr Anteil an der Erlösung. Die Äonen wetteifern um ihre Geburt, bis schließlich der letzte der erste wurde (7).

Krankheiten werden durch entgegengesetzte Mittel geheilt. So hat auch Gott durch die Sünde das ihr Konträre an uns bewirkt; die Sünde mußte erst zu ihrer Fülle gelangen, daß auch die Gnade überreich werden konnte. Der Verlust des Urstandes weckte das Erbarmen Gottes: Maria wird geboren und gebiert das Erbarmen Gottes, Gottes geliebten Sohn, an dem der Vater sein Wohlgefallen hat; das nichtgeliebte Volk wird zum geliebten (8). Ein fruchtbarer Weinstock sproß aus Anna. Joachim und Anna säten Gerechtigkeit und ernteten die Frucht des Lebens, wie Berge träufelten sie Süßigkeit. Maria wird gelobt als künftige Mutter Gottes, Pforte des Lichts, Sehnsucht der Könige, herrliche Gabe für den Höchsten, Tochter Davids, Freude des Schöpfers. Durch sie kommt der Ratschluß Gottes, das Wort Fleisch werden zu lassen und uns zu vergotten, zur Erfüllung. Alle Sinne und Kräfte des Leibes und der Seele sind auf Gott gerichtet und ihm zu Diensten (9).

In einer neuen Reihe von biblischen Bildern und Vergleichen und unter Verwendung des Trisagions wird das Neue ihrer Geburt und Gottesmutterschaft und der Person Christi als des Einziggeborenen geschildert (10). Es folgt eine Kette von Chairetismen, in denen zunächst der Schafteich Joachims gefeiert wird, wo jetzt nicht mehr immer bloß einer Heilung findet, sondern die ganze Welt, wo nicht nur ein Engel niedersteigt, sondern der Engel des großen Ratschlusses gleich dem Tau auf das Fell, sodann aber ein anziehendes Bild Marias gezeichnet wird (11). Mit der Bitte um die Fürsprache in den verschiedenen Anliegen der Seele, um Frieden für die Welt, um Wohlergehen für die rechtgläubigen Bewohner dieser Stadt schließt die Rede (12).

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

Den Text unserer Homilie fanden wir in folgenden Handschriften:

2	Andros Mone Hagias 7	1552 u. 1557, ff. 11r–21v
3	Athen Ethn. Bibl. 217	16. (17.) Jh., S. 137–150

15 Athen Ethn. Bibl. 2088 14. Jh., ff. 1r–7v
24 Athen Ethn. Bibl. 2734 14. Jh., S. 26–60
32 Athos Sk. s. Annae 14 16. Jh., ff. 20v–30v
37 Athos Batoped. 443 18. Jh., ff. 61r–69r
38 Athos Batoped. 450 1721, S. 143–158
39C Athos Batoped. 454 13. Jh., ff. 18r–26v
51N Athos Sk. Demetr. 72 19. Jh., 37–57
54 Athos Dionys. 168 1604, ff. 42v–53r
62 Athos Docheiar. 78 1322, ff. 8r–17r
67 Athos Esphig. 76 1576, ff. 8r–14v, bis c. 11, 3
71 Athos Iber. 427 1560 (1554), ff. 141v–150r
79 Athos Karak. 8 10./11. Jh., ff. 12v–15v, bis c. 9, 6
82 Athos Kausokal. 5 15. Jh., ff. 9r–16v
86 Athos Kutlum. 624 16. Jh., S. 49–66
90 Athos Laura 454 11. (13./14.) Jh., ff. 14r–20r
94 Athos Laura 622 1705, ff. 14r–21
107 Athos Xeropot. 39 16. Jh., ff. 10r–19r
110 Athos Xeropot. 149 1616/17, ff. 40v–52r
111 Athos Xeropot. 182 17. Jh., S. 196–219
115 Athos Pantel. 92 16. Jh., ff. 82v–92r, mit Lücke in cc. 8/9
118 Athos Pantel. 201 1811, S. 139–143 unsere Rede?
119 Athos Pantel. 300 1441, S. 33–45
122 Athos Pantokr. 3 16. Jh., ff. 166r–169r
123 Athos Pantokr. 6 14. Jh., ff. 25v–29v
126 Athos Pantokr. 102 14. Jh., ff. 31v–39v
129 Athos Iber. Sk. Prodrom. 9 18. Jh., ff. 1–24
130 Athos Prot. 57 14. (13./14.) Jh., als Nr. 2
132 Athos Prot. 90 1688, ff. 7r–14r
136 Athos Stauronik. 58 16. Jh., als Nr. 3
137 Athos Stauronik. 60 17. Jh., S. 1–13 unsere Rede?
144 Bukarest Acad. Rom. 595 14. (13.) Jh., S. 25–39
150 Dublin Trin. Coll. 185 11. (13.) Jh., ff. 11r–17v, bis c. 11, 17 und Lücke in cc. 5/6
151 Elassona Olymp. 132 17. Jh., S. 1–35 JoDam?
155 (= G) Florenz Laurent. 4, 4 11. (12.) u. 16. Jh., ff. 6r–12v
158 Florenz Laurent. 9,31 11. (14.) Jh., ff. 94v–111v
164 Istanbul, Patriarch. Kamariot. 1 1360, ff. 9v–14r
166 Istanbul, Patriarch. Kamariot. 47 1608/09, ff. 21r–30v
175 Istanbul, Patriarch. Th. Schol. 33 16. Jh., ff. 11r–19v
180 Istanbul, Metoch. Taph. 244 12. (14.) Jh., ff. 27r–34r
182 Jerusalem, Orth. Patriarch. 134 1582, ff. 461r–470r
188 Jerusalem, Patr. Sab. 226 16. Jh., ff. 143v–149r Auszüge aus unserer Rede
189 Jerusalem, Patr. Sab. 261 14. Jh., ff. 183r–190v (σια' -σιη')
192 Kalabryta Meg. Spil. 164 14. Jh., ff. 30r–39v

194 Leiden Univ. Periz. F 10 11. (11./12.) Jh., ff. 186r und 190r–192r Auszüge wie Hs 188

196 (= L) Leningrad Publ. B. Saltyk.-Šč. 48 untere Schrift 8. (9.) Jh., ff. 40r–66r

198 Lesbos Leim. 13 12. Jh., ff. 6v–14v

208 London Br. Mus. Harl. 5643 16. Jh., ff. 9r–14v (12r–17v), bis c. 9, 20

213 Madrid B. N. 4746 16. Jh., ff. 96v–102v

214 Madrid B. N. 4799 15. Jh., ff. 60r–70v

217 Mailand Ambr. 192 14. Jh., ff. 289v–294r

218 Mailand Ambr. 214 13. Jh., ff. 26v–32r

219 Mailand Ambr. 371 obere Schrift 13. Jh., ff. 1r–2r, ab c. 9, 49

220 Mailand Ambr. 499 15. Jh., ff. 20–26, ab c. 3, 26

231 Meteoren Barl. 139 16. Jh., ff. 1–7 JD?

233 Meteoren Metamorph. 558 16. Jh., ff. 54v–62r

237 Moskau Bibl. Lenin 128 12. (13.) Jh., ff. 16r–22v

242 (= X) Moskau Istor. Muz. Sinod. 140 (S.) 11. Jh., ff. 2r–8r

245 (= Q) Moskau Istor. Muz. Sinod. 284 (S.) 9./10. Jh., ff. 8r–v u. 11r–17v

248 München B. St. B. gr. 221 16. Jh., ff. 41r–50v

250 München B. St. B. gr. 277 15. Jh., f. 334v Exzerpt c. 5, 8–11

253 München B. St. B. gr. 443 13. (14./15.) Jh., ff. 5r–8Av, schließt verstümmelt mit c. 10, 6

263 Ochrid Narod. Muz. 50 11. (13.) Jh., S. 15–28, ab c. 1, 12

264 (= D) Oxford Bodl. Barocc. 174 10. (11.) Jh., ff. 177v–185r

267 Oxford Bodl. Barocc. 234 12. (12./13.) Jh., ff. 8v–15r

270 Oxford Bodl. Auct. E. 2. 6 12. Jh., ff. 33r–41r

271 Oxford Bodl. Auct. T. 3. 12 15. (14.) Jh., ff. 289r–296r, bis c. 7, 26

278 Paris Arch. nat. M. 829 17. Jh., fasc. 1_{22} S. 1–10

279 Paris Arch. nat. M. 833 17. Jh., fasc. 1_{19} S. 1–8

284 Paris B. N. gr. 774 14. (15.) Jh., ff. 23r–33r

286 Paris B. N. gr. 819 16. Jh., ff. 77r–82r, Textlücke in cc. 4/6

287 Paris B. N. gr. 897 15. Jh., ff. 1r–8v

289 Paris B. N. gr. 1164 16. Jh., ff. 1r–12v, schließt wie Hs 208

290 (= Y) Paris B. N. gr. 1171 10. Jh., ff. 35r–42v

315 Paris B. N. gr. 1607 13. (13./14.; 14.) Jh., ff. 64v–69r, Textlücke durch Blattausfall in der Vorlage in cc. 4/9

319 Paris B. N. Coisl. 274 1608, ff. 34v–47r

320 Paris B. N. Coisl. 306 1549, ff. 9r–15v

325 Paris B. N. Suppl. gr. 773 16. Jh., ff. 199a r–205r

327 Paris B. N. Suppl. gr. 1012 12. (11.; 14.) Jh., ff. 29v–36v

336 Rom Angel. gr. 32 15. Jh., ff. 206r–220r

338 Rom Angel. gr. 65 14./15. Jh., ff. 219r–223r

341 Rom, Vallic. gr. 36 14. Jh., ff. 44r–50v

349 (= E) Rom Vatic. gr. 455 9./10. (10.) Jh., ff. 220r–226v

352 Rom Vatic. gr. 654 12. Jh., ff. 16v–25v
359 Rom Vatic. gr. 1190 1542, ff. 1247r–1252v
370 Rom Vatic. Barb. gr. 527 17. Jh., ff. 151r–155r
377 Rom Vatic. Ottob. gr. 409 1626, ff. 152r–175v
383 Rom Vatic. Reg. gr. 15 13. (12./13.) Jh., ff. 11r–14v, Lücken am Anfang und Ende und in cc. 5/7 u. 8
389 Sinai gr. 749 10. Jh., ff. 11v–17v (λ'–λς')
393 Smyrna Evang. Schol. A–4 16. Jh., als Nr. 4, verbrannt
397 Stuttgart L. Bibl. cd. th. et phil. 2° 108 14. Jh., ff. 13r–17r
407 Venedig Marc. gr. 362 1278/79, ff. 2r–8r
408 Venedig Marc. gr. 363 13. Jh., ff. 18r–27r
409 Venedig Marc. gr. 583 11./12. Jh., ff. 1r–4v, cc. 3, 27 – 9, 20
411 Venedig Marc. gr. II 52 16. Jh., ff. 196v–213r
413 Venedig Marc. gr. II 167 1480/81, ff. 26v–31r
418 Venedig Marc. gr. VII 36 1554, ff. 1r–8r, ab 2,21
421 Wien N. B. theol. gr. 111 14. Jh., ff. 284r–286v, bis c. 9,21
427 Xanthe, Mon. Archang. 20 1557, enthält vermutlich unser Stück
428 Zagora Demos. Bibl. 13 16. Jh., enthält zwischen ff. 35 und 48v vermutlich unsere Rede
429 Zagora Demos. Bibl. 16 16. Jh., enthält zwischen ff. 23 und 35 vermutlich unsere Rede.

β) Die Übersetzungen[5]

Die erste lateinische Übersetzung unserer Homilie schenkte uns J. Billius, gedruckt zum erstenmal 1577, die zweite Pantinus, veröffentlichte diese aber im Hinblick auf die Ausgabe von Billius nicht, sondern gab sich zufrieden, zu dieser ergänzende Lesarten aus weiteren Handschriften zu bieten (1601). In ähnlicher Weise begnügte sich 1603 Fronto Ducaeus mit dem Text von Billius und einigen Verbesserungen im Anhang. Stufenweise korrigierten den Text von Billius weiter Combefis (1662) und Lequien (1712ff.). Den Lequien-Text übernahmen Migne (1860) und Hurter (1877).

Zu nennen sind noch die Übersetzungen in das Italienische von Marzuttini (1843), Caceffo (1968)[6] und Spinelli (1980), in das Französische von Voulet (1961) und in das Neugriechische von Giebtits (= Jeftić) (1970)[7] und die in verschiedenen Handschriften[8]. Eine russische Übersetzung unserer Homilie darf vermutet werden in der Ausgabe von 1868[9]. In das Arabische wurde unser Text übersetzt von einem Unbekannten, früheste Handschrift davon aus dem 16. Jh., in das Georgische von Euthymius Mtʿacʾmideli um das Jahr 1000 und in das Rumänische von Buzescu 1980.

---

[5] Vgl. dazu auch ihre Behandlung im folgenden Abschnitt *b) Das Stemma* unter der Handschriftengruppe m.

[6] Das Erscheinungsjahr nach dem Imprimatur. Die Ausgabe verdanken wir Frl. Ines Puccio.

[7] Weder dem Titel der Ausgabe noch ihrer Besprechung in Hell. 23 (1970) 374f. ist mit Sicherheit zu entnehmen, daß die 4. Homilie außer den 3 auf die Entschlafung die auf die Geburt Mariens ist.

γ) Die Ausgaben

Gedruckt wurde diese Homilie also in den folgenden Jahren: Griechisch-lateinisch (Billius) 1577, 1603, 1615, 1619, (Lequien) 1712, 1748, 1860, 1864 u. 1964, lat. (Combefis) 1662 und (Lequien) 1860 u. 1877, französisch (Voulet) 1961, italienisch (Marzuttini) 1843 und (Caceffo) 1968 und (Spinelli) 1980, neugriechisch (Giebtits) 1970, russisch 1868 und rumänisch 1980.

b) Das Stemma

Stemmaauswahl: cc. 1. 2. 11 und 12.

Die Textzeugen lassen sich etwa in folgender Weise zusammenordnen:

b = 218 + 413

Bf: 1, 1 γλῶσσα καὶ om., auch d; 1, 5 γενέσια] γενέθλια, z. B. auch 155 (i); 1, 9 θείας om.; 1, 18 θεοῦ τῇ om., auch 349 (e); 2, 11 πᾶσα ante ἡμῖν; 2, 12 φύσις] κτίσις, u. a. auch l und m; 2, 17 ἐν om.; 12, 3 δούλου λόγον trp., auch 180 (o).

Tf 218: 1, 4 συσκιαζ-] σκιαζόντων, auch 359 (i) u. 407 (k); 1, 9 τέξῃ] τέξεις; 1, 10 ἀκήκοεν] ἤκουσεν, auch 219 (x); 2, 1 Ἔδει γὰϱ om.; 2, 4 ἕτεϱον] ἄλλον; 2, 13 ὑπεϱφεϱέστεϱον] -φυέστεϱον; 2, 17 ἐν om.; 2, 24 μὲν] μου; 11, 10 ὑετὸν ante ἀψοφητὶ; 11, 12 σοι] ὑμῖν et ὡς ἔλαφος om.; 11, 21 καὶ pr. σὺ; 11, 26 Εὐλογημένη – γυναιξὶ post 27 σου; 11, 28 κεκατήϱανται] -ϱακται.

Artreiner Abkömmling davon ist 119.

Tf 413: 1, 10 ἀκήκοεν] -κουεν, auch 115^{1}; 1, 12 Πᾶσα add. οὖν; 1, 15 κτίσιν (s. 264)] φύσιν, auch sonst schwankend gesetzt; 11, 1 Χαίϱοις – 12 ἥλατο om.

c = b + 408:

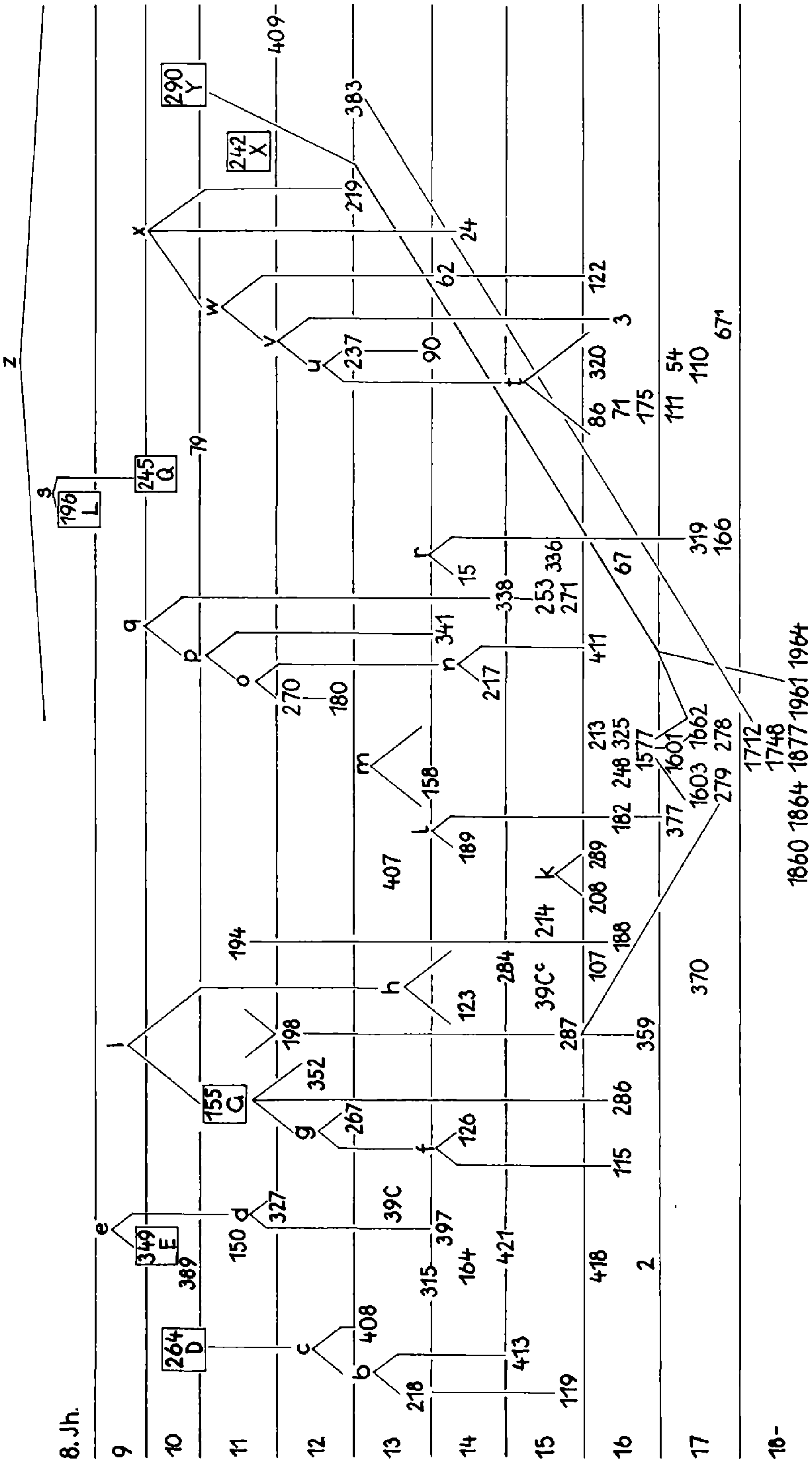
Bf: 2, 15 ἐξ αὐτῆς om., z. B. auch w.

Tf b = Bf b

---

[8] Begegnet sind solche in Athos-Hss, Sk. Annae 68 S. 87–129; Sk. Demetr. 34 ff. 185r–207v; Karak. 275 an 4. Stelle; Sk. Kausokal. 31 S. 83–116 (unsere Rede?) u. 32 ff. 1r–14v(?); Laurae 2026 ff. 62r–74r(?); Xenoph. 251 ff. 16–26; Xeropot. 182 S. 498–524; Pantel. 584 ff. 52v–61r(?); Simopetra 76 als Ganzes; es ist aber nicht immer sicher, daß es sich um diese Rede handelt.

[9] Kern 38: »Homélies« u. »Deux homélies sur la nativité de la Mère de Dieu«.


8. Jh.
18-
z
s
196 L
245 Q
290 Y
242 X
x
w
v
u
t
67¹
r
q
p
o
n
m
1577
1601
1662
1603
1712
1748
1877
1961
1964
1860
1864
l
k
h
39Cᶜ
i
155 G
g
f
e
349 E
d
264 D
c
b

Tf 408: 1, 9 λύπαις] λύπῃ; 2, 2 τὸ μόνον] τὸν νόμον, auch 188; 11, 3 τὸ πάλαι σηκός] ὁ παλαιὸς οἶκος; 11, 4 Χριστοῦ ποίμνης trp.; 11, 22 ἄξιον post καταγώγιον; 12, 1 τουτονὶ] τοῦτον, auch q; 12, 3 ἀλλ' – 4 σε] εἰ καὶ τῆς σῆς ἁγιότητος . . . (ca. $1^{1}/_{2}$ Zeilen) προσφέροντος τοῦ σε καὶ; 12, 6 διασκορπίσαις] διαλύσαις; 12, 10 εὐλαβεστάτοις μονάζουσι (s. d)] εὐλαβέσι μοναχοῖς.

Als Ahne dieser Sippe könnte 264 zu betrachten sein; sein Charakteristikum: 1, 15 φύσιν] κτίσιν; 2, 12 τῷ – δώρων om., auch sonst öfter, bes. z; 2, 18 ζωοποιοῦ om., auch q; 12, 10 das Einschiebsel wie bei Bf d (s. d.).

d = 39 C + 327 + 397:
Bf: 1, 1 πᾶν pr. καὶ; ib. γλῶσσα καὶ om. (Hom.); 1, 17 λόγος om.; 1, 18 κτίσει] φύσει, auch 164 u. 421 (s. u.); 2, 5 ἡ γὰρ] ἀλλ' ἡ; 11, 5 τοῦ θεοῦ eingereiht nach δεχομένη (s. e); 12, 10 οἰκήτορσιν add. τοῖς τε ἐνταῦθα οἰκοῦσιν εὐλαβεστάτοις μονάζουσι (vgl. die Überlegungen am Schluß des Stemmas); 12, 14 Ἰησοῦς – υἱός] Χριστὸς ὁ θεὸς ἡμῶν.
Tf 39 C keine; eine Gleichsetzung mit d verbietet die Datierung.
Tf 327: 11, 1 Χαίροις – τέμενος om. (Hom.).
Tf 397: 2, 16 ἐτέχθη] ἐτελέσθη; 12, 10 εὐλαβ- (s. d)] εὐσεβεστάτοις.

e = d + 349:
Bf: 1, 5 γενέσια] γενέθλια; 11, 2 τῆς – 3 προβατική om. (Hom.); 11, 5 τοῦ θεοῦ om. (Hom.); 11, 19 Ἀνδράσιν ἀπρόσιτος om.; 12, 10 ὀρθοδόξοις om.
Tf d = Bf d.
Tf 349: 1, 5 γενέθλια (Bf e)] γενέσθαι; 1, 8 ἐπανώρθωται γένος] γ. ἐπανορθοῦται; 1, 12 ἀλλ' ἢ λόγον om.; 1, 15 φύσιν] κτίσιν; 1, 16 μέσος νοῦ] μέσον νόμον; 1, 18 θεοῦ τῇ om., auch 218 (b); 2, 4 τὰ pr. πρὸς; 2, 13 Ὦ – 14 πανάμωμον om. (Hom.); 2, 21 παράδοξα add. καὶ ἔνδοξα; 12, 10 τοῖς τε – μονάζουσιν (s. d) om.; 12, 14 Ἰησοῦς – υἱός] Χριστὸς Ἰησοῦς ὁ ἀληθινὸς θεὸς ἡμῶν (vgl. Bf d) u. a. m.

Hier ist vielleicht auch eine crux stemmatica unterzubringen, die Hs 389, sehr alt zwar, im Text aber teilweise, besonders gegen Ende, absonderlich. Mit e ist sie verbunden mit den Lesarten von 11, 5 und 12, 10, mit k bzw. 208 mit den Varianten von 1, 18; 2, 14 und 2, 13 (208), mit x mit der Var. von 11, 10. Sonderlesarten z. B. 1, 5 τιμῆς pr. τῆς; 1, 14 αὐτῆς] αὐτὸν; 1, 17 κτίσεως add. δῆλον ὅτι; 2, 2 ἥλιον add. ἡ παρθένος et θαυμάτων add. θαυμαστὸν; 2, 4 ἐπαναβῆναι] προελθεῖν; 2, 6 παρθένος om., auch 71 (t) und 208 (k); 2, 9 πρωτότοκον add. μονότοκον; 2, 16 f. οὐρανὸν – ἔμψυχον add. post γαστὴρ (cf. v. l. sequ.); 2, 17 πλατύτερον add. Ὦ γαστὴρ et οὐρανὸν – ἔμψυχον; 2, 20 θρέψασαν] θελήσασαν (s. l); 11, 4 Χριστοῦ ποίμνης trp., auch 408 (c); 11, 19 f. μάρτυς – ἀσυνήθει] μαρτυρεῖ τὸ σφᾶν ἐπισυμβᾶν τῷ; 11, 28 κεκατήρανται] θεοκατάρατοι; 12, 1 f. Ὦ ἱερὰ – γενέσιον om.; 12, 9 τῆς add. μονῆς, τῆς γῆς καὶ πάσης; 12, 10 τοῖς τε – μονάζουσιν (s. Bf d)] πηγάσῃς τὸ πλούσιόν σου ἔλεος usf.

Nahe an d bzw. e schließen sich weitere Handschriften an:

164 mit den Varr. von 1, 1 (beide); 1, 5 (e); 11, 2 (e) u. 5; 1, 16 Εἰ] ὡς, auch in h. Unser Film enthält nur die v-Seiten, verbirgt somit vermutlich fällige Varianten.

315 mit den e-Varr. von 1, 5; 11, 2 und 11, 19, dazu 1, 4 κλεπτόντων – καὶ^{1} om.; 1, 14 ἀγαθῶν om.; 2, 12 δώρων ἁπάντων] δῶρον ἁπάντων δώρων; 2, 17 ἐν – οὐρανῶν om. (Hom.); 12, 4 σὸν om.; 12, 9 καὶ^{2} – 10/11 αἰώνιον om.; 12, 14 Ἰησοῦς – υἱός om. (vgl. Bf d).

418 (Anfang verstümmelt) mit 11, 2 (e) und 11, 5 (d), 11, 2 Χαίροις – καταγώγιον post 11, 3 σηκός; 11, 3 τὸ – σηκός] ὁ παλαιὸς συκός; 12, 4/5 σὸν υἱὸν] Χριστὸν; 12, 8 αἰσίως / τὸν βίον trp., auch w; 12, 9 τοῖς τῇσδε] τοῖσδε.

Nach den Feststellungen von Ehrhard ist mit 418 verwandt Hs 2.

421 mit den Lesarten von 1, 1 (beide) u. 1, 5 (e). 1, 18 und 2, 5; 1, 13 ὑμνείτω] ἀνυμν-; 1, 17f. λόγος / τοῦ θεοῦ trp.; 2,8 ἀλλ' – ἐβλάστησε om.

f = 115 + 126:

Bf: 2, 22 σάρκωσιν] παρουσίαν (s. 155); 11, 3 Ἰωακεὶμ] Ἰακὼβ, auch 341 (p).

Tf 115: 2, 16 καὶ – ἐτέχθη om.

Die spätere Ergänzung dieser Handschrift (= 115^{1}) enthält folgende Tf: 1, 1 γλῶσσα pr. πᾶσα, auch m; 1, 5 γενέσια] -θλια, auch anderswo häufig; ib. διὰ πάσης / ἦγον trp.; 1, 9 Ἐκείνη] κείνη; 1, 10 ἀκήκοεν] -κουεν, auch 413 (b); 1, 13 λοχ-] δοχεῖον (s. 217 bei n); 1, 18 τοῦ θεοῦ om. Bei diesem Befund ist eine stemmatische Einordnung kaum möglich.

Tf 126: 1, 6 τὸν βίον om.; 1, 8 Εὔας om., auch 24; 1, 15 φύσιν] κτίσιν, häufig; 2, 4 ἕτερον] ἄλλον, auch 218; 2, 9 τεχθῆναι – πρωτότοκον om. (Hom.);

g = f + 267:

Bf: 11, 11 φθορὰν – πρὸς^{2} om. (Hom.); 12, 13 Εὐλογημένη – καὶ om. (Hom.).

Tf f = Bf f.

Tf 267: 11, 1 Χαίροις – τέμενος om. (Hom.).

Schwestern von g sind 286 u. 352, ihrer aller Mutter ist 155:

Tf 286: 1, 15 πᾶσαν φύσιν] πάσης φύσεως; 2, 25 πάλλει] πάλιν; 12, 6 ἐπισκοτοῦν] -σκοποῦν.

Tf 352: 2, 22 wird die Lücke von 155 mit γέννησιν aufgefüllt.

Tf 155: 1, 1 πᾶν pr. καὶ; 1, 2f. τὸ – εὐφροσύνης om. (Hom.); 1, 5 γενέσια] γενέθλια; 1, 5 δῶρον – τὸ] δῶρα προσφέροντες τὰ; 1, 6 ἡμᾶς om.; 2, 9 τεξομένην] τεξαμένην; 2, 18 Ὦ – 20 μένει om.; 2, 22 σάρκωσιν om. (vgl. Bf f u. 352); 12, 10 das Einschiebsel wie bei Bf d.

h = 107 + 123 + 284 + 370:

Bf: 1, 4 ψευδεῖ μύθῳ] ψευδεῖς μύθους; 1, 16 Εἰ] ὡς; 1, 17 κτίσεως add. οὕτως; 1, 19 λέλυται] δίδοται (107 u. 370 δεδ-); 1, 20 πήρωσις] πλήρωσις;

11, 3 νῦν] νῦνὶ; 11, 18 ἐστυμμένον] ἐσταλμένον; 12, 4 καὶ πρὸς – καὶ om.
Tf 107: 2, 24 με / καὶ πόθος trp.; 11, 3 πάλαι σηκός] παλαίσημος; 12, 6 νῷ om., dann aber ergänzt.
Tf 123: Im Titel ist als Autor Andreas von Kreta genannt. Tf 284 u. 370 keine, letztere hat aber denselben Inhalt wie 123, nicht jedoch denselben Titel.

Nach einem Vertreter von h arbeitet auch die Hand, die in 39C Korrekturen anbringt; es finden sich dort die Varr. von 1, 4; 1, 16 und 1, 13 (bei i).

i = h + 155:
Bf: 1, 7/8, ἐπανώρθωται] -ορθοῦται; 1, 13 λοχεῖον] τοκετόν; 2, 11 ὑμῖν ἐστι trp.; 2, 13 ὑπερφερέστερον] ὑπέρτερον.

Ein Kopist (198), von Haus aus wohl zu h gehörig, mischt die Textformen von h und 155. Es finden sich hier die Bf von h, außer dem von 11, 18, die Bf von i und die Tf von 155, ausgenommen der von 1, 2f., ferner folgendes Sondergut: 1, 2/3 παγκοσμίου – γενέ(θλιον om., in dieser Hs eine Zeile, am Rand dann ergänzt; 2, 9 τεξαμένην durch Rasur korrigiert zu τεξομένην; 2, 22 am Rand σάρκωσιν (s. 155); 11, 11 καὶ πρὸς – ἀποκλίνασαν om.; 11, 19 Ἀνδράσιν ἀπρόσιτος om., auch e, am Rand nachgetragen; 11, 24 βασιλέων στήριγμα om., hernach eingefügt; 12, 14 ὁ – υἱός] ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, auch x.

Diese berichtigte Textform wurde von 287 übernommen, dabei aber wieder weiter verschlechtert: 1, 3 εὐφροσύνης] θεόπαιδος; 1, 5 ἦγον] ἤγουν; 1, 5 τὰ (155!) et 1, 6 καὶ om.; 1, 8 ἐπανώρθωται γ.] ἐπανορθοῦται; 1, 12 ἀλλ' ἢ λόγον om. (Hom.), auch 349; 1, 20 πήρωσις om.; 2, 13 κτίσαντος] κτίστου; 2, 17 ἔμψυχον om.; 2, 17 εὐρυχωρίας] αἱ χωρίας; 2, 20 τὴν add. θελήσασαν καὶ, auch l; 2, 26 γέγονα ante ὑπὸ; 11, 20 εὐήνιος] ἀήνιος; 12, 6 ἐμῇ νῷ] ἐμὸν, auch l.

Davon ist wieder 359 kopiert; Tf: 1, 4 συσκ-] σκιάζουσα; 2, 12 τῷ – δώρων om., z.B. auch z; 11, 1 Χαίροις – τέμενος om. (Hom.); 11, 25 πολύφορον – παρθενίας om. (Hom.); 11, 26 Εὐλογημένη – καὶ om. (Hom.); 11, 28 κεκατ-] κατήρανται, häufig.

Eigene Wege geht der Schreiber von 194, indem er nahezu alle Kapitel nur verkürzt wiedergibt und c. 2 mit 2, 9 τεχθῆναι beschließt, darauf Stücke aus BHG 1082 ab MPG 97, 809 C 9 folgen läßt. Weitere Besonderheiten: 1, 2 πᾶσα om.; 1, 4 μύθῳ] μύθων, beide auch m; 1, 5 ἕκαστος προσφέρων trp.; 1, 8 ἡ λύπη ante τῆς; 1, 15 διὰ – ἀνθρωπότητος om.; 11, 25 Διὰ – 27 σου om.; 12, 9 καὶ^2 – 10 αἰώνιον om., auch 315 (e); 12, 14 τοῦ – υἱός] υἱὸς τοῦ θεοῦ, u.a. auch x.

Diesen Text übernimmt 188 unter folgenden weiteren Veränderungen: 1, 8 μεταβέβληται] μετατράπει; 2, 2 τὸ μόνον] τὸν νόμον, auch 408 (c); 12, 12 ὁ – σοῦ om.

214 deckt sich mit 194 in den dortigen Varr. von 1, 1; 1, 5 und 12, 9, hat aber nicht bloß den verkürzten Text, mit 264 (c) in denen von 2, 12 und

2, 18; sonstige Eigenheiten: 1, 4 ψευδεῖ μύθων (194)] ψευδομύθων; 1, 6 λυμαινομένων] -νόντων; 11, 3 τὸ πάλαι] προπάλαι; 11, 22 ἀοργ-] ἀγεωργήτου.

k = 208 + 289:

Bf: 1, 2 εὐφροσύνης] ἑορτῆς (208 + τὸ); 1, 4 μύθῳ κλ.] μυθοκλεπτόντων; 1, 7 ἅπαν – 8 ἧς om. (Hom.), auch in q wiederholt; 1, 18 διὰ ταύτης] δι᾽ αὐτῆς, auch in m; 2, 12 φύσις] κτίσις, verstreut auch anderswo, z. B. l u. m; 2, 14 πανάμ-] ἄμωμον; 2, 16 βρέφος] σπέρμα; 2, 20 θρέψασαν] θρεψαμένη.

Tf 208: 1, 1 γλῶσσα καὶ om. (Hom.), verstreut auch anderswo; 1, 9 θείας om., auch b; 2, 5 θειότερον] βεβαιότερον; 2, 6 παρθένος om., auch 389 und 71; 2, 13 ὑπερφερέστερον] -στατον, auch 389 und 271; 2, 13 μητέρα – κτίσαντος om.; 2, 21 τροφέα add. παντὸς.

Tf 289: 1, 11 αὕτη pr. ἀκήκοεν; 1, 12 ἣ add. τὸν; 1, 13 λοχεῖον] δοχεῖον, verstreut auch anderswo; 2, 5/6 προβαίνειν] προσμένειν; 2, 23 πρόσω] προσώποις.

407 schließt sich mit den Varr. von 1, 7/8; 2, 12 und 2, 20 k an, mit den Varr. von 1, 5 und 2, 12 aber in etwa 218 (b), mit 11, 4 Χριστοῦ om. schließlich m; Sonderlesart 11, 27 σε θεοτόκον om.

l = 189 + 182:

Bf: 2, 9 τεχθῆναι] γεννηθῆναι; 2, 12 φύσις] κτίσις, verstreut öfters; 2, 13 ἀξίαν om.; 2, 15 τῆς om.; 2, 20 θρέψασαν pr. θηλάσασαν καὶ, schon bei 389 (e); 11, 2 τῆς – 3 προβατική om. (Hom.); 11, 13 Χαίροις – χάρις om. (Hom.); 11, 17 πᾶσαν – φεύγουσα om.; 11, 21f. Λόγος ἱλαρὸς] λόγοις ἱλαροῖς; 12, 1f. τουτονὶ τὸν] τοῦτον; 12, 3 δούλου om., auch m; 12, 5 ἁμαρτημάτων] -ρτιῶν, auch w; 12, 6 ἐμῷ νῷ] ἐμῷ, 377 ἐμὸν; 12, 7 τοὺς πειρασμοὺς] τῶν πειρασμῶν τὸ κλυδώνιον; 12, 8 αἰσίως] ὁσίως, auch m.

Tf 189: 12, 6 ἐμῷ (s. Bf l). Möglicherweise ist 189 mit l gleichzusetzen.

Tf 182: 2, 9 πρωτότοκον] πρὸ τόκον.

377 gibt den Text von 182 wieder.

m = 158 + 213 + 248 + 325:

Bf: 1, 1 γλῶσσα pr. πᾶσα; 1, 2 πᾶσα om., auch 214; 1, 2 τῆς] τοῦ; 1, 4 μύθῳ] μύθων; 1, 5 ἦγον] ἦσαν; 1, 7 ἅπαν om.; 1, 13 λοχεῖον] λόγιον; 1, 18 τῆς ἀνθρωπότητος] τῶν ἀνθρώπων; ib. διὰ ταύτης] δι᾽ αὐτῆς, u. a. auch k; 2, 7 τίκτεσθαι post ἔμελλεν; 2, 12 φύσις] κτίσις, häufig auch anderswo; 2, 14 παμμακάριστε] μακαριστή; 2, 19 τοῦ σίτου / πεσὼν trp.; 2, 26 πόθου] πάθους; 11, 3 προβάτων] σπερμάτων; 11, 4 Χριστοῦ om.; 11, 16 χαριέν] χάρισμα; 11, 18 βλακείας pr. πάσης; 11, 24 βασιλέων στήριγμα om., auch 196 (s) und 198 (i); 11, 28 ἀρνούμενοι] ἀγωνούμενοι; 12, 1/2 τουτονὶ τὸν] τοῦτον εἱς τὸ, auch 349 (e); 12, 3 δούλου om., auch l; 12, 6 νέφος om.; 12, 8 αἰσίως] ὁσίως, auch l. Es könnte demnach eine größere Nähe zwischen l und m geltend gemacht werden.

Tf 158: 1, 4 τὴν] τὸν; in 1, 2 fehlt πᾶσα.

Tf 213: In unserem Bereich keine.

Tf 248: 1, 7/8 ἅπαν – ἧς om. (Hom.), am Rand aber ergänzt; 2, 2 γὰρ om., am Rand nachgetragen; die Var. von 11, 28 fehlt.

Tf 325: 2, 9 τεχθῆναι – πρωτότοκον om. (Hom.), am Rand nachgetragen; die Var. von 11, 28 ist am Rand berichtigt.

325 in dieser korrigierten Form ist offenbar der Kodex, der Billius für seine Ausgabe von 1577 dient. In Konjektur verwandelt er 1, 20 πήρωσις zu σπείρωσις und 12, 3 ἐκ πυρὸς zu ἐκπύρως, bildet das τοῦ von 1, 2 zurück zu τῆς und γενέσια von 1, 5 um zu γενέσεσι.

Die Ausgabe von Billius beschäftigt auch alle folgenden Herausgeber. Petrus Pantinus teilt in seinen Conciones von 1601 p. 380 mit, daß er den griechischen Text unserer Homilie »ex duobus libris calamo exaratis, bene vetustis, et probae notae« abgeschrieben und danach in das Lateinische übersetzt habe, daß er aber dann auf die Ausgabe des Billius gestoßen sei, die freilich »in nonnullis locis non satis correcte« ediert sei, daß er seinen Text und seine Übertragung nun nicht wieder veröffentliche, es aber für der Mühe wert erachte, die Stellen, die in seinen Kodizes besser sind, hier für sich getrennt zu vermerken, d. i. in den Annotationes zu unserer Rede p. 381–385. Diese Varianten hat er ohne Unterscheidung seiner 2 Kodizes angegeben; sie stellen außerdem in der Regel die Abweichungen des Normaltextes gegenüber 1577 mit dem absonderlichen Text von Nr. 325 dar. Für einen seiner 2 Textzeugen könnten aber in Frage kommen unsere Nrn. 158, 213, 248, 325 u. 336.

Fronto Ducaeus druckt 1603 den Text und die Übersetzung von Billius ab und gibt zum griechischen Text im Anhang einige Verbesserungen und Erklärungen. Fehler gegenüber 1577: 1, 18 φύσει] φύσεις; 2, 15 προσθήκαις] -θήσαις; 11, 13 χάρις om.; 11, 16 πῶς^2 om.; 11, 20 ἐπισυμβὰς] ἐπιτομβὰς.

Combefis baut in seiner lateinischen Ausgabe von 1662 auf der Übersetzung des Billius auf und ändert daran manches in der Erkenntnis, daß Billius einen »codex depravatissimus« benutzte (MPG 96, 661), unter Beachtung der Verbesserungen von Pantinus und der Heranziehung von 2 weiteren Regii und schließlich eines Mazarinus, welcher »plene probatus, sed non usquequaque integer« bezeichnet wird. Unter letzterem haben wir nach einem Vergleich aller verzeichneten Lesarten mit den Handschriften der B. N. unsere Nr. 290 zu verstehen; das »non integer« wäre dann freilich nicht als Verstümmelung oder Blattausfall zu deuten. Die beiden Regii bezeichnet C. als R 1 u. R 2, läßt aber gelegentlich auch den Koeffizienten weg. Die Auswertung der Varianten ergibt bei den Kodizes der B. N. keine klare Linie. Einer der beiden könnte unsere Hs 327 sein. Hier ist auch 9, 25 die Lesart βίον] κόσμον, während eine zweite Handschrift mit dieser Variante in der B. N. nicht zu finden ist. Die Notae 43, 46 und 47 sind von Migne aus Lequien fehlerhaft abgedruckt.

278 und 279 enthalten Vorarbeiten für die Ausgabe von Combefis († 1679); so wenigstens der Katalog. Beide legen die vorausgehenden Ausgaben zugrunde, besonders Billius. Sonderfehler von 278: 1, 2 τῆς om.; 1, 6 ταῦτα] πάντα; 1, 8 ἐπανώρθωται om.; ib. τῆς om.; 1, 9 τέξῃ om.; 1, 17 καὶ om.; 2, 3 καὶ add. γὰρ; 2, 26 Νικάτω] νικᾶται; 11, 3 σηκός] σῆκος. Fast alle diese Sonderfehler kehren in der Ausgabe von Lequien wieder, ebenso die hier vorgenommene Gliederung des Textes und die Zählung der Kapitel, auch unverändert fast alle Glossen. Selbst der bei Lequien mehrfach genannte cod. Passionei ist schon hier angeführt, was doch nicht von Combefis oder einem Zeitgenossen eingesetzt sein kann (Combefis † 1679, Dom. Passionei † 1761). Mir will scheinen, daß 278 die Druckvorlage von 1712 (Lequien) war.

279 bringt in den Glossen Lesarten der vorausgehenden Editionen, von »cd. Mazarin.« und »Reg.«, ohne jedoch den letzteren eine Nummer beizufügen. Der »Reg.« mit den Lesarten 1, 3 εὐφροσύνης] θεόπαιδος und 7, 20 δεηθεῖσα] δεηθὲν erweist sich als unsere Hs 287. Die Varr. von 9, 9 sind von mehreren Handschriften belegt, erlauben also keinen Schluß auf eine bestimmte Handschrift. 1, 4 καὶ συσκιαζόντων – ἀλήθειαν om., in 278 aber am Rand nachgetragen, 1, 13 συνευωχ-] εὐωχείσθω und 11, 28 καὶ om. sind Eigentümlichkeiten von 278 u. 279, könnten darum an eine gegenseitige Beeinflussung dieser Textzeugen denken lassen.

Lequien zog für seine Ausgaben von 1712 u. 1748 das ganze Material seiner Vorgänger, dazu noch einen Kodex des Abtes Domenico Passionei[10] (s. o. bei Hs 278) heran. Da die Bibliothek von Passionei nach seinem Tode 1762 in die Angelica kam, haben wir unseren Kodex vermutlich dort zu suchen, nämlich in unseren Handschriften 336 oder 338; tatsächlich trifft die Var. von 8, 2 (Migne Nota 59) bei 338 zu. – Tf 1748 gegen 1712: 11, 19 μάρρτυς 1712] μάρτυς 1748; 12, 13 καρπὸς 1712] καρπὸν 1748.

Der Text von Lequien wurde von Migne 1860, 1864 u. 1964 (gr.-lat.) u. 1860 (lat.) und lateinisch von Hurter 1877 nachgedruckt und ist offenbar die Vorlage für die italienischen Übersetzungen von Marzuttini (1843) und Spinelli (1980), die russische in den Izbrannyja slova von Bogorodicy (St. Petersburg 1868, nicht nachprüfbar, ob unsere Homilie)[11], die französische von Voulet (1961, zog auch unsere Hs 349 und – nach Combefis und Lequien – wieder 290 mit heran) und die neugriechische von Giebtits und in mehreren Athos-Handschriften.

n = 217 + 411:
Bf: 11, 4 λογικῆς Χριστοῦ trp.; 12, 1 λόγον τουτονὶ] τοῦτον τὸν λόγον.
Tf 217: 1, 4 τὸν om.; 1, 7 ἐχρῆν] ἐχθροὺς; 1, 9 μὲν γάρ trp.; 1, 13

---

[10] D. P. verbrachte die Jahre 1706–1708 in Paris in den Kreisen um Mabillon. Er war ein leidenschaftlicher Bücherfreund und wurde als solcher 1755 Bibliothekar der Vaticana. Vgl. AnBoll 65 (1947) 83 f. 98. 100 f.

[11] Kern 38.

λοχεῖον] δοχεῖον, auch 196 (s), 115^1 (f) und 289 (k); 1, 18 ταύτης ἁπάσῃ] πάσης; 1, 19 τὴν λύσιν] τῆς λύσης; 1, 20 πήρωσις] πλήρωσις, auch sonst öfters; 2, 16 ηὐξήθη] ἣν ξίφει; 2, 23 πρόσω προβήσομαι] πρόσωπον προσήσωμεν; 11, 1 Χαίροις – τέμενος om. (Hom.); 11, 5 τὸ νᾶμα] τῶν ναμάτων; 11, 13 προβατικὴ] πραγματική; 11, 14 πρός σε γὰρ] ἐπί σε.
Tf 411: 1, 10 κεχαριτωμένη add. ὁ κύριος μετὰ σοῦ; 1, 11 Ὁ – σοῦ] δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι; 1, 20 ἀγαθῶν] κακῶν; 2, 5/6 προβ-] προεπιβαίνειν; 2, 7 Ἄννης] ἀνθρωπίνης; 2, 17 ἐν – οὐρανῶν om. (Hom.), auch 315; 2, 21 θαύματα] θαῦμα; 2, 27 ἀλλέτω (p)] ἀλλ᾽ ἔστω; 11, 1 Χαίροις – 2 καταγώγιον post 11, 3 σηκός; 11, 6 ἕνα τε] σωματὲ (!); 11, 15 πόθος om.

o = n + 270:
Bf: 12, 14 υἱός add. ὅτι.
Tf n = Bf n.
Tf 270: 1, 7 τιμᾶν] τιμὰς ἀναφέρειν; 12, 3 δούλου λόγον trp., auch in b.

Abkömmling von 270 ist 180; Tf: 1, 7/8 ἅπαν – ἧς om. (Hom.), z. B. auch k; 12, 2 καὶ^2 om., verstreut auch anderswo.

p = o + 341:
Bf: 2, 27 ᾀδέτω] ἀλλέτω; 11, 9 ἄγγελον om.
Tf o = Bf o.
Tf 341: 1, 6 ἡμᾶς om., auch 155; 1, 16 ὁ] καὶ; 2, 3 ἀπὸ] ἐπὶ, auch 242; 2, 17 ἐν om., auch b; 11, 2 Χαίροις – καταγώγιον post 4 ποίμνης; 11, 3 τὸ πάλαι σηκός] τόπαι αἰσικός; 12, 6 διασκ-] σκορπίσαις, auch 336 (r).

q = p + 338:
Bf: 2, 18 ζωοποιοῦ om., auch 264 (c); 12, 1 τουτονὶ] τοῦτον, auch l.
Tf p = Bf p.
Tf 338: 1, 10 ἐκείνη] ἐκεί; 1, 19 οὖν] τοίνυν; 2, 14 πανάμωμον om.; 11, 18 ἀτάραχον – 19 καὶ^1 om.; 11, 20 τοῦ] τοῦτον; 12, 8 αἰσίως] αἰτισίως; 12, 13 Εὐλογημένη – καὶ om. (Hom.), verstreut auch sonst. – Über unsere Handschrift als cod. Passionei bei Lequien s. o. unter 1712.

Soweit die Verstümmelung von 253 eine Aussage über diese Handschrift zuläßt, ist sie getreue Kopie von 338.

r = 15 + 319:
Bf: 11, 17 φεύγουσα] μὴ φέρουσα; 11, 23 ἀξίως om.
Tf 15: 1, 6 πόσῳ] πόσον et 1, 7 ἡμᾶς om., z. B. auch 155; 1, 9 γάρ om., auch 271 und 67^1 (w); 2, 13 μητέρα – ἀξίαν im Nom.; 11, 24 στήριγμα] κραταίωμα; 12, 5 Καὶ] σὺ.
Tf 319: 2, 15 ἐξ αὐτῆς om., hauptsächlich w; 2, 24 μὲν add. γὰρ; 11, 17 μαλακίαν] βλακείαν; 11, 18 ἐστυμμένον] ἐσταλμένον, auch h; 11, 22 προφερ-] φερόμενος, auch 71 (t); 12, 1/2 τουτονὶ τὸν] τοῦτον εἴτουν; 12, 5 διαλλάκτιν] -κτρίαν.

Unverfälschtes Ebenbild davon ist 166.

Als dünne Ader könnte 1, 6 πόσῳ] πόσον von 15 zu 336 führen; weiteres Sondergut davon in Auswahl: 1, 2 ἀξίωμα] ἀξιάγαστον; ib. εὐφροσύνης – 3 ἑορτάσωμεν] παρθένου ἔτιον τῆς θεοτόκου εὐκλεὲς ἐγκωμιάσωμεν; 1, 5 γενέσια] εὐεργεσίαν; 1, 8/9 μεταβέβληται] -βάλλεται; 1, 13 τῆς ἱερᾶς Ἄννης] καὶ Ἰωάννης; ib. λοχεῖον] λόγιον, auch m; 2, 2 γὰρ om., auch 248 (m); 2, 20 τὴν θρέψασαν om., auch 67 (s. u.); 12, 6 διασκ-] σκορπίσαι, auch oben bei 341 (p).

Sollte sich für die verstümmelte Hs 67 ein Aufhänger erkennen lassen, so wäre dieser vielleicht in der obigen Var. von 2, 20 zu finden.

s = 196 + 245:
Bf: 1, 5 ἦγον] ἤγουν.
Tf 196: 1, 13 λοχεῖον] δοχεῖον (s. 217 bei n); 11, 24 βασιλέων στήριγμα om., von ^{c} am unteren Rand nachgetragen.
Tf 245: 1, 9 δι᾽ ἀποφ-] διαπροφάσεως; 1, 20 πήρωσις] πλήρωσις; 2, 17 οὐρανῶν om.; 11, 5 ἐνιαυτοῦ add. ἐκείνου; 12, 4 σὸν om., auch 315; 12, 6 τῷ ἐμῷ νῷ] τῶν δαιμόνων.

t = 54 + 71 + 86 + 110 + 111 + 175 + 320:
Bf: 1,4 μύθῳ] μύθων; 11, 6 νόσου om.
Tf 54: 11, 2 τῆς – 3 προβατικῇ om. (Hom.), z. B. auch l; 11, 5 τοῦ θεοῦ om., auch 349 u. 389 (e); 11, 15 ἀνθέλκει] ἐξέλκει; 12, 1 δέχου – γενέσιον om.
Tf 71: 1, 10 θείας om., auch b; 2, 6 παρθένος om., auch 208 (k) u. 389 (e); 2, 17 κυοφορήσασα] φέρουσα; 2, 24 καὶ πόθος om.; 11, 22 προφερ-] φερόμενος, auch 319 (r).
Tf 86: Keine.
Tf 110: 12, 12 Χαῖρε – σοῦ om.
Tf 111: 2, 2 τὸ μόνον] τόμον; 11, 6 ἀπαλλάττοντα νόσου] αὐτὸν ἀσθενείας ἀπαλλάττοντα.
Tf 175: In unserem Bereich keine.
Tf 320: 11, 28 κεκατ-] κατήρανται, auch sonst verstreut; 12, 2 καὶ^2 om., z. B. auch o; 1, 4 heißt es wieder μύθῳ.

Berücksichtigt man noch die Form des Titels, so gehören wieder näher zusammen 71, 86, 111 u. 175 und andererseits 54 und 110.

u = t + 237:
Bf: 12, 6 νῷ νέφος] νέφει.
Tf t = Bf t.
Tf 237: 11, 28 κεκατ-] κατήρανται, z. B. auch 349 u. 62 (s. u.).

Als Kopie davon ist zu betrachten Hs 90; die Fehler von 11, 28 u. 12, 6 sind hier von einer korrigierenden Hand berichtigt.

v = u + 3:
Bf: 11, 6 ἕνα τε add. δεχομένη.
Tf u = Bf u.

Tf 3: Keine, kann aber mit v aus Datierungsgründen nicht gleichgesetzt werden.

w = v + 62:
Bf: 1, 20 πήρωσις] στείρωσις; 2, 7 προλαβεῖν] -βαλεῖν; 2, 9 πρωτότοκον πάσης] ποιητὴν τῆς; 2, 15 ἐξ αὐτῆς om., z.B. auch c; 2, 23 τοῖς θαύμασιν] τοιούτοις τοῖς προοιμίοις; 12, 3 ποθοῦντος] βοῶντος; 12, 5 διαλλάκτιν] διαλλαγὴν; 12, 5/6 ἁμαρτημάτων] ἁμαρτιῶν, schon in l; 12, 8 αἰσίως / τὸν βίον trp.
Tf v = Bf v.
Tf 62: 1, 2 παγκοσμίου – 3 γενέθλιον om., aber am Rand ergänzt (vor der Abschrift von 122); 11, 28 wieder κατήρανται (s. o. 237).

Davon ist 122 kopiert; Tf: 2, 24 με om.

Von einem Vertreter des Stammes w – der geringe Umfang läßt eine genauere Bestimmung nicht zu – hat auch ein Schreiber die Hs 67 ergänzt (= 67^1). Diesen Schluß erlaubt die Übereinstimmung in den 3 ersten Bf von w. Weitere Fehler: 1, 4 μύθῳ pr. καὶ; 1, 5 διὰ om.; 1, 7 ἐχρῆν] πρέπη und τῆς θεοτόκου post γενέθλιον; 1, 12 ἀλλ' ἢ om.; 1, 16 Εἰ γὰρ ὁ] ὁ γὰρ; 1, 5 καὶ om.

x = w + 24 + 219:
Bf: 11, 3 προβάτων om.; 11, 10 νοσήσασαν] νοσοῦσαν; 11, 25 πεπλάτυται] ὡράϊσται; 12, 14 ὁ – υἱὸς] ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, auch 194.
Tf w = Bf w.
Tf 24: 1, 6 τὸν βίον] τὴν ἀλήθειαν; 1, 8 δι' ἧς] καὶ; 1, 14 ἀγαθῶν om., auch 315 (e); 2, 6 παρθένος] Μαρία; 2, 14 πανάμωμον] παμμακάριστον. Die Lücke von 2, 12 (z) ist hier u. in 219 geschlossen.
Tf 219: 11, 2 τῆς – 3 προβατικῇ om. (Hom.), häufig.

z = q + r + s + w + 242 + 290:
Bf: 2, 12 τῷ κτίστῃ δώρων om.; 12, 9 καὶ – 10/11 αἰώνιον om.
Tf q–w = ihre Bf.
Tf 242: 1, 9/10 δι' – ἀκήκοεν om.; 1, 20 πήρωσις] στήρωσις (vgl. w); 2, 3 ἀπὸ] ἐπὶ, auch 341 (p); 12, 2 καὶ^2 om., auch o; 12, 6 νῷ ausradiert.
Tf 290: 1, 1 πᾶν pr. καὶ; 1, 5 γενέσια] γενέθλια, auch sonst häufig; 1, 20 πήρωσις] πόρρωσις; die Lücke von 2, 12 findet sich hier nicht. Die Handschrift wurde von Combefis und Voulet für ihre Ausgaben von 1662 bzw. 1961 benutzt.

383 ist am Anfang und Ende verstümmelt, liegt somit außerhalb unserer Stemmaauswahl. Ein Vergleich mit den Editionshandschriften läßt erkennen, daß 383 sich am meisten 290 nähert, ohne aber in gerader Linie mit ihr verwandt zu sein.

Ähnliches ist von 409 zu sagen; Tf gegenüber den Editionshandschriften: 3, 33 ἀτρέπτως om.; 4, 10 ἐπιδημήσας] ἐπεδήμησεν; 4, 18 γεννήσει] γενέσει; 5, 19 πάλιν post θαυμάτων; 6, 31 παναγίου] ἁγίου; 6, 32 νόμον] λόγον etc.

Hs 79 – für die Stemmatisierung stehen nur die ersten Kapitel zur Verfügung – scheint in der Form des Titels dem Stamm z anzugehören, bietet als Zuordnungsargumente sonst nur die beweisschwachen Homoioteleuta von 2, 12 u. 15 und 1, 20 πήρωσις] πλήρωσις, was teilweise wieder im Stamm z (217. 245. 341) vorkommt.

Eine weitere nicht scharf einreihbare Handschrift ist 150; da sie sich in keine Gruppe einfügt, muß sie als selbständiger Textzeuge irgendwo in der ersten Hälfte des Stemmas gesetzt werden. Tf: 2, 10 ἐν – συνέστηκεν om.; 2, 22 γὰϱ om., auch 71 (t).

Das kurze Exzerpt 250 – ganze 4 Zeilen – gestattet nur die negative Aussage, daß es nicht aus den Handschriften 67, 242, 245, 290 und 349 stammen kann.

Hs 271 geht mit ἐγκώμιον im Titel u. a. mit 336 und 411 zusammen, mit 2, 21 θαύματα] θαῦμα wieder mit 411 und könnte mit der Auffüllung der Lücke von 336 bei 2, 2 τὸ τῶν θαυμάτων κεφάλαιον om. durch θαῦμα neuerdings eine Beziehung zu 336 vermuten lassen. Die schwachen Streuvarianten 1, 4 γενέσια] γενέθλια und 2, 12 φύσις] κτίσις begegnen auch in 218 + 119.

Der Stamm z empfiehlt sich als maßgeblicher Überlieferungszweig durch das hohe Alter seines Zeugen 196, der in das 8. Jahrhundert datiert wird, also an die Lebenszeit des überlieferten Autors heranreichen könnte. Eine Prüfung des Sondergutes von z zeigt aber, daß manche Lesarten offensichtlich nicht der Denk- und Redeweise unseres Autors entsprechen, so γεννοῦν bei 5, 10, εὐδοκήσας bei 6, 19 (ohne 196), μαννοφόϱος bei 6, 41/42, ἡμίλλοντο bei 7, 22, ὑπεϱπεϱιέσσευσεν bei 8, 6 u. οὐ om. bei 9, 24. Andere Varianten wie 3, 26 γέννησιν] γένεσιν sind nicht so eindeutig zu beurteilen.

Schwer zu entscheiden wird sein, welcher der Handschriftengruppen des ersten Stammes der Vorzug zu geben ist, den Handschriften 264 und 155 als Hauptvertretern oder den restlichen Handschriften, belegt besonders durch 349. Es seien darum die Sonderlesarten der ersten Gruppe nochmals vorgenommen: 9, 2 wird vor νέκταϱ: πόμα eingefügt (das Wort νέκταϱ bereitet offenbar Schwierigkeiten, wie der kritische Apparat zeigt; πόμα könnte darum erklärender Zusatz sein). 9, 17 ποθητόν] ἀγαπητόν möchte ich als Korrektur aus Dezenz verstehen. 9, 25 ist von denselben Handschriften βίον in κόσμον verändert, wohl aus der Geläufigkeit der Wendung »in die Welt kommen«. Auch die Texterweiterung von 12, 10, die über die rechtgläubigen Bewohner der Stadt hinaus auch den dort wohnenden ehrwürdigen Mönchen Wohlergehen und Heil erflehen will, ist wohl nicht als ursprünglich zu betrachten, schon wegen der standesgemäßen Pflicht zur Demut eines Mönches, der sich und seine Mitbrüder gewiß eher als ταπεινός und ἁμαϱτωλός denn als εὐλαβέστατος bezeichnet. Ein wohlmeinender Freund der Mönche mochte diesen Wunsch eingefügt haben, der sich dann eines großen Teils der Überlieferung bemächtigte. Den Originaltext möchte ich also weder im Stamm z noch in den Sippen d und um 155 und 264, sondern eher in der Handschrift 349 sehen, doch auch dies nicht unkritisch gegenüber ihren Absonderlichkeiten.

Zur Lokalisierung von bestimmten Textformen seien die älteren Handschriften nach ihrer Herkunft untersucht! 349 steht heute in Rom, die Herkunft ist italogriechisch oder studitisch, wahrscheinlich doch wohl die letztere, ihre Verwandte, Hs 389, aber auf dem Sinai. 327 zählt heute zum Suppl. gr. von Paris, 397, jetzt in Stuttgart, wurde aber in einem Pantokratorkloster geschrieben und kommt somit wahrscheinlich aus dem Osten, sicher aber 164, 315 und 421 aus Konstantinopel. Auch 264 befindet sich im Westen, ihre Verwandte 408 ebenfalls, 218 aber stammt aus Thessalien, 413 aus dem Osten; 119 jedoch hat in Athen ihre Heimat gefunden. 155 und 352 stehen jetzt in Florenz bzw. Rom, ihre Verwandten haben aber im Osten ihren Ursprung: 267 in Rhethymnon, 115 und 126 auf dem Athos. 198 gehörte einst zum Besitz eines Klosters in Konstantinopel, 123 zu dem eines Athosklosters, und 284 ist im Orient beheimatet. 407 entstand im Orient, 189 gehört zum Sabasfond in Jerusalem, 182 war einst im Sabaskloster. Von 158 und ihrer Sippe scheint über die Herkunft nichts bekannt zu sein. 270 wird jetzt in Oxford verwahrt, 180 aber war früher in Chalki und 411 auf Zakynthos. Der frühere Standort von 15 war Saloniki, 319 ist in Konstantinopel geschrieben. Die Herkunft von 196 ist nicht bekannt, 245 aber und 79 waren bzw. sind auf dem Athos, ebenso 237 und 90, 62 und 122. 290 scheint vom Studiu-Kloster in Konstantinopel zu kommen, 242 vom Athos, 219 von Thessalien. Für 409 wird eine italogriechische Herkunft vermutet, trägt aber einen Besitzervermerk für den Athos. Von 383 ist die Heimat unbekannt.

Am stärksten belegt sind also der Athos (11), Konstantinopel (7) und ihre Nachbargebiete (6), der Osten ganz allgemein (9). Jerusalem ist mit 2 Handschriften vertreten, der Sinai mit 1. Eine Konzentration einer Textform auf ein bestimmtes Gebiet ist nicht erkennbar. Die Sabas-Handschriften 182 und 189 sind relativ jung und lassen Zweifel aufkommen, ob sie eine genuine Lokaltradition wiedergeben. Die alte Hs 389 vom Sinai könnte Beachtung verdienen, weil der Sinai in Bedrängnis ein Zufluchtsort für palästinische Mönche war, doch weicht ihr Text erheblich von der gesamten Überlieferung ab.

Sigel der Textzeugen

D	Oxon. Bodl. Barocc. 174	s. 10/11
E	Vatic. gr. 455	s. 9/10 (10)
G	Laurent. IV, 4	s. 11 (12) u. 16
L	Leningr. Saltyk.-Ščedr. 48	s. 8 (9)
Q	Mosqu. Hist. Mus. Synod. 284 (S)	s. 9/10
X	Mosqu. Hist. Mus. Synod. 140 (S)	s. 11
Y	Paris. gr. 1171	s. 10
z =	LQXY	

Ἰωάννου, ταπεινοῦ μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου Δαμασκηνοῦ, λόγος εἰς τὸ γενέθλιον τῆς ἁγίας θεοτόκου Μαρίας.

(1) Δεῦτε, πάντα τὰ ἔθνη, πᾶν γένος ἀνθρώπων καὶ γλῶσσα καὶ ἡλικία πᾶσα καὶ ἅπαν ἀξίωμα, μετ' εὐφροσύνης τὸ τῆς παγκοσμίου εὐφροσύνης γενέθλιον ἑορτάσωμεν. Εἰ γὰρ Ἑλλήνων παῖδες, δαιμόνων ψευδεῖ μύθῳ κλεπτόντων τὸν νοῦν καὶ συσκιαζόντων τὴν ἀλήθειαν, καὶ βασιλέων γενέσια διὰ πάσης ἦγον τιμῆς, δῶρον ἕκαστος προσφέρων τὸ κατὰ δύναμιν, καὶ ταῦτα λυμαινομένων τὸν βίον, πόσῳ μᾶλλον ἡμᾶς ἐχρῆν τῆς θεοτόκου τιμᾶν τὸ γενέθλιον, δι' ἧς ἅπαν τὸ βρότειον ἐπανώρθωται γένος, δι' ἧς τῆς προμήτορος Εὔας ἡ λύπη εἰς χαρὰν μεταβέβληται. Ἐκείνη μὲν γάρ· »Ἐν λύπαις τέξῃ τέκνα«, δι' ἀποφάσεως θείας ἀκήκοεν, αὕτη· »Χαῖρε, κεχαριτωμένη,« ἐκείνη· »Πρὸς τὸν ἄνδρα σου ἡ ἀποστροφή σου,« αὕτη· »Ὁ κύριος μετὰ σοῦ.«

Τί οὖν τῇ μητρὶ τοῦ λόγου ἀλλ' ἢ λόγον προσοίσωμεν; Πᾶσα ἡ κτίσις συνευωχείσθω καὶ ὑμνείτω τῆς ἱερᾶς Ἄννης τὸ ἱερώτατον λοχεῖον· ἔτεκε γὰρ τῷ κόσμῳ θησαυρὸν ἀγαθῶν ἀναφαίρετον. Δι' αὐτῆς γὰρ ὁ κτίστης πᾶσαν φύσιν πρὸς τὸ κρεῖττον μετεστοιχείωσεν διὰ μέσης τῆς ἀνθρωπότητος. Εἰ γὰρ ὁ ἄνθρωπος μέσος νοῦ καὶ ὕλης ἱστάμενος σύνδεσμός ἐστι πάσης ὁρατῆς τε καὶ ἀοράτου κτίσεως, ἑνωθεὶς ὁ δημιουργὸς λόγος τοῦ θεοῦ τῇ φύσει τῆς ἀνθρωπότητος διὰ ταύτης ἁπάσῃ τῇ κτίσει ἥνω-

---

1 3 Transfig. 1, 1 8 Εὔας v. 7, 14; Dorm. I 7, 18 9s Gn 3, 16; v. 9, 9s 10s Lc 1, 28; Dorm. II 16, 24! 12 Dorm. II 1, 35 16s Transfig. 18, 17s; Expos. 26, 82ss!; 60, 58; Volunt. 15, 1–3; 30, 8–10; Gillet 83 17s Dorm. II 4, 17! 18 διὰ ταύτης Transfig. 18, 21

DEG (z =) LQXY

Titul. 1 Ἰωάννου pr. τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ (= 8. Sept.) G pr. εἰς τὸ γενέθλιον τῆς θεοτόκου Y pr. τοῦ ἁγίου πατρὸς ἡμῶν L pr. τοῦ μακαρίου DY pr. τοῦ ὁσίου καὶ θεοφόρου πατρὸς ἡμῶν X ταπεινοῦ μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου Q] πρεσβυτέρου καὶ μοναχοῦ D πρεσβυτέρου LY μοναχοῦ πρεσβυτέρου X μοναχοῦ G μοναχοῦ ταπεινοῦ E Δαμασκηνοῦ pr. τοῦ EGX om. D 2 λόγος om. E γενέθλιον] γενέσιον EG τῆς om. G ἁγίας] ὑπεραγίας EG παναγίας Y ὑπερδεσποίνης ἡμῶν X pr. δεσποίνης ἡμῶν τῆς DL Μαρίας LQ] λόγος ξε' (ser. orat.) E pr. καὶ ἀειπαρθένου L add. εὐλόγησον πάτερ X om. DGY 1 1 πᾶν pr. καὶ GY 2 τὸ – 3 εὐφροσύνης om. G 4 ψεύδη LXY 5 γενέθλια GY γενέσθαι E ἤγουν LQ δῶρον – τὸ] δῶρα προσφέροντες τὰ G 6 ἡμᾶς om. G 7 ἐπανώρθωται om. E 8 γένος add. ἐπανορθοῦται E 9 δι' – 10 ἀκήκοεν om. X δι' ἀποφ.] διαπροφάσεως Q 10 αὕτη add. δὲ EL 12 οὖν] ἂν E μητρὶ add. //// G ἀλλ' ἢ λόγον om. E 13 τὸ] τὸν G λοχεῖον] τοκετόν G 15 φύσιν] κτίσιν E ται. Ἑορτάσωμεν οὖν τὴν λύσιν τῆς ἀνθρωπίνης στειρώσεως, ὅτι λέλυται ἡμῖν ἡ τῶν ἀγαθῶν πήρωσις. |

(2) Ἀλλὰ τίνος ἕνεκεν ἐκ στείρας ἡ παρθένος μήτηρ γεγέννηται; Ἔδει γὰρ τὸ μόνον καινὸν ὑπὸ τὸν ἥλιον, τὸ τῶν θαυμάτων κεφάλαιον, προοδοποιηθῆναι τοῖς θαύμασιν καὶ κατὰ σμικρὸν ἀπὸ τῶν ταπεινοτέρων ἐπαναβῆναι τὰ μείζονα. Ἔχω καὶ ἕτερον λόγον ὑψηλότερον καὶ θειότερον· ἡ γὰρ φύσις ἡττᾶται τῇ χάριτι καὶ ἕστηκεν ὑπότρομος προβαίνειν μὴ φέρουσα. Ἐπεὶ οὖν ἔμελλεν ἡ θεοτόκος παρθένος ἐκ τῆς Ἄννης τίκτεσθαι, οὐκ ἐτόλμησεν ἡ φύσις προλαβεῖν τὸ τῆς χάριτος βλάστημα, ἀλλ' ἔμεινεν ἄκαρπος, ἕως ἡ χάρις τὸν καρπὸν ἐβλάστησεν. Ἔδει γὰρ πρωτότοκον τεχθῆναι τὴν τεξομένην τὸν πρωτότοκον πάσης κτίσεως, ἐν ᾧ τὰ πάντα συνέστηκεν.

Ὦ μακαρία ξυνωρὶς Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννα. Ὑπόχρεος ὑμῖν ἐστι πᾶσα ἡ φύσις· δι' ὑμῶν γὰρ προσήγαγε δῶρον τῷ κτίστῃ δώρων ἁπάντων ὑπερφερέστερον, μητέρα σεμνήν, μόνην ἀξίαν τοῦ κτίσαντος. Ὦ ὀσφὺς τοῦ Ἰωακεὶμ παμμακάριστε, ἐξ ἧς κατεβλήθη σπέρμα πανάμωμον. Ὦ μήτρα τῆς Ἄννης ἀοίδιμε, ἐν ᾗ ταῖς κατὰ μικρὸν ἐξ αὐτῆς προσθήκαις ηὐξήθη καὶ διαμορφωθὲν ἐτέχθη βρέφος πανάγιον. Ὦ γαστὴρ οὐρανὸν ἐν ἑαυτῇ κυοφορήσασα ἔμψυχον, τῆς οὐρανῶν εὐρυχωρίας πλατύτερον. Ὦ ἅλων ἡ ἐνέγκασα τὴν θημονίαν τοῦ ζωοποιοῦ σίτου, ὡς αὐτὸς Χριστὸς ἀπεφήνατο· »Ἐὰν μὴ ὁ κόκκος τοῦ σίτου πεσὼν εἰς τὴν γῆν ἀποθάνῃ, αὐτὸς μόνος μένει.« Ὦ μαστοὶ θηλάσαντες τὴν θρέψασαν τὸν τροφέα τοῦ κόσμου. Ὦ θαυμάτων θαύματα καὶ παραδόξων παράδοξα. Ἔδει γὰρ τὴν τοῦ θεοῦ ἄφραστον καὶ συγκαταβατικὴν σάρκωσιν προοδοποιηθῆναι τοῖς θαύμασιν. Ἀλλὰ πῶς τοῖς πρόσω προβήσομαι; Ἡ διάνοια μὲν ἐξίσταται, φόβος δέ με καὶ πόθος κατεμερίσαντο. Ἡ καρδία πάλλει καὶ ἡ γλῶσσα πεπέδηται. Οὐ φέρω τὴν ἡδονήν, νικῶμαι τοῖς θαύμασιν, ἔνθους ὑπὸ τοῦ πόθου γέγονα. Νικάτω ὁ πόθος, ὑποχωρείτω

---

2 1 στείρας Dorm. I 5, 23 παρθένος Dorm. II 2, 4! 2 Ecl 1, 9 9 πρωτότοκον v. 10, 14 9s Col 1, 15. 17 11 ξυνωρίς v. 12, 1 15 κατὰ μικρόν Expos. 46, 24! 16 γαστήρ v. 6, 13 19s Jo 12, 24 21 v. 10, 1 22s προοδ. 2, 3 25 γλῶσσα Dorm. III 1, 19 26 ἔνθους Hypap. 1, 5

DEG (z =) LQXY

---

19 οὖν om. LQX suppl. X^c 20 πλήρωσις Q στήρωσις (l. στείρωσις) X πόρρωσις Y 2 2 τὸ^1 om. G τὸ^2] τὸν Q 3 μικρὸν GL$^{orig.}$ X σ praesupp. L ἀπὸ] ἐπὶ X 4 τὰ pr. πρὸς E καὶ^2 pr. τε Y 5 ἥτταται Q προσβαίνειν LQ 8 ἔμενεν Y 9 τεξαμένην G πάσης add. τῆς Y 11 Ὑπόχρεως G ὑμῖν ἐστι trp. G 12 (προσήγα)γε – κτίστῃ i. ras. Y τῷ – δώρων om. DLQX δώρων] δῶρον EG 13 ὑπερφερ-] ὑπέρτερον G Ὦ – 14 πανάμωμον om. E 15 σμικρὸν LX 17 οὐρανῶν om. Q 18 Ὦ – 20 μένει om. G ἅλων] αλλων (!) L ἄλλωνα Y ἁλῶν Q ἅλω X τὴν om. Q (in flex. chartae?) ζωοποιοῦ] ζωποιοῦ Q om. D 21 τροφέαν E παράδοξα add. καὶ ἔνδοξα E 22 καὶ om. X σάρκωσιν om. G post προοδ(οποιηθῆναι) inser. duo fol. cum textu alieno Q 23 προ/βήσομαι G προσβησ- L 24 με om. E κατεμερίσατο Y 25 πάλλει LXY] πάλιν GQ θάλλει DE φέρων LQ 26 γέγονα] γίνομαι E

ὁ φόβος, ᾀδέτω ἡ κιθάρα τοῦ πνεύματος, »εὐφραινέσθωσαν οἱ οὐρανοὶ καὶ ἀγαλλιάσθω ἡ γῆ.«

(3) Σήμερον στειρωτικαὶ πύλαι ἀνοίγονται καὶ πύλη παρθενικὴ θεία προέρχεται, ἐξ ἧς καὶ δι᾽ ἧς θεὸς ὁ πάντων τῶν ὄντων ἐπέκεινα εἰς τὴν οἰκουμένην σωματικῶς εἰσελεύσεται κατὰ Παῦλον τὸν τῶν ἀρρήτων ὑπήκοον. Σήμερον ἐκ ῥίζης Ἰεσσαὶ ῥάβδος ἐφύη, ἐξ ἧς ἄνθος ἀναβήσεται τῷ κόσμῳ θεοϋπόστατον. Σήμερον ἐκ τῆς γηΐνης φύσεως οὐρανὸν κατεσκεύασεν ἐπὶ γῆς ὁ πάλαι ποτὲ ἐξ ὑδάτων πήξας καὶ πρὸς ὕψος μετεωρίσας στερέωμα. Καὶ ὄντως οὗτος ἐκείνου πολὺ θειότερος καὶ παραδοξότερος· ὁ γὰρ ἐν ἐκείνῳ κατασκευάσας τὸν ἥλιον, ἐκ ταύτης δικαιοσύνης ἀνέτειλε ἥλιος. Δύο φύσεις, κἂν ἀκέφαλοι μαίνωνται, μία ὑπόστασις, κἂν Νεστόριοι διαρρήγνυνται. Τὸ γὰρ φῶς τὸ ἀίδιον τὸ ἐξ ἀιδίου φωτὸς προαιώνιον ἔχον τὴν ὕπαρξιν, τὸ ἄυλον | καὶ ἀσώματον, ἐκ ταύτης σωματοῦται καὶ ὡς νυμφίος ἐκ παστοῦ προέρχεται καὶ θεὸς ὢν καὶ γηγενὴς γενόμενος ὕστερον ὡς γίγας τὴν ὁδὸν δραμεῖν τῆς ἡμετέρας ἀγαλλιάσεται φύσεως καὶ διὰ παθῶν ὁδεῦσαι πρὸς θάνατον καὶ δῆσαι τὸν ἰσχυρὸν καὶ διαρπάσαι αὐτοῦ τὰ σκεύη, τὴν ἡμετέραν φύσιν, καὶ πρὸς τὴν οὐράνιον γῆν ἀναγαγεῖν τὸ πλανώμενον πρόβατον.

Σήμερον ὁ τοῦ τέκτονος υἱός, ὁ παντεχνήμων λόγος τοῦ δι᾽ αὐτοῦ τὰ πάντα κατασκευάσαντος, ὁ βραχίων ὁ ἰσχυρὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου, ὡς ἑαυτοῦ δακτύλῳ, τῷ πνεύματι, ἀμβλυθὲν τὸ σκέπαρνον ἀκονήσας τῆς φύσεως κατεσκεύασεν ἑαυτῷ ἔμψυχον κλίμακα, ἧς ἡ βάσις ἐπὶ γῆς ἐστήρικται, ἡ δὲ κεφαλὴ πρὸς αὐτὸν τὸν οὐρανόν, ἐφ᾽ ἧς θεὸς ἀναπέπαυται, ἧς τὸν τύπον Ἰακὼβ ἐθεάσατο, δι᾽ ἧς θεὸς καταβὰς ἀμεταβάτως,

---

27 κιθάρα v. 9, 35

27s Ps 95, 11; v. 4, 5ss 3 1s Ez 44, 1–3 παρθ. Dorm. II 2, 4! 2 δι᾽ ἧς ctra Expos. 56, 12 ἐπέκ. Sabbat. 9, 2!; Expos. 8, 94 2s οἰκουμ. Hbr 1, 6 3 σωματ. Col 2, 9 3s 2 Cor 12, 4 4 Is 11, 1 6 Expos. 23, 8 6s Gn 1, 7 8 ἥλιον Gn 1, 16; Expos. 23, 14s 9 Mal 3, 20 ἀκέφ. Aceph. 9, 10; Jacob. 2, 18! 10 Νεστόριοι Expos. 47, 33ss!; Volunt. 20, 5 διαρρήγ. Expos. 54, 53; 56, 50; Jacob. 87, 9 10s Symb. Nic.-Cpl. 54 11 προαιών. Expos. 15, 2! 12 σωματ. Sabbat. 12, 13!; Dorm. I 8, 32 Ps 18, 6 15 Mt 12, 29 16 πρόβ. Mt 18, 12 17–20 Is 44, 12 17 τέκτ. Mt 13, 55 17s Hbr 3, 4; Symb. Nic.-Cpl. 54 18 βραχίων e. g. Act 13, 17 19 δακτ. v. 6, 33; e. g. ps-Athan., inc. et c. Ar. 19: 1020 A 1 20–22 Gn 28, 12; Dorm. I 8, 41; III 2, 3

DEG (z =) LQXY

---

28 ἀγαλλιάθω L 3 1 στειρώτικαι L 2 ὁ πάντων] ἁπάντων E τῶν ὄντων om. X 4 ἐπήκον D Ἰεσσαὶ pr. τῆς Q pr. τοῦ DXY φύει G 5 τῆς om. E οὐρανὸν – 6 γῆς om. EGY suppl. i. m. Y 7 στερέωμα pr. τὸ G add. προέρχεται E οὗτος om. G 8 ἐκ ταύτης] ὁ τῆς G add. τῆς E 9 ἀνατέλλει GLX ἀνατελεῖ EY μένονται LQ 13 ἡμετέρας] ἡμέρας D 14f. ὁδεύσας et δήσας et διαρπάσας E 16 καὶ om. E ἀνήγαγεν E ἀγαγεῖν G τὸ – πρόβατον om. E 17 δι᾽] δ᾽ D 19 ὡς] ὃς DE ἀμβλυνθὲν Y ἀμβλυθὲν τὸ σκέπαρνον] ἀμβλυθέντος καὶ παρθένον G 20 ἑαυτῷ pr. ἐν Q 21 αὐτὸν om. E ἧς add. ὁ E 22 θεὸς om. DLQX ἀμεταβάτως – 23 συγκαταβὰς om. EGY suppl. i. m. Y

μᾶλλον δὲ συγκαταβὰς ἐπὶ τῆς γῆς ὤφθη καὶ τοῖς ἀνθρώποις συναναστράφη. Ταῦτα γὰρ ἡ κατάβασις, ἡ συγκαταβατικὴ ταπείνωσις, ἡ ἐπὶ γῆς πολιτεία, ἡ τοῖς ἐπὶ γῆς δοθεῖσα αὐτοῦ ἐπίγνωσις. Ἐπὶ γῆς ἡ νοητὴ κλῖμαξ, ἡ παρθένος, ἐστήρικται· ἐκ γῆς γὰρ ἔχει τὴν γέννησιν. Ἡ δὲ κεφαλὴ πρὸς τὸν οὐρανόν· πάσης γὰρ γυναικὸς κεφαλὴ ὁ ἀνήρ, ἀλλ', αὕτη ἐπεὶ ἄνδρα οὐκ ἔγνω, κεφαλὴ αὐτῆς ὁ θεὸς καὶ πατὴρ ἐχρημάτισε πνεύματι ἁγίῳ τὰς συναλλαγὰς ποιησάμενος καὶ οἱονεὶ θεῖον σπόρον πνευματικὸν τὸν ἑαυτοῦ υἱὸν καὶ λόγον, τὴν παντοδύναμον δύναμιν, ἐξαποστείλας. Εὐδοκίᾳ γὰρ πατρὸς οὐκ ἐκ συναφείας φυσικῆς, ἀλλ' ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ Μαρίας τῆς παρθένου ὑπερφυῶς ὁ λόγος σὰρξ ἀτρέπτως ἐγένετο καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν· συνάφεια γὰρ θεοῦ πρὸς ἀνθρώπους διὰ πνεύματος ἁγίου γίνεται. Ὁ χωρῶν χωρείτω. »Ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν, ἀκουέτω.« Ἔξω τῶν σωματικῶν γενώμεθα. Ἀπαθὲς τὸ θεῖον, ὦ ἄνθρωποι, καὶ ἀπαθῶς γεννήσας τὸ πρότερον φυσικῶς ἀπαθῶς τὸν αὐτὸν υἱὸν γεννᾷ καὶ τὸ δεύτερον οἰκονομικῶς. Καὶ μάρτυς Δαυίδ, ὁ θεοπάτωρ· »Κύριος εἶπε πρός με· υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε.« Τὸ δὲ »σήμερον« ἐπὶ τῆς προαιωνίου γεννήσεως χώραν οὐκ ἔχει· ἐκείνη γὰρ ἄχρονος.

(4) Σήμερον ἡ κατ' ἀνατολὰς ᾠκοδόμηται πύλη, δι' ἧς Χριστὸς εἰσελεύσεται καὶ ἐξελεύσεται, καὶ ἔσται κεκλεισμένη πύλη, ἐν ᾗ Χριστὸς ἡ θύρα τῶν προβάτων· »ἀνατολὴ ὄνομα αὐτῷ,« δι' οὗ τὴν πρὸς τὸν ἀρχίφωτον πατέρα προσαγωγὴν ἐσχήκαμεν. Σήμερον ἔπνευσαν αὖραι, χαρᾶς παγκοσμίου προάγγελοι. Εὐφραινέσθω ὁ οὐρανὸς ἄνωθεν καὶ ἀγαλλιάσθω ἡ γῆ, σαλευθήτω ἡ τοῦ κόσμου θάλασσα. Ἐν αὐτῇ γὰρ κόγχος γεννᾶται, ἥτις οὐρανόθεν ἐκ τῆς ἀστραπῆς τῆς θεότητος ἐν γαστρὶ ἕξει

23s Bar 3, 38; Dorm. III 2, 2! 24 Expos. 45, 41–43 24s Ficus 4, 37 25s v. ad 20–22 27 Eph 5, 23 28 Lc 1, 34 29 συναλλ. Eph 2, 14ss 29 Expos. 46, 21 30 λόγον 1 Cor 1, 24 31 Εὐδοκίᾳ Sabbat. 2, 4!; Expos. 45, 36! 32s Jo 1, 14 33s Expos. 96, 74s 34 χωρῶν Mt 19, 12 34s Lc 8, 8 35 Ἀπαθές Sabbat. 1, 28; Expos. 8, 63s; Fides 54, 1! 36 ἀπαθῶς Dorm. I 3, 13!; Expos. 8, 89ss γεννήσας Sabbat. 4, 19! 38s Ps 2, 7 40 Transfig. 12, 6!; Expos. 8, 81! 4 1s Ez 44, 1–3; Dorm. I 9, 11! εἰσελ. Jo 10, 9 3 = Za 6, 12 3s Eph 2, 18 5s v. 2, 27s; Ps 95, 11 7s Aelian., nat. an. X 13: 247, 22s; Clem., paed. II c. XII 118, 5: 228, 5 c. not.

DE (GG^1) (z =) LQXY

---

23 τῆς om. EX 25 δοθεῖσα αὐτοῦ trp. Y Ἐπὶ γῆς om. G νοητικὴ QX 26 γένεσιν z δὲ om. LXY 28 αὕτη] αὐτὴ EG ἐπειδὴ D αὐτῆς] αὐτῇ G πατὴρ om. E 29 τὰ συναλλάγματα Y οἷον Q οἷον εἰς E 30 πνευματικὸν om. E πάντων δύναμον D 31 γὰρ om. X πατρὸς add. κατῆλθεν πρὸς ἡμᾶς E 32 σὰρξ ἀτρέπτως trp. E 33 γὰρ om. Y 34 διὰ] ἐκ D γίνεται] ἐγίνετο Q coll. ante διὰ E 35 γενόμεθα ELY 36 καὶ add. ὁ G τὸ om. G 37 αὐτοῦ G 38 θεοπάτωρ add. λέγων EY με] ἐμέ Y 39 δὲ om. E 4 1 κατὰ GXY κατ' ἀνατολὰς] κάτω E 2 ἐξελεύσεται καὶ om. EQ πύλη pr. ἡ EGL ᾗ add. ὁ Y 5 παγκοσμίου om. G 6 γῆ add. κάτωθεν G γὰρ om. GQ κόγχος] κόγχος cum λ inter χ et ο s.s. G κόχλος X 7 ἥτις] εἴ τις D τῆς^2 inc. G^1

καὶ τέξεται | τὸν πολύτιμον μαργαρίτην, Χριστόν, ἐξ ἧς ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης τὴν τῆς σαρκὸς πορφύραν περιβαλλόμενος, τοῖς αἰχμαλώτοις ἐπιδημήσας κηρύξει ἄφεσιν. Σκιρτάτω ἡ φύσις· ἡ γὰρ ἀμνὰς τίκτεται, ἐξ ἧς ὁ ποιμὴν περιβαλεῖται τὸ πρόβατον καὶ τοὺς χιτῶνας διαρρήξει τῆς πάλαι νεκρώσεως. Χορευέτω ἡ παρθενία, ὅτι ἐτέχθη ἡ κατὰ τὸν Ἡσαΐαν παρθένος, ἥτις »ἐν γαστρὶ ἕξει καὶ τέξεται υἱόν, καὶ καλέσουσι τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἐμμανουήλ, τουτέστι μεθ' ἡμῶν ὁ θεός«.

»Μεθ' ἡμῶν ὁ θεός.« Γνῶτε, Νεστόριοι, καὶ ἡττᾶσθε, ὅτι μεθ' ἡμῶν ὁ θεός. Οὐκ ἄνθρωπος, οὐ πρέσβυς, ἀλλ' αὐτὸς ὁ κύριος ἥξει καὶ σώσει ἡμᾶς. Εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος, »θεὸς κύριος, καὶ ἐπέφανεν ἡμῖν«. Συστησώμεθα ἑορτὴν ἐπὶ τῇ γεννήσει τῆς θεοτόκου. Εὐφραίνου, Ἄννα »στεῖρα, ἡ οὐ τίκτουσα· ῥῆξον καὶ βόησον, ἡ οὐκ ὠδίνουσα«. Ἀγάλλου, Ἰωακείμ, ὅτι ἐκ τῆς σῆς θυγατρὸς »παιδίον ἐγεννήθη ἡμῖν, καὶ ἐδόθη ἡμῖν, καὶ καλεῖται τὸ ὄνομα αὐτοῦ μεγάλης βουλῆς«, τῆς παγκοσμίου σωτηρίας »ἄγγελος«, »θεὸς ἰσχυρός«. Αἰσχυνέσθω Νεστόριος καὶ τιθέτω χεῖρα ἐπὶ στόματι. Τὸ παιδίον θεός, καὶ πῶς οὐ θεοτόκος ἡ τεκοῦσα; »Εἴ τις οὐ θεοτόκον ὁμολογεῖ τὴν ἁγίαν παρθένον, χωρίς ἐστι τῆς θεότητος.« Οὐκ ἐμὸς ὁ λόγος, καὶ ἐμὸς ὁ λόγος· κλῆρον γὰρ τοῦτον ἐκ θεολόγου πατρὸς Γρηγορίου θεολογικώτατον δέδεγμαι.

(5) Ὦ μακάριον ζεῦγος Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννα καὶ ὄντως πανάχραντον. Ἐκ καρποῦ τῆς κοιλίας ὑμῶν ἐπεγνώσθητε, καθώς φησί που ὁ κύριος· »Ἐκ τῶν καρπῶν αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς.« Εὐαρέστως θεῷ καὶ ἀξίως τῆς ἐξ ὑμῶν τεχθείσης ἐπολιτεύσασθε. Σωφρόνως γὰρ καὶ ὁσίως πολιτευσάμενοι τὸ τῆς παρθενίας κειμήλιον προσηγάγετε, τὴν πρὸ τόκου παρθένον καὶ ἐν τῷ τίκτειν παρθένον καὶ μετὰ τόκον παρθένον,

---

8s Ps 24, 7ss 9s Lc 4, 18; Is 61, 1; Sabbat. 3, 10! 10s Dorm. III 5, 11s 11 ποιμήν Ps 22, 1 πρόβατον Jo 1, 29 χιτῶνας Gn 3, 21; Sabbat. 24, 22 13–15 Is 7, 14; Mt 1, 23 16 οὐ πρέσβ. Transfig. 20, 3! 16s Is 63, 9 17 Ps 117, 26s 18 ἑορτήν Ps 117, 27 Εὐφρ. e. g. Ps 47, 12 18s Is 54, 1; Gal 4, 27 20–22 Is 9, 5; v. 11, 9; Sabbat. 22, 22s 22 Ps 41, 3 23 τιθέτω Mi 7, 16 θεοτόκος Nativ. J. 2, 39!; Nestor. 43, 61 24s Gr. Naz., ep. 101 (ad Cled. I): 177 C 6s **5** 2 Lc 1, 42 3 Mt 7, 16 Εὐαρ. Hbr. 12, 28 4 ἀξίως Phil 1, 27 5s Dorm. II 2, 4!; Expos. 87, 94–112!

DEG^1(z =) LQXY

---

8 τέξεται add. υἱὸν E 10 ἐπεδήμησεν Y Σκιρτάτω ἡ φύσις om. E Σκιρτάτων G^1 11 περιβάλλεται EQ περιβάλε/ται L 12 ἡ^1 om. G^1 ἡ^2 om. G^1 13 ἥτις] ὅστις G^1 15 Μεθ' – θεός om. G^1 Μεθ' – 16 θεός om. E Νεστόριοι] ἔθνη Y ad ἡττᾶσθε adscr. i. m. sub aster. ἤγουν Ἀρειοὶ καὶ Νεστόριοι Y 16 ἄνθρωπος] ἄγγελος EY 17 ἐρχόμενος add. ἐν ὀνόματι κυρίου QY 18 γεννήσει add. σήμερον Q 20 ἡμῖν add. υἱὸς E ἐδόθη ἡμῖν καὶ om. G^1 21 τὸ – αὐτοῦ om. E βολῆς D 22 θεὸς ἰσχυρός om. G^1 23 ἐπὶ add. τῷ EY στόματος G^1 24 ἔσται E 25 λόγος^1 add. εἰ E καὶ ἐμὸς ὁ λόγος om. DG^1 eras. X suppl. i. m. G^{1c} τοῦτον] τούτου τὸν QX add. τὸν L **5** 1 πανάχραντε E 2 ἡμῶν G^1 2 καθώς φησί] ὡς καί φησί X 3 ἐπέγνωστε ἑαυτούς X θεῷ pr. τῷ Q 5 προηγάγετε G^1XY 6 καὶ^1 – 7 ἀειπάρθενον om. G^1 i. m. inf. suppl. ab 7 τὴν G^{1c}

τὴν μόνην παρθένον καὶ ἀειπάρθενον, τὴν μόνην καὶ νῷ καὶ ψυχῇ καὶ σώματι ἀειπαρθενεύουσαν. Ἔδει γὰρ ἐκ σωφροσύνης τὴν παρθενίαν βλαστήσασαν τὸ μόνον μονογενὲς προαγαγεῖν φῶς σωματικῶς εὐδοκίᾳ τοῦ ἀσωμάτως γεννήσαντος, τὸ μὴ γεννῶν, ἀεὶ δὲ γεννώμενον, οὗ τὸ γεννᾶσθαι ὑποστατικὸν μόνον ἰδίωμα.

Ὢ πόσων θαυμάτων καὶ οἵων συναλλαγμάτων τοῦτο τὸ θυγάτριον ἐργαστήριον γέγονε· στειρώσεως γέννημα, παρθενία τίκτουσα, μίξις θεότητός τε καὶ ἀνθρωπότητος, πάθους καὶ ἀπαθείας, ζωῆς καὶ θανάτου, ὡς ἂν ἐν πᾶσιν ἐκνικηθείη τὸ χεῖρον ὑπὸ τοῦ κρείττονος. Καὶ ταῦτα πάντα διὰ τὴν ἐμὴν σωτηρίαν, ὦ δέσποτα· οὕτως γάρ με ἠγάπησας, ὡς οὐ δι᾽ ἀγγέλων οὐδέ τινος ταύτην κατεργάσασθαι κτίσεως, ἀλλ᾽ ὥσπερ τὴν πρώτην πλάσιν, οὕτως αὐτουργῆσαι καὶ τὴν ἀνάπλασιν. Ἐντεῦθεν χορεύω καὶ κομπάζω καὶ γέγηθα καὶ πρὸς τὴν πηγὴν πάλιν τῶν θαυμάτων ἐπάνειμι καὶ τοῦ τῆς εὐφροσύνης ἐμφορούμενος | νάματος τὴν κιθάραν πάλιν κραδαίνω τοῦ πνεύματος καὶ θεῖον ὕμνον ᾄδω γενέσιον.

(6) Ὦ ζεῦγος λογικῶν τρυγόνων Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννα τὸ σωφρονέστατον. Ὑμεῖς τὸν τῆς φύσεως νόμον, τὴν σωφροσύνην, τηρήσαντες τῶν ὑπὲρ φύσιν κατηξιώθητε· τετόκατε γὰρ τῷ κόσμῳ θεοῦ μητέρα ἀπείρανδρον. Ὑμεῖς εὐσεβῶς καὶ ὁσίως ἐν ἀνθρωπίνῃ φύσει πολιτευσάμενοι ὑπὲρ ἀγγέλους καὶ τῶν ἀγγέλων δεσπόζουσαν νῦν θυγατέρα τετόκατε. Ὦ θυγάτριον ὡραιότατον καὶ γλυκύτατον. Ὦ κρῖνον ἀνὰ μέσον τῶν ἀκανθῶν ἐκφυὲν ἐξ εὐγενεστάτης καὶ βασιλικωτάτης ῥίζης Δαυϊτικῆς. Διὰ σοῦ τὴν ἱερωσύνην ἡ βασιλεία πεπλούτηκεν. Διὰ σοῦ νόμου μετάθεσις γέγονε καὶ ἀνεκαλύφθη τὸ ὑπὸ τῷ γράμματι πνεῦμα κρυπτόμενον μετατεθέντος ἐκ τῆς Λευϊτικῆς φυλῆς ἐπὶ τὴν Δαυϊτικὴν τοῦ ἱερατικοῦ ἀξιώματος. Ὦ ῥόδον ἐξ ἀκανθῶν τῶν Ἰουδαίων φυὲν καὶ

7s Dorm. I 7, 13s; II 2, 4!; Expos. 87, 55s 9 Transfig. 13, 4; Dorm. III 2, 9!; Expos. 8, 112 10s Sabbat. 4, 4; Expos. 8, 117ss; Volunt. 12, 1 13 ἐργαστ. Dorm. I 3, 56; III 5, 13 στειρ. v. 10, 14 παρθ. Dorm. II 2, 4! 13s μίξις Dorm. I 8, 45! 16 σωτηρίαν Symb. Nic.-Cpl. 54; Expos. 51, 33! 20 εὐφρ. Dorm. I 14, 14; II 17, 37 21 κιθάραν Alexander Sal., Barnab. 437 C 11 **6** 1 Lv 5, 11; Lc 2, 24 3s ἀπειρ. Dorm. II 2, 4! 6s Ct 2, 2; Dorm. I 11, 7s 7 ῥίζης Is 11, 1 8 βασιλεία Chrys. 14, 27 νόμου Hbr 7, 12 8s 2 Cor 3, 6

DEG^1 (z =) LQXY

---

7 τὴν μόνην παρθένον om. L παρθένον καὶ – μόνην^2 om., sed suppl. i. m. Y καὶ ψυχῇ om. (i. flex. folii?) Q 7/8 καὶ σώματι om. G^1 9 τὸ μόνον] τῷ μόνῳ G^1 προσαγαγεῖν EG^1 10 τὸ – γεννῶν] τῷ μὴ γενομένῳ E γεννῶν] γεννοῦν z 11 γενέσθαι X 12 τοῦτο] τουτὶ QX τοῦ τι Y 13 παρθενία – μίξις om. G^1 14 τε om. G^1 ἀθανάτου Q 15 ἐν] ἐκ E ἐκνικίει E 18 ὥσπερ G^1 19 πάλιν om. G^1 20 τοῦ] το/L εὐφρο-] σωφροσύνης G^1 **6** 2 τῆς σωφροσύνης Y 3 μητέρα θεοῦ τῷ κόσμῳ coll. G^1 6 ὡραι-] ἱερώτατον X 7 ἐκφυὲν] φυὲν LX εὐγενωστάτης Q ῥίζης add. βασιλικῆς Y 9 τῷ om. E πνεῦμα κρυπτόμενον trp. D 11 ἐκφυὲν G^1

εὐωδίας θείας πληρῶσαν τὰ σύμπαντα. Ὦ θύγατερ Ἀδὰμ καὶ μῆτερ θεοῦ. Μακαρία ἡ ὀσφὺς καὶ ἡ γαστήρ, ἐξ ὧν ἀνεβλάστησας. Μακάριαι αἱ ἀγκάλαι, αἵ σε ἐβάστασαν, καὶ χείλη τὰ τῶν ἁγνῶν φιλημάτων σου ἀπολαύσαντα μόνα τὰ γονικά, ἵν' ἧς ἐν πᾶσιν ἀεὶ παρθενεύουσα. Σήμερον ἀρχὴ σωτηρίας τῷ κόσμῳ. »Ἀλαλάξατε τῷ κυρίῳ, πᾶσα ἡ γῆ, ᾄσατε καὶ ἀγαλλιᾶσθε καὶ ψάλλετε.« Ὑψώσατε τὴν φωνὴν ὑμῶν, ὑψώσατε, μὴ φοβεῖσθε, ὅτι ἐτέχθη ἡμῖν μήτηρ θεοῦ ἐν ἁγίᾳ προβατικῇ, ἐξ ἧς τεχθῆναι ηὐδόκησεν ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου.

Σκιρτήσατε, ὄρη, λογικαὶ φύσεις καὶ πρὸς ὕψος τῆς πνευματικῆς θεωρίας ἀνατεινόμεναι. Τὸ γὰρ ὄρος κυρίου τὸ ἐμφανέστατον τίκτεται, τὸ ἐπαναβεβηκὸς καὶ ὑπερκείμενον πάντα βουνὸν καὶ πᾶν ὄρος, ἀνθρώπων καὶ ἀγγέλων τὴν ὑψηλότητα, ἐξ οὗ χειρῶν ἄνευ σωματικῶς τμηθῆναι ηὐδόκησεν ὁ ἀκρογωνιαῖος λίθος Χριστός, ἡ μία ὑπόστασις τὰ διεστῶτα συνάπτουσα, θεότητά τε καὶ ἀνθρωπότητα, ἀγγέλους καὶ ἀνθρώπους, τοὺς ἐξ ἐθνῶν καὶ τὸν σαρκικὸν Ἰσραὴλ εἰς ἕνα πνευματικὸν Ἰσραήλ. »Ὄρος τοῦ θεοῦ ὄρος πῖον, ὄρος τετυρωμένον, ὄρος πῖον, τὸ ὄρος, ὃ ηὐδόκησεν ὁ θεὸς κατοικεῖν ἐν αὐτῷ.« Τὸ θεῖον ἅρμα τὸ μυριοπλάσιον, τῶν τῇ θείᾳ εὐθηνούντων χάριτι, Χερουβὶμ λέγω καὶ Σεραφίμ. Ἡ ἄκρα ἡ τοῦ Σινᾶ ἁγιωτέρα, ἣν οὐ καπνός, οὐ γνόφος, οὐ θύελλα, οὐ πῦρ δειματοῦν καλύπτει, ἀλλ' ἡ φωτιστικὴ τοῦ παναγίου πνεύματος ἔκλαμψις. Ἐκεῖ μὲν γὰρ λόγος θεοῦ πλαξὶ λιθίναις νόμον ἐνέγραψεν ὡς δακτύλῳ τῷ πνεύματι, ἐν ταύτῃ δὲ ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ τῶν αὐτῆς αἱμάτων αὐτὸς ὁ λόγος σεσάρκωται καὶ ἑαυτὸν δέδωκε τῇ ἡμετέρᾳ φύσει σωτηρίας δραστικώτατον φάρμακον. Ἐκεῖ μάννα·

---

12 θύγατερ Dorm. III 4, 41! μῆτερ v. 7, 32 13 ὀσφύς v. 2, 16 16s Ps 97, 4 17s Is 40, 9 μὴ φοβεῖσθε Lc 2, 10s 18 προβατικῇ v. 11, 1–4; Expos. 87, 52! 18s Nativ. J. 2, 39! 19 = Jo 1, 29 20 Ps 113,4 21s Is 2, 14; Dorm. I 12, 25 23s Dn 2, 34. 45 24 ἀκρογων. Eph 2, 20 25 διεστῶτα Chrys. 4, 10; Dorm. I 8, 48 26 σαρκικόν 1 Cor 10, 18 27s Ps 67, 16s; Dorm. I 12, 25s 28s Ps 67, 18 30s Ex 19, 16. 18; Transfig. 4, 1ss 32s πλαξὶ Ex 32, 15ss; Dorm. I 8, 27! 33 δακτύλῳ v. 3, 19 ταύτῃ Nativ. J. 2, 39! ἐκ πν. Nativ. J. 2, 13! 34 σεσάρκωται Sabb. 12, 13! 35s μάννα Ex 16, 31; Sap 16, 21; Dorm. I 8, 30!; II 4, 6

DE(GG^1) (z =) LQXY

12 θείας om. E θυγάτηρ et μήτηρ G^1 καὶ om. D 13 Μα)καρία redit G ἡ^2 om. D ἐβλάστησας EL 14 βαστάσασαι Q βαστάσαντες E 15 ἵνα EL 16 κόσμῳ add. γέγονας E 18 ἡμῖν] ὑμῖν E ἐν add. αὐλῇ E ἐξ ἧς om. QXY suppl. Y τεχθῆναι om. E 19 εὐδοκήσας z 22 ἐπαναβ-] ὑπερβεβηκὸς G ἀναβεβ- L 22/23 ἀνθρώπων / ἀγγέλων trp. EQ 23 τῇ ὑψηλότητι X 24 εὐδοκήσας LQXY ἡ om. X 25 τε om. E 26 Ἰσραὴλ] πνεῦμα E 27 τοῦ om. LXY ὄρος^3–πῖον om., sed suppl. i. m. sup. E 28 κατοικῆσαι Y 29 εὐθυνούντων D 32 ἔλλαμψις XY ὁ λόγος τοῦ θεοῦ Y νόμος Q 33 ἔγραψεν ELX 34 αὐτὸς om. E

ἐν ταύτῃ ὁ τοῦ μάννα δοὺς τὴν γλυκύτητα. Ὑποκυπτέτω σκηνὴ ἡ περίπυστος, ἣν ἐν ἐρήμῳ Μωσῆς κατεσκεύασεν ἐκ πολυτίμου καὶ | παντοδαπῆς ὕλης, καὶ πρὸ ταύτης ἡ τοῦ πατρὸς Ἀβραὰμ τῇ ἐμψύχῳ καὶ λογικῇ σκηνῇ τοῦ θεοῦ· αὕτη γὰρ οὐκ ἐνεργείας θεοῦ ὑπῆρξε δοχεῖον, ἀλλ' οὐσιωδῶς τῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ ὑποστάσεως. Ἐπιγινωσκέτω τὸ πρὸς αὐτὴν ἀσύγκριτον, κιβωτὸς πάντοθεν χρυσίῳ κεκαλυμμένη καὶ μανναφόρος στάμνος χρυσῆ καὶ λυχνία καὶ τράπεζα καὶ πάντα τὰ παλαιά· τῷ γὰρ ταύτης τύπῳ τετίμηται ὡς ἀληθοῦς πρωτοτύπου σκιάσματα.

(7) Σήμερον τόμον καινὸν ὁ πάντα ποιῶν κατεσκεύασε θεοῦ λόγος, ὃν ἐκ καρδίας ὁ πατὴρ ἐξηρεύξατο γλώσσῃ θεοῦ ὡς καλάμῳ τῷ πνεύματι ἐν αὐτῷ γραφησόμενον, ὃς ἐδόθη ἀνδρὶ εἰδότι γράμματα καὶ οὐκ ἀνέγνω· οὐ γὰρ ἔγνω τὴν Μαρίαν ὁ Ἰωσὴφ οὐδ' αὐτοῦ μυστηρίου τὴν δύναμιν. Ὦ θυγάτριον Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννης τὸ ἱερώτατον, τὸ λαθὸν τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας καὶ τὰ πεπυρωμένα βέλη τοῦ πονηροῦ, τὸ ἐν θαλάμῳ τοῦ πνεύματος πολιτευσάμενον καὶ τηρηθὲν ἄμωμον εἰς νύμφην θεοῦ καὶ μητέρα τοῦ φύσει υἱοῦ τοῦ θεοῦ. Ὦ θυγάτριον ἱερώτατον, τὸ ἔτι μητρικαῖς ἀγκάλαις φερόμενον καὶ φοβερὸν ταῖς ἀποστατικαῖς πάσαις δυνάμεσιν. Ὦ θυγάτριον ἱερώτατον, τὸ μαζῷ γάλα τρεφόμενον καὶ ἀγγέλοις περιστοιχούμενον. Ὦ θυγάτριον θεοπόθητον, ἡ τῶν φυσάντων δόξα· σὲ γενεαὶ γενεῶν μακαρίζουσιν, ὡς ἔφης ἐπαληθεύουσα. Ὦ θυγάτριον ἀξιόθεον, τὸ κάλλος τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως, τῆς προμήτορος Εὔας ἡ ἐπανόρθωσις – διὰ γὰρ τῆς σῆς τεκνογονίας ἡ πεσοῦσα ἀνώρθωται –, τῶν γυναικῶν τὸ ἀγλάϊσμα. Εἰ γὰρ καὶ ἡ πρώτη Εὔα ἐν παραβάσει γέγονε καὶ δι' αὐτῆς εἰσῆλθεν ὁ θάνατος διακονησαμένης τῷ ὄφει πρὸς τὸν προπάτορα, ἀλλ' ἡ Μαρία ἐξυπηρετησαμένη τῷ θείῳ βουλήματι τὸν ἀπατήσαντα ὄφιν ἠπάτησεν καὶ τῷ κόσμῳ τὴν ἀφθαρσίαν εἰσήγαγεν.

---

36 Ex 26, 1; Dorm. I 8, 35!; III 2, 36! 38 Gn 18, 1–15 39 δοχεῖον Nativ. J. 2, 39!; Dorm. II 18, 10 41s Ex 25; Hbr 9, 2–4; Dorm. I 8, 27s! 43 Dorm. I 8, 42
7 1–3 Is 8, 1; Dorm. II 17, 5 2 Ps 44, 2 3 Is 29, 11 4 Mt 1, 25 5s 1 Cor 15, 24 6 βέλη Eph 6,16 8 μητέρα Nativ. J. 2, 39! 9 ἀποστατ. Barb. 4, 10 12 φυσάντων v. 12, 11 μακαρ. Lc 1, 48; Dorm. I 8, 17! 14 ἐπανόρθ. v. 1, 8; Dorm. I 7, 18; Lc 13, 13; 2 Tm 3, 16 16 Sap 2, 24; Rm 5, 12

DEG (z =) LQXY

36 ἐν ταύτῃ] ἐνταῦθα E τοῦ] τῷ DG Ὑποκυπτέτω] ὑπεκρύπτετο E ὑποκοπτέτω D περίπυστος] περὶ πύκιλτος E 38 Ἀβραὰμ add. προετύπουν E 40 τοῦ θεοῦ om. E 41/42 μαννοφόρος Dz 43 τετίμηνται EY sic corr. X σκιάσματος DEG 7 1 κατεσκ.] καὶ κατασκευάσας E θεὸς X 3 ἑαυτῷ G ἀνδρὶ add. μὴ L 4 ὁ om. Q οὐδὲ E αὐτοῦ add. τοῦ EXY 5 λαθὲν Q 8 τοῦ^{1} om. DG 9 τὸ – 13 θυγάτριον om. E ἔτι] ἐν ταῖς Y 10 μάζοις Y 12 δόξα add. καὶ χαρὰ καὶ καύχημα Y 13 ἀξιωθέν E 15 πεσοῦσα] πᾶσα DGLQ ἀνώρθωται add. φύσις E ἀγλάϊσμα] ἀγαλλίαμα E Εἰ] $\bar{\mathrm{H}}$ L ἡ om. DG 17 Μαρία] μακαρία G μα//ρία D

Ὦ θυγάτριον ἀειπάρθενον ἀνδρὸς οὐ δεηθεῖσα πρὸς σύλληψιν· ἔχει γὰρ πατέρα ἀίδιον ὁ ὑπὸ σοῦ κυοφορηθείς. Ὦ θυγάτριον γηγενές, θεογονικαῖς ἀγκάλαις τὸν κτίστην βαστάσασα. Ἡμιλλῶντο οἱ αἰῶνες, ποῖος τῇ σῇ ἐγκαυχήσηται γεννήσει, ἀλλ᾽ ἐνίκα τῶν αἰώνων τὴν ἅμιλλαν ἡ προωρισμένη βουλὴ τοῦ θεοῦ τοῦ τοὺς αἰῶνας ποιήσαντος καὶ γεγόνασιν οἱ ἔσχατοι πρῶτοι τὴν σὴν εὐμοιρήσαντες γέννησιν. Ὄντως τιμιωτέρα πάσης κτίσεως γέγονας· ἐκ σοῦ γὰρ μόνης ὁ δημιουργὸς μοῖραν προσείληφε, τὴν ἀπαρχὴν τοῦ ἡμετέρου φυράματος. Σὰρξ αὐτοῦ ἐκ τῆς σαρκός σου καὶ αἷμα αὐτοῦ ἐκ τῶν αἱμάτων σου καὶ γάλα μαστῶν σου ἐθήλασεν ὁ θεὸς καὶ ἡνώθη τὰ χείλη σου τοῖς τοῦ θεοῦ χείλεσιν. Ὢ ἀκαταλήπτων καὶ ἀπορρήτων πραγμάτων. Σὲ προγνοὺς ὁ τῶν ὅλων θεὸς ἀξίαν ἠγάπησε καὶ ἀγαπήσας προώρισε καὶ ἐπ᾽ ἐσχάτων τῶν χρόνων εἰς τὸ εἶναι παρήγαγε καὶ θεοτόκον μητέρα καὶ τιθηνὸν τοῦ οἰκείου υἱοῦ καὶ λόγου ἀνέδειξε. |

(8) Τἀναντία μὲν οὖν φασιν τῶν ἐναντίων ἰάματα, ἀλλ᾽ οὐκ ἐκ τῶν ἐναντίων τὰ ἐναντία. Εἰ καὶ διὰ τῶν ἐναντίων ἕκαστον, ὃ πέφυκεν, πλέκει, ἐκ περιουσίας, οὗ πέφυκεν. Ὥσπερ γὰρ διὰ τοῦ ἀγαθοῦ μοι κατεργαζομένη θάνατον καθ᾽ ὑπερβολὴν ἁμαρτωλὸς ἡ ἁμαρτία, οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὁ αἴτιος διὰ τῶν ἐναντίων, ὃ πέφυκεν, ἡμῖν κατεργάζεται. »Ὅπου γὰρ ἐπλεόνασεν ἡ ἁμαρτία, ὑπερεπερίσσευσεν ἡ χάρις.« Εἰ γὰρ τὴν πρώτην πρὸς θεὸν ἐφυλάξαμεν κοινωνίαν, οὐκ ἂν τῆς μείζονος καὶ παραδοξοτέρας κατηξιώθημεν. Νῦν δὲ διὰ μὲν τῆς ἁμαρτίας τῆς προτέρας κοινωνίας ἀπηξιώθημεν μὴ φυλάξαντες, ὃ ἐλάβομεν, θεοῦ δὲ συμπαθείᾳ ἠλεήθημέν τε καὶ προσελήφθημεν ὡς ἀσφαλῆ γενέσθαι τὴν κοινωνίαν. Δυνατὸς γὰρ ὁ προσλαβόμενος, φυλάξαι τὴν ἕνωσιν ἀδιάσπαστον.

Ἐπεὶ γὰρ ἐκπορνεύσασα ἐξεπόρνευσε πᾶσα ἡ γῆ, καὶ ὁ λαὸς κυρίου πνεύματι πορνείας ἐπλανήθη ἀπὸ κυρίου θεοῦ αὐτοῦ τοῦ κτησαμένου

---

20 Dorm. II 2, 4! 21 κυοφορ. Ficus 1, 3 24 αἰῶνας Hbr 1, 2 25 Mt 19, 30 25 s Dorm. II 6, 30 27 Rm 11, 16 προσειλ. ἀπαρχὴν Nativ. J. 2, 26! φυράμ. Dorm. I 8, 47 Σάρξ Sabbat. 12, 13 29 χείλη v. 9, 39 30 s Anast. 9, 16; Rm 8, 29 s 31 ἐσχάτων 1 Pt 1, 20 32 θεοτ. Nativ. J. 2, 39! **8** 1 = Ficus 2, 16! 1 s Expos. 91, 56 s 3 s Sabbat. 10, 10 5 αἴτιος Sabbat. 9, 2 6 = Rm 5, 20 7 πρώτην–μείζονος cf. Transfig. 4, 17 13 Os 1, 2 14 Os 4, 12

DEG (z =) LQXY

20 σύλλημψιν LQ 21 πατέρα] πνεῦμα DG ὑπὸ σοῦ / κυοφορηθείς trp. LX 21/22 θεογενικαῖς E 22 ἡμίλλοντο z ἢ ἁμίλλονται E 23 ἐγκαυχήσεται GY ἀλλὰ νικᾷ E τῶν pr. τὸν L 25 οἱ – γέννησιν om. L 26 πάσης add. τῆς E 28 καὶ^2 om. X 29 θεοῦ] Χριστοῦ E 29/30 ἀκατάληπτον καὶ ἀπόρρητον πρᾶγμα E 31 ἀξίως X 32 οἰκείου om. E **8** 1 Τὰ ἐναντία Y οὖν om., supp. i. m. E φασιν om. D 2 τὰ – ἐναντίων^2 om., sed suppl. Y πλέκειν E 5 κατεργάζεται s. s. τὰ ἀγαθά X 6 ὑπερπεριέσσευσεν Gz 7 μείζω E 9 δὲ om. E 10 συμπαθείας E

αὐτὸν ἐν χειρὶ κραταιᾷ καὶ ἐν βραχίονι ὑψηλῷ καὶ ἐξαγαγόντος ἐν σημείοις καὶ τέρασιν ἐξ οἴκου δουλείας Φαραὼ καὶ διαγαγόντος διὰ θαλάσσης ἐρυθρᾶς καὶ ὁδηγήσαντος ἐν νεφέλῃ ἡμέρας καὶ ὅλην τὴν νύκτα ἐν φωτισμῷ πυρός. Καὶ ἐστράφη ἡ καρδία αὐτῶν εἰς Αἴγυπτον καὶ ἐγένετο ὁ λαὸς κυρίου οὐ λαὸς αὐτοῦ, ὁ ἠλεημένος οὐκ ἠλεημένος, ὁ ἠγαπημένος οὐκ ἠγαπημένος. Διὰ τοῦτο νῦν παρθένος τίκτεται τῆς προγονικῆς πορνείας ἀντίπαλος καὶ αὕτη τῷ θεῷ μνηστεύεται καὶ τίκτει τοῦ θεοῦ τὸν ἔλεον. Καὶ λαὸς θεοῦ ὁ πρὶν οὐ λαὸς καθίσταται καὶ ὁ οὐκ ἠλεημένος ἠλέηται καὶ ὁ οὐκ ἠγαπημένος ἠγάπηται· ἐξ αὐτῆς γὰρ τίκτεται ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ ηὐδόκησεν.

(9) Ἄμπελος εὐκληματοῦσα ἐξ Ἄννης ἐβλάστησε καὶ βότρυν γλυκύτητος ἤνθησε νέκταρ τοῖς γηγενέσι πηγάζοντα εἰς ζωὴν αἰώνιον. Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννα ἔσπειραν ἑαυτοῖς εἰς δικαιοσύνην καὶ ἐθέρισαν καρπὸν ζωῆς. Ἐφώτισαν ἑαυτοῖς φῶς γνώσεως καὶ κύριον ἐξεζήτησαν καὶ ἦλθεν αὐτοῖς γέννημα δικαιοσύνης. Θαρσείτω ἡ γῆ καὶ τὰ τέκνα Σιών. Χαίρετε ἐπὶ κυρίῳ θεῷ ὑμῶν, ὅτι βεβλάστηκεν ἔρημος, στεῖρα ἤνεγκε τὸν καρπὸν αὐτῆς. Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννα ὡς ὄρη νοητὰ γλυκασμὸν ἀπεστάλαξαν. Εὐφραίνου, Ἄννα μακάριστε, ὅτι θῆλυ τέτοκας· τοῦτο γὰρ τὸ θῆλυ μήτηρ θεοῦ, πύλη φωτός, πύλη ζωῆς, καὶ τὸ τῶν θηλείων διαλύσει ἔγκλημα. Τούτου τοῦ θήλεος τὸ πρόσωπον οἱ πλούσιοι τοῦ λαοῦ λιτανεύσουσιν. Τοῦτο τὸ θῆλυ βασιλεῖς ἐθνῶν προσκυνήσουσι δῶρα φέροντες. Τοῦτο τὸ θῆλυ προσάξεις θεῷ τῷ παμβασιλεῖ ὡς κροσσωτοῖς χρυσοῖς τὴν τῶν ἀρετῶν περιβεβλημένην εὐπρέπειαν καὶ κεκοσ|μημένην τῇ τοῦ πνεύματος χάριτι, ἧς ἡ δόξα ἔσωθεν. Δόξα μὲν γὰρ πάσης γυναικὸς ἀνὴρ ἔξωθεν ἐπιών, ἡ δὲ δόξα τῆς θεοτόκου ἔσωθεν, ὁ τῆς κοιλίας καρπός.

15s e. g. Ex 13, 14; Dt 4, 34; Ps 135, 12; Jr 39, 21; Hbr 2, 4   16–18 Ps 77, 13s   19s Rm 9, 25; 1 Pt 2, 10   24 Mt 3, 17; 12, 18   9 1 Ἄμπελος Os 10, 1   1s Ct 7, 9. 13   2 πηγάζ. Jo 4, 14   3s Os 10, 12   5–7 Jl 2, 21–23   7 ὄρη Am 9, 13   9 π. φωτός e. g. Jo 1, 4; Dorm. I 9, 11!   9s θηλ. ἔγκλ. v. 1, 9; Gn 3, 16   10–14 Ps 44, 13s   15s v. 17s

---

DEG (z =) LQXY

---

15 ἐξαγαγόντι D   ἐν^3 om. E   16 οἴκου add. καὶ Q   διαγαγόντος – 17 καὶ^1 om. E   17 ὁδηγήσαντος] ὡδήγησαν τὸν λαὸν Q   18 νύκταν EQX   20 ὁ pr. καὶ Y   νῦν om. X   21 αὐτὴ Q   22 θεοῦ^2 pr. τοῦ E   23 ἠλέηται – ἠγαπημένος om. Q   23 καὶ – ἠγαπημένος om. E   23/24 τίκτ-] τέτεκται E   9 1 βότρυς L γλυκύτατον EQ   2 ἤνθησε om. E add. πόμα DG   νέκταρ] θεῖον E οἶνον X eras. L   3 εἰς om. E   6 θεῷ pr. τῷ X   ἔρημος add. καὶ Y   7 ὡς om. X   νοητὰ] //τ/ L   ἀπέσταξαν E   8 μακάριστε] μακαριστή Y πα pr. G^c πανμακ- L   9 πύλη] πηγὴ EY   καὶ om. E   θηλειῶν G   10 Τούτου τοῦ θήλεος] τοῦτο τὸ θῆλυ L   θήλυος XY   λιτανεύουσιν X   11 θῆλυ add. οἱ LQY   12 προάξεις Q   πανβασιλεῖ L 13 περιβεβλημένη Q   καὶ om. EQ   τῇ om. Q   15 ἔσωθεν om. LX

Ὦ θῆλυ ποθητόν, τρισμακάριστον. Εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου. Ὦ θῆλυ, θύγατερ τοῦ βασιλέως καὶ μῆτερ, θύγατερ τοῦ βασιλέως Δαυὶδ καὶ μῆτερ τοῦ παμβασιλέως θεοῦ. Ὦ θεῖον ἔμψυχον ἄγαλμα, ἐφ᾽ ᾧ ὁ δημιουργήσας εὐφράνθη θεός, νοῦν μὲν ἔχον θεοκυβέρνητον καὶ μόνῳ θεῷ προσανέχοντα, ἐπιθυμίαν ἅπασαν τεταμένην πρὸς τὸν μόνον ἐφετόν τε καὶ ἀξιέραστον, τὸν θυμὸν κατὰ μόνης τῆς ἁμαρτίας καὶ τοῦ ταύτην κυήσαντος, ζωὴν τῆς φύσεως κρείττονα. Ἔζης γὰρ οὐ σαυτῇ· οὐ γὰρ σαυτῆς ἕνεκα γεγέννησο. Ὅθεν ἔζης θεῷ, δι᾽ ὃν εἰς τὸν βίον ἐλήλυθας, ὅπως τῇ παγκοσμίῳ ἐξυπηρετήσῃς σωτηρίᾳ, ὅπως ἡ ἀρχαία βουλὴ τοῦ θεοῦ τῆς τοῦ λόγου σαρκώσεως καὶ τῆς ἡμῶν θεώσεως διὰ σοῦ πληρωθῇ. Ὄρεξις τοῖς θείοις λόγοις ἐντρέφεσθαι καὶ τούτοις πιαίνεσθαι ὡσεὶ ἐλαία κατάκαρπος ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ θεοῦ, ὡς ξύλον πεφυτευμένον παρὰ τὰς διεξόδους τῶν ὑδάτων τοῦ πνεύματος, ὡς ξύλον ζωῆς, ὃ τὸν καρπὸν αὐτοῦ ἔδωκεν ἐν τῷ προωρισμένῳ καιρῷ ὑπὸ θεοῦ, θεὸν σεσαρκωμένον, τὴν αἰώνιον τῶν ἁπάντων ζωήν. Πάντα λογισμὸν τρόφιμον καὶ ψυχωφελῆ ἕλκουσα καὶ πάντα περιττὸν καὶ ψυχοβλαβῆ πρὶν γεύσασθαι ἀποκρίνουσα. Ὀφθαλμοὶ διὰ παντὸς πρὸς τὸν κύριον φῶς ὁρῶντες ἀένναον καὶ ἀπρόσιτον. Ὦτα τῶν θείων ἐπακούοντα λόγων καὶ τερπόμενα τῇ κιθάρᾳ τοῦ πνεύματος, δι᾽ ὧν ὁ λόγος εἰσῆλθε σαρκωθησόμενος. Ῥῖνες τῇ ὀσμῇ τῶν μύρων τοῦ νυμφίου θελγόμεναι, ὅς ἐστι μύρον θεῖον ἑκουσίως κενούμενον καὶ χρῖον τὴν ἑαυτοῦ ἀνθρωπότητα· »μύρον γὰρ ἐκκενωθὲν ὄνομά σοι,« φησὶν ἡ γραφή. Χείλη αἰνοῦντα τὸν κύριον καὶ τοῖς αὐτοῦ κολλώμενα χείλεσι. Γλῶσσα καὶ φάρυξ λόγους θεοῦ διακρίνουσαι καὶ θείας γλυκύτητος ἐμφορούμεναι. Καρδία καθαρὰ καὶ ἀμόλυντος ὁρῶσα καὶ ποθοῦσα θεὸν τὸν ἀόρατον. Γαστήρ, ἐν ᾗ ὁ ἀχώρητος ᾤκησεν, καὶ

17s Lc 1, 42 18s θυγ. βασ. Ps 44, 14 μήτ. βασ. Barb. 20, 12 20 εὐφρ. Is 62, 5 26 σωτηρίᾳ Dorm. III 5, 28 βουλή Is 25, 1; Dorm. I 1, 14 28 ἐντρεφ. 1 Tm 4, 6 28–31 Ps 1, 3 28s Ps 51, 10 34 Ps 24, 15 34s φῶς ἀπρόσιτον 1 Tm 6, 16; Transfig. 2, 33 35 κιθ. πν. v. 2, 27 36 Expos. 87, 95 37–39 Ct 1, 3 38 ἐκκεν. Sabbat. 33, 16 39s Ps 62, 4; v. 7, 29 40s Ps 118, 103

DEG (z =) LQXY

17 ποθητόν] ἀγαπητόν DG 18 θῆλυ om., suppl. i. m. Y 19 καὶ μῆτερ^1 – βασιλέως om. G μῆτερ^1 add. θεοῦ L θυγάτηρ EQ 19/20 παμβασιλέως θεοῦ] βασιλέως Χριστοῦ E 20 θεῖον] θῆλυ X ηὐφράνθη LY ὀσφράνθη E 22 πᾶσαν E τὸν] τὸ z 24 φύσε (!) E Ἔζης DLQX] ἔξης E οὐ^1 om. z σαυτῇ] σεαυτῇ QX σαυτῇ – γὰρ om. E σαυτῆς] σεαυτῆς QX γεγέννησο (Bl.-Rehk. 66,1)] γεγένησε (l. -σαι) L γεγένησε Q γεγέννησαι E 25 ἔξης E βίον] κόσμον DG 26 ἐξυπηρετήσῃ D 28 λόγοις ἐντρέφεσθαι trp. E ὡσεὶ] ὡς ἡ QY 31 θεοῦ pr. τοῦ E αἰώνιον add. τὴν Q 32 ψυχωφελὴ/ L (ς eras.) ἕλκουσαν DQ 34 ἀένναον καὶ om. E 35 ἐπακούοντα] ὑπακούοντα D ἀκούοντα G 37 ὅς] ὅ D ὡς Q 38 χρίων E γὰρ om. EQX 39 σοι] σου E 40 χείλεσι pr. θείοις E φάρυξ (Diederich, Untersuchungen 116)] φάρυγξ LX 42 ἀχώρῃ D

μαστοὶ γάλακτος, ἐξ ὧν ἐτράφη θεός, τὸ παιδίον Ἰησοῦς. Πύλη θεοῦ ἀειπαρθενεύουσα. Χεῖρες θεὸν φέρουσαι καὶ γόνατα θρόνος τῶν Χερουβὶμ ὑψηλότερος, δι' ὧν ἴσχυσαν χεῖρες ἀνειμέναι καὶ γόνατα παραλελυμένα. Πόδες, ὡς λύχνῳ φωτὸς τῷ τοῦ θεοῦ ποδηγούμενοι νόμῳ καὶ ὀπίσω αὐτοῦ ἀνεπιστρόφως τρέχοντες, ἕως πρὸς τὴν ποθοῦσαν τὸν ποθούμενον εἵλκυσαν. Ὅλη παστὰς τοῦ πνεύματος. Ὅλη πόλις θεοῦ ζῶντος, ἣν εὐφραίνουσι τοῦ ποταμοῦ τὰ ὁρμήματα, τῶν τοῦ πνεύματος χαρισμάτων τὰ κύματα. Ὅλη καλή, ὅλη πλησίον θεοῦ· αὕτη γὰρ ὑπεραναβᾶσα τὰ Χερουβὶμ καὶ τὰ Σεραφὶμ ὑπεραρθεῖσα πλησίον θεοῦ ἐχρημάτισεν.

(10) Ὢ θαῦμα πάντων θαυμάτων ὑπέρτερον. | Γυνὴ ὑπεράνω τῶν Σεραφὶμ γέγονεν, ὅτι θεὸς ὤφθη βραχύ τι παρ' ἀγγέλους ἠλαττωμένος. Σιγάτω Σολομὼν ὁ σοφώτατος καὶ μὴ λεγέτω· »Οὐδὲν καινὸν ὑπὸ τὸν ἥλιον.« Ὢ παρθένε θεοχαρίτωτε, ναὸς θεοῦ ἅγιος, ὃν ὁ πνευματικὸς Σολομών, ὁ εἰρηνάρχης, κατασκευάσας κατῴκησεν, οὐ χρυσῷ καὶ λίθοις ἀψύχοις καλλωπιζόμενος, ἀλλ' ἀντὶ χρυσοῦ λάμπων τῷ πνεύματι, ἀντὶ δὲ λίθων τιμίων ἔχων τὸν πολύτιμον μαργαρίτην Χριστόν, τὸν ἄνθρακα τῆς θεότητος, ὃν ἅψασθαι τῶν χειλέων ἡμῶν καθικέτευε, ὡς ἂν καθαρθέντες τοῦτον σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ πνεύματι ὑμνήσωμεν ἀνακράζοντες· »Ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος, κύριος σαβαώθ,« μία φύσις θεότητος ἐν τρισὶν ὑποστάσεσιν.

Ἅγιος ὁ θεὸς καὶ πατὴρ ὁ εὐδοκήσας ἐν σοὶ καὶ ἐκ σοῦ τελεσθῆναι, ὃ προώρισε πρὸ αἰώνων, μυστήριον. Ἅγιος ἰσχυρὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ θεὸς ὁ μονογενής, σὲ πρωτότοκον προαγαγὼν ἐκ στείρας μητρὸς σήμερον, ὅπως μονογενὴς ὢν ἐκ πατρὸς καὶ πρωτότοκος πάσης κτίσεως μονογενὴς ἐκ σοῦ γεννηθῇ παρθένου μητρός, πρωτότοκος ἐν πολλοῖς ἀδελφοῖς παραπλησίως ἡμῖν ἐκ σοῦ μετεσχηκὼς αἵματος καὶ σαρκός. Ἀλλ' οὐκ ἐκ μόνου πατρὸς ἢ ἐκ μόνης μητρὸς προήγαγεν, ἵνα τῷ μόνῳ μονογενεῖ φυλαχθῇ τὸ κατὰ πάντα μονογενές· αὐτὸς γὰρ μόνος ἐκ μόνου

---

43 Ez 44, 2; v. 3, 1s 45s = Is 35, 3 46s Ps 118, 105 47s Ct 1, 4 48 παστάς Ps 18, 6; Dorm. III 2, 17s 48s Ps 45, 5; Dorm. I 1, 9! 50 Ὅλη Ct 4, 7; Dorm. II 10, 17s 51 Σεραφίμ v. 10, 1 10 1 v. 2, 21 1s v. 9, 51 2 Hbr 2, 9 3s Ecl 1, 9 4 παρθ. Dorm. II 2, 4 4s πν. Σολ. Doctr. patr. 38 I 169 5 εἰρην. Is 9, 6 v. l.; Doctr. patr. 38 I 100 7–9 Is 6, 7 10–22 Is 6, 3; Expos. 54, 8–15; Trisag. 3, 30ss 10 Transfig. 15, 3! 12 εὐδοκ. Lc 12, 32 13 1 Cor 2, 7 14 στείρας v. 5, 13 15 μονογ. Nativ. J. 2, 3; Dorm. III 2, 9! πρωτότ. v. 2, 9; Col 1, 15; Dorm. III 2, 9 16s Rm 8, 29; Dorm. II 7, 11 17 Hbr 2, 14 19s = Volunt. 37, 6!

DEG (z =) LQXY

---

45 ὧν] ὃν LQ 48 ἕλκουσιν E τοῦ add. παναγίου Y 50 κυήματα E 51 τὰ^2] τῶν G πλησίον] πόλις E 10 1 θαυμάτων om. z suppl. Y^c 2 ἠλαττόμενος E 3 Σολομὼν pr. ὁ Q 6 ἀλλὰ E 8 καθικέτευσον E 13 προώρισε post μυστήριον E 14 μονογενήν E -γενῆ X -γενή LY, suppl. ς Y^c προαγαπῶν L 16 γεννηθεὶς E 17 μετεσχηκότως E 18 μόνου add. σε EQX add. et eras. Y ἢ om. E μητρὸς om. ELQX inser. X^c προσήγαγεν EQ 19 φυλαχθείη E μόνος ἐκ om. E

πατρὸς μονογενὴς καὶ μόνος ἐκ μόνης μητρός. Ἅγιος ἀθάνατος τὸ πανάγιον πνεῦμα, τὸ δρόσῳ τῆς ἑαυτοῦ θεότητος τῷ θείῳ πυρί σε φυλάξαν ἀνάλωτον· τοῦτο γὰρ καὶ ἡ Μωσέως προὐπηνίττετο βάτος.

(11) Χαίροις, προβατική, τῆς τοῦ θεοῦ μητρὸς τὸ ἱερώτατον τέμενος. Χαίροις, προβατική, τῆς βασιλίδος τὸ προγονικὸν καταγώγιον. Χαίροις, προβατική, τῶν τοῦ Ἰωακεὶμ προβάτων τὸ πάλαι σηκός, νῦν δὲ τῆς λογικῆς Χριστοῦ ποίμνης οὐρανομίμητος ἐκκλησία· ἡ ποτὲ μὲν ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ τοῦ θεοῦ δεχομένη τὸν ἄγγελον τὸ νᾶμα ταράττοντα ἕνα τε ῥωννύντα καὶ τῆς συνεχούσης ἀπαλλάττοντα νόσου, νῦν δὲ πλήθη οὐρανίων δυνάμεων ἔχουσα ὑμνούντων σὺν ἡμῖν τὴν θεομήτορα, τὴν τῶν θαυμάτων ἄβυσσον, τὴν πηγὴν τῆς παγκοσμίου ἰάσεως· οὐ λειτουργὸν δεξαμένη ἄγγελον, ἀλλὰ τὸν τῆς μεγάλης βουλῆς ὡς ἐπὶ πόκον ἀψοφητὶ καταβάντα ὑετὸν ἀγαθότητος καὶ πᾶσαν τὴν φύσιν νοσήσασαν καὶ πρὸς φθορὰν ἀποκλίνασαν πρὸς ὑγείαν ἄνοσον καὶ πρὸς ζωὴν ἀγήρω ἐπανορθώσαντα, δι' ὃν ὁ ἐν σοὶ παράλυτος ὡς ἔλαφος ἥλατο. Χαίροις, προβατικὴ τιμία, αὐξείτω σου ἡ χάρις.

Χαίροις, Μαρία, γλυκύτατον τῆς Ἄννης θυγάτριον· πρός σε γὰρ αὖθις ὁ πόθος ἀνθέλκει με. Πῶς ἐξεικονίσω σου τὸ σεμνότατον βάδισμα, πῶς τὴν στολήν, πῶς τοῦ προσώπου τὸ χαριέν; Γηραλέον φρόνημα ἐν νεάζοντι σώματι. Στολὴ κοσμία πᾶσαν θρύψιν καὶ μαλακίαν φεύγουσα. Βῆμα σεμνὸν καὶ ἀτάραχον καὶ βλακείας ἐλεύθερον. Ἦθος ἐστυμμένον καὶ | ἱλαρότητι σύμμικτον. Ἀνδράσιν ἀπρόσιτος· καὶ μάρτυς ὁ φόβος ἐπισυμβὰς τῷ ἀσυνήθει τοῦ ἀγγέλου προσφθέγματι. Γονεῦσιν εὐήνιος καὶ ὑπήκοος. Φρόνημα ταπεινὸν ἐν θεωρίαις ὑψηλοτάταις. Λόγος ἱλαρὸς ἐξ ἀοργήτου ψυχῆς προφερόμενος. Καὶ τί γε ἄλλο ἢ ἄξιον τοῦ θεοῦ καταγώγιον; Σὲ ἀξίως πᾶσαι αἱ γενεαὶ μακαρίζουσιν ὡς ἐπίλεκτον δόξαν τῆς ἀνθρωπότητος. Σὺ ἱερέων καύχημα, βασιλέων στήριγμα, χριστιανῶν ἐλπίς, παρθενίας πολύφορον φύτευμα. Διὰ σοῦ γὰρ τὸ

20s Expos. 54, 12!; Trisag. 6, 23! 21s Ex 3, 2; Dorm. I 8, 26! 11 1–12 Jo 5, 2–9 1 v. 6, 18; Expos. 87, 52; Imag. III 34, 12 (p. 139); Vincent-Abel 669–684; Roussée 4 Jo 10, 16 5 Jo 5, 4 v.l. 8 ἰάσεως Dorm. I 11, 21 9 ἀγγ. μεγ. βουλῆς Is 9, 5; v. 4, 21s 9s Ps 71, 6; Dorm. I 9, 2. 4 10s νοσήσ. Ficus 1, 23 11 φθοράν Gn 8, 21; Barb. 4, 5 12 Is 35, 6; Anast. 1, 9s 14 v. 12, 2 19 ἀπρόσιτ. Dorm. II 2, 4! 19s Lc 1, 29s 23 Lc 1, 48; Dorm. I 8, 17!

DEG (z =) LQXY

20 μονογενὴς – μητρός om. Y 21 τὸ^{1}] τῷ EY 22 ἡ om. E πρὸ ὑπονίττετο Q προϋπαινίττετο X 11 1 τὸ om. Y 2 τῆς – 3 προβατική om. E 3 τῶν om. X τὸ] ὁ G ad σηκός add. i. m. sub aster. μάνδρα G 5 ἐνιαυτοῦ add. ἐκείνου Q τοῦ θεοῦ om. E 7 σὺν] συ L θεομήτοραν E 10 νοσήσαν E, ^{c} s.s. τα super αν 11 ὑγίειαν GY ὑγιείαν DL 12 ὃν] ὧν DY 13 τιμία] μια L 14 Μαρία add. τὸ τὸ (!) E 16 χαριέν] χάριεν GX χαρεῖεν Y add. καὶ E γηράλεον X 17 φεύγουσαν E 19 καὶ^{1} om. E Ἀνδράσιν ἀπρόσιτος om. E φόβος add. ὁ DL 20 εὔνιος Q 22 προσφερόμενος EX 24 βασιλέων στήριγμα om., sed suppl. sub aster. i. m. inf. L 25/26 τὸ καλὸν corr. in τὰ καλὰ/ X

καλὸν τῆς παρθενίας πεπλάτυται. »Εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξί, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου.« Οἱ ὁμολογοῦντές σε θεοτόκον ηὐλόγηνται, καὶ οἱ ἀρνούμενοι κεκατήρανται.

(12) Ὦ ἱερὰ ξυνωρὶς Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννα, δέχου παρ' ἐμοῦ λόγον τουτονὶ τὸν γενέσιον. Ὦ θύγατερ Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννης καὶ δέσποινα, δέχου δούλου λόγον ἁμαρτωλοῦ, ἀλλ' ἐκπύρως ποθοῦντος καὶ σέβοντος καί σε μόνην κεκτημένου χαρᾶς ἐλπίδα, τοῦ βίου προστάτιν καὶ πρὸς σὸν υἱὸν διαλλάκτιν καὶ σωτηρίας ἀρραβῶνα στερέμνιον. Καὶ τὸ τῶν ἁμαρτημάτων διασκορπίσαις φορτίον καὶ τὸ ἐπισκοτοῦν τῷ ἐμῷ νῷ νέφος καὶ τὴν ὑλώδη διασκεδάσαις παχύτητα, καὶ στήσαις τοὺς πειρασμοὺς καὶ κυβερνήσαις αἰσίως τὸν βίον καὶ πρὸς τὴν ἄνω χειραγωγήσαις μακαριότητα καὶ τῷ κόσμῳ βραβεύσαις εἰρήνην καὶ πᾶσι τοῖς τῆσδε τῆς πόλεως ὀρθοδόξοις οἰκήτορσι παντελῆ εὐφροσύνην καὶ σωτηρίαν αἰώνιον, λιταῖς τῶν σε φυσάντων καὶ παντὸς τοῦ τῆς ἐκκλησίας πληρώματος. Γένοιτο, γένοιτο. »Χαῖρε, κεχαριτωμένη, ὁ κύριος μετὰ σοῦ.« »Εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου,« Ἰησοῦς Χριστός, ὁ τοῦ θεοῦ υἱός. Αὐτῷ ἡ δόξα σὺν πατρὶ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

26s Lc 1, 42 27s Nativ. J. 2, 39!; Jacob. 84 **12** 1 ξυνωρίς v. 2, 11 1s δέχου Dorm. II 1, 35! 2 θύγατερ v. 5, 12; 7, 11; 11, 14 2 v. 1s 3 δούλου Aldama 5 ἀρραβ. Eph 1, 14 8 βίον Dorm. III 5, 31 9 Col 3, 15 11 φυσ. 7, 12 12 Lc 1, 28; Dorm. II 16, 24 13s Lc 1, 42 14 θεοῦ Sabbat. 21, 25!

DEG (z =) LQXY

26 καλὸν] κάλλος E πεπλάτυνται ELX 28 εὐλόγηνται D ἀρνούμενοι add. σε Y κεκατήρανται] καὶ κατήρ- QY κατήρ- E **12** 1 λόγον pr. τὸν E 1/2 τουτονὶ τὸν] τοῦτον εἰς τὸ E 2 Ἰωκὶμ Q καὶ^2 om. X 3 ἐκπύρως] ἐκ πυρὸς Q 4 προστάτην ELQY σὸν om. Q 5 διαλλάκτην ELQY σωτηρίας add. /// L 6 διασκορπίσαι Q τῷ ἐμῷ νῷ] τῶν δαιμόνων Q νῷ eras. X διασκεδάσαι Q στῆσαι LQ 8 κυβερνῆσαι Q χειραγωγῆσαι Q 9 καὶ – 10/11 αἰώνιον om. z 10 ὀρθοδόξοις om. E οἰκήτορσι add. τοῖς τε ἐνταῦθα οἰκοῦσιν εὐλαβεστάτοις μονάζουσιν DQ 14 Ἰησοῦς Χριστός trp. E τοῦ – υἱός] ἀληθινὸς θεὸς ἡμῶν E Αὐτῷ – 15 ἀπεράντους] μεθ' οὗ πρέπει πᾶσα δόξα τιμή τε καὶ μεγαλοπρέπεια τῷ ἀνάρχῳ πατρὶ καὶ τῷ ὁμοουσίῳ καὶ ζωοποιῷ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς ἀτελευτήτους E δόξα add. καὶ τὸ κράτος DG πατρὶ pr. τῷ DG 15 τῷ om. QY ἁγίῳ om. LQX πνεύματι add. νῦν καὶ ἀεὶ καὶ E ἀπεράντους om. GY post Ἀμήν rep. titul., deinde Μακάριος ὁ νήφων L sequ. Joh. Chrys. in nat. BMV CPG 5057 D Theodorus Studita in id. CPG 8119 E Andreas Cret. in id. CPG 8173 G Joh. Eub. in concept. BMV CPG 8135 Q Andreas Cret. in exalt. crucis CPG 8179 X id. in nat. BMV CPG 8172 Y

DIE XX. OCTOBRIS

PASSIO MAGNI MARTYRIS ARTEMII

BHG 170–171c CPG 8082

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

J. Bidez schreibt in seiner Philostorgios-Ausgabe S. XLIV über die Autorschaft des Hypomnemas auf den genannten Märtyrer: »Wie der genaue Titel angibt, ist dieser hagiographische Bericht von einem gewissen Johannes von Rhodos verfaßt, einem schriftstellernden Mönch, von dem wir sonst nichts wissen.« Er verweist dabei auf den S. 151 abgedruckten Titel und Anfang unserer Passio und gibt dort im kritischen Apparat als Beleg für τοῦ Ῥοδίου seine Handschriften P und J (= unsere Hss 310 und 186) und mit dem vollen Titel cod. Athous Esphig. 14 (= unsere Nr. 65) an[1].

Der erschöpfende handschriftliche Befund in der Frage der Autorschaft ist aber folgender: Als Autor wird genannt Ἰωάννου μοναχοῦ in den Hss 16, 18, 40, 185 und 380, Ἰωάννου μοναχοῦ τε καὶ ἁμαρτωλοῦ in 313, Ἰωάννου τοῦ Ῥοδίου in 65, 186 und 310; jede Autorangabe fehlt bei 162, 171, 172, 243 und 355. Der Titel ist verloren bei den verstümmelten Hss 222 u. 425H, bis zur Unleserlichkeit, außer ὑπόμνημα als erstes Wort, abgewetzt bzw. verschmiert in 234. Ohne Titel sind die Exzerpte der letzten Kapitel bei 307, 311 u. 312. Von unseren 20 Handschriften nennen also 9 einen Autor, von diesen wieder 6 einen Mönch (und Sünder) Johannes und 3 den besagten Johannes von Rhodos. Paläographisch ist an der Authentizität des Eintrages τοῦ Ῥοδίου nicht zu zweifeln. Nun ist kein Grund zu erkennen, warum die Angabe »von Rhodos« sich nur in einem Fünftel der Handschriften erhalten haben soll, wenn man an ihrer Originalität nicht zweifeln will. Die Frage freilich, auf welchem Weg sie in den Titel eingedrungen sein könnte, bleibt ohne befriedigende Antwort. Möglicherweise kam ein Redaktor zur Ehre der Autorschaft[2].

---

[1] Dölger, Weihnachtshomilie in Anm. 74: Die Überlieferung, daß »Johannes Rhodios« der Verfasser der Artemios-Passio sei, ist im übrigen keineswegs einhellig, wie dies nach der Ausgabe der Kirchengeschichte des Philostorgios von Bidez S. 151 im Apparat zu Z. 9 erscheinen möchte. Nicht nur ist dort eine erhebliche Anzahl von Handschriften der Passio Artemii nicht verwertet, sondern es ist auch bei solchen, die verwertet sind (vgl. S. XLI f.), nicht angegeben, daß sie nicht »Johannes Rhodios«, sondern Johannes Monachos als Verfasser nennen.

[2] Dazu Dölger ebd.: Darüber, wie die Bezeichnung Ἰωάννου μοναχοῦ τοῦ Ῥοδίου in den Titel gekommen sein kann, kann man nur Vermutungen anstellen. Leo Allatius nennt in seinen Prolegomena (PG 94, 119) den Titel einer Schrift Δαμασκηνοῦ ἐπισκόπου

Mag es also gelten, daß der fragliche Verfasser ein Mönch Johannes ist, so könnten wir uns hier mit dieser Lösung der Frage nach dem Autor ebenso zufrieden geben wie bei den »philosophischen Kapiteln«, wo in der weit überwiegenden Zahl der Handschriften der Verfasser bloß mit Ἰωάννης μοναχός gekennzeichnet ist.

Nun hat sich F. Dölger bei der Suche nach dem Autor der Weihnachtshomilie auch eingehend mit der Artemios-Passio befaßt und als ihren Verfasser den Mönch Johannes von Damaskos festgestellt. Auch für den »Artemios« lasse sich allein schon aus dem sprachlichen Material einwandfrei erweisen, daß er ein Werk des Johannes Damaskenos ist[3]. In seiner breit angelegten Untersuchung, in der er auch die Arbeiten von Klostermann und Seeberg über die Passio Catharinae[4] miteinbezog, schälte er das Charakteristikum der literarischen Art des JD heraus[5]; dazu kommt noch ein eigentümliches, in dieser Zeit sonst nicht nachweisbares Interesse für Heidenapologetik.

Für unseren Fall schreibt Dölger[6]: Im Artemios ist die heidenapologetische Tendenz augenscheinlich. Johannes fügt der einfachen Legende nicht nur große, einen erheblichen Teil des Textes ausmachende Stücke aus der Kirchengeschichte des Philostorgios ein, welche die Geschichte des Kaisers Julian des Abtrünnigen betreffen[7], sondern führt uns auch in den cc. 25–34 ein ausgedehntes Streitgespräch zwischen dem Märtyrerbischof Makarios und dem Kaiser vor, in welchem Eugenios Kenntnis des Hermes Trismegistos (c. 28, 4) und der Vita des Pythagoras (c. 28, 4 u. c. 29, 1ff.) verrät und damit die Argumente Julians widerlegt; Artemios, der dem in Antiocheia abgehaltenen Gericht über den Märtyrer Markianos als Statthalter Syriens mitanwohnt, nimmt die Partei des Markianos und führt dabei ein Orakel ins Treffen, in welchem Apollon dem Kaiser durch den mit der Einholung des Spruches beauftragten Leibarzt Oreibasios das

---

Ῥονδίνης (= Ῥετένης) διάλογος μετὰ τοῦ ἡγουμένου τῆς ἁγίας Ἀναστασίας, während in einigen Handschriften dem Johannes Damaskenos eine Vita der H. Anastasia zugeschrieben wird. Vgl. unten im Abschnitt »Umfang und Textgliederung« das Ende.

[3] So Dölger, Weihnachtshomilie Anm. 74.

[4] E. Klostermann und E. Seeberg, Die Apologie der heiligen Katharina [SKG. G 1, 2] 1924.

[5] Dölger, Weihnachtshomilie 14ff, hier wiedergegeben in der Einleitung zur Weihnachtspredigt. Die darin ausgesprochene Übernahme aus seinen eigenen Lehrschriften bewahrheitet sich in hohem Grade auch in den polemischen Schriften, was Dölger noch nicht wissen konnte; vgl. dazu den Väterindex s. v. Joannes Damascenus im Bd. 4 unserer Ausgabe (S. 448f.).

[6] ebd. 15.

[7] Dölger, Weihnachtshomilie 31, Anm. 64: Philostorgios war so recht ein Mann nach dem Herzen des Johannes Damaskenos. Sein Werk ist ganz von dem Gedanken der Abwehr des Heidentums erfüllt, und die prophetische Inspiration spielt bei ihm eine bedeutende Rolle (vgl. Bidez CXIII u. CXXI f.). Nur unter diesem Gesichtspunkt ist es zu verstehen, daß der Ketzer, freilich ohne genannt zu werden, in das Werk des Lehrers der Orthodoxie Aufnahme finden konnte.

nahende Ende seiner Herrschaft verkündet (c. 35, 27ff.). Es folgt sodann in den cc. 40 – 48 ein weiteres Religionsgespräch zwischen Julian und Artemios, in welchem ersterer (in c. 42) eine Darstellung seiner Sternreligion mit den Deutungen Helios-Apollon, Selene-Artemis, Kronos, Zeus, Hermes, Ares und Aphrodite gibt und von Artemios, u.a. wiederum auch durch ein angebliches Orakel des Apollon Μὴ ὤφελες πύματόν με καὶ ὕστατον ἐξεϱέεσθαι – καὶ ὁ παθὼν θεός ἐστι, καὶ οὐ θεότης πάθεν αὐτή (Art. c. 46, 9–17), sowie durch den Hinweis auf den Philosophen Anaxagoras, den er als geistigen Stammvater von Archelaos und Perikles, Sokrates und Platon[8] bezeichnet, widerlegt wird (Anaxagoras habe die von Julian als göttlich betrachtete Erde als einen Klumpen bezeichnet).

Dölger findet nun jedes Stück der erarbeiteten Eigenart in unserem Hypomnema verwirklicht und kommt zu dem Schluß, daß in dem in Frage kommenden Zeitraum kaum ein anderer kirchlicher Schriftsteller von der erforderlichen literarischen Kapazität noch ein anderer »palestinensischer Mönch« sich findet, dem neben anderen unser »Artemios« zugeschrieben werden könnte, als Johannes von Damaskos[9].

2. ZEIT UND ANLASS ZUR ABFASSUNG

Unserm Text ist kein Anhaltspunkt zu entnehmen, der über die Zeit oder den Anlaß zu seiner Abfassung Aufschluß gäbe. Das jüngste Ereignis, auf das Bezug genommen wird, ist der Neubau der Apostelkirche in Konstantinopel durch Kaiser Justinian 532–537 am Schluß von c. 18[10]. Die Abfassung muß aber vor Symeon Metaphrastes (10. Jh.) liegen, weil dieser von unserem Text abhängt.

Den Anstoß zur Schaffung des Hypomnemas könnte das Bedürfnis nach einer ausführlicheren Lesung beim kirchlichen und klösterlichen Gebrauch gegeben haben.

Das Gedenken an den heiligen Artemios wird am 20. Okt. begangen[11]. Unter diesem Tag verzeichnen auch die Handschriften das Hypomnema, soweit sie überhaupt ein Datum setzen.

---

[8] Dölger, Weihnachtshomilie 31, Anm. 64a: Auch dieses gelegentliche Prunken mit profaner Gelehrsamkeit, die sich nicht immer als völlig stichfest erweist, ist ein Kennzeichen unseres Autors, das ihn von anderen Schriftstellern seiner Zeit unterscheidet. Die Proben, die er davon gibt, zeugen aber immerhin von einer ungewöhnlichen Belesenheit in den antiken Schriftstellern. Wir erinnern an die in Dorm. II 15, 13f. vor seinen andächtigen Hörern zitierten Homerverse, deren Erläuterung er übrigens ebenfalls mit heidenapologetischem Inhalt erfüllt; an den Euripidesvers, mit dem er seine Rede hier abschließt (c. 47, 30), und an die Kenntnis des Laertios Diogenes (und vielleicht der Vita Pythagorae des Jamblichos), die er in Artem. 29 verrät.

[9] Dölger ebd. 18; zu »Zeitraum« und »palestinensischer Mönch« s. Klostermann – Seeberg S. 59. 68. 80 u. 86.

[10] Janin, Cple 46ff. mit Quellen- und Literaturangaben.

[11] Synax. Cpl. 151ff.; Martyrol. Rom. 464f.; Garitte, Calendrier 361f. (19. Okt.!).

3. UMFANG UND TEXTGLIEDERUNG

Der Beginn unseres Textes ist in der bisher bekannten Form, zwei Hss, über die gleich gehandelt wird, ausgenommen, einheitlich bezeugt. Von der Diskussion um das Ende scheiden als verstümmelte Handschriften unsere Nrn. 22, 171, 234 u. 310 aus. Von der regelmäßig angefügten und sehr variablen Doxologie wird hier abgesehen. BHG 170 läßt mit c. 67 schließen, wie unsere Hs 313; eine Doxologie, aber nicht das Ende des Textes setzen hier 16, 22, 40 u. 222. Der Text von Migne läuft bis c. 70, 24 (= BHG 171); hierfür zeugen unsere Hss 186 (?, s. u.), 312 (cc. 69 u. 70 im Anschluß an den metaphrastischen Text BHG 169y), 380 u. 425H. Die Hss 162, 172 und 311 (cc. 68–70 als Ergänzung des Metaphrastes) führen den Text bis c. 70, 28 στρατηγούντων (= BHG 171b); 172 setzt hier die abschließende Bemerkung: πλὴν εἰς κενὸν ἐκοπίων καὶ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. Noch weiter bis ἀναπέμψωμεν (= BHG 171c) gehen die Nrn. 16, 40, 222 u. 307 (cc. 68–70 als Beifügung zu einem im Kodex an früherer Stelle befindlichen Metaphrasten), bis c. 70, 28 v. l. cod. C συνδοξαζόμενος (= BHG 171a) schließlich die Hss 18, 243 u. 355. 185 bricht mit c. 70, 26 ἐλαύνεσθαι καὶ am Blattende ab und dürfte zu BHG 171c zu zählen sein.

Je einen Fall für sich finden wir in den Hss 65 u. 186. Gemeinsam ist ihnen, je verschieden, eine sehr freie und verkürzende Bearbeitung unseres Textes. So beginnt 186 mit unserem Text, geht aber nach διήγησιν von 1, 9 gleich über auf c. 8, 6 Ἄρτι. Im ganzen scheint es eine Kompilation von JD und Metaphrast zu sein. Hs 65 läßt ihren Text mit Beginn von c. 5 anlaufen und (verstümmelt?) mit dem Ende von c. 69 beschließen; nahezu alle Kapitel sind verkürzt, der Wortlaut ist häufig verändert. Die Textformen der beiden Handschriften hängen nicht voneinander ab, stehen aber unter dem Namen Johannes Rhodios; sollen wir in dieser Person vielleicht einen Bearbeiter des JD-Textes erkennen?

Eine Kapitelzählung fehlt in den Handschriften; hier wird die der bisherigen Ausgaben übernommen.

4. DIE QUELLEN

Im Titel verrät JD, daß er seine Berichte zusammengetragen hat aus der Kirchengeschichte des Philostorgios und von manchen anderen. Wen er unter diesen Gewährsmännern versteht, sagt er in c. 4, 1–4 u. 12f., d. s. die Schreiber von Kirchengeschichten Eusebios, Sokrates, Philostorgios, Theodoretos und mehrere andere. Auf letztere nimmt er noch Bezug in c. 3, 4 u. c. 9, 6. Was JD aus Philostorgios entnahm, hat schon Batiffol[12] aus ihm herausgezogen. Bidez hat schließlich in seine Ausgabe der Kirchengeschichte des Philostorgios die Partien unseres Werkes eingefügt, die er als von dort entlehnt erkannte, und das ist der überwiegende Teil unseres Textes.

---

[12] P. Batiffol, Fragmente der Kirchengeschichte des Philostorgios, in RQ 3 (1889) 252–289.

Ausdrücklich nennt er sodann in c. 1, 10f. das erste und alte Hypomnema, ein zwar auf richtige Berichterstattung bedachtes, aber sprachlich einfaches Werk[13]. Als weitere Quelle wird noch eine Sammlung christlicher Apologetik vermutet, nach der die Dialoge zwischen Kaiser und Märtyrer ausgestaltet wurden[14], eine kurzgefaßte Kirchengeschichtskompilation, aus der manche Nachrichten stammen mögen, die sich in bisherigen Quellen nicht finden, und für ein paar Stücke die sogenannte Zwillingsquelle[15].

5. DER INHALT

Eingangs bittet der Verfasser um die Gnade des Heiligen Geistes und die Gebetshilfe der Gläubigen für sein Beginnen und um Nachsicht im Blick auf den alten Leidensbericht, der infolge der Bedrängnis jener Zeit und der unzulänglichen Fähigkeit manches zu wünschen übrig läßt (c. 1), der trotzdem alle Achtung verdient angesichts des kaiserlichen Verbotes, von den Märtyrern irgendwelche amtliche Aufzeichnungen zu machen; ruhmlos sollten ja die Bekenner untergehen (2). Der Verfasser kam nun in den Besitz von Werken der Profan- und Kirchengeschichtsschreibung und traf dort den Namen des Märtyrers, der nicht vergessen und dessen Tugend nicht mit etlichen billigen Worten abgetan werden soll (3). Ihn erwähnen die Kirchengeschichtsschreiber Eusebios, Sokrates, Philostorgios, der ein Anhänger des Eunomios ist, Theodoretos und mehrere andere, besonders ausführlich aber berichten von ihm Eusebios und Philostorgios. Nach den alten Berichten soll auch dieser in Angriff genommen werden (4).

Nach der wunderbaren Kreuzeserscheinung hat Kaiser Konstantin sich bekehrt und dem Christentum zum Sieg verholfen (5). Zur gleichen Zeit aber trat Areios auf und leugnete die Wesensgleichheit des Sohnes mit dem Vater. Dagegen wieder wandte sich das Konzil von Nikaia (6). Nachrichten von Kriegsvorbereitungen der Perser veranlaßten Konstantin, zu Beginn seines 32. Regierungsjahres von Konstantinopel nach Osten zu ziehen. Dabei wurde er in Nikomedeia von seinen Brüdern mit einem Giftbecher ermordet. Vorgeführt wird sodann die Familie Konstantins, besonders sein Neffe Julian (7).

---

[13] Als Anhang III (S. 166–175) zur Kirchengeschichte des Philostorgios hrsg. v. Bidez.

[14] Einschlägige Partien sind abgedruckt als Anhang II (S. 158–165) ebd.; vgl. auch oben Dölger über heidenchristliche Apologetik im Abschnitt »Der Verfasser«.

[15] Bidez LI–LVIII mit einer eingehenden Analyse der einschlägigen Nachrichten und ihrer Quellen; über die Zwillingsquelle s. S. CII. Unsere Ausgabe nimmt im App. Bezug auf diese Quellen, nicht mehr aber auf Parallelberichte zu den einzelnen Fakten; diese sind von Bidez nachgewiesen und dort nachzulesen. – Eingehend mit Person und Kult des Artemios beschäftigt sich J. Dummer, Fl. Artemius dux Aegypti, in APF 21 (1971) 121–144.

Bevor sich der Erzähler wieder dem Artemios zuwendet, will er berichten, wie Julian zur Kaiserwürde kam. Nach dem Tode Konstantins wurde das Reich in drei Teile zerlegt und jedem der Söhne Konstantins einer zugedacht: der Westen Konstantin und Konstans, der Osten Konstantios (8). Dessen Freund war Artemios; außer seiner edlen Abkunft sei über seine Heimat und Abstammung nichts bekannt. Im Auftrag des Konstantios habe er die Reliquien des Apostels Andreas, des Lukas und Timotheos nach Konstantinopel überführt. Darüber aber später. Konstantin fängt Krieg mit seinem Bruder Konstans an und kommt dabei ums Leben (9). So wird Konstans Herr über den ganzen Westen, gibt sich aber einem liederlichen Leben hin und vernachlässigt das Reich. Der Strategos Magnentios raubt ihm Krone und Leben und teilt die Herrschaft mit Nepotianos und Brettanion (10). Konstantios zieht in den Westen und besiegt Magnentios und Nepotianos, Brettanion geht zu ihm über. Damals ereignete sich eine wunderbare Kreuzeserscheinung über Jerusalem am Pfingstfest (11).

Aus Angst vor neuen Aufständen zieht Konstantios seinen Vetter Gallos an seine Seite, gibt ihm seine Schwester Konstantia zur Frau und schickt ihn in den Osten wegen Kriegsgefahr durch die Perser. Er residiert in Antiocheia, Konstantios regiert den Westen (12). Aber auch Gallos empört sich und mißhandelt und tötet die von Konstantios eingesetzten Beamten Domitianos und Montios (13). Konstantios zitiert Gallos zu sich. Dieser läßt seine Frau Konstantia vorausziehen, daß sie vermittle, aber sie stirbt auf der Reise. Konstantios schickt nun dem Gallos von Mailand aus Barbation entgegen, läßt Gallos degradieren und verbannen (14) und schließlich auf Betreiben des Praipositos Eusebios beseitigen. Darauf versucht er es mit Julian, macht ihn zum Kaisar und vermählt ihm seine Schwester Helene (15). Auf alarmierende Nachrichten über Truppenbewegungen jenseits der Donau eilt Konstantios mit seinem Heer dorthin, findet aber keinen Grund einzugreifen und zieht sich nach Thrakien zurück. Hier erzählt ihm der Bischof von Patrai, daß sich der Leib des Apostels Andreas in Patrai und der des hl. Lukas in Theben befinden. Sofort läßt der Kaiser sie von Artemios nach Konstantinopel bringen (16). Konstantios war zwar Arianer, lebte für sich aber streng und förderte die christliche Religion in jeder Weise. Er begann mit dem Bau der Apostelkirche über dem Grab seines Vaters und überführte die Leiber der heiligen Andreas, Lukas und Timotheos dorthin (17). Dem Artemios wird darauf die Verwaltung Ägyptens übertragen. Beim Transport der Reliquien des hl. Lukas wird Anatolios wunderbar geheilt. Die Apostelkirche wurde also von Konstantios begonnen, Justinianos hat sie dann verschönert (18).

Artemios begibt sich als Dux nach Ägypten, Konstantios zieht von Konstantinopel nach Antiocheia, um einen Feldzug gegen die Perser vorzubereiten. Da erreicht ihn die Kunde von der Empörung Julians. Dieser gibt sich mit der Kaisarwürde nicht mehr zufrieden und setzt sich das Diadem auf, rüstet ein Heer aus und marschiert, ohne daß die von Italien und Illyrien es merken, von Gallien durch Germanien an die Donau, setzt nach Päonien über und bringt den ganzen römischen Westen in seine Gewalt (19). Brieflich von diesen Vorgängen unterrichtet, trachtet Konstantios danach, Konstantinopel vor Julian zu erreichen und zu sichern. Die Bischöfe will er noch zu einer 2. Synode in Nikaia versammeln. Auf diesem Marsch zur Hauptstadt erkrankt er, ruft noch Bischof Euzoios von Antiocheia zur Taufe und stirbt. Seine Leiche wird nach Konstantinopel überführt (20).

Auch Julian, nunmehr unbestrittener Alleinherrscher, trifft in Konstantinopel ein und nimmt an den Trauerfeierlichkeiten teil. Dann aber nimmt er Rache an allen, die an der Ermordung seines Bruders Gallos schuld waren (21). Geschieht dies auf dem Verwaltungsweg, so befaßt sich Julian mit Artemios als Christen höchstpersönlich. Julian will nämlich das Heidentum wiederherstellen, läßt Tempel und Altäre der Götter wieder aufbauen und den christlichen Kirchen ihre Einkünfte zugunsten des Götterkultes wegnehmen (22). Seinen Onkel, namens Julian, schickt der Kaiser als Komes in den Osten mit der Weisung, die christliche Religion zu unterdrücken. Das erfüllt der Komes im Übermaß, nimmt Paramente und kirchliche Geräte weg und schließt die Kirchen (23). In der Hauptstadt betreibt der Kaiser selber die Restaurierung des Heidentums. Er marschiert mit seinem Heer wieder ostwärts über den Tauros nach Kilikien, über Issos und Tarsos nach Antiocheia. Er ist entschlossen, den christlichen Namen auszulöschen (24).

Hier werden ihm sogleich die antiochenischen Presbyter Eugenios und Makarios angezeigt und vorgeführt. Auf Vorhaltungen erklärt Eugenios, er sei Hirt der Herde Christi, die über die ganze Erde verbreitet ist. Jede Herrschaft auf Erden sei nur von Christus übertragen, sei einzig die eines Tages, während Christus ein Reich ohne Ende besitze (25). Das Streitgespräch wird fortgeführt; der Kaiser beruft sich auf die griechischen Weisen und ihre Lehren (26), worauf Eugenios mit dem Hinweis auf die Orakel und die Bücher der Sibyllinen erwidert, die die Menschwerdung des Gottessohnes vorausverkündeten, mit einem Abriß des christlichen Glaubens (27), der Widerlegung der heidnischen (28) und pythagoreischen Lehren (29) und einer Gegenüberstellung der heidnischen und christlichen Doktrinen (30). Darauf verbietet der Kaiser, die Christen in den Wissenschaften der Griechen zu unterrichten, und läßt Eugenios auspeitschen (31).

Der Kaiser wendet sich an Makarios in harten Worten, die dieser mit dem Vorwurf des Abfalles von Christus pariert. Darauf der Kaiser: Ich sehe, daß du den Tod suchst und mich zum Zorn reizen willst. Das aber soll nicht geschehen. Wer gibt den Christen das Recht, den hergebrachten Kult der Götter zu schmähen (32)? Makarios beruft sich auf den Lehrauftrag Christi und das Verbot Konstantins, Götter zu verehren und ihnen zu opfern. Die Christen stünden demnach auf dem Boden der Gesetze Gottes und des Kaisers (33). Darauf Julian: Konstantin sei ungebildet gewesen, habe sich in den Gebräuchen der Griechen und im Recht der Römer nicht ausgekannt und sei darum von den Galiläern in die Irre geführt worden. Er aber habe den Gipfel der Bildung erreicht und sich in die theologischen Lehren der Alten, des Merkur, Orpheus und Platon, und die Bücher der Juden vertieft und wolle das Volk zurückführen zum hergebrachten Glauben. Auch Makarios wird ausgepeitscht (34).

Zur selben Zeit erhielt Artemios, der Dux von Ägypten, den Befehl, mit seinem ganzen Heer nach Antiocheia zu marschieren; er fand sich dort ein, als der obige Prozeß gegen die Märtyrer lief. Er machte dem Kaiser Vorhaltungen wegen des unmenschlichen Vorgehens. Die Zeit der Götter sei vorbei, wie es im delphischen Orakel an Oreibasios gesagt ist (35). Der Kaiser ist aufs höchste empört über diese Frechheit und läßt Artemios degradieren (36). Er wird gefesselt, grausam geschlagen und ins Gefängnis geworfen (37). Auf ihrem Weg dorthin beten die Märtyrer und sehen im leidenden Herrn ihr Vorbild (38). Die Märtyrer werden anderntags wieder vorgeführt, Eugenios und Makarios werden in eine ungesunde Oase Arabiens verbannt, nach vierzig Tagen dort enthauptet. An dieser Stelle entspringt eine Heilquelle (39).

Den Artemios sucht Julian mit dem Versprechen höchster Ehrenstellen zum Götzenopfer zu bewegen. Die Ermordung seines Bruders Gallos sei ein Unrecht gewesen, ein Werk des Neides, besonders seitens des Eunuchen Eusebios (40). Ein Blick in seine Familie zeige, daß diese für die Kaiserwürde bestimmt sei. Im Vertrauen auf die Götter habe er dem Christentum abgeschworen (41). Sodann führt er seinen Götter- und Sternenhimmel vor (42) und fordert Artemios zum Mitwirken auf. Konstantin habe sich aus Mangel an Bildung und beschwätzt von den Christen von den Göttern abgewandt, diese aber hätten sich an ihm gerächt für seine Morde an den engsten Angehörigen und seine Nachkommenschaft beseitigt. Artemios solle also Christus abschwören und zur alten Religion zurückkehren (43).

Darauf gibt Artemios folgende Erwiderung: Über meinen Glauben will ich mich jetzt nicht rechtfertigen, wohl aber zurückkommen auf den Tod deines Bruders. An ihm habe ich nicht die geringste Schuld, auch wenn du das Gegenteil von tausend Weisen belegen möchtest. Himmel und Erde sollen es wissen, daß ich an seinem Tod unschuldig bin. Ich war damals nicht in der Nähe des Kaisers, sondern in Ägypten bis zum heutigen Tag (44). Wegen meines Glaubens aber vernimm meine Antwort: Ich werde deine Götter nicht anbeten. Zu deinen abfälligen Bemerkungen über Konstantin und seine Familie möchte ich dir sagen: Konstantios, dein Vater, und seine älteren Brüder waren nicht besser, wo sie doch Konstantin den Giftbecher gereicht haben. Und seine Frau Fausta hat den Tod verdient wegen ihrer Verleumdungen gegenüber Priskos. Zum Glauben an Christus kam er durch die Kreuzeserscheinung bei der Schlacht gegen Maxentios. Das ganze Heer hat das Zeichen gesehen (45). Christus ist von den Propheten vorherverkündet, aber auch euere Götter, Orakel und Sibyllen, Vergil und besonders euer Apollon sprachen von ihm (46).

Der Kaiser bewundert die Kenntnis seines Dialogpartners in den Weissagungen der Alten. Doch Artemios wehrt ab: Nicht seine Götter vermittelten ihm dieses Wissen, auch nicht das Gefallen an der heidnischen Literatur habe ihm diese Äußerungen eingegeben, sondern die Sorge um das Seelenheil des Kaisers. Der Teufel habe ihm den Glauben an Christus geraubt. Gestirne seien keine Götter, sondern leb- und gefühllose Körper; so schon Anaxagoras, auf den dieses Wissen bis herab auf Platon zurückgehe. Die Verehrung des Kaisers für den Helios sei aus der häufig gebrauchten Formel »beim Helios« zu ersehen. Der Disput sei nutzlos; er schwöre Christus nicht ab (47).

Julian ist über die Bildung und Redegewandtheit seines Kontrahenten sprachlos. Artemios mahnt ihn, im Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit zu Christus zurückzukehren, jedoch vergebens. Julian hatte sein Heidentum schon während seines Aufenthaltes in Jonien in den Gesprächen mit dem Philosophen Maximos in sich aufgenommen; zur Herrschaft gekommen, legte er dann die bisher geübte Tarnung ab (48). Julian zu Artemios: Weil du meine Worte und Versprechungen verachtest, sollst du nun statt ihrer folgendes erhalten. Er läßt ihn entkleiden und mit Marterwerkzeugen stundenlang mißhandeln. Doch Artemios erträgt es in Geduld und Schweigen und wird wieder in den Kerker abgeführt (49). Um Mitternacht erscheint ihm Christus und ermuntert und heilt ihn. 15 Tage bleibt er ohne Nahrung im Gefängnis (50).

Julian hatte sich in das Apollon-Heiligtum von Daphne in der Peripherie von Antiocheia – hier eine Ekphrasis des Tempels und der Statue (51/52) – begeben, um ein Orakel zu erhalten; der Gott hüllte sich aber (seiner Natur gemäß) in Schweigen, wogegen selbst der erfahrene Eusebios nichts vermochte. Schuld sei die Anwesenheit des Leibes des hl. Babylas; aus Scheu vor ihm könnten die Götter nicht zu ihren Stätten kommen. Der wahre Grund war aber die Gegenwart der Allmacht Gottes, die die Tätigkeit der Dämonen hinderte (53).

Babylas, Bischof von Antiocheia, hatte einst dem Kaiser Numerianos das Betreten der Kirche verwehrt. Der Kaiser hatte ihn dafür enthaupten lassen (54). Babylas hatte drei Brüder im Knabenalter aufgezogen; diese wurden festgenommen und sollten opfern, auf ihre Weigerung wurden sie zum Tode verurteilt. Babylas stellte sie vor sich auf, und als sie enthauptet waren, bot er selber den Nacken dem Schwert dar. Diese Leiber befanden sich noch dort. Als Julian erfuhr, daß Babylas die Statuen am Reden hindere, ließ er diesen Leib von Daphne fortschaffen. Die Bevölkerung der Stadt brachte ihn in den sogenannten Friedhof, wo u.a. auch Märtyrer beigesetzt waren (55).

Julian ließ in Daphne eine Menge Opfer darbringen, um Apollon zum Sprechen zu bringen. In der Nacht vor dem Besuch des Kaisers im Heiligtum fiel ein gewaltiges Feuer vom Himmel und zerstörte die ganze Tempelanlage; gleichzeitig erhob sich um den Tempel ein fürchterliches Schreien. Reste von Gebäuden sind heute noch zu sehen (56). Julian verdächtigte die Christen, diesen Anschlag verübt zu haben, und ließ darum die Kirche schließen und die Kunstgegenstände veräußern. Er gestattete dem Pöbel, mit den Kirchen zu machen, was sie wollten. So wurden in Sebaste, dem ehemaligen Samaria, die Gebeine des Elissaios und Johannes des Täufers aus den Sarkophagen gezerrt, mit Tierknochen vermengt und verbrannt. In Paneas wurde die berühmte Christusstatue umgeworfen und an Seilen über das Forum geschleift, bis sie allmählich vernichtet war; nur das Haupt hat jemand weggenommen und so gerettet (57). Julian ließ in seinem Frevelmut den Tempel in Jerusalem wieder aufbauen und übergab ihn den Juden; die Christen vertrieb er aus der Stadt. Er entsandte dazu Alypios.

Der Kaiser ließ Artemios wieder vor Gericht führen und beschuldigte ihn der Brandstiftung in Daphne (58). Darauf Artemios: Wenn Apollon Gott war, warum hat er sich nicht aus dem Feuer gerettet? Er freue sich über den Untergang der Dämonen. Das Andenken des Kaisers werde ebenfalls mit Krachen untergehen. Der Disput geht hin und her (59).

Julian gibt Befehl, den Artemios an den Fuß eines Felsen zu bringen und diesen herabstürzen zu lassen, daß der Märtyrer bis ins kleinste zermalmt wird. Dies geschah. Einen Tag und eine Nacht ließ man den Märtyrer in dieser Lage. Als man die Felsen voneinander löste, ging Artemios mit seinem zerquetschten Leib aus der Marter hervor und sprach mit dem Kaiser (61). Dieser spottet mit einem Euripideszitat über die vermeintliche Ohnmacht des Christengottes (62). Dazu die Entgegnung des Märtyrers, daß Götter, die sich selber nicht helfen können, auch andere nicht schützen können. Der Kaiser werde mit den Dämonen für ewig dem höllischen Feuer überantwortet. Er werde sich niemals dem Willen des Tyrannen beugen (63). Darauf fällt Julian das Todesurteil durch Enthauptung. Artemios bittet vor der Hinrichtung die Henker um eine Pause zum Gebet (64), was ihm gestattet wird und er wahrnimmt (65). Er beugt dreimal die Knie und betet an gegen Osten und fährt in seinem Gebet weiter. Eine Stimme vom Himmel versichert ihm die Erhörung und verheißt Freiheit für die Kirche (66). Artemios wird enthauptet am 20. Oktober, an einem Freitag. Die Diakonissin Ariste erbittet sich den Leichnam, balsamiert ihn ein und bringt ihn nach Konstantinopel in die Kirche, die dem Gedächtnis des Märtyrers geweiht ist[16]. Orts- und Zeitangaben beschließen die Passio.

Wie schon erwähnt, ließ Julian den Tempel in Jerusalem wieder aufbauen. Juden strömten von allen Seiten herbei und hoben Fundamente aus. Ein heftiges Unwetter, Erdbeben und Feuer aus den offenen Fundamenten zerstörten alles wieder. Ähnliche Schäden gab es auch an anderen Orten (68).

---

[16] H. Delehaye, Les recueils antiques de Miracles des Saints, in AnBoll 43 (1925) 5–85. 305–325, über Artemios 32–38; Janin, Cple 58.

Julian zieht von Antiocheia gegen die Perser und erobert Ktesiphon. Er fühlt sich als zweiter Alexander. Von einem Perser läßt er sich in die Wüste von Karmania locken, wo der Großteil seines Heeres umkommt. In der darauffolgenden Schlacht mit den Persern wird Julian von der Lanze eines Soldaten oder dem Geschoß eines Persers tödlich getroffen. Nach der Auffassung der Christen aber kam das Geschoß von oben, von Christus. Schwer verwundet sah er Christus vor sich, schöpfte mit seiner Hand Blut und schleuderte es in die Höhe mit dem Ruf: Du hast gesiegt, Christus; sättige dich, Galiläer (69)!

Nach dem Tod Julians wird Jovian zum Kaiser ausgerufen; er schließt mit den Persern Frieden unter Preisgabe von Nisibis. Nach seiner Rückkehr in das Reichsgebiet wendet er sich den Eunomianern zu; in Dadastana stirbt er. Auf ihn folgt Valentinian. Auf den Antrag der Bischöfe, eine Synode zu berufen, erwidert er, dies sei Sache der Bischöfe, sein Bereich sei einzig der weltliche. So kamen sie in Lampsakos zusammen (70).

6. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

Vom Hypomnema auf Artemios sind folgende Handschriften bekannt geworden:

16 Athen Ethn. Bibl. 2096 12. (13.) Jh., ff. 1r–34v, Lücke cc. 44/57

18 Athen Ethn. Bibl. 2421 14. Jh., ff. 198v–251r

22 Athen Ethn. Bibl. 2504 12. Jh., ff. 10r–11v, Frag. cc. 65–68

40 (= N) Athos Batoped. 497 10. (11.) Jh., ff. 122v–153v

65 Athos Esphig. 14 12. (11.) Jh., ff. 91r–135v cc. 5–69, verkürzte Form

143K Brüssel Bibl. roy. II 2404 1 Fol. aus Hs 425H mit cc. 10–13

162 Florenz Laur. Conv. soppr. 189 11./12. Jh., ff. 1r–26v, Textlücken in cc. 2. 4/7 u. 13/16

171 Istanbul Patriarch. Triad. 99 11. Jh., ff. 3r–39v, bis c. 69

172 Istanbul Patriarch. Triad. 101 11./12. Jh., ff. 110v–135v

185 Jerusalem Patriarch. Sab. 27 11. Jh., ff. 203–222v u. 189–192, mit Lücken in cc. 15/19. 26/42. 43/54 u. 66/69

186 Jerusalem Patriarch. Sab. 30 10./11. Jh., ff. 67r–82v, verkürzte Form

222 (= D) Mailand Ambros. 841 11./12. Jh., ff. 195r–212v, ab c. 4; Blattversetzungen

234 Meteoren Metamorph. 563 11. (12.) Jh., ff. 1r–20v, Lücken in cc. 15/18 u. 40/43, Ende verstümmelt

243 (= C) Moskau Istor. Muz. Sinod. 161 (S.) 11. Jh., ff. 98r–124v

307 Paris B. N. gr. 1480 11. Jh., ff. 277v–279v cc. 68–70, Lücke in 70

310 Paris B. N. gr. 1510 10. Jh., ff. 27r–63v, Lücken in cc. 1/2 u. 10/12, Ende verstümmelt

311 Paris B. N. gr. 1512 12. Jh., ff. 148r–150r cc. 68–70

312 Paris B. N. gr. 1524 12. Jh., ff. 156v–157v cc. 69 u. 70

313 Paris B. N. gr. 1546 12. Jh., ff. 111r–139v, bis c. 67

317 Paris B. N. Coisl. 12 14. Jh., f. 327r Frag. cc. 39–42

323 Paris B. N. Suppl. gr. 503 13./14. Jh., S. 124 die Orakel aus cc. 35 u. 46

346 Rom Vatic. gr. 207 13. Jh., ff. 117r–v die Orakel aus cc. 46 u. 35

355 Rom Vatic. gr. 802 11./12. Jh., ff. 198r–231v mit Blattausfällen und Umstellungen; dadurch Lücken in cc. 4/7. 10/12. 19/27 u. 67/69

380 (= O) Rom Vatic. Palat. gr. 4 10./11. (11./12.) Jh., ff. 151v–189r

425H Wien N. B. Suppl. gr. 189 11. Jh., ff. 103r–131r, ab c. 8; vgl. dazu Nr. 143K

β) Die Übersetzungen

Dem griechischen Text von A. Mai (s. Ausgaben 1840) haben die Bollandisten 1853 eine lateinische Übersetzung an die Seite gegeben. Migne ersetzt (1860) diese durch eine neue. Von den altslavischen Übersetzungen kann hier nur übernommen werden, was darüber Bidez LXIII berichtet (s. Editionen 1877 u. 1880). Nach Bidez (a.a.O.) gibt es von unserer Passio zwei armenische Übersetzungen; nach den Angaben von Akinian (218f.) handelt es sich aber bei der des cod. Paris. armen. 115 nicht um unsern Text, sondern im besten Fall um einen Auszug daraus, bei der des cod. Paris. armen. 118 jedoch um BHG 172 (Metaphrastes). Lipomanus und Surius geben ebenfalls BHG 172 wieder.

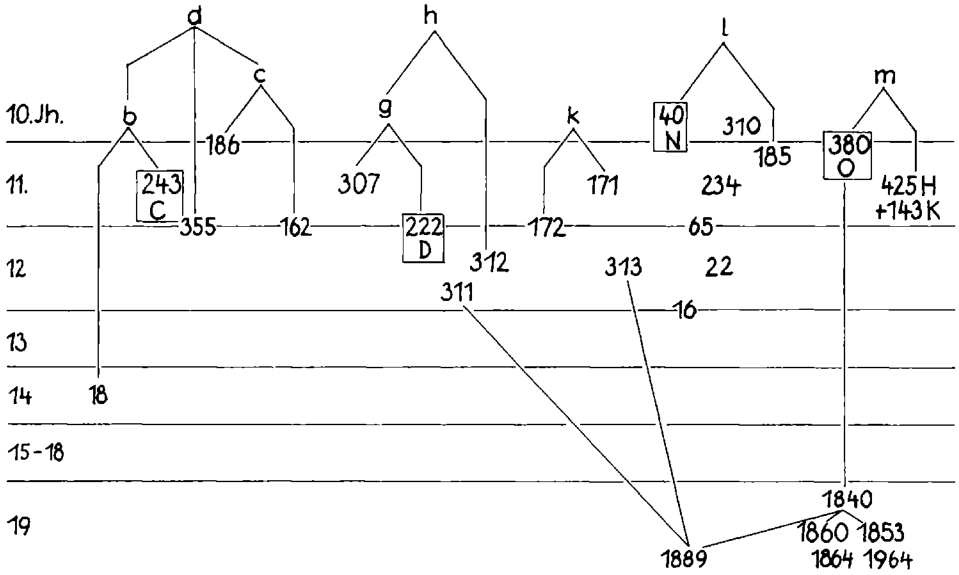
γ) Die Ausgaben

Griechisch wurde unser Text von A. Mai im Spicilegium Romanum IV 1840 gedruckt, übernommen und mit einer lateinischen Übersetzung versehen von den Bollandisten in den ActaSS Oct. VIII (1853, nachgedruckt in der 3. Auflage), mit einer neuen lateinischen Übersetzung von Migne 1860 und in den Nachdrucken wiederholt. P. Batiffol[17] zog umfangreiche Partien unseres Textes als Stücke des Philostorgios heraus. Sein lateinischer Text ist der der Bollandisten von 1853, der griechische Text der von A. Mai, dieser aber an vielen Stellen verbessert. Den nahezu vollständigen Text unseres Martyrions veröffentlichte Bidez in seiner Ausgabe der Kirchengeschichte von Philostorgios, aufgegliedert freilich nach der Textfolge dieser Kirchengeschichte, und in den beigegebenen Anhängen I–II; s. Lit. I Philostorgius. Die altslavischen Übersetzungen wurden 1880 in St. Petersburg aufgelegt.

---

[17] s. »Stemma« gegen Ende unter Hs 380.

b) Das Stemma


d
h
l
m
c
g
k
b
10.Jh.
11.
12
13
14
15-18
19
186
243
C
355
162
307
222
D
311
312
172
171
313
40
N
310
185
234
65
22
16
380
O
425H
+143K
18
1840
1860
1853
1864
1964
1889

Stemmaauswahl cc. 1. 5. 6. 69 u. 70.

Die genetische Gruppierung unserer Textzeugen ergibt etwa folgendes Bild:

b = 18 + 243:

Bf: 6, 10 τε om.; 69, 6 τὴν om.; 69, 24 ἐνταθὲν] ἐκταθὲν.

Tf 18: Im Titel erscheint als Autor der Mönch Johannes; 5, 1 δαιμόνων] εἰδώλων; 5, 6 καὶ] διὰ; 5, 9 τὸ add. τῶν; 6, 1 οὐκ – μεταβολὴν om.; 6, 2 ἀλλ' ἤγ-] ἀνήγειρε; 6, 5 πάσης add. ἀτοπίας καὶ; 6, 7 θεοῦ καὶ om.; 6, 9 καθελοῦσα add. ὃς; 6, 10 κηρύττει – Ἀλλὰ] οὐχ ὁμοούσιον . . . πλὴν; 6, 11 διαγορεύουσιν] διαλαμβάνουσιν usf. Die ablösende Hand (18^1) behandelt den Text nicht weniger freizügig: 69, 4 παμμίαρος] παμπόνηρος; 69, 6 νέον γενέσθαι trp.; 69, 8 εἰς om.; 69, 16 παραυτίκα] αὐτίκα; 69, 21 δόρατι pr. τῷ usw. Das Gemeinsame mit 243 liegt vor allem im Bereich von 18^1, doch läßt sich für 18 keine eindeutige Verbindung finden, die diese Hand einer anderen Sippe zuweisen würde.

Tf 243: Ein ganz singulärer Titel λόγος ἱστορικὸς ἐκ διαφόρων ἱστοριογράφων κτλ. ohne Nennung eines Autors.

c = 162 + 186:

Bf: 69, 11 Καρμανίτην] -νιτὴν; 69, 16 μὲν οὖν trp.; 69, 23 αὐτῷ] αὐτοῦ; 70, 18 οὖν add. εἴρηκεν; 70, 22 μὲν om.; 70, 24 καὶ om.

Tf 162: 1, 8 πρὸς om.; 69, 4 ἑαυτὸν] αὐτὸν; 69, 8 εἰς – καὶ om.; 69, 12 ἀνύδρους] ἀβάτους; 69, 14 ἑκουσίως om.; 69, 16/17 κατακόψαντες] κατέκοψαν καὶ; 69, 18 δὲ καὶ] με; 69, 22 ὁ^1] ὅτι; 69, 26 δυσηχὲς] δυσηχθὲς; 69, 27 ἑστάναι] στῆναι u.a.m.

Tf 186: Im Titel wird die Herkunft des Berichtes von Philostorgios unterdrückt und dieser dem Mönch Johannes von Rhodos zugeeignet; 1, 4 σύστημα] σύνταγμα; 1, 7 ἵν' εὔοδόν] ἦν εὐοδῶν; ebd. ἀπρόσκοπον add. μου; 69, 1 Ὁ – ἀπάρας] μετὰ δὲ τὴν τελείωσιν τοῦ ἁγίου ἀπάρας ὁ Ἰουλιανὸς; 69, 2 πόλιν] πάλιν; 69, 6 θεῶν om.; 69, 8 εἰς om.; 69, 12 ἐρήμους καὶ om.; 69, 16 μὲν οὖν trp.; ebd. μεληδὸν] μειλων(!) usw.

d = b + c + 355:

Bf: 69, 30 τὸν add. δεινὸν καὶ; 70, 16 ὁ θεὸς / ἔδωκεν trp.; 70, 20 οὖν] δὲ.

Tf b und c = ihre Bf.

Tf 355: Der Titel ganz eigens: Μαρτύριον καὶ ἀγῶνες τοῦ ... μαρτυρήσαντος ὑπὸ Ἰουλιανοῦ τοῦ παραβάτου; 1, 9 τῆς add. αὐτοῦ; große Textlücken durch Blattverlust.

g = 222 + 307:

Bf (nur in cc. 69 u. 70; es bleibt offen, welche Tf von 222 als Bf hierher zu setzen sind): 69, 3 ἕτερα add. μέρη; 69, 6 νέος ... Ἀλέξανδρος st. Akkus.; 69, 7 ἐξαλείφειν] ἐξαλεῖψαι; 69, 11 ἐνέβαλεν αὐτὸν] ἐνεβλήθη; 69, 12 τόπους add. πορευόμενος; 69, 13 πᾶσαν τὴν ἵππον] πάντας τοὺς ἵππους; 69, 14 ὡμολόγησεν / ὁ Πέρσης trp.; 69, 16 παραυτίκα] αὐτίκα; 69, 18 καὶ om.; 69, 22 τῶν μετὰ Περσῶν] τινος Πέρσου; 69, 25 ὑποχόνδρια] -τρια; 70, 1 τῷ om.; 70, 2 Ἰοβιανὸς – Καὶ coll. post 3 ποιησάμενος; 70, 6 Ἐλθὼν δὲ αὐτὸς st. Dat.; ebd. τῆς ... γῆς] τὴν ... γῆν; 70, 14 Οὐαλεντινιανῷ] Οὐάλεντι; 70, 23 τῇ^{1} pr. δὲ ἐν.

Tf 222: 5, 7 ἐπιδείξεως add. ἠξίωσε; 6, 1 οὖν] οὕτως; 6, 3 οἰκείων αὐτοῦ trp.; 6, 6 γὰρ add. ὁ ἐσκοτισμένος; 6, 10 τοῦ πατρὸς] τῷ πατρὶ; 6, 11 δὲ add. καὶ; 6, 13 δεομένης] -νῳ; 69, 8 εἰς ἅπαν om.; 70, 7 φθάσαντες δὲ αὐτοῦ] καὶ φθάσας; 70, 8 Δαδαστάνοις] -στάλοις; 70, 11 Οὐαλ-] Ἰοαλεντινιανὸς; 70, 12 ἀδελφὸν add. Οὐάλεντα; 70, 18 οὖν add. εἶπεν.

Tf 307 (die Hs enthält nur cc. 68–70): 69, 22 ὁ add. τῶν; 69, 26 τε] τι; 69, 29 ἀνέκραξε] -κραγε.

h = g + 312:

Bf: 69, 5 ἐγκτ-] κτησάμενος; 69, 24 ἀφιὲν] ἀφεθὲν; 70, 6 Ἀνομοιητῶν] Ἀνομοίων; 70, 17 τὸ om.

Tf g = Bf g.

Tf 312: 69, 2 πόλιν add. ὅδε; 69, 3 διαπραξάμενος] -ξόμενος; 69, 4 ἐξαπατηθεὶς] -τήσας; 69, 6 θεῶν – τὴν] αὐτοῦ θεῶν πολυχρόν τὴν τὴν(!); 69, 12 ἐρήμους / ἀνύδρους trp.; 69, 25 διαμπερὲς om.; 69, 26 τε om.; 69, 31 λοιδορησάμενος] -ρούμενος; 70, 1 Τοῦ δὲ παραβάτου] τούτου δὲ; 70, 2 ὑπὸ – στρατοπέδου om.; 70, 13 μετὰ add. καὶ; 70, 18 συνελθόντες / τὴν σύνοδον trp.; 70, 19 μήπω] οὔπω.

k = 171 + 172:

Bf: Im Titel fehlt jede Autorangabe; 1, 12 ὡς pr. καὶ; 5, 2 γεν-] γινομένης; 6, 8 δεκαοκτὼ] δέκα καὶ ὀκτὼ; 69, 16 ἐχθίστων] ἐχθρῶν; 69, 25 διαμπ-] διαπερὲς.

Tf 171: Im Titel 1 Ὑπόμνημα] ἄθλησις; 2 Ἀρτεμίου add. τοῦ μαρτυρήσαντος ἐπὶ Ἰουλιανοῦ τοῦ παραβάτου; 69, 15 ἑαυ || αυτοῦ beim Zeilenwechsel; 69, 22 μετὰ add. τῶν; 69, 26 δυσηχὲς] δυσεχὲς; das Ende unseres Stückes fehlt durch Blattverlust.
Tf 172: Im Titel Ὑπόμνημα] μαρτύριον; der Titel schließt mit Ἀρτεμίου; 5, 13 θεοῦ] Χριστοῦ; 6, 10 τῶν om.; 69, 2 πόλιν om.; 69, 4 ἑαυτὸν] αὐτὸν; 69, 12 ἐρήμους / ἀνύδρους trp., auch in 312 (h); 69, 16 θεάσοιτο] -σηται; 69, 24 ἀφιὲν] ἀφεθὲν, auch h; 69, 26 τε] τι, auch 307 (h); ebd. δυσηχὲς] δυστηχὲς; ebd. ἔδοξεν add. ορα . . . (in der Perforierung des Filmes); 69, 27 ἐπεγγ-] ἐπαγγελαν (!); 69, 31 λοιδορησάμενος] -ρούμενος, mit 312 (h); 70, 2 ἀναγορεύεται] ἀναδείκνυται; ebd. ὑπὸ τοῦ στρατοπέδου om., auch 312; ebd. Καὶ] ὃς; 70, 18 ἔτι om.; 70, 22 τὴν πίστιν] τῇ πίστει; 70, 22 μὲν om.; 70, 23 προεκ-] ἐκτεθείσῃ; 70, 24 Νικαίᾳ add. οὐ μὴν. Die Verwandtschaft zwischen 172 und 312 ist nicht zu verkennen.

Einen Mischtext bietet auch das Exzerpt 311, wie die Querverweise bei den folgenden Varianten zeigen: 69, 18 καὶ om. (mit g); ebd. προσπίπτουσιν] πίπτοντες, mit 380; 69, 20 Ἰουλιανὸς pr. ὁ, verstreut auch anderswo; 69, 22 μετὰ om., auch 310 und 380; 69, 24 ἀφιὲν] ἀφεθὲν, mit h und 172; 69, 27 und 70, 18 wie oben 172; Sonderfehler: 69, 16 παραυτίκα μεληδὸν trp.; 69, 18 τῆς om.; 70, 7/8 Γαλατικὴν] γαλακτικὴν; 70, 14 Οὐαλεντινιανῷ] -τιανῷ; 70, 16 ἄρχειν om.

l = 40 + 185:
Bf: Im Titel wird unserm Heiligen außer dem Großmartyrer auch das Epitheton θαυματουργός gegeben; 5, 13 ἀνοικοδομεῖσθαι] ἀνῳκοδομῆσθαι; 6, 3 οἰκείων αὐτοῦ trp.
Tf 40: 6, 14 τοῦ βίου om.; 69, 25 ὑποχόνδρια] -τρια; 70, 17 τὸ om.
Tf 185: 6, 8 πατέρων pr. ἁγίων; 69, 5 ἀθέων add. καὶ βεβήλων; 69, 6 αὐτοῦ om.; 69, 8 διανοίας pr. αὐτοῦ; 69, 9 γὰρ add. τινι; 69, 22 δ'] δὲ; 69, 29 γενόμενος add. ὁ δείλαιος; 70, 1 παραβάτου add. Ἰουλιανοῦ; 70, 14 τοίνυν add. τῷ βασιλεῖ; ebd. οἱ om.; 70, 15 αὐτοῖς add. λέγων; 70, 16 τῶν^2 add. ἁγίων; 70, 20 οἱ add. ὀρθόδοξοι; 70, 23 ἁγίων pr. τριακοσίων δέκα καὶ ὀκτὼ; 70, 24 Νικαίᾳ add. συνελθόντων; ebd. τὰς add. ἁγίας τοῦ θεοῦ.

Irgendwie verwandt mit dem obigen Hss-Paar, näherhin mit 185 ist 310; darauf weisen die gleiche Form des Titels, dieser aber erweitert um den Zusatz μοναχοῦ + τοῦ Ῥοδίου, und die Wiederkehr der Lesarten von 69, 20 und 22 bei 185 hin. 69, 30 τὸν add. δεινὸν καὶ ist eigentümlich für d. Auch von der Sippe um 222 könnte ein Einfluß wahrzunehmen sein. Das Sondergut ist reichlich: 1, 7 γένηται] γένη; 1, 8 κατευθύνω] -θύνῳ; 5, 2 κατασβεσθείσης] -σβεθείσης; 6, 1 οὖν] οὕτως, auch 222; 6, 6 γὰρ add. ὁ ἐσκοτισμένος, auch 222; 6, 12 διετρ-] ἐτράνωσαν; 69, 11 Καρμανίτην] Καρμαρίτην; 69, 16 μὲν om.; 69, 22 μετὰ om.; ebd. ὁ om.; 70, 2 Ἰοβιανὸς – στρατοπέδου om.

Zur Sippe l ist sodann 234 zu zählen, doch dies weniger durch positiven Nachweis als durch Ausschluß, auch außerhalb der Stemmaauswahl. Es finden sich aber auch Lesarten von 222, z.B. 22, 15 διεπράττετο add. ὁ δυσσεβὴς Ἰουλιανὸς; 39, 14 ἐκέλευσεν add. ὁ παραβάτης. Sonderfehler: 1, 5 τοῦ λόγου] τῶν λόγων; 1, 9 ὁμολογίας] μάρτυρος; 1, 17 τῶν λόγων / παιδείας trp.; 5, 1 καταπαυθείσης] παμφείσης; 5, 6 καὶ] ἐκ; 5, 7 ἐν οὐρανῷ om.; 5, 10 συγκροτ-] συγκρατούμενον; 6, 1f. τὴν – μεταβολὴν post διάβολος; 6, 5 κινήσας pr. ἄθεον et add. καὶ; 6, 12 διετρ-] ἐτράνωσαν, auch in 310; 6, 13 διασκ-] ἐπισκέψεως.

Das Fragment 22 liegt mit seinem Text ganz außerhalb unserer Kollationsauswahl. Von den Editions-Hss geht es am nächsten mit 40 zusammen, ist somit zur Gruppe l zu rechnen. Sonderfehler: 65, 35 ἦν] ἢ; 66, 23 ἕως περάτων om.; 66, 24 τοῦ] τοῦτον; 67, 13 οἶκον ἄξιον trp.

Auch 16 ist zu l zu rechnen, näherhin in die Verwandtschaft von 40, wenn auch nicht als Abkömmling davon; Sonderfehler: 5, 9 θεοφιλὲς om.; 5, 9 προθυμίας] προμηθ . . . (Faltenschatten); 5, 10 ὥστε add. καὶ; 6, 3 αὐτοῦ om.; 6, 4 ἐκκλησίας om.; 69, 5 ἐλπίσας] ἐλπίδας; 69, 8 ἐξέπεσε add. δὲ; 70, 19 διαφθ-] φθαρέν.

Eine stemmatische Crux stellt ferner 313 dar. Mit 18 trifft sie sich in 5, 9 τὸ add. τῶν und 6, 11 δὲ add. καὶ (auch in 222), mit k aber in der Var. von 6, 8. Sonderfehler: Im Titel μοναχοῦ add. τε καὶ ἁμαρτωλοῦ; 1, 7 ἵν'] ἵνα; 5, 1/2 καὶ – κατασβεσθείσης om.; 5, 13 γῆς pr. τῆς; 5, 14 βασιλεῖς om.; 6, 7 ἐν Νικαίᾳ] ἐνικαίᾳ; 6, 14 αὐτὸν] αὐτῷ.

65 gibt den Text ziemlich frei und vor allem stark verkürzt wieder. Die Kollation der cc. 69 u. 70, die sich auf die Kontaktstellen mit anderen Hss beschränkte, zeigt, daß 65 sich am meisten 310 nähert, nämlich in der Var. tit. 4 add. Ῥοδίου, in den Varr. von 69, 20 und 22 und 69, 30 (bei d), doch könnte auch 185 mitbestimmend gewesen sein.

m = 380 + 425H:

Bf: Da 425H den Anfang bis in c. 8 verloren hat, muß es offen bleiben, was von den Varr. der cc. 1. 5 u. 6 der Hs 380 zu den Bf m zu zählen ist. 69, 4 ἑαυτὸν] αὐτὸν mit 162 u. 172; 69, 19 γενόμ-] γεναμένης; 69, 22 λόγος om.; 70, 19 διαφθαρέν add. ἔφη; 70, 24 der verkürzte Schluß ohne c. 70, 25–32.

Tf 380: Im Titel erscheint θαυματουργοῦ wie in l; 5, 13 ἀνῳκοδομῆσθαι ebenfalls wie in l; 6, 4 δεινῶς add. τε; 69, 18 προσπίπτουσιν] πίπτοντες mit 311; 69, 20 κἀκεῖσε] κἀκεῖ; 70, 6 Ἀνομ-] Οἰνομοιητῶν; 70, 24 abrupter Schluß mit ᾧ ἡ δόξα κτλ.

380 ist die Vorlage für die Ausgabe von A. Mai von 1840; davon drucken wieder ab die ActaSS Oct. VIII von 1853 und ihre Wiederholungen, die Ausgaben von Migne 1860, 1864 u. 1964 und Batiffol (s. Ausg. 1889). Letzterer zieht aus der Vita Artemii heraus, was ihr Verfasser aus Philostorgios entnahm, und machte so einige Fragmente sichtbar, welche als wirkliche Teile des Werkes des Philostorgios zu be-

zeichnen sind. Den griechischen Text von Mai verbessert er an vielen Stellen nach unseren Hss 311 u. 313 u. Vat. Pal. gr. 363 (was daraus?); sein beigegebener lateinischer Text ist der der Bollandisten (1853).

Von den altslavischen Übersetzungen scheint eine von ihnen (Z^b) nach Bidez LXIII am nächsten bei 310 zu liegen, die andere (Z^m) aber mit den restlichen Handschriften zusammenzugehen.

Tf 425H (in cc. 69 u. 70): 69, 26 δυσηχὲς] -ηχθὲς; 70, 2/3 σπονδὰς post Πέρσην; 70, 24 διεπέμψαντο] διέπεμψαν; am Schluß eine Doxologie in der üblichen Form.

Der Versuch, bestimmte Textformen zu lokalisieren, führt zu keinem befriedigenden Ergebnis. Die Mehrzahl der Hss gehört dem griechischen Raum an, wohl auch von Haus aus. Daß heute 2 Hss in Palästina, 4 in Italien und 4 in Frankreich liegen, besagt kaum etwas über ihre Herkunft.

7. DIE AUSGABE

Die vorliegende Ausgabe stellt den Text und kritischen Apparat auf den Boden der Handschriften, die sich nach dem Stemmanachweis als die führenden der einzelnen Familien ergeben haben. Die Parallelen zu Philostorgios sind nachgewiesen, nicht mehr aber jene, die in der Philostorgios-Ausgabe schon vermerkt sind. Die Einteilung in Kapitel ist die der vorausgehenden Ausgaben.

Sigel der Textzeugen

C	Mosqu. Hist. Mus. Synod. 161 (S.) s. 11
D	Ambros. 841 (B 25 inf.) s. 11
N	Athous Batoped. 497 s. 10
O	Vatic. Palat. gr. 4 s. 11/12 (10/11)

Ὑπόμνημα ἤγουν ἐπεξήγησις τοῦ μαρτυρίου τοῦ ἁγίου καὶ ἐνδόξου μεγαλομάρτυρος καὶ θαυματουργοῦ Ἀρτεμίου συλλεγὲν ἀπὸ τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἱστορίας Φιλοστοργίου καὶ ἄλλων τινῶν παρὰ Ἰωάννου μοναχοῦ

(1) Τὰ τοῦ μεγάλου καὶ ἐνδόξου μάρτυρος Ἀρτεμίου διηγεῖσθαι μέλλων ἀνδραγαθήματα καὶ τὴν ἄθλησιν τήν τε ἄνωθεν αὐτοῦ καὶ ἐκ προγόνων οὖσαν εὐγένειαν, ὦ ἱερὰ πανήγυρις καὶ θεοσύλλεκτον σύστημα, αὐτὸν ἐκεῖνον ἐπικαλοῦμαι τὸν μάρτυρα καὶ τὴν ἐπισκιάζουσαν αὐτῷ χάριν τοῦ πνεύματος, συλλήπτορά μοι γενέσθαι τοῦ λόγου καὶ συνεπίκουρον. Καὶ αὐτοὺς ὑμᾶς ἐν παρακλήσει ποιοῦμαι τῶν ὑμετέρων εὐχῶν προσδεόμενος, ἵν' εὔοδόν μοι καὶ ἀπρόσκοπον γένηται τουτὶ τὸ ἐγχείρημα καὶ κατευθύνω πρὸς ἥνπερ ἐξώρμησα τοῦ μαρτυρίου αὐτοῦ καὶ τῆς ὁμολογίας διήγησιν.

Καὶ μήτις μοι ταῦτα ἐγχειροῦντι ἐπιμεμφέσθω, ἀφορῶν εἰς τὸ πρῶτον καὶ ἀρχαῖον τοῦ θαυμασίου τούτου καὶ ἀοιδίμου ἀνδρὸς ὑπόμνημα· ὁ γὰρ ἐκεῖνο συντάξας, ὡς | ὁ τότε καιρὸς ἀπῄτει καὶ ὡς εἶχε δυνάμεως, ἔγραψε πολλῷ θορύβῳ καὶ ταραχῇ τῶν τότε πραγμάτων συνεχομένων. Οὐ μὲν οὖν οὐδὲ αὐτός τις ἦν τῶν περιεσκεμμένων τε καὶ περὶ λόγους ἐσπουδακότων, ἀλλὰ ἁπλοῦς τις καὶ ἀπέριττος μόνης τῆς ἀληθείας πεφροντικὼς καὶ τὸ λέγειν ὁπωσοῦν στοχαζόμενος καὶ κατὰ τὴν παροιμίαν ἄκρῳ δακτύλῳ τῆς ἱερᾶς τῶν λόγων παιδείας ἁψάμενος.

(2) Ὥσπερ οὖν οὐδὲ αὐτὸς ἐγὼ ἀρκούντως ἔχω καὶ ἱκανῶς πρὸς τὴν τοῦ λόγου διήγησιν, κἂν ὁ πόθος τοῦ μάρτυρος καθέλκῃ καὶ τυραννῇ μου τὸν λογισμὸν καὶ πρὸς τὸ λέγειν βιάζηται, ἐπαινετὸς μέντοι τῆς προθυμίας καὶ τῆς περὶ τὸν μάρτυρα πίστεως, ὅτι κἂν ὁπωσοῦν ἐτόλμησεν ἅψασθαι τῆς περὶ τὸ μαρτύριον αὐτοῦ διηγήσεως, μάλιστα τοῦ

Tit. 1–1, 17 = in Philost. 151, 5–152, 11   1s Mart. vet. 166, 2   1–5 Bidez XLIV–LI. 341. 356ss   3 πανήγ. 3, 1   4 σύστ. Dorm. II 1, 18!   4s Lc 1, 35   8 κατευθ. Bidez LXVII   9 διήγ. 2, 5   10s Bidez XLV. CLIX. 341   17 ἄκρῳ Zenob. 1, 61: 24, 1; Diogenian. 1 A 29: 5, 18   λόγ. παιδ. v. 31, 7; Gr. Naz., or. 4, 6; 5, 39; ad Philost. VII 4b: 81, 28   **2**   1–22 = in Philost. 152, 11–153,6   5 διηγ. v. 1, 9

CNO

Titul.   1 Ὑπόμνημα pr. μηνὶ Ὀκτωβρίῳ κ' O pr. id. i. m. sup. N   1–4] Λόγος ἱστορικὸς ἐκ διαφόρων ἱστοριογράφων συλλεγεὶς περὶ τῆς πολιτείας καὶ περιφανίας καὶ λογιότητος τοῦ ἁγίου μεγαλομάρτυρος Ἀρτεμίου καὶ περὶ τοῦ πολυάθλου μαρτυρίου αὐτοῦ C   1 ἐπεξήγησις – μαρτυρίου] ἐξήγησις O   4 μοναχοῦ add. κύριε ἐλέησον O   **1**   7 τουτὶ] τοῦ τὶ O   11 ὑπόμνημα add. et eras. μα C   13 θυρύβῳ C   15 ἀλλ' N   16 τὸ] τί C   ὅπως οὖν C   **2**   2 πόθος add. με N   τυραννεῖ O   3 βιάζεται CO   μέντοι add. καὶ C ἀποστάτου καὶ ἀσεβοῦς Ἰουλιανοῦ παραγγείλαντος τοῖς ἁλισκομένοις ἐπὶ τὸ τοῦ Χριστοῦ μαρτύριον μήτε ὑπόμνημα μήτε ἄλλην τὴν οἱανοῦν ποιεῖσθαι ἀναγραφήν, καθὼς οἱ πρότερον βασιλεῖς ἐνομοθέτησαν, ἀλλὰ τοὺς πλείονας αὐτῶν ἀναπολογήτους ἀπόλλυσθαι. Τούτου τοῦ παραγγέλματος πανταχόσε καταφοιτήσαντος ἐκολάζοντο μὲν οἱ τὸν Χριστὸν ὁμολογοῦντες, κατὰ δὲ τὸ κρατοῦν ἔθος οὐδεὶς τῶν ἐκ τοῦ δήμου κομενταρισίων ἢ τῶν λεγομένων ταχυγράφων πρόνοιαν ἐποιεῖτο τοῦδε τοῦ παραγγέλματος· ἐσπούδαζε γὰρ ὁ παράνομος καὶ αὐτὴν τῶν μαρτύρων ἐξαφανίσαι τὴν εὔκλειαν. Μόλις οὖν τινες ἐν ζοφεροῖς τισι καὶ ἀλαμπέσι τόποις κατακρυπτόμενοι τῶν τοιούτων ἐφάπτεσθαι ἐτόλμων ὑπομνημάτων τὴν τοῦ κρατοῦντος δεδιττόμενοι ἀγριότητα.

Πολλαὶ μὲν οὖν μυριάδες ἀνὰ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην τῶν Χριστιανῶν κατεφθείροντο μηδεμιᾶς τινος κατὰ τὸ κρατοῦν ἔθος ἀξιούμενοι ἐρωτήσεως· ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὐδὲν παρέβλαψε τοὺς ἀθλητὰς τοῦ Χριστοῦ, τὸ μὴ τυχεῖν ὑπομνήματος· ὧν γὰρ τὰ ὀνόματα ἐν οὐρανοῖς θεὸς ἀπεγράφετο, οὐδεμία τις ἦν χρεία τῶν παρ' ἀνθρώποις ὑπομνημάτων. Ἀλλὰ περὶ μὲν τούτων ἅλις.

(3) Ἐγὼ δέ, ὦ ἱερὰ πανήγυρις καὶ Χριστοῦ λαὸς θεοσύλλεκτος, ἔθνος ἅγιον καὶ βασίλειον ἱεράτευμα, πολλοῖς ἐντυχὼν συγγράμμασι καὶ μάλιστα τῶν τὰς ἱστορίας καὶ πράξεις τῶν βασιλέων συνταξαμένων, ἔπειτα δὲ καὶ τῶν περὶ τὴν ἐκκλησιαστικὴν ἱστορίαν σπουδασάντων, καὶ τὸ τοῦ μάρτυρος εὑρὼν ὄνομα ὧδε κἀκεῖσε διαθρυλλούμενόν τε καὶ | περιφερόμενον, καὶ ἄνδρα περιφανῆ καὶ διαβόητον πάντων αὐτὸν ὁμολογούντων, οὐκ ᾠήθην ταῦτα τοῖς τῆς λήθης ἐνθάψαι βυθοῖς, ἀλλ' εἰς τὸ φανερὸν ἀγαγεῖν καὶ ὑμῶν προὐθῆναι ταῖς ἀκοαῖς ὡς φιλοχρίστοις τε οὖσι καὶ φιλομάρτυσιν, ἵνα μὴ ἐν ὀλίγαις τισὶ συλλαβαῖς τὰ τηλικαῦτα ἐπηλυγάζωνται τοῦ θείου μάρτυρος πλεονεκτήματα· ἅμα τε καὶ ὑμῶν κατευφρᾶναι σπεύδων τὰς ἀκοὰς ἔκ τε τῶν τῆς ἱστορίας διηγημάτων καὶ τῶν ἀρτίως ἀναφανέντων τοῦ μάρτυρος ἀνδραγαθημάτων.

(4) Πολλοὶ μὲν οὖν τῶν τὰς ἱστορίας γραψάντων τοῦ ἀοιδίμου τούτου ἀνδρὸς ἐμνημόνευσαν, Εὐσέβιός τε, ὁ Παμφίλου ὀνομαζόμενος, καὶ Σωκράτης, ὁ τῆς Ναυάτου αἱρέσεως, καὶ Φιλοστόργιος, ὁ τῆς Εὐνομίου καὶ αὐτὸς ὑπάρχων αἱρέσεως, Θεοδώρητός τε καὶ ἄλλοι πλείονες.

6–9 v. 31, 5s; P. Devos in AnBoll 100 (1982) 214 de BHG 639 (Eusignius) 17–19 v. 39, 6 20s Lc 10, 20; Hbr 12, 23 **3** 1–13 = in Philost. 153, 7–19 1 πανήγ. 1, 3 2 1 Pt 2, 9; Ex 19, 6; 23, 22 **4** 1–18 = in Philost. 153, 20–154, 10 = Bat. 256 n. 1 1–3 v. 4, 12–14; Bidez LIV 2 Εὐσέβ. Imag. (p. 207), Index 3 Σωκρ. Imag. III 71 (p. 174) Ναυάτου Haeres. 59, 1 4 Θεοδωρ., h. e. III 18, 1; Imag. (p. 208), Index; PTS 22 (p. 451), Ind. ἄλλοι in Philost. 176. 234

CNO

9 ἀναπολογῆτος O 20 τυχὼν O 21 παρὰ C **3** 6 περιφανῆ add. τε O 7 τοῖς om. O 8 προθεῖναι C **4** 3 καὶ – 4 αἱρέσεως] ὑπάρχων N

Ὧν ὁ μὲν Εὐσέβιος ἐν τοῖς χρόνοις τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου ὤν τε καὶ γνωριζόμενος καὶ τῶν τότε ἐπισκόπων ὑπάρχων ὁ λογιώτατος παρεισάγει τὸν μάρτυρα τῆς συγκλήτου βουλῆς ἕνα τυγχάνοντα καὶ γνώριμον ἐς τὰ μάλιστα βασιλέως ὑπάρχοντα καὶ τῆς περὶ τὸν Κωνστάντιον, τὸν αὐτοῦ υἱόν, ἑταιρίας εἴτ' οὖν φιλίας σπουδαστὴν ἀκριβέστατον. Φαίνεται γὰρ ὁ μακάριος μηδεπώποτε τῆς πρὸς Κωνστάντιον φιλίας ἀποπαυσάμενος τὸ ἔνδοξον αὐτοῦ καὶ μεγαλουργὸν ὑποφαίνων τῆς φύσεως· ὁ δέ γε Φιλοστόργιος, εἰ καὶ διάπυρος ἐραστὴς τῆς Εὐνομίου ὑπάρχει αἱρέσεως, ἀλλ' ὅμως ὑπὲρ πάντας ἐκθειάζει τὸν μάρτυρα πολλήν τινα τὴν ἔνστασιν καὶ ἀκρίβειαν τῶν αὐτοῦ πράξεων ποιησάμενος, ἐκ τῶν ἄνωθεν χρόνων τὴν τοῦ μάρτυρος προσοῦσαν εὐγένειαν ὑποσημηνάμενος, καὶ πρὶν ἢ τῶν τοῦ μαρτυρίου ἀγώνων ἐφάψασθαι. Ἄρξομαι τοίνυν κἀγὼ τῆς κατ' αὐτὸν ἱστορίας, ὡς αἱ τῶν παλαιῶν διαγορεύουσι δέλτοι.

(5) Τῆς εἰδωλολατρείας ἄρτι καταπαυθείσης καὶ τῆς τῶν δαιμόνων ἀπάτης κατασβεσθείσης ἐκ τῆς γενομένης φιλανθρωπίας παρὰ τοῦ μεγάλου θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ περὶ τὸν μακάριον καὶ ἀοίδιμον Κωνσταντῖνον, τὸν ὑπέρλαμπρον καὶ εὐσεβῆ βασιλέα, τὸν τοῦ Κώνσταντος υἱὸν καὶ τῆς μακαρίας Ἑλένης, ὅπως τε αὐτὸν ἐκ τῆς ματαίας τῶν εἰδώλων πλάνης ἀνεκαλέσατο καὶ τῆς τοῦ ζωοποιοῦ σταυροῦ ἐν οὐρανῷ ἐπιδείξεως, πῶς τε τῶν ἐχθρῶν καὶ παρανόμων βασιλέων περιεγένετο διὰ τῆς τοῦ τιμίου σταυροῦ ἐνεργείας τε καὶ δυνάμεως καὶ πῶς τὸ Χριστιανῶν θεοφιλὲς ὑψώθη κέρας ὑπὸ τῆς αὐτοῦ προθυμίας καὶ πίστεως συγκροτούμενόν τε καὶ συναυξανόμενον, ὥστε τὸ τοῦ Χριστοῦ κήρυγμα πᾶσαν πληρῶσαι τὴν οἰκουμένην, καθαιρεθῆναι δὲ πάντας τοὺς βωμοὺς τῶν εἰδώλων καὶ ξόανα καὶ ναοὺς ἅπαντας, ὅποι ποτὲ γῆς ἐτύγχανον, ἀνοικοδομεῖσθαι δὲ τὰς τοῦ θεοῦ ἐκκλησίας, ἃς οἱ μισόχριστοι καὶ δυσσεβεῖς βασιλεῖς κατηθάλωσαν. |

(6) Τούτων οὖν γινομένων οὐκ ἤνεγκε τὴν τοσαύτην μεταβολὴν ὁ τοῖς καλοῖς βασκαίνων διάβολος, ἀλλ' ἤγειρε ζάλην καὶ τάραχον διὰ τῶν οἰκείων αὐτοῦ ὑπασπιστῶν. Ἄρειος γάρ, ὁ τῆς μανίας ἐπώνυμος, τῆς ἐν Ἀλεξανδρείᾳ ἐκκλησίας ὑπάρχων πρεσβύτερος, δεινῶς ταύτην ἐτάραξε

12–16 v. 4, 1–4; 9, 4; Bidez LIV   5   1–14 = in Philost. 154, 11–155, 2   1 ss Bidez LI   1 εἰδωλ. v. 65, 36; 66, 21. 24; Haeres. 3, 9 s   δαιμόνων Sabbat. 27, 13   2 φιλανθρ. Dorm. I 10, 10   5 υἱόν 7, 9   Ἑλένης v. 7, 9; 41, 3; Imag. III 77 (p. 175)   Κώνσταντος 7, 10; 41, 3   6 s σταυροῦ 45, 21; in Philost. 179 ss. 204   9 Ps 88, 18   9 s v. 2, 4   11 Rm 16, 25   καθαιρ. 33, 16; Mart. vet. 166, 8; 206, 18 s   6   1–14 = in Philost. 155, 2–16   1 οὐκ ἤνεγκε Sabbat. 8, 1   2 βασκ. OCP 49 (1983) 390–406   3 Ἄρειος Haeres. 69

C(D)NO

8 μάλιστα om. O   10 πρὸς add. τὸν O   11 ἀποπαυσ-] ἀποσπασάμενος O   ὑποφαίνων inc. D   14 τινα – ἔνστασιν] τὴν ἐπίτασιν D   15 τοῦ μάρτυρος] τῷ μάρτυρι DO   17 ad Ἄρξομαι adscr. i. m. ἀρχή N   **5**   7 ἐπιδείξεως add. ἠξίωσε D   13 ἀνωκοδομεῖσθαι NO   **6**   1 οὖν] οὕτως D   3 οἰκείων αὐτοῦ trp. CO   4 δεινῶς add. τε O

δόγμα κινήσας παράνομον καὶ πάσης βλασφημίας ἀνάμεστον· ἔφασκε γὰρ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ τὸν μονογενῆ, τὸν προαιώνιον, κτίσμα εἶναι καὶ τῆς τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς οὐσίας ἀλλότριον. Διά τοι ταῦτα ἡ ἐν Νικαίᾳ τῶν ἁγίων τριακοσίων δεκαοκτὼ πατέρων ἀθροίζεται σύνοδος καὶ τὸν Ἄρειον καθελοῦσα τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ καὶ κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν κηρύττει τοῦ πατρὸς ὁμοούσιον. Ἀλλὰ ταῦτα μὲν αἵ τε τῶν ἔξωθεν ἱστορίαι διαγορεύουσιν, οὐκ ὀλίγοι δὲ τῶν ἡμετέρων διηκρίβωσάν τε καὶ διετράνωσαν. Ἐμοὶ δὲ περὶ ταῦτα διατρίβειν ὁ νῦν οὐχ ἁρμόσει καιρὸς ἄλλης περὶ τούτων δεομένης ἀκριβεστέρας σχολῆς τε καὶ διασκέψεως. Τὰ δὲ νῦν τὸ φθάσαν αὐτὸν τοῦ βίου διηγήσομαι τέλος.

(7) Ὁ γοῦν φιλόχριστος βασιλεὺς Κωνσταντῖνος εἰς τὸ πρῶτον καὶ τριακοστὸν ἔτος προελθὼν τῆς αὐτοῦ βασιλείας καὶ τοῦ δευτέρου ἐπιβάς, ἐπειδὴ ἐπύθετο τοὺς Πέρσας εἰς πόλεμον ἐπ' αὐτὸν παρασκευαζομένους, ἄρας ἐκ τῆς ἑαυτοῦ πόλεως ἄχρι τῆς Νικομηδείας ἔφθη τῶν Βιθυνῶν. Ἔνθα καὶ τελευτᾷ τὸν βίον ἐξ ἐπιβουλῆς τῶν ἑαυτοῦ ἀδελφῶν φάρμακον αὐτῷ δηλητήριον ἐγχεαμένων, ἀστέρος, ὥς φασι, κομήτου τὸν θάνατον αὐτοῦ προμηνύσαντος.

Ἦσαν δὲ τῷ Κωνσταντίνῳ ἀδελφοὶ πρὸς πατρὸς οἵδε· Δαλμάτιος, Ἀναβαλλιανὸς καὶ Κωνστάντιος· αὐτὸς γὰρ ἐξ Ἑλένης μόνος ἦν τῷ πατρὶ Κώνσταντι ἔτι ἰδιωτεύοντι. Ἐκ δὲ τῆς θυγατρὸς Μαξιμιανοῦ τοῦ Ἑρκουλλίου ἐπονομαζομένου Θεοδώρας ἕτεροι γεγόνασιν αὐτῷ παῖδες· ὅ τε προρρηθεὶς Δαλμάτιος καὶ Ἀναβαλλιανὸς καὶ Κωνστάντιος, οὓς καὶ καίσαρας ὁ Κωνσταντῖνος καὶ νοβελλησίμους ἐτίμησε. Τούτων ὁ Κωνστάντιος ἐκ τῆς συναφθείσης αὐτῷ γαμετῆς γεννᾷ Γάλλον τε καὶ Ἰουλιανὸν τὸν παραβάτην ἐπικληθέντα διὰ τὸ τὸν Χριστὸν ἐξομόσασθαι καὶ πρὸς τὴν Ἑλληνικὴν ἀποκλῖναι θρησκείαν, ὃς καὶ τὸν μέγαν τοῦ Χριστοῦ μάρτυρα καὶ πολύαθλον Ἀρτέμιον ἐν τῷ βασιλεύειν αὐτὸν ἐκόλασε διὰ τὴν εἰς Χριστὸν πίστιν καὶ τὸν ζῆλον τὸν ἔνθεον. Ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον καὶ μετὰ χρόνον γεγόνασιν.

(8) Ἐγὼ δὲ τὰ πεπραγμένα τοῖς ἄνω χρόνοις διηγησάμενος ἐπὶ τὰ συμβάντα τῷ μάρτυρι πάλιν τρέψω τὸν λόγον, πῶς τε ὁ παράνομος καὶ παραβάτης Ἰουλιανὸς καὶ τίνι τρόπῳ ἐπὶ τὸ τῆς βασιλείας ἦλθεν ἀξίωμα καὶ πῶς ὁ τοῦ Χριστοῦ μάρτυς Ἀρτέμιος εἰς τὸ τῆς Χριστοῦ ὁμολογίας πανίερον ἔδραμε στάδιον.

---

6 κτίσμα v. 65, 27 7–10 v. 70, 24 7 1–16 = ad Philost. II 16a: 26, 3–27, 21 = Bat. 258 5s v. 45, 10 9s v. 5, 5 14s v. 12, 8 18s = Elias 1, 23 8 2 τρέψω Dorm. I 2, 33!

CDNO

6 γὰρ add. ὁ ἐσκοτισμένος D 10 τοῦ πατρὸς] τῷ πατρὶ D τε om. C 11 δὲ add. καὶ D 12 κατετράνωσαν O 13 δεομένῳ D 14 τοῦ βίου om. N διηγήσομαι τέλος trp. O 7 4 ἔφθη] ὤφθη O 5 αὐτοῦ D 6 αὐτῷ δηλητήριον trp. D ἐκχεαμένων O 7 αὐτῷ D 8 οἶδε CNO 9 Ἀναφαλλιανὸς D 11 Θεοδώρας pr. τῆς D ἕτεροι add. τρεῖς D 13 νοβηλσίμους C 17 αὐτὸν om. D 19 χρόνον] χρόνου O add. ἱκανὸν D

Ἄρτι τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου τελευτήσαντος ἡ τῶν Ῥωμαίων ἀρχὴ εἰς τρεῖς διῃρέθη ἀρχάς, τῶν υἱῶν αὐτοῦ Κωνσταντίνου | Κωνσταντίου τε καὶ Κώνσταντος ταύτας μερισαμένων. Καὶ τῷ μὲν πρώτῳ Κωνσταντίνῳ αἱ ἄνω Γαλλίαι καὶ τὰ ἐπέκεινα Ἄλπεων αἵ τε Βρεττανικαὶ νῆσοι καὶ ἕως τοῦ ἑσπερίου Ὠκεανοῦ κλῆρος ἐδόθησαν· τῷ δέ γε Κώνσταντι ὡς ὑστάτῳ αἱ κάτω Γαλλίαι ἤγουν αἱ Ἰταλίαι καὶ αὐτὴ Ῥώμη. Ὁ δὲ Κωνστάντιος, ὁ δεύτερος τῶν Κωνσταντίνου υἱῶν, ὃς ἦν ἐπὶ τῶν τῆς Ἑῴας τότε πραγμάτων πρὸς τοὺς Πέρσας ἀγωνιζόμενος, τὸ τῆς Ἀνατολῆς ἀσπάζεται μέρος· καὶ τό τε Βυζάντιον μετονομασθὲν εἰς Κωνσταντινούπολιν καὶ νέαν Ῥώμην ποιεῖται βασίλειον καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ Ἰλλυρικοῦ μέχρι τῆς Προποντίδος, ὁπόσα ὑπήκοα Ῥωμαίοις, τήν τε Συρίαν καὶ Παλαιστίνην καὶ Μεσοποταμίαν καὶ Αἴγυπτον καὶ τὰς νήσους ἁπάσας τῇ αὐτοῦ βασιλείᾳ καὶ πολιτείᾳ ὑποτελῆ καθίστησιν.

(9) Ὁ δὲ μέγας Ἀρτέμιος συνῆν τῷ Κωνσταντίῳ ἐν παντὶ καιρῷ τε καὶ πράγματι ὡς ἅτε φίλος ἄριστος καὶ τῶν ἐπ' ἀρετῇ καὶ παιδείᾳ λαμπρυνομένων καὶ τῆς Χριστιανῶν πίστεως διάπυρος ἐραστής. Πατρίδος δὲ καὶ γένους αὐτοῦ ἀνάγραπτον μνήμην οὐδεὶς ἡμῖν παραδέδωκεν, πλὴν ὅτι τῶν εὐπατριδῶν καὶ μεγάλων ὑπῆρχεν ὁ τρισμακάριστος. Ἐξ ὧν καὶ τάδε περὶ αὐτοῦ ἀναγέγραπται, ὅτι τὰ πανάγια λείψανα τῶν τοῦ Χριστοῦ ἀποστόλων Ἀνδρέου καὶ Λουκᾶ καὶ Τιμοθεόυ αὐτός ἐστιν ὁ τὴν ἀνακομιδὴν αὐτῶν ὑπὸ Κωνσταντίου ποιήσασθαι κελευσθείς, ὡς προϊὼν ὁ λόγος διδάξει. Ἐγὼ δὲ ἅπαντα ταῦτα καθεξῆς διηγήσομαι ἐπὶ τοὺς χρόνους διαβαίνων καὶ ἐκτιθέμενος κατὰ τὴν δέουσαν τῶν πραγμάτων ἀκρίβειαν.

Ὡς οὖν εἴρηται, τῶν βασιλέων τριῶν τυγχανόντων καὶ τῆς αὐτοῦ μοίρας ἑκάστου αὐτῶν βασιλεύοντος, ὁ πρῶτος αὐτῶν Κωνσταντῖνος τῆς οἰκείας μερίδος ἀπαναστὰς καὶ πρὸς τὴν τοῦ ἐσχάτου ἀδελφοῦ κληροδοσίαν ἐπανελθών, ἐκείνου πρὸς τὴν Ῥώμην ἀποδημήσαντος, ἐπεχείρει τι τῶν ἀδίκων κατὰ τοῦ ἀδελφοῦ διαπράξασθαι· καὶ αὐτὸν μὴ παρόντα διέβαλλεν ὡς οὐ καλῶς τῶν πραγμάτων διανεμηθέντων, καὶ ὅτι πλεῖστον μέρος τῆς αὐτῷ προσηκούσης ἀρχῆς ἐσφετερίσατο.

6–19 = ad Philost. III 1a: 29, 6–30, 7. LXXXIIs = Bat. 258 10 ἑσπ. Ὠκ. 19, 20 11 Ἰταλίαι 15, 20 12 Κωνστ. 11, 4. 10s; 12, 8. 20; 16, 1. 4; 20, 17; 21, 5; 41, 2–6 16 Ἰλλυρ. Anast. 13, 3 17 Συρίαν v. 19, 3; 24, 5; 35, 5 18 Αἴγυπτον v. 18, 3; 19, 1; 44, 15; 47, 2 **9** 1–11 = in Philost. 155, 17–156, 6 7 Ἀνδρέου v. 16, 8! Λουκᾶ v. 17, 17 Τιμοθέου Dorm. II 18, 44 12–24 = ad Philost. III 1a: 30, 7–20 = Bat. 260 15–17. 22–24 Bidez CIVs

CDNO

8 6 Ἄρτι i. m. adscr. ἀρχή N 7 Κωσταντίνου add. καὶ N 8 τε om. D 12 Ῥώμη pr. ἡ D 14 Ἀνατολῆς] ἑῴας O τότε] τὸ CD 16 τὰ om. O **9** 2 ὡς om. D 4 δὲ om. O 5 τρισμακάρισ/τος C 6 τάδε add. τὰ O 6/7 τὰ πανάγια λείψανα] τῶν ἁγίων λειψάνων D 7 ἀποστόλου O 8 αὐτῶν om. D 13 μύρας O 15 ἐπελθὼν D

Οἱ δὲ τῆς χώρας στρατηγοί τε καὶ φύλακες, οὓς ὁ Κώνστας ἐχειροτόνησεν, οὐκ ἔφασαν χωρὶς τῆς ἐκείνου γνώμης τε καὶ βουλῆς δύνασθαί τι μικρὸν ἢ μέγα μετακινεῖν· ἀνόσιον γάρ. Ὁ δὲ πρὸς πόλεμον ἀποδύεται καὶ ὅπλα κινεῖ κατὰ τοῦ μηδὲν ἀδικήσαντος. Πίπτει τοίνυν ὁ Κωνσταντῖνος ἐν τῷ πολέμῳ μαχόμενος καὶ τῆς μερίδος τῶν ἀλλοτρίων ἐπιθυμῶν καί, ἅπερ ἐδόκει βεβαίως κρατεῖν, προσαπώλεσεν. |

(10) Ὁ τοίνυν τούτου λαὸς ἀποκλίνει πρὸς Κώνσταντα καὶ γίνεται πᾶσα ἡ τῆς Ἑσπέρας ἀρχὴ ὑπ᾽ ἐκείνῳ μηδὲν περὶ ταύτης σπουδάσαντι, τοῦ θεοῦ ταῦτα δικάσαντος, τοῦ εἰπόντος· Μὴ κίνει ὅρια πατέρων σου, μήτε τοῦ πλησίον καθάπτου τῆς αὔλακος· ὁ γὰρ κατὰ τοῦ πλησίον πονηρευόμενος, αὐτὸς ἑαυτῷ συνάγει τὸν ὄλεθρον τὴν τοῦ θεοῦ δίκην ἐφ᾽ ἑαυτὸν ἐπισπώμενος. Βασιλεύει τοίνυν ὁ Κώνστας ἐφ᾽ ὅλης τῆς ἑσπερίου ἀρχῆς τὰς δύο κληροδοσίας εἰς ἓν συνάψας καὶ μίαν ἀρχὴν ἀμφότερα τὰ μέρη στησάμενος.

Οὐ πολὺς ἐν μέσῳ καιρὸς καὶ ὁ Κώνστας εἰς κώμους καὶ μέθας ἐναποκλίνας καὶ ἀλλοκότους ἐρώτων διαγωγὰς ῥαθύμως τὴν ὅλην ἀρχὴν διεπέττευε τὸ τῆς βασιλείας μέγεθος ἐξορχούμενος. Ἐπιβουλεύεται τοιγαροῦν καὶ αὐτὸς παρά τινος τῶν στρατηγῶν, Μαγνεντίου, καὶ μετὰ τῆς βασιλείας προσαπόλλυσι καὶ τὸ ζῆν. Τούτου πεσόντος κρατεῖ τῆς ἀρχῆς ὁ Μαγνέντιος, μεθ᾽ οὗ τῆς τυραννίδος συνεπελάβοντο Νεποτιανὸς καὶ Βρεττανίων.

(11) Ταῦτα μαθὼν ὁ Κωνστάντιος ἐκ τῶν τῆς ἀδελφῆς γραμμάτων ἀπάρας ἐκ τῆς Ἀνατολῆς καὶ πρὸς τὴν Ἑσπέραν γενόμενος συνάπτει πρὸς ἀμφοτέρους πόλεμον καὶ κατὰ κράτος νικᾷ τοῦ Βρεττανίωνος πρὸς αὐτὸν ἀποκλίναντος. Ὅτε καὶ τὸ τοῦ σταυροῦ σημεῖον μέγιστόν τε καὶ δεινῶς ἐκφανὲν ἅπαν ὡς ὑπεραστράπτειν τῷ πληκτικῷ τῆς αἴγλης τῆς ἡμέρας τὸ φῶς, ἐπὶ τῶν Ἱεροσολύμων ὤφθη περὶ τρίτην ὥραν μάλιστα τῆς ἡμέρας, τῆς ἑορτῆς τῆς λεγομένης Πεντηκοστῆς ἐνεστηκυίας, διῆκον ἀπὸ τοῦ Κρανίου λεγομένου τόπου ἄχρι καὶ τοῦ Ἐλαιῶνος ὄρους, ὅθεν ὑπῆρχεν ὁ σωτὴρ τὴν ἀνάληψιν ποιησάμενος. Κρατεῖ τοίνυν τῆς βασιλείας ἁπάσης Κωνστάντιος τῶν τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου υἱῶν μόνος ὑπολειφθείς.

---

10 1–15 = Bat. 260 1–8 = ad Philost. III 1a: 30, 20–28 2 Ἑσπ. Chrys. 2, 3 3 s Prv 22, 28; Dt 19, 14; Imag II 12, 43 (p. 104) 4 Sir 7, 3 9–11 Bidez LIX 9–12, 15 = ad Philost. III 22a–26a: 49, 23–52, 34 11 v. 8, 8 14 v. 11, 1 **11** v. ad 10, 9–12, 15; Bat. 262

CDNO

---

19 Οἱ] ι O (om. init. i. princ. lin.) 20 οὐκ om. D βουλῆς add. μὴ D **10** 4 μήτε] μηδὲ O 5 συνεισάγει C 9 μέθαις C 11 διεπέττευε] διεῖπε/ D ἐξορχούμενος] ἐκμεινῶν D ἐξερχόμενος O 13 Τούτου add. δὲ N 14 συναπελάβοντο O 15 Βρεταγανίων C **11** 5 ἐκφανὲν] ἐμφανὲς D πληκτικῷ] καταπλ- C ὑπερλάμπρῳ D 6 τὸ om. C 8/9 Ἐλεῶνος O

(12) Ἀτενίσας οὖν πρὸς τὸ τῆς ἀρχῆς μέγεθος καὶ ἰλιγγιάσας, ὡς ἅτε δὴ ἄνθρωπος ὢν καὶ μὴ ἔχων τὸν ἐκ τοῦ γένους αὐτῷ συνασπίζοντα – οὔτε γὰρ αὐτῷ παῖς ἐγεγόνει οὔτε τις τῶν ἀδελφῶν καταλέλειπτο – καὶ δείσας, μή τις αὐτῷ πάλιν ἐπανασταίη τύραννος κατὰ τῆς αὐτοῦ βασιλείας ἐξανιστάμενος, σκέπτεται τῶν συγγενῶν τινα λαβεῖν σύγκληρον καὶ τῆς βασιλείας ὑπασπιστήν. Ὃ δὴ καὶ πεποίηκε Γάλλον, τὸν Ἰουλιανοῦ ἀδελφόν, καίσαρα προστησάμενος. Ἀνεψιὸς δὲ πρὸς πατρὸς ὁ Γάλλος ἦν αὐτῷ· Κωνστάντιος γάρ, ὁ Γάλλου καὶ Ἰουλιανοῦ πατήρ, ἀδελφὸς ἦν Κωνσταντίνου τοῦ μεγάλου. Τοῦτον οὖν ἐν τῷ Σιρμίῳ προχειρισάμενος γυναῖκά τε αὐτῷ ζεύγνυσι τὴν ἑαυτοῦ ἀδελφὴν Κωνσταντίαν πίστεως καὶ βεβαιότητος χάριν καὶ ἄρχοντας αὐτῷ δίδωσιν αὐτὸς καταστήσας – οὐ γὰρ ἐκείνῳ γε ἐφεῖτο καίσαρί γε ὄντι – Θαλάσσιον μὲν ἀποστείλας ἔπαρχον πραιτωρίων, Μόντιον δὲ ἐπὶ τῶν βασιλικῶν | πραγμάτων, οὓς κοιαίστωρας αὐτοῖς ὀνομάζειν φίλον, ἅμα καὶ πατρίκιον αὐτὸν ποιησάμενος.

Ὁ δὲ Γάλλος ὡς τότε παρὰ τοῦ Κωνσταντίου πεμφθεὶς ἐπὶ τῆς Ἑῴας εἴχετο τῶν πραγμάτων· ὃν αὐτίκα μαθόντες οἱ Πέρσαι κατωρρώδησαν νέον τε αὐτὸν καὶ θερμουργὸν εἰς τὰ ἔργα πυθόμενοι, καὶ οὐκέτι ἐποιήσαντο τὴν ἐπὶ τοὺς Ῥωμαίους ἐξέλασιν. Καὶ ὁ μὲν ἐν τῇ Ἀντιοχείᾳ τῆς Συρίας ἦν, Κωνστάντιος δὲ ἐν τῇ Ἑσπέρᾳ καθίστη τὰ πράγματα. Καὶ τότε δὴ μάλιστα καθαρῶς ἡσύχασεν ἡ Ῥωμαίων ἀρχὴ πρὸς ἀμφοτέρων φυλαττομένη. Καὶ ταῦτα μὲν τοῦτον ἔσχε τὸν τρόπον.

(13) Ὁ δὲ Γάλλος τὴν τοῦ καίσαρος ἀμφιασάμενος ἁλουργίδα καὶ ἤδη τῶν πρώτων τῆς βασιλείας ἀρξάμενος ἐπιβαίνειν ἀναβαθμῶν οὐκ ἔμενεν ἐπὶ τῆς αὐτῆς γνώμης καὶ πίστεως, ἧς πρὸς τὸν Κωνστάντιον ἐποιήσατο, ἀλλὰ βαρύς τις ἦν καὶ ἀκάθεκτος καὶ τὴν ὀργὴν ἀπαραίτητος· φρονήματος γὰρ ἀκαίρου καὶ βουλῆς ἀνωμάλου δραξάμενος ὑπερέβη τοὺς ὅρους καὶ τὰς συνθήκας ἐφαύλισεν, ἃς πρὸς τὸν Κωνστάντιον ἐποιήσατο βασιλικώτερον τῶν πραγμάτων ἁπτόμενος καὶ μετὰ πολλοῦ τοῦ θράσους καὶ τῆς ἀλαζονείας διαταττόμενος. Τοὺς γὰρ ἄρχοντας, οὓς σὺν αὐτῷ ἐπεπόμφει Κωνστάντιος, τῶν βασιλικῶν τε καὶ πολιτικῶν πραγμάτων ὄντας διαιτητάς, τόν τε τῶν πραιτωρίων ἔπαρχον Δομε-

---

12 1–22 = Bat. 262 1–15 v. ad 10, 9–12, 15 6 Γάλλον v. 7, 14; 12, 8. 16. 19; 13, 1ss; 14, 1ss. 12; 15, 1; 21, 11; 36, 13; 40, 11; 41, 9; 44, 5ss 16–13, 18 Bidez LIX 16–22 = ad Philost. III 28a: 53, 19–26 16 Ἑῴας v. 56, 19 **13** 1–18 = ad Philost. III 28: 53, 26–55, 16 = Bat. 264 6 v. 41, 10

CDNO

12 1 εἰλιγγιάσας CO ὡς om. D 3/4 κατελέλειπτο O 6 ad Ὃ δὴ add. Περὶ Γάλλου τοῦ ἀδελφοῦ Ἰουλιανοῦ O 8 Κωνστάντιος] -τῖνος O 11/12 δίδωσι add. οὓς D 12 κατέστησεν D γε – 13 ἔπαρχον] ὄντι Δομετιανὸν μὲν καὶ Θαλάσσιον ἀποστείλας ἐπάρχους D 14 οὓς – φίλον] ὃν καὶ κοιαίστωρα οἶδεν ὁ λόγος D 15 αὐτὸν ποιησάμενος] τοῦτον τιμήσας D 16 τὴν ἑῴαν D 17 κατωρρόδησαν O 18 θεμουργὸν N καὶ^2 om. DO 19 τῇ om. D **13** 2 βαθμῶν D 10 τῶν om. O ὕπαρχον O τιανόν – ὁ γὰρ Θαλάσσιος ἐτεθνήκει – καὶ τὸν ἐπὶ τοῦ κοιαίστωρος Μόντιον διὰ τὸ μὴ πειθαρχεῖν αὐτοὺς καὶ ὑπουργεῖν ταῖς παραλόγοις αὐτοῦ καὶ ἀκαθέκτοις ὁρμαῖς σχοίνους τοῖς στρατιώταις τῶν ποδῶν αὐτῶν ἐξάψασθαι παρακελευσάμενος ἐπὶ τῆς ἀγορᾶς συρῆναι προσέταξεν καὶ ἀμφοτέρους ἀπέκτεινεν, ἄνδρας ἐν ἀξιώμασι διαπρέψαντας καὶ παντὸς κέρδους καὶ λήμματος εὑρεθέντας ὑψηλοτέρους· οὓς ὁ τῆς πόλεως περιστείλας ἐπίσκοπος ἔθαψεν, αἰδεσθεὶς τὸ τῆς ἀρετῆς αὐτῶν ἀνυπέρβλητον.

(14) Ὁ δὲ Κωνστάντιος, ἐπειδὴ τάχιστα ἐπύθετο τὸ συμβάν, μετάπεμπτον ὡς ἑαυτὸν ἐποιεῖτο τὸν Γάλλον. Ὁ δέ, εἰδὼς μέν, ὡς οὐκ ἐπ' ἀγαθῷ τυγχάνει καλούμενος, ἐννοῶν δὲ πάλιν, ὡς, εἰ μὴ βούλοιτο ὑπακούειν, πόλεμον ἀνάγκη ποιεῖν ὅπλα πρὸς Κωνστάντιον ἐκ τοῦ εὐθέως ἀράμενον, αἱρεῖται μᾶλλον τὰ τῆς εἰρήνης καὶ τὴν γυναῖκα προαποστείλας, ὡς τὸν Κωνστάντιον ἐκμειλίξασθαι, καὶ αὐτὸς ἀπῄει αὐτόμολος ἐπὶ τὸν κίνδυνον. Ἡ μὲν οὖν Κωνσταντία προτέρα ἐξώρμησε προεντυχεῖν τῷ ἀδελφῷ καὶ αἰδέσασθαι αὐτὸν ὑπὲρ τοῦ ἀνδρὸς προθυμουμένη, τοῦ μή τι εἰς αὐτὸν βουλεύσασθαι ἀνήκεστον. Πολλῇ δὲ προθυμίᾳ περὶ τὴν ὁδοιπορίαν χρωμένη εἰς νόσον τε ἔπεσε μεταξὺ πορευομένη καὶ Βιθυνίας ἐπιβᾶσα ἐν σταθμῷ τινι ταύτης Γαλλικάνῳ λεγομένῳ ἀπέθανεν. Ὁ δὲ Γάλλος καὶ τοῦτο παράδοξον αὐτῷ συμβὰν μεγάλην συμφορὰν ποιησάμενος, ὅμως ᾔει τὸ πρόσω, τῶν δεδογμένων οὐκ ἐξιστάμενος. Ἐπεὶ δὲ εἰς Νωρίκους ἀφίκετο πόλιν αὐτῶν Πυταβιῶνα καλουμένην, ἐνταῦθα δὴ ἀπὸ Μεδιολάνου καταπέμπεται στρατηγὸς Βαρβατίων, ἐκεῖ τοῦ Κωνσταντίου τὸ τηνικαῦτα | τυγχάνοντος· ὃς τὸν Γάλλον ἀφαιρεῖται τῆς ἁλουργίδος καὶ εἰς ἰδιώτην μετασκευάσας ἐξόριστον αὐτὸν εἴς τινα νῆσον τῆς Δαλματίας κατέστησε.

(15) Τοῦ δὲ Γάλλου εἰς τὴν νῆσον ἀπηγμένου οἱ τὸ πᾶν ἐπ' αὐτῷ συστήσαντες, Εὐσέβιος δὲ μάλιστα ἦν ὁ εὐνοῦχος ὁ τὴν τοῦ πραιποσίτου τιμὴν ἔχων, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ πείθουσι Κωνστάντιον, ὡς τάχιστα τὸν Γάλλον ποιήσασθαι ἐκ ποδῶν. Ὁ δὲ πεισθεὶς πέμπει τοὺς ἀποκτενοῦντας αὐτόν· καὶ ἤδη τούτων ἀφικνουμένων πάλιν ὁ Κωνστάντιος εἰς ἔλεον μετεκλίθη καὶ πέμπει διὰ ταχέων ἑτέρων γράμμα τὸν Γάλλον τοῦ πάθους ἀνακαλούμενον. Ὁ δὲ Εὐσέβιος καὶ οἱ σὺν αὐτῷ πείθουσι τὸν

---

14 1–18 = ad Philost. IV 1a: 56, 14–57, 28 = Bat. 265s 1–15, 7 Bidez LIX 7 Κωνστ. Bidez LXIV. 343
15 1–10 = ad Philost. IV 1a: 57, 28–58, 26; v. 40, 10–15 2–4 v. 21, 13s; 40, 13s 4–10 v. 41, 9

CDNO

15 διαπρέψαντος C
14 1 μετάπεμπον C 5 προσαποστείλας C 7 Κωνσταντία D] -τίνα CNO προεντυχεῖν] πρὸς τὸ ἐντυχεῖν N 8 αἰδέσαθαι] ἱκετεῦσαι D προθυμουμένη] προθεμένη C 12 παραδόξαν C 13 ἤιει N τὸ] τοῖς O ἐπὶ τὰ D 14 Νωρικοὺς N Πυταβιῶτα C 16 τὸ om. C 17 εἴς] εἰ C **15** 1 ἀφιγμένου D 6 μετεκλίθη] -κλήθη C μετεβλήθη, sed i. m. adscr. μετεκλίθη N ἕτερον D γράμμα DN] γραμμάτων CO τὸν Γάλλον / τοῦ πάθους trp. D 7 ἀνακαλούμενος O

πεμφθέντα μαγιστριανὸν μὴ πρότερον ἐπιστῆναι δεικνύντα τὸ γράμμα, πρὶν ἂν πύθοιτο τὸν Γάλλον ἀνῃρημένον. Ἐγένετο ταῦτα, καὶ ὁ Γάλλος ἐτεθνήκει.

Ὁ δὲ Κωνστάντιος περὶ τοῖς πράγμασι δείσας, μὴ οὐχ οἷός τε ᾖ μόνος ἁπάσης εἶναι τῆς ἀρχῆς ἐγκρατής, ἄλλως τε καὶ τῶν Γαλατῶν ὀξύτατα δὴ καὶ ὁπότε προθυμηθεῖεν εἰς τὰς τυραννίδας ἐγειρομένων διά τε σώματος ἰσχὺν καὶ κουφότητα φρονημάτων, μετεμέλετό τε ἤδη τὸν Γάλλον ὑπεξελὼν καὶ λογισάμενος ὡς τὸ συγγενὲς τοῦ ὀθνείου καὶ ἀλλογενοῦς ἀσφαλέστερον εἶναι μακρῷ πρὸς κοινωνίαν τῆς βασιλείας, Ἰουλιανόν, τὸν ἀδελφὸν τοῦ Γάλλου, ἐκ τῆς Ἰωνίας μεταπεμψάμενος ἐν τῇ Μεδιολάνῳ καίσαρα ἀνέδειξε καὶ τὴν ἀδελφὴν αὐτῷ τὴν ἑαυτοῦ Ἑλένην εἰς γάμον ἐκδοὺς καὶ τὰ πιστὰ πρὸς αὐτὸν ποιησάμενος, τοῦτον μὲν ἐξέπεμψεν εἰς τὰς Γαλλίας φύλακα τῆς ἐκεῖσε βασιλείας ἐσόμενον, αὐτὸς δὲ εἰς Ἰλλυριοὺς ἀφικόμενος ἐν τῷ Σιρμίῳ διῆγεν.

(16) Ἀκούσας δέ, ὅτι οἱ πέραν Ἴστρου βάρβαροι μέλλουσιν ἐπιστρατεύειν τῇ τῶν Ῥωμαίων ἀρχῇ, ἀπάρας ἀπὸ τοῦ Σιρμίου πρὸς τὸν Ἴστρον διέβη καὶ πρὸς αὐτῇ τῇ ὄχθῃ χρόνον οὐκ ὀλίγον ποιήσας, ἐπεὶ τὰ τῶν βαρβάρων ἠρέμει συστήματα, πάλιν ἐπὶ τὴν Θρᾴκην ἤλαυνεν.

Ἐπεὶ δὲ ἐν Ὀδρυσοῖς ἐτύγχανε γεγονώς, ἔνθα πόλιν κτίσας Ἁδριανὸς ὁ βασιλεὺς τὴν ἑαυτοῦ καταλέλοιπε τῷ τόπῳ προσηγορίαν, ἐπύθετο πρός τινος τῶν ἐπισκόπων, ὡς τὰ σώματα τῶν τοῦ Χριστοῦ ἀποστόλων Ἀνδρέου καὶ Λουκᾶ ἐν Ἀχαΐᾳ τεθαμμένα τυγχάνουσιν, Ἀνδρέου μὲν ἐν Πάτραις, Λουκᾶ δὲ ἐν Θήβαις τῆς Βοιωτίας.

Ὡς οὖν ἤκουσεν ὁ βασιλεὺς ταῦτα Κωνστάντιος, ἥσθη τε τῷ λόγῳ καὶ ἐπὶ μέγα ἐβόησε καὶ πρὸς τοὺς παρόντας φησί· Καλέσατέ μοι Ἀρτέμιον. Τοῦ δὲ τάχος παραγενομένου· Συγχαίρω σοι, ἔφη, ἀνδρῶν ἁπάντων θεοφιλέστατε. Ὁ δὲ πρὸς αὐτόν· Καὶ εἴης μοι κεχαρμένος, ὦ βασιλεῦ, διὰ παντός, καὶ μήποτέ σε τῶν ὀχληρῶν τι καταλήψεται. Καὶ ὁ βασιλεύς· Ζητεῖς δέ τι χαριωδέστερον, ὦ φίλων ἄριστε, τῆς τῶν σωμάτων τῶν τοῦ Χριστοῦ ἀποστόλων εὑρέσεως; Καὶ ὁ μέγας Ἀρτέμιος· Τίς καὶ πόθεν, ὦ δέσποτα, ὁ τοῦτον ἡμῖν τὸν θησαυρὸν φανερώσας τὸ τήμερον; Καὶ ὁ Κωνστάντιος· Ὁ τῆς Ἀχαΐας ἐπίσκοπος ὁ νῦν ἐφορεύων ἐν Πάτραις·

11–21 = ad Philost. IV 2a: 59, 14–26 17–20 v. 19, 7 20 Γαλλίας v. 8, 11; 19, 9 21–16, 4 Bidez LVIII **16–18** ib. XLIV–LI. 341 **16** 1–4 = ad Philost. IV 3a: 59, 26–29 = Bat. 266 1 Ἴστρου v. 19, 15 5–20 = in Philost. 156, 7–24 6–9 v. 17, 16s 10–20 Bidez LVII. 156 ad l. 13–24

CDNO

12 εἶναι τῆς ἄρχης] τῆς γῆς N 14 ἤδη om. O 15 ὡς om. D 16 ἀλλογενὲς NO 17 Ἰουλιανόν add. δὲ N 18 Μεδιολάνων D 21 Ἰλλυρίους N **16** 1 δὲ add. ταῦτα O πέραντοι O 8 τεθαυμένα D 10 οὖν om. N 11 ἐπὶ – καὶ om. D 12 ταχέως D παραγεναμένου O 13 κεχαρισμένος C 14 ὀχληρῶν] λυπηρῶν D καταλήψοιτο D 15 χαριέστερον D τῶν / τοῦ Χριστοῦ trp. C 17 τὸ] τὴν CD

ἀλλ᾽ ἄπιθι, ἀνδρῶν ἄριστε, καὶ τὸ τάχος ἐν Κωνσταντινουπόλει τὴν τούτων ἄνοδον ποίησον. |

(17) Ταῦτα παρὰ τοῦ βασιλέως ἀκούσας ὁ μέγας Ἀρτέμιος ἐπορεύετο τὴν ἐπὶ τοὺς ἀποστόλους ὁδὸν ἀνακομίσων τὰ τούτων πανάγια λείψανα ἐπὶ τὴν Κωνσταντινούπολιν.

Ὁ δὲ τὴν ἱστορίαν γράφων τοιαῦτα περὶ Κωνσταντίου καὶ τοῦ μάρτυρος φάσκει. Λέγεται γὰρ δὴ περὶ Κωνσταντίου, ὅτι οὐ μόνον τὰ πρὸς θεὸν σπουδαῖός τε καὶ ἐράσμιος ὑπῆρχεν, εἰ καὶ πρὸς τὴν Ἀρειανικὴν ἀπέκλινεν αἵρεσιν ὑπὸ τοῦ δυσσεβοῦς τε καὶ ἀθεωτάτου Εὐσεβίου τοῦ τῆς Νικομηδείας ἐπισκόπου συνελαθείς· ἐπεὶ τά γε ἄλλα μέτριος καὶ εὐσχημοσύνης ἐς τὰ μάλιστα ἐπιμελούμενος καὶ σωφροσύνης ἄκρως ἐπειλημμένος περί τε τὴν δίαιταν καὶ τὸν ἄλλον τρόπον, καὶ πλείστην γε τὴν εἰς τὰς ἐκκλησίας ἐποιεῖτο σπουδὴν μακρῷ τὸν ἑαυτοῦ πατέρα ταῖς περὶ ταῦτα προθυμίαις ὑπερβαλέσθαι φιλοτιμούμενος. Καὶ τήν τε ἐκκλησίαν ἐδείματο τὴν μεγίστην ἐν τῇ πόλει τοῦ πατρὸς πλησίον τῆς γερουσίας, κάτωθεν τοῦ ἔργου καὶ ἐκ κρηπίδων ἀρξάμενος, καὶ τὸν τοῦ πατρὸς τάφον τιμῶν νεὼν ἐξῳκοδομήσατο μέγιστον ἐκεῖ θρησκευτήριον. Καὶ Ἀνδρέαν τὸν ἀπόστολον ἐκ τῆς Ἀχαΐας μετενεγκών, ὡς προέφην, ἐκεῖ μετέθηκεν· καὶ μὴν καὶ Λουκᾶν τὸν εὐαγγελιστὴν ἐκ τῆς αὐτῆς μετέθηκεν Ἀχαΐας καὶ Τιμόθεον ἐξ Ἐφέσου τῆς Ἰωνίας.

(18) Ἀρτέμιος δὲ ἦν τῶν γε δὴ βελτίστων ἀνθρώπων ὁ τὴν διακομιδὴν τούτων ποιήσασθαι προσταχθείς. Καὶ γέρας γε αὐτῷ τῆς λειτουργίας ὁ βασιλεὺς δεηθέντων τῶν ἐπισκόπων τὴν τῆς Αἰγύπτου παρέσχεν ἀρχήν. Καὶ ταῦτα μὲν ὁ τὴν ἱστορίαν συνάγων περὶ τοῦ μάρτυρος συμμαρτυρῶν αὐτῷ, ὅτι καὶ πρὸ τῶν τῆς μαρτυρίας ἀγώνων πᾶσιν ὑπῆρχεν αἰδέσιμος διὰ τὴν ἀπαστράπτουσαν τοῦ βίου αὐτοῦ ἀρετήν.

Περὶ δὲ τοῦ Λουκᾶ καὶ τοῖον δή τι διηγήσατο Ἀνατόλιος, ὁ εὐνοῦχος τῶν ἐκ τοῦ βασιλικοῦ κοιτῶνος, αὐτὸς ἐφ᾽ ἑαυτοῦ τὴν τῆς ἁγιστείας πεῖραν δεξάμενος. Ἔφασκεν οὖν οὗτος ὁ Ἀνατόλιος, φαύλως διακεῖσθαι καὶ μεῖζον ἤδη τὸ πάθος ἢ κατὰ τὴν τῶν ἰατρῶν εἶναι τέχνην. Τῆς οὖν λάρνακος, ἐν ᾗ κατακείμενος ἦν ὁ Λουκᾶς, ἐπειδὴ προσεπεπλεύκεσαν οἱ ἄγοντες αὐτήν, ἄρτι ἐκ τῆς θαλάττης ἐπὶ τὸν νεὼν κομιζομένης, αὐτὸς ὑπὸ προθυμίας ὑπελθεῖν καὶ συνδιαβαστάσαι τοῖς φέρουσιν αὐτήν, ἐφ᾽ ὅσον αὐτῷ τὰ τῆς δυνάμεως εἶχε, καὶ τότε παραυτίκα ἀπαλ-

---

17

1–3 = in Philost. 157, 1–4 4–18 = ad Philost. III 2a: 31, 13–32, 23 6–18 = Bat. 268 13 v. 18, 17s 15–18 v. 16, 8s 15 θρησκ. Bidez LXIII. LXVII 18 1–16 = in Philost. 157, 5–20 3 v. 47, 1s; Bidez CLX. 157 v. l. ad 7s; Theodoret., h. e. III 18, 1: 197, 3s

CDNO

19 καὶ τὸ τάχος] κατὰ τάχος καὶ D Κωνσταντινούπολιν N 17 1 ἀκούσας ante παρὰ C 5 γὰρ om. O οὐ μόνον om. D 6 εἰ add. γὰρ D 8 συνελασθείς O ἐπεὶ] ἀλλὰ D 9 ἐπιμελ-] ἐπιλούμενος O 11 αὐτοῦ D 12 ὑπερβάλεσθαι (!) C 18 6 ὑπῆρχεν] ἦν N 7 τοιόνδε τι D 8 ἁγιστείαν O 11 προσεπεπλεύκεισαν N 12 νεὸν D 13 αὐτὸς] αὐτὸν D

λαγῆναι τῆς νόσου καὶ εἰς τὸν ἔπειτα τῆς ζωῆς χρόνον παρελκυσθέντα ἐπ' οὐκ ὀλίγων ἐτῶν ἀριθμόν.

Τὸν γοῦν τῶν ἀποστόλων νεὼν Κωνστάντιος ᾠκοδόμησε πρότερον, κἂν ὕστερον Ἰουστινιανὸς ἐπὶ τὸ μεγαλειότερον κατεσκεύασε καὶ κρείττοσιν ὕλαις ἐπὶ τὸ κοσμιώτερον κατεφαίδρυνε. Καὶ ἔστιν νῦν ὁ νεώς, ἔνθα κεῖται τῶν ἀποστόλων τὰ σώματα, κοινῷ ὀνόματι τῶν ἀποστόλων ἐπικαλούμενος.

(19) Ὁ μὲν οὖν μέγας Ἀρτέμιος ἐπὶ τὴν Αἴγυπτον ἐπορεύετο τὴν τοῦ δουκὸς ἀξίαν ἀμφιασάμενος. Ὁ δὲ Κωνστάντιος ἄρας ἀπὸ τῆς Κωνσταντινουπόλεως τὴν ἐπὶ Συρίας ἐποιεῖτο ὁδόν· καὶ φθάσας τὴν μεγαλόπολιν Ἀντιόχειαν, αὐτοῦ κατασκηνοῖ τὸν πρὸς τοὺς Πέρσας ἑτοιμαζόμενος πόλεμον. Αὐτοῦ δὲ χρονοτριβήσαντος ἐν τῇ πόλει καὶ τὸν στρατὸν ἐξαρτύοντος, ἀφίκετο γράμματα πρὸς αὐτὸν δηλοῦντα τὴν τοῦ Ἰουλιανοῦ ἐπανάστασιν. Ὁ γὰρ Ἰουλιανός, ὡς δε|δήλωταί μοι καὶ πρόσθεν, ἡνίκα τὸν περὶ τούτων ἐποιούμην λόγον, ἐπὶ φυλακῇ τῶν Ἑσπερίων εἰς τὰς Γαλλίας ὑπὸ τοῦ Κωνσταντίου καῖσαρ ἀποδειχθείς, αὐτὸς ἐπὶ πλεῖον ἐν τῷ τοῦ καίσαρος σχήματι εἶναι μὴ ἀνασχόμενος, τό τε διάδημα περιτίθεται καὶ τῆς μείζονος ἀνθάπτεται βασιλείας. Ἐπεὶ δὲ ἀντελάβετο τῶν πραγμάτων, οὐκέτι μικρὸν οὐδὲν ἐνενόει οὐδὲ διαμέλλειν ἐγίγνωσκε δεῖν, ἀλλὰ τὴν Εὐρώπην τέως ὑφ' ἑαυτῷ ποιήσασθαι πᾶσαν ἐθέλων, ὁπόση Ῥωμαίοις ὑπακούει, τῷ στρατῷ συνταξάμενος διὰ Γερμανῶν ἐπὶ τὸν Ἴστρον ἐχώρει καὶ τῆς πέραν ὄχθης λαβόμενος διὰ τῶν ἐκείνης χωρίων ἤλαυνεν, ἀμφοτέρους τοὺς ὑπάρχους διαλαθών, τόν τε τῶν Ἰταλιῶν Ταῦρον οὕτω καλούμενον καὶ τὸν τῶν Ἰλλυριῶν Φλωρέντιον. Ἐπεὶ δὲ κατὰ Παίονας ἐγένετο, διαβὰς ἐπὶ θάτερα τὸν ποταμὸν αὐτίκα τήν τε Ἰλλυρίδα πᾶσαν ὑφ' ἑαυτῷ γῆν εἶχε καὶ τὰς Ἰταλίας καὶ τὰ μέχρι τοῦ ἑσπερίου Ὠκεανοῦ σύμπαντα ἔθνη, ὁπόσα τῆς Ῥωμαίων ἐπικρατήσεως ἦν.

(20) Ὁ δὲ Κωνστάντιος ταῦτα διὰ τῶν γραμμάτων μαθὼν ἐταράχθη τε, ὥσπερ καὶ εἰκὸς ἦν, καὶ περὶ τῇ Κωνσταντινουπόλει μάλιστα δείσας, μή, ὅπερ κἀκεῖνος διενοεῖτο, φθάσειεν αὐτὴν ὑφ' ἑαυτὸν ποιησάμενος· ἠπείγετο οὖν κατὰ τὸ δυνατὸν προκαταλαβεῖν. Ἐν ὅσῳ δὲ ὁ στρατὸς αὐτῷ συνελέγετο κατὰ τὰς πόλεις τῆς Ἑῴας ἐσκεδασμένος καὶ ἔμελλεν

---

17 νεών 17, 13 **19** 2–21 = ad Philost. VI 5a: 72, 10–73, 13 = Bat. 268 8 περὶ τούτων 15, 17s 8s v. 15, 20 10 v. 41, 11 15 Ἴστρον v. 16, 1 ὄχθης Bidez CXXXVII 18 Παίονας ib. LXVII 20 ἑσπ. Ὠκ. v. 8, 10 **20** 1–22 = ad Philost. VI 5a/6a: 73, 14–74, 15 = Bat. 270

CDNO

15 εἰς om. D ζωῆς add. αὐτοῦ DO παρελκυσθῆναι D 17 Τὸν] τῶν N 20 τὰ post κεῖται N 21 καλούμενος N **19** 3 Συρίας] Συρίαν D pr. τῆς O 5 ἑτοιμαζόμενον O 11 καθάπτεται C 12 οὐδὲν – 14 τῷ] ἐνενόει τῷ δὲ D 15 ὄχλης C 17 τόν] τῶν N τῶν^2 om. O 18 Παίονας] πλείονας cdd. **20** 2 καὶ^1 om. D τῇ Κ/πόλει] τὴν Κ/πολιν C τῆς Κ/πόλεως O 4 οὖν om. D 5 ἐσκεδιασμένος C

ἐξαρτύεσθαι ὡς πρὸς τοσαύτην ὁδόν, σημαίνει τοῖς ἐπισκόποις, εἰς τὴν Νίκαιαν αὐτὸν ὡς ὅτι τάχιστα φθῆναι προαφικομένους· ἐμελέτα γὰρ δευτέραν ἐν αὐτῇ συγκροτῆσαι σύνοδον παρὰ τῶν δυσσεβῶν Ἀρειανῶν κατὰ τοῦ ὁμοουσίου παροτρυνόμενος. Ἐπεὶ δὲ τὴν Κιλικίαν διεξελθὼν εἰς τὰς Μόψου καλουμένας κρήνας ἀφίκετο, ἀσθένειά τις ἐξαπιναίως αὐτῷ προσέπεσε καὶ οὐχ οἷός τε ἦν ἔτι τὸ πρόσω χωρεῖν. Ὡς δὲ ᾔσθετο φαύλως ἔχων ἤδη καὶ οὐκ ἂν βιωσόμενος, τὴν ταχίστην τὸν Ἀντιοχείας ἐπίσκοπον μεταπέμπεται Εὐζώϊον καὶ αὐτῷ βαπτίσαι αὐτὸν ἐπιτρέπει. Βαπτισάμενος δὲ καὶ μικρὸν ἐπιβιοὺς αὐτόθι προλείπει τὸ ζῆν, βασιλεύσας τὰ σύμπαντα ἔτη τεσσαράκοντα, τὰ μὲν ἡμίσεα μετὰ τοῦ πατρός, τὰ δὲ ἐπίλοιπα μόνος.

Αὐτὸν δὲ ἡ στρατεία ὀλοφυραμένη καὶ τὰ νομιζόμενα ἐπ᾽ αὐτῷ τελέσασα, λάρνακι τοῦτον ἐνέθεσαν τοῖς εἰωθόσιν εἰς τὸ διαρκέσαι σκευάσαντες τὸν νεκρόν, καὶ εἰς ἁρμάμαξαν ἐνθέμενοι ἐκόμιζον ἐπὶ τὴν Κωνσταντινούπολιν σὺν τοῖς οἰκείοις ἕκαστοι ὅπλοις αὐτῷ ἐφεπόμενοι καὶ κατὰ τὸν αὐτὸν κόσμον, ὅνπερ καὶ ζῶντος ὑπὸ τοῖς ἡγεμόσι τεταγμένοι ἐτύγχανον.

(21) Οὗτοι μὲν διὰ τὴν Κωνσταντινούπολιν εἶχον ἄγοντες τὸν νεκρόν, καὶ ὁ Ἰουλιανὸς συνωμάρτησεν ἐκ τῶν Ἰλλυριῶν ἀφικόμενος καὶ ἤδη βεβαίως ἔχων τὴν πᾶσαν βασιλείαν, οὐδενὸς αὐτῷ μετὰ τὸν Κωνσταντίου θάνατον ἐναντιωθῆναι τολμήσαντος. Κομιζομένου δὲ τοῦ νεκροῦ ἐπὶ τῷ νεῷ τῶν ἀποστόλων, ἵναπερ αὐτὸν καταθήσειν πλησίον τοῦ πατρὸς ἔμελλον, αὐτὸς ἡγεῖτο τῆς κλίνης τὸ διάδημα τῆς κεφαλῆς περιελών. Ἐπεὶ δὲ ἔθαψαν αὐτόν, ἐπὶ τὰ βασίλεια ἤδη ἀπαλλαττόμενος, τό τε διάδημα ἐπέθετο | αὖθις καὶ τῶν πραγμάτων ἐγκρατὴς ἦν, μόνος ἤδη τὴν ὅλην τῶν Ῥωμαίων βασιλείαν ὑποζωσάμενος. Ἐπεὶ οὖν ὁ Κωνστάντιος ἐκ ποδῶν ἦν, εἰς τοὺς ὑπολειπομένους καὶ μάλιστα τῷ φθόνῳ τὴν αἰτίαν παρασχομένους τῆς ἀναιρέσεως Γάλλου ἀνέψυχε τὸ ζέον τῆς ὀργῆς. Καὶ αὐτίκα Εὐσέβιον μὲν τὸν πραιπόσιτον τῆς κεφαλῆς ἀφαιρεῖται, διότι τὴν ἀρχήν τε ἐφαίνετο ἐκ τῶν ἑαυτοῦ διαβολῶν τὸν ἅπαντα τῷ Γάλλῳ φόνον συγκερασάμενος. Παῦλον δὲ τὸν Σπανὸν εἰς τοὺς ὑπογραφέας τοῦ βασιλέως τελοῦντα πυρὶ παραδίδωσιν ὡς πολλὰ δὴ μάλα τῷ Γάλλῳ ἐμπικρανάμενον. Τούτους μὲν ἀμφοτέρους εἰς τὴν Χαλκηδόνα διαπέμψας, ἐκεῖ τῇ οἰκείᾳ δίκῃ ὑπάγει ἑκάτερον. Ἀνεῖλεν δὲ καὶ Γαυδέντιον, στρατηγὸν τῆς Ἀφρικῆς, καὶ ἄλλους τινάς, ὁπόσοι τι εἰς αὐτὸν πεπαρῳνήκεσαν.

6–16 Bidez CIII

21 1–19 = ad Philost. VI 6a/7a: 74, 15–75, 25 = Bat. 270s 5 ἀποστ. 17, 15 7 ἔθαψαν Bidez LXVII 12 Εὐσεβ. 15, 2 17 v. 22, 1; Bidez LXIV. 343. LV

CDNO

7 αὐτῶν N ὀφθῆναι N 10 κρήνας om. N 10/11 ἐξαπιναίως αὐτῷ trp. O 11 τὸ] τὰ D 12 ταχίστη O 17 στρατιὰ D 18 εἰωθῶσιν O 19 ἅμαξαν D 21 1 διὰ] δὴ D 2 συνομάρτησεν O 3 αὐτὸν O 4 τῷ νεκρῷ O 5 ἐπὶ τὸν νεῶν D 13 τε om. D αὐτοῦ CD 16 μάλα] μάλιστα D μὲν add. οὖν CD 17 οἰκείᾳ] ἰδίᾳ D

(22) Ἀλλὰ τούτους μὲν διὰ γραμμάτων ἐκόλασεν, τὸν δὲ τοῦ Χριστοῦ μάρτυρα καὶ γενναῖον ἀθλητὴν Ἀρτέμιον αὐτὸς δι᾽ ἑαυτοῦ ἐν Ἀντιοχείᾳ παρὼν καὶ παρόντα διὰ τὴν εἰς Χριστὸν ὁμολογίαν ἀπανθρώπως ἐκόλασεν καὶ τῆς παρούσης αὐτὸν ἀπεγύμνωσεν ἐξουσίας μὴ φέρων τὴν αὐτοῦ παρρησίαν καὶ ἔνστασιν.

Ὁ γὰρ Ἰουλιανός, ὡς δεδήλωται, τὴν τῶν Ῥωμαίων βασιλείαν ὑποζωσάμενος ἐσπούδαζε μάλιστα τὸν ἑλληνισμὸν ἐπανορθοῦν. Πανταχοῦ τοίνυν γράμματα διαπεμπόμενος ἐκέλευε τὰ τούτων τεμένη καὶ τοὺς βωμοὺς ἀνιστᾶν μετὰ πολλῆς σπουδῆς τε καὶ προθυμίας, καὶ ὅσας ὁ μέγας Κωνσταντῖνος ταῖς ἐκκλησίαις προσόδους ἀπένειμε καὶ ὁ τούτου υἱὸς Κωνστάντιος, ταύτας ἀφελὼν τοῖς τῶν δαιμόνων ναοῖς ἀφιέρωσεν, ἀντ᾽ ἐπισκόπων καὶ πρεσβυτέρων καὶ διακόνων καταστήσας ζακόρους καὶ νεωκόρους καὶ ῥάντας καὶ θύτας καὶ κανηφόρους καὶ ὅσας ὁ Ἑλληνικὸς ὕθλος ἐπιφημίζει προσωνυμίας. Ταῦτα μὲν οὖν καὶ ἕτερα διεπράττετο κατὰ τὴν Κωνσταντινούπολιν.

(23) Μετὰ δὲ ταῦτα μητρὸς αὐτοῦ ἀδελφὸν ἔχων Ἰουλιανὸν τοὔνομα τὴν τοῦ χριστιανισμοῦ θρησκείαν ἀπαρνησάμενον διὰ τὴν ἐκείνου χάριν καὶ πολλὴν ὑπὲρ τοῦ ἑλληνισμοῦ προθυμίαν ἐπιδεικνύμενον, ἄρχοντα τῆς Ἑῴας, ὃν καλοῦσι κόμητα ἐξέπεμψεν, ἐντειλάμενος τὰ μὲν τῶν ἐκκλησιῶν πράγματα κακοῦν τε καὶ διαφθείρειν, πανταχοῦ δὲ καὶ διὰ πάσης ἰδέας τὸν ἑλληνισμὸν αὔξειν τε καὶ ἐπαίρειν. Ὁ δὲ ἀφικόμενος ἐν Ἀντιοχείᾳ ἐπειρᾶτο μείζω τῶν ἐντεταλμένων τοῖς ἔργοις φαίνεσθαι, καὶ δὴ προσαφαιρεῖται μὲν πασῶν τῶν ἐκκλησιῶν ἅπαντα τὰ κειμήλια, ὅσα ἐν ἀργύρῳ τε καὶ χρυσῷ καὶ σηρικοῖς ὑφάσμασι διετέλει, ἀποκλείει δὲ καὶ τὰς ἐκκλησίας τοῦ μή τινα εἰσφοιτᾶν ἐν αὐταῖς εὐχῆς ἕνεκα, κλεῖθρα καὶ μοχλοὺς τοῖς πυλῶσιν ἐπιβαλών. Καὶ ταῦτα μὲν κατὰ τὴν Ἀντιόχου πόλιν ὁ τῆς Ἀνατολῆς ἄρχων εἰργάζετο. |

(24) Ὁ δὲ βασιλεὺς Ἰουλιανὸς ἔτι κατὰ τὴν Κωνσταντινούπολιν διεῖλκέ τινα χρόνον τὰ ἐν ταύτῃ κρατύνας, εἰς ὅπερ ἐνόμιζε μάλιστα τῇ βασιλείᾳ συμφέρειν, καὶ ὅπως ὁ ἑλληνισμὸς αὐτῷ πρὸς τὸ μεγαλειότερον ἐξαρθῇ σκοπῶν τε καὶ πραγματευόμενος. Ἄρας οὖν ἐκ τῆς Κωνσταντινουπόλεως σὺν παντὶ τῷ στρατῷ τὴν ἐπὶ τῆς Συρίας ἐποιεῖτο

---

22 1–15 = ad Philost. VI 7a: 75, 25s 2 v. 67, 15 6–9 = ad Philost. VII 1b: 76, 15–19 6–15 = Bat. 272 6 v. 21, 9 7 ἑλλην. 48, 16; Haeres. 3 10–15 = ad Philost. VII 4c: 82, 11–17 15 Bidez LXVI διεπρ. 24, 3 **23** 1–12 = ad Philost. VII 4e: 82, 18–30 = Bat. 272 4 ἀρχ. v. 12; 56, 19 8–11 v. 57, 3–5 12 Ἀνατ. v. 4 **24** 1–15 = ad Philost. VII 4c: 82, 31–83, 25 (L) = Bat. 274 3 ἑλλην. 22, 15 4–15 Mart. vet. 167, 1–5

CDNO

---

22 1 ἐκόλασεν add. περὶ τοῦ ἁγίου Ἀρτεμίου O 6 Ὁ – δεδήλωται] Ὡς γὰρ δεδήλωται ὁ Ἰουλιανὸς D 8 τούτων] θεῶν D 13 κανιφόρους CNO 15 διεπράττετο pr. πλεῖστα et add. ὁ δυσσεβὴς Ἰουλιανὸς D **23** 7 μείζων CD 11 πυλῶσιν pr. ΚΑ i. m. D **24** 2 κρατύνων D ἐνομίζετο O μάλιστα om. D

ὁδόν. Διελθὼν τοίνυν ἅπασαν τὴν Φρυγίαν καὶ πρὸς τὴν ἐσχάτην αὐτῆς πόλιν τὸ καλούμενον Ἰκόνιον καταντήσας ἐξέκλινε τὴν Ἰσαυρίαν καταλιπών, καὶ τὸν λεγόμενον Ταῦρον ὑπεραναβὰς ἦλθεν ἐπὶ τὰς πόλεις τῆς Κιλικίας καὶ τῷ σταθμῷ προσπελάσας τῷ ἐν Ἰσσῷ, αὐτοῦ κατασκηνοῖ τὸν ἐκ Μακεδονίας Ἀλέξανδρον μιμησάμενος· αὐτόθι γὰρ κἀκεῖνος ἐν Ἰσσῷ τὸν πρὸς Δαρεῖον, τῶν Περσῶν βασιλέα, συνεκρότησε πόλεμον καὶ τοῦτον νικήσας ἐπίσημον τὸν τόπον εἰργάσατο. Ἐκεῖθεν τὸν Ἰσσικὸν κόλπον διαπεράσας ἦλθεν ἐν Ταρσῷ τῇ πόλει κἀκεῖθεν εἰς Ἀντιόχειαν θυμομαχῶν κατὰ τῶν Χριστιανῶν καὶ ἐπαπειλούμενος τὸ τούτων εἰς ἅπαν ἐξαλείφειν ὄνομα.

(25) Ἐλθόντι τοιγαροῦν τῷ τυράννῳ ἐν Ἀντιοχείᾳ τῇ πόλει καὶ πρὸς τοῖς βασιλείοις οἴκοις κατασκηνώσαντι καὶ οὐδὲ πρὸς ἡμέραν μίαν ἡσυχάσαντι, προσήχθησαν αὐτῷ ὥσπερ ἀπό τινος παραγγέλματος διαβληθέντες Εὐγένιος καὶ Μακάριος πρεσβύτεροι τῆς ἐν Ἀντιοχείᾳ ἐκκλησίας ὑπάρχοντες· οὓς προκαθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος ἐκέλευσε παραστῆναι ὁ ἀλιτήριος, καί φησι πρὸς αὐτούς· Τίνες ἐστὲ ἄνθρωποι καὶ ποίου βίου καὶ τύχης τυγχάνοντες ἐπὶ τοῦ ἡμετέρου προσήχθητε βήματος; Εὐγένιος ἔφη· Χριστιανοί ἐσμεν καὶ τῆς Χριστοῦ ποίμνης ἀγελάρχαι τυγχάνομεν· τοῦτο βίος ἡμῖν καὶ τύχη καὶ ἐπιτήδευμα. Καὶ ὁ βασιλεύς· Ποῦ τοίνυν ἐστὶν ἡ τοῦ Χριστοῦ ποίμνη, ἧς ὑμεῖς ἀγελάρχαι τυγχάνετε; Καὶ ὁ Εὐγένιος· Πᾶσα ἡ οἰκουμένη, ὅσην ὁ ἥλιος ἐφορᾷ καὶ ὅσοι ἐπὶ ταύτης εἰσὶν ἄνθρωποι. Καὶ ὁ Ἰουλιανός· Ἡμεῖς δὲ τίνων ἄρχομεν καὶ τίνων σήμερον βασιλεύομεν, ὦ ταλαίπωρον καὶ δυστυχέστατον ἀνθρωπάριον, εἰ, ὅσην ἥλιος ἐφορᾷ γῆν, ὁ Χριστὸς ποίμνην κέκτηται; Καὶ ὁ μάρτυς· Τῆς αὐτῆς, ὦ βασιλεῦ, καὶ ποίμνης καὶ ἀγέλης ἐπιστατεῖς, ἧσπερ καὶ ἡμεῖς ἀγελάρχαι τυγχάνομεν· δι' αὐτοῦ γὰρ βασιλεῖς βασιλεύουσιν καὶ τύραννοι κρατοῦσι γῆς, καὶ αὐτός σοι τὸ βασίλειον σήμερον δέδωκε. Κἂν αὐτὸς ἀχάριστος περὶ τὸν εὐεργέτην ἐφάνης, αὔριον δὲ πάλιν ἄλλῳ τινὶ δώσει· ἐφήμερος γὰρ εἶ καὶ ἐφημέρων νῦν βασιλεύεις. Αὐτὸς δὲ τὴν βασιλείαν αἰώνιον κέκτηται καὶ πέρας οὐδέπω λαμβάνουσαν.

(26) Καὶ ὁ παραβάτης· Ἀνόσιέ καὶ τῆς τῶν θεῶν εὐμενείας ἀλλότριε, χθιζὸς ὢν ὁ Χριστὸς καὶ ἐφήμερος κἀκ τῶν τοῦ Καίσαρος Αὐγούστου χρόνων ἀρξάμενος αἰώνιος βασιλεὺς ὑπὸ σοῦ κεχειροτόνηται σήμερον;

---

10 Ἀλέξ. 69, 6s 12–14 Bidez CLXII; 83 v. l. ad lin. 23f; 350 15 ἐξαλ. ὄν. 69, 7s **25** 3–5 Mart. vet. 167, 5s 4 Μακάριος v. 32–34; 39, 1s 5s Mart. vet. 167 v. l. ad 6 16s Prv 8, 15s 17 Mart. vet. 168, 2s 20 Lc 1, 33 **26–30** Bidez LI **26** 1–18 in Philost. 158, 4–159, 5 2s v. 32, 20s

---

CDNO

12/13 Εἰσσικὸν CO 13 Ταρσῶι D] -σοι CNO **25** 6 αὐτούς add. /// D ad Τίνες adscr. i. m. ἐρώτησις O καὶ^2] κἀκ CN 8 Εὐγένιος adscr. i. m. ἀπόκρισις O Χριστοῦ pr. τοῦ D 10 Ποῦ] οὗ O pr. et adscr. i. m. ἐρώτησις O 11 ὁ^2 om. D 12 ad Ἰουλιανός i. m. ἐρώτησις O 13 δυστυχεστάτον O 14 ἥλιος pr. ὁ O 15 ad μάρτυς i. m. ἀπόκρισις O 20 οὐδέποτε C

Καὶ ὁ μάρτυς· Ναὶ κατὰ τὸ ἀνθρώπινον καὶ τὸ τῆς ἀφράστου καὶ ἀρρήτου οἰκονομίας αὐτοῦ μυστήριον, εἶτ' οὖν σαρκώσεως οὕτως ἔχει, βασιλεῦ, ἐπεὶ κατὰ τὴν θείαν αὐτοῦ καὶ προαιώνιον γέννησιν οὐδεὶς εὑρεθήσεται χρόνος ὁ ταύτης ὑπέρτερος.

Καὶ ὁ παραβάτης νομίσας ἀπαίδευτον εἶναί | τινα τὸν τοῦ Χριστοῦ μάρτυρα καὶ τῆς Ἑλληνικῆς σοφίας ἀμέτοχον, διαχλευάζων ἔφη πρὸς αὐτόν· Οὐκοῦν, ὦ ταλαίπωρε, ὁ Χριστός σου δὶς ἄρα γεγέννηται; Καὶ εἰ ἐπὶ τούτῳ κομπάζεις, εἰσὶ καὶ παρ' Ἕλλησιν ἄνδρες σοφώτατοι οὐ μόνον δὶς γεννηθέντες, ἀλλὰ καὶ τρίς· ὅ τε γὰρ Ἑρμῆς, ὁ Τρισμέγιστος ἐπικαλούμενος, τρίτον ἦλθεν ἐν κόσμῳ ἑαυτὸν ἐπιγνούς, καθὼς αἱ ἱεραὶ αὐτοῦ καὶ θαυμάσιοι βίβλοι διαγορεύουσι, καὶ διὰ τοῦτο Τρισμέγιστος ὀνομάζεται. Ὁμοίως δὲ καὶ Πυθαγόρας, ὁ τούτου μεταγενέστερος, καὶ αὐτὸς τρίτον ἦλθεν ἐν βίῳ· πρότερον μὲν Αἰγύπτιος γεγονὼς ναύκληρος, ἔπειτα δ' Εὔφορβος, ὁ ὑφ' Ὁμήρου μνημονευόμενος, ἔσχατον δὲ Πυθαγόρας, Μνησάρχου υἱός, Σάμιος.

(27) Καὶ ὁ μάρτυς καταγελάσας τῶν ληρημάτων, μᾶλλον δὲ κομψευμάτων τοῦ σοφοῦ βασιλέως καὶ τῆς τῶν ἀσεβῶν Ἑλλήνων μωρολογίας, ὑπονοήσας δὲ τὸν τύραννον τὴν τοῦ Χριστοῦ γέννησιν διὰ τουτωνὶ τῶν ῥημάτων χλευάζειν πειρώμενον, ἔφη πρὸς αὐτὸν μετὰ πολλῆς αὐστηρίας καὶ γενναιότητος·

Ἔδει τὴν ἀρχὴν μηδὲ ἀποκρίνασθαί σοι, παρανομώτατε, μηδὲ τῆς οἱασοῦν ἀπολογίας καταξιῶσαί σε, ἀλλὰ διὰ τὸν παρεστῶτα ὄχλον, ὅτι τῆς τοῦ Χριστοῦ ποίμνης οἱ πλείονες αὐτῶν τυγχάνουσιν, εἶπον, ὅσαπερ εἶπον, καὶ νῦν ἐπ' ὀλίγον ἐρῶ τῆς αὐτῶν κηδόμενος σωτηρίας, ὅτι τὸν Χριστὸν ἄνωθεν καὶ πρὸ πολλῶν γενεῶν οἱ προφῆται προκατήγγειλαν καὶ πολλὰ τῆς παρουσίας αὐτοῦ τὰ μαρτύρια κἀκ τῶν παρ' ὑμῖν χρησμῶν καὶ τῶν Σιβυλλείων γραμμάτων· Καὶ τῆς ἐνανθρωπήσεως αὐτοῦ ἡ αἰτία ἐπὶ σωτηρίᾳ καὶ ἀνακλήσει τῆς τῶν ἀνθρώπων ἐκπτώσεως γέγονεν· ἐλθὼν γὰρ ἐπὶ τῆς γῆς πᾶσαν νόσον ἀπήλασε καὶ πᾶσαν μαλακίαν καὶ τὸ παραδοξότερον ἑνὶ ῥήματι νεκροὺς ἤγειρεν ὀδωδότας, καὶ τὸ δὴ πάντων θαυμασιώτερον· ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου σωτηρίας παθὼν τὸ διὰ σταυροῦ πάθος ἀνέστη τριήμερος ἐκ τῶν νεκρῶν ὑπὸ μάρτυσι πεντακοσίοις καὶ στρατιωτῶν φρουρούντων αὐτοῦ τὸν τάφον, ἵνα μὴ σχῇ χώραν ὁ τὴν ἀνάστασιν αὐτοῦ συκοφαντῆσαι βουλόμενος, καὶ ἀναστὰς

12–27, 12 Hermet. 237 12–15 Cyrill. Al., Jul. V: 770 B 2 16 τρίτον v. 28, 3; 30, 1; Haeres. 5, 5 17 Εὔφορβος Cyrill. Al., Jul. VII: 872 C Ὁμήρου Ilias XVI 808
27 1–31 = in Philost. 159, 6–160, 4 10–12 v. 46, 2–4 10 προφ. Act 3, 18; 7, 52 11 s Bratke in RG 135^2 14 Mt 4, 23; 9, 35; 10, 1 15 Jo 11, 39 16–21 v. 1 Cor 15, 3–7 17 1 Cor 15, 4. 6 18 Mt 27, 65 s 19–21 Act 1, 1–4

CDNO

---

26 4 καὶ ἀρρήτου om. D 9 μετόχον sed emend. ἀμέτοχον O 10 γεγένηται O 13 ἑαυτὸν ἐπιγνούς om. D ἐπιγνούς] ἐπιδεικνύς C 17 δ'] δὲ D **27** 3 δὲ add. καὶ C 12 Σιβυλλίων C

ἐκ νεκρῶν ὤφθη τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ ἐφ' ὅλαις τεσσαράκοντα ἡμέραις μετ' αὐτῶν συναναστρεφόμενος καὶ ὁρώντων αὐτῶν καὶ βλεπόντων ἀνελήφθη εἰς τοὺς οὐρανοὺς ἐξαποστείλας αὐτοῖς τὴν τοῦ ἁγίου πνεύματος δωρεάν τε καὶ δύναμιν, ὥστε καὶ γλώσσαις ἀλλογενῶν ἀποφθέγγεσθαι καὶ μὴ ἔχειν χρείαν τοῦ ἑρμηνεύοντος· ἐλάλει γὰρ ἐν αὐτοῖς τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, ὥστε καὶ τὰ πόρρω προβλέπειν καὶ προφητεύειν τὰ μέλλοντα. Οἵτινες ἐξελθόντες ἐκήρυξαν αὐτὸν πανταχοῦ, μηδὲν ἐπιφερόμενοι ἢ μόνην τὴν αὐτοῦ ἀόρατον δύναμιν, οὐκ ἀσπίδα καὶ δόρυ καὶ ξίφος κατέχοντες, ἀλλὰ γυμνοὶ καὶ ἄοπλοι καὶ πένητες πάντα τὸν κόσμον ἐζώγρησαν, νεκροὺς ἐγείροντες, λεπροὺς καθαρίζοντες, δαιμόνια ἐκβάλλοντες. Καὶ ταῦτα τίνες; Ἁλιεῖς καὶ ἀγράμματοι καὶ τῆς τοῦ κόσμου σοφίας ἀμέτοχοι.

(28) Οὓς δὲ αὐτὸς παρεισήγαγες ἐπικερτομῶν τὴν Χριστοῦ γέννησιν, ἄνδρας σοφούς τε καὶ θεολόγους, ὡς νῦν εἴρηκας, εἰ καὶ δοίημεν ἀληθὲς γενέ|σθαι τοῦτο τὸ παραλήρημα, τί γεννηθέντες δίς τε καὶ τρὶς καὶ τετράκις τὸν κόσμον ὠφέλησαν ἢ μέρος τι τῶν τοῦ κόσμου μικρὸν ἢ ἐλάχιστον; Τίς ἐκ τῶν βίβλων Ἑρμοῦ τε καὶ Πυθαγόρου νεκροὺς ἐξανέστησεν ἢ λεπροὺς ἐκαθάρισεν ἢ δαίμονας ἀπήλασεν, οὓς ὑμεῖς θεραπεύετε; Ἀλλ' Ἑρμῆς μὲν ὁ Τρισμέγιστος ὑφ' ὑμῶν προσαγορευόμενος Αἰγύπτιος γέγονεν ἄνθρωπος καὶ τοῖς Αἰγυπτίων νόμοις τραφεὶς γυναῖκά τε γήμας παῖδας ἐτέκνωσεν, ὧν τὸν πρεσβύτερον Τὰτ ὀνομάζουσι, πρὸς ὃν αὐτὸς διαλέγεται καὶ τοὺς ἑαυτοῦ λόγους ἀφοσιοῖ πρός τε τὸν ἐξ Ἐπιδαύρου Ἀσκληπιὸν τὸν προκατάρξαντα καθ' ὑμᾶς τῆς ἰατρικῆς ἐπιστήμης, ᾧ καὶ τὴν ἑαυτοῦ θεολογίαν διασαφεῖ ἔχουσαν οὕτως·

»Θεὸν νοῆσαι μὲν χαλεπόν, φράσαι δὲ ἀδύνατον· ἔστι γὰρ τρισυπόστατος, ἀνερμήνευτος οὐσία καὶ φύσις, οὐκ ἔχουσα παρὰ βροτοῖς ἐξομοίωσιν· οὓς δὲ θεοὺς ὀνομάζουσιν ἄνθρωποι, πολὺ τὸ μυθῶδες καὶ σφαλερὸν ἐφ' ἑαυτοὺς ἐπεσπάσαντο.«

Καὶ περὶ τῆς τοῦ Χριστοῦ ἐλεύσεως καὶ αὐτὸς ἀμυδράν τινα προφητείαν διαγορεύει, οὐκ ἐξ ἑαυτοῦ, ἀλλ' ἐκ τῆς Ἑβραίων θεολογίας ταύτην ἀπαρυσάμενος.

Ἀλλὰ τί μοι τῶν σαπρῶν τε καὶ ὀδωδότων Ἑρμοῦ ῥημάτων τῶν παρ' ὑμῖν τιμωμένων, ἤδη πρὸ πολλοῦ σεσηπότων καὶ ἀπερρυηκότων; Οὐδὲ

22s Act 2

22 Act 1, 8 24s Mt 10, 20 26 Mc 16, 20 29 Mt 10, 8 30 Mc 16, 17 31 v. 1 Cor 1, 20; 3, 19 **28** 1–24 = in Philost. 160, 5–29 2 v. 26, 11 3 v. 26, 16; 30, 1 5 Ἑρμοῦ v. 20 13–16 Erbse 93^{178} 13 Gr. Naz., or. 28, 4: 106, 27s; Cyrill. Al., Jul. I: 549 B 7; J. Pépin in VigChr 36 (1982) 251ss 17–19 Cyrill. Al., Jul. I: 552 D–553 B 18 Ἑβρ. Hermet. 239^{3} 20s v. s. 5

CDNO

20 νεκρῶν pr. τῶν DO 21 αὐτῶν^{2}] αὐτὸν O 25 προβλέπειν] προλέγειν D 28 ἄοπλο C 29 δαιμόνια ἐκβάλλοντες] δαίμονας ἀπελαύνοντες D **28** 1 Χριστοῦ pr. τοῦ DO 2 ἀληθὲς C] -θῆ NO -θῶς D 3 τε om. D 7 ἡμῶν O 9 ἔτεκεν D Τάτον C 12 ᾧ] ὃς O αὐτοῦ D σαφεῖ D 13 ἔστη O 16 ἐφ' om. C

γὰρ ὅσιον περὶ τῶν ζώντων ἐρωτᾶν τοὺς νεκρούς, ἔχων ἐκ τῶν θεοσόφων λογίων τοὺς ἀληθεῖς μάρτυρας, οἳ τὴν τοῦ Χριστοῦ παρουσίαν τε καὶ θεότητα προκατήγγειλαν.

(29) Πυθαγόρας δέ, ὁ τῆς Ἰταλικῆς κατάρξας αἱρέσεως, τί μέγα καὶ θαυμαστὸν ἐν τῷ βίῳ τρὶς παραχθεὶς ἀπειργάσατο, ἢ ὅτι ἐν Ὀλυμπίᾳ γενόμενος, ὡς ὑμεῖς φάσκετε, χρυσοῦν τὸν ἑαυτοῦ μηρὸν τοῖς Ἑλλανοδίκαις ὑπέδειξε, καὶ βοῦν θύεσθαι μέλλοντα μυκησάμενον· Ἀνδρός, ἔφη, ψυχὴν ἐμοὶ φιλτάτου κέκτηται, καὶ διὰ τοῦ μυκήματος προσαγορεύει με ὁ ταλαίπωρος, καὶ ἀετὸν ἐν ὕψει πετόμενον δι' ἐπῳδῆς καταπεσεῖν ἐπὶ γῆς πεποίηκε;

Ταῦτα ὁ τρὶς γεννηθεὶς ἐθαυματούργει ἐν Ὀλυμπίᾳ γενόμενος, δοξομανῶν καὶ φαντασιούμενος ὁ τρισάθλιος, ὁ τὴν τετρακτὺν ὅρκον τιθέμενος καὶ ταύτην φάσκων πηγὴν ἀεννάου φύσεως, ὁ τοὺς κυάμους σεβόμενος, δι' οὓς καὶ ἀπώλετο μετὰ τῶν αὐτοῦ ἑταίρων ὑπὸ τῶν Ταραντίνων συνελαυνόμενος· μὴ βουλόμενος γὰρ τὸν τόπον πατῆσαι, ἐν ᾧ οἱ κύαμοι ἐσπαρμένοι ἐτύγχανον, αὐτοῦ μετὰ τῶν ἑταίρων καὶ μαθητῶν κατασφάττεται καὶ τῶν ἐχθρῶν γίνεται παρανάλωμα. Θεανὼ δέ, ἡ τούτου γαμετὴ καὶ μαθήτρια, μὴ θέλουσα τὴν αἰτίαν κατειπεῖν, δι' ἣν τὸν κύαμον οὐκ ἐσθίουσι, τὴν γλῶτταν ἐκτμηθεῖσα πρότερον καὶ αὐτὴ προσαπόλλυται.

(30) Ταῦτα τῶν σῶν φιλοσόφων τὰ προτερήματα τῶν δὶς καὶ τρὶς γεννηθέντων, ὡς αὐτὸς ἐρρητόρευσας, κἀκεῖνα τοῦ ἐμοῦ Χριστοῦ ἐπὶ σωτηρίᾳ καὶ ἀνακλήσει τοῦ τῶν ἀνθρώπων γένους τὰ τερα|τουργήματα. Καὶ Πυθαγόρας μὲν καὶ Ἑρμῆς τὰς τῶν ἀνθρώπων ψυχὰς εἰς τὸν ᾅδου πυθμένα κατάγουσι, μετεμψυχώσεις δή τινας καὶ μεταγγισμοὺς παρεισάγοντες, ποτὲ μὲν εἰς ἄλογα ζῷα καὶ θηρία ταύτας μετεμβιβάζοντες, ποτὲ δὲ εἰς ἰχθύας καὶ φυτὰ καὶ ἄλλας τινὰς ἐπανακυκλήσεις καὶ περιόδους κατασπῶντες αὐτὴν καὶ ἀπορραπίζοντες.

Ὁ δὲ Χριστός, καθὸ θεὸς ὑπάρχων ἀληθὴς καὶ αἰώνιος, ἀθάνατον αὐτὴν καὶ ἀγήρω κατασκευάσας τῷ ἀπ' ἀρχῆς πνεύματι θείῳ καὶ

---

29 1–17 = in Philost. 160, 30–161, 15 3 Plutarch., Numa 8: 127, 13; Aelian., v. h. II 26: 30, 8ss; IV 17: 67, 27ss; Amm. Marc., r. g. XXII 16, 21 4 Diogen. Laert., clar. philos. v. VIII 36 6s Plutarch., Numa 8: 127, 12 9 τετρ. Jambl., v. Pythag. 28 (150): 84, 23ss 10s Diogen. Laert. l. c. VIII 39 14 Θεανώ Jambl. l. c. 31 (193s): 106, 20ss; Gr. Naz., or. IV 70: 35, 592 B 4; Nonnus abb., comm. 18: 36, 993 D 17 Bidez LXIV. 343s 30 1–18 = in Philost. 161, 15–162, 7 1s v. 28, 3; 26, 16 5 μετεμψυχ. Hermet. 239^5 μεταγγ. Haeres. 5, 5 7 φυτά Hermet. 239^6 10 Gn 2, 7; Transfig. 4, 12–14

CDNO

22 ἔχων add. τι D 29 2 παραχθεὶς add. μάρτυρας C 3 μηρὸν τοῖς] μηρῶν O 4 μυκησάμενον] -νος N add. ἰδών D 7 γῆς pr. τῆς C 13 ἐσπαρμένοι om. N 16 γλῶσσαν O 30 1 σῶν] σοφῶν CD 6 ποτὲ μὲν om. D 7 ποτὲ – 8 ἀπορραπίζοντες om. D ἐπανακλήσεις N 9 ὑπάρχει D 10 κατεσκεύασε D

ἐμφυσήματι, ὅτε τὸν πρῶτον ἐδημιούργησεν ἄνθρωπον, ὡς αἱ θεῖαι καὶ ἀδιάβλητοι τοῦ Μωσέως διαγορεύουσι βίβλοι, καὶ πεσοῦσαν μετὰ τοῦ σώματος διὰ τῆς παρακοῆς καὶ τῆς ἀπάτης τοῦ ψυχοφθόρου δράκοντος ἐλθὼν ἐπὶ γῆς καὶ πολιτευσάμενος καὶ ὑποδείξας ἡμῖν ὁδὸν σωτηρίας διὰ τοῦ βαπτίσματος καὶ τῆς ἐκ νεκρῶν αὐτοῦ ἀναστάσεως ἐκ τῶν τοῦ ᾅδου πυθμένων εἰς οὐρανοὺς ταύτην ἐπανήγαγεν. Καὶ πάλιν ἐρχόμενος κρῖναι ζῶντας καὶ νεκροὺς ἐξαναστήσει τὰ σώματα καὶ συνάψει ταῖς ἑαυτῶν ψυχαῖς καὶ »ἀποδώσει ἑκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ«.

(31) Ταῦτα τοῦ μάρτυρος φιλοσοφήσαντος ὁ παράνομος καὶ ἀποστάτης ἔφη Ἰουλιανός· Ὁρᾶτε, ἄνδρες Ῥωμαῖοι καὶ Ἕλληνες, τουτονὶ τὸν παλαμναῖον καὶ ἀλιτήριον, πόσον ἐκ τῶν Ἑλληνικῶν μαθημάτων κατὰ τῆς ἡμετέρας θρησκείας ἐσχεδίασεν ὕθλον; Μὰ τὸν ἐμοὶ προσφιλέστατον Ἥλιον, τὸν χρυσαυγῆ καὶ παγκόσμιον, οὐκέτι ἀνέξομαι τοῖς Ἑλλήνων μαθήμασι τὸ Χριστιανῶν ἀθεώτατον ἐκπαιδεύεσθαι γένος· ἰδοὺ γὰρ τῆς ἱερᾶς τῶν λόγων παιδείας καὶ οὗτος ὁ κύων μεταλαβών, κἂν οὐκ ἐπ᾽ εὐθείας καὶ ὁμαλοῦ, ἀλλ᾽ ὅμως πολλήν τινα καὶ ἀτερπῆ περὶ τὴν ἱστορίαν μωρολογίαν κατέχεεν τῶν ἱερῶν ἐκείνων καὶ φιλοσόφων ἀνδρῶν.

Ταῦτα εἰπὼν κελεύει τὸν μάρτυρα τοῖς δημίοις παραδοθῆναι καὶ μαστιγοῦν ἄχρι πεντακοσίων πληγῶν. Οἱ δὲ λαβόντες ᾔκιζον ἀπανθρώπως ταῖς μάστιξι· καὶ ὁ κῆρυξ ἐβόα· Ποίησον τὸ τοῦ βασιλέως θέλημα, παῦσαι τῶν μωρολογιῶν καὶ ἀπαλλαγήσῃ τῶν κολαζόντων σε. Ὁ δὲ μάρτυς ἐκαρτέρει τυπτόμενος, σιωπῶν καὶ μηδὲν ὅλως φθεγγόμενος.

(32) Ἀτενίσας δὲ πρὸς τὸν τοῦ Χριστοῦ μάρτυρα Μακάριον ἔφη πρὸς αὐτόν· Σὺ δὲ τί λέγεις περὶ σεαυτοῦ, ταλαίπωρον ἀνθρωπάριον; Μακάριος ἔφη· Σὺ εἶ ταλαίπωρος καὶ πάντων ἀνθρώπων ἀθλιώτερος, κύων ῥυπαρὲ καὶ ἀκάθαρτε· ἐγὼ δὲ τῷ ὄντι μακάριός εἰμι καὶ τρισμακάριστος κατὰ τὴν προσωνυμίαν μου, ὅτι τὸν Χριστὸν ὁμολογῶν προσκυνῶ τὸν τοῦ θεοῦ υἱὸν τὸν ζῶντα καὶ προαιώνιον. Αὐτὸς δὲ τοῦτον ἀπηρνήσω προσκολληθεὶς τῷ διαβόλῳ καὶ τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ, τοῖς ὀλεθρίοις τε καὶ ἀκαθάρτοις δαίμοσιν, οἵ σε καὶ οὐκ ἐθέλοντα τῷ αἰωνίῳ πυρὶ παραπέμψουσιν.

Καὶ ὁ παραβάτης· Οἶδα, ὅτι θανατᾷς καὶ πρὸς ὀργὴν κινῆσαί με σπεύδεις, ἵνα τάχιον ἐξαναλώσω σε· ἀλλ᾽ οὐχ ὡς αὐτὸς ἤλπισας, | οὕτως

---

11 ἐμφυσ. Sabbat. 28, 27   13 παρακοῆς Rm 5, 19   16 ᾅδου πυθ. v. 5   17 v. 2 Tm 4, 1; 1 Pt 4, 5   18 Ps 61, 13; Rm 2, 6   31   2–10 = ad Philost. VII 4b: 81, 24–31   4s v. 47, 25   5s Gr. Naz., or. 4, 6; 5, 39; v. Philost. 81, 32–35   12s Deleh., Pass. 283   ἀπανθ. Dorm. II 19, 14   32   1ss Deleh., Pass. 265

CDNO

---

12 βίβλοι add. ἀνεζώωσε καὶ N   μετὰ om. C   14 γῆς pr. τῆς D   31   8 ἐπ᾽ om. C   15 φεγγόμενος C   32   1 δὲ add. ὁ παραβάτης καὶ D add. ὁ παράνομος Ἰουλιανὸς C   2 δὲ om. O   ταλαίπωρον pr. ὦ N   Μακάριος pr. ὁ CD   11 τάχιον Bl.-Rehk. 61,1

ἔσται σοι, ἀσεβέστατε. Τοῦτο δὲ πρῶτον ἀποκρίνου καὶ δίδασκε· Τί τὸ δόξαν ὑμῖν, ὦ παμμίαροι, ὅτι μηδὲ μιᾶς τινος ἐξουσίας ἢ παρὰ βασιλέως ἢ παρά τινος τῶν ἀρχόντων μετειληφότες παντί τε καὶ πανταχοῦ διατρέχοντες τὰς τῶν μεγάλων θεῶν σπονδάς τε καὶ θυσίας ἀνατρέπειν σπουδάζετε, διδάσκοντες τοὺς ἀνθρώπους, τούτους μὴ εἶναι θεοὺς μηδὲ σωτῆρας τῆς οἰκουμένης καὶ τοῦ ἀνθρωπείου γένους προνοητάς τε καὶ κηδεμόνας τυγχάνοντας, οὓς ἡ ἀπ' αἰῶνος καὶ ἄνωθεν πατροπαράδοτος τῶν ἀνθρώπων συνήθεια σέβειν τε καὶ προσκυνεῖν παραδέδωκεν, τὸν δὲ Χριστὸν χθὲς τὸ εἶναι ἀρξάμενον καὶ οὐ πρὸ πολλοῦ τῆς ἡμετέρας γενεᾶς θεὸν προαιώνιον καὶ βασιλέα τῶν ὅλων ἀνακηρύττετε;

(33) Καὶ ὁ Μακάριος· Οὐκ ἠρκέσθης ταῖς Εὐγενίου σοφαῖς ἀποδείξεσιν, ὦ παρανομώτατε, ὅτι τὰ αὐτὰ καὶ περὶ τῶν αὐτῶν ἀεὶ ἐρωτᾷς; Πλὴν κἀγώ σοι τὰ αὐτὰ καὶ περὶ τῶν αὐτῶν ὁμοτρόπως ἀποκριθήσομαι, ὅτι Χριστός, ὃν σὺ χλευάζεις καὶ διασύρεις ἐπιγελῶν, οὕτως παρακελεύεται. Εἶπεν γὰρ πρὸς τοὺς ἱεροὺς αὐτοῦ μαθητάς· »Πορευθέντες εἰς τὸν κόσμον ἅπαντα, μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη, βαπτίζοντες αὐτοὺς εἰς τὸ ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, διδάσκοντες αὐτοὺς τηρεῖν πάντα, ὅσα ἐνετειλάμην ὑμῖν,« φεύγειν τε ἀπὸ τῶν ματαίων εἰδώλων καὶ ἐπιστρέφειν ἐπὶ θεὸν ζῶντα, »ὃς ἔκτισε τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν.« Οἱ γὰρ θεοί σου, οὓς αὐτὸς προσκυνεῖς, δαιμόνων εἰσὶ πλάσματα καὶ μύθων εὑρέματα καὶ διαβολικῆς ἐνεργείας κυοφορήματα· λέγει γὰρ περὶ αὐτῶν ἡ ἡμετέρα γραφή· »Θεοί, οἳ τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν οὐκ ἐποίησαν, ἀπολέσθωσαν.« Ἀλλὰ καὶ νόμος αὐτοὺς ἕτερος βασιλικὸς ὁ παρὰ Κωνσταντίνου τοῦ σοῦ συγγενοῦς ἐκτεθεὶς ἐκβάλλει τῆς προσκυνήσεως καὶ καταλύει αὐτῶν τὰ σεβάσματα· ὃς εἰς Χριστὸν πιστεύσας τὰ τῶν εἰδώλων τεμένη πάντα κατέστρεψε καὶ τὰς προσαγομένας αὐτοῖς θυσίας διαρρήδην ἀπέπαυσε. Τί τοίνυν ἀδικοῦμεν, ὦ βασιλεῦ, ἃ θεὸς προσέταξε καὶ βασιλεὺς μέγας νενομοθέτηκε κρατύνοντες καὶ διευθετίζοντες, ἃ δὲ ἡ τῶν παλαιῶν, ὡς ἔφης, ἀνδρῶν ἄνοια ἐκ τῆς τῶν δαιμόνων ἐφεῦρε μηχανουργίας, ἐξαφανίζοντες καὶ διακωλύοντες;

(34) Καὶ ὁ παραβάτης· Ἀλλὰ Κωνσταντῖνος, οἰκτρότατοι, νεωτερίσας διὰ τὰς προσπεσούσας αὐτῷ ἀνοσιουργίας ἀπέστη τῶν θεῶν, ὑφ' ὑμῶν τῶν Γαλιλαίων ἐξαπατηθείς, ἅτε δὴ παιδείας ἀμέτοχος καὶ μήτε τοῖς Ῥωμαϊκοῖς νόμοις μήτε τοῖς Ἑλληνικοῖς ἔθεσιν ἐμπεδωθείς· Ἐγὼ

20s v. 26, 2s **33** 6 Mt 28, 19s 9 Ps 83, 3 9s Gn 14, 19 11 Dorm. II 15, 5 12s Jr 10, 11 16s v. 5, 11 **34** 1–11 = in Philost. 162, 8–18. LI 3 Γαλιλαίων 64, 6 ἀμέτοχος 43, 3–6

CDNO

16 διδάσκοντες add. ἂν O 20 τὸ] τοῦ D **33** 3 τὰ – αὐτῶν om. D 10 οὓς] ὃς O 14 ἕτερο/ς O 16 ὃς] ὃν N πάντα om. O 17 αὐτοῖς θυσίας trp. C 19 κρατοῦντες D διευθετοῦντες D διευθεντίζοντες O **34** 3 ἡμῶν O

δέ, ὦ ἀνόσιε, τῆς Ἑλληνικῆς τε καὶ Ῥωμαϊκῆς παιδείας ἄκρον ἐπειλημμένος καὶ ταῖς τῶν παλαιῶν ἀνδρῶν θεολογίαις, Ἑρμοῦ τέ φημι καὶ Ὀρφέως καὶ Πλάτωνος, ἐξησκημένος, οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ ταῖς Ἰουδαϊκαῖς γραφαῖς ἐξωμιληκὼς καὶ τὴν τούτων τερθρείαν πεπατηκὼς πάλιν ἐπὶ τὸ πατροπαράδοτον καὶ ἀρχαιότατον καὶ θεοφιλὲς τοὺς ἀνθρώπους ἔθος τε καὶ σέβας μένειν διακελεύομαι ἢ ταῖς τῶν ἀπαιδεύτων καὶ νεωτεριζόντων ἀνοίαις ἀκολουθεῖν. Ἀλλὰ ἀπογυμνούσθω καὶ | οὗτος τῆς ἀμπεχόνης καὶ τῆς τῶν μαστίγων πείρας ἐν μεθέξει γενέσθω, ὡς ἂν ἐκ τούτου σωφρονέστερος γεγονὼς τοῖς ἡμετέροις νόμοις καὶ μὴ βουλόμενος ὑποκύψειεν.

(35) Τούτων τοίνυν ἀπανθρώπως τιμωρουμένων αἰκισμοῖς τε βαρυτάτοις ἀλγυνομένων ὁ μακάριος καὶ εὐσεβὴς Ἀρτέμιος, ὡς προδεδήλωται, δοὺξ καὶ αὐγουστάλιος ὑπὸ Κωνσταντίου τῆς Αἰγύπτου πάσης κατασταθεὶς καὶ διὰ τὴν ὀρθὴν αὐτοῦ καὶ ἀμίμητον πρᾶξιν ἐπιτροπὴν ἔσχε καὶ τῶν τῆς Συρίας ἐπιμελεῖσθαι πραγμάτων. Ὡς ὑπάρχων οὖν καθωσιωμένος τῇ τῶν Ῥωμαίων βασιλείᾳ καὶ ἀκούσας, ὅτι Ἰουλιανὸς βεβασίλευκε καὶ πρὸς τὸν Περσικὸν κατεπείγεται πόλεμον, γράμματά τε δεξάμενος τὰ παρακελευόμενα μετὰ παντὸς τοῦ στρατεύματος εἰς Ἀντιόχειαν ἥκειν, κατὰ τὸ κελευσθὲν αὐτῷ παρεγένετο ἐν Ἀντιοχείᾳ καὶ μετὰ τῆς προσηκούσης αὐτῷ τιμῆς τε καὶ δορυφορίας παρειστήκει τῷ βασιλεῖ ἐπὶ τοῦ βήματος, ὅτε τὴν τῶν ἁγίων μαρτύρων ὁ παράνομος ἐποιεῖτο ἐξέτασιν.

Καί φησιν πρὸς αὐτόν· Ὦ βασιλεῦ, διὰ τί οὕτως ἀπανθρώπως ἄνδρας ἁγίους καὶ τῷ θεῷ ἀφιερωμένους αἰκίζῃ καὶ ἀναγκάζεις ἐξάρνους γενέσθαι τῆς ἑαυτῶν πίστεως; Γίνωσκε τοίνυν, ὅτι καὶ αὐτὸς ἄνθρωπος εἶ ὁμοιοπαθὴς καὶ τῆς αὐτῆς φύσεως τῶν παθημάτων μετεσχηκώς, καὶ εἰ θεός σε βασιλέα κατέστησεν· εἰ ἄρα γε ἐκ θεοῦ τὸ βασίλειον εἴληφας, καὶ μὴ ἀρχέκακος καὶ πονηρὸς διάβολος ὥσπερ τὸν Ἰὼβ ἐξῃτήσατο καὶ ἔλαβεν, οὕτως καὶ σὲ καθ᾽ ἡμῶν ἐξαιτησάμενος εἴληφεν ὁ παμπόνηρος, ἵνα σινιάσῃ τὸν τοῦ Χριστοῦ σῖτον καὶ ἐπισπείρῃ ζιζάνια. Ἀλλ᾽ εἰς μάτην αὐτοῦ τὸ ἐγχείρημα· οὐκέτι γὰρ αὐτῷ ἰσχὺς ὡς καὶ πρότερον. Ἀφ᾽ οὗ γὰρ ἦλθε Χριστὸς καὶ κατεπάγη σταυρὸς καὶ ὑψώθη Χριστὸς ἐν αὐτῷ, πέπτωκεν ἡ τῶν δαιμόνων ὀφρὺς καὶ καταπεπάτηται ἡ τούτων ἰσχὺς καὶ καταπεφρόνηται τὰ τούτων τεχνάσματα. Μὴ οὖν ἀπατῶ,

---

6 Ἑρμοῦ Hermet. 240^4 6–11 v. 48, 10–16 7s Cyrill. Al., Jul. prooem.: 508 A 11 9 πατροπαρ. Imag. II 4, 10 (p. 71) 9s Hermet. 240^5 **35** 1s Mart. vet. 167, 6s 17s ib. 168, 2–7; Pass. Cath. (C) 6: 47, 8s 18 Jb 2, 6 20 Lc 22, 31; Mt 13, 25

CDNO

5 καὶ om. O ἄκρον pr. εἰς D 6 τὰς ... θεολογίας D 9 πατρο(παραδότου) om., sed suppl. O **35** 2 εὐσεβὴς mut. in Εὐγένιος δὲ εὐσεβής D^c 4 καὶ^1 om. D ἀμώμητον CD 9 ἥκεν (!) C 10 παρεστήκει O 11 μαρτύρων ὁ παράνομος om. D 13 ἀπανθρώπως om. D 14 αἰκίζεις D 15 ἑαυτῶν] αὐτῶν D 16 φύσεως add. καὶ D καὶ^2] κἂν D 17 εἴληφας] ἔχεις O 19 καθ᾽] μεθ᾽ N 21 αὐτοῦ] αὐτῷ D

βασιλεῦ, μηδὲ τοῖς δαίμοσι χαριζόμενος τὸ τῶν χριστιανῶν θεοφρούρητον δίωκε γένος. Γίνωσκε τοίνυν, ὡς ἡ τοῦ Χριστοῦ ἀνίκητος καὶ ἀήττητος ὑπάρχει ἰσχύς τε καὶ δύναμις· πάντως δὲ καὶ αὐτὸς τοῦτο πεπληροφόρησαι, ἐξ ὧν σοι χρησμῶν Ὀρειβάσιος, ὁ ἰατρὸς καὶ κοιαίστωρ, παρὰ τοῦ ἐν Δελφοῖς Ἀπόλλωνος κεκόμικεν. Ἐγὼ δέ σοι καὶ τὸν χρησμόν, κἂν μὴ βούλῃ, ἐπαναγνώσομαι· ἔχει γὰρ οὕτως·

Εἴπατε τῷ βασιλεῖ· χαμαὶ πέσε δαίδαλος αὐλά.
Οὐκέτι Φοῖβος ἔχει καλύβαν, οὐ μάντιδα δάφνην,
οὐ παγὰν λαλέουσαν, ἀπέσβετο καὶ λάλον ὕδωρ.

(36) Ταῦτα ἀκούσας ὁ Ἰουλιανὸς παρὰ τοῦ μάρτυρος ἔκθαμβος ὅλως ἐγένετο καὶ τὸν θυμὸν μᾶλλον ἐγείρας ὡσεὶ φλόγα πυρὸς ἀναρριπιζομένης καὶ κάτωθεν ὕλης τινὸς ὑποτρεφούσης αὐτήν, μέγα τε καὶ διαπρύσιον ἀνεβόησεν· Τίς πόθεν οὗτος ὁ ἀλιτήριος ὁ τοσαύτην ἡμῖν ἐπὶ τοῦ βήματος καταβομβήσας δημηγορίαν; Ἡ τάξις ἔφη· Ὁ δούξ ἐστιν Ἀλεξανδρείας, ὦ δέσποτα. Καὶ ὁ βασιλεύς· Ἀρτέ|μιος, εἶπεν, ὁ ἀλιτήριος ὁ τῷ ἐμῷ ἀδελφῷ θάνατον πικρὸν κερασάμενος; Ναί, φησί, κράτιστε βασιλέων, αὐτός ἐστι. Καὶ ὁ Ἰουλιανός· Χάριν ἐποφείλω τοῖς ἀθανάτοις θεοῖς καὶ τῷ Δαφναίῳ Ἀπόλλωνι, ὅτι μοι τὸν ἀλάστορα αὐτόμολον καὶ αὐτεπάγγελτον ἐφανέρωσαν. Καί φησιν· Ἀποζωσθήτω τοῦ ἀξιώματος ὁ παμμίαρος καὶ τὴν ζώνην ἀφαιρεθήτω ὁ ἀλιτήριος καὶ δότω δίκην τῶν ἀρτίως αὐτῷ τολμηθέντων, ὑπὲρ δὲ τῆς σφαγῆς τοῦ ἐμοῦ ἀδελφοῦ καὶ τοῦ αἵματος αὔριον αὐτῷ θεῶν βουλομένων προσοίσω τὴν δίκην. Οὐ γὰρ ἑνί γε αὐτὸν ἐξαναλώσω θανάτῳ, ἀλλὰ μυρίοις καὶ ὅσοις οἱ ἀνδροφόνοι ὑπόχρεοι καθεστήκασιν· οὐ γὰρ κοινοῦ γε ἀνδρός, ἀλλὰ βασιλέως αἷμα ἐξέχεεν καὶ ταῦτα μηδὲν πρὸς αὐτοῦ πεπονθὼς ἄδικον.

(37) Ταῦτα τοῦ βασιλέως Ἰουλιανοῦ δημηγορήσαντος ἀνάρπαστος ὑπὸ τῶν δορυφόρων ὁ ἅγιος γίνεται καὶ τῆς ζώνης μετὰ τοῦ ἀξιώματος ἀφαιρεθεὶς γυμνὸς ἐπὶ τοῦ βήματος ἵσταται καὶ τῶν δημίων ταῖς χερσὶ παραδίδοται. Οἱ δὲ σχοίνους τῶν χειρῶν αὐτοῦ καὶ ποδῶν ἐξαψάμενοι διατείνουσιν ἐκ τεσσάρων καὶ τήν τε γαστέρα καὶ τὸν νῶτον τοῦ μάρτυρος τοῖς βουνεύροις ἔτυπτον ἐπὶ τοσοῦτον, ὥστε ἀλλάξαι αὐτὸν ζυγὰς τέσσαρας. Καὶ ἦν ἰδεῖν ξένην τινὰ καὶ οὐκ ἀνθρωπίνην ὑπομονήν·

26–33 = ad Philost. VII 1c: 77, 18–26 28–33 Cedr. frag. I 532, 1 = Philost. 77, 37–40 **36** 1–11 Mart. vet. 168, 7s 9 Ἀπολλ. 52, 1ss 10s v. 37, 2s **37** 6s Mart. vet. 168, 8s; Deleh., Pass. 283 7 ἦν ἰδεῖν Anast. 8, 9

CDNO

28 Ὀριβάσιος D 30 βούλει N γὰρ] δὲ D 32 ἔχοι C **36** 1 ὁ om. C 2 ἀναρριπιζόμενος C 3 ὑποστρεφούσης DO 4 Τίς add. καὶ CD 5 Ἡ – ἔφη post Ἀλεξανδρείας C 6 Ἀρτέμιος εἶπεν trp. C 7 ἀδελφῷ add. Γάλλῳ D 8 ὁ om. O 9 ἀλάστορα add. τοῦτον καὶ D 11 τὸ ἀξίωμα D 13 αὔριον αὐτῷ om. D **37** 3 ἵστατο O 4 παρεδίδοτο O 6 αὐτὸν om. D

οὐ γὰρ στεναγμός, οὐ φωνή, οὐ σκυλμός, οὐκ ἄλλο τι τῶν ὅσα πάσχουσιν ἄνθρωποι βασάνοις ἐξεταζόμενοι, παρ᾽ αὐτοῦ ἀνεπέμπετο, ἀλλ᾽ ἄτρεπτός τις καὶ ἀναλλοίωτος τῷ προσώπῳ κατεφαίνετο. Ἡ γῆ δὲ τοῦ αἵματος ἐπεπλήρωτο. Καὶ ὁ μάρτυς ὡς ἄλλου πάσχοντος ἐγνωρίζετο, ὥστε θαυμάσαι πάντας τοὺς παρεστῶτας καὶ αὐτὸν τὸν ἀλάστορα Ἰουλιανὸν ἐκπλαγῆναι ἐπὶ τῷ ξένῳ θεάματι. Καὶ κελεύει αὐτὸν ἀνεθέντα ἐπὶ τὴν φυλακὴν ἀπαχθῆναι μετὰ τῶν λοιπῶν ἁγίων σκεψόμενος, πῶς καὶ τίνι τρόπῳ καὶ ποίῳ θανάτῳ τῆς παρούσης ζωῆς ἐξαφανίσει τοὺς μάρτυρας.

(38) Οἱ μὲν οὖν τοῦ Χριστοῦ μάρτυρες ἐπὶ τὴν φυλακὴν ἀπαγόμενοι ἔψαλλον· »Ἐδοκίμασας ἡμᾶς, ὁ θεός, ἐπύρωσας ἡμᾶς, ὡς πυροῦται τὸ ἀργύριον· εἰσήγαγες ἡμᾶς εἰς τὴν παγίδα, ἔθου θλίψεις ἐπὶ τὸν νῶτον ἡμῶν. Ἐπεβίβασας ἀνθρώπους ἐπὶ τὰς κεφαλὰς ἡμῶν.« Λείπει οὖν τὸ διελθεῖν ἡμᾶς διὰ πυρός τε καὶ ὕδατος, ὅπως εἰς ἀναψυχὴν ἀγάγῃς ἡμᾶς. Καὶ τῆς εὐχῆς πληρωθείσης ἔλεγε πρὸς ἑαυτὸν ὁ μέγας Ἀρτέμιος· Ἀρτέμιε, ἰδοὺ τὰ στίγματα τοῦ Χριστοῦ ἐν τῷ σώματί σου κεχάρακται. Λείπει οὖν, ἵνα καὶ αὐτὴν τὴν ψυχὴν προσαποδώσῃς μετὰ τοῦ ἐπιλοίπου σου αἵματος.

Καὶ τὸ προφητικὸν ἐκεῖνο λόγιον ἐνθυμούμενος ἔλεγεν· Ἰδοὺ »δέδωκα τὸν νῶτόν μου εἰς μάστιγας, καὶ τὰς σιαγόνας μου εἰς ῥαπίσματα.« Ἀλλὰ τί περισσότερον τοῦ ἐμοῦ δεσπότου ὑπήνεγκα ὁ ἀνάξιος; Κἀκεῖνος κατεξάνθη ταῖς μάστιξι, κἀκείνου τὸ πρόσωπον ῥαπίσματα κατεδέξατο καὶ κολαφίσματα· καὶ πυγμὰς ὑπέστη δι᾽ ὅλου τοῦ σώματος, ἀκάνθινον ἐφόρεσε στέφανον, | καὶ τὰς χεῖρας ὀπίσω δεθεὶς γυμνὸς ἐπὶ τὸν σταυρὸν προσεπάγη διὰ τὴν ἐμὴν ἁμαρτίαν τε καὶ παράβασιν, ὁ μὴ γνοὺς ἁμαρτίαν μηδὲ δόλον ἐν στόματι ἐργασάμενος. Πολλὰ τοιγαροῦν τὰ τοῦ ἐμοῦ δεσπότου παθήματα· μακράν εἰμι τῆς ἐκείνου μακροθυμίας καὶ ἀνοχῆς ὁ ταλαίπωρος. Χαίρω τοίνυν καὶ ἀγαλλιῶ τοῖς τοῦ δεσπότου μου παθήμασι λαμπρυνόμενος. Κουφίζει μου τὸν πόνον ἡ μίμησις τοῦ πάθους, ἐλαφρύνει μου τὴν ἀλγηδόνα ἡ ὁμοτιμία τῶν κρειττόνων. Κἀγὼ γὰρ δι᾽ αὐτὸν υἱὸς θεοῦ ἐγενόμην διὰ τοῦ βαπτίσματος καὶ τῆς δωρεᾶς τοῦ ἁγίου πνεύματος καὶ ἔτι μᾶλλον γενήσομαι διὰ τῆς ἐκ νεκρῶν ἀναστάσεως. Εὐχαριστῶ σοι, δέσποτα, ὅτι τοῖς σοῖς με πάθεσιν ἐστεφάνωσας. Ἀλλά, φιλάνθρωπε καὶ φιλοικτίρμων καὶ τῶν

---

11 ὡς ἄλλου 49, 9   14 Mart. vet. 171, 1–3   **38**   2–6 = Ps 65, 10–12   7 Gal 6, 17   10–12 Is 50, 6   13 Deleh., Pass. 283; Mc 14, 65   15 Mc 15, 17   16 s 2 Cor 5, 21   17 Is 53, 9; 1 Pt 2, 22   24 ss Deleh., Pass. 270   25 φιλανθρ. Dorm. I 10, 10

CDNO

---

15 ὁποίῳ N   **38**   1 adscr. i. m. κεφ. θʹ C(^{c}?)   2 ἡμᾶς^{1} om. O   7 Ἀρτέμιε om. NO   ἰδοὺ add. γὰρ O   8 προσαποδῶς O   12 ὑπήνεγκας O   14 καὶ^{2}] κἀκεῖνος D   17 στόματι pr. τῷ CD   18 ἐμοῦ δεσπότου NO δεσπότου τοῦ ἐμοῦ C δεσπότου ἐμοῦ D   19 ἀγαλλιῶμαι CD   25 παθήμασιν D

σῶν δούλων προνοητά, τελείωσόν μου τὸν δρόμον ἐν τῇ ὁμολογίᾳ σου καὶ μή με ἀνάξιον κρίνῃς τοῦδε τοῦ ἐγχειρήματος διὰ τὰς ἐν τῷδε τῷ βίῳ προσγενομένας μοι ἁμαρτίας· ἐγὼ γάρ, δέσποτα, εἰς τοὺς σοὺς ἐμαυτὸν ἀπέρριψα οἰκτιρμούς.

(39) Καὶ ταῦτα πρὸς ἑαυτὸν εὐξάμενος ἔφθασεν ἐν τῇ φυλακῇ μετὰ τῶν ἁγίων μαρτύρων Εὐγενίου καὶ Μακαρίου, καὶ παρεδόθησαν τῷ δεσμοφύλακι. Καὶ ἦν ὁ τοῦ Χριστοῦ μάρτυς μετὰ τῶν ἁγίων ἀθλοφόρων Εὐγενίου καὶ Μακαρίου δοξολογῶν καὶ εὐχαριστῶν τῷ θεῷ. Πρωΐας δὲ γενομένης κελεύει πάλιν ὁ παραβάτης τοὺς μάρτυρας στῆναι ἐπὶ τὸ δικαστήριον καὶ μηδεμιᾶς καταξιώσας αὐτοὺς ἐρωτήσεως ἢ μόνον τὸν μέγαν Ἀρτέμιον, διαχωρισθῆναι τῆς αὐτῶν συζυγίας παρακελευσάμενος ἐξορίαν κατ᾽ αὐτῶν ψηφίζεται καὶ πέμπει αὐτοὺς ἐν Ὀάσει τῆς Ἀραβίας. Δύο δέ εἰσι χωρία οὕτω καλούμενα, Ὄασις μικρὰ καὶ μεγάλη· φθοροποιὰ δὲ τὰ χωρία καὶ ὑπὸ φθοροποιῶν ἀέρων καταπνεόμενα, καὶ οὐδεὶς τῶν ἐκεῖσε ἀπερχομένων ἐνιαυτὸν ἕνα καὶ μόνον διήρκεσεν, ἀλλ᾽ αὐτόθι ὑπὸ χαλεπῶν ἁλισκόμενοι νοσημάτων ἐναποθνήσκουσιν. Ἐκεῖ τοίνυν τοὺς ἁγίους περιορίσας Εὐγένιον καὶ Μακάριον, ἐν αὐτῇ τὰς κεφαλὰς τῶν ἁγίων ἀποτμηθῆναι ἐκέλευσεν, οἳ καὶ ἐτελειώθησαν μετὰ τεσσαράκοντα ἡμέρας τῇ εἰκάδι τοῦ Δεκεμβρίου μηνός. Ἐν δὲ τῷ τόπῳ τῆς αὐτῶν τελειώσεως θαῦμα γέγονε μέγα· μὴ ἔχοντος γὰρ τοῦ τόπου ὕδωρ τὸ σύνολον πηγὴ ἀνέβλυσεν ὕδατος πᾶσαν ἀποδιώκουσα νόσον, ἣ καὶ μέχρι τῆς σήμερον μένει τῶν ἁγίων σῴζουσα τὴν ἐπωνυμίαν.

(40) Τὸν δὲ ἅγιον προσκαλεσάμενος Ἀρτέμιον ἔφη πρὸς αὐτόν· Διὰ τὴν προπέτειάν σου κατηνάγκασάς με ἀτιμάσαι τὸ γένος σου καὶ τὴν προσοῦσάν σοι περιφάνειαν ἐνυβρίσαι καὶ αὐτῶν ἐφάψασθαι τῶν σαρκῶν σου. Πείσθητι οὖν μοι, Ἀρτέμιε, καὶ προσελθὼν θῦσον τοῖς θεοῖς, μάλιστα τῷ Δαφναίῳ Ἀπόλλωνι, τῷ ἐμοὶ τριποθήτῳ καὶ παναγάστῳ θεῷ, καὶ τῆς αἰτίας τοῦ αἵματος τοῦ ἐμοῦ ἀδελφοῦ ἀπολύσω σε τήν τε ἀξίαν μείζονα καὶ ἐνδοξοτέραν ἐπαναθήσω σοι· ἔπαρχον γὰρ πραιτωρίων σε καταστήσας καὶ ἀρχιερέα τῶν μεγάλων θεῶν, πατέρα ἐμὸν ὀνομάσω καὶ τῆς ἐμῆς βασιλείας τὰ δεύτερα φέροντα καὶ ἔσῃ μεθ᾽ ἡμῶν πάντα τὸν χρόνον τῆς ἡμετέρας ζωῆς τε καὶ διαγωγῆς. Οἶδας γὰρ καὶ αὐτός, ὦ Ἀρτέμιε, ὡς ὁ ἐμὸς ἀδελφὸς μάτην παρὰ Κωνσταντίου πεφό-|

---

39 4 v. 38, 24 ss 8–19 Mart. vet. 171, 10–14 17 πηγή Barb. 17, 34 40 2–8 Mart. vet. 168, 9 ss; 2 προπέτ. Deleh., Pass. 265 5 v. 51, 1; 52, 1 6–10 Deleh., Pass. 257

CDNO

---

29 ἐμαυτὸν ἀπέρριψα trp. C 39 2 μαρτύρων add. καὶ ἀθληφόρων C 3 μετὰ – Μακαρίου] ἅμα αὐτοῖς C 5/6 τοῦ δικαστηρίου CD 10 ἀέρων] ἀνέμων CD 11 ἀπερχομε||μένον O 12 ἀποθνήσκουσιν C 13 περιορίσας add. ὁ τύραννος CD 14 αὐτῇ add. καὶ CD ἐκέλευσεν pr. C add. ὁ παραβάτης D 40 1 προσκαλεσάμενος Ἀρτέμιον trp. et περὶ τοῦ ἁγίου Ἀρτεμίου i. m. adscr. O 2 περιπετείαν O 4 μοι om., sed suppl. O 7 ἀναθήσομαι C 9 φέροντα] φέρειν ποιήσω C

νευται καὶ ὡς φθόνος αὐτὸν κατειργάσατο καὶ ὁ πάντων ἀνθρώπων ἀνοσιώτατος, ὁ εὐνοῦχος Εὐσέβιος, ὁ τὴν τοῦ πραιποσίτου ἀξίαν κακῶς ἐνδυσάμενος, κἂν οὐκ ἀρκοῦσαν, δέδωκε τὴν δίκην τοῦ ἀνοσιουργήματος ὁ παμπόνηρος.

(41) Καὶ ὅτι τῆς ἡμετέρας ἐστὶν γενεᾶς μᾶλλον ἡ βασιλεία ἁρμόδιος· ὁ γὰρ ἐμὸς πατὴρ Κωνστάντιος ἐκ τῆς Μαξιμιανοῦ θυγατρὸς Θεοδώρας γεγέννηται τῷ ἐμῷ πάππῳ Κώνσταντι· ὁ δὲ Κωνσταντῖνος ἐξ Ἑλένης αὐτῷ γέγονε, φαύλης τινὸς γυναικὸς καὶ τῶν χαμαιτύπων οὐδὲν διαφερούσης, καὶ ταῦτα μήπω γεγονότι καίσαρι, ἀλλ᾽ ἐν ἰδιώτου τυγχάνοντος σχήματι. Ὁ τοίνυν Κωνσταντῖνος θρασύτητι γνώμης τὴν βασιλείαν ἀφήρπασε καὶ τὸν ἐμὸν πατέρα καὶ τοὺς τούτου ἀδελφοὺς ἀμφοτέρους ἀδίκως ἀπέκτεινε. Καὶ ὁ τούτου υἱὸς Κωνστάντιος τὸν αὐτοῦ πατέρα μιμησάμενος τὸν ἐμὸν ἀδελφὸν Γάλλον πεφόνευκε καὶ ταῦτα ὅρκοις πρὸς αὐτὸν φρικωδεστάτοις χρησάμενον, ἡμᾶς τε αὐτούς, εἰ μὴ θεῶν προνοίᾳ περιεσώθημεν, τὸ αὐτὸ ἠβούλετο δρᾶσαι, ἀλλ᾽ οἱ θεοὶ διεκώλυσαν αὐτοψεί μοι τὴν σωτηρίαν μηνύσαντες, εἰς οὓς ἐγὼ τεθαρρηκὼς τὸν χριστιανισμὸν ἐξωμοσάμην καὶ πρὸς τὸν Ἕλληνα βίον ἀπέκλινα, εὖ εἰδώς, ὡς ὁ τῶν Ἑλλήνων καὶ Ῥωμαίων ἀρχαιότατος βίος καλοῖς ἔθεσι καὶ νόμοις χρησάμενος θεοὺς προσαγορεύει τοὺς τὸ πιστὸν ἐκ τῶν πραγμάτων ἔχοντας.

(42) Τίς γὰρ τὴν γνώμην ἀμφίβολος ἥλιον βλέπων ἐν οὐρανῷ διιππεύοντα καὶ σελήνην ἐφ᾽ ἅρματος χρυσαντύγου ταυροπολοῦσαν; Ὁ μὲν γὰρ τὴν ἡμέραν φαεινὴν ἀπεργάζεται καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἐπ᾽ ἔργον ἐγείρει· ἡ δὲ τὴν νύκτα λαμπαδουχεῖ καὶ τοὺς ἀστέρας καταφαιδρύνει καὶ ταῖς ἀγρύπνοις φωτοβολίαις ὑπνοῦν τοὺς ἀνθρώπους παρακελεύεται. Ταῦτα θεολογοῦσιν Ἕλληνες καὶ Ῥωμαῖοι, Ἀρτέμιε, καὶ οὐκ ἀδίκως, ἀλλὰ πρεπόντως καὶ μετὰ δικαίου τοῦ κρίματος. Τί γὰρ ἡλίου τηλαυγέστερον ἢ τί σελήνης αὐγοειδέστερον ἢ τί τοῦ χοροῦ τῶν ἀστέρων ἡδύτερόν τε καὶ εὐπρεπέστερον; Ταῦτα τοίνυν Ἕλληνες καὶ Ῥωμαῖοι θειάζουσί τε καὶ σέβουσιν καὶ πρὸς αὐτὰ τὰς ἑαυτῶν ἐλπίδας ἐναπεκρέμασαν. Καὶ τὸν μὲν ἥλιον Ἀπόλλωνα προσαγορεύουσιν, τὴν δὲ σελήνην Ἄρτεμιν, καὶ τοὺς μεγίστους τῶν ἀστέρων, οὓς προσαγορεύουσιν πλανήτας, τοὺς τὰς ἑπτὰ ζώνας τὰς οὐρανίους ἐπέχοντας, ὃν μὲν Κρόνον, ὃν δὲ Δία, ὃν δὲ Ἑρμῆν, ὃν δὲ Ἄρεα, ὃν δὲ Ἀφροδίτην κατονομάζουσιν. Οὗτοι γὰρ τόν τε κόσμον ἅπαντα διοικοῦσι καὶ ταῖς αὐτῶν

---

13 v. 15, 2! **41** 1–8 = ad Philost. II 16: 27, 22–29 2 Κωνστ. 8, 12 Μαξιμ. Barb. 7, 1 7 s v. 7, 5!; cf. 43,9 9 v. 15, 4–10; 44, 5 10–12 Bidez CXXXVII 12–16 = in Philost. 162, 19–23 13–22 Bidez LI **42** 1–22 = in Philost. 162, 23–163, 18 1 ἥλιον v. 7–9 3 Expos. 21, 27 7–9 v. 1 s 13 Expos. 20, 34 s 14 Imag. III 73, 5 (p. 174); Expos. 21, 41 ss

CDNO

41 1 τῇ ἡμετέρᾳ ἐστὶ γενεᾷ CD ἐστὶ γενεᾶς trp. O 5 τυγχάνοντι D τυγχάνον C 7 τούτου] αὐτοῦ C 9 Γάλλον om., sed suppl. O 10 χρισάμενον C χρησάμενος CD 11 ἐβουλεύετο C 12 αὐτόψει C 14 ἔθνεσι C **42** 3 ἔργων C

δυνάμεσι πᾶσα ἡ ὑπ᾽ οὐρανὸν διεξάγεται. Τούτων τοίνυν εἰκόνας στήσαντες σέβουσιν ἄνθρωποι καὶ τιμῶσιν, ἅμα καὶ μύθους τινὰς πρὸς ἡδονὴν ἀναπλάσαντες. Οὐχ ὡς θεοὺς δὲ τιμῶσι τὰς εἰκόνας αὐτῶν – ἄπαγε· τοῦτο γὰρ τὸ ἁπλούστερον καὶ ἀγροικικὸν τῶν ἀνθρώπων διαλαμβάνεται γένος –, ἐπεὶ οἱ τὴν φιλοσοφίαν ἀσπαζόμενοι καὶ τὰ τῶν θεῶν ἀκριβῶς ἐξετάζοντες οἴδασι, τίνι τὴν τιμὴν ἀπονέμουσι καὶ πρὸς τίνα διαβαίνει ἡ τῶν θείων ἀγαλμάτων προσκύνησις. |

(43) Παραινῶ τοίνυν τὴν σὴν γενναιότητα μεθ᾽ ἡμῶν τε εἶναι καὶ τὰ ἡμῖν ἀρέσκοντα διαπράττεσθαι τήν τε θρησκείαν ἑλληνίζειν ὀρθῶς καὶ τῶν ἀρχαίων ἐθῶν τε καὶ πραγμάτων ἀντέχεσθαι. Ὁ γὰρ Κωνσταντῖνος, ὡς καὶ αὐτὸς ἐπίστασαι, εὐεξαπάτητος ἀνδρῶν ἀμαθής τε καὶ ἀνόητος εὑρεθεὶς περὶ τὴν θρησκείαν ἐνεωτέρισεν καὶ τοὺς Ῥωμαίων νόμους ἐξαθετήσας ἐπὶ τὸν χριστιανισμὸν ἐξέκλινε, τὰς ἀνοσίους αὐτοῦ πράξεις δεδιττόμενος, καὶ ὅτι οἱ θεοὶ αὐτὸν ἀπεβουκόλησαν ὡς ἐξάγιστον καὶ τῆς αὐτῶν θρησκείας ἀνάξιον, αἵματος ὁμογνίου γενόμενον ἔμπλεον· τούς τε γὰρ ἀδελφοὺς ἀπέκτεινε μηδὲν πράξαντας ἄτοπον καὶ τὴν γυναῖκα Φαῦσταν καὶ τὸν αὐτοῦ υἱὸν Πρίσκον τὸν χρηστόν τε καὶ ἀγαθὸν ἄνδρα τυγχάνοντα. Ταῦτα τοίνυν τὰ ἀνοσιουργήματα μυσαχθέντες οἱ θεοὶ τοῦτον ἀπεβουκόλησαν καὶ τῆς ἱερᾶς αὐτῶν καὶ παναγεστάτης θρησκείας πόρρω που καὶ μακρὰν ἀπεπλάνησαν καὶ σπέρμα τὸ ἐναγὲς αὐτοῦ καὶ παμμίαρον καὶ γένος ὅλον ἐξ ἀνθρώπων ἠφάνισαν.

Διά τοι τοῦτο, θαυμάσιε, ὁρῶν σου τὸ κατὰ πάντα εὐσταθές τε καὶ βέβαιον βούλομαί σε τῆς ἡμετέρας μερίδος καὶ ἑταιρείας γενέσθαι φίλον καὶ σύγκληρον καὶ κοινωνὸν κατὰ πάντα τῶν τῆς βασιλείας πραγμάτων. Δεῦρο τοίνυν, Ἀρτέμιε, στῆθι μεθ᾽ ἡμῶν τῶν ἀνθρώπων καὶ τοῦ Χριστοῦ ἔξαρνος γενόμενος ἐπὶ τὴν πάτριον καὶ ἀρχαιοτάτην καὶ πολυχρόνιον Ῥωμαίων τε καὶ Ἑλλήνων θρησκείαν μετάβηθι καὶ τῶν παρὰ θεοῖς δεδωρημένων ἡμῖν ἀγαθῶν συναπόλαυε, τιμῶν μεγίστων τε καὶ ἀξιωμάτων ἐν μετοχῇ γεγονώς.

(44) Πρὸς ταῦτα ὁ τοῦ Χριστοῦ μάρτυς μικρὸν ἐπισχὼν καὶ ἐπιλογισάμενος καὶ ὅλον ἐπισυνάξας, τὸν ἑαυτοῦ νοῦν τε καὶ λογισμὸν

16–22 Porphyr., simulacr.: 122, 25ss 22 Imag. I 21, 41 (p. 108)! **43** 3–15 = ad Philost. II 4b: 14, 25–15, 29 3–6 Amm. Marc., r.g. XXI 10, 8 4 ἀμαθής 34, 3 6 v. 45, 19 7 v. 7, 5; 43, 9s 8s v. 45, 8 9 v. 7, 5; 41, 7; 45, 10; Philost. 28, 15–19 10 Φαῦσταν 45, 12ss Πρίσκον lege Κρίσπον (Bidez LXVII) 14s v. 41, 7 21 v. 48, 5 22s Mart. vet. 169, 1 v.l.; Deleh., Pass. 257

CDNO

---

17 ἅμα add. δὲ O 19/20 ἐκλαμβάνεται D **43** 1 τῇ σῇ γενναιότητι D 3 τε om. D 4 εὐαξαπάτητος O 9 ἔμπλεων CD γὰρ om. C 10 αὐτοῦ υἱὸν trp. D τὸν^{2} om. D 16 τοι del. O 17 μερίδος καὶ om. D ἑταιρίας O 23 μεγίστων τε trp. N **44** 1/2 συλλογισάμενος C 2 νοῦν τε καὶ om. C

ἀπεκρίνατο· Ἐγὼ μέν, ὦ βασιλεῦ, περὶ τῆς ἐμῆς θρησκείας καὶ πίστεως οὐδεμίαν τινά σοι ἀπολογίαν ποιήσομαι τὸ παρὸν ἔχων ἐν ἑτοίμῳ τὰς ὑπὲρ αὐτῆς ἀποδείξεις. Πρὸς δὲ τὸν τοῦ σοῦ ἀδελφοῦ θάνατον ἐκεῖνό σοι ἀπολογήσομαι, ὡς οὐ μὴ φανήσομαι τὴν ἐκείνου ψυχὴν ἠδικηκὼς πώποτε, οὐκ ἔργῳ, οὐ λόγῳ οὔτε τινὶ διανοίας ἐπινοήματι, οὐδ᾽ εἰ μυρία κάμοις περὶ τούτου ἀνερευνῶν· ἡ ἀλήθεια γὰρ ἀμετάβλητος. Ἠπιστάμην γὰρ αὐτὸν χριστιανόν τε ὄντα θεοφιλῆ τε καὶ δίκαιον καὶ περὶ τοὺς τοῦ Χριστοῦ νόμους πρόθυμόν τε καὶ σπουδαῖον ὑπάρχοντα. Ἴστω τοίνυν οὐρανός τε καὶ γῆ καὶ πᾶς ὁ τῶν ἁγίων ἀγγέλων χορὸς καὶ Χριστός, ὁ τοῦ θεοῦ υἱός, ᾧ ἐγὼ λατρεύω ἐν τῷ ἐμῷ πνεύματι, ὡς καθαρὸς ἐγὼ τῆς ἐκείνου σφαγῆς τε καὶ τελευτῆς καὶ μηδὲν συνεισενεγκὼν εἰς τὸν ἐκείνου φόνον τὸν ἄδικον τοῖς τοῦτον κατεργασαμένοις ἀνοσίοις ἀνδράσιν. Οὐδὲ γὰρ παρὼν ἤμην τότε σὺν Κωνσταντίῳ, ἀλλὰ τὴν Αἴγυπτον εἶχον οἴκησίν τε καὶ δίαιταν μέχρι τοῦ παρόντος ἐνιαυτοῦ. Καὶ ταύτην μὲν ἀπολογίαν ποιοῦμαι περὶ τοῦ σοῦ ἀδελφοῦ.

(45) Περὶ δὲ τοῦ τὸν Χριστὸν ἐξομώσασθαι καὶ τὸν Ἑλληνικὸν ἀσπάσασθαι βίον τοῦτό σοι ἀπο|κριθήσομαι τῶν τριῶν παίδων τῶν ἐπὶ Ναβουχοδονόσορ τὴν φωνὴν δανεισάμενος, ὡς γνωστὸν ἔστω σοι, βασιλεῦ, ὅτι τοῖς θεοῖς σου οὐ λατρεύω καὶ τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ τοῦ σοῦ φιλτάτου Ἀπόλλωνος οὔποτε προσκυνήσω. Ὅτι δὲ τὸν μακάριον Κωνσταντῖνον τὸν πάντων βασιλέων ὑπέρτερον καὶ τὸ τούτου γένος ἐξεμυκτήρισας, ἐχθρὸν τοῖς σοῖς ἀποκαλέσας θεοῖς καὶ μανιώδη καὶ φόνου μεστὸν τοῦ τε ὁμογνίου ἀνάπλεων αἵματος, ταῦτά σοι ὑπὲρ ἐκείνου ἀπολογήσομαι, ὅτι μᾶλλον ὁ σὸς πατὴρ Κωνστάντιος καὶ οἱ τούτου ἀδελφοὶ προκατῆρξαν τοῦ ἀδικήματος φάρμακον αὐτῷ δηλητήριον κερασάμενοι καὶ θάνατον ὀλέθριον προξενήσαντες, μηδὲν πρὸς αὐτοῦ πεπονθότες ἄδικον· Ἐκεῖνος δὲ τὴν γυναῖκα Φαύσταν καὶ πάνυ δικαίως ἀπέκτεινεν ὡς μιμησαμένην τὴν πάλαι Φαίδραν καὶ διαβαλοῦσαν τὸν τούτου υἱὸν Πρίσκον ὡς ἐρωτικῶς αὐτῇ διακείμενον καί τι πρὸς βίαν ἐπιχειροῦντα καθάπερ κἀκείνη τὸν τοῦ Θησέως Ἱππόλυτον· καὶ δὴ κατὰ τοὺς τῆς φύσεως νόμους ὡς πατὴρ τὸν υἱὸν ἠμύνατο. Ὕστερον μέντοι μαθὼν τὴν ἀλήθειαν καὶ αὐτὴν προσαπέκτεινε, δίκην ἐπ᾽ αὐτῇ δικάσας πασῶν δικαιοτάτην.

Ἀπέκλινε δὲ πρὸς τὸν Χριστόν, οὐρανόθεν ἐκείνου καλέσαντος, ὅτε τὴν πρὸς Μαξέντιον δριμεῖάν τε καὶ βαρυτάτην διηγωνίσατο μάχην, δείξας αὐτῷ τὸ τοῦ σταυροῦ σημεῖον μεσούσης ἡμέρας, ὑπὲρ τὸν ἥλιον

---

45 3–5 Dn 3, 18 5–18 = ad Philost. II 4b: 15, 29–17, 37 8 v. 43, 9! 9 Κωνστ. 8, 8 10 v. 7, 5 13 Apollod., epit. 1, 17: 179, 10ss 14 Πρίσκ. v. 43, 10 19–26 = ad Philost. I 6: 7, 14–23 19 v. 43, 6 21 v. 5, 8

CDNO

4 ἑτοίμῳ] ἑτοίμῃ C τιμῇ O 11 καὶ¹ om. O 13 τε om. D **45** 4 σοῦ²] σοι CD 11 προξενίσαντες D 13 Φαιδρὰν O 15 Θήσεως O 20 τὴν πρὸς trp. C Μαξεντίου C 21 δείξας] ἐν τῷ δεῖξαι D

ταῖς αὐγαῖς ἐξαστράπτον καὶ γράμμασιν ἀστροτύπως Ῥωμαϊκοῖς διασημήνας αὐτοῦ τὴν τοῦ πολέμου νίκην· ἡμεῖς τε γὰρ αὐτοὶ τὸ σημεῖον ἐθεασάμεθα τῷ πολέμῳ παρόντες καὶ τὰ γράμματα ὑπανέγνωμεν. Ἀλλὰ καὶ τὸ στρατόπεδον ἅπαν τεθέατο, καὶ πολλοὶ τούτου μάρτυρες ἐν τῷ σῷ στρατοπέδῳ τυγχάνουσιν, εἴ γε ἄρα ἐρωτῆσαι θελήσειας.

(46) Καὶ τί δὴ ταῦτα λέγω; Τὸν Χριστὸν ἄνωθεν οἱ προφῆται προκατήγγειλαν, ὡς καὶ αὐτὸς κρεῖττον ἐπίστασαι. Καὶ πολλαὶ τῆς αὐτοῦ παρουσίας αἱ μαρτυρίαι κἀκ τῶν παρ' ὑμῖν σεβομένων θεῶν καὶ τῶν χρησμῶν αἱ προαγορεύσεις τά τε Σιβύλλεια γράμματα καὶ ἡ τοῦ Βιργιλίου τοῦ Ῥωμαίου ποίησις, ἣν ὑμεῖς Βουκολικὴν ὀνομάζετε, καὶ αὐτὸς ὁ παρ' ὑμῖν θαυμαζόμενος Ἀπόλλων ὁ μαντικὸς τοῖον δή τινα περὶ Χριστοῦ ἐξεφώνησε λόγον. Ἐρωτηθεὶς γὰρ παρὰ τῶν ἑαυτοῦ προπόλων ἀποκρίνεται ὧδε·

»Μὴ ὤφελες πύματόν με καὶ ὕστατον ἐξερέεσθαι,
δύσμορ' ἐμῶν προπόλων, περὶ θεσπεσίοιο θεοῖο
καὶ πνοῆς τῆς πάντα πέριξ βοτρυδὸν ἐχούσης,
τείρεα, φῶς, ποταμοὺς καὶ Τάρταρον, ἠέρα καὶ πῦρ,
ἥ με καὶ οὐκ ἐθέλοντα δόμων ἀπὸ τῶνδε διώκει·
ἡ ἐμὴ τριπόδων ἔτι λείπετο ἠριγένεια,
αἲ αἴ με, τρίποδες, στοναχήσατ', οἴχετ' Ἀπόλλων,
οἴχετ', ἐπεὶ βροτός με βιάζεται οὐράνιος φώς·
καὶ ὁ παθὼν θεός ἐστι, καὶ οὐ θεότης πάθεν αὐτή.« |

(47) Ὑπολαβὼν δὲ ὁ παραβάτης ἔφη· Δοκῶ σε, ὦ Ἀρτέμιε, οὐ στρατηγὸν ἐν Αἰγύπτῳ παραγενέσθαι, ἀλλὰ χρησμολόγον τινά, μᾶλλον δὲ βωμολόχον ἢ μὴν ἀγύρτην καὶ γραῶν κωθωνιζομένων λογύδρια καὶ μύθους παλαιοὺς καὶ γεγηρακότας ἐπισυνάγοντα. Καὶ ὁ μάρτυς· Οὐ καλῶς ὑπείληφας, ὦ βασιλεῦ, οὐδὲ τῆς σῆς σοφίας καὶ ἀρετῆς ἰσοστάσια. Τῶν σῶν δὲ θεῶν καὶ τῶν σοι προσφιλῶν μαθημάτων ποιοῦμαι τὰς ἀποδείξεις, ἵν' ἐκ τῶν σοι γνωρίμων τὸ τῆς ἀληθείας μάθοις μυστήριον. Καὶ μή με δόξῃς τοῖς τῶν Ἑλλήνων ἐγκαλλωπίζεσθαι ῥήμασι· μηδὲ γὰρ ἔλαιον ἁμαρτωλοῦ τὴν ἐμὴν λιπανάτω κεφαλήν, ἀλλὰ τῆς σῆς κηδόμενος ψυχικῆς σωτηρίας κινῶ πάντα λίθον, ὥστε πεισθῆναί σε. Ὑπολαμβάνω δέ, ὅτι, ὥσπερ ὁ σατανᾶς τὸν παλαιὸν Ἀδὰμ καὶ πρωτόπλαστον ἀπ-

---

46–47 Bidez LI **46** 1–17 = in Philost. 163, 20–164, 11 1 ss 27, 10–12; Dorm. I 3, 20; Expos. 88, 80 4 χρησμῶν Hermet. 240 s 4 s Βιργιλίου ecl. 4: 1 9–17 Hermet. 241 s; Buresch, Klaros 130 s. 99 **47** 1–31 = in Philost. 164, 12–165, 22 8 Transfig. 5, 14 8 s Ps 140, 5

CDNO

22 ἐξαστράπτοντα NO ἀστεροτύπως C 22/23 διασημάναι αὐτῷ D διασημάνας N **46** 5 τοῦ om. D ὀνομάζεται D 6 μαντικῶς O τοῖον δή] τοιόνδε D 7 λόγον] λέγων C 9 ὄφελες D 11 πνοιῆς O βοτρυδὸν CD βοτρυηδῶν O 12 ἠέρα add. καὶ ὕδωρ C 13 δόμον O τῶνδε] τῶν ὧδε CD 15 Ἀπολλων (!) O 17 πάθεν] παθων (!) O **47** 1 σε] σοι N 3 καθωνιζομένων O 6 Τῶν pr. ἐκ D 7 μάθῃς CD

ετύφλωσε διὰ τῆς παρακοῆς καὶ τῆς τοῦ φυτοῦ βρώσεως, οὕτω καὶ σέ, βασιλεῦ, φθονῶν τῆς σῆς σωτηρίας τῆς τοῦ Χριστοῦ ἀπεγύμνωσε πίστεως.

Ὅτι δὲ τὸν ἥλιον καὶ τὴν σελήνην καὶ τοὺς ἀστέρας θεοὺς ἀποκαλεῖς, αἰσχύνομαι τὸ τῆς ἀμαθίας, μᾶλλον δὲ κακοβουλίας ἐπάγγελμα. Οὐχὶ Ἀναξαγόρας ὁ Κλαζομένιος, ὁ σὸς δηλαδὴ διδάσκαλος, μύδρον ἔφη τὸν ἥλιον καὶ τοὺς ἀστέρας κισσηροειδῆ σώματα καὶ παντελῶς ἄψυχα καὶ ἀναίσθητα; Πῶς οὖν αὐτός, βασιλέων ἄριστε καὶ φιλοσοφώτατε, τὰ ὑπὸ τῶν σῶν διδασκάλων ἀθετούμενα καὶ διαβαλλόμενα θεοὺς προσαγορεύεις; Οἶδα γάρ, ὅτι τῆς Πλατωνικῆς ὑπάρχεις αἱρέσεως, καὶ Πλάτων μὲν Σωκράτους διήκουσε, Σωκράτης δὲ Ἀρχελάου, Ἀρχέλαος δὲ καὶ Περικλῆς Ἀναξαγόρου διήκουσαν. Πῶς οὖν, ὦ θαυμάσιε, ταῦτα προσαγορεύεις θεούς, ὑπὲρ δὲ πάντας ἀσπάζῃ τὸν ἥλιον καὶ ὅρκον αὐτὸν βασίλειον τίθεσαι, ἄνω τε καὶ κάτω κἂν ταῖς ἐπιστολαῖς κἂν τοῖς λόγοις, κἂν ταῖς προσαγορεύσεσιν πολὺ τὸ »μὰ τὸν ἥλιον«; Ἀλλὰ τί δεῖ ταῦτα μακρηγορεῖν; Οὐκ ἐξαρνοῦμαι τὸν Χριστόν μου – μὴ γένοιτο –, οὐκ ἀσπάζομαι τὴν μυσαρὰν Ἑλλήνων ἀσέβειαν, ἀλλὰ μενῶ, ἐν οἷς ἐδιδάχθην, καὶ καρτερῶ ἐπὶ ταῖς πατρικαῖς παραδόσεσιν, ἃς οὐδεὶς καταβαλεῖ χρόνος,
κἂν »εἰ δι' ἄκρων τὸ σοφὸν ἐφεύρηται φρενῶν,«
ἵν' εἴπω τι κατ' Εὐριπίδην τὸν ὑμέτερον ποιητήν.

(48) Πρὸς ταῦτα ὁ Ἰουλιανὸς ἰλιγγιάσας καὶ ἐξαπορηθεὶς οὐκ εἶχεν, ὅ τι καὶ γένηται, τοῦ μάρτυρος θαυμάσας τὸ πολυμαθές τε καὶ εὔστομον καὶ πρὸς πᾶν ὁτιοῦν ἕτοιμον καὶ εὐαπολόγητον. Καί φησιν πρὸς αὐτὸν ὁ τοῦ Χριστοῦ μάρτυς· Ἄφες, ὦ βασιλεῦ, τὴν νεκρὰν καὶ ἐξωδηκυῖαν τῶν Ἑλλήνων θρησκείαν – ἤδη γὰρ καὶ πρὸ πολλοῦ σέσηπεν – καὶ πρόσελθε τῷ Χριστῷ· μακρόθυμος γάρ ἐστιν καὶ φιλάνθρωπος καὶ δέχεταί σου τὸ πλημμελές. Ἀλλ' οὐκ ἦν ἄρα γνώμης ἐθελοκακούσης ἀντισχεῖν ὁρμαῖς οὐδὲ ἀνακαλέσασθαι ψυχὴν αὐτομόλῳ διανοίᾳ πρὸς ἀπώλειαν ἐπερχομένην καὶ ἐπισπεύδουσαν.

Ὁ γὰρ Ἰουλιανὸς πάλαι τὸν ἑλληνισμὸν κατὰ ψυχὴν ὠδίνων ἐκ τῶν ἐν Ἰωνίᾳ γενομένων αὐτῷ πρὸς τῶν ἀμφὶ τὸν Μάξιμον φιλοσόφων συνουσιῶν, ἐφ' ὅσον μὲν ὅ τε ἀδελφὸς αὐτῷ περιῆν καὶ | μετ' αὐτὸν

---

12 Rm 5, 19 14 Haeres. 66, 2; Diogen. Laert., v. ph. VIII 27 16s Anaxag., frag.: 7, 1; Cyrill. Al., Jul. 789 B 17 Vorsokr. II 53, 34. 39; Doxogr. gr. 341, 16 20 v. 48, 10; Haeres. 6 21 Diogen. Laert., v. ph. II 16 21s Ἀρχέλ. ib.; Suidas s. v. Ἀρχ. I 372, 16 22 Περικλ. Diogen. Laert. II 12 25 μά 31, 4; v. Philost. 102, 8ss 28–31 Eurip., Bacch. 201ss **48** 5 v. 43, 19 6 Ps 102, 8 10–49, 6 = ad Philost. VII 1a: 76, 7–14 10 v. 47, 20; 48, 16 10–16 v. 22, 7; 34, 6; ad Philost. III 27: 53,5ss

---

CDNO

---

13 τῇ σῇ σωτηρίᾳ D 14 σελήνην pr. τὴν D 15 ἀπάγγελμα D 24 ἄνω – κάτω om. D 25 δεῖ] δὴ CO 27 Ἑλλήνων pr. τῶν D 28 καὶ om. C ἐπὶ] ἐν C **48** 1 ὁ om. D εἰλιγγιάσας O 3 ὁτιοῦν] οὖν O 7 σου] σε μεταμελούμενον D 9 ἀπερχομένην D ἐρχομένην O 11 τῶν^2] τὸν DNO ἀμφὶ τὸν] ἀφιτὸν C 12 αὐτὸν] αὐτῶν O add. ὁ D

Κωνστάντιος, ὁ δὲ οὐδὲν παραγυμνοῦν ἐθάρρει διὰ τὸ ἐξ ἐκείνων δέος· ἐπεὶ δὲ οὗτοι ἐξ ἀνθρώπων ἦσαν, αὐτὸς δὲ τῶν πραγμάτων ἤδη κύριος ἦν, τότε δὴ εἰς τὸ φανερὸν ἀπαμφιασάμενος πάσαις ἀθρόον εἰς τὸν ἑλληνισμὸν ἐξερράγη ταῖς προθυμίαις.

(49) Ἀπεκρίνατο τοιγαροῦν πρὸς τὸν μάρτυρα· Ἐπεὶ τοὺς ἐμοὺς ἐξεφαύλισας λόγους, ὦ κακὴ κεφαλή, ἐτόλμησας δὲ καὶ πρὸς τὴν τῶν χριστιανῶν με πίστιν μεταγαγεῖν, ταῦτά σοι ἀντὶ τῶν δωρεῶν, ὧν ὑπεσχόμην, χαρίζομαι. Κελεύει οὖν ἀπογυμνοῦσθαι τὸν μάρτυρα καὶ σούβλαις σιδηραῖς πεπυρακτωμέναις τὰς πλευρὰς αὐτοῦ διαπερονᾶσθαι καὶ τὸν νῶτον αὐτοῦ τριβόλοις ὀξέσι κατακεντᾶσθαι καὶ διαρρήγνυσθαι συρόμενον ὕπτιον. Τούτων δὲ μετὰ πολλοῦ τοῦ τάχους προσενεχθέντων τῷ μάρτυρι, ἡ αὐτὴ καρτερία ἦν αὐτῷ καθώσπερ καὶ πρότερον καὶ ὥσπερ ἀλλοτρίου πάσχοντος σώματος αὐτὸς θεατής, ἀλλ' οὐ πάσχειν τι τῶν δεινῶν κατεφαίνετο. Καὶ δὴ ἐπὶ πολλαῖς ταῖς ὥραις τοῦ ἁγίου βασανιζομένου καὶ μηδεμίαν φωνὴν ἢ στεναγμὸν ἀφιέντος αὐτὸς τὼ χεῖρε κροτήσας ὥσπερ ἡττημένος ἀνέστη τοῦ βήματος καὶ κελεύει τὸν μάρτυρα πάλιν ἐπὶ τὴν εἱρκτὴν ἀπαχθῆναι καὶ μήτε ἄρτον μήτε ὕδωρ αὐτῷ παρασχεθῆναι μήδ', ὅσα πρὸς τὸ ζῆν μεταλαμβάνουσιν ἄνθρωποι. Αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὴν Δάφνην ὥρμησε, τὸ τῆς Ἀντιοχείας κάλλιστον ἐνδιαίτημα.

(50) Περὶ δὲ τὸ μεσονύκτιον εὐχομένῳ τῷ μάρτυρι ἐπὶ τῆς φυλακῆς, φαίνεται αὐτῷ ὁ Χριστὸς καί φησι πρὸς αὐτόν· Ἀρτέμιε, ἀνδρίζου καὶ ἴσχυε καὶ μὴ φοβοῦ μηδὲ δειλία τὸν τύραννον· ἐγὼ γάρ εἰμι μετὰ σοῦ ἐξαιρούμενός σε ἀπὸ παντὸς πειρασμοῦ καὶ πάσης τῶν κολαστηρίων ὀδύνης καὶ ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν στεφανώσω σε καί, ὥσπερ αὐτὸς ὡμολόγησάς με ἐνώπιον τῶν ἀνθρώπων ἐπὶ τῆς γῆς, ὁμολογήσω κἀγώ σε ἐνώπιον τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. Θάρσει οὖν καὶ ἀγαλλία· »μετ' ἐμοῦ γὰρ ἔσῃ ἐν τῷ παραδείσῳ.« Ταῦτα ὁ μάρτυς ἀκούσας παρὰ τοῦ κυρίου εὐθαρσὴς ἐγένετο καὶ δι' ὅλης τῆς νυκτὸς ἦν δοξολογῶν καὶ εὐχαριστῶν τῷ θεῷ· ἀνέθη γὰρ ἐκ τῶν πληγῶν καὶ τῶν τραυμάτων αὐτοῦ, ὥστε μήτε μώλωπα φαίνεσθαι ἐν τῷ ἁγίῳ σώματι αὐτοῦ. Ἐποίησε δὲ πέντε καὶ δέκα ἡμέρας μηδενὸς τὸ σύνολον γευσάμενος· ἐτρέφετο γὰρ τῇ τοῦ ἁγίου πνεύματος χάριτι.

---

49 4–7 Mart. vet. 170, 1–4 9 v. 37, 11 13s Mart. vet. 171, 2s 15s = ad Philost. VII 8a: 86, 26s Δάφνην v. 51, 1! **50** 1s Deleh., Pass. 296s; Speyer 323 2–8 Mart. vet. 171, 5–9 2s Dt 31, 6 6s Mt 10, 32 8 Lc 23, 43 12 Mart. vet. 171, 2s

---

CDNO

---

49 3 πίστιν add. πεινάσαι C 6 κατακεντεῖσθαι DN 8 καθώσπερ] καθάπερ C 9 θεατής add. ἦν D 10 πάσχων D πολλὰς τὰς ὥρας D 13 εἱρκτὴν] φυλακὴν D **50** 1 i. m. adscr. κεφ. θ' C(^{c}?) 4 πάσης add. τῆς C 7 τοῖς om. D 8 ἀγαλλία] εὐφραίνου D 9 εὐθαρσὴς ἐγένετο] ἐθάρσησε C εὔθαρσης O 10 ἀνείθη D 11 αὐτοῦ add. παραχρῆμα CD 11/12 σώματι αὐτοῦ trp. O

(51) Ὁ δὲ Ἰουλιανὸς ἐπὶ τὴν Δάφνην ὥρμησε τὸ προάστειον, ὡς προέφημεν, θυσίας ἑτοιμαζόμενος τῷ Ἀπόλλωνι καὶ χρησμοὺς παρ' αὐτοῦ δέξασθαι προσδοκῶν· ἡ δὲ Δάφνη προάστειόν ἐστι τῆς Ἀντιοχείας ἐπὶ τῶν ὑψηλοτέρων αὐτῆς χωρίων κείμενον, ἄλσεσι παντοίοις συνηρεφές. Πολυπρεμνότατον γὰρ καὶ πολυκαρπότατόν ἐστι τὸ χωρίον, ἔνθα τῶν τε ἄλλων παντοίων δένδρων καὶ δὴ καὶ κυπαρίττων ἐξαίσιον πεφύτευται χρῆμα, πρός τε κάλλος καὶ ὕψος καὶ μέγεθος οὐ συμβλητόν, νάματά τε πανταχῆ διαθέει ποτίμων ὑδάτων, μεγίστων αὐτόθι πηγῶν ἀναδιδομένων, ἀφ' ὧν καὶ ἡ πόλις ἐν ὀλίγαις | δὴ πόλεων ἐνυδροτάτη τυγχάνειν δοκεῖ. Καὶ μὴν καὶ οἰκοδομαῖς λαμπραῖς καταλύσεων καὶ λουτρῶν καὶ τῶν ἄλλων κατασκευῶν εἴς τε χρείαν καὶ κόσμον εὖ μάλα πολυτελῶς ἐξήσκηται τὸ χωρίον. Ἐνταῦθα καὶ ἄλλων μὲν δαιμόνων ναοί τε καὶ ἀγάλματα ἦν, διαφερόντως γε μὴν τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἐξ ἀρχαίων τῶν χρόνων ἐνυπῆρχε θεραπευόμενον· αὐτόθι γὰρ καὶ τὸ περὶ τὴν Δάφνην τὴν παρθένον συμβῆναι πάθος ὁ Ἑλληνικὸς ἔπλασε μῦθος, ἧς δὴ καὶ μάλιστα φέρειν ἔτι δοκεῖ τὴν ἐπωνυμίαν ὁ τόπος.

(52) Τὸ δὲ ἄγαλμα τοῦ Ἀπόλλωνος τοιόνδε τὴν κατασκευὴν ἦν· ἐξ ἀμπέλου μὲν αὐτῷ συνεπεπήγει τὸ σῶμα πανθαυμάστῃ δὴ τέχνῃ πρὸς μιᾶς συμφυΐας ἰδέαν συναρμοσθέν, χρυσῷ δὲ πᾶς ὁ περικείμενος πέπλος ἀμφιεννύμενος τοῖς παραγεγυμνωμένοις καὶ ἀχρύσοις τοῦ σώματος εἰς ἄφραστόν τι συνεφθέγγετο κάλλος· ἑστῶτί τε μετὰ χεῖρας ἦν ἡ κιθάρα μουσηγετοῦντά τινα ἐκμιμουμένῳ· αἵ τε κόμαι καὶ τῆς δάφνης ὁ στέφανος τὸν χρυσὸν ἀναμὶξ ἐπήνθουν, ὡς ἤμελλε χάρις ἐξαστράπτειν πολλὴ τοῖς θεησομένοις. Ὑάκινθοί τε αὐτῷ δύο λίθοι μεγάλοι τὸν τῶν ὀφθαλμῶν ἐξεπλήρουν τύπον κατὰ μνήμην τοῦ Ἀμυκλαίου, παιδὸς Ὑακίνθου, καὶ ἀεὶ τὸ τῶν λίθων κάλλος καὶ μέγεθος τὸν μέγιστον προσετέλει τῷ ἀγάλματι κόσμον, ἐνταθέντων περιττῶς πρὸς ἀξιορρέπειαν αὐτοῦ τῶν ἐργασαμένων, ἵν' ὅτι πλείστοις ἀπατᾶσθαι περὶ αὐτοῦ συμβαίνῃ τῷ περικαλλεῖ τῆς προφαινομένης μορφῆς εἰς τὸ προσκυνεῖν αὐτῷ δελεαζομένοις. Ὅπερ οὖν καὶ αὐτὸς ὁ Ἰουλιανὸς πεπονθὼς ἦν· πλείονα γοῦν ἢ σύμπασι τοῖς ἄλλοις ἀγάλμασι προσῆγε τὴν θεραπείαν, χιλιόμβας ὅλας ἐξ ἑκάστου γένους αὐτῷ θυόμενος.

---

51 1–57, 12 = ad Philost. VII 8a: 86, 28–94, 19 = Bat. 274–284 1 Δάφνην 49, 15; 53, 14; 56, 4; 58, 10; 67, 18 2 χρησμούς Nativ. J. 7, 13 3 Δάφν. 49, 15 12s δαιμ. 53, 19 **52** 1ss v. 51, 1 8 v. Philost. 87, 26 v.l.; LXVI 16 v. 51, 1s

---

CDNO

---

51 1/2 ὡς προέφημεν] ὥσπερ ἔφημεν D 5 ἐστι] ἔτι (!) N 6 καὶ^2 om. C κυπαριττῶν C ἐξαίσιον add. τι D 7 ὕψος] ὕψωμα O 8 ποταμῶν C 9 δὴ] δὲ O 10 οἰκοδομαῖς] -μὰς, sed corr. O λαμπρῶν C 12 μάλα add. καὶ D **52** 2 μὲν om. D πυνθαυμάστῃ O δὴ om. D 5 συνεφθέγγετο] συνεφαίνετο C 7 ἔμελλε CD ἐξαστράψειν O 8 θεασομένοις CD 10 κάλλος om. O 11 ἐντιθέντων C 12 ἵν//οτι O πλείστοις CD πλείστο/ς O αὐτὸ D 14 αὐτῷ] αὐτοῖς O δελεαζομένοις emend. ex -μένος C 15 ἄλλοις om. O

(53) Ἐπεὶ δὲ αὐτῷ πάντα ποιοῦντι καὶ πραγματευομένῳ, ὅπως χρῴη τὸ ἄγαλμα, πλέον ἦν οὐδέν, ἀλλὰ τοῦτό τε καὶ τὰ λοιπὰ αὐτόθι σύμπαντα ἀγάλματα βαθεῖα σιωπὴ κατεῖχεν, ἐνταῦθα νομίσας τὰ ἀπὸ τῆς γοητείας ἐνδεῖν, ἣν ἱερουργίαν καλοῦσιν Ἕλληνες, Εὐσέβιόν τινα, μέγιστον ἐπὶ τῷ ταῦτα δύνασθαι κεκτημένον ἐν Ἕλλησι κλέος, μεταπεμψάμενος, τούτῳ προσέταττεν ἐπίπνουν ὅτι μάλιστα καὶ ἐνεργὸν ἀποφαίνειν, μηδενὸς ὧν εἰς τοῦτο προσδεῖν αὐτῷ νομίζοι φεισάμενον. Τῷ δὲ ἐπειδὴ πάσας ἑαυτοῦ κεκινηκότι τὰς μηχανὰς καὶ μηδέν, ὅ τι πλέον ἂν ἐπινοήσειεν, ὑπολειπομένῳ τὸν ὅμοιον ἐσεσιωπήκει καὶ κατὰ φύσιν τρόπον, οὐδέν τι μᾶλλον ἢ καὶ πρόσθε φθεγγόμενον, ἐνταῦθα ἤδη πρὸς τοῦ Ἰουλιανοῦ ἐρωτώμενος καὶ καθότι μάλιστα σιωπῴη, καὶ ταῦτα πάντων τελεσθέντων ἐπ' αὐτῷ τῶν νομιζομένων παρ' αὐτοῖς, τὸν Βαβύλαν ἔσεσθαι ἔφη τῆς σιωπῆς τούτου τε καὶ τῶν λοιπῶν ἀγαλμάτων αἰτιώτατον εἶναι, αὐτοῦ ἐν τῇ Δάφνῃ κειμένου ὡς τῶν θεῶν τὸν νεκρὸν αὐτοῦ βδελυττομένων καὶ διὰ τοῦτο τοῖς ἕδεσι σφῶν ἐπιφοιτᾶν οὐκ ἀνεχομένων· Οὐ γὰρ ἠβούλετο τὴν ἀληθεστάτην αἰτίαν εἰπεῖν, οὐ παντάπασί γε αὐτῆς ἀνεπαίσθητος γεγονώς, ὅτι δὴ κρείττων δύναμις σαφῶς ἦν, ἡ τὰς τῶν δαιμόνων ἐνεργείας πεδησαμένη, ἄλλως τε καὶ τοῦ δαίμονος αὐτῷ τοῦ τὸν Ἀπόλλωνα ὑποκρινομένου σαφῶς καὶ διαρρήδην, ὡς λέγεται, εἰρηκότος μὴ δύνασθαι ἀποκρίνασθαι διὰ Βαβύλαν. |

(54) Ὁ γὰρ δὴ Βαβύλας οὗτος λέγεται ἐπίσκοπος μὲν γενέσθαι τῆς Ἀντιοχείας, Νουμεριανῷ δὲ τῷ βασιλεῖ εἰσελθεῖν βουλομένῳ ἐν τῇ τῶν Χριστιανῶν ἐκκλησίᾳ κατὰ δή τινα ἑορτὴν στὰς πρὸ τῶν θυρῶν διεκώλυσεν εἰσελθεῖν φάσκων εἰς δύναμιν μὴ περιόψεσθαι λύκον τῷ ποιμνίῳ ἐπεισερχόμενον. Τὸν δὲ παραυτίκα μὲν ἀνακρουσθῆναι τῆς εἰσόδου, εἴτε δὴ στάσιν τινὰ πρὸς τοῦ ὄχλου ἔσεσθαι ὑπειδόμενον, εἴτε καὶ ἄλλως αὐτῷ μεταβουλευθέν, ἐν χαλεπῷ μέντοι τὴν ἀντίστασιν τοῦ ἐπισκόπου ποιησάμενον, ἐπεὶ δὲ ὡς ἑαυτὸν ἐπὶ τὰ βασίλεια ἀπηλλάγη, παραστήσασθαί τε αὐτὸν ἐπὶ τοῦ βήματος ἀπολογησόμενον ἐκέλευσε, καὶ δὴ παραστάντος αὐτοῦ πρῶτα μὲν τὴν τόλμαν τῆς κωλύσεως ἐνεκάλει, ἔπειτα μέντοι κελεύει αὐτὸν τοῖς δαίμοσι θύειν, εἰ βούλοιτό γε τὴν ἐπὶ τῷ ἐγκλήματι δίκην διαφυγεῖν. Τὸν δὲ πρὸς τὴν ἔγκλησιν ἀπο-

---

53 1 ss v. 51, 1 4 Εὐσέβ. 55, 13; 56, 8 14 Δάφ. v. 51, 1! 19 v. 51, 12 **54** 1 ss v. 51,1; Bidez LXIX s; LXI 4 s Jo 10, 12 6 s Bidez CI 11 Barb. 6, 37

CDNO

53 5 ἐν om. D 7 φησάμενον O φεισαμένῳ D Τῷ] τὸ D 8 δὲ] δ' O κεκινηκότος D 9 ὑπονοήσειεν C 10 οὐδέ D πρόσθεν C 11 τοῦ om. C καὶ^1 om. D 12 παρ'] ἐπ' C 13 ἔσεσθαι om. D τε om. D 15 ἔθεσι C 16 ἐβούλετο N οὐ^2] ὁ CD 17 δὴ] δεῖ C 18 σαφῶς post ἦν C om. O 19 αὐτοῦ C σαφῶς C **54** 1 Ὁ pr. i. m. (sup. N, exter. DO) περὶ τοῦ ἁγίου Βαβύλα DNO 2 Νουμεριανὸν δὲ τὸν βασιλέα . . . βουλόμενον D 3/4 διεκώλυεν C 7 αὐτῶν O 8 ἑαυτὸν] αὐτὸν D ἀπαλλάγη C 9 τε om. D 11 εἰ – 16 θύειν om. D

λογήσασθαι καὶ τὴν πρόκλησιν διακρούσασθαι· τὴν μέν, φήσαντα ποιμένι ἑαυτῷ πάντα προσήκειν, ὑπὲρ τοῦ ποιμνίου προθυμεῖσθαι, τὴν δέ, μὴ ἂν ἑλέσθαι τοῦ ὄντως ὄντος ἀποστάντα θεοῦ ψευδωνύμοις ὀλετῆρσι δαίμοσι θύειν. Εἶθ᾽ ὁ μέν, ὡς ἑώρα μὴ πειθόμενον, προσέταξεν αὐτὸν ἁλύσεσι καὶ πέδαις ἐνδησαμένους τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἄγειν τῆς κεφαλῆς ἀφαιρήσοντας· ὁ δέ, ἐπειδὴ ἤγετο τεθνηξόμενος, ταύτας ἀναλαβὼν ᾖδε τοῦ ψαλμοῦ τὰς ῥήσεις· »Ἐπίστρεψον, ψυχή μου, εἰς τὴν ἀνάπαυσίν σου, ὅτι κύριος εὐηργέτησέ σε.«

(55) Φασὶ δὲ καὶ τρεῖς παῖδας, ἀδελφοὺς τὸ γένος, κομιδῇ νέους, ὑπ᾽ αὐτῷ ἀνατρεφομένους ἁρπαγῆναί τε καὶ αὐτοὺς ὑπὸ τοῦ βασιλέως, καὶ ὡς οὐδ᾽ αὐτοὶ θύειν ἤθελον καίτοι παντοίας ἀνάγκης αὐτοῖς προσαγομένης, καὶ αὐτοὺς κελεῦσαι τὸν βασιλέα τῶν κεφαλῶν ἀφαιρεῖν· οὕς, ἐπειδὴ ἧκον εἰς τὸ προκείμενον χωρίον, ὁ Βαβύλας ἑαυτῷ προστησάμενος προτέρους προσῆγε τῷ ξίφει, τοῦ μή τινα τρέσαντα αὐτῶν ἀναδῦναι τὸν θάνατον, καὶ ἀποτεμνομένων ταύτην ἀνειπὼν τὴν φωνήν· »Ἰδοὺ ἐγὼ καὶ τὰ παιδία, ἅ μοι ἔδωκεν ὁ θεός.« Ἔπειτα καὶ αὐτὸς προὔτεινε τὸν οἰκεῖον αὐτοῦ αὐχένα τῷ ξίφει, ἐντειλάμενος τοῖς τὸ σῶμα αὐτοῦ ἀναλεξομένοις τὰς ἁλύσεις καὶ τὰς πέδας αὐτῷ συνθάψαι· Ἵν᾽ ᾖ μοι ταῦτα, φησί, κειμένῳ κόσμος. Καὶ νῦν καὶ μετ᾽ αὐτῶν ἔτι τυγχάνει κείμενος, ὥς φασι.

Τοῦτον τὸν Βαβύλαν ὁ Ἰουλιανός, ἐπειδὴ πρὸς τοῦ Εὐσεβίου ἤκουσε κώλυμα τοῖς ἀγάλμασιν εἶναι τοῦ μὴ χρᾶν, αὐτίκα προσέταξεν αὐτῇ θήκῃ – λίθου δ᾽ ἐστὶ μεγάλου πεποιημένη – μετάγειν ἐκ τῆς Δάφνης, οἷς τι τοῦτο διαφέρει πόρρω που αὐτὸν ἀλλαχόσε, ἵνα ᾖ καὶ βούλονται μεταστησαμένους. Εὐθὺς οὖν ὁ τῆς πόλεως ὄχλος προχυθέντες ὡς ἐπὶ μεγάλῃ αἰτίᾳ καὶ περιβαλλόμενοι εἷλκον τὴν θήκην. Ἡ δὲ ὡς οὐχ ὑπ᾽ ἀνθρώπων ἑλκομένη μᾶλλον ἢ κρείττονος αὐτὴν κινούσης δυνάμεως ἔφθανε τὴν τῶν ἀγόντων προθυμίαν ἐφεπομένη. Αὐθήμερόν γέ τοι αὐτὴν σταδίους πλέον ἢ πεντήκοντα κομισάμενοι, ἐν τῷ καλουμένῳ κοιμητηρίῳ κατέθεσαν. Ἔστι δὲ πρὸ τῆς πόλεως οἶκος σώματα πα|λαιῶν ἀνδρῶν καὶ ἐνίων γε ἐπ᾽ εὐσεβείᾳ μαρτυρουμένων πολλὰ δεδεγμένος· τότε μὲν οὖν ἐνταῦθα τὴν θήκην εἰσεκόμισαν.

19s Ps 114, 7 **55** 1ss v. 51, 1 8 Is 8, 18; Hbr. 2, 13 13 Εὐσέβ. 53, 4!

CDNO

13/14 ποιμένι add. ὄντι C 15 ὄντως ὄντως O ὄντος ὄντως N θεὸν C 17 τὴν sc. ὁδὸν θάνατον CD 18 τεθνηξάμενος O 20 εὐεργέτησε N **55** 6 τερέσαντα O αὐτὸν O 7 ἀνειπὼν DN] ἂν εἰπὼν O εἰπὼν C 10 ἀναλεξόμενος D 11 φήσι add. καὶ D Καὶ νῦν om. C νῦν] δὴ D οὖν NO αὐτῶν add. οὖν C 12 κείμενος / ὥς φασι trp. D 16 αὐτὸν] αὐτῶν C ᾖ om. DN 17 μεταστησαμένοις D 18 καὶ om. C περιβαλλ-] περιλαβόμενοι D 19 κινούσης] νικόυσης C 20 τὴν τῶν ἀγόντων om. O 22 πρὸ τῆς πόλεως] ἐν τῇ πόλει O σώματα D] σωμάτων rell. 24 οὖν om., sed suppl. O ἐνταῦθα / τὴν θήκην trp. O

(56) Ὁ δὲ Ἰουλιανὸς παρεσκευάζετο πλῆθος ἱερείων τε καὶ ἀναθημάτων, ὡς τῇ ὑστεραίᾳ σὺν αὐτοῖς εἰς τὴν Δάφνην ἀναβησόμενος, νῦν γε δὴ πάντως ἐλπίζων, εἰ μὴ τῶν ἄλλων, ἀλλὰ τοῦ γε Ἀπόλλωνος τεύξεσθαι ἀποκριθησομένου· ἐπὶ τοῦτον γὰρ αὐτῷ πᾶσα τῆς προθυμίας ἡ ἐλπὶς ἦν καὶ ὁ τόνος, ὡς αὐτῷ τι μᾶλλον ἢ ἑτέρῳ τὸ τοιοῦτον διαφέρον κατά τε τὴν μαντικὴν τέχνην καὶ αὐτῷ τὸ χωρίον ἀνεῖτο ἡ Δάφνη, νομίζοντι αὐτῷ ἔν τε τῷ οἰκείῳ τόπῳ εἰκότως ἢ τῶν ἄλλων ἄν τινα δαιμόνων ἰσχύειν. Ὁ δὲ Εὐσέβιος καὶ οἱ λεγόμενοι ἱερεῖς καὶ τῶν νεωκόρων τὸ πλῆθος προσδεχόμενοι τὸν βασιλέα ἐν ἀγῶνι μεγάλῳ ἵστην καὶ διηγρύπνουν περὶ τὸ ἄγαλμα πάντα πραγματευόμενοι, ὅπως ἐπειδὰν ἀφίκηται, τύχοι αὐτοῦ φθεγξαμένου, ὡς ἄλλης γε αὐτῶν ἔτι προφάσεως εἰς ἀναβολὴν μὴ ὑπολειπομένης.

Ἐπειδὴ δὲ πόρρω τῶν νυκτῶν ἦν, ἐκ τοῦ οὐρανοῦ πῦρ ἀθρόως κατενεχθὲν ἐνέσκηψε τῷ νεῷ καὶ ἅμα πανταχόθεν αὐτοῦ δραξάμενον ἐμπιπρᾷ αὐτῷ ἀγάλματι καὶ αὐτοῖς ἀναθήμασιν. Πάντων δὲ ὁμοῦ καταφλεγομένων καὶ τοῦ πυρὸς ἐπὶ μέγα ἐξαιρομένου βοὴ μὲν αὐτίκα μεγάλη περὶ τὸν νεὼν ἦν καὶ θόρυβος οὐδενὶ ἐοικώς, καὶ δὴ πολλῶν ἐπαμῦναι προθυμουμένων οὐδεὶς ἦν ὁ πρὸς τὸ πῦρ ἀντισχεῖν δυνησόμενος. Ἀλλ᾽ οἱ μὲν ἐπὶ τὴν πόλιν ἔθεον τῷ ἄρχοντι τῆς Ἑῴας Ἰουλιανῷ μηνύσοντες, ὁ δὲ λοιπὸς ὄχλος ἕστασαν ὑπ᾽ ἐκπλήξεως, θεαταὶ τοῦ παραδόξου τῆς καταλαβούσης αὐτοὺς συμφορᾶς γενόμενοι. Τὸ δὲ πῦρ οὐδενὸς ἦν τῶν ἄλλων ἁπτόμενον, τοσαύτης γε καὶ οὕτως ἀμφιλαφοῦς ὕλης ἐκεῖ πεφυκυίας, ὅτι μὴ μονώτατον ἐμπεσὸν κατέφλεγε σὺν τοῖς ἐνοῦσι τῷ νεῴ, ὡς τὸ μὲν ἄγαλμα καὶ πᾶν, ὅ τι ἐν ἀναθήμασιν ἦν, καθάπαξ ἀφανισθῆναι, βραχέα δὲ λειφθῆναι τῶν οἰκοδομημάτων ἐδάφη, μνημεῖα τοῦ πάθους, ἃ καὶ νῦν ἔτι δείκνυται, σαφέστερον τὸ δεῖγμα τοῦ θεηλάτου πυρός.

(57) Ὁ δὲ Ἰουλιανὸς τὰ συμβάντα ἀκούσας ὀργῆς τε πιμπλᾶται καὶ δεινὸν ποιησάμενος, εἰ οἱ χριστιανοὶ τοῖς συμβεβηκόσιν ἐπιτωθάσειν μέλλοιεν, αὐτίκα προστάττει τῆς μεγάλης αὐτοὺς ἐξωθεῖν ἐκκλησίας καὶ ταύτην μὲν ἄβατον αὐτοῖς παντελῶς ἀποφαίνειν, ὡς ὅτι ἀσφαλέστατα αὐτὴν ἀποκλεισαμένους, τὰ δὲ κειμήλια πάντα δημοσιοῦν. Δέδωκε δὲ

---

56 1 ss v. 51, 1 3 s v. 51, 1! 8 Εὐσέβ. 53, 4! 16 βοή Günter 41 s 19 Ἑῴας 12, 16; 23, 4 **57** 1 ss v. 51, 1 3–5 v. 23, 5–11; Bidez LX

CDNO

---

56 4 τοῦτον] τούτῳ D 5 ἡ ἐλπὶς om. D ἑτέρου C 6 τε om. N καὶ add. ὅτι D 7 αὐτῷ] αὐτὸν D ἄν τινα] ἅτινα C om. O 8 προλεγόμενοι C νεοκόρων CO 9 ἵστην O] ἤστην CN ἦσαν D 11 τύχη D αὐτοῦ] αὐτὸν CO 14/15 ἐμπιπρᾷ (Psaltes § 351)] ἐπίπρα D 15 καὶ αὐτοῖς] τοῖς D 16 ἐξαιρουμένου O 17 νεῶν CN ἐοικ cum ῶ in suspens. C 19 ἐπὶ τὴν πόλιν om. O 20 ὑπὸ C 21 γινόμενοι C 22 οὗτος NO 24 τῷ νεῷ] τὸν νεών D 25 ἐδάφη] τῇ Δάφνῃ D 26 δείκνυσι D **57** 1 πίπλαται D πίμπλαται CO 2 εἰ mut. in οἱ O καὶ τοῖς Ἕλλησιν ἄδειαν, ὥστε εἰσέρχεσθαι αὐτοὺς εἰς τὰς τῶν χριστιανῶν ἐκκλησίας καὶ ποιεῖν, ὅσα καὶ βούλονται. Τούτων οὖν παρὰ τοῦ τυράννου καὶ ἀσεβοῦς Ἰουλιανοῦ κελευσθέντων, τί τῶν μεγίστων κακῶν οὐκ ἐτελέσθη; Τί δὲ τῶν ἀπηχεστάτων οὐκ ἐλέχθη τῶν ἀφέτῳ γλώττῃ λαλούντων τὰ ἄρρητα κατὰ τῆς τῶν χριστιανῶν πίστεως καὶ βλασφημούντων εἰς τὸν κύριον καὶ θεὸν ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐν πάσαις ταῖς πόλεσιν; Ἐν μὲν γὰρ Σεβαστῇ, | τῇ πάλαι μὲν Σαμαρείᾳ, νῦν δὲ παρὰ Ἡρώδου κτισθείσῃ καὶ Σεβαστῇ ἐπικληθείσῃ, τὰ ὀστᾶ τοῦ προφήτου Ἐλισσαίου καὶ τοῦ βαπτιστοῦ Ἰωάννου ἐκ τῶν θηκῶν ἐξαγαγόντες καὶ ἀλόγων ἀκαθάρτων ὀστέοις προσμίξαντες κατέκαυσαν καὶ τὴν κόνιν εἰς τὸν ἀέρα ἐλίκμησαν.

Τὸν δὲ τοῦ σωτῆρος ἀνδριάντα ἐν Πανεάδι τῇ πόλει πρὸς τῆς αἱμορροησάσης γυναικὸς κατασκευασθέντα μεγαλοπρεπῶς, ἣν ὁ Χριστὸς ἰάσατο, καὶ ἱδρυνθέντα ἐν ἐπισήμῳ τόπῳ τῆς πόλεως, ὃν μετὰ χρόνον γνωσθέντα ἐκ τῆς αὐτόθι φυομένης βοτάνης τοῦ θαύματος οἱ Χριστιανοὶ ἀράμενοι ἐν τῷ τῆς ἐκκλησίας διακονικῷ ἔστησαν, τοῦτον οἱ Ἕλληνες κατασπάσαντες κἀκ τῶν ποδῶν σχοίνους ἐξάψαντες ἔσυραν ἐπὶ τῆς ἀγορᾶς, ἕως οὗ κατὰ μικρὸν ἀποθραυόμενος ἠφανίσθη, μόνης τῆς κεφαλῆς καταλειφθείσης καὶ ἁρπαγείσης ὑπό τινος ἐν τῷ θορυβεῖσθαι τοὺς Ἕλληνας, λαλούντων αὐτῶν βλάσφημα καὶ ἀπηχέστατα ῥήματα εἰς τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστόν, ἃ μή τις ἀνθρώπων ἤκουσε πώποτε.

(58) Αὐτὸς δὲ ὁ παρανομώτατος καὶ πάντων ἀσεβῶν ἀσεβέστατος Ἰουλιανὸς ἀκούων ταῦτα ἠγαλλιᾶτο καὶ ἔχαιρεν καὶ γαυριῶν ἐπὶ τούτοις ἐκέλευσε καὶ τὸν ἐν Ἱεροσολύμοις ναὸν τῶν Ἰουδαίων ἀνιστᾶν, καὶ τοὺς χριστιανοὺς τῆς πόλεως ἐκβαλὼν τοῖς Ἰουδαίοις ἔδωκε κατοικεῖν, ἀποστείλας Ἀλύπιόν τινα τοῦ μετὰ σπουδῆς τὸν ναὸν ἀνοικοδομήσασθαι.

Αὐτὸς δὲ προκαθίσας ἐπὶ τοῦ βήματος ἐν τῇ καλουμένῃ βασιλικῇ ἐκέλευσε προσαχθῆναι τὸν μάρτυρα. Προσαχθέντος δὲ τοῦ ἁγίου, ἔφη πρὸς αὐτόν· Πάντως ἤκουσας καὶ αὐτός, ἀσεβέστατε Ἀρτέμιε, τὸ τόλμημα τῶν ἀσεβῶν κατὰ σὲ χριστιανῶν, ὅπερ ἐποίησαν ἐν Δάφνῃ ἐν τῷ ναῷ τοῦ σωτῆρος Ἀπόλλωνος, καὶ ὡς ἐνέπρησαν αὐτοῦ τὸν ναὸν σὺν τοῖς ἀναθήμασιν καὶ τὸ πάντιμον καὶ θαυμαστὸν ἄγαλμα ἐξηφά-

---

12–16 = ad Philost. VII 4a: 80, 30–35 17–27 = ib. ad VII 3a: 78, 30–79, 18 17 Πανεάδι Imag. III 68, 8 (p. 171) **58** 1–6 = ad Philost. VII 9a: 95, 13–17 = Bat. 284 1–3 = ad Philost. VII 4a: 80, 35–81, 20 3 v. 68, 2 7s Mart. vet. 171, 16–172, 1 10s v. 51, 1!

CDNO

7 καὶ^{2} om. O 8 Ἰουλιανοῦ om. C 9 τῶν^{2} add. Ἑλλήνων D 11 καὶ θεὸν om. N 15 ἀκαθάρτοις D 17/18 αἱμορροούσης D 19 ἱδρυθέντων CN τόπῳ / τῆς πόλεως trp. O 20 θαύματος add. ὃν D 22 κἀκ] καὶ ἐκ D **58** 1 ὁ – 2 ταῦτα] ὁ ἀσεβέστατος καὶ πάντων παρανομώτατος Ἰουλιανὸς O 3 τῶν Ἰουδαίων om. D ἀνιστᾶν Psaltes § 351 5/6 οἰκοδομήσασθαι C 10 ἐποίησεν C 11 αὐτοῦ add. τοῦ O coll. post ναὸν D

νισαν· ἀλλ᾽ οὐ χαρήσονται τούτοις ἐπιτωθάζοντες καὶ χλευάζοντες τὰ ἡμέτερα· ἐγὼ γὰρ ἀποτίσω τὴν ὑπὲρ τούτου ποινὴν »ἑβδομηκοντάκις ἑπτά«, καθώς φασι τὰ ὑμέτερα λόγια.

(59) Καὶ ὁ μάρτυς· Ἤκουσα, ὡς θεήλατος ὀργὴ καὶ πῦρ οὐρανόθεν κατελθὸν κατέφαγε τὸν θεόν σου καὶ αὐτοῦ τὸν ναὸν ἐνέπρησεν πάντα καὶ κατηδάφισεν. Εἰ οὖν θεὸς ἦν, τί μὴ ἑαυτὸν ἐκ τοῦ πυρὸς ἐρρύσατο; Καὶ ὁ παραβάτης· Τάχα καὶ αὐτὸς ἔοικάς μοι, ἀνοσιώτατε, κερτομεῖν ἐπὶ τοῖσδε καὶ κατακακχάζειν, ὡς ἅτε παρὰ τοῦ θεοῦ σου ἐκδίκησίν τινα προσδεξάμενος. Καὶ ὁ μάρτυς· Ἐγὼ πάντοτε, δυσσεβέστατε, ἐπὶ τῇ τῶν δαιμόνων πτώσει τῶν παρὰ σοῦ τιμωμένων κομπάζω καὶ χαίρω καὶ ἀγαλλιῶ καὶ ἐπὶ πᾶσιν, οἷς ὁ Χριστός μου τερατουργεῖ, τερπόμενος γέγηθα. Ἐκδίκησιν δὲ τῶν εἰς ἐμὲ πραττομένων παρὰ σοῦ ἐκεῖ δέξομαι, ὁπόταν τὸ πῦρ ἐκεῖνο τὸ ἀκοίμητόν σε καταλήψεται καὶ ἡ διαιωνίζουσα κόλασις. Κἀνταῦθα δὲ οὐ πολὺς παρελεύσεται χρόνος καὶ τὸ μνημόσυνόν σου μετ᾽ ἤχου ἀφανισθήσεται. Καὶ ὁ παραβάτης· Εἰ οὖν ἀγαλλιᾷ ἐπὶ τού|τοις καὶ ἐπευφραίνῃ, ἀνοσιώτατε, προσθήκην ἐγώ σοι ποιήσομαι τοῦ ποθουμένου ἀγαλλιάματος. Ἀλλά, δυσμενέστατε, φείδομαί σου δι᾽ οἰκείαν χρηστότητα καὶ βούλομαί σε τῆς ἀνοίας παυσάμενον σώφρονι λογισμῷ χρήσασθαι καὶ προσελθεῖν θύσοντα τοῖς ἀθανάτοις θεοῖς· καὶ ἀξιώματι γὰρ μεγίστῳ κεκόσμησαι καὶ πλοῦτος ἱκανὸς ἄνωθέν σοι καὶ ἐκ προγόνων σεσώρευται καὶ πολλά σοι τὰ τῆς ἀρετῆς πλεονεκτήματα οἱ θεοὶ παρεσκεύασαν, κἂν αὐτὸς ἀχάριστος ὤφθης περὶ αὐτούς.

(60) Καὶ ὁ μάρτυς· Τί μαίνῃ, παρανομώτατε, καὶ ἀσχολῇ ἐπὶ τοῖσδε τοῖς ὀλεθρίοις ῥήμασιν; Ἔασας τὰς βαρβαρικὰς ἐπαναστάσεις καὶ τὸν Περσικὸν ἀνεβάλου πόλεμον, δι᾽ ὃν τὴν οἰκουμένην πᾶσαν ἐσάλευσας, καὶ εἰς ἐμέ, τὸν τοῦ θεοῦ δοῦλον, ἀσχολῇ; Δίδου ἀπόφασιν κατ᾽ ἐμοῦ, οἵαν ἐθέλεις· ἐγὼ γὰρ τοῖς θεοῖς σου οὐ λατρεύω οὔτε τοῖς σοῖς προστάγμασιν ὑποκύπτω, ἀλλὰ τῷ θεῷ μου καθ᾽ ἑκάστην προσφέρω θυσίαν αἰνέσεως καὶ ἐξομολογήσεως. Ποίει οὖν, ὃ θέλεις, παρανομώτατε.

Ταῦτα ὁ παραβάτης ἀκούσας καὶ πλήρης θυμοῦ γενόμενος λατόμους καὶ λιθοξόους ἐκέλευσεν εἰσελθεῖν, καί φησι πρὸς αὐτούς· Ὁρᾶτε τὴν ἀπότομον πέτραν τὴν ἀπέναντι τοῦ θεάτρου πρὸς τὸ κάταντες τῆς πόλεως ῥέπουσαν; Ταύτην οὖν διχάσαντες καὶ τὸ ἕτερον μέρος αὐτῆς ἀνωφερέστερον στήσαντες τουτονὶ τὸν ἀλιτήριον ἐμβιβάσατε μέσον, καὶ

---

14 s Gn 4, 24; Mt 18, 22 **59** 11 s Ps 9, 7 16–18 Mart. vet. 172, 2 17–19 Deleh., Pass. 257 **60** 1–61, 20 Mart. vet. 172, 3–173, 2 1–7 Deleh., Pass. 265

CDNO

13 χαρήσονται: α emend. ex αι aut ω O χαιρήσονται N τούτοις om. O 15 post λόγια ras. 12 litt., eras. videtur καὶ ὁ μάρτυς O **59** 1 μάρτυς add. ἔφη CD 4/5 κερτομεῖν ἐπὶ] ἐπικερτομεῖν C 5 ὡς om. D 8 ἀγαλλιῶμαι CD 16 προσελθόντα θῦσαι D **60** 2 Ἔασας τὰς βαρβαρικὰς om. C Ἔασας (Psaltes § 318) NO Εἴασας D καὶ om. C 5 ἐθέλῃς C 7 θέλεις add. ἐν τάχει CD 8 καὶ om. D 11 τὸ om. C 12 ἀνωρέστερον s. s. φε emend. O

τοὺς δεσμοὺς τῆς πέτρας ἐναπορρήξαντες ἄφετε μετὰ ῥύμης καὶ βάρους ἐναπελθεῖν πρὸς τὸ μέρος, ὅθεν δεδίχασται· καὶ τούτου μέσον εὑρισκομένου ἅπας κατὰ μικρὸν συνθλασθήσεται καὶ τὰ ἐντὸς αὐτοῦ πάντα διαρραγήσονται, ἵν' εἰδῇ, τίνι ἀνθίσταται καὶ τίνι πρὸς μάχην ἐξώπλισται καὶ τί παρὰ τοῦ θεοῦ αὐτοῦ ὠφεληθήσεται, εἰ ἄρα δυνήσεται αὐτὸν ἐξελέσθαι ἐκ τῶν χειρῶν μου. Τοῦ ἔργου δὲ θᾶττον λόγου περαιωθέντος καὶ τοῦ ἁγίου μέσον τῶν πετρῶν ἐμβληθέντος ἀφῆκαν οἱ λαξευταὶ τὴν πέτραν, ὡς ὁ τύραννος ἔφησεν· ἡ δὲ σὺν βάρει πολλῷ ἐπὶ τοῦ πρανοῦς ἐνεχθεῖσα ὅλον ἐκάλυψε τὸ σῶμα τοῦ μάρτυρος καὶ τοσοῦτον αὐτὸν ἐξεπίεσεν, ὥστε τῶν ὀστέων αὐτοῦ καταθραυομένων ἦχόν τινα κροτηθῆναι φοβερόν τε καὶ βίαιον καὶ ξένον ἀνθρωπίνῃ ἀκοῇ.

(61) Καὶ ἦν ὁ ἅγιος μέσον τῶν πετρῶν στενοχωρούμενος καὶ ἐκπιεζόμενος, ἐπικαλούμενος τὸν Χριστὸν καὶ λέγων· »Ἐν πέτρᾳ ὕψωσάς με, ὡδήγησάς με, ὅτι ἐγενήθης ἐλπίς μου, πύργος ἰσχύος ἀπὸ προσώπου ἐχθροῦ.« »Ἔστησας ἐπὶ πέτραν τοὺς πόδας μου καὶ κατηύθυνας τὰ διαβήματά μου.« »Δέξαι« τοίνυν, μονογενές, »τὸ πνεῦμά μου,« ὁ εἰδὼς τὴν στενοχωρίαν μου »καὶ μὴ συγκλείσῃς με εἰς χεῖρας ἐχθρῶν.« Ἦσαν γὰρ πάντα τὰ ἐντὸς αὐτοῦ διερρωγότα καὶ τῶν ὀστῶν ἡ ἁρμονία πᾶσα συντεθλασμένη καὶ οἱ βολβοὶ τῶν ὀφθαλμῶν ἐκπεπηδηκότες ἐκ τῶν θυρίδων αὐτῶν. Ἀλλὰ καὶ οὕτως ἦν ἐγκαρτερῶν ὁ τοῦ Χριστοῦ γενναῖος ἀθλητὴς ὥσπερ ἄκμων ἀνήλατος ἢ λίθος ἀτέραμνος καὶ παντὸς ἀδάμαντος ἰσχυρότερος. Ποιήσαντος οὖν τοῦ ἁγίου ἐν μέσῳ τῶν πετρῶν ἡμερονύχθιον, ἐκέλευσεν ὁ παράνομος Ἰουλιανὸς διαζευχθῆναι τὰς πέτρας | προσδοκῶν αὐτὸν διερρωγότα καὶ συντεθραυσμένον καὶ νεκρὸν εὑρεθήσεσθαι· ἀνοιχθεισῶν δὲ τῶν πετρῶν ἐξῆλθεν ὁ ἅγιος περιπατῶν, τοὺς ὀφθαλμοὺς ἔχων ἐκπεπηδηκότας καὶ τὰς ἰδίας ἕδρας καταλιπόντας, θέαμα φρικτὸν καὶ διήγημα ξένον τῆς ἀνθρωπίνης ὑπάρχων φύσεως, ἄνθρωπος γυμνός, κατηλεσμένων αὐτοῦ τῶν ὀστῶν καὶ τῶν ἁρμονιῶν συντεθραυσμένων, τὴν οἰκονομίαν τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως ἐκ τοῦ περιέχοντος σώματος ἐξελθοῦσαν παραδεικνὺς περιεπάτει καὶ διελέγετο καὶ πρὸς τὸν τύραννον ἀντεφθέγγετο.

(62) Ὃν ἰδὼν ὁ παμμίαρος Ἰουλιανὸς ἔκθαμβος ἐγένετο καὶ πρὸς τοὺς παρόντας ἐφθέγξατο· Ὁρᾶτε, ἔφη, θέαμα ξένον καὶ διήγημα τῆς

---

61 2–4 Ps 60, 3s 4s Ps 39, 3 5 Act 7, 59 6 Ps 30, 9 7s Mart. vet. 168, 9s v.l. 16s v. 62, 2s; 2,5 **62** 2s v. 61, 16s

CDNO

14 ἐπανελθεῖν D 16 διαρραγήσεται C 18 λόγου pr. τοῦ C 19 καὶ – ἐμβληθέντος om. O 20 ἔφη C 21 ἐλεχθεῖσα O 22 καταθραυσυρομένων O 23 ἀνθρωπίνην CO **61** 1 καὶ ἐκπιεζόμενος om. C 10 ἀκμῶν C 12 ἡμερονύχθιον (Psaltes § 192)] -νύκτιον C νυχθήμερον D 13 αὐτὸν om. C συντεθλασμένον C 14 νεκρὸν add. αὐτὸν C 15 περιπατῶν] περὶ πάντων C 16 ὑπάρχων om. D 17 κατηλεσμένων (Psaltes § 224)] κατεληλεσμένων N 19 ἐξελθουσῶν C **62** 1 ἔκθαμβος add. ὅλος O 2 ἔφη om. D

ἀνθρωπίνης ἀλλότριον φύσεως; Ἆρ᾽ οὐκ ἐπῳδὸς καὶ γόης πέφυκ᾽ ὅδε; Ἆρα μή τι φάντασμα καὶ δαιμόνων ἀπατηλῶν τοῦτο τεκμήριον; Νῦν πείθομαι τὸν Εὐριπίδην σοφὸν εἶναι καὶ πολλῶν πραγμάτων ἐν ἐπιστήμῃ τυγχάνοντα, ἐν Ὀρέστῃ τάδε φιλοσοφήσαντα·

»Οὐκ ἔστι[ν οὐδὲν] δεινὸν ὧδ᾽ εἰπεῖν ἔπος
οὐδὲ πάθος οὐδὲ ξυμφορὰν θεήλατον,
ἧς οὐκ ἂν ἄραιτ᾽ ἄχθος ἀνθρώπου φύσις.«

Μὰ τοὺς ἀθανάτους καὶ ἀηττήτους θεούς, οὐκ ἤλπιζον, ἄνδρες, ἔτι τοῦτον τὸν παλαμναῖον καὶ ἀλιτήριον ἐν τοῖς ζῶσι τετάχθαι. Νῦν δὲ καὶ τῶν ἐνδοσθίων αὐτοῦ ἐκραγέντων καὶ τῆς ἁρμονίας ἁπάσης διαλυθείσης κινεῖται καὶ φθέγγεται. Ἀλλ᾽ οἱ θεοὶ τοῦτον ἐταμιεύσαντο εἰς πολλῶν ἀνθρώπων σωφρονισμόν, ἵν᾽ ᾖ μορμολύκειον τοῖς τὸ κράτος αὐτῶν μὴ προσκυνοῦσι τὸ ὑπερκόσμιον. Καί φησι πρὸς τὸν μάρτυρα· Ἰδού, ταλαίπωρε, καὶ ὀφθαλμῶν ἐστερήθης καὶ τῶν μελῶν ἁπάντων ἠχρείωσαι. Ποία οὖν ἔτι ὑπολείπεταί σοι ἐλπίς, πρὸς ὃν μάτην ἤλπισας; Ἀλλὰ τὴν εὐμένειαν τῶν θεῶν ἐπικάλεσαι· ἴσως ἵλεοί σοι γενήσονται καὶ μή σε ταῖς ἐν ᾅδου κολάσεσι παραδώσουσιν.

(63) Ὁ δὲ τοῦ Χριστοῦ μάρτυς κόλασιν ἀκούσας ἐμειδίασε καί φησι πρὸς τὸν ἀσυμπαθῆ καὶ ἀμείλικτον τύραννον· Οἱ σοὶ θεοί με ταῖς κολάσεσιν παραδώσουσιν; Καὶ πῶς ἐκεῖνοι, παμμίαρε, τὴν ἰδίαν κόλασιν ἐκφυγόντες ἄλλοις βοηθῆσαι δυνήσονται; Ἐκείνοις ἡτοίμασται τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον, ἐκείνοις ὁ τάρταρος καὶ οἱ σκώληκες καὶ ὁ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων ὁ μηδέπω παυόμενος· μεθ᾽ ὧν καὶ αὐτὸς παραδοθήσῃ τῷ αἰωνίῳ καὶ ἀτελευτήτῳ πυρὶ εἰς αἰῶνα κολασθησόμενος, ὅτι τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ κατεπάτησας καὶ τὸ αἷμα τὸ τίμιον, ὃ ὑπὲρ ἡμῶν ἐξέχεεν, κοινὸν ἡγήσω, ἐνυβρίσας τὸ πνεῦμα τῆς χάριτος, ἐν ᾧ ἡγιάσθης, δαίμοσιν ὀλεθρίοις πειθόμενος. Ἐμοὶ δὲ ὑπὲρ τοῦ μικροῦ τούτου καμάτου καὶ τῆς εὐτελοῦς τιμωρίας, ἧς μοι προσήνεγκας, πολλά μοι ἀνταποδοθήσεται ἔπαθλα καὶ στέφανοι νικητήριοι, οὓς ἀναδήσομαι εἰς τὸν ἀκήρατον νυμφῶνα μετὰ Χριστοῦ ἀνακλιθησόμενος καὶ ταινιώσει μου τὴν κεφαλὴν ὁ δεσπότης Χριστὸς ὑπὲρ τὸ ἐφήμερον στέφος, ὅπερ σὺ περιδέδεσαι. Ἀλλὰ τί μοι ταῦτα πρὸς σέ, τὸν ἀσεβῆ καὶ ἀλάστορα τύραννον;

7–9 Eurip., Or. 1–3   19 v. 63, 3   16–19 Mart. vet. 173, 5–7   **63**   2s v. 62, 19   3–20 Deleh., Pass. 265   3–7 Mart. vet. 170, 10s; 173, 7–9   4s Mt 25, 41   5s e.g. Mt 8, 12   7 e.g. Mt 18, 8   7–9 Hbr 10, 29   15 ἀλάστ, τύρ. Dorm. III 3, 2s

CDNO

3 πέφυκ᾽ (Bl.-Rehk. 14) CO] πεφυχ᾽ N πέφυκεν D   ὅδε] οὗτος D   4 καὶ om. D   6 φιλοσοφ-] φήσαντα D   7 οὐδὲν om. cdd.   8 συμφορὰν C   9 ἄρετ᾽ NO   12 ἐνδοσθίων] ἐγκαίτων D   14 μορμολύκειον C -λύκιον O -λυκεῖον DN   17 ἔτι om. D   λείπεται O   σοι add. σωτηρίας D   19 μή σε] οὐ D   **63**   1 i. m. adscr. $\overline{\text{κα}}$ θ′ C(^{c}?)   3 κόλασιν add. μὴ N   6 μηδέποτε D   7 καὶ ἀτελευτήτῳ om. D   9 ἐνυβρίσας add. εἰς D   10 τοῦ μικροῦ / τούτου trp. O   11 μοι^2 om. D   12 νικητήριοι] -ρια NO emend. in -ριοι O pr. καὶ N   15 ἀλλἀσεβῆ C

Ἀπόστηθι ἀπ' ἐμοῦ, παρανομώτατε καὶ πάντων ἀνθρώπων ἀνοσιώτατε. Δίδου ἀπόφασιν κατ' ἐμοῦ, ὁποίαν ἐθέλεις καὶ οἵαν ὁ σατανᾶς ὁ κατοικῶν ἐν τῇ ψυχῇ σου ἐμβάλῃ σοι· ἐγὼ γὰρ τῷ σῷ θελήματι ἀντιτάσσομαι καὶ τοῖς προστάγμασί σου οὐχ ὑποκύπτω. Ποίει οὖν, ὃ θέλεις, παρανομώτατε. |

(64) Ταῦτα ὁ παραβάτης καὶ τοῦ θεοῦ ἀλλότριος Ἰουλιανὸς ἀκούσας παρὰ τοῦ μάρτυρος ἀπεφήνατο κατ' αὐτοῦ ταυτηνὶ τὴν ἀπόφασιν· Ἀρτέμιον τὸν τοὺς θεοὺς ἐνυβρίσαντα καὶ τοὺς Ῥωμαϊκούς τε καὶ ἡμετέρους καταπατήσαντα νόμους Χριστιανόν τε αὐτὸν ἀντὶ Ῥωμαίου καὶ Ἕλληνος καθομολογήσαντα καὶ ἀντὶ δουκὸς καὶ αὐγουσταλίου Γαλιλαῖον ἑαυτὸν ὀνομάσαντα τῇ τελευταίᾳ τοῦ θανάτου παραδεδώκαμεν ψήφῳ, τὴν μιαρὰν αὐτοῦ κεφαλὴν ξίφει ἐκκοπῆναι κελεύσαντες. Ταύτην οὖν τὴν ἀπόφασιν ὁ τοῦ Χριστοῦ μάρτυς δεξάμενος ἐξῆλθε τοῦ βήματος μετὰ τῶν ἀπαγόντων αὐτὸν στρατιωτῶν, χαίρων καὶ ἀγαλλιώμενος, ὑμνολογῶν καὶ δοξάζων τὸν βασιλέα Χριστόν. Φθάσαντες δὲ τὸν τόπον, εἰς ὃν ἔμελλεν ὁ τοῦ Χριστοῦ μάρτυς τὴν τελείωσιν δέξασθαι, ἔφη πρὸς τοὺς ἀπάγοντας αὐτὸν στρατιώτας· Ἀδελφοί, παρακαλῶ ὑμᾶς· Ἔνδοτέ μοι μικρὸν τοῦ προσεύξασθαι· οἱ δὲ πρὸς αὐτὸν εἶπον· Ὡς ἔστι σοι καταθύμιον, ποίησον. Καὶ στραφεὶς ὁ ἅγιος κατὰ ἀνατολὰς καὶ τὰς χεῖρας εἰς οὐρανὸν ἐφαπλώσας ηὔξατο οὕτως·

(65) Εὐχαριστῶ σοι, δέσποτα, σῶτερ τῶν ἐν ἀληθείᾳ ἐπικαλουμένων τὸ ὄνομά σου, ὅτι ἐνίσχυσάς με, τὸν ἀνάξιον δοῦλόν σου, καταπατῆσαι τὰ κέντρα τοῦ διαβόλου καὶ συντρίψαι τὰς αὐτοῦ παγίδας, ἃς ἔθετο ὑποκάτωθεν τῶν ποδῶν μου, καὶ καταισχῦναι τὸν ἀλάστορα Ἰουλιανὸν τὸν ἀποσκιρτήσαντα τῆς σῆς δεσποτείας καὶ προσκολληθέντα τῷ διαβόλῳ καὶ τοῖς μισοῦσί σε, τὸν καταπατήσαντα τοὺς νόμους τοὺς ἁγίους σου καὶ βεβηλώσαντα τὰ ἔνθεά σου προστάγματα. Εὐχαριστῶ σοι, φιλάνθρωπε, »ὅτι ἐπεῖδες ἐπὶ τὴν ταπείνωσίν μου καὶ οὐ συνέκλεισάς με εἰς χεῖρας ἐχθρῶν, ἀλλ' ἔστησας ἐν εὐρυχώρῳ τοὺς πόδας μου« »καὶ κατεύθυνας τὰ διαβήματά μου.« Εὐχαριστῶ σοι, μονογενὲς λόγε τοῦ πατρός, ὅτι ἠξίωσάς με τοῦ βραβείου τῆς ἄνω κλήσεως καὶ τοῦ χοροῦ τῶν ἁγίων σου καὶ ἐτελείωσάς με ἐν τῇ ὁμολογίᾳ σου καὶ κατῄσχυνας τοὺς ἐπανισταμένους ἐπ' ἐμέ.

---

18 Mart. vet. 168, 6 **64** 6 Γαλιλ. 34, 3 7 Mart. vet. 173, 10 **65 – 66** Deleh., Pass. 272 **65** 1s Ps 144, 18 2 Dn 10, 18 3 Ps 123, 8 8s Ps 30, 8s 9s Ps 39, 3 11 Phil 3, 14 12s Ps 108, 28

CDNO

64 3 τὸν add. εἰς D 4 αὐτὸν] ἑαυτὸν CD 6 Γαλιλαῖον om. C suppl. C^c ἑαυτὸν om. D 10 ὑμνολογῶν add. τε C Φθασάντων D 11 Χριστοῦ add. στρατιώτης καὶ O 15 οὐρανὸν] οὐρανοὺς O pr. τὸν C **65** 4 ὑποκάτω C ἀλάστορα N] ἀποστάτην O pr. ἀποστάτην καὶ CD

Καὶ νῦν ἐπικαλοῦμαί σε, δέσποτα, ἔπιδε ἐπ᾽ ἐμέ καὶ ἐπὶ τοῖς ῥήμασί μου τοῖς ταπεινοῖς καὶ δὸς ἀναψυχὴν τῇ κληρονομίᾳ σου, ὅτι ἠσθένησεν καὶ οὐ κατηρτίσω αὐτήν. »Ἰδοὺ γὰρ οἱ ἐχθροί σου ἤχησαν, καὶ οἱ μισοῦντές σε ἦραν κεφαλήν. Ἐπὶ τὸν λαόν σου κατεπανουργεύσαντο γνώμην καὶ ἐβουλεύσαντο κατὰ τῶν ἁγίων σου. Εἶπον γάρ· Δεῦτε καὶ ἐξολοθρεύσωμεν αὐτούς, καὶ οὐ μὴ μνησθῇ τὸ ὄνομα τοῦ Χριστοῦ ἔτι.« Ταῦτα κομπάζει Ἰουλιανός· ταῦτα θρασύνεται· ταῦτα ἀπειλεῖ τῷ λαῷ σου καὶ τῇ κληρονομίᾳ σου, ὑπὲρ ἧς τὸ σὸν αἷμα ἐξέχεας.

Ἰδοὺ γὰρ τὰ θυσιαστήριά σου κατεσκάφησαν καὶ τὸ ἁγίασμά σου ἐμπέπρησται καὶ ἡ εὐπρέπεια τοῦ οἴκου σου ἐξηφάνισται καὶ τὸ αἷμα τῆς διαθήκης σου ἐξουδένωται διὰ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν καὶ τὰς βλασφημίας, ἃς ἐξέχεεν Ἄρειος κατὰ σοῦ, τοῦ μονογενοῦς, καὶ τοῦ ἁγίου σου πνεύματος ἀλλοτριῶν σε τῆς τοῦ πατρὸς ὁμοουσιότητος καὶ ἀποξενῶν σε τῆς αὐτοῦ φύσεως, κτίσμα σε ἀποκαλῶν, τὸν δημιουργὸν πάσης τῆς κτίσεως, καὶ | ὑπὸ χρόνον τιθεὶς τὸν τοὺς αἰῶνας δημιουργήσαντα, φάσκων οὑτωσί· Ἦν ποτε, ὅτε οὐκ ἦν ὁ υἱός, βουλήσεως καὶ θελήσεως υἱόν σε ἀποκαλῶν ὁ παρανομώτατος. Ἀλλ᾽ ἐκεῖνος μὲν ὁ δυσσεβὴς εὗρεν τοῦ ἰδίου στόματος καὶ τῆς ἀδίκου γλώττης τὰς ἀμοιβάς, εἰ καὶ αἱ βλάσφημίαι αὐτοῦ μένουσι, καρποφοροῦσαι αὐτῷ τὴν αἰώνιον καὶ ἀτελεύτητον κόλασιν.

Σὺ δέ, μακρόθυμε, στῆσον τὴν καθ᾽ ἡμῶν τυραννίδα καὶ σβέσον τὸν θυμόν σου τὸν δίκαιον καὶ τὴν ὀργήν, ἣν ἡμεῖς ἐξεκαύσαμεν ἐν τῷ παροργίζειν σε, κύριε. Θραῦσον τῆς εἰδωλολατρίας τὰ ὀχυρώματα. Σβέσον τοὺς βωμοὺς τῶν εἰδώλων καὶ τὴν κνίσσαν τῶν ἀκαθάρτων αἱμάτων κατάπαυσον, ἵνα σοι θυσία καθαρὰ καὶ ἀναίμακτος προσάγηται ἐν παντὶ τόπῳ τῆς δεσποτείας σου, ἵνα σου δοξάζηται τὸ πανάγιον ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος νῦν τε καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς ἅπαντας αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

(66) Καὶ κλίνας τὰ γόνατα τρίτον καὶ προσκυνήσας κατὰ ἀνατολὰς προσηύξατο πάλιν λέγων· Θεὲ ἐκ θεοῦ, μόνε ἐκ μόνου, βασιλεῦ ἐκ βασιλέως, ὁ ἐν οὐρανοῖς ὢν καὶ καθεζόμενος ἐκ δεξιῶν τοῦ σε γεννήσαντος θεοῦ καὶ πατρός, ὁ ἐπὶ γῆς πολιτευσάμενος διὰ τὴν πάντων ἡμῶν σωτη-

---

16–19 Ps 82, 3–5 22 θυσιαστ. 3 Rg 19, 10; Rm 11, 3 22s Ps 73, 7 23 εὐπρ. Ps 25, 8 23s Hbr 13, 20 26s v. 6, 6s 36 v. 5, 1 38s Mal 1, 11; Expos. 86, 140s 39 Ps 102, 22 **66** 1 ἀνατολάς Dorm. III 2, 5s; Expos. 85; Imag. I 23, 48 (p. 113) 2–15 = Mart vet. 173, 10–174, 5 2 Bidez CLIX^1

CDNO

14 ἐπικαλοῦμαί σε δέσποτα om. D τοῖς ῥήμασί] τὰ ῥήματα D 16 κατηρτήσω O 17 Ἐπὶ – 18 γνώμην om. D κατεπανουργεύσαντα CN 19 ἐξολοθρεύσομεν D 20 ἀπειλῇ τοῦ λαοῦ O 21 σὸν] ἴδιον D 24/25 φλασμημίας, sed sup. φ scr. β O 26 σου om. C τῆς / τοῦ πατρὸς trp. C 27 σε^2] τε C 28 τῆς om. CD 30/31 δυσσεβὴς om. D 34 Σὺ δέ] ἀλλά D 36 εἰδωλολατρείας O 37 κνίσαν CO 38 προσαγάγηται D προσάγεται C 40 τε om. D ἀεὶ καὶ om. C 41 ἅπαντας om. D **66** 3 σε] σου D 4 ἁπάντων C

ρίαν, ὁ στέφανος τῶν ὑπὲρ σοῦ εὐσεβῶς ἀθλούντων, ἐπάκουσόν μου τοῦ ταπεινοῦ καὶ ἀναξίου δούλου σου καὶ μετ᾽ εἰρήνης δέξαι μου τὴν ψυχὴν καὶ ἀνάπαυσον αὐτὴν μετὰ τῶν ἁγίων τῶν ἀπ᾽ αἰῶνός σοι εὐαρεστησάντων καὶ δοξασάντων τὸ ὄνομά σου τὸ ἅγιον, τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος νῦν τε καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς ἅπαντας αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Καὶ ἐγένετο αὐτῷ ἐξ οὐρανοῦ φωνὴ λέγουσα· Ἀρτέμιε, εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου καὶ ἡ χάρις τῶν ἰαμάτων δεδώρηταί σοι. Σπεῦδε τοίνυν τὸν δρόμον σου καὶ τὸν ἀγῶνα τελείωσον. Εἴσελθε μετὰ τῶν ἁγίων καὶ ἀπολάμβανε τὸ βραβεῖον τὸ ἡτοιμασμένον τοῖς ἁγίος καὶ πᾶσι τοῖς ἠγαπηκόσι τὴν ἐπιφάνειαν τοῦ Χριστοῦ. Ὁ δὲ παράνομος βασιλεὺς πεσεῖται ἐν Περσίδι σφάγιον γενησόμενος τοῖς ἀκαθάρτοις δαίμοσιν, οὓς ἐθεράπευεν καὶ οὓς ἐτίμα, τοιαύτην ἀντιμισθίαν παρ᾽ αὐτῶν κομισάμενος. Καὶ βασιλεύσει ἕτερος ἀντ᾽ αὐτοῦ χριστιανικώτατος καὶ θεοφιλέστατος καταθραύων καὶ κατασπῶν πάντα τὰ τῶν εἰδώλων σεβάσματα. Ὁ δὲ λαὸς τοῦ θεοῦ εὐφρανθήσεται καὶ πᾶσαι αἱ ἐκκλησίαι ἐλευθερωθήσονται τῆς εἰδωλομανίας καὶ βαθεῖα εἰρήνη τὴν οἰκουμένην ἅπασαν καταλήψεται καὶ τὸ ὄνομα τοῦ Χριστοῦ ὑψωθήσεται καὶ μεγαλυνθήσεται ἀπὸ περάτων ἕως περάτων τῆς οἰκουμένης. Οὐ γὰρ ἔτι ἀρεῖ κεφαλὴν ἡ εἰδωλολατρία οὐδ᾽ οὐ μὴ σχῇ χώραν ὁ σατανᾶς τοῦ τὸν θεμέλιον τῆς ἐκκλησίας ἀναμοχλεῦσαι· »πύλαι γὰρ ᾅδου οὐ κατισχύσουσιν αὐτῆς.«

(67) Ταῦτα παρὰ τῆς θείας φωνῆς ἐνωτισθεὶς ὁ μακάριος καὶ πληροφορίαν λαβὼν τῶν μελλόντων πραγμάτων γενήσεσθαι εὐχαρίστησε τῷ θεῷ καὶ χαρᾶς καὶ εὐφροσύνης ἔμπλεως γενόμενος ἔκλινε τὸν αὐχένα. Καὶ προσελθὼν εἷς τῶν στρατιωτῶν ἀπέτεμε τὴν ἁγίαν αὐτοῦ κεφαλὴν εἰκάδα ἐπέχοντος τοῦ Ὀκτωβρίου μηνὸς ἐν ἡμέρᾳ ἕκτῃ, τῇ καλουμένῃ παρασκευῇ.

Οὗ τὸ μακάριον καὶ ἅγιον σῶμα ἐξῃτήσατο παρὰ τοῦ βασιλέως Ἰουλιανοῦ γυνή τις πιστή, ὀνόματι Ἀρίστη, διάκονος ὑπάρχουσα τῆς ἐν Ἀντιοχείᾳ ἐκκλησίας· καὶ ἐπέτρεψε δοθῆναι αὐτῇ. Ἧ καὶ ποιήσασα

6s Act 7, 59 11 Mc 1, 11 11s Lc 1, 13 12 ἰαμάτων 1 Cor 12, 9 13. 15 v. 2 Tm 4, 7s 21 εἰδωλομανίας 5, 1! 24 ib. 25s Mt 16,18 67 4–18 Mart. vet. 174, 6–175, 5 7–9 Mt 27, 58; Jo 19, 38

CDNO

---

9 τε om. D 10 ἅπαντας om. C 11 αὐτῷ – φωνὴ] φωνὴ αὐτῷ D Ἀρτέμιε om. C coll. post σου D 12 σοι δεδώρηταί σοι O 13 τελειῶσαι C 14 τὸ¹ om. D 15 δὲ add. ἀλιτήριος καὶ C βασιλεὺς] Ἰουλιανὸς C 16 γενησόμενον O 17 ἐθεράπευσε D 20 αἱ om. O 20/21 ἐλευθερωθήσονται / τῆς εἰδωλομανίας trp. C 23 μεγαλυνθήσεται om. C 24 ἄρει CDN τοῦ] τοῦτον C 67 1 μακάριος add. Ἀρτέμιος C 2 πραγμάτων om. C εὐχαρίστησε add. τε O 3 ἔμπλεως γενόμενος trp. O

γλωσσόκομον καὶ σμυρνίσασα τὸ ἅγιον αὐτοῦ καὶ μακάριον σῶμα καὶ πολυτίμοις ἀρώμασι καὶ μύροις εὐωδιάσασα κατέθετο ἐν τῷ γλωσσοκόμῳ καὶ ἀνέπεμψεν ἐν τῇ πανευδαίμονι Κωνσταντινουπόλει ἐν τόπῳ ἐπισήμῳ καταθεμένη ὡς βουλομένη οἰκοδομῆσαι οἶκον ἄξιον τοῦ ἁγίου μεγαλομάρτυρος Ἀρτεμίου πρὸς τὸ σύναξιν ἐπιτελεῖσθαι εἰς μνημόσυνον τῆς ἀοιδίμου μαρτυρίας αὐτοῦ. Ταῦτα ἐπράχθη ἐν Ἀντιοχείᾳ, τῇ μεγίστῃ πόλει Συρίας, ἐπὶ Ἰουλιανοῦ Καίσαρος τοῦ ἐπικληθέντος παραβάτου, ἀνθυπατεύοντος Δουλκιτίου καὶ τὴν ὕπαρχον διέποντος ἀρχὴν Σαλουστίου, ἐν τόπῳ καλουμένῳ Δάφνῃ, βασιλεύοντος ἐφ' ἡμᾶς τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος νῦν τε καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

(68) Ἐπεὶ δὲ ἀνωτέρω εἰρήκαμεν, ὡς ὁ παραβάτης Ἰουλιανὸς ἀπέστειλεν εἰς Ἱεροσόλυμα τοῦ τὸν ναὸν τῶν Ἰουδαίων ἀνοικοδομήσασθαι, ὃν Οὐεσπασιανὸς καὶ Τίτος, ὁ τούτου υἱός, μετὰ τῆς πόλεως καὶ τοῦτον καθεῖλον καὶ ἐνεπύρισαν, καθὼς προείρηκεν ὁ δεσπότης Χριστὸς περὶ αὐτοῦ πρὸς τοὺς θεηγόρους αὐτοῦ μαθητάς, ὅτι οὐ μὴ μείνῃ λίθος ἐπάνω λίθου, »ὃς οὐ μὴ καταλυθῇ.« Θέλων οὖν ὁ παράνομος τὰς τοῦ Χριστοῦ φωνὰς ψευδεῖς ἀποδεῖξαι ἐσπούδαζε μάλιστα τὸν ναὸν οἰκοδομεῖν, προστάξας ἐκ τῶν δημοσίων πραγμάτων τε καὶ χρημάτων ποιεῖσθαι πᾶσαν τὴν τῆς οἰκοδομῆς ἔξοδον. Συνδραμόντων οὖν τῶν Ἰουδαίων καὶ μετὰ πολλῆς τῆς χαρᾶς τοῦ ἔργου ἐναρξαμένων, καὶ τὴν τῶν θεμελίων τάφρον ἐξορυττόντων ἀργυραῖς ἅμαις καὶ σκάφαις καὶ τοὺς θεμελίους μελλόντων καταβάλλεσθαι σφοδροτάτη καταιγὶς ἐπελθοῦσα τὸ κενωθὲν ἀντεχώννυ. Ἀστραπῶν δὲ καὶ βροντῶν καθ' ὅλην ἐκείνην τὴν νύκτα συνεχῶς καταπεμπομένων σεισμὸς ἐγγιζούσης λοιπὸν τῆς ἡμέρας ἐγένετο, ὥστε πολλοὺς καὶ ὑπαίθρους μένοντας ἐναποψῦξαι· καὶ πῦρ ἐκ τῶν ὀρυσσομένων θεμελίων ἐξενεχθὲν πάντας τοὺς εὑρεθέντας ἐκεῖσε κατέφλεξεν. Καταπεσεῖν δὲ καὶ πόλεις συνέβη, τὰς περὶ Νικόπολιν καὶ Νεάπολιν Ἐλευθερόπολίν τε καὶ Γάζαν καὶ ἑτέρας πλείους· στοάς τε τῆς Αἰλίας ἤγουν Ἱερουσαλήμ, ἡ παρὰ τὴν συναγωγὴν τῶν | Ἰουδαίων, πολλοὺς τῶν εἰρημένων κατενεχθεῖσα ἀνεῖλεν πῦρ τε ἐκραγὲν ἀδήλως πλείστους Ἰουδαίων κατέκαυσεν. Ἐγένετο δὲ καὶ σκότος κατὰ τοὺς τόπους ἐκείνους καὶ σεισμοὶ συνεχεῖς πολλὰς φθορὰς ἐν πολλαῖς ἐργασάμενοι πόλεσιν.

---

18 Δάφνῃ 49, 15; 51, 1!; Bidez CLX **68** 1–23 = ad Philost. VII 9a: 95, 17–96, 34 = Bat. 284 (ab 2 ὃν) 2 ναόν 68, 7. 20; 58, 3 3 Sarac. 4, 6 5s Mc 13, 2 7s v.s. 2s; Expos. 89, 13

CDNO

12 πανευδαίμον (!) O 13 οἰκοδομῆσαι om. O οἶκον ἄξιον trp. D 18 βασιλεύοντος – 20 Ἀμήν om. C 19 Ὧι – 20 Ἀμήν om. O 20 αἰῶνας pr. ἀτελευτήτους D **68** 2 ἀνωκοδομήσασθαι O 3 Οὐεσπασιανὸς N (D?, in ruga) O] Οὐεσπεσιανὸς C sic emend. O καὶ τοῦτον om. D 6 ἐπάνω] ἐπὶ D 9 τὴν om. D Συνδιαδραμόντων N 10 Ἰουδαίων pr. θεοκτόνων C 11 ἅμμαι C 12 μέλλον O καταβαλέσθαι D 21 Ἰουδαίους D

(69) Ὁ δὲ Ἰουλιανὸς ἀπάρας ἀπὸ τῆς Ἀντιοχείας σὺν παντὶ τῷ στρατεύματι ἐπὶ τὴν Περσίδα γῆν ἐπορεύετο. Καὶ τὴν Κτησιφῶντα πόλιν καταλαβὼν ἐδόκει τι μέγα διαπραξάμενος ἔργον ἐφ' ἕτερα μεταβαίνειν κρείττονα. Ἔλαθεν δὲ ἑαυτὸν ἐξαπατηθεὶς ὁ παμμίαρος· ἔρωτα γὰρ διαβολικὸν τῆς εἰδωλομανίας ἐγκτησάμενος καὶ ἐλπίσας διὰ μὲν τῶν ἀθέων θεῶν αὐτοῦ πολυχρόνιον τὴν βασιλείαν ἕξειν καὶ νέον γενέσθαι Ἀλέξανδρον, περιγενέσθαι δὲ καὶ τῶν Περσῶν καὶ τὸ τῶν χριστιανῶν ἐξαλείφειν εἰς ἅπαν γένος καὶ ὄνομα ἐξέπεσε τῆς ὑπερηφάνου διανοίας· γέροντι γὰρ ἐντυχὼν Πέρσῃ καὶ παρ' αὐτοῦ ἀπατηθείς, ὥστε τὰ βασίλεια τῶν Περσῶν καὶ πάντα τὸν πλοῦτον αὐτῶν ἀμογητὶ παραλήψεσθαι, ἐνέβαλεν αὐτὸν ἐπὶ τὴν Καρμανίτην ἔρημον εἰς ἀνοδίας καὶ βάραθρα καὶ εἰς ἐρήμους καὶ ἀνύδρους τόπους μετὰ παντὸς τοῦ στρατεύματος καὶ δίψει καὶ λιμῷ πιέσας αὐτοὺς καὶ πᾶσαν τὴνˌ ἵππον ἐναποκτείνας ὡμολόγησεν ὁ Πέρσης ἑκουσίως αὐτοὺς πεπλανηκέναι, ὡς ἂν διαφθαρεῖεν ὑπ' αὐτοῦ καὶ μὴ τὴν ἑαυτοῦ πατρίδα πορθουμένην ὑπὸ τῶν ἐχθίστων θεάσοιτο. Τοῦτον μὲν οὖν παραυτίκα μεληδὸν κατακόψαντες τῷ θανάτῳ παρέπεμψαν.

Εὐθέως δὲ καὶ μετὰ τῆς τηλικαύτης ταλαιπωρίας προσπίπτουσιν ἄκοντες τῷ τῶν Περσῶν στρατεύματι, καὶ συμβολῆς γενομένης αὐτὸς ὁ Ἰουλιανὸς τῇδε κἀκεῖσε διατρέχων καὶ διαταττόμενος περιπίπτει δόρατι, ὡς μέν τινες φάσκουσι, στρατιώτου· ὡς δὲ ἄλλοι, Σαρακηνοῦ τῶν μετὰ Περσῶν· ὡς δ' ὁ Χριστιανῶν λόγος ὁ ἀληθὴς καὶ ἡμέτερος, τοῦ δεσπότου Χριστοῦ ἀντιταξαμένου αὐτῷ. Τόξον γὰρ ἀθρόως ἀπὸ τοῦ ἀέρος ἐνταθὲν καὶ βέλος ἐπ' αὐτὸν ὡς ἐπὶ σκοπὸν ἀφιὲν καὶ διὰ τῶν λαγόνων ὁρμῆσαν διαμπερὲς ἔτρωσεν αὐτὸν εἰς τὰ ὑποχόνδρια. Καὶ ἀνοιμώξας βαρύ τε καὶ δυσηχὲς ἔδοξε τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἐνώπιον αὐτοῦ ἑστάναι καὶ ἐπεγγελᾶν αὐτῷ. Ὁ δὲ σκότους καὶ μανίας πλησθεὶς δεξάμενος τῇ χειρὶ τὸ ἴδιον αἷμα καὶ εἰς τὸν ἀέρα ῥάνας, πρὸς τῇ ἐκπνοῇ γενόμενος ἀνέκραξε λέγων· Νενίκηκας, Χριστέ· χορτάσθητι, Γαλιλαῖε. Καὶ οὕτως τὸν ἔχθιστον θάνατον καταλαβὼν κατέστρεψε τὸν βίον τοὺς αὐτοῦ θεοὺς πολλὰ λοιδορησάμενος.

---

69 1–31 = ad Philost. VII 15a: 100, 29–103, 22 (CXXXVI s) = Bat. 286–288; Z.V. Udal'cova in VV 44 (1983) 14 s 2 Περσίδα 66, 16 6 νέον Ἀλ. 24, 10; Bidez LXI 7 s 35, 26 8 ἐξέπ. Bidez LXI 22–24 ib. LI; CXXXVII; LXVII (ἀφιέν)

CDNO

69 3 ἕτερα add. μέρη D 4 ἑαυτὸν] αὐτὸν O 5 κτησάμενος D 6 τὴν om. C νέος ... Ἀλέξανδρος D 7/8 ἐξαλείφειν – εἰς] ἐξαλεῖψαι D 8 διάνοιας O 11 ἐνέβαλεν αὐτὸν] ἐνεβλήθη D 12 τόπους add. πορευόμενος D 13 δίψῃ O πᾶσαν – ἵππον] πάντας τοὺς ἵππους D 14 ὡμολόγησεν / ὁ Πέρσης trp. D 16 αὐτίκα D 18 καὶ om. D προσπίπτουσιν] πίπτοντες O 19 γεναμένης O 20 κἀκεῖ O 22 τῶν μετὰ Περσῶν CN] τῶν Περσῶν O τινος Πέρσου D λόγος om. O 24 ἐκταθὲν C ἐπισκοπὸν DO 25 ὑποχόντρια DN 26 ἀνωμόξας O 29 ἔκραξε C 30 τὸν add. δεινὸν καὶ C

(70) Τοῦ δὲ παραβάτου πεσόντος ἐν τῷ μεταιχμίῳ τοῦ στρατοπέδου Ἰοβιανὸς ἀναγορεύεται βασιλεὺς ὑπὸ τοῦ στρατοπέδου. Καὶ σπονδὰς πρὸς τὸν Πέρσην εἰρηνικὰς ποιησάμενος, τὴν Νίσιβιν παραδοὺς τοῖς Πέρσαις ἄνευ τῶν οἰκητόρων ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν· ὁ γὰρ στρατὸς λιμῷ καὶ λοιμῷ διεφθείρετο.

Ἐλθόντι δὲ αὐτῷ ἐπὶ τῆς τῶν Ῥωμαίων γῆς, τῇ τῶν Ἀνομοιητῶν αἱρέσει προσετέθη ἤγουν Εὐνομιανῶν. Φθάσαντος δὲ αὐτοῦ τὴν Γαλατικὴν ἐπαρχίαν, αὐτόθι ἐν Δαδαστάνοις, ἔν τινι χωρίῳ οὕτω καλουμένῳ ἄφνω καταστρέφει τὸν βίον.

Καὶ μένει ὁ λαὸς ἀβασίλευτος ἡμέρας τεσσαράκοντα, ἄχρις οὗ ἐλθόντες ἐν Νικαίᾳ Οὐαλεντινιανὸν ἀνηγόρευσαν. Ὁ δὲ | Οὐαλεντινιανὸς τὸν ἴδιον ἀδελφὸν ἀναγορεύει βασιλέα τῇ πρὸ πέντε Καλανδῶν Μαρτίων μετὰ τριάκοντα καὶ δύο ἡμέρας τῆς αὐτοῦ βασιλείας.

Οὐαλεντινιανῷ τοίνυν ἐντυχόντες οἱ ἐπίσκοποι τῆς καθαρᾶς καὶ ὀρθῆς πίστεως ᾐτήσαντο γενέσθαι σύνοδον. Καὶ ἀπεκρίθη αὐτοῖς, ὅτι ἐμοὶ μὲν ὁ θεὸς ἔδωκεν ἄρχειν τῶν τοῦ κόσμου πραγμάτων, ὑμῖν δὲ τῶν ἐκκλησιῶν· ἐγὼ τοίνυν εἰς τοῦτο τὸ πρᾶγμα οὐδὲν ἔχω. Ὅπου οὖν δοκεῖ ὑμῖν, συνελθόντες τὴν σύνοδον ποιήσατε. – ταῦτα οὖν ἔτι ὀρθὸν ἔχων τὸ φρόνημα καὶ μήπω διαφθαρέν.

Συναχθέντες οὖν οἱ ἐπίσκοποι ἐν Λαμψάκῳ – πόλις δέ ἐστι τοῦ Ἑλλησπόντου – ἀνακεφαλαιοῦνται τὰ τῆς πίστεως ὀρθὰ δόγματα καὶ παραθέντες τὴν πίστιν Λουκιανοῦ τοῦ μάρτυρος ἀνεθεμάτισαν μὲν τὸ ἀνόμοιον, ὑπογράψαντες τῇ πίστει τῇ προεκτεθείσῃ ὑπὸ τῶν ἁγίων πατέρων τῶν ἐν Νικαίᾳ, καὶ εἰς πάσας τὰς ἐκκλησίας διεπέμψαντο.

---

70 1–24 = Bat. 288s 1–15 = ad Philost. VIII 1a. 6a. 8a: 104, 23–27; 107,32–110, 14 6 Ἐλθοντι Bidez LXI 6s ib. LX; Haeres. 76; Jacob. 2, 3 14 Οὐαλεντ. Haeres. 80, 103; Bidez LX 18s Bidez CXXVII^1 20ss ib. LXVIs 24 Νικαίᾳ 6, 7ss

CDN(O)

70 1 τῷ om. D 2 Ἰουβιανὸς C Ἰοβιανὸς – Καὶ coll. post 3 ποιησάμενος D 6 Ἐλθόντι δὲ αὐτῷ (Schwyzer II 401)] ἐλθὼν δὲ αὐτὸς D τὴν τ. Ῥ. γῆν D Ἀνομοίων D οἰνομοιητῶν O 7 Φθάσαντος δὲ αὐτοῦ] καὶ φθάσας D 8 αὐτόθι om. D Δαδαστάλοις D 11 Ἰοαλεντινιανὸς^2 D 12 ἀδελφὸν add. Οὐάλεντα D 14 Οὐάλεντι D 16 ὁ θεὸς / ἔδωκεν trp. C 17 τὸ om. DN 18 σύν)οδον – οὖν def. fol. absc. D οὖν add. εἶπεν D 19 διαφθαρέν add. ἔφη O 20 οὖν] δὲ C 22 ἀναθεμάτισαν CO 23 ὑπογράψαντες add. δὲ ἐν D 24 διεπέμψαντο] -ψατο C add. ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν, ᾧ ἡ δόξα, om. reliqua O

Ὑπαχθέντος δὲ τοῦ βασιλέως Οὐάλεντος τῇ αἱρέσει τοῦ ἀνομοίου ἤρξαντο πάλιν οἱ ἐπίσκοποι ἐλαύνεσθαι καὶ ἐξορίζεσθαι, Εὐδοξίου σὺν Ἀετίῳ καὶ Εὐνομίῳ καὶ τῶν λοιπῶν αἱρετικῶν τὸ ἀνόμοιον πρεσβευόντων, στρατηγούντων· ἐν οἷς καὶ τῶν αὐτῶν δολίων σπερμάτων ἀξίαν ἀμοιβὴν τὴν γέενναν ἐκομίσαντο παρὰ Χριστοῦ, τοῦ φιλανθρώπου θεοῦ ἡμῶν. Καὶ ταῦτα μὲν τοῦτον ἔσχε τὸν τρόπον, ἡμεῖς δὲ οἱ τῇ ἁγίᾳ τριάδι σεβόμενοι δόξαν ἀναπέμψωμεν Χριστῷ, τῷ ἀληθινῷ θεῷ ἡμῶν, ἅμα πατρὶ σὺν ἁγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς ἅπαντας αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

---

25 Οὐάλεντος Haeres. 80, 103; Imag. II 16, 70 (p. 114) ἀνομοίου Haeres. 76, 3ss 27 Haeres. 76; Bidez LX 29 γέενναν Barb. 18, 22

CDN

25 Οὐάλεντος om. D 26 σὺν – 27 Εὐνομίῳ] καὶ Ἀετίου καὶ Εὐνομίου D 27 αἱρετικῶν add. τῶν C 27/28 πρεσβευόντων add. καὶ D 28 ἐν οἷς] οἳ D ἐν – Ἀμήν] Ταῦτα μὲν τοῦ παραβάτου τὰ πρὸς τὸ θεῖον ληρήματα καὶ τοιαῦτα αὐτοῦ τὰ θεόλεστα πτώματα. Οὕτω δὲ καὶ οἱ τῆς εὐσεβείας ὑπέρμαχοι παρὰ τῶν τότε αἱρετιζόντων ταῖς ἐξορίαις καθυπεβάλλοντο, ὡς διορθώσοιτο κύριος ὁ ἀεὶ πατρί τε καὶ υἱῷ συμβασιλεύων καὶ συνδοξαζόμενος. Αὐτῷ γὰρ πρέπει πᾶσα δόξα τιμή τε καὶ προσκύνησις νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν. C 30 τὴν ἁγίαν τριάδα D 31 ἀναπέμπωμεν D 32 πατρὶ pr. τῷ D sequ. Vita Abercii BHG 4 N Evodius in 42 mart. BHG 1214 C Passio s. Marinae BHG 1165 (?) O expl. cd. D

DIE IV. DECEMBRIS

LAUDATIO SANCTAE MARTYRIS BARBARAE

BHG 217 CPG 8065

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Das Enkomion auf die heilige Barbara ist in allen Handschriften JD zugeschrieben. Allatius führt es in der Liste der noch an Aubert nach Paris zu schickenden JD-Schriften unter Nr. XLV auf (MPG 94, 116). Lequien findet in ihm nichts, was in Ausdrucksweise, Stil und Methode JD fremd wäre (MPG 96, 781). Langen (236ff.) und Dyobuniotes (VII u. 183) treten für die Autorschaft des JD ein. Hoeck[1] bezeichnet darum seine Echtheit als frei von jedem Zweifel und stellt seine magere handschriftliche Bezeugung fest.

2. ADRESSAT, DATIERUNG UND QUELLEN

Die Rede ist gehalten vor einer Festversammlung zu Ehren der hl. Erzmärtyrin Barbara (1, 12. 18; 2, 1), offenbar an ihrem Jahresgedächtnis (23, 1ff.). Dieses wird im Osten und Westen am 4. Dezember begangen, vereinzelt auch am 3. oder 11. Dez.[2]. Von unseren Handschriften scheinen nur die Nrn. 63 u. 297 den 4. 12. mit Barbara zu belegen, den übrigen ist kein bestimmtes Datum zu entnehmen. In welchem Jahr das Fest unserer Heiligen mit unserem Enkomion ausgezeichnet wurde, bleibt mangels Anhaltspunkten oder sonstiger Angaben im dunkeln, ebenso der Ort. Es gab offenbar weder in Mar Saba[3] noch in Jerusalem[4] ein Barbara-Heiligtum oder Barbara-Reliquien. So wird die Rede in einer weiter nicht bekannten Barbara-Kirche gehalten worden sein.

Für den historischen Teil lag JD eine Form der Passio Barbarae vor; eine Genealogie der verschiedenen Berichte versuchte W. Weyh[5]. Motivwanderungen von einschlägigen Sagen und Mythen sind an den betreffenden Stellen im Apparat vermerkt.

3. DER INHALT

Der Ruhm der Heiligen und Märtyrer übersteigt die Kunst selbst der besten Rhetoren, erst recht die eines ungeschulten Redners. Doch soll den

---

[1] Hoeck 32³.

[2] Synax. Cpl. 277f.; Martyrol. Rom. 564; Garitte, Calendrier 402f. u. 407.

[3] V. Vailhé, Le monastère de Saint-Sabas, in EOr 2 (1898) 332–341; 3 (1899/1900) 18–28. 168–177, hier 2, 332f.; E. Mercennier, Le monastère de Mar-Saba, in Irén 20 (1947) 283–297, hier 287f.

[4] Vincent-Abel, Jérusalem II (1926) 1033 (Register).

[5] W. Weyh, Die syrische Barbara-Legende = Programm Schweinfurt 1911/12.

Zuhörern nicht der geistliche Nutzen vorenthalten werden. Christus, der Augenzeuge und Kampfrichter dieser Athleten, möge seine Hilfe gewähren für die Schilderung des Kampfes der heutigen Heiligen, der heiligen Barbara (1). Die Zuhörer sollen sich nicht ablenken lassen. Zu den Pferderennen und Wettkämpfen eilen sie und folgen gespannt ihrem Verlauf und der Ehrung der Sieger, was ihnen doch nichts einbringt; hier dagegen wird ein erbauliches Schauspiel geboten nicht vor dem Kaiser, sondern vor dem Allherrscher Christus; Zuschauer sind die ungezählten Scharen der himmlischen Streiter und Kräfte, Kämpferin aber und Siegerin ist Barbara, ihre Gegner die Mächte der Finsternis, ihr leiblicher Vater und die Herrscher dieser Welt (2). Sollen wir uns nicht beeilen, das Ringen und den Sieg zu verfolgen, die Niederlage der Dämonen und den Jubel der Engel und Christus zu schauen, wie er ihr gleich Stephanos den Siegeskranz reicht? Wir sollten nach Basileios unserm Vorsatz nach ohne Blutvergießen werden wie sie. Aber nun den Schluß nicht vor den Anfang (3)!

Als Gott sah, daß sein Werk, der Mensch, durch die List der Schlange verführt, im Geist so verdunkelt, daß er die sinnenlose Materie statt seines Gottes anbetete, und der Hölle verfallen war, legte der gute Hirt aus der reinsten Jungfrau das Fellkleid der menschlichen Natur an, wodurch er den Gegner täuschte, und rang mit dem Kreuz den Tod nieder. Als Sündeloser stand er ja nicht unter der Strafe des Todes (4). Der Mörder des Menschen sollte getötet und entmachtet werden. Das Geschlecht der Dämonen ist ja unsterblich geschaffen. Am Herrn sollte der Fürst der Welt nichts finden, keine Spur, keinen Geruch von Sünde; er wird seine Herrschaft verlieren. In der Auferstehung hat der Herr den Menschen neu gemacht. Er sandte seine Apostel, daß sie das Heil verkündeten und Gotteserkenntnis lehrten. Wie das Feuer einen Haufen Holz verzehrt, so hat das Feuer vom Himmel durch die Apostel die Seelen der Menschen ergriffen und jede Sünde beseitigt, hat die Empfänglichen von der Sünde gereinigt und Gott gleichgemacht, die andern aber, die gleich den Fledermäusen das Licht nicht sehen und sich im Schmutz wälzen wollten, dem endgültigen Feuer übergeben, weil sie unheilbar krank sein wollten (5).

Barbara hat den Glauben empfangen, das Licht der Finsternis vorgezogen, den göttlichen Samen in sich aufgenommen und reiche Frucht bis hin zur Vollendung gebracht. Die ganze Erde wurde erfüllt von der Erkenntnis des Herrn. Doch der Feind des Guten konnte das Anwachsen der Zahl von Geretteten nicht sehen, wie er schon die Stammeltern um das Paradies beneidet hatte, wo er doch selber aus dem Himmel gestoßen worden war. Er verlangte, die Menschen versuchen zu dürfen, wie es bei Job zu lesen ist. Er wollte prüfen, ob die Pforten der Hölle die Kirche nicht überwältigen, bestellte dazu Gottlose als Herrscher, führte durch sie wieder den Götzendienst ein und beseitigte die Widerstrebenden schonungslos mit allen Arten von Peinen. Männer und Frauen wurden wie Gras abgemäht, blieben aber bis in den Tod treu (6).

Damals war Maximian Kaiser, Markian Statthalter und Dioskoros Toparches. Letzerer, ein überzeugter Heide, schloß seine Tochter Barbara wegen ihrer Schönheit in einen Turm ein. In dieser Einsamkeit kam sie zur Erkenntnis von der Hohlheit des Götterglaubens und von der Richtigkeit der christlichen Lehre (7). Als ihr Vater sie verheiraten wollte, lehnte sie ab. In ein Bad, das ihr Vater für sie baute, ließ sie statt der zwei Fenster, wie angeordnet, im Gedanken an die Dreifaltigkeit drei anbringen; Götterbilder ihres Vaters spuckte sie an (8). Vom Vater wegen des dritten Fensters zur Rechenschaft gezogen, bekannte sie ihren Glauben an die Trinität. Empört stürzte sich der Vater mit dem Schwert auf Barbara (9), aber auf ihr Gebet teilte sich der Felsen, so daß sie auf die andere Seite des Berges fliehen konnte. Der Vater suchte seine Tochter, zerrte sie an den Haaren zurück und schloß sie in ein enges Gemach ein. Er zeigte sie beim Statthalter an und übergab sie zur Folterung. Markian rief sie vor Gericht, und, von ihrer Schönheit gefangen, versuchte er sie mit Lockungen und Drohungen umzustimmen. B. dagegen wollte nur Christus opfern und spottete über die Götter (10). Markian ließ voll Wut ihren Körper mit Ochsenziemern zerfleischen und die Striemen mit härenen Stoffstücken blutig reiben, ein Schauspiel für den Himmel, ein Schrecken für die Dämonen (11). B. blieb standhaft und wurde ins Gefängnis geworfen. Um Mitternacht erschien ihr Christus, tröstete und ermunterte sie und heilte ihre Wunden. Voll Freude pries sie Gott (12).

Als am Morgen darauf B. wieder vor Gericht geführt wurde, war der Statthalter verwirrt ob ihrer Heilung. Nach dem Grunde hiervon gefragt, erwiderte sie, die Götter, die er verehre, seien blind, stumm und hilflos, geheilt habe sie Christus. Darauf ließ ihr der Richter die Seiten versengen und mit einem Hammer auf den Kopf schlagen. In der Kraft des Heiligen Geistes ertrug sie diese Martern (13). Als Nächstes ließ ihr Markian die Brüste abschneiden. Tapfer und unter Gebet bestand B. auch diese Qual (14). Der Prediger reflektiert über die Herzlosigkeit des Vaters, die Überbietung der Kräfte der Natur durch die göttliche Gnade und den Verlust der Menschlichkeit unter dem Einfluß des Teufels (15). Als weitere Strafe ersann der Richter, B. unbekleidet durch die Gegend zu führen und dabei auszupeitschen. In Liebe zum Gekreuzigten nahm sie auch diese Schmach auf sich. Im Zustand der Unschuld schämte sie sich dabei nicht ihrer Nacktheit, wie auch die Stammeltern sich nicht schämten vor dem Sündenfall. Sie betete aber zu Gott, ihren Leib nicht den Blicken der Bösen aussetzen zu müssen. Darauf schickte Gott einen Engel, der sie mit einem weißen Gewand bekleidete, so daß sie wie eine Braut erschien, die vom Vaterhaus zur Hochzeit geleitet wird (16).

Auf diesem Weg trafen sie an einem Ort den Statthalter. Da er die Fruchtlosigkeit seiner bisherigen Maßnahmen sah, verurteilte er sie zur Enthauptung. Ihr Vater zog wutentbrannt das Schwert und zerrte sie auf einen Berg, um sie zu töten. B. betete um die Gnade, daß alle, die ihr Gedächtnis begehen, Verzeihung ihrer Sünden, und alle, die zu den Heilquellen am Ort ihrer Reliquien kommen, Heilung für Leib und Seele erlangen. Eine Stimme vom Himmel sagte die Gewährung der Bitten zu. Am Ort angekommen, wurde sie von ihrem Vater enthauptet, mit ihr zusammen auch Juliane. Auf dem Rückweg hat ein Feuer vom Himmel Dioskoros verzehrt (17).

Der Redner stellt Überlegungen an über die Bitten der B., die Roheit des Vaters und seine Bestrafung (18) und fügt eine Chairetismoi-Reihe mit der Vorführung der Tugenden und Verdienste (19) und eine Schilderung der himmlischen Herrlichkeit der Heiligen an (20). Selbst die beste Rede reicht nicht aus zum Lobe deiner Tugend. Sonst kostet es die rhetorische Kunst Mühe, die verschiedenen, freilich vergänglichen Vorzüge des Leibes und Lebens gebührend herauszustellen, bei dir aber fliegt dem Redner wie von selbst zu, was zu loben ist, und dabei geht es nicht um Dinge, die sich in nichts auflösen, sondern die dem Gedächtnis erhalten bleiben, selbst solchen der Welt und des Leibes. Was deinem Bräutigam gehört, ist auch dir geschenkt (21). Zieh ein in den Himmel! Das Lob von uns Irdischen bleibt hinter deinen Taten zurück. Zieh ein in den Himmel, wo Erkenntnis nicht mehr mühsam durch die Sinne erworben wird! Empfange den Siegespreis und die Ruhe, den vertrauten Umgang mit dem Bräutigam, dessen Liebe dir mehr wert war als alles andere! Du hast den Kampf kunstgerecht durchgefochten, den Glauben bewahrt, die Leiden durchgestanden und wirst dafür gekrönt. An deinem Grab spendet eine Quelle Heilung von jeglichem Gebrechen, aber auch sonst wird den Kranken, die irgendwo dein Jahresgedächtnis begehen, solche Gnade zuteil (22). Schau in Güte besonders auf den, der zwar mit bestem Willen, aber doch ungenügend deine Würde preist! Laß dieses geringe Geschenk gelten wie Christus die zwei Scherflein der Witwe und heile meine Wunden an Leib und Seele! Gib eine ruhige Fahrt in den Hafen des Heiles und bitte um Nachsicht beim Richter! Sei allen, die deinen Namen lieben, eine gnädige Fürsprecherin (23)!

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

An Handschriften, die unsern griechischen Text enthalten, wurden in Erfahrung gebracht:

63 Athos Docheiar. 95 (2769) 15. Jh., ff. 81r–99v
279 Paris Arch. Nat. M 833 17. Jh., 1^{23} ff. 16r–27v (S. 1–24)
297 (= B) Paris B. N. gr. 1180 10. Jh., ff. 96v–108r
328 Paris B. N. Suppl. gr. 1180 16. Jh., ff. 12r–34r
345 Rom Vallic. gr. 183 18. Jh., 14ff. (5. Stück)
354 (= A) Rom Vatic. gr. 679 11. Jh., ff. 7r–19r
376 (= P) Rom Vatic. Ottob. gr. 402 11./12. Jh., ff. 76r–87v

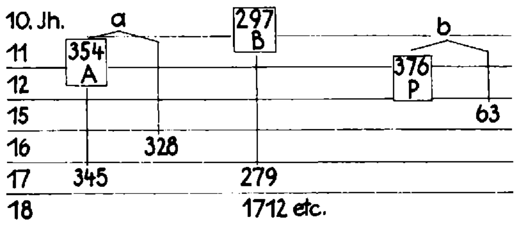
β) Übersetzungen und Ausgaben

In das Lateinische übersetzte unsere Rede Combefis, gedruckt 1662, und darauf aufbauend Lequien, gedruckt zum ersten Mal 1712. Allatius hatte offenbar eine lateinische Übersetzung geplant, aber anscheinend nicht mehr ausgeführt (s. Stemma Hs 345). Die Vita, die Surius in seine Sammlung der Heiligenleben unter dem 4. Dez. aufgenommen hat, ist nicht unser Text: a Petro Galesinio contexta ex Graecis authoribus Johanne Damasceno et Arsenio (s. Stemma Hs 354). Ob die Vita im russischen »Akafist der hl. Großmartyrin Barbara« von Kiev 1793 (vgl. StT 220 [1962] 409f) mit unserem Text etwas zu tun hat, vermag ich nicht festzustellen, dem Umfang nach nicht.

Gedruckt wurde unser Text 1662 lat., 1668 griech. geplant, 1712 u. 1748 und in den Nachdrucken von Migne griech. und lat., bloß lat. 1860. Eine Ausgabe der griech. und lat. Passiones der hl. Barbara bereitet S. Gennaro vor[6].

Die vorliegende Ausgabe übernimmt die Kapitelzählung von Lequien; 1662 hat keine solche.

b) Das Stemma



Stemmaauswahl: cc. 1.2 u. 23.

Die wenigen Textzeugen unserer Lobrede gruppieren sich in folgender Weise:

a = 328 + 354:

Bf: Im Titel πρεσβυτέρου add. καὶ μοναχοῦ; 2,11 δὲ ἔνθα om.; 2,12 ἀγωνοθέτην μὲν κεκτημένον om.; 2,15 ἀγωνιουμένην] -νουμένην; 2,23 παλαιστρίτας] -στρήτας; 23,4 ὑπερφεροῦς om.; 23,20 προσφεύγουσιν πρεσβείᾳ trp.

Tf 328: 1,5 οἱ om.; 1,7 τοιάσδε τριβὰς] τοιαύτας διατριβάς; ib. καὶ κατανηλωκότες om.; 1,17 τῷ λόγῳ] τὸν λόγον; 1,20 ἐνστ-] συστησώμεθα; 1,22 καὶ βελτίωσιν om.; 2,1 μοι pr. δή; 2,4 τινος] τινῶς; 2,23 καὶ ἀοράτων] τε καὶ ὁρατῶν; 23,9 ποιότητι] πρότητι; 23,10 ἐμῶν om.; 23,12 γαληνῶς] γαληνάς.

---

[6] Bulletin d'information et de liaison 9 (1983) 11.

Tf 354: 1, 7 κατανηλ-] καταναλωκότες; 1, 16 ἐπίκουρον] ἐπίκουρων, in 345 berichtigt; 1, 18 εἰκότως] ἐγκότως; 2, 10 ὄφελος] ὤφελος; 23, 9 προσφ-] προφερούσης; 23, 13 δεῖ] δὴ, auch 297, nicht aber 279.

354 hat aller Wahrscheinlichkeit nach P. Galesini zur Hand gehabt, als er seinen lateinischen Text schuf, den dann Surius in seine Heiligenleben übernommen hat. Galesini schreibt darüber f. 188v seines Martyrologiums[7]: »S. Barbarae. Cuius vitam a nobis e graecis patribus, Damasceno, et Arsenio conscriptam, retulit Surius in volumen VI. de sanctis.« Allatius machte sich auf diese Nachricht hin auf die Suche nach dem Kodex, auf den diese Angaben zutreffen, und fand diesen im Vat. gr. 679 (= unsere Nr. 354). In ihm stehen die Reden auf Barbara von Arsenios v. Kerkyra und JoDam an der Spitze (vgl. MPG 94, 183 und den Katalog).

Von dieser Hs ließ sich Allatius offenbar eine Kopie unseres Stückes anfertigen (= 345); ihre Tf: 2, 1 φιλόμαρτυς] -μάρτυς; 2, 2 ἐπὶ τὰ] ἔπειτα; 2, 23 συγκειμένων] -μένους; 23, 2 τουτί] τὰ τί. Um diese Hs handelt es sich wohl auch, wenn Allatius im Verzeichnis der Schriften, die er an J. Aubert nach Paris schickte bzw. schicken sollte – unsere Homilie steht unter den »Mittenda erant« (MPG 94, 116), wurde demnach nicht mehr übermittelt –, unter XLV eine Rede auf die Märtyrerin Barbara anführt; ihr Text sollte wohl auch mit einer lateinischen Übersetzung Aufnahme finden im Buch VI der Σύμμικτα, von denen nur noch die Bücher I u. II 1668 in Rom zum Druck kamen (Legrand 17. s. II 220–237, hier 228). Die vorgesehene lateinische Übersetzung von Allatius scheint nicht mehr zustande gekommen zu sein (A. starb am 18. Mai 1669).

Ohne nähere Verwandtschaft – den Lautfehlern von 23, 13 bei 354 darf kaum verbindende Kraft zugesprochen werden – stehen für sich der Ahne unseres Stammbaums 297 und sein Abkömmling 279. Sonderfehler 297: Im Titel wird dem Autor bloß die Presbyterwürde, nicht auch der Mönchsstand zugesprochen; 1, 5 ἀπορήσαιεν] -ριείασαν, in 279 sind die Bindevokale verschmiert; 1, 22 τὴν] τὸν; 2, 12 κεκτημένον] -μένη, in 279 wieder -μένον.

Tf 279: 1, 17 ist bei τῆς das ς überschmiert (über?); 2, 13 ἀοράτων] ἀορατῶν; 2, 21 πατέρα] πνεῦμα; 23, 3 τὸ om.; 23, 6 ἀποδέδεξο] ἀποδέξω; 23, 14 ἀχειμάστως] ἀναχειμάστως; 23, 17 σὴν om.; 23, 18 καταψηφιζομένου] -φισαμένου; 23, 23/24 καὶ εὐπαρρησίαστος om.; 23, 26 καὶ^{2} om.

Als Vorlage für die lateinische Übersetzung von 1662 nahm sich nach seinen Angaben Combefis Hs 297, nach Ausweis der Varianten aber – dieselben wie unten bei Lequien – war dies 279. Ähnlich verhält es sich bei Lequien; er schreibt in der Einleitung zu unserer Homilie (MPG 96, 781): »Hanc (homiliam) mihi subministravit Regius 1831« = unsere Nr. 297; sein Text gibt aber die Lesarten von 279 wieder, ebenso die lateinische Übersetzung dieses Textes: 2, 21 (= 785, 3) πνεῦμα = spiritus; 23, 18 (= 813, 40) καταψηφισαμένου = condemnaverit; 23, 23/24 (= 813, 48) καὶ εὐπαρρησίαστος bleibt unübersetzt. In der lateinischen Wiedergabe unserer Rede greift Lequien unverkennbar auf die des Combefis zurück, wenn er auch manches, besonders die ersten Zeilen daran ändert.

---

[7] P. Galesinius, Martyrologium S. Romanae Ecclesiae. Venetiis 1578.

Noch gilt es, zwei Sonderlinge aufzuarbeiten, die in ihrer Eigenart nicht vermuten lassen, daß sie doch einiges gemeinsam haben:

c = 63 + 376:

Bf: Im Titel wird der Martyrin das Epitheton καλλίνικον beigegeben; 1, 20 ἐνστησώμεθα om.; 2, 8 τε om.; 2, 12 βασιλέων pr. θνητῶν; 2, 14 ἐπουρ-] οὐρανίων; 23, 10 δέ σε καὶ] σε; 23, 13 ἵνα om.; 23, 20 πρεσβείᾳ] σκέπῃ.

Tf 63: 1, 4 καταπλαγείησαν] -γεῖν; 1, 6/7 ἐπιστήμας – τοιάσδε om.; 1, 7 καὶ μελέτας / ἐσχολακότες trp.; ib. καὶ κατανηλωκότες] κατηναλακότες συχνὰς; 1, 8 ἀμαθεῖς om.; 1, 12 παρὸν] πᾶσιν usf.

Tf 376: 1, 1 ὁμολογουμένως] -γούμενος; 1, 7 καὶ κατανηλωκότες om.; 1, 9 γεγευσμένοι om.; 1, 11 οἱονεί πως] οἷον ἔπως; 1, 17 οἷόν τε] οἶται; 1, 19 ὥς om. usf.

Lokalisieren lassen sich auf Italien 297, 328 und 345; aus Alexandreia kommt 376, auf dem Athos steht 63, der Herkunft nach unbestimmt bleibt 354. Im Gemeinsamen von 63 und 376 könnte sich ein östlicher Text verbergen und wird darum im kritischen Apparat zu berücksichtigen sein.

Sigel der Textzeugen

A	Vatic. gr. 679	s. 11
B	Paris. gr. 1180	s. 10
P	Vatic. Ottob. gr. 402	s. 11/12

Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου, πρεσβυτέρου τοῦ Δαμασκηνοῦ, ἐγκώμιον εἰς τὴν ἁγίαν καὶ ἔνδοξον τοῦ Χριστοῦ μάρτυρα Βαρβάραν.

(1) Ὑπέρκειται μὲν ὁμολογουμένως ἅπασαν ἐγκω|μίων σύνθεσιν τῶν ἁγίων καὶ τῆς εὐσεβείας καλλινίκων μαρτύρων ἡ δόξα καὶ χάρις καὶ εὔκλεια καὶ τῆς ἐκ ῥητορικῶν λόγων καὶ σοφιστικῆς τέχνης λαρυγγισμάτων ἐρανιζομένης ὑπερίδρυται πλάσεως. Καὶ καταπλαγείησαν, οἶμαι, καὶ ἀπορήσαιεν ἂν πρὸς τὸ τῆς ὑποθέσεως μέγεθος καὶ οἱ λίαν περὶ τὰς τοιαύτας ἐπιστήμας δεινοὶ καὶ τὸν ὅλον ἑαυτῶν βίον περὶ τὰς τοιάσδε τριβὰς καὶ μελέτας ἐσχολακότες καὶ κατανηλωκότες, μὴ ὅτι γε οἱ καθ' ἡμᾶς ἀμαθεῖς τε καὶ ἄπειροι καὶ μηδ' ἄκρῳ δακτύλῳ, τὸ δὴ λεγόμενον, ταύτης γεγευσμένοι τῆς ἐμπειρίας τε καὶ εὐτεχνίας καὶ λογογραφικῆς σκέψεως. Ἀλλ' οὐ παρὰ τοῦτο πάντη πρὸς τὴν τοῦ λόγου ἐγχείρησιν οἱονεί πως ἰλιγγιάσαντες καὶ δειλίᾳ συσχεθέντες καὶ κατοκνήσαντες ἡμᾶς γε αὐτοὺς καὶ τὸ παρὸν φιλήκοον ἀκροατήριον ἀμοίρους τῆς ἐκ τηλικούτων ἀγώνων περιπετείας ὡς εἰκὸς προσγενομένην ὠφέλειαν παντελῶς καταλείψωμεν.

Φέρε δὴ οὖν τὴν ἄνωθεν ῥοπὴν παρὰ τοῦ τῶν τοιούτων ἀγωνισμάτων ἐπόπτου καὶ ἀθλοθέτου Χριστοῦ ἵλεω καὶ ἐπίκουρον ἐπικαλεσάμενοι διαγράψωμεν τῷ λόγῳ καὶ ὡς οἷόν τε ὑπ' ὄψιν παραστήσωμεν τῆς παρ' ἡμῶν νῦν εἰκότως εὐφημουμένης καί, ἧς τὴν πανήγυριν πάνδημον σήμερον ἄγωμεν, καλλινίκου μάρτυρος Βαρβάρας τῆς ὅλης ἀθλήσεως ὡς ἐν βραχεῖ τὴν ὑπόθεσιν ἐνστησώμεθα, ἵνα τὴν ἀοράτως συνεπισχύουσαν καὶ νευροῦσαν τοὺς μάρτυρας θείαν κατανοήσαντες δύναμιν οὐ τὴν τυχοῦσαν τῇ ψυχῇ προσποριζώμεθα τὴν ὄνησιν καὶ βελτίωσιν, οὐκ εὐγλωττίας ἤχοις καὶ ῥήμασιν τοὺς ἀγῶνας ἐπαίρειν πειρώμενοι – οὐδὲ γὰρ τῆς ἐκ τῶν λόγων οὗτοι βοηθείας προσδέονται –, αὐτὰ δὲ δή που τὰ πράγματα ψιλῇ τῇ φράσει διεξερχόμενοι.

---

1 11 ἰλιγγιᾶν 21, 2; Dorm. II 16, 16 16 ἀθλοθ. Anast. 29, 10

ABP

Titul. 1 ἐν ἁγίοις] ὁσίου P πρεσβυτέρου add. καὶ μοναχοῦ A 2 καὶ – Χριστοῦ] καλλήνικον (!) P Βαρβάραν add. εὐλόγησον πάτερ B add. κύριε εὐλόγησον P 1 1 ὁμολογούμενος P 5 ἀποριείασαν B 7 καὶ^2 κατανηλωκότες om. P καταναλωκότες A ὅτι] τι P 9 γεγευσμένοι om. P 11 οἱονεί πως] οἷον ἐπῶς P 12 αὐτοῖς P φηληκόον P 13/14 προσγηνομένην P 14 καταλήψωμεν B 16 ἱλέω A ἵλεον P ἐπίκουρων (!) A ἐπικαλεσώμενοι P 17 οἷον τε] οἶται P ὑπόψιν codd. 18 ἐγκότως A ἧς] εἰς P 19 ὡς om. P 20 ἐνστησόμεθα AB om. P 22 προσπορισόμεθα AB τὴν om. B 24 τῆς] τις P 2

(2) Ἀλλὰ διανάστητέ μοι λοιπόν, ὦ φιλόχριστον καὶ φιλόμαρτυς σύστημα, καὶ τὸν νοῦν τῆς ἐπὶ τὰ ἔξω περιπλανήσεως περιπτύξαντες καὶ συστείλαντες προσεχῶς τῶν λεγομένων ἀκούσατε. Καὶ γὰρ ἄτοπον, ἐπὶ μὲν τὰ κοσμικὰ θέατρα, ἱπποδρομίας ἢ παλαίστρας φημί, ἤ τινος τῶν τοιούτων γυμνικῶν ἀγώνων προθύμως συνδραμεῖν καὶ τὴν ἅμιλλαν τῆς ἀγωνίας καὶ τὴν τῶν ἀντιπάλων συμπλοκὴν ἠπειγμένως ἐθέλειν ἰδεῖν καὶ μὴ πρότερον ἀποστῆναι, κἂν μυρία ἐπισπῶνται, πρὶν τὸ τέλος καὶ τὴν νίκην ἀπενεγκάμενον ἐποπτεῦσαι τὸ βραβεῖόν τε ἀράμενον καὶ τὸ στέφος ἀναδησάμενον, καίτοι μηδὲν ἑαυτοὺς ἐκεῖθεν ἐπιφερομένους τὸ ὄφελος.

Ἐνταῦθα δέ, ἔνθα ψυχωφελὲς καὶ πνευματικὸν ἡμῖν πρόκειται θέατρον, ἀγωνοθέτην μὲν κεκτημένον οὐχ ἕνα τῶν ἐπὶ γῆς βασιλέων, ἀλλὰ τῶν ἁπάντων ὁρατῶν καὶ ἀοράτων ἡγεμονεύοντα παντάνακτα, Χριστόν, τὸν θεὸν ἡμῶν, θεατὰς δὲ τὰς χιλιάδας καὶ μυριάδας τῶν ἐπουρανίων στρατιῶν καὶ δυνάμεων, ἀγωνιουμένην δὲ Βαρβάραν τὴν ἀοίδιμον καὶ παμπόθητον τοῦ Χριστοῦ στεφανῖτιν καὶ μάρτυρα, ἀντιπάλους δὲ οὐχ ἕνα που ἢ δεύτερον, ἀλλὰ πρῶτον μέν, καθώς φησιν ὁ ἀπόστολος· »Οὐ γὰρ ἔχομεν τὴν πάλην πρὸς αἷμα καὶ σάρκα, ἀλλὰ πρὸς τὰς ἀρχάς, πρὸς τὰς ἐξουσίας, πρὸς τοὺς κοσμοκράτορας | τοῦ σκότους, πρὸς τὰ πνευματικὰ τῆς πονηρίας ἐν τοῖς ἐπουρανίοις,« τουτέστιν διὰ τὰ ἐπουράνια, πρὸς τούτοις δὲ καὶ τὸν ἴδιον κατὰ σάρκα πατέρα καὶ τοὺς κοσμικοὺς ἡγεμόνας καὶ ἄρχοντας, οὓς ἡ πάναγνος τοῦ Χριστοῦ ἀμνὰς Βαρβάρα παλαιστρίτας ἐκέκτητο ἐξ ὁρατῶν καὶ ἀοράτων πολεμίων συγκειμένων.

(3) Τοιαύτης οὖν ἡμῖν ἄθλων θεωρίας προτιθεμένης οὐκ ἐπισπεύσωμεν πρὸς τὴν τούτων ἐπόπτευσιν καὶ τὰς συμβολὰς καὶ πλοκὰς καὶ λαβὰς ἀμφοτέρων κατάρδωμεν καὶ τὴν νίκην τῆς ἡμετέρας ἱερονίκου καὶ στεφανίτιδος ἐπαθρήσωμεν καὶ τοὺς μὲν στυγεροὺς δαίμονας ἡττωμένους καὶ καταισχυνομένους καὶ πίπτοντας, τοὺς ἀγγελικοὺς δὲ δήμους ἀλαλαγμοὺς ἐπιφωνοῦντας καὶ ἐπινικίοις κρότοις τὴν καλλίνικον εὐφημοῦντας καὶ γεραίροντας καὶ Χριστὸν αὐτὸν ὡς ἀγωνοθέτην τοῦ βασιλικοῦ θρόνου καθάπερ ἐπὶ Στεφάνου τοῦ πρωτομάρτυρος ἐπανιστάμενον καὶ τοὺς στεφάνους προτείνοντα καὶ ἱδρῶσι

---

2 2 σύστημα Dorm. II 1, 18! 8 βραβ. 19, 4; 22, 17 17–20 Eph 6, 12 3 8s Act 7, 56s

ABP

1 φιλόχριστοι P φιλομάρτυρες P 2 τὸν νοῦν] τὸ οὖν P 7 ἐπισπῶνται] περισπόνται (!) B 8 τε om. P 9 αὐτοὺς P 11 δέ ἔνθα om. A ψυχοιφελές P 12 ἀγωνοθέτην – κεκτημένον om. A κεκτημένη B γῆς add. θνητῶν P 13 τῶν] τὸν B 14 καὶ add. τὰς P οὐρανίων P 15 ἀγωνουμένην A Βαρβάραν om. P 16 στεφανήτην BP -νίτην A 18 πάλιν AB 19 σκότους add. τοῦ αἰῶνος τούτου P 21 τὸν om. P 23 ἐκέκτητο add. καὶ δηπλοὺς (!) αὐτῇ ὁ ἀγὼν συγκεκρώτητο (!) P συγκειμένον A 3 1 ἀθλοθεορίας P προτεθει- A προτεθη- P 2 πλοκὰς] συμπλοκὰς P 4 στυγηρούς A 8 Στεφάνου – 9 τοὺς om. A 9 τοῦ στεφανοὺς P

περιρρεομένην τὴν νικηφόρον ὑπ᾿ ἀγγέλων δορυφορουμένην ὑποδεχόμενον καὶ περιπτυσσόμενον καὶ τοῖς ἐπουρανίοις θαλάμοις καὶ νυμφῶσιν ἐπανανεύοντα; Τί τοῖς φιλοθεάμοσι τοῦ τοιοῦδε θεάματος τερπνότερον ἢ ἡδύτερον ἢ ἐπικερδέστερον; »Μακάρισον« γάρ, φησὶν Βασίλειος ὁ ἱερὸς τῆς ἐκκλησίας διδάσκαλος, »γνησίως μαρτυρήσαντας, ἵνα γένῃ μάρτυς τῇ προαιρέσει καὶ ἐκβῇς χωρὶς αἵματος καὶ μαστίγων καὶ αἰκισμῶν.« Ἆρά ἐστίν τις ἑτέρα τῆς τοιαύτης ἐποψίας ἢ πραγματείας κερδαλεωτέρα καὶ πρὸς σωτηρίαν συντομωτέρα καὶ τὸν πλοῦτον προσφέρουσα πλείονα; Οὔ μοι δοκεῖ.

Ἀλλὰ τί πέπονθα, ὦ φίλοι; Πρὶν τῇ ἀρχῇ τῶν ἀγώνων προσβάλωμεν, πρὸς τὸ τέλος ἡμᾶς ὁ λόγος παρώρμησεν. Ἄγε δὴ οὖν αὐτὸν ἀνακαλεσάμενοι τῶν προθύρων τοῦ μαρτυρίου ἐπιβῶμεν ἤδη καὶ τῆς κατὰ μέρος διηγήσεως σὺν θεῷ καταρξώμεθα.

(4) Τοῦ παναγάθου καὶ φιλοικτίρμονος θεοῦ λόγου τὸ ἴδιον πλαστούργημα, ὅπερ κατ᾿ εἰκόνα τὴν ἑαυτοῦ ἀρχῆθεν πεποίηκεν καὶ τῶν ἐπιγείων τὴν ἡγεμονίαν ἐγκεχείρικεν, ὑπὸ τῆς τοῦ νοητοῦ δὲ διὰ τοῦ αἰσθητοῦ ὄφεως ἀπάτης ἐκ τῆς τοῦ παραδείσου τρυφῆς ἐξενηνεγμένον ἑωρακότος καὶ λοιπὸν δεδουλωμένον καὶ παγγενεὶ οὐ μόνον τῇ φθορᾷ ὑποβεβλημένον, ἀλλὰ καὶ εἰς πολυσχεδεῖς πλάνας καὶ πάθη ἀτιμίας ὑπηγμένον καὶ τοσοῦτον τῷ ζόφῳ τῆς ἀσεβείας τοὺς ψυχικοὺς ὀφθαλμοὺς ἐσκοτισμένον, ὡς καὶ τὸν ὄντως ὄντα θεὸν καταλελοιπέναι, ξύλοις δὲ καὶ λίθοις καὶ ἀναισθήτῳ ὕλῃ τὴν προσκύνησιν προσενηνοχέναι, καὶ ὑπὸ τοῦ πονηροῦ καὶ ἀποστατικοῦ δαίμονος εἰς ἔσχατον ᾅδου καὶ ἀσεβείας ἐξεωσμένον καὶ κατερριμμένον, οὐκ ἤνεγκεν τὴν τοσαύτην τοῦ ἀλάστορος τυράννου ὕβριν καὶ τοῦ πεπλανημένου ἀνθρώπου ἀπηλπισμένην ἀπώλειαν. Οἴκτῳ δὲ μᾶλλον τοῦ ἰδίου ἀναλαβὼν ποιήματος ἐξ ἀπειρογάμου νεά|νιδος τὸ κώδιον ὁ ποιμὴν ὁ καλὸς περιέθετο, δι᾿ οὗ τὸν ἀντίδικον δελεάσας καὶ τῷ σταυρῷ καταγωνισάμενος δικαίως τῆς τυραννίδος ἐκβέβληκεν ὡς ἀδίκως τῷ ἁμαρτίας ἀπείρῳ, καθ᾿ ἣν ὁ θάνα-

---

13–16 = Imag. I 42, 7–9 (p. 150); Basil. Caesar., XL mart. 1: 508 B 6–9 18 Plato, Hipp. maj. 292 b 5 4 2 κατ᾿ εἰκόνα Gn 1, 26; Ficus 1, 13! ἡγεμονίαν Hypap. 2, 5; Expos.. 24, 37! 3–6 Gn 3; Hypap. 2, 12s 3s Ficus 1, 12 4–6 Sabbat. 10, 4s 10 Nativ. M. 7, 9; v.i. 15, 16 12 ἀλάστ. τυρ. Artem. 63, 15; Dorm. III 3, 2s 14 ἀπειρογ. Dorm. II 2, 4! κώδιον περιέθ. Sabbat. 12, 13! ποιμήν Jo 10, 11; Nativ. J. 5, 44s

---

ABP

---

10 περιρεώμενον P δορυφορούμενον P 11 περιπτυσσόμε||μενον P 12 ἐπαναπαύοντα P Τί add. τοῦτο P τοιοῦδε] τοιούτου P θεάμ-] θαύματος A 14 γνησίως] γνήσιος A add. τοὺς P 15 αἰκισ-] ἐγκησμῶν P 16 κερδαλεωστέρα P 17 πρὸς – καὶ² om. P 19 προβάλωμεν A 4 1 παναγαθοῦ] παναγίου P 2 αὐτοῦ P καὶ] ὦ P om. A 3 ἐγκεχείρηκεν B ἐκκεχ- P δὲ om. P 4 ὄφεως – τοῦ om. P ἐκ – τρυφῆς om. A ἐξενενηγμένον A 6 ἀτιμίας om. P 10 δαίμος B 11 ἐξωσμένον καὶ κατερρ-] ποιθμένων P τοσαύτην om. B 12 πλανημένου P ἀφηλπισμένην codd.

τος ὥριστο, τὸν θάνατον ἐφοπλίσαντα· οὐ γὰρ θανάτου εὐθύναις καὶ ἐπιτιμίοις ὑπέκειτο ὁ ἁμαρτίας παντάπασιν ἄγευστος.

(5) Ὁ τοίνυν τοῦτον ἀδίκως ἀνῃρηκὼς ἐνδίκως ἀνταναιρεθήσεται καί, οὗ ἐκέκτητο πλούτου, στερηθήσεται. Ἐκείνου γὰρ ἀναίρεσις ἡ τῆς ἐξουσίας ἐστὶν ἐκβολὴ καὶ ἔκπτωσις· ἀθάνατον γὰρ τὸ δαιμόνιον φῦλον ὑπὸ τοῦ κτίστου δεδημιούργηται. Καὶ ὁ κύριος δὲ παρὰ τὸν τοῦ πάθους καιρὸν ἔφασκεν· »Ἔρχεται ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου καὶ ἐν ἐμοὶ εὑρήσει οὐδέν,« τουτέστι τῶν ἐκείνου σπερμάτων γεώργιον ἢ ἁμαρτίας ἴχνος ἢ ὀσμὴν ἢ ἀποσκίασμα. »Ἁμαρτίαν γὰρ οὐκ ἐποίησεν,« προφητικῶς εἰπεῖν, »οὐδὲ δόλος εὑρέθη ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ.« Διὸ καὶ πάλιν ἔλεγεν· »Νῦν κρίσις τοῦ κόσμου τούτου ἐστίν, νῦν ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου ἐκβληθήσεται ἔξω« ἤτοι τῆς τυραννίδος ἐκπεσεῖται καὶ μεταστήσεται.

Διὰ τῆς ἑαυτοῦ τοιγαροῦν ἀναστάσεως τὸ ἡμέτερον ἀνασκευάσας καὶ ἀνανεωσάμενος φύραμα τοὺς ἱεροὺς λοιπὸν ἀποστόλους κατὰ πάσης ἐκπέμπει τῆς οἰκουμένης τὰ πέρατα τὸ σωτήριον τοῖς βροτοῖς διαγγέλλοντας κήρυγμα καὶ πρὸς τὸν ἴδιον ποιητὴν ἐπανάγοντας καὶ τῆς ἀθεΐας τὸν σκότον τοῖς τοῦ πνεύματος ἀμαρύγμασιν διαλύοντας καὶ τὴν πλάνην ἐξαφανίζοντας καὶ θεογνωσίαν διδάσκοντας. Ἐντεῦθεν ὥσπερ πολυξύλου καὶ ἀμφιλαφεστάτης ὕλης πῦρ ἐπιδραξάμενον τάχιστα εἰς ἐπηρμένην φλόγα ἐπαίρεται καὶ εἰς τὰ προσεχῆ μεταβατικῶς διαδίδοται καὶ τὴν λαμπηδόνα καὶ ἐνέργειαν οὐκ ἐν τῷ παραβύστῳ κατέχειν δύναται, ἀλλ' ἔκδηλον ἅπασι καὶ τοῖς μακρὰν ἀπῳκισμένοις καθίστησιν, οὕτως δὴ λοιπὸν καὶ τὸ θεῖον πῦρ, ὃ βαλεῖν ἐπὶ τῆς γῆς ὁ τῆς γῆς ἄνωθεν καταπεφοίτηκε κύριος, τὸ ἀναλωτικὸν καὶ δαπανητικὸν ἁπάσης ἁμαρτίας καὶ μοχθηρᾶς καὶ ὑλώδους ἕξεώς τε καὶ διαθέσεως διὰ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν τούτων διαδόχων εἰς τὰς ἀνθρωπίνας μεταβαῖνον ψυχάς. Καὶ τὰς μέν, ὅσαι λεῖαί τε ἦσαν καὶ ἁπαλαὶ καὶ πρὸς ἀνάπλασιν ἐπιτήδειαι καὶ τῶν ἑαυτῶν ποιητὴν καὶ λυτρωτὴν ἐκ τῆς συνεχούσης αἰχμαλωσίας ἐπιποθοῦσαι καὶ ἀναμένουσαι, αὐτίκα τῆς τῶν ἁμαρτημάτων κηλῖδος ἀποσμῆχον καὶ ἀνακαθαῖρον θεοειδεῖς καὶ φωτεινὰς καὶ λαμπρὰς ἀπετόρνευσεν, τοὺς δέ γε κατὰ βάθος δεδεγμένους τὴν τῆς ἀσεβείας ἑκουσίως ποιότητα καὶ νυκτερίδων δίκην μήτε τοῦ ἡλίου λάμψαντος τὸ φέγγος τοῖς ἑαυτῶν ὄμμασι βουλομένους εἰσ-

---

17 s Sabbat. 20, 6 **5** 3 δαιμόνιον φῦλον Dorm. II 11, 11!; 15, 9 5 s Jo 14, 30 7 s Is 53, 9 9 s Jo 12, 31 13 ἀνανεωσ. Nativ. J. 2, 43! 13 s Sabbat. 24, 25 14 σωτήρ. Dorm. I 8, 24! 17 Expos. 3, 12 s 22 s Lc 12, 49

ABP

---

18 ἐπέκειτο P **5** 2 καί – στερηθήσεται] τῆς ἀρχῆς ἐξωσθήσεται cum ο s. ω P 4 κτίστου] ξύλου P δὲ om. P 6 γεώργιον ἢ] καὶ P 8 δόλος εὑρέθη trp. P 9 κρίσις pr. ἡ P 10 ἐκπέσειται P 14 βρωτοῖς AB 18 πολοὶ (!) ξύλου P 19 μεταβεβηκῶς P 20 καὶ^{2} om. AB 22/23 ὁ τῆς γῆς om. P 24 ἁπάσης add. τῆς P 25 διαδοχῶν P ἀνθρωπινὰς P 26 Καὶ^{1} om. P 27 τὸν ἑαυτὸν P 31 τὴν om. P ἑκουσίω P 32 βουλομένοις AP βουλόμενοι B

δέχεσθαι, ἀλλ᾽ ἐν σκότει διάγειν καὶ τῷ βορβόρῳ ἐγκαλινδεῖσθαι διηνεκῶς προαιρουμένους τῷ τελευταίῳ τῆς γεέννης πυρὶ παρέπεμπεν ὡς ἀνίατα νοσεῖν ἐθελουσίως ποθήσαντας.

(6) Ἀλλ᾽ οὐ τοιαύτη τῆς πανευφήμου μάρτυρος Βαρβάρας ἡ πανίερος καὶ καθαρωτάτη ψυχή, δεδεγμένη δὲ μᾶλλον τὴν αἴγλην τῆς πίστεως καὶ τὸ φῶς τῷ ζόφῳ συγκρίνασα καὶ τὸ ἀσύγκριτον ὅσον ὑπεροχικῶς ἰδοῦσα, κεκτημένη τὴν θείαν ἐπίγνωσιν πρὸς τὴν τῶν βδελυγμάτων πλάνην καὶ σκότωσιν, | εὐθὺς ὥσπερ γῆ καλή τε καὶ πίων τὸν οὐράνιον σπόρον ἁρπάσασα καὶ ἐπιμελῶς τῇ ἐργασίᾳ τῶν ἐντολῶν γεωργήσασα ἐκαρποφόρησεν εἰς τριάκοντα καὶ εἰς ἑξήκοντα καὶ εἰς ἑκατόν, ἀναβάσεις ἐν τῇ καρδίᾳ τιθεμένη καὶ πρὸς ἀρετῶν προβαίνουσα τελειότητα.

Πέρας δὴ οὖν τὸ προφητικὸν ἐδέξατο λόγιον· »Καὶ πλησθήσεται,« φάσκον, »πᾶσα ἡ γῆ τοῦ γνῶναι τὸν κύριον, ὡς ὕδωρ πολὺ καλύπτον θαλάσσας,« τῶν ἐθνῶν δηλαδὴ τὰ συστήματα θαλάσσας τροπικῶς τῆς προφητικῆς προσαγορευούσης χάριτος. Ἀλλ᾽ οὐκ ἤνεγκεν ὁ μισάγαθος καὶ φιλοπόνηρος δαίμων τῶν σῳζομένων τὴν πληθὺν ὁρᾶν ὁσημέραι προκόπτουσαν. Ὁ γὰρ ἐν ἀρχῇ τὸν Ἀδὰμ μετὰ τῆς συζύγου βασκήνας τῆς ἐν παραδείσῳ διαγωγῆς, σχολῇ γε ἂν ἐκαρτέρει τὰς ἀναριθμήτους μυριάδας οὐκ εἰς παράδεισον αἰσθητὸν καὶ ἐπίγειον, ἀλλ᾽ εἰς οὐρανόν, ἀφ᾽ οὗπερ αὐτὸς ὡς σιδήρεος βόλος ἐξέρριπται, διὰ πίστεως τῆς εἰς Χριστὸν θεώμενος ἀναβαίνοντας.

Ἐξαιτεῖται τοίνυν τὴν πεῖραν ὁ πειραστής· οὐ γὰρ ἔχει μὴ λαμβάνων κατ᾽ οὐδενὸς τὴν ἐξουσίαν, ἀλλ᾽ ὥσπερ πάλαι ἀκηκοὼς τοῦ θεοῦ τῷ ἰδίῳ ἐγκαυχωμένου θεράποντι καὶ φάσκοντος· »Προσέσχες τῇ διανοίᾳ σου τῷ θεράποντί μου Ἰώβ, ὅτι οὐκ ἔστιν κατ᾽ αὐτὸν ἄνθρωπος ἐπὶ τῆς γῆς, ἄκακος, δίκαιος, ἀληθινός, θεοσεβής, ἀπεχόμενος ἀπὸ παντὸς πονηροῦ πράγματος;« εὐθὺς ἐκεῖνος τῷ φθόνῳ πληγεὶς ἀπεκρίνατο· »Μὴ δωρεὰν Ἰὼβ τὸν κύριον σέβεται« καὶ τὰ ἑξῆς, »ἀλλ᾽ ἀπόστειλόν με, ἵνα ἅψωμαι τῶν σαρκῶν αὐτοῦ, εἰ μὴ εἰς πρόσωπόν σε εὐλογεῖ.« Εἶτα βουλόμενος πᾶσιν ἀποδεῖξαι τὸν ἴδιον θεράποντα ὁ θεὸς καὶ ἐν τοῖς ἐσχάτοις κινδύνοις στερρὸν καὶ ἀνάλωτον τούτῳ τὴν αἴτησιν δίδωσιν, ἵνα μὴ δόξῃ, ὡς ἔτυχεν αἱρεῖσθαι ἡ καύχησις, – οὕτω καὶ τότε ἀκηκοὼς ὁ

---

6 3 Transfig. 16, 3 7 Mc 4, 20 7 s Ps 83, 6 9–11 Is 11, 9 16 Expos. 44, 34 17 s v. 7, 13–15 19 Lc 22, 31 20 ἐξουσίαν Hypap. 11, 32 20–26 Jb 1, 8 s. 11

ABP

33 ἐν σκότει] ἐσκότει B ἐγκυλῃνδεῖσθαι P 34 πυρὶ – ὡς om. P 6 1 οὐ τοιαύτη] οὗτοι αὐτοὶ P 3 συγκρίνασαν P 4 κεκτημένην A 5 καλή τε trp. P 8 τιθε-] αὐτῇ θεμένη P 11 τῶν – θαλάσσας^2 om. A 12 προαγορευούσης P ἤνεγγεν P 13 ὡς ἡμέραι P 14 συνζύγου A ζυζύγου B 15 καρτερῇ P 17 σηδεραιῶς P 19 πειρατής P 21 ἐκκαυχωμένου P 22 κατ᾽ αὐτὸν] καὶ ταυτὸν P 23 ἄκακος δίκαιος / ἀληθινός trp. P 25 ἀλλὰ P 27 πᾶσιν om. P καὶ ἐν] κἂν P 28 κινδύνοις] καιροῖς P στερρῶν P 29 αἱρεῖσθαι] ἐρεῖσθαι BP

παμπόνηρος τοῦ κυρίου περὶ τῆς ἐκκλησίας ἐγκωμιαστικῶς ἀποφαινομένου· »Καὶ πύλαι ᾅδου οὐ κατισχύσουσιν αὐτῆς,« »πύλας ᾅδου« τὰς παντοίας τῶν κολάσεων ἰδέας εἰς ᾅδην καὶ θάνατον ὠθούσας καὶ καταγούσας ὀνομάζοντος, ἐξαιτεῖται πάλιν ἀναιδῶς τὴν πεῖραν· καὶ δὴ λαβὼν τὴν ἐξουσίαν ὄργανα λοιπὸν τῆς ἀσεβείας μεστὰ καὶ αὐτῷ τῇ τοῦ τρόπου παρισουμένους ὠμότητι ἐκλεξάμενος τούτους καθίστησιν ἡγεμόνας καὶ ἄρχοντας καὶ δόγμα καθολικῶς δι' ἐκείνων ἐκτίθησιν τοῦ μὲν Χριστοῦ παύεσθαι τὴν προσκύνησιν, εἰδώλοις δὲ τὰς θυσίας προσφέρεσθαι καὶ ἀφειδῶς παντοίαις κολάσεσιν ἀναιρεῖσθαι τοὺς ἀντιλέγοντας. Ἐντεῦθεν ἡλικία πᾶσα καὶ ἀξία ἀρρένων τε καὶ θηλύων χόρτου δίκην ἀσυμπαθῶς κατεθερίζετο τῶν Χριστοῦ τὴν πίστιν μέχρι θανάτου τηρεῖν αἱρουμένων ἄτρωτον καὶ ἀπαρεγχείρητον.

(7) Κατ' ἐκεῖνον δὴ οὖν καιροῦ Μαξιμιανοῦ τοῦ ἀσεβοῦς βασιλεύοντος, ἡγεμονεύοντος δὲ Μαρκιανοῦ ἦν τις τοπάρχης, φησίν, ὀνόματι Διόσκορος, πλούσιος σφόδρα, ἐμμανὴς δὲ περὶ τὴν τῶν ἀψύχων εἰδώλων προσκύνησιν. Οὗτος μονογενὲς ἔσχε θυγάτριον, Βαρ|βάραν ὀνόματι, κάλλους ὡραιότητι διαπρέπουσαν καὶ τρόπου σεμνότητι διαλάμπουσαν. Πύργον οὖν ὑψηλὸν δειμάμενος ἐκεῖσε τὴν παρθένον κατέκλεισεν, ὥστε μὴ ὁρᾶσθαι αὐτὴν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων διὰ τὴν ἐπανθοῦσαν καὶ ἀπαστράπτουσαν τοῦ κάλλους φανότητα καὶ λαμπρότητα. Αὐτόθι οὖν διαιτωμένη, ἄτερ τῶν ἔξωθεν θορύβων ἀφησυχάσασα λογισμοὺς ἀνεκίνει θεοσεβεῖς καὶ τούτους ἐγεώργει καὶ ἔτρεφεν· οἶδεν γὰρ ἐρημία ἐννοιῶν ἰσχνῶν καὶ μεγαλοφυεστάτων μήτηρ καθίστασθαι.

Καὶ τὴν μὲν τῶν εἰδώλων πλάνην καὶ λατρείαν ὡς εἰς ᾅδου πέταυρον κατάγουσαν ἐβδελύττετο, τὴν δ' ἀληθῆ τῶν χριστιανῶν πίστιν καὶ τὴν τῆς ἁγίας καὶ ὁμοουσίου τριάδος σεπτὴν ὁμολογίαν ὡς εἰς οὐρανοὺς ἀνάγουσαν περιέθαλπε καὶ προσίετο, τούς τε περὶ ἀθανασίας ψυχῆς λόγους, περί τε βασιλείας οὐρανῶν καὶ τῆς τῶν ἀκηράτων ἀγαθῶν ἀπολαύσεως, περί τε γεέννης καὶ τῆς ἐκεῖσε ἀτελευτήτου κολάσεως, πρὸς τούτοις δὲ καὶ τὴν τῶν προσκαίρων τοῦ κόσμου τούτου πραγμάτων ἄστατον περιφορὰν καὶ ἀβέβαιον κατὰ νοῦν ἐζωγράφει τε καὶ ἀνείλιττεν. Καὶ τὰς λαμπαδηφόρους παρθένους τὰς τῷ ἀφθάρτῳ νυμφίῳ

---

30 s Mt 16, 18 πύλας ᾅδου Jb 38, 17; Transfig. 6, 38 37 εἰδώλοις Artem. 54, 11 7 1 ss Pass. Cath. 101 1 Μαξιμ. Artem. 41, 1 2 Μαρκιανοῦ Haeres. 80, 154; 83, 4 3 Διόσκορ. 17, 43 6 Πύργον Weyh 42; Deleh., Légend. 36 12 ᾅδου πετ. Anast. 11, 10 14 τριάδος Transfig. 1, 5! 20–22 Mt 25, 1

ABP

32 εἰδέας A ὠθοῦσα P 33 ὀνομάζοντας P 34 αὐτῷ τῇ] αὐτότητι A 39 θηλιῶν A 40 κατεθερίζοντο τοῦ Χρ. P τὴν om. P 41 ἀναιρουμένων A 7 1 i. m. adscr. ἀρχὴ τοῦ μαρτυρίου B δὴ B] // A δὲ P 3 ἐμμανὴς ex ἐμμωνὴς emend. vid. B 6 οὖν om. P 9 ἔξω P 11 γὰρ – ἐννοιῶν] ἱερεμία ἐννοίων P μεγαλοφιλεστάτων P καθίσταται A 13 δ' om. P 17 περὶ – κολάσεως om. P 18 καὶ om. P 19 ἀνάστατον P ἀνεζωγράφη P

Χριστῷ ἐν τῇ ἐπουρανίῳ παστάδι συναπτομένας καὶ τῆς ἔνδον ἀπορρήτου κατατρυφώσας μακαριότητος ἀεὶ ἐφαντάζετο. Καὶ τῆς πανολβίου ἐκείνης μοίρας καὶ χαρμονῆς ἀνεκφράστου καὶ ἀνεκλαλήτου δόξης καταξιωθῆναι ἐγλίχετο καὶ ἐπεθύμει καὶ ηὔχετο.

(8) Ἐν τοῖς τοιούτοις οὖν θεωρήμασι τῆς σώφρονος καὶ ἁγνῆς παρθένου τὴν ψυχὴν πυκναζούσης καὶ ῥυθμιζούσης ἐφίσταται ὁ πατήρ. Ἀναδιδασκόντων δὲ αὐτὸν πολλῶν μεγιστάνων, καὶ περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι τὴν ταύτης συζυγίαν τε καὶ πρὸς γαμικὴν ὁμιλίαν συνάφειαν εἰς τοῦτο αὐτὴν ἐπινεῦσαι προτρέπεται. Ἡ δὲ τοὺς τοιούτους λόγους ὡς λήρους καὶ ὀχληροὺς διαπτύσασα, μετ' ὀργῆς τῷ γεγεννηκότι ἐμβριθῶς ἀτενίσασα τὴν ψυχοβλαβῆ ταύτην παραίνεσιν παντελῶς ἀποσείεται, μηκέτι μνήμην τοιούτου πράγματος αὐτῇ προσάγειν παρεγγυήσασα. Γελοῖον γὰρ καὶ πάσης ἀτοπίας ἀνάμεστον ἡ παρθένος ἡγήσατο καθάπαξ ἑαυτὴν τῷ οὐρανίῳ καὶ ἀθανάτῳ νυμφίῳ ἀναθεῖσά τε καὶ συνάψασα, εἰ τοῖς σκωλήκων δίκην ἰλυώδεσι τέλμασιν ἰλυσπωμένων ἑλληνικῷ βορβόρῳ ὑπείξειεν.

Ὁ τοίνυν ταύτης πατὴρ βαλανεῖον σπουδῇ πολλῇ τὸ τηνικαῦτα οἰκοδομῶν, ἐπιτάξας τοῖς τεχνίταις κατὰ νότον δύο θυρίδας φωταγωγοὺς κατασκευάσαι, ἀπεδήμησεν εἰς χώραν τινά. Ἡ δὲ τῆς τριάδος δούλη καὶ νύμφη Βαρβάρα τὸ ἔργον τῆς οἰκοδομῆς ἐπισκεψαμένη τρεῖς θυρίδας ἐφαρμόσαι τῷ οἰκοδομήματι τοὺς ἐργάτας ἠνάγκασεν. Ἐπανιοῦσα δὲ καὶ παλινδρομοῦσα ἐπὶ τὸν ἴδιον πύργον ἡ καλὴ παρθένος ὁρᾷ τὰ ἄψυχα καὶ ἀναίσθητα εἴδωλα, οἷς τὸ σέβας ὁ πατὴρ προσεκόμιζεν, καὶ δὴ πνεύματος ἁγίου πλησθεῖσα καὶ ζῆλον ἀναλαβοῦσα ἔνθεον καὶ ἀνάπυρον εἰς τὰ ἄτιμα αὐτῶν ἐνέπτυσεν πρόσωπα τὸ τοῦ προφήτου Δαυὶδ εὐκαίρως εἰποῦσα μελῴδημα· »Ὅμοιοι ὑμῶν γένοιντο οἱ ποιοῦντες ὑμᾶς καὶ πάντες οἱ πεποιθότες ἐφ' ὑμᾶς.«

Ὢ μακαρίας ὄντως καὶ φιλο|θέου ψυχῆς. Ὢ νεάνιδος πίστει ζεούσης, κεκοσμημένης. Ὢ κόρης συνέσει θείᾳ τὴν τοῦ πατρὸς μυκτηρισάσης ἀφροσύνην τε καὶ παράνοιαν. Ὢ θυγατρὸς τὴν τῆς προμήτορος Εὔας εὐήθειαν καὶ ἀπάτην τῷ στερρῷ τοῦ φρονήματος ἀνακαλεσαμένης. Ἐκείνη προσβολὴν ψιλὴν τοῦ ἐχθροῦ δεξαμένη εὐθὺς ἀνετρέ-

---

8 3–6 Weyh 42 5s ὡς λήρους Lc 24, 11 13–16 Weyh 42 16 τρεῖς 9, 4ss 21 ἐνέπτυσεν 8, 30; Weyh 43 22s Ps 113, 16 = 134, 18 27 εὐήθ. Dorm. III 2, 27 28s Dorm. II 3, 11s

---

ABP

---

24 καὶ^{1} – ηὔχετο om. P 8 2 καὶ ῥυθμιζούσης om. B 3 Ἀναδιδασκόντων – καὶ] Ἀναδιδάσκων πολλοὺς τῶν μεγιστάνων P αὐτῶν A 4 εἰς pr. καὶ P 5 προὐτρέπετω (!) B 8/9 προσαγωγὴν προσεγγυήσασα. Γέλιον P 9 ἀτοπίας] ἀνομίας P 10 ἀθανάτων A 10/11 ἀνάψασα P 11 τοῖς σκ-] τοισκωλήκων P 13 σπουδῇ πολλῇ trp. P 14 φωταγωγοῦσα A 16 τὸ – οἰκοδομῆς om. P σκεψαμένη P 17 τοῖς ἐργάταις P ἠνέγγασεν: εγγα emend. ex quo nescio P 19 καὶ ἀναίσθητα om. P 20 ἀναλαβὼν P 24 μακαρίας ὄντως] τῆς μακαρίας P ψυχῆς add. ἐκείνης P πίστις P ζεούσης add. πίστει B 27 εὐηθείαν P

πετο, αὕτη δὲ οὐ μόνον τὰ τούτου θελκτήρια αὐστηρῶς ἀπεκρούσατο, ἀλλὰ καὶ αὐτοῦ τῷ προσώπῳ διὰ τῶν εἰδώλων ἐνέπτυσεν· πρὸς γὰρ τὸν δι᾽ αὐτῶν ὡς ὀργάνων ἐνεργοῦντα καὶ ἀπατῶντα ἀρχέκακον τοῦ ἐμπτύσματος τὴν ὕβριν ἐξέτεινεν καὶ διέπεμψεν καὶ κατηκόντησεν.

(9) Ἐπαναζεύξαντος δὲ τῆς ἐπιδημίας τοῦ ταύτης γεννήτορος καὶ ἐπὶ τῇ παραλλάξει τῆς ἑαυτοῦ διατάξεως τοῖς οἰκοδόμοις χαλεπήναντος καὶ ἀγανακτήσαντος διὰ τὴν τῆς τριττῆς θυρίδος πρόσθεσιν ἐπὶ τὴν τούτου θυγατρὸς κέλευσιν τὴν αἰτίαν μετήγαγον. Ὁ δὲ παρ᾽ αὐτῆς τὴν τῆς τριπλῆς ἀφορμὴν θυρίδος πυθόμενος εὐκαίρου ἡ πανεύφημος δραξαμένη προφάσεως τῆς τριάδος διαρρήδην τὴν δόξαν ἐθεολόγει, εἰς πίστιν τὸν ἄπιστον προτρεπομένη σωτήριον. Ναί, φησίν, καὶ γὰρ ἡ τριὰς »φωτίζει πάντα ἄνθρωπον ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον«, τουτέστιν ὁ πατὴρ καὶ ὁ υἱὸς καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον. Τὸ γὰρ αἰσθητὸν τοῦτο φῶς τοῦ ἐν τρισὶν ἡλίοις ἐχομένοις ἀλλήλων νοουμένου καὶ προσκυνουμένου φωτὸς τυγχάνει κτίσμα καὶ δημιούργημα καὶ ἀμυδρότατον καὶ ἀμαυρὸν ἐξεικόνισμα καὶ ἀποσκίασμα.

Ὁ δὲ τῆς ἀσεβείας τεθραμμένος καὶ τοῦ σκότους συνήγορος ὥσπερ τῇ ἀστραπῇ τῆς τρισσοφώτου θεότητος διὰ τῆς τρανῆς καὶ ἀπαρακαλύπτου τῆς πανενδόξου κόρης ὁμολογίας τὴν τῆς ψυχῆς ὄψιν πληγεὶς καὶ τῷ στερρῷ τοῦ ἀμαρύγματος μᾶλλον ἀμαυρωθείς, μανίας γενόμενος ἔμπλεως καὶ τῷ θυμῷ ὑπερζέσας, τὸ ξίφος σπασάμενος ὥρμησεν ὁ ἐσκοτισμένος τὸ μονογενὲς κατασφάξαι θυγάτριον, ὁ τῆς εὐσεβείας ὁμοῦ καὶ τῆς φύσεως τοὺς ὅρους ἐκβεβηκώς, ὅτι αὐτῷ τῆς ζωῆς τὴν τρίβον ὑπέδειξεν.

Ὄντως οὐ μόνον ἐξ ἀκανθώδους φυτοῦ ῥόδον ὡραῖον καὶ εὐωδέστατον φύεται, ἀλλὰ καὶ ἐκ δυσσεβοῦς ῥίζης καρπὸς πολλάκις εὐσεβείας ἀναδίδοται. Καὶ μάρτυς Ἀβραὰμ ὁ πατριάρχης, καὶ διὰ τοῦτο τῶν ἐθνῶν πατὴρ τῶν τὴν αὐτοῦ πίστιν ἐζηλωκότων κληθείς, πρῶτος τῆς πατρικῆς ἀποφοιτήσας πολυθεΐας καὶ ἀθεότητος. Ὄντως πεπλήρωται καὶ ἐν τούτῳ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἡ θεία πρόρρησις, θυγατέρα καὶ νύμφην κατὰ πατρὸς καὶ μητρὸς καὶ πενθερᾶς ἐξανιστᾶσα, τὰ νέα καὶ πρόσφατα τοῖς παλαιοῖς καὶ ληρώδεσι καὶ διχοτομοῦσα τὸ χεῖρον ἀπὸ τοῦ κρείττονος.

---

30 v. s. 21 9 8 Jo 1, 9 9 v. 7, 14 9–12 Expos. 8, 151 ss 11 Expos. 21, 8 21 Chrys. 9, 4! 23 s Rm 4, 17 27 Mt 10, 35 28 Mt 9, 17

ABP

---

31 ὀργάνῳ AB 32 ἐπτύσματος BP 9 2 τῇ om. B χαλεπαίνοντος P 3 τῆς om. B .πρ//θεσιν B 4 θυγαστρὸς A μετηγ-] ἤγαγον A ἀνήγαγον P 5 τῆς om. P 8 τουτέστιν om. P 9 πνεῦμα τὸ ἅγιον] ἅγιον πνεῦμα P 9/10 τοῦτο φῶς] τοῦ φωτὸς P 12 ἄμαυρον P 17/18 ὥρμησεν ὁ ἐσκοτισμένος om. A 19 τῆς^1 om. P τῆς ζωῆς / τὴν trp. B 25 καὶ om. P 26 καὶ ἐν τούτῳ] κἂν τῷ P ἡμῶν – θεία] ἡ P 27 θυγατέρα] -ραν A add. καὶ υἱὸν P 28 κληρώδεσι A

(10) Τί οὖν; Ἡ πανευκλεὴς Βαρβάρα τοῦ πατρὸς ὁρῶσα τὸ παμμίαρον ὅρμημα, μᾶλλον δὲ τῆς μιαιφονίας τοῦτον οἰκτείρασα δι᾿ εὐχῆς παρακειμένην μεγίστην πέτραν διοίξασα διὰ μέσης ταύτης πρὸς τὸ ἕτερον μέρος τοῦ ὄρους μεθώρμησεν. Ὢ τοῦ θαύματος. Πέτρα σχισθεῖσα ἐγκόλπιον τὴν ἀμνάδα εἰσδέχεται καὶ ὁ λίθων ἀναισθητότερος ταύτης πατὴρ καὶ διώκτης, μᾶλλον τῇ πωρώσει ἀπελιθοῦτο καὶ εἰς πετρώδη ἀντιτυπίαν μετήγετο. Καὶ οὐδὲ τοῦ θαύματος τὸ παράδοξον μαλάξαι τούτου δεδύνηται τῆς ψυχῆς τὸ σκληρὸν καὶ ἀπάνθρωπον, ἀλλ᾿ ὑπερβὰς τὸ ὄρος ταύτην ἐζήτει δι᾿ ἐρωτήσεως. Καὶ δὴ | εὑρὼν καὶ μαστίξας, τῆς κόμης αὐτὴν ἕλκων καὶ σύρων ἀπὸ τοῦ ὄρους αὖθις ἐπάνεισι καὶ ἐν σμικρῷ τὴν μακαρίαν οἰκίσκῳ κατέκλεισεν. Καὶ τῷ ἡγεμόνι τὰ κατ᾿ αὐτὴν μηνύσας βασανίζεσθαι παραδίδωσιν, ὁρκώσας αὐτὸν κατὰ τῶν ἰδίων θεῶν, πικραῖς αὐτὴν καταναλῶσαι κολάσεσιν.

Προκαθίσας οὖν ὁ ἡγεμὼν ἐπὶ τοῦ βήματος ἐκέλευσεν παραστῆναι τὴν μάρτυρα. Θεασάμενος δὲ τὴν ἐπανθοῦσαν αὐτῆς τοῦ προσώπου εὐπρέπειαν ἐξέστη καὶ τὸ φαιδρὸν τῆς ὁράσεως ἐθαύμασεν καὶ ἤρξατο θωπείαις αὐτὴν πειρᾶν πείθειν βιαζόμενος καὶ κολακείαις προσάγεσθαι. Τοῦτο γὰρ τὸ πρῶτον τοῦ διαβόλου δέλεαρ· ἢ γὰρ ἡδοναῖς καὶ ἐπαίνοις θέλγειν καὶ καταμαλακίζεσθαι δοκιμάζει τὸν ἄνθρωπον ἢ ἐκφοβεῖν καὶ καταπτοεῖν ἀπειλαῖς καὶ κολάσεσιν. Ὡς οὖν πᾶσαν αὐτοῦ τὴν προτέραν φαρέτραν ἐκένωσεν καὶ τὴν ἀθληφόρον ἑώρα τὰ κοσμικὰ διαπτύουσαν θέλγητρα καὶ πᾶσαν δόξαν καὶ τρυφὴν ἐπίγειον ὡς ἄνθος χόρτου λογιζομένην εὔφθαρτον καὶ εὐμάραντον καὶ τὰς τούτου προτροπὰς καὶ καταγοητεύσεις ὡς ἰὸν ὄφεως βδελυττομένην καὶ φευκτὰ δηλητήρια, εὐθὺς ἐπὶ τὸ ἕτερον εἶδος τῶν πειρασμῶν μετετρέπετο. Καὶ τὰς ἀπειλὰς ὡσαύτως ἰδὼν μυκτηρίζουσαν, θυμοῦ μεμεστωμένος ὡς τοῦ σκοποῦ διαμαρτὼν πρὸς αὐτὴν ἀπεφθέγγετο· Τί οὖν θέλεις, κόριον, θῦσαι τοῖς θεοῖς ἢ πικραῖς τιμωρίαις ἀναλωθῆναι; Πρὸς ὃν ἡ μάρτυς εὐσταθεῖ τῷ ἤθει καὶ πεπαρρησιασμένῳ τῷ παραστήματι ὀλίγοις ῥήμασι τήν τε εὐσεβῆ πίστιν ὡμολόγησεν διαπύρσιον καὶ τὴν τῶν ἀθέων τυράννων ἄνοιαν καὶ ἀσέβειαν ἐστηλίτευσεν.

Τί φράσασα; Ἐγώ, φησίν, ἑτοίμως ἔχω θῦσαι τῷ κυρίῳ μου Ἰησοῦ Χριστῷ »τῷ ποιήσαντι τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς«. Τοὺς δὲ ὑμετέρους θεοὺς καλῶς καὶ ὁ προφήτης

---

10 1 Τί οὖν Dorm. II 11, 18! 3 πέτραν διοίξ. Günter 29s; Weyh 43; Deleh., Légend. 35s 15s Cataudella 934 18 δέλεαρ Dorm. III 2, 30 33s Ps 145, 6; Sabbat. 5, 1

ABP

---

10 1 πατρὸς] πν̄ος A 2 δὲ om. P τῆς] ἧς (!) A 6 διώ///κτης B 7 Καὶ om. P 9 δὴ] δὲ P 10 σύρων add. αὐτὴν P 11 μικρῷ P τὰ om. P τὰ – 12 αὐτὴν] ταύτην A 13 ἰδίων om. B 15 τῷ προσώπῳ P 16 ἐξέστη – ὁράσεως om. A 17 θωπείας – βιαζόμενος] αὐτὴν θωπείας πεῖραν τιθεὶν (!) P 21 ἀθλοφόρον P 23 εὔθαρτον P ἀμάραντον A 24 φευκτὰ add. τὰ P 25 εἶδος] μέρος P 29 τῷ παραστήματι] τὰ παραστήματα P 30 τε] τ᾿ B ὁμολογῆσαι P 33 γῆν add. καὶ B 34 καὶ^2 om. B

κατεκερτόμησεν· »Στόμα ἔχουσι καὶ οὐ λαλήσουσιν, ὀφθαλμοὺς ἔχουσι καὶ οὐκ ὄψονται, ὦτα ἔχουσι καὶ οὐκ ἀκούσονται, ῥῖνας ἔχουσι καὶ οὐκ ὀσφρανθήσονται, χεῖρας ἔχουσι καὶ οὐ ψηλαφήσουσι, πόδας ἔχουσι καὶ οὐ περιπατήσουσιν, οὐ φωνήσουσιν ἐν τῷ λάρυγγι αὐτῶν. Ὅμοιοι αὐτοῖς γένοιντο οἱ ποιοῦντες αὐτὰ καὶ πάντες οἱ πεποιθότες ἐπ' αὐτοῖς.« Ὥσπερ γὰρ τὸ τοῦ θεοῦ σεβάσμιον ὄνομα ἐπ' αὐτοὺς ψευδωνύμως ὑφ' ὑμῶν ἐπιτέθειται, οὕτως καὶ ἡ ἀνθρωπεία μορφὴ ἐκεῖ λοιπὸν τούτοις ἐπίκειται τῆς ζωτικῆς ἐνεργείας ἀμοιροῦσά τε καὶ χηρεύουσα.

(11) Πρὸς ταῦτα καταπλαγεὶς ὁ παμμίαρος καὶ ἰταμώτατος ἡγεμὼν παφλάζοντι τῷ θυμῷ κελεύει γυμνωθεῖσαν τὴν μάρτυρα, βουνεύροις τὰς σάρκας αὐτῆς ἀφειδῶς καταξέεσθαι καὶ τριχίνοις ῥάκεσι καὶ ὑφάσμασι τὰς ἐπιτεθείσας αὐτῇ πληγὰς ἀποσμήχεσθαι, ὥστε αὐτῆς ὅλον τὸ σῶμα καταβαφῆναι τοῖς αἵμασιν. Βαβαὶ τῆς σεπτῆς καὶ ἱερᾶς σου, ὦ καλλίνικε τοῦ Χριστοῦ μάρτυς Βαρβάρα, ὁμολογίας, ἣν διὰ πνεύματος ἁγίου ἐπὶ πάντων ἀφόβως καὶ ἀνυποστόλως ὡμολόγησας καὶ ἐθεολόγησας εἰς ἐπήκοον ἀνθρώπων ἀγγέλων τε τῶν τὴν σὴν ἄθλησιν ἐφορώντων καὶ δαιμόνων τῶν ἀοράτως μετὰ τῶν ὁρατῶν ἀντιπάλων ἀντιστρατευομένων σοι, ἣν ἐν οὐρανοῖς ἀπεγράψατο κύριος καὶ ἐπὶ τοῦ ἰδίου ἀρχιφώτου καὶ θεαρχικοῦ πατρὸς ὡμολόγησε καὶ | αὖθις πανδήμως ὁμολογήσει τε καὶ ἀνακηρύξειεν. Βαβαί σου τῆς γενναιοτάτης ὑπομονῆς καὶ καρτερίας, δι' ἣν τὸν μὲν διάβολον καὶ τοὺς ἀποστάτας αὐτοῦ κατέπληξας δαίμονας, τοὺς ἁγίους δὲ ἀγγέλους πρὸς θαῦμα καὶ εὐφημίαν ἐκίνησας, δι' ἣν τὴν μὲν τῶν εἰδώλων πλάνην ὡς ἀράχνην διέλυσας, τὴν ἀληθῆ δὲ πίστιν ἐκρατυνάς τε καὶ ἐβεβαίωσας.

(12) Ἑωρακὼς οὖν τὸ ἀμετάθετον καὶ καρτερικὸν τῆς ἁγίας ὁ δικάζων κελεύει τέως ἐν φρουρᾷ ταύτην ἐμβληθῆναι, ἕως ἂν σκέψηται, ποίαις αὐτῆς βασάνοις πικροτέραις ἐφάψηται. Ἐν δὲ τῇ νυκτὶ ἐκείνῃ μέσῃ φῶς αὐτὴν ὑπέρλαμπρον περιήστραψεν, ἐν ᾧπερ ὁ τῆς δόξης κατεφαίνετο κύριος τὸ κατώδυνον αὐτῆς καὶ περίλυπον τῇ ἐπιφανείᾳ παρα-

---

35–39 Ps 113, 13–16 11 2s v. 19, 34; Pass. Georg. 47, 11s; Deleh., Pass. 283 8s v. 20, 1–4 12 ὑπομονῆς Expos. 77, 28 12 3s μέσῃ Speyer 323 3–11 Artem. 50, 1; Günter 31; Deleh., Pass. 295

ABP

35 κατεκερτόμησεν] ἐκατεκερτ- P add. i. m. ἐχλεύσασεν ἔσκοψεν B 36 οὐχ ὄψονται P ὦτα – ἀκούσονται om. A ῥῖνας – 37 ὀσφρ. post 38 περιπατήσουσιν P 40 ψευδωνύμους P 41 οὕτως – 42 ἐπίκειται P om. rell. 11 1 ἰταμότατον P 2 παμφλάζοντι AP τῷ om. P μάρτυραν P 3 καταξαίνεσθαι A ῥάκεσι καὶ om. P 7 καὶ ἐθεολόγησας P 8 τῶν om. P 9 δαιμόνων τῶν] δαιμονόντων P 10 ἐν – ἀπεγρ-] ἐναπεγράψατο P τοῦ om. A 11 πατρὸς] φωτὸς A ὁμολογῆσαι P πανδήμως] σπουδῇ B ὁμολογῆσαι P 12 τε om. P 13 συναποστάτας P 16 τε om. P 12 2 ταύτην] αὐτὴν P βληθῆναι P 3 αὐτῆς – πικροτέραις] βασάνοις αὐτὴν πικροτέροις P 4 αὐτὴν] αὐτῇ P περιέστραψεν P καταφαίνεται P

μυθούμενος καὶ λόγοις προτρεπτικοῖς θαρσοποιῶν πρὸς ἀγῶνας τοὺς μέλλοντας· Θάρσει, λέγων, Βαρβάρα, ὅτι μεγίστη χαρὰ ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς ἐπὶ τῇ σῇ ἀθλήσει γενήσεται. Τὰς δὲ τοῦ τυράννου ἀπειλὰς μὴ φοβοῦ μήτε δέδιθι. Ἐγὼ γάρ εἰμι μετὰ σοῦ καὶ πασῶν σοι τῶν ἐπιφερομένων πληγῶν ἐκλυτρώσομαι. Καὶ εὐθέως ἀφανεῖς αἱ πληγαὶ ἀπὸ τοῦ αὐτῆς ἐγένοντο σώματος. Καὶ ταῦτα εἰπὼν εἰς οὐρανοὺς αὖθις ὁ τῶν οὐρανῶν ἀναπεφοίτηκε κύριος. Ἰάθη δὲ μεγάλως καὶ πλήρης γέγονεν εὐθυμίας καὶ χαρᾶς καὶ ἀγαλλιάσεως ἐπὶ τῇ τοῦ Χριστοῦ προτροπῇ ἡ τοῦ Χριστοῦ γνησία μάρτυς τε καὶ θεράπαινα. Καὶ εἰκότως ὄντως, ὦ κόρη τρισόλβιε, γέγηθας· τῆς γὰρ σῆς χαρμονῆς ἡ ὑπόθεσις μόνη ἐστὶν ἀληθὴς εὐφροσύνη καὶ θυμηδία ἀναλλοίωτός τε καὶ ἀναφαίρετος.

Ὢ μακαρίων σου ὡς ἀληθῶς ὀμμάτων τὸν τῆς δόξης κύριον ἰδεῖν ἠξιωμένων, ᾧ ἀτενίσαι οὐ τολμῶσιν ἐν οὐρανῷ τὰ Χερουβὶμ καὶ τὰ πολυόμματα τάγματα. Ὢ πανολβίων ὤτων τῶν ἠχὴν τῶν τοῦ θεοῦ ῥημάτων εἰσδεδεγμένων. Ὢ ψυχῆς ἀξιαγάστου καὶ τρισευδαίμονος, ἣν προτροπαῖς οἰκείου παρεμυθήσατο στόματος ὁ οὐρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων δεσπόζων καὶ θεὸς πάσης παρακλήσεως. Σὺ καὶ ἐν σαρκὶ οὖσα τὸν ἀρραβῶνα τῆς βασιλείας τῶν οὐρανῶν, ἡ τοῦ Χριστοῦ νύμφη, ὡς τῆς ὅλης σου προικὸς ἐμφάνειαν δέδεξαι. Διὰ τοῦτο τῶν μὲν ἀλγεινῶν τὴν πεῖραν ὡς νηπίων βέλη ἢ ψύλλων δηγμοὺς ἥγησαι καὶ λελόγισαι, τῷ δὲ τοῦ φανέντος ἔρωτι θελχθεῖσα καὶ τὴν ψυχὴν στερρωθεῖσα· »Τίς με,« ἔλεγες, »χωρίσει ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ Χριστοῦ; Θλῖψις ἢ στενοχωρία ἢ λιμὸς ἢ διωγμὸς ἢ μάστιγες ἢ κίνδυνοι;« »Πέπεισμαι γάρ, ὡς οὐ ζωή, οὐ θάνατος, οὐκ ἄγγελος, οὐκ ἐνεστῶτα, οὐ μέλλοντα οὔτε τις κτίσις ἑτέρα τῆς τοῦ Χριστοῦ με ἀγάπης χωρίσαι δυνήσεται.«

(13) Πρωΐας οὖν γεναμένης ἤχθη πρὸς τὸ βῆμα ἡ μάρτυς τοῦ ἄρχοντος τοῦτο προστάξαντος. Καὶ ἰδὼν αὐτῆς τοὺς μώλωπας ἀφανεῖς καὶ τὸ σῶμα ὁλόκληρον καὶ ἀκέραιον μήτε τὸ τυχὸν ἔχον σπάραγμα ὁ φρενοβλαβής φησι καὶ φρενόληπτος· Ἴδε, πῶς οἱ θεοὶ ἀντιποιοῦνται καὶ ἀγαπῶσίν σε, ὅτι καὶ τὰς πληγάς σου ἰάσαντο. Ἡ δὲ μάρτυς τῆς ἐκείνου καταγελάσασα ἐμβροντησίας καὶ παραπληξίας ἀνταπεκρίνατο· Οἱ μὲν σοὶ θεοὶ ὅμοιοί σού εἰσι, κωφοὶ καὶ τυφλοὶ καὶ ἀναίσθητοι | καὶ ἀκίνη-

---

15 χαρμ. ὑπόθ. Dorm. I 14, 13   16 Expos. 25, 7; Barl. 905, 40   18 ὡς ἀληθῶς 16, 3; 18, 1   20 πολυόμμ. Ez 10, 12   22 προτρ. v. s. 13s   22s Phil 2, 10   23 v. 2 Cor 1,3   24 ἀρραβῶνα Eph 1, 14   28s Rm 8, 35   29–32 Rm 8, 38s
13   2–5 Günter 31

ABP

---

6 πρὸς add. τοὺς P   9 δίδηθι A   10 ἀφανεῖς om. P   15 σῆς] σαῖς P   18 τὸν] τῶν A   19 τὰ¹] τῶν P   καὶ om. P   20 ad πανολβίων adscr. i. m. μακαρίων B   23 καὶ² om. P   πάσης παρακλ-] εἰσπαρακλήσεως P   24 ἡ] ὡς P   25 προικὸς add. μέρος τῆς τοῦ σοῦ μνήστορος P   δέδιξαι P   27 καὶ² – στερρωθεῖσα om. A   32 δυνήσεται] δεδύνηνται P   13   1 οὖν] γοῦν A   3 τοιχῶν ἔχων P   4 Ἴδες B   5 τῆς om. P   7 καὶ ἀκίνητοι om. A

τοι, ἑαυτοῖς βοηθεῖν οὐ δυνάμενοι. Καὶ πῶς ἐμὲ θεραπεύειν ἠδύναντο τὴν αὐτῶν ἀφανίζουσαν λαοπλανῆ ματαιότητα; Ὁ δὲ ἐμὲ θεραπεύσας Ἰησοῦς ἐστιν ὁ Χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος, ὃν σὺ βεβήλοις ὀφθαλμοῖς καὶ πεπωρωμένῃ ψυχῇ ἰδεῖν οὐ πέφυκας ἄξιος. Ὡς δὲ θηρίον τούτοις ἐξαφθεὶς τῷ θυμῷ τοῖς ῥήμασιν ὁ παμμίαρος κελεύει τὰς πλευρὰς αὐτῆς εὐτόνως ξέεσθαι καὶ λαμπάδας πυρὸς ταῖς πληγαῖς προσφέρεσθαι καὶ σφύρᾳ κατὰ τῆς κεφαλῆς ὡς ἐπὶ ἄκμονος τύπτεσθαι. Ἡ δὲ ἀτενίσασα εἰς τὸν οὐρανὸν εἶπεν· Σὺ γινώσκεις, καρδιογνῶστα κύριε, ὅτι ποθοῦσά σέ σοι προσελήλυθα, μή με ἐγκαταλείπῃς ἕως τέλους.

Καὶ ταύτην οὖν τὴν βάσανον ἡ γενναία τοῦ Χριστοῦ μάρτυς γενναίως ὑπήνεγκεν οὐ τῆς θηλυκῆς ἀσθενείας καὶ ἀνανδρίας μόνον, ἀλλὰ καὶ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως ἔξω γεγονυῖα. Πῶς γὰρ ἂν τοσαύτας αἰκίας καὶ πικρὰς καὶ ὀδυνηρὰς τιμωρίας ἐκαρτέρησεν μὴ ὑπεραναβᾶσα τὸ σῶμα τῆς ταπεινώσεως τῇ ἀοράτως αὐτὴν νευρούσῃ καὶ ἐνισχυούσῃ δυνάμει τοῦ πνεύματος.

(14) Ἀλλ᾽ οὐδὲ τούτων γιγνομένων κόρον τῆς μανίας ἐλάμβανεν ὁ τοῦ διαβόλου ὑπηρέτης τε καὶ συνήγορος, ἐφ᾽ ἕτερον δὲ βασανιστηρίων εἶδος τὴν τῆς πονηρίας πηγαίαν διάνοιαν ἔτρεπεν ἔνδον ἐγκαθήμενον ἔχων τὸν πάσης κακίας ἀρχηγὸν καὶ γεννήτορα καὶ εὑρήμονα δράκοντα, τὸν ἐξ ἀρχῆς ἀνθρωποκτόνον τε καὶ μισάνθρωπον. Ἐκέλευσεν οὖν, φησίν, ὁ ἡγεμὼν ξίφει ἐκκοπῆναι τοὺς μαστοὺς τῆς μάρτυρος. Ἐκκοπτομένων δὲ τούτων ἡ τοῦ Χριστοῦ ἀμνὰς εἰς οὐρανὸν ἔλεγεν ἀναβλέψασα· »Μὴ ἀπορρίψῃς με ἀπὸ τοῦ προσώπου σου, κύριε, καὶ τὸ πνεῦμά σου τὸ ἅγιον μὴ ἀντανέλῃς ἀπ᾽ ἐμοῦ.«

Καὶ ταύτην οὖν τὴν πληγὴν ἡ μάρτυς καρτερικῶς καὶ εὐχαρίστως ἐδέξατο. Ἆρά σοι, παμπόνηρε δαῖμον, ἑτέρα μοχθηρίας ἐπίνοια ταύτης χαλεπωτέρα ἐν τῷ βάθει τῆς ψυχῆς ταμιεύεται; Ἆρά σοι ἕτερον αἰκισμῶν εἶδος ὀδυνηρότερον τῇ γυναικείᾳ φύσει ὑπείληπται ἢ ὑπολέλειπται; Οὐκ ἀπέκαμέν σου ὁ νοῦς τὰ κατὰ τῆς μάρτυρος ἐξευρίσκων βασανιστήρια. Πρόσθες, εἰ δοκεῖ σοι, καὶ ἕτερα· εὑρήσεις γὰρ ἀδάμαντα, μᾶλλον δὲ ψυχὴν ἀρραγῆ καὶ αὐτοῦ στερροτέραν ἀδάμαντος, ἐπανήλατον ἄκμονα τῶν σῶν σφυρῶν ἐπιφέρειν τὰ κρούσματα. »Σκληρόν σοι

---

13 λαμπ. 19, 34s 14 v. 14, 17 15 καρδιογν. Act 1, 24 16 ἐγκαταλ. e.g. Ps 26,9 17 v. 14, 10 **14** 4 εὑρήμ. Sabbat. 8, 1 5 ἀνθρωποκτ. Jo 8, 44 6 ἐκκοπ. v. 15, 8; 19, 34s 8s Ps 50, 13 10 v. 13, 17 17 ἄκμονα 13, 14 17s Act 26, 14

ABP

---

8 βοηθῆσαι P οὐ] μὴ P 11 πεπορ·ρωμένη ψυχὴν P 13 πυρὸς add. φέρεσθαι P 14 προσφέρεσθαι] αὐτῆς P κεφαλῆς add. αὐτῆς P 16 προελήλυθα P ἕως τέλους om. P 18 οὐ] ὢ P ἀνανδρίας] ἀνδρίας cdd. ἀν praesupp. B 20 ὑπερβᾶσα B 21 εὐρούσῃ A **14** 1 γενομένων A 2 ἑτέρων B ἑταίρων P 4 πάσης pr. τῆς B 6 φησίν om. P ἐγκοπῆναι P 7 εἰς – ἔλεγεν] ἔλεγεν εἰς τὸν οὐρανὸν P 9 ἅγιον add. σου P 12 τῆς add. σῆς P 13 ὑπείληπται ἢ ὑπολέλειπται] ὑπελιπται (!) P 14 ἐξευρίσκων om. P 16 ἀδάμαντον P 17 ἀκμόνα P

πρὸς κέντρα λακτίζειν.« Ὅσῳ γὰρ πληθύνεις τὰς τιμωρίας, τοσοῦτον τῇ μὲν μάρτυρι καὶ πανευφήμῳ νεάνιδι τοὺς στεφάνους καὶ ἄκων αὐξήσειας καὶ λαμπρότερα τὰ νικητικὰ βραβεῖα καὶ μὴ βουλόμενος προξενήσειας. Σαυτῷ δὲ τὰς αἰσχύνας πληθύνεις καθ' ἑκάστην πάλην καὶ προσβολὴν ἡττώμενός τε καὶ πίπτων καὶ ὕπτιος ἀνατρεπόμενος, πλείονας δὲ καὶ τὰς ἀτελευτήτους κολάσεις καὶ τοὺς φλογιστικοὺς ἀσβέστους ἄνθρακας τῇ παγκακίστῳ σῇ ἐπισωρεύσεις κεφαλῇ.

(15) Ἀλλά μοι καὶ τοῦ τῆς μακαρίας κατὰ μὲν σάρκα γεννήτορος, ἀλλότριον δὲ τοῦ εὐσεβοῦς κατὰ πνεῦμα φρονήματος τὸ ἀπάνθρωπον καὶ ἐκτεθηριομένον τοῦ τρόπου καὶ πόρρω τῆς πατρικῆς διαθέσεως θαυμάζειν ἐπέρχεται. Ὄντως καὶ αὐτὰ τὰ ἄλογα θηρία, ἄσπλαγχνε πάτερ, τῇ ὠμότητι καὶ | τῇ ἀπανθρωπίᾳ ὑπερήλασας. Ἐκεῖνα γὰρ τὰ ἔγγονα αὐτῶν, ὑφ' ὅτου θεωροῦνται βλαπτόμενα, μέχρι θανάτου αὐτῶν ὑπερμάχεται, σὺ δὲ τὸ ἴδιον καὶ μονογενὲς θυγάτριον ὡς ἐν μακέλλῳ ἀφειδῶς τὰ γυναικεῖα γαλακτοφόρα μέλη ξίφεσιν θεώμενος ἐκκοπτόμενα οὐδὲ κἂν τὴν ὕβριν ᾐδέσθης τῆς φύσεως οὐδὲ πρὸς τὰς τοσαύτας πληγὰς ἐκάμφθης, ὁ τὴν καρδίαν λιθώδης τε καὶ ἀναίσθητος.

Ἀλλὰ τί θαυμάζομεν, ἀδελφοί, τοὺς τῇ πλάνῃ τῆς ἀσεβείας μεθύοντας καὶ τῇ τοῦ σατανᾶ μανίᾳ ἐκβεβακχευμένους; Ὥσπερ γὰρ οἱ καλλίνικοι μάρτυρες τῷ περὶ Χριστὸν φίλτρῳ τῷ θείῳ γενόμενοι κάτοχοι πνεύματι τὴν φύσιν νικήσαντες καὶ ὑπεραναβάντες ἐν τοῖς ὑπὲρ φύσιν γεγόνασιν, οὕτω δὴ καὶ οἱ τοῦ Χριστοῦ καὶ τούτων διῶκται τοῦ πονηροῦ πλήρεις χρηματίσαντες πνεύματος καὶ τῇ ἀποστατικῇ ἑαυτοὺς δυνάμει καταδουλώσαντες ἔξω καὶ αὐτοὶ τῆς φύσεως οὐκ εἰς κρεῖττον, ἀλλ' εἰς τὸ χεῖρον ἀπώλισθον καὶ ἐξέπεσον. Καὶ ὥσπερ ἐκεῖνοι ἄνω τῆς ἀνθρωπίνης ὑπερυψώθησαν καταστάσεως, τοσοῦτον καὶ οὗτοι κατωτέρω ταύτης κατεκλύσθησαν καὶ τοῖς ἀνθρωποκτόνοις γεγόνασιν δαίμοσιν ὅμοιοι· καὶ μάλα εἰκότως. Οἱ γὰρ Χριστῷ προσερχόμενοι Χριστοῦ μιμηταὶ διὰ τῆς αὐτῶν ἀρετῆς καθίστανται, οἱ δὲ τῷ τοῦ διαβόλου ζυγῷ ἑαυτοὺς ὑποζεύξαντες, ἐκείνῳ δήπουθεν γίνονται παρεμφερεῖς καὶ ἐφάμιλλοι. – Ἀλλ' ἴδωμεν, τί πάλιν ὁ ἀντίδικος καὶ ἀντίπαλος διὰ

---

15 2 ἀπανθρ. Dorm. II 19, 14 7s v. 14, 6 13s Chrys. 6, 8 16 ἀποστατ. 4, 10 20 v. 14, 5; 17, 7

ABP

---

18 πληθύνει P τὸσούτῳ(!) P 21 προξενήσεις P 24 ἐπισωρεύοις B κεφαλήν P **15** 2 δὲ om. B τοῦ] τοὺς P 3 ἐκτεθερισμένον P 5 πάτερ om. P καὶ τῇ ἀπανθρωπίᾳ om. P 6 ἔκγονα A ἔγκονα P αὐτῶν^1 om. P θεωροῦνται] θεωροῦν τὰ P βλαπτόμενα add. καὶ κεντούμενα P 7 ὑπερμάχονται B 8 γυναίκεια γαλακτατότροφα P ἐγκοπτόμενα P 9 ᾐδέσθη A 10 ἐκάμφης P 12 ἐκβεβ. add. καὶ ἐσκοτομένους P Ὥσπερ – 13 Χριστὸν om. P 13 τῷ^2 om. P 14 ἐν om. P 15 καὶ^2 add. οἱ P 16 ἑαυτοὺς] αὐτοῦ P 17 κρεῖττον pr. τὸ P 18 ὥσπερ] ὅσον P 19 καταστ-] στάσεως P τοσοῦτον καὶ B] τὸ σοῦ το καὶ A τῷ σοῦ τω P 20 κατεκυλήσθησαν P δαίμοσιν om. P 21 Χριστῷ] Χριστοῦ P 22 αὐτῶν om. P 23 ἑαυτοὺς om. P

τῶν ἰδίων ὑπασπιστῶν κατὰ τῆς σεμνῆς καὶ σώφρονος παρθένου ἐπινοεῖ καὶ τεκταίνεται.

(16) Ἰδὼν γάρ, ὅτι τὰς τοῦ σώματος αἰκίας ἀνδρείως ὑποφέρει τε καὶ ὑφίσταται, τῇ ψυχῇ βάσανον ἐπιτηδεύει ἀφόρητον καὶ αἰσχύνης ἄξιον, ὡς οἴεται. Καὶ ἔστιν ὡς ἀληθῶς τοιαύτη καὶ τῶν προτέρων χαλεπωτέρα. Ἀλλὰ διὰ Χριστὸν πάσχειν, κἂν τι δοκεῖ ἐπονείδιστον ἔχειν καὶ ἄσχημον, πλὴν ἀλλὰ παντὸς καλλωπίσματός ἐστιν σεμνότερόν τε καὶ εὐσχημονέστερον καὶ κοσμιώτερον· κελεύει γάρ, φησίν, ὁ ἡγεμὼν γυμνὴν πομπευθῆναι αὐτὴν πᾶσαν τὴν περίχωρον ἐκείνην καὶ πληγαῖς ἀφορήτοις μαστίζεσθαι.

Ἴστε δὲ πάντως, ἀγαπητοί, ὅσην τὸ πρᾶγμα φέρει ταῖς παρθένοις αἰσχύνην καὶ αἰδῶ καὶ μάλιστα ταῖς κατὰ τὴν ὁσίαν ταύτην κόρην, ἧς οὐδὲ ὁ ἥλιος εἰς κόρον, ὡς εἰπεῖν, ἀπολαῦσαι δεδύνηται πρότερον. Καὶ οὐ μόνον μίαν ἀγορὰν καὶ πλατεῖαν ἢ δευτέραν περιάγειν ἠνάγκαζεν, ἀλλὰ καὶ χωρία καὶ ἄστεα καὶ δήμους ἀμείβουσαν. »Πᾶσαν γάρ, φησίν, τὴν περίχωρον ἐκείνην.« Ὄντως πάσης καύσεως καὶ μαστίγων ὀδύνης οὗτος ὁ πειρασμὸς ταῖς αἰσχυντικαῖς καὶ σεμναῖς κόραις χαλεπώτερός τε καὶ ἐπαχθέστερος. Ἀλλ' ὅμως καὶ ταύτην τὴν αἰσχύνην ὑπέμεινεν διὰ τὸ πρὸς Χριστὸν φίλτρον καὶ ἔρωτα, ὃς δι' ἡμᾶς σταυρὸν ὑπέμεινεν αἰσχύνης καταφρονήσας· τὸν γὰρ παλαιὸν ἄνθρωπον σὺν τοῖς παθήμασιν, ὧν καὶ ἡ τοιαύτη αἰσχύνη ἐνυπάρχει τῆς ἐσθῆτος, ἡ παρθένος προεξεδύσατο. Διὰ τοῦτο οὐδὲ ἀσχημονεῖν ἐλογίζετο, ἀλλ', ὥσπερ οἱ πρωτόπλαστοι ἐν τῷ παραδείσῳ πρὸ τῶν παθῶν τῆς ἁμαρτίας γυμνοὶ ἦσαν »καὶ οὐκ ᾐσχύνοντο«, ἡνίκα δὲ διὰ τῆς παρακοῆς τὰ πάθη ἐν αὐτοῖς ἐκινήθησαν, ἀσχημονεῖν | ὑπελάμβανον, εἰ μὴ φύλλα συκῆς ἑαυτῶν τὴν γύμνωσιν περιέστειλαν, οὕτως καὶ ἡ παρθένος αὕτη εἰς ἐκείνην ἐπανελθοῦσα τὴν πρὸ τῆς παραβάσεως καὶ ἁμαρτίας κατάστασιν τὴν αἰσχύνην τοῖς λοιποῖς συναπημφιάσατο πάθεσιν.

Ἀλλ' ὅμως, ἵνα μὴ οἱ μιαροὶ τὸ πανίερον αὐτῆς ἀπερικάλυπτον περιπολεῦον σῶμα θεώμενοι καταγελᾶν δόξωσιν, ἀτενίσασα εἰς τὸν οὐρανὸν εἶπεν· Κύριε, ὁ θεὸς ὁ περιβάλλων τὸν οὐρανὸν ἐν νεφέλαις, σκέπασόν μου τὸ διὰ σὲ γεγυμνωμένον σῶμα, ἵνα μὴ ὁρᾶται ὑπὸ τῶν ἀσεβῶν τούτων. Καὶ ταῦτα εἰπούσης αὐτῆς ἀποστείλας ὁ κύριος ἄγγελον στολῇ

---

16 3 v. 12, 18! 7 γυμνήν 19, 35 7s v. 19, 33; Deleh., Pass. 283 9 v. 16, 30. 41 17 δι' ἡμᾶς Sabbat. 20, 9 17s Hbr 12, 2 18s Col 3, 9 22 Gn 2, 25; Ficus 3, 17! 23s Gn 3, 7; Ficus 3, 28s! 29 Ps 146, 8; Sabbat. 29, 23 31s Günter 29

ABP

---

16 1 γὰρ om. P 2 βάσανον add. ἐπάγειν P ἀφόρητα P 3 οἴεται] ἔοιται P 4 Ἀλλὰ add. τῷ P 7 πᾶσα P καὶ om. P 9 Ἴστε] ἔστω P ὅσην] ὥσι P 10 αἰσχύνη P 11 ὡς om. P δύνηται A 12 ἠνέγκαζεν P 13 χώρας P 14 πάσης add. ξίφων τομῆς καὶ πυρὸς P 15 αἰσχυντείραις P χαλεπωτέρος et ἐπαχθεστέρος P 17 τὸ] τὸν cdd. Χριστοῦ P 19 τοιαύτη αἰ.] αἰσχύνη ἡ τοιαύτη P 22 αἰσχύνοντο P διὰ om. P 31 κύριος add. αὐτῆς P

λευκῇ αὐτὴν περιεκάλυψεν, καὶ περιείη καθάπερ νύμφη περικεκοσμημένη καὶ κεκαλλωπισμένη, ἐκ τοῦ πατρικοῦ δόμου ἐπὶ τὴν εὐτρεπισμένην νυμφικὴν παστάδα περιαγομένη τε καὶ δορυφορουμένη καὶ πομπεύουσα, τῷ μαρτυρικῷ κατεστεμμένη τε διαδήματι καὶ τοῖς ὑπὲρ Χριστοῦ ἀθλητικοῖς στίγμασι καὶ τῇ τοῦ αἵματος πορφυρίδι σεμνυνομένη καὶ διαπρέπουσα ὑπὲρ πᾶσαν μαργαρίτων σμαράγδων τε καὶ ὑακίνθων καὶ πολυτίμων λίθων χρυσῶν τε ἀπεπλεγμένων φανότητα διαυγίαις καὶ περιλάμψεσι καταλάμπουσαν.

Ὢ θαῦμα. Οἱ ἐμπαθεῖς καὶ φιλήδονοι ἀναιδεῖς τε καὶ λίαν ἀναίσχυντοι ὀλογύμνους τὰς διὰ Χριστὸν ἀθλούσας περιΐστανον μάρτυρας, ἵνα ταύτας, ὡς ᾤοντο, θριαμβεύσωσιν, ἅμα δὲ καὶ τὴν ἀκόλαστον αὐτῶν ὅρασιν ἐμπαθῶς ἑστιάσωσιν. Ὁ δὲ Χριστὸς χάριτος περιβολῇ ὅλην περιστείλας τὴν οἰκείαν ἀθλήτριαν τὴν θέαν τοῖς αἰσχροῖς καὶ ἀσελγέσι καὶ μυσαροῖς διετείχισεν καὶ ἄπρακτον αὐτῶν τὴν ἐπίνοιαν δέδειχεν καὶ τῆς προσδοκίας παρέσφηλεν.

(17) Περιαγαγόντες δὲ αὐτὴν πᾶσαν ἐκείνην τὴν περίχωρον ἤγαγον ἐπί τινα κώμην, ἔνθα καὶ τὸν ἡγεμόνα κατέλαβον. Ἀπορήσας οὖν ὁ ἡγεμὼν τὸ τί πάλιν ποιήσειεν – πᾶσα γὰρ αὐτοῦ ἡ ἐπίνοια ἀνήνυτος καὶ ἀνόνητος ἀπεδείκνυτο καὶ τῶν ἐλπίδων ἐξέπιπτεν –, ἀπόφασιν κατὰ τῆς πολυάθλου μάρτυρος ἐξενήνοχεν, κεφαλικῆς τιμωρίας ὑπομεῖναι περαίωσιν. Τότε ὁ ταύτης πατὴρ θυμοῦ πολλοῦ πλησθεὶς καὶ ζήλου σατανικοῦ καὶ αὐτὸν ἐγκυμονήσας τὸν ἀπ᾽ ἀρχῆς ἀνθρωποκτόνον διάβολον, ἵνα τελείαν δόξῃ λατρείαν προσενέγκαι τοῖς ὑπ᾽ αὐτοῦ θεραπευομένοις εἰδώλοις τε καὶ βδελύγμασιν, μᾶλλον δὲ τοῖς δι᾽ ἐκείνων ἐνεργοῦσι τῆς πονηρίας πνεύμασί τε καὶ δαίμοσι, ξίφος σπασάμενος ἀνέλαβεν αὐτὴν ἐπὶ τὸ ὄρος αὐτόχειρ καὶ αὐτουργὸς τῆς μιαιφονίας γενέσθαι ἐπιθυμῶν καὶ ἐφιέμενος. Περιχαρῶς δὲ ἡ καλὴ καὶ τελεία περιστερὰ τὴν ὑπὲρ Χριστοῦ δεχομένη σφαγὴν εἰς προσευχὴν καὶ ἱκεσίαν ἐτρέπετο· ἔσπευδεν γὰρ λοιπὸν ἐπὶ τὸ βραβεῖον τῆς ἄνω κλήσεως καὶ πρὸς τὴν εἰς οὐρανὸν ἠπείγετο μεταρσίαν ἀνάβασιν. Οὐδὲν δὲ κωλύει αὐτῶν τῆς εὐχῆς τῶν ῥημάτων ἐπακοῦσαι τῆς μάρτυρος, ἵνα καὶ δι᾽

---

17 7 ἀνθρωποκτ. Jo 8, 44 10 πονηρίας πν. Eph. 6, 12 13 s Deleh., Pass. 272 13 προσευχὴν καὶ ἱκ. Hbr 5, 7 14 βραβεῖον Phil 3, 14

ABP

32 κεκοσμημένη B 33 καὶ om. B καλλωπισμένη P ἐκ – εὐτρεπισμένην om. P 34 παστάδαν P 35 τε om. P 37 μαργαριτῶν P 38 τε om. P ἀπεπλ. Psaltes § 224 διαυγαῖς P 39 καταλάμψουσαν P 40 Ὢ θαῦμα] Ὢ τοῦ θαύματος B Οἱ add. μὲν P 41 περιΐστανον (Psaltes § 357)] περίστανον P 42 ὦντο A ὤοντας P 43 ὅλην om. P 46 παρέσφαλε P 17 1 δὲ] οὖν P 2 κατέλαβεν P 3 τὸ τί] ὅτι P ἀνήνυτος] ἀνίνικτος P 6 πολλοῦ om. P 8 δόξαν P προσένεγκεν P 9 δι᾽ om. P 10 πνεύμασί τε trp. P ξίφους P 11 αὐτὸ χεῖρ P 14 λοιπὸν om. B 15 ἐπείγετο P κωλύει add. καὶ P 16 τῶν ῥημάτων] /// ¯ P καὶ om. B

αὐτῶν τὴν ἀκοὴν ἁγιάσωμεν· Ἄναρχε, ἀχειροποίητε, μαρτύρων στέφανε, κύριε Ἰησοῦ Χριστέ, ὁ τὸν οὐρανὸν ἐκτείνας καὶ τὴν γῆν θεμελιώσας, ὁ τὰς ἀβύσσους συγκλείσας καὶ τὴν θάλασσαν τειχίσας, ὁ προστάξας τὰς ὀμβροτόκους νεφέλας βρέχειν ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθούς, ὁ | ἐπὶ τῆς θαλάσσης περιπατήσας ὡς ἐπ᾽ ἐδάφους καὶ τοὺς πόδας μὴ βρέξας, ὁ ἐπιτιμήσας τῷ ἀνέμῳ καὶ τῇ θαλάσσῃ καὶ εἰς γαλήνην μεταβαλών – πάντα γὰρ ὑπακούει, κύριέ μου Ἰησοῦ Χριστέ, τῷ σῷ προστάγματι, ὅτι ποιήματά σού εἰσιν –, παράσχου μοι, κύριε, τὴν αἴτησιν ταύτην καὶ δὸς τῇ δούλῃ σου χάριν, ἵνα, ὅστις μνημονεύει μου ἐν τῷ ὀνόματί σου τῷ ἁγίῳ καὶ ποιεῖ τὴν μνήμην τῶν ἡμερῶν τῆς μαρτυρίας μου, κύριε, μὴ μνησθῇς τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως, ἀλλ᾽ ἵλεως γενοῦ αὐτοῖς. Γινώσκεις γάρ, κύριε, ὅτι σὰρξ καὶ αἷμά ἐσμεν, ποίημα τῶν ἀχράντων χειρῶν σου.

Καὶ ἀναπεμψάσης αὐτῆς τὸ ἀμήν, πάλιν προσηύξατο λέγουσα· Κύριε, ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, ὁ πάσης πνοῆς καὶ σαρκὸς δημιουργός, ὁ ἰασάμενος πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν, παράσχου τῇ δούλῃ σου χάριν, ἵνα, ὅσοι ἂν προσέλθωσιν τῷ τόπῳ, ἔνθα τὸ λείψανόν μου ἀπόκειται καὶ εἰσὶ τὰ ἡγιασμένα ὕδατα, δώρησαι αὐτοῖς ἴασιν ψυχῆς τε καὶ σώματος, ἵνα καὶ ἐν τούτοις δοξάζηται τὸ πανάγιον ὄνομά σου ἅμα τῷ πατρὶ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι. Καὶ ἀναπεμψάσης αὐτῆς τὸ ἀμὴν ἐγένετο φωνὴ πρὸς αὐτὴν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ λέγουσα· Δεῦρο, ἡγιασμένη μου ἀθληφόρος, ἀναπαύου εἰς τὰ ταμιεῖα τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. Πάντα δέ, ὅσα ἂν ᾐτήσω, δεδώρηταί σοι παρ᾽ ἐμοῦ.

Καὶ ταῦτα ἀκούσασα ἡ μακαρία μάρτυς τοῦ Χριστοῦ ἦλθεν ἐπὶ τὸν τόπον καὶ ἀπετμήθη τὴν κεφαλὴν ὑπὸ τοῦ ξίφους παρὰ τοῦ πατρὸς αὐτῆς σὺν τῇ ἁγίᾳ Ἰουλιανῇ ἐν τῷ αὐτῷ τόπῳ. Κατερχομένου δὲ Διοσκόρου τοῦ πατρὸς αὐτῆς ἀπὸ τοῦ ὄρους, πῦρ ἔπεσεν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καὶ κατέφαγεν αὐτόν, ὥστε μήτε τὸν χοῦν φαίνεσθαι ἢ εὑρεθῆναι.

17s Imag. II 23, 2. 8 (p. 122) 18s Ps 103, 2. 5 20s Mt 5, 45 21s Mt 14, 25 22s Mt 8, 26 31s Mt 4, 23 34 ὕδατα Artem. 39, 17 ἴασιν v. 22, 39ss 41 v. 19, 35 43 Διοσκ. 7, 3 43s 4 Rg 1, 10; Günter 41

ABP

17

ad Ἄναρχε adscr. i. m. εὐχή BP post ἀχειροπ. interpung. cdd. 19 ὁ – συγκλείσας om. P 21 τῆς om. B ὡς – ἐδάφους om. P ἐπ᾽] ἐπὶ A 22 τῷ add. ὄγκῳ τῶν P 24 ποίημα P 26 μνημονεύῃ P ὀνόματί σου] σῷ ὀνόματι P 28 κύριε om. P 29 καὶ αἷμα om. P ποίημα – σου om. P 35 δοξάζεται A δοξάζηται – 36 πνεύματι] δοξάζεται σὸν τὸ ὄνομα, τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος P 37 ἐκ τοῦ οὐρανοῦ om. P Δεῦρο add. ἡ A ἀθλοφόρε P 38 ταμιεῖα] τ'/μια P τοῦ om. P 39 Πάντα pr. καὶ P σοι] σου P ἐμοῦ] ἐμõν(!) A 40 μακαρία om. P 43 Διοσκόρου om. P ἔπεσεν ἐκ] κατέβη ἀπὸ P 44 τὸν χοῦν] χοῦν αὐτοῦ P

(18) Καλὸν ὡς ἀληθῶς τῇ ἀθλήσει τὸ τέλος ἡ μάρτυς ἐπέθηκεν. Εὐχὴν γὰρ τῶν ἄθλων ἐν τῷ πύργῳ προσάξασα, εὐχὴν τούτοις καὶ τὴν κορωνίδα ἐνέστησεν. Τίς δὲ τῆς προσευχῆς ἡ δύναμις; Ἠιτήσατο τὸν ἴδιον νυμφίον Χριστόν, ἵλεον τοῖς αὐτῆς τὴν μνήμην ἐπιτελοῦσιν γενέσθαι τῶν μὲν πλημμελημάτων τὴν ἄφεσιν, τῶν δὲ νοσημάτων τὴν ἴασιν. Ὁ δὲ τὴν ἱκεσίαν δεξάμενος εἰς πέρας ἄγειν ὑπισχνεῖται τὴν ἔφεσιν καὶ δι᾿ οἰκείας φωνῆς ταύτην πληροφορεῖ καὶ παρέχει τὴν πίστωσιν. Καὶ ἡ μὲν τὸν αὐχένα τῷ ξίφει ὁλοψύχως προέτεινεν, ὁ δὲ τεκνοκτόνος πατὴρ τὴν πληγὴν ἀσπλάγχνως ἐπήγαγεν. Καὶ ἡ μὲν πρὸς οὐρανίους δόμους καὶ ηὐτρεπισμένην ἐδορυφορεῖτο ἀνάπαυσιν, ὁ δὲ εἰς ᾅδου ταρτάρους μυχοὺς καὶ ζοφερὰ ταμιεῖα καὶ εἰς ἡτοιμασμένην κατήγετο κόλασιν. Καὶ ἡ μὲν ἀγγέλους ἔσχεν φαιδροὺς ποδηγοῦντας πρὸς τὴν ἀνάβασιν, ὁ δὲ δαίμονας ἀμειδεῖς τε καὶ φοβεροὺς ἕλκοντας ἀκουσίως πρὸς τὴν κατάβασιν.

Ὦ πῶς ἄν τίς σε ἀξίως θρηνήσειεν, πανάθλιε καὶ ταλαίπωρε; Πῶς οὐκ ἔφριξας τὴν ἁγίαν ἀποτεμεῖν τῆς μάρτυρος κεφαλήν; Πῶς σου ἡ χεὶρ οὐκ ἐνάρκησεν τῇ ἰδίᾳ θυγατρὶ· ἀναιρετικὴν ἐπενέγκαι τομήν; Ἀλλ᾿ ὄντως ταχυτάτης ἀνηλεοῦς ἀπανθρωπίας ἐκομίσω τὰ ἐπίχειρα, καὶ τῶν πονηρῶν σπερμάτων πονηρότερα ἐδρέψω τὰ δράγματα, καὶ ἡ τοῦ προδότου σε Ἰούδα ἀξία μετῆλθεν ἐκδίκησις. Σκηπτὸς γὰρ οὐρανόθεν ἐνεχθεὶς κεραυνὸς σῶμά σου τὸ μιαρὸν ἐξετέφρωσεν καὶ τὸ | μὲν Σοδομιτικὸν ἐνταῦθά σε πῦρ ἐκεραύνωσεν, ἡ δὲ τῆς γεέννης σε φλὸξ ἄσβεστος ἐκεῖ ὑποδέξεται· οὐ γὰρ ἔτι ἐπιβιῶναι ἐτύγχανες ἄξιος, ἵνα μὴ δακτυλοδεικτούμενος πατὴρ κληθῆναι τῆς μάρτυρος. Οὐκέτι σε ὁ σὸς οἶκος ἀνέχεται δέξασθαι, ἀφ᾿ οὗτινος τὴν παρθένον τε καὶ πανεύφημον ἐξῴκισας.

(19) Σὺ δέ μοι, ὦ Χριστοῦ ἀμνὰς καὶ περιστερὰ καὶ νύμφη καὶ πᾶν εἴ τι οὖν ὄνομα καλὸν καὶ χαρίεν καὶ τίμιον, χαῖρε, γεννικῶς τῶν ἀγώνων διαδραμοῦσα τὸν δίαυλον. Χαῖρε, τῶν ἄθλων ἐπάξια κομισαμένη τὰ ἔπαθλα. Χαῖρε, ἧπερ πολλὰ τὰ βραβεῖα ὑπὲρ πολλῶν τῶν ἀγωνισμάτων ὀφείλεται. Χαῖρε, ἡ τῶν ἐμπαθῶν τῆς σαρκὸς σκιρτημάτων λογισμῷ ἐπι-

---

18 1 ὡς ἀλ. 12, 18! 1–3 v. 7, 9–11 10s ᾅδου μυχούς Dorm. II 3, 14! 18 ἀπανθρ. 15, 2; Artem. 31, 12 19 δράγματα Elias 13, 12 19s Mt 27, 5 21s Gn 19, 24 22 γεέννης Artem. 70, 29 **19** 3 Chrys. 15, 16 4 βραβεῖα 2, 8!

ABP

---

18 2 προτάξασα P 3 Ἠιτήσα||σατο B 4 γενέσθαι] ἔσεσθαι καὶ τούτοις δωρήσασθαι P 6 ὑπίσχνηεν P τὴν – 7 φωνῆς om. A ἄφεσιν B 8 ὁλοψύχως] ὁλοθύμως P 9 δρόμους P 10 ταρταρίους P 11 μοιχοὺς A μοιχοῖς B ταμιεῖα P -μεῖα A -μία B καὶ εἰς om. P 13 φοβ-] ζοφεροὺς A 15 σε om. B 18 ἀνιλέους P 21 κεραυνὸς om. P 22 σε om. P 23 ὑπεδέξεται(!) P ἐτύγχανε P 24 δακτύλῳ δεικτούμενος P κληθῆναι B -θῆσαι A -θεὶς P σε om. P **19** 1 εἴ τι / οὖν trp. P 2 καλὸν add. τε P χαριὲν AB γεννητικῶς AB 3 τῶν] τῶ B 5 λογισμῷ pr. τῷ P κρατήσασα σώφρονι. Χαῖρε, ἡ τὰς τοῦ σώματος αἰσθήσεις ἐν ἡλικίας νεότητι πρεσβυτικῶς καὶ ἐμφρόνως παιδαγωγήσασα. Χαῖρε, ἡ τὴν παρθενίαν καὶ πρὸ τοῦ μαρτυρίου φυλάξαι τῷ Χριστῷ καθυποσχομένη ἄχραντον καὶ ἀμίαντον. Χαῖρε, ἡ τὸ σωματικὸν κάλλος τοῖς πάθεσι μὴ ῥυπώσασα, ἀλλ' ἀνέπαφον τῷ ποιητῇ ἀναθεῖσα καὶ παραστήσασα. Χαῖρε, ἡ ἐν τῷ πύργῳ ὡς ἐν ἀσφαλεῖ φρουρίῳ καὶ παρθένων εὐκτηρίῳ πυκνὰς καὶ ἀκραιφνεῖς προσευχὰς τῷ θεῷ ἀναπέμπουσα καὶ τῇ ἀπλανεῖ τῶν ὄντων θεωρίᾳ πρὸς τὸν ποιητὴν ἀναχθεῖσα καὶ τοῦ μόνου ὄντως καλοῦ τε καὶ ἐραστοῦ ἀπλήστως κατατρυφήσασα.

Χαῖρε, ἡ ἐν τῷ τοῦ σωματικοῦ ῥύπου καθαρτηρίῳ λουτρῷ συμβολικῶς τὴν τριάδα διὰ τῆς τῶν θυρίδων τριπλῆς φωταγωγίας ἐξεικονίσασα καὶ τὸ τῇ τριττῇ φωτοδοσίᾳ ψυχῶν μυστικὸν καὶ σωτήριον τυπικῶς διαγράψασα βάπτισμα. Χαῖρε, ἡ εὐθὺς τρανότατα τὴν τῆς ὁμοουσίου τριάδος πίστιν θεολογικῷ διομολογήσασα στόματι. Χαῖρε, ἡ τὸν ἕνα τῆς ἁγίας τριάδος διὰ τὴν ἡμετέραν ἐνανθρωπήσαντα σωτηρίαν ἐν παρρησίᾳ κηρύξασα. Χαῖρε, ἡ πλοῦτον καὶ τρυφὴν καὶ σηρῶν νήματα καὶ ὑφάσματα καὶ λίθων πολυτιμήτων καὶ μαργαρίτων χρυσοκολλήτων καὶ πᾶσαν σωματικὴν εὐκοσμίαν καὶ ὡραιότητα καὶ τῶν ἐπιγείων τερπνοτήτων ἀπόλαυσιν διαπτύσασα καὶ τούτων ἀνταλλαξαμένη ἀγαθὰ καὶ ἀκήρατα, τὰ ὀμμάτων ὅρασιν καὶ ὤτων ἀκοὴν καὶ πᾶσαν αἴσθησίν τε καὶ νόησιν ὑπεραίροντα. Χαῖρε, ἡ τὸ τῆς ἡλικίας τρυφερὸν καὶ τὸ τοῦ θήλεως ἀσθενὲς γεννικῶς καὶ ἀνδρικῶς στερεώσασα συντόνῳ φρονήματι. Χαῖρε, ἡ πρὸς τοὺς τῶν κολάσεων αἰκισμοὺς μὴ δειλανδρήσασα, θαρσαλέως δὲ μᾶλλον ἑαυτὴν ἐπιδοῦσα παντοίοις βασανιστηρίων εἴδεσι καὶ στρεβλώσεσι. Χαῖρε, ἡ ἐν σαρκὶ διατρίβουσα Χριστοῦ τὴν δόξαν ἰδεῖν ἠξιωμένη, ὡς ἐν τῷ ὄρει τῶν μαθητῶν οἱ πρόκριτοι σὺν Ἠλίᾳ καὶ Μωσῇ τεθεαμένοι προσηκόντως ἐμακαρίσθησαν. Χαῖρε, ἡ τῶν μαστίγων τὰς ἀλγηδόνας καὶ σιδήρων καταξέσεις καὶ τραχυτάτων τριχίνων ὑφασμάτων ἐκτρίψεις καὶ αἱμάτων ῥοὰς καὶ πυρὸς φλογισμοὺς καὶ μελῶν ἐκτομὰς καὶ γυμνὴν ἐκπόμπευσιν καὶ κεφαλῆς καὶ ζωῆς ἀφαίρεσιν διὰ Χριστὸν ὑπομείνασα, ἵνα τὸ σῶμα λοιπὸν ἀπολάβῃς

---

16 τριάδα Transfig. 1, 5! θυρίδων 8, 16 s 19 s v. Sabbat. 18, 10 20 σωτηρίαν Ficus 1, 3! 31 δόξαν 12, 4 s 31 s Mt 17, 1 ss

ABP

6 ἡλικία B 9 κάλλος] ἄλγος P πάθεσι] παθήμασι P 10 ῥυπώσασαν P παραθήσασα B 11 παρθένων] παρθνεῶνι καὶ P παρθένω B 12 προσευχὰς / τῷ θεῷ trp. B 15 ῥύπῳ P 17 μυστικὸν] σμυκτικῶν P σωτηρίων P 19 διομ-] ἰδίῳ ὁμολογήσασα P τὸν – 21 ἡ om. A 21 σηρῶν νήματα] σιρρωννίματα P νήματα καὶ] νημάτων B 22 πολυτήμων P μαργαριτῶν P 23 καὶ – σωματικὴν om. P 25 καὶ ἀκήρατα] τὰ αἰώνια P ὤτων] ὁ τῶν P 26 νόησιν] οἴησιν P 27 καὶ ἀνδρικῶς om. P 28 αἰκισ-] ἐγκησμοὺς P 29 παντοίαις P 30 εἴδεσι] ἰδέσει P 32 προσήκοντος P 33 καὶ^{1} om. P καταξέσεις] τε κατάξεσις P 35 καὶ^{3} om. P

ἀθάνατον, ἀφθαρσίας μαρμαρυγὰς ἀπαστράπτον καὶ δόξης ἠμφιεσμένον στολὴν ἄφραστόν τε καὶ ἀνεκλάλητον.

(20) Σὲ δικαίως τῆς καρτερίας ἐθαύμασαν ἄνθρωποι, ἄγγελοι δὲ εἰκότως τὴν ἄθλησιν ἐκρότησάν τε | καὶ ὕμνησαν, οἱ δὲ δαίμονες τὴν σὴν ὑμνῳδίαν τε καὶ ἔνστασιν ἔφριξαν καὶ αἰσχύνην καὶ ὄνειδος αἰώνιον ἠμφιάσαντο. Ὡς τὸ θηλυκὸν καὶ γυναίκιον φῦλον ἐγκαλλωπίζεται καὶ σεμνύνεται καὶ πρὸς εὐανδρίαν τοῖς σοῖς ἄθλοις θαρσοποιεῖται καὶ ἐπαλείφεται. Σοὶ προσφόρως ἡ προμήτωρ ἐγκαυχᾶται καὶ γέγηθεν ὡς θυγάτριον κτησαμένη τὸν ἐκείνην καταπαλαίσαντα ἀντίπαλον δράκοντα αὖθις ἀναπαλαῖσαν καὶ ἀνατρέψαν καὶ τὴν νίκην ἀνακαλεσάμενον καὶ λαμπρὰ κατ' αὐτοῦ ἀράμενον τρόπαια. Σὲ ἡ τῶν ἁγίων ἁγία θεοτόκος καὶ προμήτωρ, παρθένος καὶ θεομήτωρ, ἡ τὸ θῆλυ μὲν γένος πρώτη καὶ μόνη δοξάσασα, πάντων δὲ ἀρρένων καὶ θηλύων, οὐρανίων τε καὶ ἐπιγείων ἀνάσσουσα ὡς τοῦ πάντων δεσπόζοντος μήτηρ χρηματίσασα, ἐν γυναικείῳ καὶ μειρακίῳ σαρκίῳ τὸν εἰς τὰ ἄμετρα καυχώμενον καὶ τὴν θάλασσαν ἐξαλείφειν καὶ τὴν οἰκουμένην ὡς νοσσιὰν περιδράττεσθαι φρυαττόμενον καταβαλοῦσαν ἰδοῦσα καὶ κατακράτος καταπατήσασαν, καὶ ταῖς ἀρεταῖς τερφθεῖσα, ὠλέναις τε περιλαβοῦσα πλησίον ἐκάθισε καὶ καθίδρυσεν καὶ τῆς ἀνωτάτω τιμῆς καὶ παρρησίας μετέδωκεν καὶ τῷ βασιλικῷ θρόνῳ ἐνεφάνισεν καὶ παρέστησεν.

(21) Ἅπας οὖν ἐπὶ σοὶ λόγος ἐγκωμιαστικὸς κατευγλωττισμένος τε καὶ σεσοφισμένος καὶ περιττὸς ἀπορῶν ἰλιγγιᾷ καὶ δεδοικὼς προσιέναι συστέλλεται. Ὑμνεῖν γὰρ προσφυῶς ἀδρανῆ, πολυύμνητε καὶ ἀξιέπαινε, ἂν εἴη, τῶν ἀξιαγάστων σου ἀρετῶν τὰ ὑπερφυῆ προτερήματα. Τέχνη μὲν γὰρ ῥητορικῆς εὐγλωττίας, δι' εὐστρόφου ῥημάτων συνθήκης καὶ κεκομψευμένης καὶ τροχαλῆς πειθανότητος κάλλος σωματικὸν ἐπαινεῖν καὶ σαρκικὴν ὡραιότητα, ἥτις ἐκ μελῶν συμμετρίας μετ' εὐχροίας συνέστηκεν, πρὸς δὲ καὶ ῥώμην πολλάκις, εὐπάθειάν τε καὶ θνητῆς εὐγενείας σεμνότητα, περιφανές τε, εἰ τύχοι, ἀξίωμα καὶ τὸ τῆς πατρίδος ἐπίσημον καὶ πλούτου δαψιλείαν ῥέουσάν τε καὶ ὀλισθαίνουσαν καὶ εὐχερῶς μεταπίπτουσαν· ἅπερ ἅμα συνδεδραμηκότα τῷ λόγῳ ὑποκεῖσθαι πρὸς εὐφημίαν δυσπόριστόν τε καὶ ἐργωδέστατον. Πλὴν

---

20 10 θεοτόκος Nativ. J. 2, 39! παρθένος Dorm. II 2, 4! 12 ἀνάσσουσα Dorm. I 12, 34 μήτηρ Nativ. M. 9, 18s 21 2 ἰλιγγιᾷ v. 1, 11; Dorm. II 16, 16!

ABP

---

37 ἀποστράπτον P 38 τε] δὲ P 20 3 ἔνστ-] ἔστασιν B ὄνειδος] ὄντος P 4 ἀμφιάσαντο P ἠλυκὸν P 6 Σοὶ] σὺ cdd. 7 ἀντίπαλον om. P 8 ἀναπαλαίσαντα P 10 προμήτωρ παρθένος καὶ] μιτροπάρθενος P 12 ἀνάσσασα P 14 τὴν^{1} om. P νοσσίαν P 15 εἰδοῦσαν P κατὰ κράτος A 16 ταῖς add. σαῖς P περιβαλοῦσα P 21 1 οὖν om. P κατεγλωττισμένος P 2 ἀπορῶν om. B προσιέναι] προσεῖναι P 3 πολλῦ ὕμνειτε P 4 ἂν εἴη om. P 5 μὲν γὰρ trp. P 6 κεκομψευμένης] κομψ- P -ψευσμένης AB 7 ἥτις] εἴ τις AB 9 εἰ τύχοι] ἡ τύχη P 11 καὶ – μεταπίπτουσαν om. P

ἅπαντα, ὅσα κατ’ εἶδος ὁ λόγος διεστείλατο καὶ κατέλεξεν, ὡς ἄνθος χόρτου μαραινόμενον καὶ φθειρόμενον καὶ ὡς χρηστῶν ὀνείρων ἀπατηλὴ καὶ φασματώδης ὄψις ἅμα φαινομένη καὶ παρατρέχουσα, θᾶττον καὶ ἐν βραχεῖ ἔσθ’ ὅτε καὶ τῷ χρόνῳ καταλυόμενά τε καὶ ἀλλοιούμενα συγκαταλύει καταλλήλως καὶ ἀκολούθως τῶν ἐγκωμίων τὴν ἐκπεπονημένην ἁρμονίαν καὶ σύμπλεξιν.

Σοὶ δέ, ὦ παρθένε σεμνὴ καὶ σώφρων καὶ μάρτυς τροπαιοφόρε τε καὶ ἀήττητε, εὑρήσει μὲν ὁ λόγος εὐπορώτατα καὶ ἀκμητὶ ἄρδην σεσωρευμένα καὶ συμπεφορημένα, ἃ καὶ νῦν κατωνόμασται καὶ θαυμάζουσι καὶ μακαρίζουσιν ἄνθρωποι καὶ ἀξιόδηλα τίθενται, οὐ μὴν δὲ ἀπολλύμενα καὶ λυόμενα καὶ τοὺς ἐπαίνους εἰκῇ χωρεῖν εἰς ἀέρα παρασκευάζοντα. Ἡ γὰρ τῆς σῆς θειώδους ψυχῆς ἀρετὴ καὶ ἡ πρὸς τὸν κτίστην οἰκείωσις συνέσφιγξέ σοι καὶ συνετήρησε καὶ τὰ προσόντα καλὰ σωματικὰ καὶ ἐγκόσμια καὶ τῇ μνήμῃ ἀνεπίληστα καὶ τῷ παντὶ αἰῶνι συνδολιχεύειν πεποίηκε, | μᾶλλον δὲ ὑπερεπλασίασέ τε καὶ ὑπερηύξησεν. »Τοῦ γὰρ πιστοῦ ὅλος ὁ κόσμος τῶν χρημάτων, τοῦ δὲ ἀπίστου οὐδὲ εἷς ὀβολός,« τὸ γραφικὸν ἀπεφήνατο λόγιον. Τὰ ἐνεστῶτα γὰρ καὶ τὰ μέλλοντα καὶ πάντων, ὧν ὁ σὸς δεσπόζει νυμφίος, σοὶ εἰς προῖκα κεχάρισται καὶ δεδώρηται.

(22) Ἐπεὶ δὲ τοίνυν ἀμφοτέρωθεν κατὰ τῶν ἀνθρωπίνων ἐπαίνων τὰ νικητήρια κέκτησαι τῇ τε τοῦ κοσμικοῦ βίου φανότητι καὶ τῇ τῶν κατὰ ψυχὴν πλεονεκτημάτων λαμπρότητι, ἅπερ ἄμφω τῇ τοῦ μαρτυρίου κατήστραψας καὶ κατηγλάϊσας στερρότητι, ἄπιθι χαίρουσα πρὸς οὐρανίους ὑμνοπόλους σκηνὰς καταλείψασα τοὺς ἐκ σαρκίνης προφερομένους γλώττης ἐκτετορνευμένους λόγους καὶ τὴν ἧτταν φωνῇ καθομολογοῦντας. Εἰ γὰρ ὑπὲρ ἄνθρωπον τῶν ἀριστευμάτων ἡ εὐδοκίμησις, πῶς οὐχ ὑπὲρ ἔννοιαν ἀνθρωπίνην ὁ πρόσφορος ἔπαινος;

Ἄπιθι τοίνυν, σεμνὴ καλλιπάρθενε τῶν ὑπερκοσμίων γερῶν ἀπολαύουσα. Ἄπιθι, ἔνθα λόγος σιγᾷ τῶν ὑπὲρ λόγον τὴν δόξαν διεξοδικῶς εἰπεῖν οὐ δυνάμενος. Ἄπιθι τῶν ὑπὲρ ἐνθύμησιν ἀγαθῶν ἡδονῆς τῆς ἀκηράτου μεθέξουσα, ἔνθα νόησις ἅπασα ἐκ τῶν μερικῶν φαντασμάτων τὴν γνῶσιν ἀθροίζουσα· ἀργεῖ γὰρ καὶ σχολάζει ἁπλῶς τοῦ νοῦ καὶ

15s ἐν βραχεῖ Elias 1, 31 27s Prv 17, 6

ABP

13 ὡς pr. καὶ P 14 χόρτου add. τὸ P ἀπατηλὴ] ἁπαλὴ A ἐπιλεῖ P 16 καὶ^1 om. P 19 Σοὶ – σεμνή] ἐπεὶ δὲ ὡς οἱ παρθένε ἐδύει P 20 ἀκμητὶ] ἀκμῇ τῇ P 21/22 καὶ μακαρίζουσιν om. AP 22 ἀξιδηλώτατα P 22/23 δὲ – λυόμενα] ἀπολυόμενα P 25 συνέσφιξέ P 27 δὲ] τε A add. καὶ B ὑπερεπλ-] ἐπολυπλασίασέ P 28 ὀβόλος P
22 3 πλεονεκτ. λαμπρ.] πρώτῃ τῇ P 3/4 κατέστεψας P 4 στερρότητα P οὐρανοὺς P 5 σκηνὰς om. P σαρκικῆς P 6 λόγους om. P 6/7 καθομολογοῦντας add. ἐκεῖνοι σε τοῖς ἐοικόσι καὶ καταλλήλοις ἐγκωμίοις εὐφημήτωσαν καὶ κροτήτωσαν P 9 σεμνὴ add. καὶ P 10 λόγον] λόγῳ P 11 δυνάμενω(!) P ἐνθύμασιν P 12 μεριστῶν P φαντασμάτων add. καὶ δοξασμάτων P 13 γὰρ om. P

ἐνιαίως τοῖς ὑπερφυέσι καὶ νοητοῖς ἐπιβάλλοντος. Ἄπιθι, ἔνθα τῶν αἰσθητῶν καὶ αἰσθήσεων ἡ πολυσχιδὴς ἀπάτη καὶ περιφορὰ πέπαυται καὶ κατήργηται.

Ἀπόλαβέ σου τὰ νικητικὰ βραβεῖα καὶ ὑπέρλαμπρα γέρα καὶ ἔπαθλα. Ἀπόλαβέ σου τῶν ἐν τοῖς σκάμμασιν ἱδρώτων καὶ πόνων τὴν καθήκουσαν ἀνάπαυλαν καὶ ἀνάψυξιν. Ἀπόλαβέ σου τὰ ἐποφειλόμενα τοῖς διὰ Χριστὸν ἀθλήσασι καὶ ἀθλοῦσιν νικηφόρα στέμματα καὶ μαρτυρικὰ διαδήματα. Ἀπόλαυε τῆς τοῦ νυμφίου ἀνεκφράστου καὶ ἀνεννοήτου ἀγλαΐας καὶ ὡραιότητος. Ἀπόλαυε τῆς ἐν τῷ ὑπερουρανίῳ νυμφῶνι ἀπορρήτου καὶ μυστικῆς ὁμιλίας καὶ συναφείας, ἧς ὄντως οὐδὲν ὀλβιώτερον καὶ μακαριώτερον πέφυκεν – οὐδέν σοι τῶν ὑπερλίαν εὐδοκιμηκότων ἀνδραγαθημάτων καὶ λαμπαδηφόρων παρθένων, ὁ νυμφὼν Χριστοῦ, πρὸς εὔκλειαν ἀπολέλειπται –, ὡς ὑπεράγαν τὸν νυμφίον Χριστὸν ἀγαπήσασα καὶ τούτου καταθελχθεῖσα τῷ ἔρωτι. Διὸ οὐ μόνον ἅπαντα λελόγισαι σκύβαλα, ἀλλὰ καὶ τῆς ἰδίας ζωῆς καὶ ψυχῆς τὸν ποθούμενον προτετίμηκας.

Ὡς λίαν ἐννόμως τὸν καλὸν ἀγῶνα ἠγώνισαι καὶ τὴν πίστιν τετήρηκας ἄτρεπτον ἐν καιροῖς τρεπτοῖς τε καὶ κινδυνώδεσι. Ὡς λίαν ἀπροσκόπως καὶ ἀνεμποδίστως τὸν δρόμον τῆς εὐσεβείας τετέλεκας. Ὡς λίαν ἀλγεινὰ καὶ ὀδυνηρὰ καὶ ὑπὲρ δύναμιν βροτείαν ὑπέστης τὰ ἐπενεχθέντα σοι διὰ τὴν εἰς Χριστὸν ἀγάπην βασανιστήρια ὁλοψύχως καὶ προθυμότατα. Τοιγάρτοι καὶ ὁ τῆς δικαιοσύνης σοι ἀπόκειται στέφανος, ὅνπερ ἀξίως ἀναδησαμένη, ἐν τοῖς ἐπουρανίοις κατέστεψαι. Ἀλλ' οὐδ' ἐνταῦθα κατέλιπέν σε Χριστὸς ἀγέραστον. »Ζῶ γὰρ ἐγώ,« φησίν, »ἀλλ' ἢ τοὺς δοξάζοντάς με δοξάσω.« Διότι, καθὼς ἐπήγγελται, ἐν τῷ σῷ κολύμβῳ, ἔνθα καὶ τὰ τίμιά σου λείψανα, | τοῖς πίστει προσπελάζουσιν ὑπὲρ νάματα βρύει τὰ τῶν παντοδαπῶν ἀρρωστημάτων ἰάματα, καὶ τῶν ἕλκεσι λοιμικοῖς ἢ ἑτέρᾳ νόσῳ καμνόντων καὶ ἑτέροις μώλωψι κατατρυχομένων τὰ σώματα τῶν σωτηρίων ὑδάτων ἁψάμενα θᾶττον θαυμασίμῳ ἀπονίπτεται νοσήματι. Καὶ ἔστιν τοῖς περιοίκοις καὶ τοῖς μακράν που ἀπῳκισμένοις ὁ τόπος ἐπίσημός τε καὶ διαβόητος καὶ πρὸς θεραπείαν τοῖς χρῄζουσι περισπούδαστος.

---

22 17 βραβ. 2, 8! 28 Phil 3, 8 30–36 v. 2 Tm 4, 7s 37 ἀγέρ. Dorm. I 13, 17 37s 1 Sm 2, 30; Dorm. III 1, 14s! 40s v. 17, 34

ABP

---

14 ὑπερφύεσιν P 15 πέπαυται add. τε B 18 κάμμασιν P καθηκοῦσαν P 21 Ἀπόλαβε P 22 Ἀπόλαβε P 24 οἰδοκημικότων A 25 ἀνδραγ. καὶ] καὶ ἀνδραγαθηκότων P ὁ] καὶ P νύμφων P 26 εὐκλίαν P ἀπολέλεισται A 27 Χριστὸν ἀγαπήσασα om. P κατεθέλχθεις P Διὸ] δι' ὧν P 28/29 τὸν ποθούμενον / προτετίμηκας trp. P 30 ἔννομος(!) A 32 τετέλευκας P 33/34 ἐνεχθέντα P 35 Τοιγάρτοι] τοίγαρ P 36 ἐπουρ-] οὐρανοῖς P 37 σε Χριστὸς trp. P 38 Διότι] διό σοι P ἐπηγγέλλεται P 39 λείψανα] ἀπόκιντε (lege ἀπόκεινται) λήψανα P 41 καμνόντων καὶ ἑτέροις om. P 43 θαυμασίως P νοσήμαται P περίοικοις AB περίκοις P 44 ἀπωκημένος P

Καὶ οὐκ ἐν ἐκείνῳ μόνον τῷ χώρῳ ἡ σὴ δεδωρημένη καλλονὴ καὶ χάρις ἰαματικὴ περιγέγραπται, ἀλλὰ καὶ τοῖς πανταχῆδε τῆς οἰκουμένης μετὰ θερμῆς σοι προσιοῦσι τῆς πίστεως καὶ τὸ σὸν ἐτήσιον ἐκτελοῦσι μνημόσυνον τὰ λοιμώδη θεραπεύεται τραύματα καὶ πάσης ἡλικίας ἡ ἀηδὴς φυγαδεύεται σκῆψις καὶ ὄχλησις, ἐνέργειαί τε δαιμονιώδεις τοῖς σοῖς ἐμβριμήμασιν ἀπελαύνονται, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ πάντων ἐκλυτροῦνται κινδύνων καὶ περιστάσεων οἵ σε πρὸς ἄμυναν ἐπίκουρον προσκαλούμενοι.

(23) Μὴ τοίνυν λείπῃς, ἁγνὴ ἀειπάρθενε, τοὺς σοὺς ἐποπτεύουσα συμπαθεῖ τῷ βλέμματι πρόσφυγας, ἀλλὰ καὶ τὸν τουτί σοι προσπεφωνηκότα τὸ εὐτελὲς καὶ ἐξίτηλον τῆς εὐφημίας λογύδριον παραπολὺ μὲν τῆς σῆς ὑπερφεροῦς ἀξίας ἀπολειπόμενον, εὐτελοῦς δὲ προθυμίας οὐκ ἔλαττον αὐτῷ πεφροντισμένον πρὸς δύναμιν, εὐμενῶς τῆς προαιρέσεως ἀποδέδεξο καὶ συμπαθῶς ἐπικαμπτομένη καὶ ἐπινεύουσα τὸ βραχύτατον δῶρον προσίεσο, ὡς ὁ σὸς νυμφίος Χριστὸς τὰ δύο λεπτὰ παρὰ τῆς πενιχρᾶς χήρας προσήκατο, οὐ τῇ τοῦ διδομένου ποσότητι, τῆς προσφερούσης δὲ γνώμης προσεσχηκὼς τῇ ποιότητι.

Εὕροιμι δέ σε καὶ τῶν ἐμῶν ψυχικῶν καὶ σωματικῶν μωλώπων προσηνῆ θεραπεύτριαν καὶ πάσαις ταῖς περιστατικαῖς θλίψεσι ἑτοιμοτάτην προστάτιδα. Κἀμοῦ τῶν παθῶν στήσαις γαληνῶς τὰς ὁρμὰς καὶ σκιρτήματα, ἵνα καὶ τὸν βίον, πρὸς ἃ δεῖ, ῥυθμήσας καὶ τὸν κοσμικὸν ἀχειμάστως περαιώσας κλύδωνα πρὸς ζωὴν τὴν ἀγήρω καὶ λιμένα σωτήριον προσορμήσας τύχοιμι διὰ σοῦ ἐπὶ τοῖς ἀμέτροις πλημμελήμασι τοῦ κοινοῦ καὶ εὐσπλάγχνου κριτοῦ ἀφιέντος μᾶλλον καὶ συγχωροῦντος διὰ τὴν σὴν πρεσβείαν καὶ ἔντευξιν ἤδη τὴν ἐμὴν ῥαθυμίαν ἐνδίκως καταψηφιζομένου καὶ κατακρίνοντος. Καὶ πᾶσι δὲ τοῖς πίστει σου τὴν προσηγορίαν ἀγαπῶσι καὶ τιμῶσι καὶ δι᾽ αἰδοῦς ἄγουσι

48s Elias 1, 35 23 7–9 Lc 21, 2s

ABP

46 μόνῳ A 47 καὶ om. P 49 ἡ om. P 50 φυγαδεύται P ἐνεργίαι cdd. 51 ἐκλυτροῦται P 52/53 ἐπικαλούμενοι P 23 1 λίποις A λείποις BP 1/2 ἐποπτεύουσα̣μπαθῆ P 4 ὑπερφεροῦς om. A 7 ὡς] ὥσπερ P 9 προφερούσης A πιώτητι AB 10 δέ σε καὶ] σαι P 12 Κἀμοῦ] καί μου B στῆσαι P 13 ἵνα om. P δεῖ] δὴ AB ἃ – ῥυθμήσας] ἀμυριθμίσασα κατάστημα P τῶν κοσμικῶν P 14 ἀχειμάστως emend. in -στων P^{c} περαιώσασα P 15 προσορμίσασα P 18 καταψηφιζομένου – δὲ τοῖς] καταψηφιζομένους κατακρονόντος καὶ πάσῃ(!) δὲ τῇ P

καὶ τῇ ἀντιληπτικῇ σου προσφεύγουσι πρεσβείᾳ γένοιο, ὦ ἀθλοφόρε Βαρβάρα καὶ καλλίνικε ἀοίδιμε καὶ ἀείμνηστε καὶ πανεύφημε μάρτυς καὶ ἐννομοτάτη ἀθλήτρια, τῆς τῶν οὐρανῶν βασιλείας πρόξενος καὶ πάσῃ λυπηρᾷ συμβάσει ὑπέρμαχος καὶ πρέσβις ἀκαταίσχυντος καὶ εὐπαρρησίαστος πρὸς τὸν πανάγαθον Χριστόν, τὸν θεὸν ἡμῶν, μεθ᾽ οὗ τῷ ἀνάρχῳ καὶ ἀγεννήτῳ καὶ προσκυνητῷ πατρὶ ἅμα τῷ ὁμοουσίῳ καὶ ζωαρχικῷ πνεύματι δόξα, τιμὴ καὶ προσκύνησις νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

ABP

---

20 προσφεύγουσι πρεσβείᾳ] προσφευγοῦσι σκέπει P trp. A   γένοιο ὦ] γένοι ὃ P   21 καλλίνικε add. καὶ P   ἀείμνητε P   22 νομοτάτη P   ἀ[θλήτρια defic. photogr. P   23 πᾶσα AB   27 Ἀμήν sequ. Martyr. Eustratii etc. (BHG 646) B Theodori tir. (cf. BHG 1762) A trium puer. (BHG 484z) P

DIE XXII. DECEMBRIS

LAUDATIO SANCTAE MARTYRIS ANASTASIAE

BHG 83b CPG 8068

SPURIA

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Allatius (MP 94, 117ff.), Langen und Dyobuniotes haben dem Enkomion auf die hl. Anastasia keine Beachtung geschenkt. Von den Handschriften eignen es unsere Nrn. 169 u. 308 dem Mönch und Presbyter Johannes von Damaskos zu, Nr. 296 dagegen dem Johannes von Damaskos, Bischof von Euboia. Unter dem Eindruck des letztgenannten Titels zählte F. Dölger[1] unsere Rede noch zu den Werken des Johannes von Euboia, korrigierte aber nach Kenntnisnahme des Textes diese Zueignung[2]. H. Delehaye[3] sieht in diesem Text kein Meisterstück, das in der Literaturgeschichte Epoche gemacht hätte, und kann sich ein Werk mit mehr Albernheiten kaum vorstellen; der erzählende Teil gehe unter in einer weitschweifigen Darstellung, die auch der glänzende Stil nicht wettmachen könne. Er warnt darum vor einer voreiligen Einreihung dieses Textes in die Liste der Schriften des JD.

Bestehen die von Delehaye geweckten Zweifel an der Autorschaft des JD zu Recht? Beachtliche Differenzen zur Sprache des JD bestehen im Wortschatz. In unserer Rede finden sich eine Menge von Wörtern, die man in echten Schriften des JD vergeblich sucht. Als Beispiel sei folgende Liste angeführt: ἄθυϱμα 3, 4; ἀνακωχή 10, 10; ἀνέωτος 5, 4; ἄνικμος 5, 5. 7; ἀπομόϱγνυμι 8, 5; ἄσις 7, 10; ἀστεμφής 6, 14; διφλογής 1, 8; δμωίς 8, 17; δοτεινή 8, 1; ἐξίτηλος 1, 1; ἐπισπέϱχω 8, 11; ἰγνύα 1, 11; ἰκμάς 5, 11; ἰλυόεις 7, 7; ἱμάς 8, 14; καλλιέϱημα 3, 21; κάϱα 3, 15; λαϱυγγίζω 2, 3; μέσφα 11, 8; ὄλβος 2, 4; ὀλυμπιονίκης 3, 15; παιδικός 3, 3; παμβασίλεια 2, 9; πεϱικάω 8, 13; πεϱιπεξία 1, 2; πολυώνητος 8, 17; πϱοσάντης 2, 1; σμῶδιξ 8, 6; συνοπαδός 8, 1; συϱφετός 7, 7; τϱαυματίας 8, 5; τϱίπλοκος 3, 19; ὑπεϱβλύζω 7, 8; ὑπόγυος 10, 16; φυτοκομέω 4, 6; χαμεϱπής 3, 2; χωλαίνω 1, 11. Die Reihe ließe sich beliebig erweitern. Auch die Mehrzahl der gebrauchten Bilder finden sich in den echten JD-Schriften nicht, so das zweiflammige Feuer (1, 7/8), der an beiden Beinen lahme Hirsch (1, 10f.), die Bekränzung der Olympioniken mit dem Ölzweig (3, 15ff.), das Quellbecken mit dem durchfließenden Wasser (c. 7) und die Vogelmutter in der Betreuung ihrer Jungen (c. 12). Das Gleichnis vom Sämann hat JD in seinen Werken nirgends erklärt, so daß sich daraus kein Vergleichspunkt zu cc. 4 u. 5 ergibt. Nicht der Darstellungsweise von JD entspricht sodann die Wendung ἦν ἰδεῖν bzw. ὁρᾶν, die mehrmals zur Einleitung von Sätzen gebraucht wird (8, 9. 16; 11, 18; 27, 13), und eine gewisse Neigung, eine wichtig erscheinende Aussage durch einen vorausgesetzten Fragesatz hervorzuheben (2, 1; 4, 2. 9. 11. 12; 8, 7. 13; 9, 1; 10, 15), überhaupt eine Vorliebe für Fragesätze, und die Wahrnehmung jeder Möglichkeit zu einem Dual (2, 4. 7; 19, 5; 24, 4; 27, 13; 28, 4). So möchte ich mich den Bedenken von Delehaye anschließen und starke Zweifel anmelden, daß die Lobrede von JD stammt.

---

[1] F. Dölger, Johannes »von Euboia«, in Mélanges Paul Peeters II = AnBoll 68 (1950) 5–26, hier 10.

[2] Hoeck 32.

[3] H. Delehaye, Étude sur le légendrier romain [SHG 23] Brüssel 1936, S. 157.

Die Satzklauseln ergeben keinen Anhaltspunkt für eine Verschiedenheit des Autors: während Dölger[4] für die sicher echten JD-Homilien eine Prozentzahl zwischen 75 und 83, bei Dorm. II sogar eine solche von 88% regelmäßiger Satzschlüsse errechnet, komme ich hier bei einer Auszählung auf 86%.

Was nun weiterhin die Redeweise unseres Autors angeht, so anerkennt ihm Delehaye, wie schon oben gesagt, den éclat du style. Offensichtlich ist diese Rede nicht für das Publikum bestimmt, für das JD seine Predigten gehalten hat. Sie ist stilistisch zu schwierig, ein Stück des high style, in hohem Grad voller obscurity[5]. Die Sprache des JD dagegen ist einfach und klar, selbst das rhetorische Dekor seiner Reden hält sich in Grenzen, so daß der Zuhörer dem Vortrag folgen kann.

Das literarische Idiom JDs, sich selber auszuschreiben, findet sich hier nicht verwirklicht. Es gibt freilich einige Wendungen und Sätze, die sich in etwa mit den echten Schriften des JD decken. So lesen wir 13, 12 von Gott πρὸς ὃ πᾶν ἄγαν θεῖ ≈ Expos. 9, 14 τὸ θεὸς ὄνομα, ὃ λέγεται ἐκ τοῦ θέειν, so aber auch schon erklärt von Gregor. Naz. (s. 1. App. z. Expos.). Für die Aussagen von Willensfreiheit, Vorherwissen und Vorherbestimmung in der 2. Hälfte von c. 9 werden im Apparat mehr oder weniger gleichlautende Sätze aus Expos. und Manich. nachgewiesen; diese Gedanken erinnern unverkennbar an den echten JD. Der Satz über das ἐφ' ἡμῖν ist inhaltlich die Zusammenziehung von Expos. 36, 72–85, für seine Herkunft wird aber gesagt: πρὸς τῶν τοιάδε δεινῶν, und zu diesen könnte auch JD als Gewährsmann gehören. Möglicherweise hat diese gedankliche Übereinstimmung den Anlaß gegeben, diese Predigt als Ganzes dem JD zuzuschreiben.

Eine Diskrepanz gegenüber JD ergibt sich auch in der Dogmatik. 4, 11 wird nämlich als Verbindungsstück für die Vereinigung der göttlichen mit der menschlichen Natur die Seele betrachtet: προελήλυθεν ὁμιλήσας ἡμῖν δι' υἱοῦ διὰ μέσης ψυχῆς σαρκὶ ὁμιλήσαντος. Das klingt sehr an Expos. 50, 38 an: Ἥνωται σαρκὶ διὰ μέσου νοῦ ὁ λόγος. Der Text sagt weiterhin, daß der νοῦς das Beherrschende über die Seele und das Fleisch ist, und das wieder im Gefolge von Gregorios Naz. (s. App.). Nicht die bloße ψυχή hat also die Mittlerfunktion zwischen der göttlichen und menschlichen Natur, wie unsere Rede will, sondern der νοῦς der ψυχή, was JD in Expos. 62, 12–24 ausdrücklich herausstellt. Die Berührung dieser Frage hätte überdies dem echten JD einen Anlaß geboten, einen christologischen Exkurs einzuflechten, unser Autor ließ aber diese Gelegenheit ungenützt verstreichen.

---

[4] Dölger, JD-Ausg. 311.

[5] Ševčenko 291 u. 303.

2. ADRESSAT UND DATIERUNG

Unser Text ist eine Lobrede auf die Märtyrin Anastasia (Titel u. 2, 1. 6); angesprochen sind nicht näher bestimmte Zuhörer (1, 6; 3, 22). Das Fest der heiligen Anastasia wird in der griechischen Kirche am 22. Dezember begangen[6]; unter diesem Datum lesen wir unser Enkomion auch in den Handschriften 169 u. 308. Ohne Datum steht es in Hs 296 (R 41: I 509f., 513f; II 24).

Anhaltspunkte für die Entstehungszeit sehe ich nicht; es findet sich keine Spur einer besonderen theologischen Kontroverse, etwa des Dyotheletismus. Von c. 11 ab ist in den Text mit zunehmender Stärke eine Passio hineinverwoben, die sich inhaltlich mehr oder weniger mit dem metaphrastischen Text berührt (MPG 116, 592ff.).

3. DER INHALT

Der Gegenstand der Lobrede übersteigt die Fähigkeiten des Redners. Aber Liebe und Eifer verbinden sich zu einem zweiflammigen Feuer des Herzens. Der Geist Gottes wird es wirken, daß die lahme Rede springt wie ein Hirsch, nicht mehr kraftlos in beiden Knien (1). Ein Gesetz steht einem andern entgegen; diese Antinomie besteht auch bei bloß vernünftigen Überlegungen gegenüber dem Geist. Das eine Gesetz weist auf Abstammung, Glück, Schönheit und Vaterland. An all diesem ist Anastasia unübertroffen. Die Heimat, das allherrschende Rom, glänzt durch die Macht des Kaisers und die endlose des Geistes. Ein Vorzug überbietet den andern; sein Lobpreis gäbe Stoff für umfangreiche Bücher (2).

Das Gesetz des Geistes verzehrt alles, was auf der Erde kriecht, läutert aber siebenfach, was des Geistes ist; Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht erben. Wahrnehmbare Wirkungen des Geistes sind Glaube, Hoffnung und Liebe. Aus ihnen erwächst das Leiden mit Christus und die Bekränzung mit dem Zweig des geistigen Ölbaumes. Die Macht dieser dreistrahligen Tugend zeigt sich auch im Opfer dieses Lammes (3). Gott wird mit dem Sämann verglichen; er ist Vater als der des Sohnes und Hervorbringer des Geistes, Weltenschöpfer als Erschaffer des Alls aus dem Nichts, Landmann als Anteilgeber der entsprechenden Gnade und Fähigkeit. Das Hinausgehen zum Säen war der Ratschluß zur Menschwerdung des Sohnes, der Same das Wort, der Acker die Herzen der Menschen mit ihrer unterschiedlichen Frucht gemäß ihrem freien Willen (4). Die für alle im gleichen Maß zugeteilten Strahlen der Erkenntnis bringen verschiedene Früchte: bei den einen fällt der Same auf den Weg und wird von den Vögeln gefressen; bei andern auf felsigen Boden, geht zwar rasch auf, verdorrt aber aus Mangel an Feuchtigkeit; wieder bei andern fällt er in die Dornen der Sorgen für das Leben und bleibt ohne Frucht. Bei den letzten schließlich findet der Same gutes Erdreich und bringt Früchte des Geistes (5).

---

[6] Martyrol. Rom. 600f. (25. Dez.); Synax. Cpl. 333ff.; Garitte, Calendrier 414 (22. Dez.) 364f. (22. u. 23. Okt.). Die Orientalen haben vielfach andere Daten für unsere Heilige.

Anastasia stammte von heidnischen Eltern, war wie ein wildes Reis dem edlen Ölbaum aufgepfropft, wie eine Rose aus den Dornen. Sie baute den Turm des Glaubens auf Felsengrund, nicht auf Sand, setzte auf das Fundament nicht etwas aus Holz, Gras oder Schilf, war Christin nicht bloß dem Namen nach, vergrub ihr Talent nicht und hegte in ihrem fraulichen Leib einen mannhaften Sinn. Sie war eine geliebte Tochter des himmlischen Jerusalem, der König verlangte nach ihrer Schönheit (6). Sie schritt von einem bloß natürlichen Leben weiter zu einem über der Natur, überwand alle Scheu, besuchte die Märtyrer und schätzte Reichtum und Körperpflege gering. Wenn das Wasser eines Quellbeckens durch eingewehten Unrat schmutzig geworden ist, dann schwemmt das nachfließende Wasser diesen wieder hinaus. In ähnlicher Weise spült die einströmende Flut des Geistes den Schmutz der irdischen Dinge aus der Seele und entfacht das Feuer vom Himmel die Glut im Herzen für Gott und die Menschen (7).

Ihre Gehilfin bei den Werken der Barmherzigkeit war Theodote. Sie besuchte die Gefangenen, wusch ihre Wunden und Striemen, brachte Nahrung und das Wort, das Brot der Engel, und sprach Trost und Mut zu. So wurde sie Zeugin der Martern, ein Bild von Liebe, Ehrfurcht und Scheu, wie dies aus dem Glauben erwuchs. Einzig die Furcht vor den Verfolgern und das natürliche Empfinden dämpften ihre Gottesliebe und ihr Verlangen nach dem Martyrium (8). Es folgt ein Exkurs über Weltschöpfung und -erhaltung durch Gott, über sein Vorherwissen und über Vorherbestimmung und Willensfreiheit (9). Die Heilige überließ sich der sanften Führung dieser Vorsehung, die jeden nach seinem Willen gewähren läßt, auch die Verfolger der Christen. Viele waren ja angezeigt worden und befanden sich in Gefängnissen und Bergwerken (10).

Diokletian wandte sich mit der Macht, die Gott ihm gegeben, gegen diesen und verkehrte den Adel der menschlichen Natur zum Gewicht, das ihn nach unten zog. Mit allen möglichen Martern vermachte er ihnen das Land, das nicht das seine war; ja sie suchten selber den Weg zur himmlischen Wohnung. Das Untergehen wurde Mittel zur Unsterblichkeit (11). Anastasia erhob sich immer am frühen Morgen, pries den Schöpfer, und wie eine Vogelmutter ihre Jungen betreut, so sah Anastasia nach ihren Märtyrern, und wenn sie einen nicht mehr vorfand, vergoß sie heiße Tränen. Offen bekannte sie sich vor Gefängniswärtern als Christin (12).

Ein Rohling faßt nun A., schleift sie wie eine Verbrecherin durch die Stadt vor den obersten Richter Illyriens und zeigt sie an, daß sie Christen im Gefängnis besucht, wie sie sich auch selbst als Christin bekennt. Der Eparch Probos fragt nach Herkunft, Stand und Namen. A. gibt die geforderte Auskunft und bekennt sich als Dienerin Christi; sie habe sich freiwillig allen Vermögens entblößt, alles Gott gegeben (13). Probos forscht nach Gott und den Heiligen, A. steht ihm Rede und Antwort. Sie habe ihnen vor ihrem Tode eindreiviertel Jahre gedient. Jene haben den Weg des Lebens vollendet, sie selber dürste nach ihrem Mahl, wolle teilhaben an ihrer Marter und habe sich deswegen selber verraten. Führer zum Vater sei ihr Christus (14). Probos weist auf die drohenden Martern hin. A. entgegnet, sie brenne in Eifer für Gott und habe darum die Märtyrer, die Glieder des Leibes Christi, d. i. der Kirche, nicht aufgegeben, die Wankenden kniefällig beschworen, tapfer zu sein. Zu ihren Worten habe sie auch den Leib gegeben, die Unterstützung mit ihrem Vermögen (15). Probos will mit einer Adeligen nicht unedel verfahren; es gehe ja nicht um irgendein Ding, sondern um das Leben. A. tut sich nichts zugute auf ihre Abkunft; mehr wert sei ihr, Gott zum Vater zu haben (16).

Probos berichtet dem Kaiser; dieser läßt sie in strengsten Gewahrsam nehmen. Am folgenden Tag forscht Probos nach dem Verbleib ihres Vermögens; darauf die Antwort, daß schon alles verbraucht und bei Christus hinterlegt sei (17). Diokletian verfügt eine neue gerichtliche Untersuchung durch Probos. Dieser erinnert A. an die Frömmigkeit ihrer Väter. Sie gibt darauf einen Abriß des christlichen Glaubens von der Trinität und von der Menschwerdung des Sohnes. Allen erweise sie die gebührende Verehrung, Anbetung aber allein Gott als dem Allherrscher; die Materie aber gebrauche sie zur Verherrlichung Gottes. Sie verabscheue jeden, der göttliche Verehrung für sich beanspruche, ebenso die Materie wie Gewebe von Spinnen und Kot von Vögeln, soweit sie mit Verehrung in Verbindung gebracht werden (18). Probos verweist ihr ihre gottlose Rede. A. darauf: Wenn in eueren Götterbildern auch nur etwas Macht steckt, sollen sie an mir Rache nehmen für ihre Absetzung (Entthronung); sonst aber verehrt den wahren Gott! Probos fordert A. zum Opfern auf, damit sie in Freuden in ihre Heimat zurückkehren kann. Wenn nicht, erwarten sie Marter und Tod. Darauf A.: Wenn Unrecht stärker ist als Recht, dürfte das nur möglich sein durch die Begünstigung durch den Herrscher. Sie verlange nach der freien Stadt droben (19). Probos berichtet wieder Diokletian. Dieser läßt A. voll Zorn dem Götzenpriester Ulpianos übergeben, daß er sie gefügig mache. Falls sie sich sträube, solle sie sterben, ihre Hinterlassenschaft ein Erbe bekommen. Man führt ihr alle Verlockungen des Wohllebens vor, auf der anderen Seite aber ein Loch von Kerker wie das des Tryphonios und alle Marterwerkzeuge. Sie entscheidet sich für letztere, betrachtet dies als den wahren Reichtum, das Leiden als flüchtigen Traum. Das Angebot von drei Tagen Bedenkzeit lehnt sie ab; sie wolle möglichst rasch den Tod Christi sterben (20). A. wird bekannten und verwandten Frauen übergeben, die ihr mit Schmeicheleien zureden; sie aber verbringt die nächsten drei Tage in Wachen, Fasten und Beten. Als darauf Ulpianos die Vergeblichkeit seiner Versuche sieht, will er A. zur Schändung führen, wird aber mit Blindheit und argen Schmerzen geschlagen. Er läßt sich in den Hain seiner Götter führen, um dort Hilfe zu suchen. Von höherer Macht getrieben bekennen die Dämonen jedoch, daß auch sie sehr gequält seien. Er will noch in sein Haus zurückkehren, stirbt aber auf dem Weg dorthin. Man bringt A. wieder zu Theodote; geraume Zeit trösten und ermuntern sich die beiden (21).

Der Komes Leukadios kam aus Bithynien zurück und suchte Theodote mit Lockungen und Drohungen gefügig zu machen, erfuhr dabei aber, daß sie in A. eine starke Stütze hatte. Er zeigte A. beim Eparchen an, Theodote aber ließ er in schwere Fesseln legen und schickte sie mit ihren drei Kindern an den Hypatikos von Bithynien; sie hat ihr Leben mit dem Martyrium gekrönt (22). Lukillios, Eparch von Illyrien, Nachfolger des Probos, legte A. nahe, um Christi willen auf ihren Besitz zu seinen Gunsten zu verzichten. Darauf A.: Das Gebot Christi verpflichte, den Armen zu helfen, nicht den Reichen; arm sei er freilich an Verstand, aber sie sei bereit, ihm zum Glauben behilflich zu sein. Lukillios: Wenn sie schon Glauben habe, solle sie mit ihm den Berg versetzen. A.: Du bist Grieche und suchst nicht einmal Weisheit, sondern willst Zeichen sehen. Wir verkünden Christus den Gekreuzigten, euch Heiden eine Torheit (23). Lukillios hörte dies an und gab zurück: Warum wendest du dich von dem ab, der über alle Schmach erhaben ist, und verehrst den, dem Schmach angetan wurde? A.: Aber er fügte Unrecht zu. Es solle jedes seinen Gott nachahmen. L.: Ich habe dich durch Schmeicheleien zu Hochmut und Wahnsinn gebracht. Er ließ A. in das Gefängnis abführen, mit Drohung bearbeiten und jede Nahrung vorenthalten. Nachts kam nun dreißig Tage hindurch immer Theodote zu A. ins Gefängnis, tröstete und sättigte sie im Traum. Christus gewährte den Märtyrern die Gnade dieses Verkehrs mit den Lebenden (24).

Lukillios glaubte, A. sei längst Hungers gestorben. Er rief sie wieder vor den Richterstuhl und war bezaubert von ihrer Schönheit. Er beschuldigte die Wachsoldaten der Nachlässigkeit, ließ A. wieder ins Gefängnis abführen und den Eingang mit seinem eigenen Ring versiegeln; dort sollte sie umkommen (25). Als er die Fruchtlosigkeit seines Beginnens gewahrte, ließ er sie mit Verbrechern auf ein Boot bringen, um sie im Meer zu versenken. Unter ihnen war Eutychianos, ein guter Christ, aber von so einfältiger Gesinnung, daß er sogar Pythagoreern Unterschlupf gewährte. Auf hoher See durchstieß man das Boot, daß es mitsamt den Leuten untergehe. Da erschien Theodote und setzte sich auf das Loch des Bootes, so daß das Wasser nicht mehr eindringen konnte. Die Verurteilten wurden getauft; man erreichte bei ruhiger See am dritten Tag die Inseln von Palmaria (26). Die Fischer des benachbarten Strandes wurden beauftragt, die angetriebenen sterblichen Überreste der Gemarterten zu suchen; diese aber wußten und meldeten, daß die Gesuchten bei ihnen lebten und Gottesdienste feierten. Die Christen wurden wiederum vor das Gericht gefordert und mit Drohungen und Lockungen bearbeitet (27). Zweihundert Männer und siebzig Frauen ohne die Kinder wurden auf verschiedene Weise gemartert, als letzte A.; an Händen und Füßen ausgespannt wurde sie dem Feuer übergeben (28).

Ihren Leichnam hat die Christin Apollonia in ihrem Garten beigesetzt, ihre Seele aber flog in die himmlischen Gemächer. Ihren schwachen Leib hat sie zum Werkzeug des Sieges gemacht (29). A. hat das Fleisch und die Welt und den Beherrscher der Welt besiegt. Durch sie wirkt Gott auch jetzt noch ungewöhnliche Dinge. Sie überwindet die Leidenschaften und vertreibt die Dämonen, ist Mittlerin, Leiter und Brücke zu Gott für die Menschen (30).

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

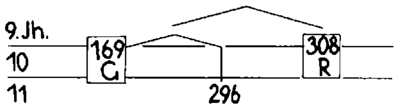
Das Enkomion ist, soweit uns bekannt, in folgenden griechischen Handschriften überliefert:

169	(= G) Istanbul Patriarch. Triad. 88	9. (10.) Jh.,	ff. 198v–208v
296	Paris B. N. gr. 1179	11. Jh.,	ff. 52v–61r
308	(= R) Paris B. N. gr. 1491	(9.) 10. Jh.,	ff. 151r–162r.

β) Übersetzungen und Ausgaben

An Übersetzungen von unserer Lobrede wurde lediglich eine georgische bekannt[7]. Gedruckt scheint sie nie worden zu sein.

b) Das Stemma



Stemmaauswahl cc. 1–7 u. 29 u. 30.

Von den drei Handschriften gehören 169 und 296 näher zusammen, doch hängen sie nicht in gerader Linie voneinander ab.
Bf 169 + 296 = die Umkehrung der Tf 308 (s. u.).
Tf 169: 5,1 ἐπίσης] ἐφίσως; 7,12 καὶ θεοειδὴς om.; 29,6 καὶ^1 om.; 29,9 διέτλη] διετέλει.
Tf 296: Im Titel ist JD als ἐπίσκοπος Εὐβοίας bezeichnet; 1,7 τἀγαθὸν] τὸ ἀγαθὸν; 2,2 καὶ add. οὐκ; 2,6 εὐφημιῶν] εὐφηῶν; 5,3 αὐτῶν] αὐτὸς;

---

[7] Garitte, Calendrier 414; Peradze 241 f.

5, 6 ἦν] ἧς; 6, 13 σώματι pr. τὸ (!); 7, 2 τοῖς ὑπὲρ φύσιν om.; 7, 11 νῷ pr. τῷ; 29, 2 πνεύματος] σώματος; 29, 6 τὴν om.; 30, 2/3 δι᾽ αὐτῆς / θεὸς trp.; 30, 8 τὰ om.; 30, 10/11 καὶ ἅπαν – διαβιβάζουσα om.
Tf 308: 3, 16 καὶ^{2} om.; 5, 3 λογισμοὺς om.; 5, 10 θείου – φόβου] καὶ λόγον θείου φόβου; 7, 2 τοῖς ὑπὲρ φύσιν post ἐπιβατεύσασα; 7, 5 πᾶσαν σώματος] κοσμικὴν ἅπασαν; 29, 4 πρὸς^{2} add. τὸν; 30, 3 ἐξαίσια] ἐξαίρετα; 30, 7 δι᾽ αὐτῆς] ἑαυτῆς; ib. εὐρύναντι] ἐμβρύναντι; 30, 8 πάντη] πάντα.

Von den Textzeugen stehen 169 in Istanbul, 296 u. 308 in Paris; von den beiden letzteren scheint die Herkunft nicht bekannt zu sein.

5. DIE AUSGABE

Bei dieser Ausgabe handelt es sich um eine editio princeps. Die Textgliederung schließt sich weitgehend an die in den Handschriften an. Die Kapitelzählung stammt vom Herausgeber.

Sigel der Textzeugen

G	Constantinopol. Patriarch. Triad. 88	s. 9 (10)
R	Paris. gr. 1491	s. (9) 10.

Τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου, μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου Δαμασκηνοῦ, ἐγκώμιον εἰς τὴν ἁγίαν μάρτυρα Ἀναστασίαν.

(1) Ὁ μὲν λόγος ὡς βραχὺς καὶ ἐξίτηλος, ἡ δὲ τοῦ λόγου ὑπόθεσις ὡς μεγίστη καὶ τῆς καθ’ ἡμᾶς ἀνῳκισμένη περιπεζίας ὑφέσεως· τὰ γὰρ ὑπὲρ φύσιν πῶς τοῖς κατὰ φύσιν ληπτά; Καὶ πῶς τις εἴσεται τοῦ μέλιτος τὴν γλυκύτητα μὴ πείρᾳ μαθὼν τὴν ποιότητα; Ἢ πῶς τις τὸ ἄληπτον ἐπαινέσειεν ἢ τοῦ λόγου τὴν ἧτταν ἀρίδηλον δείξας ἐγκώμιον; Ἀλλ’ ἐπεὶ τὴν ἀκοὴν οἱ φιλομάρτυρες ἀνεπέτασαν καὶ δυνάμει μὲν ἥκιστα, προαιρέσει δὲ τἀγαθὸν κρίνεσθαι πέφυκεν, ὁ δὲ πόθος ζήλῳ συγκραθεὶς οἷά τι πῦρ διφλογὲς ἐγκάρδιον τὸ ἄτονον ῥώννυσι, τὴν θείαν ἐπικεκλημένος ἐπίπνοιαν »ἀνοίξω« πρὸς εὐφημίαν »τὸ στόμα« καὶ »ἁλεῖται μὲν ὡς ἔλαφος ὁ χωλὸς« ἡμῶν λόγος οὐ σκάζων ἔτι – οὐ γὰρ ἐπ’ ἀμφοτέραις χωλανεῖ ταῖς ἰγνύαις – »καὶ τρανὴ ἔσται γλῶσσα μογγιλάλων« διὰ τοῦ πνεύματος.

(2) Ἀλλ’ ἄγε δὴ πόθεν τῶν ἐγκωμίων ἀρξώμεθα; Ἔχει γάρ τι καὶ πρόσαντες· νόμος γὰρ μάχεται νόμῳ, καὶ ἔστι νόμῳ ἀντίστασις, ἣν δήπου ἀντινομίαν οἱ λαρυγγίζειν μεμελετηκότες ὠνόμασαν, ὁ τῶν λόγων δηλαδὴ τῷ τοῦ πνεύματος. Οἷν θάτερος μὲν γένος ὄλβον τε καὶ ὥραν καὶ πατρίδα προβάλλεται. Τίνος γὰρ ἂν ἡττηθείη κἂν τούτοις ἡ νόμων εὐφημιῶν ὑπεραίρουσα, εἴγε φίλον ἑώρων τῇ νῦν εὐφημουμένῃ τὸν ἔπαινον; Πατρίδος τε γὰρ τῆς ἀμφοῖν ταῖν ἀρχαῖν κομώσης, ὅση τε συγκροτεῖ τὸ βασίλειον, καὶ ὅση τοῦ πνεύματος, ἧς τὸ κράτος οὔποτε λήγει, – ἣ δέ ἐστι Ῥώμη παμβασίλεια –, ὄλβου δὲ καὶ γένους καὶ ὥρας αὐτῇ τοσοῦτον τὸ περιὸν ὡς ἀμφίβολον εἶναι τὸ ὑπεραῖρον· ἐκράτει γὰρ ἕκαστον παρ’ ἑκάστῳ κρινόμενον, καὶ παρευδοκιμεῖτο ταύτῃ πᾶς, ὅστις ἐκρίνετο, καί, εἰ βουλομένοις εἰπεῖν ἐξῆν, λόγοι ἂν καὶ βίβλοι τὰ ταύτης ἐγκώμια. Ἀλλ’ ἐπεὶ τὸ φθαρτὸν ἀπεδύσατο καὶ ἀπεστράφη τὸ σῶμα τῆς ταπεινώσεως, οἷς ἂν ἡσθείη, λέξων ἔρχομαι.

(3) Ὕλη γὰρ γενομένη τοῦ πνεύματος αἱρεῖται δηλαδὴ τὸν νόμον τοῦ πνεύματος. Ὁ δὲ νόμος τοῦ πνεύματος στυγεῖ πᾶν, ὅτι χαμερπὲς καὶ χαμαίζηλον· καὶ γὰρ αὖ γέλωτος ἄξιον, παιδικῶς χρυσοῦ προκρίνειν

---

1 2 περιπεζίας ὑφ. Dion. Ar., c. h. 7, 1: 205 D 2 3 Expos. 86, 87. 93 9 ἀνοίξω e. g. Mt 5, 2; 13, 35 9–11 Is 35, 6; Nativ. M. 11, 12 10 s 3 Rg 18, 21 11 μογγιλάλων Dial. prooem. 8; Instit. prooem. 8 2 1 Ilias 1, 62 ἐγκωμ. Dorm. II 1, 8 2 Plato, respubl. 560 a ἀντίστασις Hermogenes, stat. 2 3 s Gal 5, 17 4–10 Aristot., rh. Al. 36: 1440 b 17 s 13 v. 1 Cor 15, 53 14 Phil 3, 21

GR

---

2 4 τῷ] τῶν codd. 5 νόμον R 9 ad παμβασίλεια add. i. m. τὸ κύριον G ὡρὰς G 14 οἷς ἂν] ὡσαν(!) G

ἀθύρματα καὶ χόρτον καὶ καλάμην, τὰ πυρὸς ὑπεκκαύματα τῶν διαυγῶν καὶ τιμαλφῶν ὑλῶν προαιρεῖσθε τοῦ πνεύματος. Ἃ μὲν γάρ, ἂν πυρὸς διελθεῖν δέῃ, καυθήσεται, ἃ δὲ ἑπταπλασίως καθαρισθήσεται· ὁ γὰρ θεὸς πῦρ ἐστιν κριτικὸν καὶ πᾶν, ὅ τι ἐναγές, καταναλίσκον. »Σὰρξ δὲ καὶ αἷμα βασιλείαν θεοῦ κληρονομῆσαι οὐ δύναται οὐδὲ ἡ φθορὰ τὴν ἀφθαρσίαν κληρονομεῖ,« Παύλου λέγοντος ἤκουσα.

Αἱ δὲ ὗλαι τοῦ πνεύματος πίστις, ἐλπίς, ἀγάπη, ἐξ ὧν καὶ δι᾽ ὧν καὶ τὸ πάσχειν ὑπὲρ Χριστοῦ καὶ συμπάσχειν τῷ δι᾽ ἡμᾶς μέχρι παθῶν ὑποκύψαντι τοῖς μάρτυσι περιγίνεται καὶ νικᾶν τοὺς διώκοντας τῷ στερρῷ τῆς καρτερίας καὶ ἀξιοῦσθαι τῆς ἐπὶ τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς πρὸς Χριστοῦ ἀναρρήσεως, τὸ δρᾶν τῷ πάσχειν κερδήσασι καὶ στεφανοῦσθαι οὐ κοτίνῳ, ᾧ τοὺς ὀλυμπιονίκας ἀναδεῖσθαι τὴν κάραν διαγορεύουσιν, ἀλλ᾽ ἡλίου δικαιοσύνης λαμπρότητι καὶ τῆς νοητῆς καὶ ἀειθαλοῦς ἐλαίας πιότητι. Τάδε ἐστίν, »ἃ ὀφθαλμὸς οὐκ εἶδεν καὶ οὖς οὐκ ἤκουσε καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη, ἃ ἡτοίμασεν ὁ θεὸς τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτόν.« Ὁρᾶτε τῆς τριπλόκου ὕλης τοῦ πνεύματος τὴν χάριν; Ὁρᾶτε τῆς τρισσοφεγγοῦς ἀρετῆς τὴν δύναμιν; Αὕτη καὶ τὸ παρὸν Χριστοῦ καλλιέρημα ἀνέδειξεν ἄμωμον καὶ τῆς ἱερᾶς προσαγωγῆς ἀρνίον ἐπάξιον. Καὶ τίνα τρόπον, ἐρῶ. Ἀλλ᾽ ἀκούσατε.

(4) Ὧδε πή φησι Χριστός, ἡ ἀλήθεια· »Ἐξῆλθεν ὁ σπείρων τοῦ σπεῖραι.« Καὶ τίς ὁ σπείρων; Ὁ θεὸς καὶ πατὴρ καὶ δημιουργὸς καὶ γεωργός· »Θεός« κατὰ φύσιν· »πατήρ« ⟨κατὰ⟩ τὴν φυσικὴν γονιμότητα, καθ᾽ ἥν ἐστι πατὴρ μὲν υἱοῦ, προβολεὺς δὲ πνεύματος· »δημιουργός«, ἐξ οὐκ ὄντων γὰρ βουλήσει τόδε τὸ πᾶν συνεστήσατο· »γεωργός«, φυτοκομεῖ γὰρ ἑκάστῳ τῶν γενομένων μεταδιδοὺς ἐξ ὑπερουσίου ὑπάρξεως τὴν οὐσιώδη καὶ τῇ φύσει ἑκάστου ἀνάλογον καὶ κατάλληλον χάριν καὶ δύναμιν καὶ τῶν φυσικῶν ἕξεων μονήν τε καὶ ἵδρυσιν.

»Ἐξῆλθε τοίνυν ὁ σπείρων τοῦ σπεῖραι.« Ἐξῆλθε δὲ πῶς; Τὴν εὐδοκίαν ἔξοδον λόγισαι, καθ᾽ ἣν ἐκ τἀφανοῦς εἰς τοὐμφανὲς προελήλυθεν ὁμιλήσας ἡμῖν δι᾽ υἱοῦ διὰ μέσης ψυχῆς σαρκὶ ὁμιλήσαντος. Καὶ τί τὸ σπειρόμενον; Λόγος, ᾧ νοῦς ἄυλος τρέφεται. Καὶ τίνες αἱ αὔλακες, ὡς πολυδαπεῖς αὗται καὶ πλεῖστον ἔχουσαι τὸ ἀνόμοιον; Καρδίαι δὲ εἶεν ἀνθρώπων, ὧν τὸ διάφορον δρᾷ ἡ αὐτεξούσιος ἑκάστου προαίρεσις.

---

3 4 1 Cor 3, 12 5 ὑλῶν τοῦ πν. v. 10. 19 6 ἑπταπλ. Ps 11, 7 7 Dt 4, 24 7–9 = 1 Cor 15, 50 10 ὗλαι v.s. 5 πίστις κτλ. 1 Cor. 13,13 13 s Mt 10, 32 16 ἡλίου δικ. Mal 3, 20 17 ἐλαίας Rm 11, 17 17–19 = 1 Cor 2, 9 19 v. 5. 10 20 τρισσοφ. Trisag. 3, 22 4 1–5, 12 Mt 13, 1–23 3 s v. 18, 7; Expos. 8, 32 s!. 48 4 s Dorm. II 1, 17; Expos. 3, 39; 81, 10 6 s Dorm. I 1, 12!; Expos. 8, 14–16 12 νοῦς Max., car. 4, 42: 1057 A 10 αὔλακες Transfig. 14, 29 s

---

GR

---

3 11 μέχρις G 14 τῷ δρᾶν τὸ π. G τὸ δρᾶν τὸ π. R 16 καὶ^2 om. R 20 τὸ] πο G 4 3 ⟨κατὰ⟩ addidi

(5) Σπείρεται τοίνυν λόγος καὶ πίστις σωτήριος· πᾶσι γὰρ ἐπίσης ἐφίησι τὰς ἀκτῖνας τῆς γνώσεως, ἀλλ' οὐκ ἐπίσης τῶν μετεχόντων ἡ μέθεξις γίνεται. Ἃ μὲν γὰρ αὐτῶν ὁδὸς γίνεται πάντας λογισμοὺς δεχομένη καὶ παραπέμπουσα καὶ ⟨διὰ⟩ τὸ ἀνέωτος εἶναι τὸν σπόρον βορᾶν πετεινοῖς φιλοτιμουμένη ἁρπάγμοσιν. Ἃ δὲ πέτρα σκληρά τε καὶ ἄνικμος ἴχνος γῆς ἐπιπολὲς φέρουσα, δι' ἣν τὸν μὲν σπόρον δέχεται καὶ βάθος οὐκ ἔχουσα φύει μὲν τάχιστα, καὶ ⟨διὰ⟩ τὸ ἄνικμος εἶναι θᾶττον ξηραίνεται. Ἃ δὲ φύει μέν, ἀλλ' ἀκάνθαις, βιωτικαῖς λέγω μερίμναις, συμπνίγεται καὶ ἄκαρπος ἡ πολύχους γίνεται. Ἃ δὲ γῆ καλή τε καὶ πίων ἐστὶ τὴν προαίρεσιν, καὶ συλλαμβάνει σπέρμα θείου λόγου καὶ φόβου καὶ ἰκμάδι δρόσου οὐρανίας ἀρδεύεται καὶ ὠδίνει πόθῳ θείῳ καὶ τίκτει πνεῦμα σωτήριον, πνεῦμα δέ φημι τὰς ἐνεργείας τοῦ πνεύματος.

(6) Ὧν ψυχῶν μία καὶ ἡ νῦν εὐφημουμένη καθέστηκεν. Καὶ τὸ δὴ θαυμάσιον· οὐ γὰρ κλῆρον πατρῷον, ὃς ἄνωθεν κάτεισιν εἰς τοὺς ὕστερον, οὐδέ, ὅ φασι, παῖς παρὰ πατρὸς τὴν πίστιν ἐδέξατο, ἀλλ' ἐξ ἀγριελαίου τῆς ἀκάρπου τῶν Ἑλλήνων φυῆς εἰς καλλιέλαιον ἐγκεντρίζεται, ὥστε λογισμοῦ κρίσει τὴν λῆψιν γενέσθαι τῆς χάριτος.

Γίνεται τοιγαροῦν ἐξ ἀσεβῶν εὐσεβὴς καὶ ῥόδον ἐξ ἀκανθῶν, ἐξ Ἑλληνίδος χριστιανή. Καὶ τὴν πίστιν ἔσχεν ἔργον, οὐ πάρεργον. Οὐκ ἀμαυροῖ τὴν χάριν· οὐκ ἀτιμάζει τὸ δῶρον, δι' οὗ πέφυκε διαβαίνειν πρὸς τὸ δωρούμενον. Οὐκ ἐπὶ ψάμμον, ἀλλ' ἐπὶ πέτραν τὸν πύργον τῆς οἰκείας ἐδομήσατο πίστεως. Οὐ προσοικοδομεῖ τῷ θεμελίῳ τῶν ἀποστόλων ξύλα, χόρτον, καλάμην. Οὐκ ὀνομάζεται μὲν χριστιανή, ἔργῳ δὲ ἀπαρνεῖται τὴν πίστιν. Οὐ κατορύττει τὸ τάλαντον. Οὐ τῷ σώματι συνθηλύνεται τὴν προαίρεσιν, ἀλλ' ἀνδρεῖον ἐν γυναικείῳ σώματι στερρώσασα φρόνημα. Ἀστεμφής τις ἐδείκνυτο πρόβολος· πιστεύσασα γὰρ καὶ κατ' ἐλπίδα, εἰς ὃν ἐπίστευσεν, ἀγαπήσασα θυγάτηρ τῆς ἄνω Ἱερουσαλὴμ ἐχρημάτισεν. Ἧς τὸ κάλλος ἰδὼν ὁ βασιλεὺς ἐπεθύμησεν καὶ ἐμφιλοχωρήσας ἔδειξεν ἀνάλωτον πάθεσιν. Οὕτω γίνεται τοῦ ἑλομένου τὸ ἀγαθὸν οὐχ ἧττον ἢ τοῦ παρασχόντος τὰ σπέρματα.

(7) Αὕτη τοίνυν πίστει καὶ πόθῳ φύσιν νικήσασα καὶ ἐκ τοῦ κατὰ φύσιν τοῖς ὑπὲρ φύσιν ἐπιβατεύσασα ἀλλοιοῦται τὴν ἀρίστην ἀλλοίωσιν, ὥστε βουλόμενον φάναι· »Αὕτη ἡ ἀλλοίωσις τῆς δεξιᾶς τοῦ ὑψίστου.« Αἰδῶ γὰρ θείῳ ἀπωσαμένη ἔρωτι συμπεριήει τοῖς μάρτυσι ὡς

---

6 2 Dorm. II 14, 31 3 ib. 4, 4 3s Rm 11, 24 9s Mt 7, 24–26 πύργον Lc 14, 28 10s Eph 2, 20 11 ξύλα κτλ. Haeres. 103 (MPG 94: 777 A 11) 12 Mt 25, 18 14s 1 Cor 13, 13 ἄνω Ἱερ. Gal 4, 26 16 Ps 44, 12 7 3s = Ps 76, 11

GR

---

5 1 ἐπίσης] ἐφίσως G 2 ἐφίσης G 3 λογισμοὺς om. R 4 ⟨διὰ⟩ supplevi (fort. om. analog. ad τί = διὰ τί) 5 ἁρπάγμασι G 6 τὸν] τὸ R 7 ⟨διὰ⟩ addidi 10 θείου – φόβου] καὶ λόγον θείου φόβου R 6 3 οὐδ' R 4 φυῆς] φύεις R 7 Ἑλλήνιδος G 9 τὸ] τὸν G 7 2 τοῖς ὑπὲρ φύσιν post ἐπιβατεύσασα R

κόνιν ἐκτιναξαμένη πλοῦτον τε καὶ πᾶσαν τοῦ σώματος ἐπιμέλειαν. Ὥσπερ γὰρ ἥτις πηγὴ ῥεῖθρον διειδέστατον νάουσα ὕλης ἐξ ἀνέμων ἐπεισφρησάσης καὶ συρφετοῦ ἰλυόεις γίνεται, ἂν μέντοι τὸ νᾶμα πλημμυροῦν ὑπερβλύσειε, συνυπερεκχεῖται μὲν τὸ ἰλυόεν τῷ ὕδατι, μένει δὲ ὅλη εἰλικρινὴς ἀργυρέοις πλήθουσα νάμασιν, οὕτω κἀν ταύτῃ τὸ ῥεῖθρον ὑπερβλύσαν τοῦ πνεύματος ὡς ἄσιν τινὰ καὶ ἀφυσγετὸν τῶν γηΐνων τὴν ὕλην ἀπώσατο, ὅθεν ἀκραιφνεῖ νῷ δεδεγμένη τὴν αἴγλην τοῦ πνεύματος ὅλη φωτοειδὴς καὶ θεοειδὴς ἐχρημάτισεν – πῦρ γὰρ ἀνῆψεν ἐγκάρδιον, ὃ Χριστὸς βαλεῖν ἐπὶ τὴν γῆν οὐρανόθεν ἀφίκετο – καὶ πυρωθεῖσα καὶ θεωθεῖσα τῇ ἑνώσει τῆς χάριτος θεομιμήτως ἔσχε τὸ συμπαθὲς καὶ φιλάνθρωπον.

(8) Αὕτη Θεοδότην τὴν θείαις δοτειναῖς κοσμουμένην συνοπαδὸν καὶ συνέριθον ἔχουσα ἐγίνετο πάντα τοῖς μάρτυσι· πεινῶσι μὲν ἄρτον δαψιλῆ διαθρύπτουσα, οὐχ ἧττον λόγον, ὃν ἀγγέλων οἶδα – τῷ καταλλήλῳ γὰρ ἅπαν τρέφεσθαι πέφυκεν – ᾗ καὶ τὸν τὰ σώματα τρέφοντα· καὶ καταπίπτουσιν μὲν τὸ ἀσθενὲς ὑπερείδουσα, τραυματίαις δὲ ἀπομοργνῦσα τοὺς σμώδιγγας, καὶ πάντοθεν πρὸς τὸ εὐσθενὲς ἐπανάγουσα, τοῖς δεσμίοις ὡς συνδεσμώτης καὶ φρουρᾷ γινομένη συνέστιος. Τί τῶν δεόντων ἀπολιμπάνουσα; Οὐδέν. Καὶ πρὸ βασάνων καὶ αἰκισμῶν μάρτυς ἦν τὴν προαίρεσιν. Καὶ ἦν ὁρᾶν ἐν αὐτῇ πόθου τε καὶ αἰδοῦς καὶ φειδοῦς σύγκρασιν ἐξ ἑνὸς τικτομένην, τῆς πίστεως, καὶ πρὸς πέρας ἓν ἐπισπέρχουσαν, τὴν τῶν ἀιδίων ἀπόλαυσιν.

Καὶ ὄντως ἦν χαριεστάτη καὶ θεάρεστος ἅμιλλα. Τίνος γὰρ ἧττον τῷ φλογμῷ τοῦ πόθου τοῦ μαρτυρίου περιεκάετο; Ἢ τίνος οὐχὶ μᾶλλον; Ὡς ἱμᾶσι δέ τισιν αἰδοῖ καὶ φόβῳ τοῦ νόμου, οἷα δούλη τοῦ νομοθέτου ἀνεχαιτίζετο· φειδοῖ γὰρ τῶν διωκόντων καὶ συναισθήσει τῆς φύσεως τὸ φλοιδοῦν τοῦ θείου ἔρωτος ἐτιθάσευε, καὶ ἦν ἰδεῖν τῷ ἀνθελκυσμῷ κραδαινομένην ὡς δμωΐδα τινὰ πολυώνητον.

(9) Τί τοίνυν; Τῇ θείᾳ κρίσει καὶ ψήφῳ τὸ πᾶν ἀνατίθησιν, ὅς ἐστι μόνος εὑρετὴς τοῦ συμφέροντος, ὅς ἐστι σοφός τε καὶ δίκαιος, ἀγαθός, δυνάστης καὶ γνώσεως ὑπεραπείρου θησαυρός, οὕτω μετέχειν. Αὐτῷ γάρ ἐστιν, ὧν ἐστίν, ἕκαστον, πάντων τὰς αἰτίας προσειληφὼς ἀρκτικῶς τε καὶ ἀποπερατικῶς, ἐν πᾶσιν ἑνοειδῶς πληθυόμενος καὶ ἐκ πάντων πολυειδῶς εἰς ἓν συμπτυσσόμενος, καὶ ὧν τὰ πάντα καὶ ἓν

---

5 κόνιν Mt 10, 14; Act 13, 51 6. 9s Artem. 39, 17 12s Lc 12, 49 8 1 Θεοδότην 8, 8; 21, 19; 22, 2. 6; 24, 10; 26, 14 3 ἀγγέλων Hbr 2, 2 7 Hbr 13, 3 8s μάρτυς 8, 1! 9 ἦν ὁρᾶν 8, 16; 11, 18; 27, 13; Artem. 37, 7; Dorm. II 13, 14; 14, 4 16 v. 9

GR

5 πᾶσαν τοῦ σώματος] κοσμικὴν ἅπασαν R 12 καὶ θεοειδὴς om. G 13 τὴν om. G 8 6 τοὺσμόδιγγας R 9 ἦν emend. in ὧν G 10 πρὸσὲπερας(!) R 14 νομοθέτου] νόμου R 17 δμωιάδα G 9 2 μόνος – δίκαιος] μόνος σοφός τε καὶ δίκαιος, ὅς ἐστι μόνος εὑρετὴς τοῦ συμφερόντος R 4 Αὐτὸ GR 5 πληθυνόμενος R

ὡς ἀγαθὸς τῶν οἰκείων ποιημάτων κηδεμών τε καὶ πρύτανις. Πάντα δὲ δι᾽ αὐτοῦ ἐγένετο, ἃ γέγονεν· οὐ πρὸς ἀγαθοῦ γὰρ τὸ ἀτημελές τε καὶ ἀπρομήθευτον, ὡς δὲ σοφὸς ἄριστα, ὡς δὲ δυνάστης εἰς πέρας ἄγων τὸ βουληθὲν καὶ πάντων καὶ τῶν καθ᾽ ἕκαστα προμηθούμενος, ὅτι δίκαιος, εἴπερ δικαιοσύνη ἡ ἴση ἑκάστῳ διανομή.

Εἰδὼς τοίνυν τὰ ἐφ᾽ ἡμῖν – οὐ γάρ ἐστι κτίσις ἀφανὴς ἐνώπιον αὐτοῦ – προνοητικῶς τε καὶ προγνωστικῶς ὁρίζει ἅπαν τὸ οὐκ ἐφ᾽ ἡμῖν. Ἐφ᾽ ἡμῖν δὲ πρὸς τῶν τὰ τοιάδε δεινῶν ἡ κρίσις τε καὶ ἡ προαίρεσις καὶ ἡ ὁρμὴ πρὸς τὰ πρακτικὰ τοῦ θελήματος ὥρισται· ἣν εἰδὼς πρὸ ἑκάστου γενέσεως ἅπαντα πρὸς τὸ συμφέρον προώρισεν. Οὐ γὰρ ἐκ μεταμελείας ἢ ἐπιγνώσεως κρίνει θεός, ἀλλ᾽ ἐκ προγνώσεως τῷ ἑκάστῳ κατάλληλον ὥρισεν.

(10) Ἐκ τούτου τὴν ἄγκυραν ἀνῆψε τῆς ἐλπίδος ἡ ἄμωμος σθένει παντὶ λογικῶς καὶ κατὰ νόμον τοῦ κτίσαντος τὴν ὄρεξιν ταλαντεύουσα, ὡς ἂν συνεργηθείη, εἴπερ »τοῖς ἀγαπῶσι τὸν θεόν«, ἀποστολικῶς φάναι, »πάντα συνεργεῖ εἰς ἀγαθόν, τοῖς κατὰ σφετέραν πρόθεσιν κλητοῖς οὖσι θεοῦ· οὓς γὰρ προέγνω« ἀξίους ἐκ προαιρέσεως, τούτους »καὶ προώρισε συμμόρφους τῆς εἰκόνος τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, εἰς τὸ εἶναι αὐτὸν πρωτότοκον ἐν πολλοῖς ἀδελφοῖς.« Ἤγαγε γάρ, υἱοθετήσας δηλαδὴ διὰ πνεύματος, υἱοὺς ὅτι πλείστους εἰς δόξαν τοῦ φύσει υἱοῦ. Ἤγαγε καὶ ταύτην πειθήνιον τὴν ἀοίδιμον οὐ βίαιος κλήτωρ γενόμενος· οὐκ ἀρετὴ γὰρ ἅπαν τὸ βίαιον, οὐδ᾽ ἐξ ἀπορίας τὸ ἐγκρατές, ἀλλ᾽ ἐξ οἰκείας ἀνακωχῆς τοῦ θελήματος.

Ἀλλ᾽ ἴδετε καὶ ἔκστητε καὶ θαυμάσατε τῆς θείας κηδεμονίας τὸ σοφὸν καὶ ἀπόρρητον ἑκάστῳ νεμούσης δικαίοις σταθμοῖς τὸ τῇ προαιρέσει κατάλληλον· συγχωρεῖ γὰρ ἑκάστοτε τὰ τῆς ἐφέσεως, τὸ ἀναιρεῖν τοῖς διώκουσιν, τὸ ἀναιρεῖσθαι τοῖς μάρτυσι. Κἀκ τούτου τί; Ὡς ἐξ ὑπογύου τινὸς ἀναδείκνυται τῆς μάρτυρος ἡ προαίρεσις· πλῆθος γὰρ ἄπειρον, ὅσον τῷ τηνικάδε κρατοῦντι κατεμηνύετο, πολλαχόσε γῆς φρουραῖς τε καὶ μετάλλοις ἐγκαθειργνύμενον.

(11) Διοκλητιανὸς δὲ ἦν ὁ τὸ σκῆπτρον ἔχων τῆς ἀσεβείας οὐχ ἧττον ἢ τῆς βασιλείας, ὃ μὲν πρὸς θεοῦ, ὃ δὲ παρ᾽ ἑαυτοῦ εἰληφώς, οὐκ αὐτοκράτωρ ὁ κοσμοκράτωρ γενόμενος καὶ τὴν ἀσέβειαν μᾶλλον ἢ

---

9 7s Jo 1, 3 10s δίκαιος Dial. fus. 66, 7; Aristot., top. 7: 145b 35s 12s Expos. 44, 1–5 οὐ–αὐτοῦ = Hbr 4, 13 14s Expos. 40, 17s 16 Dn 13, 42; Expos. 24, 31!; Imag. III 19, 10 (p. 127) συμφέρον προώρ. Expos. 1, 24s; Nativ. M. 7, 30 17s = Manich. 78, 9s; Expos. 44, 5–7 10 1 Hbr 6, 19 3–7 Rm 8, 28s 9s Expos. 26, 43!; Imag. I 66, 13 (p. 167) 10s Dorm. I 5, 16 14 Expos. 43, 78 11 1 Διοκλ. 17, 5; 18, 1

GR

15 πρακτὰ G 16 πρὸ] πρὶν G γεννήσεως R 17 κρίνει – προγνώσεως om. R 10 8 πνεύματος] τοῦ βαπτίσματος R 14 ἑκάστοτε] ἑκάστῳ τότε G 16 δείκνυται R 11 1 ἔχων] κατέχων R

τὴν βασιλείαν ἐπιδεδειγμένος ἰσχύν τε τῆς κατὰ τοῦ δεδωκότος παροινίας, τὸ κράτος τῶν ὁμοφύλων τιθέμενος. Ἡ δὲ πληθὺς ἁγίων τοὐναντίον ἅπαν ἐχόντων ἢ τὴν φύσιν, ὃ καὶ μᾶλλον καὶ μᾶλλον, ᾔσχυνέ τε καὶ ἔκρινε τὸν ἀλάστορα· τῆς γὰρ αὐτῆς κεκοινωνηκότες φύσεως οἱ μὲν αἰθεροποροῦσι τὴν πρόθεσιν, μέσφα αὐτῷ τῷ κρείττονί τε καὶ πάντων ἐπέκεινα συγκραθεῖεν, θεοὶ θεῷ δρῶντι τελούμενοι, ὁ δὲ βάρει τῆς ἀσεβείας πρὸς ᾅδου πέτευρον κατωλίσθησε. Καὶ ὁ μὲν αἱρεῖται τὰ γήϊνα κάτω βρίθων τῷ σώματι καὶ δεσμὸν ποιεῖται τὸ δέμας τοῦ κρείττονος, οἱ δὲ πρὸς τὴν ἄνω λῆξιν ἐπείγονται συναπτεροῦντες καὶ συνανέλκοντες τῷ πνεύματι τὸ τοῦ σαρκίου ἐφόλκιον. Ὅθεν τῆς γῆς μεγαίρων τοῖς ἁγίοις ὁ δείλαιος ἐξελαύνει ταύτης πρὸς τὴν ἀμείνονα καὶ κληροδοτεῖ τὴν οὐκ ἰδίαν πρὸς τὴν ἐπουράνιον γῆν τοὺς ἀξίους μεταναστεύοντας καὶ παντοίαις αἰκιῶν τε καὶ θανάτων εἰδέαις τῆς τῶν ἱδρώτων γραφῆς ἀπαλλάττει τοὺς ἱδρῶσι πολλοῖς κονισαμένους πρὸς τὴν εὐσέβειαν. Καὶ ἦν ἰδεῖν ἑνὸς θανάτου τυραννοῦντος κατὰ τῆς φύσεως διαφόρους τε καὶ πολυσχεδεῖς τρόπους ὥσπερ τινὰς ὑπασπιστὰς ληϊζομένους καὶ λαφυραγωγοῦντας τοὺς μάρτυρας ἡττῶντας μὲν τὸ σῶμα τῆς ταπεινώσεως, ἡττωμένους δὲ τῷ ἀκαμπεῖ τῆς γνώμης καὶ γινομένους πρὸς τὰ θεῖα βασίλεια ὁδοὺς ἀναλόγους τῆς προαιρέσεως, ἕκαστον, ὡς ἐπόθησεν, πρὸς μονὴν ἀξίαν διαβιβάζοντας. Ὦ τοῦ μεγάλου θαύματος. Φθορὰ πρὸς ἀφθαρσίαν προαγωγὸς γίνεται καὶ θάνατος σφριγῶσι κατὰ θανάτου ἀθανασίαν χαρίζεται.

(12) Τούτων οὕτω δὴ τελουμένων οὐ παρῆν τοῖς μαρτυροῦσιν ἡ συμμάρτυς· ἐν νυκτὶ γὰρ οἱ ἐν σκότῳ διαπορευόμενοι ταῦτα ἔδρων ὡς νυκτὸς καὶ ἀγνοίας μορφώματα. Ὄρθρου δὲ ἐξεγερθεῖσα Δαυϊτικῶς ἡ πλασθεῖσα πλάσιν φωτοειδῆ καὶ τῆς ἀχλύος ἀντίθετον, ἣν ἡμερινὴν αὐτὸς ἔφα, δηλαδὴ τὴν τοῦ πνεύματος, ἐξομολογεῖται μὲν συνήθως τῷ πλαστουργῷ εἶτα ἅτε μήτηρ περὶ καλιὰς καλινδεῖται ἐπικελαδοῦσα τοῖς νεοσσοῖς, τοιουτοτρόπως πᾶσαν εἱρκτὴν περινοστοῦσα ἐπεζήτει τοὺς μακαρίους ἀνιχνεύουσα μάρτυρας καὶ φροῦδον τὸ ποθούμενον βλέπουσα θερμὰ κατέχευε δάκρυα οἷα κρήνη πέτρης κατηλιβάτης, ἠδημόνει, ἠγωνία, ἐσφάδαζεν, ἔτυπτε στέρνα, ἐθρύπτετο παρειὰς καὶ τρόπον τινὰ τῷ πόθῳ τοῖς μάρτυσι συνεξῄει τοῦ σώματος οὕτω τοῦ πόθου τὸ ἀρρενωπὸν τῆς ψυχῆς ἐκθηλύναντος.

---

10 ᾅδου πετ. Prv 9, 18; Barb. 7, 12   18 v. 8, 9!   21 Phil 3, 21   **12**   2 Ps 81, 5   3 Dial. fus. 1, 3 (p. 53)   Ὄρθρου Ps 56, 9; 107, 3   4 s Jo 9, 4   9 πέτρης κατηλ. e. g. Ilias 15, 273

GR

---

10 πρὸς] εἰς R   12 συναναπτεροῦντες G   15 οὐκ] οὐχ G   18 εὐσέβ-] ἀσέβειαν codd.   19 πολυσχιδεῖς R   25 σφριγγῶσιν R   **12** 2 σύμμαρτυς R   οἱ] ὁ G   ἑδρῶν G   6 περικαλιὰς codd.   9 κατηλιβάτοιο G   11 συνεξείη codd.

Ἣν δὴ πεφυρμένην τοῖς δάκρυσιν οἱ φρουροὶ θεασάμενοι ἐπυνθάνοντο τῶν δακρύων τὸ αἴτιον. Ἡ δὲ ἁγία παρρησιάζεται τὴν εὐσέβειαν καὶ ἀθρύπτῳ καὶ ἀδειλάντῳ καρδίᾳ· Τοὺς δούλους τοῦ θεοῦ, τοὺς ὁμολογητάς, φησίν, ἐπιζητῶ, τοὺς ὡς παράδεισον οἰκοῦντας τὸ δεσμωτήριον. Τίς τοὺς μαργαρίτας ἐσύλησεν τοὺς ἐμοὺς ἐραστούς, ὑποδείξατε. Αὐτὴ γὰρ ὄντως χριστιανή εἰμι. Ἴστω πρὸ πάντων ὁ ἐπὶ πάντων θεὸς αἵ τε περὶ αὐτὸν ὅσαι νοεραὶ δυνάμεις. Ἀκουέτω οὐρανός, ἐνωτιζέσθω γῆ, πᾶν γένος ἀνθρώπων καὶ ἡλικία πᾶσα· καλῶ γὰρ ἅπαντας ὡς ἐξαπόπτου περιοπῆς τῆς ἀναρρήσεως ἐπιίστορας· Ἐγὼ χριστιανή εἰμι. – Ὢ πανολβίου καὶ μακαριωτάτης φωνῆς καταθλαττούσης τὴν κάραν τοῦ ὄφεως.

(13) Εἷς δέ τις αὐθάδης καὶ τολμητίας ἀπρὶξ τῆς ἐσθῆτος προσφὺς τὴν ἀγαθουργὸν ταύτην καὶ ἀγανώπιδα κακοῦργον ὥσπερ εἷλκε διὰ μέσου τοῦ ἄστεως ὡς τὸν τοῦ Ἰλλυρικοῦ προκαθεζόμενον βήματος, οὗ ταῦτα ἐπράττετο· Ταύτην, φησίν, εὕρομεν τὴν νεάνιδα πρὸς τῇ φρουρᾷ περιπαθῶς δακρυρροοῦσαν καὶ ἀλαλάζουσαν, χριστιανοὺς δή τινας ἐπιζητοῦσαν, ὡς τῆς ἴσης δεισιδαιμονίας τυγχάνουσαν, ἣ καὶ δὴ πάρεστιν ἀτρόμῳ θράσει τοῦτο καθ' αὑτῆς καταφάσκουσα.

Ὁ δὲ ἔπαρχος, Πρόβος δὲ ἦν τὴν προσηγορίαν· Λέγε, φησίν, γένος, ἐνεγκαμένην τύχην καὶ τοὔνομα. – Ἡ ἁγία Ἀναστασία εἶπεν· Ἀναστασία Πρετεξτάτου τῆς πρεσβυτάτης Ῥώμης, Χριστοῦ δὲ δούλη τῷ σῷ παρέστηκα βήματι ἐκ πάντων ἀφεθεῖσα τῶν περιόντων προαφεθέντων ἐκ προαιρέσεως καὶ πᾶσαν πρὸς ἓν ἀολλήσασα, πρὸς ὃ πᾶν ἄγαν θεῖ καὶ ᾄττει ὡς αἴτιον, πάντα δοῦσα θεῷ, παρ' οὗ τὰ πάντα, ἵνα ἀντὶ πάντων τὸν πάντων αἴτιον ἀντιλήψωμαι.

(14) Καὶ ποῦ Χριστός, ὅτου δούλην σαυτὴν ἀπεφήνω; – Ἐν δεξιᾷ τοῦ γεννήτορος τοῦ τὰ πάντα δρακὶ περιέποντος καὶ ἐν ἁγίων ψυχαῖς ὁ ἀχώρητος ἀστενοχωρήτως χωρούμενος. – Ποῦ δέ, οὓς ἁγίους ἔφησας; – Ἐνταῦθα μέχρι τοῦ νῦν, ἀλλ' ἐξώσθησαν ὑφ' ὑμῶν τῶν τῇ γῇ προστετηκότων πρὸς ταμείνονα τὴν ὑμετέραν συνουσίαν ἀπανηνάμενοι· ἔδει γὰρ τοὺς φωστῆρας ἐμπρέπειν ταῖς οὐρανίαις ἀψῖσι, πρὸς ἃς ὁσημέραι ἐπεστρέφοντο, καὶ οὗ τὸ πολίτευμα εἶχον διαβεβηκότας διὰ θανάτου πρὸς τὰ ἀΐδια, ὧν τὴν κομιδὴν σθένει παντὶ αὐτουργήσασα ἐκθύμως ἐλειτούργουν τὰ δέοντα ἑκάστῳ γινομένη ἕκαστον καὶ πᾶσι τὰ πάντα,

---

18 χριστ. v. 21 19 s Is 1, 2 21 v. 18 22 s Gn 3, 15 **13** 1 Dial. prooem. 7 3 Ἰλλυρ. Artem. 8, 16 8 Πρόβος 15, 2; 17, 8 8 s Deleh., Pass. 177. 261 12 ἄγαν θεῖ Expos. 9, 14; Manich. 64, 1 **14** 2 περιεπ. Is 40, 12; Dorm. III 4, 39!; Sabbat. 29, 26; Expos. 9, 14 s 2 s Ficus 7, 24; Dorm. II 19, 29 7 πολίτευμα Phil 3, 20 9 v. 1 Cor 9, 22

GR

---

15 ἀδηλάντῳ codd. 18 εἰμι] εἶ G 19 οὐρανός pr. ὁ R 22 καταθαλαττούσης G **13** 2 καὶ om. G 5 δακρυοροῦσαν R 10 Πρεπεξτάτου R 12 ἀολλήσασαν R **14** 1 ὅτι δούλην: ιδ rescr. G 2 τὰ om. R 6 ὁσήμεραι GR

κατηφιῶσι μὲν παραμύθιον, διστάζουσιν ἔρεισμα, ἄκος ὠτειλῶν ἀλεξίκακον, δισσὸν ἔτος που τρισὶ μησὶν κολοβούμενον τὴν θεραπείαν αὐτοῖς παρατείνασα. Καὶ δήπου νῦν ἀπροοράτως ἀνάρπαστοι ᾤχοντο, ἁμῇ γέ πῃ οὐκ οἶδα· καὶ καταλέλειμμαι ὠρφανισμένη τῶν φιλτάτων καὶ τεθρυμμένη, ἡ ὁμόφρων τε καὶ συνάμιλλος καὶ θιασῶτις. Ἔργον τοῦτο νυκτός. Ἑξῆς πρὸς φρυκτωρίαν οὐράνιον καθωρμίσθησαν τοῦ βίου διηνυκότες τὸν δίαυλον· ὧν τὸν θροῦν τοῖς ὠσὶν ἔναυλον φέρουσα καί, ἧς ἐμφοροῦνται νῦν ἀμβροσίης, διψητιῶσα καὶ πρὸς μηδὲν ἐντροπαλιζομένη τῶν τῇδε πρὸς τὰς σφῶν θαλείας ἐπείγομαι. Ὅθεν ὑμῖν ἐμαυτὴν ἔκδοτον προὔδωκα τῶν αὐτῶν τευξομένη αἰκιῶν καὶ θανάτων, δι' ὧν πρὸς τὸν κοινῇ ποθούμενον συναπιοῦμαι θεὸν πομπὸν ἔχουσα καὶ προαγωγέα Χριστόν, δι' οὗ τὴν πρὸς τὸν ἀρχίφωτον πατέρα προσαγωγὴν ἐσχήκαμεν.

(15) Ταῦτα ἔφη τρόπῳ μᾶλλον ἢ λόγῳ τὸν ἐνδόμυχον στηλογραφοῦσα θεῖον ἔρωτα, ὡς ἐκπλαγέντα φάναι τὸν τύραννον· Οὐ σμικρά σε μένει τὰ αἰκιστήρια, ὦ κακόδαιμον. Ἀλλὰ δήπου ἀνηκέστων πειραθήσῃ βασάνων κομιδῇ κατακναιόντων τὸ σῶμα, ὡς τὴν ψυχὴν διαφωνῆσαι πρὸς τὰς αἰκίας ἀπαγορεύσασαν· τοῖς βασιλικοῖς γὰρ θεσπίσμασι σαυτὴν ἀντιστήσασα καὶ τῶν κάκιστα ἀπολωλότων τὸν λογισμὸν ἀπεβουκόλεις πρὸς τὸ μὴ θύειν τοῖς θεοῖς παρασύρουσα.

Ναί, φησί, ἐγὼ τῇ προθυμίᾳ τῆς εὐσεβείας μαιμάσσουσα καὶ τὴν θείαν ἔκστασιν ἠλλοιωμένη, εἴ τινά που ἑώρων τῆς προθυμίας πρὸς τὸ πρανὲς καταπίπτοντα, ἐπανῆγον πρὸς εὐτονίαν τἀναντία τοῖς ὑμετέροις ἀνθυποφέρουσα ῥήμασιν· δεινὸν γὰρ ᾤμην, εἰ κιβδήλοις καὶ ἐμπαθέσιν καὶ ψευδωνύμοις θεοῖς προσάγειν ἐκ τἀληθοῦς καὶ μόνου σφετεριζομένους θεοῦ ψυχὰς ἀκάκους ὑμῖν παραχωρήσαιμι καὶ προδοίην τὰ τοῦ θείου σώματος μέλη κατατεμνόμενα, τῆς ἐκκλησίας φημὶ καὶ τῆς κεφαλῆς, ἥ Χριστός ἐστιν, οἰκτρῶς ἀκρωτηριαζόμενα. Ὅθεν γονάτων ἡπτόμην λιταζομένη καὶ χείλη παρετίθουν τοῖς ἴχνεσιν, μὴ ἐνδοῦναι ταῖς ἀλγηδόσι τὰ τῆς ἐνστάσεως μηδὲ προσκαίρου καὶ βραχυτάτης ζωῆς ὅλον αἰῶνα καταπροδοῦναι, τῆς μοχθηρᾶς τε καὶ ἱδρῶσιν ὅτι πλείστοις συνεζευγμένης τὸ ἄνετον καὶ ἄφετον, τὸν ἑστῶτα καὶ ἄρρευστον καὶ μηδενὶ παυόμενον πέρατι, τὴν ὄντως τελείαν μακαριότητα. Καὶ τοῖς λόγοις προσετίθουν τὸ σῶμα, τὴν τῶν χρημάτων περιουσίαν τῆς τούτων χρείας ποιουμένη ἀνάλωμα. Καὶ νῦν ἥδε ἐγώ, οἵη τὸ σῶμα ταῖς αἰκίαις καὶ τῷ θανάτῳ θοινὴν προθῆναι – τῆς γὰρ ψυχῆς οὐχ ἅπτεται θάνατος – ὡς ἂν ἁμῶς γέ πως τῆς τούτων ἐπαύρω μακαριότητος. Καὶ πῶς συνέχομαι τὸ δέος ἀποσοβοῦσα τῷ ἔρωτι·

---

21 s δι' οὗ Rm 5, 2; Eph 2, 18 **15** 1 ἔφη (Πρόβος) 13, 8! 5 βασ. θεσπ. 19, 11 14 v. 1 Cor 12, 27; Col 1, 18

GR

19 τεξομένη G **15** 6/7 ἀπεβουκούλεις G 9/10 τῆς προθυμίας / πρὸς τὸ πρανὲς trp. R 21 τῇ τ. χ. περιουσίᾳ R 23 προθῆναι θοινήν R

»τοὺς παττάλους« γάρ φασι »παττάλοις ἐκκρούεσθαι,« καὶ »ἡ τελεία ἀγάπη ἔξω βάλλει τὸν φόβον.«

(16) Πρόβος εἶπεν· Χάρις τοῖς εὐμενέσι καὶ μακαρίοις θεοῖς, οἵ σε ὡς ἄφατον κακὸν λανθάνειν οὐχ εἵλοντο, ἀλλ᾽ αὐτοκατάγγελτον τῷ ἡμετέρῳ παρέστησαν βήματι. – Ἡ μάρτυς ἀντέφησεν· Θείῳ ζήλῳ πεπύρωμαι, ὅτι λόγος θεῖος πεπλήρωται· φθάνουσι γὰρ τοὺς πρώτους οἱ ἔσχατοι. – Μαίνῃ, φησὶν ὁ Πρόβος, ὦ γύναιον, ὃ τῶν εὐγεγονότων ἀλλότριον. Ἀλλ᾽ εὐγεγονυίᾳ οὐκ ἀγεννῶς ἀγωνιοῦμαι· οὐ γὰρ περὶ τρίποδος ἢ λέβητος ἤ τινος τῶν γηΐνων, περὶ ψυχῆς δὲ μᾶλλον ἡ ἅμιλλα. – Ἡ μάρτυς ἀνταπεκρίνατο· Καὶ μὴ οἴου με γένος αὐχεῖν ὡς Πρετεξτάτιδα· θεὸν γὰρ ἔχω πρὸ τοῦδε γεννήτορα, ὥς φησί πού τις τῶν πάλαι σοφῶν· »Τοῦ γὰρ καὶ γένος ἐσμέν.« »Ἐν αὐτῷ γὰρ ζῶμεν καὶ κινούμεθα καὶ ἐσμέν,« ἄλλης ῥήσεως ἤκουσα.

(17) Τούτων ἀκούσας ὁ Πρόβος θᾶττον καταμηνύει τῆς βασιλείας τῷ κράτορι Ἀναστασίαν τὴν Πρετεξτάτου τοῦ χριστιανῶν κατὰ κράτος ἐπειλημμένην δόγματος προτιμωτέραν ἄγειν τῆς ψυχῆς τὴν πίστιν καὶ πάντα ἂν μᾶλλον αἱρήσασθαι ἢ μὴ ὑπὲρ Χριστοῦ τεθνήξεσθαι. Διοκλητιανὸς δὲ τούτων πυθόμενος, ὅτι τε μεγάλην κτῆσιν εἴη διαπεπρακυῖα, φρουραῖς ἀσφαλεστάταις προστάττει τὴν μάρτυρα κατακλείεσθαι.

Ἣν ὁ Πρόβος τῇ ἐπιούσῃ προστᾶσαν τοῦ βήματος τὴν τῶν ὑπαρχόντων ἀπεμπολὴν ἐπυνθάνετο, ὡς ἀμελλητὶ φάναι τὴν μάρτυρα· Εἴ σοι τὰ αἰσθητήρια μὴ πεπήρωτο, ἐγνώκεις ἂν ἀκούσας τῇ προτεραίᾳ, ὡς ἤδη κατανάλωται ἅπαντα καὶ πρὸς Χριστὸν ἐν οὐρανίοις τεθησαύρισται. Τίς γὰρ τούτου ταμείας μὲν ἀσφαλέστερος, ἀμείψασθαι δὲ δαψιλέστερος;

(18) Ὡς δὲ τούτων Διοκλητιανὸς πυθόμενος κἀπὶ τὸ ἄστυ κατεπειγόμενος Πρόβῳ τούτων τὴν ἔρευναν ἐνεχείρησεν, αὖθις ἡ μάρτυς παρέστη τῷ βήματι. Πρὸς ἣν ὁ Πρόβος· Θεούς τε καὶ θεάς, οὓς εὐσεβῶς ὅ σε τετοκὼς ἐθεράπευσε, καὶ σὲ θέμις σεβάζεσθαι. – Οὐ μὲν οὖν, ἡ μάρτυς ἀντέφησεν· τὸ γὰρ θεῖον ἀμέτοχον τοῦ ἄρρενος καὶ τοῦ θήλεος καὶ αἰσχίστοις ἀνάλωτον πάθεσι, εἰς πολυσχιδὲς πλῆθος οὐ σκεδαννύμενον. Εἷς γὰρ θεός, μόνος μόνου λόγου γεννήτωρ καὶ προβολεὺς πνεύματος – καὶ τοῦτο ἡμῖν ἐστι τὸ σεβόμενον – ἀπαθής τε καὶ ἄρρευστος, εἰ καὶ συμπαθείᾳ τῇ περὶ τὸ οἰκεῖον πλάσμα πατρὸς εὐδοκίᾳ ὁ λόγος ὁ ἀπαθὴς

---

26 Synes., ep. 44: 83, 14; Macar., paroem. IV 47 26s 1 Jo 4, 18 **16** 4s Mt 20, 16 10 Aratus, phaen. 5 10s Act 17, 28 **17** 5 v. 11, 1 8 v. 13, 8 **18** 1 v. 11, 1 6 ἀνάλ. πάθεσι Sabbat. 1, 28! 7 Εἷς Sabbat. 4, 23 γενν. καὶ προβολ. 4, 4; Expos. 12b, 43 8 ἀπαθὴς καὶ ἀρρ. Dorm. I 3, 13 9 συμπαθείᾳ Dorm. I 3, 29 εὐδοκίᾳ Sabbat. 2, 5!

GR

---

16 1 εὐμενέσι καὶ om. G 4 τοὺς – 5 ἔσχατοι] οἱ πρῶτοι τοὺς ἐσχάτους R 9 Πρεπεξτάτιδα R φασί R **17** 5 διαπεπρακυῖα Schwyzer I 772 6 ἀσφαλεστάτοις R **18** 4 ἐθεράπευε R

τὸ ἡμέτερον ἀμφιασάμενος φύραμα μέχρι παθῶν ἀπαθῶς κατελήλυθεν. Ὧι μὲν ἦν οὐχ ἧττον μένων ἀπαθής, πάσχων δέ, ᾧ προσείληφεν, ἵνα διὰ παθῶν δράσῃ ἀπαθὲς τὸ ἐπίκηρον καὶ ὅλον ἐξ ὁλοκλήρου τὸν ἄνθρωπον ἀνασώσηται συναφθαρτίσας τῷ ὁμοίῳ τὸ ὅμοιον. Ξύλοις δὲ καὶ λίθοις ἢ ἀργύρῳ καὶ χρυσῷ τιμήεντι, ὡς αὐτοί φατε, ἤ τινι κτίσει λατρεύειν παρὰ τὸν κτίσαντα προὔργου παντὸς ἀπαναίνομαι σέβας οἰομένη δίκαιον πᾶσιν ἀποδιδόναι τὰς ὀφειλὰς ἑκάστῳ τε τὸ ὅσιον νέμουσα, θεῷ μὲν τὴν λατρείαν ὡς παντοκράτορι, ὕλῃ δὲ τῇ δι᾿ ἡμᾶς γεγονυίᾳ καταχρωμένη πρὸς δόξαν τοῦ κτίσαντος, τοὺς δὲ τὴν θείαν νοσφιζομένους προσκύνησιν ἀποστυγοῦσα καὶ παντὶ σθένει τῶν λογισμῶν ἐξελαύνουσα. Ὅθεν τῆς ὕλης ὅσον τιμῇ ἐνδιαχωνεύσασα ἱστῶν ἀράχνης καὶ πετεινῶν ἀφόδου ἀπήλλαξα ἐμπορευομένη τοῖς ἐπικήροις τὰ ἑστῶτα καὶ ἀστασίαστα.

(19) Πρόβος εἶπεν· Ὡς ἀσεβές σου τὸ τόλμημα καὶ ὡσὶν εὐσεβέσιν ἀνήκουστον. – Τότε τοῖς γελοιώδεσιν ἡ μάρτυς ἐπιτωθάσασα ῥήμασιν· Ἄγαμαι, φησίν, τῆς ἀνοίας ὑμᾶς οὕτω περὶ τὸ θεῖον ἀνοηταίνοντας. Εἰ γάρ τις τοῖς ὑμετέροις σεβάσμασι δύναμις, ἀμύνωνταί με τῆς σφῶν καθαιρέσεως, ἀλλ᾿ οὐκ ἔνεστιν. Αἱρήσασθε τοίνυν δυοῖν θάτερον· ἢ συνηλιθιοῦσθαι καὶ συναπονοοῦσθαι τοῖς ὑμετέροις θεοῖς – ἔχουσι μὲν τὰ αἰσθητήρια, τὴν δὲ τούτων ἠρνημένοις δύναμιν – ἢ αἰσθήσει ψυχῆς ἀνανεύσαντες τὸν μόνον ζῶντα καὶ ἀληθῆ θεὸν ἐπίγνωτε καὶ τοῦτον σεβάσθητε.

Πρὸς ἣν ὁ Πρόβος· Τὸ ἄσοφον καταλείψασα καὶ ἀδόλεσχον ἔσο φρενήρης εἶκέ τε τοῖς τῶν κρατούντων θεσπίσμασιν καὶ θῦσον τοῖς ἀηττήτοις θεοῖς, ὡς ἂν χαίρουσα τῆς πατρίδος ἐπιβαίης τῆς σῆς, ἤ σε στρεβλώσεις καὶ θάνατος ὑποδέξεται. – Ὧι φησι ἡ μάρτυς· Τῆς ἀπονοίας τὴν ἀμείνω σοφίαν τιθεμένης ἄσοφον καὶ πρὸ τοῦ κρείττονος δεδωκυίας τὸ ὅμοιον ἄν τινι προέχειν δοκοίη τυραννικῷ ἀξιώματι. Ἴστε δὴ λοιπὸν ἅπας τις, ὡς περὶ μίαν ζωὴν καὶ πόλιν ἐπτόημαι, ἣν φθάσαι ἐπείγομαι, τὴν ἄνω, τὴν ἐλευθέραν· πρὸς ἥν με θᾶττον εὐσταλῆ παραπέμψατε.

(20) Ἀλλ᾿ αὖθις ὁ Πρόβος ταῦτα Διοκλητιανῷ κατεμήνυεν, ὃς θυμοῦ γεγονὼς ὑπήνιος Οὐλπιανῷ δῆθεν ἀρχιερεῖ τῶν ψευδωνύμων κατεγγυᾷ τὴν ἀοίδιμον ὡς πεισθεῖσαν μὲν συμβιοτεύειν, ἀπειθήσασαν δὲ θνῄσκειν τῆς λήξεως καταλιποῦσαν διάδοχον. Ἡ τρυφῆς μὲν ἐντεῦθεν καὶ

---

10 φύραμα Dorm. I 8, 47 κατελήλ. Sabbat. 2, 4! 11 προσείλ. Nativ. J. 2, 26! 13 συναφθ. Dorm. I 10, 7! 13s Ilias 18, 475 14s Rm 1, 25 16 Rm 13, 7 **19** 1ss Deleh., Pass. 265 11 θεσπίσ. 15, 5 17 Gal 4, 26

GR

10 ἀμφιεσάμενος R (Bl.-Rehk. 73,1) 11 ᾧ] ὡς G 16 ἑκάστοτε R 17 ὕλην R **19** 1 εὐσεβέσιν emendavi ex ἀσεβ. codd. 3 οὕτω] ὅτω R 5 Αἱρήσασθε Psaltes 220 10 ἔσο Psaltes 240 11 εἶκέ] ἧκέ R κρατούντων] αὐτοκρατόρων R ἀήττοις G 15 δεδοικυίας G

ἡδονῆς ὑπεκκαύματα χρυσοῦ τε θρύψιν καὶ λίθων πολυτελῶν ἐσθῆτός τε μαλακῆς καὶ χρυσοκολλήτων κλινῶν ἐξ ἐλέφαντος ταμιεῖα πλήρη καὶ πάσης ὥρας ἀνάπλεον ἐνδιαίτημα, ἑτέρωθεν δὲ σκοτεινὸν οἰκίσκον ὡς Τροφωνίου, σιδηρᾶς ἁλύσεις καὶ καταπέλτας καὶ ἄνθρακας κόντους τε πρὸς ἀνάρτησιν καὶ εἰδέας παντοίας στρεβλώσεων προτεθειμένας ὁρῶσα πρὸ τῶν προτέρων ᾑρεῖτο τὰ ἔσχατα, ὕπαρ πλουτεῖν καὶ ὄναρ ἀλγύνεσθαι κρίνουσα – ὡς γὰρ ὄναρ τὰ τῇδε λυθήσεται, ὑπάρξει δὲ αἰωνίως τὰ μέλλοντα – κατατρυφῶσα τῶν ἀλγεινῶν, οἷς ἡ ἄκρατος θυμηδία ἐγκέκρυπται.

Ταῦτα προσθεὶς τῆς μιερωσύνης τὸ βδέλυγμα τρισὶν ἡμέραις περιορίζει τὴν αἵρεσιν. Ἡ δέ· Παρεῖναι τὴν τρίτην νόμιζε, φησί. Δεῖ γὰρ ἡμῖν οὐκ ἐκ τῶν δῆθεν τερπνῶν ἐλθεῖν τὰ λυπηρά, ἐκ τῶν ἀλγεινῶν δὲ μᾶλλον ἐπανελθεῖν τὰ χρηστότερα; Αἱροῦμαι τοίνυν τὰ λυπηρά, ὡς ἂν διὰ τῆς στενῆς πύλης πρὸς τὸν ποθούμενόν μοι σταλήσωμαι. Ὃ δέ ἐστιν Χριστός, οὗ τὸν θάνατον τεθναίην ὅτι τάχιστα, ὡς ἂν ἀξιωθείην καὶ τῶν γερῶν τῆς μεθέξεως.

(21) Οὕτως ἡ μάρτυς γνωστοῖς γυναίοις καὶ συγγενέσι καταλιμπάνεται, ἀλλ' οὐ ταῖς τούτων θωπίαις καταθηλύνεται, ἀλλ' ἀστεμφῆ τὸν λογισμὸν πρὸς τὸν ποθούμενον πήξασα τῷ ἀμηχάνῳ κάλλει περιελάμπετο· »Φιλησάτω με,« λέγουσα, »ἀπὸ φιλημάτων στόματος αὐτοῦ,« καὶ οὕτω τριημερεύσασα ἄυπνος βρώσεώς τε καὶ πόσεως ἄπαστος καὶ τὸ σῶμα στηλώσασα τὰς αἰσθήσεις τε μύσασα διὰ προσευχῆς ἡνοῦτο θεῷ.

Μεθ' ἃς αὖθις φοιτήσας καὶ ταῦτα γνοὺς ὁ μιαρὸς ἐκεῖνος ἀνὴρ ἐγχειρεῖ πρὸς βίαν ἄγειν τὴν μάρτυρα καὶ κοινωνὸν μύσους ὁ μυσαρὸς τὴν ἄμωμον κατεργάζεσθαι· ἀλλὰ γὰρ ἐψεύσθη τῆς ἐλπίδος ὁ δείλαιος. Καὶ πηροῦται τὰς ὄψεις ὁ πηρὸς τὴν διάνοιαν καὶ προσλαμβάνει τῷ ζόφῳ τὰς ἀλγηδόνας, ὑφ' ὧν συνωθούμενος δημοσιεύει τὴν μάστιγα καὶ τοὺς παρόντας ἐπιβοώμενος ἐξελιπάρει πρὸς τὸν τῶν δαιμόνων χειραγωγηθῆναι σηκόν, οὓς ἐθεράπευεν, ὡς δή τινος ἐπικουρίας τευξόμενος. Οἱ δὴ πρὸς τῆς κρείττονος ἐνεργείας συνελαυνόμενοι ἄκοντες τἀληθὲς ἀπεφήναντο, ὡς σὺν αὐτοῖς εἴη κατειλεγμένοις τῆς αὐτῆς αὐτοῖς μεθέξων καταστροφῆς καὶ ἀπορρήτου κολάσεως· ὃς τῶνδε τῶν λόγων ἐπακούσας ἐξέψυξε παλινοστῶν οἴκαδε.

---

20 8 Τροφωνίου Lucian., dial. mort. 3 10 ὕπαρ, ὄναρ Dorm. III 1, 19; Deleh., Légend. 97 18 Mt 7, 13 **21** 4 Ct 1, 2 9 βίαν Günter 70^3; Cataudella 944 13 δαιμόνων Dorm. II 11, 11!

GR

20 9 προτεθειμένους R 10 ὕπαρ] ὕπαρξιν R 11 ὕπαρξ δὲ G 14 τὰ βδελύγματα R 16 ἐκ^2 – λυπηρά om. R 18 σταλήσωμαι Bl.-Rehk. § 28 **21** 3 τὸν] τὸ R 13 ἐπιβοώμενος / ἐξελιπάρει trp. R 16 σὺν – κατειλεγμένοις om. R 17 τῶνδε] τοῖνδε R

Οὕτω τοίνυν διηνυσμένων αὖθις ἡ μακαρία πρὸς Θεοδότην ἐστέλλετο, τὴν ὄντως ὁμόφρονα καὶ ξυμμάρτυρα, χρόνον τε συχνὸν συνεκαρτέρουν ἀλλήλαις καὶ τὸν πόθον συμπαραθήγουσαι καὶ μιᾷ γε ἄμφω τὸ θεῖον προθυμίᾳ ψυχῆς θεραπεύουσαι.

(22) Ἀλλ' ἧκεν αὖθις ὁ κόμης Λευκάδιος πάντα πράττων ἐκ Βιθυνῶν, ὡς ἂν Θεοδότην ἀγάγοιτο πρὸς συμβίωσιν. Δι' ὄχλου τε ταύτῃ θωπείαις καὶ ἀπειλαῖς ἐπ' οὐκ ὀλίγον γενόμενος ἀδυνάτοις, ἐγχειρήσας τῇ πείρᾳ μεμάθηκεν ἀκαμπῆ τὴν γνώμην τὴν Θεοδότην. Θεώμενος καὶ δὴ γνοὺς Ἀναστασίαν τὴν ταύτης συνέριθον οὖσαν τὸ τηνικάδε συνέστιον, τὴν μὲν τῷ ἐπάρχῳ προδίδωσι, Θεοδότην δὲ κατὰ παντὸς σιδηρώσας τοῦ σώματος σὺν τοῖς τρισὶ τέκνοις τῷ ὑπατικῷ τῆς Βιθυνῶν ἐξαπέστειλεν. Ἥ γε δὴ καὶ τὸ πέρας τοῦ μαρτυρίου ἐδέξατο καλὴν ἐπιθεῖσα τῷ βίῳ τὴν κορωνίδα, καὶ τὸν ἆθλον μὲν διανύσασα, ἀναπτᾶσα δὲ πρὸς τὸ ἔπαθλον.

(23) Ἡ δὲ ἁγία Ἀναστασία Λουκιλλίῳ ἐπάρχῳ τοῦ Ἰλλυρικοῦ προδεδομένη, ὃν ὁ Πρόβος ἔσχε διάδοχον, μείζοσιν ἀλυκτοπέδαις κατησφαλίζετο· καὶ τόδε ἦν ἤδη πᾶσι γνώριμον. Ἦν δὴ Λουκίλλιος πόθῳ χρημάτων φλοιδούμενος δελεάζειν ἐπειρᾶτο ὡς πολυχρήμονα τὴν ἀκτήμονα· Εἰ Χριστοῦ θεραπαινίδα σαυτὴν ἥγησαι, λέγων, τοῖς αὐτοῦ θεσπίσμασιν εἴκουσα πᾶσιν τοῖς οὖσιν ἀπόταξαι κἀμοὶ τὴν εὐπορίαν τὴν τῇδε κληρώσασα τὴν ἀμείνω λῆξιν κληροδοτήθητι. – Ἀλλ' ἡ μάρτυς ἀντέφησεν· Τοῖς θείοις προσπταίει προστάγμασιν ἄντικρυς· ὅς γε δὴ ἀφεὶς τοὺς πένητας τοῖς κομῶσιν ἡμῖν τῷ πλούτῳ προσθείη καὶ τὰ λειπόμενα, ὅπου γε μηδὲ τραπέζης ὑμᾶς κοινωνοὺς αἱρεῖσθαι ὁ θεῖος διακελεύεται νόμος, τοὺς ἀποροῦντας δὲ πρὸς ἀντάμειψιν. Ἀλλ' ὄντως σὺ πτωχὸς τὴν διάνοιαν καὶ τὸν τρόπον ὡς ἀγεννὴς καὶ τὴν πίστιν ὡς ἄπορος· ἥν, εἰ βούλοιο, λάμβανε. Ἱλαρὰ γὰρ δότις ἐγὼ καὶ δαψιλὴς τὴν μετάδοσιν. – Εἰ πίστιν ἔχεις, φησίν, ὡς κόκκος σινάπυος, εἰπὲ τῷ ὄρει καὶ μεταβάτω. Ἦ γὰρ οὐχ οὕτω τοῦ Χριστοῦ σου τὸ ἔνταλμα; – Ἕλλην ὢν σημεῖον ἐπιζητεῖς καταλείψας σοφίαν αἰτεῖν. Ἀλλ' »ἡμεῖς κηρύσσομεν Χριστὸν ἐσταυρωμένον, Ἰουδαίοις μὲν σκάνδαλον, ὑμῖν δὲ μωρίαν τοῖς ἔθνεσιν.« Ἦ μωρία μὲν καταφάσκεται, δύναμιν δὲ ἔχει ὑπεροχικῆς ἀποφάσεως.

(24) Οὕτω διαλεχθείσης τῆς μάρτυρος ἀκηκοότα τὸν τύραννον, καὶ τὸν αὖθις εἰπεῖν· Τί σέβεις τὸν ὑβρισθέντα καταλιποῦσα τὸν ὑπὲρ ὕβριν; Ζεὺς γὰρ ὕβριν οὐ πέπονθεν. – Φησὶν ἡ μάρτυς· Ἀλλ' ἔδρασε

---

19 Θεοδ. 8, 1! **22** 6 v. 8, 1! 7 τρισὶν τέκνοις Günter 70^3 9 s Chrys. 15, 16! **23** 6 Lc 14, 33 10 Lc 14, 13 13 Ἱλαρὰ δότις 2 Cor 9, 7 14 s Mt 17, 20 16–18 = 1 Cor 1, 22 s 18 s Expos. 4, 36

GR

---

20 ἐκαρτέρουν R **22** 4 γνώμην τὴν om. R 9 ἐπιθήσασα R τῶν ἄθλων R **23** 4 πολυκτήμονα τὴν ἀρχήμονα R 5 θεραπαινίδας αὐτῇ R 6 ἤκουσα R κάμοῦ G 13 εἰ β.] ἠβούλοιο G δότης R 15 μεταβάτω Bl.-Rehk. 95,3 16 Ἕλλην ὢν] Ἑλλήνων G 18 Ἦ] εἰ codd.

τὰ τῆς ὕβρεως. Ἀμφοῖν τοίνυν τὸν οἰκεῖον μιμείσθω ἑκάτερος. – Οὕτω πρὸς τὴν ἔνστασιν ἀπαγορεύσας Λουκίλλιος· Ἐγώ σε, φησί, ταῖς κολακείαις ἐπῆρα πρὸς ὕβριν τε καὶ ἀπόνοιαν. Καὶ δὴ κελεύει τοῖς κευθμῶσι τῆς εἱρκτῆς ἐγκατακλείεσθαι τὴν ἀοίδιμον. Ἔνθα δεινοτάταις ἀπειλαῖς ἐκδειματουμένη, ὡς κεκελεύκει ὁ τύραννος, τροφὴν οὐδὲ βραχεῖαν οὐ προσηνέγκατο.

Θεοδότη γὰρ ἡ ὑπέρτιμος θείως νύκτωρ ἐπίστατο ὄνειρος ἀναπιμπλᾶσα καὶ πολυτελῶς κατευωχοῦσα τὴν μάρτυρα ὡς ἐκπλαγεῖσαν εἰπεῖν· Πῶς θείοις ἐγκαθορμισθεῖσα δόμοις πάλιν ὁμιλεῖς τοῖς ἐπὶ χθονός; – Καὶ ταύτην, ἔφη, χάριν τοῖς μάρτυσι ὁ μαρτυρούμενος ἔνειμεν. Ἐπεὶ οὖν εὐτρεπῆ σοι τὰ τῆς Ἐδὲμ καὶ χαρᾶς ὑπόθεσις τὸ σὸν τοῖς ἀγγέλοις μαρτύριον, κἀνταῦθα παραψυχή σοι δεδώρημαι. Οὕτω σὺν ἀλλήλαις διενυκτέρευον καὶ ταῦτα μέχρις ἡμερῶν τριάκοντα παρετείνετο.

(25) Λουκίλλιος δὲ λιμῷ καὶ σκότῳ τακεῖσαν οἰόμενος ἐκλελοιπέναι τὴν μάρτυρα καὶ ζῶσαν ἐνηχηθεὶς καὶ συσφριγῶσαν τὸ σῶμα τῷ πνεύματι αὖθις καλεῖσθαι πρὸς τὴν τοῦ βήματος κελεύει παράστασιν καὶ ῥωμαλεωτέραν ἢ τὸ πρὶν βλέπων καὶ τῇ ὥρᾳ τοῦ σώματος – καὶ γὰρ ἦν ἀστεία τῷ εἴδει τὴν χάριν προστεθειμένην τοῦ πνεύματος – ζέοντι θυμῷ συνεκλονεῖτο τὸ σῶμα καὶ τῶν φυλάκων κατενεμέσσα ὡς τοῦ σφετέρου κατωλιγωρηκότων προστάγματος, αὖθίς τε προστάττει μὴ συνιεὶς ὡς οὐκ ἐπαΐων τοῦ φήσαντος· »Σύνετε δή, ἄφρονες ἐν τῷ λαῷ,« κατὰ τὴν προτέραν ἀπόφασιν φρουρεῖσθαι τὴν θείαν νεάνιδα ταῖς θύραις ἐπιτιθεὶς τὸ τῆς οἰκείας σφενδόνης ἐκμαγεῖον, ἐν εἱρκτῇ θνήσκειν αὐτὴν ὁ ἀλάστωρ βουλόμενος. Ἀλλὰ διήμαρτε τῆς ἐφέσεως· ὄντως γάρ, ὄντως ὁ κατοιόμενος καὶ καταφρονητὴς ἀνὴρ ἀλαζὼν οὐθὲν οὐ μὴ περανεῖ.

(26) Βλέπων τοιγαροῦν εὐσθενεστέραν κακούργοις συγκαταλέγει τὴν ἄμωμον, μεθ' ὧν κελεύει ἐπ' ἀκατίῳ τεθεῖσαν ποντίζεσθαι. Ἐν οἷς τις ἦν, Εὐτυχιανὸς μὲν τοὔνομα, χριστιανὸς δὲ τὴν πίστιν, τοσοῦτον ἀκακίας μετειληφώς, ὡς καὶ τοὺς Πυθαγορικοὺς ἀποκρύπτειν τῇ ἀφιλοτίμῳ πραΰτητι· πάθει γὰρ πάθους κρατεῖν καὶ τῶν τυχόντων – ἐπεὶ καὶ πάθη ὑπείκουσι πάθεσι, καὶ οὐχ ἧττον ὁ τοιόσδε παθώνητος –, πιστῶν δὲ μόνων ἀζύμῳ φρονήματι ἀδούλωτον φυλάττειν τὸν λογισμὸν καὶ τῶν παθῶν αὐτοκράτορα. Οὗτος νοσφισθεὶς πρὸς βίαν τοῦ πλούτου παντὸς χαίρων ἠνείχετο τὸν τῆς ψυχῆς πλοῦτον τηρῶν ἀναφαίρετον, ἐν τρίτῃ καὶ περιττῇ τὰ ἐκτὸς τῇ τάξει τιθέμενος.

---

24 10 Θεοδ. 8, 1!; Deleh., Pass. 295 **25** 4 ὥρᾳ Cataudella 934 8 s Ps 93, 8 **26** 2 ἀκατίῳ v. 11. 13 4 Πυθαγορ. Haeres. 5

GR

---

24 6 δὴ] δεῖ codd. 7 ἐγκατακλεῖσθαι G 8 κεκελεύκει Psaltes § 225 10 ἐπίστατο Psaltes § 217 ἀνπιμπλασα (!) G ἀπιμπλᾶσα R 14 εὐτρεπίσοι R 15 Οὕτω σὺν] οὕτως οὖν R **25** 11 ἐφέσεως] ἐλπίδος ὁ δείλαιος R **26** 6 ὑπήκουσι codd. 7 μόνων] μᾶλλον R 9 ἀναφέρετον G

Βληθέντων τοίνυν ὡς ἑκατόν τε καὶ εἴκοσι κατακρίτων ἐν τῷ ἀκάτῳ καὶ πλείστων ἐληλακότων ὡς ἐν τῷ ὕψει γενέσθαι, ἔνθα τὸ θαλάττιον οἶδμα διήπλωτο, ἐκεῖ τὸν ἄκατον περονήσαντες αὔτανδρον ἐῶσι βυθίζεσθαι. Οἷς ἡ μάρτυς Θεοδότη ἑωρᾶτο ἐφεζομένη τῷ τῆς νηὸς περονήματι τὴν εἴσοδόν τε τοῦ ὕδατος εἴργουσα καὶ τὸν κίνδυνον ἀπαμύνουσα. Καὶ οὕτως ἀκύμονα τὴν θάλασσαν ἔχοντες, ὡς ἤπειρον τὴν ἅλα λογίζεσθαι, εἰς Παλμαρίας τὰς νήσους τῇ τριτάτῃ κατάγονται τῶν κακούργων ἁπάντων υἱοθετηθέντων διὰ βαπτίσματος.

(27) Ἀλλ᾽ οὐκ εἴα τῆς ἀσεβείας ὁ σάλος ἀτρέμας ἔχειν τὸν λογισμὸν τοὺς οἰκείους ὑπασπιστάς, κυκᾷ δὲ συνήθως καὶ κατὰ πάσης ἀκτῆς ἀλιήτορας καὶ παραλίου θίνης ἐκπέμπειν παρώτρυνεν, ὅπη τὰ θνησιμαῖα τῶν τοῦ θεοῦ δούλων ἡ καταιγὶς ἀπεώσατο, διφᾶν καὶ δρᾶν τοῖς τυράννοις κατάδηλα. Οἳ ζῶντες ἄρδην καὶ ζωοποιηθέντες διὰ τοῦ πνεύματος ἐν Παλμαρίαις νήσοις τοῖς τὴν ὑπερορίαν προευμοιρίσασι συνδιατρίβειν νύκτωρ τε καὶ μεθ᾽ ἡμέραν τὴν εὐαγῆ τε καὶ ἀκηλίδωτον λατρείαν προσάγειν θεῷ τῷ ζῶντι καταγγελθέντες αὖθις ἄγονται καὶ πρὸ βήματος ἀδίκου ἑστάναι καταδικάζονται. Οἷς πρὸ ὀφθαλμῶν χλιδῆς εἰδέα πᾶσα προὐτίθετο ἀμφήκη τε ξίφη γεγυμνωμένα καὶ αἵματος ἐφιέμενα, τὸ πῦρ ἕτοιμον καὶ ἅπαν εἶδος κολάσεων, δέος ἅμα καὶ θέλγητρον· δεινὸν γὰρ ἡ κακία, δεινὸν καὶ πανταχόθεν ποριζομένη τὸν θάνατον. Καὶ ἦν ἰδεῖν ἀμφοῖν ζωαῖν τε καὶ θανάτοιν ἅμιλλαν· τὰ πρόσκαιρα γὰρ ἐρεσχηλεῖται πρὸς τὰ ἀίδια. Ἄμφω γὰρ οὐκ ἄν τις εὐμαρῶς κατακτήσαιτο· ἀφαιρετικὰ γάρ πως τῶν αἰωνίων τὰ πρόσκαιρα, καὶ τοὐναντίου πρόξενον ἕκαστον, πλὴν ὅτι αὐθαίρετα μέν ἐστι τὰ αἰώνια, οὐκ ἐφ᾽ ἡμῖν δὲ τῶν προσκαίρων ἡ ἔκβασις, εἰ καί πως ἡ προσκλινὴς τοῦ θελήματος αἵρεσις.

(28) Διακοσίων τοίνυν ἀνδρῶν σὺν γυναιξὶν ἑβδομήκοντα παίδων ἄτερ ὁ ἀριθμὸς οὐδενὶ τὸ παράπαν ἐμειονεκτεῖτο τῆς πίστεως. Πάντων γὰρ διὰ ποικίλων θανάτων διαβεβηκότων πρὸς τὸν ποθούμενον Ἀναστασία ἡ ἀοίδιμος καὶ ὑπέρτιμος τὼ πόδε καὶ τὼ χεῖρε διαταθεῖσα θείου πυρὸς μένος πνείουσα διὰ πυρὸς πρὸς τὸ πῦρ τῆς θεότητος στέλλεται σὺν εὐχῇ καὶ ὕμνῳ τὸ πνεῦμα παραδοῦσα τῷ κτίσαντι τῷ δήσαντί τε καὶ λύσαντι καὶ ὑψηλότερον αὖθις ξυνδήσοντι.

(29) Ἧς τὸ σῶμα τὸ ἅγιον ὡς ἁγίας ψυχῆς σύναθλον καὶ δι᾽ αὐτῆς τοῦ παναγίου πνεύματος ἐνδιαίτημα πρός τινος Ἀπολλωνίας θεοφιλοῦς καὶ τὴν γνώμην συμμάρτυρος οἰκείως ἐν παραδείσῳ τῷ ἑαυτῆς κατατέθειται ὡς τῆς ψυχῆς πρὸς Ἐδὲμ καὶ δι᾽ αὐτῆς ἀναπτάσης πρὸς ἐπουράνιον θάλαμον. Ἔνθα τηλαυγέστερόν τε καὶ ἀκραιφνέστερον τῷ θείῳ φέγγει

---

14 v. 8, 1 17 Παλμαρίας 27, 5; ActaSS Oct. 12, 516 **27** 5 v. 26, 17 5s Rm 4, 17

GR

---

14 Οἷς] ὡς G 17 Παλμυρίας G **27** 6/7 προευμοιρίσασι συνδιατρίβειν trp. R 9 Οἷς] ὡς G 14 ἀίδια] ἴδια R **28** 2 ἄτερ] ἅ τε R 4 θείου] διὰ R 5 μένος – διὰ πυρὸς om. R 6 τῷ^2] καὶ R **29** 4 πρὸς^2 add. τὸν R

καταγλαΐζεται προσπλακεῖσα μὲν τῷ θανάτῳ καὶ καταρράξασα καὶ τὴν ἧτταν οὐκ ἀγεννῶς ἐπανορθωσαμένη τὴν τῆς προμήτορος καὶ τὸ σαρκίον τὸ ἀσθενὲς ὄργανον τῆς νίκης ποιησαμένη. Ὃ καὶ παράδοξον· ἐν αὐτῷ γὰρ τοὺς ἄθλους ὡς ἐν σκάμματι, τῷδε τῷ βίῳ, διέτλη ἀθλητικῷ φρονήματι, Χριστὸν ἀθλοθέτην καὶ συνέριθον καὶ τῆς νίκης ἔπαθλον ἔχουσα, ἀντίπαλον δὲ σατᾶν, τοῦ σκότους τὸν κοσμοκράτορα, ἐφόρους δὲ καὶ θεάμονας, ὅσον λογικόν, ἐγκόσμιόν τε καὶ ὑπερκόσμιον.

(30) Οὕτω σάρκα νικήσασα καὶ κόσμον καὶ κοσμοκράτορα καὶ νῦν φέρει τῆς νίκης τὰ σύμβολα τηλαυγέστατα· ἐνεργεῖ γὰρ καὶ νῦν δι' αὐτῆς θεὸς τὰ ἐξαίσια. Ἔστι γὰρ παθῶν μὲν ὀλέτειρα καὶ δαιμόνων ἐλάτειρα· μεμνημένοι γὰρ τῆς ἀθλητικῆς παλαίστρας τῆς μάρτυρος καὶ τὸ ἄβληχρόν τε καὶ ἄτονον τὸ οἰκεῖον συνεπιστάμενοι ταύτης οὐ φέρουσι τὸ ἐμβρίμημα καὶ τὴν ἐμφάνειαν δραπετεύουσι. Καὶ χάρις τῷ πανταχόσε γῆς τὴν δι' αὐτῆς ἐπικουρίαν εὐρύναντι. Διαιρεῖται γὰρ τὸ σῶμα. Συναπτομένη τῇ χάριτι καὶ ἰατρείᾳ πάντη τὰ τεμένη ἐργάζεται, ψυχὰς ἀκεομένη καὶ σώματα, μεσῖτις καὶ κλῖμαξ καὶ γέφυρα ἀνθρώποις πρὸς θεὸν χφηματίζουσα, τὰς μὲν ἐντεύξεις ἀναβιβάζουσα καὶ ἅπαν, ὅτι σωτήριον, αἴτημα ἡμῖν θεόθεν διαβιβάζουσα, παρ' οὗ πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα δίδοται τέλειον, ἐκ τρισηλίου φωτὸς ἑνιαία δύναμις καὶ ἐνέργεια, τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος. »Ὧι ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.«

---

29 8 ὄργανον Fides 46, 10 10 ἀθλοθέτην Barb. 1, 16 11 Eph 6, 12 30 3 Dial. prooem. 54 11 s Jac 1, 17 12 τρισηλ. Transfig. 15, 3! 13 s = 1 Pt 4, 11

GR

---

6 καὶ^{1} om. G 9 διέτλη] διετέλει G 30 3 ἐξαίσια] ἐξαίρετα R ὀλετειρα (!) G 7 δι' αὐτῆς] ἑαυτῆς R εὐρύναντι] ἐμβρύναντι R 8 πάντη] πάντα R 14 Ἀμήν sequ. X martyr. in Creta BHG 1195 GR

DIE XXV. DECEMBRIS

HOMILIA IN NATIVITATEM DOMINI

BHG 1912 CPG 8067

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Von den 58 Handschriften, die die Weihnachtshomilie überliefern, eignen 48 die Rede Johannes von Damaskos zu, 4 Johannes von Euboia, 1 Johannes Chrysostomos[1], 1 Andreas von Kreta[2]. Trotz dieses überwältigenden Zeugnisses der Handschriften für die Autorschaft des JD hat die Weihnachtspredigt bis in die neueste Zeit in der JD-Forschung (Langen, Dyobuniotes, Ermoni, Mitchel, Stiefenhofer, Jugie) keine Erwähnung gefunden. Dieses Verschwiegenwerden hat L. Allatius hervorgerufen mit seinem Verdikt über unsere Rede; er hat die Predigt zwar übersetzt und ihren griechisch-lateinischen Text an Aubert nach Paris geschickt[3], in seiner Abhandlung De libris apocryphis[4] legte er aber unter Angabe der Gründe dar, daß diese Rede nicht von JD sein könne, sondern einem Johannes von Euboia zuzueignen sei, dessen Predigt in Concept. B. M. V. der unseren gleiche wie ein Ei dem andern. F. Dölger hat sich nun einerseits den genannten Johannes von Euboia vorgenommen und sein Werk und seine literarische Art abgegrenzt[5], andrerseits aber auch die Argumente, die Allatius gegen die damaskenische Herkunft unserer Rede zu sprechen schienen, nachgeprüft und widerlegt[6].

---

[1] Diese Verwechslung erklärt sich leicht daraus, daß die ebenfalls berühmte Weihnachtspredigt des Joh. Chrys. mit ähnlichen Worten und gleichen Gedankengängen begann, auch zweifellos die Vorlage unserer Predigt gewesen ist.

[2] Der kritische Apparat zum Titel der Homilie bietet erschöpfend Auskunft über Autorangaben.

[3] MPG 94, 113 unter VIII.

[4] Gedruckt MPG 94, 117–192, hier 171.

[5] Fr. Dölger, Johannes »von Euboia«, in Mélanges Paul Peeters II = AnBoll 68 (1950) 5–26, darin 10 u. 11[1] Charakterisierung der Sprache und schriftstellerischen Art des JD.

[6] Fr. Dölger hielt 1951 zwei Vorträge mit gleichem Titel »Johannes von Damaskos als Hagiograph« – so wenigstens nach den nachgenannten Quellen, doch offensichtlich unter Irrtum (s. u.) –, und zwar am 1. 6. 1951 in der Akademie der Wissenschaften in München (SBAW. PPH 1951 H. 6, 9f.) und am 16. 10. 1951 (hsl. Eintrag im Ms) in der Görresgesellschaft (JGG 1951 [1952] 33); ersterer kam in den SBAW nicht zum Abdruck, weil er zusammen mit dem griechischen Text der Weihnachtshomilie für die Veröffentlichung in den SPB vorgesehen war. Er liegt hier in Maschinenschrift vor unter dem Titel »Die Weihnachtspredigt des Johannes von Damaskos Ὁπόταν τὸ ἔαρ ἐπέλθῃ«, 19 + 17 S. Dort unter Anm. 41 eine Übersicht der nach Dölger sicher echten, zweifelhaft echten und pseudepigraphen Werke des JD, wie sie auch dem Artikel von Hoeck zugrunde lag. – Die Wiedergabe des brillanten Akademievortrages im vollen Wortlaut oder in ausgedehnteren Partien

Der ersten Beanstandung des Allatius, das Prooimion zähle in kindischer Weise kleinliche Dinge auf, begegnet Dölger mit dem Hinweis, daß es sich im Prooimion um eine offenbar nach rhetorischen Mustern gestaltete Ekphrasis des Frühlings handelt und diese den Regeln, welche für eine solche aufgestellt sind, auf das beste genügt. JD hatte dabei die ps.-chrysostomische Predigt Ὁπόταν ἐκ χειμῶνος (MPG 61, 763ff.) vor sich und wollte mit dieser wetteifern. Auch Gregor von Nazianz, der Lieblingsautor des JD, gibt in seiner Predigt In Novam Dominicam (MPG 36,617f.) eine ganz ähnlich ausführliche Schilderung des Frühlings. Das Naturgefühl komme bei JD auch sonst zur Geltung, z.B. in Dorm. II 1.

Allatius fallen in unserer Predigt Metaphern und Wortkompositionen auf, die bei JD ungewohnt sind. Dem stellt Dölger die ungewöhnliche Sprachbeherrschung des JD in den Kanones gegenüber, den weiten Umfang seines Sprachschatzes, seine Fähigkeit und Neigung, in gehobener Sprache überraschende Wortkompositionen und Neologismen anzuwenden, und zeigt auch in seinen Predigten kühne Metaphern, Wortbildungen und ἅπαξ λεγόμενα auf. Die über das gewöhnliche Maß hinausgehende Wortmalerei beschränkt sich durchaus auf das Prooimion mit seiner »das Darzustellende leibhaftig vor Augen führenden« Ekphrasis[7].

Allatius spricht JD weiterhin ab, daß er lange Schriftstellen ausschreibt. Die meisten in unserer Predigt wörtlich zitierten Schriftstellen gehen aber nach Dölger in ihrem Umfang nicht über die in den anderen Predigten hinaus, nur im Schlußteil der Predigt gibt JD den Bericht vom Fluch über den Stamm Benjamin wieder; dabei handelt es sich aber nicht um einen Abschnitt des Festtagsevangeliums, den der Prediger zu zerlegen und stückweise zu erläutern pflegt, noch um einen auch bei JD häufigen gelegentlichen Hinweis auf eine zum Gedanken gerade passende Schriftstelle, sondern um einen historischen Bericht, der kaum kürzer wiedergegeben werden konnte, als ihn die Bibel selbst erzählt.

Allatius rügt in unserer Predigt sodann die Verwendung von Apokryphen und obskuren Histörchen, z.B. von der Doris usw., die JD durchaus verschmähe; gemeint ist damit die große Einschaltung aus dem Religionsgespräch am Sassanidenhof. Dem hält Dölger entgegen, JD habe in Wirklichkeit in fast alle seine Schriften mehr oder minder bedeutende Stücke aus fremden oder eigenen Werken so gut wie wörtlich und ohne Herkunftsangabe übernommen, wie im Artemios, Paulinenkommentar, im »Barlaam« und selbst in der Expositio. Auch sei es Grundzug der byzantinischen Festpredigt, daß sie nicht in erster Linie dogmatische, exegetische oder moralische Diatribe sein wolle, sondern »durchaus exoterische« Lehre; sie wolle »mehr auf das Gefühl als auf den Verstand« einwirken[8].

---

würde nach Umfang und Art der Darstellung den hier gegebenen Rahmen sprengen. Die Gedanken Dölgers werden hier teilweise wörtlich, teilweise verkürzt und vereinfacht wiedergegeben.

[7] Hermogenes, Progymn. 22, 6ff. (Rabe).

[8] List II u. 110.

Sie habe deshalb zu allen Zeiten unbedenklich apokryphe Erzählungen verwendet, wenn dies ihrem erbaulichen Zweck dienlich zu sein schien, z.B. das Protoevangelium Jacobi für Marienpredigten oder den Transitus Mariae für Mariae Heimgang. Wie Apokryphen gerne gehört wurden, so dürften den »Hörern auch interessante ›Geschichten‹ als Würze der allzu eintönigen Seelendiät recht willkommen gewesen sein, und JD hat denn auch, wiewohl sparsam, von ihnen Gebrauch gemacht« (Dölger), so in Dorm. I 2 die Erzählung vom Bauern auf dem Felde und in Drac. (MPG 94, 1600, 35) die Fabel vom Drachen. JD erweist sich dabei als Kenner der geschichtlichen Literatur des Altertums, wie er auch in Dorm. II 15 seine Hörer mit einem Homervers und in Artem. 62 mit einem Euripidesvers angeblich aus »Orestes« überrascht, in Artem. 29 die Pythagoraslegende unterbringt und in c. 35 einen Orakelspruch; für letztere hat er geradezu eine Vorliebe. – Keines der Argumente des Leo Allatius spricht also gegen die Autorschaft des JD.

Positiv sieht Dölger im aufdringlich lehrhaften Charakter der Weihnachtspredigt den gleichen Autor wie in den dogmatischen Schriften des JD. »Wenn ein Stichwort fällt, so wird eine die trinitarische oder christologische, die Zweinaturen- oder Zweiwillenslehre der Orthodoxie einschärfende Bemerkung, meist in der stereotypen Formulierung seiner Dialektik oder Expositio hinzugefügt und der Hörer bzw. Leser mit beinahe schmerzender Pedanterie aus dem Bereich erhabener und erhebender Betrachtung in die Werkstatt des zünftigen Polemikers entführt. Für unsere Weihnachtspredigt gibt die Provenienz dieser nüchtern-lehrhaften Flicken auf dem bunten Gewand der schwunghaften homiletischen Rhetorik aus verschiedenen Lehrschriften des JD und ihre offensichtlich unabsichtliche logische und organische Verzahnung die Gewißheit, daß es der Autor jener Lehrschriften selber ist und nicht etwa ein späterer Kompilator, dem hier an der Krippe des Erlösers die Reminiszenzen aus dem Kampf gegen die Monophysiten und Nestorianer im unwiderstehlichen Drange der polemischen Alltagsarbeit inmitten einer sonst beschwingten und lebendigen Predigt zu einem neuen dogmatischen Gedankenmosaik zusammenfließen«[8a]. Etwa 4 Dutzend Stellen im dogmatischen Teil unserer Rede (cc. 2–6) werden aufgeführt, welche inhaltlich und zumeist wörtlich anderen Schriften und Reden entsprechen; sie erscheinen in unserer Ausgabe im ersten Apparat. Diese Parallelen lassen in ihrer Dichte und mosaikartigen Verflechtung nicht mehr den geringsten Zweifel an der Autorschaft des JD zu. Auch die stilistischen Eigenschaften des selbständigen Teils der Predigt widersprechen jenen, die wir in anderen Werken des JD beobachten, nirgends. Die Prozentzahlen der rhythmischen Satzklauseln liegen in den echten rhetorischen Schriften des JD zwischen 74 und 82, bei der rhetorisch besonders sorgfältig ausgearbeiteten Dorm. II ausnahmsweise bei 88, in der Weihnachtshomilie auf der freilich sehr schmalen Basis bei

---

[8a] Dölger, Weihnachtshomilie 10.

80 %. Kein Kriterium spricht also gegen die Autorschaft des JD, so daß die Angabe der erdrückenden Mehrheit der Handschriften Recht behält, die unsere Rede JD zuteilt. – Die Ergebnisse von Dölger übernehmen Hoeck (39) und Aldama[9].

2. ADRESSAT UND DATIERUNG

Der Prediger nennt keine Zuhörer. In der Anrede gebraucht er die 2. Person Singular und hortativ die 1. Person Plural.

Die Rede ist am Geburtsfest des Herrn gehalten[10]. Bei aller Problematik um die Datierung des Weihnachtsfestes[11] dürfen wir annehmen, daß im 8. Jh. in Palästina dafür der 25. Dez. festlag[12]. Dieses Fest und seine Predigt einer bestimmten Zeit zuzuordnen, sehe ich keine Möglichkeit. Sollte z.Z. der Abfassung unserer Rede der Bilderstreit schon entbrannt und die Verteidigung der Bilderverehrung schon im Gange gewesen sein, so würde freilich wundernehmen, daß die Beschreibung der Mutter Gottes in c. 11 als hochaktuelles Thema nicht seinen Niederschlag in den Bilderreden gefunden hat.

3. DER INHALT

Einleitend schildert der Redner die erneuernde und belebende Wirkung des Frühlings[13] auf die Elemente, die Menschen, Pflanzen und Tiere, besonders die Vögel, auf die Sonne, die Landleute, die Weingärten und Berge und schließlich das Meer (1). Eine analoge Erneuerung sei die Folge der Menschwerdung des Logos, deren Lehre in einem Abriß vorgelegt wird (2).

Der Redner will nun die Nachrichten von der Geburt des Herrn wie Rosen sammeln und deuten, als erste Mt 1,18–20 (3), sodann Lc 2,1–5 mit einem Exkurs über die ἀπογϱαφή in den Büchern der Römer und die in denen des Himmels und über die Schau Marias von zwei Völkern, zur Rechten das frohlockende der Propheten und Heiligen, zur Linken die jammernden Scharen der Dämonen (4). Es folgt Lc 2,6f. mit der Anwendung der neun Monate auf die Echtheit der Menschwerdung, der Geburtshöhle auf den Fall des Menschen, in dem er eine Höhle der bösen Geister wurde, und der Windeln auf die Fesseln der Sünde. Maria hat Christus geboren ohne Schmerzen und ohne Verlust der Jungfräulichkeit. Gott in der Krippe von Tieren weist auf die Berufung der Heiden hin, die den Herrn wie eine Amme aufgenommen haben. Die Botschaft an die Hirten (Lc 2,10f.) deutet auf die Geburt des obersten und guten Hirten hin, der mit der Waffe des Kreuzes die Wölfe vertreibt (5). Ehre sei Gott, der das Oben mit dem Unten in unbegreiflicher Weise verbindet!

---

[9] J. A. de Aldama, Repertorium pseudochrysostomicum [Documents, études et répertoires 10] Paris 1965, 118 Nr. 320.

[10] 2,1 z.B. τοῦ κυϱίου ἡμῶν σήμεϱον γεννηθέντος; 2,3 Σήμεϱον γεννᾶται ὁ τοῦ θεοῦ μονογενὴς υἱός; 15,1f. ἑοϱτάσωμεν σήμεϱον ... τὴν τοῦ Χϱιστοῦ γένναν.

[11] RGG^{3} und LThK s.v. Weihnachten (Lit.).

[12] Synax. Cpl. 343f.; Martyrol. Rom. 600f.; Tarchnischvili, Lect. Nr. 2ff.; Garitte, Calendrier 417; Ch. Renoux, Hierosolymitana, in ALw 23 (1981) 1–29 Forts. (Lit.).

[13] Dieser Gedanke begegnet häufig in der byzantinischen Erbauungsliteratur, liegt u.a. der schon genannten Predigt Ὁπόταν ἐκ χειμῶνος des Johannes Chrysostomos zugrunde. Zu dem Typus: »Weihnachten als vorweggenommenes Osterfest« vgl. H. Rahner, Griechische Mythen in christlicher Deutung. Zürich 1945, S. 176, der hierzu die Predigt des Joh. Chrys. ebenfalls als Beleg anführt.

Ein wunderbarer Stern zeigt den Sternkundigen der Perser, Abkommen des Balaam, die Erfüllung der Prophezeiung, welche an diesen ergangen war, an; doch auch anderweitig hatten sie Kenntnis von der Geburt Christi (6), nämlich von den Weissagungen der Griechen im sogenannten Religionsgespräch am Sassanidenhof, das hier mit kleinen Auslassungen als zusammenhängendes Stück wiedergegeben wird[14].

Philippos, der Bruder des ermordeten Attalos, stand im Krieg gegen die gefürchtete, aber wegen ihrer Schönheit begehrte Doris. Die Achäer rieten zur Befragung des delphischen Orakels; dieses gab aber einen Spruch, der auf Christus hinwies[15]. Mit einer solchen Antwort unzufrieden, gingen die Achäer in den Tempel der Athene. Die Priesterin Xanthippe verwies ihnen ihr dreistes Eindringen und gab ihnen eine Weissagung von einem unbezwingbaren Herrscher. Sie aber suchten keine Auskunft über einen Mann, sondern über eine Frau und begaben sich in den Tempel des Apollon. Hier wurde ihnen das Orakel zuteil, daß ein Morgenstern vom

---

[14] Das sogenannte Religionsgespräch am Hof der Sassaniden, auch »Erzählung von den Geschehnissen in Persien« genannt, geht unter dem Namen des Patriarchen Anastasios von Antiocheia († 599); es stellt eine heiden- und judenapologetische Schrift dar. Ausgabe von Bratke, s. Lit. unter RG. Der Einschub beginnt mit dem umfangreichen Zitat, welches zu Beginn des Streitgespräches vom Vertreter der christlichen Partei aus dem Historiker Philippos (von Side) vorgelesen wird und welches die sowohl auf Alexander wie auf Christus deutbaren Orakelsprüche, welche die Griechen aus Furcht vor der streitbaren Doris, der Schwester des Kassandros, bei verschiedenen Orakelstätten einholen, enthält.

[15] Dazu Dölger a.a.O. 30[62]: Diese Chresmoi sind Orakelsprüche, meist in Verse gebracht, dem Apollon oder antiken Philosophen, Dichtern und Erfindern (z.B. auch Seruch, dem »Erfinder« des Götzendienstes) in den Mund gelegt, welche aus einer seltsamen Geschmacksrichtung des 5. Jh. entstanden sind und in dunklen Anspielungen meist theologischer und christologischer Art eine Deutung auf die künftige Herrschaft des christlichen Monotheismus und auf die Person Christi zulassen. Diese Aussprüche sollen zeigen, daß die Heiden auch »ungewollt« die künftige Erleuchtung der Welt verkündeten und daß Gott den Gerechten unter ihnen das Kommen des Erlösers wenigstens angedeutet hat. Diese Orakel sind zuletzt gesammelt und aus verwickelter Überlieferung von Erbse (s. Lit.) mustergültig ediert worden. Zu der zugrundeliegenden Anschauung, die sich auch in der bildenden Kunst des Ostens bis in die Frühneuzeit herein erhalten hat, vgl. z.B. A. v. Premerstein, Griechisch-heidnische Weise als Verkünder christlicher Lehre in Handschriften und Kirchenmalereien. Festschrift der Nationalbibliothek in Wien. Wien 1926, S. 647–666; derselbe, Neues zu den Heilsprophezeiungen heidnischer Philosophen in Literatur und Kirchenkunst, in BNGJ 9 (1932) 338–374.

Himmel im Schoß eines Mädchens sich eine Verbindung schafft, der Name dieses Mädchens 2×76 ($= 152 = \mu' + \alpha' + \varrho' + \iota' + \alpha'$) ist und dieser Herrscher alle Herrschaften und Heiligtümer zerstören wird. Betrübt entfernen sich die Fragesteller (7).

Kyros bekommt bei einem Tempelbesuch von Prupippos erzählt, daß all die aufgestellten Götterbilder im Tempel einen Reigen aufgeführt haben aus Freude darüber, daß Hera schwanger geworden ist, und zwar von Helios. Ihre Namen sind nun Urania, Pege und Myria. Die in ihr sprudelnde Quelle ist das Wasser des Heiligen Geistes; darin lebt ein Fisch, der gefangen ist vom Angelhaken der Gottheit; den sie gebiert, ist ihr Schöpfer und das Kind des obersten Schöpfers (8).

Die Götterbilder überboten sich gegenseitig im Erzählen von Hera. Der König solle bis zum Abend bleiben, um den Ausgang des Geschehens zu erleben. Dann begannen alle zu spielen und zu singen, so daß der König sich fürchtete und Reißaus nehmen wollte; Pruppipos aber riet zum Abwarten. Da öffnete sich die Tür des Tempels, herab kam ein wunderbarer Stern und blieb über der Pege stehen. Er sei vom Helios gesandt, dieser wolle eine Ehe mit ihr eingehen; ihr Kind werde der Anfang des Heils und das Ende des Verderbens sein. Alle Götterbilder stürzten und fielen in Trümmer, nur das der Pege blieb stehen, über ihr der Stern und ein königliches Diadem. Die Zeichendeuter, vom König eiligst zusammengerufen, erklärten, Pege sei die Tochter der Karia von Betlehem; von Juda erhob sich eine Herrschaft, die alle Denkmäler der Juden beseitigen wird. Der König solle nach Jerusalem schicken; dort werde er den Sohn des Allherrschers auf den Armen einer Frau finden (9). Diesen Rat befolgte der König, er sandte seine Magier mit Geschenken zur Huldigung des neugeborenen Königs. Der Stern aber zog mit ihnen. In Jerusalem Nachforschung und Auskunft, dann Reise und Anbetung vor dem Kinde wie Mt 2,1–11 (10).

Die Weisen erfuhren auf Fragen von Maria Namen und Herkunft und ihren Stand als Verlobte. Das Kind war am Beginn des zweiten Jahres und sah seiner Mutter gleich; deren Erscheinung wird kurz beschrieben. Ein mitgebrachter Maler schuf ein Bild von den beiden, das im Tempel des Zeus Helios Aufstellung fand. Die Magier nahmen das Kind in ihre Arme und bekannten seine Mittlerrolle zwischen Gott und Menschen. Sie erwiesen auch der Mutter ihre Verehrung und kehrten in ihr Quartier zurück. Unterwegs tauschten sie ihre Wahrnehmungen aus, daß jeder das Kind anders gesehen habe, nämlich als Kind, als 30jährigen Mann und als Greis[16]. Am Abend erschien ihnen ein Engel und warnte vor Herodes;

---

[16] Diese sehr seltsame Szene fehlt in der Vorlage, dem RG (dort S. 93), doch dürfte sie nur eine Variante der später auch im Abendlande für die künstlerische Darstellung der drei Magier selbst üblich gewordenen Unterscheidung nach drei Altersstufen sein. H. Kehrer, Die Heiligen Drei Könige in Literatur und Kunst, Leipzig 1909, II, S. 45ff. führt diese Differenzierung der drei Magier nach Lebensaltern auf Grund der Darstellung auf den

darauf kehrten sie auf einem andern Weg in ihr Land zurück (11). Der Redner läßt sie dabei nach Gabaa, Rama und Rachel kommen[17], erinnert sich an den Fluch, den die Schandtat der Gabaaïten im Alten Testament über den Stamm Benjamin gebracht hat, und gibt den schaurigen Bericht von Jdc 19 – 20 wieder (12–14).

Mit der Aufforderung zur frohen Feier der Geburt des Herrn, zu Lob und Anbetung zusammen mit den Hirten, Engeln und Magiern schließt die Predigt (15).

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

Von unserer Homilie sind folgende Handschriften bekannt geworden:

7 Athen Ethn. Bibl. 282 16. Jh., ff. 122r–135v
12 Athen Ethn. Bibl. 355 15. Jh., ff. 48r–60r
17 Athen Ethn. Bibl. 2416 17. Jh., ff. 1r–6r
19 (= A) Athen Ethn. Bibl. 2433 13. (15.) Jh., ff. 93v–111v
31 Athos Sk. s. Annae 4 1844, S. 430–443
34 Athos Batop. 388 14. Jh., ff. 345v–357r
50 Athos Gregor. 9 16./17. (15.) Jh., ff. 260v–270v
57 Athos Dionys. 228 1421, ff. 276v–287r
58 Athos Dionys. 268 1446, ff. 275–276 Exzerpt
60 Athos Dionys. 662 1842, S. 17–40
61 Athos Dionys. 759 17. (?) Jh., vorletztes Stück
65 (= O) Athos Esphig. 14 11. (12.) Jh., ff. 385r–419r
70 Athos Esphig. 133 1714, ff. 1r–17v
106 Athos Laura 1968 1843, S. 323–340
108 Athos Xeropot. 120 1617, ff. 83r–92r
116 Athos Pantel. 168 17./18. Jh., ff. 1r–31v
118 Athos Pantel. 201 1811, S. 249–256
123 Athos Pantokrat. 6 14. Jh., ff. 87v–93r
124 Athos Pantokrat. 78 18. Jh., ff.?
128 Athos Pantokrat. 295 18. Jh., S. 303–342

Monzeser Ampullen (Pilgerandenken von den heiligen Stätten) auf den in Jerusalem und Betlehem geschaffenen monumentalen Darstellungstypus zurück. Es scheint demnach keineswegs unmöglich zu sein, daß JD diesen Zug der Erzählung aus eigener Anschauung, vielleicht auf Grund einer mit der Altersdifferenzierung zusammenhängenden volkstümlichen Überlieferung an den heiligen Stätten, eingefügt hat. – Die Abstufung des Lebens in drei Lebensalter ist ein alter griechischer Topos; vgl. F. Boll, Die Lebensalter, in NJKA 31 (1913) 95f.

[17] »Rachel« als Ortsbezeichnung dürfte ein Mißverständnis des Predigers sein, vielleicht aus der Erinnerung an das μνημεῖον Ῥαχῆλ entstanden, das der Patriarch Jakob zwischen Betel und Betlehem seiner geliebten Frau errichten ließ. Gabaa ist hier offenbar nur deshalb genannt, um die folgende Perikope aus dem Buche der Richter anfügen zu können.

146 Bukarest Patriarch. 22 19. Jh., ff. 105r–121v
152 Escorial R. I. 18 scr. inf. 11. Jh., ff. 16v–39r Fragm.
153 Escorial Y. II. 3 12. Jh., ff. 177r–188v
154 Escorial Y. II. 4 16. Jh., ff. 319r–331r
157 Florenz Laurent. 9, 17 14. Jh., ff. 15r–22r
181 (= C) Jerusalem Orth. Patriarch. 14 11. Jh., ff. 92r–112v, Lücke in cc. 12/13
183 Jerusalem Orth. Patriarch. 178 1338, ff. 251r–265v
190 Jerusalem Patr. Sabae 580 18. Jh., ff. 1r–15r
195 Leningrad Acad. scient. Q 17 1797, ff. 4r–22r
197 (= C) Leningrad Publ. B. Saltyk.-Ščedr. 235 11. Jh., 1 Fol. aus Nr. 181
197H Leontopol. Sophr. Eustratiadis, ohne weitere Angaben
202 Lesbos Leimon. 123 1604, ff. 366v–385v
211 (= B) Lyon Bibl. munic. 625 12. Jh., ff. 92r–102v
212 Madrid B. N. 4571 15. Jh., ff. 101r–109v
216 Mailand Ambros. 136 14./15. Jh., ff. 115v–116v, bis 2, 24
220 Mailand Ambros. 499 15. Jh., ff. 88r–94r, bis 14, 10
221 Mailand Ambros. 506 14. Jh., ff. 151v–160r, Lücke in cc. 8/9
227 Messina Univers. S. Salv. 30 script. sup. 1307, ff. 200v–205r
233 Meteoren Metamorph. 558 16. Jh., ff. 292r–301r
235 Mezzojuso eccl. s. Mariae 2 14. Jh., ff. 226r–232v, bis 14, 40
238 Moskau B. Lenin. 130 14./15. Jh., ff. 20r–39v
249 München B. St. B. gr. 226 13. Jh., ff. 297r–299r, ab 12, 6
255 München B. St. B. gr. 524 14. Jh., ff. 153r–160r
261 New Haven Yale Univ. 252 16. Jh., S. 156–177
279 Paris Arch. nat. M. 833 17. Jh., fasc. 1^{16} S. 3–4, bis 2, 25
289 Paris B. N. gr. 1164 14./15. Jh., ff. 354r–365r, Lücke in c. 14
296 (= P) Paris B. N. gr. 1179 11. Jh., ff. 95r–103r
301 Paris B. N. gr. 1259 1516, ff. 338r–343v, schließt mit c. 14
315K Paris B. N. gr. 2299 15. Jh., ff. 220r–225r, cc. 7–11
316 Paris B. N. gr. 3112 17. (?) Jh., ff. 5r–7r, bis 2, 25
326 Paris B. N. Suppl. gr. 822 16./17. Jh., S. 37–103
333 Patmos s. Joh. 679 18. Jh., 13. Stück
334 Patmos s. Joh. 692 15. Jh., ff. 32v–43v
340 Rom Coll. greco 9 14. Jh., ff. 24r–36r, Lücken in cc. 11/14 und 14/15
350 (= D) Rom Vatic. gr. 555 11. (12.) Jh., ff. 309r–339r
358K Rom Vatic. gr. 1152 16. Jh., S. 91 pr.–95, bis 5, 20
360 (= N) Rom Vatic. gr. 1246 13. (12./13.) Jh., ff. 51r–55v
363 Rom Vatic. gr. 1816 14. Jh., ff. 1r–3v, bis 5, 20
370 Rom Vatic. Barb. gr. 527 17. Jh., ff. 155r–161r
371 Rom Vatic. Barb. gr. 537 12. u. 14. (15.) Jh., ff. 133v–141v
377 (= C′) Rom Vatic. Ottob. gr. 409 1626, ff. 31r–48r
381 (= M) Rom Vatic. Palat. gr. 35 10. Jh., ff. 32v–38v, bis c. 14

382 Rom Vatic. Palat. gr. 364 15. Jh., ff. 80r–81v, cc. 6–10, mit Lücke in 7/9
386 Serrai s. Joh. membr. III 30 1305, als 8. Stück
390 Sinai gr. 1351 16. Jh., ff. 271r–288r
393 Smyrna Evang. Schol. A-4 16. Jh., als 75. Stück; verbrannt
397 Stuttgart L. Bibl. cod. th. et phil. 2° 108 14. Jh., ff. 1r–7r
405 Turin B. N. 166 15. Jh., ff. 65r–73v
410 Venedig Marc. gr. II 39 12. Jh., ff. 42r–58r
415 Venedig Marc. gr. II 190 1587, S. 644–674
417 Venedig Marc. gr. VII 29 13. (12., 13./14.) Jh., ff. 50v–58r
419 Venedig Marc. gr. VII 38 1556, ff. 87r–100r u. ff. 190r–193v cc. 1–6.

β) Übersetzungen und Ausgaben

Eine lateinische Übersetzung unserer Homilie fertigte L. Allatius an; er sandte diese zusammen mit dem griechischen Text an Aubert (MPG 94,113). Er wollte beide Texte im 6. Band der Σύμμικτα veröffentlichen, konnte seinen Plan aber nicht mehr ausführen (s. Ausg. 1668). – Eine lat. Übertragung enthält cd. Bruxell. lat. 8306, 18. Jh.; eine georgische Übersetzung schuf der Hagiorit Giorgi.

Griechisch brachte unsere Predigt S. Eustratiades 1921 zum Druck.

b) Das Stemma

Stemmaauswahl: cc. 1 u. 2, häufig weitere Partien.

Die Textzeugen unserer Homilie scheinen in folgender Weise genetisch zusammenzugehören:

d = 7 + 19 + 211 + 261 + 382:

Bf: 1, 6 ἱπτηκότα] ἱπτικώτατα; 1, 22 συμπλωτὰ] συμπλῶν τὰ; 2, 1 σήμεϱον om.; 2, 2 τὴν – πᾶσαν Akk. st. Dat.; 2, 35 ἐκ – καὶ om.; ebd. ἐπιδηλούσης] -λώσει; 2, 44 υἱοὺς post πατϱὸς; 3, 7 Ὁ δὲ Ἰωσὴφ] Ἰωσὴφ δὲ ὁ ἀνὴϱ αὐτῆς.

Tf 7: In die Lücke von 2, 35 ist noch das folgende ἐν δυσὶ einbezogen.

Tf 19: 1, 21 δϱάσει] δϱόσῳ; 1, 22 συμπλωτὰ] σὺν πλωτῆϱσι τὰ; 2, 30 ἄνθϱωπος om.; 2, 38 ἀληθῶς] ἀληθὴς.

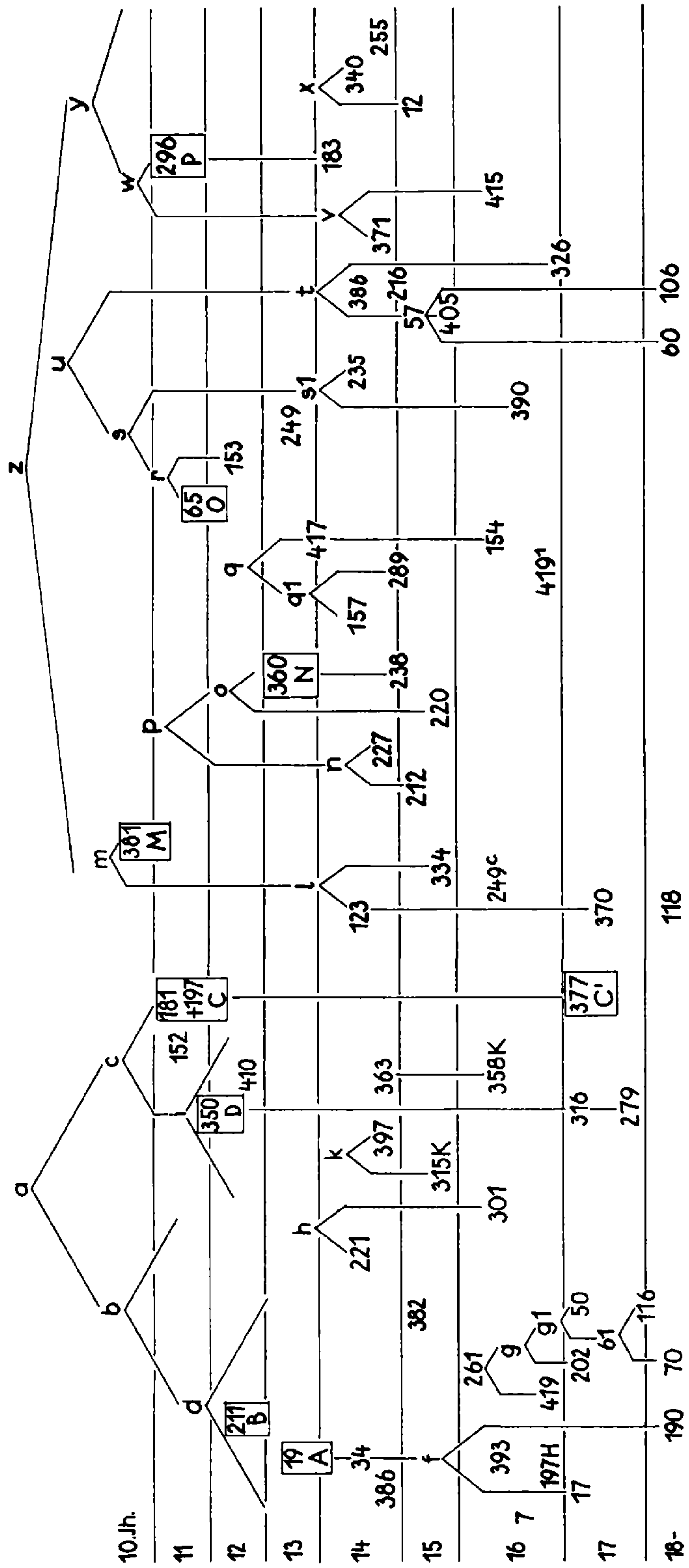
Von 19 stammt 34 ab (Tf 13, 7 τὰς – κληθεῖσαι om.), von 34 wieder eine Handschrift f; ihre Tf: Beginn des Titels Τοῦ ὁσίου πατϱὸς ἡμῶν.

f ist die Vorlage für 17 und 190.

Tf 17: 1, 3 δέχονται] ἔϱχονται; 1, 16 ἀκάϱπων κλάδη] κλάδει ἀκάϱπων; 1, 17 Τότε post γεωϱγοὶ; 2, 43 καινίσας] ἀνακαινίσας usf.

Von derselben Art wie 17 war vielleicht unsere nunmehr verschollene Handschrift 386.

Tf 190: 1, 14 ὀδμαῖς] ὁ μαῖς; 14, 26 οὐ] ἀ.


10.Jh.
11
12
13
14
15
16
17
18-
a
b
c
d
f
g
g1
h
k
l
m
n
o
p
q
q1
r
s
s1
t
u
v
w
x
y
z
19 A
211 B
181 +197 C
350 D
377 C'
381 M
360 N
65 O
296 P
34
386
7
393
197H
17
190
261
419
202
61
50
116
70
382
221
301
397
315K
363
358K
410
152
316
279
123
334
249c
370
118
227
212
238
220
157
289
417
154
419¹
153
249
235
390
386
216
57
405
326
106
60
371
415
183
340
12
255

Mit den obigen Abkömmlingen von f nahe verwandt ist 393, wie der mit diesen gleichlautende, aus dem RG zu entnehmende Titel folgern läßt.

197H geht mit 17 in zahlreichen Sonderlesarten so eng zusammen, daß die Vermutung naheliegt, es handle sich um denselben Kodex; unter der Voraussetzung, daß Eustratiades die Varianten seines Kodex treu und erschöpfend vermerkt – die Erfahrungen bei der Kollation lassen freilich Zweifel an diesem Optimismus aufkommen –, ist aber festzuhalten, daß 197H weniger Fehler aufweist als 17, z. B. fehlt von den oben genannten der von 1, 3, so daß 197H als Vorlage von 17 nicht auszuschließen wäre.
Tf 211: 1, 9 νάπαι / δένδρα trp.; 1, 21 πυκνοπλόκῳ δράσει] πυκνότητι; 2, 42 μορφὴν] φύσιν; 3, 9 ἄγγελος – αὐτῷ (Bf b)] φαίνεται τῷ Ἰωσὴφ λέγων αὐτῷ u. a. m.
Tf 261: 8, 16 τέκτονα – Ἥρα^2 om.

Auf 261 gehen zurück 419 (Tf 1, 5 εὑρηκότα] εὑρίσκοντα) und eine unbekannte Handschrift g mit den Tf 1, 22 ναυτιλίαν ποιοῦσιν] ναυτηλίοις ποιοῦσα; 2, 45 συγκληρ-] κληρονόμους; 7, 42 αἰτοῦντες] αἰτοῦσιν.

g hat wieder 2 Abkömmlinge: 202 (Tf: 1, 10 δηλοῦν τὰ] δηλοῦ; 2, 43 καινίσας αὐτὴν] καινίσας σαυτὴν; 7, 45 παρεὶς] πάρασοι) und g1.

g1 war Vorlage für den Schreiber von 50 (Tf: 2, 13 καθαῖρον αὐτὴν om.) u. 61 (Tf: 1, 8 δονοῦσι] κινοῦσι; 1, 9 τὸ γλυκὺ om. und 2, 2 ὡς] καὶ), 61 wieder Vorlage für 70 (Tf: 1, 10 δηλοῦν τὰ] δηλοῦσαι; 7, 32 φοροῦντες] φρονοῦντες u. 9, 11 Προύππιπος] Προύπτος) und 116 (Tf: 1, 11 συριγγόπλοκον] -γλοκον; 2, 39 ἀληθὴς] ἀληθῶς und 2, 44 πατρὸς] πρὸς).
Tf 382: 6, 15 αὐτὸν] αὐτοῦ; 9, 26 ταῖς] τῆς; 9, 32 ἐξαρεῖ τὰ] ἐξάρητα.

h = 221 + 301:
Bf: 2, 38f. ἐξ αὐτῆς / γεννηθείς trp.; 2, 41 πρὸς] εἰς; 3, 4 καλῶς / κατὰ μέρος trp.; 3, 7 Ὁ δὲ Ἰωσὴφ] Ἰωσὴφ δὲ; 3, 11 ἐν αὐτῇ] ἐξ αὐτῆς.
Tf 221: 1, 8 τῇ – δονοῦσι om.; 1, 15 παρασκευάζει] -ζουσιν; ebd. δένδρων add. παντοίων.
Tf 301: 1, 8 δονοῦσι add. καὶ ἡδίνουσι; 1, 16 ἄνθη om.

b = d + h:
Bf: 1, 8 τοῖς χείλεσι] τὰ χείλη; 2, 41 ἔαρ ἀγαλλιάσεως trp.; 3, 9/10 ἐπέστη – ὄναρ] ἄγγελος κυρίου κατ᾽ ὄναρ ἐπέστη αὐτῷ; 7, 22f. τρισκατάρατε – ἠρωτήσαμεν om.; 7, 23 ἀνδρός add. σοι τί εἴπομεν.
Tf d u. h = ihre Bf.

k = 315K + 397:
Bf (nur in dem Bereich, in dem 315K unserer Homilie folgt): 7, 13 Ἔδοξε add. γοῦν; 9, 24 ὁ βασιλεὺς / ἐνεχθῆναι trp.; 9, 32 Ἰούδα add. γὰρ; 9, 33f. τέλος – ἔφθασε] τὸ φθάσαι τέλος τῆς τιμῆς αὐτῶν ὑποσημαίνει. Im Titel Bezeichnung unserer Rede als Auszug aus dem Bericht des Patriarchen Anastasios von Theupolis (397, wie auch in 363) bzw. von Antiocheia (315K).

Tf 315K: 10, 40 χρυσὸν – 43 ᾿Αραβίας om.

Tf 397: 2, 37 Ὅθεν om.; 3, 9 ἐνθυμουμένου add. ἰδοὺ; 7, 38 ἄλλως (Bf i) om. unter Aussparung des Platzes dafür. 397 ist mit der Gruppe d kontaminiert: es finden sich die Lesarten von 2, 35 (beide) u. 2, 44 von d, die von 1, 8 u. 3, 9/10 von b.

i = k + 350 + 363:

Bf: 1, 2 παλινδρομοῦσιν] -δρομεῖ; 1, 6 ἱπτηκότα] ἱπτάμενα; 1, 7 ποιοῦσιν] ἐμποιεῖ; 1, 15f. κλάδη ante καρπίμων; 1, 21 δράσει] δράσει; 1, 22 συμπλωτὰ νηκτὰ om.; 2, 2 καινισμὸν add. τὴν κτίσιν; 2, 44 χωρὶς om.; 3, 2 συλλέξαντες add. καὶ συμπλέξαντες; 7, 24 αὐτὴ om.; 9, 24 Ταχὺ – βασιλεὺς] ταῦτα θεασάμενος ὁ βασιλεὺς παρευθὺς προστάττει usf.; i ist im mittleren Abschnitt (cc. 7–11) stark mit dem RG kontaminiert: 7, 1 Δωριάδα add. καλουμένην θυγατέρα οὖσαν = RG 5, 11; 7, 7 γυναῖκα add. τὴν ἀδελφὴν = RG 5, 18; 7, 11 ὅπως τῷ] οὐ γὰρ = RG 6, 3; 7, 27 ἐν αὐτῷ / ἐπισήμου trp. = RG 7, 8; 7, 36 πρύτανις] πρυτάνη = RG 8, 8 cod. C; 7, 38 Οὐκ add. ἄλλως = RG 8, 11. Der Schreiber erweitert seinen Text nach c. 6 um RG 1, 1 – 5, 10, nach c. 7 um RG 9, 6 – 11, 7 und in c. 10 nach 10, 2 ἐπορεύθη um RG 14, 14 – 15, 20. Diese Entlehnungen aus dem RG gehören bei allen hier einschlägigen Handschriften derselben Rezension an, die sich aber mit keiner der von Bratke benutzten Handschriften decken.

Tf k = Bf k.

Tf 350: 7, 28 ἔφη] λέγει = RG 7, 10; 9, 24f. ἐνεχθῆναι post σημειολύτας; 10, 31 δῶρα ante ἡμεῖς. Nach c. 14 fügt der Schreiber den Rest des RG (ab 19, 10) ein, darauf folgt c. 15.

Von 350 hängen nach Schreibernotiz, Textform und Umfang (nur bis in c. 2) 316 und 279 ab.

Tf 363: Bricht mit 5, 20 τῆς κα(τάρας ab. Möglich, aber wegen der fehlenden Teile nicht nachweisbar ist, daß 363 aus 350 geflossen ist. Im Titel ist die Rede als Auszug aus dem Bericht des Anastasios von Theupolis (= Jerusalem) bezeichnet. – Mit 363 deckt sich 358K; Tf: Der Titel ist übergangen.

Mit i, näherhin mit 350 hat 410 zu tun: während die kleinen Textvarianten sich mit z decken, nicht aber mit den Bf einer der Untergruppen, die Hs also von Haus aus diesem Stamm zuzurechnen ist, sieht sich der Schreiber auch bei einem Vertreter von i um, wahrscheinlich bei einem nahen Verwandten von 350, und reichert seine Handschrift vor allem mit den Texterweiterungen von 350 (cc. 7, 10 u. 14, nicht aber bei c. 6) an. Nach c. 14 fügt er RG 19, 10 – 21, 8 ein und beendet die Homilie mit einer knappen Doxologie.

c = i + 181:

Bf: 2, 13 καθαῖρον αὐτὴν om.

Tf i = Bf i.

Tf 181 (+ 197): 1, 9 κλαγγαῖς] κλαγίαις; 1, 13 λειμῶσι] λειμώνεσι; 1, 14 εὐπρεστάτην (beim Spaltenwechsel); 2, 3 ἐπαν-] ἀνήγαγεν, auch 152.

Artreiner Abkömmling von 181 ist 377.

Zu dieser Sippe scheint auch 152 zu rechnen zu sein, soweit die wenigen lesbaren Textstellen eine Stemmatisierung zulassen, und dies mehr per exclusionem als durch positiven Nachweis.

a = b + c:
Bf: Die Umkehrung der Bf z.
Tf b u. c = ihre Bf.

l = 123 + 334:
Bf: 1, 6 ἱπτηκότα] ἱπτάμενα, auch in i; 1, 13 κοιλᾶσι add. τε; 1, 15 παρασκευάζει] -ζεται; 1, 22 συμπλωτὰ νηκτὰ γαληνιῶσα] σὺν πλωτῆρσι καταγαληνιῶσα; 2, 43 γὰρ φορέσας trp.; 3, 2 συλλέξαντες add. καὶ συμπλέξαντες, auch in i; 7, 27 ἐν αὐτῷ / ἐπισήμου trp., wie in i. Eine Berührung mit der Sippe i ist nicht zu verkennen; auf sie dürfte auch zurückgehen, daß von den Textkürzungen von z die von 1, 8 (beide), 2, 35/36 u. 39f. aufgefüllt sind.

Von 123 ist sehr genau 370 kopiert (ohne Tf), von einer der beiden, vermutlich der ersten, wieder 118 mit den Tf 2, 30 θεὸς add. ὁ ἐξ αὐτῆς γεννηθεὶς u. 2, 44 υἱοὺς ἡμᾶς trp.
Tf 334: 1, 5 νομῆς] νομικῆς; 1, 11 ἀναλαβόντες] ἀναλαμβάνοντες; 1, 16 παντοδαπῶν] παντοίων; 3, 10 Ἰωσὴφ υἱὸς Δαυίδ om.; die Var. von 1, 23 bei m ist beseitigt, 3, 4 ἐναρξάμενοι um καλῶς οὖν erweitert, beides wohl durch Kontamination (vielleicht mit h).

Nach einem Vertreter von l ist schließlich noch 249 korrigiert, wie die Übereinstimmung in den folgenden Varianten zeigt: 13, 3 Ἰσάχαρ add. καὶ; 14, 1 δὲ] γὰρ; 14, 2 Ἰούδα pr. γῆς; 14, 8 ἀναστὰς add. μετὰ τῆς παλλακῆς, hier an den Rand geschrieben ohne Verweiszeichen.

m = l + 381:
Bf: 1, 23 ἀπρόσκοπον / ἀτάραχον trp.; 2, 2 καὶ add. πάντας; 3, 1 ἐκαθήραμεν] ἀνηγάγομεν.
Tf l = Bf l.
Tf 381: 1, 6 Τότε] στροφὴν; 1, 12 λαμπρῶς] ἐν; 2, 39 αὐτῆς^1 add. ἐσαρκώθη; 3, 4 ἵνα om. und zahlreiche andere Absonderlichkeiten.

n = 212 + 227:
Bf: 1, 7/8 καὶ ἀηδῶν – δονοῦσιν om.; 1, 9 ὄρη add. καὶ βουνοὶ; 1, 22 ναυτιλίαν] ναυτικοῖς λίαν; 2, 1/2 ἐκ – ὡς] ὅ τε; 2, 43f. φορέσας / τὸ ἡμέτερον trp.; 2, 44 τοῦ ἰδίου πατρὸς om.; 3, 2 ῥόδων τὰ ἄνθη] λόγων τὰ κάλλη.
Tf 212: 1, 22 συμπλωτὰ νηκτὰ] πᾶσαν τὴν νύκτα; 2, 2 καινισμὸν] ἀνακαιν-; 2, 41 ῥυσάμενος] λυτρωσάμενος.
Tf 227: 3, 11 ἁγίου ἐστιν trp. gegen z, von geringer Trennungskraft, weshalb 227 mit n vielleicht gleichzusetzen ist.

o = 220 + 360:
Bf: Eine Unstimmigkeit bei 2, 2 ὡς; 2, 38 γὰρ om.
Tf 220: 1, 6 ἱπτηκότα] ἱπτάμενα, auch bei i; 2, 2 ὡς om.; 2, 34 λέγεσθαι add. πιστεύομεν; Kontamination im mittleren Abschnitt nach dem RG (nicht nach i): 7, 33 λαλοῦσα add. κατάσθητι – σου = RG 8, 4; 7, 43 δεσπόται add. οἱ τὰ – ἡμῖν = RG 8, 18s (die Erweiterung in i ist nach einer anderen Rezension); 7, 45f. παρεὶς ἔνδον] παρὴν εἰς ἔνδον = RG 9, 2 (s. cod. D); 8, 23 τῶν οὐρανῶν] οὐράνιον = RG 12, 19.
Tf 360: 2, 2 ὡς] ὅτε.

Von 360 ist 238 kopiert; Tf: 1, 22 καὶ θάλασσα συμπλωτὰ νηκτὰ] νύκτα καὶ θαλάσσης συνπλοταῖς; 2, 20 ταῖς κατὰ trp.; 2, 28 ἔμψυχος post νοερὰ (+ καὶ); viele Laut- und Akzentfehler.

p = n + o:
Bf: 2, 4 καὶ om.; 2, 8 χρηματίζει] -ζων; 2, 17 οἱονεὶ – σπόρος om.; 3, 1 τὸν λόγον] ὁ λόγος; ebd. ἐκαθήραμεν] ὥρμησε.
Tf n u. o = ihre Bf.

q 1 = 157 + 289:
Bf: 1, 13 καὶ λειμῶσι post ἀγροῖς; 1, 14f. καὶ – παρασκευάζει om.; 1, 18 αὐτῶν] ἰδίου; 1, 21 δράσει] δασύτητι; 2, 38 ὡς γὰρ] ὥσπερ; 2, 42 ἀναλαβὼν] -λαμβάνων; ebd. καὶ – ἐν τῇ] καινώσας ἑαυτὸν ἐκ; 3, 7 wie Bf d.
Tf 157: 1, 4 παντοῖα] πᾶν; 1, 7 καὶ ἀηδὼν] ἢ ἑωσδὼν; 2, 2 ἀνέτειλε add. καὶ πᾶσι πάλιν; 2, 38 ὁ ἐξ – 40 ἡμῶν] καὶ.
Tf 289: 1, 10 δηλοῦν τὰ] δηλοῦσαι; 1, 11 μιμούμενοι] ποιούμενοι; 1, 21 δασύτητι überschmiert zu δράσει; 3, 10 λέγων] λέγει αὐτῷ.

q = q 1 + 417:
Bf: 1, 9 ἡδυγλώσσοις] -σσαις; 1, 17 καὶ om.; 2, 41 ῥυσάμενος ante χειμῶνος; ebd. καὶ τοῦ – κρύους om.; 3, 3 ἐνηχήσωμεν] ἐνυχήθωμεν.
Tf q 1 = Bf q 1.
Tf 417: 1, 5 πόαν] πόα; 1, 12 ἐπιπολεύων] περιπολεύων; 1, 21 πυκνοπλόκῳ] πολυπλόκῳ; 2, 1 παρθένου] τῆς ἀειπαρθένου.

417 hat einen Abkömmling in 154; Tf 1, 5 κτήνη] αὐτὴ ἡ; 1, 20 φυλλοβλαστοῦντα] φύλον βλ-; 3, 1 ἐκαθήραμεν] ἐνκαθάραμεν.

419[1] stammt aus der Sippe von q 1, zeigt aber einen merklichen Einschlag von der Sippe a; erstere Annahme wird nahegelegt durch die Übereinstimmung in den Varr. von 1, 9 bei q und 289, in denen von 1, 14f. und 1, 21, beide bei q 1, letztere Behauptung wird gestützt durch die Var. von 3, 2 bei i und die Negation der z-Var. von 1, 19/20.

r = 65 + 153:
Bf: 1, 3 ἐξανθοῦσα] -θήσασα; 1, 10 φωναῖς om.; 2,1 γεννηθέντος post Μαρίας; ebd. ἐκ add. τῆς; 2, 45 πεποίηκεν] ἐποίησεν; 3, 5 λέξωμεν] λέγωμεν.
Tf 65: 3, 3/4 ἀγάγωμεν] ἄγωμεν.

Tf 153: 1, 9 ταῖς pr. καὶ; 1, 13f. κρίνων / ῥόδων trp.; 3, 1 ἐκαθ-] ἀνεκαθάραμεν.

s1 = 235 + 390:

Bf. 2, 41 ῥυσάμενος om. (Erweiterung der Lücke bei z); 6, 12 σφοδροτάτῃ ἐκλάμψει] αἴγλῃ σφοδρωτάτῃ.

Tf 235: 1, 13 λειμῶσι] λιμόναις; 2, 37f. θεοτόκον ὁμολογοῦμεν trp.; 4, 32 μάλα] μεγάλα; 5, 3 πραγμάτων] θαυμάτων.

Tf 390: 1, 6 ἱπτηκότα πρὸς] ἐπὶ; 1, 22 συμπλωτὰ νηκτὰ] σὺν πλοτοῖς τὰ νυκτά; 3, 4 ἐναρξάμενος κατὰ μέρος om.

s = r + s1:

Bf: 10, 29 δεξαμένους] δέξασθαι; 14, 44 Καὶ^2 om.

Tf r u. s1 = ihre Bf.

t = 57 + 326:

Bf: 1, 17 φυτῶν] καρπῶν; 1, 22 συμπλωτὰ νηκτὰ γαλ-] συμπλοτᾶν καταγαληνιῶσα; 2, 38 ἀληθῶς] ἀληθὴς; 2, 41 ῥυσάμενος] ἐρρύσατο; 3, 2 ῥόδων] δώρων; ebd. ἄνθη] δῶρα.

Tf 57: 2, 44 τοῦ ἰδίου πατρὸς om.; 3, 3 φέρε – λέξωμεν om.

57 diente als Vorlage für

60 mit den Tf 2, 9 θελήματος] σπέρματος u. 2, 24 ἀειπαρθένου] παρθένου;

106 mit den Tf 1, 22 συμπλωτὰ] συμπλωτανῶν und Unterdrückung des letzten von den am Schluß angehängten Versen, der in 57 isoliert auf eine neue Seite zu stehen kommt und darum übersehen wurde;

405 (schwer brandgeschädigt) mit dem Tf 3, 5 Χριστοῦ om.

Tf 326 keine, eine Gleichsetzung mit t verbietet aber die Datierung der Handschriften dieser Gruppe.

Zur Sippe t dürfte auch die verstümmelte 216 gehören, wie die Übereinstimmung in der Var. von 1, 17 zeigt, Tf 1, 13 καὶ^3 – 14 ῥοδῶν om., ferner nach dem Titel im Katalog Hs 386.

u = s + t:

Bf: 7, 9 πολλοῖς] μετὰ πολλῶν; 8, 18 οὕτω om.; 8, 20 ἀγκίστρῳ] ἄγκιστρον; 13, 1 οὖν (s.v.l. zu 13, 1)] τοίνυν; 14, 47 ἐμέλισεν] ἐμέρισεν.

Tf s u. t = ihre Bf.

Die verstümmelte 249 mischt ihren Text aus Vertretern der Sippe u, anscheinend unter Bevorzugung von s1, folgt aber weder dieser noch einer anderen Handschrift dieser Sippe ganz; ähnliches gilt für die ablösenden Hände.

v = 371 + 415:

Bf: 2, 39 ἀληθὴς – 40 γεννηθεὶς om.; 6, 12 ἀναλαβόντες] ἐν νῷ λαβόντες; 8, 20f. ὡς – διαγενόμενος om.; 9, 9 φρικιάσαντος om.; ebd. πλησθέντος add. ταῦτα οὐκενεδίδωσαν (!) ὁ δὲ; 14, 45 καὶ^2 – 46 αὐτοῦ^1 om.; 14, 76 ὥστε – ἠκούσθη om.

Tf 371 (diese Hand bis 5, 1 πάλιν) keine, so daß 371 mit v gleichzusetzen wäre, aber die Ergänzung 371^1 erfordert als Vorlage eine Hs dieses Typs, eben die zu erschließende Handschrift v. – Tf 371^1 (ab c. 5): 14, 67 κατέκαυσαν] -καύσασαν; 14, 79f. τῆς οἰκουμένης ἤκουσται] ἠκούσθη τοῖς οἰκουμένοις.

Abschrift von 371 vor ihrem Verlust der Lage 17 oder von ihrer Vorlage (= v) ist 415; Tf: 1, 12/3 λαμπρῶς] πρὸς; 3, 9 ἐπέστη] ἐφάνη.

w = v + 296:

Bf: 1, 22 συμπλωτὰ νηκτὰ γαληνιῶσα] συμπλωτᾶν καταγαληνιῶσα, auch in t; 2, 2 ἀνέτειλε add. καὶ πᾶσαν τὴν κτίσιν; 14, 74 ἠκούσθη – 75 Ῥαμὰ om.

Tf v = Bf v.

Tf 296: 8, 3 γεγρ-] ἐγγεγραμμέναι; 13, 4/5 Ῥαχὴλ – παιδίσκης om.

Von 296 stammt wieder 183 ab; Tf: 1, 9 ὄρη καὶ νάπαι] νάπας καὶ ὄρη; 2, 1 ἐκ add. ἁγίας; 2, 38 θεὸς] θεοῦ.

x = 12 + 340:

Bf: 6, 16 πάσης τῆς γῆς καὶ om.; 7, 3 Λακεδαιμόνων] Μακεδόνων; ebd. εἰσελθὼν] εἰσελθοῦσα; 8, 20 λαμβανόμενον] λαμβάνων; 8, 22f. ἐκείνη – τίκτει om.

Tf 12 (zugänglich sind nur cc. 6–12): 7, 4 αὐτῆς] αὐτοῦ; 7, 5 Τούτου δὲ γενομένου] τούτων δὲ γενομένων mit Omikra über den Endungen; 8, 7 ἔχει] ἔλαβε; 8, 21f. wird die Lücke von x ausgeweitet zu ἔχει – τέκτονα om.

Tf 340: 5, 45 ἐνστήσεται] ῥυστήσεται; 6, 9 τεχθέντος om.; 7, 31 ἐχαρίσαντο] ἐχρίσαντο; 7, 47 ἡμῶν] ἡμᾶς. Zwei Schreiber lösen einander ab, benutzen aber dieselbe Vorlage.

y = w + x + 255:

Bf: 6, 9 μηνύων / ἐν γῇ trp.; 7, 29 εἰσήλθετε] εἰσεληλύθατε; 8, 6 λέγει αὐτῷ] ἔφη; 8, 11f. Καὶ^1 – Ἥρᾳ om.; 9, 9 φόβου] τρόμου; 10, 5/6 ὁδοιπορίαν] πορείαν; 10, 20 καιρὸν] χρόνον; nur für w u. x: 7, 48 μετάξει] ἐνήξει; 7, 49 μετὰ λύπης] λυπούμενοι; 12, 5 πανοικὶ om.

Tf w u. x = ihre Bf.

Tf 255: 1, 9 ἡδυγλώσσοις om.; 2, 43 καινίσας] καινῆσι; 2, 44 ἡμέτερον add. φύραμα; 7, 1 Πυλάδου] Παλάδα; von 14, 36 ab ist eher paraphrasiert als kopiert. Unsere Handschrift trennt sich in zahlreichen weiteren Fällen von ihrer Gruppe; da dies fast in allen Fällen die Schließung von Lücken betrifft, nicht aber der für z bezeichnenden, ist anzunehmen, daß außer x noch andere Vertreter des Stammes z herangezogen wurden.

z = m + p + q + u + y:

Bf: 1, 8 τοῖς χείλεσι om.; ebd. τῇ – δονοῦσι om. (Hom.); 1, 11 χλόην τερπνὴν trp.; 1, 16 κλάδη] κλάδους (Korrektur nach der klassischen Sprache); 1, 19/20 εὐτρεπίζει post γύμνωσιν; 1, 21 δράσει] δάσει (naheliegende Veränderung); 1, 21 φυλάσσει γένη trp. (mit Rücksicht auf die

Satzklausel); 2,35 εὐσεβῶς – 37 Ὅθεν om. (Hom.); 2,39f. ἀληθὴς – γεννήσασα om. (läßt das vorausgehende ὥς ohne das notwendige Korrelativum); 2,41 καὶ – κϱύους om.; 2,44 πλὴν om. (unterdrückt die hier schwer verständliche Partikel); 3,11 ἁγίου ἐστίν trp. (Angleichung an den Text der Bibel); vor c. 13 Einfügung eines überleitenden Satzes.

Eustratiades nennt in seiner Edition nur unsere Nrn. 123, 197H u. 221; sein Text folgt 197H oder 123.

Den originalen Text glaubte ich am nächsten bei 181 sehen zu dürfen, nicht im Stamm z trotz der breiteren Überlieferung und der älteren Zeugen. Die Gründe für meine Beurteilung von z als sekundärem Text sind z.T. bei den Bf z vermerkt.

Eine Analyse der Orte oder Gegenden, aus denen unsere Handschriften kommen, zeigt, daß die Textzeugen von d nahezu alle dem griechischen Bereich angehören oder davon stammen, die von h im Westen liegen, ohne daß ihre Herkunft genannt werden kann, von denen von c 181 in Jerusalem steht, auch die Abschrift davon (377) im Osten, in Alexandreia, war, 350 aus Konstantinopel kam, ebenso 363, wie das Papier erkennen läßt. Vom Stamm z zeigt der älteste Zeuge (381) italogriechische Schrift, ebenso 227, 360, 220, 371 u. 255, von den übrigen weisen einige in den Westen, andere in den Osten.

5. DIE AUSGABE

Unsere Ausgabe folgt den allgemeinen Regeln der Edition. Die Kapitel sind die von uns als solche durchnumerierten Abschnitte der Ausgabe von Eustratiades. Im Nachweis der Quellen begnüge ich mich bei den aus dem RG entnommenen Kapiteln darauf, mich auf die Ausgabe des RG von Bratke zu beziehen, ohne die dort aufgezeigten Quellen hier zu wiederholen.

Sigel der Textzeugen

A	Athen. B. N. 2433	s. 13 (15)
B	Lugdun. B. munic. 625	s. 12
C	Hierosolym. Patriarch. 14	s. 11
	Leningrad. Saltykova-Ščedr. 235	s. 11
C′	Vatic. Ottob. gr. 409	a. 1626
D	Vatic. gr. 555	s. 11 (12)
M	Vatic. Palat. gr. 35	s. 10
N	Vatic. gr. 1246	s. 13 (12/13)
O	Athous Esphig. 14	s. 11 (12)
P	Paris. gr. 1179	s. 11
z =	MNOP	

Ἰωάννου, τοῦ ταπεινοῦ καὶ ἐλαχίστου μοναχοῦ τοῦ Δαμασκηνοῦ, λόγος εἰς τὴν ἁγίαν Χριστοῦ γέννησιν

(1) Ὁπόταν τὸ ἔαρ ἐπέλθῃ, τὰ τῶν σωμάτων στοιχεῖα πρὸς καινισμὸν παλινδρομοῦσι. Τότε πάντες ἄνθρωποι πρὸς εὐκρασίαν ἐρχόμενοι εὐρωστίαν τοῦ σώματος δέχονται. Τότε καὶ ἡ γῆ ἐξανθοῦσα σπερμάτων κάλλη καὶ παντοῖα βοτανῶν ἄνθη ἐγκαλλωπιζομένη πρὸς εὐπρέπειαν ἑαυτῆς φέρει. Τότε καὶ κτήνη χλοερὰν πόαν τῆς νομῆς εὑρηκότα εὐθαλὲς τὸ σῶμα προφέρουσι. Τότε καὶ τὰ τῶν ὀρνίθων γένη ἱπτηκότα πρὸς τὴν τοῦ ὕψους ἀνάβασιν κελαδίαν πλείστην ποιοῦσιν καὶ ἀηδὼν καὶ χελιδὼν τοῖς χείλεσι δονοῦσι τῇ γοργογλυκοστρέπτῳ φωνῇ καὶ δονοῦσιν ὄρη καὶ νάπαι καὶ δένδρα ταῖς κλαγγαῖς, τὸ γλυκὺ ἔαρ ἡδυγλώσσοις φωναῖς δηλοῦν τὰ τερπό|μενα. Τότε καὶ ποιμένες τὰ τῶν ὀρνίθων γένη μιμούμενοι, συριγγόπλοκον τραγῳδίαν ἀναλαβόντες, πρὸς χλόην τερπνὴν τὸ ποίμνιον ἐννομεύουσι. Τότε καὶ ἥλιος ἐπιπολεύων τῇ γῇ λαμπρῶς ταῖς κοιλᾶσι καὶ λειμῶσι καὶ ἀγροῖς τὴν τῶν κρίνων καὶ παντοίων

---

1 1–23 Gr. Naz., or. 44, 10s: 36, 617 C–620 B; Karlsson 106 1–2, 3 Joh. Chrys., nat. dni: 61, 763 12s Transfig. 13, 14

ABCD (z =) MNOP

Titul. 1 Ἰωάννου pr. τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ (= 25. Dec.) i. m. sup. AB pr. τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν ABDMO τοῦ^{1} – ἐλαχίστου] πρεσβυτέρου B τοῦ ὁσιωτάτου N ἐπισκόπου Εὐβοίας P μοναχοῦ om. BOP add. καὶ πρεσβυτέρου A τοῦ Δαμ. legi nequit N 2 λόγος om. A add. ἱστορικὸς P λόγος – γέννησιν] ἐξήγησις περὶ τῶν ἐν τῇ Περσίδι πραχθέντων D ἁγίαν Χριστοῦ] κατὰ σάρκα N om. A ἁγίαν om. MO add. τοῦ BP γέννησιν add. τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ A add. τοῦ σωτῆρος καὶ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ N add. παρεκβληθεὶς ἀπὸ τῆς ἐξηγήσεως Ἀναστασίου πατριάρχου Θεουπόλεως περὶ τῶν ἐν Περσίδι πραχθέντων 363, 397 add. εὐλόγησον πάτερ AP add. κύριε εὐλόγησον CD add. δέσποτα εὐλόγησον N homiliam attribuit Joh. Chrysostomo ms. 255 Johanni Euboias P, 183, 371 et 415 Andreae Cret. 216 Titul. om. 358 K 1 2 παλινδρομεῖ D τότε add. καὶ ADN πάντες add. οἱ OP 3 ἡ om. M ἐξανθήσασα O 4 παντοίων MO ἐγκαλλωπ- C] ἐγκολπιζομένη rell. εὐπρέπειαν CD] εὐπρεπισμὸν rell. 5/6 εὐθαλῶς A 6 προφ- CD] προσφέρουσι rell. Τότε] στροφὴν M τὰ om. DO ὀρνίθων add. τὰ D ἱπτικώτατα ABM(?) ἱπτάμενα D ἠπτικότα P 7 κελαδίαν πλείστην] και//// M ποιοῦσι] ἐμποιεῖ D 8 τοῖς χείλεσι CD] τὰ χείλη AB om. MNOP τῇ – δονοῦσιν om. MNOP γοργογλυκοτρέπτῳ AB φωνῆς A 9 νάπαις O νάπας N(!) P νάπας M δένδρι O κλαγκαῖς B κλαγίαις C ἡδυγλώσσαις M 10 φωναῖς om. O δηλοῦντα C δηλοῦντά τε καὶ D τερπόμεναι AB τὰ^{2} post ὀρνίθων M 11 χλόην τερπνὴν trp. z 12 εὐνομεύουσι C καὶ om. O add. ὁ P λαμπρὸς cpl. 13 ταῖς pr. ἐν M λειμῶσι] λιμναῖς P(?) λειμώνεσι CM κρίων P ῥόδων εὐπρεπεστάτην χροιὰν ἐγκαλλωπίζει καὶ ὀδμαῖς ἡδυπνόοις τὰς ὀσφρήσεις πάντων εὐμυρίζειν παρασκευάζει καὶ δένδρων καρπίμων τε καὶ ἀκάρπων κλάδη αὔξει καὶ ἄνθη τερπνὰ παντοδαπῶν ποιεῖται φυτῶν. Τότε καὶ γεωργοὶ πρὸς εὐτρεπισμὸν τοῦ ἰδίου καμάτου γενόμενοι τὸν ἀμητὸν δοκοῦσιν ἀμείψασθαι τοῦ αὐτῶν κόπου καὶ μόχθου. Τότε καὶ ἄμπελος κλαδευομένη βλαστοὺς καὶ βότρυας ἐπανθοῦσα εὐτρεπίζει τὴν ἑαυτῆς γύμνωσιν. Τότε καὶ ὄρη φυλλοβλαστοῦντα τῇ τοῦ δρυμοῦ πυκνοπλόκῳ δράσει τὰ τῶν ἀγρίων ζῴων φυλάττει γένη. Τότε καὶ θάλασσα συμπλωτὰ νηκτὰ γαληνιῶσα τοῖς ναυτιλίαν ποιοῦσιν ἀπρόσκοπον καὶ ἀτάραχον τὸν πλοῦν δίδωσιν.

(2) Οὕτως τοῦ κυρίου ἡμῶν σήμερον γεννηθέντος ἐκ παρθένου Μαρίας ὡς ἔαρ εὐφρόσυνον τῇ οἰκουμένῃ ἀνέτειλε πάσῃ καὶ πρὸς καινισμὸν ἐπανήγαγε. Σήμερον γὰρ γεννᾶται ὁ τοῦ θεοῦ μονογενὴς υἱός, τὸ ἀπαύγασμα τῆς δόξης αὐτοῦ, ὁ χαρακτὴρ τῆς ἀϊδιότητος καὶ τῆς ὑποστάσεως αὐτοῦ, ὁ τοῦ πατρὸς ὅρος καὶ λόγος, δι' οὗ καὶ τοὺς αἰῶνας ἐποίησε, δι' οὗ τὰ πάντα ἐγένετο ὁρατά τε καὶ ἀόρατα· ὁ λόγος γὰρ ὁ τοῦ πατρὸς σὰρξ ἀτρέπτως ἐγένετο ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ τῆς παρθένου θεοτόκου καὶ μεσίτης θεοῦ καὶ ἀνθρώπων χρηματίζει ὁ μόνος φιλάνθρωπος, οὐκ ἐκ θελήματος ἢ ἐπιθυμίας ἢ συναφείας ἀνδρὸς ἐν τῇ ἀχράντῳ μήτρᾳ τῆς παρθένου συλληφθείς, ἀλλ' ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ τῆς πρώτης τοῦ

20s v. 9 2 1 Dorm. I 8, 8; II 18, 38 2 καινισμ. Chrys. 3, 25; Transfig. 11, 6 3 μονογ. Jo 3, 18; Nativ. M. 10, 14; Transfig. 18, 7; Dorm. II 2, 26 3s Hbr 1, 3; Imag. III 26, 4 (p. 132) 5 ὅρος καὶ λόγος Dorm. I 3, 22; 8, 30; Expos. 8, 108; Gr. Naz., or 28, 13: 36, 325 B 6; 45, 9: 36, 633 C 12 δι' οὗ Hbr 1, 2 6 Jo 1, 10; Col 1, 16 6–12 = Expos. 45, 46–52 6s Jo 1, 14 7 παρθ. Dorm. II 2, 4! 8 μεσίτης 1 Tm 2, 5; Hypap. 13, 12; Dorm. I 8, 45 8s Expos. 45, 48–52; Jo 1, 13 10 συλληφθείς Dorm. II 3, 17s; v. 2, 13!

ABCD (z =) MNOP

14 εὐπρε||στάτην C mutans col. χροίαν C εἰκαλλωπί/ει A ἡδυπνόαις P 15 μυρίζειν DN(?) καὶ om. M δένδρων add. παντοίων D 16 τε om. AB coll. ante καρπίμων M κλάδη ante καρπίμων D κλάδους MOP κλάδων N παντοδαπὰ AB 17 εὐπρεπισμὸν C 18 ἑαυτῶν M ἑ suppl. P^c 19 Τότε] καὶ γὰρ M 19/20 εὐτρεπίζει post γύμνωσιν z 20 τῇ] τὰ P τῷ N 21 πυκνοπλόκῳ δράσει] πυκνότητι B πυκνοκόκκῳ δάσει O δράσει C] δρόσῳ A ὁράσει D δάσει z γένη φυλάττει coll. z 22 συμπλωτὰ νηκτὰ] συνπλωτὰ νηκτὰ CN συνπλοτὰ νικτὰ O συμπλῶν τὰ ν. B συμπλοτᾶν καταγιληνιῶσα M(?) P σὺν πλωτῆρσιν τὰ νυκτὰ A om. D 23 ἀπρόσκοπον / ἀτάραχον trp. M δίδωσιν add. καὶ A 2 1 Οὕτως add. καὶ D ἡμῶν add. Ἰησοῦ Χριστοῦ ADN σήμερον om. AB γεννηθέντος post Μαρίας O ἐκ add. τῆς A 2 ὡς om. D add. ὅτε N τὴν οἰκουμένην AB πάσῃ C] πᾶσαν AB coll. ante ἀνέτειλε D καὶ add. πάντας M add. πᾶσαν τὴν κτίσιν OP add. πᾶσαν N καινισμὸν add. τὴν κτίσιν D 3 ἐνήγαγε C ἤγαγε D 4 ἀιδιότητος – ὑποστάσεως] ὑποστάσεως καὶ τῆς ἀιδιότητος M καὶ om. N 5 καὶ^2 – 6 οὗ om. N ἐποίησε add. ọ̣ π̣α̣τ̣ὴρ (= δι' οὗ?) N 7 καὶ om. ABMO add. ἐκ ABMNOP παρθένου om. D add. καὶ OP 8 καὶ^1 om. z χρηματίζων MN

Ἀδὰμ γεννήσεως, καὶ γίνεται ὑπήκοος τῷ πατρὶ τῷ καθ' ἡμᾶς καὶ ἐξ ἡμῶν προσλήμματι τὴν ἡμετέραν παρακοὴν ἰώμενος.

Τὸ γὰρ πνεῦμα τὸ ἅγιον | ἐπῆλθεν ἐπ' αὐτὴν καθαῖρον αὐτὴν καὶ δύναμιν δεκτικὴν τῆς τοῦ λόγου θεότητος παρέχον αὐτῇ, ἅμα δὲ καὶ γεννητικήν, καὶ τότε ἐπεσκίασεν αὐτῇ ἡ τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου ἐνυπόστατος σοφία καὶ δύναμις, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὁ τῷ πατρὶ ὁμοούσιος, οἱονεὶ θεῖος σπόρος καὶ συνέπηξεν ἑαυτῷ ἐκ τῶν ἁγνῶν αὐτῆς καὶ καθαρωτάτων αἱμάτων σάρκα ἐμψυχωμένην ψυχὴν λογικήν τε καὶ νοεράν, ἀπαρχὴν τοῦ ἡμετέρου φυράματος, οὐ σπερματικῶς, ἀλλὰ δημιουργικῶς διὰ τοῦ ἁγίου πνεύματος, οὐ ταῖς κατὰ μικρὸν προσθήκαις ἀπαρτιζομένου τοῦ σχήματος, ἀλλ' ὑφ' ἓν τελειωθέντος, αὐτὸς ὁ τοῦ θεοῦ λόγος χρηματίσας τῇ σαρκὶ ὑπόστασις· οὐ γὰρ προϋποστάσῃ καθ' ἑαυτὴν ἡνώθη ὁ τοῦ θεοῦ λόγος, ἀλλ' ἐνοικήσας τῇ γαστρὶ τῆς παρθένου ἀπεριγράπτως ἐν τῇ αὐτοῦ ὑποστάσει ἐκ τῶν ἁγνῶν τῆς ἀειπαρθένου αἱμάτων σάρκα ἐμψυχωμένην ψυχὴν λογικήν τε καὶ νοερὰν ὑπεστήσατο, ἀπαρχὴν προσλαβόμενος τοῦ ἀνθρωπείου φυράματος, αὐτὸς ὁ λόγος γενόμενος τῇ σαρκὶ ὑπόστασις, ὥστε ἅμα σάρξ, ἅμα θεοῦ λόγου σὰρξ ἔμψυχος λογική τε καὶ νοερά. Διὸ οὐκ ἄνθρωπον ἀποθεωθέντα λέγομεν, ἀλλὰ θεὸν ἐνανθρωπήσαντα ὁμολογοῦμεν – ὢν γὰρ φύσει τέλειος θεὸς γέγονε φύσει τέλειος ἄνθρωπος ὁ αὐτός, οὐ τραπεὶς τὴν φύσιν οὐδὲ φαντάσας τὴν οἰκονομίαν, ἀλλὰ τῇ ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου

---

11 Phil 2, 8   11s Expos. 45, 51–53   12 παρακοήν Sabbat. 27, 4   ἰώμενος Palm. 16, 12; Dorm. III 2, 13   13–34 = Expos. 46, 16–38   13–22 = Nestor. 43, 40–46   13–16 Lc 1, 35   13 Nativ. M. 6, 33; Nativ. J. 2, 10; Dorm. III 5, 25   καθαῖρον Dorm. I 3, 21; Expos. 46, 18!; Gr. Naz., or. 38, 13: 325 B 11s = or. 45, 9: 633 D 1s; Jugie, Immaculée 1; Candal   15s 1 Cor 1, 24   ἐνυπ. σοφία Expos. 84, 33   16 υἱὸς τ. θ. Nestor. 1, 7s   ὁμοούσ. Expos. 8, 36!   17 θεῖος σπόρος Nestor. 43, 44!   18 σάρκα κτλ. Ficus 1, 38; Sabbat. 12, 11; Nativ. J. 2, 24. 32; Dorm. I 3, 25; 8, 40   19 ἀπαρχήν Rm 11, 16   οὐ σπερμ. Expos. 51, 9!; Dorm. II 2, 40   δημιουργ. v. 2, 10   22 τῇ σαρκὶ ὑπόστ. v. 31; Chrys. 3, 13; Hypap. 3, 9; Transfig. 2, 39; 11, 13; Dorm. I 3, 26; 8, 39; II 14, 11; 18, 38; Expos. 51, 15!; Fides 29, 6   προϋποστ. Transfig. 3, 47   23–26 v. s. 17   24 ἀπεριγρ. Expos. 51, 4!   26 ἀπαρχήν Nativ. M. 7, 27; Dorm. I 3, 24; Jacob. 53, 7   προσλαβ. 2, 12. 42s; Ficus 1, 9. 24; 2, 1; Sabbat. 20, 5; Nativ. M. 7, 27; Anast. 18, 11; Hypap. 3, 8. 20; Transfig. 4, 18; Dorm. I 3, 25. 28. 44; 8, 47   27s Expos. 46, 31–33!   28s ib.; Nestor. 43, 50!   29s = Dorm. I 3, 31!   31 φαντάσας v. 5, 5; Jacob. 29, 10   31–33 v. 2, 18!

ABCD (z =) MNOP

11 γεννήσεως] διαπλάσεως AB   καὶ^{2}] τῷ D   13 ἐπ' – καὶ om. D   καθαῖρον αὐτὴν om. C   14 θεότητος] σαρκώσεως AB   αὐτῇ] αὐτὴν CMP om. O   15 αὐτῇ] αὐτὴν ABM pr. ἐπ' M   θεοῦ τοῦ om. z   16 δύναμις καὶ ἐνυπ. σοφία coll. O   υἱὸς / τοῦ θεοῦ trp. A   υἱὸς add. ὁ OP   17 οἱονεὶ – σπόρος om. N   ἑαυτῷ NOP(?)] ἑαυτὸν rell.   18 ψυχὴν] ψυχικὴν P om. M   21 σχήματος] σώματος M   24 ἑαυτοῦ ADM   25 σάρκα – 27 λόγος om. z   ψυχὴν om. A   27 ἅμα^{1} – 28 σὰρξ om. z   ἅμα^{2} – 28 σὰρξ om. A   28 νοερά add. φύσις καθέστηκεν M   29 ὢν] ὁ O   30 ἄνθρωπος om. A   31 ἀλλὰ τῇ] ἀλλ' P

ληφθείσῃ λογικῶς τε καὶ νοερῶς ἐμψυχωμένῃ σαρκὶ καὶ ἐν αὐτῷ τὸ εἶναι λαχούσῃ ἑνωθεὶς καθ᾽ ὑπόστασιν – ἀσυγχύτως, ἀναλλοιώτως, ἀδιαιρέτως θεὸν τέλειον καὶ ἄνθρωπον τέλειον καὶ εἶναι καὶ λέγεσθαι. Ὅθεν εὐσεβῶς ἐκ δύο τε καὶ ἐν δυσὶ ταῖς φύσεσιν ἐπιδηλούσης τῆς διαφορᾶς τὸν Χριστὸν ὁμολογοῦντες οὔτε τὴν ἕνωσιν σύγχυσιν ἐργαζόμεθα οὔτε διαίρεσιν τὴν διαφορὰν ποιούμεθα. Ὅθεν ἀληθῶς θεοτόκον ὁμολογοῦμεν τὴν παναγίαν παρθένον· ὡς γὰρ θεὸς ἀληθῶς ὁ ἐξ αὐτῆς γεννηθείς, ἀληθὴς θεοτόκος ἡ τὸν ἀληθινὸν θεὸν ἐξ αὐτῆς σεσαρκωμένον γεννήσασα· γεννηθεὶς γὰρ ὁ κύριος καὶ θεὸς ἡμῶν, ἐκ τοῦ τῆς πλάνης χειμῶνος καὶ τοῦ τῆς ἀπά|της κρύους ῥυσάμενος πρὸς ἔαρ ἀγαλλιάσεως ἐπανήγαγεν ἡμᾶς ἀναλαβὼν τὴν ἡμετέραν μορφὴν καὶ καινίσας αὐτὴν ἐν τῇ τῆς σαρκὸς προσλήψει αὐτοῦ· ὅλον γὰρ φορέσας τὸ ἡμέτερον, πλὴν χωρὶς ἁμαρτίας, θέσει υἱοὺς ἡμᾶς τοῦ ἰδίου πατρὸς καὶ συγκληρονόμους τῆς αὐτοῦ βασιλείας πεποίηκεν.

(3) Ἐπεὶ οὖν τὸν λόγον πρὸς τὸ θέατρον ἐκαθήραμεν, δεῦρο τοίνυν καὶ ἡμεῖς ὥσπερ παντοίων ῥόδων τὰ ἄνθη συλλέξαντες ταῖς ἀκοαῖς ἐνηχήσωμεν. Φέρε τοίνυν τὸν εὐαγγελιστὴν Ματθαῖον εἰς μέσον ἀγάγωμεν, ἵνα τὴν γέννησιν τοῦ Χριστοῦ καλῶς ἐναρξάμενοι κατὰ μέρος λέξωμεν. »Τοῦ γὰρ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἡ γέννησις οὕτως ἦν· μνηστευθείσης

---

33 καθ᾽ ὑπόστ. Sabbat. 12, 12; 13, 3; 29, 35; 33, 18; Hypap. 3, 27; Transfig. 2, 42ss; Imag. I 19, 23 (p. 95); III 26, 54 (p. 134) 33s ἀσυγχ. κτλ. v. 36s; Hypap. 3, 20. 25. 27; Transfig. 2, 40. 44; Dorm. I 3, 35; Expos. 47, 60s!; Jacob. 79, 18 34 = Expos. 47, 20; Dorm I 3, 31! 35 ἐκ, ἐν Expos. 47, 21; Jacob. 57, 15 ἐκ Hypap. 3, 22 ἐν Sabbat. 14, 1; Dorm I 3, 33 35–37 Expos. 49, 40–42 36s v. 2, 33s 37–40 = Expos. 56, 2–4! 38 παρθ. Dorm. II 2, 4 39 θεοτόκος Sabbat. 12, 14; Nativ. M. 4, 23; 6, 18. 33. 39; 7, 8. 32; 9, 8. 30; 11, 27; Barb. 20, 10; Dorm. I 2, 29; 11, 12s; 12, 14. 35; II 1, 16; 6, 29; 10, 8; 14, 17; 15, 22. 28. 31. 35; III 3, 19; 4, 41; 5, 14; Expos. 56, 1–11; Jacob. 84, 1 39s Nestor. 1, 5 40 θεός Sabbat. 21, 25! 41–45 Expos. 86, 33–39 41 πλάνης Dorm. I 3, 50 43 καινίσας 2, 2; 5, 14; Barb. 5, 13; Transfig. 11, 6; Dorm. I 3, 49; Nestor. 3, 4 προσλ. v. s. 26 ὅλον Dorm. I 3, 31! 44 χωρὶς ἁμ. Hbr. 4, 15 θέσει Dorm. I 3, 51 44s Rm 8, 17; Expos. 86, 35 3 1 Gr. Naz., or. 39, 11: 36, 345, 24 5–11 Mt 1, 18–20

ABCD (z =) MNOP

---

32 ληφθείσης P 33 λαχούσῃ CD] λαβούσῃ rell. ἀσυγχύτως add. ἀτρέπτως AB 34 καὶ ἄνθρωπον τέλειον om. DM 35 εὐσεβῶς – 37 Ὅθεν om. OP ἐκ – καὶ om. AB ἐπιδηλώσει AB 38 ἁγίαν A ὡς] ὁ M γὰρ om. N ἀληθὴς AN ὁ om. M 39 αὐτῆς add. ἐσαρκώθη M ἀληθὴς – 40 γεννήσασα (γεννηθεὶς M) om. z 39/40 σεσαρκωμένον γεννήσασα trp. B 40 ἡμῶν add. καὶ N 41 καὶ – κρύους om. NOP καὶ – 42 ἐπανήγαγεν] ἐρρύσατο M 41/42 ἀγαλλιάσεως ἔαρ coll. AB 42 μορφὴν] φύσιν B 44 πλὴν om. z χωρὶς om. D υἱοὺς post πατρὸς AB 45 ἐποίησεν BO et coll. ante τῆς B 3 1 οὖν add. καὶ O τὸν λόγον] τῷ λόγῳ D ὁ λόγος N πρὸς om. D ἐκαθήραμεν CD] ὥρμησε N ἀπηγάγομεν M ἐκαθάραμεν rell. τοίνυν om. Dz 2 συλλέξαντες add. καὶ συμπλέξαντες D 3/4 ἄγωμεν O 4 ἵνα om. M Χριστοῦ] κυρίου D μέρος add. καὶ DM 5 λέξωμεν] λέγωμεν O add. αὐτήν M γὰρ] δὲ NO om. D

γὰρ τῆς μητρὸς αὐτοῦ Μαρίας τῷ Ἰωσήφ, πρὶν ἢ συνελθεῖν αὐτούς, εὑρέθη ἐν γαστρὶ ἔχουσα ἐκ πνεύματος ἁγίου. Ὁ δὲ Ἰωσήφ, δίκαιος ὢν καὶ μὴ θέλων αὐτὴν παραδειγματίσαι, ἐβουλήθη λάθρα ἀπολῦσαι αὐτήν. Ταῦτα δὲ αὐτοῦ ἐνθυμουμένου, ἐπέστη αὐτῷ ἄγγελος κυρίου κατ᾽ ὄναρ λέγων· Ἰωσὴφ υἱὸς Δαυίδ, μὴ φοβηθῇς παραλαβεῖν Μαριὰμ τὴν γυναῖκά σου· τὸ γὰρ ἐν αὐτῇ γεννηθὲν ἐκ πνεύματος ἁγίου ἐστίν«.

(4) Ἄκουσον τοίνυν σαφῶς τῶν πραγμάτων τὴν ἔκβασιν ἐντεῦθεν κατὰ μέρος ἑρμηνευομένων· οὐ γὰρ ἁπλῶς καὶ εἰκῇ γέγονε τὰ ἐπὶ τῇ ἀνθρωπότητι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν πράγματα, ἀλλὰ πάντα διά τι καὶ πρός τι καὶ αἰνιγματώδη. Ἄκουε τοίνυν σαφῶς συμπλοκὴν αἰνιγμάτων· μνηστεύεται Ἰωσὴφ τὴν Μαρίαν ὡς ἀνήρ, ἵνα μαθὼν ὁ διάβολος τὴν ἀνάνδρως ἐκ παρθένου γέννησιν ὡς τὸ τυχὸν τοῦ σκοποῦ ἀποφύγῃ. Ἤκουσας ἀρτίως τοῦ εὐαγγελιστοῦ Λουκᾶ λέγοντος· »Ἐξῆλθε δόγμα παρὰ καίσαρος Αὐγούστου ἀπογράφεσθαι πᾶσαν τὴν οἰκουμένην. Αὕτη ἡ ἀπογραφὴ πρώτη ἐγένετο ἡγεμονεύοντος τῆς Συρίας Κυρηνίου. Ἀπεγράφοντο οὖν πάντες ἄνθρωποι, ἕκαστος εἰς τὴν ἰδίαν πόλιν. Ἀνέβη δὲ καὶ Ἰωσὴφ ἀπὸ τῆς Γαλιλαίας ἐκ πόλεως Ναζαρὲτ εἰς τὴν Ἰουδαίαν εἰς πόλιν | Δαυίδ, ἥτις καλεῖται Βηθλεέμ, διὰ τὸ εἶναι αὐτὸν ἐξ οἴκου καὶ πατριᾶς Δαυίδ, ἀπογράψασθαι σὺν Μαριὰμ τῇ μεμνηστευμένῃ αὐτῷ γυναικὶ οὔσῃ ἐγκύῳ.«

Σκόπει οὖν ἐντεῦθεν δεσπότου φιλανθρωπίαν· ὁ πᾶσαν τὴν κτίσιν ἐναπόγραφον ἔχων θεὸς καὶ πρὸς τοὺς ἑαυτοῦ μαθητὰς εἰρηκώς· »Ἐν τούτῳ χαίρετε μᾶλλον, ὅτι τὰ ὀνόματα ὑμῶν ἐγράφη ἐν τοῖς οὐρανοῖς,« τοῖς μικροῖς ῥωμαϊκοῖς κώδιξιν ἐναπόγραφον τὴν ἑαυτοῦ μητέρα γενέσθαι κατεδέξατο, ἵνα ἡμᾶς τοὺς δουλώσαντας ἑαυτοὺς ἑκουσίως τοῖς κτίσμασιν ἐλευθερίαν χαρίσηται καὶ εἰς οὐρανοὺς ἀπογραφῆναι ἡμῶν τὰ ὀνόματα ὡς οἰκείους δούλους ἐνθήσηται, ἵνα αὕτη ἡ ἀπογραφὴ τῆς οἰκουμενικῆς εὐταξίας ἀρραβὼν γένηται. Ὅθεν καὶ αὐτὸς ἑαυτὸν ἐνα-

---

4 1 Dorm. I 9, 12 5 Dorm. I 6, 9 5 s Expos. 87, 66 s; Basilius Caes., Chr. gen. 3: 1464, 39 7–14 Lc 2, 1–5 15 φιλανθρ. Tt 3, 4 16 s Lc 10, 20 20 ἐλευθ. Hypap. 11, 35; Dorm. I 3, 47. 51 20 s Lc 10, 20

ABCD (z =) MNOP

7 Ὁ δὲ Ἰωσήφ] Ἰωσὴφ δὲ ὁ ἀνὴρ αὐτῆς (= Mt 1,19) ABM 9 ἐνθυμουμένου CN] ἐνθυμηθέντος rell. 9/10 ἐπέστη αὐτῷ / ἄγγελος κυρίου κατ᾽ ὄναρ trp. A ἐπέστη – λέγων] φαίνεται τῷ Ἰωσὴφ λέγων αὐτῷ B 11 ἁγίου ἐστίν C] ἐστιν ἁγίου rell. 4 1 Ἄκουε z 3 Χριστοῦ pr. τοῦ AN Χριστοῦ τοῦ θεοῦ] τοῦ κυρίου OP 5 ὡς ἀνήρ om. D ἄνερ O ἵνα add. μὴ z 6 τὴν add. μνηστείαν καὶ τὴν A ἀνάδρως O 7 Ἤκουσας] ἤκουες γὰρ OP Λουκᾶ om. O 8 ἀπογράθεσθαι M 10 ἀπογράφεσθαι AB οὖν – ἄνθρωποι om. AB πάντες add. οἱ OP 14 ἐγγύῳ OP 15 οὖν om. N ἐνταῦθα NO 16 θεὸς add. ὁ P 18 τοῖς – κώδιξιν om. M μακροῖς AB(O?) ῥωμαϊκοῖς om. OP 19 δουλωθέντας M ἑαυτοὺς om. AM 20 χαρίσηται] προσεύρήσηται N εἰς] εἰ P 21 ἐνθήσηται] ποιήσῃ καὶ D ἵνα – ἀπογραφὴ] καὶ ἡ ἀπογραφὴ αὕτη N 22 καὶ αὐτὸς / ἑαυτὸν trp. N

πόγραφον γενέσθαι τῇ Ῥωμαίων ἀρχῇ παρεχώρησε πρὸς βεβαίωσιν τῶν θεσπιζομένων νόμων· τότε γὰρ βασιλέως νόμος κρατεῖ, ὅτε ὁ νομοθετῶν βασιλεὺς πρῶτος πληρώσει τὸν νόμον.

Καὶ πληροῦται τὸ ῥηθὲν διὰ τοῦ προφήτου λέγοντος· »Ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτοῦ ἀνατελεῖ δικαιοσύνη καὶ πλῆθος εἰρήνης.« Πορευομένων γὰρ αὐτῶν ἀπογράψασθαι, δύο φασὶ λαοὺς θεωρεῖν τὴν παρθένον, ἐν μὲν τοῖς δεξιοῖς χαριέντως ὄντα, τὰ τῶν προφητῶν καὶ ἁγίων πνεύματα τῇ τοῦ Χριστοῦ γεννήσει σκιρτῶντα καὶ ἀγαλλόμενα, καὶ ἕνα ἐξ εὐωνύμων ἐν πένθει καὶ κλαυθμῷ ὄντα, τὰ τῶν δαιμόνων στίφη θρηνοῦντα τὴν ἑαυτῶν ἀπώλειαν, καὶ μάλα εἰκότως.

(5) Ἀλλ' ἄκουε πάλιν τοῦ εὐαγγελιστοῦ λέγοντος· »Καὶ ἐγένετο ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς ἐκεῖ, καὶ ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ τεκεῖν αὐτήν, καὶ ἔτεκε τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον.« Ὢ τῶν παραδόξων πραγμάτων. Ὁ τῶν χρόνων ποιητὴς ἐνναμηνιαῖον χρόνον ὡρισμένον φυσικῶς περιέμεινεν, ἵνα μὴ δόκησιν ἢ φαντασίαν τὴν οἰκονομίαν τις ὑπολάβῃ.

»Καὶ ἐγένετο,« φησίν, »ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς ἐκεῖ, καὶ ἐπλήσθησαν αἱ ἡμέραι τοῦ τεκεῖν αὐτήν, καὶ ἔτεκε τὸν υἱὸν αὐτῆς τὸν πρωτότοκον καὶ ἐσπαρ|γάνωσεν αὐτὸν καὶ ἀνέκλινεν αὐτὸν ἐν τῇ φάτνῃ, διότι οὐκ ἦν αὐτοῖς τόπος ἐν τῷ καταλύματι.« Ἔρημος γὰρ ἦν ὁ τόπος, καὶ ἡ ὥρα πρὸς ἑσπέραν, καὶ οὐκ ἦν ἐν αὐτῷ εἰ μὴ σμικρότατον σπήλαιον. Καὶ γὰρ τοῦτο εὐδοκία· ἐν γὰρ σπηλαίῳ σμικρῷ τεχθῆναι κατεδέξατο ὁ δεσπότης, ὁ μηδαμοῦ χωρητός, ὁ ἔχων θρόνον οὐρανὸν καὶ ὑποπόδιον τὴν γῆν, ἵνα τὸν πεσόντα ἄνθρωπον ἐν μεγάλῳ πτώματι καὶ σπήλαιον ὄντως γεγονότα λῃστῶν τῇ τροπῇ τῆς εἰκόνος τῇ θεϊκῇ συνεργείᾳ πρὸς

---

24 Imag. I 1, 33 (p. 66) 25 Mt 5, 17 26 s Ps 71, 7 28–32 Protoev. Jac. 17, 2: 144, 13–17 28 δύο λαούς Palm. 13, 7; Ficus 4, 43; Gn 25, 23 31 στίφη δαιμ. Dorm. II 11, 11! 5 1–3 Lc 2, 6 s 4 ἐνναμ. Expos. 87, 80 5 v. 2, 30; Expos. 46, 35 s!; 67, 26–28; Nestor. 2, 1 6–9 Lc 2, 6 s 12 Expos. 13, 10 12 s Is 66, 1; Sabbat. 29, 24! 13 Mt 7, 27 13 s Mt 21, 13; Jr 7, 11

ABCD (z =) MNOP

23 γενέσθαι om. M συνεχώρησε D 24 νόμων – 25 νόμον om. A τότε – 25 νόμον om. B 27 δικαιοσύνην C 28 γὰρ] δὲ AB om. O ἀπογράφεσθαι D φησὶ OP λαοὺς om. D 28/29 ἐν μὲν] ἕνα ἐν AB ἐν om. D 29 ἰόντα AD τὰ om. CM καὶ ἁγίων πνεύματα] πνεύματα καὶ D 30 ἀγαλλιώμενα OP καὶ ἕνα] ἐν δὲ DN om. M ἕνα om. OP 31 πένθει] πέθη O κλαθμῷ C ἰόντα D 32 καὶ – εἰκότως om. C 5 1 Ἀλλ' om. O 2 καὶ^{1} C om. rell. 4/5 περιέμενεν BM 5 δοκήσει O -σῃ M φαντασίᾳ O ὑπολάβοι CDM(?)NP 6 φησίν post αὐτοὺς N καὶ^{2} om. ABDMN (?)P 8 καὶ – αὐτὸν^{2} om. N αὐτὸν^{2} om. ABDO τῇ om. N 9 Ἔρημος γὰρ] καὶ γὰρ ἔρημος D 10 αὐτῷ] αὐτοῖς AB add. τῷ τόπῳ D Καὶ – 11 σπηλαίῳ] εὐδοκία δὲ τοῦτο ἦν. Ἐν σπηλαίῳ τοίνυν D 11 τοῦτο γὰρ N εὐδοκία add. πατρική z γὰρ σπηλαίῳ] σπ. οὖν N μικρῷ OP 13 μεγάλῳ add. τῷ AB σπηλαίῳ O 14 ὄντως – λῃστῶν] λῃστῶν γεγονότα AB ὄντως om. M γεγονότα] γενόμενον D τροπῇ] προτροπῇ O coll. post εἰκόνος D τῇ om. P τῆς θεϊκῆς συνεργείᾳ O

λαμπροτέραν κάλλους εὐπρέπειαν ἀναστιλβώσηται. Καὶ σπαργανοῦται ῥάκει ὑπὸ τῆς οἰκείας μητρὸς ὁ φῶς ὡς ἱμάτιον ἀναβαλλόμενος θεϊκῶς, ἵνα τὰς σειρὰς λύσῃ τῶν πολυσφίγκτων ἡμῶν ἁμαρτιῶν.

Βλέπε τὴν μυστικὴν τῆς παρθένου γέννησιν. Τὴν γὰρ λοχείαν οὐκ ἔγνω καὶ τὰ μητέρων ἀπέδρα· ἅπας γὰρ τόκος τὴν παρθενίαν λυμαίνεται καὶ ὠδῖνας ὑφίσταται διὰ τὸ τῆς κατάρας εὐάρμοστον ἐπιτίμιον, τὸ »ἐν λύπαις τέξῃ τέκνα«. Αὕτη δὲ πρὸ τόκου μένει παρθένος καὶ μετὰ γέννησιν· θεὸς γὰρ ἦν τὸ τικτόμενον. Αὕτη ἄπονος μήτηρ καὶ θεραπαινὶς τοῦ τόκου καὶ ἀδίδακτος μαῖα γίνεται, τὸν ἐξ αὐτῆς ὑπὲρ αὐτῆς ὑπερφυῶς ἄνευ ὠδίνων τεκοῦσα σπαργανοῦσά τε καὶ ἐν φάτνῃ ἀνακλίνουσα.

Βαβαὶ τοῦ φρικτοῦ μυστηρίου. Ἐν φάτνῃ ἀλόγων ἀνακλίνεται θεὸς ὁ ἐπὶ θρόνου χερουβικοῦ ἐποχούμενος, ἐξ ἀλογίας τοὺς βροτοὺς πρὸς ἐπίγνωσιν θεϊκὴν ἐναγόμενος· κτήνη γὰρ ἀπεικάζουσι τῷ δεσπότῃ χερουβικὴν παράστασιν, ὡς ἔμοιγε δοκεῖ καὶ τῶν εὐφρονούντων τὴν τῶν ἀνθρώπων ἀλογίαν τυπούμενα, τὴν πρὸς τὰ κτιστὰ λατρείαν ἀνωφελῆ καὶ ἐπώδυνον, καὶ πρὸς θεϊκὴν γνῶσιν καὶ εὐταξίαν ἀγγελικὴν τῷ δεσπότῃ προσοικειουμένην τὴν κλῆσιν τῶν ἐθνῶν προσημά|ναντα. Ἡσαΐας γὰρ προφητεύων περὶ αὐτῶν ἔλεγεν· »Ἔγνω βοῦς τὸν κτησάμενον καὶ ὄνος τὴν φάτνην τοῦ κυρίου αὐτοῦ· Ἰσραὴλ δέ με οὐκ ἔγνω, καὶ ὁ λαός με οὐ συνῆκε.« Μαίᾳ δὲ ἡ ἐξ ἐθνῶν ἐκκλησία ἀπείκασται ὡς τὸν δεσπότην ὑποδεξαμένη τεχθέντα ὥσπερ νυμφίον εὐάρμοστον, ἀντὶ Σαλὴμ Σιὼν κληθεῖσα, ἐρυθροδανωμένη ἐκ Βηθλεὲμ ἀντὶ Ἐδὲμ ἐξ ἁγνῶν

---

15 ἀναστιλβ. v. 2, 43! 16 Ps 103, 2; Sabbat. 29, 23 s 17 Sabbat. 3, 4; 22, 8 s 18 s λοχείαν Dorm. II 2, 4!; Expos. 87, 94 s 21 Gn 3, 16; Nativ. M. 1, 9; 9, 9 s 22 θεός Sabbat. 21, 25! 23 μαῖα 5, 35 23 s Expos. 87, 77 ss 24 ὑπερφυῶς Dorm. I 8, 8 ἄνευ ὠδίνων Dorm. II 3, 19! 27 θρ. χερ. Ficus 1, 4 28 ἐπίγν. e. g. 2 Pt 1, 8 33–35 Is 1, 3 35 Μαίᾳ 5, 23; Protoev. Jac. 19 pass.: 152 ss

---

ABCD (z =) MNOP

15 εὐπρέπειαν ἀναστιλβώσηται] στιλβώτητα ἀνασώσηται P ἀπ̣ο̣στιλβώσηται M ἀναστηλώσηται D 16 περιβαλλόμενος O θεϊκῶς om. M 17 τὰς – ἁμαρτιῶν] λύσῃ τὰς σείρας τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν P πολυσφίκτων ABM (?) O 18 λογχίαν MP 20 ὠδίναις O εὐάρμοστον om. MNP 21 δὲ add. καὶ N μένει παρθένος trp. M 22 γέννησιν add. παρθένος AB Αὕτη] καὶ D ἄπονος] ἄσπορος AB 23 μαῖα add. καθίσταται καὶ AB γίνεται CD] γεγένηται ABMNP om. O ἐξ αὐτῆς add. ὑπερφυῶς B 24 τεκοῦσα add. καὶ D τε om. D ἀνακλίνασα z 26 ἀλόγων pr. τῶν C ἀνακέκλιται O θεός pr. ὁ A 27 ἐπὶ – χερουβ. / ἐποχούμενος trp. A 28 ἐναγόμενος] ἐπαγ- AB ἀναγαγών N 29 κατάστασιν O ἔμοιγε AMN] ἐμοί γε BCDOP δοκεῖ post εὐφρονούντων D καὶ om. M τοῖς εὐφρονοῦσι D 30 ἀναλογίαν BN τυπ-] ποιούμενα M 31 καὶ ἐπώδυνον om. P γνῶσιν add. τε D καὶ^3 – 32 προσοικειουμένην om. P 32 τὴν pr. καὶ C τὴν κλῆσιν / τῶν ἐθνῶν trp. M προσημαίνοντα ABM (?) P 33 αὐτοῦ AB 35 με] μου N 36 δεξαμένη O τεχθέντα om. P Σαλὴμ (sic emendo) Σιὼν] Σαλώμης Σιὼν MNOP Σαλώμης CD σητὼν A συτῶν B 37 ἐρυθροδακτυνομένη AB ἐκ] ἐν AB ἡ D

καὶ καθαρωτάτων αἱμάτων τῆς παρθένου, ἥτις τὸ ἐρύθημα τῶν ἱματίων ἐξ ἀμπέλου Βοσόρ, ἐκ τῆς ἀληθινῆς ἀμπέλου Χριστοῦ τοῦ θεοῦ, τῷ τιμίῳ καὶ ἀχράντῳ αἵματι βέβαπτο.

Μεγάλην δὲ χαρὰν τοῖς ποιμέσιν εὐαγγελίζεται ὁ ἄγγελος, »ἥτις ἐστὶ παντὶ τῷ λαῷ, ὅτι ἐτέχθη ἡμῖν σήμερον σωτήρ, ὅς ἐστι Χριστὸς κύριος, ἐν πόλει Δαυίδ,« ποιμὴν ποιμένων καὶ ποιμενάρχης καὶ ἀγελάρχης καὶ βασιλεὺς καὶ πρύτανις, ὅστις ποίμνια λογικὰ συστησάμενος ποιμένας οἰκείους σοφοὺς καὶ ἀληθινοὺς ἐνστήσεται, οἵτινες τὴν ψυχὴν αὐτῶν ὑπὲρ τῶν προβάτων καλῶς θήσουσιν, καθὼς ὁ ἀρχιποιμὴν Χριστὸς ὑπὲρ πάντων τέθεικε, καὶ πρὸς πόας νοητὰς τῆς οὐρανῶν βασιλείας τὴν ποίμνην ἐγκαθορμήσουσι, τοὺς λύκους τῆς μάνδρας ἐξωθοῦντες καὶ ἀπελαύνοντες τῇ ῥάβδῳ τῇ σιδηρᾷ, τῷ σταυριαίῳ ὅπλῳ τούτους συντρίβοντες, ἐν ᾗ Χριστὸς ἔθνη κληρονομίαν καὶ τὰ πέρατα τῆς γῆς ἐπεσπάσατο.

(6) Ταῦτα τοῦ ἀγγέλου τοῖς ποιμέσιν εὐαγγελισαμένου καὶ ἀπ᾽ αὐτῶν ἀπελθόντος ἄλλη στρατιὰ ἐπέστη ἀγγέλων ἐν τῷ σπηλαίῳ χορείαν τινὰ κροτήσασα· »Δόξα ἐν ὑψίστοις θεῷ καὶ ἐπὶ γῆς εἰρήνη, ἐν ἀνθρώποις εὐδοκία.« Δόξα τῷ τὰ ἄνω τοῖς κάτω παραδόξως ἑνώσαντι. Δόξα τῷ ὑλικοῖς ἀύλοις συνευωχεῖν ἐφαρμόσαντι. Δόξα τῷ ἀνθρώποις εὐδοκίᾳ σαρκὶ ὁμιλήσαντι.

---

38 αἱμάτων Nativ. M. 7, 28; Dorm. I 3, 25; 8, 37; Expos. 2, 34; 86, 67; 87, 74 s 38 s ἐρύθ. Is 63, 1 39 Jo 15, 1 39 s 1 Pt 1, 19 41–43 Lc 2, 10 s 43 1 Pt 5, 4; Sabbat. 36, 1 ἀγελάρ. Artem. 25, 8 44 βασιλεύς Jo 1, 49 ποιμ. λογ. Barl. 21: 96, 1053, 47 45 s Jo 10, 11–17; Barb. 4, 14 ψυχήν 1 Jo 3, 16; Ficus 2, 3 ὑπέρ Sabbat. 20, 9! 46 ἀρχιπ. 1 Pt 5, 4; Transfig. 16, 33 48 s Jo 10, 12. 9 49 Ps 2, 9 50 Ps 2, 8 6 1–4 Lc 2, 13 s 2 s χορείαν κροτ. Artem. 60, 23; Dorm. I 12, 23 4 Sabbat. 27, 7! 5 Transfig. 13, 26; Expos. 12 b 24 (p. 36); 13, 16 εὐδοκ. Sabbat. 2, 4! 6 ib. 12, 13!

ABCD (z =) MNOP

38 ἐξ pr. ὡς D 39 θεοῦ add. ἡμῶν M 40 βέβαπται D ἐβέβαπτο NOP 41 εὐαγγ. τοῖς ποιμέσιν ABN ὁ om. MO ἐστὶ] ἔσται M 42 σήμερον om. P 43 ποιμενάρχης / ἀγελάρχης trp. A καὶ ἀγελάρχης om. N 45 οἰκείους – ἀληθ-] σοφοὺς καὶ ἀληθινοὺς καὶ οἰκείους P οἰκείους add. καὶ A καὶ pr. τε N ἐνστήσει N τὰς ψυχὰς N 46 καλῶς θήσουσι ante ὑπὲρ AB καλῶς om. P θήσωσι M καθὼς – (47 τέθεικε D) 48 ἐγκαθορμ- om. (D)P 47 ἔθηκε AB τέθηκε CMO 48 ἐγκαθορμίσουσι AD -μίζουσι B 49 τῇ^1 – τῇ^2] ῥάβδῳ τῇ ἐν N τῷ pr. καὶ D om. N σταυρικῷ AB τούτοις M 50 κληρονομίαν om. M add. αὐτοῦ D 6 1 τοῦ ἀγγέλου om. N εὐαγγελιζομένου P 2 στρατία ἀγγέλων ἐπέστη O ἐπέστη om. M 3 κροτήσασα] συνκρ-(!) M κροτοῦσα καὶ λέγουσα D 4 τὰ om. O 5 ὑλικοῖς ἀύλοις C] τοὺς ὑλικοὺς τοῖς ἀύλοις D ὑλικοὺς τοῖς ἀύλοις P ὑλικοῖς M ὑλικοῖς ἀύλους ABNO εὐωχεῖν A συνευωχεῖσθαι N ἐφαρμόσαντι] ἐναρμ- P συναρμ- M ἐπαρμ- O Δόξα – ὁμιλήσαντι om. AB ἀνθρώποις pr. ἐν D 6 σαρκὶ] σαρκὸς MN σαρκικῶς P

Τούτων οὕτω τελουμένων καὶ πάσης ἀοράτου τε καὶ ὁρατῆς κτίσεως χορευούσης ἐξ ἀνατολῆς κατήστραψεν ἀστὴρ ὑπερθαύμαστος τὴν γέννησιν τοῦ | τεχθέντος ἐπουρανίου βασιλέως μηνύων ἐν γῇ τελεσιουργοῦντος φρικτὰ τεράστια. Ὅνπερ ἰδόντες οἱ μάγοι, Περσῶν βασιλεῖς ἀστρονόμοι, τοῦ Βαλαὰμ ἀπόγονοι, ἐκπλαγέντες τῇ τοῦ ἀστέρος σφοδροτάτῃ ἐκλάμψει, τὴν τοῦ Βαλαὰμ προφητείαν ἀναλαβόντες, τὸ »ἀνατελεῖ ἄστρον ἐξ Ἰακὼβ καὶ ἀναστήσεται ἄνθρωπος ἐξ Ἰσραὴλ καὶ θραύσει τοὺς ἀρχηγοὺς Μωάβ,« ὡς ἅτε βασιλέα μέγαν ὑπονοήσαντες τῇ τοῦ ἀσυνήθους ἀστέρος μεγαλοπρεπεστάτῃ ἐκλάμψει κυρίαν αὐτὸν κρατεῖν μεγάλην πάσης τῆς γῆς καὶ τῆς οἰκουμένης ἐθέσπισαν. Οὐ μόνον δὲ ἐκ τῆς τοῦ Βαλαὰμ προφητείας τοῦτο νοήσαντες, ἀλλὰ καὶ ἄλλοθεν τὴν ἀκρίβειαν τοῦ τεχθέντος Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἐν τῇ αὐτῶν χώρᾳ θαύματος φρικτοῦ γεγονότος ἐπέγνωσαν.

(7) »Κάσανδρος γὰρ τελευτᾷ καταλείψας ἀδελφὴν Δωριάδα Πυλάδου τοῦ εἰς Ἑλλάδα ἀναιρεθέντος· ἥντινα ἐπόθησεν Ἄταλος ὁ τῶν Λακεδαιμόνων βασιλεύς. Καὶ εἰσελθὼν ἐπ᾽ εὐνῆς τοῦ καθευδῆσαι μετ᾽ αὐτῆς, ἔχουσα μάχαιραν, ἔπηξεν αὐτὴν ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ καὶ τοῦτον σφάξασα κατέσχε τῆς βασιλείας αὐτοῦ. Τούτου δὲ γενομένου φόβον ἐκτήσαντο πολλοί· ὁ δὲ ἀδελφὸς τοῦ ἀναιρεθέντος ὀνόματι Φίλιππος φοβηθεὶς τὴν Δωριάδα τοὺς Ἀχαιοὺς κατέλαβε, κἀκεῖ λαβὼν γυναῖκα

---

7 ἀοράτου Expos. 25, 2 8 Mt 2, 2; Expos. 21, 144 10 v. 10, 4 11–14 Nm 22, 5–24, 25 12 v. 17 12–14 Nm 24, 17 14 Mt 2, 2 17 v. 12 19 Mt 2, 2 7 1–49 Bratke 140–153 1–16 RG 5, 11–6, 9

ABCD (z =) MNOP

7 τελουμένων] λεγομένων N 8 κατέστραψεν codd. 8/9 τὴν γέννησιν post βασιλέως AB 9 μηνύων ἐν γῇ] ἐν αὐτῇ μηνύων P ἐν add. τῇ O 10 τεράστια] μυστήρια CN Ἅπερ O οἱ om. DMOP μάγοι add. οἱ AB 11 ἀστρολόγοι D Βαλαὰμ add. οἱ D τῇ] τὴν AO σφοδροτάτῃ] -τάτην O φαιδροτάτῃ ABM 12 ἐκλάμψει] ἐλλάμψει P αἴγλῃ O τὴν τοῦ – 15 ἐκλάμψει om. M λαβόντες NOP 14 ὡς ἅτε] ὥστε O μέγα ABP 15 ἐκλάμψει] ἐλλάμψει ABN add. τὴν τοῦ Βαλαὰμ προφητείαν ἀναλαβόντες, ὡς εἴρηται D κύριον M 16 μεγάλην om. M ἐθέσπισεν ABNO 17 νοήσαντες] ἐνοήκασιν M ἐπέγνωσαν D 18 τεχθέντος add. εὗρον D αὐτῶν] κατ᾽ αὐτοὺς B pr. καθ᾽ A 19 θαῦμα (!) M ἐπέγνωσαν add. RG 1,1 – 5,10 D (similiter ms. 397) 7 1 Κάνδρος B γὰρ om. DP ἀδελφὴν add. αὐτοῦ M Δωριάδα] Δωρίδα καλουμένην θυγατέραν οὖσαν (= RG 5,11) D Πυλάδου] Πυλᾴδα P Πηλάδου B 2 Ἑλλάδαν M ἥντινα] ἣν καὶ M Ἄταλος CM Ἄτταλος ABDN Νάταλος O 3 Λακεδαιμονίων ABD -μόνων rell. εἰσελθών] εἰσελθόντων αὐτῶν (= RG 5,14) D ἐπ᾽ εὐνῆς] ἐπ᾽ εὐνὴν D om. MN τοῦ – 4 αὐτῆς om. D καθῆσαι O 4 ἔχουσα add. ἔνδον D 5 σφάξασα – αὐτοῦ exsect. O σφήξασα D κατεῖχε τὴν βασιλείαν AB αὐτοῦ om. D 6 ἐκτήσαντο CN] ἐκτήσατο rell. πολλοί C] πολύν ADNP πολύ B πολλύ O οἱ πολλοί M δὲ om. M ἀδελφὸς add. οὖν M ὀνόματι om. C 7 λαβὼν] λαλαβὼν O γυναῖκα add. τὴν ἀδελφὴν (= RG 5,18) D

Καλλιόπου στρατηγοῦ αὐτῶν καλουμένην Ἀλισβίδα ἐζήτουν πολεμῆσαι τὴν Δωριάδα καὶ τὸ ἔθνος αὐτῆς καὶ ἐφοβοῦντο· ἦν γὰρ πολλοῖς προσβαλοῦσα καὶ πάντας ὀλέσασα. Πάντα γὰρ τὰ κύκλῳ αὐτῆς ἔθνη ἀρεσκόμενα τοῦ κάλλους αὐτῆς ὑπούργουν αὐτῇ, ὅπως τῷ | τυχόντι αὐτῶν παραδῶ ἑαυτὴν εἰς γάμον· φόβον οὖν εἶχον πάντες ἀπὸ προσώπου αὐτῆς. Ἔδοξε τότε τοὺς Ἀχαιοὺς πέμψαι εἰς Δελφοὺς κἀκεῖ λαβεῖν χρησμὸν περὶ τοῦ πολέμου. Ἀπελθόντες δὲ ἐκεῖνοι πρὸς Εὐοπτίαν τὴν ἱέρειαν εἰς τὸ Κάσταλον ὕδωρ ἠρώτων γνῶναι αὐτούς, ἐφ' ᾧ παρῆσαν· ἥτις γευσαμένη τοῦ πηγαίου μαντικοῦ ὕδατος προεφήτευσεν οὕτως·« »Ὀψέ ποτέ τις,« φησίν, »ἐπὶ τὴν πολυσχεδῆ ταύτην ἐλάσειε γῆν καὶ δίχα σφάλματος γενήσεται σάρξ, ἀκαμάτοις δὲ θεότητος ὅροις ἀνιάτων παθῶν λύσει φθοράν, καὶ τούτῳ φθόνος γενήσεται ἐξ ἀπίστου λαοῦ καὶ πρὸς ὕψος κρεμασθήσεται ὡς θανάτου κατάδικος· ταῦτα δὲ πάντα ἑκὼν προσπείσεται φέρων, θανεὶς δὲ εἰς ζωὴν αἰώνιον ὦρτο.«

»Οἱ δὲ καταγελάσαντες καὶ καταρασάμενοι αὐτὴν εἶπον· Τρισκατάρατε, περὶ γυναικὸς ἠρωτήσαμεν, μὴ γὰρ περὶ ἀνδρός; Ἡ λέγει αὐτοῖς· Ἀήττητοι καιροὶ ἤρξαντο ἀνίστασθαι· καὶ αὐτὴ γὰρ κἀκεῖνος καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ ἄνδρες πάντας νικήσουσιν. Οἱ δὲ ἀπέστησαν ἀτιμάσαντες τὴν προφῆτιν καὶ μετῆλθον εἰς τὸ τῆς Ἀθηνᾶς ἱερόν· ἱστοῦ δὲ ὑφαινομένου ἱερατικοῦ καὶ πορφύρας ἐν αὐτῷ ἐπισήμου βαλλομένης αὐτομολή-

---

13 s Artem. 51, 2; v. 7, 43 17–21 = Erbse 206, 4–8; 213, 21–24; cf. 151 s; Bratke 141 s. 149; Bidez, Citations 391 22–49 = RG 7, 2–9, 5 26 ἱστοῦ Bratke 143[1]

ABCD (z =) MNOP

8 Καλλιόπου ABDNOP] -ώπου C Καλιόππου M add. τοῦ D αὐτῶν] ὑπάρχοντος M Ἀλισβίδα CDOP] -βηδᾶ M -βηδὰ N Ἀλσιβίδα AB ἐζήτουν] ἐξῄτουν C ἐξῄει τοῦ AB πολεμῆσαι] ἐκπορθῆσαι (= RG 6,1) D 9 Δωριάδαν M γὰρ] μετὰ O πολλοὺς z 11 ἀρεσκόμενοι M ὑπούργουν αὐτῇ] ἦν A om. B ὅπως τῷ] οὐ γὰρ (= RG 6,3) D 12 αὐτῶν παραδῶ] παρεδίδου (= RG 6,3) D ἑαυτὸν P φόβον – πάντες] πάντων φοβουμένων (= RG 6,4) D φόβος οὖν ἔσχεν (εἶχε P) πάντας NP 13 αὐτῆς add. ἦν γὰρ πολλοῖς προσβαλοῦσα καὶ πάντας, ὡς εἶπον, ὀλέσασα (= RG 6,5) D Ἔδοξε add. δὲ AC τότε] ποτέ O τοίνυν M pr. τοίνυν NP τοὺς Ἀχαιοὺς] τοῖς Ἀχαιοῖς D λαβόντες O 14 τοῦ πολέμου] τούτου (= RG 6,7) D ἐκεῖνοι] ἐκεῖσε O Εὐωπτίαν N Εὐοπίαν ABC 15 ἱερείαν CMOP εἰς] πρὸς M Κασταλὸν D Κάσταλλον N Κάσταλων (!) M ἠρώτουν M αὐτοῖς AB πάρησαν CMP πάρεισιν ABD πάρεισαν N πάρισαν O 16 γευσαμένου P 17 τις φησίν om. M γῆν add. ὁ ἀόρατος λόγος M 18 ἀκαμάτος θεότητος δὲ M ἀνία τῶν O 19 τούτου O ἐξ] ὑπὸ AB 20 πρὸς ὕψος κρεμ-] ἐν ξύλῳ προσηλωθήσεται καὶ κρεμασθήσεται ἐπὶ ὕψους M θαν-] θαύματου (!) M πάντα om. NP 21 προσπείσεται] πρᾳῶς πήσεται D πείσεται MNP φέρων] φέρειν ABOP om. N θανὼν D ζωὴν – ὦρτο] πόλον ἀρθήσεται D αἰώνιον add. ἀντὶ τοῦ ἐγείρεται O ὦρτο] ἀναστήσεται M 22 καταρ-] κατηρασάμενοι A αὐτὴν om. AB Τρισκατάρατε – 23 ἠρωτήσαμεν om. AB Τρισκατάρατε om. N 23 ἀνδρός add. σοι τί εἴπομεν AB add. ἐκ Μακεδονίας ἤρξαντος (= RG 7,4) D Ἡ add. δὲ ABMNO 24 αὐτὴ] αὕτη O αὐτοὶ B om. DM γὰρ add. ἡ μήτηρ αὐτοῦ M 25 αὐτοῦ pr. αὐτὸν ABCOP πάντας] πάντες M 26 φαινομένου B 27 πορφύραν B ἐν αὐτῷ / ἐπισήμου trp. (= RG 7,8) D ἐν αὐτῷ] ἑαυτῷ O

σαντες εἰσεπήδησαν. Ἡ δὲ ἱέρεια Ξανθίππη ἀγανακτήσασα ἔφη αὐτοῖς· Κακῇ ὥρᾳ εἰσήλθετε ὧδε, προπετεῖς ἀνακόλουθοι. Ὕβρισαν δὲ καὶ ταύτην λέγοντες· Ἀναξία πάσης τιμῆς, ἀλλοτρία τοῦ ἱερατικοῦ ἤθους, ὑβρίζεις τὴν πορφύραν, ἥνπερ οἱ θεοὶ τοῖς βασιλεῦσιν ἐχαρίσαντο, δι᾽ ἧς τιμὴν καὶ δόξαν κέκτηνται οἱ φοροῦντες αὐτήν· παῦσαι ἀλλόκοτα λαλοῦσα, ὑπερήφανε καὶ ἀλαζών· Ἡ λέγει αὐτοῖς· Ταῦτα οὐκ ἐμοί, ἀλλὰ τοῖς ἀνυβρίστοις πως προσηγάγετε· πλὴν κληδόνα ἀσφαλῆ λαβόντες πορεύεσθε· ἀνδρὸς γὰρ τῆς ἠβῶν εὐνῆς μιγάδος ἐνεργὲς ὢν κύημα, πρύτανις θεοῦ ἀηττήτου, ἀήττητον ῥώμην ἔχων, τὸν ἀτέρμονα κόσμον ὡς ὠὸν κυκλῶν | πάντας δόρατι ὀλύει. Οἱ δὲ ἐμφυσήσαντες αὐτὴν ἀνεχώρησαν· οἵτινες λέγουσιν· Οὐ χρησιμεύομεν ἑαυτοῖς, εἰ μὴ πορευθῶμεν πρὸς Ἀπόλλωνα τὸν Φοῖβον καὶ Μέγαν.

Ἐλθόντες δὲ ἐν τῷ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερῷ εἶπον δεόμενοι· Νικηταὶ καὶ καθαροί, ἀρεστοὶ θεοί, ἵνα τί οὕτως ποιεῖτε τοῖς ἑαυτῶν δούλοις, πόλεμον γυναικεῖον νικᾶν αἰτοῦντες; Ἀντὶ πολέμου πόλεμον εἰσάγετε ἡμῖν· μὴ οὕτως, ἀθάνατοι θεοί, ἀληθινοὶ δεσπόται. Καὶ ἐξαίφνης ἐξῆλθε φωνὴ ἀοράτως οὕτως· Στραφεὶς ὁ τρίπους τριττὴν στρόφησιν· προφῆτις πυθμεύει· τριττὰ γὰρ τούτων· ἑωσφόρος τις οὐρανοπεμπὴς παρεὶς

---

36 s ib. 144. 210 43 s v. s. 13 45 ἑωσφόρος

Expos. 20, 37; Haeres. 100, 7

ABCD (z =) MNOP

28 εἰσεπήδησαν add. ἔσω D ἱερεία CMOP ἔφη] λέγει (= RG 7,10) D 29 εἰσήλθετε] ἤλθατε AB εἰσήλθατε CMO εἰσεληλύθατε P δὲ] οἵτινες πάλιν ἀγανακτήσαντες ὕβρισαν (= RG 7,11s) D ταύτην] αὐτὴν M 30 ἀλλοτρία pr. καὶ M add. δὲ καὶ D ἤθους] καταλόγου B 31 ἧς add. τὴν B 33 Ἡ add. δὲ ABMNO Ταῦτα – τοῖς om. MNP 34 ἐνυβρίστοις AB ἀνυβρίστως MP πως προσηγ-] προσηγάγετε θεοῖς D πῶς προσεληλύθατε ἐνταῦθα M κλυδῶνα C κλίδονα P κλήδονα O 35 ἀνδρὸς – τῆς] ἀνήρ τις (= RG 8,7) D ἠβῶν (= RG 8,7 cd. C)] ἡμῶν D σηβῶν O σιβῶν AC σεβῶν BNP σιών M ὢν] ὃν P ὑπάρχων M 36 πρύτανις AB] πρύτανι CNP πρύτανη MO τρυτάνη D ἀηττήτου om. z ἀήττητον – ἔχων post 37 ὀλύει B ἀτέρμονα] ἀρτέρμ- M ἀρτέμ- O ἀτρέμ- P ἀτεράμονα AB 37 κυκλῶν D] κυκλοῦντι rell. add. ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ M πάντας δόρατι om. O πάντας add. δὲ τοὺς ἐν M ὀλύει M ὀλλύει D ὀλεῖ N ὀλύειν COP ὀλλύειν AB 38 ἀνεχώρησαν add. ἀθέμιτα κατὰ τῶν θεῶν εἰπόντες (= RG 8,10s) D λέγουσιν] εἶπον πρὸς ἀλλήλους M Οὐ] οὐκ ἄλλως (= RG 8,11) D χρησιμεύσομεν D -μεύουσιν N αὐτοῖς BC 39 Φοῖβο̣ν̣ κ̣α̣ὶ̣ μ̣έ̣γαν N 40 δὲ om. P Ἀπολλωνίῳ D ἱερὸν P 41 καὶ om. AP καθαροί] τροπαιοφόροι P ἄριστοι OP ἄρευστοι(!) D 42 αἰτοῦντες D -ντας rell. εἰσάγετε] εἰσάγεται MP εἰσαγάγετε(!) CO 43 ἡμῖν] ἡμᾶς OP om. M οὕτως om. MNP δεσπόται add. οἱ τὰ μέγιστα – ἀποβήσεται (= RG 8,17/18) D ἐξαίφνης] ἐξέθνης M 44 ἀοράτως add. λέγουσα D Στραφεὶς] τραφεὶς A στροφῆσιν M στροφεῖσιν BP 45 πυθμένει C πευθμεύει D πυθμέσι B οὐρανοπεμπὴς add. γῆς πεδίσματι D

contin. p. sequ.

ἔνδον ὑελῶν οἰκεῖ νηδύϊ κόρης δεσμὰς ἑαυτῷ διαπλάττων· ὄνομα δὲ αὐτῆς δὶς ἑβδομήκοντα ἕξ· ὃς τὰς κοιρανίδας καὶ πᾶν ἱερὸν ἡμῶν σέβας καθελὼν ἐπὶ τὴν ἄκραν τῆς πανόλβου σοφίης μετάξει παντὸς κλέους τὸ γέρας.« Οἱ δὲ ταῦτα ἀκούσαντες ἀνεχώρησαν μετὰ λύπης.

(8) »Κῦρος δὲ ὁ βασιλεὺς τῶν Περσῶν ναὸν κατεσκεύασε καὶ ἀπέθηκεν ἐν αὐτῷ θεῶν ἀνδριάντας χρυσοῦς καὶ ἀργυροῦς καὶ ἐκόσμησεν αὐτὸν λίθοις πολυτελέσι. Κατ᾽ ἐκείνας δὲ τὰς ἡμέρας, ὡς αἱ γεγραμμέναι πτύχαι διδάσκουσιν, εἰσελθόντος τοῦ βασιλέως ἐν τῷ ἱερῷ λύσιν ὀνειράτων δέξασθαι, ἔφη αὐτῷ ὁ ἱερεὺς Προύππιπος· Συγχαίρω σοι, βασιλεῦ, ἡ Ἥρα ἐν γαστρὶ ἔλαβεν. Ὁ δὲ βασιλεὺς μειδιάσας λέγει αὐτῷ· Ἡ θανοῦσα ἐν γαστρὶ ἔχει; Ὁ δέ φησι· Ναί, ἡ θανοῦσα ἀνέζησε καὶ ζωὴν γεννᾷ. Ὁ δὲ βασιλεύς· Τί τοῦτο; Σαφήνισόν μοι. Ὁ δέ· Ἀληθῶς, δέσποτα, καιρίως ἔφθασας τὰ ἐνταῦθα· πᾶσαν γὰρ τὴν νύκτα τὰ ἀγάλματα ἔμειναν χορεύοντα τά τε ἀνδρικὰ τά τε γυναικεῖα, λέγοντα ἀλ-

---

47 δὶς ἑβδ. ἕξ: 152 = 2 × *76* (= μ´α´ρ´ι´α´); Dorm. I 14, 2   8   1–10, 2 = RG 11, 9–14, 14   5 Προύππ. 9, 11

adhuc ad 7,45

παρεὶς – 46 διαπλάττων]

σπαρεὶς	ἔνδον ὑλαίῳ οἰκείνη	δυῒ κόρης δέμας	ἑαυτῷ	ἀναπλάττων	D
πάρεισι	ἰδὼν ὑελὼν ἠκύνοι	διοίκω δεσμὰς	ἑαυτῷ	διαπλάττων	A
πάρεισοι	ἰδὼν ὑελὸν οἰκοίνει	διοίκω δεσμὰς	ἑαυτῷ	διαπλάττων	B
πάρεστιν	ἰδὼν ὑλέων οἱονεὶ	δι᾽ οἴκτω δεσμὰς	ἑαυτῷ	διαπλάττων	C
παρίσοι	δὲ διοιελῶν ἐνικόνει	διοικοδεσμὰς	ἑαυτῷ	διαπλάττων	M
παρεῖσοι	εἰδῶν ὑελὸν οἰκυνει	δ̣ε̣ι̣οικο δεσμὰς	ἑαυτῷ	διαπλάττων	N
παρίσοι	ἰδὼν ὑελὼν οἰκοίνει	διοῖκω δεσμὰς	ἑαυτῷ	διαπλάττων	O
παρεῖσοι	εἶδον ὑελὸν οἰκύνει	δι οικοδεσμὰς	ἑαυτῷ	διαπλάττων	P

ABCD (z =) MNOP

47 αὐτῆς] τῆς τεκούσης αὐτὸν M   τὰς κοιρανίδας] τὰς κυρανίας D σταεκτύει ῥανίδας AB τακτύει ῥανίδας CN τακτύει ῥαννίδας O τὰ κύειν ῥανίδας P . . . φραγι̣ . . M   ἱερὸν ἡμῶν] ἱερώνυμον D   ἡμῶν om. C   σέβασμα C   48 πανολβίου B   σοφίεις P σοφίας AB   μετάξει] s. τα scr. τη M μετέξει A^{c}D ἐνήξει P   παντὸς – 49 γέρας] πάντας δὲ τοὺς εὐκλεεῖς γε . . . ρων ἀνυψώσει M   49 Οἱ – λύπης om. A   μετὰ λύπης] λυπούμενοι P add. Ἀποκριθεὶς δὲ ὁ Ἀφροδιτιανός κτλ. = RG 9,6 – 11,7 D

8   1 δὲ – ἀπέθηκεν] γὰρ ὁ τῶν Περσῶν βασιλεὺς ὁ πάσης εὐσεβείας γνώστης τὸ ἱερὸν κατεσκεύασε τῆς Ἥρας, ὅπερ ἐστὶν ἐπέκεινα τῶν βασιλικῶν μελάθρων καὶ ἀνέθηκεν (cf. RG 11,9s) D   ὁ om. O iter. B   τῶν om. O   κατασκευάσας M   ἐπέθηκεν A   3 αὐτὸ D   λίθους O   πολυτελέσι add. ἵνα δὲ μὴ τὰ τῆς κοσμήσεως λέγων διασύρω (= RG 11,11) D   δὲ om. D   αἱ γεγρ-] ἐγεγραμμέναι MO ἐγγεγρ- P   4 πτύχαι] τύχαι AB πτύχοι N   εἰσελθὼν ὁ βασιλεὺς B   ἐν τῷ ἱερῷ om. M   5 ὀνειράτου ACNO   ἱερεὺς] ἱερὸς AB add. ὀνόματι M   Προύππιντος O Προύπιππος BN Προύππιπος CDM Προύπιπτος A Προύππιος P   6 βασιλεῦ] δέσποτα D   Ὁ δὲ] καὶ ὁ M   βασιλεὺς – Ὁ δὲ om. O, suppl. i. m. O^c λέγει αὐτῷ] ἔφη P   7 Ὁ δὲ] ὃς AB   ἀνέζησε] ἔ̣ζησεν M   8 Ὁ δὲ^2 add. εἶπεν N   Ἀληθῶς] ἔ̣ρησ· πάλιν M   9 κηρίως M   νύκτα] νύκταν M add. ταύτην D   10/11 ἀλλήλαις C

λή|λοις· Δεῦτε, συγχαρῶμεν τῇ Ἥρᾳ. Καὶ λέγουσί μοι· Δεῦρο, προφῆτα, καὶ συγχάρηθι τῇ Ἥρᾳ, ὅτι ἐφιλήθη. Ἐγὼ δὲ εἶπον· Τίνι εἶχε φιληθῆναι, ὅτι ἐμή ἐστιν; Ἅτινα λέγουσιν· Ἀνέζησε καὶ οὐκέτι λέγεται Ἥρα, ἀλλ᾽ Οὐρανία· μέγας γὰρ Ἥλιος ἐφίλησεν αὐτήν. Αἱ δὲ θήλειαι πρὸς τοὺς ἄνδρας ἔλεγον ὡς δῆθεν τὸ πρᾶγμα εὐτελίζουσαι· Πηγή ἐστιν ἡ φιληθεῖσα· μὴ γὰρ ἡ Ἥρα; Τέκτονα ἐμνηστεύσατο ἡ Ἥρα. Ὅτι μὲν Πηγὴ δικαίως εἴρηται, ἀποδεχόμεθα, Μυρία δὲ αὐτῆς τοὔνομα, ἥτις ἐν μήτρᾳ ὡς ἐν πελάγει μυριάγωγον ὁλκάδα φέρει. Ἡ δὲ Πηγὴ αὕτη οὕτω νοείσθω· πηγὴ γὰρ ὕδατος πηγὴ πνεύματος ἀενναίζει ἕνα μόνον ἰχθὺν ἔχουσα τῷ τῆς θεότητος ἀγκίστρῳ λαμβανόμενον, τὸν πάντα κόσμον ὡς ἐν θαλάσσῃ διαγενόμενον ἰδίᾳ σαρκὶ τρέφων. Καλῶς ἔφη· Τέκτονα ἔχει ἐκείνη, ἀλλ᾽ οὐκ ἐκ λέχους, ὃν τίκτει τέκτονα· οὗτος γὰρ ὁ γενόμενος τέκτων, ὁ τοῦ τεκτονάρχου παῖς, τὸν τρισυπόστατον τῶν οὐρανῶν ὄροφον ἐτεκτόνησε πανσόφοις τέχναις, τὴν τρικάτοικον ταύτην στεγότιδα λόγῳ πήξας.

(9) Ἔμειναν οὖν τὰ ἀγάλματα φιλονεικοῦντα περὶ Ἥρας καὶ Πηγῆς καὶ ὁμοφώνως εἶπον· Πληρουμένης τῆς ἡμέρας τὸ σαφὲς ἅπαντες καὶ ἅπασαι γνωσόμεθα. Νῦν οὖν παράμεινον, δέσποτα, τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας. Ὅλως γὰρ ἕξει τὸ πρᾶγμα τελείαν δήλωσιν· τὸ γὰρ ἀνακύψαν οὐκ ἔστιν ὡς τὸ τυχόν. Μείναντος δὲ ἐκεῖ τοῦ βασιλέως καὶ θεωροῦντος τὰ ἀγάλματα αὐτομάτως ἤρξαντο αἱ κινυρίστριαι κρούειν τὰς κινύρας

11–22 Bratke 178–203

13s v. 10, 1 14 μέγας Ἥλ. 9, 15 16 v. 9, 1s 18 Πηγή 9, 21 9 1–37 Bratke 157–187 1 v. 8, 16

ABCD (z =) MNOP

11 Δεῦτε] δεῦρο N καὶ λέγουσιν – 12 Ἥρᾳ ABCO om. NP 11/12 προφῆτα καὶ συγχάρηθι] κ̣α̣ὶ̣ · · τῳ προφήτα συνευφράνθητι M 12 καὶ συγχάρηθι] σύγχαιρε (= RG 12,5) D ὅτι ἐφιλήθη om. N εἶπον] εἶπα N πάλιν M Τίνι] τί AO τίς DN εἶχε] ἔχει P 13 ὅτι – ἐστιν] ἡ μὴ οὖσα DM τιμὴ οὖσα N ἐμή] ἐμοί B 14 μέγας pr. ὁ D γὰρ om. AB θηλεῖαι OP 15 ἐξευτελίζουσα ABP 16 ἡ^1 om. D Τέκτονα – Ἥρα^2 om. AN Τέκτονα] τέκνα B Ἥρα^2 add. καὶ λέγουσιν οἱ ἄνδρες (= RG 12,10) D Πηγὴ add. ἐστι N 17 εἴρ̣η̣τ̣α̣ι̣ ἀ̣π̣ο̣δεχόμεθα add. . . ητο M Μηρία AD Μαρία P τοὔνομα] τ · · ν · ματα M 18 ἐν om. P μυριόγονον B Ἡ] εἰ D αὕτη om. B οὕτω om. O 19 γὰρ om. M πηγὴ^2] πηγὴν ABCD ἀευναῖζει AB 20 ἄγκιστρον O λαμβ-] περιλαμβανόμενον D om. M πάντων P 21 διαγινόμενον DO τρέφοντα D ἔφη] ἔφησαν δὲ M ἔχει ἐκείνη] ἐμνηστεύσατο τέκτονα γὰρ ἐκείνη ἔχει D ἔχειν M 22 οὐκ ἐκ λέχους] οὐκεκλέχους NP οὐκ ἐκλεχοῦ O οὐκ᾽ ἐκλέχους D οὐ κεκτελέχους C οὐκ ἐκ στελέχους A οὐκ ἐκστελέχους B οὐκ λευεῖς ἐστι M τίκτει add. ἔχουα(!) M γενόμενος τέκτων ὁ om. A γενάμενος MP 23 τέκτων om. M τὸν] τὸ C 24 ἐτεκτόνωσε A τρικάτοικον] τρυγάδικον M 25 λόγῳ] δι · · · ς γ̣λωτιης αὐτοῦ M 9 1 φιλονεικοῦν O 2/3 ἅπαντες / ἅπασαι trp. M 3 γνωσόμεθα add. i. m. καὶ στραφεὶς ὁ ἱερεύς φησιν πρὸς τὸν βασιλέα O λεῖπον N 4 ὅλως γὰρ] τὸ σαφὲς B τελείαν δήλωσιν om. B δήλωσιν pr. τὴν M 6 ἤρξαντο add. χορευοῦσαι καὶ (αἱ) μὲν (κιν.) O^c coll. post κινυρίστιαι ABD ante αὐτομάτως C κινυρίστραι A

καὶ αἱ μοῦσαι ᾄδειν καί, ὅσα ἔνδον, τετράποδα καὶ πετεινὰ ἀργυρόχρυσα ἕκαστον τὴν ἰδίαν ἀποτελεῖν φωνήν. Τοῦ δὲ | βασιλέως φρικιάσαντος καὶ ὅλου φόβου πλησθέντος ἤμελλεν ἀναχωρεῖν· οὐκ ἔφερε γὰρ τοῦ αὐτοματισμοῦ τὸν τάραχον. Λέγει δὲ αὐτῷ ὁ ἱερεὺς Προύππιπος· Ἀνάμεινον, βασιλεῦ· πάρεστι γὰρ τελεία ἀποκάλυψις, ἣν θεὸς θεῶν σαφηνίσαι ἡμῖν ᾑρετίσατο.

Τούτων δὲ οὕτως λεχθέντων διήνοικτο ὁ ὄροφος τοῦ ναοῦ καὶ κατῆλθεν ἀστὴρ λαμπρὸς καὶ ἔστη ἐπάνω τῆς στήλης τῆς Πηγῆς, καὶ φωνὴ ἠκούσθη τοιαύτη· Δέσποινα Πηγή, ὁ Μέγας Ἥλιος ἀπέστειλέ με μηνῦσαί σοι ἅμα καὶ διακονῆσαί σοι τὰ πρὸς τόκον, ἀμίαντον γάμον ποιούμενος πρὸς σέ, μήτηρ τοῦ πρώτου πάντων τῶν ταγμάτων γινομένη, νύμφη τριώνυμος μονοκρατορίας οὖσα· καλεῖται δὲ τὸ ἄσπορον βρέφος Ἀρχὴ καὶ Τέλος, ἀρχὴ μὲν σωτηρίας, τέλος δὲ ἀπωλείας. Καὶ ταύτης τῆς φωνῆς δοθείσης ἅπαντα τὰ ἀγάλματα ἔπεσον ἐπὶ πρόσωπον καὶ συνετρίβησαν μόνης τῆς Πηγῆς ἱσταμένης, ἐν ᾗ κηρύττει παγὲν διάδημα βασιλικὸν ἔχον ἐπάνω αὐτοῦ ἐξ ἄνθρακος καὶ σμαράγδου λιθοκόλλητον ἀστέρα, ὑπεράνω δὲ αὐτῆς ἵστατο ἀστήρ.

Ταχὺ δὲ προστάττει ὁ βασιλεὺς ἐνεχθῆναι πάντας τοὺς σοφοὺς σημειολύτας, ὅσοι ἦσαν ὑπὸ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ. Τῶν δὲ κηρύκων ταῖς σάλπιγξιν ἐπισπευδόντων παρεγένοντο ἅπαντες ἐν τῷ ἱερῷ. Ὡς

---

11 Προύππ. 8, 5   13–23 Bratke 202 s   15 δέσποινα Bratke 196^2 Ἥλιος 8, 14   19 Ἀρχή, Τέλος Apc 1, 8 v.l.   21 Πηγῆς 8, 18

ABCD (z =) MNOP

---

7 ὅσα add. ἦν D   τετράποδα] τοῦ ναοῦ ἐν τετράπωσιν M   7/8 ἀργυρόχρυσα] ἀργυρώχρωσα M ἀργυρὰ καὶ χρυσὰ D   8 ἀπετέλει D ἀπετέλουν M   Τοῦ – 9 πλησθέντος] ὁ δὲ βασιλεὺς φρικιάσας καὶ φόβου πλησθεὶς A   9 ὅλου] ὅλως B om. D   φόβου] τρόμου P add. πολλοῦ D   ἤμελλεν O   10 γὰρ] δὲ C   δὲ αὐτῷ] οὖν N   αὐτὸν B   11 Προύπιππος BN] Προύππιπος CD Προύππιος P Προύππιντος O Προύπιπτος A om. M   12 θεῶν om. AB   σαφηνῆν O   13 λεχθέντων] τελουμένων εὐθέως M   διηνύχθη D διήνυκτο NP   14 λαμπρῶς O   στήλης] πύλης N   16 με] μοι MOP   ἅμα – σοι^2 om. M   σοι^2 om. ABDN   17 μήτηρ add. γὰρ γίνῃ D   πάντων om. DP   τῶν om. MN   18 γινομένη] ἁπάντων γενομένη καὶ D γεναμένη B γενομένη M add. ἡ N   τριωνύμου D -ώνυμε O   οὖσα] καὶ μονοθεΐας D   καλεῖται δὲ τὸ] καλεῖτε̣ δ̣ὲ καὶ τὸ ἐν σοὶ M   ἄσπορον om. N   19 μὲν om. M   τέλος δὲ] δεύτερον δὲ τέλος M   20 Καὶ om. M(?)   ἔπεσαν C   21 συνετρίβησαν] ἐλεπτύνθησαν ABz   μόνης add. δὲ M   ἐν pr. τῆς Οὐρανίας M   κηρύττει] εὕρηται D εὑρέθη O^{mg} 21/22 κηρύττει παγὲν] καὶ ὑπῆρχεν M   22 ἐπάνωθεν P   ἀνθράκων καὶ σωμάτων MN   23 λιθοκόλλητον] -κόλλιστον N -κόλλητων(!) M χρυσοκ- P   ἀστέρα add. ἐν ᾗ καὶ ἐκηρύττεν τὸ ὄνομα τῆς στήλης οὐρανίου M   ὑπεράνω – ἵστατο] ἐπάνω δὲ αὐτοῖς ἵστατο μέγας N   αὐτῆς] τοῦ διαδήματος M   ἀστήρ pr. ὁ MP   24 ταχὺ – ἐνεχθῆναι] ταῦτα θεασάμενος ὁ βασιλεὺς παρευθὺς προστάττει D   25 σημειολύτας] σημειοφόρους AB add. ἐνεχθῆναι D add. τε M pr. καὶ P   ὅσοι ἦσαν] τε τοὺς ὄντας M   26 ἅπαντες – ἱερῷ om. O

δὲ εἶδον τὸν ἀστέρα ἐπάνω τῆς Πηγῆς καὶ τὸ διάδημα τὸ ἀστεροτόλιθον τά τε εἴδωλα ἐπ᾽ ἐδάφους συντριβέντα, εἶπον· Βασιλεῦ, ῥίζα ἔνθεος καὶ βασιλικὴ ἀνέτειλεν οὐρανίου καὶ ἐπιγείου βασιλέως χαρακτῆρα φέρουσα· ἡ γὰρ Πηγὴ Καρίας τῆς Βηθλεεμίτιδός ἐστι θυγάτηρ, τὸ δὲ διάδημα βασιλικὸς τύπος, ὁ δὲ ἀστὴρ οὐράνιόν ἐστι μήνυμα ἐπὶ γῆς τερατευόμενον· ἐξ Ἰούδα ἀνέστη βασιλεία, ἥτις πάντα ἐξαρεῖ τὰ τῶν Ἰουδαίων μνημόσυνα. Τὸ δὲ τοὺς θεοὺς ἐδαφισθῆναι, τέλος τῆς τιμῆς αὐτῶν ἔφθασεν. Ὁ γὰρ ἐλθὼν πρεσβυτέρας ἀξίας ὢν πῶς τοὺς νεάζοντας ἐν αὐτῇ ἐάσει; Νῦν οὖν, | βασιλεῦ, πέμψον εἰς Ἱεροσόλυμα· εὑρήσεις γὰρ τὸν υἱὸν τοῦ παντάνακτος σωματικῶς σωματικαῖς ἀγκάλαις γυναικείαις φερόμενον.

(10) Ἔμεινε δὲ ὁ ἀστὴρ ἐπάνω τῆς Πηγῆς τῆς καλουμένης Οὐρανίας, ἄχρις οὗ ἐξῆλθον οἱ μάγοι, καὶ μετ᾽ ἐκείνων ἐπορεύθη.« Ὁ οὖν βασιλεὺς Περσῶν μηδὲν μελήσας μηδ᾽ ὅλως ἀναμείνας προσκαλεσάμενος τοὺς ὑπὸ χεῖρα αὐτοῦ βασιλεῖς μάγους ἔπεμψε μετὰ δώρων εἰς προσκύνησιν τοῦ τεχθέντος βασιλέως ἐθνῶν ἀπαρχὴν εἰσαγομένους. Οἱ δὲ τὴν ὁδοιπορίαν ποιούμενοι χρόνον μετρητῶν ἡμερῶν τὰ Ἱεροσόλυμα ἔφθασαν καὶ ἠρώτων λέγοντες· »Ποῦ ἐστιν ὁ τεχθεὶς βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων;« Εἰς γὰρ ἐκείνου προσκύνησιν ἥκομεν· »εἴδομεν γὰρ αὐτοῦ τὸν ἀστέρα ἐν τῇ ἀνατολῇ καὶ ἤλθομεν προσκυνῆσαι αὐτῷ. Ἀκούσας δὲ ταῦτα Ἡρῴδης ὁ βασιλεὺς ἐταράχθη καὶ πᾶσα Ἱεροσόλυμα μετ᾽ αὐτοῦ· καὶ προσκαλεσάμενος τοὺς ἱερεῖς καὶ γραμματεῖς τοῦ λαοῦ ἐπυνθάνετο παρ᾽ αὐτῶν, ποῦ ὁ Χριστὸς γεννᾶται. Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ· Ἐν Βηθλεὲμ

---

10 1–43 Bratke 167–169 1 Πηγῆς 8, 13 2 cf. 8, 1 (adhuc RG) 2–4 RG 15, 21 s 4 βασ. μάγους 6, 10; Bratke 162 5 s v. 10, 35 7–17 Mt 2, 2–7

ABCD (z =) MNOP

---

27 Πηγῆς add. τῆς καλουμένης Οὐρανίας M τὸ ἀστεροτόλιθον CD] τῷ ἀστερολίθῳ O τῷ ἀστερωτῷ λίθῳ B τῷ ἀστέρῳ τῷ λίθῳ AP τῶν ἀστέρων τῷ λίθῳ N τῶν λίθων ἐπάνω δὲ τὸν ἀστέρα M 28 τε om. N ἐπὶ M ἐδάφους add. κείμενα D εἶπον add. πρὸς αὐτὸν M 29 ἀνέτειλεν] ἀνέκυψεν D ἐπουρανίου C 30 Καρίας] Μαρίας ABO(?) μακαρίας N pr. αὕτη M 31 βασιλικός add. ἐστι O τερατευόμενος O 32 ἀνέστη] ἀνέτειλεν M ἐξαρεῖ CD] ἐξάρει rell. 33 τέλος pr. τὸ D 34 ἀξίας add. π̣αρ̣ὰ σ̣τ̣ήλε̣ι̣ M ὢν add. τοὺς ἐν αὐτῇ νεάζοντας σείσει (= RG 14,9 s) D ὢν πῶς] ὅπως MN πῶς] ὅπως O 35 ἐάσει] ἀνα̣λάβη M εἰς] πρὸς N 36 παντάνακτος] παντοκράτορος (= RG 14,11) D πάντων βασιλέως B σωματικῶς σωματικαῖς (= RG 14,11) CD] σωματικῶς B σωματικαῖς z om. A γυναικείαις add. σωματικῶς A 37 φερ-] βασταζόμενον D 10 2 μετ᾽ ἐκείνων] τότε μετ᾽ αὐτῶν (= RG 14,14) D ἐπορεύθη add. ἑσπέρας – φίλη Οὐρανία = RG 14,14 – 15,20 D οὖν] δὲ D μηδ᾽] μὴ δὲ CMOP μηδ᾽ – ἀνακειμένας om. N 4 βασιλεῖς om. N δῶρα̣ N εἰς] πρὸς A 5 εἰσαγομένους add. τοῦ ἀστέρος αὐτοὺς ὁδηγοῦντος (= RG 15,22 s) D ὁδοιπορίαν] πορείαν P 6 χρόνον post ἡμερῶν B μετρητῶν] μετρητὸν OP μετατριτὸν N s. τρ scr. τα M^c ἔφθασαν] φθάσαντες (καὶ om.) D κατέλαβον z 9 αὐτῷ CDP] αὐτόν rell. 10 ταῦτα om. M ὁ βασιλεὺς CDM om. rell. 11 τοὺς pr. πάντας AB ἱερ-] ἀρχιερεῖς D 12 αὐτῷ om. M

τῆς Ἰουδαίας· οὕτω γὰρ γέγραπται διὰ τοῦ προφήτου· Καὶ σὺ Βηθλεέμ, γῆ Ἰούδα, οὐδαμῶς ἐλαχίστη εἶ ἐν τοῖς ἡγεμόσιν Ἰούδα· ἐκ σοῦ γάρ μοι ἐξελεύσεται ἡγούμενος, ὅστις ποιμανεῖ τὸν λαόν μου τὸν Ἰσραήλ. Τότε Ἡρῴδης λάθρα καλέσας τοὺς μάγους ἠκρίβωσε παρ' αὐτῶν τὸν χρόνον τοῦ φαινομένου ἀστέρος.« Οἱ δὲ εἶπον αὐτῷ, ὅτι χρόνον ἡμερῶν ἔχομεν σήμερον τὸν ἀστέρα θεωροῦντες καί, ἄχρις οὗ τὴν ὁδοιπορίαν ποιούμεθα, ἕως τῶν ὧδε ὑπ' αὐτοῦ ὁδηγούμενοι. Ἐζήτει γὰρ Ἡρῴδης τὸν καιρὸν μαθεῖν τῆς γεννήσεως τοῦ Χριστοῦ οὐχ ὡς τιμῆσαι θέλων, ἀλλ' ἀνελεῖν τοῦτον βουλόμενος.

»Καὶ ἐζήτουν οἱ Ἰουδαῖοι παρὰ τῶν μάγων τὸ ἐσόμενον | καὶ δι' ὃ παρεγένοντο. Καὶ εἶπον οἱ μάγοι· Ὃν λέγετε Μεσσίαν, ἐτέχθη. Οἱ δὲ Ἰουδαῖοι ἐθορυβήθησαν καὶ ἀντιστῆναι αὐτοῖς οὐκ ἐτόλμων. Λέγουσι δὲ πρὸς αὐτούς· Τὴν οὐράνιον Δίκην, εἴπατε ἡμῖν· Τί ἔγνωτε; Οἱ δὲ εἶπον αὐτοῖς· Ἀπιστίαν νοσεῖτε καὶ οὔτε μεθ' ὅρκου οὔτε χωρὶς ὅρκου πιστεύετε· ὁ γὰρ Χριστός, ὁ τοῦ ὑψίστου παῖς, ἐγεννήθη καταλύων ὑμῶν τὸν νόμον καὶ τὰς συναγωγάς. Οἱ δὲ καθ' ἑαυτοὺς βουλευσάμενοι παρεκάλεσαν αὐτοὺς δεξαμένους δῶρα τὸ τοιοῦτον σιωπῆσαι ἐκ τῆς χώρας αὐτῶν, ἵνα ἀποστασία μὴ γένηται ἐν αὐτοῖς. Οἱ δὲ εἶπον· Ἡμεῖς πρὸς τιμὴν αὐτοῦ δῶρα ἠνέγκαμεν πρὸς τὸ κηρύξαι, ἃ γέγονεν ἐν τῇ χώρᾳ ἡμῶν μεγάλα ἐν τῷ γεννᾶσθαι αὐτόν, καὶ λέγετε λαβόντας

22–37 = RG 16, 2–17, 6   25 Δίκην Bratke 213   26 ἀπιστίαν Bratke 186

ABCD (z =) MNOP

14 ἐλαχίστη εἶ trp. A   ἐκ σοῦ] ἐξ οὗ O   15 μου] αὐτοῦ A   18 σήμερον om. M   καὶ om. ABN   ἄχρι C   οὗ] οὖν ABCOP   ποιούμεθα] ἐποιησάμεθα D ποιούμενοι AB ποιοῦντες P   19 ἕως] μέχρι AB   ὁδηγούμενοι] ὡδηγήθημεν D add. ἥκομεν M   γὰρ add. ὁ O   19/20 Ἡρῴδης / τὸν καιρὸν trp. N   20 καιρὸν] χρόνον P   μαθεῖν om. P   21 ἀλλὰ BO   τοῦτον] αὐτὸν P   22 καὶ ἐζήτουν] ἐζήτουν δὲ καὶ M   ἐζήτουν – ἐσόμενον] ἠρώτων δὲ αὐτοὺς καὶ οἱ πρῶτοι τῶν Ἰουδαίων μαθεῖν θέλοντες, τί τὸ ἑπόμενον (cf. RG 16,2) D   οἱ om. AM   τὸ – 23 παρεγένοντο] ἑπομένων N   τὸ ἐσόμενον] τὴν αἰτίαν M   ἐσόμενον] ἑπόμενον P add. μαθεῖν CM   διὸ D   23 ὃ A] οὗ BCOP ἣν M   παρεγένοντο] πάρεισι AB πάρεσται OP   Καὶ – μάγοι] Οἱ δὲ εἶπον M   δὲ add. οἱ O om. D   24 Ἰουδαῖοι om. D   ἐθορυβοῦντο D ἐθορύβησαν N   καὶ] ἀλλ' C om. D   ἀντιστῆναι] ἀντισθῆναι N add. δὲ D   αὐτοὺς M   25 δὲ add. πάλιν D om. CN   ἔγνωτε] ἐγνωκότες ἐληλύθατε M   Οἱ δὲ] καὶ D   δὲ om. C   26 ὅρκου^{1}] ὅρκων M   ὅρκου^{2}] πραγμάτων M   27 πιστεύετε add. ἀλλὰ τῷ ἀβούλῳ ὑμῶν ἐξακολουθεῖτε σκοπῷ (= RG 16,7) D   γὰρ om. AB   Χριστὸς add. Ἰησοῦς M   ἡμῶν P   28 δὲ add. Ἰουδαῖοι M   29 παρεκάλουν z   δέξασθαι O   30 ἀποστασία post μὴ NO add. φησὶ D   εἶπον pr. ἀποκριθέντες M add. δῶρα D   Ἡμεῖς om. AB   31 δῶρα om. D   τὸ om. C   ἃ γέγονεν post ἡμῶν AB   ἃ] ἅπερ D   32 μεγάλα] μεγαλεῖα D add. θαυμάσια ABMNO   καὶ – 33 κρύψαι] λέγετε οὖν ἡμᾶς λαβόντας δῶρα κρύψαι τὸ τοιοῦτον θαῦμα P   λέγεται NO

ἡμᾶς δῶρα τὰ ὑπὸ οὐρανίου θεότητος δημοσιευθέντα κρύψαι καὶ τὰ τοῦ ἰδίου βασιλέως ἐντάλματα παριδεῖν; Οἱ δὲ φοβηθέντες καὶ πάμπολλα παρακαλέσαντες αὐτοὺς ἀπέλυσαν. Οἱ δὲ ἐξελθόντες τὰ Ἱεροσόλυμα ἦλθον, ἔνθα ἀπεστάλησαν, τοῦ ἀστέρος αὐτοῖς δεικνύοντος τὸ δεσποτικὸν βρέφος.«

Καὶ εἶδον τὴν γεννήσασαν καὶ τὸν γεννηθέντα· ἀνοίξαντες δὲ τοὺς θησαυροὺς αὐτῶν, κλιθέντες πρὸς γῆν ἤνεγκαν αὐτῷ δῶρα, χρυσὸν καὶ λίβανον καὶ σμύρναν, χρυσὸν ὡς βασιλεῖ, λίβανον ὡς θεῷ, σμύρναν ὡς θνητῷ. Τότε ἐπληρώθη τὸ ῥηθὲν διὰ τοῦ προφήτου· »Βασιλεῖς Ἀράβων καὶ Σαβὰ δῶρα προσοίσουσι· βασιλεῖς Θαρσεῖς καὶ νῆσοι δῶρα προσάξουσι· καὶ δοθήσεται αὐτῷ ἐκ τοῦ χρυσίου τῆς Ἀραβίας.«

(11) Εἶπον δὲ οἱ μάγοι τῇ παρθένῳ· »Τίς καλῇ, περίφημε μῆτερ; Ἡ δὲ λέγει· Μαρία. Οἱ δέ· Πόθεν ὁρμωμένη; Ἐκ ταύτης, φησί, τῆς Βηθλεεμίτιδος χώρας. Οὐκ ἔσχες οὖν ἄνδρα τινά; Ἡ φησι· Μεμνήστευμαι μόνον, προγαμιαῖον γενόμενον | συμβόλαιον. Οἱ δὲ μάγοι πρὸς αὐτήν· Μῆτερ μητέρων, πάντες οἱ θεοὶ τῶν Περσῶν ἐμακάρισάν σε. Τὸ καύχημά σου μέγα· ὑπερῆρας γὰρ πάσας τὰς ἐνδόξους γυναῖκας, πασῶν βασιλίδων βασιλικωτέρα ἐφάνης.

---

35 Ἱεροσ. 10, 5 38–41 Mt 2, 11 40s Gr. Naz., or. 28, 17: 36, 332 A 11s 41–43 Ps 71, 10. 15
11 1–24 RG 17, 6–10; 17, 16–18, 10; 13–17 2 Μαρία Dorm. I 14, 2 3 Μεμν. Dorm. II 2, 4!; Bratke 170

ABCD (z =) MNOP

---

33 ἡμᾶς δῶρα trp. MNO δῶρα add. παρ᾽ ὑμῶν AB τὰ^{1}] τῆς N ὑπὸ οὐρανίου] ὑπ᾽ οὐρανίου A ὑπουρανίου MO ὑπ᾽ ἐπουρανίου N 34 παριδεῖν add. ἢ οὐκ ᾔσθησθε, ὅσην Ἀσσυρίων πεῖραν ἐδέξασθε (= RG 16,19) D φοβηθέντες – 35 δὲ om. N πολλὰ M 35 αὐτοὺς add. οὕτως D 36 ἦλθον] κατέλαβον M ἔνθα add. καὶ M δεικνύοντος] δεικνύντος AB coll. ante αὐτοῖς D add. πάλιν M 38 καὶ εἶδον] ἐλθόντες δὲ ἐν τῷ καταλύματι καὶ ἰδόντες M εἶδον] ἰδόντες N τὸν γεννηθέντα] τὸ γεννηθέν D add. καὶ O add. πεσόντες προσεκύνησαν αὐτὸν καὶ M δὲ om. MN 39 κλιθέντες πρὸς γῆν om. MP προσήνεγκαν DMP χρυσὸν – 40 σμύρναν^{1} om. AB 42 Ἀράβων καὶ Σαβὰ / Θαρσεῖς καὶ νῆσοι trp. CD βασιλεῖς Θαρσεῖς – 43 προσάξουσι om. P 43 δοθ-] δωρηθήσεται D 11 1 Εἶπον – 6 γυ/ναῖκας excisum O δὲ om. N οἱ μάγοι om. D τί/ καλεῖ C καλεῖσαι M μῆτερ] παρθένε AB 2 Οἱ δὲ] δεσπόται καὶ εἶπον αὐτῇ D om. CMP Ἐκ pr. καὶ ἔφη D φησί om. D 3 Οὐκ pr. Οἱ δὲ AB Ἡ] οὐ A add. δέ N 4 προγαμιαίων γενομένων συμβολαίων M προγαμιαίων συμβόλων γενομένων D, et add. μεριζομένης – τόκον ἔχειν = RG 17,10–15 αὐτήν add. Τίνος γένους ὑπάρχεις (-χουσα B), ὅτι τοιοῦτον ἀπεκύησας; Ἡ δὲ· Γένους μὲν βασιλικοῦ καὶ ἱερατικοῦ, τοῦ τε Δαυὶδ καὶ Ἀαρὼν ἐγὼ ὑπάρχω ἀπόγονος, ῥίζης τε (τε] δὲ B) τοῦ Ἰούδα, θυγάτηρ μὲν τοῦ Ἰωακείμ, γέννημα δὲ τῆς Ἄννης. Οἱ δὲ προσηνῶς πρὸς αὐτὴν εἶπον AB 5 Περσῶν] ἐθνῶν CM 6 γὰρ om. P τὰς om. P γυναῖκας pr. τῆς γῆς N add. καὶ D πασῶν – ἐφάνης om. P

Τὸ δὲ παιδίον ἐπὶ γῆς ἐκάθητο δεύτερον ἐναρξάμενον ἔτος, μερικὸν τῆς τεκούσης χαρακτῆρα ἔχον· ἦν γὰρ αὐτὴ μικρὸν τῷ μήκει ἀνανεύουσα, τὸ δὲ σῶμα τρυφερόν, σιτοχροοῦσά πως, τρίχωμά τε κάλλιστον, τὴν κεφαλὴν δεδεμένη. Ἔχοντες δὲ μεθ᾽ ἑαυτῶν παῖδα ζωγράφον ἀμφοτέρων τὴν ὁμοίωσιν τῇ χώρᾳ ἀπήγαγον καὶ ἐν τῷ ἱερῷ αὐτῶν ἔστησαν προσκυνεῖσθαι ὑπὸ πάντων γράψαντες οὕτως ἐν χρυσοῖς πετάλοις· Ἐν τῷ διοπετεῖ ἱερῷ Διὶ Ἡλίῳ, θεῷ μεγάλῳ βασιλεῖ Ἰησοῦ, τὸ Περσικὸν κράτος ἀνέθηκεν.

Ἄραντες δὲ οἱ μάγοι τὸ παιδίον Ἰησοῦν ἐπ᾽ ἀγκάλαις αὐτῶν εἷς ἕκαστος καὶ προσκυνήσαντες αὐτῷ εἶπον· Σοὶ τὰ σὰ φιλοτιμοῦμεν, οὐρανοδύναμε Ἰησοῦ. Οὐ καλῶς ἐδιοικοῦντο τὰ ἀδιοίκητα, εἰ μὴ παρῇς. Οὐχ ἑτέρως ἐμίσγετο τὰ ἄνω τοῖς κάτω, εἰ μὴ αὐτὸς κατέβης· ἔπρεπε γὰρ τοῦτο τῇ σοφῇ σου μεθόδῳ, τοὺς ἀντάρτας τοιούτῳ ἐν σώματι μεθοδεῦσαι τῇ σῇ γεννήσει. Τὸ δὲ παιδίον ἐγέλα καὶ ἐσκίρτα τῇ κολακείᾳ τῶν μάγων. Εἶτα συνταξάμενοι τῇ | μητρὶ καὶ αὐτὴ αὐτοὺς τιμήσασα καὶ οὗτοι ταύτην δοξάσαντες, ὡς ἤδη ἦλθον ἐν ᾧ τόπῳ κατέλυον.«

8–11 Bratke 161 s. 189 14 διοπτεῖ ib. 165 Διὶ Ἡλ. ib. 191 s μεγ. βασ. ib. 176

ABCD (z =) MNOP

8 ἐκάθετο ἐπὶ τῆς γῆς A ἐκαθέζετο O δεύτερον – μερικὸν] ὡς ἔλεγεν αὐτῇ παρὰ μικρὸν χρόνον ἄγον καὶ μερικὸν τινὰ τῆς τεκούσης D μερικὸν add. δὲ A 9 ἔχον] ἔφερεν AB ἐπιφερόμενον M αὕτη DMNP 10 τῷ δὲ σώματι AB τρυφερόν] τρυφερῶν M τρυφερά AB add. ἔχουσα CD σιτοχροοῦσα AD] -χροῶσα BCNO σιτόχροος ἀποστρίχωμα MP πως] πρὸς (ρο i. ras.) O add. καὶ D τρίχωμά τε] τριχώματι D καλλίστῳ D τῇ κεφαλῇ N 11 δὲ] οὖν D τοίνυν C μεθ᾽ ἑαυτῶν post παῖδα M add. εὐφυῆ (= RG 18,1) D 12 τῇ add. ἰδίᾳ AB χώρᾳ pr. αὐτῶν D add. αὐτῶν M ἀπήγαγον] ἀπένειμον P αὐτῶν om. M ἔστησαν add. ἐν ᾧ καὶ ἐχρηματίσθησαν τοῦ (= RG 18,2) D add. αὐτὰς M 12/13 προσκυνεῖσθαι ὑπὸ πάντων om. P προσκυνεῖσθαι – γρά(ψαντες absciss. M 13 ἐν πετάλοις χρυσοῖς οὕτως coll. D χρυσοῖς – Ἐν om. P 14 διοπετεῖ ἱερῷ] διοπέτιδ ἱερῷ M ἱερῷ – Ἰησοῦ] ἡερώδη ἡλίῳ θεὸν μέγαν βασιλέα Ἰησοῦν (cf. RG 18,3) D Διὶ Ἡλίῳ] διηλίῳ ABDN δι᾽ ἡλίῳ COP ἡλίῳ M 16 δὲ om. O οἱ – 17 εἶπον] τὸ παιδίον Ἰησοῦν καὶ ἕκαστος αὐτῶν ἐπ᾽ ἀγκάλαις βαστάσαντες (= RG 18,5) D ἐπ᾽] ἐν AB 17 ἕκαστος add. ἀσπασάμενοι z καὶ om. C αὐτὸν DM φιλοτιμοῦμεν add. σε DMOP 18 οὐρανοδ-] μεγαλοδύναμε M καλῶς add. γὰρ M ἐδιοικοῦντο] διοικεῖτο D ἀδιοίκητα] πάντα CN εἰ] ἢ O 19 ἐμίσγετο CD] ἐμίγετο rell. αὐτὸς om. M κατέβης add. οὐ – ἐκδημῆσαι = RG 18, 10–13 D 20 ἔπρεπε add. γὰρ MNO μεθόδῳ add. δέσποτα z ἀντάρτας add. τῆς πλάνης M ἐν τοιούτῳ coll. D 22 τῇ μητρὶ i. m. B καὶ αὐτὴ] κἀκείνη M αὐτὴ] αὐτῇ C 23 ταύτην] αὐτὴν ABP πάντες N δοξάσαντες] δοξάζοντες C δόξα O add. ἀνεχώρησαν M ἤδη CNP] ἤδῃ O ἔδει AD ἔθει B δὲ M ἐν ᾧ] ἐνὶ M ᾧ τόπῳ CD] τῷ τόπῳ ᾧ AB τόπῳ P τῷ τόπῳ N 24 κατέλυον] κατέλυσαν D

Διηγοῦντο πρὸς ἀλλήλους τὰ περὶ τοῦ παιδίου καὶ πῶς ἄρα ἐφαίνετο αὐτοῖς. Ὁ οὖν πρῶτος αὐτῶν εἶπεν· Ἐγὼ νήπιον αὐτὸν ἐθεώρουν, ὁ δεύτερος· Ἐγώ, φησίν, νεώτερον τριακονταετῆ εἶδον, ὁ δὲ τρίτος· Ἐγὼ γέροντα πεπαλαιωμένον αὐτὸν ἔβλεπον. Θαυμαζόντων δὲ αὐτῶν τὴν ἐναλλαγὴν τῆς θέας τοῦ βρέφους, »ἑσπέρας καταλαβούσης ἐπέστη αὐτοῖς ἄγγελος ἐξαστράπτων, φοβερὸς τῇ ὁράσει, λέγων αὐτοῖς· Τὸ τάχος ἐξέλθετε τῶν ὧδε, μή τινα ἐπιβουλὴν ὑποστῆτε. Ἐκεῖνοι δὲ μετὰ δειλίας εἶπον· Καὶ τίς ὁ ἐπιβουλεύων τηλικαύτης πρεσβείας, θεῖε στρατηγέ; Ὁ δὲ εἶπεν· Ἡρῴδης. Ταῦτα ἀκούσαντες οἱ μάγοι χρηματισθέντες ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου, εὐσθενεῖς ἵππους ἐπιβάντες δι᾿ ἄλλης ὁδοῦ ἀνεχώρησαν εἰς τὴν χώραν αὐτῶν.

(12) Ἀναχωρησάντων δὲ τῶν μάγων ὤφθη ἄγγελος κυρίου τῷ Ἰωσὴφ λέγων· Ἐγερθεὶς παράλαβε τὸ παιδίον καὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ καὶ φεῦγε εἰς Αἴγυπτον καὶ ἴσθι ἐκεῖ, ἕως ἂν εἴπω σοι· μέλλει γὰρ Ἡρῴδης ζητεῖν τὸ παιδίον τοῦ ἀπολέσαι αὐτό. Ἀναστὰς δὲ Ἰωσὴφ αὐτῇ τῇ ὥρᾳ κατέβη εἰς Αἴγυπτον πανοικὶ κατὰ τὸ ῥῆμα τοῦ ἀγγέλου, ἵνα πληρωθῇ τὸ ῥηθὲν διὰ τοῦ προφήτου· Ἐξ Αἰγύπτου ἐκάλεσα τὸν υἱόν μου. Τότε Ἡρῴδης ἰδών, ὅτι ἐνεπαίχθη ὑπὸ τῶν μάγων, ἀποστείλας σατράπας ἀνεῖλε πάντας τοὺς παῖδας τοὺς ἐν Βηθλεὲμ καὶ ἐν πᾶσι τοῖς ὁρίοις αὐτῆς ἀπὸ διετοῦς καὶ κατωτέρω κατὰ τὸν χρόνον, ὃν ἠκρίβωσε παρὰ τῶν μάγων.«

25–29 Dobschütz 145**, 8–10   29–34 RG 18, 17–19, 3   33–35 Mt 2, 12   **12**   1–19 Mt 2, 13–18

AB(CC′)D (z =) MNOP

---

25 Διηγοῦντο pr. καὶ ABDNOP   πρὸς ἀλλήλους om. P   πρὸς om. M   τὰ om. M   καὶ] τὸ MP   ἐφαίνετο αὐτοῖς trp. D   26 Ὁ pr. καὶ MP   οὖν CD om. rell.   αὐτῶν om. O   νήπιον αὐτὸν trp. B   ἐθεώρουν] ἐθεασάμην M   27 τριακονταετὴν O   ὁ δὲ] καὶ ὁ M   28 πεπολιωμένον D   ἔβλεπον] εἶδον M   29 θέας] θεωρίας M   30 ἄγγελος add. κυρίου B   λέγων αὐτοῖς] καὶ λέγων D   Τὸ om. M   31 ἐξέλθατε A(?) BMN(?) O   τῶν ὧδε] ἐντεῦθεν N   βουλὴν P   ὑποστῆτε] -στήσεσθαι M ὑπόστητε C ἐπιστεῖτε P   32 μετὰ – ἐπιβουλεύ(ων absciss. M   ἐπιβουλευόμενος N ἐπιβουλεύσων τῇ τηλικαύτῃ πρεσβείᾳ θεοῦ στρατηγέ (= RG 18,1) D   33 ἀρχιστράτηγε MN   εἶπεν om. N   Ἡρῴδης pr. ὁ B add. ὁ τῶν Ἰουδαίων βασιλεύς (φησιν N) z add. ἀλλὰ παραυτὰ ἀναστάντες πορεύθητε ἐν εἰρήνῃ διασῳζόμενοι (= RG 19,1s) D   ἀκούσαντες – 34 ἐπιβάντες] οἱ μάγοι ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου χρηματισθέντες καὶ τοῖς εὐσθενέσιν ἵπποις αὐτῶν ἐπιβάντες ἀπῆραν ἐκεῖθεν πάσῃ σπουδῇ (cf. RG 19,2ff.) D   μάγοι add. καὶ P   χρηματισθέντες – ἀγγέλου om. M   **12**   1 Ἀναχωρησάντων – 12,19 εἰσίν cum fol. amisit C   δὲ om. N   τῶν μάγων] αὐτῶν D   ὤ)φθη – 6 διὰ τοῦ e fol. exsect. O   2 αὐτοῦ add. νυκτὸς P   3 καὶ – σοι om. B   5 πανοικὶ om. P   7 μάγων add. ἐθυμώθη λία(!) καὶ M   σατράπας om. P   8 καὶ – αὐτῆς om. B   9 κατωτέρων C′

Ἐλθόντες δὲ εἰς Γαβαὰ καὶ εἰς Ῥαμὰ καὶ Ῥαχήλ, πόλεις φυλῆς Βενιαμίν, ἀπέκτειναν πάντας τοὺς παῖδας αὐτῶν· ἡ γὰρ φυλὴ Βενιαμὶν ἐν κλήρῳ γῆς ἔγγιστα κλήρου γῆς Ἰούδα ἐπέλαχε καὶ αἱ πόλεις αὐτῶν ὁμοίως, ἤτε Βηθλεὲμ καὶ | Ἰεβούς, αὕτη ἐστι Ἱερουσαλήμ, ὁμοίως καὶ αἱ πόλεις Βενιαμίν, Γαβαὰ καὶ Ῥαμὰ καὶ Ῥαχήλ, ἀμφότεραι πόλεις τοῦ τε Ἰούδα καὶ Βενιαμίν, πλησιάζουσαι ἀλλήλαις. »Τότε ἐπληρώθη τὸ ῥηθὲν διὰ Ἱερεμίου τοῦ προφήτου· Φωνὴ ἐν Ῥαμὰ ἠκούσθη, θρῆνος καὶ κλαυθμὸς καὶ ὀδυρμὸς πολύς· Ῥαχὴλ κλαίουσα τὰ τέκνα αὐτῆς, καὶ οὐκ ἤθελε παρακληθῆναι, ὅτι οὐκ εἰσίν.«

(13) Ἴστε πάντες ὑμεῖς τὸν Ἰακὼβ δώδεκα υἱοὺς ἐσχηκέναι· ἐκ μὲν τῆς πρώτης γυναικὸς αὐτοῦ Λείας ἕξ· Ῥουβίμ, Συμεών, Λευί, Ἰούδαν, Ἰσάχαρ, Ζαβουλών, ἐκ δὲ τῆς δευτέρας γυναικὸς αὐτοῦ Ῥαχὴλ δύο· Ἰωσὴφ καὶ Βενιαμίν, ἐκ δὲ τῆς Βαλλά, παιδίσκης Ῥαχήλ, δύο· Δὰν καὶ Νεφθαλίμ, ἐκ δὲ τῆς Ζελφά, παιδίσκης Λείας, δύο· Γὰδ καὶ Ἀσήρ. Ἐξ ὧν γεγόνασιν αἱ δώδεκα φυλαὶ τοῦ Ἰσραὴλ κατὰ ἀριθμὸν τούτων τῶν δώδεκα πατριαρχῶν τὰς ἐπωνυμίας κληθεῖσαι.

(14) »Ἐγένετο δὲ ἀνήρ τις Λευίτης παροικῶν ἐν μηροῖς ὄρους Ἐφραῒμ καὶ ἔλαβεν ἑαυτῷ γυναῖκα παλλακὴν ἀπὸ Βηθλεὲμ Ἰούδα.

---

14 Ἰεβούς Jos 18, 27
14–16 Jos 15. 18 16 Jos 18, 11 16–19 Mt 2, 17s 13 1–5 Gn 29, 15–30, 24; 35, 23–25 14 1–68 Jdc 19–20 1–5 Jdc 19, 1–3

AB(CC')D (z =) MNOP

11 Γαβαὼ AB εἰς^{2}] εἰ M om. O Ῥαχήλ] Ῥαχιήλ OP pr. εἰς AB πόλεις φυλῆς] πόλιν φυλὴν τοῦ M 12 ἀπέκτειναν – Βενιαμὶν om. A φυλῆς add. τοῦ M 13 ἐν κλήρῳ γῆς om. P ἐν – 15 Βενιαμίν om. N κλήρου γῆς] τῆς κληρονομίας M κλήρου / γῆς Ἰούδα trp. A ἐπέλαχε] //ἔλαχε O ἔλαχε P ἤτε – 14 ὁμοίως^{2} om. OP ὁμοίως^{2} om. D 15 Βενιαμὶν pr. δὲ τοῦ M add. ὁμοίως D Γαβαὰ – 16 Βενιαμὶν om. ABP ἀμφότεραι add. αἱ NO προ)φήτου – θρῆ-(νος abscisum M 18 κλαθμὸς C' Ῥαχιὴλ sic et in aliis locis P 19 καὶ οὐκ – εἰσιν om. P 13 1 Ἴστε pr. Ἴδωμεν οὖν (οὖν] τοίνυν O) ἐντεῦθεν (om. M) τὸν λόγον (τ. λ.] τῷ λόγῳ ἐντεῦθεν M; τῷ λόγῳ P) καὶ τῷ λογισμῷ ἐρευνήσωμεν καὶ (τῷ λογισμῷ – καὶ om. P) τὸν σκοπὸν (τ. σκ.] τῷ σκοπῷ MOP) ἐξετάσωμεν, δι᾽ ὃν (ὃν] ἧς OPM) ὁ εὐαγγελιστὴς ἐνταῦθα (ἐνταῦθα – οὐκ εἰσίν] μέμνηται ταύτης. Ἴδωμεν οὖν ἐντεῦθεν τῷ λόγῳ καὶ τῷ σκοπῷ ἐξετάσωμεν, δι᾽ ἧς ὁ εὐαγγελιστὴς μέμνηται ταύτης· λέγει γὰρ καὶ αὐτός· Φωνὴ ἐν Ῥαμὰ ἠκούσθη P) μέμνηται τοῦ προφήτου λέγοντος· »Φωνὴ ἐν Ῥαμὰ ἠκούσθη, θρῆνος καὶ κλαυθμὸς καὶ ὀδυρμὸς πολύς (καὶ ὀδ. πολύς om. M)· Ῥαχὴλ κλαίουσα τὰ τέκνα αὐτῆς, καὶ οὐκ ἤθελε παρακληθῆναι, ὅτι οὐκ εἰσίν.« z πάντες pr. γὰρ AB ἡμεῖς O 2 γυναικὸς αὐτοῦ trp. z Ῥουβήν P Ἰούδα M Ἰούδας CP 3 Ἰσάχαρ add. καὶ AB τῆς om. CP δευτέρας – αὐτοῦ om. z 4 Ἰωσὴφ – δύο om. O Βάλλας MP δύο om. M Ῥαχήλ – 5 παιδίσκης om. P 5 Ζελφᾶς MN 6 ὧν add. καὶ z κατὰ – 17 κληθεῖσαι om. N τούτων om. M 14 1 δὲ] οὖν M om. N(?) ἀνήρ τις trp. P Λευῖτης] πρεσβύτης M μηροῖς ὄρους] ὄροις M 2 ἑαυτῷ om. M παλλακὴν om. M Ἰούδα pr. γῆ P

Ἐπορεύθη οὖν ἡ παλλακὴ αὐτοῦ ἀπ᾽ αὐτοῦ εἰς οἶκον πατρὸς αὐτῆς εἰς Βηθλεὲμ Ἰούδα καὶ ἦν ἐκεῖ ἡμέρας μηνῶν τεσσάρων. Καὶ ἀνέστη ὁ ἀνὴρ αὐτῆς« ἀπὸ τῶν μηρῶν ὄρους Ἐφραῖμ καὶ ἦλθεν εἰς Βηθλεὲμ Ἰούδα τοῦ ἀναστρέψαι τὴν παλλακὴν αὐτοῦ πρὸς αὐτόν. Καὶ δὴ ποιήσας εἰς τὸν οἶκον πατρὸς γυναικὸς αὐτοῦ ἡμέρας πέντε πρὸς μεσημβρίαν ἀναστὰς ἀνέστρεψε πάλιν τὴν ὁδὸν αὐτοῦ καὶ »ἦλθεν ἕως ἐξέναντι Ἰεβούς – αὕτη ἐστὶν Ἱερουσαλήμ – καὶ μετ᾽ αὐτοῦ ζεῦγος ὄνων ἐπισεσαγμένων καὶ ἡ παλλακὴ αὐτοῦ καὶ ὁ νεανίας αὐτοῦ μετ᾽ αὐτοῦ. Ἡ δὲ ἡμέρα προβέβηκε σφόδρα καὶ ἐπορεύθη|σαν καὶ ἔδυ ὁ ἥλιος αὐτοῖς ἐχόμενα τῇ Γαβαά, ἥ ἐστι κλῆρος Βενιαμίν, καὶ ἐξέκλιναν ἐκεῖ τοῦ αὐλισθῆναι ἐν Γαβαὰ καὶ εἰσῆλθον καὶ ἐκάθισαν ἐν τῇ πλατείᾳ τῆς πόλεως, καὶ οὐκ ἦν τις ὁ δεχόμενος αὐτοὺς εἰς οἶκον αὐτοῦ.

Καὶ ἰδοὺ ἀνήρ τις πρεσβύτης ἐρχόμενος ἐξ ἀγροῦ αὐτοῦ πρὸς ἑσπέραν καὶ ὁ ἀνὴρ ἐξ ὄρους Ἐφραῖμ καὶ αὐτὸς παρῴκει ἐν Γαβαά, καὶ οἱ ἄνδρες τοῦ τόπου υἱοὶ Βενιαμίν. Καὶ ἦρε τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ καὶ εἶδε τὸν ὁδοιπόρον ἄνδρα ἐν τῇ πλατείᾳ τῆς πόλεως καὶ εἶπεν αὐτῷ· Ποῦ πορεύῃ καὶ πόθεν ἔρχῃ; Ὁ δὲ εἶπε· Παραπορευόμεθα ἡμεῖς ἀπὸ Βηθλεὲμ Ἰούδα ἕως μηρῶν ὄρους Ἐφραῖμ· ἐκεῖθεν ἐγώ εἰμι καὶ ἦλθον ἐνταῦθα καταλῦσαι ἐκ τῆς ὁδοῦ καὶ οὐκ ἔστι τις ὁ ξενοδοχῶν ἡμᾶς. Καίγε ἄχυρα καὶ χορτάσματα ἐν τοῖς ὄνοις ἡμῶν καὶ ἄρτος καὶ οἶνός εἰσί μοι καὶ τῇ παλλακῇ μου καὶ τῷ νεανίσκῳ πρὸς κόρον καὶ οὐκ ἔστι μοι ὑστέρημα παντὸς πράγματος. Καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ πρεσβύτης·

5–9 ib. 3–10 8–49 ib. 19, 10s. 14–30

ABCD (z =) MNOP

3 παλλακὴ] παλλακὶς NO αὐτοῦ^1 om. ACMP ἀπ᾽ αὐτοῦ om. MP οἶκον pr. τὸν et add. τοῦ MP 4 εἰς – Ἰούδα om. P εἰς] ἐν AB τεσσάρων – ἀνέστη] ἀνέστη οὖν M 5 τῶν om. N τῶν μηρῶν om. M εἰσῆλθεν P Βηθλεὲμ add. εἰς γῆν M 7 πατρὸς pr. τοῦ et add. τῆς DMN 8 μεσημβρίαν add. δὲ MOP πάλιν add. εἰς C 9 ἐξέναντι] κατέν- D ἐξ ἐναντίας MNP Ἰηβούς – ἐστὶν om. M καὶ^1] εἶχε δὲ M om. AB αὐτοῦ add. δὲ καὶ AB 10 παλλακὴ] γυνὴ z καὶ^2 – αὐτοῦ om. AB καὶ ὁ νεανίας αὐτοῦ om. P 11 μετ᾽ αὐτοῦ om. M 12 αὐτοῖς om. N(?) τῇ] τῆς Dz ἥ] ὅ AB κλῆρος add. τοῦ M 12/13 καὶ ἐξεκλ-] ἐξέκλιναν δὲ M καὶ ἐξέκλινεν O 13 ἐν Γαβαὰ om. M εἰσῆλθον καὶ] εἰσελθόντες M 14 δεχ-] ὑποδεχόμενος M αὐτοῖς MP εἰς add. τὸν C 15 αὐτοῦ om. NOP 16 τις om. z ἐρχόμενος – ἀγροῦ legi nequit N ἀγροῦ] ἔργων D ἔργου AB αὐτοῦ om. z add. ἐξ ἀγροῦ BD 17 ἀνὴρ add. ἐκεῖνος M καὶ αὐτὸς] ἐτύγχανε M παρῴκει add. δὲ M Γαβαά add. τῇ πόλει M 18 τόπου add. ἐκείνου M Βενιαμίν καὶ add. αὐτοὶ πολῖται τῆς χώρας ἐκείνης et ἦρε add. δὲ M 19 ἄνδρα om. M ἐν] ἐπὶ O αὐτόν C 20 Ποῦ πορεύῃ / πόθεν ἔρχῃ trp. ABP Ὁ δὲ εἶπεν om. AB 21 μηρῶν om. M (ἐκεῖθεν MP) ἐγώ εἰμι om. MNOP ἐγώ εἰμι trp. D ἤλθομεν O 22 ἐνταῦθα καταλῦσαι trp. z ἐκ τῆς ὁδοῦ om. P τις om. P 23 ἐν pr. εἰσιν MNO om. z 24 εἰσί] ἐστί MN(?) καὶ^1 om. N iter. O πρὸς] μου εἰς M εἰς ABD 25 μοι CD] τοῖς παισὶν M μετὰ τῶν παίδων (παιδίων P) σου rell. ὑστέρημα om. AB

Εἰρήνη σοι· πλὴν ἐν τῇ πλατείᾳ οὐ μὴ αὐλισθήσῃ. Καὶ εἰσήνεγκεν αὐτὸν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ ἐποίησε τόπον τοῖς ὄνοις αὐτοῦ καὶ αὐτοὶ ἔνιψαν τοὺς πόδας αὐτῶν καὶ ἔφαγον καὶ ἔπιον.

Αὐτῶν δὲ εὐφρανθέντων ἰδοὺ ἄνδρες τῆς πόλεως, υἱοὶ παρανόμων, ἐκύκλωσαν τὴν οἰκίαν κρούοντες ἐπὶ τὴν θύραν καὶ λέγοντες τῷ πρεσβύτῃ· Ἐξένεγκε τὸν ἄνδρα, ὃν ἔχεις ἐνταῦθα, ἵνα γνῶμεν αὐτόν. Καὶ ἐξῆλθε πρὸς αὐτοὺς ὁ ἀνήρ, ὁ κύριος τοῦ οἴκου, καὶ εἶπεν· Ἀδελφοί, μὴ κακοποιήσητε δὴ τῷ ἀνθρώπῳ τῷ εἰσελθόντι εἰς τὴν οἰκίαν μου μηδὲ ποιήσητε ἐν αὐτῷ τὴν ἀφροσύνην ταύτην· ἴδε ἡ θυγάτηρ μου παρθένος καὶ ἡ παλλακὴ αὐτοῦ, ἐξάξω αὐτάς, καὶ ταπεινώσατε αὐτὰς καὶ ποιήσατε ἐν αὐταῖς τὸ ἀγαθὸν ἐν ὀφθαλμοῖς ὑμῶν. Καὶ ἐπελάβετο ὁ ἀνὴρ ὁ ὁδοιπόρος τὴν παλλα|κὴν αὐτοῦ καὶ ἐξήγαγεν αὐτὴν πρὸς αὐτοὺς ἔξω, καὶ ἔγνωσαν αὐτὴν καὶ ἐνέπαιζον αὐτὴν ὅλην τὴν νύκτα ἕως πρωῒ καὶ ἐξαπέστειλαν αὐτήν. Καὶ ἦλθεν ἡ γυνὴ πρὸς τὸν ὄρθρον καὶ ἔπεσε παρὰ τὰς θύρας τοῦ οἴκου, οὗ ἦν καταλύσας ὁ ἀνὴρ αὐτῆς, καὶ ἀπέθανε. Καὶ ἀνέστη ὁ ἀνὴρ αὐτῆς τῷ πρωῒ καὶ ἤνοιξε τὰς θύρας τοῦ οἴκου καὶ ἐξῆλθε τοῦ πορευθῆναι τὴν ὁδὸν αὐτοῦ, καὶ ἰδοὺ ἡ γυνὴ ἡ παλλακὴ αὐτοῦ πεπτωκυῖα παρὰ τὰς θύρας τοῦ οἴκου, καὶ εἶπε πρὸς αὐτήν· Ἀνάστα καὶ ἀπέλθωμεν. Καὶ οὐκ ἦν ἐν αὐτῇ φωνὴ οὔτε ἀκρόασις. Καὶ ἔλαβεν αὐτὴν ἐπὶ τὴν ὄνον καὶ ἐπορεύθη εἰς τὴν γῆν αὐτοῦ καὶ ἔλαβε τὴν ῥομφαίαν αὐτοῦ καὶ ἐκράτησεν τὴν παλλακὴν αὐτοῦ καὶ ἐμέλισεν τὴν παλλακὴν αὐτοῦ εἰς δώδεκα μέλη καὶ ἀπέστειλεν αὐτὰ ἐν παντὶ ὁρίῳ Ἰσραήλ. Καὶ ἐγένετο πᾶς ὁ βλέπων αὐτὰ ἐν κλαυθμῷ.«

ABCD (z =) MNOP

26 πλὴν om. M   αὐλισθήσῃ] αὐλισθῇς D καταλύσῃς MP   27 αὐτὸν add. ὁ πρεσβύτης N   28 αὐτοὶ om. z   ἔπιον add. πρὸ τοῦ κοιμηθῆναι αὐτοῖς M   29 Αὐτῶν δὲ εὐφρανθέντων] καὶ z   ἰδοὺ add. οἱ M   υἱοὶ pr. οἱ C   παρανόμων] Βενιαμίν N   30 ἐπὶ om. z   καὶ om. MOP   31 τὸν ἄνδρα] τοὺς ἄνδρας M   ἄνδρα] πρεσβύτην CD   ὃν ἔχεις om. z   ἐνταῦθα] ἐντεῦθεν N αὐτοῦ AB   αὐτόν] αὐτῷ N   32 ὁ ἀνήρ om. z   33 κακοποιήσατε N   δὴ] διὰ O   τῷ – μου] τοῖς ἀνθρώποις τούτοις M   τὸν ἄνδρα τὸν εἰσελθόντα AB   34 ποιήσεται N   ἐν αὐτῷ om. z   ἴδε] ἰδοὺ DN add. δὴ N   παρθένος om. M   35 παλλακὶς O   ἐξάξω] ἐξάγω P ἐξάρω N   αὐτὰς^{2}] ἑαυτὰς C   καὶ^{3} – 36 ὑμῶν om. z   36 ἐν om. D   37 καὶ – αὐτὴν om. AB   πρὸς αὐτοὺς om. O   38 καὶ^{2} – αὐτὴν om. P   ἔπαιζον M   αὐτὴν^{2}] ἐν αὐτῇ CDMO εἰς αὐτὴν N   νύκταν M   40 τὰς θύρας om. C   41 καὶ^{1} – αὐτῆς om. B   Καὶ ἀνέστη] ἀναστὰς δὲ z   καὶ^{3} om. MOP   42 καὶ^{1} – αὐτοῦ om. z   43 ἡ παλλακὴ om. M   παλλακὶς ABOP   πεπτωκυῖα] κειμένη NOP ἔκειτο M pr. ἦν D   οἴκου add. καὶ αἱ χεῖρες αὐτῆς ἐπὶ τῶν προθύρων (= Jdc 19,27) CD   44 εἶπε] λέγει z   πρὸς αὐτήν om. P   καὶ^{1} om. O   ἐν om. N   45 οὔτε ἀκρόασις] καὶ οὐκ ἦν ἀκρόασις καὶ ἐπορεύθη P   ὄνον add. αὐτοῦ MP   ἐπορεύθη] ἀπῆλθεν P   τὴν^{2} om. DN   46 καὶ ἐκράτησε – 47 αὐτοῦ^{1} om. Cz   47 ἐμέρισεν O ἐμέλλεσεν D   τὴν παλλακὴν αὐτοῦ] αὐτὴν ABD   48 ὁρίῳ] οἴκῳ N ὄρει P   49 κλαυθμῷ add. καὶ ἐν κοπετῷ ἐγένοντο M

Καὶ ἀνέστησαν πᾶσαι αἱ φυλαὶ Ἰσραὴλ κατὰ φυλῆς Βενιαμὶν ζητοῦντες τοὺς παρανόμους ἄνδρας ἀποκτεῖναι. Οἱ δὲ οὐκ ἠνέσχοντο, ἀλλ' ἐξελθόντες ἐκ Γαβαὰ ηὐτρεπίσθησαν πρὸς παράταξιν καὶ συνέβαλον πᾶσαι αἱ φυλαὶ Ἰσραὴλ μετὰ φυλῆς Βενιαμὶν καὶ ἔπεσαν ἐν τῇ πρώτῃ ἡμέρᾳ ἐκ τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ χιλιάδες εἴκοσι δύο. Καὶ μετὰ ταῦτα ἔκριναν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ μὴ παραβλέψαι τὴν ἀδικίαν ταύτην καὶ συνάγονται πάλιν εἰς μάχην ἐπὶ τὸ αὐτό. Καὶ ἐξῆλθον οἱ υἱοὶ Βενιαμὶν εἰς συνάντησιν αὐτῶν ἀπὸ τῆς Γαβαὰ ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ δευτέρᾳ καὶ ἔπεσον ἐκ τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἔτι χιλιάδες δέκα ὀκτώ. Καὶ ἀνέβησαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ εἰς Βαιθὴλ ἐνώπιον κυρίου καὶ ἔκλαυσαν ἐνώπιον αὐτοῦ κλαυθμὸν μέγαν καὶ ἰσχυρὸν σφόδρα. Καὶ ἤκουσε κύριος τῆς φωνῆς αὐτῶν καὶ εἶπεν αὐτοῖς· Ἀνάβητε ἔτι ἅπαξ, ὅτι αὔριον δώσω αὐτοὺς εἰς τὰς χεῖρας ὑμῶν. Καὶ ἀνέβησαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ πρὸς υἱοὺς Βενιαμὶν τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ καὶ συνῆψαν πρὸς τὴν Γαβαά, ὡς ἅπαξ καὶ ἅπαξ, καὶ ἐποίησαν ἔνεδρα | κύκλῳ αὐτῆς, καὶ κροτηθέντος πολέμου μεγίστου τρέπονται οἱ υἱοὶ Βενιαμὶν καὶ ἐξαλείφονται τελείως ἀπὸ μικροῦ ἕως μεγάλου αὐτῶν. Καὶ ἐπολιόρκησαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ καὶ ἐπόρθησαν τὰς πόλεις αὐτῶν καὶ κατέκαυσαν αὐτὰς πυρὶ καὶ ἐξωλοθρεύθη ἡ φυλὴ Βενιαμίν, υἱοῦ Ῥαχήλ, τελείως τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ.

Διὰ τοῦτο οὖν καὶ ἐνταῦθα ὁ εὐαγγελιστὴς μέμνηται τὴν Ῥαχὴλ κλαίουσαν τὰ τέκνα αὐτῆς τὴν προφητείαν ἐμφαίνων· καθάπερ γὰρ τῷ τότε χρόνῳ ἐξήλειπται ἡ φυλὴ Βενιαμίν, υἱοῦ Ῥαχήλ, οὕτω γέγονε

50–68 ib. 20, 12–48   69–74 Mt 2, 16–18   69 Jr 38, 15

ABCD (z =) MNOP

50 πᾶσαι om. N   φυλῆς] φυλὴν N pr. τῆς ADM add. τοῦ M   ζητοῦντες – 53 Βενιαμὶν om. A   51 ἀποκτεῖναι – δὲ] τοῦ ἀποκτεῖναι αὐτοὺς ἀκούσαντες M   ἀνέσχοντο BNOP   52 ἐκ] ἐν BM   πρὸς] εἰς P   καὶ – 53 Βενιαμὶν καὶ om. N   53 ἔπεσον ABDN   ἐν om. ABMNO   54 ἐκ om. P   55 οἱ om. AMNO   συνάγονται – 56 υἱοὶ] πάλιν συναχθέντες ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἐξῆλθον υἱοὶ τοῦ M   συνάγ-] συνήγαγον N   56 οἱ om. ANOP   Βενιαμὶν add. πάλιν εἰς μάχην ἐπὶ τὸ αὐτό, ἐξῆλθον δὲ A   57 ἐν] πόλεως M   ἔπεσον] ἔπεσαν NO add. πάλιν M   58 ἔτι om. Dz   οἱ om. Az   59 Βαιθὴλ] Βεθὴλ cpl.   κυρίου] τοῦ θεοῦ N   ἐνώπιον – αὐτοῦ] καὶ ἔκλαυσαν ἐνώπιον κυρίου P   ἐνώπιον αὐτοῦ om. N   60 κλαθμὸν C   καὶ ἰσχυρὸν om. A   κύριος om. AC   61 αὐτῶν add. κύριος A   ἔτι] ἐπὶ τὸ OP   ὅτι] καὶ P   62 τὰς om. DN   ἀναβάντες AB   οἱ om. Az   πρὸς add. τοὺς M   63 τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ] τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ N ante 62 πρὸς ABO   συνῆψαν] ἀνῆψαν N add. πόλεμον ABM   πρὸς] ἐν ABD   τὴν] τῇ BC om. AD   ὡς – ἅπαξ^2 om. z   63/64 καὶ ἐποίησαν ἔνεδρα om. P   κύκλῳ αὐτῆς om. N   μεγίστου] μεγάλου B τοῦ M om. z   65 οἱ om. Az   καὶ – τελείως om. N   66 οἱ om. ANOP   οἱ – ἐπόρθησαν om. M   καὶ ἐπόρθησαν om. P   67 ἡ pr. ἐκ γῆς P   φυλῆς N   68 υἱοῦ – ἐκείνῃ om. P   υἱοῦ] υἱοὶ MNO οἱ υἱοὶ CD   Ῥαχήλ] Βενιαμίν M   τῇ pr. ἐν AB   τὴν ἡμέραν ἐκείνην N   69 οὖν om. NO   οὖν – ἐνταῦθα] καὶ M om. P   ὁ – τὴν] μέμνηται ὁ εὐαγγ. τῆς AB   τὴν] τῆς (κλαιουσὰν!) P   τῆς Ῥ. κλαιούσης AC   70 κλαίουσαν – αὐτῆς om. N   ἐκφαίνων CNO   71 ἐξήλειπτο D   υἱοῦ] οἱ O οἱ υἱοὶ C υἱοὶ N   Ῥαχήλ] Ἰσραήλ N

καὶ ἐνταῦθα καὶ ἐξηλείφθη πᾶν τὸ ἀνάστημα τῶν βρεφῶν τῶν ἀπὸ διετοῦς καὶ κατωτέρω, καθώς φησιν καὶ ὁ εὐαγγελιστής· »Καὶ οὐκ ἤθελε παρακληθῆναι, ὅτι οὐκ εἰσί.« Τὸ γὰρ »φωνὴ ἐν Ῥαμὰ ἠκούσθη« ἐν ὑψηλῷ κηρύγματι ἠκούσθη λέλεκται· τὸ γὰρ Ῥαμὰ ὑψηλόν τι ἑρμηνεύεται, ὥστε τὸ »φωνὴ ἐν Ῥαμὰ ἠκούσθη« ἀντὶ τοῦ φωνὴ ἐν ὑψηλῷ κηρύγματι ἠκούσθη λέλεκται. Καὶ γὰρ ὡς ἀληθῶς »εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης« τῇ τοῦ ἀποστόλου φωνῇ ἐν ὑψηλῷ τῷ κηρύγματι ἡ ἀναίρεσις διεδονήθη τῶν βρεφῶν καὶ ἀπὸ περάτων ἕως περάτων τῆς οἰκουμένης ἤκουσται.

(15) Ἡμεῖς οὖν τὰ εἰκότα ἑορτάσωμεν σήμερον καὶ τιμήσωμεν τὴν τοῦ Χριστοῦ γένναν καὶ φαιδρῶς ἀλαλάξωμεν, μετὰ ποιμένων ὑμνήσωμεν, μετ' ἀγγέλων χορεύσωμεν καὶ μετὰ μάγων προσκυνήσωμεν τῷ τεχθέντι θεῷ ἡμῶν. Καὶ χάρις τῷ εἰς τὰ ἴδια ἐλθόντι ἀλλοτρίως, ὅτι τὸν ξένον ἐδόξασεν. Αὐτῷ ἡ δόξα σὺν τῷ ἀνάρχῳ πατρὶ καὶ τῷ ἁγίῳ καὶ ζωοποιῷ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

---

77 s

Rm 10, 18 **15** 2 s Gr. Naz., or. 28, 17: 36, 332 A 10–14 4 Jo 1, 11

ABCD (z =) (M)NOP

72

ἐξηλείφθη] ἐξελείφη C ἐξειλήφθη A ἐξήλειπται BM πᾶν om. NM τῶν^{2} om. C 73 κατωτέρω] -ρωι D -ρων NO καὶ^{2} om. DNP Καὶ^{3} om. M 74 ἤθελε add. γὰρ M γὰρ] δὲ N φωνὴ / ἐν Ῥαμὰ trp. B 74/75 (ἠκούσθη P) ἐν – Ῥαμὰ om. MP 75 ἐν – ἠκούσθη om. N λέλεκται] λέγεται C τὸ γὰρ – 77 λέλεκται om. A τὸ γὰρ om. N Ῥαμὰ add. δὲ N 76 ὥστε – φωνὴ^{2}] καὶ τὸ M τὸ om. B φωνὴ^{1} om. D ἠκούσθη – 78 κηρύγματι om. NP ἠκούσθη om. D 77 λέλεικται om. DMO add. τὸ γὰρ – ἠκούσθη (= 75/76) λέλεκται C ὡς om. B 78 τῶν ἀποστόλων D 79 διεδόθη P διεδονήσθη O ἕως περάτων om. B τῆς οἰκουμένης om. M 80 ἤκουσται] ἤδραστε N ἵδρυται P concludit homiliam cum doxologia: ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν, ὅτι αὐτῷ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν M add. Καὶ ταῦτα μὲν τῶν θεοφόρων μάγων καὶ τῶν βρεφῶν τὰ φοβερὰ διηγήματα. Deinde Ἐγὼ τιμῶ – εἶναι δοκεῖ = RG 19,10 – 45,22 D **15** 1 τὰ εἰκότα om. N συνεορτάσωμεν P σήμερον om. AB τιμήσωμεν – 2 γένναν] τὴν Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν γένναν τιμήσωμεν D 2 τοῦ om. O γέννησιν NO μετὰ add. τῶν D 3 μετ'] μετὰ AOP pr. καὶ P add. τῶν D καὶ om. AD προσκυν- post 4 ἡμῶν D τὸν τεχθέντα θεὸν A 4 τεχθέντι add. νηπίῳ Χριστῷ τῷ D ἐλθόντι ἀλλ-] ἀλλοτρίως ἐληλυθότα D 5 Αὐτῷ pr. ὅτι O ἡ δόξα] γὰρ πρέπει πᾶσα δόξα τιμή τε καὶ προσκύνησις D ἁγίῳ καὶ om. A ἁγίῳ] παναγίῳ DNOP 6 ζωοποιῷ pr. ἀγαθῷ καὶ et add. καὶ παντοδυνάμῳ N add. αὐτοῦ D ἀεὶ καὶ om. AO τοὺς add. ἀτελευτήτους A τῶν αἰώνων om. O Ἀμήν om. C post Ἀμήν sequ. Leo imp. in s. Stephanum BHG 1663 A Joh. Chrys. in s. Philogon. CPG 4319 O id. in nat. dni CPG 4657 P Gregor. Naz. in s. Basilium BHG 245 C Gregor. Nyss. in s. Stephanum CPG 3186 N Gregor. Nicomed. in dormit. BMV BHG 1109g D Basil. Seleuc. in concept. BMV CPG 6656,39 B ps.-Joh. Dam. in defunct. CPG 8112 M

DIE XXVII. JANUARII

LAUDATIO SANCTI JOHANNIS CHRYSOSTOMI

BGH 879 CPG 8064

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Die Lobrede auf den hl. Johannes Chrysostomos wird in allen Handschriften als Werk des JD bezeichnet. Abgesehen von Oudin[1], der unserm Kirchenvater gegenüber fast immer negativ eingestellt ist, und Dyobuniotes (S. VIII Nr. 12 u. S. 181ff.) wurde in der Forschung[2] die Autorschaft des JD nie ernstlich angezweifelt. Die Einflechtung der Trinitätslehre und Christologie in c. 3 bestätigt diese Zueignung. Ihr scheint auch das Idiom zu entsprechen.

2. ADRESSAT UND DATIERUNG

In unserem Hypomnema fehlt jede Anrede. Die wiederholte und betonte Herausstellung der klösterlichen Askese und Tugend weist aber auf Mönche als Zuhörer hin.

Wie die Handschriften unsern Text heute noch als Lesung auf das Fest des Heiligen ansetzen, so war sie gewiß auch für diesen Gedenktag verfaßt und an ihm gehalten.

Johannes Chrysostomos war am 14. Sept. 407 in Kumana am Schwarzen Meer gestorben. Da dieses Datum aber durch das hohe Fest der Kreuzerhöhung belegt war, feierte man sein Todesgedenken am 13. November. Sein Festtag schlechthin war aber der 27. Januar[3], an dem 438 die Reliquien des Heiligen nach Konstantinopel überführt und unter dem Altar der Apostelkirche beigesetzt wurden. Das Jahr der Abfassung unserer Rede läßt sich nicht festlegen.

3. DER INHALT

Einleitend weist der Redner auf die Pflicht hin, die Tugenden der Zeitgenossen nicht der Vergessenheit zu überlassen. Seine Fähigkeiten entsprächen freilich nicht der Größe des Gegenstandes, doch liebten die Väter auch das Lallen ihrer Kinder. Er anerkennt seine Unzulänglichkeit und bittet um die Gnade des Heiligen Geistes (1). Bevor du, Chrysostomos, ausgezogen bist zur Verkündigung des Gotteswortes, hast du bei dir selber angefangen durch das Legen eines tiefen Fundaments in abgründiger Demut

---

[1] De script. eccl. I 1755.

[2] Allatius MPG 94, 113; Langen 233ff.; Hoeck 34 Nr. 74.

[3] Synax. Cpl. 425; Martyrol. Rom. 36s; Garitte, Calendrier 141 (26. Jan.); Tarchnischvili, Lect. Nr. 174.

(2). Verkündet hast du das Geheimnis des dreifaltigen Gottes und des menschgewordenen Gottessohnes in einer Person und ihren zwei Naturen mit den zwei Willen und Energien (3). Deine Lehren führen zu Reinheit und Vergottung. Wie am Pfingstfest der eine Geist in verschiedenen Zungen erschien, so soll die eine Wahrheit, verkündet zwar von verschiedenen Zungen, zur Einheit führen. Mehr noch als gewandte Sprache braucht es die Gabe des Geistes; denn wer ohne Geist vom Geiste reden will, ist wie einer, der ohne Licht sehen will. Darum soll Chrysostomos als der göttliche Leuchter selber die Lampe der Erkenntnis anzünden (4). In vollkommener Weise verband er mit der Tätigkeit das Schauen, mit dem Lehren das Hören, mit dem Werk den Glauben, mit der Abtötung das Gebet (5). Er läuterte das Verlangen des Leibes nach Nahrung und brachte es in geduldiger Übung unter die Gewalt der Vernunft (6). Er ließ sich nicht gefangennehmen von der Habgier, nicht vom Stolz auf Heimat und Herkunft; er verzichtete auf seinen Besitz und die Macht seiner Rede (7).

Im Alter von achtzehn Jahren von Meletios, dem Bischof von Antiocheia, getauft, wurde er Anagnostes und Lehrer der Bibelwissenschaft, ging aber mit dreißig Jahren in die Wüste und begab sich für vier Jahre in die harte Schule eines syrischen Priesters, zog dann noch tiefer in die Einsamkeit und übte sich in einer Höhle in Gebet und Werken der Buße (8). Als ein zweiter Moses wurde er dem Leben wieder zurückgegeben, nachdem er im dornigen Leben Gott geschaut und am Ort Gottes alles irdische Sinnen wie Sandalen abgelegt hatte; zurückgekehrt nach Ägypten, führte er zahllose Menschen in das Land der Verheißung. Zwei Jahre verbrachte er also in jener Höhle in Betrachtung, ohne sich auch nur einmal zum Schlaf niederzulegen (9).

Er kehrte in seine Heimat zurück und wurde zum Priester geweiht, in die Hauptstadt gerufen und »nahm die Tochter des großen Hohenpriesters zur Braut«, d.h. er wurde dort Bischof. Er war ein Vorbild der Demut und Sanftmut und bewog seine Zuhörer zur Übung der Werke der Barmherzigkeit (10). Er bekämpfte Rachsucht und Verleumdung, freventliches Urteil und Unversöhnlichkeit, Traurigkeit und geistliche Lustlosigkeit, Leichtsinn und Zerstreuung (11). Er durchforschte die verborgenen Tiefen der Schrift, und zwar ohne jede Ruhmsucht, welche die Seele ja leerlaufen läßt (12). Sein Benehmen war bescheiden und vornehm. Er nahm sich vor jedem Fehler in acht und pflegte die Tugend. Habgier verwies er mit dem Prophetengeist eines Elias (13).

Eine Witwe suchte bei Chrysostomos Hilfe gegen die Übergriffe der Kaiserin; mit dem Freimut des Täufers hielt er der Kaiserin ihr Unrecht vor und erinnerte dabei an Jezabel; sie solle die Kirche nicht betreten, bevor sie ihr Unrecht nicht gutgemacht habe (14). Die Warnung aber half nichts; so verwies er die Kaiserin aus der Kirche. Chrysostomos wurde darauf in die Verbannung geschickt und folgte damit dem Beispiel der flüchtigen und verfolgten Väter des AT, ja des Herrn selber (15). Von den Bischöfen haben sich einige an dem Unrecht beteiligt, andere nur zugestimmt unter der Drohung der Kaiserin, sie werde sonst die heidnischen Tempel wieder herstellen. Doch will der Redner die Ehre dieser Väter schonen und nicht darüber sprechen (16).

So war die Kirche ihres Vorstehers beraubt, die Waisen ihres Vaters, die Witwen ihres Helfers; mit ihm schien Christus die Stadt verlassen zu haben (17). Ein Erdbeben im Kaiserpalast wurde als Strafe verstanden und veranlaßte die Rückberufung des Chrysostomos; doch der Teufel ruhte nicht: Chr. mußte erneut in die Verbannung (18). Ruhelos irrte er von einem Ort zum andern und hat so seinen Lauf vollendet. Er verließ auch im Tod seine Kinder nicht; sein entseelter Leib wurde in die Hauptstadt gebracht. Schau auf uns und hilf uns zur ewigen Freude (19)!

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

An griechischen Zeugen für unseren Text sind uns begegnet:

3 Athen Ethn. Bibl. 217 16. Jh., S. 717–731
4 Athen Ethn. Bibl. 260 16. Jh., ff. 281r–289v
21 Athen Ethn. Bibl. 2482 14. Jh., ff. 87r–92r
42 Athos Batoped. 631 1422, ff. 181r–193r
47 Athos Batoped. 831 14. Jh., S. 413–467
87 Athos Kutlum. 625 16. Jh., S. 832–852
92 Athos Laurae 456 12. (13.) Jh., ff. 271r–275v
105 Athos Laurae 1965 17. Jh., ff. 292r–298v
108 Athos Xeropot. 120 1617, ff. 376–384
118 Athos Pantel. 201 1811, S. 266–271
123 (= L) Athos Pantokr. 6 14. Jh., ff. 106v–111r
125 Athos Pantokr. 89 16. Jh., ff. 289v–301v
131 Athos Prot. 87 17. Jh., ff. 434–447
153 (= E) Escorial Y. II. 3 12. Jh., ff. 264 (269)r–273r
163 Grottaferrata II (Patr.) 22 17. Jh., ff. 170r–(178r)
164 Istanbul Patriarch. Kamariot. 1 1360, ff. 505v–511v, bis c. 18, 4
165 (= F) Istanbul Patriarch. Kamariot. 10 12. Jh., ff. 339v–349v
176 Istanbul Patr. Th. Schol. 37 1556/7, ff. 405r–414r
256 Neapel B. Naz. 19* 17. Jh., ff. 274r–280r
257 Neapel B. Naz. 45 17. Jh., fasc. IX ff. 2r–10v
261 New Haven Yale Univ. 252 16. Jh., S. 760–769sec.
270E Oxford Bodl. Auct. E. 3. 13 17. Jh., S. 41–56
279 Paris Arch. nat. M 833 17. Jh., fasc. 1^{16} II S. 1–3, bis c. 7, 5
280 Paris B. N. gr. 137 16. Jh., ff. 236v–245v
282 Paris B. N. gr. 600 11. (10./11.) Jh., f. 121v, ab c. 19,12
333 Patmos Jo. Th. 679 18. Jh., Nr. 14
335 Prusos mon. 10 18. Jh., ff. 109r–113v

344 Rom Vallic. gr. 139 17. Jh., als Ganzes 12 fol.
369 Rom Vatic. Barb. gr. 325 ca 17. Jh., ff. 2r–10r
370 Rom Vatic. Barb. gr. 527 17. Jh., ff. 161v–166r
372 Rom Vatic. Barb. gr. 583 15. Jh., S. 952–961
375 Rom Vatic. Ottob. gr. 264 15. (16.) Jh., ff. 154v–164r
416 (= K) Venedig Marc. gr. VII 25 12. (11.; 12./13.) Jh., ff. 234r–242v

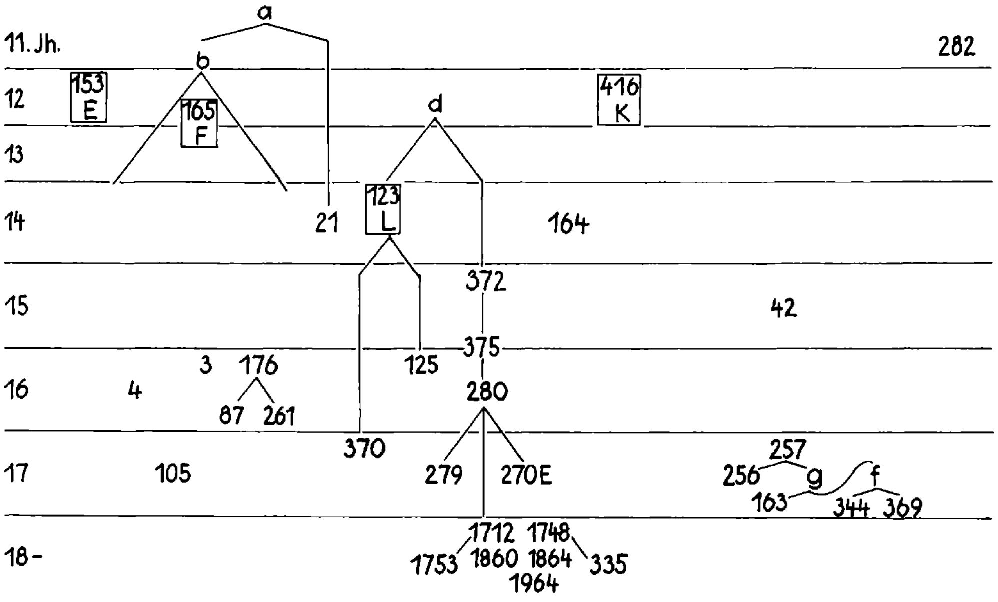
β) Die Übersetzungen

Ein unbekannter Georgier des 12. Jh. hat unser Enkomion aus dem Griechischen in seine Muttersprache übertragen, gedruckt 1973 (s.d.). In das Lateinische übersetzt wurde unsere Rede im Anfang des 17. Jh. von Vinc. Riccardi, gedruckt ca. 1630, sodann von Fr. Arcudius, erhalten in Hs 163, nicht gedruckt, schließlich von Lequien für seine Ausgabe von 1712. Eine italienische Übersetzung schuf 1843 Marzuttini.

γ) Die Ausgaben

Griechisch-lateinische Ausgaben erschienen 1712, 1748, in den Migne-Nachdrucken von 1860, 1864 und 1964 und in den ActaSS Sept. IV 1753, bloß lateinisch aus Migne 1860 und in der Übersetzung des V. Riccardi ca. 1630 (s.o.), endlich italienisch 1843. Die anonyme, alte georgische Übersetzung wurde 1973 kritisch herausgegeben.

b) Das Stemma


a
11. Jh.
282
b
12
153 E
165 F
d
416 K
13
14
21
123 L
164
372
15
42
375
3
176
125
16
4
280
87
261
370
17
105
279
270E
257
256
g
f
163
344
369
18-
1712
1748
1753
1860
1864
335
1964

Stemmaauswahl cc. 1. 17. 18 u. 19

Die Textzeugen unserer Homilie sind in folgender Weise miteinander verwandt:

An die Spitze stelle ich Hs 153, einen Sonderling, der mit keiner anderen Hs oder Gruppe nähere Beziehungen hat, so wenigstens nach der Stemmaauswahl; die Vollkollation läßt ihn freilich oft mit 165, dem Hauptvertreter der folgenden Sippe, zusammengehen. Sonderfehler von 153: Im Titel als Epitheton zu Ἰωάννου: ταπεινοῦ; 1, 2 γλώσσης χρυσέης] γλῶσσαν χρύσεον, wobei ον auf Rasur steht; 1, 3 προχοὴν] προχέην; 1, 20f. καὶ αὐτὸς] κ' αὐτὸς; 17,1 ἐκείνως] ἐκεῖνοι; 17,11 χρυσολόγον / χρυσόστομον trp.; 17,12 ἀνήκεστον] ἀνίκαστον; 18,2 δὴ καὶ trp.; 18,4 οἶδε] εἶδε; ebd. τιμᾶν om.

b = 4 + 105 + 165 + 176:
Bf: 1, 18 οὐχ] ἀλλ'; 19, 1 ἐξ ἄστεος] ἐξάστεοι; 19, 13 ἀντιδοίης] -δίοις.
Tf 4: 1, 7 πως om.; 18, 7 χαίρει] -ρειν; 18, 12 πειρ-] πυρώμενος.
Tf 105: keine; die Variante von 19, 1 scheint beseitigt zu sein.
Tf 165: Im Titel führt der Name des Autors keinerlei Adjektiv; 1, 6 ἀποκρ-] ὑποκρύπτεται; 1, 15 τῷ δὲ – βαλλόμενος om.; von ^{c} aber ergänzt; 1, 23 ἄστεα] ἄστρα, von ^{c} aber am Rand korrigiert; 17, 5 οἱ – 6 σάλπιγγα om., am oberen Rand aber nachgetragen; 18, 6 γιν-] γενόμενος; 19, 12 ἐποπτεύοις] ὑποπτεύεις; 19, 13 ἀντιδοίης] -δίους.

Hs 3 liegt uns nur in den geradeziffrigen Seiten vor und fällt nur mit 17, 11 bis 19, 2 in unsere Auswahl, trifft sich in den wenigen Varr. mit 165.
Tf 176: 18, 5 δοξάσω] ἀντιδοξάσω.

Auf 176 könnten 87 (Tf 19, 8 τὸ add. δὲ) und 261 (1, 3 δὲ add. τοῦ; 19, 13 ἀντιδοίοις) zurückgehen.

a = b + 21:
Bf a: Titel in der im Text übernommenen Form; 1, 5 Τοῖς] τῆς.
Tf b = Bf b.
Tf 21: 1, 15 τῷ δὲ – βαλλόμενος om. (Hom.); ebd. σῶν om.; 1, 18 δὲ om., aber ergänzt; 17, 4 ἐπόθει] ἐπένθει; 18, 19 ἐκδ-] ἐνδημεῖν; ebd. ἐφιεμένων] ἐφιέμενον; 19, 10 παραγενήσεται] -γένηται; 19, 12 ἐποπτεύοις] -τεύεις.

d = 123 + 372:
Bf: 1, 2/3 λόγων προχοὴν] λόγον; 1, 5 συμβιοτεύουσα] -τεῦσαι; 18, 2 ἐπιβοᾶται] -βοᾷ τὰ; 19, 2 Χριστὸν] χρηστὸν; 19, 6 φιλόνυμφος ὁμοῦ] φιλούμενος καὶ φιλόνυμφος.
Tf 123: Im Titel μοναχοῦ Ἰω. Χρυσ. τὸν ἐν ἁγίοις πατέρα; 1, 10 καρπωμάτων] κατορθωμάτων; 1, 22 τυχὸν om.; 17, 1 εἴτε] εἴτ'; 18, 2 τὴν om.; 18, 7 αὔξει] αὐξάνει; 19, 14 Erweiterung des Schlusses um die Doxologie auf den Vater und den Heiligen Geist.

Auf 123 gehen zurück 125 und 370:
Tf 125: Im Titel ἐν ἁγίοις (s. 123)] μέγαν; 1, 5 νῦν] νοῦν; 1, 6 ἑαυτῆς] -τοῖς; 1, 18 δὲ om.; 17, 12 ἀνήκεστον] ἀνήκαστον; 18, 6 γιν-] γενόμενος.
Tf 370: ersetzt im Titel die Autorangabe durch τοῦ αὐτοῦ; 18, 6 wie 125, das elidierte εἴτ' (s. 123) von 17,1 hat wieder die volle Form.
Tf 372: 1, 16 προσφ-] προφέρω; 18, 8 δεχόμενον] -νος; 19, 14f. κράτος add. πάντοτε und αἰῶνας pr. ἀτελευτήτους.

Von 372 ist offenbar 375 kopiert; Tf: 1, 15 τῷ δὲ – βαλλόμενος om.; 17, 1 εἴτε^2 om.; 17, 5 ὑπασπ-] ὑπερασπισταὶ; 17, 8 ξεναγόν] -αγωγόν.

375 ist wieder die Vorlage für die genaue Kopie 280 (keine Tf), diese die unmittelbare für die unvollendete 279. Diese enge Abhängigkeit ergibt sich aus folgenden Fehlern in 279: 1, 3 ταῦτα] ταύτοις, in 280 die Endung in suspens.; 1, 6 ἑαυτῆς – ἀποκρύπτεται om., am Rand nachgetragen, in 280 eine ganze Zeile; 1, 10 δυνάμει] δύναμαι, ει in 280 geschrieben als Ligatur, die als α verlesen werden kann; 1, 14 nach μὲν sind 2 Wörter dick ausgestrichen, die offenbar ἱερῶν διδαγμάτων hießen = 1, 15f: Der Schreiber übersprang beim Zeilenwechsel eine Zeile und schrieb zunächst die ersten Wörter der übernächsten (= in 280), die er wieder strich; ähnlich 1, 21 οὐχ add. ἐκ πολλῶν (= 1, 22), was aber nicht mehr gestrichen wurde. Weitere Tf: 1, 5 Τοῖς] τῆς; 1, 12 προτροπὴν] -προπὴν, das erste π überschmiert; 1, 21 ἐχρημάτισας] -τίσας.

280 ist auch mit der Nota am Anfang unserer Rede bei Lequien = n. 72 bei Migne 96, 761 gemeint und damit die Vorlage für seinen Text und die lateinische Übersetzung und die Nachdrucke in den ActaSS und bei Migne. Lequien unterdrückt das Τοῖς von 1, 5 in beiden Ausgaben ganz, ebenso die ActaSS; Migne füllt diese Lücke mit σοι, was aber in keiner Hs nachzuweisen ist. – Die drei lateinischen Übersetzungen sind offensichtlich unabhängig voneinander entstanden. Die italienische Übersetzung des Marzuttini beruht auf Lequien.

Der Lequien-Text, näherhin der von 1748, ist auch die Vorlage für den Kopisten von 335. Es erscheinen darin alle Charakteristika von Lequien. Tf gegen Migne: 1, 18 οὐχ] οὐκ, mit 1748; 17, 12 Χριστὸς] Χριστὸν, mit 1748, gegen 1712; 18, 5 δοξάσω] δοξάζω, mit 1712 und 1748; 18, 13 τὴν] τὸν, mit 1712 und 1748. Sonderfehler: 1, 4 εὐφ-] ἐφημίας; 1, 5 Τοῖς] ἡ (s. unmittelbar voraus bei Lequien); 17, 13 ἐκτραγῳδήσαιμι] ἐδραγῳδήσομεν; 18, 14 τὸ] τὸν; 18, 15 τὸν] τὸ; 19, 9 τὰ ὁρώμενα] τὸ ὁρώμενον; 19, 15 eine Erweiterung der Schlußdoxologie.

Auf 280 geht sodann noch 270E zurück, wie das gemeinsame Fehlen von αὐτῶν in 280 + 270E bei 2, 6 (gegen 375) zeigt. Sonderfehler von 270E: 1, 15 σῶν om.; 17, 3 χριστομιμήτως] -μήτου; 17, 5 οἱ – 6 σάλπιγγα om.; 17, 12 ἀνήκεστον] ἀνήμερον, in 280 leicht so zu verlesen; 19, 15 ἀτελευτήτους om. gegen 372. Ein Korrektor verbesserte die Fehler von 17, 1 (bei 375) und 17, 5f. nach der Form von 375 und änderte 17, 14 ῥαπιζομένη in ῥαπιζόμενος.

In etwa gehört zur obigen Sippe noch das Hss-Paar 416 und 164, das mit dieser und miteinander verwandt ist im d-Bf von 19, 2 (χρηστὸν), für letzteren aber bei 164 keine Aufnahme, im lückenlosen Text von 1, 14 und in προσφέρειν von 1, 16 bei 372. In beiden Hss folgt der Titel dem Commune der Sippe a, unterdrückt darin den Presbyter bei JD. – Sonderfehler bei 416 über das Gesagte hinaus keine, bei 164, von welcher uns nur die Verso-Seiten in Photographien vorliegen, was eine große Unsicherheit bedingt: 17, 5 Χριστοῦ om.; 17, 8 ἁλουργὶς] ἁλουγὶς; 17, 12 Ὦ om.; 18, 2 ἐπιβοᾷ τα (auf Rasur?) wie d.

f = 344 + 369:

Bf: Die Setzung von Klammern vor οὐ und nach ἀπωστέον 1, 10 und 12 und vor τοῦτο und nach δράσειεν 1, 22.

Tf 344: 17, 16 ἐκχεῖ] ἐκχέει; 18, 7 ἐν om.; 18, 11 ὁ ἀδρανὴς / τὸν ἀνδρεῖον trp.; 18, 12 λαφυραγωγεῖ] -γεῖν. Τῆς (s. 257) bei 19, 7 ist zurückgebildet zu τοὺς^{2}. – 344 ist wohl die Hs unserer Homilie, die Allatius an Aubert geschickt hat (n. 72 MPG 96, 762).

Tf 369: 19, 11 αὐτοῦ] ἑαυτοῦ; die falsche Form von 1, 18 bei g ist berichtigt.

g = f + 163:

Bf: 17, 11 ἀκοαὶ om.

Tf f = Bf f.

Tf 163: 17, 14 δυν-] δηνήσεται. Die anschließende lateinische Übertragung des Arcudius folgt dem vorgegebenen griechischen Text.

Vorlage für g ist Hs 257 mit folgenden Charakteristika: Im Titel Χρυσόστομον add. ἀρχιεπίσκοπον Κ/πόλεως; 1, 5 Τοῖς] ἡ; ebd. πρὸ add. τῆς; Klammern vor ἀποκρύπτεται und nach οἴεσθαι 1, 6 und 8 und vor τῶν 1, 13, das Gegenstück fehlt; 1, 14 ἀνέδην] ἀναίδην; 1, 18 ἀπολειφθέντι] ἀποληφθ-; 17, 2 τε om.; 18, 5 Χριστοῦ pr. τοῦ; 18, 6 γιν-] γενόμενος; 18, 12 πρόβολον pr. τὸν; 18, 19 πλῆθος] τοῦ πλήθους; 19, 1 πάλιν] πόλιν; 19, 7 τοὺς] τῆς. – Die beigegebene lateinische Übersetzung von V. Riccardi nimmt den vorausgehenden Text als Vorlage.

257 wurde (von derselben Hand?) kopiert in Hs 256; ihre Tf: 1, 5 Τοῖς γὰρ] ἢ γὰρ ἐν τοῖς; 1, 8 παραρρυῇ] παῤῥυῇ; 1, 9 τὰ om.; 17, 3 τὴν ψυχὴν post τιθέντος; 17, 6 ἐχθρῶν add. τῶν; 18, 1 Ἀλλ'] Ἀλλὰ; 18, 3 βασιλικῷ om. – Der Text dieser Sippe ist nur von westlichen Handschriften vertreten.

Einen Vorläufer von 257 stellt anscheinend Hs 42 dar; außer dem gleichen Titel finden sich von den Varianten von 257 hier schon die von 1, 5 (+ τῆς), 1, 14 (ἀναίδην) und 19, 1 (πόλιν). Tf keine.

Von der Hs 282 gehören nur wenige Zeilen zu unserer Rede; darin die singuläre Lesart 19, 13 ἡμᾶς τοὺς ὁμωνύμους] ἡμῖν ἄνωθεν, ὦ θεία καὶ ἱερὰ κεφαλή; Anschlußtext BHG 878 = CPG 8145, wie bei Hs 153.

Noch ein Blick auf Standort und Herkunft der Hss und Textformen: die älteren Textzeugen gehören alle dem griechischen Stammland an. Was der Westen besitzt, geht in der Mehrzahl auf die Studiten-Hs 372 zurück und auf den jungen Neapolitaner Kodex 257.

5. DIE AUSGABE

Die vorliegende Ausgabe übernimmt die Kapiteleinteilung von Lequien-Migne. Der Text und die Apparate folgen den kollationierten Handschriften.

Sigel der Textzeugen

E	Escorial. Y. II. 3 s. 12
F	Istanbul Patriarch. Kamar. 10 s. 12
K	Venet. Marc. gr. VII 25 s. 12
L	Athous Pantocr. 6 s. 14

Τοῦ ὁσίου καὶ θεοφόρου πατρὸς ἡμῶν
Ἰωάννου, πρεσβυτέρου τοῦ Δαμασκηνοῦ,
ἐγκώμιον εἰς τὸν ἅγιον Ἰωάννην τὸν Χρυσόστομον.

(1) Ἔδει μὲν ἔδει, ὦ Ἰωάννη πάγχρυσε, τοὺς τῶν σῶν | ἐγκωμίων πειρωμένους ἐφάπτεσθαι γλώσσης χρυσέης εὐμοιρηκότας λόγων προχοὴν προφέρειν χρυσόρροον. Ἐπὶ δὲ ταῦτα τὴν σὴν ἔδει παρεῖναι φωνήν· μόνη γὰρ ἂν ἑαυτῆς ἀξίως τῆς εὐφημίας καταστοχάσαιτο, καὶ ταῦτά γε νῦν. Τοῖς γὰρ ἐπὶ γῆς πρὸ ἐκδημίας συμβιοτεύουσα λήθη τῶν κατορθουμένων ἐν πρωτολογίαις ἑαυτῆς ὑπῆρχε κατήγορος· ἀποκρύπτεται γάρ πως τοῖς σοφοῖς τὰ σφῶν κατορθώματα, ὡς ἂν μὴ παραρρυῇ τὸ εἶναι τῷ οἴεσθαι.

Ἀλλ᾽ ἐπεὶ πατράσιν φίλα καὶ τὰ τῶν παίδων ψελλίσματα καὶ δύο λεπτὰ θεῷ τῶν καρπωμάτων τῶν ἁβρῶν προσφιλέστερα – οὐ δυνάμει γάρ, προαιρέσει δὲ μᾶλλον κρίνειν ταῦτα πέφυκε –, πρὸς δὲ καὶ φιλοθέου ἀνδρὸς προτροπὴν οὐκ ἀπωστέον – αἰδοῖος γὰρ οὗτος καὶ χάριτας ὅτι πλείστας πρὸς ἡμῶν ὀφειλόμενος –, τῶν μὲν λόγων ἐφάπτομαι, ἀλλ᾽ οὐκ ἀνέδην οὐδὲ συστολῆς ἄτερ, ἀλλὰ τῷ δέει μὲν συστελλόμενος, τῷ δὲ πόθῳ βαλλόμενος, καί σοι τῶν σῶν θείων τε καὶ ἱερῶν διδαγμάτων προσφέρω τὰ ἀκροθίνια.

Ἔσται γάρ μοι τοιαύτην ὑπόθεσιν ἀνελίττοντι, ἐγγὺς μὲν τῆς ἀξίας ἐληλυθότι, οὐχ ὁ τυχὼν ἔπαινος, ἀπολειφθέντι δὲ ταύτης, ὃ μὴ παθεῖν ἄριστον, ἀλλ᾽ ἀμήχανον, συγγνώμη ἥττῃ δικαίᾳ καθυποκύψαντι, καί μοι δίδου τὴν πυρίπνοον χάριν τοῦ πνεύματος. Χριστοῦ γὰρ καὶ αὐτὸς ἐχρημάτισας στόμα, ἐξάγων ἐξ ἀναξίου ἄξιον οὐχ ἕνα που ἢ δύο – τοῦτο γὰρ ἄν τις τυχὸν καὶ τῶν πολλῶν δράσειεν –, ἀλλ᾽ οἴκους ὅλους καὶ δήμους καὶ ἄστεα.

(2) Ἀρξάμενος γὰρ ἐξ ἑαυτοῦ καὶ σαυτὸν ὄντως Ἱερουσαλὴμ κατασκευάσας, πόλιν θεοῦ ζῶντος, εἰς κατοικητήριον θείου πνεύματος, πανταχόσε γῆς, ἑῴας τε καὶ ἑσπερίου λήξεως, ἄρκτου τε καὶ μεσημβρίας,

---

2 3 ἑσπ. Artem. 10, 2

EFKL

Titul. 1 Τοῦ pr. μηνὶ Ἰαννουαρίῳ κζ′ E pr. τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ (= 27. Jan.) K pr. id. (= 30. Jan.) F Τοῦ – ἡμῶν K om. EFL 2 πρεσβυτέρου] ταπεινοῦ E μοναχοῦ F pr. μοναχοῦ καὶ L om. K 3 ἅγιον add. πατέρα ἡμῶν L Χρυσόστομον add. i. m. εὐλόγησον L 1 2 γλῶσσαν χρύσεον: ο i. ras. E ηὐμοιρηκότας EF λόγον L 3 προχοὴν] -χέην E om. L 5 Τοῖς] τῆς F συμβιοτεῦσαι L 6 ὑποκρύπτεται F 8 τῷ] τὸ E 10 καρπωμ-] κατορθωμάτων L 14 ἀναίδην E 15 τῷ – βαλλόμενος om. F 16 προφέρω EK 18 οὐχ] ἀλλ᾽ F i. m. adscr. οὐχ F$^{c?}$ 20/21 κ᾽ αὐτὸς E 22 τυχὸν om. L 23 ἄστρα F i. m. ἄστεα F^{c} 2 1 ἑαυτοῦ] αὐτοῦ E

ἐπῆλθες τῷ λόγῳ τὰ πέρατα, ὡς καὶ ἐπὶ σοὶ εὐστοχώτατα λεχθῆναι τοῦ θεσπεσίου Δαυὶδ τὸ θεῖον προαναφώνημα· »Εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτοῦ, καὶ τὰ ῥήματα εἰς πάντα τῆς οἰκουμένης τὰ πέρατα.«

Φοιτητὴς γὰρ γέγονας τῆς ὄντως αὐτοσοφίας Χριστοῦ, τῆς τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ἐνυποστάτου δυνάμεως, καὶ τοῦτον ἰχνηλατήσας, ὅση δύναμις καὶ μιμητὴς θεοῦ γενόμενος, ὡς ἀνθρώπῳ δυνατόν – οὐ περατὰ γὰρ τὰ τῆς φύσεως Γάδειρα –, πάσης ἀρετῆς ἰδέαν ἐπὶ τῷ βαθυτάτῳ θεμελίῳ τῆς ταπεινώσεως ᾠκοδόμησας, δι' ἧς μόνης καὶ θεὸς σῴζειν εὐδόκησε καὶ ἄνθρωπος σῴζεται· οὐδὲν γὰρ ταύτης ἀσφαλέστερον ἔρεισμα. Ἡ δὲ ταπείνωσις ὡς ἐκ πίστεως, παντί που δῆλον. Πῶς γὰρ ἄν τις καθυποβαίη τῷ κρείττονι μὴ πιστεύσας, ὅτι κρείττων καὶ ὕψιστος;

(3) Λόγων δὲ πλήρης ὡς λόγου θεραπευτὴς ἐγεγόνεις, δι' ὧν τὸν θεῖον λόγον καὶ ἐνυπόστατον τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς διὰ πνεύματος τῷ πατρὶ ἐκήρυξας ὁμοούσιον, μονάδα σαφῶς εἰδέναι ἐν τριάδι προσκυνουμένην καὶ τριάδα εἰς μονάδα ἀνακεφαλαιουμένην, παράδοξόν τινα φέρουσαν τὴν ἕνωσίν τε | καὶ τὴν διαίρεσιν, οὔτε τὸ ἑνιαῖον συγκεχυμένον οὔτε τὸ τρισσὸν διαμπὰξ διαιρούμενον, ἐν θατέρῳ δὲ συντηρούμενον θάτερον, ἐν τῇ ἑνώσει μὲν τῆς οὐσίας τῶν ὑποστάσεων τὴν διάκρισιν κἂν τῇ διακρίσει τῶν ὑποστάσεως, τὸ ἑνιαῖόν τε καὶ τῆς φύσεως ἀπαράλλακτον.

Ταῦτα πᾶσαν τὴν οἰκουμένην ἐδίδαξας· Μίαν θεότητα τρισυπόστατον, ἐν μιᾷ τῶν αὐτῆς ὑποστάσεων ὁλικῶς ἡμῖν κοινωνήσασαν, ἥ δέ ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ καὶ λόγος, ὁ ἀπαθὴς παθητῇ φύσει ἑνούμενος καὶ ταύτῃ οἱονεὶ ὑφιστάμενος καὶ τοῦ εἶναι ἀρχόμενος, σαρκούμενός τε καὶ παχυνόμενος, καὶ ὁ ἁπλοῦς τῇ φύσει φύσεως προσλήψει συντιθέμενος καὶ διφυὴς ἀληθῶς γνωριζόμενος, ὡς δύο φύσεις φέρων μετὰ τὴν ἕνωσιν, ἐξ ὧν ἕν ἐστιν καὶ ἅπερ κηρύττεται· – τελείως ἔχουσαν ἑκάστην κατὰ τὸν ὅρον τε καὶ λόγον τὸν ἑαυτῆς, τὴν μὲν ἄναρχόν τε καὶ ἄκτιστον, τὴν δὲ ἠργμένην τε καὶ ἐκτισμένην· τὴν μὲν ἀπαθῆ, ἀόρατον, ἀναφῆ, ἀπερίγραπτον, τὴν δὲ παθητήν τε καὶ ὁρωμένην καὶ ἁπτὴν καὶ περιγραπτήν· θελητικὴν ἑκατέραν καὶ αὐτεξούσιον καὶ ἐνεργητικήν, αὐτὸς τοῦτο κἀκεῖνο τελῶν, ὁ εἷς Χριστὸς καὶ υἱὸς καὶ κύριος· τῆς μὲν ὀργανικῶς λειτουργησάσης, τῆς δὲ δεσποτικῶς ἐνερ-

---

5s Ps 18, 5   7s v. 1 Cor 1, 24; Sabbat. 4, 10   10s v. 4, 1
3   2 λόγον ἐνυπόστ. Dial. fus. 1, 68!; Sabbat. 4, 2   3–12 Expos. 2, 15–19
3 Transfig. 15, 3!   4–6 Jacob. 78, 18–28   10 Transfig. 15, 3!   12–20 Expos. 47, 60–74   12s Nativ. J. 2, 22   14 συντιθ. Sabbat. 25, 13!   15 Dorm. II 4, 17!   16 τελείως Sabbat. 18, 7   16–20 Dorm. I 3, 37–39   18–23 Dorm. II 4, 18!   21 Sabbat. 12, 3!   22 ib. 18, 8!

EFKL

4 τῷ] τῶν, sed ν eras. vid. E   6 αὐτῶν E   9 οὐ περατὰ] σὺ πέρατα KL   12 οὐδὲν] οὐδὲ E ν suppl. E^c   3   11 ἑαυτῆς E   15 καὶ om. F   16 καὶ om. L   17 τὴν] τὸ F   18 ἐκτισ-] καὶ κτισμένην καὶ E   22 τῆς² – ἐνεργησάσης om. F

γησάσης· ἑκατέρας τὴν οἰκείαν ἐνέργειάν τε καὶ αὐτεξούσιον κίνησιν, αὐτοῦ δὲ τοῦ ἑνὸς τοῦτο κἀκεῖνο τελοῦντος, δι᾿ ἀμφοῖν τὴν ἡμῶν κατεργασαμένου σωτήριον ἀνακαίνισιν, ἐφ᾿ ᾧ συμπαθῶς ἑαυτὸν κεκένωκε.

(4) Ταῦτα μαθὼν ἐδίδαξας, καὶ τούτοις ἐποικοδομεῖν τὴν τῶν ἀρίστων ἔργων χρυσαυγῆ τε καὶ ἀργυροφεγγῆ εὐπρέπειαν, ὡς ἂν μὴ τῷ κριτικῷ πυρὶ πλησιάσαντες φρυγανώδεις ὄντες ἀναλωθείημεν, πλέον δὲ καὶ πλέον καθαρθείημεν, δαπανώμενοι μὲν ὅσον κίβδηλον καὶ καθαροὶ καθαρῷ τῷ πυροῦντι καὶ θεοῦντι συναιωνίζοντες.

Τίς μοι δοίη γλῶσσαν ἠκονημένην ἀξίαν τῆς εὐφημίας; Τίς με θείη ἀνὰ ἡμέραν τὴν ἔμπροσθεν, ὅτε ηὔγει πῦρ θεῖον γλωσσοειδῶς τυπούμενον ἐφ᾿ ἑκάτερόν τε τῶν ἀποστόλων ἑνοειδῶς καὶ πολυμερῶς ἀναπαυόμενον, ὡς ἂν τὸ ἑνιαῖον δόγμα τῆς πίστεως ἐν πολυσχεδέσιν γλώσσαις καταγγελθείη συνάγον εἰς ἓν τὰ διεστῶτα καταλυθείσης τῆς πολυσχεδοῦς πλάνης, πρὸς ἣν κακῶς ὡμονόησαν οἱ πάλαι πυργοποιήσαντες καὶ μισθὸν ἔλαβον τῆς ἀσεβείας, τὴν συγχυτικὴν τῆς γλώσσης καὶ δι᾿ αὐτῆς τῆς γνώμης διαίρεσιν; Τίς μοι ταύτης μεταδοίη τῆς γλώσσης τοῦ πνεύματος, ὡς ἂν τὰ τοῦδε τοῦ πνευματοφόρου ἀνδρὸς τὰ ὑπὲρ φύσιν ἐξαγγείλω πλεονεκτήματα; Ὠκεανὸς ἐνταῦθα παρήτω λόγων νοημάτων τε ἄβυσσος. Ἀλλ᾿ οὐχ ὑπείκει λόγοις ἡ χάρις τοῦ πνεύματος· ὁ γὰρ ἄνευ τοῦ πνεύματος βουλόμενος λέγειν τὰ τοῦ πνεύματος φωτὸς ἄνευ βλέπειν προαιρεῖται καὶ σκότον ἔχειν ποδηγὸν τῆς ὁράσεως. Διὸ πάλιν πρὸς αὐτὸν ἐπάνειμι τὸν νῦν εὐφημούμενον ἐξ αὐτοῦ ὡς θείου λαμπτῆρος τὸν λύχνον ἀνάπτων τῆς γνώσεως, ὡς ἂν αὐτὸς εἴη τῆς εὐφημίας ὑπόθεσις καὶ τῶν ἐπαίνων χορηγός. |

(5) Τίς μὲν οὖν οὕτω πολὺς ἐν λόγῳ καὶ μέγας ἐν φρονήσει, ὧν ἡ σύγκρισις ἄκριτος, ὡς ἄδηλον εἶναι, ποτέρῳ μᾶλλον οὗτος θαυμασιώτερος; Τίς οὕτω τύπος ἀρετῆς ἦν καὶ ὁρώμενος, ὡς μὴ δεῖσθαι λόγου πρὸς παίδευσιν; Τίς λόγων νιφάδας ἐξέχεε τοῖς ἔργοις ἐφεπομένας ἐκ τούτων τε λαμβανούσας τὴν δύναμιν, ὡς καὶ ἐπὶ τούτου λέγειν, »ὧν ἤρξατο ποιεῖν τε καὶ διδάσκειν«, ὃ περὶ Ἰησοῦ τοῦ θεοῦ μου Λουκᾶς φησιν ὁ θεσπέσιος, ἐξ οὗ τὸ εἶναι καὶ τὸ εὖ εἶναι κεκλήρωται; Τίς πρᾶξιν ἐπῆλθε καὶ θεωρίαν σαρκός τε ἡδονὰς πατήσας ὡς ἄσαρκος καὶ μετὰ θεὸν τὰ θεῖα σκεψάμενος; Τίς πίστει ὡς ψυχῇ τὰ ἔργα οἷα μέλη σώματος εὐτάκτως περιέθηκε καὶ ὑπέταξε καὶ ἔργα πίστει ἐψύχωσε καὶ ἐζώωσεν, ὧν θάτερον θατέρου δίχα ἄχρηστον καὶ ἀνόνητον, εἰ καὶ τῇ

---

25 ἀνακαίν. Nativ. J. 2, 2!   25s Phil 2, 7   4   7s Act 2, 3   11s Haeres. 2, 2   16 v. 6, 8   20 v. 9, 17   5   7 Dorm. II 8, 4!; Expos. 82, 60s; 94, 7

EFKL

---

4   6 μοι] με L   ἠκονημ-] ἠκονισμένην F om. KL   9 πολυσχιδέσιν K   11 πολυσχιδοῦς L   14 τὰ^2 om. L   21 χορηγός pr. ὁ L   5   2 ἄκριτος] ἀσύγκριτος KL   7 οὗ add. καὶ E   8 ὡς] ὧν EF emend. ὡς E^c

πίστει οὐκ ἀπὸ σκοποῦ δοίη τις τὸ προτέρημα; Τίς οὕτω γαστριμαργίαν ἐξέωσε δουλώσας τὴν δέσποιναν καὶ φιμώσας μαιμάσσουσαν εὐσεβεῖ λογισμῷ αὐτοκρατής, οὐ θεραπευτὴς ταύτης γενόμενος;

(6) Καὶ τόσον αὐτῷ τῆς ἐγκρατείας τὸ περιόν, ὡς λανθάνειν, εἴτε καὶ ὅ τι καὶ ὅσον προσεφέρετο βρώσεώς τε καὶ πόσεως. Ἡ μὲν γὰρ φύσις ἐπίκηρος καὶ τὸ σαρκίον ῥευστὸν καὶ κενούμενον καὶ ὥσπερ πνεύματι ἐνδεές – ἀναπνοῆς γὰρ ἄνευ ζῆν τῶν ἀμηχάνων – καὶ τῶν λοιπῶν οὕτω χρεὼν ἀναπληροῦσθαι τὴν ἔνδειαν. Τρία γὰρ τὰ κενούμενα· ξηρὸν καὶ ὑγρὸν καὶ πνεῦμα, ὧν ἑκάστου ἡ κατάλληλος ἀναπλήρωσις συνιστᾶν τόδε τὸ σῶμα φυσικῶς πρὸς τοῦ κτίσαντος ὥρισται. Ἀλλ' ἡ χάρις τοῦ πνεύματος οὐχ ὑπείκει φύσεως ὅροις· »οὐ γὰρ ἐπ' ἄρτῳ μόνῳ ζήσεται ἄνθρωπος, ἀλλ' ἐπὶ παντὶ ῥήματι ἐκπορευομένῳ διὰ στόματος θεοῦ.«

Τίς οὕτω καθαρὸς καὶ ψυχὴν καὶ διάνοιαν πρὸς τῷ σώματι, ὡς μαρτυρεῖσθαι αὐτῷ καὶ τὸ πρὸς μίξεις ἠλίθιον; Ἀλλ' οὐκ ἠλίθιον ὄντως· οὐ γὰρ ἄλογον οὐδὲ φύσεώς τι ἀρρώστημα, λόγου δὲ ἐπικρατείᾳ ἡνιοχοῦντος τὸ ἄλογον καὶ πᾶσαν τὴν ἔφεσιν πρὸς θεὸν ἀνατείνοντος, ἐφ' ᾧ καὶ δεδημιούργητο, ἀποστρεφομένου μὲν τὸ λεῖον τῆς ἡδονῆς ὡς πυρὸς ὑπέκκαυμα, προαιρουμένου δὲ τὸ τραχὺ τῆς ἀρετῆς φέρον πρὸς ῥαστώνην αἴδιον. Οὕτως ἑαυτὸν συνεθίζων, ἐκ μικροῦ προβαίνων ὁσημέραι ἀεὶ ἐγίνετο ἑαυτοῦ ἐγκρατέστερος, ἕως τὸ πάθος ἐκοίμησε τέλεον, ἀσκητικῇ τέχνῃ τιθασσεύσας καὶ δράσας ὑφήνιον εἰς ἕξιν τοῦ ἔθους τῷ χρόνῳ καὶ προβάδην εἰς φύσιν ἐλάσαντος· πόνος γὰρ θείας ἐπικουρίας τυχὼν ἀπάθειαν χαρίζεσθαι πέφυκε.

(7) Τίς φιλαργυρίαν τῶν κτημάτων προαπεκτήσατο, μεθ' ἧς καὶ τὰ κτήματα, οὕτω ποθήσας τὸ μὴ ἔχειν, ὡς ἕτερος τὸ ἔχειν, τῶν παθῶν τὸ ἔρεισμα, τῆς ἐλπίδος τὸ στέρημα, τῆς πίστεως τὴν ἀντίπαλον; Διὸ καὶ Παῦλος, ἡ θεόφθογγος λύρα τοῦ πνεύματος, τῶν ἀποστολικῶν γλωσσῶν τὸ πολύηχον στόμα, δευ|τέραν εἰδωλολατρίαν ταύτην καιρίως κατονομάζει. Ἀφεὶς γάρ τις τῆς θείας προνοίας ἀφάψαι τῆς ἐλπίδος τὴν ἄγκυραν, τῶν χρημάτων τῇ συλλογῇ ἐπερείδεται, ταῦτα τιθεὶς πρὸ τοῦ κρείττονος ὡς ἀθάνατα βιωσόμενος καὶ ὡς θάλασσα οὐκ ἐμπιπλώμενος κἂν ὅτι πλεῖστοι χρυσοῦ ποταμοὶ εἰσρέωσί τε καὶ μέγιστοι. Οὐχ ἥλω τούτοις ὁ νῦν εὐφημούμενος, ἀλλ' ἀπωσάμενος ἅπαντα, αὐχεῖν πατρίδα εὐκλεᾶ καὶ περίοπτον, τὴν Ἀντιόχου λέγω, καὶ τῆς ἑῴας δεδεγμένην

---

12 γαστριμ. Sabbat. 38,2; Dorm. II 19, 10 **6** 3 ἐπίκηρος ctr. Expos. 60, 5 5–7 Expos. 26, 88s 8 v. 4, 16; Barb. 15, 14 8–10 Mt 4, 4 **7** 5 Eph 5, 5

EFKL

12 γαστριμαργίας F 13 δέσποινα F **6** 5 κενούμενα] σκεούμενα E 9 παντὶ] παν//////τὶ E 13 τι] τὸ L 14 ἀνατείναντος L 15 δεδημιούργηται F 17/18 ὡς ἡμέραι E 18 ἑαυτὸν E τέλειον L 19 ὑφήνιον] ἐπήνοιαν E **7** 1 προσαπεκτήσατο E 2 ἕτερον E 5 καιρίως om. L 8 βιωσάμενος F 9 εἰσραίουσί E ἑάλω L 10 αὐχεῖν] αὔχειν E add. εἰς F

τοὺς οἴακας, γένος καὶ αἷμα περίβλεπτον, χρυσόν, ἄργυρον, λίθους πολυτελεῖς, ἐσθῆτος ὅσον μαλακὸν καὶ περίδοξον ἄλλοις παραχωρήσας, πρὸς δὲ καὶ λόγου κλέος καὶ δυναστείαν.

(8) Φοιτᾷ πρὸς Μελέτιον, τῆς Ἀντιοχέων ἐκκλησίας τὸν πρόεδρον, ἄνδρα πλείστοις θείοις κομῶντα χαρίσμασι, βίῳ καὶ λόγῳ παντὶ περιηχούμενον. Ὃς τοῦτον δεξάμενος ἔτος που ὀκτωκαιδέκατον ἄγοντα ἐραστής τε τοῦ κάλλους τῆς αὐτοῦ καρδίας γενόμενος, ὡς προβλεπτικῷ ὄμματι τὴν τοῦ νέου θεώμενος ἔκβασιν τοῖς τε τῆς εὐσεβείας στοιχειώσας δόγμασιν ἦθος τε καὶ τρόπον ἱκανῶς ἀποσεμνύνας καὶ προγράψας τὸ κάλλος τῆς ἀληθείας οὕτω διὰ λουτροῦ παλιγγενεσίας μορφοῖ ἐν αὐτῷ Χριστόν, τὸν »ὡραῖον παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων«, ὡς κάλλει ἐκλάμποντα τῆς θεότητος.

Ἐτῶν ἦν ὡς τριάκοντα καὶ οὕτως ἅμα ἐν τῇ τελειότητι τῆς τε σωματικῆς καὶ πνευματικῆς ἡλικίας γενόμενος καὶ τῶν θείων λογίων ἀναγνώστης προαχθεὶς ὁμοῦ καὶ διδάσκαλος, ῥύμῃ θείου ἔρωτος πρὸς τὴν ἔρημον μετανίσταται σφριγῶσαν τὴν σάρκα καὶ φλοιδοῦσαν τοῖς πάθεσι καταμαρᾶναι βουλόμενος, ὡς ἂν μὴ τὸ κρεῖττον δουλωθείη τῷ χείρονι· ἄμφω γὰρ κατ' ἀλλήλων ἐπιθυμεῖ καὶ ἡ φθορὰ τοῦ σκηνώματος εἰκότως τῇ ψυχῇ τὴν ἐπικράτειαν δίδωσιν.

Καὶ τοῖς πέλας προσομιλήσας ὄρεσιν ὁδηγεῖται πρός τινα πρεσβύτην, Σύρον μὲν τὴν διάλεκτον, τὴν δὲ γνῶσιν οὐκ ἰδιώτην, ἄκραν φιλοσοφοῦντα ἐγκράτειαν, καὶ τούτου τὴν σκληραγωγίαν τέτρασιν ἀπομαξάμενος ἔτεσιν καὶ πάσης ἡδυπαθείας ῥᾷον περιγενόμενος, λόγον ἔχων τῷ πόνῳ συναμιλλώμενον, τῆς ἀδηλίας γλιχόμενος ἐσχατιᾶς τινος ἐγίνετο πάροικος, ἄντρον αὐχῶν καταγώγιον ὡς ἀρετῆς παλαίστραν καὶ κονιστήριον. Ἔνθα πόσους μὲν ἄθλους ὑποστὰς κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ὀδυνῶν τὴν τοῦ πνεύματος παράκλησιν ἀντελάμβανε. Πόσας δὲ ἀναβάσεις ἐν τῇ καρδίᾳ θέμενος τῷ πνεύματι κατηυγάζετο, ἐκ δυνάμεως προβαίνων εἰς δύναμιν καὶ δι' ἀμφοῖν, πράξεώς τε καὶ θεωρίας, ἅπαν Αἰγύπτιον νόημα τῆς ψυχῆς ἐξορίζων καὶ σώματος.

(9) Μωσῆς τις ἄλλος τῷ βίῳ δεδωρημένος τὴν Αἴγυπτον καταλέλοιπε, τὸν τῇδε βίον καὶ τὰ τοῦ βίου, καὶ τρόπον τινὰ ἔξω τοῦ βίου γενόμενος εἶδε θεὸν ὡς ἐν βάτῳ τῷ τραχεῖ τοῦ βίου ἐκλάμποντα – τῆς γὰρ ἀρετῆς ἱδρὼς προπορεύεται –, καὶ ὥσπερ ἐξ ἀκάνθης τὸ ῥόδον, οὕτως ἐκ πόνων ἀρετὴ φυτὸν εὐῶδες εἰς ὀσμὴν τοῦ θεοῦ φύεσθαι πέφυκεν. Οὕτω λυθεὶς τῶν χαμαιζήλων ἐννοιῶν καὶ ἀφεὶς δίκην πεδίλων τὰ γήινα ἐν

---

8 1 Μελέτιος Imag. II 62, 2 (p. 163) 7 λούτρου παλιγγ. Tt 3, 5 7s Gal 4, 19 8 Ps 44, 3 9 θεότ. Sabbat. 21, 25! 12 ῥύμῃ 13, 11 25s Ps 83, 8 27 Αἰγύπτ. v. 9, 2 9 3 Ex 3, 2 3s Dorm. I 5, 16!; Hesiod., Op. 289 4 ῥόδον Barb. 9, 21; Dorm. II 1, 24 5 v. 3s 6 Transfig. 1, 14

EFKL

8 2 πάντη E 10 τε] στε E 13 φλύδουσαν E 16 ἐ||κράτειαν F 21 ἀδειλίας F ἐγένετο L 23 πόσους] πολλοὺς F 25 κατειργάζετο KL 9 2 καὶ^2 – βίου^2 om. F suppl. i. m. sup. F^c 5 τοῦ om. E

τόπῳ θεοῦ, τῷ | ἰδίῳ νῷ, γίνεται καὶ ὁρᾷ θεόν, ὡς ἰδεῖν δυνατόν, καὶ πάλιν εἰς Αἴγυπτον παραγίνεται, πλήθη πολλά τε καὶ ἄπειρα ἐξάξων ἐξ Αἰγύπτου καὶ τῆς πικρᾶς τυραννίδος Φαραὼ τοῦ κοσμοκράτορος καὶ πρὸς τὴν ἄνω γῆν τῆς ἐπαγγελίας μεταστησόμενός τε καὶ μεταστήσων διὰ θαλάττης ἐρυθρᾶς, τοῦ θείου ὕδατός τε καὶ αἵματος, ἐν ἐρήμῳ τῶν παθῶν πολιτευσαμένους καὶ Ἀμαλὴκ ἐκκλίναντας χειρῶν ἐκτάσει ἐπαιρομένων σταυροειδῶς πρὸς τὸν ἐν σταυρῷ τὰς χεῖρας δι' ἡμᾶς ἐκτείναντα ἐξ αὐτοῦ τε τὴν τροπαιοῦχον δεδεγμένους δύναμιν.

Ἐν τῷ σπηλαίῳ τοίνυν διττὸν ἔτος διατρίψας καὶ ἄγρυπνον τὴν ψυχὴν ἅμα καὶ τὸ σῶμα φυλάξας, οἷον ἄσαρκος τῇ μελέτῃ τῶν θείων λογίων ἐνασχολούμενος πᾶσαν ἐξωστράκισεν ἄγνοιαν, τὸ φῶς τῆς ἀληθοῦς εἰσοικισάμενος γνώσεως. Εἰ δὲ καὶ ὕπνου μεταλαχεῖν ἔδει πρὸς τὴν τῆς φύσεως ἀνάκτησιν καὶ ἀνάρρωσιν, ἑστὼς τὴν λειτουργίαν ἐτέλει τῆς φύσεως, ὡς τὸ διττὸν ἔτος οὐδ' ὅλως ἀνακλιθῆναι, οὐ νύκτωρ, οὐ μεθ' ἡμέραν. Οὕτω νεκροῦται τὰ ὑπογάστρια καὶ τῶν νεφρῶν τὰς δυνάμεις ἐκλύεται καὶ τῶν ἐπ' ὀμφαλοῦ γαστρὸς τὴν πύρωσιν κατασβέννυται καὶ ἄτονος πρὸς τὸ ἑαυτῷ χρησιμεύειν γίνεται.

(10) Αὖθίς τε πρὸς τὴν πατρίδα παλινοστήσας καὶ τῆς ἐκκλησίας ἐν πρεσβυτέρου τάξει γενόμενος καὶ ταύτῃ ὡς εὐγνώμων παῖς τῇ τιθηνῷ μητρὶ ἀποτίσας τὰ θρέπτρα, θείᾳ προνοίᾳ πρὸς τὴν ἁλουργίδα τῶν πόλεων μετατάττεται καὶ τὴν θυγατέρα τοῦ μεγάλου ἀρχιερέως νυμφεύεται. Οὐ γὰρ ὑπὸ μόδιον κρύπτεσθαι ὅσιον φωστῆρα τοιόνδε, ἐφ' ᾧ τὸ ἄχρονον καὶ ἀίδιον φῶς ἀναπέπαυται, ἀλλ' ἐπὶ λυχνίαν ὑψηλὴν καὶ περίοπτον ἀνατίθεσθαι, ἵν' ὡς ἐξ ἀπόπτου καὶ μεσαιτάτης περιωπῆς σάλπιγξ οἷα χρυσήλατος πάντα περιηχήσῃ τὰ πέρατα.

Τίς οὕτως ἐκκλησίαν ἴθυνέ τε καὶ ἔταξε καὶ χθαμαλὸν ἐπεδείξατο φρόνημα ἐν ὑψηλῷ τοῦ ἀξιώματος προτερήματι; Τίς οὕτως ὀργὴν καὶ θυμὸν ἡνιόχησεν, ὡς ἔννομον πραότητα κτήσασθαι ἀποστυγοῦσαν μὲν πᾶν, ὅ τι τῆς ἀρετῆς ἀντίθετον καὶ διεκδικοῦσαν ἐξ ἀδίκων τὸ δίκαιον; Τίς ἀγάπην τοσοῦτος, ἐξ ἧς ἔλεος φύεται, οὗ τῆς ἀρετῆς μέχρι νῦν ἔμψυχοι στῆλαι τὰ σύμβολα φέρουσι; Λόγος γὰρ ἅπας αὐτῷ ἐλέους ὑπῆρχεν ὑπόθεσις, ὡς εἰς ἕξιν ἐληλακέναι συμπαθείας καὶ μεταδόσεως τοὺς τῶν ἐκείνου ἐπαΐοντας λόγων. Ἔπεισε γὰρ θεῷ τὰ οἰκεῖα κιχρᾶν, φθαρτὰ διδόντας καὶ ῥέοντα ἀντιμετροῦντι ἑστῶτα καὶ ἄφθαρτα καὶ θησαυρίζειν ἐν οὐρανοῖς τῆς συμπαθείας τὸν ἔρανον οὐ δαπανώμενον

7–9 Ex 3, 5. 8   9–11 Ex 13. 14   12 Ex 17, 8–13   17s v. 4, 19; Jacob. 3, 2   10   4s v. 19, 6   5–7 Lc 11, 35; Mt 5, 15   13 ἔλεος Sabbat. 39, 3   18 Mt 6, 19

EFKL

---

7 νῷ om. F   10 μεταστησόμενός τε καὶ om. F   13 ἐκτείναντος F   16 διαφυλάξας EF   θείων] θεί E   18 οἰκησάμενος E   20 οὐδ' – νύκτωρ] οὐ νύκτωρ ἀνακλιθῆναι L   10   2 τιθηνὶ E   4 μετὰ ταττ||ται E   5 ὑπομόδιον EF   7 ἀνατίθεσθαι om. E   16 ἐπαϊόντας L

οὐδὲ κλέπτῃ συλούμενον, ἐλεημοσύναις τὰς ἁμαρτίας καθαίρειν καὶ τὰς ἀδικίας ἐν οἰκτιρμοῖς πενήτων, πεινῶσι διαθρύπτειν τὸν ἄρτον εὐαγγελικῶς καὶ διψῶσι ἐκτίνειν ποτήριον, γυμνῶν περιστέλλειν τὴν γύμνωσιν καὶ ἀμφιάζειν ἀνείμονας καὶ ἀστέγους εἰς ὑπαιθρίας σκέπειν, ποιεῖσθαι νοσούντων ἐπίσκεψιν καὶ πρὸς φρουρὰν τὸν πόδα προΐεσθαι καὶ καρποῦσθαι τῷ ἐλέῳ τὸν ἔλεον. |

(11) Μῆνιν δὲ τίς ἀπώσατο καὶ ἀπωθεῖσθαι τὸ ποίμνιον πέπεικε, τὴν τὰ θεῖα σπλάγχνα τῶν οἰκτιρμῶν τοῖς ἔχουσι κλείουσαν; »Ὡς γὰρ ἐποίησας, ἔστω σοι,« φησίν, ᾧ μέτρῳ μετρεῖς, ἀντιμετρηθησομένῳ· ἀφέντι γὰρ ἀφεθήσεται. Καὶ ἔμπαλιν ἡ ἀκολουθία ἀντιπεφώνηκεν· Οὐκ ἀφεθήσεται γὰρ οὐκ ἀφιέντι. Τίς φθόνον καὶ βασκανίαν κατέκρινε καὶ κατάκρισιν διδάξας τὸ φθονεῖσθαι ἄριστον; Ἀγαθὸν γὰρ ἅπαν ἐπίφθονον. Αὐτοκατάκριτον δὲ πρὸς τῷ αἰσχίστῳ τὸ βάσκανον, τὸ πάντων παθῶν ἀδικώτατόν τε καὶ εἰκαιότατον, τὸ τοῦ ἐλέους ἀντίπαλον, εἴπερ ἔλεος μὲν ἀλλοτρίοις κακοῖς ἐπαλγύνεσθαι, ἀγαθοῖς δὲ τὸ βάσκανον, οὐχ ἑαυτοῦ ἕνεκα, τοῦ δὲ πάσχοντος, καὶ αὔξησιν ποιεῖσθαι τῆς τηκεδόνος τῆς ἑαυτοῦ τῶν ἀλλοτρίων καλῶν τὴν ἐπαύξησιν, τὸν κεκτημένον ἀμυνόμενον πρότερον. – Καὶ παιδεύσας μὴ κρίνειν τὸν σύνδουλον, ὡς ἂν μὴ κριθείημεν δικαίοις σταθμοῖς τοῦ μόνου κριτοῦ τὴν δίκην ἡμῖν ταλαντεύοντος, μηδὲ ἁρπάζειν τὸ τοῦ δεσπότου ἀξίωμα; Εἷς γὰρ κριτής, ὃς οὐ κρίνεσθαι πέφυκεν ὡς μόνος ἁμαρτίας ἐλεύθερος, δεσπόζων, οὐ δεσποζόμενος. Ἄφετε, εὐαγγελικῶς ἐβόα, καὶ ἀφεθήσεσθε.

Τίς λύπην ἀπώσατο τὴν πρὸς θάνατον ἄγουσαν καὶ λύπην ἐδίδαξε τὴν θυμηδίας πρόξενον, ὧν ἡ μὲν ὡς πένθος τῆς ἐκ θεοῦ ἁμαρτίας σωτήριος, εἴπερ ἁμαρτάνειν τὸ ἀποτυγχάνειν οἱ ταῦτα δεινοὶ διειλήφαν, ἡ δὲ τῇ στερήσει τῶν ἡδονῶν ἐπισυμβαίνουσα θυμόφθορος ὄντως καὶ ἄρδην ἀδόκιμος. Οὐ γάρ ἐστιν, οὐκ ἔστι λύπην συμβῆναι, ἢ ἐπὶ στερήσει ἐφέσεως. Οἷα τοίνυν ἡ ἔφεσις, τοιάδε καὶ τῆς ἀστοχίας ἡ λύπη· ἀγαθῆς μὲν ἀρίστη, ἄλλως δὲ ἐχούσης, ἄλλως ἔχουσα. Ἀρίστη δὲ τῶν ἐφέσεων μία ἡ πρὸς τὸ μόνον ἄριστον νεύουσα. Τῶν ἐναντίων δὲ καὶ αἱ ἐφέσεις ἀντίθετοι. Ἀκηδίας δὲ τὸ ἄτονον οὐκ ἐτόνωσε μνήμῃ θανάτου διδάξας, αὐτὴν τῆς ψυχῆς νευροτομοῦσαν τὴν δύναμιν ἀποσείεσθαι καὶ ταύτης ἀντεισοικίσας θεῖον φόβον, καὶ πόθῳ τὸν λαὸν παροτρύνας, πρὸς εὐχὰς

20–24 Mt 25, 35s 21 Is 58, 7 **11** 2s Abd 15 3 Lc 6, 38 4 Mt 6, 14s 6s Lc 6, 22 7 βάσκ. Transfig. 7, 19! 7s Palm. 7, 12 9 Expos. 28, 4 12 Mt 18, 33 12s Mt 7, 1; Lc 6, 37 14s Manich. 74, 5 16 Lc 6, 37 19 Suidas I 134, 9 27s Elias 8, 5

EFKL

19 συλώμενον KL καθαίρων E 21 ἐκτίνειν] διδόναι KL 22 εἰς om. L ὑπαίθρια E ὑπαιθρίᾳ L **11** 7 πάντων add. τῶν KL 8 τε om. L εἰκαιότ-] δικαιότατον E 19 διειλήφασιν F (-φαν Bl.-Rehk. 83,1) 20 ἡ δὲ – 21 ἀδόκιμος om. L 22 ἀγαθοῖς EF 23 ἐχούσης add. καὶ F 25 μνήμην E 26 αὐτὴν] τὴν E add. ὡς F 26 ταύτην L 27 θείῳ φόβῳ E

καὶ ὑμνῳδίας συντείνεσθαι ὕπνον τε πάντα καὶ ῥαθυμίαν ἄρδην τῶν ψυχῶν ἐκτινάττεσθαι καὶ παντὶ σθένει τὰς ἑαυτῶν καρδίας τηρεῖν, ὡς ἂν μὴ ὡς διὰ θυρίδων τινῶν, τῶν αἰσθήσεων, ἀναβῇ θάνατος ἐπ' αὐτάς;

(12) Ἐρευνᾶν τὰς γραφὰς ἐδίδαξεν ἐξηγητὴς καὶ παιδευτὴς τούτων γενόμενος καὶ προφητικῷ πνεύματι τὰ κεκρυμμένα βάθη διερευνήσας τοῦ πνεύματος καὶ διαρρήξας τοῦ γράμματος τὸ προκάλυμμα καὶ τὸ κάλλος δημοσιεύσας τὸ ἐναπόθετον, καὶ ταῦτα πάντα ἀτύφῳ καὶ ἀκενοδόξῳ τῷ φρονήματι. Ἤιδει γάρ, ᾔδει καταπατεῖν τὸ κενὸν δοξάριον, τὸ κενὸν τῶν πόνων ἀνάλωμα, τὸ τῶν ἀρετῶν λῄϊον λυμαινόμενον. Τιτρᾶν γὰρ οἶδεν οἷα πίθον τὸ ψυχικὸν δοχεῖον τῶν ἀρετῶν καὶ τῇ ἐκροῇ τὴν εἰσροὴν προλαμβάνουσα οὐδὲν ἧττον κενὸν τὸ δοχεῖον καθίστησιν ἀκερδεῖς ἱδρῶτας χαριζομένη καὶ πόνον προξενοῦσα | ἐπικαρπίας ἀμέτοχον. Πρέπειν γὰρ ᾔδει, θεῷ μὲν ἅπαν κλέος καὶ ἔπαρμα, ἀνθρώπῳ δὲ τὴν ταπείνωσιν ὁδὸν ἀρίστην γινομένην ὑψώσεως καὶ Ἰσραὴλ κλίμακα πρὸς θεὸν μὲν ἀναβιβάζουσαν ἄνθρωπον καὶ θεὸν καρδίας τελοῦσαν ἐφέστιον.

(13) Ἐταπεινοῦτο πάσῃ τῇ κτίσει διὰ τὸν κτίσαντα κύριον, ᾗ μόνον οὐ θεὸς ἠτιμάζετο καὶ νόμος θεῖος παρεωρᾶτο καὶ ἀνετρέπετο. Ἀπηνήνατο σοβαρὸν ἅπαν καὶ βλοσυρὸν καὶ ὑπεροφρυβλέφαρον, μειλίχιον μὲν τὸ ὄμμα τοῖς ὁμιλοῦσι διδούς, λόγον δὲ ἤπιον καὶ θεῖον ἠρτυμένον ἅλατι. Τὸ ἦθος μὲν χάριεν, ἀστεῖον δὲ τὸ τοῦ προσώπου μειδίαμα, οὐ πρὸς ἔκλυτον διαχεόμενον γέλωτα. Εἰδὼς γάρ, ὡς ταῖς ἀρεταῖς αἱ κακίαι παραπεπήγασι καί εἰσί πως ἀγχίθυροι, τῷ ἄριστα διακελευομένῳ πειθόμενος προσεῖχεν ἑαυτῷ, τραπεζίτης εὐκρινὴς γενόμενος, κίβδηλον μὲν ἅπαν ἀποπεμπόμενος χάραγμα, τῆς δὲ βασιλικῆς εἰκόνος τὴν δραχμὴν προσιέμενος καὶ κακίας μὲν ἅπαν εἶδος ὡς χοῦν ἐκρίπτων τῆς ἑαυτοῦ καρδίας ῥύμῃ θείου πνεύματος, ταῖς ἀντιθέτοις δὲ τῶν κακιῶν ἀρεταῖς ἀρδευόμενός τε καὶ πιαινόμενος καὶ »ὡσεὶ ἐλαία κατάκαρπος ἐν οἴκῳ θεοῦ«, τῇ ἐκκλησίᾳ, ἀειθαλὴς γινωσκόμενος καὶ θεῷ φέρων καρπὸν ὡραῖον, τὴν τῶν δι' αὐτοῦ σῳζομένων πληθύν, ἢ ὡς φοῖνίξ τις τοῖς τῶν ἀρίστων ἐλέγχων φραττόμενος σκόλοψι καὶ διελέγχων ἄριστα τοὺς οἰκίαν πρὸς οἰκίαν συνάπτοντας καὶ Ναβουθαὶ διαρπάζειν ἐπειγομένους τὸν ἀμπελῶνα ὡς οὐκ ὄντος Ἠλιοῦ τοῦ διελέγξοντος. Ἀλλ' ἤγειρεν αὖθις Ἠλίαν τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον· ἐμφιλοχωροῦν γὰρ

---

12 1 v. Jo 5, 39 9s Dorm. II 19, 15 11 Sabbat. 3, 7; Hypap. 4, 10 **13** 10 Palm. 2, 11 11 ῥύμῃ 8, 12 12s Ps 51, 10 15 φρατт. Os 2, 8 16s v. 3 Rg 20

EFKL

---

30 τῶν om. F ἐπ'] εἰς L **12** 1 Ἐρευνῶν EF 2 διερευνήνας F 8 προλαμβάνασα L **13** 4 ἠπίον E 5 χαρίεν E μειδίασμα F 10 δραγμὴν E καὶ om. L 12 τε – καὶ^2 om. F καὶ^2 om. K

δικαίων ψυχαῖς· κατὰ γενεὰν καὶ γενεὰν προφήτας ἀνίστησι, ζηλωτὰς ἔργων ἀγαθῶν, ἀποστυγοῦντας μὲν πᾶν, ὅ τι φαῦλον καὶ ἄτοπον, εἰσοικιζομένους δὲ καὶ ἀντεισάγοντας πᾶν ἔννομόν τε καὶ δίκαιον.

(14) Οὕτως οὗτος ὁ θεῖος ἀνὴρ κριτὴς τῆς ἀδικίας ἐγίνετο οὐ ταύτῃ κρίνων – ἄπαγε· πῶς γάρ; –, ἀλλὰ κατακρίνων καὶ δεικνὺς ταύτην ἀπόβλητον καὶ τῶν θείων περιβόλων ἀπείργων τοὺς ποιοῦντας τὰ ἄδικα. Χήρα γὰρ αὐτὸν ὑπεπίαζε θαμινὰ παρενοχλοῦσα· τρυχομένη γὰρ τὴν καρδίαν τῷ ἀδικήματι καταφύγιον ὥσπερ ὀχυρόν τι καὶ ἀκαθαίρετον τουτονὶ καταλαμβάνει τὸν τοῦ θεοῦ ἄνθρωπον ἀσφαλῶς οὐχ ἥκιστα βεβουλευμένη. Τίνα γὰρ ἂν ἕτερον εὕρατο τοῦ πάθους ἀντιληψόμενον; Ἄρχοντα; Ἀλλ' ἦρχε τῶν ἀρχόντων ἡ ταῦτα ἐπηρεάζουσα. Βασιλέα; Ἀλλὰ τῇ τοῦ μέλους προσπαθείᾳ τὴν γνώμην κατεθηλύνετο. Σὰρξ γὰρ ἦν ἐκ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ, ὀστοῦν αὐτοῦ κεχρημάτικεν ἡ δρῶσα τὸ βίαιον. Καὶ ἣν ἔδει τοὺς ἀδικοῦντας ἐπιστομίζειν, ἀδικεῖν ἠπείγετο.

Τί δρᾷς, ὦ παράνομον γύναιον; Ἁλουργίδα περίκεισαι οἷα νόμου φύλαξ προβεβλημένη καὶ νόμον καταπατεῖς; Ὦ τῆς ἀρρήτου σοφίας τοῦ φήσαντος· »Μὴ δότε τὰ ἅγια τοῖς κυσί, μηδὲ ῥίπτετε τοὺς μαργαρίτας ἔμπροσθεν τῶν χοίρων.« Αὕτη γὰρ τὸν θεῖον νόμον καταπατήσασα τὸν ἅγιον, τὸν μαργαρίτην δηλαδὴ τὸν πολύτιμον, στραφεῖσα τὴν πενιχρὰν | χήραν ἔρρηξε τὴν ταύτης ἐφήμερον βιοτὴν διαρπάσασα. Τί πράττεις, ὦ ἄπληστον καὶ ἀχάριστον γύναιον; Γῆν τε καὶ θάλασσαν δωροφοροῦσαν ἔχουσα χήρας ἀπόρου κατατρέχεις τοῦ πενιχροῦ κτήματος, ἧς σε δίκαιον ἦν ἀνταλλάξασθαι βίον; Λόγῳ δὲ βεβαιοῦσα τὸν νόμον, ἔργῳ τοῦτον δρᾷς ἀποκήρυκτον. Οὐκ ᾐδέσθης τὸν πατέρα τῶν ὀρφανῶν καὶ κριτὴν τῶν χηρῶν; Ἀλλ' ἤκουσεν ὄντως ὁ τοῖς θείοις λόγοις ἀεὶ ἐντρεφόμενος τῆς θεοπνεύστου ῥήσεως· »Κρίνατε ὀρφανῷ καὶ δικαιώσατε χήραν.« Καὶ Ἠλίαν ἔχων τοῦ ζήλου ποδηγὸν τὸν πυρίπνοον Ἰωάννου μιμεῖται τὴν παρρησίαν· Οὐκ ἔξεστί σοι, λέγων, ἔχειν τὸν ἀμπελῶνα τῆς ἀδελφῆς σου. Οἴει γὰρ τὴν φύσιν ἐκβεβηκέναι, εἰ καὶ τὴν ἀξίαν ὑπερέβης τυραννικῷ ἀξιώματι; Ἀρχὴ γὰρ νόμῳ τυπουμένη βασιλεία καθίσταται, παρανομίᾳ δὲ στοιχειουμένη τυραννὶς οὐκ ἀδίκως κατονομάζεται. Οὐκ ἀνέγνως Ἰεζάβελ τὸ δραματούργημα; Τί τουτονὶ τὸν θεῖον εἰσέρχῃ σηκόν; Ἄπαγε πόρρω τῶν θείων ἀνακτόρων. Λουτὴρ ὑπάρχει ὁ θεῖος νεὼς ἀπορρίπτων τὰ ἁμαρτήματα. Ὁ τελώνης τὸν

19s Tt 2, 14   14   12 Ἁλουργ. Dorm. I 2, 14   14s Mt 7, 6   21s Ps 67, 6   23s Is 1, 17   25s Mc 6, 18   27s Nativ. M. 6, 8   29 v. 4 Rg 9, 30–37   31–33 Lc 19, 8

EFKL

19 προ||προφήτας E   20 πᾶν] ἅπαν L om. K   ὅ τι – καὶ om. L   14   1 οὗτος οὕτως L   ὁ θεῖος om. E suppl. i. m. E^c   4 αὐτῷ E   ὑπεπίεζε FK   γὰρ om. L   6 τοῦ θεοῦ om. F   ἀσφαλῶς rad. et corrig. mut. in σφαλερῶς K   13 προβλεβλημένη E   14 ῥίπτητε EF   μαργαρίτας add. ὑμῶν E   15 Αὐτὴ KL   17 χήρα L   18 Γῆν pr. ἡ EF   19 ἔχουσαν E   20 ἧς] ἡ E   ἦν om. L   23 λογίοις E   ὀρφανὸν KL   29 ουτονὶ F   31 νεὼς] ναὸς KL

Ἰησοῦν ἐφέστιον εἰσδεξάμενος καλῶς διεσκόρπισεν, ἃ κακῶς ἐτελώνησε. Καὶ σύ, θύγατερ, – ἔτι γάρ σε μέλος οὖσαν, εἰ καὶ δύσχρηστον, περιέπω ἐλπίδι τῆς σωτηρίας, σωτηρία δὲ μετανοίας δίχα τῶν ἀνυπάρκτων καθέστηκεν – ἀπόδος καλῶς, ἃ κακῶς διήρπασας.

(15) Ταῦτα λέγων οὐκ ἔπειθεν. Ἔβυσε γὰρ τὴν ἀκοὴν ὡσεὶ ἀσπίς, οὐκ ἐπαΐουσα τοῦ φιλοθέως καὶ σοφῶς φαρμακεύοντος. Ἐπεὶ δὲ τὸ πάθος ἑώρα πάμπαν ἀνίατον, ἐξωθεῖ τῶν ἱερῶν θαλάμων τὴν ἔνδυμα γάμου μὴ ἔχουσαν. Εἶτα τί; Ἡ Ἰεζάβελ πάλιν τοῦ προφήτου κατεξανίσταται, καὶ φεύγει μὲν οὐδαμῶς ὁ κῆρυξ τῆς ἀληθείας οὐδὲ φρουρᾷ παραδίδοται, ἀλλ᾽ οἷα φωνὴ βοῶντος ὑπερορίαν κρίνεται. Ὢ τοῦ ἀτόπου φρονήματος. Πάλιν τὸ τοῦ ὄφεως θέλγητρον τῆς ἐκκλησίας τὸν τοῦ θεοῦ ἄνθρωπον ἐξορίζειν ἐπείγεται καὶ τῆς ἐφέσεως οὐ διήμαρτε.

Μικρὸν ὅσον τοῦ θείου μακροθύμως ἐπινυστάξαντος βλέμματος τοῦ βασιλικοῦ ἐξορίζεται ἄστεος, μᾶλλον δὲ προμηθείᾳ θεοῦ τοῦ θριαμβεύσαντος τῶν αὐτοῦ φίλων θεραπευτῶν τὸ ἀρρενωπὸν φρόνημα. Αὐτὸς μὲν γὰρ ὡς οἰκείαν ἔχων τὴν ἀλλοτρίαν καὶ πᾶσαν θεοῦ οἷα θεοῦ ὢν ἐν αὐτῷ καὶ σὺν αὐτῷ περιῄει, σὺν Ἀβραὰμ πρὸς ἀλλοδαπὴν καλούμενος, σὺν Μωσῇ τῶν βασιλείων φυγαδευόμενος, σὺν Ἠλίᾳ πρὸς τὸ ἄντρον Χωρὴβ ἀποτρέχων, σὺν Ἰησοῦ τῷ θεῷ φεύγων εἰς Αἴγυπτον, ὡς ἂν ἐν τοῖς ἄθλοις ἡ ἀνδρεία γνωσθείη καὶ κατάλληλα τὰ ἔπαθλα δρέψοιτο. Ὡς ἂν τρόπον τινὰ τὸν Ἰὼβ ἐκμιμήσηται, καὶ πρὸς αὐτὸν ἐρεῖ θεός· »Ἦ οἴει ἄλλως με κεχρηματικέναι σοι ἢ ἵνα δίκαιος ἀναφανῇς;« Ὡς ἂν καὶ ἄλλοις κηρύξῃ τὸ εὐαγγέλιον.

(16) Εἰ δὲ καί τινες ἕτεροι τῆς παρανόμου ταύτης ὑπερορίας συλλήπτορες γεγόνασι, σιγῇ τιμῶμεν αἰδοῖ τῶν πατέρων, ὡς ἂν μὴ τὸ τοῦ Χὰμ ἀπενεγκώμεθα | πρόστιμον, τοῖς πατράσιν ἐπιτωθάζοντες. Πολύτροπος γὰρ ἡ περὶ τούτου διήγησις, τῶν μὲν ἐπισκόπων ἐπιχεόντων τὸ ἄτοπον, τῶν δὲ τουτὶ πάντῃ ἀπαναινομένων καὶ τῆς βασιλίδος καταψηφιζομένων ἀπειλούσης τὴν τῶν ἑλληνικῶν τεμενῶν ἀνακαίνισιν ἄρτι καθαιρεθέντων, εἴ γε μὴ σύμψηφοι πρὸς τὴν τοῦ θείου ἀνδρὸς γένοιντο δίωξιν. Καὶ νικάτω τὸ εὔφημον· οὐκ ἀγαθὸν γὰρ πατέρας συγκρίνειν, ὡς ἂν μὴ τούτων ὑφ᾽ ἑαυτῶν κριταὶ κατασταίημεν.

(17) Εἴτε οὖν οὕτως, εἴτε ἐκείνως, ἀφαιρεῖται τῆς ἐκκλησίας ὁ πρόεδρος ἡ κεφαλή τε τοῦ σώματος, καὶ χηρεύει τὸ ποίμνιον τοῦ καλοῦ ποιμένος τοῦ χριστομιμήτως ἀεὶ τὴν ψυχὴν τιθέντος τὴν ἑαυτοῦ ὑπὲρ τῶν

---

15 1 s Ps 57, 5 s 3 s Mt 22, 11 13 Gn 12, 4 14 Μωσῇ Ex 2, 15 14 s v. 3 Rg 19, 8 s 15 Mt 2, 14 16 v. 19, 4 s; Barb. 19, 3; Anast. 22, 9 18 Jb 40, 8 **17** 2 s Jo 10, 11

EFKL

32 ὑφέστιον F 34 σωτηρία] -ρίας L **15** 3 τοῦ ἱεροῦ θαλάμου KL 6 κρίνεται] καταδικάζεται KL 13 ἀλλοδαπὴ E 17 τὸν] τῷ E 18 με] μὲν F ἐχρηματικέναι F ἀναφανείς EF 19 κηρύξῃς idque post ἂν L **16** 4 μὲν add. τῶν F 5 πάντῃ] πάντα F ἀναινομένων E 7 γεγόνοιντο E **17** 1 εἴτε^{2}] εἴτ᾽ L ἐκείνοι (!) E

προβάτων. Καὶ ἐπόθει ἡ ἐκκλησία τὸν κήρυκα, τὸν νομέα τὰ πρόβατα καὶ τὴν σύριγγα, οἱ τοῦ Χριστοῦ ὑπασπισταὶ τὸν ταξίαρχον καὶ τὴν σάλπιγγα κατ' ἐχθρῶν νοητῶν παρατάττουσαν, τὸν προασπιστὴν αἱ χῆραι, οἱ ὀρφανοὶ τὸν πατέρα, οἱ νοσοῦντες τὸν κομιστήν, οἱ ξένοι τὸν ξεναγόν, ἡ τῶν πόλεων ἁλουργὶς τὸν χρυσὸν τὸν ἀκίβδηλον κοσμοῦντα δι' ἑαυτοῦ καὶ ἐπικιρνῶντα τὴν βασιλείαν τῇ ἱερωσύνῃ καὶ τῇ τοῦ πνεύματος ὥρᾳ χαριτοῦντα τὸ σκῆπτρον καὶ τὸ διάδημα, αἱ φιλόθεοι ἀκοαὶ τὸν χρυσολόγον καὶ χρυσόστομον, καί, εἰ μὴ τολμηρὸν φάναι, συνεξῄει Χριστός, ὃν ἔφερεν ἔνοικον. Ὢ πῶς ἀδακρυτὶ τὴν ἀνήκεστον ἐκτραγῳδήσαιμι συμφοράν; Οὐδὲ λιθίνη γὰρ καρδία μὴ δακρύειν ἐπὶ ταύτῃ δυνήσεται, ἐπεὶ καὶ λίθος ῥάβδῳ Μωσαϊκῇ ῥαπιζομένη ἐξέχεε νάματα καὶ καρδία στερρὰ τῷ μεγέθει πληγεῖσα τῆς τραγῳδίας ποταμηδὸν ἐκχεῖ δακρύων κρουνούς.

(18) Ἀλλ' ἄφνω τὰ βασίλεια θραύεται καὶ Φαραὼ πάλιν τὸν θεόπτην ἐπιβοᾶται πρὸς τὴν τῆς μάστιγος ἄμυναν. Ὃ δὴ καὶ γίνεται· ἅμα γὰρ Ἰωάννης βασιλικῷ παλινοστεῖ προστάγματι, καὶ ἐκόπασεν ἡ θραῦσις. Οὕτως οἶδε θεὸς τιμᾶν τοὺς ὄντας αὐτοῦ· »Ζῶ γὰρ ἐγώ, λέγει κύριος, ἀλλ' ἢ τοὺς δοξάζοντάς με δοξάσω.« Πάλιν τοίνυν ἐν εὐθυμίᾳ τὸ Χριστοῦ ποίμνιον. Πᾶσι γὰρ ἀποδίδοται ὁ τὰ πάντα πᾶσι γινόμενος, καὶ χαίρει μὲν ἅπαν Χριστοῦ τὸ ὑπήκοον καὶ πιαίνεται καὶ αὔξει ἐν ἀγαθῇ γῇ τῆς καρδίας ὡς σπόρον τοῦ πνεύματος τοὺς Ἰωάννου λόγους δεχόμενον.

Ὁ δὲ διάβολος τραυματίζεται καὶ πάλιν τοῦ κήρυκος συνήθως κατεξανίσταται καὶ ἐξαιτεῖται ὁ ἀδρανής, τὸν ἀνδρεῖον τῆς ἐκκλησίας πρόβολον καταλύειν πειρώμενος, καὶ τὸν πλοῦτον λαφυραγωγεῖ τὸν ἀσύλητον, καὶ λαμβάνει μὲν τὴν ἐξουσίαν τοῦ σώματος, ὥς ποτε τοῦ Ἰὼβ ὁ τούτου μὴ φέρων πρότερον τὸ ἐμβρίμημα. Καὶ πάλιν ὁ δίκαιος αἴρεται, ὁ νυμφίος τῶν θαλάμων ἐξοστρακίζεται καὶ τὸν νυμφικὸν ἡ ἐκκλησία περιαιρεῖται κόσμον καὶ τὴν κεφαλὴν περικείρεται τοῦτον οὐκ ἔχουσα· πῦρ γὰρ ἐκ τοῦ θρόνου οἷα σκηπτὸς θεήλατος τὴν ἐκκλησίαν | ἅμα καὶ τὴν σύγκλητον κατανέμεται. Καὶ πάλιν οἰμωγαί τε καὶ δάκρυα συνεκδημεῖν πλῆθος ἢ ἐκδημεῖν ἐφιεμένων καὶ ἦν αὐτοῖς ὁ θάνατος αἱρετώτερος τῆς Ἰωάννου στερήσεως. Ἀλλὰ φεῦ τῶν κακῶν θεοῦ παραχωροῦντος ἐπικρατούντων, οἷς ἐπίσταται, κρίμασιν.

---

10 ὥρα Expos. 25, 10; Barl. 2: 868, 8   13 λιθίνη Ez 11, 19; 36, 26   14 Ex 17, 6   18   1 βασίλεια 19, 8   1 s Ex 8, 21; 9, 26; 10, 24   4 s 1 Sm 2, 30; Dorm. III 1, 14 s!   6 v. 1 Cor 9, 22   12 cf. Mt 6, 20   13 Jb 2, 5 s   20 θάν. αἱρ. = Trisag. 5, 35

EFKL

---

5 οἱ – 6 σάλπιγγα om., sed suppl. i. m. sup. F   8 ξεναγωγόν F   11 χρυσόλογον(!) / χρυσόστομον trp. E   12 ἀνίκαστον E   16 κρονούς E   18   2 ἐπιβοᾶται] ἐπιβοᾶ τὰ L   τὴν om. L   δὴ καὶ trp. E   4 οἶδε] εἶδε E   τιμᾶν om. E   6 γενόμενος F   7 αὐξάνει L

(19) Οὕτω γὰϱ πάλιν ἀμείβων ἐξ ἄστεος καὶ ἐκ χώϱας εἰς χώϱαν μεθιστάμενος, ὃν ἐπόθει διώξας, κατέλαβε, τὸ ζῆν Χϱιστὸν λογισάμενος καὶ κέϱδος τὸν θάνατον, τὸν ἀγῶνα τὸν καλὸν ἀγωνισάμενος, τὴν πίστιν τηϱήσας καὶ τὸν δϱόμον τελέσας καὶ κομισάμενος τῶν ἄθλων τὰ ἔπαθλα, τῆς δικαιοσύνης τὸν στέφανον. Ἀλλ' οὐκ εἴασε καὶ θανὼν τὴν νύμφην τὴν ἑαυτοῦ ὁ φιλόνυμφος ὁμοῦ καὶ φιλότεκνος οὔτε μὴν τοὺς παῖδας τοὺς ἑαυτοῦ τῆς οἰκείας ἐστεϱημένους χάϱιτος, ἀλλὰ θείᾳ πϱονοίᾳ καὶ κϱίσει καταλλήλως πϱὸς τὰ βασίλεια φέϱεται τὸ μὲν σῶμα πϱὸς τὰ ὁϱώμενα, τὸ δὲ πνεῦμα πϱὸς τὰ ἀθέατα, καὶ κῆϱυξ τῶν θείων λογίων διαμένει, μέχϱις Χϱιστὸς αὖθις παϱαγενήσεται, μεθ' οὗ δοξασθήσεται τῆς αὐτοῦ κατατϱυφῶν χαϱᾶς τε καὶ ὡϱαιότητος.

Ταῦτά μοι, ὦ πάτεϱ πατέϱων, πϱός σε τὰ ψελλίσματα. Ἀλλ' ἐποπτεύοις ἡμᾶς τοὺς ὁμωνύμους καὶ ἀντιδοίης τὴν πϱὸς τὸν κτίστην οἰκείωσιν, ὅς ἐστι Χϱιστός, εὐφϱοσύνη αἰώνιος, ᾧ ἡ δόξα καὶ τὸ κϱάτος νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

---

19 3 Phil 1, 21 3s 2 Tm 4, 7s 4s v. 15, 16 5 2 Tm 4, 8 6 νύμφην 10, 4 8 βασ. 18, 1 10 Hbr 9, 11

EFKL

19 1 ἐξ ἄστεος] ἐξάστεοι F 2 Χϱιστὸν] χϱηστὸν KL 6 ὁ add. φιλούμενος καὶ L ὁμοῦ om. L 10 μέχϱι KL 12 ὑποπτεύεις F 13 ἀντιδίους F 14 κϱάτος add. σὺν τῷ ἀνάϱχῳ αὐτοῦ πατϱὶ καὶ τῷ ὁμοουσίῳ καὶ ἀγαθῷ πνεύματι L νῦν καὶ ἀεὶ καὶ] σὺν τῷ πατϱὶ καὶ τῷ πνεύματι E 15 Ἀμήν sequ. Greg. Nyss. in Ephrem Syr. CPG 3193 L Amphiloch. in deiparam et Sym. CPG 3232 F Joh. Chrys. in Ignat. CPG 4351 K Cosmas Vest. in transl. rel. Joh. Chrys. CPG 8145 L

DIE II. FEBRUARII

ORATIO IN OCCURSUM DOMINI

BHG 1953 CPG 8066

SPURIA

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Die Rede auf Hypapante ist relativ schwach überliefert und erst seit dem 12. Jh. in Handschriften bezeugt. Von den griechischen Handschriften eignen die Nrn. 224, 256, 372 und 375 die Homilie Johannes von Damaskos zu, die Nrn. 153, 157 und 413 aber Gregorios von Nyssa; keinen Autor nennt Hs 156. In der Liste der damaskenischen Schriften von Leo Allatius figuriert die Homilie mit der Übersetzung des Allatius an der 3. Stelle (MPG 94, 113). Langen, Dyobuniotes und Stiefenhofer beachten diese Rede nicht. Nach Hoeck (39) steht einer Zuweisung unserer Rede an JD weder inhaltlich noch sprachlich etwas im Weg. J. Nasrallah (157) dagegen zählt die Predigt zu den zweifelhaften oder apokryphen. Studer (27[100]) führt gegen ihre Echtheit die darin enthaltene Christologie ins Feld, die noch wenig entwickelt ist und z. B. die christologischen Häresien nur bis Apollinaris aufzählt. Daß Gregor von Nyssa nicht als Autor in Frage kommen kann, geht schon aus der Christologie der Homilie hervor, die eindeutig das Chalcedonense voraussetzt (Hoeck 39[2]).

Bei der Lektüre dieser Rede fiel mir an der Sprache auf das mehrfach gebrauchte pleonastische εἰδέναι (1, 10; 4, 4; 7, 4; 8, 19), eine gewisse Vorliebe für bestimmte Wörter wie ἤδη (3, 12; 4, 19; 5, 9; 11, 23; 12, 44), ὁϱάω (2, 16 ὡϱάθη; 7, 12 ὤφθη; 7, 12 u. 8, 6 καθωϱάθη; 7, 25 ὦπται; 9, 22), πϱός c. dat. oder absolut = dazu, über hinaus (5, 1. 43; 6, 27; 8, 25. 48; 11, 22. 27), εἰκός (1, 14; 2, 7; 10, 8; 11, 16; 12, 20) und εἰκότως (8, 32; 9, 23), für πϱὸ τοῦ = ehedem (7, 16. 36) und die Substantivierung des Inf. (8, 24. 48; 11, 15). Ein Vergleich des Wortschatzes dieser Predigt mit dem JD-Glossar von Prof. Dölger brachte folgende Neuheiten: ἀβλεπτέω (8, 15), ἁγνισμός (4, 16), ἀκαϱιαῖος (7, 5), ἄκλυστος (14, 13), ἀμνηστία (14, 11), ἀμφιϱϱεπής (9, 34), ἀντωπέω (8, 36), αὐτόθεν (7, 48), γενάμενοι (5, 3), γηϱάλεος (5, 47; auch in Palm.), δολιχός (14, 14), τὸ δόξαν (9, 4), ἐμπαϱάσκευος (6, 14), ἐξεπίτηδες (5, 18), ἐπιδοιάζω (6, 12), ἐπιφθάνω (5, 15), ζυγομαχέω (9, 34), θωπευτικός (12, 36), ἰδιωτεύω (12, 29), ἴνδαλμα (8, 46), κόϱϱη (10, 7), κϱαδασμός (10, 9), μιγάς (12, 2), παϱάθηξις (12, 26), πϱοήκω (6, 2), σκῶμμα (10, 8), σμύχω (10, 18), τϱιτημέϱεια (7, 23) und χλεύη (10, 8). Hier und nur noch im »Barlaam«-Roman kommen vor ἀδοξία (4, 9), ἄκαιϱος (2, 17), γηϱαιός (11, 5), ἔνθους (1, 5), ἐπίκϱυψις (7, 2), εὐκταῖος (14, 2), εὔποϱος (5, 23), ἡλικιῶτις (11, 8), πενιχϱός (4, 5, auch Chrys.) und σταθεϱός (9, 30; 10, 27). Bei Auszählung der Satzschlüsse komme ich auf 90 % regelmäßige gegenüber der Aufstellung von Prof. Dölger von 75–83 %. An theologischem

Gehalt fehlt es in unserer Rede nicht, auch nicht an spezifisch christologischen Aussagen (cc. 3 u. 9), wohl aber jede Spur von dyotheletischen und dyoenergetischen, und das müßte bei einem Autor, der sonst diese Stücke der Glaubenslehre mit Eifer verteidigt, wundernehmen. Ich glaube auch nicht, daß JD, wie in 3, 27, für die Verbindung der beiden Naturen in Christus die wenn auch durch κατά τινα ἄρρητον und ἀρρητοτέραν eingeschränkten Ausdrücke μῖξις und κρᾶσις gebrauchen würde. Aus diesen formalen und inhaltlichen Gründen ist mir JD als Autor unserer Rede mindestens zweifelhaft.

2. ADRESSAT UND DATIERUNG

Die Predigt wendet sich an alle Stände der Kirche, Priester, Koinobiten und Anachoreten, Eheleute und Männer des öffentlichen Lebens (c. 12). Sie ist gehalten am Fest der Hypapante des Herrn, für diesen Tag in der Regel auch in den Lesebüchern der griechischen Kirche vorgesehen. Ursprünglich gedachte man dieses Festgeheimnisses am 14. Februar als dem 40. Tag nach Epiphanie, seit 542 mehr und mehr aber am 2. Febr.[1]. Einen Hinweis auf ihre Entstehungszeit enthält die Rede nicht.

3. DER INHALT

Nach dem Weihnachtsfest, das dem Herabsteigen des Gottessohnes geweiht war, ist als neuer Anlaß zur Freude das Fest der Begegnung gegeben. Große und übernatürliche Geschehnisse sind Gegenstand nicht bloß der Bewunderung, sondern des Lobes und der Verehrung in der gegenwärtigen Rede. Mag die Rednergabe auch unzulänglich sein, so will sich der Sprecher der Aufgabe doch nicht entziehen, sondern auf das Frühere zurückgreifen und das Gegenwärtige behandeln (1).

Gott hat in seiner Güte die geistige Welt erschaffen, dann die Materie und aus dieser die Sinnenwelt, auch den Menschen mit der Geistseele und nach seinem Bilde, hat ihn zum Herrn der Erde gemacht und für ihn das Paradies mit dem Baum der Erkenntnis gepflanzt. Der Mensch aber übertrat das Gebot, hörte auf die Einflüsterung der Schlange und die Verführung der Frau, wurde aus dem Paradies vertrieben, seiner Glaubenskraft beraubt und erfuhr so, daß er aus Gnade zur Würde Gottes emporgehoben worden wäre. Nun überfiel ihn Schande und Scham über seine Nacktheit und die Härte des Lebens. Gesetz, Heilsverkündigung und Propheten verhalfen zur Erkenntnis des wahren Gottes und wiesen den rechten Weg (2).

Der Schöpfer des Menschen stieg in seinem Erbarmen zum Menschen herab, nahm das gefallene Fleisch und seine Schuld an. Von den beiden

---

[1] Synax. Cpl. 439f.; Martyrol. Rom. 46; Garitte, Calendrier 148f. (Lit.) Tarchnischvili, Lect. Nr. 196ff.; M. Aubineau, Les homélies festales d'Hésychius de Jérusalem. Vol. 1 [SHG 59] 1978, S. 2 (z. Festdatum, Lit.).

Naturen ist jede ganz in der andern. Berührt werden die Usia und das Individuum Mensch und das Individuationsprinzip, die Einheit der zwei Naturen in der einen Hypostase Christus und die Idiomenkommunikation (3). In der Menschwerdung und in seinem Leben wählte der Erlöser Armut und Niedrigkeit, um den Menschen wieder zur Demut und damit zur Größe vor Gott zurückzuführen, unterwarf sich dem Gesetz, um es in Beschneidung und Darstellung zu erfüllen und durch das neue abzulösen (4).

Mit der Darstellung im Tempel und dem Opfer von zwei Tauben anerkannten die Eltern die Geburt als Geschenk Gottes und die Gültigkeit des Gesetzes. Die vierzig Tage haben mystischen Sinn und drücken die allgemeine Anschauung aus, daß am vierzigsten Tag das empfangene Kind gebildet und gestaltet werde. In Erfüllung des Gesetzes trugen die Eltern das Kind zum Tempel und brachten die Tiere als Sühn- und Brandopfer dar. Der Gottmensch und seine jungfräuliche Mutter waren zu diesem Opfer an sich nicht verpflichtet, erfüllten aber das Gesetz dem Wortlaut nach und brachten damit zum Ausdruck, daß es nur Bild und Schatten ist und alle Befolger des Gesetzes dieses nur nach der äußeren Erscheinung, nicht nach seinem Sinn taten. Daß jede männliche Erstgeburt dem Herrn heilig sein soll, darf nur auf Christus bezogen werden, den allein wirklich Heiligen, darf aber auch auf die Juden angewendet werden, weil sogar sie aus Gnade und Annahme geheiligt sind (5).

Symeon war Priester des Herrn, hat Gott gedient und durch Läuterung seines Innern sich zum Spiegel Gottes gemacht. Der Geist hat ihm, deutlich wie in lebendiger Gegenwart, Erleuchtungen zuteil werden lassen, Gott werde ein Kind werden und in seinen Tempel kommen. In hohem Alter ging die Verheißung in Erfüllung, so daß er sein Nunc-dimittis beten konnte. – Hier flicht der Verfasser seine Demutsformel ein (6). In der Erklärung des »Nun« sieht der Redner nicht bloß den kurzen Zeitausschnitt der Gegenwart, sondern das Sofort nach der Erfüllung seiner Erwartung, um nicht mehr in Irdisches verstrickt zu werden, oder auch die Zeit zwischen Vergangenheit und Zukunft, wonach Symeon am Vergangenen, Gegenwärtigen und Kommenden teilhat in Weissagung, Anwesenheit des Heils und Hoffnung. »Entlaß deinen Diener,« daß ich auch dort das Opfer des Lobes bringe. »Nach deinem Wort« meint die alte Verheißung der Prophezeiung, die hier in Erfüllung gegangen ist. Möge ich »in Frieden entlassen« werden ohne Furcht vor dem Tod; dies bedeute »in Frieden«. »Dein Wort« hat Frieden gebracht den Nahen (Juden) und Fernen (Heiden). Als die ersteren das Wort ablehnten, traten die letzteren an ihre Stelle (7). Mit den äußeren und inneren Augen sah er deutlich das Heil Gottes, das für alle sichtbar aufgerichtet war. Ob es freilich wahrgenommen wurde, hing von der Bereitschaft des einzelnen ab. »Das Licht zur Erleuchtung der Heiden« vertrieb bei diesen die Finsternis und brachte ihnen die Erkenntnis Gottes; zur »Verherrlichung des Volkes Israel« wurde das Heil Gottes, weil der Erlöser dem Fleische nach aus diesem stammt und zuerst zu diesem gesandt ist, oder wegen der vollen Erkenntnis der Trinität, die die Juden noch nicht hatten, noch weniger die Heiden, die nicht über den trüben Schein des Gesetzes zu dieser Erkenntnis kamen, was nicht besagt, daß die Heiden davon nicht wenigstens einige Kenntnis hatten. Wenn die Sonne (Christus) aufgegangen ist, bedient sich niemand mehr der Lampe (des Gesetzes). So ist Christus Licht und Verherrlichung (8).

»Gesetzt zum Fall und zur Auferstehung von vielen.« Die Erklärung ist schwierig, doch sei den Anschauungen von anderen auch diese hinzugefügt: Während die Heidenvölker sich vom allgemeinen Fall erhoben, ist das Volk Israel, heiliges Volk genannt, durch seine Ablehnung des Erlösers von seiner Höhe gefallen. Fall und Auferstehung ist Christus, je nach der Stellung des einzelnen zu ihm. Fall und Auferstehung ist Christus aber auch insofern, als in uns zuerst das Böse abgebaut und dann die Tugend aufgerichtet wird. Beides kann nicht gleichzeitig sein; das eine (steht im Widerspruch zum andern) schließt das andere aus. Je nachdem sich im Ringen jemand für das Böse oder Gute entscheidet, liegt in ihm Fall und Auferstehung. Eine weitere Deutungsmöglichkeit: Christus ist Gott und Mensch, hat beide Naturen. Zum Fall wird er jenen, die die Menschheit oder Gottheit in ihm leugnen, Auferstehung aber denen, die den rechten Glauben von der Menschwerdung bewahren. »Zeichen des Widerspruches« ist Christus in seiner Menschwerdung, wo die einen einen wahren Leib, die anderen aber einen Scheinleib gelten lassen, oder einen vom Himmel gegen den von der Erde, einen vollen Leib mit Geistseele oder einen solchen ohne diese. Diese Widersprüche hat Symeon schon vorausgesagt (9).

»Die Seele der Mutter wird das Schwert durchdringen«, dann nämlich, wenn sie nach der wunderbaren Empfängnis und Geburt und den vielen Wundern ihren Sohn in Leiden und Schmach und am Kreuz sieht und nicht begreifen kann, wie ihm solches widerfahren und er als Gott und Herr dies leiden muß. Sie leidet mit ihrem Sohne mit; ihr Herz und Sinn ist zutiefst erschüttert. Offenbar wurde das seelische Leid der Mutter und der Jünger, darauf die göttliche Ruhe, der Glaube und die Liebe zu Gott. Dies soll offenbar werden, daß die Menschen erfahren, wer Gott liebt bis in den Tod oder nur eine trügerische Liebe besitzt, wer aushält beim Gekreuzigten oder seinen Tod beschleunigt (10).

Es soll auch des heiligen Wandels der Anna gedacht werden. Sie war vierundachtzig Jahre alt und hatte sieben Jahre in der Ehe verbracht, lebte dann wieder ehelos und fromm. Das Fasten begleitete sie in ihrem Alter; sie ließ nicht vom Gebet und Umgang mit Gott und hielt in aller Treue das Gesetz. Sie kam in den Tempel und sah den menschgewordenen Gott, wurde ganz ergriffen und pries die Erlösung bei allen, die auf sie harrten. Der Evangelist nennt Heimat und Stamm von ihr, weil auch andere ein gottgefälliges Leben führten und weil ein besonderer Vorzug sie von den andern abhob. Sie war reif an Jahren und Weisheit. Sie hatte nach dem veralteten Gesetz gelebt und auf das kommende neue hingewiesen. Nachdem nun alles neu geworden ist, sollen wir die Schatten abwerfen, die Wirklichkeit ergreifen und in einem neuen Leben wandeln, nichts in uns alt sein lassen. Der alte Mensch mit seinen Lüsten ist ja begraben. Befreit hat uns von Tyrannei und Fluch, der für uns Knecht und Fleisch geworden ist (11).

Alle Stände sollen unserem Wohltäter danken: die Priester ihren Dienst leisten in Reinheit und Hingabe, jeder in seiner Stufe der Weihe und der Heiligkeit; Mönche, und wer mit anderen zusammenlebt, sollen gottverbunden wandeln und den Sinn frei halten von niederen Lockungen und auf geistlichen Nutzen bedacht sein; die Anachoreten sollen auf irdische Güter nach Möglichkeit verzichten, sich dem göttlichen Licht zu nahen und das Antlitz des Guten zu sehen suchen; die Koinobiten Gemeinsames und Individuelles in rechter Weise vereinen, sich gegenseitig aneifern und fördern. Wer im öffentlichen Dienst steht oder sonst privat lebt, soll zu den Untergebenen gütig sein und bedenken, daß sie auch selber unter Gott stehen und seine Güte brauchen. Untergebene sollen einen ernsten Wandel führen, ihren Herren gehorchen, sich der Schöntuerei enthalten und aufrechte Haltung zeigen. Von den Frauen sollen die verheirateten ihre Gatten lieben und Zucht bewahren aus Ehrfurcht vor Christus, die unverheirateten aber Gott anhangen, mit dem sie doch leben wollten (12). Die Menschwerdung des Logos ruft zum neuen Leben in der Nachfolge auf. Wir dürfen die angebotene Gnade nicht verschmähen. In höchstem Maß empfiehlt sich uns die Fürbitte der Gottesmutter (13). Akklamationen und Bitten an Maria um ein seliges Ende beschließen die Rede (14).

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

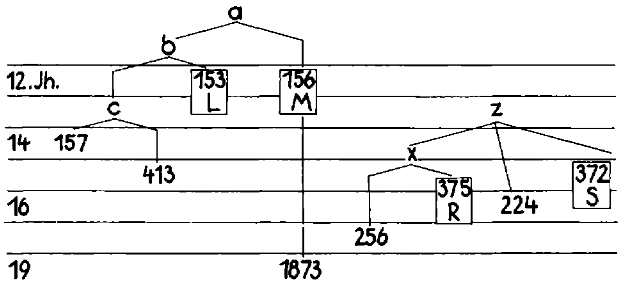
Als Zeugen unseres griechischen Textes wurden festgestellt:

118 Athos Pantel. 201 1811, S. 288–294
153 (= L) Escorial Y. II. 3 12. Jh., ff. 189r–199v
156 (= M) Florenz Laurent. 7, 33 11. (12., 13.?) Jh., ff. 38v–46v
157 Florenz Laurent. 9, 17 14. Jh., ff. 303r–309v
224 Mailand Ambros. 1056 16. Jh., ff. 196r–203v
256 Neapel B. Naz. 19* 17. Jh., ff. 305r–312r
372 (= S) Rom Vatic. Barb. gr. 583 15. Jh., S. 998–1008
375 (= R) Rom Vatic. Ottob. gr. 264 15./16. Jh., ff. 185v–196v
402 Trapezunt Phrontist. 5 15. Jh., ff. 77v–87r
413 Venedig Marc. gr. II 167 1480/81, ff. 570r–576v

β) Die Übersetzungen und Ausgaben

Übersetzt wurde unsere Homilie in das Lateinische im 17. Jh. von V. Riccardi, erhalten in Hs 256, gedruckt ca. 1630, von L. Allatius, erhalten in Hs 279 und offenbar aus dieser gedruckt 1662, und in das Italienische von N. Camarda, mit dem griechischen Text gedruckt 1873.

b) Das Stemma



Stemmaauswahl: cc. 1. 2. 13 u. 14.

Die Textzeugen unserer Homilie lassen sich in folgender Weise zusammenordnen:

c = 157 + 413:
Bf: 1,11 καὶ λόγου iter.; 1,17 λόγος pr. ὁ; 1,18 πολλοὺς pr. τοὺς; 2,9 πρόσταγμα pr. τὸ; 2,17 ὦφλε] ὤφειλε.
Tf 157: 1,4 ταύτῃ] ταύτης; 1,8 ἀλλὰ] ἀλλ' ἂν; 1,10 καὶ^3 om.; 1,16 ἀποτρεπομένῳ] -πόμενα; 2,4 νοερὰν add. αὐτῷ; 2,12 ἀλογεῖ] ἀλ / γεῖ; 2,18 ἰδίαν] οἰκείαν; ebd. ζητεῖν] ζητῶν; 13,11 Οὐκοῦν] οὗ καὶ; 14,15 εὕροιμεν] εὕρομεν; 14,18f. καὶ τὸ – ἀεὶ om.
Tf 413: 1,4 ἐπὶ] ἐν; 1,7 προσαγγ-] προσαναγγέλλειν; 1,11 διανοίας] δισενοίας; 1,14 καὶ τῇ – ἐκπληρώσωμεν om.; 1,23 ἥδιον] ἴδιον; 2,7 δὲ om.; 2,10 ξύλον iter. beim Zeilenwechsel; 2,14 καὶ^2 om.; 2,17 μετειληφέναι] μεταληφθῆναι; 2,20 ὑπαγ-] ἐπαγόμενος; 13,11 Οὐκοῦν] οὐ κἂν μὴ; 14,12 δέδοται] δέδωκε; 14,12 ἀπ-] ἐπαίροντας; 14,18f. σὺν – πνεύματι om.

b = c + 153:
Bf: Als Autor ist im Titel Gregorios von Nyssa genannt; 14,10 σοῦ υἱοῦ trp., in 157 verschmiert.
Tf c = Bf c.
Tf 153: 2,3 ὕλης – τὴν om.; 2,8 δ' ἔχοι] δέχοι, auch bei z; 2,17 ἀκαίρως add. μ cum litt. (ες?) s.s.; 2,22 προφῆται καὶ om.; 13,3 εἰσαγεῖται cum η s. α; 14,16 ἀγαλλιασθῆναι] -αθῆναι.

a = b + 156:
Bf: Die Umkehrung der Bf z; die Rede ist hier also keinem Autor (156) oder Gregorios von Nyssa (b) zugeeignet.

Tf 156: Im Titel ist der Name des Autors ganz unterdrückt. 2, 2 προϋπ-] προσυποστάσῃς; 13, 4 τοῦτο add. γὰρ; 13, 14 υἱόν pr. θεὸν καὶ; 14, 15 οὐρανίαις] ἐπουρ-; 14, 19 ἀεὶ καὶ om.

156 war offensichtlich die Vorlage für die Ausgabe von Camarda 1873; darin zahlreiche Flüchtigkeiten: 1, 2 κένωσιν] κατάγνωσιν; 1, 8 ὕμνησέ τε] ὑμνήσετε; 1, 12 ἀπὸ σκοποῦ] ἀσκόπου; 1, 13 τὸν om.; 1, 14 τῇ om.; 1, 16 οἶδε] οἶδα; 2, 4f. καὶ κατ᾽ – καταστησάμενος om.; 2, 6 ὅρασιν pr. δὲ; 2, 13 ἁλοὺς συμβουλίᾳ] ὡλοῶς συνευοψίᾳ, verliest die Verbindung υλ auch sonst als ψ; 13, 1 ἑκάστων] ἑκατέρων; 13, 9 βουλόμενος] κοψόμενος; 14, 8 ἀγκ-] ἀγγάλαις.

x = 256 + 375:

Bf: 1, 4 ἄλλη – πανήγυρις om.; bei 14, 10 λόγους eine Unregelmäßigkeit.

Tf 256: 1, 8 αὐτὴ] αὐτὴν; 1, 14 τὸ εἰκὸς] εἰ καὶ; 13, 1 δεῖ μοι trp.; 14, 2 εὐκλεώτατον (z)] εὐκλυέστατον; 14,10 λόγον (z)] ἀλόγως; 14,10 καὶ add. τὰ; 14,11 ἔλιπον] κατέλ-; 14,17 παθόντας] ποθοῦντας; c. 2 ist nur teilweise photographiert.

Tf 375: 13, 15 εὐμενιζομένη] εὐμενι || σοζομένη; 14, 6f. διὰ σοῦ] δι . . . , dazu am Rand die Bemerkung, daß wohl διὰ σοῦ zu lesen ist; 14, 10 λόγον (z)] λόγ . . . .

z = x + 224 + 372:

Bf: Im Titel ist die Rede JD zugeschrieben; 1, 3 τὴν om.; 1, 7 ἣν om.; 1, 24f. ἡμᾶς post εἶναι; 1, 25 ἐν ἡμῖν / τὴν οἰκείαν trp.; 2, 1 νοητὸν add. ἡμῶν; 2, 7 εἰκὸς add. καὶ; 2, 8 δ᾽ ἔχοι] δέχοι; 2, 10 τῷ om.; 2, 14 ἀφαιρεῖται] ἀποστερεῖται; 2, 15 τοῦ φυτοῦ] τὸ φυτὸν; 2, 17 τε om.; 2, 18 ᾐσθῆσθαι] αἰσθέσθαι; 2, 19 τοῦτον om.; 2, 22 καὶ προφητεῖαι om.; 2, 23 θεὸν om.; 13, 7 συνεργοῦντα – τὰ^2 om.; 14, 2 εὐκταιότατον] εὐκλεώτατον; 14, 7 οὖν ἐλλίπῃς trp.; 14, 10 λόγους] λόγον.

Tf 224: 1, 7 προσαγγέλλειν] -λλίαν; 1, 20 τὰ om.; 1, 24 ὅπως om.; 2, 7 ἡδύτ-] ἡδύστερον; 2, 9 τε add. καὶ; 2, 9f. ἐξέσται – προσαπτέον om.; 2, 18 αἰσθέσθαι (z)] αἰδέσθαι; 13, 3 ὁ om.; 14, 1 ἡμέτερον] μέτρον; 14, 5 ἀπωσθέντας] ἀπωθέντας; 14, 7 σοῦ om.; 14, 9 νηπ-] κοπιάσαντα.

Tf 372: 14, 5 υἱῷ / θεῷ trp.

Leo Allatius übersetzte unsere Rede in das Lateinische (erhalten in Hs 279) anscheinend nach einem Vertreter der Sippe z. Davon scheidet die Familie x wegen des Fehlens von Bf 1, 4 aus, ähnlich Hs 224, weil 2, 9f. den vollen Text hat. So bleibt als Vorlage nur 372.

Bei der Lokalisierung von Textformen fällt in unserer Rede auf, daß alle Hss im Westen stehen: 153 im Eskorial, 279 in Paris als Vermächtnis von Allatius, alle übrigen in Italien. Eine gewisse Beziehung zum Osten könnte 372 und 413 zugesprochen werden: erstere ist wohl von einem (ehemaligen?) Studitenmönch geschrieben, letztere ist von einem Protosynkellos geschrieben und einem Kloster in Selymbria gestiftet worden.

5. DIE AUSGABE

Text und Apparat sind nach den unten genannten Editionshandschriften gestaltet, gewöhnlich unter Bevorzugung der älteren Handschriften 153 und 156. Die Textgliederung übernimmt die in Hs 279 vorgegebenen Abteilungen und zählt diese Abschnitte als Kapitel durch.

Sigel der Textzeugen

L	Escorial. Y. II. 3	s. 12
M	Laurent. VII 33	s. 11 (12, 13 ?)
R	Vatic. Ottob. gr. 264	s. 15/16
S	Vatic. Barb. gr. 583	s. 15

Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου, πρεσβυτέρου τοῦ Δαμασκηνοῦ, λόγος εἰς τὴν ὑπαπαντὴν τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.

(1) Εἶχε μὲν ἡ τῶν γενεθλίων πανήγυρις σάρκωσίν τε τοῦ ἐμοῦ δεσπότου καὶ κάθοδον καὶ θεοῦ τὴν ἄφραστον κένωσιν, περὶ ὧν καὶ τὰ εἰκότα συνεορτάσαμεν γένος ἅπαν καὶ ἡλικία πᾶσα κοινὴν τὴν εὐφροσύνην στησάμενοι, νυνὶ δὲ ἄλλη τοῦ σωτῆρος πανήγυρις καὶ ἄλλο τὸ ἐπὶ ταύτῃ μυστήριον. Ὅθεν καὶ ἔνθους ὑφ' ἡδονῆς αὐτός τε γίνομαι ὅλος καὶ τὸν λόγον ἔχω σκιρτῶντα καὶ ἐναλλόμενον· ἱερὰν γὰρ οὗτος τοῦ δεσπότου μέλλει προσαγγέλλειν τὴν ἀπαντήν, ἥν, οὐχ ὅπως ἡ κάτω φύσις καὶ καθ' ἡμᾶς, ἀλλὰ καὶ αὐτὴ δήπου ἡ ὑπὲρ ἡμᾶς καὶ οὐράνιος ὕμνησέ τε καὶ ἐμεγάλυνε καὶ τὸ ὑπερβάλλον κατεπλάγη τοῦ πράγματος. Ἀλλ' ἐπεὶ τὰ μεγάλα καὶ ὑπερφυῆ οὐ θαυμάζειν οἴδαμεν μόνον, ἀλλὰ καὶ ὑμνεῖν καὶ γεραίρειν, ὃ καὶ διανοίας εὐγνώμονος καὶ λόγου τοῦ γε ἀληθῶς κρείττονος, οὐκ ἀπὸ σκοποῦ ἔσται ἡμῖν, καὶ τὰ τοῦ παρόντος ὑπελθεῖν λόγου καὶ τὸν ἐνόντα πόθον γνωρίσαι, ὡς ἂν καὶ ψυχαῖς ταῖς φιλεόρτοις συνεορτάσωμεν καὶ τῇ πανηγύρει τὸ εἰκὸς ἐκπληρώσωμεν. Εἰ δὲ φαῦλος ὁ λόγος, ἀλλ' οὐ παρὰ τοῦτο καὶ παραίτησις ἔσται τούτῳ τὴν ἐγχείρησιν ἀποτρεπομένῳ· οἶδε γάρ, ὡς πρόθεσις ἐπὶ τοῦ παρόντος, ἀλλ' οὐχὶ λόγος ὁ συνεισφέρων, παρ' ὃ μοι καὶ τὸ θαρρεῖν μάλιστα οὐδενὸς ἧττον ἔχοντι ταύτην, ἀλλ' εἰ μὴ μέγα εἰπεῖν καὶ πολλοὺς ὑπερβάλλοντι.

Οὐκοῦν μοι διὰ τοῦτο καὶ προϊέτω ὁ λόγος καὶ πρὸς τὴν ὑπαντὴν ὑπαντάτω θεοῦ ὡς ἐφικτὸν διιὼν τὰ θαυμάσια, πάντως δὲ οὐκ ἄκαιρον τούτῳ πρότερον εἰπεῖν περὶ τῶν προτέρων καὶ ὧν ἐτύχομεν πάλαι, εἶθ' ἑξῆς ἐρεῖν περὶ τῶν παρόντων καὶ δι' ἃ ἡμῖν ἡ πανήγυρις· εἰ γὰρ διὰ τὸν πεσόντα ἐμὲ λόγος ἅπας καὶ ἅπαν μυστήριον, ἥδιον τοῖς ἀκούουσιν ἔσται, ἄνωθέν τε τὰ πεπραγμένα πυθέσθαι καὶ ὅπως ὁ πλάσας ἡμᾶς καὶ παραγαγὼν εἰς τὸ εἶναι ἀπ' ἀρχῆς ἐν ἡμῖν τὴν οἰκείαν χρηστότητα κατεβάλετο.

---

1 5 ἔνθους Nativ. M. 2, 26 19 προϊέτω Dorm. II 1, 41

LMRS

Titul. 1 Τοῦ pr. μηνὶ Φεβρουαρίῳ β' L Τοῦ – Δαμασκηνοῦ om. M Ἰωάννου – Δαμασκηνοῦ] Γρηγορίου ἐπισκόπου Νύσης L 2 Χριστοῦ add. εὐλόγησον πάτερ L add. κύριε εὐλόγησον M add. πάτερ εὐλόγησον RS 1 3 τὴν om. RS 4 ἄλλη – πανήγυρις om. S 7 ἥν om. RS 17 ὅ] ᾧ RS 21 τοῦτο RS 23 ἡδίων RS 24 πύθεσθαι M 24/25 ἡμᾶς post εἶναι RS 25 εἰς τὸ iter. et eras. L ἐν ἡμῖν / τὴν οἰκείαν trp. RS 26 ἀπεβάλλετο RS

(2) Ἐπειδὴ τοιγαροῦν ὁ ἀγαθὸς ἡμῶν κύριος μετὰ τὸν νοητὸν κόσμον καὶ τὸν αἰσθητὸν τοῦτον ἐδημιούργησεν οὐκ ἔκ τινος προϋποστάσης ὕλης, ἀλλ᾽ αὐτὴν τὴν ὕλην προϋποστήσας τοῖς εἴδεσι, δημιουργεῖ καὶ τὸν ἄνθρωπον μετὰ πάντων ψυχὴν αὐτῷ νοερὰν χαρισάμενος καὶ κατ᾽ εἰκόνα ποιήσας ἰδίαν· ὃν καὶ ἄρχοντα τῶν ἐπιγείων καταστησάμενος, φυτεύει τούτῳ κατὰ ἀνατολὰς καὶ παράδεισον ἡδὺν μὲν ὄντα τὴν ὅρασιν, ἡδύτερον δὲ ὡς εἰκὸς τὴν ἀπόλαυσιν.

Ὡς ἂν δ᾽ ἔχοι οὗτος καὶ ἐντολήν τινα πείθουσαν εἰδέναι τὸν πλάσαντα, δίδοται πρόσταγμα τούτῳ, ὧν τε μεταληπτέον ἐξέσται τῶν ἐν τῷ παραδείσῳ φυτῶν καὶ οὗ μηδαμῶς προσαπτέον· ξύλον δὲ γνώσεως τὸ κεκωλυμένον ὠνόμαστο. Ἀλλ᾽ οὐκ οἶδ᾽, ὅ τι παθὼν ὁ τὴν ἐντολὴν εἰληφὼς ἀλογεῖ μὲν τοῦ προστάξαντος, τῷ δὲ ἐχθρῷ πείθεται ὄφεως ἁλοὺς συμβουλίᾳ καὶ ἀπάτῃ γυναικὸς χειρωθείς, ἣν βοηθὸν ἔλαβεν.

Ἐντεῦθεν καὶ τοῦ παραδείσου ἐκβάλλεται καὶ τῶν δεδομένων ἀφαιρεῖται, ἵνα γνῷ ἀκριβῶς, ὡς, εἰ κατὰ καιρὸν τοῦ φυτοῦ μετειλήφει, θεὸς ἂν κατὰ χάριν ὡράθη καὶ θεοῦ πρὸς ἀξίαν ἀνήχθη, νῦν δὲ ἡ ἀπάτη καὶ τὸ ἀκαίρως μετειληφέναι αἰσχύνην τε αὐτῷ καὶ ὄνειδος ὦφλε καὶ τὸ γύμνωσιν τὴν ἰδίαν ᾐσθῆσθαι καὶ ζητεῖν, πῶς ἄρα ταύτην περικαλύψειεν· ὅς γε τὸ ἀπ᾽ ἐκείνου καὶ εἰς τὸν πολυπαθῆ τοῦτον μετέπεσε βίον τοῖς χείροσιν ἀεὶ ὑπαγόμενος καὶ τῷ ἀπατήσαντι ἐφεπόμενος, ᾧ καὶ νόμος μετὰ ταῦτα δοθεὶς καὶ χρησμοὶ ἄνωθεν καὶ ἀπειλαὶ καὶ σημείων ἐπιδείξεις, πρὸς δὲ καὶ προφῆται καὶ προφητεῖαι, ὡς ἄν, εἰ μὴ διὰ πάντα, ἀλλὰ δι᾽ ἕν γε τούτων θεὸν ἐπιγνοίη τὸν πλάσαντα. Οὐκ ἦν τούτῳ οὐδ᾽ οὕτως τὰ κρείττω ἑλέσθαι καὶ τῆς κακίας ἀφέξεσθαι.

(3) Τί οὖν; Ὁ πλάστης σπλάγχνοις τῆς ἑαυτοῦ χρηστότητος ἐπικάμπτεται καὶ τῷ πεσόντι συγκαταβαίνει, ἵνα κἂν οὕτως ἐκσπάσῃ τοῦ πτώματος καὶ ἄνω θείη τὸν ἄνωθεν ὄντα καὶ πρὸς τὰ ἄνω καλούμενον, ἀμέλει καὶ σάρκα τὴν πεσοῦσαν ἀναλαμβάνει καὶ ὅλον ἑαυτῷ συνάπτει τὸ πρόσλημμα. Περὶ οὗ δεῖ καὶ βραχέα προσυφῆναι τῷ λόγῳ διὰ τοὺς μὴ κατὰ λόγον τὴν οἰκονομίαν προσιεμένους.

---

2 1–13 cf. Expos. 44, 21–74 2 Expos. 24, 3! 3–5 Gn 1, 25–27; Ficus 1, 13!; Barb. 4, 2s! 5 Sabbat. 6, 1; Volunt. 30, 6 6 Gn 2, 8s; Sabbat. 7, 4; Transfig. 4, 14 9s Gn 2, 16s; Sabbat. 9, 8–11 10s ib. 9, 13 12s Gn 3, 1–6 τῷ ἐχθρῷ πείθεται Ficus 1, 12–15 13 βοηθόν Gn 2, 18 14–3, 6 cf. Expos. 46 14 Gn 3, 23s; Dorm. II 3, 5 18 Gn 3, 7; Ficus 3, 27s 20 Ficus 1, 12 3 1 σπλάγχνοις Dorm. I 3, 29 2 συγκαταβαίνει Sabbat. 2, 5

LMRS

---

2 1 νοητὸν add. ἡμῶν RS 3 ὕλης – τὴν om. L προϋποστήσας] προσυποστήσας LM 7 εἰκὸς add. καὶ RS 8 δ᾽ ἔχοι M] δέχοι LRS 10 τῷ om. RS 12 δὲ] δ᾽ RS 14 ἀφαιρεῖται] ἀποστερεῖται RS 15 τοῦ φυτοῦ] τὸ φυτὸν RS 16 δὲ] δ᾽ L 17 ἀκαίρως add. με L τε om. RS ὦφλε] ὄφλε RS 18 ᾐσθῆσθαι] αἰσθέσθαι RS 19 τοῦτον om. RS 22 προφῆται καὶ om. L καὶ προφητεῖαι om. RS 23 θεὸν om. RS 3 5 δεῖ] δὴ RS

Ὁ θεὸς τοιγαροῦν καὶ λόγος ἐν ἑαυτῷ τὴν ἀνθρωπείαν φύσιν ἀνειληφὼς ὅλῳ ἥνωσεν ὅλην θεοϋπόστατος σὰρξ σὺν ἐκείνῃ γενόμενος. Εἰ γὰρ καὶ μία ἡ τοῦ λόγου ὑπόστασις τῇ ἀνθρωπίνῃ καὶ ἡμετέρᾳ ἥνωται φύσει, ἀλλ' ἐπεὶ τὸ πλήρωμα πᾶν τῆς θεότητος καὶ ἐν τῷ υἱῷ καὶ λόγῳ κατῴκει καὶ ὁλικῶς ἡ ἀνθρωπίνη φύσις καὶ ἐν τῇ προσληφθείσῃ ἐδείκνυτο, ἤδη ὅλη ἡ θεϊκὴ φύσις εἴτουν οὐσία ὅλης τῆς κάτω καὶ ἡμετέρας φύσεως μετεσχήκει. Εἰ γὰρ τὸ ἰδιάζον τῆς ὑποστάσεως καὶ τὴν μερικὴν καὶ ἄτομον ἐν ἑαυτῷ περισῴζει οὐσίαν, τὸν ἕνα φημὶ ἄνθρωπον, καὶ τὴν κοινὴν καὶ καθόλου εἴτουν τὸν ὅλον ἄνθρωπον, ἡ τοῦ ἰδιάζοντος πάντως δήλωσις καὶ τοῦ κοινοῦ ἐμφαίνει τὴν δήλωσιν καὶ ἡ ἄτομος φύσις καὶ διαφέρουσα ὅλην τὴν φύσιν καὶ ἡνωμένην παρίστησιν.

Ὥστε ὅλον ἐμὲ μετὰ τῶν ἐμῶν διὰ τοῦ φαινομένου προσλήμματος ὁ θεὸς λόγος ἀνειληφὼς ὅλον ἑαυτῷ ἀσυγχύτως ἐπισυνάπτει, διπλοῦς ὁ ἁπλοῦς γεγονὼς καὶ ληπτὸς ὁ ἄληπτος· εἰ γὰρ καὶ εἷς ἦν καὶ μετὰ τὴν πρόσληψιν, ἀλλ' ἐκ δύο φύσεων ὁ εἷς ἦν, τῆς τε ἀνθρωπίνης καὶ θείας, ἀντιδιδούσης θατέρας τῇ θατέρᾳ τὰ ἴδια καὶ τῆς μὲν μετεχούσης καὶ λαμβανούσης, τῆς δὲ θεϊκῆς τὰ οἰκεῖα μεταδιδούσης καὶ μετεχομένης ὑπὸ τῆς ἥττονος, οὐ μὴν κατὰ φυρμὸν ἢ σύγχυσιν ἢ τροπὴν ἢ ἀλλοίωσιν τῆς ἑνώσεως γεγονυίας τῶν φύσεων, ἀλλὰ κατά τινα ἄρρητον μῖξιν καὶ κρᾶσιν ἀρρητοτέραν, ὡς καὶ μίαν τὰ συνελθόντα σῴζειν ὑπόστασιν καὶ ἐν τῷ ἑνὶ προσώπῳ δύο τὰς φύσεις γνωρίζεσθαι, ἕνα δηλονότι τὸν υἱὸν ὄντα καὶ μετὰ σάρκωσιν, ὅτι καὶ εἷς ὁ Χριστὸς ὁ δι' ἐμὲ οὕτω κληθεὶς καὶ χρίσας ἐμὲ τὴν οἰκείαν θεότητα.

(4) Ἐπεὶ οὖν οὗτος ὁ θεάνθρωπος λόγος εἵλετο ἅπαξ σαρκὸς κοινωνῆσαι τῆς ἡμετέρας – ἐπάνεισι γάρ, ὅθεν ἐξέβη ὁ λόγος – καὶ ταπείνωσιν τὴν ἐσχάτην ὑπῆλθεν ὁ ὕψιστος, πάντα ὁμοῦ αἱρεῖται τὰ εὐτελῆ καὶ ὅσα τύφον οἶδε καταβάλλειν καὶ φρόνημα ἐπαιρόμενον· οὐ γὰρ μητέρα μόνον ἐκλέγεται πενιχρὰν οὐδὲ ἐν φαύλῳ καὶ μικρῷ γεννᾶται σπηλαίῳ, ἀλλὰ καὶ τόπῳ ξένῳ ἐν τῷ καταλύματι χρῆται καὶ ῥάκεσι σπαργανοῦται βραχέσι καὶ πᾶσιν ἄλλοις ὁμιλεῖ τοῖς ταπεινοτέροις, τυπῶν πάντως τοῖς ἑαυτοῦ τὰ ἡμέτερα.

7–30 Expos. 48–50, 37   8 ἀνειληφώς Nativ. J. 2, 26   ὅλῳ Dorm. I 3, 31   9 Nativ. J. 2, 22   10s Col 2, 9   11 ὁλικῶς Dorm. I 3, 31!   13–15 Expos. 50, 12s!   19 ἐμῶν Dorm. I 3, 37   20 ἀνειλ. Nativ. J. 2, 26!   ὅλον Dorm. I 3, 31!   ἀσυγχ. Nativ. J. 2, 33!   21 ἁπλοῦς Sabbat. 25, 12   εἷς ib. 12, 3!   22 δύο Nativ. J. 2, 35   23 ἀντιδιδ. Jacob. 81, 31   25–28 Nativ. J. 2, 33   29 εἷς Sabbat. 12, 3!   4   1 θεάνθρ. Volunt. 8, 87   σαρκός Sabbat. 12, 13!   2 ib. 13, 8   ταπείν. Ficus 2, 20!

LMRS

---

7 λόγος pr. ὁ S   ἀνθρωπίνην RS   11 καὶ^3 – 12 φύσις om. RS   προσλ-] προληφθείσῃ L   14 καὶ ἄτομον / ἐν ἑαυτῷ trp. RS   22 τὴν om. RS   τε om. RS   23 μετεχ-] κατεχούσης LRS   26 ἀλλοίωσις L   28 ἐν om. L   29 μετὰ add. τὴν RS   4   6 ἐν] καὶ R

Ἐπειδὴ γὰρ εἶδεν, ὡς δόξης ἡμᾶς ἔρως πρὸς ἀδοξίαν μετέστησε, δείκνυσιν, ὅτι πάλιν ἡμᾶς ταπείνωσις ἀνυψώσει καὶ θεοῦ μετόχους ἐργάσεται. Ἀλλὰ γὰρ ἐπεὶ σκοπὸς ἦν τῷ ἀναλαβόντι τὸ ἡμέτερον πρόσλημμα μηδὲν τῶν καθ' ἡμᾶς, ὡς ἔφαμεν, ἐλλελεῖφθαι, ἀλλὰ πληρῶσαι μὲν πάντα, πληρῶσαι δὲ μετὰ πάντων καὶ νόμον τὸν πάλαι, ὡς ἂν τοῦτον μὲν ποιήσῃ σχολάσαι, καινὸν δ' ἕτερον εἰσαγάγῃ καὶ ἀντὶ σκιᾶς καὶ τύπου χάριν παράσχηται καὶ ἀλήθειαν, ἀνέχεται ὁ κτίστης τῶν ὅλων καὶ περιτομῆς καὶ ἁγνισμοῦ τῆς γεννησαμένης καὶ τῆς ἐν ναῷ ἤδη προσαγωγῆς καὶ τῆς ἐν τῷ ἱερῷ ἀπαντῆς, ἧς ἡμῖν ἄρτι καὶ ἡ πανήγυρις καὶ ἣν ἑορτάζομεν σήμερον. Ὅτῳ δὲ τρόπῳ μετὰ τῶν πατέρων πρὸς τὸν ναὸν ἀφικνεῖται, ὁ λόγος ἤδη ἐρεῖ.

(5) Εἶχεν ὁ παλαιὸς νόμος πρὸς τοῖς ἄλλοις καὶ τοῦτο, φοιτᾶν τῷ ναῷ τοὺς πρωτοτόκους τῶν παίδων, δυάδα τρυγόνων ἢ καὶ περιστερὰς ἰσαρίθμους προσφερόντων τῶν γεναμένων καὶ τούτοις θεὸν ἱλασκόντων, παρ' οὗ αὐτοῖς ἥ τε γονὴ καὶ ἡ εἰς φῶς τοῦ τεχθέντος προαγωγή – ᾔδεσαν γάρ, ὡς αἴτιος οὗτος καὶ μᾶλλον πατὴρ ἢ αὐτοὶ οἱ τὸν παῖδα προαγαγόντες –, ὃν καὶ τοῖς παροῦσιν ἐδεξιοῦντο δώροις εὔγνωμόν τι ποιοῦντες καὶ νόμου τοῦ παρ' αὐτοῖς ἀναντίρρητον.

Ἐποίουν δὲ τοῦτο οὐκ ἐν ἄλλῃ τοῦ τεχθέντος ἡμέρᾳ ἢ ἐν τῇ πρώτῃ ἤδη τεσσαρακοντάδι εἴτε κατά τινα τοῦ ἀριθμοῦ τούτου μυστικωτέραν τιμὴν εἴτε κατὰ τὸ πρόχειρον τοῖς πολλοῖς, ὅτι ἐν ταύτῃ μάλιστα τῇ ἡμέρᾳ τότε συλληφθὲν πλάττεσθαι νόμος καὶ ὅλον τοῦτο μορφοῦσθαι καὶ εἰκονίζεσθαι, οἷς καὶ σφόδρα ἐτηρεῖτο ὁ ἀριθμὸς οὗτος μήτ' ἐλλείπων μήθ' ὑπερβαίνων, ἀλλ' αὐτὸς πρὸς ἑαυτὸν ἀεὶ συνεστὼς καὶ μέτρου τοῦ ἰδίου οὐκ ἐξιστάμενος.

Ὡς οὖν μετὰ γέννησιν καὶ ὁ δεσπότης τὰς ἴσας ἐπεφθάκει ἡμέρας, τοῦτον ἀνελόμενοι ἥ τε μήτηρ καὶ Ἰωσὴφ ὁ πατὴρ τῷ ἐν Ἱεροσολύμοις προσῆγον ναῷ κομίζοντες σύναμα καὶ αὐτῷ καὶ δῶρα τὰ νενομισμένα, ὡς ἂν μή τι καὶ φανεῖεν ὑστεροῦντες ἢ ἐλλείποντες ἢ ἐξεπίτηδες παρατρέποντες. Ἀλλὰ τοῖς μὲν Ἰουδαίοις, οἷς καὶ τὸ συνδεδέσθαι τῷ νόμῳ οὐ κατὰ προαίρεσιν μᾶλλον ἢ κατὰ ἀνάγκην ἀπήντα ἥ τε προσαγωγὴ τῆς θυσίας καὶ τὸ διττὰ τὰ προσενηνεγμένα τυγχάνειν, ὡς ἂν τὸ μὲν εἰς ἱλασμόν, τὸ δ' εἰς ὁλοκάρπωσιν ἔχοιεν, ὅπου γε καὶ ἀμνὸς προσήγετο τοῖς εὐπορωτέροις, ὥς πού φησιν ὁ παρ' αὐτοῖς νόμος διεξιὼν τὰ περὶ τού-

---

10 ἀνυψώσει 12, 11 14s σκιᾶς κ. τύπου Hbr 8, 5 **5** 1–4 Lv 12, 6ss 8s Lv 12, 1–4 10–12 Aristot., hist. an. 8, 3: 583a 28s 16s Lc 2, 22ss 22 Lv 12, 8 ἀμνός Lv 4, 32–34 23 Lv 12, 6

LMRS

9 εἶδεν] οἶδεν RS 16 ναῷ – 17 ἐν om. RS 19 πρὸς] εἰς RS, emend. i. m. RS **5** 3 γιναμένων L γειναμένων: ει superlin. M 10 ἐν ταύτῃ] ἐνταῦθα L 13 συνετὼς L 14 ἐξανιστάμενος R 16 ἀνελόμενος RS 17 καὶ δῶρα τὰ] δώρατα τε RS 20 ἀπήντα ἥ τε om. RS προσαγωγὴ add./// M 23 ὥς πού] ὥσπερ RS

των πρὸς ῥῆμα· ἀλλὰ γὰρ τούτοις μὲν τὸ προσενεγκεῖν καὶ μὴ βουλομένοις, ὡς ἔφαμεν, μάλισθ' ὅτι σπερματιζομέναις καὶ ταῖς τικτούσαις καὶ διὰ τοῦτο καὶ ἱλασμοῦ καὶ ἁγνισμῶν δεομέναις.

Τῷ δὲ θεῷ τῶν ὅλων καὶ μητρὶ αὐτοῦ τῇ πανάγνῳ τί καὶ προσαγαγεῖν ἔδει; Ἢ πῶς ἄρα καὶ σπερματισμὸν καθυπέστη ἢ καὶ μετὰ γέννησιν μείνασα καθαρὰ καὶ μὴ ῥύπου, μὴ μολυσμοῦ μηδ' ὁπωσοῦν ψαύσασα; Προσῆγον δὲ ὅμως καὶ τῷ ναῷ προσεφοίτων, ὡς ἂν μὴ καὶ δόξαιεν παραβαίνειν τὸν νόμον καὶ ἐναντία πράττειν ἐκείνου, οὗ τὴν πλήρωσιν ἔσπευδον. Εἰ γὰρ καὶ πνευματικὸν ἴσμεν τὸν νόμον καὶ οὐ γράμμα τὸ βαθύτερον τούτου, ἀλλὰ θεωρία καὶ πνεῦμα, καὶ ὅτι πάντα τὰ σκιωδῶς εἰρημένα τῷ τῆς δικαιοσύνης ἀνεφάνη ἡλίῳ καὶ δι' αὐτὸν οἱ τύποι πάντες καὶ τὰ αἰνίγματα, ἀλλ' οὐκ ἔξω τοῦ πρέποντος ἐνομίσθη, τηρῆσαι τὸν δεσπότην καὶ τὸ καθ' ἱστορίαν τοῦ νόμου, ὡς ἂν ἔχοι καὶ τοὺς λαβόντας ἐλέγξειν, ὡς αὐτὸ φαινόμενον τούτου, οὐ τὸ κρυπτόμενον τηρήσειν προείλοντο.

Εἰ δέ τις πρὸς τοῖς ἄλλοις καὶ τοῦτο ἐρεῖ, ὅτι τὸ »πᾶν ἄρσεν διανοῖγον μήτραν ἅγιον κληθήσεται τῷ κυρίῳ« εἴρηται μὲν ἐν τῷ νόμῳ πρὸς τοὺς κατὰ φύσιν καὶ νόμον τὴν νηδὺν ἀνοιγνύντας, ἐπὶ μόνον δ' ἔσχεν ὡς εἰκὸς τὴν ἀναφορὰν τὸν Χριστόν, ὅτι καὶ μόνος οὗτος ἅγιος πρὸς ἀλήθειαν, ἀλλὰ συγχωρήσει πάντως ὅ γε εὐγνώμων καὶ ἐπὶ τῶν Ἰουδαίων τὸν λόγον διά τε καὶ αὐτοὺς κατὰ χάριν ἁγιαζομένους καὶ θεῷ ἀφιερωμένους κατὰ τὴν ἐκλογὴν καὶ τὴν πρόσληψιν. Ἀλλὰ γὰρ ἴδωμεν, πῶς Ἰησοῦς τὸ παιδίον ἐν τῷ ναῷ προσφοιτᾷ καὶ τίς τοῦτον ἐκεῖσε δέχεται προσιόντα καὶ χερσὶ γηραλέαις προσψαύει.

(6) Ἀλλὰ τίς οὐκ οἶδε Συμεὼν τὸν πρεσβύτην, ὃς καὶ τῇ ἀρετῇ καὶ τῷ χρόνῳ προήκων χρησμὸν ἀνέμενε τὸν ἐπ' αὐτῷ πληρωθῆναι, ὃς ἔφασκε τοῦτον μὴ πρὶν θανάτῳ προσομιλῆσαι, πρὶν ἢ κατιδεῖν τὸν Χριστὸν καὶ δεσπότην καὶ τοῦτον δέξασθαι ταῖς ἀγκάλαις; Αὐτὸς γὰρ ὁ Συμεὼν ἱερεὺς τοῦ θεοῦ χρηματίζων καὶ αὐτῷ κατὰ νόμον λατρεύων ἁγνὸν ἑαυτὸν ἐτήρει λογισμοὺς τοὺς ἔνδον καθαίρων καὶ θεοῦ γινόμενος ἔσοπτρον. Ὧι καὶ τὰς θείας ἐλλάμψεις τὸ πνεῦμα ἐδείκνυ, οὐκ ἀσυμφανεῖς ταύτας οὐδὲ τεθολωμένας, ἀλλὰ τρανὰς καὶ καθαρωτάτας, ὡς καὶ μόνον οὐ πρὸς ἔκβασιν ταύτας ὁρᾶν καὶ ὡς παρούσαις συνήδεσθαι.

25s Lv 12, 2   28s Dorm. II 2, 4!; Expos. 87, 100s!   32s 2 Cor 3, 6; Dorm. II 4, 9   34 σκιωδῶς Hbr 10, 1   δικ. ἡλ. Mal 3, 20   39s Lc 2, 23   45 Ἀλλὰ–πῶς 8, 49   **6**   3 Lc 2, 26   7s ἐλλάμψεις Sabbat. 1, 13

LMRS

---

24 βου||βουλομένοις M mut. lin.   25 ὅτε RS   29 μὴ μολυσμοῦ om. L   30/31 μὴ καὶ trp. RS   34 τὰ om. RS   35 αὐτῶν L   37 αὐτὸ] οὐ τὸ LRS   φαινομένου RS   40 κληθήσεται / τῷ κυρίῳ trp. RS   **6**   8 τεθελωμένας R   καὶ om. L   9 μόνον οὐ] νῦν L

Τούτῳ τοιγαροῦν πάλαι προηγγελμένον ὡς καὶ θεὸν ὄψεσθαι τοῖς κάτω ἐπιδημοῦντα καὶ νήπιον τὸν πρὸ αἰώνων γενέσθαι καὶ ναῷ τῷ κατ᾽ αὐτὸν ἀφικέσθαι. Ἦν ὁ λογισμὸς οὐκ ἐπιδοιάζων οὐδ᾽ ἐπὶ διτταῖς μεριζόμενος ταῖς ἐννοίαις, ἀλλ᾽ ὅλος πάγιος καὶ στερρὸς καὶ περὶ τὴν πρόρρησιν ἐμπαράσκευος· εἰ γὰρ καὶ ὁ χρόνος παρέρρει καὶ αὐτὸς τῷ γήρᾳ παρεῖτο, ἀλλ᾽ οὐμενοῦν οὐκ ἐξείλκετο τῶν ἐλπίδων οὐδὲ τοὺς λογισμοὺς καθυφεῖτο, ἀλλ᾽ ἀγήρως αὐτῷ καὶ ἀκμάζουσα ἔμενεν ἡ διάνοια. Ἐπεὶ δὲ καὶ καιρὸς ἐφειστήκει ὁ ὡρισμένος καὶ τὸ τεχθὲν παιδίον πρὸς τὸν ναὸν ἀφικνεῖτο, τοῦτον Συμεὼν ὀφθαλμοῖς κατιδὼν μειδιῶσι καὶ χερσὶ λαβών, ὡς ἄν τις εἴποι, σκιρτῶσαις ταῦτα προφητεύων ἀνεῖπε· »Νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου, δέσποτα, κατὰ τὸ ῥῆμά σου ἐν εἰρήνῃ, ὅτι εἶδον οἱ ὀφθαλμοί μου τὸ σωτήριόν σου, ὃ ἡτοίμασας κατὰ πρόσωπον πάντων τῶν λαῶν,« καὶ ὅσα ἑξῆς τὸ θεῖον διέξεισι εὐαγγέλιον.

Ἐγὼ δ᾽ ἐνταῦθα τοῦ λόγου γενόμενος βουλοίμην ἂν εἰπεῖν τι ἄξιον τῶν εἰρημένων καὶ μὴ λιπεῖν τὸν λόγον ἐπὶ ψιλῆς καὶ ἐπιπολαίου τῆς λέξεως· εἰ δὲ ἀσθενῶς ἔχοιμι περὶ τοῦτο, ὥσπερ ἄρα καὶ ἔχω μὴ νοῦν, μὴ λόγον ἔχων τὸν ἀποχρῶντα, συγγνώμη μοι πάντως, μοὶ πρὸς λόγον τοῖς παροῦσιν ἐπεξιόντι, οἷς καὶ τὸ ὁπωσοῦν τι ἐρεῖν, μέγα ἴσως δόξει διὰ τὴν πρόθεσιν.

(7) Τὸ »νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου, δέσποτα,« τῷ Συμεὼν εἰρημένον νομιζόμενον ἁπλοῦν εἶναι καὶ οὐδὲ μίαν φέρον ἐπίκρυψιν τάχα οὐ τοιοῦτόν ἐστι οὐδ᾽ ἁπλῆν τὴν διάνοιαν ἔχον. Ἡ γὰρ τοῦ »νῦν« λέξις ὁμώνυμος οὖσα πολλὰ αὕτη δηλοῦν οἶδε· χρόνον γὰρ τὸ ῥῆμα τὸν ἐνεστῶτα δηλοῖ καὶ χρόνον ἀκαριαῖον καὶ ἄποσον καὶ ἀθρόον καὶ ἄλλα ἁπλῶς, ἐμοὶ δ᾽ ἐνταῦθα δοκεῖν τὸ ἀκαριαῖον καὶ βραχύτατον πρὸ τῶν ἄλλων δηλοῦν, ὅτι »νῦν« φησι, καὶ παραυτίκα »τὸν σὸν ἀπόλυσον, δέσποτα, δοῦλον«, καὶ πάλαι μὲν ποθοῦντα ἀναλῦσαι καὶ συνεῖναί σοι τῷ δεσπότῃ, μένοντα δ᾽ ὅμως καὶ βαρούμενον ἐν τῷ σκήνει, δι᾽ ὃ σωτήριον ὄψεσθαι ἔμελλον. Εἰ γὰρ πολλοὶ προφῆται καὶ δίκαιοι τοῦτ᾽ ἰδεῖν ἐπεθύμησαν, ἀλλ᾽ οὐδεὶς ἐκείνων ἢ εἶδεν ἢ ἔβλεψεν, μόνῳ δ᾽ ἐμοὶ καὶ τὸ ποθούμενον ὤφθη καὶ τὸ πάντων σωτήριον ὀφθαλμοῖς καθωράθη.

Ἢ τὸ »νῦν ἀπολύεις« καὶ ἄλλην ἕξει τὴν σημασίαν· Ὅτι καιρός, φησίν, ὁ παρὼν τῆς ἐμῆς ἀναλύσεως πάντως· ᾧ γὰρ συνεβίωσα νόμῳ καὶ

---

11 πρὸ αἰώνων Expos. 45, 39 20–22 = Lc 2, 29–31 24 = Dorm. II 5, 1 7 7s Lc 2, 29 8s Phil 1, 23 10s Mt 13, 17 13 Lc 2, 29

LMRS

---

12 Ἦν L] ἦν M οὗ RS 15 παρείτω RS οὔμενου S 17 καὶ^1 om. LRS ἐφεστήκει RS 18 τούτῳ RS ὀφθαλμοῖς κατιδὼν trp. RS 22 λαῶν add. φῶς εἰς ἀποκαλύψιν ἐθνῶν R τὸ θεῖον / διέξεισι trp. RS εὐαγγέλιον pr. τοῦ Χριστοῦ RS 25 ἐπιπαλαίου R 26 μὴ^2] μοι M 27 μοὶ^2] μὴ LR 28 τι om. M 7 2/3 φέρων et ἔχων LRS 6 ἁπλῶς add. καὶ R 8 δέσποτα om. RS ποθοῦντι RS 9 δὲ RS βαρυνούμενον R

ᾖ συνήμην ἱερωσύνῃ, ταῦθ' ὁρῶν μετενηνεγμένα βουλοίμην μὴ ἐνδημεῖν τῷ σαρκίῳ, ὡς ἂν μή τι καὶ ἀνθρώπινον λογισαίμην τὰ πρὸ τοῦ φρικτὰ μηδενὸς ἄξια λόγου θεώμενος.

Ἴσως δ' ἐρεῖ τις τῶν φιλολόγων καὶ ἄλλην εἶναι περὶ τοῦ »νῦν ἀπολύεις« τὴν λύσιν. Ἐπεὶ γάρ φησι τὸ »νῦν« ῥῆμα, χρόνον τὸν ἐνεστῶτα δηλοῖ· ὁ δ' ἐνεστὼς τῷ τε παρωχηκότι καὶ τῷ μέλλοντι συνενοῦται, τοῦ μὲν τῷ τέλει προσεγγίζων κατὰ τὸ ἄκρον, τοῦ δὲ τῆς ἀρχῆς ἀπτόμενος πρὸς τῷ τέλει, ὡς ἐντεῦθεν τοῦ χρόνου συνῆχθαι τὴν τριτημέρειαν. Ἐμοί, φησί, τῶν ἑκατέρων ἤδη μετεσχηκότι, καὶ τὸ μὲν παρελθὸν ἠνυκότι, ἐφ' ᾧ μοι καὶ ἡ χάρις τῆς χρησμῳδίας, τοῦ δ' ἐνεστῶτος εἰληφότι τὴν πεῖραν, διό μοι καὶ τὸ σωτήριον ὦπται, πρὸς δὲ τὸ μέλλον διὰ τὴν ἐλπίδα θαρροῦντι, ἥν φησι καὶ ὁ ἀπόστολος ὑπόστασιν εἶναι πραγμάτων – ἐπεὶ οὐδὲν ὁρῶ μοι ἐλλελειμμένον –, τοῦτο δ' ἔθος ψυχαῖς ἐπιφθέγγεσθαι ταῖς καθαρωτάταις –, »ἀπόλυσον, δέσποτα, τὸν σὸν δοῦλον,« ὡς ἄν σοι καὶ αὐτόθι τὰ χαριστήρια θύσω καὶ φωνὴν ἀγαλλιάσεως οἴσω σοι.

Καὶ περὶ μὲν τοῦ »νῦν ἀπολύεις τὸν δοῦλόν σου« ταῦτα εἰπεῖν ἐκ πολλῶν, τὸ δὲ »κατὰ τὸ ῥῆμά σου ἐν εἰρήνῃ«, τοῦτ' οἶμαι δηλοῦν· Κατὰ τὴν πάλαι καὶ ἄνωθεν προηγγελμένην μοι χρησμῳδίαν, κατὰ τὸν λόγον τὸν σὸν καὶ τὴν ὑποσχεθεῖσάν μοι χάριν, ἃ καὶ εἰς ἔκβασιν βλέπων ἀπολυθήσομαι ἐν εἰρήνῃ, οὐκέτι ὡς τὸ πρὶν τὴν μετάστασιν ὑποπτεύων οὐδ' ἐπιόντα τὸν θάνατον ὑποπτήσσων· τοῦτο γὰρ τοῖς πρὸ τοῦ ἀπιοῦσιν ἀπήντα μεθισταμένοις. Ἀφ' οὗ δ' ὁ καταλύων ἐκεῖνον μεθ' ἡμῶν ἐγεγόνει, εἰρήνη βαθεῖα καὶ ἀταραξία τοῖς ἐκδημοῦσιν, ὡς μηδὲ θάνατον, ἀλλ' ὕπνον δοκεῖν τὴν μετάστασιν.

Ἢ »κατὰ τὸ ῥῆμά σου ἐν εἰρήνῃ« καὶ τοιοῦτον ἕξει τὸν νοῦν, ὅτι τὸ μὲν σόν, φησίν, ῥῆμα καὶ ὁ λόγος εἰρήνην προσῆξε τοῖς τε πόρρω καὶ τοῖς ἐγγύς, Ἰουδαίοις τε, τοῖς ἐμοῖς συμφυλέταις, καὶ ἔθνεσι, δηλαδὴ τοῖς πόρρω διεστηκόσιν. Ἐπεὶ δ' ἐκεῖνοι μὲν ταύτην ἐξῶσαν καὶ ἀφ' ἑαυτῶν ἔβαλον, ἀντεισήχθη δὲ τούτων τὰ ἔθνη καὶ τὴν ἐκείνων εὕρετο σωτηρίαν, βέλτιόν με διὰ ταῦτα μεταστῆναι τῶν ὧδε καὶ μὴ τοῖς παροῦσιν ἐναπομεῖναι, ὡς ἂν μὴ καὶ τὰ λυπηρὰ θεοίμην, λαὸν τὸν ἐμὸν τὸν καὶ κατὰ χάριν εἰσποιηθέντα διωθούμενον καὶ ἀποβαλλόμενον. Τὸ δ' ἑξῆς εἰρημένον σαφῆ τὴν διάνοιαν αὐτόθεν παρίστησιν.

---

18 ib. 26s Hbr 11, 1 28s Lc 2, 29 30 Ps 41, 5 31–40 Lc 2, 29 42 συμφυλ. 1 Th 2, 14

LMRS

---

18 δὲ M 20 συναινοῦται M 21 τὸ] τοῦ M 25 εἰληφότι τὴν πεῖραν om. RS 27 ὑπόστασιν εἶναι trp. RS ἐπεὶ add. οὖν S add. νῦν R 29 δέσποτα post δοῦλον RS 31 εἰπεῖν] εἰρήκαμεν RS 32 τοῦτο L 33 προεπηγγελμένην R 39 ἀνάστασιν cum μετ s. ἀν R 41 τε om. RS 42 συμφυλίταις L 43 μὲν ταύτην trp. RS 45 εὕρατο RS με] μοι L 47 καὶ^1 om. L κατὰ om. RS

(8) »Εἶδον γὰρ οἱ ὀφθαλμοί μου, φησί, τὸ σωτήριόν σου, ὃ κατὰ πρόσωπον πάντων ἡτοίμασας τῶν λαῶν.« Ὀφθαλμοῖς, φησί, τοῖς ἐμοῖς, τοῖς τε ἔξω καὶ ἔνδον, τὸ ἡτοιμασμένον πᾶσι σωτήριον εἶδον· οὐ γὰρ τοῖς μέν, τοῖς δ' οὐ τοῦτο διανεφάνη, οὐδὲ τοῖς μὲν ἀριδήλως, τοῖς δὲ ἐν ἀδήλῳ καὶ κεκρυμμένως, ἀλλὰ καὶ πᾶσι καὶ ἐπιδήλως καὶ ὡσανεὶ κατὰ πρόσωπον καὶ εἰς ὄψιν ἅπασι καθωράθη. Τί γὰρ οὕτω τῶν γεγονότων καταφανὲς καὶ διάσημον ὡς τοῦ θεοῦ τὸ σωτήριον, ὃ εἰς πάντας καὶ ἐπὶ πάντας πλουσίως ἐχέθη οὐδένα τῆς αὐτοῦ θέας καὶ παρουσίας ποιοῦν ἄμοιρον. Εἰ δὲ οἱ μὲν μᾶλλον, οἱ δὲ ἧττον, οἱ δ' οὐδ' ὁπωσοῦν τοῦτο προσήκαντο, ἔγκλημα τοῖς μὴ δεξαμένοις ἑκουσίως τηλικούτου χαρίσματος ἀμοιρήσασιν.

Ἐπεὶ δ' ὁ Συμεὼν τοῦτο δὴ τὸ σωτήριον »φῶς μὲν εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν« ἔφησε, »δόξαν δὲ λαοῦ τοῦ Ἰσραηλιτικοῦ« καὶ ταύτην ἐποιήσατο τὴν διαίρεσιν, ταύτην δοκεῖ μοι ὁ λόγος τὴν διάνοιαν παρεμφαίνειν, ὅτι τὰ ἔθνη τὰ τῷ σκότει συνειλημμένα καὶ ἀβλεπτοῦντα συνόλως καὶ μὴ μικρόν, μὴ μεῖζον περὶ τὴν τοῦ ὄντος αὐγαζόμενα γνῶσιν, φῶς τὸ σωτήριον εἶδεν ἄγνοιάν τε τούτων διασκεδάζον καὶ θεοῦ τὴν ἐπίγνωσιν ἐκκαλύπτον. Οὐ μὴν αὐτοῖς μόνοις τοῦτ' ἐγεγόνει, ἀλλὰ πολλῷ πλέον καὶ λαῷ τῷ Ἰσραηλίτῃ, ὃν καὶ οἰκεῖον λαὸν οἶδε προσονομάζειν· δόξα γὰρ αὐτῶν τὸ σωτήριον ἀνεφάνη τῷ τε ἐξ αὐτῶν κατὰ σάρκα τὸν σωτῆρα τετέχθαι καὶ τῷ ἐκ σπέρματος αὐτῶν καὶ ὀσφύος βεβλαστηκέναι, πρὸς δὲ καὶ τῷ ἀπεστάλθαι πρώτως πρὸς τούτους, εἰ καὶ παρὰ φαῦλον οὗτοι ἅπαντα ἔθεντο.

Εἰ δὲ καὶ δόξαν τοῦ Ἰσραὴλ ἐρεῖ τις τὸ τελείως ἐπεγνωκέναι οὐ τὸν πατέρα μόνον, ἀλλὰ καὶ τὸν μονογενῆ τούτου παῖδα, πρὸς δὲ καὶ τὸ θεῖον καὶ ἅγιον πνεῦμα, οὐδὲν ἀπεμφαῖνον ὁ τοιοῦτος ἐξείποι· ὁ γὰρ μὴ τὴν γνῶσιν εἰδὼς τῶν τριῶν καὶ συνάπτων μὲν κατὰ τὴν οὐσίαν, διαιρῶν δὲ κατὰ τὰς ὑποστάσεις, ὅπερ τοῖς Ἰουδαίοις πρότερον οὐχ ὁ νοῦς, οὐχ ὁ λόγος διήρθρου, οἷα περὶ τὸν πατέρα μόνον τὴν ὅλην γνῶσιν περιιστᾶσι, τῷ τοιούτῳ πάντως καὶ ἡ ἐπίγνωσις ἀτελὴς καὶ ἄδοξος ὄντως ἡ δόξα.

Ὥστε εἰκότως δόξα τοῦ Ἰσραὴλ καὶ εἴ τι ἄλλο τὸ ἀναφανὲν δήπου σωτήριον, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἔθνεσιν αὐτοῖς φῶς καὶ κατ' ἄλλον τρόπον τοῦτο ἀπεκαλύφθη· οὗτοι γὰρ νόμον προσηκάμενοι τὸν καινὸν τὸν αὐτοφῶς ὄντα καὶ τὸν παλαιὸν ὡς λύχνον ἀποστραφέντες καὶ οὐδ'

---

8 1s Lc 2, 30s 7s Tt 3, 6 12s Lc 2, 32 16s τοῦ ὄντος γν. Expos. 94, 5s! 18 v. 2 Pt 1, 2 27s Transfig. 15, 3 28–31 Expos. 7, 29s

---

LMRS

---

8 1 φησί om. RS 4 τοῖς^{2} δ' – μὲν^{2} om. RS δὲ] δ' LR 5 καὶ^{1} om. RS 7 καὶ διάσημον om. RS τὸ om. et suppl. L 8 καὶ ἐπὶ πάντας om. RS 9 οὐδ' om. M 13/14 ἐποιήσατο – ταύτην om. RS 16 τὴν om. RS 19 εἶδε RS 22 πρῶτος MRS 27 μὴ / τὴν γνῶσιν trp. RS 34 καινὸν] καιρὸν M

ἀντωπῆσαι θελήσαντες – τί γὰρ ἂν αὐτοὺς λύχνος ὤνησε καὶ σκιὰ ἢ πόσον ἂν παρὰ αὐγῆς προσελάμφθησαν ἀφεγγοῦς; – φῶς τε μάλιστα τὸ ἀληθινὸν ἔγνωσαν παραδόξως καὶ ἡλίου τοῦ νοητοῦ ταῖς ἀκτῖσιν ηὐγάσθησαν. Ὁ γὰρ νόμος εἰ καὶ τοῖς Ἰουδαίοις κατ' ἐξαίρετον ἐκληρώθη, ἀλλ' οὐδ' οἱ ἐξ ἐθνῶν τούτου παντάπασιν ἄγνοιαν ἔσχον, ἀλλ' εἰκὸς καὶ τούτους ᾐσθῆσθαί τε περὶ αὐτοῦ καί, ὅπως τυπικὰ πάντα καὶ σκιώδη τὰ κατ' αὐτόν, ἐγνωκέναι, οἷς οὐδ' ἐπ' ὀλίγον ἐνισχυθέντες πρὸς τὴν ἀλήθειαν ηὐτομόλησαν· εἰ γὰρ ἀσύνετος ὁ λύχνον κατέχων ἡλίου ἀνίσχοντος καὶ τὰ πάντα φωτίζοντος, πολλῷ πλέον ἀσυνετώτερος ὁ ἀληθείας ἀναφανείσης καὶ θεοῦ ἥκοντος τύπους καὶ σκιὰς κρατῶν καὶ εἰκόνων ἰνδάλματα. Οὐκοῦν διὰ ταῦτα φῶς τοῖς ἔθνεσι τὸ σωτήριον ἐγεγόνει τὸν λύχνον ὡς ἀμαυρὸν διεκκλίνασιν. Ἀλλὰ γὰρ ἐπεὶ ὁ Συμεὼν πρὸς τὸ φῶς καὶ δόξαν εἶναι τὸν Χριστὸν εἰρηκέναι καὶ ἄλλα πρὸς τούτοις εἰρήκει, ἴδωμεν, οἷα καὶ ταῦτά ἐστι καὶ τίς ἡ τούτων διάνοια.

(9) Ἔφη γάρ, ὡς »οὗτος« ὁ ταῖς αὐτοῦ ἀγκάλαις ἐνειληθεὶς »εἰς πτῶσιν κεῖται πολλῶν καὶ ἀνάστασιν καὶ εἰς σημεῖον ἀντιλεγόμενον«. Τοῦτο δέ, εἰ καὶ ἄλλην ἀπορρητοτέραν τὴν διάνοιαν ἔχει, οὐχ ἡμέτερον τέως εἰπεῖν. Τὸ γοῦν δόξαν καὶ ἄλλοις καὶ ἡμῖν ἐρεῖν δυνατόν. Τοιοῦτον δὴ τί ἐστιν; Ὅτι, ἐπεὶ λαὸς ὁ τῶν ἐθνῶν πτῶμα μὲν πρότερον ἔκειτο χαλεπόν, νῦν δ' ἀνέστη καὶ πτῶσιν ἔλιπε τὴν προτέραν, ὁ δ' Ἰσραηλίτης λαὸς ὁ καὶ ἔθνος ἅγιον ὀνομασθεὶς στάσεως μὲν τῆς ἰδίας ἐξέστη, ἐκλίθη δ' εἰς πτῶσιν, τὸν ἐπ' αὐτοὺς ἥκοντα μὴ δεξάμενοι, εἰκότως ὁ Συμεὼν τοῦτο προφητεύων ἀνεῖπεν, ὅτι καὶ πτῶσις ὁ Χριστὸς καὶ ἀνάστασις ἐπεκλήθη, ὡς καὶ λίθος ἄρα προσκόμματος τῷ τοὺς μὲν ἐπ' αὐτῷ πεπτωκέναι, τοὺς δ'ἀνεστακέναι θαυμασιώτατα.

Εἰ δ' ὁ αὐτὸς Χριστὸς οὐκ ἄλλων μὲν γέγονε στάσις, ἄλλων δὲ ὡς εἰπεῖν πτῶσις, ἀλλὰ τῶν αὐτῶν τοῦτο κἀκεῖνο, δόξει καὶ τοῦτο πρὸς λόγον εἰρῆσθαι· εἰ μὴ γὰρ πρότερον τὰ χείρω ἐν ἡμῖν καταπέσῃ, οὐκ ἂν τὰ κρείττω διαναστῇ. Πιπτούσης τοιγαροῦν τῆς κακίας ἡ ἀντικειμένη ταύτῃ ἀνίσταται ἀρετή· ἐπειδὴ γὰρ ἄμεσος ἡ τῶν ἑκατέρων ἐναντιότης, ἡ πτῶσις θατέρου ἀνάστασις τοῦ ἄλλου εἰκότως, ὥστε, ἐπεὶ ἀνένδεκτον ἄμφω συνεῖναι, ἕτερον τῷ ἑτέρῳ ἐπισυμβαίνει. Πίπτει οὖν ἡ ἀκολασία, ἀνίσταται δ'ἀντὶ ταύτης ἡ σωφροσύνη, καὶ πίπτει ἡ ἀδικία, στάσιν δὲ

---

37 s Jo 1,9 45 v. 11, 28; 4, 14 s; Hbr 8, 5 48 Lc 2, 32 49 cf. 5, 45 9 1 s Lc 2, 34 3 s Dial. prooem. 60 7 ἔθνος ἅγ. Ex 19, 6 9 s Lc 2, 34 10 λίθος Rm 9, 32 10 s Lc 20, 18

LMRS

36 ἂν om. RS 37 παρ' RS προσελάφθησαν L 40 οὐδὲ M 42 ἐνισχηθέντες codd. 47 ὡς] εἰς R διεγκλίνασιν L διακλίναντες RS ἐπεὶ om. L 49 εἰρήκει om. RS 9 3 εἰ om. RS 5 λαὸς pr. ὁ RS 5/6 πρότερον ἔκειτο trp. RS 6 δ' $^{1\,\&\,2}$] δὲ M ἔλειπε M 7 ὁ καὶ om. LM 8 ἐκλήθη M δ'] δὲ M 11 δ'] δὲ M 12 δ'] δὲ M 14 πρότερον / τὰ χείρω trp. M 17 ἡ πτῶσις / θατέρου trp. RS ἐπεὶ] εἰ RS 19 δ'] δὲ M

ἡ δικαιοσύνη λαμβάνει, καὶ ἕκαστον ὡς εἰπεῖν τῶν ἀντικειμένων τὴν ἴσην ὑφίσταται διὰ μάχην, ὡς εἶναι λοιπὸν ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ καὶ στάσιν καὶ πτῶσιν καὶ ἐν τῷ ἑνὶ εἴτε γένει, εἴτε εἴδει ὁρᾶσθαι ἀμφότερα. Εἰκότως οὖν καὶ ὁ Χριστὸς ἀνάστασις τῶν αὐτῶν καὶ πτῶσις ἐκλήθη καὶ εἰς τοῦθ', ὃ Συμεὼν τοῦτον κεῖσθαι προεῖπεν, ὡς τοὺς αὐτοὺς διὰ τὸν ἑκάτερα ὠνομασμένον παθόντας ἑκάτερα μάλιστα.

Ἔχει δὲ ὁ λόγος καὶ ἄλλο περὶ τοῦ προκειμένου εἰπεῖν, ὅτι, ἐπεὶ ὁ Χριστὸς θεὸς καὶ ἄνθρωπος ὢν διπλᾶ πάντα εἶχεν ἐν ἑαυτῷ διὰ τὸ διπλοῦν καὶ τῶν φύσεων, τοῖς μὲν τῷ ταπεινῷ προσπταίουσι τοῦ σαρκίου καὶ μηδὲν θεοπρεπὲς μητ' ἐννοοῦσι μήτε λέγουσι πτῶσις ἦν δήπου, ἀνάστασις δὲ πάλιν τοῖς τὸ σταθερὸν τῆς θείας οἰκονομίας ἐπεγνωκόσι καὶ ἐν τῷ παγίῳ ὀχουμένοις καὶ βαίνουσιν.

Ἐπεὶ δ' οὗτος »καὶ εἰς σημεῖον ἀντιλεγόμενον« ἔκειτο, τοῦτο πάντως τὸ τοῦ σημείου ἐμφαίνει ἀμφίβολον, ὅτι πολλοῖς συνέβη περὶ τὴν οἰκονομίαν ζυγομαχῆσαι καὶ ἀμφιρρεπεῖς ἕξειν τὰς γνώμας. Τί γάρ; Οἱ μὲν σάρκα τοῦτον ἀνειληφέναι ἔλεγον, οἱ δ' οὐκ ἀνειληφέναι· οἱ μὲν σῶμα κατὰ ἀλήθειαν ἑαυτῷ οὐσιῶσαι, οἱ δὲ φαντασίᾳ τὴν οἰκονομίαν πληρῶσαι· οἱ μὲν οὐράνιον τοῦτο, οἱ δ' ἐκ τῶν κάτω προσειλημμένον· οἱ μὲν ἄψυχον σῶμα καὶ ἄνουν, οἱ δ' ἔμψυχον καὶ νοερὸν προσλαβέσθαι, καὶ ὅσα ἄλλα ἀντιλέγοντες καὶ τὰς γνώμας σχιζόμενοι ἔφασκον. Καὶ περὶ μὲν τοῦ παιδίου ὁ Συμεὼν ταῦτα καὶ προειρήκει καὶ προηγόρευσε καὶ τοῖς πᾶσι καταφανῶς ἔδειξεν, ὡς καὶ νοῦς τούτῳ καὶ γλῶσσα θεόληπτος, δι' ὧν τὰ τηλικαῦτα ἐφθέγξατο.

(10) Λοιπὸν δὲ καὶ πρὸς τὴν ἐκείνου μητέρα τρέπει τὸν λόγον καὶ ταῦτά φησι· »Καὶ σοῦ δὲ αὐτῆς ῥομφαία διελεύσεται τὴν καρδίαν, ὅπως ἂν ἀποκαλυφθῶσιν ἐκ πολλῶν καρδιῶν διαλογισμοί.« Ἡμῖν δ' ὡς ἐγχωροῦν καὶ περὶ τούτων ὁ λόγος διίτω ἁπλῇ καὶ ἀκατασκεύῳ χρώμενος κἀνταῦθα τῇ διηγήσει. Ἡ παρθένος τοίνυν καὶ θεόπαις, ἐπειδὴ μετὰ τὴν ἄρρητον σύλληψιν ἐκείνην, μετὰ τὴν ἄσπορον γέννησιν, μετὰ θαυμάτων τοσούτων ἐπίδειξιν τὸν υἱὸν εἶδε σταυρούμενον καὶ ἐπὶ κόρρης τυπτόμενον καὶ χλεύην καὶ σκώμματα ὑφιστάμενον, ἔπαθέν τι ὡς εἰκὸς τὴν ψυχὴν καὶ σάλον ὑπέστη ἔνδον καὶ κραδασμὸν τοὺς λογισμοὺς ἀναμοχλευομένη καὶ οὐκ ἔχουσα συμβαλεῖν, ὅτου ἕνεκα καὶ διὰ τί

---

27 διπλᾶ Sabbat. 25, 12! 32 Lc 2, 34 36 ἀλήθ. Expos. 67, 26–28! οὐσιῶσαι Dorm. II 7, 9; Expos. 59, 188 37 Expos. 56, 11; Volunt. 9, 106 38 ἄψυχον Expos. 50, 33; Haeres. 69, 3 ἄνουν Haeres. 77, 7 10 1 Dorm. I 2, 33 2s Lc 2, 35 5 Dorm. II 2, 4!; I 7, 3 (θεόπαις)

LMRS

23 τῶν αὐτῶν iter. R 24 τουθ' δ] τοῦ θεο M τοῦτον] τοῦτο L 26 δὲ] δ' RS ἄλλα L 29 μήτ'] μήτε M 32 δ'] δὲ M 33 ἐμφαίνει] σημαίνει RS, emend. i. m. S^c 35 et 37 δὲ M 10 2 ταῦτά corr. in ταύτη M^c 5 κἀνταῦθα om. RS Ἡ om. M 6 θαυμάτων pr. τὴν τῶν et add. τῶν RS 10 ἔχουσα add. τι M

πάσχοι ταῦτα πρὸς τῶν παρανομούντων καὶ πῶς ἄρα θεὸς ὢν καὶ δεσπότης τοῖς ἀπρεπέσιν ἐκδίδοται τούτοις, καὶ οἷς ἂν οὐδ' ὁ πάντων ἀνομώτατος ἐκδοθείη. Ταῦθ' ὁ Συμεὼν ῥομφαίαν τῆς παρθένου ὠνόμασε, ταῦτα τὴν ἐκείνης καρδίαν ὀδυνῆσαι προήγγειλε τὸν πειραστικὸν λόγον, τὸν κριτικὸν τῶν ἐννοιῶν οὑτωσί πως καλῶν. Εἰ γὰρ καὶ θεοῦ ταύτην ᾔδει μητέρα, ἀλλά γε καὶ τῷ υἱῷ συναλγῆσαι διὰ τὸ πάθος προῄδει καὶ ὡς οὐχ ἧττον ἐκείνου τὴν καρδίαν διαπαρῆναι οὐχ ἥλοις, οἷσπερ ἐκεῖνος, ὃ καὶ βέλτιον ἔδοξεν ἄν, ἀλλ' ὠδῖσι καὶ λύπαις σμυχούσαις τὰ ἔνδον καὶ τιτρωσκούσαις καὶ ἀφόρητον ἐμποιούσαις τὴν ἀλγηδόνα, ὡς ἐντεῦθεν λοιπὸν καὶ πρὸς σάλον καὶ τάραχον ὑπαχθῆναι καὶ καρδίαν καὶ λογισμοὺς διασαλευθῆναι, τοῦ πάθους οὕτως ἐκείνην διακυκήσαντος.

Τὸ δ' »ὅπως ἂν ἀποκαλυφθῶσιν ἐκ πολλῶν καρδιῶν διαλογισμοί«, τοῦτ' οἶμαι δηλοῖ, ὅτι μετὰ τὸν σκανδαλισμὸν τὸν ἐπὶ τῷ σταυρῷ, μετὰ τὸν πολὺν σάλον ἐκεῖνον, ὃν αὐτή τε ἡ τεκοῦσα ὑπέστη καὶ σὺν ἐκείνῃ οἱ μαθηταί, ἐπεὶ καὶ τούτους πλέον ὁ σάλος διακατέσχεν, ἴασίς τις καὶ γαλήνη σταθερὰ ἐπακολουθήσει καὶ τὴν αὐτῶν ἐπικαταλάβοι καρδίαν ἀποκαλύπτουσα τὴν αὐτῶν πίστιν καὶ ἐπιβεβαιοῦσα καὶ μειζόνως τὴν εἰς θεὸν ἀγάπην ἐμφαίνουσα, – ἢ τὸ ἀποκαλυφθῆναι τοὺς τῶν πολλῶν διαλογισμοὺς τοῦτο ἐπισημαίνειν, τὸ δήλους καὶ σαφεῖς τοῖς ἀνθρώποις τούτους γενέσθαι, καὶ μάθοιεν οἱ πολλοί, τίς μὲν ὁ τὸν θεὸν ἀγαπῶν καὶ μέχρι θανάτου τὴν ἀγάπην μὴ παρατρέψας, τίς δ' ὁ ἐπίπλαστον ἔχων ταύτην καὶ εὐέλεγκτον δείξας, καὶ τίς μὲν ὁ καὶ σταυρουμένῳ συμπαραμείνας, τίς δ' ὁ καὶ τῷ σταυρῷ ἐπεμβαίνων καὶ ἐπισπεύδων μάλιστα τὴν ἀναίρεσιν· τούτων γὰρ ἁπάντων δῆλοί τε καὶ ἐμφανεῖς οἵ τε ἔνδοθεν λογισμοὶ καὶ αἱ ἔξωθεν κινήσεις καὶ πράξεις τοῖς ἀνθρώποις γεγόνασιν.

(11) Ἀλλὰ γὰρ οἱ μὲν περὶ τοῦ Συμεὼν λόγοι πέρας ἡμῖν ἐχέτωσαν θεοῦ τε ἀτεχνῶς ὄντες λόγοι καὶ παρὰ θεοῦ τῷ θεολήπτῳ χρησμῷ δηθέντες. Καιρὸς δ' εἰπεῖν καὶ περὶ τῆς προφήτιδος Ἄννης, ἧς τὴν ἀρετὴν καὶ τὴν ἄλλην σεμνότητα τὸ θεῖον παρίστησιν εὐαγγέλιον. Αὕτη γὰρ ἡ σώφρων καὶ γηραιὰ ἐτῶν μὲν ὀγδοήκοντα καὶ τεσσάρων ἐτύγχανε, τὰ μὲν ἑπτὰ τούτων ἀνδρὶ συνοικήσασα, ἐξ ὅτου καὶ παρθενίαν εἵλετο, τὰ δ' ἄλλα πάντα σεμνῶς καὶ σωφρόνως βιώσασα, μήποτε ἀφισταμένη τοῦ ἱεροῦ, μὴ νηστείαν λιποῦσα, ἣν ἡλικιῶτιν ἑαυτῇ εἴληφε, μὴ εὐχήν,

---

13s Lc 2, 35 15 κριτικόν Hbr 4, 12 23 Lc 2, 35 29s ib. 11 3–8 Lc 2, 36s

LMRS

11 πάσχοι ταῦτα] ταῦτα πάσχει RS τῶν] τὸν L 12 οὐδὲ M 15 λόγον τὸν κριτικὸν om. L 18 ἔδοξεν ἂν trp. RS 21 διαλογισμοὺς RS 24 μετὰ^1] μετατὰ L 27 ἐπικαταλάβῃ RS 28 βεβαιοῦσα RS 32 δὲ M 33 ἔχων om. RS 35 ἐκφανεῖς MRS 36 αἱ om. RS καὶ πράξεις om. RS 11 2 θεοῦ^2] θεῷ M χρησμωδοτηθέντες RS 5 γηρεὰ cum αι super ε R 8 ἡλικικιῶτιν RS ἑαυτῇ LMR^c] ἑαυτὴν RS

μὴ ὁμιλίαν τὴν πρὸς τὸν θεόν, μὴ ἄλλο μηδέν, ὧν ἐχρῆν, ὑστερήσασα, ἀλλὰ καὶ πάντα ὁμοῦ μετιοῦσα καὶ μεθ' ὑπερβολῆς ἕκαστον. Αὕτη κατὰ τὸ εἰθισμένον τῷ ἱερῷ ἐπιστᾶσα καὶ θεὸν νηπιάσαντα κατιδοῦσα καὶ τὸ μέγα τοῦτο θαῦμα διεκπλαγεῖσα ἀνθωμολογεῖτο αὐτῇ τῇ ὥρᾳ τῷ θεῷ καὶ ἐλάλει, λύτρωσιν ἔσεσθαι ἤδη τοῖς ταύτην ἐκδεχομένοις καὶ μένουσιν. Εἰ δ' ὁ εὐαγγελιστὴς καὶ πατρίδος ἐκείνης καὶ γένους ἐμνήσθη καὶ φυλῆς, ἧς ἐφύη, ἀλλὰ τοῦτο δοκεῖ μοι ποιῆσαι διὰ τὸ καὶ ἄλλας τηνικαῦτα ὁμωνύμους ἐκείνῃ τυγχάνειν, ἃς εἰκὸς καὶ ἀρετὴν μετιέναι καὶ τῶν ἴσων σπουδασμάτων μὴ ἐλλιμπάνειν, ὧν ἀποκρίνων τὴν εἰρημένην καὶ μεῖζόν τι ἔχειν ἐκείνων δεικνύων πρὸς ῥῆμά τε διεξῄει τὰ κατὰ ταύτην καὶ λόγῳ σεμνῷ τὴν σεμνοτάτην ἐκόσμησεν. Εἰ δὲ πρεσβῦτις αὕτη καὶ τό τε φρόνημα πολιὰ καὶ τὸν χρόνον, ἀλλὰ καὶ τοῦτο πάντως μεῖζον ἐγκώμιον ταύτης καὶ τοῦ λοιποῦ βίου συμπλήρωμα.

Ἐρεῖ δέ τις ἴσως, ὅτι πρὸς τοῖς ἄλλοις καὶ τοῦ γήρως ταύτης ὁ λόγος ἐμνήσθη, τῷ βεβιωκέναι ἤδη κατὰ τὸν γηράσαντα νόμον, οὗ τὴν παλαιότητα καὶ τὸ ἔξωρον αὐτή τε ὑπέγραφεν ἀριδήλως, καὶ ὡς ἄλλον ἥξειν τὸν καινὰ πάντα εἰσάξοντα ὑπενέφαινεν. Ἀλλὰ γάρ, ἐπεὶ νῦν ἡμῖν τὰ μὲν παλαιὰ ἅπαντα παρῳχήκει, καινὰ δ' ἕτερα ἀντεισήχθη, καὶ νόμος καὶ λόγος καὶ βίος, πρὸς τούτοις καὶ πάντα ὁμοῦ, ἀντισχώμεθα τῶν δοθέντων, ῥίψωμεν τὰς σκιάς, ἑλώμεθα τὴν ἀλήθειαν, ἐν καινότητι ζωῆς περιπατήσωμεν, μή τις ἐν ἡμῖν παλαιότης, μή τις βίος γηράσκων καὶ παλαιοῖς τύποις ῥυσσούμενος. Οἴδαμεν, ὅπως ὁ παλαιὸς ἡμῶν ἄνθρωπος συνετάφη, ὅπως ἐνεκρώθη σὺν τοῖς παθήμασιν καὶ ταῖς ἐπιθυμίαις. Οὐκέτι ὡς τὸ πρὶν τυραννεῖται τὸ ἡμέτερον γένος. Οὐκέτι ὁ ἐχθρὸς ἐν ἡμῖν καταδυναστεύει· ἀπήλλαξε γὰρ ἡμᾶς τῆς δουλείας ὁ δοῦλος δι' ἡμᾶς χρηματίσας. Ἀπήλλαξε τῆς κατάρας ὁ γενόμενος ὑπὲρ ἡμῶν κατάρα· τῆς ἔχθρας, τῆς καταδίκης ὁ ἐλευθερωτὴς ἠλευθέρωσεν.

(12) Οὐκοῦν καὶ κοινῇ πάντες οἴσωμεν τὴν εὐχαριστίαν τῷ εὐεργέτῃ, κοινὴν τὴν δοξολογίαν, μονασταὶ ὁμοῦ καὶ μιγάδες, οἱ ἐν τέλει καὶ πολιτείᾳ, ὅσοι τῶν κάτω καὶ ὅσοι τῶν ἐπ' ἀξίας, καὶ γυναικῶν ὅσον ὑπὸ ζυγὸν καὶ ὅσον θεῷ μόνῳ συνεζευγμένον, πρὸ πάντων καὶ παρὰ πάντων ἀρχιερέων ὁ χορὸς καὶ τῶν ὑπ' αὐτοὺς ἱερέων. Καλεῖ γὰρ ἅπαντας ἡ πανήγυρις πρὸς εὐχαριστίαν, καλεῖ πρὸς ὑμνολογίαν ἡ χάρις, πρὸς βίου καινοῦ μεταποίησιν. Ὥστε καλῶς ἂν ἔχοι ἕκαστον τὰ παρ' ἑαυτοῦ συνεισφέρειν καὶ μηδὲν ἐλλιμπάνειν τῶν κατὰ δύναμιν.

11–13 Lc 2, 38 14s Lc 2, 36 28 v. 8, 43 28s Rm 6, 4 30 παλαιός Rm 6, 6 31 Gal 5, 24 32 Barb. 6, 20 33 Rm 8, 21 33s Phil 2, 7 δι' ἡμᾶς Ficus 1, 3 34s Gal 3, 13 35 Dorm. I 3, 47; Nativ. J. 4, 20

LMRS

9 τὸν om. L 11 τῷ pr. ἐν RS 12 τοῦτο om. RS 15 ἐκφύη L καὶ om. M 17 μὴ – τὴν om. R 18 ἔχειν ἐκείνων trp. RS ἔχει R 26 μὲν om. M 32/33 ἐν ἡμῖν om. RS 34 Ἀπήλλαξε add. γὰρ RS 12 4 μόνον RS 5 πάντων] πάντας L

Καὶ πρώτους γε τοὺς ἱερέας δέον εἰσφέρειν καθαρὰν τῷ καθαρῷ τὴν λατρείαν, ἁγνοὺς αὐτῷ παρεστῶτας καὶ ὅλους εἰλικρινεῖς καὶ ἀμώμους, ὡς μόλις καὶ καθαρεύουσι τούτοις θεῷ γένοιτο προσεγγίσαι καὶ μυστηρίων ἅψασθαι ἀπορρήτων· εἰ δὲ οἱ μὲν τούτων ἱεροθέται καὶ μύσται, οἱ δ' ὑπὸ τούτων τελούμενοι καὶ μυούμενοι, ἀλλὰ πάντως κατὰ τὴν τάξιν καὶ τὴν ἀξίαν ἕκαστον χρή, καὶ τὴν ἀρετὴν προβιβάζειν ἐκ δυνάμεως εἰς δύναμιν προϊόντα καὶ τοῖς μείζοσιν ἀεὶ ἐκτεινόμενον.

Οἱ δ' ἐν μονάζουσι τεταγμένοι καὶ οἱ σὺν ἀλλήλοις βιοῦντες, τί ἄρα καὶ πράττοιεν ἄλλο ἢ τῷ θεῷ ἐντυγχάνειν ἀκηλιδώτως καὶ αὐτοῦ τῷ κάλλει ἐνατενίζειν ἀμιγῆ τὸν νοῦν τῶν κάτω περιπλανήσεων ἔχοντας; Εἰ δ' οἱ μὲν τούτων τὴν μονοτροπίαν, οἱ δὲ τὴν εἰς ἀλλήλους εἵλοντο κοινωνίαν, εἰκὸς ἑκατέρους τὰ λυσιτελῆ καὶ συνοίσοντα προαιρεῖσθαι, ὡς ἂν οἱ μὲν θεῷ μόνῳ καὶ ἑαυτοῖς ὁμιλοῖεν μηδενὸς τῶν ἀνθρωπίνων προσαπτομένοις, ὅτι μὴ πᾶσα ἀνάγκη· ἀγαπητὸν γὰρ καὶ οὕτως ἔχουσι φωτὶ προσπελάσαι τῷ θείῳ καὶ εἴδωλον ἀπλανῶς τοῦ καλοῦ κατοπτεῦσαι –, οἱ δ' ἐν συνοδίᾳ καὶ αὐτοὶ μὲν τρόπου τοῦ κρείττονος δίκαιοι ἐπειλῆφθαι τὸ ἄκοινον ἐν τῷ κοινῷ συντηροῦντες καὶ ἐν τῇ κοινωνίᾳ τὸ ἄμικτον, οἷς πάντως καὶ παράθηξις βίου ὑψηλοτέρου ἡ μετ' ἀλλήλων ὑπάρξει διαγωγή, ἑαυτοῖς τε καὶ ἀλλήλοις τὴν ἀρετὴν συνεπαύξοντες.

Ἀλλ' οὐδὲ τῶν ἐν πολιτείᾳ βιούντων ἢ τῶν ἄλλως ἰδιωτευόντων ἀφέξεται ἤδη ὁ λόγος, ἀλλὰ καὶ τούτοις τὰ δέοντα παραινέσει, τοὺς μὲν πείθων χρηστοὺς εἶναι τοῖς ὑπὸ χεῖρα καὶ μὴ ταῖς ἐξουσίαις θαρρεῖν μηδ' ἀτιθάσευτον ἔχειν τὴν γνώμην εἰδότας εἰ μή τι ἄλλο, ὡς ὑπὸ δεσπότην καὶ οὗτοι τελοῖεν, οὗ καὶ μᾶλλον τῆς ἐπιεικείας χρῄζοιεν, τοὺς δ' ἐν ἐξουσίᾳ πρὸ πάντων τοῦτο πείσει, αἱρεῖσθαι τὸ πεφυλαγμένως βιοῦν, τὸ σεμνῶς καὶ εὐπολιτεύτως, τὸ ἄρχουσι πείθεσθαι τοῖς ἰδίοις, τὸ μὴ ἐθέλειν θωπευτικῶς ἢ ἀγεννῶς ἄγεσθαι, ἀλλ' ἀνδρικῶς καὶ γενναίως, ἀνεχομένους ἐστὶν ὅτε καὶ λόγου τοῦ τραχυτέρου καὶ στύφοντος, ὡς ἂν μὴ καὶ φαίνοιντο μαλακοὶ πρὸς πάντα καὶ ἔκλυτοι.

Λοιπὸν δ' ἡμῖν, καὶ περὶ γυναικῶν τῶν τε ἀγάμων καὶ τῶν ἐν γάμῳ ἐρεῖν, εὔλογον ἔσται· οὐ γὰρ ἔξω τοῦ λόγου οὐδ' ἡ τούτων κείσεται μνήμη, πάντως δ' ἑκατέρας ὁ λόγος διδάξει, τὰς μὲν φιλανδρίαν καὶ σωφροσύνην αἱρεῖσθαι νυμφίον τὸν καλὸν αἰδουμένας, παρ' οὗ καὶ γάμος εἰσῆκται καὶ πόθοις οὗτος ῥυπαροῖς ἀνεπίμικτος ὥρισται, τὰς δ' ἀγάμους θεοῦ ἔχεσθαι μόνου, οὗ καὶ ἠράσθησαν ἤδη καὶ οὗ τὴν συμβίωσιν εἵλοντο.

---

12 9s Expos. 97, 42s 14s Ps 83, 8

LMRS

12 ἱεροθύται RS 13 καὶ – ἀλλὰ om. R τὴν om. L 15 μείζουσιν L 18 περιπλανήσεως L 21 μόνῳ om. RS 22 προσαπτ-] ἁπτομένους RS 32 ἀτίθασσον RS 34 ἐν ἐξουσίᾳ] ὑπ' ἐξουσίαν RS 37 ἀντεχομένους RS

(13) Καὶ τί δεῖ μοι λέγειν περὶ πλειόνων καὶ ἑκάστων ἀναμέρος μεμνῆσθαι; Πάντας γὰρ ὁ λόγος πρὸς ἑαυτὸν ἐπισπᾶται, πάντας πρὸς καινὸν βίον εἰσάγει, πᾶσιν εἰσηγεῖται τὰ πρόσφορα. Διὰ τοῦτο καὶ ὁ ὑπὲρ ἡμᾶς καθ' ἡμᾶς ἐγεγόνει καὶ τὸ μέγα τοῦτο μυστήριον τῆς οἰκονομίας ἐπραγματεύθη, ἵνα καὶ ἡμεῖς πρὸς τὰ βελτίω μετατεθῶμεν καὶ ἕκαστος ὁμοῦ καὶ κοινῇ πάντες θεῷ ἑπώμεθα τῷ καλέσαντι· ἔχομεν γὰρ πολλὰ τὰ συνεργοῦντα ἡμῖν, πολλὰ τὰ πρὸς σωτηρίαν συντείνοντα, ἔχομεν πρὸ πάντων θεοῦ τὴν ἄρρητον εὐσπλαγχνίαν, δι' ἣν πλούσιος ὢν ἐπτώχευσε μέχρις ἡμῶν. Τί ἄρα βουλόμενος ἢ τὸ πάντως πλουτῆσαι ἡμᾶς τὴν οἰκείαν θεότητα;

Οὐκοῦν κρατῶμεν τῆς δωρεᾶς, τὴν χάριν μὴ ἀθετῶμεν, θεοῦ τῆς μνήμης μὴ ἀφιστάμεθα. Δεηθῶμεν μητρὸς αὐτοῦ τῆς πανάγνου, μεσῖτιν ταύτην προσλάβωμεν, ταύτῃ χρησώμεθα βοηθῷ – ἔχει γὰρ πολλὴν τὴν παρρησίαν πρὸς τὸν υἱόν, ἔχει πολλὴν τὴν συμπάθειαν –, ἣν οἶδ', ὅτι καὶ ἐπιδείξεται ἐν ἡμῖν τὸν εὐδιάλλακτον εὐμενιζομένη καὶ ἵλεων ἀποκαθιστῶσα τὸν εὔσπλαγχνον. Διὸ καὶ τῇ δεσποίνῃ ἡμῶν ταύτην προσοίσωμεν τελευταίαν τὴν εὐφημίαν.

(14) Χαίροις, τὸ ἡμέτερον ἱλαστήριον καὶ προσφύγιον. Χαίροις, τὸ τοῦ κόσμου διαλλακτήριον. Χαίροις, τὸ πάντων εὐκταιότατον δώρημα. Χαίροις, ὦ μῆτερ τοῦ λόγου καὶ θεοτόκε· σὺ γὰρ ἡμῖν παραδείσου τὰ κλεῖθρα διήνοιξας, σὺ βαίνειν πρὸς οὐρανοὺς παρεσκεύασας, σὺ τῷ υἱῷ καὶ θεῷ προσῳκείωσας, σὺ θεοῦ πρὸς ἀξίαν τοὺς ἀπωσθέντας ἀνήγαγες. Καὶ τί ἂν ἔχοιμεν εἰπεῖν, ὦ δέσποινα καὶ παρθένε, ὧν μὴ διὰ σοῦ τετυχήκαμεν; Μὴ οὖν ἐλλίπῃς λοιπὸν καὶ ἔτι καθικετεύειν, ὅν ταῖς ἀγκάλαις ἐβάστασας καὶ ὃν κατεῖδες ὡς νήπιον δι' ἐμὲ τὸν ἀφρόνως μάλιστα νηπιάσαντα καὶ ἀσυνεσίαν νοσήσαντα· ἐμὰ γὰρ τὰ τοῦ πρώτου ἀνθρώπου, ὅτι κἀγὼ παραπλησίως ἐκείνῳ λόγους τοῦ σοῦ υἱοῦ καὶ προστάγματα ἔλιπον. Ἀλλὰ γάρ, ἐπεὶ τούτων ἁπάντων ἀμνηστία ἡμῖν δέδοται, καὶ ἐνταῦθα οὖσιν ἐπικούρει καὶ σκέπε καὶ αὐτόθι ἀπαίροντας προσλαμβάνου καὶ λιμέσι καθώρμιζε τοῖς ἀκλύστοις, ὡς ἂν διὰ σοῦ, παναγία, τὸ δολιχὸν τοῦτο πέλαγος ὑπερπλεύσαντες γαλήνην καὶ ἀνάπαυσιν εὕροιμεν καὶ σκηναῖς ταῖς οὐρανίαις ἐγκατοικήσαμεν, ὧν εἴη πάντας ἡμᾶς καὶ τυχεῖν καὶ ἀπολαῦσαι καὶ λαμπρῶς ἀγαλλιασθῆναι

---

13 4 καθ' ἡμᾶς Ficus 1, 3 8 εὐσπλ. Sabbat. 1, 4 8 s 2 Cor 8, 9 12 μεσῖτιν Nativ. J. 2, 8 14 συμπάθειαν Dorm. II 16, 5

LMRS

---

13 1 ἀναμέρος] ἀνὰ μέρος RS 2 ἑαυτὸν] αὐτὸν RS 3 εἰσάγεται L τοῦτο add. γὰρ M 7 συνεργοῦντα – τὰ^{2} om. RS 12 μεσίτην M 14 τὸν add. θεὸν καὶ M 16 προσοίσομεν L **14** 2 εὐκταιότατον] εὐκλεώτατον RS 5 υἱῷ / θεῷ trp. S 6 διὰ σοῦ] δι . . . . cum n. marg., textum, quem recepi, legendum esse R 7 οὖν ἐλλίπῃς trp. RS 10 λόγον S λογ. . . R σοῦ υἱοῦ trp. L 11 ἔλ///πον R ἐπεὶ] ἐπὶ LRS 15 ἐπουρανίαις M 16 ἀγαλλιαθῆναι L

λαμπρότητα θεοῦ καὶ ἰδόντας καὶ παθόντας τὴν ἄφραστον ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν, ᾧ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος σὺν τῷ ἀνάρχῳ πατρὶ καὶ τῷ παναγίῳ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

LMRS

19 ἀεὶ καὶ om. M 20 Ἀμήν sequ. Greg. II ad Leon. III pro dom. orthod. τὰ γράμματα (Travaux et mémoires 3 [1968] 277ss.) L Joh. Chrys. CPG 4577 M Cyrill. Hierosol. CPG 3592 RS

DIE XX. JULII

COMMENTARIUS IN SANCTUM PROPHETAM ELIAM

BHG 573 CPG 8083

SPURIUS

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Von den Handschriften geben als Autor für die Gedächtnisrede auf den Propheten Elias an »Johannes den Mönch von Damaskos« Nr. 179, »Johannes von Damaskos« 148 und 265 und einen »Mönch Johannes« 66 und 273, also alle 5 Handschriften der Stemmagruppe f. Die übrigen 14 Textzeugen nennen keinen Verfasser. Schon aus dieser Bezeugung sind Zweifel an der Autorschaft des JD anzumelden. Allatius führt unser Stück in seiner Liste (MPG 94, 113–118) nicht auf, auch hat ihm keiner der bisherigen Forscher (Dyobuniotes, Langen) und Herausgeber damaskenischer Schriften Beachtung geschenkt. Doch Hoeck (34 Nr. 73) läßt eine Zuweisung an JD nicht unwahrscheinlich erscheinen, beruft sich dabei freilich auf eine nur vorläufige Prüfung des Textes und Wortschatzes.

Bedenken gegen die damaskenische Herkunft erheben sich von der Sprache und vom Aufbau der Rede her. Der Wortschatz ist relativ begrenzt. Wo er aber über das Gewöhnliche hinausgeht, weicht er von dem des echten JD ab: ἀπόμοτος 11, 13; ἀστυγείτων 1, 21; ἁρπακτικός 3, 22; αὐθαδῶς 1,10; βάσιμος 14,19; δῶμα 2,7; δομέω (-άω) 1,18; ἐγκοτέω 9, 3; ἐξάγιστος 3, 5; 6, 21; ἐπικλινής 1, 20; ἐφόλκιον 14, 5; ἰσχυρογνώμων 14, 14; καταλιμπάνω 1, 24; κοπώδης 9, 12; λαῦρος 8, 14; λευχείμων 2, 3; οἰδάω 6, 16; ὁμόστεγος 14, 3; πάρδαλις mit dem dazugehörenden Vergleich 9, 3; παριππεύω 6, 2; πορεύσιμος 14, 20; προσόχθισμα 15, 5; ῥαΐζω 13, 4; συνοπαδός 10, 28; τέως 1, 24; 8, 8; τωθασμός 7, 28; χρηματισμός 3, 19. γύναιον (3, 3; 9, 8; 11, 17) kommt sonst nur noch einmal vor in Chrys. 14, 12, ebenfalls nur an Chrys. 9, 21 (τὰ ὑπογάστρια) erinnert die Wendung ὑπὸ γαστέρα 1, 16. Nur in Barb. (22, 48) begegnen ἐτήσιος (1, 35) und εὐχερῶς (1, 19). Mehrere Wörter sind nur noch in Barl. zu belegen: δρᾶγμα 13,12; ἐπίχειρον 7, 58; ὀλισθηρός 1,10; ὁμοδίαιτος 14, 3; πρόσοικος 1, 21; χρόνος = Jahr 3, 12 und 8, 18. Ἀμέλει wird hier dreimal verwendet (1, 15; 3, 21; 12, 19), im ganzen übrigen Schrifttum des JD aber sonst nur zweimal. Ungewohnt ist sodann die häufige Setzung der Partikel δή (19mal) und des Adverbs ἤδη (16mal), die Wortwiederholungen bei 6, 8f.; 8, 14ff. und 14, 14f., die Vorliebe für (κατα)λαμβάνεσθαι = gepackt werden δυσσεβείᾳ (3, 3), ὕπνῳ (9, 15), ἐκστάσει (10, 12/3) und ἀθυμίᾳ (11, 4 u. 14, 35), das mehrfache pleonastische εἰδέναι (4, 5; 7, 5; 10, 13; 11, 6; 14, 44) und die so häufige relative Satzverbindung. Gegen die Grammatik verstoßen die Kontraktion συνδούμεναι (1,2), die Ersten Aoriste ἀνῄρησαν (11,16) und διαιρήσας (14,20), der mediale Aorist ἐπιστρεψάτω (5, 9) statt des Passivs und βασιλεῖς (3, 2) als acc. plur. Die hohe Prozentzahl der regelmäßigen Satzschlüsse – ich zähle 94 % – trifft sich nicht mit der von Dölger errechneten von 75–83 %[1]. Unangenehm fällt dem Leser der so häufige Bruch des Satzbaues auf. Die Rede gibt einigermaßen frei wieder, was die Königsbücher des AT über Elias berichten; für ein Hypomnema fehlen aber das übliche Prooimion und ein ausgiebiger paränetischer Epilog. Die Rede ist arm an theologischem Gehalt, von christologischen Exkursen fehlt jede Spur, ebenso sucht man vergeblich das für JD festgestellte literarische Idiom, sich in längeren Partien selbst auszuschreiben; es gibt keine Parallelen zu JD-Schriften. So ist wohl der Schluß berechtigt, daß für diese Lobrede JD als Autor ausscheidet. Die Frage nach der Person des Verfassers muß offen bleiben.

2. ADRESSAT UND DATIERUNG

In unserem Hypomnema fehlt jede Anrede. Einige Andeutungen könnten aber auf Mönchskreise weisen, wie die Betonung des Gehorsams und des Lohnes dafür (c. 4), das Fasten als Voraussetzung für Gottvereinigung und Gottesschau (3, 18ff.; 9, 22; 15, 6), die Sehnsucht nach Entrückung des Geistes (10, 13), nach dem engelgleichen Leben (15, 11), nach Unvergänglichkeit und Freiheit von der Erdenschwere (15, 12) und nach der Schau Gottes von Angesicht zu Angesicht (15, 15f.).

Als Anhaltspunkt für die Entstehung unserer Rede sehe ich einzig das Alter der frühesten Textzeugen: vor dem 11. Jahrhundert. – Unser Text wird von einem Teil der Handschriften auf den 20. Juli angesetzt; dieses Datum ist von den Kalendern einheitlich als Fest des Propheten Elias bezeugt[2].

3. DER INHALT

Der Redner skizziert die Geschichte des Gottesvolkes seit Moses, seinen Abfall und die Teilung, das Mühen Gottes, Israel auf den rechten Weg zurückzuführen durch Sendung von Propheten, vorab des Elias; sein Gedächtnis soll nun gefeiert werden (1). Elias kommt aus dem Stamm Aaron und ist in Arabien geboren; bei seiner Geburt ereigneten sich Lichterscheinungen und Prophezeiungen, die auf seine spätere Tätigkeit hinwiesen (2). Elias droht dem König Achab eine Trockenheit von dreieinhalb Jahren und Hungersnot an, muß fliehen und wird von Raben versorgt (3). Auf das Geheiß Gottes zieht er nach Süden und trifft dort die Witwe beim Holzsammeln, wirkt das Öl- und Mehlwunder (4) und ruft ihren toten Sohn ins Leben zurück (5). Im dritten Jahr der Trockenheit wird Elias wieder zu Achab geschickt und kehrt den Vorwurf, er, der Prophet, richte

---

[1] Dölger, JD-Ausg. 311.

[2] Martyrol. Rom. 297; Synax. Cpl. 831f.; Garitte, Calendrier 284.

Israel zugrunde, auf ihn und das Haus seines Vaters zurück. Er schlägt ein Treffen mit den vielen Baalspriestern der Jezabel auf dem Karmel (6) und die Zubereitung getrennter Opfer für die Baale und den wahren Gott vor; dieser Plan wird ausgeführt. Es kommt zur bekannten Opferszene der beiden Parteien, die mit dem Feuer vom Himmel auf das Opfer des Elias und der Beseitigung der falschen Propheten endet (7). Elias erbittet auf dem Karmel den rettenden Regen (8).

Jezabel stellt dem Elias nach; dieser flieht und bittet in der Wüste um den Tod, aber ein Engel bringt ihm Wasser und Brot, und in der Kraft dieser Speise wandert er vierzig Tage bis zum Horeb (9). Hier erlebt er die Gotteserscheinung im Säuseln eines sanften Windes und klagt Gott seine verlorene Situation. Er wird getröstet und erhält den Auftrag, Azael zum König und Elissaios zum Propheten zu salben (10). Es folgt der Bericht vom Weinberg des Nabuthai und dessen Ermordung (11). Elias muß Achab und Jezabel den Tod und den Untergang ihres Hauses ankündigen, gewährt aber auf die Buße des Achab hin Aufschub (12). Auf Achab folgt Ozochias; dessen Boten zum Gott der Akkarer muß Elias den baldigen Tod statt der gesuchten Genesung voraussagen. Der König schickt zweimal eine Truppe, um Elias gefangenzusetzen, aber Feuer vom Himmel verzehrt die Soldaten. Beim dritten Versuch läßt sich Elias erbitten, den Hauptmann zu schonen, und heißt diesen dem König bestellen, daß er bald sterben werde als Strafe für seinen Götzendienst. Auf Ozochias folgt sein Bruder Jeroboam (13). Nach Gottes Befehl salbt Elias den Elissaios zum Propheten und nimmt ihn in seine Hausgemeinschaft auf; vor seinen Augen wird Elias in den Himmel entrückt, hinterläßt aber seinen Mantel dem Elissaios (14). Das Abschlußkapitel (15) faßt die Wunder, die Gott durch Elias gewirkt hat, zusammen und reflektiert über den Zustand des im Leib in den Himmel aufgenommenen Propheten, der vor der Wiederkunft des Herrn erst wiederkommen muß.

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

Unser Enkomion ist nach unserer Kenntnis in folgenden Handschriften enthalten:

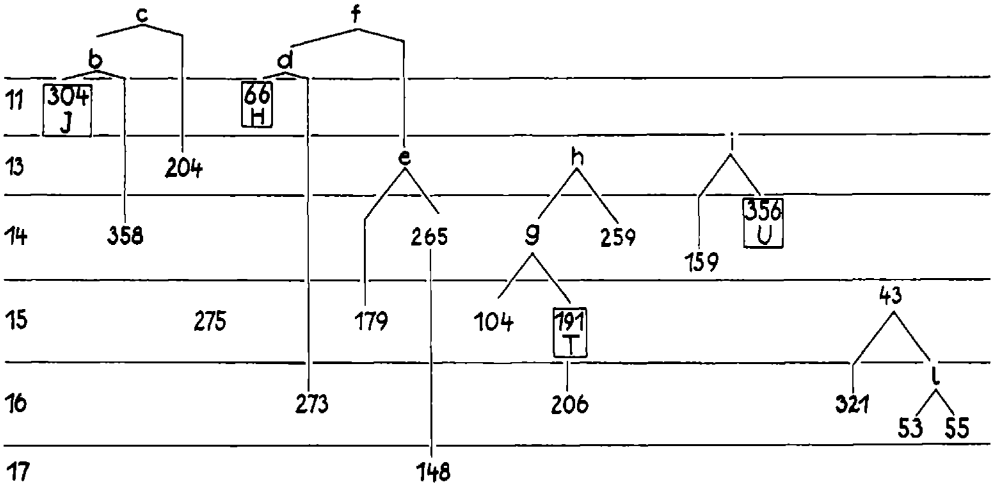
43 Athos Batoped. 635 1422, ff. 289r–304r
53 Athos Dionys. 148 1540, ff. 486v–496v
55 Athos Dionys. 169 1599, ff. 312r–322r
66 (= H) Athos Esphig. 17 11. Jh., ff. 116v–127v
104 Athos Laura 1780 15. Jh., ff. 124r–135v
148 Cambridge Trin. Coll. O. 5. 36 17. Jh., ff. 67v–77r
159 Florenz Laurent. 9, 33 14. Jh., ff. 181r–191r
178 Istanbul Meg. Schole 62 1363, ff. 74–80

179 Istanbul Metoch. Taph. 48 15. Jh., ff. 158v–167v
191 (= T) Jerusalem T. Stauru 35 ca. 15. Jh., ff. 324r–329v
204 Lesbos Jo. Theol. 7 13. Jh., ff. 251r–258r
206 Lesbos Jo. Theol. 38 1591, ff. 183v–191r
259 Neapel B. Naz. 93 (II C 25) 14. Jh., ff. 77r–81v
265 Oxford Bodl. Barocc. 197 1343, ff. 518v–528r
273 Oxford Holkh. gr. 25 16. Jh., ff. 60r–64r
275 Oxford Christ Church 77 15. Jh., ff. 381r–398r
304 (= J) Paris B. N. gr. 1453 11. (12.) Jh., ff. 153v–160v
321 Paris B. N. Coisl. 307 1552, ff. 456v–463v
356 (= U) Rom Vatic. gr. 820 14. Jh., ff. 147r–154v
358 Rom Vatic. gr. 1079 14. Jh., ff. 231v–244v

β) Die Übersetzungen und Ausgaben

Aloisius Lipomanus übersetzte unseren Text in das Lateinische für seine Heiligenleben und brachte ihn im 6. Band (zum erstenmal 1558) unter dem 20. Juli zum Druck. Diese Übertragung fand Aufnahme in der Heiligengeschichte des Laurentius Surius, 1. Aufl. 1570–1575, und in der Bearbeitung des Johannes a Via in der deutschen Ausgabe im 4. Band (München 1578). Griechisch wurde unsere Rede anscheinend nie gedruckt. Möglicherweise gehört dieses Hypomnema zu den Schriften, die im 16. Jahrhundert russisch übersetzt wurden (vgl. Hs 179).

b) Das Stemma



Stemmaauswahl: cc. 1. 2 u. 15

Bei der genetischen Ordnung der Textzeugen lassen sich folgende Sippen nachweisen:

b = 304 + 358:
Bf: 2, 1 ἱεϱὸς / θεῖος trp.; 2, 2 καὶ om.

Tf 304: 15, 5 ἔσεβον] ἐσέβοντο; 15, 7 πρῶτον] πρότερον.
Tf 358: 1, 6 μηδὲ] μηδὲν; 1, 11 ὑπ᾽] ἐπ᾽; 1, 12 αἱ φυλαὶ om.; 1, 19 εὐχερῶς] εὐκαιρῶς; 1, 25 βοηθὸν om.; 2, 3 ὁ τούτου s. s. σῶβακ; 2, 13 καὶ / ὁ λόγος trp.; von der 2. Hälfte fehlen uns Aufnahmen.

c = b + 204:
Bf: 1, 1 φυλαὶ / τοῦ Ἰσραὴλ trp., auch in i, 43 und 275; 1, 12 αἱ φυλαὶ om.; 1, 19 τοῖς χειροποιήτοις st. Acc.; 1, 26 χρησμοὺς / προρρήσεις trp.; 1, 32 χρωμένους / τοῖς λόγοις trp.; 15, 6 εἶδε λεπτῇ] λεπτῇ τεθέαται.
Tf b = Bf b.
Tf 204: 1, 4 ἐκείνους] ἐκεῖνον; 1, 14 καὶ om.; 1, 15 Ἀμέλει – ἀναγώγους] καὶ οὕτω; 1, 17 δ᾽ ἀσέβειαν] δυσσέβειαν; 1, 19 εὐχέρως] εὐκαίρως, ^{c} korrigiert aber; 1, 20 ἐπικλινῶς] -νεῖς; ebd. ἔχοντες om.; 1, 22 πάντων] πάντα; 1, 28 ἑαυτὸν] αὐτὸν; ebd. ἕλῃ] ἕλκῃ; 1, 29 ἐπαπο-] ἀποστείλας; 2, 4 ὃ] οὗ; 2, 5 εἰπόντι] λεχθέντος; ebd. ἔφασαν] ἔφησαν; 2, 11 ἐξὸν] ἐξ ὧν; 15, 11 ἀλλ᾽ om.

d = 66 + 273:
Bf: 1, 12 αἱ om.; 1, 32 χρωμένους] -μένου; 2, 5 ἔσεσθαι / τὸν παῖδα trp.; 15, 16 ἱστάμενος] παριστάμενος.
Tf 66: 2, 5 παῖδα] παῖδαν; 15, 16 ἐνώπιος] -πιον;
Tf 273: 1, 23 δεινότατα] -νότερα; 2, 9 τοῦ πνεύματος om.; 15, 6 θεὸν add. ὁρᾶν.

e = 179 + 265:
Bf: 1, 7 ἑκάστης om.; 1, 17 πρὸς pr. καὶ; 1, 28 τῷ om.; 1, 32 ἦν add. ὡς; 2, 8 ᾧ δὴ] ᾗ; 15, 4 πεντηκοντάρχους] -άρχας; 15, 7 ἀσιτίᾳ add. ἑώρακε; ebd. Ἠλιοῦ pr. τοῦ; 15, 13 μακρότητα] -τητος; 15, 21 ἐκείνην] ἐκεῖνον; 15, 22 ἐγκαθορμίζοντα] ἐγκατοικίζοντα.
Tf 179: 1, 22 ἀναστάτοις] -στάντοις; 1, 34 προτεθείσθω] -θήσα/; 2, 6 καὶ πυρὶ om.; 2, 9 πυρίπνοον] -πνοιον.
Tf 265: 1, 7 παρασπωμένης] παραπεμπομένης.
Kopie von 265 ist 148; Tf: 1, 10 οἷα] οἷον.

f = d + e:
Bf: Im Titel ist JD als Autor genannt; 2, 3 ἑώρακε] ἑωράκει; 15, 6 εἶδε om. (vgl. Bf e u. 259); 15, 10 μέχρι] ἄχρι.
Tf d und e = ihre Bf.

g = 104 + 191:
Bf: 1, 15 ἀναγώγους] -γοις; 2, 7 ἐκλήθη] ἐκρίθη; 15, 11 καὶ] τοῦ.
Tf 104: 1, 4 τούτοις add. μετὰ Σαοὺλ; 1, 34 προτεθείσθω] -τιθέσθω; 15, 21 ἐκείνην] ἐκεῖνον (s. Bf e); ebd. ἐπουρ-] οὐρανίους.
Tf 191: 15, 23 κράτος add. σὺν τῷ ἀνάρχῳ αὐτοῦ πατρὶ καὶ τῷ παναγίῳ κτλ.
Auf 191 geht 206 zurück; Tf: 1, 3 τὸν om.; 1, 9 διεδ-] ἐδέξατο; 1, 15 τὴν] τοῦ; 1, 17 ἀσέβειαν] ἀσέβει; 1, 18 καὶ^{2} – προστησάμενος om.; 1, 21

πολιορκουμένοις] -κουμένος; 1, 29 Ἠλίαν om.; 1, 33 f. καὶ ἡμῖν – προτεθείσθω om.; 2, 13 καὶ^2 om.

h = g + 259:
Bf: 15, 5 ἔσεβον] ἐσέβοντο, auch in 43, 304 (c) u. 275; 15, 14 τὸ ante τοῦ.
Tf g = Bf g.
Tf 259: 1, 27 αὐτοῖς – προφητείας om.; 1, 28 ἕλῃ] ἕλξῃ; 1, 31 βραχέα – εἰπεῖν] διὰ τοῦ λόγου βραχέα εἰπεῖν καὶ; 1, 32 χρωμένους] -μένου, auch Bf d; 1, 33 f. προσκείσθω – ὑπόθεσις om.; 2, 10 γεγενῆσθαι] γενήσεσθαι; 15, 6 εἶδε om., auch Bf f; 15, 10 μέχρι om.

i = 159 + 356:
Bf: 1, 1 φυλαὶ / τοῦ Ἰσραὴλ trp., auch in c, 43 und 275; 1, 23 Ἀλλὰ – ὕστερον om.; 15, 10 γε add. καὶ.
Tf 159: 1, 16 γαστρὶ ζῶντας] γαστρίζοντας; 15, 23 νῦν – καὶ^2 et τῶν αἰώνων om.
Tf 356: Im Titel Ἠλιοῦ add. τὸν Θεσβίτην; 1, 2 εὐνοίᾳ] -ας; 1, 20 ἀλλὰ γὰρ om.; 2, 7 τὴν Θέσβην om.; 15, 9 μὴ – ἄπιστα] καὶ ἄπιστα μὴ δόξῃ.

Auf 356 geht die Übersetzung des Lipomanus (s. u. Übersetzungen) zurück, wie die Übereinstimmung in den Varr. von 1, 20; 1, 23 u. 2, 7 und besonders in den Lücken im ganzen Textumfang (s. krit. Apparat) zeigt.

Als Hyparchetyp der Athosgruppe figuriert hier Hs 43; ihr Sondergut: 1, 1 φυλαὶ / τοῦ Ἰσραὴλ trp. (s. Bf c); 1, 13 δέκα pr. αἱ; 1, 15 f. ἀναγώγους / τοῖς τρόποις trp.; 1, 17 πᾶσαν om.; 1, 32 χρωμένους] συναιρομένου; ebd. καὶ om.; 2, 11 οἷον – ἐξὸν] ὃν ἄρα καὶ ἐξὸν ἦν; 15, 5 ἔσεβον] ἐσέβοντο, auch in h (s. d.); 15, 6 εἶδε λεπτῇ] λεπτῇ ἰδεῖν; 15, 13 δὴ om.; 15, 17 τέλεον] τέλειον; 15, 23 ein erweiterter Schluß: δι' οὗ καὶ μεθ' οὗ τῷ πατρὶ κτλ.

Auf 43 scheinen zwei Hss zurückzugehen: 321 u. eine uns nicht bekannte l.
Tf 321: 1, 8 εἵλετο] εἵλοντο; 1, 19 ἅτε add. δή; 1, 29 ἐπαποστ-] ἀποστείλας; 15, 12 ἀφθορίαν] ἀφθονίαν.
Tf l: 1, 28 γὰρ om.; weitere in c. 11? Von Hs 53 fehlen hier Aufnahmen. Die Fehler von l sind zu erschließen aus den Hss 53 (Sonderfehler: 1, 27 προφ-] φητείας) und 55 (Sonderfehler: 1, 28 ἕλῃ] ἕλκῃ; 15, 6 πολλὰ] πλείω; 15, 13 ἐμπλησθῆναι] -σθῆσθαι; 15, 16 κατιδών] κατατιδών).

Hs 275 trifft sich mit c, näherhin mit 204 in den Varr. von 1, 1 bei c, von 1, 14; 1, 15 (ἀναγώγους om.) u. 1, 23, alle bei 204, am Schluß in etwa mit h (in beiden Bf) bzw. g (mit Var. von 15, 11), schließlich mit f (in Var. 15, 6) bzw. d (in Var. 2, 5); ausgiebig ist das Sondergut: 1, 2 εὐνοίᾳ] -νοίας; 1, 3 μετ'] κατ'; 1, 4 λαοῦ] Ἰσραήλ; 1, 4 f. τούτοις χρισθεὶς trp.; 1, 18 προστησάμενος om.; 1, 20 παρά τε] πρὸς ἅτε; 1, 26 δὲ om.; 1, 31 εἰπεῖν] εἰπόντας; 15, 3 ταύτην] ταῦτα; 15, 7 πάντα – μόνου] μόνου Ἠλιοῦ; 11, 12 τὰ] μετὰ; 15, 19 ᾗ] ἦν u. a. m.

Soll nun noch versucht werden, bestimmte Textformen örtlich zu fixieren, so ergibt sich als meist belegter Ort der Athos, einmal mit der typischen Gruppe um 43, dann aber auch in den Hss 66, 104, 159 u. 204; Konstantinopel als Herkunft ist zu nennen bei 179, 265, 304 u. 356. Östliches Papier ist vermerkt bei 358. 179 gehörte einst Mar Saba, sicher als Rückwanderer der Neuzeit. Einen westlichen Text scheint es nicht zu geben; die Herkunft von 259 ist nicht bekannt, sein Text aber weist in den Osten.

Das Stemma zeigt verschiedene Gruppen, aber eine Zusammenordnung in zwei Überlieferungsstämme scheint mir nicht möglich zu sein.

5. DIE AUSGABE

Das Hypomnema wird griechisch hier zum erstenmal im Druck herausgegeben. Der Text folgt im allgemeinen den älteren Handschriften, muß aber oft Kompromisse schließen; an einigen Stellen wird er durch kleine Eingriffe korrigiert, an mehreren aber, wo der Sinn zwar eindeutig erscheint, die Formulierung jedoch nicht den Regeln der Grammatik entspricht, unverändert übernommen. Die Textgliederung folgt den Sinnabschnitten, wie sie auch in den Handschriften vielfach angedeutet ist.

Sigel der Textzeugen

H	Athous Esphig. 17	s. 11
J	Paris. gr. 1453	s. 11 (12)
T	Hierosol. s. Cruc. 35	ca. s. 15
U	Vatic. gr. 820	s. 14

Ὑπόμνημα εἰς τὸν μέγαν προφήτην Ἠλιοὺ τὸν Θεσβίτην.

(1) Ἄρτι μὲν αἱ δώδεκα φυλαὶ τοῦ Ἰσραὴλ σὺν ἀλλήλαις ἦσαν καὶ ἀδιαίρετοι, ἀγάπης εὐνοίᾳ συνδούμεναι καὶ θεοῦ τοῖς προστάγμασιν εἴκουσαι· μετὰ γὰρ Μωσέα καὶ Ἰησοῦν, τὸν τοῦ Ναυῆ, καὶ τοὺς μετ' ἐκείνους κριτὰς τοῦ λαοῦ Δαυὶδ ὁ προφήτης εἰς βασιλέα τούτοις χρισθείς, καὶ πρὸς τὸν υἱὸν Σολομῶντα τὴν βασιλείαν οὗτος μεταγαγὼν ⟨ἦν⟩. Ἔμενον καὶ μέχρις ἐκείνου αἱ φυλαὶ ἀδιαίρετοι, μηδὲ θατέρας αὐτῶν τῆς ἑτέρας παρασπωμένης, ἀλλὰ φυλαττούσης ἑκάστης, ἣν ἐξ ἀρχῆς ὁμόνοιαν εἵλετο.

Ἐπεὶ δὲ ὁ τούτου παῖς Ῥοβοὰμ τὴν τοῦ πατρὸς διεδέξατο βασιλείαν καὶ οἷα νέος καὶ τὸ φρόνημα ὀλισθηρὸς αὐθαδῶς τοῖς ὑπηκόοις ἐχρῆτο οὐ μᾶλλον συνέλκων πρὸς ἑαυτὸν ἢ ἀφέλκων καὶ ἀποσπῶν, ὑπ' ἐκείνου δὴ καὶ αἱ φυλαὶ διερράγησαν καὶ αὐτῷ καὶ ἀλλήλαις ἀντεπανέστησαν· δέκα γὰρ αὐτῶν ἀποστᾶσαι καὶ Ἱεροβοάμ, τῷ τοῦ Σολομῶντος δούλῳ, προσκολληθεῖσαι, σὺν αὐτῷ καὶ τὴν Σαμάρειαν ᾤκησαν μόνας τὰς δύο φυλὰς τὴν Ἱερουσαλὴμ λιποῦσαι οἰκεῖν. Ἀμέλει καὶ οὗτος ἀναγώγους τοῖς τρόποις εὑρὼν καὶ γαστρὶ ζῶντας καὶ τοῖς ὑπὸ γαστέρα πρὸς πᾶν μὲν εἶδος ἀκολασίας ἐπαίδευσε, πρὸς πᾶσαν δ' ἀσέβειαν ἤσκησε, τούτοις καὶ ναὸν δομησάμενος καὶ δαμάλεις δύο προστησάμενος, ὡς ἂν ἔχοιεν εὐχερῶς καὶ τὰ χειροποίητα λατρεύειν, ἅτε καὶ πρὸς ταῦτα ἐπικλινῶς ἔχοντες, ἀλλὰ γὰρ ἐγγὺς τούτοις καὶ τὰ ἐπίχειρα τῶν κακῶν παρά τε τοῖς ἀστυγείτοσι καὶ προσοίκοις πολιορκουμένοις καὶ παρὰ Βαβυλωνίοις καὶ Πέρσαις ἀναστάτοις ἤδη γεγενημένοις καὶ τὰ πάντων δεινότατα πάσχουσι. Ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον.

Τέως δὲ καὶ τὰ κάκιστα δρῶντας οὐ παντελῶς ὁ ἀγαθὸς θεὸς κατελίμπανεν, ἀλλὰ καὶ προνοίας ἠξίου τῆς παρ' αὐτοῦ καὶ χεῖρα βοηθὸν ὤρεγε καὶ χρησμοὺς δὲ ἄνωθεν καὶ προρρήσεις ἐδίδου τοῦ μέλλοντος καὶ τό γε μεῖζον καὶ προφήτας αὐτοῖς καὶ προφητείας ἀπέστελλεν, ὡς ἂν ἐνί γε

---

1 9 v. 3 Rg 11, 43 10 3 Rg 12, 1–14 11–15 3 Rg 12, 20 16 Sabbat. 38, 2 18s 3 Rg 12, 28–32 23 Artem. 7, 18; Dorm. II 5, 11 26s 3 Rg 13, 1–6

HJTU

Titul. Ὑπόμνημα pr. μηνὶ Ἰουλίῳ κ' H pr. Ἰουλίου κ' U pr. τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ (= 20. Julii) i. m. sup. J pr. Ἰωάννου μοναχοῦ H μέγαν pr. ἐν προφήταις ἐνδοξότατον καὶ T om. HJ προφήτην om. T Ἠλιοὺ] Ἠλίαν HJT τὸν Θεσβίτην] τὸν προφήτην T om. HJ add. εὐλόγησον πάτερ JTU 1 1 φυλαὶ / τοῦ Ἰσραὴλ trp. JU 2 εὐνοίας U 5 χρι/θείς H 6 μὴ δὲ HTU μηδὲν J 12 αἱ φυλαὶ om. JU αἱ om. H 15 ἀναγώγοις T 19 τοῖς χειροποιήτοις J 20 ἀλλὰ γὰρ om. U 23 Ἀλλὰ – ὕστερον om. U 26 χρησμοὺς / προρρήσεις trp. J τῷ τρόπῳ πρὸς ἑαυτὸν ἕλῃ καὶ ἐπισπάσηται· ἀλλὰ γὰρ πρὸ τῶν ἄλλων καὶ μετὰ τῶν ἄλλων τὸν προφήτην Ἠλίαν τούτοις ἐπαποστείλας, αὐτὸν καὶ ὁρᾶν καὶ ἐπισκοπεῖν καὶ τὰ παρ' αὐτῶν δρώμενα ἐκδικεῖν διετάξατο. Περὶ οὗ δεῖ καὶ ἡμᾶς βραχέα διὰ τοῦ λόγου εἰπεῖν, αὐτοῦ τὰ πλεῖστα χρωμένους τοῖς λόγοις, καὶ οἷς ἐκεῖνος φθεγγόμενος ἦν ζήλῳ θείῳ πυρούμενος. Οὐκοῦν καὶ τῷ λόγῳ οὗτος προσκείσθω καὶ ἡμῖν ὑπόθεσις προτεθείσθω μάλιστα καὶ τῆς τούτου ἐνεστηκυίας ἡμέρας, ἣν καὶ πανηγυρίζομεν ἤδη καὶ ἣν τιμαῖς τιμῶμεν ταῖς ἐτησίοις.

(2) Οὗτος τοιγαροῦν ὁ ἱερὸς καὶ θεῖος ἀνήρ, ἐκ φυλῆς ἦν Ἀαρὼν καὶ ἐν Ἀραβίᾳ τεχθείς. Κατὰ τὸν τῆς γεννήσεως καιρόν, καθ' ὃν καὶ εἰς φῶς προῄει, ἄνδρας λευχείμονας ὁ τούτου ἑώρακε πατὴρ σπαργανοῦντάς τε αὐτὸν ἐν πυρὶ καὶ φλόγα πυρὸς διδόντας φαγεῖν· ὃ καὶ τοῖς ἱερεῦσιν εἰπόντι, μέγαν, οὗτοι ἔφασαν, ἔσεσθαι τὸν παῖδα θεῷ, φωτὸς ἀεὶ ἔμπλεω ὄντα καὶ τὸν Ἰσραὴλ ἐν ῥομφαίᾳ καὶ πυρὶ κρίνοντα. Ὃς καὶ Θεσβίτης παρὰ τούτοις ἐκλήθη, τὸ δῶμα εἶναι τὴν Θέσβην τοῖς ἱερεῦσι κεκληρωμένον. Ἐν ᾧ δὴ οὗτος κατῴκει ἀρετὴν ἐκ νέου ἀσκῶν καὶ φλογοειδῆ τὴν ψυχὴν διὰ τὴν πυρίπνοον τοῦ πνεύματος χάριν ἀπεργαζόμενος. Πάντως δὲ οὐδεὶς ἀντερεῖ μὴ οὐχὶ τηλικοῦτον γεγενῆσθαι τὸν ἄνδρα, οἷον ἄρα ἐξὸν καὶ φλόγα καὶ ῥομφαίαν καὶ πῦρ καὶ ὕδωρ καὶ τἆλλα δὴ τὰ ὑπερφυῆ ἔχειν τε παρ' ἑαυτῷ καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπαφιέναι, ὅτε καὶ βούλοιτο. Δηλώσει δὲ καὶ ὁ λόγος τὰ περὶ αὐτῶν ἀπὸ μέρους.

(3) Ἐπειδὴ μετὰ τὸν Ἱεροβοὰμ καὶ τοὺς καθεξῆς κατὰ Σαμάρειαν βασιλεῖς Ἀχαὰβ ἐπελάβετο τῆς ἀρχῆς, ἀνὴρ τὸν τρόπον σκαιὸς καὶ δυσσεβείᾳ κατειλημμένος, τούτῳ δὲ καὶ γύναιον ἐξίσου τὴν κακίαν ἢ καὶ ὑπερβάλλον συνῆν – Ἰεζάβελ τῇ γυναικὶ ὄνομα, τοῦτο δὴ τὸ παρὰ πᾶσιν ἐξάγιστον ὄνομα –, ἦν δ' ἀμφοτέροις σπουδή, τούς τε θείους προφήτας κακοῦν καὶ τοὺς ὑπὸ χεῖρα τοῖς χείροσι συνεθίζειν, οἷα καὶ πάλαι ἐκείνους τῆς εὐθείας ἀποτραπέντας, ζήλου θείου ὁ Ἠλίας πλησθείς, ὃ καὶ πρὸς ἀλήθειαν τοῦτο κληθείς, τοιάδε σὺν παρρησίᾳ τῷ Ἀχαάβ· »Ζῇ κύριος ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, ὁ θεὸς τοῦ Ἰσραήλ, ᾧ παρέστην ἐνώπιον αὐτοῦ, εἰ ἔσται τὰ ἔτη ταῦτα δρόσος καὶ ὑετός, εἰ μὴ διὰ στόματός μου·« καὶ γὰρ τούτοις ὁ τῶν ὅλων μηνίσας θεὸς ἐπὶ

---

31 Barb. 21, 16 35 ib. 22, 48 2 1–13 cf. Synax. Cpl. s. 20. Julii 831 a 2–15 3 1–5 3 Rg 15–16 4 s 3 Rg 16, 31 9–6, 11 3 Rg 17, 1–18, 4

HJTU

32 χρωμένου H χρωμένους / τοῖς λόγοις trp. J 33 προκείσθω JT 35 ταῖς] τοῖς T 2 1 ἱερὸς / θεῖος trp. J ἦν] ὢν codd. 2 καὶ om. J 3 ἑωράκει H 5 εἰπόντι emendavi] εἰπών codd. τὸν παῖδαν ἔσεσθαι H 7 ἐκλήθη] ἐκρίθη T τὸ] τῷ T δόμα HU τὴν Θέσβην om. U 10 δὲ] δ' HT 13 αὐτὸν T 3 1 καθεξῆς] ἑξῆς J 3 δὲ om. U 4 τοῦτο – 5 ὄνομα om. U 6 τοὺς] τοῖς J 8 τοιάδε add. φησὶ T παρρησίᾳ add. φησὶ H 9 Ἀχαάβ add. διεξῄει U add. λέγει J τοῦ om. JT 10 διὰ add. τοῦ U 11 θεὸς pr. ὁ H

χρόνους τρεῖς πρὸς ἄλλῳ ἡμίσει τὸν ὑετὸν ἀνέσχεν ἐξ οὐρανοῦ, ἀνομβρίᾳ ξηράνας τὴν γῆν καὶ λιμὸν ἐπαγαγὼν τῶν πώποτε χαλεπώτατον. Ἔνθεν καὶ τὸν αὐτοῦ προφήτην τιμῶν κλείειν ἢ ἀνοίγειν τὸν οὐρανὸν καὶ ὑετὸν συνέχειν ἢ καταφέρειν αὐτῷ δίδωσιν ἐξουσίαν. Ὅς γε καὶ τῷ Ἀχαὰβ ἐκεῖνα κατ᾽ ἐξουσίαν εἰρήκει, ἃ καὶ πρᾶξαι δυνατὸς ἦν καὶ ἃ πρὸς θεοῦ δι᾽ ἀρετῆς μέγεθος εἴληφεν.

Εἶτα ἐκεῖνον λιπὼν τῷ κατὰ ἀνατολὰς χειμάρρῳ τῷ κατὰ πρόσωπον δὴ τοῦ Ἰορδάνου κατὰ θεῖον χρηματισμὸν προσφοιτᾷ. Βάδιζε γάρ, φησίν, ἐκεῖσε, παρὰ τῆς ἄνωθεν ἀκούει φωνῆς, κἀκεῖθεν πίεσαι ὕδωρ. Καὶ τοῖς κόραξιν ἐντελοῦμαι τὴν τροφὴν προσκομίζειν σοι. Ἀμέλει καὶ οἱ κόρακες, τὸ γαστρίμαργον ζῷον καὶ ἁρπακτικώτατον, ἄρτους μὲν πρωὶ κατὰ θεοῦ πρόσταγμα, δείλης δὲ κρέας τῷ προφήτῃ ἐκόμιζον. Καὶ ἦν λοιπὸν ἀποχρῶσα τούτῳ ἡ τροφή, μὴ ἄρτου, μὴ ὄψου, μὴ ὕδατος εἰς πόσιν καθυστεροῦντι.

(4) Ἐπεὶ δὲ μεθ᾽ ἡμέρας τινὰς καὶ ὁ χείμαρρος, ᾧ τὸ ὕδωρ ἔπινεν, ἐξηράνθη, πάλιν ὁ χρηματίζων οἷα φίλος φίλῳ ὁ δεσπότης τῷ οἰκέτῃ φησίν· Πορεύθητι ἐντεῦθεν εἰς Σάρεπτα τῆς Σιδωνίας κἀκεῖσε χήρᾳ ἐντεύξῃ, παρ᾽ ἧς καὶ τραφήσῃ καὶ τὴν οἴκησιν ἕξεις καὶ οὐδενὸς ἀπορήσεις τῶν κατὰ χρείαν. Καὶ ὃς ἀφιγμένος – ᾔδει γὰρ ἐν πᾶσιν πείθεσθαι τῷ καλοῦντι – ξύλα τε συλλέγουσαν εὗρε τὴν χήραν καὶ ἄρτον ὀπτᾶν μέλλουσαν ἐγκρυφίαν· δρακὸς γὰρ μόνον ἀλεύρου εὐπόρει καὶ ἐλαίου βραχέος ἐν τῷ καμψάκῃ, ὧν αὐτή τε καὶ παῖδες μετασχεῖν ἐβούλοντο πεφεισμένως. Ἧι καὶ ἐντυχών· Ἐμοί, φησίν, πρῶτον, ὦ γύναι, τὸν ἄρτον δὴ τοῦτον παράθες καὶ τὸ ὀλίγον ἔλαιον τοῦ καμψάκου, εἶτα σαυτῇ καὶ τοῖς τέκνοις τὰ καταλελειμμένα προσοίσεις· οὐ γάρ σοι τοῦ λοιποῦ οὔτε ἡ ὑδρία τοῦ ἀλεύρου ἐκλείψει οὔθ᾽ ὁ καμψάκης τοῦ ἐλαίου ἔλαττον ἕξει, ἕως καὶ ὑετὸς ἄνωθεν ἔσται ἐπὶ τῆς γῆς. Καὶ ἡ μὲν χήρα κατὰ τὰ κελευσθέντα ἐποίει τὸν προφήτην τε ἑστιῶσα πρότερον φιλοφρόνως καὶ δεύτερον αὐτὴ καὶ παῖδες τροφῆς μεμνημένοι τῆς παραλειπομένης. Ἥ γε καὶ παραυτίκα μισθὸν τοῦτον ὑπερφυῆ τῆς φιλοξενίας λαμβάνει πλήρη τὰ σκεύη πλημμυροῦντα ὁρῶσα καὶ μὴ ἐλαίου ποτέ, μὴ ἀλεύρου ἐκλείποντα· τὸ γὰρ παρὰ τῷ προφήτῃ ῥηθὲν καὶ εἰς ἔργον ἐχώρει εὐθὺς θαυμασίως ἐπιτελούμενον.

(5) Τί τὸ μετὰ τοῦτο λοιπόν; Ἀρρωστίᾳ περιπίπτει ὁ τῆς χήρας υἱὸς καὶ τῆς ψυχῆς μετὰ μικρὸν ὑφίσταται ἔκλειψιν. Ὃν καὶ ἡ μήτηρ

---

12 χρόνους 8, 18 **5** 1 cf. Dorm. II 11, 18!

HJTU

12 χρόνοις U 13 χαλεπώτερον J 16 ἐκεῖνα] ἐκεῖ H 17 θεὸν T 19 θεῖον pr. τὸν H χρησμὸν T 23 πρωὶ pr. κατὰ H δείλη T κρέα HT 24 μὴ ἄρτου om. U **4** 3 Σάρεπτα] Ἄρεφθα codd. 5 Καὶ om. T 10 δὴ om. J καμψάκη HTU 13 ἔλαττον ἕξει] ἐλαττονήσει J 14 τε om. H 15 αὔτῇ J παραλελειμμένης HT 16 παραυτὰ T 17 σκεύη add. καὶ U **5** 2 καὶ^{1} add. τὴν U

ἄφνω θανόντα ἰδοῦσα, συγχυθεῖσα ὅλη· Τί τοῦτο; ἐβόα πρὸς τὸν προφήτην. Ἱνατί εἰσῆλθες ὧδε ἀναμνῆσαί μου τὰς ἁμαρτίας καὶ τὸν ἐμὸν θανατῶσαι υἱόν, ὦ τοῦ θεοῦ ἄνθρωπε, ὅς μοι καὶ τῆς χηρείας καὶ πάντων ἀναψυχὴ καὶ παράκλησις ἦν; Καὶ ὁ Ἠλίας αἰτήσας λαμβάνει τὸν τεθνηκότα καὶ ἀναβιβάσας, ἐν ᾧ κατέμενε, τίθησιν ὑπερῴῳ καὶ ἐπὶ τῆς ἰδίας κλίνης κοιμίζει. Ὧι καὶ ἐμφυσήσας τρίτον ἐπίκλησιν δὴ ταύτην ποιεῖται πρὸς τὸν θεόν· Κύριε, ὁ θεός μου, λέγων, ἐπιστρεψάτω ἡ ψυχὴ τοῦ παιδαρίου τούτου πρὸς ἑαυτόν. Καὶ παραυτίκα – ὢ τῆς πολλῆς χάριτος τοῦ προφήτου – καὶ ὁ τεθνηκὼς ζῶν ἦν καὶ κινούμενος, ἥδιστον ὁμοῦ καὶ παράδοξον τῇ μητρὶ γινόμενος θέαμα.

(6) Ἡμέραι παρῳχήκεσαν ἐξ ἐκείνου πολλαί, καὶ ῥῆμα πάλιν κυρίου πρὸς τὸν Ἠλίαν ⟨ἐγένετο⟩, τρίτου ἤδη τοῦ κατὰ τὸν λιμὸν παριππεύσαντος ἔτους, ὀφθῆναί τε τῷ Ἀχαὰβ προστάσσον καὶ αὐτῷ τὸν ἤδη ἔσεσθαι μέλλοντα ὑετὸν προμηνῦσαι· οἶκτον γὰρ ὁ φύσει εὔσπλαγχνος ἔλαβε τῶν πασχόντων καὶ παρορμᾷ καὶ τὸν ἑαυτοῦ ἤδη προφήτην, μὴ ἐπὶ πλέον ὁρᾶν τούτους κεκακωμένους, ἀλλὰ τοῦ πολλοῦ καθυφεῖναι ζήλου καὶ εὐμενὲς αὐτοῖς βλέψαι καὶ ἀνακτήσασθαι. Ὅς γε καὶ κατὰ πρόσταγμα τοῦ δεσπότου τῷ Ἀχαὰβ ἐντυγχάνει πρότερον τῷ Ἀβδιοὺ ἐντυχών, ὃς αὐτῷ καὶ συνδιῳκονόμει τὰ πράγματα καὶ ὃς πολλοὺς τῶν παρὰ τῆς Ἰεζάβελ διωκομένων προφητῶν γῆς σπηλαίοις κατέκρυπτεν. Ὃν καὶ ἰδὼν Ἀχαὰβ καὶ τὴν κατ' αὐτοῦ ὠδίνων πικρίαν· »Εἰ σὺ αὐτὸς εἶ ὁ διαστρέφων τὸν Ἰσραήλ,« τούτῳ ἔφησεν ἀπερικαλύπτως, καίτοι ἐχρῆν εἰ μή τι ἄλλο κἂν διὰ τὴν ὑπερβάλλουσαν τοῦ ὑετοῦ ἀνοχὴν τοῦτον ἱκέτην σχεῖν πρὸς θεὸν ὕειν δυνάμενον ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ, ἐφ ὃ καὶ ἀφίκετο καὶ οὗ μηνυτὴς δηλαδὴ ἔμελλεν ἔσεσθαι. Ἀλλ' αὐτὸς οἰδῶσαν ἔχων κατ' αὐτοῦ τὴν ψυχὴν λόγοις εὐθὺς πρὸς ἐκεῖνον ἐκέχρητο τραχυτέροις. Πρὸς ὃν καὶ ὁ προφήτης ἐπικαίρως ἀντεπιστρέψας τοὺς λόγους· Οὐκ ἐγώ, φησίν, ὁ τὸν Ἰσραὴλ διαστρέφων τυγχάνω, ἀλλὰ σὺ δὴ καὶ ὁ τοῦ σοῦ πατρὸς οἶκος, οἵ γε καὶ τὸν κύριον τοῦ παντὸς καὶ θεὸν ἐγκαταλιπόντες ὀπίσω τοῦ Βααλὴμ – εἴδωλον δὲ τοῦτο ἐξάγιστον – ἔθεσθε τὴν πορείαν. Ἀλλὰ γὰρ ἐπιμελές σοι ἔστω, εἴ γε καὶ ποσῶς θεοῦ ἔννοιαν φέρεις, ἀγαγεῖν ἐνταῦθα καὶ συναθροῖσαι, οὓς τῆς Βάαλ ἐπικαλεῖσθε προφήτας τετρακοσίους τούτους ἀριθμουμένους, ἀλλὰ μὴν καὶ τοὺς τῶν ἀλσῶν ἑτέρους παρὰ τούτους λεγομένους προφήτας τετρακόσιοι καὶ οὗτοι πρὸς τοῖς πεντήκοντα ἀριθμοῦνται, οἵ γε καὶ τραπέζης διὰ παντὸς κοινωνοῦσι τῇ Ἰεζάβελ. Τούτους οὖν

---

6 12–12, 22 3 Rg 18, 17–20, 29

HJTU

4 τὸν – 5 υἱόν] θανατῶσαι τὸν υἱόν μου U 10 ἑαυτόν] αὐτό T 12 γινόμενον T **6** 1 παρῳχήκεισαν TU 7 αὐτοὺς J κατὰ add. τὸ JT 9 καὶ^1 om. T καὶ^2 iter. mut. lin. T 14 θεὸν pr. τὸν H 16 οἰδοῦσαν J εἰδῶσαν U 17 ἐπικαίρως post 18 λόγους U 19 δὴ om. J 20 Βααλ// J 25 οὗτοι] αὐτοὶ U 26 τῇ] τῆς U

πάντας ἥξειν πρὸς τὸ Καρμήλιον παρασκεύασον ὄρος, ὡς ἂν καὶ αὐτὸς γνῷς, ὅτου ἕνεκα καὶ συνεληλύθασι.

(7) Καὶ ὁ Ἀχαὰβ οὕτω δόξαν πάντας ἐκεῖ συναθροίζει· μεθ᾽ ὧν συνῄεσαν καὶ τὰ πλήθη τῶν τοῦ προφήτου λόγων πευσόμενοι. Πρὸς οὓς καὶ ὁ Ἠλίας· »Ἕως πότε ὑμεῖς,« ἐν θερμοτέρῳ τῷ ζήλῳ φησίν, »χωλανεῖτε ἐπ᾽ ἀμφοτέραις δήπουθεν ταῖς ἰγνύαις; Εἰ ἔστι κύριος ὁ θεὸς καὶ αὐτὸν οἴδατε σέβειν, πορεύεσθε ὀπίσω αὐτοῦ. Εἰ δὲ ὁ Βάαλ αὐτὸς« καὶ αὐτῷ νέμετε τὴν λατρείαν, τούτου δὴ καὶ ὀπίσω παραπλησίως πορεύεσθε. Καὶ οὐκ ἀπεκρίθη ὁ λαὸς πρὸς ταῦτα οὐδέν. Οὓς καὶ μηδὲν φθεγξαμένους ἑωρακὼς ἐπήνεγκε καὶ αὖθις ἐκείνοις· Ἰδοὺ ἐγὼ ὑπολέλειμμαι, ὡς καὶ ὑμεῖς ἴστε, μονώτατος τοῦ κυρίου προφήτης, τετρακόσιοι δὲ οἱ παρ᾽ ὑμῖν τῆς Βάαλ προφῆται. Πρὸς δὲ καὶ οἱ τῶν ἀλσῶν τετρακόσιοι πρὸς τοῖς πεντήκοντα, ὡς ἤδη καὶ φθάσας εἰρήκειν. Δύο οὖν βόες ἡμῖν ἐνεχθήτωσαν καὶ τὸν μὲν ἕνα εἰς θυσίαν οὗτοι λαβέτωσαν καὶ μεληδὸν τοῦτον τεμνέτωσαν καὶ ἐπὶ τῶν σχιδάκων πυρὸς χωρὶς ἐπιθέτωσαν, τὸν δ᾽ ἕτερον αὐτὸς μελίσας ταῖς σχίδαξιν ἐπιθήσομαι, μὴ πῦρ ἐνάψας αὐταῖς, καὶ ἕκαστος ἡμῶν τὸν ἑαυτοῦ θεὸν ἐπικαλεσάσθω, καὶ ὃς ἂν ἐν πυρὶ ἐπακούσῃ, οὗτος ἔσται δηλαδὴ καὶ θεός. Καὶ λυσιτελὲς τὸ ῥῆμα παντὶ τῷ λαῷ ἔδοξεν.

Καὶ δὴ οὗτοι πρῶτοι, καθὰ καὶ παρὰ τοῦ Ἠλία ἐπιτετραμμένοι ἦσαν, τὸν ἐπιλαχόντα βοῦν θύσαντες καὶ ἐπὶ τῶν σχιδάκων ἐνέγκαντες πυρὸς ἐκτὸς ἔθεσαν. Οἳ δὴ καὶ θεοὺς τοὺς αὐτῶν καὶ δὴ καὶ τὸν Βάαλ ἐπεκαλοῦντο, πῦρ ἐπὶ τὴν θυσίαν ἐπενεχθῆναι καὶ ταύτην καταναλῶσαι. Ἦσαν δὲ πρωΐθεν μέχρι καὶ μεσούσης ἡμέρας τοὺς ἀψύχους οἱ ἀσύνετοι ἐπικαλούμενοι· οἳ δὲ ἦσαν, ὥσπερ ἄρα καὶ ἦσαν, κωφοὶ καὶ ἀναίσθητοι. Οὓς καὶ μικτηρίζων ὁ Ἠλίας καθεύδειν ἔλεγε τοὺς ὑμετέρους θεούς, καί· Δεῖ ὑμᾶς μείζοσι κεχρῆσθαι ταῖς βοαῖς, μήποτε καὶ συνῶσιν ἢ ἀφυπνίσωσιν. Οἷς δὴ καὶ καταπληκτικώτερον ἤροντο αἱ φωναὶ ἐνθουσιῶσιν καὶ ἑαυτοὺς τέμνουσι ταῖς μαχαίραις.

Ὡς δ᾽ οὐδὲν ἦν παρ᾽ ἐκείνοις ἢ γέλως καὶ τωθασμός – τί γὰρ ἂν αὐτοὺς καὶ οἱ ἐπικαλούμενοι ὤνησαν ξόανα ὄντες καὶ λίθοι; –, αὐτόχρημα τότε δὴ καὶ ὁ Ἠλίας πρὸς τὸν λαόν· Προσεληλύθατε ἤδη καὶ ἐπ᾽ ἐμοὶ καὶ τοῦ ἐμοῦ θεοῦ γνῶτε τὴν δύναμιν. Καὶ πάντων ἐπ᾽ αὐτὸν ἐπισυνηγμένων ἔλαβε δώδεκα λίθους κατὰ ἀριθμὸν τῶν δώδεκα φυλῶν καὶ ᾠκοδόμησε δι᾽ αὐτῶν θυσιαστήριον, εἶτα ἐν αὐτῷ ἐπέθετο καὶ τὰς σχίδακας τεμὼν εἰς μέρη καὶ τὸ ὁλοκαύτωμα. Ἐπεὶ δ᾽ ἔμελλε παραδοξο-

---

HJTU

---

27 πρὸς] εἰς U τὸ] τὸν T παρασκεύασον ὄρος trp. J 28 γνοῦς H καὶ om. J 7 3 τῷ om. U 4 δήπουθεν post ἰγνύαις J 9 μονώτατος ante ὡς J 11 ἤδη καὶ trp. J 13 πυρὸς χωρὶς trp. J 15 ἀνάψας T ἐνάψαις U καὶ ἕκαστος ἡμῶν] ἕκαστος οὖν U ὑμῶν H ἐπικαλείσθω H -λέσθω T 18 πρῶτοι om. U 25 ταῖς om. T 28 ἂν om. U 30 Προσέλθετε J ἤδη] ὧδε U 33 ἀπέθετο J 34 δ᾽] δὲ H

τέραν τὴν θυσίαν ἐργάσασθαι, καὶ ὕδατος τὸν τόπον ἐπλήρωσε κάτωθέν τε εἰς βάθος καὶ κύκλῳ καὶ ἐπὶ τῶν σχιδάκων καὶ πανταχοῦ τοῦτο ῥεῖν ἐπαφείς. Τί γὰρ οὗτος; »Λάβετέ μοι,« φησίν, »τέσσαρας ὑδρίας ὕδατος καὶ ἐπιχέετε ἐπὶ τὸ ὁλοκαύτωμα καὶ ἐπὶ τὰς σχίδακας. Καὶ εἶπε· Δευτερώσατε, καὶ ἐδευτέρωσαν, καὶ πάλιν· Τρισσώσατε, καὶ ἐτρίσσωσαν.« Καὶ ἦν λοιπὸν τὸ ὕδωρ οἱονεὶ καὶ θάλασσα ἐφ᾽ ὅλον ἐπιπορευόμενον τὸ θυσιαστήριον.

Τότε ὁ Ἠλίας τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπάρας εἰς τὸν οὐρανὸν τοὺς αἰσθητοὺς ἅμα καὶ τοὺς νοητούς· »Κύριε, ὁ θεός μου, ἐβόησεν, ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰσραήλ, ἐπάκουσόν μου σήμερον ἐν πυρί, ὡς ἂν καὶ ὁ λαὸς ἐπιγνῷ οὗτος, ὅτι σὺ θεὸς μόνος, κἀγὼ δοῦλος σὸς« νομισθῶ καὶ τὸ σὸν ἐπικαλούμενος ὄνομα. Καὶ εὐθὺς ἦν ὁρᾶν – ὢ θαύματος ἀπορρήτου – πῦρ ἄνωθεν κατιὸν καὶ πάντα ἄρδην καταναλίσκον· τό τε γὰρ ὁλοκαύτωμα καὶ τὰς σχίδακας καὶ τὸ κύκλῳ ὕδωρ καὶ πάντα τὰ ἄλλα κατέφαγε, καὶ τοὺς λίθους δὲ καὶ τὸν χοῦν καί, εἴ τι ἄλλο εὗρεν, ἐξέλειξε καὶ ἔδειξεν ἀληθῶς, ὡς οὐ πῦρ ἦν ἁπλῶς, ᾧ καὶ ἡ τοῦ ὕδατος ἂν ἐμαχέσατο φύσις, ἀλλά τις δύναμις θειοτέρα καὶ κρείττων ἢ κατὰ πυρὸς ἐνέργειαν. Ὃ καὶ ὁ λαὸς ἅπας ἰδόντες ἔπεσον ἐπὶ πρόσωπον κάτω καί· »Ἀληθῶς κύριος ὁ θεὸς αὐτός ἐστι θεὸς« μόνος, ἐβόησαν. Οἷς καὶ ὁ Ἠλίας προστάττει συλλαβεῖν τοὺς ψευδεῖς ἐκείνους προφήτας δώσοντας δίκην. Καὶ ἅμα οὗτοι συνελαμβάνοντο. Οὓς καὶ καταγαγὼν εἰς τὸν χειμάρρουν Κισσῶν πάντας ἄρδην ἀνεῖλεν, πυρὶ θείῳ τὴν καρδίαν διὰ τοὺς ἀπατεῶνας πιμπράμενος. Καὶ αὐτοὶ μὲν τοιαῦτα ἐκομίσαντο τὰ ἐπίχειρα.

(8) Ὁ δὲ Ἠλίας τότε τῷ Ἀχαάβ· Ἀνάβηθι, φησίν, καὶ τροφῆς ἀμερίμνως μετάλαβε, ἐπεὶ καὶ φωνὴ ὅσον οὔπω τοῦ ὑετοῦ, οὗ καὶ μηνυτὴς ἥκω σοι καὶ ὃν ὄψει καταφερόμενον. Καὶ ὁ μὲν ἀνῆλθεν ἑστιασόμενος, ἡδίων ἐπὶ τῇ ἀγγελίᾳ διατεθείς. Ὁ δὲ προφήτης τὸν Κάρμηλον ἀνιὼν ἑαυτὸν συντείνει εἰς προσευχὴν κύψας εἰς γῆν καὶ τὸ πρόσωπον τοῖς γόνασιν προσερείσας. Ἐντέλλεται δὲ καὶ τῷ συνόντι παιδί, προσελθεῖν ἀνωτέρω καὶ τὴν πρὸς θάλασσαν ἐπισκοπῆσαι ὁδόν. Καὶ ὃς ἀνελθὼν εἶδε τέως οὐδέν, ὧν προσεδόκα ἰδεῖν, ὑετόν φημι ἐν τοῖς νέφεσι.

---

7 50s Volunt. 31, 3

8 5 προσευχήν Chrys. 11, 27

HJTU

35 ἐργάζεσθαι U 37 ἐπαφιείς U τέσσαρας ὑδρίας trp. T 38 ἐπιχέτατε T ἐπὶ^2 om. U 42 τὸν ὀφθαλμὸν T τὸν om. TU τοὺς^2 – 43 νοητούς] αἰσθητόν τε ἅμα καὶ νοητόν T 43 τοὺς om. U 44 ἐπάκουσόν μου iter. HT 47 ἄρδην καταναλίσκον trp. H 49 ἐφεῦρεν T 50 ἦν] εἶναι TU ἡ om. T 53 θεὸς^2 om. U 56 τὴν καρδίαν om. J 57 διαπιμπράμενος J 8 1 φησίν om. J 4 ἥδιον J ἡδέως H 5 τοῖς γόνασιν / προσερείσας trp. J 6 δὲ om. J συνόντι παιδὶ] παιδὶ τῷ συνόντι αὐτῷ U προελθεῖν HT 7 ἀποσκοπῆσαι J 8 προσεδόκει T ἰδεῖν om. J τοῖς] ταῖς T

Καὶ πάλιν ἐπιτρέπει αὐτῷ ἑπτάκις τὴν αὐτὴν ἐπιστρέψαι ὁδόν. Καὶ ἤδη ὁρᾷ οὗτος κατὰ τὴν ἑβδόμην ἀναστροφὴν νεφέλην πυκνουμένην καὶ ὕδωρ ἀπὸ θαλάσσης ἀνάγουσαν. Τότε καὶ τῷ Ἀχαὰβ διὰ τοῦ παιδὸς δηλοῖ, ἐπὶ τοῦ ἅρματος ὀχηθῆναι καὶ κατελθεῖν πρὸς τὴν πόλιν, ἵνα μὴ καταλάβῃ αὐτὸν ὁ μέλλων ὑετὸς ἔσεσθαι. Καὶ ἅμα τῷ λόγῳ καὶ ὁ οὐρανὸς τοῖς νέφεσιν ἐπυκνοῦτο συσκοτάζων καὶ ὕδωρ ἀφιεὶς λαῦρον καὶ τὴν γῆν, πῶς ἂν εἴποις, διψῶσαν πιαίνων καὶ πλουσίως κατάρδων. Ἐφ' ᾧ καὶ ὁ Ἀχαὰβ δάκρυα ἠφίει σὺν ἡδονῇ προπηδῶντος καὶ τοῦ Ἠλιοῦ ἔμπροσθεν αὐτοῦ καὶ ἀνδρικῶς τὴν ὀσφὺν ἐπισφίγγοντος. Καὶ ὁ μὲν ὑετὸς οὕτω μετὰ χρόνους τρεῖς καὶ ἥμισυν ἄλλον δι' ἐντεύξεως τοῦ προφήτου κατηνέχθη ἐπὶ τῆς γῆς.

(9) Ἡ δὲ Ἰεζάβελ οὐδ' οὕτως μεθίει τῆς πονηρίας οὐδὲ τὴν κακίαν οὐμενοῦν ἀπεβάλλετο οὐδαμῶς, ὅτι μηδ' Αἰθίοψ τὴν μελανίαν ἢ πάρδαλις τὰ ποικίλματα, ἀλλ' ἐνεκότει καὶ μετὰ τὴν παραδοξοποιίαν τῷ προφήτῃ, καὶ πλέον μᾶλλον, ὅτι δὴ καὶ μεμαθήκει τῶν παρ' αὐτῆς προφητῶν τὴν ἀναίρεσιν· ἐνήδρευε γὰρ αὐτὸν καὶ κακῶς θήσειν διεμελέτα ἀπειλοῦσα, εἰ λάβοι, τοῦτον θανάτῳ ὑπεξαγαγεῖν καὶ ἶσα τοῖς παρ' αὐτοῦ ἀνῃρημένοις τὴν ἐκείνου θήσειν ψυχήν.

Τί οὖν Ἠλίας; Φοβεῖται τὸ γύναιον; Οὕτω γὰρ ὁ περὶ αὐτοῦ λόγος, ὡς ἂν καὶ τὴν ἀνθρωπείαν δείξῃ φύσιν τῷ πάθει τῆς δειλίας κατισχυμένην καὶ αὐτός, μή, παρ' ὅ ἐστι, νομισθῇ, δι' ἃς εἴργαστο θεοσημείας. Ἔνθεν καὶ ἀφικνεῖται εἰς Βηρσαβεὲ γῆν οὖσαν Ἰούδα καὶ πορεύεται ἡμέρας ὁδὸν κατὰ τὴν ἐκεῖ ἔρημον καὶ κοπώδης ἐκ τῆς ὁδοιπορίας γενόμενος καθέζεται ἐπ' ἐδάφους ποτνιώμενος ὥσπερ πρὸς τὸν θεὸν καὶ λέγων· »Λαβὲ δὴ τὴν ψυχήν μου, κύριε, ἀπ' ἐμοῦ, ὅτι οὐ κρείσσων ἐγὼ παρὰ τοὺς πατέρας μου.« Καὶ ὕπνῳ ληφθεὶς καθεύδει ἄσιτος παρά τι φυτόν. Καὶ ἰδού τις ἥψατο αὐτοῦ. Ἄγγελος δὲ ἦν κυρίου ἀποσταλεὶς καί φησιν τούτῳ· Ἀναστὰς φάγε, ὃν κατὰ κεφαλῆς ἐγκρυφίαν ὁρᾷς, παρ' ᾧ καὶ καμψάκης ὕδατος, οὗ πίεσαι. Καὶ ὃς ἀνέστη καὶ μετέλαβε τῶν παρακειμένων καὶ ἐπιστραφεὶς ὕπνωσε αὖθις. Καὶ πάλιν ἐκ δευτέρου ὁ ἄγγελος· Ἀνάστηθι, φησίν, καὶ μετάσχου πάλιν τροφῆς· πολλὴ γάρ σοι ἡ ἀπὸ τοῦδε ὁδός, ἣν καὶ διιέναι μέλλεις. Καὶ φαγὼν ἤδη καὶ ἐνισχύσας ἄσιτος τοῦ λοιποῦ ἐφ' ὅλας τεσσαράκοντα διετέλεσεν ἡμέρας, ἕως καὶ πρὸς τὸ Χωρὴβ ἀφίκετο ὄρος, ἐκεῖ καταλύσων καὶ θεῷ ἐντευξόμενος.

---

18 v. 3, 12   9   2 Αἰθίοψ Plutarch., proverb. 7 et 56 = Paroemiogr. I 344. 348

HJTU

13 καὶ² om. T   ὁ² om. U   15 εἴπῃς U   κατάρδων] ἀρδεῦον J   16 Ἠλιοῦ HJ Ἠλιοὺ TU   18 καὶ – ἄλλον] πρὸς τῷ ἡμύσει T   9   2 οὔμεν οὖν H οὔμενουν T   οὐδαμῶς] παντελῶς H   4 δὴ καὶ om. H   αὐτῆς] αὐτῇ J   9 κατισχημένην JT κατησχημένην H κατισχομένην U   10 εἰργάσατο U   14 Λάβε H   16 ἦν κυρίου trp. U   18 πίεσαι Bl.-Rehk. 87

(10) Ἤδη γὰρ ἐκεῖσε ἀφικομένου καὶ ῥῆμα εὐθὺς τοῦ κυρίου πρὸς τοῦτον· Τί σὺ ἐνταῦθα, φησίν, Ἠλιοῦ, προκαλουμένου ὥσπερ αὐτὸν εἰς ἀπόκρισιν. Καὶ ὅς· »Ζηλῶν ἐζήλωκα τῷ κυρίῳ, ὅτι ἐγκατέλιπόν σε οἱ υἱοὶ Ἰσραήλ. Τὰ θυσιαστήριά σου κατέσκαψαν καὶ τοὺς προφήτας σου ἀπέκτειναν καὶ ὑπολέλειμμαι ἐγὼ μονώτατος καὶ ζητοῦσι τὴν ψυχήν μου ἀπ᾽ ἐμοῦ λαβεῖν.« Καὶ ἡ ὁραθεῖσα πάλιν πρὸς τοῦτον φωνή· »Αὔριον, φησίν, ἐξελεύσῃ καὶ ἐν τῷ ὄρει στήσῃ ἐνώπιον κυρίου. Ἰδοὺ οὖν, παρελεύσεται κύριος. Καὶ ἰδοὺ πνεῦμα κραταιὸν διαλῦον ὄρη καὶ συντρῖβον πέτρας· οὐκ ἐν τῷ πνεύματι κύριος. Καὶ μετὰ τὸ πνεῦμα συσσεισμός· οὐκ ἐν τῷ συσσεισμῷ κύριος. Καὶ μετὰ τὸν συσσεισμὸν πῦρ· οὐκ ἐν τῷ πυρὶ κύριος. Καὶ μετὰ τὸ πῦρ φωνὴ αὔρας λεπτῆς· κἀκεῖ κύριος.« Ταῦτα οὖν ἀκούσας Ἠλιοὺ καὶ ἰδὼν καὶ ὥσπερ ἐκστάσει ληφθείς, ἐπεὶ καὶ μικρὰ φαντασία θεοῦ οἶδε τὸν νοῦν ἐξιστᾶν μὴ ὅτι γε ὅρασις τηλικαύτη καὶ παρουσία θεοῦ εἴτουν ἐνέργεια, συγκαλυψάμενος τὸ πρόσωπον ἔξεισι καὶ ὑπὸ τὸ σπήλαιον ἵσταται.

Καὶ πάλιν ἡ χρηματίζουσα φωνὴ πρὸς αὐτόν· »Τί σὺ ἐνταῦθα, Ἠλιοῦ,« φάσκουσα, ὅπερ ἤδη καὶ πρότερον. Ὁ δὲ τῷ ἔνδον καὶ ἔτι πυρούμενος ζήλῳ τὰ αὐτὰ δὴ καταλέγει, ἅπερ καὶ πρὶν διεξῄει, τὴν τῶν θυσιαστηρίων φημὶ καταστροφήν, τὴν ἀναίρεσιν τῶν προφητῶν, τὸ μονώτατον ὑπολελεῖφθαι, τὸ ὅσον οὔπω καὶ αὐτὸν ἀνῃρῆσθαι μετὰ τῶν ἄλλων. Οὗ καὶ τὴν ἀθυμίαν παραμυθούμενος ὁ πλούσιος ἐν ἐλέει· Μὴ οἴου, φησίν, μόνος παραλελεῖφθαι αὐτὸς μηδὲ μόνος ἄδικτος τοῦ κακοῦ μεῖναι· εἰς ἑπτακισχιλίους γὰρ οἱ παρ᾽ ἐμοὶ μένοντες ἀριθμοῦνται, οἳ μηδὲ γόνυ ἔκαμψαν τῇ Βάαλ ποτὲ μήτε μὴν κατὰ ψυχὴν ἢ κατὰ σῶμα τῷ εἰδώλῳ ἔνειμαν τὴν προσκύνησιν.

Ἐπεὶ δ᾽ ἐπ᾽ ἄλλα τὸν προφήτην ἡ ὁραθεῖσα φωνὴ ἔτρεψεν εἴς τε τὸ χρῖσαι βασιλέας τὸν Ἀζαὴλ ἐκεῖνον καὶ τὸν Ἰού, καὶ δὴ καὶ τὸν Ἐλισσαῖον εἰς προφήτην, ὃς καὶ συνοπαδὸς αὐτῷ ἔμελλεν ἔσεσθαι, τὰ προσταχθέντα καὶ αὐτὸς εὖ διαθέμενος τὴν ἐκεῖσε πορευσόμενος ἀπῄει ὁδόν. Καὶ δὴ τὸν Ἐλισσαῖον βοῦς ἀροτριῶντα καταλαμβάνει – ἦσαν γὰρ αὐτῷ διπλασίους τῶν δώδεκα –, ᾧ καὶ τὴν μηλωτὴν ἐπιρρίψας. Οὗτος εὐθὺς πάντα λιπὼν καὶ οἰκίαν καὶ ἀγροὺς καὶ βόας ἐκείνῳ ἀκολουθεῖ, λειτουργῶν ἐν πᾶσιν καὶ ὅλος ὅλῳ προσκείμενος.

---

10 3–14, 46 4 Rg 1, 2–2, 15 21 πλούσιος Eph 2, 4 32 Mc 10, 29

HJTU

---

10 2 σὺ] σοι J 3 κατέλειπον H οἱ om. HT 10 οὐκ pr. καὶ J 12 Ἠλιοῦ H Ἠλιοὺ JU Ἠλίας T ὥσπερ add. ἐν T 14 εἶτ᾽ οὖν H 16 σὺ] σοι J 17 Ἠλιοῦ HT Ἠλιοὺ J 21 καὶ om. U 22 ἄθικτος H 25 τοῖς εἰδώλοις U 26 δ᾽ ἐπ᾽ ἄλλα] δὲ πολλὰ J δὲ μάλλα T δὲ μ᾽ ἄλλα T^{c} 27 βασιλέα U Ἰηοῦ U 30 βουσὶν J 31 μηλωτὴν add. εὐθὺς U 32 καταλιπὼν J οἰκίας T

(11) Καιρὸς οὐκ ὀλίγος παρῳχήκει τὸ ἀπ' ἐκείνου, καὶ Ἀχαὰβ ὁ βασιλεὺς ἀπληστίᾳ γνώμης τὸν τοῦ Ναβουθαὶ ἀμπελῶνα εἰς κῆπον λαχάνων ἐξαιτεῖται λαβεῖν. Ὁ δὲ οὐ δίδωσι τῷ τε κλῆρον παρὰ πατέρων ἔχειν αὐτὸν καὶ τῷ κατέχειν ὥς τι μέγα τὸν ἀμπελῶνα. Καὶ ὃς ἀθυμίᾳ ληφθεὶς τῇ γυναικὶ Ἰεζάβελ τὸ γεγονὸς προσαγγέλλει. Καὶ αὐτὴ δόλους ῥάψαι εἰδυῖα καὶ πράγματα σκαιωρῆσαι· Μή σοι μελέτω πρὸς τὸν ἄνδρα, ἐκείνη. Ἐγώ σε καὶ τοῦ ἀμπελῶνος κύριον καταστήσω καὶ τὴν ἐπ' αὐτῷ λύπην ἴασιμον θήσω.

Καὶ δὴ γράφει βιβλίον τῷ τε ὀνόματι τοῦ Ἀχαὰβ καὶ τῇ σφραγῖδι σεσημασμένον· ὃ καὶ ἀποστέλλει τοῖς μετὰ Ναβουθαὶ κατοικοῦσιν. Εἶχε δὲ τὰ γεγραμμένα· Νηστείαν τε νηστεῦσαι αὐτοὺς καὶ μέσον τοῦ λαοῦ τὸν Ναβουθαὶ προκαθίσαι, εἶτα ἄνδρας δύο τούτου καταμαρτυροῦντας προστῆσαι, ὡς εἴη εὐλογῶν οὗτος θεὸν καὶ βασιλέα, ὅπερ ἀπόμοτον αὐτοῖς ἐδόκει, εἶτα λίθοις βληθῆναι καὶ θάνατον ὑπομεῖναι τὸ πρόστιμον. Καὶ οἱ μὲν κακοὶ γείτονες κατὰ τὴν τῆς Ἰεζάβελ συμβουλίαν τό τε δρᾶμα συνέθεσαν καὶ τὸν Ναβουθαὶ ἀνῄρησαν λίθων βολαῖς συγχωσάμενοι. Τὸ δὲ ἀναιδὲς γύναιον, ὡς ταῦτα ἐπύθετο· Ἀνάστα, φησὶν πρὸς τὸν ἄνδρα, καὶ κληρονόμει τοῦ ἀμπελῶνος· τέθνηκε γὰρ Ναβουθαί, ὅς σοι καὶ ἑκὼν οὐ παρεχώρει τοῦ ποθουμένου. Καὶ ὁ Ἀχαὰβ τὸν Ναβουθαὶ μαθὼν ἀνῃρῆσθαι λύπῃ συσχεθεὶς τόν τε χιτῶνα διέρρηξεν καὶ σάκκον ἑαυτῷ περιέθετο, εἴτε ἀληθείᾳ, εἴτε προσχήματι· οὐ γὰρ ἀπέστη, οὗ ἤρα ἀμπελῶνος. Ἀλλ' εὐθὺς καὶ τοῦτον κληρονομήσων ὥρμησε καὶ τοῦ φόνου πάντως ἀνθέξεσθαι, ὃς διὰ τὸν ἀμπελῶνα ἤδη καὶ πέπρακτο.

(12) Ἀλλὰ γὰρ καὶ ὁ κύριος πρὸς Ἠλίαν τὸν Θεσβίτην· Εὐθὺς τάδε συναντήσας εἰπὲ τῷ Ἀχαάβ· Ἐπεὶ σὺ ἐφόνευσας καί, ἃ μὴ θέμις, ἐκληρονόμησας, ἴσθι, ὡς, ἐν ᾧ τόπῳ ἔλειξαν οἱ κύνες τὸ τοῦ ἀνῃρημένου αἷμα, καὶ τὸ σὸν ἐκεῖ λείξουσιν, ἀλλὰ καὶ αἱ πόρναι ἐν αὐτῷ λούσονται. Καὶ ἄλλα πρὸς τούτοις, ἃ ὁ προφήτης διεξῄει πρὸς μέρος. Ὅς γε καὶ συναντήσας αὐτῷ, ἐκεῖνος οἷα ἐγνωκώς, ἐφ' ἃ ἧκεν· »Εἰ εὕρηκάς με,« φησίν, »ὁ ἐχθρός μου;« πρὸς τοῦτον. Καὶ ὁ Ἠλίας· Εὕρηκα δή σε. Ἐπεὶ καὶ τὸ πονηρὸν ἐνώπιον κυρίου πέπραχας καὶ τοῦτον ἐξώργισας, ἀνθ' ὧν ἐξολοθρευθήσῃ καὶ ἐγκαταλελειμμένος ἅμα τῷ σῷ οἴκῳ γενήσῃ, ὡς πάντας ἀπωλείᾳ παραδεδόσθαι καὶ μηδένα ὑπολελεῖφθαι πρὸς τοῖχον οὐροῦντα. Ἀλλὰ γὰρ ἤδη καὶ τὸν νεκρόν σου οἵ τε κύνες ὁμοῦ καὶ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ ἔδονται καὶ ἑαυτῶν θοίνην τὰ αἱμοβόρα ποιήσονται. Τὰ παραπλήσια δέ σοι πείσεται καὶ Ἰεζάβελ, ἣ πρὸς τοῖς

HJTU

11 1 ἀπ' ἐκείνου] ἀπὸ τοῦδε T 3 παρὰ om. T 7 καὶ¹ om. J 8 ἴασιμον add. ὅλως U 12 ἄνδρας δύο trp. U 14 αὐτοῖς] ἐκείνοις HT ὑπομεῖναι] ὑποστῆναι JT 16 ἀνῄρησαν] ἀνεῖλον T 18 γὰρ add. ὁ U 21 διέρρηξεν pr. α U προσσχήματι U 22 ἤρα] ἐπεθύμησεν U 12 1 Θεσβίτην] προφήτην T 4 ἐκεῖ λείξουσιν] ἐκλείξουσιν U 6 ἃ] οἷς U 7 δή] δέ T 9 ἅμα om. T

ἄλλοις καὶ ἐν τῷ προτειχίσματι κυσὶ βρῶμα γενήσεται, ὡς ἂν ἔχοι καὶ τὴν τιμωρίαν τοῖς πᾶσιν περίοπτον.

Καὶ ὁ μὲν προφήτης ταῦτα τῷ Ἀχαάβ. Ἐκεῖνος δὲ ἀκούσας τήν τε καρδίαν πλήττεται καὶ τὸν ἑαυτοῦ ῥήσσει χιτῶνα, δοὺς καὶ τὸ σῶμα νηστείᾳ καὶ σάκκον διαζωσάμενος, ἃ πάντα σύμβολα τῆς ἔνδον καὶ ἐν ψυχῇ κατανύξεως. Ἀμέλει καὶ πρὸς τὸν Ἠλίαν ὁ κύριος· Ἑώρακας, ὅπως κατενύγη ἀπὸ προσώπου μου Ἀχαάβ; Οὐκοῦν οὐδ᾽ ἐπάξω τὴν κακίαν ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτοῦ, ἀλλ᾽ ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ,« ᾧ καὶ αὐτῷ πονηρῷ γενομένῳ καὶ τὰ χείρω πράττειν ἑλομένῳ καὶ ἡ δίκη κατὰ πόδας ἕψεται.

(13) Μικρὸν τὸ ἐν μέσῳ, καὶ ὁ Ἀχαὰβ τελευτᾷ· παραλαμβάνει δὲ τὴν ἀρχὴν ὁ τούτου υἱός – Ὀχοζίας ἐκαλεῖτο οὗτος –, ἀνὴρ δεισιδαίμων καὶ τῇ Βάαλ ὅσα καὶ θεῷ χρώμενος. Ὃς καὶ ἀρρωστίᾳ περιπεσὼν στέλλει ταύτην ἀνερωτήσων, εἰ ῥαΐσοι τῆς νόσου, καὶ δὴ καὶ ζητῆσαι μυῖαν, θεὸν Ἀκκαρῶν, παρ᾽ ἧς καὶ τὰ κατ᾽ αὐτόν, ὡς ἕξει, μαθήσεται, καὶ εἰ τὴν ὑγείαν τέλεον ἀπολήψεται.

Ὧι καὶ ὁ θεὸς προσοχθίσας τῷ Ἠλίᾳ προστάττει τοῖς παρ᾽ ἐκείνου σταλεῖσιν εἰπεῖν· Ἀνθ᾽ ὧν βασιλεὺς ὁ ὑμέτερος τὸν κύριον καὶ θεὸν ἐγκαταλιπὼν παρὰ τὰ ἄψυχα ἔστειλε τὴν ὑγείαν πευσόμενος, ἴστω, ὡς οὔτε τῆς ἀρρωστίας ἀπαλλαγήσεται οὔτε τῆς κλίνης, ἐφ᾽ ᾗ κατάκειται νῦν, καταβήσεται, ἀλλ᾽ ἐν ταύτῃ δὴ τεθνήξεται καὶ τὴν ψυχὴν κακῶς ἀπορρήξει τὰ δράγματα τῆς πονηρίας δρεπόμενος. Καὶ ὁ Ἠλίας τούτοις καθ᾽ ὁδὸν συναντήσας ⟨ἦν⟩ καὶ τὰ τοῦ θεοῦ πρὸς ῥῆμα διαγγείλας. Ἀναβαδίσαντες οὗτοι πάντα τῷ Ὀχοζίᾳ ἐξεῖπον μηδὲν τῶν εἰρημένων ἀποκρυψάμενοι.

Καὶ ὃς σχῆμα καὶ μορφὴν καὶ ζώνην τοῦ εἰρηκότος ἀνερωτήσας, ἐπεὶ τὸν Ἠλίαν εἶναι τοῦτον ἀνέγνω, στέλλει εὐθὺς καὶ πεντηκόνταρχον σὺν ἅμα τοῖς ὑπ᾽ αὐτόν, τοῦτον συλλαβεῖν καὶ πρὸς αὐτὸν ἀγαγεῖν. Καὶ ὃς ἀφικόμενος καὶ ἐπὶ τοῦ ὄρους μόνον ὄντα καταλαβών· Ὦ ἄνθρωπε τοῦ θεοῦ, φησὶν πρὸς ἐκεῖνον, ὁ βασιλεὺς καλεῖ σε· κατάβηθι. Καὶ ὁ προφήτης· Εἰ τοῦ θεοῦ ἄνθρωπος ἐγώ, πῦρ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ κατελθὸν καταφάγεταί σε μετὰ καὶ τοῦ συνεπομένου λαοῦ. Καὶ παραχρῆμα πῦρ ἐπιὸν ἐξ ἐπιτάγματος τοῦ δικαίου πάντας ὁμοῦ κατανάλωσε. Καὶ Ὀχοζίας ἕτερον πάλιν ἀπέστειλε πεντηκόνταρχον, ὃς καὶ αὐτὸς τὰ παρὰ τοῦ βασιλέως τῷ προφήτῃ διαναγγείλας τῆς ἴσης πεπείρατο τιμωρίας, πυρὸς καὶ οὗτος δαπάνη γενόμενος.

---

13 1–3 3 Rg 22, 40. 54 12 δράγμ. δρέπ. Barb. 18, 19

HJTU

---

14 ἔχῃ J 20 οὐδὲ J **13** 1 ὁ om. J 4 ταύτην emend. ex αὐτὴν J ἐρωτήσων J 5 μύαν HTU 8 ὧν add. ὁ J 11 κακῶς om. U 12 Καὶ ὁ Ἠλίας] τοῦ Ἠλία οὖν T 13 συναντήσαντος et διαγγείλαντος T ἀναγγείλας J διαναγγ- H 17 εἶναι τοῦτον trp. JT 18 συνάμα U αὐτόν^{1}] αὐτῷ J τοῦτον – αὐτὸν^{2} om. T 19–34 in fol. 159r textus ex parte charta tectus defic. J 22 λαοῦ pr. σοι T 23 κατηνάλωσε: η i. ras. J 26 οὗτος] αὐτὸς T

Ἀλλ' ὁ ἀσύνετος βασιλεὺς καὶ ἔτι τῆς ὁρμῆς ἦν καὶ ἔτι ἀκάθεκτος ἦν τοῦ βουλήματος· ὅθεν καὶ τρίτον στεῖλαι οὐκ ἀπέσχετο πεντηκόνταρχον. Ὃς καὶ μετὰ δέους προσιὼν τῷ προφήτῃ καὶ τῶν ἐκείνου λαβόμενος ποδῶν συγγνώμην τε ᾔτει τῆς ἀβουλήτου ἀφίξεως καὶ δὴ καὶ τὴν τοῦ βασιλέως ἐδήλου αὐτῷ πρόσκλησιν δυσωπῶν πρὸ τῶν ἄλλων, μὴ τὴν ὁμοίαν δίκην τῖσαι τοῖς προλαβοῦσιν μηδὲ ὕλην γενέσθαι καὶ αὐτὸν πυρὸς θεηλάτου καὶ φλέγοντος. Καὶ ὁ προφήτης δι' ἀγγέλου προτραπείς, κατιέναι πρὸς βασιλέα, ἧκε πρὸς τοῦτον τηρήσας ἀβλαβῆ καὶ τὸν πεντηκόνταρχον, ᾧ καί, ὡς εἶχε, φησίν· Ἐπεὶ σὺ τὸν μὲν θεὸν ἐγκατέλιπες, παρὰ δὲ τοῦ Βάαλ βοήθειαν ᾔτησας, εἰδώλου ἀψύχου, ἐκζητήσας παρὰ τούτου καὶ μυῖαν, θεὸν Ἀκκαρῶν, ἣ καὶ αὐτὴ ζῷόν ἐστιν ὀχληρὸν ἀπὸ κόπρου τὴν γένεσιν ἔχουσα, γνῶθι, ὡς οὐ καταβήσῃ τῆς κλίνης, ᾗ ἀρρωστῶν ἀνεκλίθης, ὅ σοι καὶ πρῴην ἐδήλωσα, ἀλλὰ θανάτῳ ἐν ἐκείνῃ ἀποθανῇ, ἵν' ᾖ σοι καὶ ἡ τιμωρία ἀναπόδραστος. Καὶ αὐτὸς μὲν τοιούτῳ τέλει τοῦ βίου ἐχρήσατο. Βασιλεύει δὲ τῶν κατὰ Σαμάρειαν φυλῶν ὁ τούτου ἀδελφὸς Ἱεροβοάμ, ἐφ' ὃν καὶ ἡ ἀρχὴ μεταβέβηκεν.

(14) Ἀλλὰ γὰρ Ἠλίας τὸ ἀπὸ τοῦδε τῷ Ἐλισσαίῳ συνών, ὃν καὶ εἰς προφήτην κατὰ θεῖον χρησμόν, ὡς εἴρηται, ἔχρισεν, ἦν λοιπὸν σὺν ἐκείνῳ ὁμόστεγος, ὁμοδίαιτος τὰ πάντα ἀχώριστος. Ἐπεὶ δὲ ἔμελλεν ὅσον οὔπω καὶ τῶν φλογίνων ἐπιβαίνειν ἁρμάτων καὶ μετὰ τοῦ κάτω βρίθοντος ἐφολκίου τοῖς ἄνω φοιτᾶν καὶ ἀναλαμβάνεσθαι, ἤδη ποτὲ διιὼν τὰ Γάλγαλα καὶ εἰς Βαιθὴλ μέλλων ἀφίξεσθαι, ὡς ἂν ἑαυτῷ μόνῳ καὶ θεῷ συγγίνοιτο, μένειν τὰ Γάλγαλα τῷ Ἐλισσαίῳ προστάττει. Ὁ δὲ οὐμενοῦν πειθόμενος ἦν οὐδὲ αὐτοῦ ἀφιστάμενος· ἦσαν γὰρ οἱ ἐκείνου λόγοι τοῦτον ἁλόντες καὶ ἀτεχνῶς χειρωσάμενοι, ὅθεν καὶ ἄκων μέν, λαμβάνει δ' ὅμως τοῦτον Ἠλίας μεθ' ἑαυτοῦ. Οἳ καὶ ἄμφω πρὸς Βαιθὴλ ἀφικόμενοι καὶ ἡμέρας τῷ τόπῳ συνδιαγαγόντες, πάλιν Ἠλίας σκοπὸν ἔχων, μόνος πρὸς Ἱεριχὼ ἀπιέναι, τῷ Ἐλισσαίῳ καὶ αὖθις, μὴ σὺν αὐτῷ ἀφίξεσθαι, ἐπιτάττει. Ὁ δέ, ὡς καὶ πρόσθεν, ἀπειθὴς ἦν καὶ ἰσχυρογνώμων διχοτομίας ἑαυτοῦ οἱονεὶ αἰσθανόμενος, εἰ τοῦ διδασκάλου ἑαυτὸν τεμνόμενον αἴσθοιτο. Ὅθεν καὶ μὴ ἔχων, ὅ τι καὶ δράσοι, οὗτος συγχωρεῖ σὺν ἐκείνῳ καὶ αὖθις φοιτῆσαι. Οἷς καὶ πεντήκοντα παρείποντο ἄλλοι· παῖδες οὗτοι ἐτύγχανον προφητῶν.

Ἐπεὶ δὲ ὁ Ἠλίας τῷ Ἰορδάνῃ προσήγγισεν, ὃς καὶ τῷ μέγιστος ποταμῶν εἶναι καὶ ἶσα θαλάσσῃ πλημμυρεῖν οὐ βάσιμος αὐτῷ οὐδὲ πορεύσιμος ἦν, τοῦτον τῇ μηλωτῇ πατάξας καὶ εἰς δύο διαιρήσας ἑαυτῷ

HJTU

27 τῆς add. αὐτῆς U 31 αὐτῷ om. T 31/32 μὴ – τῖσαι] μηδεμίαν τῖσαι δίκην U 37 μῦαν HTU 40 ἐκείνῳ U ἵν'] ἐν T 14 1 Ἠλίας add. Ἐλισσαίῳ U τὸ] τῷ H τῷ Ἐλισσαίῳ om. U 2 κατὰ add. τὸν T 6 ἑαυτῷ] ἐπ' αὐτῷ J 7 μένει T τὰ Γάλγαλα] ἐν Γαλγάλοις U 8 οὖμεν οὖν H οὖμενουν T 9 ἑλόντες J 13 ἀφικέσθαι T 14 αἰσθόμενος H 18 δὲ add. καὶ U μέγιστ(ος) ποταμ(ὸς) exit. i. susp. J 19/20 αὐτῷ – πορεύσιμος om. U 20 αὐτῷ H

τε καὶ τῷ Ἐλισσαίῳ εὐτρεπῆ τὴν πορείαν ποιεῖ καὶ ξηρὰν τὴν ὑγρὰν τίθησιν. Ὃς καὶ μετὰ τὸ διελθεῖν· »Αἴτησαι,« φησὶν τῷ Ἐλισσαίῳ, »τί καὶ ποιήσω σοι πρὶν ἢ ἀπὸ σοῦ ἀναληφθῆναί με.« Ὁ δὲ πρὸς αὐτόν· »Γενηθήτω διπλάσιον τὸ πνεῦμά σου ἐπ' ἐμοί.« Καὶ οὗτος· »Ἐσκλήρυνας τοῦ αἰτήσασθαι« ἀντὶ τοῦ μέγα καὶ ὑπὲρ ὄγκον σου τὸ αἴτημα καὶ οὐχ ὥστε ἀκουσθῆναι εὔεικτον· Ὅμως, »ἐὰν ἴδῃς με ἀναλαμβανόμενον, ἔστω σοι,« καθ' ἃ ᾔτησας, ἵνα μὴ καὶ ἀμβλυτέρα ἡ πίστις σου γένηται. Καὶ ἔτι αὐτῶν πορευομένων καὶ ἀλλήλοις συνομιλούντων »καὶ ἰδοὺ ἅρμα πυρὸς καὶ ἵπποι πυρὸς καὶ διέστειλαν« αὐτοὺς ἀπ' ἀλλήλων, καὶ τοῦ ὀχήματος Ἠλιοῦ ἐπιβὰς »ἀνελήφθη ἐν συσσεισμῷ εἰς τὸν οὐρανόν,« καί, οὗ μηδεὶς ἄλλος μετὰ σώματος ἀνελήλυθεν· οὐ γὰρ ἀπεβάλετο τὴν σύζυγον σάρκα, ἀλλ' ἔτι σὺν αὐτῇ βιοτεύει τὸ παραδοξότατον.

Καὶ ὁ Ἐλισσαῖος τοῦτον ἀνιόντα ὁρῶν· »Πάτερ, ἐβόα, πάτερ, ἅρμα Ἰσραὴλ καὶ ἱππεὺς αὐτοῦ. Καὶ οὐκέτι εἶδεν αὐτόν.« Καὶ ἀθυμίᾳ ληφθεὶς »ἐπελάβετο τῶν ἱματίων αὐτοῦ καὶ ταῦτα διέρρηξε« καὶ Ἠλιοῦ τὴν μηλωτὴν αὐτοῦ ὑψόθεν ἔρριψε πρὸς αὐτόν, ὡς ἂν καὶ ὁρῶν ταύτην παραμυθοῖτο καὶ δι' αὐτῆς, ἃ βούλοιτο, ἐνεργῶν εἴη· ὡς γὰρ ἐκείνην εἰλήφει, ἀναστρέψας ἐπὶ τοῦ χείλους ἔστη τοῦ ποταμοῦ καὶ μὴ οἷος ὢν διελθεῖν πατάσσει τὰ ὕδατα τῇ μηλωτῇ μιμούμενος τὸν διδάσκαλον, καὶ παρευθὺ ταῦτα διαιρεθέντα, διὰ ξηρᾶς διέβη ἐπὶ τῆς ὑγρᾶς, ἀβρόχῳ ποδὶ τὸν Ἰορδάνην περάσας. Ὃν καὶ οἱ ἐν Ἱεριχῷ οὕτω διελθόντα ἰδόντες· Ἐπαναπέπαυται ὄντως τὸ τοῦ Ἠλιοῦ πνεῦμα ἐπὶ τὸν Ἐλισσαιέ, ἔφασαν· μεγάλα γὰρ ἐκεῖνος οἶδε χαρίζεσθαι καὶ ἀναληφθεὶς τοῖς γνησίως αὐτῷ προσκειμένοις, ὅτι δὴ καὶ αὐτὸς τὰ μείζω πάντων εἰλήφει παρὰ θεοῦ καὶ ἃ μηδεὶς ἕτερος.

(15) Τίς γὰρ κλείειν ἢ ἀνοίγειν ἐπετράπη τοὺς οὐρανούς; Τίς ὕδωρ συνέχειν ἢ καταφέρειν ἐπὶ τῆς γῆς; Τίς ὕδατι πῦρ εἰς θυσίαν ἐγείρειν καὶ ταύτην καταναλίσκειν μετὰ τοῦ ὕδατος; Τίς πυρὶ ἄλλῳ δισσοὺς κατακαίειν πεντηκοντάρχους εἰς ἔλεγχον τοῦ παρανομήματος; Τίς διαπύρῳ ζήλῳ προφήτας ἀναιρεῖν τῆς αἰσχύνης, δι' ἃ ἔσεβον προσοχθίσματα; Τίς, ἵνα μὴ τὰ πολλὰ λέγω, θεὸν ἐν αὔρᾳ εἶδε λεπτῇ ἑαυτὸν πρῶτον λεπτύνας τῇ ἀσιτίᾳ; Ταῦτα γὰρ πάντα Ἠλιοῦ μόνου καὶ τοῦ ἐν αὐτῷ πνεύματος.

Καὶ τὰ μείζω παρῆκεν ὁ λόγος, ἵνα μὴ καὶ δόξῃ ἄπιστα λέγειν καὶ τοῖς πολλοῖς ἀπαράδεκτα. Ὅς γε οὐδὲ θανάτου πεῖραν ἔσχε μέχρι

HJTU

21 εὐπρεπῆ T 24 διπλάσιον post σου J 25 ὄγγον T 27 ἔσται U καὶ om. U 29 διέστειλαν] -λεν U add. ἀπ' T 30 εἰς pr. ὡς HT 31 οὗ Bl.-Rehk. 103 32 ἀπεβάλλετο U 41 ταῦτα] τὰ ὕδατα U 42 ποδὶ post περάσας U ἐριχῷ H 43/44 Ἐλισσαιέ cum ον s. ε U

15 4 κατακαίει U 5 ἀναιρεῖ U ἐσέβοντο JT 6 εἶδε λεπτῇ] λεπτῇ τεθέαται J εἶδε om. H 7 Ἠλιοὺ TU 9 μὴ – ἄπιστα] καὶ ἄπιστα μὴ δόξῃ U 10 γε add. καὶ U μέχρι] ἄχρι H καὶ νῦν, ἀλλ' ἀναληφθεὶς μένει ἀγήρως, ἀγγέλοις οἶμαι συνδιαιτώμενος, ὧν καὶ τὴν ἀφθορίαν καὶ τὴν ἀϋλίαν διὰ τοῦ καθαροῦ βίου ἐζήλωσε, περὶ οὗ μάλιστα καὶ τῷ Δαυὶδ εἴρηται, μακρότητα δὴ ἡμερῶν ἐμπλησθῆναι αὐτὸν καὶ δειχθῆναι αὐτῷ τοῦ θεοῦ τὸ σωτήριον. Καὶ γὰρ φαίνεται κἀν τῇ μεταμορφώσει οὗτος θεοῦ παραγυμνούμενον πρόσωπον κατιδὼν ἐνώπιος ἐνωπίῳ ἱστάμενος, κἀν τῇ τῶν αἰώνων δὲ ἀποπερατώσει ὅτε καὶ τέλεον τὸ τοῦ θεοῦ σωτήριον ἐποφθήσεται, αὐτὸς πρὸ τῶν ἄλλων καὶ θεὸν ἥκοντα κηρύξει καὶ τοῖς ἄλλοις δηλαδὴ παραδείξει καὶ πολλαῖς θεοσημείαις τὴν ἀποκεκρυμμένην ἡμέραν πιστώσεται, ᾗ καὶ ἀπαντήσαιμεν ἐμπαράσκευοι, τὸν θαυμαστὸν τοῦτον ἔχοντες τρίβον ἡμῖν τὴν πρὸς ἐκείνην φέρουσαν ὁμαλίζοντα καὶ εἰς σκηνὰς τὰς ἐπουρανίους ἐγκαθορμίζοντα ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ τῷ κυρίῳ ἡμῶν, ᾧ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

---

15 13s Ps 90, 16 14ss Mt 17, 10s 17 Lc 3, 5 20 Lc 1,17 20s Lc 3, 4 22s 1 Pt 4, 11

HJTU

11 καὶ] τοῦ T 14 τοῦ θεοῦ / τὸ trp. T 16 ἐνώπιον (fere total. abras.) H παριστάμενος H 23 κράτος add. σὺν τῷ ἀνάρχῳ αὐτοῦ πατρὶ καὶ τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ αὐτοῦ πνεύματι πάντοτε T Ἀμὴν sequ. Andr. Cret. in transfig. dni CPG 8176 H sequ. Leont. Neap. vita Symeonis Sali CPG 7883 J sequ. Symeon Metaphr. v. Dion. Areop. BHG 555 T sequ. Symeon Metaphr. v. Panteleem. BHG 1414 U

DIE VI. AUGUSTI

HOMILIA IN TRANSFIGURATIONEM SALVATORIS NOSTRI JESU CHRISTI

BHG 1979 CPG 8057

EINLEITUNG

1. DER AUTOR

Als Autor der Rede auf die Verklärung Christi bezeichnen alle[1] griechischen Handschriften Johannes von Damaskos, einzig Hs 318 setzt vor τοῦ Δαμασκηνοῦ noch Ἀντιοχείας[2] und könnte damit den Sprengel des Patriarchats meinen. Allatius scheint sich mit dieser Homilie nicht befaßt zu haben. Langen (213) findet in ihr »nichts, was der Damascener nicht gesagt haben könnte«. Dyobuniotes sieht in ihr eine weitgehende Übereinstimmung mit den Anschauungen des JD, aber doch auch Unterschiede besonders in der Darstellungsweise und Sprache und in einigen Vorstellungen und möchte die Rede nicht JD, sondern einem seiner Schüler zuschreiben. Für Hoeck (43) ist die Homilie »inhaltlich und sprachlich durch und durch damaskenisch«.

2. ADRESSAT UND DATIERUNG

Der Prediger richtet seine Rede an das φιλόθεον σύστημα (1, 1) und hat offenbar gemischtes Publikum vor sich, weil er 20, 8 vor der Beschäftigung mit fremder Schönheit warnt.

Das Fest der Verklärung gehört dem unbeweglichen Kirchenjahr an und wird in der griechischen Kirche am 6. August gefeiert[3], ebenso fast ausnahmslos in den orientalischen Kirchen[4]. Das Fest scheint schon zur

---

[1] Hoeck 43⁴ nimmt von der einhelligen Überlieferung zwei Handschriften aus. Nach seinen Arbeitspapieren handelt es sich dabei um unsere Hss 123 und 179. Im ersten Fall liegt aber ein Irrtum vor, der auf der Notiz von R 41: III 216¹ beruht, wo die Rede zu Unrecht dem Andreas von Kreta zugeeignet ist. Die Handschrift und R 184 nennen deutlich JD als Verfasser. Die Heranziehung von Hs 179 als Zeugen für unseren Text gründet auf dem von Ehrhard nur noch handschriftlich angelegten »Bestand«; hier wird zur Signatur unserer Handschrift noch in Klammern hinzugefügt »Joh. Chrysostomos zugeschrieben«. Allem Anschein nach liegt hier aber ein Versehen vor; der Katalog (R 444) läßt nicht erkennen, daß unsere Rede in der Hs enthalten ist.

[2] Vgl. auch den kritischen Apparat zum Titel. So der volle und eindeutige Befund der Handschrift, der, unvollständig wiedergegeben, immer wieder zu Zweifeln an der Autorschaft geführt hat. – Bei der abschließenden Bearbeitung des analytischen Index und der dabei gegebenen Gegenüberstellung von Aussagen über gleiche Gegenstände stiegen in mir doch zuweilen Zweifel auf, daß hier derselbe Autor spricht wie in den übrigen echten Homilien.

[3] Synax. Cpl. 869f.; Martyrol. Rom. 325; Tarchnischvili, Lect. Nr. 1126ff.

[4] Garitte, Calendrier 295f.; Aubineau, Transfig. 422 (140)ff.; M. van Esbroeck, Une homélie géorgienne anonyme sur la Transfiguration, in OrChrP 46 (1980) 418–445.

Lebenszeit unseres Kirchenvaters an diesem Datum begangen[5], an diesem auch unsere Predigt gehalten worden zu sein. Für eine absolute oder relative Chronologie der Entstehung der Predigt gibt es keine Anhaltspunkte.

3. DER INHALT[6]

Der Redner beginnt mit der Aufforderung zur festlichen Feier zusammen mit den Mächten des Himmels, zur Freude aus dem rechten Glauben an den dreifaltigen Gott; Böse haben ja keine Freude. Richten wir darum den Sinn zum Himmel empor (1)! Mit Christus erschien Moses, der, abgeschirmt von einem Felsen, einst Gott von rückwärts schauen durfte. Dieser Felsen ist hier Christus, der in seinem Fleisch ein wenig von der Gottheit schauen läßt. Petrus, der Anführer des Neuen Bundes, sieht den Führer des Alten. Der jungfräuliche Prophet hat den jungfräulichen Apostel auf den jungfräulichen Herrn hingewiesen, der von der Jungfrau geboren ist. Preisen wir ihn mit den Psalmen Davids! Ein irdischer Leib strahlt göttliche Herrlichkeit aus, zwei Naturen sind in der einen Hypostase vereinigt in gegenseitiger Mitteilung und Durchdringung (2). Unerhörte Worte werden vernommen: Der sichtbare Mensch wird als der wesensgleiche Gottessohn bezeugt. Zuerst frohlockte der Hermon, als der Täufer im Jordan das Licht in der Finsternis öffentlich bekannt machte und die Taube nach der Taufe des Herrn auf diesen zeigte. Jetzt aber frohlockt der Tabor ob der Herrlichkeit, die ihm zuteil wird. Hier wird der Glaube an die Auferstehung erwiesen und Christus als der Herr der Lebenden und Toten durch die Anwesenheit von Moses, der aus dem Tode kam, und Elias, der ohne Tod in den Himmel gefahren war. Der Grund zum Jubel: Gott wurde Mensch und der Mensch Gott (3).

Auf dem Sinai haben Wolken und Sturm das Herabsteigen Gottes verhüllt, hier aber ist alles von Licht und Glanz übergossen. Ohne den Schoß des Vaters zu verlassen, hat sich der Sohn in der Menschwerdung herabgeneigt und das Menschengeschlecht erneuert und bei der Verklärung an sich selber gezeigt, wie herrlich die neue Schöpfung ist (4). Folgen auch wir gleich den Aposteln dem Rufe Christi und besteigen wir den Berg der Liebe, daß wir der Teilnahme am Tisch des Gotteswortes gewürdigt werden, das sich nicht auf weltliche Weisheit, sondern auf die Gnade des Geistes stützt (5). Kaisareia Philippi wird vorgeführt in seiner Bedeutung in der Bibel. Dort hielt der Herr auch die erste Synode mit seinen Jüngern. Dort legte Petrus sein Bekenntnis für Christus ab und wurde als Haupt der Kirche bestellt. Dort erging für diese die Verheißung der Unüberwindbarkeit durch die höllischen Mächte (6).

---

[5] V. Grumel, Sur l'ancienneté de la fête de la Transfiguration, in REByz 14 (1956) 209f.; M. Sachot.

[6] G. Habra, La Transfiguration selon les Pères grecs. Paris 1974.

Das Wort, daß von den hier Stehenden einige den Tod nicht schauen werden, wird vielfach auf Johannes allein bezogen. Warum aber sollen nur einige, nicht alle Jünger und Apostel so bleiben? Weil einer erkrankte an Habgier, einer ein Verräter war, einer der Apostel sich erhängte. Den Herrn in der Herrlichkeit sollten jene schauen dürfen, die ihn auch in seinem Leiden sehen mußten. Die Dreizahl der Apostel erinnert an die Trinität; auch bedarf jedes Wort der Bestätigung durch zwei oder drei Zeugen. Wohl war Jakobus bei den drei Auserwählten, nicht aber sein Bruder Andreas, so daß Judas sich nicht übergangen und für seinen Verrat entschuldigt sehen konnte. Die restlichen Apostel sind dem Leibe nach unten geblieben, mit ihrer Liebe aber dem Herrn auf den Berg gefolgt (7).

Die Unstimmigkeit in der Zeitangabe von 6 bzw. 8 Tagen durch die Evangelisten besteht nur scheinbar; in der Zählung kann man den ersten und letzten Tag dazunehmen und kommt so statt 6 auf 8. 6 ist die vollkommene Zahl; die Hälfte davon ist 3, ein Drittel aber 2, ein Sechstel schließlich 1. 6 Tage dauerte auch die Erschaffung der Welt. Wer die Herrlichkeit Gottes schauen will, muß vollkommen sein. Die Zahl 8 weist auf die Ewigkeit hin. In 7 Äonen wird das jetzige Leben vollendet, im 8. aber wird das kommende verkündet. Am 8. Tag sollte also geoffenbart werden, was zu diesem gehört. Seinen vollkommenen Jüngern wird der Herr so erscheinen, wie er sich auf dem Tabor den Aposteln gezeigt hat (8).

Begründet wird sodann, warum Christus gerade diese drei Apostel mitgenommen hat (9). Berge bedeuten Tugenden, der Gipfel die Liebe nach 1 Cor 13,1–3. Um zur Liebe und Schau des Unschaubaren zu gelangen, muß man die Dinge des Staubes dem Staub überlassen und gewissermaßen aus sich heraustreten. Die Stelle »um in der Einsamkeit zu beten« gibt den Anstoß zu einer Anweisung für das Gebet. Gebet ist Offenbarung der göttlichen Herrlichkeit, Voraussetzung dafür aber ist innere Stille, Verschließen der Sinne, Einkehr in sich und Hinwendung zu Gott. Wir sind Knechte und nähern uns Gott in Furcht und Verlangen. Wenn der Herr betete, tat er es, um uns zu unterweisen und ein Beispiel zu geben, auch um den Teufel zu täuschen, indem er den Angelhaken im Fleische verbarg (10).

Christus ist der ewige Sohn des Vaters und als Mensch der Erstgeborene unter vielen Brüdern und Sohn eines Menschen; so bleibt in ihm die Proprietät des Sohnes gewahrt (11). Er wird auf dem Tabor verklärt. Von Ewigkeit aber vom Vater gezeugt, besitzt er den ewigen Strahl der Gottheit, auch in der Menschwerdung. Der eine Christus ist das eine und das andere, wesensgleich dem Vater und von derselben Natur wie wir Menschen. Sein Leib war nie ohne den Besitz der göttlichen Herrlichkeit, aber im sichtbaren Leib war diese Herrlichkeit nicht zu sehen, die nicht einmal Engel schauen können. Die Verklärung bedeutet also nicht, daß er dabei angenommen hat, was er noch nicht besaß, sondern das Sichtbarmachen seines Wesens (12).

Sein Antlitz leuchtete wie die Sonne. Das Licht hat er vor der Sonne geschaffen, diese erst hernach als Trägerin des Lichtes. Er ist als das wahre Licht vom wahren Licht, seit Ewigkeit gezeugt; der Abglanz der Herrlichkeit brachte sein Antlitz zum Leuchten. Aber man kann das Ungeschaffene unmöglich mit dem Geschaffenen abbilden. Wie jedoch die Sonne eine ist, aber doch zwei Naturen hat, die des vorher geschaffenen Lichts und die des nachfolgenden Körpers, so ist auch Christus einer in zwei Naturen. Das Größere ist die Gottheit; sie teilt ihre Herrlichkeit dem Körper mit, ohne daß sie an seinen Leiden teilhat. Gewiß ist der Glanz der Gottheit größer als der der Sonne; aber wenn sie ihre Herrlichkeit in ihrer ganzen Fülle gezeigt hätte, wären die Apostel nicht versengt worden? Sein Gewand wurde weiß wie das Licht, das von der Sonne ausgestrahlt wird (13). Christus erweist sich also als der Herr des Alten und Neuen Bundes und der Lebenden und Toten. Sein Beispiel ermuntert zur Nachfolge im Leiden. Wer die Frucht der Mühen ins Auge faßt, packt diese mutig an; so die Bauern, Soldaten und Handelsleute. Ähnliches gilt im geistlichen Kampf um die ewigen Güter. Der Blick auf die Vorgänger, ihren Streit und ihren Lohn gibt seelischen Auftrieb zum Kampf gegen die Mächte der Finsternis (14).

Angeführt wird Moses mit seinem Wort, daß Israels Gott einer ist, einer nämlich in drei Personen, sodann der Bericht des Elias, daß er einst in einem leisen Säuseln, d.h. im Geist, den körperlosen Gott gesehen hat. Es geht um Dinge, die kein Auge gesehen (15). Petrus zeigt mit seinem Wort, daß es gut sei, hier zu sein, wie schön diese Sonne ist und wie wonnevoll dieses Leben, wie begehrenswert und schutzwürdig. Alles Gute hat seine Zeit; darum gilt diese Offenbarung nicht bloß den hier Anwesenden, sondern allen, die zum Glauben kommen. Die Apostel sollten darum nicht auf dem Berg bleiben, sondern die Erlösung vollziehen lassen. Hätte Adam die Vergottung nicht zur Unzeit gesucht, so hätte er sie gefunden. Darum soll auch Petrus das begehrte Gut nicht vor der Zeit erstreben. Nicht für ein paar Hütten, sondern für die ganze Kirche hat der Herr ihn als Oberhaupt vorgesehen. Petrus sprach sein Wort aus prophetischem Geist; er sprach es, ohne zu wissen, was er sagte, weil er außer sich vor Furcht war (16).

Moses trat einst in eine finstere Wolke, in das Gesetz als den Schatten der kommenden Güter, wir aber unverhüllten Antlitzes in eine lichte Wolke. Das einst verborgene Geheimnis zeigt sich schon jetzt in seiner ewigen Herrlichkeit. In Moses und Elias gaben Gesetz und Propheten ihr Zeugnis für Christus, und zwar ersterer als Vertreter der Verstorbenen, letzterer als der der Lebenden. Was Moses einst nur in Bildern sah, schaut er heute in voller Wirklichkeit (17). In der Erklärung der Stimme aus der Wolke wird eine zusammengefaßte Lehre vom Logos gegeben (18). Mit der Begründung, warum die drei Apostel zunächst von der Erscheinung schweigen sollten, beendet der Prediger die Erklärung der Perikope (19) und geht zum paränetischen Schluß über (20).

4. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Textzeugen

α) Die griechischen Handschriften

Das Interesse der griechischen Christenheit an unserer Rede war offensichtlich sehr rege, wie die große Zahl der Handschriften zeigt:

7 Athen Ethn. Bibl. 282 ca 16. Jh., ff. 330r–347v
8 Athen Ethn. Bibl. 284 1599, ff. 82r–110r
9 Athen Ethn. Bibl. 327 16. Jh., S. 900–936
10 Athen Ethn. Bibl. 342 16. (15.) Jh., ff. 243r–259r
44 Athos Batoped. 637 1418, ff. 241v–259r
45 Athos Batoped. 639 15. (12.; 14.) Jh., ff. 151r–161v
51 Athos Gregor. 28 1555, ff. 184v–211v
51L Athos Sk. Demetr. 23 17. Jh., ff. 40r–60v
55 Athos Dionys. 169 1599, ff. 371r–385v
56 Athos Dionys. 194 1363, ff. 40r–v Auszüge aus cc. 2 u. 3
68 Athos Esphig. 84 15. Jh., ff. 87r–100r
72 Athos Iber. 513 17. Jh., an 2. Stelle
75 Athos Iber. 595 16. Jh., ff. 14r–29r
78 Athos Iber. 1359 18. Jh., an 8. Stelle
81 Athos Karak. 258 18. Jh., an 3. Stelle
82 Athos Sk. Kausokal. 5 15. Jh., ff. 256r–269r
88 Athos Kutlum. 626 1549, S. 875–906
91 Athos Laura 455 13. Jh., ff. 198v–209r
96 Athos Laura 652 1646, ff. 296r–306r
98 Athos Laura 1000 16. Jh., ff. 46r–83v
100 Athos Laura 1201 15. Jh., ff. 7r–19v
101 Athos Laura 1355 1587, ff. 186r–200v, ab c. 2,14
104 Athos Laura 1780 15. Jh., ff. 191r–206v
112 Athos Xeropot. 236 16. (16./17.) Jh., ff. 365r–380r
120 Athos Pantel. 550 16. Jh., ff. 275v–297r
123 Athos Pantokr. 6 14. Jh., ff. 269v–276v
127 Athos Pantokr. 156 1672, unter dem 6. Aug.
136 Athos Stauronik. 58 16. Jh., als Nr. 33
139 Athos Philoth. 87 1340, ff. 256v–272r
159 Florenz Laurent. 9, 33 14. Jh., ff. 266r–279r
160 Florenz Laurent. 10, 31 14. (15.) Jh., ff. 225v–248v
167 Istanbul Patriarch. Kamariot. 53 14. (13./14.) Jh., ff. 209r–220r
170 Istanbul Patriarch. Triad. 96 12. (13.) Jh., ff. 147v–162r
177 Istanbul Patriarch. Th. Schol. 41 16. (15./16.) Jh., ff. 251r–263v
182 Jerusalem Orth. Patriarch. 134 1582, ff. 165v–180v, in cc. 1/2 Lücke wie in 236
187 Jerusalem Orth. Patriarch. Sab. 105 14. Jh., ff. 182v–194v
188 Jerusalem Orth. Patriarch. Sab. 226 16. Jh., ff. 102v–109v, s. Beschreibung!

194 Leiden Univ. Periz. F 10 11. (11./12.) Jh., ff. 84r–94v wie Hs 188
200 Lesbos Leim. 86 15./16. Jh., ff. 217v–230v, bis c. 20, 9
201 Lesbos Leim. 87 16. Jh., ff. 205r–221
231 Meteoren Barl. 139 16. Jh., ff. 211–222v
233 Meteoren Metamorph. 558 16. Jh., ff. 629r–641r
236 Moskau Bibl. Lenin. 127 11. Jh., ff. 230v–245v, Lücke in cc. 1/2
246 Moskau Istor. Muz. Sinod. 466 16. (15./16.) Jh., ff. 252v–263v, bis c. 7, 34
247 (= X) München B. St. B. gr. 146 1012, ff. 383v–398r
252 München B. St. B. gr. 393 11. (12./14.) Jh., ff. 184v–198r
254 München B. St. B. gr. 473 13. Jh., Lemmata
260N New Haven Yale Univ. 251 1555, S. 903pr.–936pr.
264 (= D) Oxford Bodl. Barocc. 174 10. (11.) Jh., ff. 107r–119v
266 Oxford Bodl. Barocc. 199 10. Jh., ff. 284r–292v
267 Oxford Bodl. Barocc. 234 12. (12./13.) Jh., ff. 398v–409v
274 Oxford Bodl. Holkh. gr. 52 15. Jh., ff. 146r–156v
276 Oxford New Coll. 82 11. (12.) Jh., ff. 173r–185v
278 Paris Arch. nat. M 829 17. Jh., fasc. 1^{21} S. 1–8
285 Paris B. N. gr. 816 14. Jh., ff. 295r–308r
288 Paris B. N. gr. 986 16. Jh., ff. 465r–498v
295 Paris B. N. gr. 1176 12. Jh., ff. 224v–233r
298 (= W) Paris B. N. gr. 1194 10. Jh., ff. 93r–117r
299 Paris B. N. gr. 1197 12. Jh., ff. 95v–109r
304 (= F) Paris B. N. gr. 1453 11. (12.) Jh., ff. 254r–264v
314 Paris B. N. gr. 1551 14. Jh., f. 259r, ab c. 20, 10
318 (= N) Paris B. N. Coisl. 107 11. (10./11.) Jh., ff. 199r–211v
321 Paris B. N. Coisl. 307 1552, ff. 486r–495r
325 Paris B. N. Suppl. gr. 773 16. Jh., ff. 206r–217v
347 Rom Vatic. gr. 321 14. Jh., ff. 254r Auszüge aus cc. 12, 13 u. 15
351 Rom Vatic. gr. 604 14. Jh., f. 41v Auszüge aus den meisten Kapiteln (s. Beschr.)
353 Rom Vatic. gr. 673 14. Jh., f. 88r wie 351, ohne die Ergänzungen
358 Rom Vatic. gr. 1079 14. Jh., ff. 260r–278r
370 Rom Vatic. Barb. gr. 527 17. Jh., ff. 166r–174r
374 Rom Vatic. Ottob. gr. 99 17. Jh., f. 176r Exzerpt aus c. 9, 8–10, stemmatisch unbestimmbar
377 Rom Vatic. Ottob. gr. 409 1626, ff. 206r–246v, in cc. 1/2 Lücke wie in Hs 182
384 Serres Prodrom. chart. I 20 15. Jh., ff. 145v–151r
387 (= E) Sinai gr. 405 11./12. (14./15.) Jh., ff. 298r–307v, verkürzte Form
397 Stuttgart L. B. theol. et phil. 2° 108 14. Jh., ff. 195v–204v
403 Tübingen Univ. Mb 12 1578, fasc. 3 S. 215–230
404 Turin B. N. 70 14. Jh., ff. 170r–184r
414 Venedig Marc. gr. II 168 1480/81, ff. 659r–670r

β) Die Übersetzungen

In das Lateinische übertrug unsere Predigt J. Billius (1577ff.). Auf dieser Arbeit bauten weiter Combefis (1662) und Lequien (1712ff.). Eine französische Übersetzung verdanken wir K. Rozemond (1959 Teilübersetzung, volle 1978 mit Verbesserungen von M. Coune), eine italienische M. Spinelli (1980). Eine russische Übertragung scheint im 16. Jahrhundert erfolgt zu sein (vgl. Beschreibung von Hs 179), vielleicht eine in das Armenische, sicher spätestens im 16. Jahrhundert eine in das Arabische und eine in das Georgische von Epʿrem.

γ) Die Ausgaben

Griechisch-lateinische Editionen von der Rede auf die Verklärung Christi erschienen 1577, 1588, 1603, 1619, 1712, 1748, 1860, 1864, daraus c. 3 in EnchP Nr. 2388, bloß lateinische 1662 u. 1860, französische 1959 u. 1978 und eine italienische 1980.

b) Das Stemma

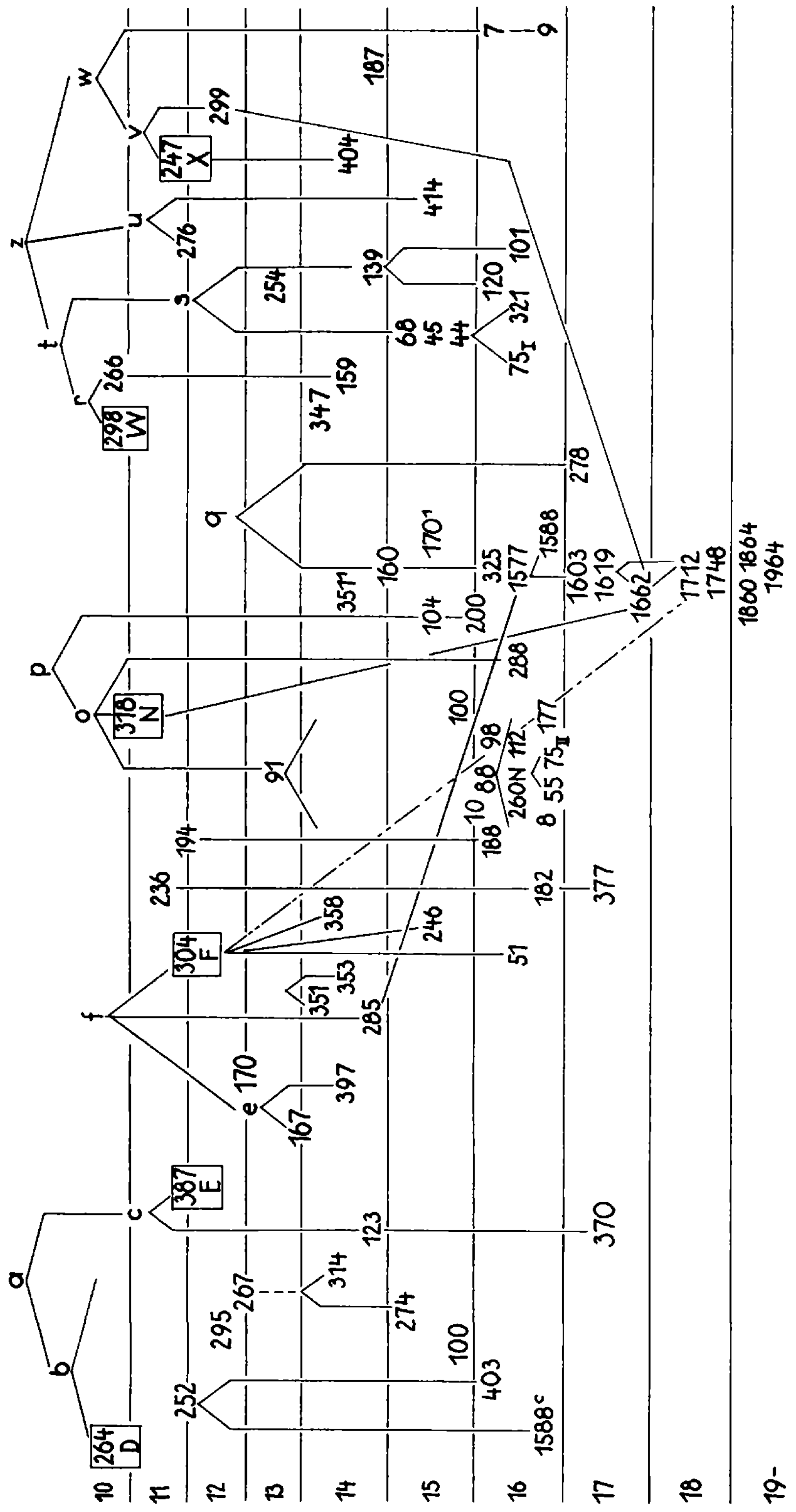
Stemmaauswahl: cc. 1. 2. 19 und 20

Die Textzeugen unserer Homilie lassen sich etwa in folgender Weise gruppieren:

b = 252 + 264 + 267 + 295:
Bf: 2, 13 φήσας ἦν] φησίν; 20, 2 πατρικῇ] πνευματικῇ; 20, 15 ὑμᾶς post διωκόντων.
Tf 252: 2, 26 τῷ^1 om., aber hineingeflickt, fehlt in 403; 20, 16 υἱοὶ post ὑμῶν. – Unter 252 dürfte wohl der cod. Augustanus zu verstehen sein, nach dem Höschel seine Ausgabe von 1588 verbessert (1588^c).

Abschrift von 252 ist 403; dies beweisen nicht nur die Textvarianten, sondern auch die an den Rand geschriebenen Blattzahlen der Vorlage, z. B. bei 1, 9 vor ἀσυγχύτοις ein Kreuz, dazu am Rand »fol. 184«, was in 252 den Blattbeginn bedeutet, hier freilich in Wirklichkeit f. 185, oder 2, 16 zu ὁ τὸν »pag. 2« = Wechsel von recto auf verso. Tf: z. B. 1, 4 καὶ^1] ἢ; 1, 11 χαρὰ] τιμὴ, dann aber korrigiert; 2, 14 στερροτέρῳ] ροτέρῳ.
Tf 264: 1, 2 ἐνθάδε / σὺν ἡμῖν trp., auch 304 (f); 1, 2 ἑορτάσοντες] -σαντες, auch 139 (s); 20, 12 θέλοντα] θέλον.
Tf 267: 1, 12 Ἀποθώμεθα add. καὶ ἡμεῖς; 1, 14 ἐπαίρ-] αἵρεσθαι; 19, 3 ἢ ἀκουσθέντων om.

Da die obigen Fehler von 1, 12 und 1, 14 und von den b-Varianten der von 2, 13 und von a der von 2, 20 sich auch in 274 finden, könnte ein Zusammenhang zwischen diesen Hss bestehen. Sonderfehler von 274: 2, 22 τε om.; 2, 23 καινήν] νέαν; 19, 4/5 τοῦ γε] τινος, auch 414 (u); 20, 3 ὁ υἱός μου] αὐτὸς ὁ κύριος καὶ ἐμὸς υἱὸς; 20, 7 ἐλθὼν] προσελθὼν; 20, 8 κάλλους ἀλλοτρίου st. Acc.; 19, 5 ἀτελεῖς – ἐπιστάμενος om. u. a.


19-
a
b
264 D
1588c
c
387 E
e
f
304 F
260N
75II
o
318 N
p
1577
1588
1603
1619
1662
1712
1748
1860
1864
1964
q
r
298 W
t
s
75I
z
u
v
247 X
w

wieder mit 414, so daß einer der verschiedenen Schreiber unserer Hs auch 414 herangezogen haben könnte. Im letzten Kapitel geht 274 auffällig mit dem Fragment 314 (ab 20, 10) zusammen in den Varr. 20, 10 εὕρημα add. ἐστιν, auch 160 (q); 20, 11 ἀλλὰ] τέως δὲ; 20, 13 ὑμῶν add. καὶ; 20, 14 ὑμᾶς^1 add. μὴ ἐξ ἄκρων χειλέων ἀλλ' ἐξ αὐτῆς μέσης καρδίας; ebd. καλῶς add. δὲ; ebd. ὑμᾶς^2 add. ἀλλὰ; 20, 17 καὶ add. πρὸς τοῦτο καὶ; 20, 21 τῆς^2 – 22 ἐμφορούμενοι] ἐμφορούμενοι τῆς γλυκυτάτης ἐκείνης γεύσεως, eine gegenseitige Abhängigkeit schließen aber die Tf aus, bei 274: 20, 11 Οὐκ] ἀλλ' οὐδ'; 20, 15 κριθῆτε add. ἀλλ' und 20, 16 ἵνα add. τελέως, bei 314: 20, 11 Οὐκ ἀποστερήσεις om.
Tf 295: 1, 13 τοῦτον post ἐώσῃς; 2, 4 τὸ^2] καὶ; 2, 9 ἂν om.; 2, 23 διαθέμενον] διατιθ-; 19, 6 τελείας post πνεύματος; 20, 10 Οὐ ψευδομαρτυρήσεις om.; 20, 15 καὶ διωκόντων om.

Für Hs 100 scheinen Einflüsse aus der Gruppe b gegeben zu sein wegen der Übereinstimmung in den Varr. von 19, 4f. (a) und 20, 15 (b), näherhin von 267 mit der Var. von 19, 3, aber auch Stamm p dürfte in Betracht zu ziehen sein mit den dortigen Varr. von 1, 1 (p), 1, 5 (91 bei o) u. 2, 11 (o), genauer von der Untergruppe um 88 mit φαίνειν von 2, 9; schließlich finden sich hier noch Lesarten der Familie s, nämlich die von 20, 14 von Hs 45 und ihren Nachkommen und 20, 11 von 101. Sonderfehler von 100: 1, 9f. ἀδιαιρέτοις – φύσεσι] ταῖς φύσεσιν ἀδιαιρέτοις; 2, 8 τυπικῶς πάλαι trp.; 2, 11 ὁ^2 – 13 Χριστός om.; 2, 24 ὁ – παλαιᾶς om.; 19, 8 τὴν post λύσσαν; 19, 8f. τῇ ὑποθέσει τὸν λόγον] τὴν ὑπόθεσιν τῶν λόγων usf. Mit θέας pr. θείας bei 20, 2 werden Lesarten addiert (s. 7 bei w und 236 [nach f]).

c = 123 + 387:
Bf: 1, 1 φιλόθεον] φιλέορτον; 1, 2 ἑορτάσοντες] -τάσουσαι, auch 7 (w); 1, 5 Τοῖς^1 pr. ἢ; 1, 12 λύπης pr. τοίνυν; 2, 9 ἂν et γε om.; 2, 13 φήσας om.; 2, 20 μὲν add. ἤγουν; 19, 1 πρὸς] εἰς; 20, 1 ἐγκαρδίως] ἐν ταῖς καρδίαις; 20, 15 ὑμᾶς pr. καὶ ἀδικούντων; 20, 26 ἔσονται] ὑπάρξωσιν.
Tf 123: 1, 11 ἑόρτιος] προεόρτ-; 2, 3 δεσπότης om.; 2, 4 φίλον] φῶς; 2, 12 καθὰ] καθὼς; 19, 7 πρὸς] εἰς; 19, 8 φθόνου] φόνου; 20, 12 ἀπόστρεφε] -στρέφου; 20, 23 τρανότερον] λαμπρότερον.

Davon ist abgeschrieben 370; Tf: 20, 4 αὐτοῦ τοιγαροῦν trp.
Tf 387: 1, 4 πνεύματι pr. τῷ; 2, 14 ὀπὴν om.; 2, 23 τε om.; 2, 24 παρθένον om.; 19, 4 Τοῦτο] τοῦ; 20, 2 ἀεὶ ἐνηχούμενοι trp.; 20, 8 ἀλλ' om.; 20, 15 ὑμᾶς post διωκόντων.

a = b + c:
Bf: 2, 20 ὡς ἐμὲ] ἐγὼ; 19, 4f. καὶ – χάριν om.; 20, 25 ἄφθαρτοι om.
Tf b u. c = ihre Bf.

e = 167 + 397:
Bf: 1, 14 γῇ pr. τῇ; 2, 11 θεὸς λόγος] λόγος καὶ θεός; 19, 6 τοῦ πνεύματος / μεθέξεως trp.; 20, 2 πατρικῇ] πνευματικῇ; 20, 5 κύριον om.

Tf 167: 2, 3 Ἰησοῦς / Χριστός trp.; 20, 27 θεοῦ καὶ om.

Tf 397: 1, 6 τὸ πνεῦμα] τῷ πνεύματι; 1, 8 γνωριζομένην – 9 ἀδιαιρέτοις om.

Der Stammteil von 170 – die ergänzende Hand in c. 1/2 reiht sich in e ein – gehört zu dieser Gruppe, läßt sich aber wegen des Blattverlustes am Anfang nicht sicher einfügen; der Bindefehler von e bei 2, 11 findet sich nicht. Möglicherweise ist die volle 170 mit e gleichzusetzen.

f = e + 285 + 304:

Bf: 1, 7f. ἀδιαιρέτως γνωριζομένην] ἀδιαιρέτοις; 1, 14 περιφρ-] καταφρονήσωμεν; 19, 4 ἐντέλλεται] ἐντέταλται; 20, 10 περισσὸν add. τούτων (Bibel); 20, 14 καλῶς – ὑμᾶς^2 om.

Tf e = Bf e.

Tf 285: 1, 7 τρισὶν add. προσώποις; 1, 11 πᾶσα] πᾶσιν; 2, 8 τυπικῶς] μυστικῶς; 2, 9f. τὴν δόξαν / ὁρᾷ trp.; 2, 17 θεοῦ om.; 2, 19 καὶ – φθεγγόμενον om.; 19, 4 ἕνεκεν om.; 20, 2 τῆς πατρικῆς φωνῆς st. Dat.; 20, 4 αὐτοῦ^2 om.; 20, 14 καὶ προσεύχεσθε] εὔχεσθε; 20, 24 ἐκλάμψωσιν / οἱ δίκαιοι trp.; 20, 25 σὺν] ἐν; 20, 26 ἔσονται] ἐσόμεθα. – Dieser Kodex wurde anscheinend Billius für seine Ausgabe von 1577 zur Verfügung gestellt (s. u. bei 325).

Tf 304: 1, 2 ἐνθάδε / σὺν ἡμῖν trp.; 2, 6 θεῖος add. καὶ.

Von 304 dürften abstammen 51 (Tf 1, 8 ταῖς om.; 2, 2 τοὺς ἀποστόλους st. Dat.), 246 (Tf 2, 9f. τὴν δόξαν / ὁρᾷ trp.; die f-Var. 1, 14 fehlt) und 358 (Tf 1, 5 Τοῖς pr. ἢ; 2, 4 καὶ^1 om.; 20, 26 ἐξ οὐρανῶν / ἀποκαλύψει trp.). 304 floß in die Ausgabe von Lequien von 1712 mit ein.

Die Exzerpte von 351 treffen in c. 2 mit 2 und in c. 20 mit 9 Zeilen unsere Kollationsauswahl, in beiden Stücken ohne sichere Handhabe für die Zuordnung zu einer bestimmten Hs. Auf dem Weg der Ausschließung zeigt sich aber, daß diese Lemmata stammen könnten aus den Familien f (darin 304!) oder o (p). Der Vergleich mit den Editions-Hss gibt kein eindeutiges Bild; immerhin 2, 38 θαύματος pr. τοῦ u. 8, 29 τεθέαται] ὀπτάνεται, beide Lesarten mit 304, und 16, 10 λόγος om. u. 17, 9 ἐκκεκάλυπται] ἐκκαλύπτεται, beidemale mit 298 und 247.

Die Auszüge von 351 decken sich nach den wenigen Proben auf f. 88r mit denen von 353 dem Umfang (vgl. Beschr.) und dem Wortlaut nach, doch ohne unmittelbar voneinander abzuhängen. Bf: 2, 35 πηγάζον] -ζει; 2, 38 θαύματος pr. τοῦ mit 304; ebd. πάντα – ὑπερβαίνοντος om.; 7, 32f. τοῖς ἀποστόλοις] αὐτοῖς. – Tf 351: 2, 36 τε] δὲ; 3, 23 ἐνερ-] ἐρείδειν; 7, 33 θεότητα add. τὴν μόνην ὑπερτελῆ καὶ προτέλειον. – Tf 353: 3, 22 das Lemma beginnt erst mit Ὧι; auf das 2. Exzerpt von c. 7 folgt eines aus c. 8, 18 Τελείους – ?

236 könnte mit 1, 7f. ἀδιαιρέτως γνωριζομένην] ἀδιαιρέτοις eine Nähe zu f und mit 20, 25 ἄφθαρτοι om. eine solche zu a verraten. Weiteres Sondergut: 1, 9 ἀσυγ)χύτοις – 2, 28 ψάλωμεν^2 mit einem Blatt verloren; 19, 4/5 καὶ – ἐρῶ om.; 20, 2 θέας] θείας μορφῆς; 20, 5 ὅλης add.

ψυχῆς καὶ; 20, 21 ist κατατρυφήσωμεν zu κατρυφ- verstümmelt, was in den Abschriften aber wieder berichtigt ist. Als solche sind zu vermerken 182 (ohne Varr. in unserem Bereich) und davon (wegen des Gleichlautes des Titels) 377 mit dem Tf 20, 8 οὐδὲ] οὐ.

Ziemlich freizügig geht mit seinem Text der Schreiber von 194 um. Seine Veränderungen: 1, 12 λύπης pr. οὖν; 1, 13 νέφος pr. τὸ; 2, 3 γνωρίζεται post Χριστός; 2, 8 τοῦτο – 15 κατήστραψε om.; 2, 22 τὸν – 25 κύριον om.; 19, 2f. ὀπτάνεται – κατίασι] ὁραθείς, ὡς προείρηται, κάτισιν(!) μετ' αὐτῶν ἐκ τοῦ ὄρους; 20, 10 τὸ – εὕρημα om.; 20, 11 Οὐκ ἀποστερήσεις om.; 20, 16 ἵνα] ὅπως; 20, 20 Ταῦτα add. ἀγαπητοί; 20, 21f. τῆς^{2} – γεύσεως om.; 20, 24 ἐκλάμψωσιν / οἱ δίκαιοι trp.; 20, 24f. ὅταν^{2} – σώματος] καὶ, und andere Änderungen, Erweiterungen und Kürzungen am Text mehr.

Davon abgeschrieben ist 188; Tf: 1, 12 χαίρειν] χαίρεις; 20, 6 εἰκῇ om.

o = 91 + 288 + 318:

Bf: 1, 6 πνεῦμα add. τὸ ἅγιον; 2, 11 γραφή pr. θεία.

Tf 91: 1, 5 Τοῖς pr. δηλονότι; 2, 9 δηλοῦν] τοῦ; 2, 11 θεός om.; 2, 19 νομοδότῃ] νομοθέτῃ; 19, 1 οἰκείους] ἰδίους; 20, 1 μνημονεύοιτε] -εύοντες καὶ; 20, 3 Οὗτός ἐστιν om.

91 scheint eine reiche Nachkommenschaft zu haben:

10 mit Tf 2, 8 πάλαι add. μὲν; 2, 13 φήσας] φησιν, auch mehrere andere; 19, 8 φθόνου] φόνου; 20, 25 σὺν] ἐν, auch 285 (p).

98 mit Tf 1, 2 ἐνθάδε om.; 2, 5 ποθεινότατον] ποθεινό||τον beim Zeilenwechsel; von den letzten Kapiteln fehlen Aufnahmen.

88 mit Tf 2, 9 φαίην] φαίνειν.

Von 88 dürften weitere Handschriften herrühren:

8 mit dem Tf μεταμόρφωσιν pr. φρικτὴν im Titel.

55 mit 1, 16 Χριστὸν om., auch in t; 20, 1 φέροντες] φέρετε, in s und 75 φέροιτε; von den Fehlern von 91 fehlt 20, 1 καὶ und die Var. 20, 3 überhaupt, beides wohl auch unter dem Einfluß von t; 20, 21 αὐτοῦ^{1} om.

75 gehört im ersten Teil zu s, im zweiten Teil aber hierher, mit 20, 1 φέροιτε jedoch wieder zu s, und mit 20, 22 ἐμφορούμενοι γεύσεως] ἐμφορηθῶμεν ὄψεως trifft sie sich auffällig mit 55.

112 mit 1, 8 ταῖς om.; 20, 4 αὐτοῦ^{2} om., von ^{c} ergänzt; 20, 7 ἐλθὼν] εἰσελθὼν.

177 mit 1, 5 φοβουμένοις] φοβομ-; 2, 26 προφήτῃ] φήτῃ.

260N ist ohne Tf, weshalb sie für einen der Abkömmlinge von 88 Zwischenglied sein könnte. Die Hand, die 20, 1 φέροντες zu φέροιτε korrigiert, 20, 3 Οὗτός ἐστιν hineinflickt und 20, 22 ἐμφορούμενοι γεύσεως durch Rasur und Korrektur zu ἐμφορηθῶμεν ὄψεως veränderte, dürfte sich an Hs 75 orientiert haben.

Soweit Hs 100 mit dieser Sippe zu tun hat, wurde darauf schon oben unter b hingewiesen.

Tf 288: 1, 7 ὁμολογοῦσι] -λογοῦντες; 2, 23 καινήν] καὶ νῦν; 19, 1 μὲν om.; 19, 5 γὰρ om.; 19, 9 συγκαταπ-] καταπαύσωμεν; 20, 3 υἱός – ἀγαπητός] ἀγαπητὸς υἱός μου.

Tf 318: Im Titel wird JD πρεσβύτερος Ἀντιοχείας genannt; 1, 5 τριάδι] -δα; 1, 13 τὸν νοῦν st. Dat.; 2, 9 δηλοῦν] δηλοῦντος; 2, 24 παρθένον om., wie 387; 19, 3f. φθεγγόμενοι] -μενος; 19, 6 τελείας] θείας. – 318 wurde von Combefis in seiner Ausgabe von 1662 (s. d.) mitbenutzt.

p = o + 104:

Bf: 1, 1 ὦ pr. σήμερον; 2, 9f. τὴν δόξαν / ὁρᾷ trp.

Tf o = Bf o.

Tf 104: 2, 13 φήσας ἦν] ἦν φησιν; 19, 6 τελείας / τοῦ πνεύματος trp.; 19, 6 τετυχήκασιν] -κεσαν; 20, 9 ὀμόσεις] ὀμῇ.

Dieselbe Textform kehrt wieder in 200; Tf keine. Die letzten Zeilen sind verloren.

q = 160 + 278:

Bf: 1, 2 ταῖς pr. σήμερον; ebd. φιλεόρτοις ἄνω; 1, 5 Τοῖς pr. ἀλλ᾽ ἤ, auch in s; 1, 7 μίαν ὁμολ-] καθομολογοῦσι; 2,9f. τὴν δόξαν / ὁρᾷ trp., auch in p, darum Bf einer eigenen Gruppe; 2,13 φήσας om.; 19, 8 τῇ ὑποθέσει / τὸν λόγον trp.; 20, 9 ὀμόσεις add. ὅλως; ebd. ὁ λόγος om.; 20, 10 εὕρημα add. ἐστιν.

Tf 278: 1,2 φιλεόρτοις am Rand nachgetragen (s. q); 1,15 ἀνατ-] ἐναποτείνωμεν; 2,21 ὡς om.; 19,1 μὲν om.

Tf 160: 1, 13 τῷ νῷ pr. ἡμῖν; 1, 14 ἐπαιρ-] αἵρεσθαι, auch 267 bei b; 2, 1 χύσις] φύσις; 19, 5 γὰρ om.; 20, 1 λελεγμένων] λόγων; 20, 10 εὕρημα om.; 20, 16 υἱοὶ – 17 καὶ om.; 20, 27 καὶ θεοῦ – ἡμῶν] ἡμῶν καὶ σωτῆρος θεοῦ.

Der Text von 160 erscheint unverändert wieder in 325 und in der Ergänzung am Anfang von 170 (= 170^1), aber gering modifiziert: 1, 7 στόματι] -σι; 1, 13 ἡμῖν τῷ νῷ (s. 160)] ἡμῶν τὸν νοῦν; 1, 14 περιφρ-] καταφρονήσωμεν; bei 1, 7 ist wieder ὁμολογοῦσι (s. q) und 2,1 φύσις (s. 160) zu lesen.

325 diente Billius als Vorlage für seine Ausgabe von 1577. Für die Ermittlung des zweiten der beiden Kodizes, die B. von J. Cuiacius, † 1590, geliehen bekam, kann als Anhaltspunkt nur gelten, daß er u. a. auch Briefe des Jo. Chrysostomos enthält; dies träfe von den Handschriften der B. N. nur bei unserer Nr. 285 zu. Den griechisch-lateinischen Text des Billius übernahm Höschel in seinem Druck von 1588[7], gab aber Berichtigungen nach einem Augsburger Kodex dazu, anscheinend nach unserer Nr. 252.

---

[7] Th. Georgi führt in seinem »Allgemeinen europäischen Bücherlexikon« I 354 diese Ausgabe unter dem Jahr 1571 an, wohl irrtümlicherweise, weil diese Ausgabe in keinem anderen bibliographischen Werk erscheint, Höschel dann diese Homilie schon mit 15 Jahren publiziert haben müßte.

Combefis gibt den Text von Billius wieder, korrigiert aber nach einem Regius und Seguier., letzterer mit dem besonderen Kennzeichen, daß JD als Presbyter von Antiocheia angesehen wird, was eindeutig den Schluß auf unsere Nr. 318 zuläßt. Der Regius scheint mit dei verbum bei 548, 12 = 2, 11 und + Petrus bei 548, 17 = 2, 16 unser Kodex 299 zu sein.

Lequien (1712 u. seine Nachdrucke u. Übersetzungen) greift auf seine Vorgänger Billius und Combefis zurück und fügt als neue Quelle unseren cod. 304 hinzu. Von Billius will er überdies wissen, daß er außer den vorhin genannten den Reg. 2026 (unsere Nr. 290) heranzog; dieser enthält aber unsere Rede nicht[8].

Die Marginalnoten von 351^1 haben mit 19, 5 γὰρ om. bestenfalls mit 160 oder 288 zu tun, liegen im übrigen mit fast allen Lemmata außerhalb unserer Stemmaauswahl und bleiben daher stemmatisch unbestimmbar, treffen sich aber mit 13, 9 ὄντως] ἀληθῶς mit allen 4 Editionshandschriften des Stammes z, mit 13, 27 καὶ add. τὰ mit 247, 304 u. 318, mit 13, 28 κοινὰ om. mit 247, 298 u. 304, mit 2, 2 ἐν add. τῷ u. a. mit 304.

r = 298 + 266:
Bf: 1, 9 υἱὸν om.; ebd. ὑπόστασιν] οὐσίαν, auch 276 (u); 19, 3 ὁραθέντων ἢ om.
Tf 298: 1, 2 ἥκασιν] ἥκουσιν.
Tf 266 keine, eine Gleichsetzung mit r ist nicht auszuschließen.

Abkömmling davon ist 159; Tf: 1, 9 ist υἱὸν (s. Bf r) wieder eingesetzt, aber nach θεοῦ; 2, 12 ὁ θεῖος om.

Die knappen und wenigen uns vorliegenden Zitate von 347, alle außerhalb der Stemmaauswahl, widersprechen von den Editionshss am wenigsten 298; Tf: 13, 32 ὁ om.; ebd. λαμπρότερος add. ἦν; 15, 11 τοῦτο om.

s = 68 + 139:
Bf: 1, 5 Τοῖς pr. ἀλλ᾽ ἢ, schon bei q; 1, 11 εὐφροσύνη pr. ἡ; 1, 13 τοῦτον coll. post ἐπαίρεσθαι (v. Bf t); 1, 14 Πάντων – περιφρονήσωμεν] περιφρ. πάντων τῶν γηΐνων; 1, 16 κύριον om.; 2, 12 καθὰ] καθὼς; 2, 13 φήσας] λέγων; 19, 2 καὶ μόνος] μόνος δὲ; 19, 6 μεθέξεως τετυχήκασιν] τετ. χάριτος (v. 194 vor o); 20, 1 μνημονεύοιτε] -εύοντες καὶ (v. 91 bei o); ebd. φέροντες] φέροιτε; 20, 3 f. υἱός – ἀγαπητός] ἀγαπητός μου υἱός; 20,12 καὶ τὸν] τὸν δὲ; 20, 21 τῆς^2 – 22 γεύσεως] καὶ τῆς γλυκυτάτης γεύσεως ἐμφορηθῶμεν αὐτοῦ; σήμερον bei 1, 1 fehlt, gegen z.
Tf 68: 2, 19 νομοδότῃ] -θέτην.

---

[8] Der Versuch, anhand der von Lequien vermerkten Lesarten den fraglichen Reg. 2026 zu verifizieren, erbringt kein eindeutiges Ergebnis. Von den Handschriften der B. N. lesen bei 568, 16 = 14, 15 (n. 15 bei Migne) ἐπιτύχωσι – so wohl zu lesen statt ἐπιτύχροσι – für τύχωσι unsere Nrn. 285, 295 u. 304, bei 568, 35 = 14, 28 (n. 19) προβαλλόμενοι st. παραβ- unsere Nrn. 285, 295, 298, 299, 304 u. 321, von 9 Hss also 6, bei 569, 37 = 16, 22 (n. 23) ὦ Πέτρε vor Θαβὼρ Hs 295, bei 573, 22 = 18, 31 (n. 27) πέμψαντα (nur 325)] ἀποστείλαντα keine Handschriften. Vielleicht ist demnach an Hs 295 (= Reg. 1832) zu denken.

Davon stammt ab 45 (Tf 20, 14 καλῶς – ὑμᾶς om.), davon wieder 44 (Tf 2, 9 θεοῦ om.), davon wieder der erste Teil von 75 (der zweite Teil steht bei o) und 321, letztere mit den Tf 1, 4 γὰρ om.; 2, 16f. υἱὸν θεοῦ om. und 2, 26 πειθόμενοι] -μεθα.

Tf 139: 1, 2 ἑορτάσοντες] -σαντες, schon bei 264 (b); 1, 13 τοῦτον coll. post ὕψος; 1, 14 πάντα τὰ γήϊνα st. Gen. (s. Bf s); 2, 2 αὐγάζεται] -ζει; 20, 4 Ἀκούσωμεν / αὐτοῦ τοιγαροῦν trp.; 20, 24 ὅταν] ὅτε; der Bf z von 1, 13 ist zurückgebildet zu ἐπισκοτούσης.

139 war Vorlage für den Schreiber von 120 (Tf 19, 3 κατίασι] κάτεισι) und den von 101 (Tf: Anfang verstümmelt; 20, 11 Οὐκ ἀποστερήσεις om.).

Das Lemma in der Niketas-Katene 254 könnte mit μόνος δὲ bei 19, 2 mit der Sippe s zu tun haben; weitere Sonderlesarten darin: 19, 4f. Τίνος – ἐρῶ om.; 19, 6f. ἡ λύπη post καρδίας; 19, 7 ὡς ἂν μὴ] μηδὲ.

t = r + s:

Bf: 1, 2 ταῖς pr. σήμερον; 1, 3 κυμβάλοις add. ψαλμικοῖς; 1, 6 καὶ τὸ πνεῦμα om.; 1, 6 ψυχῇ add. καὶ σώματι; 1, 13f. πρὸς ὕψος / ἐπαίρεσθαι trp.; 1, 16 Χριστὸν om.; 2, 13 ὥσπερ – σμικροτάτην] μικράν τινα ὥσπερ; 2, 15 παρόντας] ὁρῶντας; 19, 8 ὑποθέσει] υἱοθεσίᾳ; 20, 25f. ἄφθαρτοι / ἔσονται trp.

Tf r u. s = ihre Bf.

u = 276 + 414:

Bf: 1, 6 und 19, 8 wie vorhin Bf t; 20, 3 πρέσβυς] πρεσβύτης.

Tf 276: 1, 9 wie Bf r; 19, 3 ἢ ἀκουσθέντων om., schon 100 und 267 (b).

Tf 414: 1, 10 ἰδιώμασιν add. θεωρούμενον; 2, 6 νομοθέτης – τῷ om.; 2, 13 φήσας post Χριστός; 19, 4f. τοῦ γε] τινος, schon 274 (b); 20, 9 ναί² om.; 20, 14 καὶ om., auch 285 (f).

v = 247 + 299:

Bf: 19, 1 μὲν om.

Tf 247: 1, 13 πρὸς] εἰς; 2, 7 νομοδότῃ] -θέτῃ; 2, 19 διαπρυσίως] -πυρσίως; 19, 4 ἐντέλλεται] ἐντέταλται, auch f; 20, 25 ἄφθαρτοι om.

Genaue Kopie von 247 dürfte 404 sein.

Tf 299: 1, 4 πνεύματι pr. ἐν; 19, 8 ὑποθέσει] υἱοθετήσει; 19, 9 συγκαταπ-] καταπαύσωμεν, auch 194 u. a.; 20, 11 Οὐκ ἀποστερήσεις om., Homoiotel., verstreut auch sonst öfters. – 299 wurde in der Ausgabe von Combefis (1662) herangezogen.

w = v + 7:

Bf: 2, 11 θεός] θεοῦ; 19, 7 ἂν] οὖν.

Tf v = Bf v.

Tf 7: 1, 2 ἑορτάσοντες] ἑορτάσουσαι, auch c; 2, 9 θεοῦ post ὀπίσθια; 2, 17 τρανώτατα] -τατον; 2, 19 διαπρυσίως] -σίῳ; 2, 23 διαθέμενον] -θέθενον, in 9 berichtigt; 19, 8 ἐκμήνειε] ἐκμείνυεν; 19, 9 συγκαταπ-] ἐγκαταπαύσωμεν; 20, 1 ἐγκαρδίως] ἐκ καρδίας; 20, 2 θέας] θείας; 20, 11 Οὐκ ἀποστερήσεις om., auch sonst öfters.

Diese Textform kehrt wieder bei 9, vermehrt aber um die Varr. 1,11 ὁ om.; 1,13 ἑώσης] ἑούσης; 2,9 δηλοῦν om.; 19,6 τοῦ πνεύματος om.; 20,10 δὲ om.; 20,22 γεύσεως om.

Erbgut dieser Sippe könnte in 187 zu erkennen sein in den Varr. von 2,19 (247) u. 19,7 (w); Sonderfehler z.B. 1,3 εὐήχοις] ἤχοις; 1,10 αὐτῶν] αὐτοῦ; 1,15 τὸν pr. γὰρ; 2,5 Σήμερον add. γοῦν; 2,11 καὶ κύριος om. beim Seitenwechsel; 2,14 ὄψεως] στερρότητος.

z = t + u + w:
Bf: 1,1 ὦ pr. σήμερον; 1,13 ἐπισκοτούσης] -ταζούσης; 2,2f. Σήμερον – γνωρίζεται om.; 2,16 κορυφαιότατος add. Πέτρος; 2,20 ὡς ἐμὲ] ἐγὼ; 2,21 καὶ^2 om.; 2,22 τὰς διαθήκας om.; 2,26 οὖν om.; 19,5 ἀτελεῖς – ἐπιστάμενος om.; 20,10 περισσὸν add. τούτων.
Tf t, u u. w = ihre Bf.

Die Notierung unserer Handschriften in einer Landkarte gibt ein buntes Bild: die Vertreter der Sippe a, heute fast alle in westlichen Bibliotheken, sind, für den größeren Teil nachweisbar, im griechischen Osten beheimatet: 100 und 123 auf dem Athos, 267 und 274 auf Kreta, 314 auf Kypros und 295 in Saloniki. So ist es wohl berechtigt, die Entstehung auch von 252 und 264 im Osten zu suchen. Was unter f steht, scheint sich auf Konstantinopel zu konzentrieren. 182 gehörte einst dem Sabaskloster, sein Abkömmling 377 war früher in Alexandreia, und so könnte auch 236 aus Palästina oder den Nachbargebieten stammen. Ähnliches könnte für 194 u. 188 gefolgert werden. Die Familie p scheint dem Athos eigentümlich zu sein, q dagegen dem Westen. Die alte Handschrift 266 kommt aus Kreta, aus ihrer Nähe wohl auch 298. s dagegen führt uns wieder auf den Athos. 404 aber ist auf östliches Papier geschrieben, dorthin sind darum wohl auch 247 und 299 zu versetzen. 7 und 9 haben jetzt ihren Standort in Athen und stammen wohl aus dieser Gegend. 187 endlich gehört wieder zur Sabasbibliothek.

Sigel der Textzeugen

D	Oxon. Bodl. Barocc. 174	s. 10 (11)
E	Sinait. gr. 405	s. 11/12 (14/15)
F	Paris. gr. 1453	s. 11 (12)
N	Paris. Coisl. 107	s. 11 (10/11)
W	Paris. gr. 1194	s. 10
X	Monac. gr. 146	a. 1012

Τοῦ μακαρίου Ἰωάννου, πρεσβυτέρου τοῦ Δαμασκηνοῦ, λόγος εἰς τὴν μεταμόρφωσιν τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ

(1) Δεῦτε πανηγυρίσωμεν, ὦ φιλόθεον σύστημα. Δεῦτε συνεορτάσωμεν ταῖς φιλεόρτοις δυνάμεσι· ἥκασι γὰρ ἐνθάδε σὺν ἡμῖν ἑορτάσοντες. Δεῦτε ὡς ἐν κυμβάλοις εὐήχοις τοῖς χείλεσιν ἀλαλάξωμεν. Δεῦτε σκιρτήσωμεν πνεύματι. Τίνι γὰρ ἑορτὴ καὶ πανήγυρις; Τίνι θυμηδία καὶ ἀγαλλίασις; Τοῖς φοβουμένοις τὸν κύριον, τοῖς τῇ τριάδι λατρεύουσι, τοῖς πατρὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸ πνεῦμα συναΐδιον σέβουσι, τοῖς ψυχῇ καὶ ἐννοίᾳ καὶ στόματι μίαν ὁμολογοῦσι θεότητα ἐν τρισὶν ἀδιαιρέτως γνωριζομένην ταῖς ὑποστάσεσι, τοῖς εἰδόσι καὶ λέγουσι τὸν Χριστὸν υἱὸν θεοῦ καὶ θεὸν μίαν ὑπόστασιν ἐν δυσὶν ἀδιαιρέτοις καὶ ἀσυγχύτοις ταῖς φύσεσι γνωριζόμενον καὶ τοῖς αὐτῶν φυσικοῖς ἰδιώμασιν. Ἡμῖν εὐφροσύνη καὶ χαρὰ πᾶσα ἑόρτιος. Ἡμῖν ὁ Χριστὸς τὰς ἑορτὰς ἐκτετέλεκεν· »οὐ γάρ ἐστι χαίρειν τοῖς ἀσεβέσιν.« Ἀποθώμεθα λύπης ἁπάσης νέφος ἐπισκοτούσης τῷ νῷ καὶ τοῦτον οὐκ ἐώσης πρὸς ὕψος ἐπαίρεσθαι. Πάντων γηΐνων περιφρονήσωμεν· οὐκ ἐν γῇ γὰρ ἡμῶν τὸ πολίτευμα. Πρὸς οὐρανὸν τὸν νοῦν ἀνατείνωμεν, ὅθεν καὶ σωτῆρα Χριστὸν ἀπεκδεχόμεθα κύριον.

---

1 1 σύστημα Dorm. II 1, 18! συνεορτ. Nativ. M. 1, 3 3 Ps 150, 5 5 φοβουμ. e.g. Ps 14, 5 τριάδι Sabbat. 21, 27; Barb. 7, 14; 19, 15–19; Dorm. III 5, 25 6–8 Barb. 9, 8; Nativ. J. 2, 30; v. 15, 3! 11 e.g. Sap 8, 16 12 Is 48, 22 14 γηΐνων Chrys. 9, 6 14–16 Phil 3, 20

DEFNWX

Titul. 1 Τοῦ pr. τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ (= 6. Aug.) F pr. μηνὶ Αὐγούστῳ ϛʹ W pr. εὐλόγησον W μακαρίου DN] ὁσίου πατρὸς ἡμῶν W ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν EFX πρεσβυτέρου pr. μοναχοῦ καὶ FNX om. E add. μοναχοῦ καὶ W add. Ἀντιοχείας N τοῦ om. EW λόγος om. X τὴν add. ὑπερένδοξον FX 2 κυρίου καὶ σωτῆρος] κυρίου EFWX σωτῆρος N Χριστοῦ add. εὐλόγησον δέσποτα D add. εὐλόγησον πάτερ E add. κύριε εὐλόγησον N **1** 1 ὦ pr. σήμερον NWX φιλόθεον] φιλέορτον E 2 ταῖς pr. σήμερον W ἐνθάδε / σὺν ἡμῖν trp. F ἑορτάσαντες D ἑορτάσουσαι E 3 κυμβάλοις add. ψαλμικοῖς W 4 πνεύματι pr. τῷ E 5 Τοῖς^1 pr. ἢ E τῇ τριάδι] τριάδα N 6 καὶ τὸ πνεῦμα om. W ψυχῇ add. καὶ σώματι W 7/8 ἀδιαιρέτως γνωριζομένην] ἀδιαιρέτοις F 9 υἱὸν om. W ὑπόστασιν] οὐσίαν W ἀσυγχύτως W 12 Ἀποθώμεθα add. οὖν N add. τοίνυν E 13 ἐπισκοταζούσης WX πρὸς] εἰς X 13/14 πρὸς ὕψος / ἐπαίρεσθαι trp. W 14 Πάντων add. τῶν N καταφρονήσωμεν: κατα i. ras. F^c 16 Χριστὸν om. W ἀπεγδεχ- X

(2) Σήμερον φωτὸς ἀπροσίτου ἄβυσσος. Σήμερον αἴγλης θείας χύσις ἀπεριόριστος ἐν Θαβὼρ τῷ ὄρει τοῖς ἀποστόλοις αὐγάζεται. Σήμερον παλαιᾶς καὶ | νέας διαθήκης δεσπότης γνωρίζεται Ἰησοῦς Χριστός, τὸ φίλον ἐμοὶ καὶ πρᾶγμα καὶ ὄνομα, τὸ γλυκύτατον ὄντως καὶ ποθεινότατον καὶ πάσης γλυκύτητος ὑπερβαῖνον ἔννοιαν. Σήμερον ὁ τῆς παλαιᾶς ἔξαρχος Μωσῆς, ὁ θεῖος νομοθέτης, ἐν ὄρει Θαβὼρ τῷ νομοδότῃ Χριστῷ δουλοπρεπῶς ὡς δεσπότῃ παρίσταται καὶ τούτου τὴν οἰκονομίαν αὐγάζεται, ἣν τυπικῶς πάλαι μεμυσταγώγητο – τοῦτο γὰρ φαίην ἂν ἐγώ γε δηλοῦν θεοῦ τὰ ὀπίσθια –, καὶ τρανῶς τὴν δόξαν ὁρᾷ τῆς θεότητος σκεπασθεὶς ὑπὸ τὴν τῆς πέτρας ὀπήν, ᾗ φησιν ἡ γραφή. Πέτρα δέ ἐστιν ὁ Χριστός, ὁ σαρκωθεὶς θεός, λόγος καὶ κύριος, καθὰ Παῦλος ὁ θεῖος διαρρήδην ἡμᾶς ἐξεπαίδευσεν· »Ἡ δὲ πέτρα,« φήσας, »ἦν ὁ Χριστός,« ὃς τῆς ἑαυτοῦ σαρκὸς ὥσπερ τινὰ σμικροτάτην ὀπὴν παρηνέῳξε καὶ φωτὶ ἀπλέτῳ καὶ ἁπάσης στερροτέρῳ ὄψεως τοὺς παρόντας κατήστραψε.

Σήμερον ὁ τῆς νέας διαθήκης κορυφαιότατος, ὁ τὸν Χριστὸν υἱὸν θεοῦ ἀναγορεύσας τρανώτατα ἐν τῷ φάναι· »Σὺ εἶ ὁ Χριστὸς ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος,« τὸν τῆς παλαιᾶς ἔξαρχον τῷ τῶν ἀμφοτέρων νομοδότῃ ὁρᾷ παριστάμενον καὶ διαπρυσίως φθεγγόμενον· Οὗτός ἐστιν ὁ ὤν, ὃν ὡς ἐμὲ προφήτην ἀναστήσεσθαι προηγόρευσα, ὡς ἐμὲ μὲν ὡς ἄνθρωπον καὶ τοῦ νέου λαοῦ ἔξαρχον, ὑπὲρ ἐμὲ δὲ ὡς καὶ ἐμοῦ καὶ πάσης κυριεύοντα κτίσεως, τὸν ἐμοί τε καὶ σοὶ τὰς διαθήκας ἄμφω, παλαιάν τε καὶ καινήν, διαθέμενον. – Σήμερον τῷ παρθένῳ τῆς νέας ὁ παρθένος τῆς παλαιᾶς τὸν ἐκ παρθένου παρθένον εὐαγγελίζεται κύριον.

Δεῦτε οὖν, Δαυὶδ τῷ προφήτῃ πειθόμενοι »ψάλωμεν, τῷ θεῷ ἡμῶν ψάλωμεν, ψάλωμεν τῷ βασιλεῖ ἡμῶν, ψάλωμεν, ὅτι βασιλεὺς πάσης

---

2 1s Expos. 51, 30 v. l. 30–32 4 ὄνομα Dorm. I 8, 31 6 ἔξαρχος, νομοθέτης v. 18s 7 δουλοπρ. 14, 5 9s Ex 33, 22s 11 v. 1 Cor 10, 4 σαρκωθείς Sabbat. 12, 13! 16–18 Mt 16, 16 18s v. s. 6 20 ὤν Ex 3, 14 προφήτην Dt 18, 15 21 Mt 16, 19 21s Rm 14, 9 26–28 Ps 46, 7s

DEFNWX

2 1 ἀπρόσιτος NWX 2 ἐν add. τῷ F Σήμερον – 3 γνωρίζεται om. WX 4 τὸ^{1} om. D 6 θεῖος add. καὶ F νομοθέτῃ X 8 μεμυσταγώγηται EWX 9 ἂν et γε om. E 9/10 τὴν δόξαν / ὁρᾷ trp. N 11 ἡ add. θεία N θεός] θεοῦ X καὶ om. W 13 φήσας ἦν] φησίν D φήσας om. E ὥσπερ – σμικροτάτην] μικράν τινα ὥσπερ W 14 ὀπὴν om. E παρανέῳξε FWX παρηνέωζε emend. F^{c} πάσης E πάσῃ D στερροτέρας: ας in ras. (super οις aut ως?) N 15 παρόντας] ὁρῶντας W 16 κορυφαιότατος add. Πέτρος WX 18 τῷ om. WX τῶν om. DEN ἀμφοτέρῳ N 19 νομοδότην WX διαπυρσίως X 20 ὡς ἐμὲ] ἐγὼ DEWX ἀναστήσασθαι D προ/ηγόρευσα D μὲν add. ἤγουν E 21 καὶ^{2} om. W 22 σοὶ] σὺ X τὰς διαθήκας om. WX 23 τε om. E 24 παρθένον om. EN 26 οὖν om. WX 27 ψάλωμεν^{1} om. X ψάλωμεν^{3} om. EW

τῆς γῆς ὁ θεός, ψάλωμεν συνετῶς˙« ψάλωμεν ἀγαλλιάσεως χείλεσι, ψάλωμεν συνέσει νοὸς τῆς τῶν λόγων αἰσθανόμενοι γεύσεως. »Λάρυγξ μὲν γὰρ σῖτα γεύεται, νοῦς δὲ λόγους διακρίνει,« φησὶν ὁ σοφώτατος. Ψάλωμεν καὶ τῷ πνεύματι τῷ ἐρευνῶντι τὰ πάντα, καὶ αὐτὰ τὰ βάθη τοῦ θεοῦ τὰ ἀπόρρητα, ἐν τῷ φωτὶ τοῦ πατρὸς τῷ τὰ πάντα φωτίζοντι πνεύματι φῶς ὁρῶντες, τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, τὸ ἀπρόσιτον. Νῦν ὡράθη τὰ τοῖς ἀνθρωπίνοις ἀθέατα ὄμμασι, σῶμα γήινον θείαν ἀπαυγάζον λαμπρότητα, σῶμα θνητὸν δόξαν πηγάζον θεότητος. »Ὁ γὰρ λόγος σάρξ,« ἡ σάρξ τε λόγος »ἐγένετο«, εἰ καὶ μὴ τῆς οἰκείας ἐξέστη ἑκάτερον φύσεως.

Ὢ θαύματος πάντα νοῦν ὑπερβαίνοντος. Οὐκ ἔξωθεν ἡ δόξα τῷ σώματι προσεγίνετο, ἀλλ᾿ ἔνδοθεν ἐκ τῆς ἀρρήτῳ λόγῳ ἡνωμένης αὐτῷ καθ᾿ ὑπόστασιν τοῦ θεοῦ λόγου ὑπερθέου θεότητος. Πῶς τὰ ἄμικτα μίγνυται καὶ μένει ἀσύγχυτα; Πῶς συμβαίνει εἰς ἓν τὰ ἀσύμβατα καὶ τῶν οἰκείων οὐκ ἐκβαίνει λόγων τῆς φύσεως; Ἑνώσεως τοῦτο δρᾶμα τῆς καθ᾿ ὑπόστασιν, ἕνα τὰ ἡνωμένα καὶ μίαν ὑπόστασιν ἀπεργάζεσθαι, ἐν ἀδιαιρέτῳ διαφορᾷ καὶ ἀσυγχύτῳ ἑνώσει τῆς ἑνότητος φυλαττομένης τῆς ὑποστάσεως καὶ τῆς δυάδος τηρουμένης τῶν φύσεων διά τε τῆς τοῦ λόγου ἀμεταβλήτου σαρκώσεως καὶ τῆς ὑπὲρ νοῦν τῆς βροτείας σαρκὸς ἀτρέπτου θεώσεως. Καὶ θεοῦ μὲν τὰ | ἀνθρώπινα γίνεται, ἀνθρώπου δὲ τὰ θεῖα τῷ τρόπῳ τῆς ἀντιδόσεως καὶ τῆς ἐν ἀλλήλοις ἀσυγχύτου περιχωρήσεως καὶ τῆς καθ᾿ ὑπόστασιν ἄκρας ἑνώσεως˙ εἷς γάρ ἐστιν ὁ κἀκεῖνο ὢν ἀιδίως καὶ τοῦτο γενόμενος ὕστερον.

(3) Σήμερον ἐξακούεται ἀνθρώπων ὠσὶ τὰ ἀνήκουστα˙ ὁ γὰρ ὁρώμενος ἄνθρωπος θεοῦ υἱὸς ὡς μονογενὴς ἠγαπημένος μαρτυρεῖται καὶ ὁμοού-

---

28 ἀγαλλ. Ps 62, 5 29s Jb 12, 11 31s 1 Cor 2, 10 32s Jo 1, 9 33 φῶς ἀπρόσιτον 1 Tm 6, 16; Nativ. M. 9, 34 34 v. 1 Cor 2, 9 35 σῶμα θν. Expos. 100, 96 35s Jo 1, 14 38 Phil 4, 7 39s ὑπόστ. Nativ. J. 2, 22! 40s ἄμικτα Sabbat. 11, 8; Nativ. J. 2, 33! 41 ἓν Sabbat. 12, 3! 42–50 Expos. 47, 60–91 46 σαρκ. v. s. 11 47 θεώσεως 3, 45 48 ἀντιδόσεως Expos. 48, 38–40! 49 περιχωρ. Sabbat. 18, 9; Expos. 51, 57–60!; Imag. I 21, 60 (p. 109) ἑνώσεως Expos. 47, 60 εἷς v. 41 3 1 1 Cor 2, 9 1s Mt 3, 17

DEFNWX

---

28 ψάλωμεν^1] ψάλλατε NW 29 συνέσει νοὸς] συνέσεως WX λάρυξ X 32 τῷ^1 om. DE 33 τὸ] τὸν W 34 ἀνθρώπων NX -πίοις W ἀπαυγάζων N αὐγάζον E 35 λαπρότητα X πηγάζων X θεότητος add. ///// σῶμα θνητὸν δόξαν πηγάζον λαμπρότητος D 36 ἐξεστήκει NWX 38 Ὢ add. τοῦ F 39 προσεγένετο E ἀρρήτου λόγου X 41 εἰς ἓν om. W ἓν om. X ἀσύμβαντα DX 42 τὸν οἰκεῖον ... λόγον W ἐβαίνει X λόγον F 43 ἕνα] ἑνοῖ N ἕνα – ὑπόστασιν om. E ἀπεργάζεσθαι] -ζεται καὶ N 44 φορᾷ E 45 τῆς^1 – τηρουμένης om. W 47 σαρκὸς] σαρκώσεως εἶτ᾿ οὖν N θεώσεως] θεότητος X 50 κἀκεῖνο] ἐκεῖνο W αἴδιος EW emend. E^c γινόμενος W 3 2 μονογενὴς – 3 Ἀψευδὴς om. WX μαρτυρεῖται / καὶ ὁμοούσιος trp. N

σιος. Ἀψευδὴς ἡ μαρτυρία, ἀληθὴς ἡ ἀνάρρησις· αὐτὸς γὰρ ὁ γεννήσας πατὴρ ἐκφωνεῖ τὴν ἀνάρρησιν. Παρέστω Δαυὶδ καὶ τινασσέτω τὴν θεόφθογγον λύραν τοῦ πνεύματος καὶ τρανότερον νῦν μελῳδείτω καὶ ἐκτυπώτερον ῥῆσιν, ἣν πάλαι προβλεπτικοῖς πόρρω ἀνέκαθεν καὶ καθαροῖς προορώμενος ὄμμασι τοῦ θεοῦ λόγου τὴν πρὸς ἡμᾶς ἔνσαρκον ἔλευσιν ὡς ἐσομένην ἔφησεν· »Θαβὼρ καὶ Ἑρμὼν ἐν τῷ ὀνόματί σου ἀγαλλιάσονται.«

Ἑρμὼν μὲν τὸ πρότερον τὸ τῆς υἱότητος ὄνομα τρανῶς τῷ Χριστῷ ὑπὸ πατρὸς μαρτυρούμενον ἀκοῦσαν ἠγαλλιάσατο, ὅταν ἄρτι πρὸς Ἰορδάνην ὡς παλαιᾶς καὶ νέας μεσίτης ὁ πρόδρομος βαπτίζειν ἐξεπορεύετο, τὸ κρυπτόμενον ἐν τῇ ἐρήμῳ κειμήλιον ὡς ἐν σκότει τῷ κόσμῳ φαῖνον, τὸ φῶς τὸ ἀπρόσιτον καὶ λανθάνον τοὺς μυωπάζοντας, δημοσιεύειν ἀποστελλόμενον, ὅταν ἐν μέσῳ τοῦ Ἰορδάνου τὸ ὕδωρ τῆς ἀφέσεως ἵστατο καθαῖρον τὸν κόσμον, οὐκ αὐτὸ καθαιρόμενον· ὅτε φωνῇ μὲν πατρὸς οὐρανόθεν βροντώσῃ, υἱὸς ἀγαπητὸς μαρτυρεῖται ὁ βαπτιζόμενος, περιστερᾷ δὲ ὥσπερ τῷ πνεύματι δακτυλοδεικτεῖται ὁ μαρτυρούμενος.

Νῦν δὲ Θαβὼρ ἀγαλλιᾶται καὶ γήθεται, τὸ θεῖον ὄρος καὶ ἅγιον, τὸ ὑψηλόν, οὐχ ἧττον τῇ δόξῃ τε καὶ λαμπρότητι ἢ τῷ ἀερίῳ μετεωρίσματι νῦν ἐπαξίως εὐφραίνεται· οὐρανῷ γὰρ ἁμιλλᾶται τῇ χάριτι. Ὧι γὰρ ἐν ἐκείνῳ οἱ ἄγγελοι ἀκλινὲς ἐνερείδειν τὸ ὄμμα μὴ σθένουσιν, ἐν τούτῳ τῶν ἀποστόλων οἱ πρόκριτοι τῇ δόξῃ τῆς ἑαυτοῦ βασιλείας ὁρῶσιν ἐκλάμποντα. Ἐν τούτῳ νεκρῶν πιστοῦται ἀνάστασις καὶ νεκρῶν καὶ ζώντων Χριστὸς ἀναδείκνυται κύριος, ἐκ νεκρῶν μὲν τὸν Μωσῆν προσηκάμενος, ζῶντα δὲ τὸν Ἠλίαν προσαγόμενος μάρτυρα τὸν πάλαι ἐκ γῆς ἁρματηλάτην πυρίπνοον πρὸς αἰθέριον τρίβον διφρηλατήσαντα.

3s v. 6, 35 8s Ps 88, 13 13s Jo 1, 5 14 v. 2, 33 15s Jos 3, 16s 15–19 Mt 3, 13–17 par. 17 Sabbat. 21, 25! 24 v. 7, 28s 25s Lc 20, 38; Rm 14, 9 26s Mt 17, 3 26 v. 17, 12s 27s v. 17, 13; 4 Rg 2, 11; Expos. 97, 33

DEFNWX

3 ἡ $^{1 \& 2}$ om. DE γὰρ om. N 4 ἐφώνει NW ἐφώνη X Παρέστω add. καὶ E 5 θεοφθόγον X νῦν μελ-] συμμελωδείτω WX 5/6 καὶ ἐκτυπώτερον / ῥῆσιν trp. W 6 πόρρω ἀνέκαθεν] ἔκαθεν FNWX ἀνέκαθεν / καὶ καθαροῖς trp. E 7 τὴν post ὄμμασι N 8 προέφησεν WX προέφ$^{\eta}$ F 10 ὄνμα D 11 ὑπὸ add. τοῦ N ἀκούσας E ὅταν – 12 ὡς om. N πρὸς add. τὸν E 13 σκότει] σκότῳ X κατόπτρῳ W 14 φαινόμενον N 15 ἀποστελλόμενος EN ὅτε N τῷ Ἰορδάνῃ FWX 16 ἵστατο] ἵστα W οὐκ] οὐχ FX om. E 17 φωνῇ μὲν trp. N 18 ὥσπερ om. N 19 μαρτυρούμενος] βαπτιζόμενος X 21 τε om. W 22 συνευφραίνεται DE συναμιλλᾶται W 23 οἱ om. D ἀκλινὲς om. X μὴ] οὐ FW 25 Ἐν τούτῳ] ὅθεν N νεκρῶν^1 pr. τῶν F νεκρῶν^2 καὶ om. W 26 Χριστὸς pr. ὁ F om. N ἐκ – Μωσῆν] Μωυσῆς μὲν ἐκ νεκρῶν W τὸν om. NX 27 δὲ] τε N προσαγαγόμενος W προαγαγόμενος NX 28 πυρίπνουν N αἰθέρι N διφρελατήσαντα W

Ἐν τούτῳ καὶ νῦν προφητῶν οἱ ἔξοχοι προφητεύουσι διὰ σταυροῦ τὴν ἔξοδον τοῦ δεσπότου μηνύοντες. Ὅθεν σκιρτᾷ καὶ ἀγάλλεται καὶ ἀρνῶν μιμεῖται τὰ ἅλματα μαρτυρίαν τὴν αὐτὴν τῆς υἱότητος ἐκ τῆς νεφέλης, τοῦ πνεύματος, τὸν ζωοδότην Χριστὸν ἀκουτισθὲν ὑπὸ τοῦ πατρὸς μαρτυρούμενον. Τοῦτο γάρ ἐστιν ὄνομα τὸ ὑπὲρ πᾶν ὄνομα, ἐφ' ᾧ Θαβὼρ καὶ Ἑρμὼν ἀγαλλιῶνται. »Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός.« Τοῦτο πάσης κτίσεως ἀγαλλίαμα, τοῦτο γέρας ἀνθρώποις καὶ ἀναφαίρετον αὔχημα. Ἄνθρωπος γάρ, εἰ καὶ μὴ ψιλός, ὑπάρχει ὁ μαρτυρούμενος.

Ὦ τῆς ὑπὲρ νοῦν δωρηθείσης ἡμῖν ἀγαλλιά|σεως. Ὦ τῆς ὑπὲρ ἐλπίδα ταύτης μακαριότητος. Ὦ δωρημάτων θεοῦ νικώντων τὴν ἔφεσιν. Ὦ χαρισμάτων οὐχ ὑπεικόντων μέτροις αἰτήσεως. Ὦ δοτῆρος ἀφθόνου καὶ ὑπερφυῆ κεκτημένου μεγαλοπρέπειαν. Ὦ δωρεᾶς ἀξίας οὐ τοῦ λαμβάνοντος, τοῦ διδόντος δὲ μάλιστα. Ὦ ξένων συναλλαγμάτων. Ὦ διδόντος δύναμιν καὶ δεχομένου ἀσθένειαν. Ὦ δεικνύντος ἄνθρωπον ἄναρχον ἐν τῷ τὸν ἄναρχον σωματικῶς κτιζόμενον ἄρχεσθαι. Εἰ γὰρ θεοῦται μὲν ἄνθρωπος ἐν τῷ θεὸν ἀνθρωπίζεσθαι αὐτός τε ὁ εἷς θεός τε καὶ ἄνθρωπος δείκνυται, ἄρα ὁ αὐτὸς ἄνθρωπος ὢν ἄναρχός ἐστι τῇ θεότητι καὶ θεὸς ὢν τῇ ἀνθρωπότητι ἄρχεται.

(4) Πάλαι μὲν οὖν ἐν ὄρει Σινᾶ καπνὸς καὶ γνόφος καὶ θύελλα καὶ πῦρ δειματοῦν τὴν ἄκραν ἐκείνην ἐκάλυπτεν ἀπρόσιτον τὸν νομοδότην κηρύττοντα καὶ σκιωδῶς παραδεικνύντα αὐτοῦ τὰ ὀπίσθια καὶ ἐκ τῶν οἰκείων κτισμάτων τὸν ἀριστοτέχνην δημοσιεύοντα, νῦν δὲ τὰ πάντα φωτὸς καὶ αἴγλης πεπλήρωται. Αὐτὸς γὰρ ὁ νομοδότης ὁ τοῦ παντὸς τεχνίτης καὶ κύριος ἐκ κόλπων πατρικῶν παραγέγονεν οὐ μεταβὰς τῆς οἰκείας ἱδρύσεως ἤτοι τῆς ἐν κόλποις τοῖς πατρικοῖς ἐνιζήσεως, συγ-

---

29s Lc 9, 31 30s Ps 113, 6; Mt 17, 5 32 νεφέλης τ. πν. 4, 25. 27; 18, 3; Expos. 82, 68 33 Phil 2, 9 34 Ps 88, 13; v. 3, 8s 34s Mt 17, 5 35 Is 61, 11 36 Dorm. I 3, 33 42 συναλλαγμ. Sabbat. 23, 15 43 Sabbat. 25, 13! 45 θεοῦται Jacob. 52, 19; Expos. 61, 4s εἷς v. 2, 49; Sabbat. 12, 3!; Expos. 47, 66 47 ἄρχεται Nativ. J. 2, 22 4 1–3 Ex 19, 16ss; Nativ. M. 6, 30 1–11 Expos. 45, 41s 3 ὀπίσθια Ex 33, 23; v. 2, 9s 6 τεχνίτης Dorm. II 2, 38 7 v. 18, 8 7s Expos. 45, 41s

---

DEFNWX

---

29 Ἐν τούτῳ] ἐνταῦθα N οἱ om. DE ἔξαρχοι WX 29/30 σταυροῦ μηνύοντες τοῦ δεσπότου τὴν ἔξοδον coll. W 32 Χριστὸν post 33 μαρτυρούμενον N τοῦ^{2} om. NWX 34 ἀγαλλιῶνται DE ἀγαλλιοῦνται F ἀγάλλεται N ἀγάλλονται X ἐπαγάλλονται W 35 πάσης add. τῆς DNW ἀνθρώποις] -πων W 36 ἀναφέρεται DX εἰ καὶ μὴ] οὐ X μὴ] οὐ W 38 δωρηθείσης ἡμῖν trp. FWX Ὦ^{2} – 39 μακαριότητος om. WX 40 ὑπεικόντων] ὑπηκ- DENW ὑπερνικόντων X δοτῆρος ἀφθόνου] σωτῆρος ἀφθόρου X 42 μεταλαμβάνοντος E 45 θεὸν] θεῷ N om. D τε] δὲ N 46 τε om. EF ἄρα] ἄρ' DE om. WX ἄναρχος – 47 ὢν om., sed suppl. i. m. W 4 1 χνόφος W 2 ἐκάλυπτε add. κορυφῆς E 3 αὐτῷ N ἐκ om. W 4 ἀριστοτέχνα W τὰ om. FNWX 5 πεπλήρωνται F 7 ἤτοι – ἐνιζήσεως om. DE τῆς πατρικῆς W

καταβὰς δὲ τοῖς δούλοις καὶ δούλου μορφὴν μορφωσάμενος καὶ φύσει καὶ σχήματι γενόμενος ἄνθρωπος, ὡς ἂν χωρηθείη θεὸς ἀνθρώποις ἀχώρητος, δι' ἑαυτοῦ καὶ ἐν ἑαυτῷ δεικνὺς τῆς θείας φύσεως τὴν λαμπρότητα.

Τὸ πρὶν μὲν γὰρ ἐν ἑνώσει τῆς οἰκείας χάριτος θεὸς καθίστη τὸν ἄνθρωπον, ὅτε νέῳ ἐκ χοὸς πλαττομένῳ πνεῦμα ζωῆς ἐνεφύσησε καὶ τοῦ κρείττονος μεταδέδωκε καὶ εἰκόνι οἰκείᾳ καὶ ὁμοιώσει τετίμηκε καὶ τῆς Ἐδὲμ πολίτην εἰργάσατο καὶ ἀγγέλων ἐποίησε σύντροφον, ἀλλ' ἐπεὶ τῆς θείας εἰκόνος τὴν ὁμοιότητα τῇ τῶν παθῶν ἰλύι ἐξοφώσαμέν τε καὶ συνεχέαμεν, δευτέραν κοινωνίαν ὁ συμπαθὴς ἡμῖν κεκοινώνηκεν ἀσφαλεστέραν τε καὶ παραδοξοτέραν. Αὐτὸς γὰρ ἐν ὑπεροχῇ μένων τῆς οἰκείας θεότητος μεταλαμβάνει τοῦ χείρονος, ἐν ἑαυτῷ θεουργῶν τὸ ἀνθρώπινον καὶ τῇ εἰκόνι τὸ ἀρχέτυπον μίγνυται καὶ τὸ οἰκεῖον κάλλος ἐν ταύτῃ παραδείκνυσι σήμερον. Καὶ λάμπει μὲν τὸ πρόσωπον ὡς ὁ ἥλιος – φωτὶ γὰρ ἀύλῳ ταυτίζεται καθ' ὑπόστασιν κἀντεῦθεν δικαιοσύνης γεγένηται ἥλιος –, ὡς δὲ χιὼν λευκαίνεται τὰ ἱμάτια· περιβολῇ γάρ, οὐχ ἑνώσει δεδόξασται, σχέσει καὶ οὐχ ἑνώσει τῇ καθ' ὑπόστασιν. Νεφέλη φωτὸς ἐπεσκίασε, τὸ σέλας ζωγραφοῦσα τοῦ πνεύματος. Ὧδε γάρ πως ὁ θεῖος ἔφη ἀπόστολος, τοῦ μὲν ὕδατος εἰκόνα φέρειν τὴν θάλασσαν, τὴν δὲ νεφέλην τοῦ πνεύματος. Πάντα δὲ φωτεινὰ καὶ ὑπέρλαμπρα τοῖς δεκτικοῖς φωτὸς καὶ μὴ τὴν ψυχὴν τῷ ῥύπῳ μεμολυσμένοις τῆς συνειδήσεως.

(5) Δεῦτε τοίνυν καὶ ἡμεῖς τῶν μαθητῶν ζηλώσω|μεν τὸ ὑπήκοον καὶ καλοῦντι Χριστῷ προθύμως ἑψώμεθα καὶ τῶν παθῶν τὸν ὄχλον ἐκτιναξώμεθα καὶ θεοῦ ζῶντος υἱὸν ἀνεπαισχύντως ὁμολογήσωμεν καὶ

---

8 Phil 2, 6s 9 γεν. ἄνθρωπος v. 2, 46; 3, 45; 11, 5. 15; Sabbat. 11, 12; 25, 39; Dorm. I 9, 7; II 18, 38; Nestor. 1, 35 12–14 Gn 1, 26; 2, 7s 12 Ficus 2, 15 13 Artem. 30, 10s 14 εἰκόνι Dorm. III 2, 34s!; Expos. 26, 19! 15 Ἐδέμ Gn 2, 8; Hypap. 2, 6 17 πρώτην κοιν. Nativ. M. 8, 7 18s Sabbat. 25, 13! μεταλαμβ. Nativ. J. 2, 26! 19s Sabbat. 18, 8! 21–23 Mt 17, 2. 5; 28, 3 22 ταυτίζεται Sabbat. 12, 5!; Expos. 59, 125! 22s Mal 3, 20 24 ἑν. σχετ. Nestor. 23, 1!; Imag. I 4, 64 (p. 77); Expos. 66, 10 24s ἑν. κ. ὑπόστ. Expos. 59, 125 25 Mt 17, 5; v. 3, 32! 26s v. 1 Cor 10, 1ss 27 νεφέλη v. 25; Imag. I 12, 7 (p. 86) 28s 1 Pt 3, 21 5 3 Mt 16, 16

DEFNWX

---

8 μορφωσάμενος] ἐνδυσάμενος X 9 ὡς – θεὸς om. N 10 ἑαυτῷ] αὐτῷ EFNX θείας om. W τὴν add. ἑαυτοῦ W 12 γὰρ add. μεθέξει E ἐν om. ENX χάριτος] φύσεως F θεότητος X pr. θείας FW θεὸν EN καθίστησι N 13 νέον NX νεὸν W πλαττόμενον N 14 μετέδωκε EX εἰκόνι – καὶ^3 om. WX 18 Αὐτὸς add. μὲν F ἐν ὑπ-] εὐπεροχῇ D 21 ταύτῃ] αὐτῇ E ἑαυτῇ D 22 ad ταυτίζεται i. m. sub aster. ὁμοιοῦται D 24 δεδόξασται] δοξάζεται W οὐχ^2] οὐκ NX 25 τοῦ πνεύματος] τῆς χάριτος X 26 Ὧδε – 27 πνεύματος om. W εἰκόναν E 27 δὲ^2 om. DE 28 μεμολυσμένοις] -μένην N μεμηλωμ- W μεμιλλωμ- D μεμελασμένοις E coll. post 29 συνειδήσεως X 5 3 ὁμολογήσωμεν pr. /// W

τῆς ἐπαγγελίας γεγονότες ἐπάξιοι πρὸς τὸ ὄρος τῶν ἀρετῶν, τὴν ἀγάπην, ἀναφοιτήσωμεν καὶ θεαταὶ τῆς δόξης καὶ ἀκουσταὶ τῶν ἀπορρήτων γενώμεθα. Ὄντως γὰρ μακάριοι, ὡς ὁ κύριος ἔφησεν, οἱ τῶν ὁρώντων ὀφθαλμοί, ὅτι βλέπουσι, καὶ τὰ ὦτα, ὅτι ἀκούουσιν, ἃ πολλοὶ προφῆται καὶ βασιλεῖς ἐπεθύμησαν ἰδεῖν καὶ ἀκοῦσαι, καὶ οὐκ ἔτυχον τῆς ἐφέσεως.

Δεῦτε οὖν τῶν θείων λογίων τὰς ῥήσεις ὡς ἐνὸν ἀναπτύξωμεν καὶ παραθήσωμεν τράπεζαν τοῖς καλοῖς δαιτυμόσιν ἡμῖν καὶ πρὸς τὰ θεῖα τὴν ἅπασαν ἀνατείνουσιν ὄρεξιν. Παραθήσωμεν τράπεζαν τῇ ὀρέξει κατάλληλον, τράπεζαν θείων λογίων τῇ τοῦ πνεύματος κεκαρυκευμένην χάριτι, οὐ σοφίᾳ λόγων Ἑλληνικῶν ἁβρυνομένην, ἐπεὶ μηδὲ λίαν τῆς τούτων μεμυήμεθα γνώσεως, ἀλλὰ τοῦ διδόντος τοῖς μογιλάλοις γλῶσσαν τρανὴν εἰς τὸ φθέγγεσθαι ἐπερειδομένην τῇ χάριτι.

(6) Ἐν Καισαρείᾳ Φιλίππου – Πανεὰς αὕτη, ἥ ποτε ἐν πόλεσι περιώνυμος, ἡ Φιλίππου Καίσαρος πόλις ὠνόμαστο, Δὰν ἐν τῇ γραφῇ λεγομένη τῇ θείᾳ· ἠρίθμησε γάρ, φησίν, ὁ Δαυὶδ τὸν λαὸν ἀπὸ Δὰν ἕως Βηρσαβέε –, ἐν ταύτῃ σὺν τοῖς δούλοις ὁ δεσπότης γενόμενος τῆς αἱμόρρου τῶν αἱμάτων τὴν κρήνην ἐξήρανεν, ἐν ταύτῃ τὸ τοῦ ἀρχισυναγώγου διανέστησε κόριον, ἐν ταύτῃ τὴν πρώτην τῶν οἰκείων μαθητῶν συναγείρας σύνοδον καὶ ἐπί τινος πέτρας τὴν καθέδραν ἡ πέτρα τῆς ζωῆς σχεδιάσασα ἠρώτα τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ λέγων· »Τίνα με λέγουσιν οἱ ἄνθρωποι εἶναι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου;«

Οὐκ ἀγνοῶν τῶν ἀνθρώπων τὴν ἄγνοιαν ὁ πάντα εἰδὼς ἐπερώτησε, ἀλλὰ ταύτην τῷ τῆς γνώσεως φωτὶ διαλῦσαι βουλόμενος ὥσπερ τινὰ ζόφον τοῖς νοεροῖς ὀφθαλμοῖς ἐπικείμενον. Οἱ δὲ τοὺς μὲν Ἰωάννην τὸν βαπτιστήν, ἄλλους δὲ Ἠλίαν, ἑτέρους δὲ Ἰερεμίαν ἢ ἕνα τῶν προφητῶν καταγγέλλειν ἔφασαν. Ἐπειδὴ γὰρ ἑώρων τὴν τοσαύτην τῶν θαυμάτων

---

4 Mt 19, 28 4s v. 10, 2s 5 ἀκουσταί Jac 1, 22 6–9 Mt 13, 16s; Mc 10, 23s 11s Tb 2, 2 14 λόγων Ἑλλην. Artem. 47, 8; Dial. prooem. 43ss 6 1 Euseb., onom. 200 (Reg.) s. v. Πανεάς 2–4 2 Sm 24, 1s 5 Mt 9, 20–25 8s Mt 16, 13s 10–12 ἄγνοιαν Sabbat. 35, 19

DEFNWX

5 ἀποφοιτήσωμεν W 6 γενόμεθα DNX 10 τῶν om. N ὡς ἐνὸν] ὡς αἰνῶν W ὡς αἶνον N ὡς εὔνοιαν D καὶ τὴν ἔννοιαν E 11 παραθῶμεν E τράπεζαν add. ὑμῖν W τοῖς – 12 τράπεζαν om. E ἡμῖν] ὑμῖν X om. W 12 πᾶσαν DN ἀνατείνουσιν om. W ὄρεξιν add. ἔχουσιν W ὀρέξει] ἐφέσει FNWX 13 κεκαρυκευμένην] -μένων D καρυκευμένων N 14 ἀμβρυνομένην DEFNX ἐπεὶ] ἐνῇ W ἐν ᾗ X 15 δόντος X μογγιλάλοις EFNX 6 1 Φιλίππου pr. τῆς N Πανέας E Πανεὰς – 2 ὠνόμαστο] αὕτη δ᾽ ἂν εἴη καὶ Πανεάς, ἥ ποτε περιώνυμος ἐν πόλεσι ἣ καὶ Στράτονος πύργος ὠνόμαστο καὶ N ποτε om. W 2 Δὰν] δ᾽ ἂν W 3 λαὸν add. αὐτοῦ E 4 γεν-] παραγενόμενος N 5 αἱμόρρους F 6 διανεστ-] ἀνέστησε FNX 7 τὴν καθέδραν post 8 ζωῆς E 8 σχεδιάσασα] σχεδιάσας W pr. θαυμασίως πως E 11 τινὶ D 12 τοὺς] τοῖς D 13 δὲ om. F

ἄβυσσον, ὡς εἷς εἴη τῶν πάλαι προφητῶν ὑπετόπαζον ἐκ νεκρῶν ἐγηγερμένος ἐντεῦθέν τε τῆς τοιαύτης ἠξίωτο χάριτος. Καὶ τοῦτο δῆλον· »Ἤκουσε γὰρ Ἡρῴδης ὁ τετράρχης,« φησί, »τὴν ἀκοὴν Ἰησοῦ, καὶ εἶπε τοῖς παισὶν αὐτοῦ· Οὗτός ἐστιν Ἰωάννης ὁ βαπτιστής· αὐτὸς ἠγέρθη ἀπὸ τῶν νεκρῶν, καὶ διὰ τοῦτο αἱ δυνάμεις ἐνεργοῦσιν ἐν αὐτῷ.«

Ταύτην τὴν ὑποψίαν διαλῦσαι πειρώμενος καὶ τὴν ἀληθῆ ὁμολογίαν οἷόν τι δῶρον, δώρων πάντων ὑπερφερέστατον, τοῖς ἀγνοοῦσι χαρίσασθαι, τί δρᾷ, ᾧ πάντα δυνατὰ ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ; Ὡς μὲν ἄνθρωπος τὴν πεῦσιν προβάλλεται, ὡς δὲ θεὸς λαθραίως σοφίζει τὸν πρῶτον κληθέντα καὶ πρῶτον ἀκολουθήσαντα, ὃν τῇ οἰκείᾳ προγνώσει προώρισε τῆς ἐκκλησίας ἐπάξιον πρόεδρον. Τούτῳ | ὡς θεὸς ἐμπνεῖ καὶ δι᾽ αὐτοῦ φθέγγεται. Τίς δὲ ἡ πεῦσις; »Ὑμεῖς δὲ τίνα με λέγετε εἶναι;« Ὁ δὲ Πέτρος ἐμπύρῳ τῷ ζήλῳ καιόμενος καὶ τῷ ἁγίῳ θεοφορούμενος πνεύματι ἔφησεν· »Σὺ εἶ ὁ Χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος.«

Ὦ μακαρίου στόματος. Ὦ πανολβίων χειλέων. Ὦ θεολόγου ψυχῆς. Ὦ θεοφόρου νοῦ ἀξίου τῆς θείας μυήσεως. Ὦ ὀργάνων, δι᾽ ὧν ὁ πατὴρ ἀπεφθέγξατο· »Μακάριος ὄντως σύ, Σίμων, υἱὲ Ἰωνᾶ« – τοῦτο γὰρ ὁ ἀψευδὴς ἀπεφήνατο –, οὐ σάρξ, οὐχ αἷμα, οὐκ ἀνθρωπίνη διάνοια, ἀλλ᾽ ὁ πατὴρ ὁ οὐράνιος ταύτην τὴν θείαν καὶ ἀπόρρητον θεολογίαν σοι ἀπεκάλυψεν· οὐδεὶς γὰρ τὸν υἱὸν ἐπιγινώσκει, εἰ μὴ ὁ ὑπ᾽ αὐτοῦ γινωσκόμενος μόνος, ὁ γεννήσας πατήρ, καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον, τὸ καὶ τὰ βάθη τοῦ θεοῦ ἐπιστάμενον.

Αὕτη ἡ πίστις ἀκλινὴς καὶ ἀκλόνητος, ἐφ᾽ ἣν ὡς πέτραν ἡ ἐκκλησία ἐστήρικται, ἧς ἐπαξίως ἐπώνυμος γέγονας. Ταύτης ᾅδου πύλαι, αἱρετικῶν στόματα, δαιμόνων ὄργανα, καταδραμοῦνται μέν, ἀλλ᾽ οὐ κατισχύσουσι, καθοπλίσονται, ἀλλ᾽ οὐκ ἐκπορθήσουσι. Βέλος νηπίων αἱ πληγαὶ αὐτῶν γεγόνασί τε καὶ ἔσονται. Ἀσθενήσουσιν αὐτῶν αἱ γλῶσ-

---

15 Mt 16, 14 17–19 Mt 14, 1 s 22 Dorm. II 7, 17 23 θεός Sabbat. 21, 25! 25 πρόεδρον 9, 4; Mt 16, 19 26 φθεγγ. 16, 15 26–28 Mt 16, 15 s 27 ζήλῳ Sabbat. 33, 10 31 Mt 16, 17 34 s Mt 11, 27 35 v. 3, 3 35 s 1 Cor 2, 10 37–40 Mt 16, 18 38 ᾅδου πύλαι Barb. 6, 31 40 Trisag. 1, 16 40–42 Ps 63, 8 s 41 s Ps 63, 9

D(E)FNWX

15 εἷς εἴη] εἴη τις W εἷς εἶ X 16 τε om. E τῆς om. X 17 φησί om. DN 18 αὐτὸς add. γὰρ N 21 δώρων] δῶρον N om. FW ἁπάντων NWX ὑπερφερέστερον F 22 πάντα pr. τὰ F 23 πρῶτον κληθέντα FNW] πρωτοκληθέντα DE κληθέντα καὶ om. X 26 εἶναι om. FNWX 27 τῷ^{1} om. F θεοφορούμενος πνεύματι trp. D 28 ἔφησε] ἔφη EF coll. post Χριστός WX om. N 30 ὄργανον δι᾽ οὗ NWX ὁ om. N 31 ὄντως σύ] εἶ EW 32 οὐκ] οὐχ X διανοία D 33 πατὴρ add. μου N θείαν add. τε NWX 34 υἱὸν] θεὸν WX 35 ἐπιγινωσκόμενος X μόνος om. EN 37 πίστις add. ἡ NW ἣν] ᾗ E ὡς] ἡ W ὡς πέτραν] ὥσπερ ἂν X πέτρα EFNW 38 ἐπαξίως add. ταύτης W 39 στομάτων X 40 καθοπλισθήσονται E οὐκ ἐπορθ-] οὐ πορθήσουσι X Βέλος – 54 ἀνεκήρυξας om. E 41 γεγόνασί] γενήσονται W Ἀσθενήσουσιν – 42 ἔσονται om. N

σαι καὶ ἐπ' αὐτοὺς ἔσονται. Καθ' ἑαυτοῦ γὰρ τεύχει κακὰ ὁ τῇ ἀληθείᾳ ἀντικαθιστάμενος. Ταύτην αὐτὸς μὲν οἰκείῳ ἐκτήσατο αἵματι, σοὶ δὲ ὡς πιστοτάτῳ ἐγχειρίζει θεράποντι. Ταύτην ἀκλόνητον καὶ ἀκύμαντον σαῖς λιταῖς διαφύλαξον· ὅτι μὲν γὰρ οὐ περιτραπήσεται πώποτε, οὐ σεισθήσεται, οὐ πορθηθήσεται, ἀσφαλὴς ἡ πεποίθησις. Χριστὸς ἔφη, δι' οὗ οὐρανὸς ἐστερέωται, γῆ δὲ ἥδρασται καὶ μένει ἀκράδαντος· »τῷ γὰρ λόγῳ κυρίου οἱ οὐρανοὶ ἐστερεώθησαν,« ἔφη τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον.

Ἀλλ' αἰτοῦμεν πραϋνθῆναι τὸν κλυδῶνα, καταθραυσθῆναι τὸν τάραχον, καὶ εἰρήνην γαληνιαίαν βραβευθῆναι ἡμῖν καὶ ἀκύματον. Τοῦτο Χριστὸν καθικέτευσον, τὸν αὐτῆς νυμφίον τὸν ἄχραντον, τόν σε κλειδοῦχον τῆς βασιλείας χειροτονήσαντα, τὸν τὸ δεσμεῖν εὐθύνας καὶ λύειν σοι χαρισάμενον, ὃν θεηγόρῳ στόματι ζῶντος θεοῦ υἱὸν ἀψευδῶς ἀνεκήρυξας.

Ὦ θείων καὶ ἀπορρήτων πραγμάτων. Αὐτὸς ἑαυτὸν ἀνθρώπου υἱὸν ἀνηγόρευσε καὶ θεοῦ υἱὸν ὁ Πέτρος, ὁ ἐν τούτῳ δὲ λαλῶν μᾶλλον ἐκήρυξε· θεὸς γάρ ἐστιν ὄντως καὶ ἄνθρωπος, οὐ Πέτρου, οὐ Παύλου, οὐκ Ἰωσὴφ οὐδέ τινος πατρὸς ἐχρημάτισεν, ἀλλ' ἀνθρώπου· οὐ γὰρ ἔσχε πατέρα ἐπὶ τῆς γῆς ὁ μὴ ἐσχηκὼς μητέρα ἐν οὐρανῷ.

(7) Ἔργῳ τοίνυν τὸν λόγον πιστωθῆναι βουλόμενος, καὶ εἰδώς, ὃ μέλλει δρᾶν ἡ παντουργὸς τοῦ θεοῦ σοφία καὶ δύναμις, ἐν ᾧ πάντες οἱ θησαυροὶ τῆς γνώσεως ἀπόκρυφοι· »Εἰσί τινες,« ἔλεγε, »τῶν ὧδε ἑστώτων, οἳ οὐ μὴ γεύσονται θανάτου, ἕως ἂν ἴδωσι τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον ἐν τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ.« Εἰ μὲν οὖν ὡς ἐφ' ἑνὸς ἔφησεν, ὡς | ἔστι τις τῶν ὧδε ἑστώτων, ταὐτὸ μηνύειν ὑπετοπήσαμεν τῷ »ἐὰν αὐτὸν θέλω μένειν, ἕως ἔρχομαι, τί πρὸς σέ;« περὶ Ἰωάννου τοῦ θεολόγου εἰρημένῳ, ὡς θανάτου ἄγευστος μέχρι τῆς Χριστοῦ δευτέρας διαμένει

42s 2 Tm 3, 8   43 Act 20, 28   44 ἐγχειρ. Sabbat. 33, 12   47s Ps 32, 6   49 Lc 8, 24   50 Col 3, 15   51 Jo 3, 29   51–54 Mt 16, 16–19   55 ἀνθρ. υἱόν e.g. Mt 8, 20   58s Expos. 87, 78   7   1 v. 16, 33   1s Jo 6, 6   2 v. 1 Cor 1, 24   2s Col 2, 3   3–6 Mt 16, 28   6s Jo 21, 22   8s Jo 21, 23

D(E)FNWX

42 ἑαυτοῦ] αὑτοῦ X   τεύχη WX   ὁ τῇ] ὅτι X   43 ἐκτίσατο X   44/45 καὶ ἀκύμαντον / σαῖς λιταῖς trp. W   45 παρατραπήσεται DF   46 οὐ πορθηθήσεται om. WX   49 αἰτοῦμαι N   κλυδῶνα] κλύδονα NWX add. καὶ W   50 γαληνιαίαν] -ναίαν DFNW   βαθείαν X   ἀκύμαντον NWX   51 καθικέτευε W   αὐτῆς] ταύτης NWX pr. ἄυλον N   τὸν ἄχραντον] καὶ κύριον N   55 ἑαυτὸν post υἱὸν FWX om. N   56 ἀνηγόρευσεν] ἀνεκήρυξεν X   λαλῶν μᾶλλον trp. E   57 ἐκήρυξε] ἀνηγόρευσεν X   θεὸς – 58 ἀνθρώπου om. E   58 οὐκ] οὐχ DX   πατρὸς] ἄνθρωπος WX add. υἱὸς N   ἀλλὰ NWX   59 πατέρα om. (in flexu folii?) D   οὐρανῷ] οὐρανοῖς FNW   οὐνοῦνοις X
7   1 πιστωθῆναι] πεισθῆναι WX πιστῶσαι F   βουλόμε||μενος X   2 τοῦ θεοῦ om. W   3 τῆς add. σοφίας καὶ τῆς E   ἀπόκρυφοι pr. οἱ N   4 οἳ] οἵτινες FWX ἣ E   ἂν] οὗ E   5 Εἰ – 7,28 ὕστερον om. E   ὡς ἐφ' ἑνὸς om. WX   6 τις] τι N   ταὐτὸ] ταὐτὸν F τοῦτο N   ὑπετοπάσαμεν W   τῷ F] τὸ rell.   8 εἰρημένον NWX

ἐλεύσεως· οὕτω γὰρ ἤδη τινὲς ἐκεῖνο τῶν λίαν σοφῶν ἐξελάβοντο. Ἀλλ' ἐπεὶ πλείονας ὁ λόγος τοὺς ὀψομένους ἐμήνυσεν, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τὸ ἔργον ἐπηκολούθησεν, οὐ δώσει χώραν τοῖς βουλομένοις ὧδε νοεῖν τοῦ λόγου τὴν ἔκδοσιν.

»Εἰσὶ τοίνυν τινὲς τῶν ὧδε ἑστώτων,« φησί. Τίνος ἕνεκεν »τινές«, καὶ οὐχ ἅπαντες; Οὐ πάντες μαθηταὶ καὶ ἀπόστολοι; Οὐχὶ πάντες κληθέντες ὁμοίως ἐπηκολούθησαν; Οὐ πάντες τοῦ ἴσου χαρίσματος τῶν ἰάσεων ἔτυχον; Καὶ πῶς οὐ πάντες καὶ ταύτης ὁμοίως τῆς ὑπὲρ θέαν κατηξιώθησαν ὄψεως; Οὐχ ὁ δεσπότης ἀπροσωπόληπτος; Πάντες μὲν μαθηταί, ἀλλ' οὐ πάντες τῇ νόσῳ τῆς φιλαργυρίας τυφλώττοντες. Πάντες μαθηταί, ἀλλ' οὐ πάντες τῇ λήμῃ τῆς βασκανίας τὸ ὀξυδερκὲς ἀφῃρημένοι τοῦ ὄμματος. Πάντες μαθηταί, ἀλλ' οὐ πάντες προδόται. Πάντες ἀπόστολοι, ἀλλ' οὐ πάντες δι' ἀπογνώσεως βρόχῳ περιπειρόμενοι καὶ κακῷ τὸ κακὸν διορθούμενοι. Πάντες φιλόχριστοι, εἷς δὲ φιλάργυρος· Ἰούδας οὗτος Ἰσκαριώτης, ὃς μόνος οὐκ ἄξιος ἦν τῆς θέας τῆς θεότητος. »Ἀρθήτω,« φησίν, »ὁ ἀσεβής, ἵνα μὴ ἴδῃ τὴν δόξαν κυρίου.« Μόνος μὲν οὖν τῶν λοιπῶν ἀφιέμενος ἅτε φθονερός τε καὶ βάσκανος εἰς πλείονα μανίαν ἐξεπυρσεύετο.

Ἔδει δὲ πάντως τῆς δόξης ἐπόπτας γενέσθαι τοὺς θεατὰς τῶν παθημάτων ἐσομένους εἰς ὕστερον. Ἐντεῦθεν τοὺς κορυφαίους τῶν ἀποστόλων προσλαμβάνεται μάρτυρας τῆς οἰκείας δόξης τε καὶ θεότητος, τρεῖς δὲ τὸν ἀριθμὸν τῆς τριάδος τὸ σεπτὸν ὑπεμφαίνων μυστήριον· καὶ »ἐπὶ δύο δὲ ἢ τριῶν μαρτύρων πᾶν ῥῆμα σταθήσεται.« Οὕτως ἀποκλείει μὲν τῷ προδότῃ τὰ τῆς προδοσίας ἐγκλήματα, ἀποκαλύπτει δὲ τοῖς ἀποστόλοις τὴν οἰκείαν θεότητα. Τὸν γὰρ Ἀνδρέαν ὁρῶν οὐκ ἂν ἀπολογίας προσχήματι τῷ μὴ τυχεῖν τῆς θέας πρὸς τὴν ἀπεμπολὴν τοῦ δεσπότου ἐνάγεσθαι ἔφασκεν. Τούτου χάριν Ἀνδρέας κάτω μεμένηκε

---

13 Mt 16, 28 15 Lc 9, 2 17 ἀπροσωπ. 1 Pt 1, 17 19 βασκανίας Palm. 7, 12 (z); Chrys. 11, 7s 21 v. 14, 8s 22–32 Anast. Ant., transfig. 4: 1368 A 6–11; Palm. 11 24 Is 26, 10 28s v. 3, 24 31 Dt 19, 15; 2 Cor 13, 1

D(E)FNWX

---

9 ἐκεῖνο om. X 10 ἐπεὶ] ἐπὶ DN om. X πλείονας] ἐπὶ πλεῖον WX ὁ – 11 ἔργον om. WX μὴν – 11 οὐ om. F 11 ὧδε] οὐδὲ N ὧδε – 13 φησί om. W νοεῖν – 13 ἑστώτων om. X 12 ἔκδοσιν] ἔκβασιν D 13 τοίνυν τινὲς trp. F ὧδέ τινες τῶν ἑστώτων coll. D φησί om. F ἕνεκεν – 14 ἅπαντες] οὖν ἕνεκέν φασί τινες, οὐχὶ πάντες W 14 Οὐ πάντες om. WX Οὐ – ἀπόστολοι om. D

Οὐχὶ πάντες] οὐ πάντες D οὐχ' ὑπάντες X 15/16 τῶν ἰάσεων / ἔτυχον D 16 ὑπὲρ θέαν] ὑπερθέαν W ὑπερθέου NX 18 τυφλώττουσιν FWX 21 οὐ] οὐχὶ DN

βρόχον N βόθρῳ W τὸ] τῷ X 24 Ἀρθήτω add. γὰρ N 25 ἅτε] ὅτε X ὡς W 27 τῆς om. X τῆς δόξης / ἐπόπτας trp. F αὐτόπτας W θεὰ τὰς(!) X

30 ὑπερφαίνων D 31 δὲ ἢ] καὶ WX πᾶν ῥῆμα / σταθήσεται E Οὕτως – 10,8 λογισθήσεται] καὶ μεθ' ἡμέρας ἓξ παραλαμβάνει, φησίν, τὸν Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην καὶ ἀναφέρει αὐτοὺς εἰς ὄρος ὑψηλὸν κατ' ἰδίαν E 33 γὰρ om. FWX ἂν om. N 34 τῷ] τὸ DNX ἀπεμπόλησιν W 35 ἔφασκεν] -σκον X om. W

καὶ πᾶς ὁ λοιπὸς τῶν ἀποστόλων χορός, τῷ τόπῳ μὲν σωματικῶς διιστάμενοι, τῷ δεσμῷ δὲ τῆς ἀγάπης ἑνούμενοι, κάτω μὲν τῷ σώματι διατρίβοντες, ἄνω δὲ τῷ πόθῳ τῷ διδασκάλῳ ἑπόμενοι καὶ τῆς ψυχῆς τοῖς κινήμασι.

(8) »Καὶ μεθ' ἡμέρας ἕξ,« Ματθαῖος καὶ Μάρκος οἱ θεῖοι εὐαγγελίζονται, Λουκᾶς δὲ δὴ ὁ σοφώτατος· »Ἐγένετο μετὰ τοὺς λόγους τούτους ὡς ἡμέραι ὀκτώ.« Καιρίως καὶ ἀληθῶς ὀκτὼ καὶ ἓξ ἡμέραι πρὸς τῶν τῆς ἀληθείας κηρύκων ἀναγορεύονται. Οὐ διαφωνία γὰρ τὸ λεγόμενον, | συμφωνία δὲ μάλιστα τοῦ αὐτοῦ ἐκφερομένη πνεύματος· οὐ γὰρ αὐτοί εἰσιν οἱ λαλοῦντες, ἀλλὰ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ τὸ λαλοῦν ἐν αὐτοῖς. »Ὅταν γὰρ ἔλθῃ,« φησίν, »ὁ παράκλητος, αὐτὸς διδάξει ὑμᾶς καὶ ὑπομνήσει ὑμᾶς πάντα.« Οἱ μὲν οὖν »μεθ' ἡμέρας ἕξ« φήσαντες τὰς ἄκρας ὑπεξελόμενοι, τὴν πρώτην λέγω καὶ τὴν τελευταίαν, τὰς μέσας ἠρίθμησαν· ὁ δὲ ἡμέρας ἀριθμήσας ὀκτὼ καὶ ταύτας κἀκείνας ἐναριθμίους πεποίηκεν. Οὕτως γάρ τε κἀκείνως ἀριθμεῖν τοῖς ἀνθρώποις εἴθισται.

Καὶ ἓξ μὲν ὡς πρῶτος τέλειος ἀριθμὸς παραλαμβάνεται. Ἐκ γὰρ τῶν οἰκείων μερῶν οὗτος ἀπαρτίζεται· τούτου γὰρ τρία τὸ ἥμισυ, δύο τὸ τρίτον καὶ τὸ ἕκτον ἓν συναγόμενα τέλειον αὐτὸν συμπεραίνουσιν. Ἐντεῦθεν τὸν ἓξ ἀριθμὸν τέλειον οἱ περὶ ταῦτα δεινοὶ κατωνόμασαν. Ἀλλὰ καὶ ἐν ἓξ ἡμέραις τῶν δρωμένων ἁπάντων τὸ σύστημα λόγῳ θεὸς κατειργάσατο. Τελείους δὲ εἶναι τοὺς τὴν θείαν δόξαν εἰκὸς κατοπτεύοντας, τὴν πάντων ἐπέκεινα, τὴν μόνην ὑπερτελῆ καὶ προτέλειον. »Γίνεσθε« γάρ, φησί, »τέλειοι, ὡς ὁ πατὴρ ἡμῶν ὁ οὐράνιος τέλειός ἐστιν.«

---

8 1 Mt 17,1; Mc 9, 2 ἕξ Iren., haeres. I 14, 6. 7: SC 264, 224ss; Hippol., haeres. VI 47; Anast. Ant., transfig. 3: 1366 C 1ss Fides 49, 13–18 2s Lc 9, 28 5s Mt 10, 20; Sabbat. 28, 2 7s Jo 14, 26 8–10 v. i. 13ss 16 Orig., Jo 28 I 1: 388, 1; 10 XXXIX: 216, 28; Andr. Cret., transfig.: 940 C 5–11 20s Mt 5, 48; Lc 6, 36

DFNWX

37 διιστάμενοι] ἐνδιιστ- W ἱστ- N τῷ – ἑνούμενοι om. D **8** 1 ἡμέρας add. μὲν NX Ματθαῖος add. μὲν W οἱ θεῖοι om. N εὐαγγελισταί W 2 δὴ om. DWX μετὰ – τούτους om. W 3 Καιρίως] κυρίως N καὶ ἀκριβῶς WX 4 διαφωνεῖ WX 5 συμφωνία] -φωνεῖ X pr. συμφωνεῖ δὲ τὸ λαλούμενον W μάλιστα add. ὑπὸ X ἐκφερόμενον X 7 αὐτὸς om. WX 8 ὑμᾶς om. NW μεθ'] ἐφ' N 9 ὑφεξελόμενοι DNWX 9 τὴν^2 om. WX 10 καὶ – 11 πεποίηκεν om. D 11 τε om. N 13 Καὶ om. D ὡς] ὃς D 14 μερῶν οὗτος trp. FWX οὕτως X τούτων W τὸ^2 om. D 15 ἕκτον om. D συναγόμενον W αὐτὸ X συμπεραίνουσιν – 16 τέλειον om. W suppl. i. m. W^c 16 τέλειον add. αὐτὸν W$^{c\ mg.}$ 17 καὶ om. X 18 κατηργάσατο DX 19 ἁπάντων FWX μόνην add. καὶ F 20 τέλειοι] οἰκτίρμονες W ὑμῶν NWX

Ὀκτὼ δέ· καὶ γὰρ αἰῶνος φέρει τύπον τοῦ μέλλοντος. Ἑπτὰ γὰρ αἰῶσιν ὁ παρὼν συμπεραίνεται βίος, ὀγδόῃ δὲ ἡ μέλλουσα βιοτὴ ἀνηγόρευται, ὡς ὁ μέγας θεολόγος Γρηγόριος ἔφησε τὸ Σολομώντειον ῥητὸν ἐξηγούμενος, δοῦναι μερίδα τοῖς ἑπτά, τῷ παρόντι βίῳ, φάσκων καί γε τοῖς ὀκτώ, τῷ μέλλοντι. Ἔδει δὲ ἐν τῇ ὀγδόῃ τὰ τῆς ὀγδόης τοῖς τελείοις ἀποκαλύπτεσθαι. Ὡς γὰρ ὁ θεῖος ὄντως καὶ θεηγόρος Διονύσιος ἔλεξεν, οὕτως ὁ δεσπότης ὀφθήσεται τοῖς ἑαυτοῦ τελείοις θεράπουσιν, ὃν τρόπον ἐν ὄρει Θαβὼρ τοῖς ἀποστόλοις τεθέαται. Ἔχεις τῶν ἡμερῶν τὴν ἀρίθμησιν.

(9) Ἀλλὰ τί Πέτρον καὶ Ἰάκωβον καὶ Ἰωάννην παρείληφε; Πέτρον, τὴν μαρτυρίαν, ἣν ἀληθῶς μεμαρτύρηκεν, ἐκ πατρὸς μαρτυρουμένην δεικνύναι βουλόμενος πιστούμενός τε τὴν οἰκείαν ἀπόφασιν, ὡς ὁ πατὴρ ὁ οὐράνιος ταύτην αὐτῷ ἀπεκάλυψε, καὶ ὡς πρόεδρον καὶ πάσης τῆς ἐκκλησίας δεξόμενον τὰ πηδάλια. Ἰάκωβον ὡς πρὸ πάντων τῶν μαθητῶν ὑπὲρ Χριστοῦ τεθνηξόμενον καὶ αὐτοῦ πιόμενον τὸ ποτήριον καὶ τὸ ὑπὲρ αὐτοῦ βαπτισθησόμενον βάπτισμα. Ἰωάννην ὡς τῆς θεολογίας παρθένον καὶ καθαρώτατον ὄργανον, ὅπως τὴν ἄχρονον δόξαν τοῦ υἱοῦ θεασάμενος· »Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν, καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος,« βροντήσειεν, ὅθεν καὶ βροντῆς υἱὸς προανηγόρευται.

(10) Τί δὲ εἰς ὄρος ὑψηλὸν ἀνάγει τοὺς μαθητάς; Ὄρη τροπικῶς τὰς ἀρετὰς ἡ θεία κατονομάζει γραφή. Πασῶν δὲ τῶν ἀρετῶν κολοφὼν καὶ ἀκρόπολις ἡ ἀγάπη καθέστηκεν· ἐν ταύτῃ γὰρ ἡ τελειότης ὁρίζεται. Ἐὰν γάρ τις ταῖς γλώσσαις τῶν ἀνθρώπων λαλῇ καὶ τῶν ἀγγέλων, κἂν ἔχῃ πίστιν ὥστε ὄρη μεθιστάνειν καὶ πᾶσαν τὴν γνῶσιν καὶ εἴδῃ πάντα τὰ | μυστήρια καὶ παραδῷ τὸ σῶμα, ἵνα καυθήσηται, ἀγάπην δὲ μὴ ἔχῃ, χαλκὸς ἠχῶν γέγονεν ἢ κύμβαλον ἀλαλάζον ἄναρθρα, καὶ εἰς οὐδὲν λογισθήσεται.

---

22 Ὀκτώ Expos. 96, 84s; Podskalsky, Marginalien 356; Quacquarelli; Tsames   Ἑπτά Expos. 96, 82   24 Γρηγόριος Gr. Naz., or. 44, 5: 36, 612 C 15s   25 Ecl 11, 2; Expos. 96, 83s   27–29 Dion. Ar., d. n. 1, 4: 592 C 1–4   9   4 Mt 16, 17   πρόεδρον 6, 25   6s Mc 10,39   7s Dorm. I 9, 17   9s Jo 1, 1   10 Mc 3, 17   10   Schultze, Beten 110ss   1 Mt 17, 1   2s v. 5, 4s   4–8 v. 1 Cor 13, 1–3

DFNWX

23 βιοτὴ ἀνηγόρευται om. WX   24 ἀναγορεύεται N   μέγας add. ἔφη W   (ὁ F) θεολόγος post Γρηγ. F om. N   ἔφησε] ἐνέφηνε F om. W   Σολομόντιον WX   25 δοῦναι] διδόναι W   τοῖς ἑπτά om. N   φάσκον W   26 Ἔδει] ἐπεὶ FX δέον W   δὲ ἐν] δέον X   ἐν om. FW   28 ἑαυτοῦ] αὐτοῦ X   29 τεθέαται] ὀπτάνεται F   9   2 ἣν add. ὡς F   3 τὴν add. ἐνανθρώπισιν(!) καὶ τὴν W   5 δεξάμενον N   τῶν om. D   7 ὑπὲρ om. W   9 υἱοῦ] θεοῦ FNX   11 προανηγορεύεται W ἀνηγόρευται N   10   1 τὰς – 2 γραφή] τῇ θείᾳ γραφῇ κατονομάζει τὰς ἀρετάς D   2 τῶν ἀρετῶν om. FWX   4 κἂν – 6 καυθήσηται om. D   5 μεθιστάνει X   πάντα / τὰ μυστήρια trp. F   6 σῶμα add. αὐτοῦ W   ἵνα] ὅπως NX   7 γέγονεν ante χαλκὸς FWX om. N   ἠχῶν om. F   ἔναρθρα D

Δεῖ τοίνυν τὰ τοῦ χοὸς τῷ χοΐ καταλιπόντας καὶ ὑπεραναβεβηκότας τὸ σῶμα τῆς ταπεινώσεως πρὸς τὴν ὑψηλοτάτην καὶ θείαν τῆς ἀγάπης ἀναχθέντας περιοπὴν οὕτω θεωρεῖν τὰ ἀθέατα. Ὁ γὰρ ἐν τῷ ἄκρῳ τῆς ἀγάπης γενόμενος, τρόπον τινὰ ἑαυτοῦ ἐξιστάμενος κατανοεῖ τὸν ἀόρατον καὶ τὸν ἐπιπροσθοῦντα ζόφον τοῦ σωματικοῦ νέφους ὑπεριπτάμενος, ἐν τῇ τῆς ψυχῆς αἰθρίᾳ γενόμενος, ἐνατενίζει τῷ ἡλίῳ τῆς δικαιοσύνης τρανότερον, εἰ καὶ μὴ πάντῃ τῆς θέας ἐμφορηθῆναι δεδύνηται, κατ' ἰδίαν δὲ καὶ προσεύξασθαι· μήτηρ γὰρ τῆς προσευχῆς ἡ ἡσυχία, προσευχὴ δὲ θείας δόξης ἐμφάνεια. Ὅτε γὰρ τὰς αἰσθήσεις μύσωμεν καὶ ἑαυτοῖς καὶ θεῷ συγγενώμεθα καὶ τῆς ἔξωθεν τοῦ κόσμου περιφορᾶς ἐλευθερωθέντες ἐντὸς ἑαυτῶν γενώμεθα, τότε τρανῶς ἐν ἑαυτοῖς τοῦ θεοῦ τὴν βασιλείαν ὀψόμεθα. »Ἡ βασιλεία« γὰρ τῶν οὐρανῶν, ἥτις ἐστὶ »θεοῦ« βασιλεία, »ἐντὸς ὑμῶν ἐστιν,« Ἰησοῦς ὁ θεὸς ἀπεφθέγξατο.

Ἄλλως μὲν οὖν οἱ δοῦλοι καὶ ἑτέρως ὁ δεσπότης προσηύχετο. Δοῦλοι μὲν γὰρ φόβῳ καὶ πόθῳ δι' αἰτήσεως τῷ δεσπότῃ προσίασι, καὶ τῆς πρὸς θεὸν ἐκδημίας τε καὶ ἑνώσεως ἡ προσευχὴ τῷ νῷ γίνεται πρόξενος, τρέφουσα τοῦτον δι' ἑαυτῆς καὶ ῥωννύουσα. Ὁ δέ γε καθ' ὑπόστασιν ἡνωμένος τῷ θεῷ λόγῳ ἅγιος νοῦς πῶς προσεύξεται; Πῶς δὲ δεσπότης δεόμενος παραστήσεται; Ἦ δῆλον, ὡς τὸ ἡμέτερον οἰκειούμενος πρόσωπον καὶ παιδαγωγῶν ἡμᾶς καὶ ὁδοποιῶν πρὸς τὴν διὰ προσευχῆς πρὸς θεὸν ἀνάβασιν καὶ διδάσκων, ὡς τῆς θείας δόξης ἡ προσευχὴ καθίσταται πρόξενος, καὶ δεικνύς, ὡς οὐκ ἔστιν ἀντίθεος, καὶ ὡς ἀρχὴν καὶ αἰτίαν ἑαυτοῦ τιμῶν τὸν γεννήτορα, καὶ παραχωρῶν τῇ σαρκὶ διὰ τῆς οἰκείας ἰέναι φύσεως, ἵνα δι' αὐτῆς νευρωθῇ καὶ παιδευθῇ καὶ ἐν μυήσει καὶ ἕξει τῶν κρειττόνων γένηται, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ δελεάζων τὸν τύραννον ἐπιμελῶς τηροῦντα, εἰ θεὸς εἴη· τοῦτο γὰρ ἡ τῶν θαυμάτων ἐκήρυττε δύναμις. Διὰ τοῦτο πανταχοῦ τοῖς θείοις τὰ ἀνθρώπινα μίγνυσιν, ὥσπερ τινὶ βρώματι ὑποκρύπτων τὸ ἄγκιστρον. Οὕτω γὰρ ὁ θεότητος ἐλπίδι δελεάσας τὸν ἄνθρωπον σαρκὸς προβλήματι εἰκότως

9–15 Aubineau, Transfig. 411 s (129 s) 14 s Mal 3, 20 16 Mt 14, 23; 17, 1 20 s Lc 17, 21 34 s Expos. 87, 60–63 36 Sabbat. 22, 20; Expos. 71, 12 s 37 s = Expos. 45, 27 s; cf. Imag. II 2, 7–10 (p. 69)

D(E)FNWX

---

9 Δεῖ redit E τοίνυν om. E 10 πρὸς pr. καὶ E καὶ θείαν om. E καὶ om. WX τῆς ἀγάπης / ἀναχθέντας trp. N 11 ἀναχθέντες E θεωρεῖν] θεοπρεπεῖν X 12 τρόπον – ἐξιστάμενος om. N 13 ζόφον pr. καὶ X 14 ἐν pr. καὶ E ἀτενίζει N 16 κατ' – δὲ om. WX δὲ add. φησι E 17 Ὅτε] ὅταν E 18 ἑαυτοῖς / θεῷ trp. W 19 γενόμεθα DFNX 20 τοῦ θεοῦ om. W βασιλεία γὰρ trp. W 21 ἡμῶν E ὁ θεὸς om. E add. ἡμῶν N 23 οὖν οἱ] δ' οὖν E οὖν om. WX προσηύξατο E 25 θεὸν pr. τὸν FWX ἑνώσεως] γνώσεως N 26 ἑαυτὴν W 27 λόγῳ om. W πῶς^{1} om. D δὲ add. ὁ E 28 δεόμενος παραστήσεται trp. E 29 προσευχῆς om. X 30 ἀνάβασιν add. τε W 32 καὶ^{1} add. ὡς WX αὐτοῦ X καὶ^{2} – 11,15 ἄνθρωπος om. E 33 ἰέναι] εἶναι D παιδευθῇ καὶ om. W 35 τύραννο N 37 τινὶ] τι WX 38 προσβλήματι X

δελεασθήσεται. Μετ᾽ εὐχῆς γὰρ ὁρῶν ἐξαστράπτοντα καὶ Μωσέως ἀνεμνήσθη δεδοξασμένου τὸ πρόσωπον. Ἀλλὰ Μωσῆς μὲν ἔξωθεν τῆς δόξης προσγινομένης δοξάζεται, ὁ δὲ κύριος Ἰησοῦς οὐκ ἐπίκτητον ἔσχε τὸ τῆς δόξης ὡραϊσμα, ἀλλ᾽ ἐκ τῆς ἐμφύτου τῆς θείας δόξης λαμπρότητος.

(11) Ἀλλὰ τίς ἡ ἐπίκλησις, ὁ προφήτης Δαυὶδ διδασκέτω σε οὕτω σαφῶς προσφθεγγόμενος· »Αὐτὸς ἐπικαλέσεταί με· Πατήρ μου εἶ σύ, θεός μου, καὶ ἀντιλήπτωρ τῆς σωτηρίας μου.« »Πατὴρ« μὲν ὡς θεοῦ καὶ υἱοῦ πρὸ αἰώνων καὶ τῆς οὐσίας ἐκλάμψαντος τοῦ γεννήτορος, »θεὸς δὲ καὶ ἀντιλήπτωρ τῆς σωτηρίας« ὡς σαρκωθέντος καὶ ἀνθρωπισθέντος καὶ τὴν ἡμετέραν ἐν | ἑαυτῷ φύσιν ἀνακαινίζοντος καὶ πρὸς τὸ ἀρχαῖον κάλλος τῆς εἰκόνος ἀναβιβάζοντος καὶ τὸ κοινὸν φέροντος ἐν ἑαυτῷ τῆς ἀνθρωπότητος πρόσωπον. Διὸ καὶ ἐπήγαγε· »Κἀγὼ πρωτότοκον θήσομαι αὐτόν.« »Πρωτότοκος γὰρ ἐν πολλοῖς ἀδελφοῖς« ἐχρημάτισεν ὁ παραπλησίως ἡμῖν μετεσχηκὼς σαρκός τε καὶ αἵματος, ὃς ὡς θεὸς μὲν λόγος υἱὸς ἀεὶ ἦν, οὐκ ἐγένετο ὕστερον, ὡς ἄνθρωπος δὲ καὶ ὕστερον γεγονέναι λέγεται, ἵνα μείνῃ ἄτρεπτον ἐν αὐτῷ τὸ τῆς υἱότητος ἴδιον. Αὐτὸς γὰρ σὰρξ γενόμενος, τῆς σαρκὸς υἱοῦ θεοῦ γενομένης ἐξ ἄκρας ὑπάρξεως διὰ τὴν καθ᾽ ὑπόστασιν ἕνωσιν, αὐτὸς τοῦτο γεγενῆσθαι λέγεται, ὢν μὲν θεϊκῶς, γενόμενος δὲ ὡς ἄνθρωπος.

(12) Ἐν ὄρει τοίνυν Θαβὼρ τοὺς ἐν ὕψει τῶν ἀρετῶν διαπρέποντας παραλαβὼν »μετεμορφώθη ἔμπροσθεν αὐτῶν«. Ἔμπροσθεν τῶν μαθητῶν μεταμορφοῦται ὁ ἀεὶ ὡσαύτως δεδοξασμένος καὶ λάμπων ἀστραπῇ τῆς θεότητος. Ἀνάρχως μὲν γὰρ ἐκ πατρὸς γεννηθεὶς τὴν φυσικὴν ἀκτῖνα ἄναρχον κέκτηται τῆς θεότητος, οὐχ ὕστερον τὸ εἶναι οὐδ᾽ αὖ τὴν δόξαν

---

39 s Ex 34, 29 ss; v. 17, 4 11 2 s Ps 88, 27 3 s v. 12, 4 5 σαρκ. Sabbat. 12, 13! ἀνθρωπ. v. 4, 9! 6–8 ἀνακαιν. Nativ. J. 2, 43!; Expos. 77, 21–23 8 s Ps 88, 28 9 Rm 8, 29 10 Hbr 2, 14 10 s Sabbat. 25, 13! 11 Expos. 51, 2! 13–16 Expos. 46, 35 s!; 66, 8–10 13 Nativ. J. 2, 22! 15 θεϊκῶς v. 12, 7 ἄνθρ. v. 4, 9! 12 1 Mt 17, 1; v. 10, 2 2 Mt 17, 2 4–17 Expos. 48, 34–42 4–7 ib. 8, 42–44. 293 ss 4 Ἀνάρχως Dorm. I 9, 3; II 15, 23; III 5, 26 5 ὕστερον 18, 8

D(E)FNWX

40 ἀνεμνήσθη] ἐμν- D -σθην W ἔξωθε W 41 ἐγγινομένης F δοξάζεται] δεδόξασται N οὐκ] οὐχ D 42 ἐκφύτου N 11 2 προφθεγγόμενος DX 3 θεοῦ καὶ om. W 4 ἐκλάμψας X θεὸς δὲ om. X δὲ om. W 5 ἀνθρωπισθέντος καὶ om. WX ἐνανθρωπισθέντος N 6 πρὸς – 7 καὶ om. N 7 τῆς εἰκόνος / ἀναβιβάζοντος trp. D 10 ἐσχηκὼς DF μετ suppl. F^{c} σαρκός – αἵματος] αἵματος καὶ σαρκός D ὃς om. WX θεὸς] θεοῦ NWX θεὸς μὲν trp. F 11 ἀεὶ ἦν trp. F οὐκ] καὶ N καὶ om. WX ὕστερον γεγονέναι trp. W 12 ἑαυτῷ NWX υἱότητος] ἰδιότητος D θεότητος N 13 γινόμενος W τῆς pr. ἐκ X γινομένης D γινωσκομένης WX 15 γινόμενος X 12 2 μετεμορφώθη] μεθ᾽ ἑαυτοῦ W μετ᾽ ἐμαυτῶν X αὐτῶν. Ἔμπροσθεν om. X Ἔμπροσθεν^2 – μαθητῶν om. W Ἔμπροσθεν^2 – 17 τοίνυν om. E 4 γὰρ om. W 5 οὐδ᾽ αὖ] οὐδὲ N αὖ] αὐτὴν WX

προσλαμβανόμενος. Ἐκ πατρὸς μὲν γάρ, ἀλλ᾽ ἀνάρχως καὶ ἀχρόνως ἐστὶ τὴν οἰκείαν κεκτημένος τῆς δόξης λαμπρότητα, καὶ σαρκωθεὶς ὁ αὐτός ἐστιν ἐν τῷ αὐτῷ μένων τῆς θείας φανότητος. Καὶ δοξάζεται μὲν ἡ σὰρξ ἅμα τῇ ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παραγωγῇ, καὶ ἡ τῆς θεότητος δόξα καὶ δόξα τοῦ σώματος γίνεται· εἷς γάρ ἐστι τοῦτο κἀκεῖνο Χριστός, τῷ πατρὶ ὁμοούσιος καὶ ἡμῖν συμφυὴς καὶ ὁμόφυλος.

Εἰ καὶ τοίνυν οὐδέποτε τὸ σῶμα τὸ ἅγιον ἀμέτοχον τῆς θείας δόξης ὑφέστηκεν, ἀλλ᾽ ἐξ ἄκρας ἑνώσεως τῆς καθ᾽ ὑπόστασιν τὴν δόξαν τῆς ἀοράτου θεότητος τελείως πεπλούτηκεν ὡς μίαν καὶ τὴν αὐτὴν εἶναι δόξαν τοῦ λόγου καὶ τῆς σαρκός, ἀλλ᾽ ἀφανὴς ἡ δόξα ὑπάρχουσα ἐν τῷ φαινομένῳ σώματι τοῖς μὴ χωροῦσι τὰ καὶ ἀγγέλοις ἀθέατα, τοῖς τῆς σαρκὸς δεσμίοις, ἀόρατος ἐχρημάτιζε. Μεταμορφοῦται τοίνυν, οὐχ, ὃ οὐκ ἦν, προσλαβόμενος οὐδὲ εἰς, ὅπερ οὐκ ἦν, μεταβαλλόμενος, ἀλλ᾽, ὅπερ ἦν, τοῖς οἰκείοις μαθηταῖς ἐκφαινόμενος, διανοίγων τούτων τὰ ὄμματα καὶ ἐκ τυφλῶν ἐργαζόμενος βλέποντας. Καὶ τοῦτό ἐστι τὸ »μετεμορφώθη ἔμπροσθεν αὐτῶν«· μένων γὰρ αὐτὸς ἐν ταυτότητι, παρ᾽ ὃ τὸ πρὶν ἐφαίνετο, ἕτερον νῦν τοῖς μαθηταῖς ἑωρᾶτο φαινόμενος.

(13) »Καὶ ἔλαμψε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡς ὁ ἥλιος,« τοῦ τὸν ἥλιον ἐξουσίᾳ πολλῇ δᾳδουχήσαντος, τοῦ τὸ φῶς τὸ πρὸ ἡλίου κτίσαντος καὶ φωστῆρα τὸν ἥλιον, φωτὸς δοχεῖον, τεκτηναμένου μετέπειτα. Αὐτὸς γάρ ἐστι τὸ φῶς τὸ ἀληθινὸν τὸ ἐξ ἀληθινοῦ καὶ ἀύλου | φωτὸς ἀιδίως γεννώμενον, ὁ τοῦ πατρὸς ἐνυπόστατος λόγος, τὸ τῆς δόξης ἀπαύγασμα, ὁ φυσικὸς χαρακτὴρ τῆς τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ὑποστάσεως. Τούτου τὸ πρόσωπον ὡς ἥλιος ἔλαμψε.

Τί φής, ὦ εὐαγγελιστά; Τί συγκρίνεις τὰ ὄντως ἀσύγκριτα; Τί παρατίθης καὶ παραβάλλεις τὰ ὄντως ἀπαράβλητα; Ὁ δεσπότης ὡς

---

6 ἀχρόνως v. 18, 7; Sabbat. 4, 2. 6; Nativ. M. 3, 40; Expos. 8, 97! 7 σαρκ. Sabbat. 12, 13! 8 Dorm. I 9, 7 8–16 v. 13, 26!; Jugie, Glorificatio 9 Expos. 24, 3! 10 εἷς Sabbat. 12, 3 13 Volunt. 38, 11; Jacob. 83, 22 14s Dorm. II 4, 17! **13** 1 Mt 17, 2 2s Expos. 21, 7s. 34–36; Dorm. I 10, 29 3–6 Expos. 8, 35–40 3s Jo 1, 9 4s Volunt. 12, 3s 5 Sabbat. 4, 2!; Dorm. III 2, 43; Expos. 8, 40 5s Hbr 1, 3 7 Mt 17, 2 8 συγκρ. Anast. Ant., transfig. 5: 1368 C 3s 9 Sabbat. 21, 25

D(E)FNWX

---

6 προσλαβόμενος DN μὲν om. D ἀλλὰ W ἀνάρχως καὶ ἀχρόνως] ἄναρχος καὶ ἄκτιστος W 7 ἐστὶ om. X 8 ἐν τῷ αὐτῷ] ἐντὸς WX αὐτῷ] ταυτῷ N θείας φανότητος] οἰκείας ταυτότητος N 10 γὰρ om. (exters.?) N 11 Χριστός om. W 16 τῷ add. μὴ N τὰ om. WX ἀθέατος W τοῖς^2 om. F τῆς om. WX 17 δεσμοῖς D ἀοράτως NX 18 οὐδὲ] οὐδ᾽ N 20 ἐκ om. X ἐργαζόμενος add. τούτους N Καὶ^2 – 22 φαινόμενος om. E 21 παρ᾽ ὃ] παρῶν N 22 ἕτερον νῦν] ὕστερον N **13** 1 τοῦ – 5 γεννώμενον om. E 2 ἐξουσίᾳ pr. ἐν DF τὸ^2 om. N τὸ^2 – 3 τὸν om. D 3 φωτὸς δοχεῖον] φωτοδοχεῖον W τεκτηνάμενον X 4 καὶ ἀύλου om. WX ἄυλον D 5 γενόμενον DN συγγινόμενον W 6 Τούτου τὸ πρόσωπον om. E 7 ὡς ἥλιος / ἔλαμψε trp. E ἥλιος pr. ὁ FNWX 9 παρατιθεὶς FNWX καὶ παραβάλλεις om. N παραβάλῃς E ὄντως] ἀληθῶς FNWX

οἰκέτης ἔλαμψε; Τὸ ἀφόρητον καὶ ἀπρόσιτον φῶς ὡς οὗτος ὁ ὑπὸ πάντων ἐξήστραψε καθορώμενος ἥλιος; Ἀλλ᾽ οὐ παραβάλλω, φαίη ἄν, οὐδὲ συγκρίνω τὸ μόνον μονογενὲς καὶ μηδενὶ εἰκαζόμενον τῆς θείας δόξης ἀπαύγασμα, ἀλλὰ σαρκὸς δεσμίοις φθεγγόμενος, τῶν σωμάτων ὅ τι κάλλιστόν ἐστι καὶ λαμπρότατον, πρὸς παράδειγμα φέρω, οὐ παντελῶς ὁμοιότατον – ἀμήχανον γὰρ ἀπαραλείπτως ἐν κτίσει τὸ ἄκτιστον εἰκονίζεσθαι –, ἀλλ᾽ ὥσπερ ὁ ἥλιος εἷς ἐστιν, ἔχει δὲ οὐσίας δύο, τοῦ τε φωτός, ὃ γεγένηται πρότερον, καὶ τοῦ τῇ κτίσει ἐφυστερίζοντος σώματος, δι᾽ ὅλου δὲ τοῦ σώματος τὸ φῶς ἀδιαιρέτως ἥνωται καὶ τοῦ σώματος ἐφ᾽ ἑαυτοῦ μένοντος τὸ φῶς πᾶσι τῆς γῆς ἐφαπλοῦται τοῖς πέρασιν, οὕτω καὶ ὁ Χριστός, »φῶς ἐκ φωτὸς« ἄναρχον ὂν καὶ ἀπρόσιτον, ἐν τῷ χρονικῷ καὶ κτιστῷ γενόμενος σώματι εἷς ἐστιν δικαιοσύνης ἥλιος, εἷς Χριστὸς ἐν δύο ἀδιαιρέτως ταῖς φύσεσι γνωριζόμενος.

Ἔστι μὲν οὖν τὸ μὲν σῶμα τὸ ἅγιον περιγραπτόν – οὐ γὰρ ἐν Θαβὼρ ἱστάμενον ἔξω τοῦ ὄρους ἐφικνεῖτο –, ἡ δὲ θεότης ἀχώρητος ἐν πᾶσιν οὖσα καὶ πάντων ἐπέκεινα. Καὶ τὸ σῶμα λάμπει ὡς ὁ ἥλιος· τοῦ γὰρ σώματος τοῦ φωτὸς ἡ ἔκλαμψις γέγονε. Κοινὰ γὰρ πάντα τοῦ ἑνὸς σεσαρκωμένου θεοῦ λόγου γεγένηται, τά τε τῆς σαρκὸς καὶ τῆς ἀπεριγράπτου θεότητος, ἕτερον δέ, ἐξ οὗ κοινὰ τὰ τῆς δόξης αὐχήματα, καὶ ἕτερον, ἐξ οὗ κοινὰ τὰ πάθη γνωρίζεται. Ἐκνικᾷ δὲ τὸ θεῖον καὶ μεταδίδωσι τῆς οἰκείας λαμπρότητος καὶ δόξης τῷ σώματι, αὐτὸ καὶ ἐν πάθεσι πάθους μένον ἀμέτοχον. Οὕτως ἔλαμψε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡς ὁ ἥλιος, οὐχ ὅτι μὴ τοῦ ἡλίου ὑπῆρχε λαμπρότερος, ἀλλ᾽ ὅσον ἐχώρουν καθορᾶν οἱ βλέποντες. Πῶς γάρ, εἰ πᾶσαν ὑπέδειξεν τὴν τῆς δόξης φανότητα, οὐκ ἂν κατεφλέχθησαν; Ἔλαμψε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡς ὁ ἥλιος· ὅπερ γὰρ ἐν αἰσθητοῖς ἥλιος, τοῦτο ἐν νοητοῖς θεός.

---

10 v. 1 Tm 6, 16   12 μονογ. Dorm. III 2, 9!   13 Hbr 1, 3   14 Dorm. III 1, 13; Sarac. 1, 16   15 s Expos. 8, 165 s; Imag. I 4,86 ss (p. 78)   16 s Expos. 21, 36   20 Symb. Nic.-Cpl. 86   21 s Mal 3, 20   22 εἷς Sabbat. 12, 3!; Expos. 48, 21 s!   25 ἐπέκεινα Sabbat. 9, 2!; Expos. 8, 13 s   26–28 v. 12, 8–15; Nativ. J. 6, 5; Dorm. II 4, 17!; Expos. 47, 64!   29 θεῖον v. 9   34 v. 1   35 Expos. 8, 6

D(E)FNWX

---

10 οἰκέτης pr. ὁ E   ἀφόρητον] ἀθέατον E   ὁ om. X   11 φαίην NWX   12 μηδενὶ] μὴ δαμοῦ (!) X   13 ἀλλὰ – 31 ἀμέτοχον om. E   δεσμοῖς WX   φθεγγ-] συσφιγγόμενος W σφιγγ- X   14 πρὸς] πῶς D   15 ὁμοιότητα N   ἀπαραλήπτως D   16 εἰκονίζεται W   17 τοῦ add. τικτομένου WX   18 δι᾽ – σώματος om. WX   τὸ – 19 σώματος om. F   καὶ om. WX   19 πᾶσι] πάσης NWX   τῆς γῆς post 20 πέρασιν W   20 ὂν] ὢν F om. WX   21 κτιστὸν W   γενόμενον FW   22 ἀδιαιρέτως] -ρέτοις FWX   ἀρρήτως D   23 τὸ add. //////// X   μὲν om. N   24 ἀχώριστος NWX   25 τὸ – τοῦ om. X   ὁ om. W   26 ἡ om. N   27 καὶ add. τὰ NWX   28 ἀπεριγράπτου] ἀπεριορίστου N   κοινὰ om. NWX   30 αὐτὸ om. WX   32 λαμπρότερον N   33 τὴν om. N   34 ἀνέλαμψε X   ὁ om. E   35 ὅπερ – ἥλιος^2 om. E

»Τὰ δὲ ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένοντο λευκὰ ὡς τὸ φῶς.« Ὥσπερ ἕτερον μὲν ὁ ἥλιος – πηγὴ γάρ ἐστι φωτός, καθορᾶσθαι τρανῶς μὴ δυνάμενος –, ἕτερον δὲ τὸ φῶς τὸ ἐξ αὐτοῦ πρὸς γῆν ἀφικνούμενον – ὁρᾶται γὰρ καὶ προσβλέπεται σοφίας τοῦ θεοῦ καὶ φιλανθρωπίας ἐνεργείᾳ, ὡς ἂν μὴ παντελῶς ἀμέτοχοι τῶν καλῶν κατασταίημεν –, οὕτω τὸ μὲν πρόσωπον λάμπει τρανότερον ὡς ὁ ἥλιος, ὡς δὲ φῶς λευκαίνεται τὰ ἱμάτια μεταδόσει τοῦ θείου φωτὸς ἀγλαϊζόμενα.

(14) Τούτων οὕτως τελουμένων, ὡς ἂν εἷς δειχθείη παλαιᾶς τε καὶ καινῆς διαθήκης κύριος καὶ τῶν αἱρετικῶν, ὧν τάφος ἀνεῳγμένος οἱ λάρυγγες, ἐμφραγείη τὰ στόματα καὶ πιστευθείη νεκρῶν ἀνα|βίωσις ζώντων τε καὶ νεκρῶν πιστευθείη δεσπότης ὁ μαρτυρούμενος, Μωσῆς καὶ Ἠλίας ὡς δοῦλοι δεσπότῃ ἐν δόξῃ παρίστανται καὶ τούτῳ συλλαλοῦντες τοῖς συνδούλοις ὀπτάνονται. Ἔδει γὰρ αὐτοὺς τῶν ὁμοδούλων μέν, θεοῦ δὲ θεραπόντων τὴν δόξαν καὶ παρρησίαν ἑωρακότας ἐκπλαγῆναι μὲν τὴν τοῦ δεσπότου φιλάνθρωπον συγκατάβασιν, ζηλῶσαι δὲ πλέον καὶ νευρωθῆναι πρὸς τοὺς ἀγῶνας· ὁ γὰρ τῶν πόνων τὰς ἐπικαρπίας εἰδὼς ῥᾷστα ἂν τῶν ἀγώνων κατατολμήσειεν. Ἡ γὰρ τοῦ κέρδους ἐπιθυμία ἐνάγειν οἶδε πρὸς ἀφειδίαν τοῦ σώματος.

Ὥσπερ γὰρ στρατιῶται καὶ πύκται καὶ γηπόνοι καὶ ἔμποροι σὺν πολλῇ τῇ προθυμίᾳ τῶν πόνων ἀντιλαμβάνονται καὶ πελαγίου κατατολμῶσι κλύδωνος καὶ θηρῶν καὶ πειρατῶν οὐκ ἀλέγουσιν, ὡς ἂν τοῦ ποθουμένου κερδήματος ἐπιτύχωσι, καὶ ὅσῳ τοὺς προμοχθήσαντας ἐντρυφῶντας ὁρῶσι τοῖς κέρδεσι, πολλῷ πλέον πρὸς τὴν τῶν πόνων ὑπομονὴν παραθήγονται, οὕτω καὶ οἱ πνευματικοὶ τοῦ δεσπότου ὑπασπισταί τε καὶ πύκται καὶ γηπόνοι καὶ ἔμποροι οὐ γηΐνων κερδῶν ἐφιέμενοι οὐδὲ βλεπομένων καλῶν ὀρεγόμενοι, ὅταν τὰ ἐν ἐλπίσι κείμενα καὶ αὐταῖς θεάσονται ὄψεσι καὶ τοὺς προπεπονηκότας τῶν ἐλπιζομένων

---

36 Mt 17, 2 37s v. 2s 37 πηγή Dorm. I 10, 29 **14** 1s v. 12, 3 2s Ps 5, 10; Rm 3, 13 3 Jb 5, 16 3s Act 10, 42 4s v. 2, 6s

D(E)FNWX

36 μὲν om. F 38 τὸ^{2}] τοῦ E om. NWX 39 βλέπεται E σοφίας] σοφία D pr. τοῦτο FX add. τοῦτο W τοῦ om. NWX ἐνέργεια NWX ἐνέργημα W 40 ἀποσταίημεν E 42 τοῦ θείου / φωτὸς trp. FNWX **14** 1 ὡς] ὧ D εἷς om. E εἷς δειχθ-] εἰσδειχθείη WX -θῇ N τε om. X 2 διαθήκης] θηἀδίκης(!) X τῶν add. παλαιῶν W ἀνεῳγμένος om. WX 3 λάρυγγες add. ὧν D ἐμφραχθείη FNWX ἀναβίωσις] ἀνάστασις DWX add. i. m. sub ast. ἀναβίωσις D 4 πιστευθείη DN] πιστωθείη FWX γνωρισθείη E 5 παρίστανται ἐν δόξῃ ὡς δοῦλοι δεσπότῃ coll. W τοῦτο W τούτοις E 6 αὐτοῖς X ἀτοὺς D 7 δὲ om. NX τὴν – παρρησίαν] παρρησία τὴν δόξαν F καὶ παρρ-] παρρησίᾳ X ἑωρακότες W 8 ζηλῶσαι] καὶ ἠλ- D 10 Ἡ – 31 ἀμώμενοι om. E 11 ἀφείδειαν WX 13 τῇ om. NX 14 ἀλέγουσιν] ἀλεγοῦσιν D ἀλγοῦσιν W ἀπολέγουσιν N adscr. i. m. sub. ast. οὐ φροντίζουσιν D 15 τύχωσιν NWX 19 οὐδὲ – ὀρεγόμενοι om. FWX ἐν om. N ἐλπίσ W 20 καὶ^{1} add. ἐν F προπεπορικότας X

ἀγαθῶν τῆς χλιδῆς ἀπολαύοντας, ἐκθυμότερόν πως πρὸς τοὺς ἀγῶνας σταλήσονται οὐκ ἀνθρώποις παρατασσόμενοι οὐδὲ ἀέρα δέροντες οὐδὲ βόας ἀροτῆρας ὑπὸ ζυγὸν ἄγοντες καὶ τούτοις τῆς γῆς τοὺς αὔλακας τέμνοντες οὐδὲ θαλαττίων πελαγῶν σάλῳ παλαίοντες, ἀλλὰ πρὸς τὰς ἀρχὰς τοῦ σκότους ἀνταγωνιζόμενοι καὶ τῷ τύπτεσθαι δέροντες καὶ τῷ γυμνοῦσθαι πλοῦτον ἀθροίζοντες καὶ ταῖς τοῦ κόσμου τρικυμίαις καὶ τοῖς ταῦτα κινοῦσιν τῆς πονηρίας πνεύμασι τὸ τοῦ σταυροῦ πηδάλιον προβαλλόμενοι καὶ θῆρας ὥσπερ ὠρυομένους τε καὶ ἁρπάζοντας τῇ δυνάμει τοῦ πνεύματος ἀπελαύνοντες καὶ ταῖς τῶν ἀνθρώπων καρδίαις ὥσπερ τισὶν αὔλαξι τὸν λόγον τῆς θεοσεβείας ἐνσπείροντες καὶ πολύχουν τῷ δεσπότῃ τὸν στάχυν ἀμώμενοι. Ἀλλ' ἐπὶ τὸ προκείμενον παλινδρομήσωμεν.

(15) Τότε Μωσῆς μὲν ἐντεῦθεν οἷα εἰκὸς ἀπεφθέγξατο· »Ἄκουε, Ἰσραὴλ« νοητέ, ἃ ὁ αἰσθητὸς Ἰσραὴλ οὐκ ἀκούειν δεδύνηται· »Κύριος ὁ θεός σου κύριος εἷς ἐστιν.« Εἷς γὰρ θεὸς ἐν τρισὶν ὑποστάσεσι γνωριζόμενος. Μία γὰρ οὐσία θεότητος, τοῦ μαρτυροῦντος πατρὸς καὶ τοῦ μαρτυρουμένου υἱοῦ καὶ τοῦ ἐπισκιάζοντος πνεύματος. Οὗτός ἐστιν ὁ ὑπὸ πατρὸς νῦν μαρτυρούμενος, ἡ τῶν ἀνθρώπων ζωή. Ταύτην ἐπὶ ξύλου κρεμαμένην οἱ ἀγνώμονες ὄψονται καὶ τῇ ζωῇ αὐτῶν οὐ πιστεύσουσιν. Ἐντεῦθεν δὲ Ἠλίας ἀντέφησεν· Οὗτός ἐστιν, ὃν ὡς ἐν λεπτῇ αὔρᾳ τῷ πνεύματι ἀσώματον τὸ πάλαι τεθέαμαι· »θεὸν μὲν γὰρ | οὐδεὶς ἑώρακε πώποτε,« καθὸ πέφυκε φύσεως. Καὶ ὃ δὲ ἑώρακε, ἐν πνεύματι τοῦτο τεθέαται. »Αὕτη ἡ ἀλλοίωσις τῆς δεξιᾶς τοῦ ὑψίστου.« Ταῦτά ἐστιν, »ἃ ὀφθαλμὸς οὐκ εἶδε καὶ οὖς οὐκ ἤκουσε καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη« πώποτε. »Οὕτως« ἐν αἰῶνι τῷ μέλλοντι »πάντοτε σὺν κυρίῳ ἐσόμεθα,« Χριστὸν ὁρῶντες τῷ φωτὶ ἀστράπτοντα τῆς θεότητος.

(16) Τί δὲ ὁ Πέτρος τῆς θείας ταύτης ἀποκαλύψεως θεατὴς γενόμενος ὥσπερ ἔνθους τῷ πνεύματι· »Καλὸν ἡμᾶς ὧδε εἶναι,« τῷ κυρίῳ ἔφησε;

---

22 v. 1 Cor 9, 26   23 v. 30   25 s Eph 6, 12   29 s Anast. 4, 12   30 v. 23   31 s = Dorm. II 13, 19 s   **15**   1–3 Dt 6, 4   3 v. 1, 7; Sabbat. 4, 30; Nativ. M. 10, 10; Anast. 30, 12; Chrys. 3, 3. 10; Hypap. 8, 27; Expos. 2, 15 s; Imag. I 4, 35 (p. 76); Jacob. 78, 19!   4–6 Mt 17, 5   7 e. g. Act 5, 30; Jo 19, 37   8 v. 3 Rg 19, 12   9 s Jo 1, 18; Imag. III 25, 1–3 (p. 131); 26, 14 s (p. 132)   11 Ps 76, 11   12 s 1 Cor 2, 9   13 s 1 Th 4, 17   13 μέλλοντι Mt 12, 32   **16**   2 Mt 17, 4

D(E)FNWX

---

21 ἀπολαύσοντας W   εὐθυμότερον NX   22 παρατασσ-] παραστησόμενοι N   23 τοὺς] τὰς D   24 πελάγων WX   25 τῷ^{1}] τὸ DX   τῷ^{2}] τὸ DX   28 περιβαλλόμενοι N   τε om. WX   30 θεοσ-] εὐσέβεια X   31 ἄσταχυν F   ἀμώμενοι] ἀνημώμενοι W   **15**   1 Τότε – 9 τεθέαμαι om. E   οἷα om. WX   2 ἃ om. X   4 πατρὸς pr. τοῦ D   6 πατρὸς pr. τοῦ X   7 κρεμαμένην / οἱ ἀγνώμονες trp. W   8 δὲ] τε FX om. W   ἀντέφησεν] ἐφώνησεν X   ἐστιν add. ὁ ὢν X   9 λεπτῇ add. τῇ X   τὸ πάλαι om. X   10 καθὰ F   12 εἶδε] οἶδε EF ἴδεν W   13 πώποτε] ποτε E   14 Χριστὸν om. E   ἀστράπτοντι E   **16**   2 τῷ πνεύματι] τοῦ πνεύματος N   Καλὸν add. ἐστιν FWX

Τίς γὰρ ζόφον φωτὸς ἀνταλλάσσεται; Ὁρᾶτε τὸν ἥλιον τοῦτον, ὡς καλός, ὡς ὡραῖος, ὡς ἡδύς, ὡς ποθεινός, ἐξαστράπτων καὶ ἔκλαμπρος, καὶ τὴν ζωήν, ὡς γλυκεῖά τε καὶ ἐπέραστος, ἧς πάντες ἀντέχονται καὶ πάντα δρῶσιν, ὡς ἂν ταύτης μὴ ἀστοχήσαιεν, πόσῳ μᾶλλον δοκεῖτε τὸ αὐτοφῶς, ἐξ οὗ φῶς ἅπαν φωτίζεται, ποθεινότερον καὶ γλυκύτερον, τὴν αὐτοζωήν, ἐξ ἧς ζωὴ ἅπασα ζωοῦται καὶ μεταδίδοται, ἐν ᾗ πάντες ζῶμεν καὶ κινούμεθα καὶ ἐσμέν, πόσῳ πλέον ἐρασμιώτερον καὶ ἡδύτερον; Οὐχ ὅλος γλυκασμός, οὐχ ὅλος ἐπιθυμία, οὐκ ἔστι λόγος, οὐκ εὔνοια τῆς ὑπεροχῆς τὸ μέτρον εἰκάζουσα. Νικᾷ σύγκρισιν ἅπασαν καὶ μέτροις οὐχ ὑποβάλλεται. Πῶς γὰρ ἂν μετρηθείη τὸ ἀπερίγραπτον καὶ διανοίαις αὐταῖς ἀπερίληπτον; Τοῦτο τὸ φῶς κατὰ πάσης φύσεως ἔχει τὰ νικητήρια. Αὕτη ἡ ζωὴ ἡ τὸν κόσμον νικήσασα. Πῶς οὖν οὐ καλὸν τοῦ καλοῦ μὴ χωρίζεσθαι; Οὐκ ἀτόπως ὁ Πέτρος ἐφθέγξατο.

Ἀλλ' ἐπεὶ πάντα καλὰ ἐν καιρῷ αὐτῶν – »καιρὸς γὰρ τῷ παντὶ πράγματι,« Σολομὼν ἀπεφθέγξατο –, ἔδει δὲ μὴ μόνοις τοῖς αὐτόθι τὸ καλὸν περικλείεσθαι, ἀλλ' ἐπὶ πάντας δηλαδὴ τοὺς πιστεύοντας χεθῆναι καὶ ὁδεῦσαι τὸ ἀγαθόν, ὡς πλείονας εἶναι τοὺς τῆς εὐεργεσίας μεθέξοντας· τοῦτο δὲ σταυρὸς καὶ πάθος καὶ θάνατος ἐκπεραίνειν ἔμελλεν. Οὐ καλὸν μένειν αὐτόθι τὸν τῷ ἰδίῳ αἵματι πλάσμα τὸ οἰκεῖον ἐξαγοράσαντα, ἐφ' ᾧ καὶ σεσάρκωτο. Εἰ ἐν ὄρει Θαβὼρ μεμενήκειτε, οὐκ ἂν εἰς πέρας ἡ πρὸς σὲ ἐπαγγελία ἐκβέβηκεν, οὐ γὰρ ἂν κλειδοῦχος τῆς βασιλείας γεγένησο, οὐκ ἂν λῃστῇ ἠνέῳκτο ὁ παράδεισος, οὐκ ἂν ἡ γαῦρος τυραννὶς τοῦ θανάτου κατήργητο, οὐκ ἂν εἰς προνομὴν τὰ τοῦ ᾅδου βασίλεια δέδοτο, οὐκ ἂν Ἀδὰμ ἀνασέσωστο, οὐκ ἂν ἡ Εὔα λε-

---

3 Barb. 6, 3
8 αὐτοζωήν Dorm. I 10, 31; II 2, 51 8 s Act 17, 28 11 σύγκρ. Dorm. I 13, 6; Expos. 17, 13 12 ἀπερίγρ. Sabbat. 29, 25; Imag. II 7, 36 (p. 74) 14 ζωή v. 5 νικήσασα 1 Jo 5, 4 15 v. 6, 25 16 v. 30; Imag. I 1, 7 16 s Ecl 3, 1 23 Mt 16, 19 24 Lc 23, 43 25 Hbr 2, 14 προνομήν e. g. Is 33, 23 26 v. 1 Cor 15, 45

DEFNWX

4 ὡραῖος / ἡδύς trp. W ὡς ποθεινός om. W add. ὡς FWX 5 τε om. WX 6 δοκεῖται DE 7 αὐτοφῶς] φῶς WX 7/8 γλυκυτέρα ἡ αὐτοζωή E 9 πόσῳ pr. καὶ E πλέον] μᾶλλον FW 10 λόγος om. WX εὔνοια] ἔννοια FNWX τῆς – 11 μέτρον] τὸ πλέον E 11 πᾶσαν WX μέτροις] μέτρον D 12 μετριηθείη D 13 αὐταῖς om. EW φύσεως] τῆς κτίσεως N 14 ἡ^1 om. WX οὐ om. N 15 Οὐκ] οὐχ DX ἀτόπως add. γοῦν W ὁ Πέτρος] ὅπερ X 16 Ἀλλ' – 17 ἀπεφθέγξατο om. WX 17 Σολομὼν pr. ὁ et ἐφθέγξατο D μόνον N 18 περικλείεσθαι] περικαλεῖσθαι D περικινεῖσθαι E 19 καὶ ὁδεῦσαι / τὸ ἀγαθόν trp. W τῆς om. E 20 Οὐ – 21 αὐτόθι] οὐκ ἄλλον μὲν εἶναι N 21 μένειν] εἴη W emend. i. m. W^c ἰδίῳ add. οἰκείῳ X ἰδίῳ – ἐξαγοράσαντα] οἰκείῳ πλάσματι τῷ ἰδίῳ ἐξαγοράσαντι αἵματι W ἀγοράσαντα N ἐξαγοράσαντι X 22 μεμενήκει τε D μεμενίκατε X μεμένηκεν N 23 γὰρ om. E 24 τῆς βασιλείας om. W γεγένησαι N ἀνεοκτο(!) W 26 δέδοτο] δέδωτο DEN δεδώρητο X ἡ om. W ἡ – 27 ἂν om. X

λύτρωτο, οὐκ ἂν πατριάρχαι, προφῆται καὶ δίκαιοι τῶν τοῦ ᾅδου μυχῶν ἀπηλλάγησαν, οὐκ ἂν ἡ φύσις τὴν ἀφθαρσίαν περιεβέβλητο.

Εἰ Ἀδὰμ μὴ πρὸ καιροῦ τὴν θέωσιν ἐπεζήτησεν, ἔτυχεν ἂν τῆς ἐφέσεως. Μὴ ζήτει πρὸ καιροῦ τὰ καλά, ὦ Πέτρε. Ἔσται ποτέ, ὅταν ἄληκτον τὴν θέαν ταύτην κομίσαιο. Οὐ σκηνῶν ὁ δεσπότης, ἀλλ᾽ ἐκκλησίας παγκοσμίου κατέστησέ σε δομήτορα. Οἱ σοὶ μαθηταί, τὰ σὰ πρόβατα, ἅ σοι ὁ καλὸς ἀρχιποίμην ἐνεχείρισε, τοὺς σοὺς λόγους εἰς ἔργον προήγαγον Χριστῷ σκηνὴν τεκτηνάμενοι Μωσεῖ τε καὶ | Ἠλίᾳ, τοῖς τούτου θεράπουσιν, ἐν αἷς πανηγυρίζομεν σήμερον.

Οὐ λογισμῷ ταῦτα ὁ Πέτρος ἐφθέγγετο, ἐπιπνοίᾳ δὲ τοῦ τὰ μέλλοντα προθεσπίζοντος πνεύματος. »Μὴ εἰδὼς γάρ, ὃ λέγει,« φησὶν ὁ Λουκᾶς ὁ θειότατος. Καὶ τὴν αἰτίαν ὁ Μάρκος προστίθησιν· »Ἦσαν« γάρ, φησίν, »ἔκφοβοι.« Ταῦτα φθεγγομένου τοῦ Σίμωνος »ἰδοὺ νεφέλη φωτεινὴ ἐπεσκίασε,« καὶ φόβῳ οἱ μαθηταὶ συνεσχέθησαν μείζονι Ἰησοῦν τὸν σωτῆρα καὶ κύριον σὺν Μωσεῖ καὶ Ἠλίᾳ εἴσω τῆς νεφέλης γεγονότας θεώμενοι.

(17) Πάλαι μὲν οὖν ὁ θεόπτης τὸν θεῖον γνόφον ὑπεισέρχεται τὸ σκιῶδες τοῦ νόμου ὑπαινιττόμενος· σκιὰν γὰρ εἶχεν ὁ νόμος τῶν μελλόντων, οὐκ αὐτὴν τὴν ἀλήθειαν, Παύλου γράφοντος ἄκουσον. Καὶ τότε μὲν Ἰσραὴλ οὐκ ἀτενίζειν τῇ δόξῃ τοῦ προσώπου Μωσέως τῇ καταργουμένῃ δεδύνητο, ἡμεῖς δὲ ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ τὴν δόξαν κυρίου κατοπτριζόμεθα ἀπὸ δόξης εἰς δόξαν μεταμορφούμενοι μείζονα καθάπερ ἀπὸ κυρίου πνεύματος. Ἐντεῦθεν καὶ νεφέλη οὐ γνόφου, ἀλλὰ φωτὸς ἐπεσκίασε. Τὸ κεκρυμμένον γὰρ ἀπὸ τῶν αἰώνων καὶ ἀπὸ τῶν γενεῶν μυστήριον ἐκκεκάλυπται καὶ δόξα διηνεκὴς καὶ διαιωνίζουσα δείκνυται. Διὸ δὴ καὶ Μωσῆς σὺν Ἠλίᾳ παρέστηκε νόμου τε καὶ προ-

---

27 ᾅδου μυχῶν Sap 17, 13; Sabbat. 29, 29; Dorm. II 3, 14! 28 v. 1 Cor 15, 53 29 θέωσιν v. 10, 38; Dorm. II 16, 15; Expos. 44, 72! 30 πρὸ καιροῦ v. s. 16 31 s Mt 16, 18 33 Jo 21, 16 ss 33 s v. 7, 1 36 s Jo 16, 13 37 Lc 9, 33 38 s Mc 9, 6 39 s Mt 17, 5 17 1 Ex 20, 21; Sabbat. 1, 19 2 s Hbr 10, 1 3–5 v. 2 Cor 3, 7 4 Ex 34, 29 ss; Transfig. 10, 39 s 5–7 v. 2 Cor 3, 18 8 s Col 1, 26 10 s Orig., Matth. XII 38: I 155, 14–16; id. frag. 365: III 157, 43 s; Anast. Ant., transfig. 5: 1369 A 13 s

---

DEFNWX

---

27 πατριάρχαι add. καὶ FNWX καὶ om. W τοῦ] ἐν WX om. FN 28 περιβέβλητο DN 30 ὅταν om. WX 31 κομίσαιο] -σαιτο X -μίσῃ N -σασθαι W Οὐ – 37 πνεύματος om. E 32 κτέστησε F Οἱ σοὶ] ὅσοι X 33 ὁ – ἀρχιποίμην] Χριστὸς X ἀρχιποίμην (Bl.-Rehk. 118,2)] -ποιμὴν DN 35 αἷς] ᾗ N 36 ἐφθέγξατο WX 37 λέγει] ἐλάλει N ὁ^1 om. N 38 αἰτίαν add. δὲ N προτίθησιν DE πρτίθ- X 39 ἔμφοβοι EN 41 καὶ^1 om. F

17 1 τῷ θείῳ γνόφῳ W ὑπήρχετο FNX ὑπεισήρχετο W 2 τῶν μελλόντων om. WX 3 οὐκ] οὐχ X 4 Ἰσραὴλ om. X ἐνατενίζειν E τὴν δόξαν X 5 δεδύνηται X κυρίου pr. τοῦ N 6 κατοπτριζόμενοι X 8 ἀπὸ^2 om. WX τῶν^2 om. N 9 ἐκκαλύπτεται WX 10 σὺν om. N παρέστηκε νόμου] -κεν ὁμοῦ WX προφητῶν – 11 οἱ om. WX

φητῶν πληροῦντες τὸ πρόσωπον· ὃν γὰρ ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται κηρύττουσιν, οὗτος Ἰησοῦς ὁ ζωοδότης εὕρηται. Καὶ Μωσῆς μὲν τῶν πάλαι κεκοιμημένων ἁγίων, Ἠλίας δὲ τῶν ζώντων ἐξεικονίζει τὸ σύστημα· ζώντων γὰρ καὶ θανόντων ὁ μεταμορφούμενος κύριος. Εἰσῆλθε Μωσῆς εἰς τὴν γῆν τῆς ἐπαγγελίας – Ἰησοῦς γὰρ αὐτὸν ὁ κληροδότης εἰσήγαγε – καί, ἃ πάλαι τυπικῶς ἐθεάσατο, ἀριδήλως αὐγάζεται σήμερον· τοῦτο γὰρ τὸ φωταυγὲς τῆς νεφέλης αἰνίττεται.

(18) »Καὶ φωνὴ ἐγένετο ἐκ τῆς νεφέλης λέγουσα· Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ ηὐδόκησα, αὐτοῦ ἀκούετε.« Φωνὴ πατρὸς ἐκ νεφέλης τοῦ πνεύματος γέγονεν· »Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός,« οὗτος ὁ ὁρώμενος ἄνθρωπος, ὁ ὢν καὶ ὁρώμενος, ὁ χθὲς γενόμενος ἄνθρωπος, ὁ ταπεινῶς ὑμῖν συναναστρεφόμενος, οὗ νῦν τὸ πρόσωπον ἔλαμψεν. Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ὁ προαιώνιος, ὁ μόνος ἐκ μόνου μονογενὴς ἀχρόνως καὶ ἀιδίως προελθὼν ἐξ ἐμοῦ τοῦ γεννήτορος, ὁ ἐξ ἐμοῦ καὶ ἐν ἐμοὶ καὶ σὺν ἐμοὶ ἀεὶ ὤν, οὐκ ἐφυστερίζων τὴν ὕπαρξιν. Ἐξ ἐμοῦ ὡς ἐκ πατρικοῦ αἰτίου ἐκ τῆς ἐμῆς γεννηθεὶς οὐσίας καὶ ὑποστάσεως, διὸ καὶ ὁμοούσιος· ἐν ἐμοὶ ὡς ἀχωρίστως καὶ ἀνεκφοιτήτως γεννώμενος· σὺν ἐμοὶ ὡς αὐτοτελὴς ὑπάρχων ὑπόστασις, οὐ προφορικὸς λόγος εἰς ἀέρα χεόμενος, διὸ καὶ ἀγαπητός. Τίς γὰρ υἱὸς ἀγαπητὸς ὡς ὁ μονογενής; Ἐν τούτῳ ηὐδόκησα. Εὐδοκίᾳ γὰρ πατρὸς ὁ μονογενὴς αὐτοῦ υἱὸς καὶ λόγος σεσάρκωται· εὐδοκίᾳ πατρὸς | ἐν τῷ μονογενεῖ αὐτοῦ υἱῷ τὴν παγκόσμιον σωτηρίαν εἰργάσατο· εὐ-

---

11s Jo 1, 45 12 v. 3, 26 13s v. 3, 27 14 Act 10, 42 16s Dt 34, 1 16 τυπικῶς Dorm. I 8, 43 **18** 1s Lc 9, 35; Mt 17, 5 3 νεφ. 3, 32! 5 συναναστρ. Bar 3, 38; Dorm. III 2, 2! 6 v. 2; Sabbat. 21, 25! 7 μονογεν. Nativ. J. 2, 3; Dorm. III 2, 9!; Expos. 8, 112!; Volunt. 37, 6! ἀχρόνως 12, 6 ἐξ ἐμοῦ Sabbat. 4, 20 8 ἐν ἐμοί v. 4, 7; Jacob. 78, 38 ἐφυστερ. v. 11, 11; Expos. 91, 23 9 αἰτίου Sabbat. 4, 6 10 ὁμοούσιος Ficus 2, 30! ἀχωρίστως Ficus 1, 2; Sabbat. 4, 3. 8 ἀνεκφοιτ. ib. 4, 9; Dorm. III 1, 27 12 προφορικός Expos. 7, 12s; 35, 8–10! 13 μονογ. v. 7 13s Expos. 45, 36!; Jacob. 79, 3! 14 εὐδοκίᾳ Sabbat. 2, 4!; Expos. 45, 36! σεσάρκ. Sabbat. 12, 13! 15 μονογ. Dorm. III 2, 9 σωτηρίαν Imag. III 34, 2 (p. 139)

DEFNWX

12 Ἰησοῦς / ὁ ζωοδότης trp. D Ἰησοῦς pr. ὁ W ὁ ζωοδότης / εὕρηται trp. W εὑρίσκεται N 14 θανόντων] θανέντων D νεκρῶν WX Εἰσῆλθε – 17 αἰνίττεται om. E 16 καταυγάζεται WX **18** 1 λέγουσα om. W 2 ἐν – 3 ἀγαπητός om. E 3 τοῦ πνεύματος / γέγονεν trp. N 4 οὗτος – ὁρώμενος^{2} om. WX ὁ^{1} om. N ἄνθρωπος add. υἱός μου ἀγαπητὸς N 5 ταπεινὸς EW ἡμῖν W 6 ἔλαμψεν add. ὡς ὁ ἥλιος W ὁ^{2} om. W 7 μονογενὴς add. ὁ N προελθὼν / ἐξ ἐμοῦ trp. E ἐξ om. FNWX 8 ὁ] ὡς N om. X οὐκ ἐφ-] οὐχ ὑφυστερίζων W 9 αἰτίου add. ὡς E 10 καὶ ὑποστάσεως om. W διὸ om. E ὁμοούσιος – ὡς om. N ἐν om. E 11 γενόμενος NWX σὺν ἐμοὶ] ἐξ ἐμοῦ E ὑπάρχων iter. X 12 προφορικῶς(!) D προφητικὸς E λόγος pr. ὁ W 13 ὁ om. DFX ηὐδόκησα iter. N 14 καὶ] ὁ W εὐδοκίᾳ add. γὰρ NW 15 ἐν om. D ἐν – υἱῷ] ὁ μονογενὴς υἱὸς E αὐτοῦ om. DN παγκόσμιον – 16 τὴν om. N

δοκία πατρὸς ἐν τῷ μονογενεῖ υἱῷ τὴν τῶν ἁπάντων συνάφειαν συνεκρότησεν. Εἰ γὰρ μικρὸς κόσμος ὁ ἄνθρωπος πέφυκε φέρων ἐν ἑαυτῷ πάσης οὐσίας ὁρατῆς τε καὶ ἀοράτου τὸν σύνδεσμον, ὤν τε τοῦτο κἀκεῖνο, ἀληθῶς εὐδόκησεν ὁ τῶν ἁπάντων δεσπότης καὶ κτίστης καὶ πρύτανις ἐν τῷ μονογενεῖ καὶ ὁμοουσίῳ αὐτοῦ υἱῷ θεότητός τε καὶ ἀνθρωπότητος καὶ διὰ ταύτης, ἁπάσης τῆς κτίσεως γενέσθαι συνάφειαν, »ἵνα ᾖ ὁ θεὸς τὰ πάντα ἐν πᾶσιν.«

»Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου,« τὸ τῆς ἐμῆς δόξης ἀπαύγασμα, ὁ χαρακτὴρ τῆς ἐμῆς ὑποστάσεως, δι' οὗ καὶ τοὺς ἀγγέλους πεποίημαι, δι' οὗ ὁ οὐρανὸς ἐστερέωται, γῆ ἥδρασται, ὁ »φέρων τὰ σύμπαντα τῷ ῥήματι τῆς δυνάμεως αὐτοῦ« καὶ τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ τῷ ζωαρχικῷ καὶ ἡγεμονικῷ δηλαδὴ πνεύματι. »Αὐτοῦ ἀκούετε.« Ὁ γὰρ αὐτὸν δεχόμενος ἐμὲ τὸν ἀποστείλαντα δέχεται, οὐ δεσποτικῶς, ἀλλὰ πατρικῶς ἀποστείλαντα. Ὡς μὲν γὰρ ἄνθρωπος ἀποστέλλεται, ὡς δὲ θεὸς ἐν ἐμοὶ μένει κἀγὼ ἐν αὐτῷ. Ὁ μὴ τιμῶν τὸν μονογενῆ καὶ ἀγαπητόν μου υἱόν, οὐ τιμᾷ τὸν πατέρα, ἐμὲ τὸν τοῦτον γεννήσαντα. »Αὐτοῦ ἀκούετε·« ἔχει γὰρ ζωῆς αἰωνίου ῥήματα. Τοῦτο τῶν τελουμένων συμπέρασμα, αὕτη τοῦ μυστηρίου ἡ δύναμις.

(19) Εἶτα τί; Μωσῆν μὲν καὶ Ἠλίαν πρὸς τοὺς οἰκείους τόπους ἐξέπεμψε καὶ μόνος τοῖς ἀποστόλοις ὀπτάνεται καὶ οὕτως ἐκ τοῦ ὄρους κατίασι μηδενὶ μηδὲν τῶν ὁραθέντων ἢ ἀκουσθέντων φθεγγόμενοι. Τοῦτο γὰρ ὁ δεσπότης ἐντέλλεται. Τίνος δὲ ἕνεκεν καὶ τοῦ γε χάριν, ἐρῶ – ἀτελεῖς, οἶμαι, τοὺς μαθητὰς ἐπιστάμενος· οὔπω γὰρ τῆς τελείας τοῦ πνεύματος μεθέξεως τετυχήκασιν – . Ὡς ἂν ἡ λύπη μὴ τὰς τούτων καρδίας πληρώσειεν, ὡς ἂν μὴ τὸν προδότην πρὸς

---

16 συνάφ. v. 21; Sabbat. 27, 7 17 μικρὸς κόσ. Expos. 26, 26!. 84; Gillet 83 18 Nativ. M. 1, 17 20s Sabbat. 25, 13 22 = 1 Cor 15, 28 23 Mt 17, 5 ἀπαύγ. Hbr 1, 3 24s Ps 32, 6 25s Hbr 1, 3 26 v. 2 Th 2, 8 27 Mt 17, 5 28 Mc 9, 37; Lc 9, 48 28s v. 20, 3; Sabbat. 37, 3; Expos. 65, 17–36s 30 Jo 6, 56 30s Jo 5, 23 31 ἀγαπ. v. 18, 2 32 v. 27; Jo 6, 68 32s Sachot 268 19 1–4 Mt 17, 8s 6s Jo 16, 6

DEFNWX

17 ἐν ἑαυτῷ] αὐτῷ X 21 διὰ ταύτης] δι' αὐτῆς WX ἁπάσης om. N superlin. nescio quid D^c 22 ἵνα ᾖ] ἵν' εἴη N 23 μου add. ὁ ἀγαπητός EW ἐμῆς om. N 24 καὶ om. WX πεποίηκα X ἐποίησα N ὁ om. EWX 25 τὰ om. N σύμπαντα] πάντα EN superlin. D^c 26 τῆς – πνεύματι om. DEN καὶ – αὐτοῦ^2 om. NWX 27 Αὐτοῦ] τούτου D 28 αὐτὸν] τοῦτον NWX 29 ἀποστείλαντα] -στελλόμενος N ἀποστέλλ-] στέλλεται WX 30/31 μονογενῆ / ἀγαπητόν trp. E 32 γὰρ add. καὶ WX Τοῦτο add. τὸ F 19 1 μὲν om. X πρὸς] εἰς E τοὺς om. N 2 μόνοις DEN 3 ὁραθέντων ἢ om. W φθεγγόμενος N 4 Τοῦτο] τοῦ E ἐντέταλται FX δὲ] γε NWX om. F καὶ – 5 χάριν om. DE 5 γε om. FX ἀτελεῖς – ἐπιστάμενος om. WX 6 τελείας] θείας N 7 ἂν] οὖν X

τὴν τοῦ φθόνου λύσσαν ἐκμήνειε. Φέρε τοίνυν καὶ ἡμεῖς τῇ ὑποθέσει τὸν λόγον συγκαταπαύσωμεν.

(20) Ὑμεῖς δὲ τῶν λελεγμένων ἀεὶ μνημονεύοιτε ἐγκαρδίως φέροντες τῆς θέας ἐκείνης τὴν ὡραιότητα τῇ πατρικῇ φωνῇ ἀεὶ ἐνηχούμενοι· »Οὗτός ἐστιν« οὐ δοῦλος, οὐ πρέσβυς, οὐκ ἄγγελος, ἀλλ' »ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, αὐτοῦ ἀκούετε.« Ἀκούσωμεν αὐτοῦ τοιγαροῦν λέγοντος· »Ἀγαπήσεις κύριον τὸν θεόν σου ἐξ ὅλης καρδίας σου.« »Οὐ φονεύσεις,« ἀλλ' οὐδὲ ὀργισθήσῃ τῷ ἀδελφῷ σου εἰκῇ. »Διαλλάγηθί τε τῷ ἀδελφῷ σου πρότερον καὶ οὕτως ἐλθὼν πρόσφερε τὸ δῶρόν σου.« »Οὐ μοιχεύσεις,« ἀλλ' οὐδὲ περιεργάσῃ κάλλος ἀλλότριον. »Οὐκ ἐπιορκήσεις,« ἀλλ' οὐδὲ ὀμόσεις· »ἔσται δὲ ὁ λόγος ὑμῶν ναὶ ναί, καὶ οὒ οὔ· τὸ δὲ περισσὸν τοῦ πονηροῦ εὕρημα.« »Οὐ ψευδομαρτυρήσεις.« »Οὐκ ἀποστερήσεις,« ἀλλὰ καὶ »τῷ αἰτοῦντί σε δίδου καὶ τὸν θέλοντα δανείσασθαι μὴ ἀπόστρεφε«, καὶ τὸν τὰ σὰ αἴροντα μὴ κωλύσῃς. »Ἀγαπᾶτε τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμᾶς, καλῶς ποιεῖτε | τοῖς μισοῦσιν ὑμᾶς, καὶ προσεύχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς καὶ διωκόντων.« »Μὴ κρίνετε, ἵνα μὴ κριθῆτε.« Ἄφετε, καὶ ἀφεθήσεται ὑμῖν, ἵνα γένησθε υἱοὶ τοῦ πατρὸς ὑμῶν, τέλειοι καὶ οἰκτίρμονες ὡς ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος, »ὅτι τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἀνατέλλει ἐπὶ πονηροὺς καὶ ἀγαθοὺς καὶ βρέχει ἐπὶ δικαίους καὶ ἀδίκους«.

Ταῦτα τὰ θεῖα προστάγματα πάσῃ φυλακῇ τηρήσωμεν, ὡς ἂν καὶ ἡμεῖς τῆς θείας αὐτοῦ κατατρυφήσωμεν ὡραιότητος τῆς αὐτοῦ γλυκυτάτης ἐμφορούμενοι γεύσεως, νῦν μὲν ὡς ἐφικτὸν τοῖς τὸ γεῶδες τοῦτο πεφορτισμένοις σκῆνος τοῦ σώματος, ἔπειτα δὲ τρανότερόν τε καὶ καθαρώτερον, ὅταν ἐκλάμψωσιν οἱ δίκαιοι ὡς ὁ ἥλιος, ὅταν τῶν ἀναγκῶν ἀπαλλαγέντες τοῦ σώματος ὡς ἄγγελοι σὺν κυρίῳ ἄφθαρτοι

---

8 s Sachot 268 20 3 Sabbat. 37, 2; Nativ. M. 4, 16; Expos. 65, 29; Haeres. 100, 19 5 Mc 12, 30 5 s Mt 5, 21 6 s Mt 5, 24 8 Mt 5, 27 s 8–10 Mt 5, 33 s. 37 10 s Mt 19, 18 11 Mc 10, 19 11 s Mt 5, 42 12 s Lc 6, 29 13–15 Lc 6, 27 s; Mt 5, 44 15 Mt 7, 1 16 Mt 6, 14; Lc 11, 25 16–19 Mt 5, 45. 48 24 Mt 13, 43 25 s Mt 22, 30; 1 Th 4, 17

D(E)F(N)WX

8 τοῦ om. NX υἱοθεσίᾳ W 20 1 λελεγ-] λεγομένων EN ἐγκαρδίως] ἐκκαρδίως X ἐν ταῖς καρδίαις E 2 πατρικῇ] πνευματικῇ D ἀεὶ ἐνηχούμενοι trp. E 3 ἀλλὰ FX ὁ om. DE 5 ὅλης add. τῆς EN 6 ὀργισθήσει WX τε om. D 8 ἀλλ' om. E Οὐκ] οὔτ' N οὐχ X 9 οὐδὲ abhinc nil fere legi potest E ὀμόσεις] ὀμνύεις N ὀμῇ D 10 καὶ om. FX περισσὸν add. τούτων NWX εὕρεμα FX εὕρημα emend. F^c 12 θέλοντα] θέλον D add. ἀπὸ σοῦ FX ἀποστραφῇς NWX 13 κωλύσεις X 14 καλῶς – ὑμᾶς^2 om. F 15 ἐπηρεαζόντων add. καὶ ἀδικούντων E ὑμᾶς / καὶ διωκόντων trp. DE 16 πατρὸς ὑ(μῶν des. phot. N 22 ἐφορούμενοι X ὡς] ὅσον FWX 23 δὲ om. WX τε om. D 24 καὶ iter. E 25 σὺν add. τῷ E ἄφθαρτοι om. DEX coll. post ἔσονται W

ἔσονται ἐν τῇ μεγάλῃ καὶ ἐπιφανεῖ ἐξ οὐρανῶν ἀποκαλύψει αὐτοῦ τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, μεθ᾽ οὗ τῷ πατρὶ δόξα σὺν τῷ ἁγίῳ πνεύματι νῦν καὶ εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

26s 1 Cor 1, 7

D(E)FNWX

26 ἔσονται] ὑπάρξωσιν E 28 σὺν – ἀτελευτήτους] τιμή, κράτος, μεγαλωσύνη τε καὶ μεγαλοπρέπεια ἅμα τῷ ἁγίῳ, ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ πνεύματι νῦν τε καὶ εἰς τοὺς ἀτελευτήτους καὶ ἀπεράντους F ἀτελευτήτους om. X 29 Ἀμήν sequ. Andr. Cret. in tranf. (CPG 8176) N id. in dorm. BMV (BHG 1121) X Anast. Sin. in transf. (CPG 7753) W Ephraem Syr. in transf. (BHG 1982) D Vita Maximi conf. (BHG 1234) F expl. cd. E

DIE XV. AUGUSTI
IN DORMITIONEM
SANCTAE DEI GENITRICIS MARIAE
ORATIONES TRES

BHG 1114. 1097. 1089 CPG 8061. 8062. 8063

EINLEITUNG

A. DIE TRILOGIE

1. INHALT UND AUFBAU

Die drei Reden auf Marias Entschlafung bilden eine Biographie der Gottesmutter: Geburt, Erdenleben und Entschlafung. In der ersten werden behandelt die Herkunft und Geburt Marias, die Menschwerdung Christi, die Prophezeiungen und die geheimnisvollen Geschehnisse bei ihrem Sterben; die erste ist also eine Einleitung für die zweite. In dieser geht es im besonderen um die Entschlafung und Entrückung des Leibes Marias. Die dritte hat die Funktion eines Epilogs, der das in den beiden vorausgehenden Predigten Gesagte zusammenfaßt; sie rühmt die Theotokos in ihrer Stellung in der Kirche und im Leben der Christen[1].

Solche Predigttrilogien waren damals in ganznächtigen Gottesdiensten zu Hochfesten üblich[2]. Die Dreizahl und Zusammengehörigkeit unserer Reden ergibt sich aus der Bezugnahme in der 3. Rede bei 1, 3 auf die beiden vorausgegangenen, denen er nun die 3. anfügt[3], und ähnlich bei III 5, 24[4]. Die Reihenfolge der 1. und 2. Rede ist gegeben durch die Aufforderung in der Einleitung zur 2. Rede (II 1, 8), neuerdings an die Lobpreisungen der Gottesmutter zu gehen[5], außerdem durch die Anordnung der Reden in der Überlieferung, wo diese zusammen auftreten, und durch die Beifügung der Ordinalzahl in mehreren Handschriften.

Die nächtliche Stunde ist angesprochen I 4, 5 Οἷαι φωτὸς ἀστραπαὶ τὴν παροῦσαν νύκτα καταφαιδρύνουσιν, II 16, 2 Ταύτην (θεοτόκον) παννύχοις τιμήσωμεν στάσεσι, III 1, 6f. ὄψον … προτιθεὶς τῇ ἱερᾷ ταύτῃ νυκτὶ κατάλληλον, und III 3, 6 ἡ ἐκκλησία … ἐξαρχέτω ᾠδὴν τὴν ἑόρτιον.

2. DER AUTOR

Als Verfasser dieser Trilogie nennen alle Handschriften einmütig Johannes von Damaskos; die Handschriften 226, 291 und 367 fügen dem Namen noch bei, daß er »Mönch der alten Laura (des hl. Sabas)« ist.

---

[1] B. Anagnostopulos, Ἡ περὶ τῆς Θεοτόκου διδασκαλία τοῦ Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ, in Εὐχαριστήριον. Τιμητικὸς τόμος Α. Σ. Ἀλιβιζάτου, Athen 1958, 570–578, hier 570[1].

[2] C. Chevalier, Les Trilogies homilétiques, in Gr. 18 (1937) 361–378.

[3] τρίτον ἐπὶ τοῖς προλαβοῦσι δυσὶ τὸ παρὸν ἐποιησάμην ἐφύμνιον … ὥσπερ (τι) δῶρον ἐξόδιον.

[4] Τοῦτόν σοι τὸν ἐξόδιον λόγον τρίτον (ἐπὶ τοῖς δυσὶ) πεποίημαι.

[5] φέρε πάλιν τῶν ἐγκωμίων ἁψώμεθα.

Allatius führt in seiner Liste (MPG 94,113ff.) nur die 3. Rede auf. Langen sieht (232) in den 3 Reden den gleichen Autor und bringt Argumente bei, daß JD dieser Verfasser ist. Dyobuniotes reiht (VII u. 125ff.) unsere Homilien in die echten des JD ein. Für Hoeck (44[1]) schließlich ist die Trilogie unzweifelhaft echt.

3. ADRESSAT UND DATIERUNG

Angesprochen werden in unseren drei Reden gottgeliebte Väter und Brüder (I 4,1), die besten und Gott teuersten Hirten (II 1,9), die geliebten Väter und Brüder (II 18,1), die Versammlung voll Verlangen nach den Worten Gottes (II 1,18) und die göttliche und heilige Versammlung (III 1,5f.). Die Zuhörerschaft besteht also aus dem ganzen Kirchenvolk, aus Klerus und Laien.

Das Festgeheimnis, dem die Feier gilt, ist die Entschlafung der Theotokos und die Wiedererweckung und Aufnahme ihres Leibes in den Himmel[6]. Dieses Fest wurde in Jerusalem[7] seit dem 6. Jahrhundert am 15. August begangen[8], und zwar in der Kirche von Gethsemani[9], wo man durch alle Jahrhunderte – so wenigstens nach dem Befund der Archäologen[10], die literarischen Quellen wissen erst seit dem 6. Jahrhundert von einem Mariengrab in Jerusalem – ihr Grab verehrte.

JD hielt die Predigten anscheinend in seinem Alter, weil er II 1,30f. seiner Rede die Glut abspricht und sie als alt geworden bezeichnet[11].

---

[6] M. Jugie, La mort et l'assomption de la sainte vierge. Etude historico-doctrinale [StT 114] Città del Vaticano 1944; C. Chevalier, La mariologie de saint Jean Damascène [OrChrA 109] Rom 1936, dazu V. Grumel in EOr 36 (1937) 318–346; F. M. Jelly, Mary's Mediation in the Distribution of Grace according to St. John Damascene's Homilies of her Dormition, in De cultu Mariano saeculis VI–XI [Acta congr. Mariol. in Croatia 1971 celebr. Vol. IV] Rom 1972, 301–312; RBK s. v. Koimesis.

[7] Vincent-Abel, Jerusalem 805–831, 816–820 die literarischen Texte; C. Kopp, Das Mariengrab in Jerusalem, in ThGl 45 (1955) 81–94; B. N. Anagnostopoulos, John of Damascus on the Place of the Falling Asleep of the Virgin Mary, in Ekkl. Pharos 53 (1974) 550–556, hier 551; RBK s. v. Jerusalem. – Über Ephesus als Begräbnisstätte vgl. J. Nießen, Panagia-Kapuli, das neuentdeckte Wohn- und Sterbehaus der heil. Jungfrau Maria bei Ephesus. Dülmen 1906; G. Caprile, L'origine della tradizione sulla morte e sul sepolcro di Maria a Gerusalemme, in DT (P) 63 (1960) 216–221; dazu kritisch C. Kopp, Das Mariengrab in Ephesus?, in ThGl 45 (1955) 161–188.

[8] Garitte, Calendrier 302f. (Lit.); Tarchnischvili, Lect. Nr. 1148.

[9] J. T. Milik, Notes d'épigraphie et de topographie palestiniennes, RB in Forts., hier 67 (1960) 367; M. Jugie, La fête de la dormition à Gethsémanie chez les Grecs dissidents, in Marie IV, Nicolet 1951, 70f.; K. Gamber, Zur Geschichte des Koimesis-Festes, in OstKSt 33 (1984) 155–163.

[10] B. Bagatti, M. Piccirillo u. A. Prodromo, New Discoveries at the Tomb of Virgin Mary in Gethsemane, trsl. by L. Sciberras [SBF. CMi 17] 1975 (Lit.).

[11] ἡμεῖς ἐν χειμῶνι τῶν ἐπῶν τὰ ἄνθη τῇ βασιλίδι προσάγοντες καὶ γεγηρακότα τὸν λόγον . . . ὁπλίζοντες.

4. DIE TEXTZEUGEN

a) Die griechischen Handschriften

An griechischen Handschriften mit mindestens einer unserer Homilien sind begegnet (die Nummer der Homilie ist mit einer römischen Ziffer bezeichnet):

3 Athen Ethn. Bibl. 217 17. (16.) Jh., I: S. 54–71
7 (= F) Athen Ethn. Bibl. 282 ca. 16. Jh., III: ff 357r–362v
9 Athen Ethn. Bibl. 327 16. Jh., II: S. 937–978; I: S. 979–1008; III: S. 1009–1023
11 Athen Ethn. Bibl. 342 17. (16.) Jh., III: ff. 22v–32r
14 Athen Ethn. Bibl. 485 14. (13.) Jh., als Nr. 37 eine Dorm.-Rede
15 (= K) Athen Ethn. Bibl. 2088 14. Jh., II: ff. 314r–325v; III: ff. 332v–336v
20 Athen Ethn. Bibl. 2471 14. Jh., I: ff. 70v–78v
21 Athen Ethn. Bibl. 2482 14. Jh., I: ff. 201r–208r
24 Athen Ethn. Bibl. 2734 14. Jh., I: S. 660–692; III: S. 692–706
25 Athen Byz. Mus., Chr. Arch. Het. 136 17. Jh., III: ff. 149r–157r
26 Athen Mus. Loberd. Al. Kolyb. 160 16. Jh., ff. 308r–323v eine Dorm.-Rede
27 Athen Mus. Loberd. Al. Kolyb. 165 16. Jh., III: ff. 105r–109r
32 Athos Skete s. Annae 14 16. Jh., I: ff. 267v–278v
36 Athos Batoped. 436 15. Jh., I: S. 397–440
37 Athos Batoped. 443 18. Jh., III: ff. 100r–104v
39 Athos Batoped. 451 1660, I: S. 1–25
43 Athos Batoped. 635 1422, I: ff. 426r–439v
44 Athos Batoped. 637 1418, II: ff. 290r–308r; III: ff. 308v–314r
45 Athos Batoped. 639 15. Jh., II: ff. 137r–147r; III: ff. 147v–150v
46 Athos Batoped. 640 14. Jh., I: ff. 82r–95v
48 Athos Batoped. 980 1527, I: ff. 35v–39r
49 Athos Gregor. 7 17. (16./17.) Jh., I: S. 573–593; III: S. 594–602
51K Athos Sk. Demetr. 8 18. Jh., I: S. 168–188
51M Athos Sk. Demetr. 73 19. Jh., III: S. 210–224
55 Athos Dionys. 169 1599, I: ff. 434r–444r; II: ff. 444r–457v; III: ff. 458r–462r
59 Athos Dionys. 419 1514, an 4. Stelle eine Dorm.-Rede
64 Athos Docheiar. 98 15. Jh., III: ff. 71v–77v
66 Athos Esphig. 17 11. Jh., I: ff. 158r–168v
67 Athos Esphig. 76 1576, als Nr. 17 D I. II. III
69 Athos Esphig. 105 18. Jh., III: ff. 29v–34r
73 Athos Iber. 589 17. Jh., als Nrn. 17 u. 18 2 Dorm.-Reden
74 Athos Iber. 592 14. Jh., III: ff. 93v–97r
75 Athos Iber. 595 16. Jh., unter dem 15. August 3 Reden auf Dorm.
77 Athos Iber. 677 14. (15.) Jh., I: ff. 352r–359v
83 Athos Sk. Kausokal. 6 15. Jh., I: ff. 8v–19r; III: ff. 19r–23v

84 Athos Sk. Kausokal. 203 18. Jh., III: ff. 31r–36v
88 Athos Kutlum. 626 1549, I: S. 1001–1024; II: S. 1024–1056; III: S. 1056–1066
91 Athos Laura 455 13. (11.) Jh., I: ff. 231r–239r; II: ff. 239r–249v; III: ff. 49v–252v
96 Athos Laura 652 1646, I: ff. 330r–340r; II: ff. 340r–351v; III: ff. 351v–354v
97 Athos Laura 834 14. Jh., II: ff. 339r–358v
99 Athos Laura 1131 17. Jh., I: ff. 471r–484v
102 Athos Laura 1416 18. Jh., III: ff. 194r–197r
103 Athos Laura 1608 16. Jh., III: ff. 171r–178r
104 Athos Laura 1780 15. Jh., II: ff. 294r–311v
112 Athos Xeropot. 236 16. (16./17.) Jh., I: ff. 421v–432v; II: ff. 433r–449v; III: ff. 450r–455v
113 Athos Xeropot. 347 18. (?) Jh., I: ff. 10r–35r; III: ff. 35v–43r, bis 5, 24
114 Athos Pantel. 91 14. Jh., I: ff. 8r–22r; II: ff. 22r–38v, bis 19,24
117 Athos Pantel. 196 17. (16./17.) Jh., III: S. 608–618
118 Athos Pantel. 201 1811, S. 103–112 eine Rede auf Dorm.
121 Athos Pantel. 605 1609, I: ff. 51r–74v
123 Athos Pantokr. 6 14. Jh., II: ff. 287r–293v; III: ff. 301r–304v, bis 2, 39 später ergänzt
127 Athos Pantokr. 156 1672, auf den 15. Aug. I u. III
130 Athos Prot. 57 14. (13./14.) Jh., als Nrn. 28–30 II. I. III
132 Athos Prot. 90 1688, II: ff. 212r–225v; III: ff. 225v–230v; I: ff. 230v–240r
136 Athos Stauronik. 58 16. Jh., als Nr. 39 I. II. III
137 Athos Stauronik. 60 17. Jh., S. 116–141 2 Reden auf Dorm.
139 Athos Philoth. 87 1340, I: ff. 343r–355v; II: ff. 355v–372
140 Berlin D. Staatsbibl. gr. 43 17. Jh., I: ff. 17r–36v (= 140_1); II: ff. 58r–64v; I: ff. 64v–69v; III: ff. 69v–72r
141 Berlin D. Staatsbibl. gr. 280 13. (12.) Jh., II bis 11, 7: ff. 68v–72v, Lücken und Umstellungen (s. Beschreibung!)
145 Bukarest Acad. Rom. 710 18. Jh., I: 176r–209
147 Cambridge Trin. Coll. B. 8. 7 11./12. Jh., II 3, 1–17, 14: ff. 467r–475v
148 Cambridge Trin. Coll. O. 5. 36 17. Jh., I: ff. 83r–92r; II: ff. 92r–104v
159 Florenz Laurent. 9, 33 14. Jh., I: ff. 331v–341r; II: ff. 341r–353v; III: ff. 353v–357v
166 Istanbul Patriarch. Kamariot. 47 1608/9, II: ff. 251v–264v; I: ff. 265r–275v; III: ff. 275v–280v
167 Istanbul Patriarch. Kamariot. 53 14. (13./14.) Jh., II: ff. 264v–276v
170 Istanbul Patriarch. Triad. 96 12. (13.) Jh., II: ff. 198v–209v; I: ff. 210r–219r

173 Istanbul Patriarch. Triad. 102 1435, I: ff. 189r–198r, Textlücke in cc. 4/7

177 Istanbul Patriarch. Th. Schol. 41 15./16. (16.) Jh., I: ff. 299r–308v; II: ff. 309r–322r; III: ff. 322v–326v

179 Istanbul Metoch. Taph. 48 15. Jh., I: ff. 79v–87r; III: ff. 119r–124r

182 Jerusalem Orth. Patr. 134 1582, I: ff. 237r–248r; II: ff. 248r–263v; III: ff. 264r–269r

188 Jerusalem Patr. Bibl. Sab. 226 16. Jh., I bis c. 2, 11: ff. 205r–v; II ab 1, 39: ff. 205v–213v

189 Jerusalem Patr. Bibl. Sab. 261 14. Jh., I: ff. 168v–178v (ϱκδ' – σδ')

193 Leiden Univ. Voss. Misc. 29 17. Jh., I bis 2, 16: ff. 13r–v

194 Leiden Univ. Periz. F 10 11. (11./12.) Jh., I bis 2, 11: ff. 94v–95r; II ab 1, 39: ff. 95v–107r

200 Lesbos Leim. 86 15./16. Jh., II: ff. 244r–257r; III: ff. 265r–270r

201 Lesbos Leim. 87 16. Jh., I: ff. 241r–252r

203 Lesbos Leim. 268 1552, f. 569r–v Auszüge aus II

204 Lesbos Jo. Theol. 7 13. Jh., II: ff. 1r–8r mit Lücke in cc. 6/11

205 Lesbos Jo. Theol. 21 15. Jh., II bis 4, 11 (?): ff. 344r–350r (?)

207 London Brit. Mus. Harl. 5639 14. Jh., II Anfang: f. 145r–v

215 Mailand Ambros. 35 15. Jh., II bis 10, 12: ff. 11r–26r

223 Mailand Ambros. 846 13./14. Jh., II: ff. 119r–141v

226 Messina Univ. S. Salv. 3 1141, I: ff. 187r–198v; II: ff. 271r–282v

229 Messina Univ. S. Salv. 89 1126/7, I bis 4, 8 und ab 10, 27: ff. 202r–207r

231 Meteoren Barl. 139 16. Jh., III bis 5, 32: ff. 237r–240v

233 Meteoren Metamorph. 558 16. Jh., ff. 669r–680r und 703r–712r je eine Dorm.

236 (= J) Moskau Bibl. Lenin. 127 11. Jh., I: ff. 254r–263r; II + III: ff. 263r–?

239 Moskau Istor. Muz. Sinod. 62 (S.) 9. Jh., II bis 2, 1 und 7, 5 – 8, 28: ff. 1r–2v

240 (= R) Moskau Istor. Muz. Sinod. 100 (S.) 993, I: ff. 233r–240v; II: ff. 240v–251r; III: ff. 251r–254v

245 (= C) Moskau Istor. Muz. Sinod. 284 (S.) 9./10. Jh., II: ff. 387v–399v

252 München B. St. B. gr. 393 11. (12./14.) Jh., II: ff. 22r–35r

258 Neapel B. Naz. 55 ca. 1500, II (s. Beschr.): ff. 1r–14r

260N New Haven Yale Univ. 251 1555, I: S. 930sec.–955sec.; II: S. 955sec.–988; III: S. 989–1000

264 (= V) Oxford Bodl. Barocc. 174 10. (11.) Jh., II: ff. 140v–153r

266 (= U) Oxford Bodl. Barocc. 199 10. Jh., I: ff. 318v–326r; II bis 7, 20 und ab 9, 4: ff. 326r–335v

268 Oxford Bodl. Laud. gr. 64 16. (16./17.) Jh., I: S. 123–137; II: S. 139–158

272 Oxford Bodl. Holkh. gr. 23 16. Jh., II: ff. 90r–106r
273 Oxford Bodl. Holkh. gr. 25 16. Jh., III: ff. 100r–107v
275 Oxford Christ Church 77 15. Jh., II bis 19, 30: ff. 418r–443v
277 Palermo B. Naz. I E 10 12. Jh., I: ff. 149v–165r
278 Paris Arch. nat. M 829 17. Jh., fasc. 120 I: S. 10–15; II: S. 15–23
279 Paris Arch. nat. M 833 17. Jh., gasc. 122I: S. 1–10; II: S. 10–23; Lücke wie Hs 266
281 Paris B. N. gr. 559 14. Jh., III ohne 4, 12–5, 10: ff. 201v–204r
283 Paris B. N. gr. 771 14. Jh., I: ff. 318r–324v; II: ff. 324v–333v
285 Paris B. N. gr. 816 14. Jh., II: ff. 308r–321r
290 Paris B. N. gr. 1171 10. Jh., II: ff. 13r–25v
291 Paris B. N. gr. 1173 11. Jh., I: ff. 270r–274r; II: ff. 274r–280r
292 Paris B. N. gr. 1173 A 12. (13.) Jh., II: ff. 189r–200v
298 (= T) Paris B. N. gr. 1194 10. Jh., I ab 10, 16: ff. 184r–188v
299 Paris B. N. gr. 1197 12. Jh., I: ff. 145r–156r; II: ff. 156r–171r, Lücke wie Hs 266
300 Paris B. N. gr. 1215 1080, II: ff. 129r–155v
304 Paris B. N. gr. 1453 11. (12.) Jh., II: ff. 281v–291v; I: ff. 288r–298v (s. Beschr.)
305 (= B) Paris B. N. gr. 1470 890, II u. III: ff. 194r–213v (s. Beschr.)
309 Paris B. N. gr. 1504 12. Jh., I ab 2, 2: ff. 138r–148v
314 Paris B. N. gr. 1551 14. Jh., II: ff. 259v–272v
318 (= N) Paris B. N. Coisl. 107 11. (10./11.) Jh., II: ff. 239v–252v
319 Paris B. N. Coisl. 274 1608, II: ff. 331v–348v; I: ff. 348v–360r; III: ff. 360r–365r
321 Paris B. N. Coisl. 307 1552, II: ff. 506r–515r; III: ff. 515v–518v; I: ff. 518v–525r
322 (= M) Paris B. N. Suppl. gr. 241 10. Jh., I: ff. 130v–139v; II: ff. 140r–152r; III: ff. 152r–156r
329 Paris B. N. Suppl. gr. 1232 11. Jh., Stück aus II: ff. 3–10v (s. Beschr.)
330 Patmos Jo. Theol. 188 14. Jh., II mutil.: ff. 160v–175
331 Patmos Jo. Theol. 379 16. Jh., II an vorletzter Stelle
339 (= O) Rom Angel. gr. 125 11. Jh., II mit Lücken: ff. 363r bis 373v (?), mit Lücke in cc. 1/2 und ca. 15/17
342 Rom Vallic. gr. 91 16. Jh., I: ff. 14r–26v; II: ff. 31v–51v
349 (= E) Rom Vatic. gr. 455 9./10. (10.) Jh., I: ff. 165v–174r; II: ff. 175r–186v (s. Beschr.)
356 Rom Vatic. gr. 820 14. Jh., II: ff. 248r–260r
359 Rom Vatic. gr. 1190 1542, II: ff. 542v–549v
360 Rom Vatic. gr. 1246 13. (12./13.) Jh., II ohne 8, 20–16, 24: ff. 109r–113v
361 (= W) Rom Vatic. gr. 1671 ca. 916, I: ff. 200v–212r; II: ff. 212r–227v, Lücke wie in Hs 266
362 Rom Vatic. gr. 1709 10. Jh., II bis 1, 9: f. IIv

364 Rom Vatic. gr. 1818 10. Jh., Zitat II 6,34–37: f. 88v–89r
365 (= H) Rom Vatic. gr. 1982 10./11. Jh., II: ff. 169r–180v
366 Rom Vatic. gr. 2013 10. Jh., II: ff. 201r–212r
367 (= A) Rom Vatic. gr. 2081 10. Jh., I: ff. 88r–95v
368 Rom Vatic. Barb. gr. 315 ca. 16. Jh., II 18,2–67: ff. 7r–10v
370 Rom Vatic. Barb. gr. 527 17. Jh., II: ff. 174r–182r; III: ff. 182v–186r
377 Rom Vatic. Ottob. gr. 409 1626, I: ff. 107v–138r; III: ff. 138v–151v
378 (= S) Rom Vatic. Ottob. gr. 422 1004, I: ff. 24r–33v; II mit Lücke 17,29–19,22: ff. 33v–44r; III: ff. 44r–48r
379 Rom Vatic. Ottob. gr. 441 1477, II 1,1–5 und 15,9–26: f. 32v
388 Sinai gr. 587 15./16. Jh., I: ff. 384r–395r
391 Sinai gr. 1670 14. (14./15.) Jh., II mit Lücke 2,45–5,7: ff. 61v–76r
394 Sofia Akad. Nauk. 17 11. Jh., I: ff. 281–292; II: ff. 292–307; III: ff. 307–312
395 Sofia Akad. Nauk. 64 12. Jh., ca. f. 130 eine Dorm.-Homilie
397 Stuttgart L. Bibl. th. et ph. 2° 108 14. Jh., II: ff. 164r–171r
403 Tübingen Univ. M b 12 1578, II: fasc. 3, S. 9–25
407 Venedig Marc. gr. 362 1278/9, II: ff. 192r–207r
412 Venedig Marc. gr. II 104 16. Jh., II: ff. 190v–204r
414 Venedig Marc. gr. II 168 1480/1, II: ff. 713r–725v; I: ff. 726r–731r
420 Verona Capit. 130 16. Jh., I: ff. 26v–42r
423 Wien N. B. phil. gr. 158 10. Jh., Stücke aus II (s. Beschr.)
424 (= P) Wien N. B. hist. gr. 45 11. Jh., I: ff. 173r–180v; II: ff. 180v–191r; III: ff. 191r–194r
425 Wien N. B. hist. gr. 128 16. Jh., III: ff. 113r–117v

b) Die Übersetzungen

Schon im 9. Jahrhundert ist eine Übersetzung von I in das Arabische bezeugt, eine solche von III im 15. Jahrhundert[12]. Eine georgische Übersetzung von I u. III überliefert eine Handschrift aus dem 10. Jh. Eine solche von I in das Armenische schuf Simeon von Płinzahank’ im 13. Jh.[13]. Den Reigen der lateinischen Übersetzungen eröffnete Volaterranus; er brachte 1518 I u. II heraus, Nachdrucke 1534 u. 1575, beigebunden auch bei 1603. II übertrug A. Lipomanus in das Lateinische für seine Väterleben, gedruckt 1558 u. 1568, rezipiert auch von L. Surius in seine Drucke ab 1570 und als Vorlage für die deutsche Übersetzung von 1578 (Band 4), I u. II J. Billius für seine JD-Ausgabe von 1577, nachgedruckt 1603 u. 1619, übernommen 1662 auch von F. Combefis in seine Predigerbibliothek. In letzterer erscheint zum erstenmal auch III und zwar in der Übertragung von L. Allatius; ihre Veröffentlichung in Band 6 der Symmikta kam über den Zustand des Vorhabens nicht mehr hinaus; s. Ausgabe 1668. Alle drei Dormitio-Reden zusammen brachte endlich M. Lequien in einer neuen lateinischen Bearbeitung 1712 heraus und wirkte damit nach bis in unsere Tage durch die Ausgabe von Migne und in der Ausgabe von Hurter (1877). Italienische Übersetzungen von allen drei Reden wurden uns geschenkt von Marzuttini (1843), Caceffo (1968), M. De Rosa (1976) und M. Spinelli (1980), eine englische von Allies (1898), eine französische von Voulet (1961) und 1970 eine neugriechische von A. Giebtits (Jeftič) und – nur III – eine russische in den Christianskoe čtenie 1836. I wurde russisch 1879 vom Archimandriten Amphilochij veröffentlicht, II im Jahre 1900 (s. d.). In unserm Kodex 179 ist vermerkt, daß Reden daraus in das Russische übertragen wurden; das könnte für unsere I u. II zutreffen. Vulgärgriechische Bearbeitungen sind außerdem begegnet in den Athos-Hss Karak. 61 (Dorm., welche?), Kutlum. 192 (welche?), Chiland. 20 (welche?), ferner in codd. Bukarest Acad. Rom. 686 (I) u. 732 (I).

---

[12] Graf, JD 17; ders. Lit. I 378; Nasrallah 187.

[13] Akinian 215f., auch für die georgische Übersetzung.

c) Die Ausgaben

In den Ausgaben werden zunächst gewöhnlich I und II zusammengenommen, so in den lateinischen Drucken von Volaterranus (1518, 1534 u. 1575) und Billius (1577, 1603, 1619 u. 1662), nur II wird lateinisch geboten von Lipomanus (1558 u. 1568) und Surius (erstmals 1573 Bd. 4). II erschien im deutschen Surius in der Übersetzung von Johannes a Via 1578. III hat Combefis 1662 in der lateinischen Übersetzung des Allatius, zusammen mit I u. II im Latein des Billius herausgebracht. I kam griechisch 1710 zum Druck, russisch mit dem griechischen Text von Hs 240 durch Amphilochij 1879. Russisch wurde noch II 1900, III 1836 publiziert.

Alle drei Reden enthalten die griechisch-lateinischen Ausgaben von Lequien (1712 u. 1748) und ihre Nachdrucke von Migne (1860, 1864, 1964, bloß lateinisch daraus 1860) und Hurter 1877, die griechisch-französische von Voulet (1961), die englische von Allies (1898), die italienischen von Marzuttini (1843), Caceffo (1968), De Rosa (1976) und M. Spinelli (1980) und die neugriechische von Jeftič (1970). Auszüge aus Migne sind abgedruckt im Ench P unter Nr. 2389 u. 2390 aus II 8 u. 18 und im Ench A unter Nr. 1336 aus II 19, mehrere solche aus I in Ekkl (A) 36 (1959) 281f.

B. ORATIONES TRES

I. Oratio in dormitionem B. M. V. prima

1. DER INHALT

Wenn schon der Tod der Gerechten zu ehren ist, dann vor allem der der Quelle der Gerechtigkeit, doch ist sie nicht angewiesen auf unser Lob. Sie umschließt den Sohn Gottes, der alles mit seiner Hand umfaßt. Ruhmreiches ist über sie von Gott gesagt (1). Weder der Geist der Engel noch die Zunge der Menschen können sie gebührend loben. Sollen wir darum davon schweigen und darüber hinweggehen oder hemmungslos uns darübermachen? Gewiß nicht. Wir sollen Liebe und Furcht vereinen und so eine Weihegabe darbringen. Nach einem alten Bericht hat der Kaiser einmal einen Bauern getroffen; dieser hat in Ermangelung von etwas anderem in der hohlen Hand Wasser angeboten. Was er besitze, dessen bedürfe der Kaiser nicht; darum schenke er Hingabe, was ihm Bedürfnis und Ehre zugleich sei. Der Kaiser nahm das Angebotene an und beschenkte ihn reichlich. Wieviel mehr wird auch unsere Herrin den guten Willen annehmen, ohne auf den Mangel der Kraft zu achten, und es uns vergelten. Laßt uns das Wort an sie richten, wenn schon gesprochen werden muß (2)!

Der Prediger überlegt, wie er Maria anreden soll, und bittet um den Beistand des Heiligen Geistes, der Fischer zu Rednern macht, zum Lobpreis der Gottesmutter. In einem Abriß wird die Lehre von der Empfängnis des Logos in Maria durch den Heiligen Geist, von der Menschwerdung des Gottessohnes und ihrer Wirkung dargelegt (3). Die Feier der gegenwärtigen Nacht gilt der Entschlafung Marias; der Sohn erfüllt das vierte Gebot und bereitet der Seele seiner Mutter einen würdigen Empfang. Der Redner will ihren irdischen Wandel und ihre Gnadenvorzüge schildern. Wenn schon die Heiden bei Totengedächtnissen alles, vielfach sogar Erdichtetes zusammentragen, was sich Ruhmreiches über die Heimgegangenen sagen läßt, geben wir uns dann nicht der Lächerlichkeit preis, wenn wir das Talent vergraben und in Schweigen hüllen wollen, was wahr und höchst verehrungswürdig ist? Doch sei die Rede kurz, daß sie den Zuhörern nicht widersteht (4).

Die Eltern Marias waren Joachim und Anna. Joachim, selbst von Gott behütet und mit allen Gütern ausgestattet, hütete seine Gedanken gleich Schafen. Unter Gütern verstehe ich nicht, was die Menschen gewöhnlich als wünschenswert betrachten, was aber flüchtig ist und den Menschen nicht besser macht, vielmehr alles, was von Dauer ist und Gott erfreut, eben die Tugenden. Ihnen geht freilich die Anstrengung voraus. Anna tat es ihrem Gatten gleich, litt aber an Kinderlosigkeit, wie auch die Gnade in den Menschen unfruchtbar war, bis sich Gott seines Geschöpfes erbarmte und die Unfruchtbarkeit der Gnade (= Anna) löste; sie gebar ein

Kind wie keines zuvor und keines je wieder (5). Darauf ein Lebensabriß Marias: Geburt aus Verheißung, Verkündigung durch einen Engel, Kinderjahre im Tempel und Vermählung mit Joseph (6).

Es folgen der Bericht von der Verkündigung (Lc 1, 26–39) und seine Deutung (7), der Lobpreis Gottes ob der Menschwerdung und der der Gottesmutter als Thron Gottes sowie ihre alttestamentlichen Vorbilder (Arche, Dornbusch, Gesetzestafeln, Bundeslade, goldener Krug, Leuchter, Tisch, Stab Aarons, glühender Feuerofen, Zelt Abrahams, Leiter Jakobs) (8) und Prophezeiungen (das Fell mit dem Tau in den Psalmen, die jungfräuliche Mutter bei Jesaias, der Berg bei Daniel, die verschlossene Pforte bei Ezechiel) und ihre Anwendung auf Maria.

Die Apostel und die unzählige Schar der Väter wurde von den Enden der Erde auf Gottes Geheiß wie auf einer Wolke nach Jerusalem gerufen (9). Gefeiert wird sodann das Sterben Marias: das Sterbliche muß die Unsterblichkeit anlegen, aber ihre Seele empfängt der Schöpfer des Alls. Der Sohn ehrt seine Mutter, aus der er wahrhaft einen Menschenleib angenommen hat. Sollen wir ihr Hinscheiden Tod nennen? Nach dem Gesetz der Natur trennt sich ihre Seele vom Leib, der Leib aber wird in das Grab gelegt, bleibt jedoch nicht im Tod, noch löst er sich auf in der Verwesung, sondern wird hinüberversetzt in das Zelt Gottes; er war ja in der Mutterschaft jungfräulich geblieben. Wie in der Sonnenfinsternis das Licht der Sonne nicht erlischt, sondern nur vorübergehend verdeckt wird, so wird die unerschöpfliche Quelle des Lebens für kurze Zeit in körperlicher Weise vom Tode bedeckt. Darum nennen wir ihren Heimgang nicht Tod, sondern Entschlafung und Auszug (aus der Welt des Körpers) oder Einzug (in die bessere Welt) (10).

Der Himmel empfängt dich, die seligen Scharen geleiten dich; schön bist du wie der Mond und auserwählt wie die Sonne. Der König führt dich in sein Gemach unter dem Lobpreis der Engelchöre. Nicht wie Elias bist du in den Himmel hinaufgestiegen, noch gleich Paulus in den dritten Himmel erhoben, vielmehr gelangt bis zum Throne deines Sohnes, den Mächten eine Freude, und Lust den Patriarchen, Gerechten und Propheten, Heiligung für alle, Zuflucht und Helferin (11). O Wunder! Der Tod, einst verhaßt, wird gepriesen als Ursache der Freude, weil er den Dienern Gottes die Sicherheit vermittelt, im Wohlgefallen Gottes und den Gefahren des Heiles enthoben zu sein. Man darf zwar den Menschen nicht selig preisen vor dem Tod, doch nicht so bei dir. Anfang, Mitte und Ende aller Güter ist deine göttliche Mutterschaft; von ihr, nicht vom Tode kommt deine Seligpreisung, du hast den Tod in Freude verwandelt. Deinen Leib begleiteten die Engel und die ganze Kirche zum Begräbnis. Die Apostel trugen dich auf ihren Schultern und legten dich in das Grab, wie einst die Priester die Bundeslade durch den Jordan trugen; sie gaben dir das Geleit in das Gelobte Land. Deine Seele stieg nicht in die Unterwelt, und dein Leib blieb nicht in der Erde, sondern die wahre Gottesmutter wurde in die königlichen Gemächer des Himmels versetzt (12).

Wie sollte der Himmel sie fassen, die durch ihre Weite die Himmel überragte? Wie ein Grab sie aufnehmen können, die Gott empfangen hatte? Und sie haben sie aufgenommen, weil es nicht die körperlichen Maße sind, die den Raum weiter machen als den Himmel. Wie soll der Körper, der drei Ellen mißt und immer schwindet, mit der Länge und Breite des Himmels verglichen werden? Vielmehr hat sie durch die Gnade das Maß jeder Höhe und Länge übertroffen. Gott ist mit nichts vergleichbar. Das Grab Marias verehren Engel und Menschen, fürchten die Dämonen. Wie eine kostbare Salbe im Kleid oder Gefäß, wo sie gelegen hat, ihren Duft hinterläßt, so haftet am Grab der göttliche Wohlgeruch und die Gnade und machen es zur Quelle der Heilung und Güter, auch wenn der Leib in einen besseren und höheren Platz entrückt wurde (13).

Bei dir haben wir uns heute eingefunden und halten uns an dir fest wie an einem sichern Anker. Wir preisen dich nach besten Kräften, mag dies auch immer unzulänglich sein. Wenn die Verehrung, die wir den Dienern erweisen, Hochachtung vor dem Herrn zeigt, wie sollten wir da die Verehrung vor dir, seiner Mutter, vernachlässigen dürfen? Wer dein Gedächtnis begeht, wird mit aller Freude erfüllt und leidet keinen Mangel. Nimm wohlwollend diese erste der Reden auf und unsere Liebe! Führe uns in den sicheren Hafen und zur Anschauung deines Sohnes (14)!

2. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Handschriften

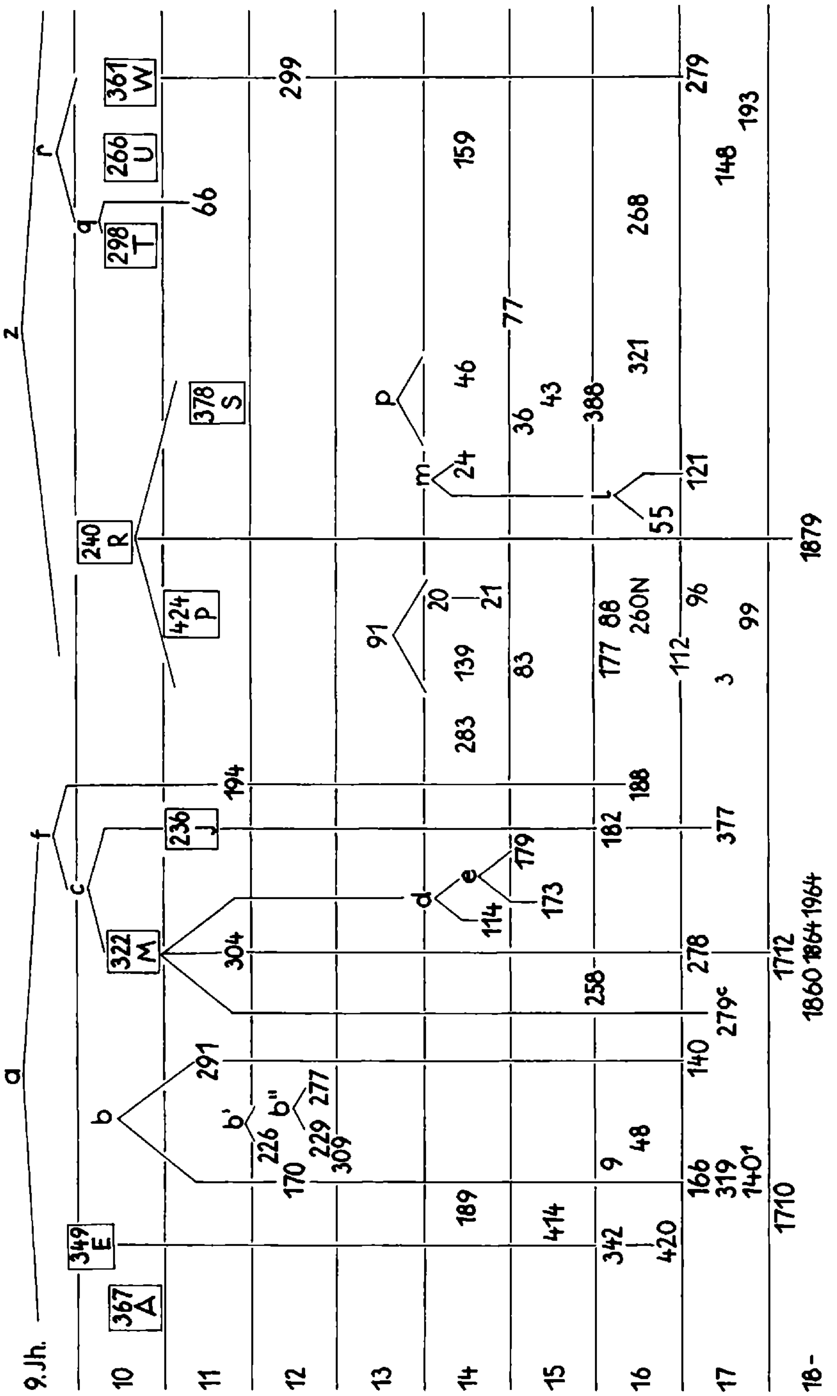
Die Zeugen der Überlieferung (Handschriften, Übersetzungen, Editionen) wurden schon oben dargestellt. Von den Handschriften enthalten die erste Rede die Nrn. 3, 9, 20, 21, 24, 32, 36, 39, 43, 46, 48, 49, 51K, 55, 66, 67, 75, 77, 83, 88, 91, 96, 99, 112, 113, 114, 121, 127, 130, 132, 136, 139, 140, 145, 148, 159, 166, 170, 173, 177, 179, 182, 188, 189, 193, 194, 201, 226, 229, 236, 240, 260N, 266, 268, 277, 278, 279, 283, 291, 298, 299, 304, 309, 319, 321, 322, 342, 349, 361, 367, 377, 378, 388, 394, 414, 420, 424: Sa. 77

b) Das Stemma

Stemmaauswahl: cc. 1. 2. 13 u. 14.

Die Handschriften lassen sich in zwei Überlieferungsstämme gliedern, diese wieder in einzelne Handschriften und kleinere und größere Gruppen. Der Stamm a überliefert m.E. den originalen Text und ist gekennzeichnet durch das Fehlen der Charakteristika des Stammes z (= Bf z).

An die Spitze des Stammes a sei ein Einzelgänger gestellt, Nr. 367, die sich empfiehlt durch die Attribute für den Verfasser »geringer und sündiger Mönch, Diener der Diener des Herrn«, und durch Numerierung unserer Homilie als erste. Gegenüber unserem konstituierten Text ergeben sich folgende Abweichungen: 1, 3 δικαίων / ἥ μνήμη trp.; 2, 3 ἐνοπτϱ-]


9.Jh.
18-
a
z
b
c
f
r
q
d
e
b'
b''
m
p
l
367 A
349 E
322 M
236 J
424 P
240 R
378 S
298 T
266 U
361 W
1710
1712
1860 1864 1964
260N
1879

κατοπτρίζεσθαι; 2, 6 τοῦ φόβου] τῷ φόβῳ; 2, 17 ἀφθόνως post νάματα (die drei letzten genannten Lesarten sind typisch für den Stamm z); 2, 29 vor τοῦ eine kurze Lücke und nach δύο Rasur von 4–5 Buchstaben; 2, 31 μὲν om., auch in 291 und r; 13, 5 παραβληθῆναι] -ληφθῆναι; 13, 15 τῆς om.; 14, 2 ἀπειρόγαμε] ἀειπάρθενε; 14, 5 ὕμνοις καὶ om.; 14, 12 Αὔταρκες] αὐταρκης (!), auch in 349 und verstreut anderswo; 14, 17 λόγων ἢ om.

349 hat folgende Lesarten: im Titel wird der Verfasser als ταπεινὸς ἐλάχιστος bezeichnet; 1, 11 μόνην] μνήμην; 2, 16 παρῆν] παρ' ἦν; 2, 18 κεκομικέναι] κεκόμικεν; 2, 26 αὐτὸν om.; 2,31 ὡς ὀφειλὴν] ὠφειλὴν; 2, 33 ὥστε] ὡς; 2, 34 ὧδε add. που; 13, 6 τὸ^1 om.; 14, 3 ἰσχυροτάτης / ἀρραγεστάτης trp.; 14, 7 περὶ] πρὸς; 14, 12 Αὔταρκες] αὐτάρκης; 14, 13 τῆς σῆς μνήμης / τὸ τιμαλφέστατον trp.; 14, 24 καταξιώσειας μακαριότητος trp. mit 322.

Kopie davon ist 342; weitere Textveränderungen darin: 2, 3 μὴ] καὶ; 2, 10 ἀκροθίνιον] -θύμιον; 2, 21 ἐθέλων] ἐλέθων; 13, 5 παραβληθῆναι] -κληθῆναι; 13, 7 θαυμαστοῦ] θαύματος τοῦ; 14, 3 ἀρραγεστ-] ἀργεστάτης; 14,5 τὸ – 6 ἀνέφικτον om. (Homoiot.), auch in c; 14,9 Πῶς δὲ οὐ περισπούδαστος om. (Hom.), auch in 240; 14, 15 σου om.;14, 20 Σὺ (in 349 geschrieben als unziales Sigma mit eingelegter υ-Schlinge)] εἰ; 14, 21 δεσπότου] λόγου; 14, 24 καταξ-] ἀξιώσειας; ἀπεριγρ-] περιγράπτου von 349 bei 1, 10 wird ein Schreiber aus dem Zusammenhang ganz selbstverständlich korrigieren.

Davon ist wieder 420 kopiert; Sonderfehler: 1, 8 καθὼς – ἐλαλήθη^2 om. (Hom.), auch in anderen Hss; 2, 2 δι'] δὲ; 2, 5 τὸν] τοῦ; 2, 27 πολυτελείας] πολυτελυτελείας.

342 diente Billius als primäre Vorlage für seine lateinische Übersetzung; dies zeigen besonders die Übersetzungen bzw. Lücken bei 14, 9. 15 und 21.

414 stimmt mit 349 überein in den Varr. von 2, 26. 31. 33. 34; 13, 6; 14, 3. 7 und 13, mit z in 1, 9, mit r in 2, 29, mit 240 in 14, 22; weitere Varr. 2, 10 φύσεως] κτίσεως, auch in 236; 2, 12 τῆς γῆς om.; 13, 6 τὸ^2 – ἀσύγκριτον om., auch in 189; 14, 7 κοινὸν om. Diese Hs gehört von Haus aus der obigen Familie an, hat aber durch den Einfluß von z manches von ihrer Eigenart verloren.

Die arabische Übersetzung des cod. Argentor. Univ. 4226 (arab. 151) von ca. 950 setzt einen griechischen Text voraus, der sich in nahezu allen Fällen, auch außerhalb der Stemmaauswahl, mit dem von 349 deckt[14].

b = 170 + 291:
Bf: 1, 6 διαιων-] αἰωνίζουσαν; 2, 28 θεοῦ om.; 13, 2 Ναὶ ἐδέξατο om.
Tf 170: 1, 2 γὰρ om.; 1, 4 πηγῇ add. τῇ; 1, 7 τῆς δόξης om.; 1, 8 καθὼς – 9 θεοῦ om.; 1, 10 τὰ om.; ib. τῇ ἰδίᾳ om.; 1, 12 τοῦ θεοῦ /

---

[14] Aufrichtig sei hier Prof. P. Edmund Beck-Metten für die gütige Übersetzung einschlägiger Stellen gedankt.

λόγον trp.; 2, 4 στελλ-] συστελλόμενοι; 2, 9 εὐτελὲς om.; 2, 11 ὡς om.; 2, 12 ἀγρώτας] ἀρότας; 2, 13 σεμνῶς] σεμνὸν; 2, 14 κοσμούμενον] φαινόμενον; 2, 16 ἐπεὶ] ἐπειδὴ; ib. ἀμελλητὶ] ἀμέλει; 2, 17 παρέρρει] ἀπέρρει; 2, 19 ἀνταποκρ-] ἀποκρίνασθαι; ib. τοῦτο^2 om.; 2, 27 προκεκρίκει] -κέκρικε; von hier ab fehlt 170; die folgenden Varr. sind die von 166: 13, 4 τρίπηχυ add. καὶ, auch in 91; 13, 10 προσκυνοῦντες om.; 13, 16 τεθέν] τεθεῖσα; ib. ἀναρπασθὲν] -σθεῖσα; 13, 19 καὶ πάντων om.; ib. μνῆμα] σῶμα; 14, 3 ἀφάψ-] ἀνάψαντες; 14, 8 παρορ-] παραεωρατέα; 14, 17 σοι om., auch in 91; 14, 22 ἡμῶν παθῶν trp.; 14, 23 τὸν σάλον παύσειας καὶ om., auch in 322, f und 240.

Wohl geradliniger Abkömmling von 170 ist 166; Tf im ersten Teil keine, im Schlußteil s. o. bei 170.

Auf eine der beiden vorgenannten Hss, dem Inhalt nach auf 166, geht 319 zurück; Tf: 1, 5 ἔπαινον] θα||ἔπαινον, 140^1 daraus τα· ἔπ-, wobei τ auf Rasur; 1, 11 ὑπερφυῶς] ὑπέραγνον; 1, 13 λελάληται] ἐλαλήθη et coll. ante ὑπ'; 2, 24 δὲ add. ὅσαις; 2, 26 ἀνταμείψασθαι] -ψεσθαι; 14, 6 ὡς] ὁ; 14, 8 εὐνοίας – δεσπότην om.; 14, 10 πνοῆς] σπουδῆς; 14, 11 παραστήσαιμεν – 12 δεσπότην om.; 14, 17 σοι] ὁ; 14, 26 θεοῦ λόγου trp.

Davon stammt wieder 140^1 ab; Tf: 1, 5 τίς om.; 2, 27 ὑπέροφρυς] ὑπέροφις, in 319 φρ geschrieben als Ligatur, bei der ρ leicht übersehen werden kann; 13, 6 μέτρον] μέρον; 14, 1 δέσποινα^2 om. (Hom.); 14, 14 ὑπόθεσις] ὑποδόσις.

Mehrere Einzelgänger bzw. Sondergruppen folgen in etwa dieser Familie:
9, zur Verfügung nur bis 1, 13, im Titel als 2. Rede bezeichnet, weil D II vor I steht, nach negativen Kriterien vermutlich bei 349 oder 170 einzureihen;
48, nur die Anfangskapitel auf Film, enthält von 170 die Varr. von 1, 8f.; 2, 4 u. 12; Sonderfehler: 1, 5 οὐχ – 6 διαιωνίζουσαν om.; 2, 10f εὐγνωμόνως ὡς] εὐγνωμοσύνως; 2, 17 ἐγγύθεν om.; 2, 23 δόξα – εὐγνώμοσιν om.

Eine unbekannte Hs b′ mit folgender Charakteristik könnte der Hyparchetyp einer kleinen Gruppe sein: 2, 11 ὡς om., verstreut auch sonst; 2, 12 ἀγρώτας] ἀρότας und 14, 17 σοι] ὁ.

Einer ihrer Abkömmlinge ist 226; er führt von 170 + 166 bzw. b mit sich die Varianten von 1, 6 (bei b), 1, 7. 12; 2, 19 und 13, 2 (bei b). Mit 291 trifft er sich mit der Lesart von 2, 8, mit 299 (und 279) in θαυμαστοῦ καὶ om. von 13, 7, mit 283 in εἴ τις om. von 13, 12, birgt außerdem viel Eigengut in sich wie 1, 7 πόλις] πύλη; 1, 8 ἐλαλήθη] λελάληται; 2, 2 δι' – δέδοται om., 2, 17 ἔγγυθεν ἀφθόνως trp.; 2, 28 ἡ – ἀγαθὴ] ὄντως ἡ ἀγ. καὶ; 13, 14 καὶ^2] τὸ; 13, 15 θείας add. σου, beide auch 229, nicht aber 277; 14, 23 πρὸς – 24 καὶ om.

Neben 226 tritt wieder eine unbekannte Handschrift b′′ dieser Gestalt: 1, 3 ἁπάντων add. τῶν; 1, 11 ὑπερουσίως τὸν om.; 1, 13 τοῦ κυρίου / λελάληται trp.; 2, 19 ἀνταποκρ-] ἐναποκρίνεται; 2, 26 αὐτὸν] αὐτὴν; 2, 28 ἡ^1 om.; 2, 29 θεοῦ om., auch sonst öfters, u. 2, 32 προσάγοντας] -άγοντα. Diese Textform ist vertreten von 229 u. 277.

Tf 229: mit 170 der von 13, 2 bei b, mit 226 wie unmittelbar voraus, mit 309 in 13, 13 εἶτα – ἀφέλοιτο om., mit 283 in 14, 13 γὰρ om.; Homoioteleuta beweisen wenig. Sonderfehler z.B. 13, 4 ἀεὶ] αλιεῖ(!); 13, 5 μᾶλλον om.; 13, 7 θαυμαστοῦ / σεβασμίου trp.; 14, 11 δεσπότην om.
Tf 277: Im Titel ist JD als Μανσούρ bezeichnet, was wohl auch in 229 einmal stand; 1, 14 τὴν om.; 2, 13 μὲν om.; 2, 15 περιστοιχιζ-] περιτειχηζόμενον; 2, 24 ἐπαινέσαι μὲν] -νέσαμεν; 14, 9 οὐ] ὁ.

Tf 291: Im Titel wird JD Mönch der alten Laura genannt, wie auch 367 und 226; 1,3 θεοπάτωρ προέφη] θεοπάτω ἔφη; 1,9 λέγων om., auch in z; 1,10 τῇ om., auch in 240; 2, 6 ἀνέδην] ἀναιδῆ; 2, 8 ἕνα πλέξαντες] ἀναπλ-, auch 226; 2, 9 τρεμούσῃ] τρέμουσι; 2, 11 ὀφειλὴν] ὀφίλειν; 2, 16 δωροφ-] δωρυφορήσουσιν; 2, 19 παῖ] πε, 140 daraus ποτε; 2,21 ἡμῖν] ἡμῶν; 2,31 μὲν om., auch 367 und r; 13,12 ἐναπόθοιτο – 13 ἀφέλοιτο om.; 13, 15 θείας] εὐθείας; 14, 12 Αὔταρκες] αὐταρκὴς; 14, 16 διάνοιαν add. οὐ πρηροῦται.

Davon ist wieder 140 abgeschrieben; Tf 1, 8 καθώς – ἐλαλήθη^{2} om., ^{c} ergänzt am Rand; 2, 17 ἀφθόνως] ἀφόνως; 2, 19 Ὅ μοι] ὅμοια; 2, 22 ἅμα om., wird ergänzt; 14, 3 καὶ om. Die spätere Ergänzung am Rand 1, 4 πηγῇ add. τῇ trifft sich mit 170 und Abkömmlingen.

c = 236 + 322:
Bf: 1, 11 καὶ^{1} om.; 2, 4 στελλ-] συστελλόμενοι, auch in 240; 13, 2 ναὶ^{2} add. καὶ; 14, 5 τὸ – ἀνέφικτον om.
Tf 236: 2, 10 φύσεως] κτίσεως, auch sonst gelegentlich; 2, 13 τοὺς] τὰς, verstreut auch anderswo; 2, 15 εἶτα] καὶ; 2, 16 μέδοντι (s. Bf f)] τυράννῳ; 2,30 πρόθεσιν] προθυμίαν; 2,31 μὲν om.; auch in 291 und r; 13,12 τόπῳ] πόθῳ; 13, 18 τῆς θείας om.; ib. τῶν om.

Abschrift davon ist 182; mehrere Seiten dieser Filmkopie aus Washington sind, wie auch sonst öfters, durch Verschieben von Positiv und Negativ während des Duplizierungsvorganges unlesbar, darunter die Varr. von 2, 13 u. 13, 12.

Auf eine der beiden vorgenannten Hss geht auch 377 zurück; keine weiteren Fehler darin.
Tf 322: 2, 20 συγκ-] ἐγκαλύπτεται; 2, 21 μὲν om.; 2,29 πολυτελῶν] πολλῶν; 14, 23 τὸν σάλον παύσειας καὶ om., auch bei 240; 14, 24 καταξιώσειας μακαριότητος trp.; 14, 25 γλυκείας add. τε.

Von 322 scheint eine Hs d abzustammen:

d = 114 + e:
Bf: 14, 2f. τῆς σῆς ἐλπίδος] τῇ σῇ ἐλπίδι, typisch für z; 2, 4 heißt es wieder στελλόμενοι (s. c) und 2, 29 wieder πολυτελῶν (s. 322).
Tf 114: 2, 13 τοὺς] τὰς; 2, 28 θεοῦ om., auch in anderen Gruppen; 14, 22 ἡμῶν παθῶν trp., auch in 170 und anderen Abkömmlingen.

e = 173 + 179:

Bf: 1, 1 δικαίων] δικαίου; 1, 3 ἁπάντων δικαίων trp.; 1, 8 ἐλαλήθη^2 ante 9 ἡ πόλις; 2, 17 ἐγγύθεν] ἐκεῖθεν; 2, 32 ἀντιμετροῦσα] -τρήσει, auch in 304 und Abkömmlingen 20 und p; 2, 33 χρέος add. ταύτην; 14, 11 παραστήσαιμεν] -σωμεν, auch bei z; 14, 13 μνήμης add. τῆς σῆς.

Tf 173: 2, 31 ὀφειλὴν add. ἢ χρέος; 14, 3f. καὶ ἀρραγεστάτης / ἀγκύρας trp.

Tf 179: 14, 8 τὸν add. κοινὸν; 14, 23 τὸν^2 om.

Auf 322 hat offenbar der Schreiber zurückgegriffen, der 279 korrigiert hat: 279^c. Nahezu alle Varr. von 322 erscheinen in 279 am Rand.

322 hat eine weitere Kopie in 304; ihre Sonderfehler: 1, 9 λέγων post θεοῦ; 2, 16 ὃ] ᾧ; 2, 17 ἕνα παρέρρει] ἐναπερ̣έρρει, in 278 aber wieder richtig; 2, 23 ἐπακολουθεῖν οἶδεν trp.; 2, 32 ἀντιμετροῦσα] -τρήσει; 13, 4 σῶμα om.; 13, 6 πλάτους] βάθους; 14, 6 ὡς] ὁ; 14, 7 τῆς om.; 14, 10 πνοῆς – πρόκριτος] πρόκριτος πνοῆς; 14,12 Αὔταρκες] αὐτάρκως; 14,15 παναγίας] πανάγνου; 13,24 καθοδηγήσειας] -γοῦσα.

Diese Textform ging mit 278 in die Papiere des Combefis ein, vermehrt um die Varr. z. B. 2, 11 ὡς] εἰς; 2, 34 λέγοντες om.; 13, 5 οὐρανοῦ add. οὐ; 13, 12 ἱματίοις pr. τοῖς; 13, 13 πάλιν om.; 14, 1 δέσποινα^2 om. – Die korrigierende Hand 278^c beruft sich bei 1, 14 auf cod. Germ. und Colb., bei 14, 9 auf Germ., womit unsere Hss 304 und 322 gemeint sind. Doch müssen auch stammfremde Hss benützt worden sein, wohl dieselben, die dann auch Lequien verrät.

Lequien (1712) nennt seine Quellen: unsere Nrn. 290, 291, 304 und 322, seine unmittelbare Textvorlage dürfte jedoch 278 gewesen sein; denn er bringt Lesarten, die sich in keinem der Kodizes, die er angibt, sondern nur in 278 finden, z. B. die dort angeführten von 13, 12 und 13. 2, 12 beruft er sich mit ἀρωτάς zu Unrecht auf 322, ähnlich 13, 9 mit φρίττουσα δαίμονες om. auf seinen Reg.; in beiden Fällen ist vielmehr 278 seine Quelle.

In der D II der Hs 258 findet sich ein Stück aus unserem c. 3 (s. Beschreibung); dieses deckt sich von den Editions-Hss mit 322 in den Varr. von 3, 15 ἀληθινοῦ om.; 3, 16 χρόνων] ἡμερῶν; 3, 17 ἔννοιαν καὶ om. und 3, 18 ὄντως ἱερὰ καὶ om.

f = c + 194:

Bf: 1, 3 ὁ – Δαυίδ om.; 1, 6 διαιωνίζουσαν] αἰώνιον; 1, 7 τῆς δόξης κυρίου] τοῦ θεοῦ; 1,14 ἀρχαίαν, ἀληθινήν om.; 2,1 Ταύτην add. γὰρ; ib. ὑπερκόσμιος] -μίως; 2, 15 εἶτα om.; 2, 16 τῷ τυράννῳ] τότε τῷ μέδοντι; 2, 22 ἐστι ante ἅμα; 2, 24 εὐμενείας] εὐνοίας; 2, 25 ταῖς om.; 13, 14 σου om.; 13, 16 ἀναρπ-] ἁρπασθὲν; 13, 17 ὑψηλότερον] ὑψηλόν; 14, 13 σῆς om.; 14, 15 ποιήσας] -σάμενος; 14, 19 δέχοιο] δέχου; 14, 23 τὸν^1 – καὶ^2 om., Homoiot., auch in 170, 322 und 240.

Tf 194: 1, 2 Σολομών add. καὶ et γὰρ om.; 1, 6 ᾿Ανεν-] οἱενδεὲς, in 188 ὃν ἐνδ-; 1, 14 δέξασθαι τὴν τ. θ. βουλὴν] τοῦ τὴν θεοῦ β. δέξασθαι;

2, 2 δύναται] δεδύνηται; ib. τὴν δ. κυρίου] τὴν τοῦ κυρίου δόξαν; 2, 6 ἀνέδην om.; 2, 10f. εὐγνωμόνως / ὡς ὀφειλὴν trp.; nach 2, 11 ἀποτίσωμεν geht der Text auf D II 1, 39 über.

Abschrift von 194 ist 188; Tf: 1, 3 μνήμη μετ'] μνήμετ'; 2, 5 δὴ] δέον, in 194 undeutlich, eine Rasur; 2, 10 φύσεως] κτίσεως, auch sonst gelegentlich.

Im lateinischen Text des Volaterranus lassen sich von den Bf von f nachweisen die von 1, 3. 6. 7 u. 14 und 13, 14, von c der von 1, 11, zahlreiche aber nicht, oder sie verschwinden im Übersetzungsvorgang. 1, 8 πρὸς αὐτὴν om. ist eigentümlich für 91, 1, 12 καὶ θεὸν om. für r, 2, 15 εἶτα] καὶ (καὶ ἐπεὶ = cumque) für 236, 2, 28 θεοῦ om. für b und r, das Homoioteleuton 14, 1 δέσποινα^{2} – 2 δέσποινα om. für 189 und 14, 3 καὶ ἀρραγεστάτης om. für 159; vereinzelt stehen 1, 12 περὶ – 13 λελάληται om. und 14, 2 ἀπειρόγαμε om.

Hs 189 ist in der Hauptsache aus dem Stamm a herausgewachsen, hat sich aber sehr eigenwillig entwickelt: 1, 2 κυρίου add. γὰρ; 1, 3 θεοπάτωρ] θεοθεοπ-; 1, 7 τῆς δόξης om., u.a. mit 170 bei b; 1, 10 τὰ om., auch mit 170; 1, 11 καὶ^{1} om. u.a. mit c und z; 1, 14 τοῦ^{1} add. γὰρ παραδεδέξασθαι, großenteils wieder ausgestrichen; 2, 4 στελλ-] συστελλόμενα, u.a. mit 170; 2, 8 μεθ'] μετὰ; 2, 28 ἀγαθὴ] ἀληθὴς; 13, 6 τὸ^{2} – ἀσύγκριτον om.; 13, 10 προσκυνοῦντες om., auch 170; 14, 1 δέσποινα^{2} – 2 δέσποινα om.; 14, 11 παραστήσαιμεν εὔνοιαν trp.; 14, 12 Αὔταρκες] αὐτάρκης, u.a. mit 349; 14, 20f. ἀγαθὴ δέσποινα trp. usf.

Eine gewisse Nähe zu 189 ist für 1710 anzunehmen; dazu berechtigt die Übereinstimmung in den Varr. von 1, 11; 2, 4; 2, 28 und allen weiteren oben aufgeführten Varr. Als zusätzliche Lesarten sind z.B. zu nennen: 2, 11 ὡς ὀφειλὴν / ἀποτίσωμεν trp.; 2, 12f. τῆς γῆς / τοὺς αὔλακας trp.; 2, 24 εὐμενείας] εὐνοίας, mit f; 14, 22 παθῶν om.; 14, 26 θεοῦ λόγου trp., mit 140^{1} und 319.

Dem Stamm a tritt der Stamm z zur Seite. Seine Zeugen lassen sich etwa in folgender Weise gruppieren:

Ahne einer reichen Nachkommenschaft ist Hs 240, ihr Sondergut: 1, 10 τῇ om.; 2, 4 στελλόμενα] συστελλ-; 2, 7 ἀποπτ-] ἀναπτύσαντες; 2, 16 ἀμελλητὶ add. τὸν ἕνα; 2, 28/9 θεοῦ μήτηρ trp.; 13, 11 καὶ – ἀρυόμενοι om.; 14, 9 Πῶς – περισπούδαστος om.; 14, 22 ἡμῶν om.; 14, 23 τὸν^{1} – καὶ^{2} om., Homoiot., auch bei 322.

240 war die Vorlage für den griechischen Text der Ausgabe 1879.

Ein fruchtbarer Sproß von 240 ist Hs 91; ihre Charakteristik: 1, 6 διαιων-] αἰωνίζουσαν; 1, 8 πρὸς αὐτὴν om.; 1, 11 ὄντως add. καὶ, gegen z; 2, 13 σεμνῶς] -νὸν; 13, 2 Ναὶ ἐδέξατο om.; 13, 4 τρίπηχυ add. καὶ; 13, 17 ὑψηλότερον] ὕψηλον; 14, 9 τῆς ἀνάγκης om.; 14, 17 σοι om.

Getreue Abschriften davon oder voneinander könnten 88, 112 und 260N sein, je ohne Sonderlesarten, 112 allerdings mit abweichendem Titel und 260N mit Korrekturen von ^{c} der Varr. von 91 bei 1, 6. 8; 13, 2. 17; 14, 9 u. 17.

Ferner gehören hierher
3 mit den Tf 2, 2 ἧς] ᾗ, auch in 83; 13, 2 ναὶ^2] καὶ; 13, 12 ἐναποθ-] ἀποθοῖτο; 14, 14 ποίων add. γὰρ.
20 mit den Varr.: 2, 6 φόβου] πόθῳ; 2, 13 τοὺς] τὰς, auch sonst öfters; 2, 17 ἀφθόνως] ἀφηδῶς (21 ἀφειδῶς); 2, 32 ἀντιμετροῦσα] -τρήσει (s. e); 14, 8 παρορατέα] παροτέα; der Bindefehler von 2, 7 ist zurückgebildet.
21 ist Kopie von 20; Tf: 2, 17 ἐγγύθεν] ἐκεῖθεν.
83 mit dem Sondergut 1, 11 περιέχοντος – ὄντως] περιεχόντως; 2, 2 ἧς] ᾗ, wie 3; 2, 7 ἀποπτύσαντες] -πτύξαντες.
96 mit dem Tf 2, 22 ἅμα om.; die Schlußkapitel liegen uns nicht vor.
99 mit dem Sondergut 1, 7 κυρίου om.; 1, 9 Ποίαν – 10 θεοῦ om., von ^{c} am Rand ergänzt; 1, 11 ὄντως om.; 13, 14 σῶμα post 15 πανάμωμον; 13, 19 μνῆμα add. σου; 14, 3 ἐλπίδος om.
139 ohne Trennfehler, die Lücke des Bf von 13, 11 ist geschlossen.
177 mit 1, 9 γὰρ om.

Als weitere Abkömmlinge von 240 erweisen sich
378; Tf: in der Kollationsauswahl keine, außerhalb dieser mehrere, z.B. 10, 9 παντουργὸς] πλαστουργὸς.
424; Tf 13, 4 λεπτυν-] πλατυνόμενον; wohl durch Kontamination wurden beseitigt die Sonderlesarten von 240 bei 2,4. 7; 13,11 und 14,9, von den z-Bf der von 13, 9.
eine Hs m, zu erschließen aus Hs 24 und einer aus 55 und 121 wieder nur zu erschließenden Hs l. Bf m: 13, 4 τρίπηχυ add. καὶ;
Tf 24: 1, 3 μνήμη] μνήμνη; 1, 4f. τῷ . . . θησαυρῷ] τῶν . . . θησαυρῶν; 2, 13 θεάσασθαι] θεασθαι(!); 2, 16 οὐδὲν om.; 13, 2 ναὶ^2 add. καὶ, auch ^{c}; 14, 10 ἂν om.
Bf l: 2, 13 σεμνῶς] σεμνὸν;
Tf 55: 1, 8 πρὸς αὐτὴν om., von ^{c} am Rand ergänzt; 2, 14 φαιδρυνόμενον] φαιδρὸν. Von den Varr. von 240 fehlt die von 2,7, von denen von z die von 2,6.
Tf 121: 1, 6 διαιωνίζουσαν] διαινίζουσαν.

An 378 ist eine Gruppe von Hss zu binden:

p = 36 + 43 + 46 + 321 + 388:
Bf: ein in allen diesen Hss gleichlautender Titel; 2, 6 τοῦ – χαλινὸν om., nicht mehr in 46; 2, 7 ἀποπτύσαντες] -πτύξαντες; 2, 13 τοὺς] τὰς; 2, 32 ἀντιμετροῦσα] -τρήσει (s. e!); ib. δὲ add. ἡμῖν; 14, 23 τὸν – 24 καὶ om., nicht aber in 46; die z-Var. von 2, 19 fehlt. Hierher gehören die Hss
36 mit Tf 14, 9 δὲ^2 om.; die Schlußkapitel fehlen uns.
43 ohne Var. in unserer Stemmaauswahl.
46 mit den Tf 1, 3 θεοπάτωρ προέφη] θεοπάτω ἔφη; die Lücken der Gruppe sind geschlossen (s. o.).
321 ohne Sondergut.
388 mit 2, 21 ἐθέλων] θέλων; 14, 5 γεραίροντες] γέροντες; 14, 13 τιμαλφ-] μαλφέστατον.

In etwa könnte 240 oder bloß dem Stamm z allgemein zugeteilt werden 77; an 240 binden die Varr. 2, 16; 2, 29 u. 14, 22.

q = 66 + 298:
Bf: 13, 15 εὐωδίας om.;
Tf 66: 2, 22 ἅμα] ἄρα;
Tf 298 (nur in den Schlußkapiteln): 13, 14 τοῦ om.

r = q + 266 + 361:
Bf: 1, 5 ἔπαινον] στέφανον; 1, 12 καὶ θεὸν om.; 2, 28 θεοῦ om.; 2, 31 μὲν om.; 13, 9 φρίττουσι δαίμονες om.; 13, 14f. καὶ πανάμωμον καὶ om.; 14, 2 θεοτόκε om.; 14, 6 ἱερὸς om.
Tf q = Bf q.
Tf 266 im Bereich der Stemmaauswahl keiner, im ganzen Umfang von DI: 8, 17 γενεαί add. γενεῶν; 10, 15 πρὸς om.

Nach diesen Kriterien gehört hierher noch 159 mit den zusätzlichen Lesarten 1,13 ἐπιδ-] παραδοξότερον; 14,3 καὶ ἀρραγεστάτης om.
Tf 361: 7, 9 γὰρ om.
Hiervon könnte sich 299 ableiten; weitere Tf: 1, 1 δικαίων] δικαίου; 1, 10 τῇ ἰδίᾳ om.; 1, 13 γὰρ om.; 2, 9 ψυχῇ pr. τῇ; 13, 7 θαυμαστοῦ καὶ om.

Der Text von 299 kehrt wieder in 279; Tf: 13, 13 τὴν om. Die korrigierende Hand hatte 322 zur Vorlage (s. d.).

Zu r sind noch zu zählen, wenn auch mangels ausreichender Aufnahmen nicht mehr genau einzuordnen:
148 mit 1, 4 ἐγκ-] ἐγχώμιον; 1, 5 τίς οὐ] τί σου, am Rand berichtigt; 2, 12 ἀροτῆρσι] ἐρωτῆρσιν; 14, 1 δέσποινα^2 om.;
193 schreibt den Text nur bis in die Mitte von c. 2; von den z-Varr. fehlt die von 1, 11;
268 bekommt von ^{c} die Lücke von 14, 23 (bei 240) am Rand geschlossen.

z = 240 + r:
Bf: 1, 9 λέγων om.; 1, 11 καὶ^1 om.; 1, 13 δεδοξασμένα – κυρίου] ὁ προφήτης ὑπὸ τοῦ κυρίου δεδοξασμένα; ib. λελάληται] -ληκεν; 2, 3 ἐνοπ-] κατοπτρίζεσθαι; ib. Σιγήσωμεν add. ἆρα; 2, 6 τοῦ φόβου] τῷ φόβῳ; 2, 17 παρέρρει] ἀπέρρει; ib. ἀφθόνως τὰ νάματα] τὸ νᾶμα ἀφθόνως; 2, 19 ἀνταποκρ-] ἀποκρίνασθαι; 13, 2 ἐδέξατο] ἐχώρησε; 13,8 αἰδοῖ – πολλῷ] φόβῳ καὶ αἰδοῖ; 13,9 τιμῶντες add. καὶ; 13,18 εὐωδίας] εὐλογίας; 14,2f. τῆς σῆς ἐλπίδος] τῇ σῇ ἐλπίδι; 14,3 ἀφάψ-] ἐφάψαντες; 14, 10 πρόκριτος] πρόξενος; 14, 11 παραστήσαιμεν] -σωμεν.
Tf 240 s. o.;
Tf r = Bf r.

Schließlich sind noch zwei Hss aufzuarbeiten, die sich stemmatisch nicht exakt einreihen lassen:
283 trifft sich mit 170 (bei b) in den Varr. von 1, 7. 10 u. 2, 4, mit f in der Var. von 2, 25 (ταῖς), mit c in 13, 2, mit 236 in 2, 10 u. 2, 32, mit z in 13, 9, mit r in 14, 2, mit 226 in 13, 12 εἴ τις om., mit 229 in 14, 13 γὰρ

om. usf.; dazu noch reichliches Sondergut, z.B. 1,14 δέξασθαι] δεδοξάσθαι; 2,10 πάσης pr. διὰ; 13,13 εἶτα pr. τις.
309 ist am Anfang verstümmelt. An Lesarten, die Beziehungen zu anderen Hss verraten, sind nur zu nennen 2,21 ἡμῖν] ἡμῶν mit 140 und 291; 13,13 εἶτα πάλιν ἀφέλοιτο om. mit 229 und 14,6 ἡμᾶς om. mit 226; dazu treten noch viele Absonderlichkeiten, z.B. 2,3 τηλαυγῶς ἐνοπτϱίζεσθαι trp.; 14,8 εὐνοίας – παϱοϱατέα] σπουδῆς· πῶς γὰϱ ὁϱαταῖα.

Der Versuch, die älteren Textformen zu lokalisieren, könnte folgendes erkennen lassen: Der Wurzelstock unseres a-Stammes scheint einen frühen Ableger nach Unteritalien getrieben und sich dort verbreitet zu haben: 367 ist italogriechisch, ebenso (oder studitisch) 349, von Grottaferrata aber rührt 291 her. Das größere Interesse hat jedoch unsere Rede im Osten gefunden: 170, 322, 424 und 361 führen nach Konstantinopel, 240, 378, 91, 66 u. 77 (u. damit vielleicht auch 298) dagegen zum Athos. 194 steht in Leiden, die Kopie davon 188 gehörte aber einmal Mar Saba, was als ein Hinweis auf die Herkunft von 194 zu werten ist. In ähnlicher Weise wäre aus den Verwandten von 266, wie sie Ehrhard feststellt, für diese Hs die Heimat im Osten zu suchen.

Sigel der Textzeugen

A	Vatic. gr. 2081	s. 10
E	Vatic. gr. 455	s. 9/10 (10)
J	Mosqu. Lenin. 127	s. 11
M	Paris. Suppl. gr. 241	s. 10
P	Vindob. hist. gr. 45	s. 11
R	Mosqu. Mus. hist. Synod. 100 (S.)	a. 993
S	Vat. Ottob. gr. 422	a. 1004
T	Paris. gr. 1194	s. 10
U	Oxon. Bodl. Barocc. 199	s. 10
W	Vatic. gr. 1671	ca. 916
z	PRS(T)UW	

Ἰωάννου, ταπεινοῦ καὶ ἁμαρτωλοῦ μοναχοῦ, δούλου τῶν δούλων τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τῆς παλαιᾶς λαύρας, εἰς τὴν κοίμησιν τῆς ἁγίας θεοτόκου λόγος πρῶτος.

(1) »Μνήμη δικαίων μετ' ἐγκωμίων γίνεται,« φησὶν ὁ σοφώτατος Σολομών. »Τίμιος γὰρ ἐναντίον κυρίου ὁ θάνατος τῶν ὁσίων αὐτοῦ,« ὁ θεοπάτωρ προέφη Δαυίδ. Εἰ τοίνυν ἁπάντων »δικαίων ἡ μνήμη μετ' ἐγκωμίων γίνεται«, τῇ πηγῇ τῆς δικαιοσύνης καὶ τῷ τῆς ὁσιότητος θησαυρῷ τίς οὐ προσοίσει τὸν ἔπαινον, οὐχ ἵνα δοξάσῃ, ἀλλ' ἵνα δοξασθῇ δόξαν διαιωνίζουσαν; Ἀνενδεὲς γὰρ τῆς παρ' ἡμῶν δόξης τῆς δόξης κυρίου τὸ σκήνωμα, ἡ πόλις τοῦ θεοῦ, περὶ ἧς δεδοξασμένα ἐλαλήθη, καθώς φησι πρὸς αὐτὴν ὁ θεῖος Δαυίδ· »Δεδοξασμένα ἐλαλήθη περὶ σοῦ,« λέγων, »ἡ πόλις τοῦ θεοῦ.« Ποίαν γὰρ ἐκληψόμεθα πόλιν τοῦ ἀοράτου καὶ ἀπεριγράπτου θεοῦ τοῦ τὰ πάντα τῇ ἰδίᾳ δρακὶ περιέχοντος ἀλλ' ἢ τὴν μόνην ὄντως καὶ ὑπερφυῶς καὶ ὑπερουσίως τὸν ὑπερούσιον τοῦ θεοῦ λόγον καὶ θεὸν ἀπεριγράπτως χωρήσασαν, περὶ ἧς δεδοξασμένα ὑπ' αὐτοῦ τοῦ κυρίου λελάληται; Τί γὰρ ἐπιδοξότερον τοῦ δέξασθαι τὴν τοῦ θεοῦ βουλὴν ἀρχαίαν, ἀληθινήν;

(2) Ταύτην οὐκ ἀνθρωπίνη γλῶττα, οὐκ ἀγγέλων νοῦς ὑπερκόσμιος κατ' ἀξίαν εὐφημῆσαι δύναται, δι' ἧς ἡμῖν δέδοται, τὴν δόξαν κυρίου

---

1 1 = 3 s; Prv 10, 7; Imag. I 38, 4 (p. 149) 2 Ps 115, 6 8 s = Ps 86, 3 9 πόλις θεοῦ e. g. Ps 45, 5; II 3, 37; III 2, 7; Nativ. M. 9, 48 10 ἀπεριγρ. Sabbat. 29, 25! 10 s ib.; Is 40, 12 11 s Dorm. II 3, 17 s! 12 Expos. 8, 14! 12 s v. 8 14 Is 25, 1; Nativ. M. 9, 26

AEJM (z =) PRSUW

Titul. 1 Ἰωάννου pr. τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ (= 15. Aug.) PU Ἰωάννου – ἁμαρτωλοῦ A] Ἰωάννου ταπεινοῦ S Τοῦ ταπεινοῦ καὶ ἐλαχίστου M Ἰωάννου πρεσβυτέρου καὶ UW Τοῦ μακαρίου Ἰωάννου J Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν EPR μοναχοῦ om. EPR δούλου – 2 λαύρας A] (Ἰωάννου τοῦ E) Δαμασκηνοῦ EUW Ἰωάννου μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου τοῦ Δαμ. R καὶ πρεσβυτέρου (Ἰωάννου M; τοῦ JS) Δαμασκηνοῦ JMS Ἰωάννου ///////// τοῦ Δαμασκηνοῦ P 2 εἰς pr. λόγος JRSUW pr. ἐγκώμιον MP τὴν om. W add. πάνσεπτον JPS 3 ἁγίας A] ὑπεραγίας E παναχράντου RUW πανυμνήτου J ὑπερενδόξου S πανυμνήτου καὶ ὑπερενδόξου εὐλογημένης M om. P add. δεσποίνης ἡμῶν JMRSUW θεοτόκου] θεομήτορος P add. καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας JMRS λόγος πρῶτος AE v. arab. om. rel. add. πάτερ εὐλόγησον J 1 3 ὁ – Δαυίδ om. JM δικαίων / ἡ μνήμη trp. A ἡ om. J 5 ἔπαινον] στέφανον UW 6 διαιωνίζουσαν] αἰώνιον JM 7 τῆς δόξης κυρίου] τοῦ θεοῦ JM 9 λέγων om. z 10 περιγράπτου E τῇ om. RS 11 μόνην] μνήμην E καὶ^1 AE om. rell. 12 καὶ θεὸν om. UW 13 δεδοξασμένα – κυρίου om. z λελάληται] -ληκε z 14 ἀρχαίαν ἀληθινήν om. JM 2 1 Ταύτην add. γὰρ JM ὑπερκοσμίων JM

τηλαυγῶς ἐνοπτρίζεσθαι. Τί τοίνυν; Σιγήσωμεν, ὅτι μὴ πρὸς ἀξίαν εὐφημῆσαι δυνάμεθα τῷ φόβῳ στελλόμενοι; Ἥκιστα. Ὑπερβάθμιον δὲ τὸν πόδα τείνωμεν, τὸ δὴ λεγόμενον καὶ τοὺς οἰκείους ἀγνοήσωμεν ὅρους καὶ τῶν ἀθίκτων ἀνέδην ἁψώμεθα τοῦ φόβου τὸν χαλινὸν ἀποπτύσαντες; Οὐδαμῶς. Πόθῳ δὲ μᾶλλον τὸν φόβον κεράσαντες καὶ σύνθετον ἐξ ἀμφοῖν ἕνα πλέξαντες στέφανον μεθ' ἱερᾶς εὐλα|βείας τρεμούσῃ χειρὶ καὶ ποθούσῃ ψυχῇ τῆς ἡμετέρας διανοίας τὸ εὐτελὲς ἀκροθίνιον τῇ βασιλίδι μητρί, τῇ εὐεργέτιδι πάσης τῆς φύσεως, εὐγνωμόνως ὡς ὀφειλὴν ἀποτίσωμεν.

Ἐπεὶ καὶ λόγος ἐστὶν ἀγρώτας τινὰς τοῖς ἀροτῆρσι βουσὶ τῆς γῆς τοὺς αὔλακας τέμνοντας βασιλέα παριόντα θεάσασθαι σεμνῶς μὲν τῇ ἁλουργίδι κοσμούμενον, φαιδρυνόμενον δὲ τῇ αἴγλῃ τοῦ διαδήματος καὶ τῷ ἀπείρῳ πλήθει τῶν δορυφόρων κύκλῳ περιστοιχιζόμενον, εἶτα, ἐπεὶ παρῆν οὐδέν, ὃ τῷ τυράννῳ δωροφορήσουσιν, ἀμελλητὶ ταῖς χερσὶν ὕδωρ ἀπαρυσάμενον ἕνα – παρέρρει γὰρ ἐγγύθεν ἀφθόνως τὰ νάματα – δῶρον κεκομικέναι τῷ αὐτοκράτορι. Πρὸς ὃν φάναι τὸν βασιλέα· Τί τοῦτο, παῖ; Τὸν δὲ θαρσαλέως ἀνταποκρίνασθαι· Ὅ μοι παρῆν, τοῦτο κεκόμικα κρίνας ἄριστον τῇ ἐνδείᾳ τὴν προθυμίαν μὴ συγκαλύπτεσθαι. Σὺ μὲν γὰρ τῶν ἡμετέρων οὐκ ἐπιδεής, οὐδὲν ἐθέλων τῶν παρ' ἡμῖν ἢ τὴν εὔνοιαν. Ἡμῖν δὲ χρέος ἅμα καὶ ἔπαινός ἐστι τὸ τελούμενον· δόξα γὰρ ἐπακολουθεῖν οἶδεν ὡς τὰ πολλὰ τοῖς εὐγνώμοσιν. Εἶτα τὸν βασιλέα θαυμάσαντα ἐπαινέσαι μὲν τὸ σοφόν, ἀποδέξασθαι δὲ μετ' εὐμενείας τὴν προθυμίαν, πλείσταις δὲ ὅσαις ταῖς δωρεαῖς φιλοτίμως αὐτὸν ἀνταμείψασθαι.

Εἰ τοίνυν ἐκεῖνος ὁ ὑπέροφρυς τύραννος τῆς πολυτελείας προκεκρίκει τὴν εὔνοιαν, αὕτη ἡ ὄντως ἀγαθὴ δέσποινα, ἡ τοῦ μόνου ἀγαθοῦ θεοῦ μήτηρ, οὗ ἡ συγκατάβασις ἄπειρος, τοῦ τὰ δύο λεπτὰ τῶν πολυτελῶν

---

2 8 στέφ. II 9, 9; III 1, 14 11 v. II 1, 12 12–26 Plutarch., Artax. 5: 108, 18–22; Aelian., v. h. 1,32: 13, 28–15, 2 13s Chrys. 14, 12; Volunt. 9, 156 22 εὔνοιαν v. II 1, 19 25 προθυμίαν III 5, 27 28 v. 12, 34 μόνος ἀγαθός v. I 8, 3; II 7, 2; Ficus 1, 23; 2, 36; Sabbat. 1, 2 29 θ. μήτηρ Nativ. J. 2, 39! συγκατάβ. Sabbat. 1, 4; 2, 5! λεπτά Mc 12, 42

AEJM (z =) PRSUW

3 κατοπτρίζεσθαι Az ὅτι pr. ἆρα z 4 τῷ om. JM συστελλόμενοι JMRS 5 τείνομεν sim. et in verbis sequ. cpl. codd. 6 ἀναίδην EMPUW τῷ φόβῳ z 7 ἀναπτύσαντες RS 10 φύσεως] κτίσεως J 13 τοὺς] τὰς J 15 εἶτα] καὶ J om. M 16 ὃ add. τότε JM τυράννῳ] μέδοντι M δωροφορήσωσιν M ἀμελλητὶ] ἀμελλ/τὴ E add. τὸν ἕνα PRS 17 ἕνα παρέρρει AEJM] ἐναπέρρει RS ἐναπέρρη PUW ἐγχύθε UW ἔγγυθεν AE ἀφθόνως / τὰ νάματα trp. A τὸ νᾶμα ἀφθόνως z 18 κεκομηκέναι AUW κεκόμηκεν E 19 παῖ pr. ὦ M ἀποκρίνασθαι z 20 ἄριστα JMz ἐγκαλύπτεσθαι M 21 μὲν om. M 22 ἐστι ante ἅμα JM 24 εὐμενείας] εὐνοίας JM 25 πλείστοις RSUW δ' JM ταῖς om. JM φιλοτίμοις A 26 αὐτὸν om. E 27 ἐκεῖν(!) A προκεκρίκει Bl.-Rehk. 66,1 προσκεκρίκει A 28 θεοῦ om. UW θεοῦ μήτηρ trp. PRS 29 δύο add. ///// A πολυτελῶν] πολλῶν M

καρπωμάτων προκρίναντος, οὐ μᾶλλον ἡμᾶς ἀποδέξεται τὴν πρόθεσιν, οὐ τὴν δύναμιν κρίνουσα; Ναὶ μὴν ἀποδέξεται ὡς ὀφειλὴν μὲν προσάγοντας, ἀντιμετροῦσα δὲ τὰ ἀσύγκριτα. Ἐπεὶ οὖν τὸ λέγειν ἐκ παντὸς ἀναγκαῖον, ὥστε τὸ χρέος ἀφοσιώσασθαι, φέρε πρὸς αὐτὴν τὸν λόγον τρέψωμεν ὧδε λέγοντες.

(3) Τί σε προσείπωμεν, δέσποινα; Τίσι δὲ προσφθεγξώμεθα ῥήμασι; Ποίοις δὲ τοῖς ἐγκωμίοις τὴν σὴν ἱερὰν καὶ δεδοξασμένην στέψωμεν κεφαλήν, τὴν ἀγαθοδότιν, τὴν πλουτοδότειραν, τοῦ ἀνθρωπίνου γένους τὸ ἐγκαλλώπισμα, τὸ καύχημα πάσης τῆς κτίσεως, δι' ἣν ὡς ἀληθῶς μεμακάρισται; Ὃν γὰρ οὐκ ἐχώρει τὸ πρότερον, διὰ σοῦ κεχώρηκεν. Ὧι ἀτενίσαι οὐκ ἔσθενε, ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ διὰ σοῦ κατοπτρίζεται. Ἄνοιξον ἡμῶν, ὦ λόγε θεοῦ, τὸ βραδύγλωσσον στόμα. Δὸς ἐν ἀνοίξει χειλέων ἡμῶν χαριέστατον λόγον. Ἔμπνευσον ἡμῖν τὴν τοῦ πνεύματος χάριν, δι' ἧς ἁλιεῖς ῥητορεύουσι καὶ ἀγράμματοι λαλοῦσι σοφίαν τὴν ὑπὲρ ἄνθρωπον, ἵνα καὶ ἡμεῖς οἱ ἰσχνόφωνοι εὐπορήσωμεν τῆς σῆς φιλτάτης μητρὸς ἀμυδρῶς γέ πως τὰ μεγαλεῖα φθέγξασθαι.

Αὕτη γὰρ ἐκ γενεῶν ἀρχαίων ἐκλελεγμένη τῇ προωρισμένῃ βουλῇ καὶ εὐδοκίᾳ τοῦ σε ἀχρόνως ἀρρεύστως τε καὶ ἀπαθῶς γεννήσαντος θεοῦ καὶ πατρὸς ἱλασμὸν | καὶ σωτηρίαν δικαιοσύνην τε καὶ ἀπολύτρωσιν, σὲ τὴν ἐκ τῆς ζωῆς ζωήν, τὸ ἐκ τοῦ φωτὸς φῶς, τὸν ἐκ θεοῦ ἀληθινοῦ θεὸν ἀληθινόν, ἐξ αὐτῆς σεσαρκωμένον ἐπ' ἐσχάτων τῶν χρόνων ἐκύησεν, ἧς ὁ τόκος παράδοξος, ἡ γέννησις ὑπὲρ φύσιν καὶ ἔννοιαν καὶ τῷ κόσμῳ σωτήριος, ἡ κοίμησις ἔνδοξος καὶ ὄντως ἱερὰ καὶ πανεύφημος.

Ταύτην ὁ πατὴρ μὲν προώρισε, προφῆται δὲ δι' ἁγίου πνεύματος προηγόρευσαν, ἡ δὲ τοῦ πνεύματος ἁγιαστικὴ δύναμις ἐπεφοίτησε

---

33 χρέος II 9, 8 33 s Artem. 8, 2; Hypap. 10, 1 3 4 καύχ. Jr 28, 41 6 v. 2 Cor 3, 18 7 Dial. prooem. 19 7 s Ps 50, 17; Eph 6, 19 9 ἁλιεῖς Mt 4, 18; Act 2, 14 10 ἰσχν. Ex 4, 10; 6, 30; Dial. prooem. 18 12 v. I 3, 19; III 5, 4 s; Expos. 44, 5 s 13 Nativ. M. 3, 36; Anast. 18, 8; Expos. 8, 81 γεννήσ. Sabbat. 4, 19 14 ἱλασ. 1 Jo 2, 2 δικ., ἀπολύτρ. 1 Cor 1, 30 15 s Symb. Nic.–Cpl.; Expos. 8, 35 s 16 1 Pt 1, 20 18 v. II 15, 32 19 προώρ. v. 12 20 Artem. 46, 1 20–29 Expos. 46, 16–31 ἁγ. δύν. Expos. 13, 88 20 s Candal 262 s

---

AEJM (z =) PRSUW

---

30 ἡμῶν z 31 κρίνουσαν AM Ναὶ] καὶ M ὡς ὀφειλὴν] ωφειλὴν E (ω in ras.) μὲν om. AJUW 33 ἀναγκαῖος A ὥστε] ὡς E 34 ὧδε add. που E 3 1 προσείπομεν indicativ. sim. etiam in verbis sequ. cpl. codd. Τίσι] τί σε EM 2 τοῖς om. z 3 κεφαλήν] κάραν z ἀγαθοδότην AEMUW πλουτοδότειρα JP -δότηραν EM -δότηρα UW -δοτῆρα A ἀνθρωπείου (-πίου) z 6 ἔσθεινεν A διὰ σοῦ om. UW 7 ἡμῖν JRS 10 καὶ] κα P οἱ] ὡς J οἱ ἰσχ-] ὁισχ- E 11 φιλοτάτης A μητρὸς add. κἂν Az γέ] τέ M 14 πατρὸς] πρὸς RS 15 τῆς om. z 16 χρόνων] ἡμερῶν M 17 ὁ om. (eras.?) P ἔννοιαν καὶ om. M 18 καὶ^1 pr. τε E καὶ ὄντως trp. A ὄντως om. JM 19 δὲ om. A διὰ Mz ἁγίου] τοῦ z coll. post πνεύματος M 20 προηγόρευσαν] προεκήρυξαν z ἐπιφοιτήσασα z

ἐκάθηρέ τε καὶ ἡγίασε καὶ οἱονεὶ προήρδευσε. Καὶ τότε σύ, ὁ τοῦ πατρὸς ὅρος τε καὶ λόγος, ἀπεριγράπτως κατῴκησας ἀνακαλούμενος τὴν ἐσχατιὰν τῆς ἡμετέρας φύσεως πρὸς τὸ ἄπειρον ὕψος τῆς σῆς ἀκαταλήπτου θεότητος. Ἧς τὴν ἀπαρχὴν ἐκ τῶν πανάγνων καὶ ἀχράντων καὶ παναμώμων τῆς ἁγίας παρθένου αἱμάτων ἀναλαβὼν σάρκα ἐμψυχωμένην ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ σεαυτῷ περιέπηξας ἐν σεαυτῷ αὐτὴν ὑποστήσας, καὶ γέγονας τέλειος ἄνθρωπος οὐκ ἀποβαλὼν τὸ εἶναι τέλειος θεὸς καὶ τῷ σῷ πατρὶ ὁμοούσιος, ἀλλὰ προσλαβὼν δι' εὐσπλαγχνίαν ἄφατον τὴν ἡμετέραν ἀσθένειαν, καὶ προῆλθες ἐξ αὐτῆς εἷς Χριστός, εἷς υἱὸς θεοῦ καὶ ἀνθρώπου ὁ αὐτὸς θεός τε ὁμοῦ τέλειος καὶ ἄνθρωπος τέλειος, ὅλος θεὸς καὶ ὅλος ἄνθρωπος, μία ὑπόστασις σύνθετος ἐκ δύο φύσεων τελείων, θεότητός τε καὶ ἀνθρωπότητος, καὶ ἐν δύο τελείαις φύσεσι, θεότητί τε καὶ ἀνθρωπότητι, οὐ γυμνὸς θεὸς οὐδὲ ψιλὸς ἄνθρωπος, ἀλλ' εἷς υἱὸς θεοῦ καὶ θεὸς σεσαρκωμένος, θεός τε ὁ αὐτὸς ὁμοῦ καὶ ἄνθρωπος, οὐ σύγχυσιν ὑποστὰς οὐδὲ διαίρεσιν ὑπομείνας, φέρων ἐν ἑαυτῷ τῶν ἑτεροουσίων δύο φύσεων καθ' ὑπόστασιν ἀσυγχύτως ἅμα καὶ ἀδιαιρέτως ἡνωμένων τὰς φυσικὰς ἰδιότητας, τὸ κτιστὸν καὶ τὸ ἄκτιστον, τὸ θνητὸν καὶ τὸ ἀθάνατον, τὸ ὁρατὸν καὶ τὸ ἀόρατον, τὸ περιγραπτὸν καὶ τὸ ἀπερίγραπτον, θεῖόν τε θέλημα καὶ ἀνθρώπινον θέλημα, θείαν ἐνέργειαν οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ ἀνθρωπίνην ἐνέργειαν, αὐτεξούσιά τε δύο, θεῖον ὡσαύτως καὶ ἀνθρώπινον, τά τε θεῖα θαύματα καὶ τὰ ἀνθρώπινα πάθη, τὰ φυσικά φημι καὶ

---

21 ἐκάθηρε Gr. Naz., or. 38, 13: 36, 325 B 12; HDG III 4, 103 21s v. 8, 30; Nativ. J. 2, 5; Jacob. 79, 3 24s Nativ. J. 2, 26! 26 ib. 2, 17!; Bornert 157 27 ὑποστήσας Nativ. J. 2, 22! 27–35 Expos. 51, 36–44 27s τέλειος v. 31! 28 ὁμοούσ. Sabbat. 12, 6 προσλαβ. Nativ. J. 2, 26! 29 εὐσπλ. Anast. 18, 9; Hypap. 3, 1 30 εἷς Sabbat. 12, 3! 30s τέλειος v. 27s; Sabbat. 12, 1. 4; Nativ. J. 2, 29. 34; Volunt. 39, 13 31 ὅλος Palm. 16, 15; Nativ. J. 2, 43; Hypap. 3, 8. 11s. 20; Dorm. I 3, 43. 45; II 2, 42; 15, 29s; Aceph. 1, 11 31s Jacob. 79, 18 33 Nativ. J. 2, 35! 33s γυμνός, ψιλός Sabbat. 13, 14; Transfig. 3, 36; Nestor. 26, 29; 27, 2 34s εἷς καὶ ὁ αὐτός Sabbat. 12, 3! 35s Nativ. 2, 33! 36–39 Expos. 47, 60–74; Dorm. II 4, 17; Sabbat. 14, 1; 18, 7; Chrys. 3, 16–20; Hypap. 3, 19 39–45 Expos. 57; Dorm. II 4, 18! 42s πάθη Sabbat. 2, 10

AEJM (z =) PRSUW

---

21 καθῆρέ codd. 22 τε om. JM κατῳκήσας A -οίκησας M 23 σῆς] ἀπείρου καὶ z 24 ἀχράντων] παναχρ- M 25 αἱμάτων post ἀχράντων z 26 ἐψυχωμένη cpl. ἐν ἑαυτῷ A 27 γέγονας τέλειος trp. S ἄνθρωπος – 28 τέλειος om., sed suppl. i. m. sup. E 28 σῷ om. UW 29 εὐσπλαγχνίαν ἄφατον] ἄκραν ἀγαθότητα E 30 θεὸς καὶ ἄνθρωπος z ἀνθρώπου] -πων M τε om. M 31 ἄνθρωπος τέλειος trp. J 33 τελείαις φύσεσι trp. z 34 θεὸς^1] υἱὸς RS 35 θεός τε] Ἰησοῦς E τε om. A τε – ὁμοῦ] ὁμοῦ τε αὐτὸς z ὁ om. M ὁμοῦ add. τε E οὐδὲ] οὐ AE 36 σεαυτῷ EPUW ἑτεροουσιῶν EUW 37 ἅμα om. J ἡνωμένως P ἡνωμένων / τὰς φυσικὰς trp. z 39 τὸ^2 om. E τε] τὰ z

ἀδιάβλητα. Ὅλον γὰρ τὸν πρῶτον Ἀδὰμ τὸν πρὸ τῆς παραβάσεως, τὸν ἁμαρτίας ἐλεύθερον, ἀνέλαβες, δέσποτα, διὰ τὰ σπλάγχνα ἐλέους σου σῶμα, ψυχήν, νοῦν καὶ τὰ τούτων φυσικὰ ἰδιώματα, ἵν' ὅλῳ μοι τὴν σωτηρίαν χαρίσῃ· ὄντως γὰρ τὸ ἀπρόσληπτον ἀθεράπευτον.

Καὶ οὕτως μεσίτης θεοῦ καὶ ἀνθρώπων γενόμενος τὴν ἔχθραν ἔλυσας καὶ τῷ σῷ πατρὶ τοὺς ἀποστάτας προσήγαγες, τὸ πεπλανημένον ἐπέστρεψας, τὸ ἐσκοτισμένον ἐφώτισας, τὸ συντετριμμένον ἀνεκαίνισας, τὸ φθαρτὸν εἰς ἀφθαρσίαν μετέβαλες, τῆς πολυθέου πλάνης τὴν κτίσιν ἠλευθέρωσας, τέκνα θεοῦ τοὺς ἀνθρώπους πεποίηκας, κοινωνοὺς τῆς θείας σου δόξης τοὺς ἠτιμωμένους ἀνέδειξας, τὸν καταδεδικασμένον τὰ τῆς γῆς καταχθόνια ὑπεράνω | πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας ἀνήγαγες, ἐν τῷ θρόνῳ τῷ βασιλικῷ τὸν εἰς γῆν ἀποστρέφειν καὶ τὸν ᾅδην οἰκεῖν κατακριθέντα ἐν σεαυτῷ ἐκάθισας. Τίς οὖν τῶν ἀπείρων τούτων ἀγαθῶν τῶν ὑπὲρ πάντα νοῦν καὶ κατάληψιν ἐργαστήριον γέγονεν; Οὐχ ἡ σε τεκοῦσα ἡ ἀειπάρθενος;

(4) Ὁρᾶτε, φίλοι θεῷ πατέρες καὶ ἀδελφοί, τῆς παρούσης ἡμέρας τὴν χάριν. Ὁρᾶτε τῆς νῦν εὐφημουμένης τὸ ὑψηλὸν καὶ σεβάσμιον. Οὐ φρικώδη τὰ ταύτης μυστήρια; Οὐ θαύματος γέμοντα; Μακάριοι οἱ ὁρῶντες, ὡς ἰδεῖν πρεπωδέστατον. Μακάριοι οἱ νοερὰν κτησάμενοι αἴσθησιν. Οἷαι φωτὸς ἀστραπαὶ τὴν παροῦσαν νύκτα καταφαιδρύνουσιν. Οἷαι ἀγγέλων δορυφορίαι τὴν τῆς ζωαρχικῆς μητρὸς καταγλαΐζουσι κοίμησιν. Οἷαι ἀποστόλων θεηγορίαι τὴν κηδείαν τοῦ θεοδόχου σώματος μακαρίζουσιν. Πῶς ὁ τοῦ θεοῦ λόγος ὁ ταύτης υἱὸς δι' εὐσπλαγχνίαν γενέσθαι καταδεξάμενος δεσποτικαῖς παλάμαις τῇ παναγίᾳ ταύτῃ καὶ θειοτάτῃ οἷα μητρὶ λειτουργῶν τὴν ἱερὰν ψυχὴν ὑποδέχεται. Ὦ ἀγαθοῦ νομοθέτου. Μὴ ὑποκείμενος νόμῳ τὸν νόμον πληροῖ, ὃν αὐτὸς ἐνετείλατο. Αὐτὸς γὰρ τοῖς γονεῦσι τὴν ὀφειλὴν τοὺς παῖδας νέμειν ἐθεσμο-

---

43 v. 31   44 ἀνέλαβ. Nativ. J. 2, 26!   44–46 Expos. 50, 33–37!   45s Gr. Naz., or. 40: 36, 424 B 8   46 Expos. 50, 36; Volunt. 28, 36!; Gr. Naz., ep. 101: 181 C 9s   47 v. 1 Tm 2, 5; Expos. 45, 48   ἔχθραν Hypap. 11, 35   48 ἀποστ. Sabbat. 27, 7   48s Carm. theog. 111: 96, 824, 28   49 ἐσκοτ. Lc 1, 79   ἀνεκαίν. Nativ. J. 2, 43; Carm. theoph. 12: 96, 825, 25   50 ἀφθαρσ. 10, 7!   πλάνης Nativ. J. 2, 41   51 ἠλευθ. ib 4, 20   τέκνα ib. 2, 44   53 ἀνήγ. Sabbat. 22, 15   56 ἐργαστ. Nativ. M. 5, 13   4   7 κηδείαν III 4, 37   10 ὑποδέχ. II 10, 3s

AEJM (z =) PRSUW

43 πρῶτον om. z   πρὸ – 44 ἐλεύθερον] παραβάσει πεπτωκότα JM   44 τὰ om. z   45 τούτων om. S   ὅλως RUW ὅλω/ S   48 σῷ om. E   ἐπίστρεψας A   50 μετέβαλας J   51 ἐποίησας z   52 σου δόξης trp. z   53 ἀνήγαγες] ἀνέδειξας JM   54 ὑποστρέφειν z   55 συνεκάθισας P   56 Οὐχὶ M   57 ἡ om. z   4   1 φίλοι θεῷ] φιλόθεοι z   3 τὰ ταύτης trp. z   4 ἰδεῖν add. δυνατόν τε καὶ z   Μακάριοι – 5 αἴσθησιν om. M   κτισάμενοι E   5 καταφαιδρύνουσιν] φαιδρ- A καταφωτίζουσιν J   6 Οἷαι ἀγγέλων – 7 κοίμησιν ante 5 Οἷαι φωτὸς z   7 θεοδόχου] μακαρίου A   8 δ^2 om. E   υἱὸς om. z   εὐσπλαγχνίαν add. (ἄφατον PRS) υἱὸς z   10 λειτουργὸν A   ὑποδύεται JM   12 πάδας P   ἐθεσμ-] ἐνομοθέτησε z

θέτησε· »Τίμα,« φησί, »τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα σου.« Ὅτι δὲ ἀληθὲς τοῦτο, παντί που δῆλον τῷ κἂν μικρὸν γοῦν τῶν θείων τῆς ἁγίας γραφῆς μεμυημένῳ λογίων. Εἰ γάρ, ὥς φησιν ἡ θεία γραφή, »ψυχαὶ δικαίων ἐν χειρὶ κυρίου,« οὐκ αὐτὴ μᾶλλον ταῖς χερσὶ τοῦ υἱοῦ καὶ θεοῦ αὐτῆς τὴν ψυχὴν παρατίθεται; Ἀληθὴς ὁ λόγος καὶ πάσης ἀντιλογίας ὑπέρτερος.

Ἀλλ᾽, εἰ δοκεῖ, τίς αὕτη καὶ πόθεν καὶ πῶς τῷ παρόντι χαρισθεῖσα βίῳ δῶρον ἁπάντων τῶν τοῦ θεοῦ δωρημάτων ὑψηλότερον ἅμα καὶ προσφιλέστατον δέδοται, οἵαν τε τὴν ἐν τῷδε τῷ βίῳ διατριβὴν πεποίηται καὶ οἵων μυστηρίων ἠξίωται, ὡς ἐφικτὸν διασκεψώμεθα. Εἰ γὰρ τοὺς κατοιχομένους ἐπιταφίοις γεραίροντες Ἕλληνες πᾶν, ὅτιπερ ἑώρων ἀγώγιμον, πάσῃ σπουδῇ συνεισέφερον, ὡς ἂν τῷ μὲν εὐφημουμένῳ κατηρτισμένον τὸ ἐγκώμιον γένηται, τοῖς δὲ λειπομένοις ζῆλος ἅμα πρὸς ἀρετὴν καὶ παράκλησις, μύθοις δὲ ὡς τὰ πολλὰ καὶ ἀπείροις πλάσμασι τὸν λόγον ἐξύφαινον οἴκοθεν μὴ κεκτημένων τῶν ὑμνουμένων τὸν ἔπαινον, πῶς ἡμεῖς τὰ λίαν ἀληθῆ καὶ σεβάσμια καὶ ὄντως ὄντα καὶ πᾶσιν εὐλογίας ἁπάσης καὶ σωτηρίας πρόξενα σιγῆς βυθοῖς τὸ τοῦ λόγου καλύψαντες οὐ πολὺν ὀφλήσομεν γέλωτα καὶ τῷ τὸ τάλαντον κατορύξαντι τῆς αὐτῆς δίκης τευξόμεθα; Διὸ τοῦ λέγειν ἀρχόμεθα τῆς συντομίας τοῦ λόγου φροντίζοντες, ὡς ἂν μὴ ταῖς ἀκοαῖς πολέμιος γένηται ὡς τροφὴ τοῖς σώμασιν ὑπερβάλλουσα. |

(5) Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννα οἱ ταύτης γεννήτορες. Ἰωακεὶμ ὥσπερ τις προβάτων ποιμὴν οὐχ ἧττον τοὺς οἰκείους νέμων λογισμοὺς ἄγων τε κατ᾽ ἐξουσίαν, ὅποι βούλοιτο, ἢ τὰ θρέμματα· ὑπὸ κυρίῳ γὰρ τῷ θεῷ ὡς πρόβατον ποιμαινόμενος οὐδενὸς τῶν ἀρίστων ἐστέρητο. Ἄριστα δὲ λέγειν μηδεὶς οἰέσθω με τὰ τοῖς πολλοῖς καταθύμια, πρὸς ἃ ἡ τῶν λιχνοτέρων ἀεὶ διάνοια κέχηνεν, ἃ μήτε παραμένειν πέφυκε μήτε βελτίονα δρᾶν τὸν κεκτημένον ἐπίσταται, τὰ τοῦ παρόντος βίου τερπνά,

---

13 Ex 20, 12

15 λογίων cf. Volunt. 9, 136s   15s Sap 3, 1   16 v. II 10, 5s. 19; 18, 27   30s Mt 25, 18   31s ἀρχόμεθα Sabbat. 3, 13; Imag. I 3, 23   32s = Gr. Naz., or. 40, 1: 36, 360 B 12s

---

AEJM (z =) PRSUW

---

13 φήσας JM   σου post πατέρα E   14 που om. RS   δῆλον τῷ trp. R   15 μεμνημένῳ S μεμυημένων A   λόγων RS   Εἰ] ὡς J   16 κυρίου] θεοῦ AEz   οὐχ Ez   αὕτη PRS αὐτὴ UW αὐτῇ E   19/20 χαρισθεῖσα βίῳ trp. RS   21 προσφιλέστερον AM   22 ὡς – διασκεψώμεθα] καταμάθωμεν J om. M   23 κατοιχουμένους AE   24 ἑώρουν A   25 τὸ pr. ἢ, om. γένηται z   ἐγκωμένον A   γεγένηται M   26 καὶ^{1} om. UW   δὲ] τε z   27 ἀπείροι M   μὴ om. UW   κεκτημένον PRS -μένῳ UW   27/28 τῷ ὑμνουμένῳ z   29 καὶ^{1}] τοῖς z   πᾶσιν] πάσης JM   ἁπάσης] πάσης E om. JM   30 τὸ^{1} om. z   τῷ add. κατακρύψαντι, om. 31 κατορ. JM   τὸ^{2} om. EA   33 γίνεται A   5   1 Ἰωακεὶμ^{2} add. καὶ Ἄννα A   2 τοὺς οἰκείους om. JM   λογισμοὺς pr. τοὺς (οἰκείους J) JM add. ἢ τὰ θρέμματα et om. in 3 z   3 ὅποι] ὅπου UW add. καὶ z   5 πολλοῖς] παλαιοῖς JM   6 κέχηνεν] πέφηνεν E   ἃ] αἳ M   7 ἐπίστανται RW

ἃ μὴ δύνανται βεβαίαν δύναμιν κτήσασθαι, ἀλλὰ περὶ αὐτὰ καταρρεῖ καὶ αὔθωρον διαλύεται, εἰ καὶ τούτων πολλὴν εἶχεν τὴν περιουσίαν. Ἄπαγε· οὐ πρὸς ἡμῶν ταῦτα θαυμάζειν οὐδ' αὕτη μερὶς τῶν φοβουμένων τὸν κύριον, ἀλλ' ἀγαθὰ τὰ ὄντως τοῖς εὖ φρονοῦσιν ἐφετὰ καὶ ἐράσμια, ἃ μένει διαιωνίζοντα, θεὸν μὲν εὐφραίνοντα, καρπὸν δὲ τοῖς κεκτημένοις ἀνατέλλοντα ὥριμον, τὰς ἀρετάς φημι, αἳ τὸν καρπὸν ἐν καιρῷ αὐτῶν, τῷ αἰῶνι λέγω τῷ μέλλοντι ζωὴν αἰώνιον, δώσουσι τοῖς γε ἀξίως φιλοπονήσασι καὶ προεισενεγκοῦσι τὸν ἑαυτῶν πόνων ὅση δύναμις· πόνος μὲν γὰρ προπορεύεται ἀρετῶν, ἕπεται δὲ μακαριότης αἰώνιος. Ἐν ταύταις Ἰωακεὶμ συνήθως τοὺς οἰκείους ἐποίμαινε λογισμοὺς ἐν τόπῳ μὲν χλόης τῶν ἱερῶν λογίων τῇ θεωρίᾳ ἐναυλιζόμενος, ἐπὶ ὕδατος δὲ ἀναπαύσεως, τῆς θείας εὐφραινόμενος χάριτος, ἐξ ἀτόπων μὲν ἐπιστρέφων, ἐπὶ δὲ τρίβους δικαιοσύνης ὁδηγῶν.

Ἄννα δέ, ἡ χάρις ἑρμηνεύεται, οὐχ ἧττον ὁμότροπος ἦν ἡ ὁμόζυγος, πᾶσι μὲν ἀγαθοῖς κομῶσα, μυστικῷ δέ τινι λόγῳ κατεχομένη τῷ τῆς στειρώσεως ἀρρωστήματι· ἐστείρευε γὰρ ὄντως ἡ χάρις ἐν ταῖς τῶν ἀνθρώπων ψυχαῖς καρποφορεῖν οὐκ ἰσχύουσα, διότι »πάντες ἐξέκλιναν, ἅμα ἠχρειώθησαν,« οὐκ ἦν «ὁ συνιὼν ἢ ἐκζητῶν τὸν θεόν«. Εἶτα ὁ ἀγαθὸς θεὸς ἐπιδὼν καὶ κατοικτείρας τῆς οἰκείας χειρὸς τὸ πλαστούργημα καὶ τοῦτο βουληθεὶς ἀνασώσασθαι λύει τὴν τῆς χάριτος στείρωσιν, τῆς Ἄννης φημὶ τῆς θεόφρονος· καὶ τίκτει παῖδα, οἵα οὐ πρότερον γέγονεν οὐδ' αὖ πάλιν γενήσεται. Ἡ δὲ τῆς στειρώσεως λύσις ἐδήλου σαφέστατα τὴν κοσμικὴν τῶν ἀγαθῶν λυθήσεσθαι στείρωσιν καὶ τῆς ἀπορρήτου μακαριότητος καρπογονεῖσθαι τὸ στέλεχος.

(6) Ἐντεῦθεν ἡ θεοτόκος ἐξ ἐπαγγελίας προέρχεται. Ἄγγελος γὰρ καταμηνύει τῆς γενησομένης τὴν σύλληψιν· ἔπρεπε γὰρ κἀν τούτῳ μὴ ἐλαττοῦσθαί τινος ἢ φέρειν τὰ δεύτερα τὴν τοῦ μόνου καὶ ὄντως

---

5 8 περὶ – καταρρεῖ Demosth., or. 2 (Olynth.) 10: Blaß 2, 67, 8 10 ταῦτα v. 5 11s cf. Manich. 15, 7 12s Ps 1, 3; Mc 10, 30; v. 5, 16s 16 v. 15; Anast. 10, 10s; Chrys. 9, 3ss 16s Ficus 3, 45 17 v. 2 18–20 Ps 22, 1–3 21 Expos. 87, 49 23 στειρ. Nativ. M. 2, 1 24s Ps 13, 3. 2 26 οἰκ. χειρός Ficus 1, 12s; Sabbat. 6, 2; 11, 2; Expos. 25, 13 6 1–13 Expos. 87, 46–49

AEJM (z =) PRSUW

8 δύναται JM ἀλλὰ περὶ] ἀλλ' z 9 αὔθωρον M εἶχεν] εἶχον M om. z περιουσίαν add. ἐκέκτητο z 10 αὐτὴ UW αὐτη(!) R 11 ἀλλ'] ἀλλὰ A ἀλλὰ τὰ JM 13 αἳ] καὶ (κ forse suppl.) P 14 αὐτῶν post 13 καρπὸν z αἰῶνι – μέλλοντι] μέλλοντι αἰῶνι λέγω z 15 προσενέγκασι JM τὸν] τῶν EPUW ἑαυτῶν πόνων] πόνων καρπὸν E πόνον JRS ὅση] ὡς J 16 ἀρετῶν om. JM 17 ταύτη E συνήθως om. E οἰκείους] ἰδίους E ἐποίμανε JMW 18 τῇ θεωρίᾳ om. E 20 μὲν om. M 21 ἡ om. (eras.?) M ἢ] καὶ JM 23 στειρ-] τηρώσεως A 25 ἢ] οὐκ ἦν ὁ JM 26 ἐφιδὼν AE καὶ om. A κατοικτειρήσας MRS 27 τῆς χάριτος / στείρωσιν trp. J 28 τῆς^{1} – θεόφρονος om. UW 29 οὐδ' αὖ] οὐδὲ RS πάλιν γενήσεται trp. z 30 σαφῶς z 31 καρπογο-] καρπὸς γενίσθαι A 6 2 τοῖς γενησομένοις AEMUW γεννησομένης cpl. τούτῳ] τὸ A

τελείου θεοῦ ἐσομένην κατὰ σάρκα λοχεύτριαν. Εἶτα τῷ ἱερῷ τοῦ θεοῦ ναῷ ἀνατίθεται κἀνταῦθα διατρίβει κρείττονα καὶ καθαρωτέραν τῶν ἄλλων ἐπιδεικνυμένη ἀναστροφὴν ἁπάσης ἐπιμιξίας ἀνδρῶν καὶ θηλειῶν ἀτόπων ἀπηλλαγμένην. Ἀλλ' | ἐπεὶ τῆς ἡλικίας ἡ ἀκμὴ κατελάμβανε καὶ μένειν τῶν ἀνακτόρων ἐντὸς νομίμως ἀπείργετο, μνηστῆρι, ταὐτὸν δὲ εἰπεῖν τῆς παρθενίας φύλακι, πρὸς τοῦ χοροῦ τῶν ἱερέων τῷ Ἰωσὴφ ἐγχειρίζεται, ὃς τὸν νόμον ἀπαραχάρακτον μέχρι γήρως ἐν συγκρίσει τῶν ἄλλων ἐφύλαττε. Πρὸς τοῦτον ἡ ἱερὰ αὕτη καὶ πανάμωμος νεᾶνις διέτριβε τοῖς κατ' οἶκον στοιχοῦσα καὶ τῶν πρὸ τῆς οἰκίας εἰδυῖα μηδέν.

(7) »Ὅτε δὲ ἦλθε τὸ πλήρωμα τοῦ χρόνου,« ὥς φησιν ὁ θεῖος ἀπόστολος, ἀπεστάλη ὑπὸ τοῦ θεοῦ ἄγγελος Γαβριὴλ πρὸς ταύτην τὴν ὄντως θεόπαιδα καί φησι πρὸς αὐτήν· »Χαῖρε, κεχαριτωμένη, ὁ κύριος μετὰ σοῦ.« Καλὸν τὸ τοῦ ἀγγέλου πρὸς τὴν ὑπὲρ ἄγγελον πρόσφθεγμα· χαρὰν γὰρ φέρει παγκόσμιον.

»Ἡ δὲ ἐπὶ τῷ λόγῳ διεταράχθη« τῆς πρὸς ἄνδρας ὁμιλίας ἀήθης ὑπάρχουσα. Ἀσφαλῶς γὰρ τηρεῖν τὴν παρθενίαν προῄρητο. »Διελογίζετο δὲ ἐν ἑαυτῇ, ποταπὸς εἴη ὁ ἀσπασμὸς οὗτος.« Καὶ πρὸς αὐτὴν ὁ ἀρχάγγελος· »Μὴ φοβοῦ, Μαριάμ· εὗρες γὰρ χάριν παρὰ τῷ θεῷ.« Ὄντως εὗρε χάριν ἡ ἀξία τῆς χάριτος. Εὗρε χάριν ἡ τοὺς πόνους τῆς χάριτος γεωργήσασα καὶ πολύχουν δρεψαμένη τὸν ἄσταχυν τῆς χάριτος. Εὗρε χάριτος ἄβυσσον ἡ σῶαν τὴν ὁλκάδα τῆς διπλῆς παρθενίας τηρήσασα· καὶ τὴν ψυχὴν γὰρ παρθένον ἐτήρησεν οὐ τοῦ σώματος ἔλαττον, ὅθεν καὶ ἡ τοῦ σώματος παρθενία τετήρητο.

»Καὶ τέξῃ υἱὸν καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν« – Ἰησοῦς δὲ σωτὴρ ἑρμηνεύεται –· »αὐτὸς γὰρ σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ ἐκ τῶν

9s Nativ. J. 4, 5   10s v. II 2, 4!; Expos. 97, 19s   7   1–32 Lc 1, 28–31. 34s. 38; Expos. 46, 3–15   3 θεόπαιδα Hypap. 10, 5   5 χαράν II 8, 15; 16, 25   6s v. II 2, 4!   12–14 ib.; Expos. 87, 56   15s Expos. 46, 11   16s Mt 1, 21

AEJM (z =) PRSUW

4 ἐσομένην / κατὰ σάρκα trp. E   5 ναῷ] νεῷ Az coll. post 4 ἱερῷ M   καθαρωτέρα AE   6 ἐπιδεικνυμένη] -μένην M ἐνδεικν- z add. σπουδὴν καὶ JM   ἀνατροφὴν J   7 θηλείων (-ίων) EJMU   ἀτόπων om. JM   ἀπηλλαγμένη z   Ἀλλὰ E   8 ἐντὸς] ἔνδον JM post μένειν z   νομίμως om. z   ἀπή/ργετο J, ^{c} η super ε   9 μνηστορὶ A   δὲ om. AJM   χῶρου(!) τῶν ἱερῶν τοῦ Ἰ. A   11 ἱ||ρὰ E   12 διέτριβε – 7,9 ἀρχάγγελος om. UW   7   2 θεοῦ add. ὁ P   4 ἄγγελο E   7 προείρητο E προείρηται M   8 ἑαυτῇ] θαυτῆ A   9 ἀρχάγγ-] ἄγγελος JMUW   εὗρε M   γὰρ om. W   παρὰ – 10 χάριν om. MPRS   θεῷ add. πρὸς τοῦ ἀγγέλου ἀκήκοεν UW   10 εὗρες^1 UW   Εὗρες^2 z   πόνους] σπόρους J   10/11 τῆς χάριτος / γεννήσασα (v. l. JM) trp. J   11 γεωργήσασα] γεννήσασα JM   τῆς χάριτος^2 om. UW   12 Εὗρες z   13 οὐκ ἔλαττον τοῦ σώματος coll. E   14 τετήρητο (Bl.-Rehk. 66,1.)] τετήρηται J   15 τέξῃ add. φησίν z   16 ἐκ] ἀπὸ z

ἀνομιῶν αὐτῶν.« Τί πρὸς ταῦτα τῆς ἀληθοῦς σοφίας ὁ θησαυρός; Τὴν μὲν Εὔαν οὐ μιμεῖται, τὴν προμήτορα, ἐπανορθοῦται δὲ μᾶλλον τὸ ταύτης ἀφύλακτον καὶ συνήγορον τὴν φύσιν προβάλλεται ὧδέ πως τοῖς τοῦ ἀγγέλου ἀντιρρητορεύουσα ῥήμασι· »Πῶς ἔσται μοι τοῦτο, ἐπεὶ ἄνδρα οὐ γινώσκω;« Ἀδύνατα φθέγγῃ, φησίν. Ὅ γε σὸς λόγος τοὺς ὅρους λύει τῆς φύσεως, οὓς ὁ πλαστουργήσας ἐπήξατο. Οὐκ ἀνέχομαι Εὔα χρηματίσαι δευτέρα καὶ τὸ τοῦ ποιήσαντος παρακρούσασθαι βούλημα. Εἰ δὲ μὴ λέγεις ἀντίθεα, τὸν τρόπον εἰπὼν τῆς συλλήψεως λῦσον τὴν ἀπορίαν. Πρὸς ἣν ὁ τῆς ἀληθείας ἄγγελος· »Πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ, καὶ δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι. Διὸ καὶ τὸ γεννώμενον ἅγιον κληθήσεται υἱὸς θεοῦ.« Οὐ δουλεύει νόμῳ φύσεως τὸ τελούμενον· ὁ γὰρ δημιουργὸς καὶ δεσπότης τῆς φύσεως κατ᾽ ἐξουσίαν τοὺς ὅρους ἀμείβει τῆς φύσεως. Ἡ δὲ τὸ ἀεὶ ποθούμενον ὄνομα καὶ μεθ᾽ ἱερᾶς εὐλαβείας τιμώμενον ἀκούσασα τῆς παρακοῆς ἐδεδίει τὸ ἐπιτίμιον καί φησι φόβου καὶ χαρᾶς γέμοντα ῥήματα· »Ἰδοὺ ἡ δούλη κυρίου. Γένοιτό μοι κατὰ τὸ ῥῆμά σου.«

(8) »Ὦ βάθος πλούτου καὶ σοφίας καὶ γνώσεως θεοῦ·« κἀγὼ γὰρ εἰς καιρὸν τῷ ἀποστόλῳ συμ|φθέγξομαι, »ὡς ἀνεξερεύνητα τὰ κρίματα αὐτοῦ καὶ ἀνεξιχνίαστοι αἱ ὁδοὶ αὐτοῦ.« Ὦ ἀπλήστου ἀγαθότητος θεοῦ. Ὦ ἀγάπης οὐκ ἐχούσης ἔρευναν. Ὁ καλῶν τὰ μὴ ὄντα ὡς ὄντα, ὁ πληρῶν τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, οὗ ὁ οὐρανὸς θρόνος καὶ ἡ γῆ ὑποπόδιον, εὐρύχωρον ἐνδιαίτημα τὴν γαστέρα τῆς οἰκείας ἐποιήσατο δούλης καὶ ἐν αὐτῇ τὸ πάντων καινῶν καινότερον ἐπιτελεῖ μυστήριον. Θεὸς γὰρ ὢν ἄνθρωπος γίνεται ὑπερφυῶς τε τῷ χρόνῳ τῆς κυήσεως τίκτεται καὶ διανοίγει μήτραν τὰ κλεῖθρα τῆς παρθενίας μὴ λυμηνάμενος καὶ ἀγκάλαις γηΐναις ὡς βρέφος βαστάζεται τὸ τῆς δόξης ἀπαύγασμα, ὁ χαρακτὴρ τῆς τοῦ πατρὸς ὑποστάσεως, »ὁ φέρων τὰ σύμπαντα τῷ

---

17 θησαυρός Col 2, 3 18 v. II 2, 19; Nativ. M. 1, 8; 7, 14 25 ἄγγελος II 16, 23 **8** 1–3 Rm 11, 33 3 ἀγαθ. 2, 28!; Imag. III 29, 5s (p. 136) 4 ἀγάπης II 7, 6 καλῶν Rm 4, 17 5 = III 4, 39!; Jr 23, 24 5s Is 66, 1; Sabbat. 29, 24! 8s Expos. 51, 34–36 9 v. II 2, 4! 10 Hbr 1, 3 11s Hbr 1, 3

AEJM (z =) PRSUW

---

17 ἀνομιῶν] ἁμαρτιῶν S αὐτῶν] αὐτοῦ JUW 18 μὲν Εὔαν trp. z μιμεῖται add. παντελῶς z 19/20 τοῖς … ῥήμασι] τῷ … ῥήματι z 21 Ἀδύνατα] ἀδύνατον M add. γὰρ A γε] γὰρ Mz 23 χρηματίσαι δευτέρα trp. z διακρούσασθαι E 24 δὲ om. RS λέγῃς z 27 γενόμενον EM νόμῳ φύσεως] φύσεως νόμους PUW φύσεως νόμοις R 28 καὶ δεσπότης / τῆς φύσεως trp. z 29 τοὺς ὅρους ἀμείβει] ἀμείβεται τοὺς ὅρους z ποθούμενον add. καὶ τιμώμενον z καὶ et 30 τιμώμενον om. z 30 τὸ – 31 φησι om. JM 31 γέμοντα om. E **8** 1 σοφίας καὶ om. z 2 συμφθέγξομαι] βοήσομαι z 4 θεοῦ pr. τοῦ z 5 καὶ ἡ γῆ] ἡ γῆ δὲ z 6 ἐνδι-] μεν(!) διαίτημα A τὴν γαστέρα post δούλης ἐποιήσατο z 6/7 ἐποιήσατο δούλης trp. z 7 καινῶν J] καὶ νῶν E καινὸν rell. καινότερον] καὶ νότερον E ἀποτελεῖ z 8 τε] δὲ JM χρόνῳ] τρόπῳ P 10 ὡς βρέφος om. z ὁ om. A 11 ὁ φέρων] ᾧ φέρονται JM τὰ om. UW πάντα z

ῥήματι τοῦ στόματος αὐτοῦ.« Ὢ θείων ἀληθῶς θαυμάτων. Ὢ μυστηρίων τῶν ὑπὲρ φύσιν καὶ ἔννοιαν. Ὢ παρθενικῶν αὐχημάτων τῶν ὑπὲρ ἄνθρωπον. Τί τοῦτο τὸ μέγα περὶ σέ, ὦ ἱερὰ μῆτερ καὶ παρθένε, μυστήριον; »Εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν, καὶ εὐλογημένος ὁ καρπὸς τῆς κοιλίας σου.« Μακαρία εἶ ἐν γενεαῖς γενεῶν, ἡ μόνη ἀξιομακάριστος. Ἰδοὺ γὰρ μακαρίζουσί σε πᾶσαι αἱ γενεαί, ὥσπερ ἔφησας. Σὲ εἶδον θυγατέρες Ἱερουσαλήμ, τῆς ἐκκλησίας λέγω, καὶ μακαριοῦσι σε βασίλισσαι ἤτοι δικαίων ψυχαὶ καὶ εἰς αἰῶνα αἰνέσουσί σε.

Σὺ γὰρ εἶ ὁ βασιλικὸς θρόνος, ᾧ παρειστήκεισαν ἄγγελοι τὸν ἑαυτῶν ὁρῶντες δεσπότην καὶ δημιουργὸν ἐποχούμενον. Σὺ Ἐδὲμ νοητὴ κεχρημάτικας τῆς πάλαι ἱερωτέρα τε καὶ θειοτέρα. Ἐν ἐκείνῃ μὲν γὰρ Ἀδὰμ χοϊκὸς ηὐλίζετο, ἐν σοὶ δὲ κύριος ἐξ οὐρανοῦ.

Σὲ κιβωτὸς προεικόνισε δευτέρου κόσμου σπέρμα φυλάττουσα· σὺ γὰρ τὴν τοῦ κόσμου σωτηρίαν Χριστὸν ἀπεκύησας, τὸν τὴν ἁμαρτίαν μὲν κατακλύσαντα, τὰ δὲ ταύτης κατευνάσαντα κύματα. Σὲ βάτος προέγραψε, πλάκες θεόγραφοι προεχάραξαν, νόμου κιβωτὸς προϊστόρησε, στάμνος χρυσῆ καὶ λυχνία καὶ τράπεζα καὶ ῥάβδος Ἀαρὼν ἡ βλαστήσασα ἐμφανῶς προετύπωσαν. Ἐκ σοῦ γὰρ ἡ φλὸξ τῆς θεότητος, ὁ τοῦ πατρὸς ὅρος καὶ λόγος, τὸ γλυκύτατον καὶ οὐράνιον μάννα, τὸ ὄνομα τὸ ἀνώνυμον τὸ ὑπὲρ πᾶν ὄνομα, τὸ φῶς τὸ ἀίδιον καὶ ἀπρόσι-

---

14 v. II 2, 4! 15s Lc 1, 42 16 γενεαῖς Ps 101, 25 17 ἔφησας Lc 1, 48; v. 12, 15; Nativ. M. 7, 12; 11, 23 17–19 Ct 6, 9 18s Ct 6, 9 20–29 Imag. I 12; III 22, 3s; 36, 3 20 Is 6, 1 21–23 Expos. 25, 5 21 Ἐδέμ Gn 2, 8; v. II 2, 18–20; 8, 7; III 5, 7s 22s Expos. 25, 12 24 κιβωτός Gn 6, 14; v. II 2, 14 25 σωτηρίαν Ficus 3, 1s. 49; Barb. 5, 14; Dorm. III 5, 34 25s Sabbat. 25, 3 26 βάτος Ex 3, 2; Nativ. M. 10, 21; Imag. III 22, 3 (p. 129) 27–30 Hbr 9, 2. 4 27 πλάκες Ex 32, 15s; Nativ. M. 6, 32; Dom. III 2, 42 νόμου κιβ. Ex 25, 10; Nativ. M. 6, 41; Dorm. II 2, 6; 12, 1; 16, 20; III 2, 39; Imag. I 12, 2 (p. 86) 28 στάμνος Ex 16, 33; v. II 4, 6; III 2, 41; Nativ. M. 6, 41s; Imag. III 22, 4 (p. 129) λυχνία Ex 25, 31; Nativ. M. 6, 42; v. III 2, 37; Imag. III 35, 5 (p. 140) τράπεζα Ex 25, 23; v. II 17, 5; III 2, 3s; 2, 37; Nativ. M. 6, 42; Imag. III 36, 5 (p. 140) ῥάβδος Nm 17, 23; Imag. I 12, 3 (p. 86) 30 ὅρος v. 3, 22!; Nativ. J. 2, 5 μάννα Ex 16, 31; Nativ. M. 6, 35; v. II 4, 6 31 Hypap. 3, 29s; Transfig. 2, 4 ὑπέρ Phil 2, 9 ἀπρόσιτον 1 Tm 6, 16

AEJM (z =) PRSUW

12 τοῦ στόματος] τῆς δυνάμεως z ἀληθῶς] καὶ ἀληθῶν RS pr. ὡς AE 13 φύσιν add. τε J Ὢ – 14 ἄνθρωπον om. JM 14 ἀνθρώπων AE 16 Μακαρία pr. καὶ A add. σὺ z 17 μακαριοῦσί JM πᾶσαι om. J αἱ om. E z suppl. P γενεαί add. γενεῶν U ὥσπερ ἔφησας] ὡς προέφησας PRS εἶδον] ᾄδουσιν J 18 μακαρίσουσι A ἐμακάρισαν z σε om. P βασίλισσαι ante μακαριοῦσι J 19 αἰῶνας M 20 ἄγγελοι] ἄνθρωποι S pr. θρόνοι ἤγουν οἱ z 21 δεσπότην add. καὶ κύριον z 22 ἱερωτέρα] ἱέρωτα A τε om. E Ἐν ἐκείνῃ] ἐκεῖ UW 23 ἐνηυλίζετο z 24 Σὲ] σὺ M σπέρματα E φυλάττουσαν RSUW 25 Χριστὸν om., sed suppl. A 26 καταλύσαντα JM κατευνάσαντα κύματα sive ἰάματα trp. z κύματα] ἰάματα AUW νάματα E 27 προέγραψε] προεζωγράφει z κιβωτὸς pr. ἡ J 29 προετύπωσεν z Ἐκ σοῦ] ἐξ οὗ A

τον, ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς ὁ οὐράνιος, ὁ ἀγεώργητος καρπὸς σωματικῶς ἀνεβλάστησεν. Οὔ σε δὲ προεμήνυσε κάμινος πῦρ δροσίζον ἅμα καὶ φλέγον δεικνύουσα καὶ τοῦ θείου πυρὸς ἀντίτυπον τοῦ ἐν σοὶ κατοικήσαντος; Ἡ δὲ σκηνὴ Ἀβραάμ σε προδηλοῖ προφανέστατα. Τῷ γὰρ θεῷ λόγῳ ἐν τῇ γαστρί σου σκηνώσαντι ἡ ἀνθρωπεία φύσις τὸν ἐγκρυφίαν ἄρτον, τὴν ἑαυτῆς ἀπαρχὴν ἐκ τῶν σῶν ἁγνῶν αἱμάτων προσήγαγεν ὀπτωμένην πως καὶ ἀρτοποιουμένην ὑπὸ τοῦ θείου πυρὸς καὶ ἐν τῇ θείᾳ αὐτοῦ ὑποστάσει ὑφισταμένην καὶ εἰς ἀληθῆ ὕπαρξιν ἐρχομένην σώματος ἐψυχωμένου ψυχῇ λογικῇ τε καὶ νοερᾷ.

Μικροῦ με τοῦ Ἰακὼβ ἡ κλῖμαξ διέφυγε. Τί γάρ; Οὐ παντὶ δῆλον, ὅτι σου προγραφὴ | καὶ τύπος γνωρίζεται; Ὃν γὰρ τρόπον ἐκεῖνος τεθέαται διὰ τῶν ἄκρων τῆς κλίμακος οὐρανὸν τῇ γῇ συναπτόμενον καὶ διὰ ταύτης ἀγγέλους κατιόντας καὶ ἀνιόντας καὶ τὸν ὄντως ἰσχυρὸν καὶ ἀήττητον τυπικῶς αὐτῷ προσπαλαίοντα, οὕτως καὶ σὺ μεσιτεύσασα καὶ κλῖμαξ γεγονυῖα τῆς πρὸς ἡμᾶς τοῦ θεοῦ καταβάσεως τοῦ τὸ ἀσθενὲς ἡμῶν ἀναλαβόντος φύραμα καὶ ἑαυτῷ συμπλέξαντος καὶ ἑνώσαντος καὶ νοῦν ὁρῶντα θεὸν δεδρακότος τὸν ἄνθρωπον τὰ διεστῶτα συνήγαγες. Ὅθεν ἄγγελοι μὲν πρὸς αὐτὸν κατῇεσαν ὡς δεσπότῃ καὶ θεῷ λειτουργήσαντες, ἄνθρωποι δὲ ἀγγελικῇ πολιτείᾳ χρησάμενοι πρὸς οὐρανὸν ἀναρπάζονται.

(9) Ποῦ δὲ θήσομεν τῶν προφητῶν τὰ κηρύγματα; Οὐκ ἐπὶ σέ, εἴπερ ἀληθῆ ταῦτα δεικνύναι θελήσαιμεν; Τίς γὰρ ὁ Δαυϊτικὸς πόκος, ἐφ᾽ ὃν ὁ τοῦ βασιλέως τῶν ἁπάντων, θεοῦ υἱὸς ὁ συνάναρχος καὶ

---

32 ἄρτος Jo 6, 35. 48 ἀγεώργ. II 2, 4! σωματικῶς Nativ. M. 3, 12 33 Dn 3, 50 34 ἀντίτυπον Bornert 176^7 35 Gn 18, 6; v. II 8, 24; Nativ. M. 6, 39 36s ἐγκρ. Gn 18, 6; Sabbat. 25, 18 37 Nativ. J. 2, 17!; Expos. 51, 14–17 39 Nativ. J. 2, 22!; Expos. 51, 15s; Fides 29, 6! 41 Gn 28, 12; v. III 2, 1–3; Nativ. M. 3, 21. 25 42 τύπος ib. 6, 43 45 τυπικῶς ib.; Transfig. 17, 16 μεσιτ. Nativ. M. 5, 13s; Nativ. J. 2, 8 46 v. 41 47 ἀναλαβ. Nativ. J. 2, 26! φύραμα Nativ. M. 7, 27; Anast. 18, 10 48 διεστῶτα Nativ. M. 6, 25; Chrys. 4, 10; Expos. 12, 14 9 2 πόκος Ps 71, 6; Nativ. M. 11, 9 3 συνάναρχος Transfig. 12, 6!

AEJM (z =) PRSUW

32 σωματικῶς add. ἐκ σοῦ RS add. ἐξ οὗ UW 33 δὲ om. JM δροσίζον – δεικνύουσα] δροσίζουσα (-ίζον P) δεικνύουσα ἅμα καὶ φλέγουσα (φλέγον P) z δροσίζων AE 34 φλέγον JP] φλέγων AE φλογίζον M ἀντίτυπος z 35 Ἀβραάμ pr. τοῦ A add. οὐ J 36 θεῷ] θείῳ E τῇ om. z ἐγκρύφιον UW ἐγκρ. ἄρτον] ἐγκρυφία αὔτον A 37 ἁγνῶν] παναχράντων z 38 πως] τε RS πως – ἀρτοποιουμένην om. A καὶ^2 om. P καὶ^2 – 39 ὑφισταμένην om. UW 40 ἐμψυχωμένου JSU 41 με add. καὶ z Τί γάρ om. M παντὶ add. που EP 42 γὰρ om. M 44 καὶ^1 om. E ἀνιόντας καὶ om. E ὄντως add. ὄντα z 45 σὺ] σοι E 46 τοῦ τὸ] τοῦτο M 47 ἐμαυτῷ A 48 νοῦν] νῦν M 49 αὐτὴν z κατῇεσαν om. M δεσπότῃ / καὶ θεῷ trp. JM 50 λειτουργήσοντες PR -σοντος E 9 1 θήσωμεν M 2 ταῦτα δείκνυται trp. z

συμβασιλεύων τῷ οἰκείῳ γεννήτορι, ὡς ὑετὸς καταβέβηκεν; Οὐχὶ σὺ τηλαυγέστατα; Τίς δὲ ἡ παρθένος, ἣν Ἡσαΐας προβλεπτικῶς προηγόρευσεν, ἐν γαστρὶ ἕξειν καὶ τέξεσθαι υἱὸν τὸν μεθ' ἡμῶν ὄντα θεόν, τουτέστι μετὰ τοῦ γενέσθαι ἄνθρωπον καὶ θεὸν διαμείναντα; Τί δὲ τὸ ὄρος τοῦ Δανιήλ, ἐξ οὗπερ ὁ ἀκρογωνιαῖος ἐτμήθη λίθος Χριστὸς οὐχ ὑποστὰς ἀνδρὸς ἐγχειρίδιον; Οὐ σὺ ἡ ἀσπόρως κύουσα καὶ πάλιν παρθένος μένουσα; Ἐλθέτω Ἰεζεκιὴλ ὁ θειότατος καὶ δεικνύτω κεκλεισμένην πύλην διωδευμένην ὑπὸ κυρίου καὶ οὐκ ἀνοιγομένην καθὰ προφητικῶς προεκήρυξε, δεικνύτω τῶν λεγομένων τὴν ἔκβασιν. Σὲ δείξει πάντως, ἣν διελθὼν ὁ ἐπὶ πάντων θεὸς καὶ σάρκα λαβὼν τὴν τῆς παρθενίας οὐκ ἀνέῳξε πύλην· μένει γὰρ ἡ σφραγὶς ὄντως διαιωνίζουσα.

Σὲ τοίνυν προφῆται κηρύττουσι. Σοὶ διακονοῦσιν ἄγγελοι, λειτουργοῦσιν ἀπόστολοι, ὁ παρθένος καὶ θεολόγος τῇ ἀειπαρθένῳ καὶ θεοτόκῳ. Σὲ γὰρ σήμερον πρὸς τὸν σὸν υἱὸν ἐκδημήσασαν περιεῖπον ἄγγελοι, ψυχαὶ δικαίων πατριαρχῶν τε καὶ προφητῶν, ἐδορυφόρουν ἀπόστολοι θεοφόρων τε πατέρων πλῆθος ἄπειρον ἐκ τῶν τερμάτων τῆς γῆς τῷ θείῳ τοῦ σοῦ υἱοῦ προστάγματι ὡς ἐν νεφέλῃ πρὸς ταύτην τὴν θείαν καὶ ἱερὰν Ἱερουσαλὴμ ἀθροιζόμενοι καί σοι, τῇ πηγῇ τοῦ ζωαρχικοῦ τοῦ κυρίου σώματος, ὕμνους ἱεροὺς ἐνθεαστικώτατα λέγοντες.

(10) Ὢ πῶς ἡ πηγὴ τῆς ζωῆς πρὸς τὴν ζωὴν διὰ μέσου θανάτου μετάγεται; Ὢ πῶς ἡ ἐν τῷ τόκῳ τοὺς ὅρους ὑπερβᾶσα τῆς φύσεως νῦν ὑποκύπτει τοῖς ταύτης θεσμοῖς καὶ θανάτῳ τὸ ἀκήρατον καθυποβάλλεται σῶμα; Δεῖ γὰρ αὐτὸ τὸ θνητὸν ἀποθέμενον τὴν ἀφθαρσίαν

---

4 ὑετός v. 2; Imag. III 22, 3 (p. 129) 5s Is 7, 14; Mt 1, 23 7 Sabbat. 25, 13; Transfig. 4, 9! διαμείν. ib. 11, 15; 12, 8; v. II 7, 10 8 Dn 2, 34. 45; v. 12, 25; III 2, 16; Nativ. M. 6, 23 ἀκρογων. Is 28, 16; 1 Pt 2, 6 9s v. II 2, 4! 10s Carm. theog. 123: 96, 824, 40 10–12 Ez 44, 1s; v. III 2, 5s; Nativ. M. 4, 1; 9, 9 14 v. 9s 16s v. II 6, 16 17 Transfig. 9, 8 18 περιεῖπον v. 13, 8; II 17, 15; III 4, 37; Expos. 9, 14 20–22 v. II 6, 8s! 20. 23s ὕμνους v. 12, 21s; II 11, 22 22s v. II 17, 7; III 3, 19 10 2 Nativ. J. 5, 23 3 v. II 2, 50 ἀκήρατον v. 12, 33 4s 1 Cor 15, 53

AEJM (z =) PRSUW

5 δὲ add. ἦν M 6 τέξεσθαι] τέξειν M υἱὸν] θεὸν z ὄντα pr. ὄντως AE θεόν om. z 7 τοῦ] τὸ JMRS 8 οὗπερ] οὗ JM ἐτμήθη λίθος trp. UW 9 οὐ] οὐχὶ M σὺ add. εἶ S κύουσα] κυήσασα MRS 10 ὁ θειότατος om. E κεκλεισμένην om. UW 11 διοδευομένην AJM δεδιοδευομένην UW δεδιοδεθμένην PR ///διοδ- S (Bl.-Rehk. § 69; Psaltes § 326) κυρίου] θεοῦ E καθῶς z 12 προφητικῶς om. E δεικνύτω] δειξάτω M pr. καὶ J 13 τὴν om. AE 14 πύλην pr. τὴν A ὄντως om. E 16 προκηρύττουσιν J 17 ἀειπαρ-] παρθένῳ J 18 γὰρ om. z υἱὸν ἐκδημήσασαν trp. JM περίειπτον UW περιείποντο J 19/20 ἐδορυφόρουν ἀπόστολοι post ἄπειρον J 22 σοι] σου U 10 1 διὰ – 2 φύσεως om. A 2 ἄγεται z τοὺς ὅρους / ὑπερβᾶσα trp. PRS τῆς om. M

ἀμφιάσασθαι, ἐπεὶ καὶ ὁ δεσπότης τῆς φύσεως τὴν τοῦ θανάτου πεῖραν οὐκ ἀπηνήνατο· θνῄσκει γὰρ σαρκὶ καὶ θανάτῳ λύει τὸν θάνατον καὶ φθορᾷ τὴν ἀφθαρσίαν χαρίζεται καὶ τὴν νέκρωσιν ποιεῖ πηγὴν ἀναστάσεως. Ὢ πῶς ψυχὴν | ἱερὰν τοῦ θεοδόχου διαιρουμένην σκηνώματος οἰκείαις χερσὶν ὁ παντουργὸς ὑποδέχεται τιμῶν νομίμως, ἣν τῇ φύσει δούλην ὑπάρχουσαν φιλανθρωπίας ἀνεξιχνιάστοις πελάγεσιν οἰκονομικῶς ἐποιήσατο μητέρα, ἀληθείᾳ σαρκωθείς, οὐ φενακίσας τὴν ἐνανθρώπησιν. Ἑώρων γάρ, ὡς δοκεῖ, τῶν ἀγγέλων παρεστῶτα τὰ τάγματα τὴν σὴν ἀποβίωσιν προσδεχόμενα. Ὢ τῆς καλλίστης ἐκδημίας, ἣ τὴν πρὸς θεὸν ἐνδημίαν χαρίζεται. Εἰ γὰρ καὶ πᾶσι τοῖς θεοφόροις τοῦ θεοῦ θεράπουσι πρὸς θεοῦ τοῦτο κεχάρισται – κεχάρισται γάρ, καὶ πιστεύομεν – , ἀλλά γε τὸ διάφορον ἄπειρον δούλων θεοῦ καὶ μητρός.

Τί τοίνυν τὸ περὶ σὲ τοῦτο μυστήριον ὀνομάσωμεν; Θάνατον; Ἀλλ' εἰ καὶ φυσικῶς ἡ πανίερος καὶ μακαρία σου ψυχὴ τοῦ πανολβίου καὶ ἀκηράτου σου χωρίζεται σώματος καὶ τὸ σῶμα τῇ νομίμῳ ταφῇ παραδίδοται, ὅμως οὐκ ἐναπομένει τῷ θανάτῳ οὐδ' ὑπὸ τῆς φθορᾶς διαλύεται. Ἧς γὰρ τικτούσης ἀλώβητος ἡ παρθενία μεμένηκε, ταύτης μεθισταμένης ἀδιάλυτον τὸ σῶμα πεφύλακται καὶ πρὸς κρείττονα καὶ θειοτέραν ζωὴν μετατίθεται οὐ διακοπτομένην θανάτῳ, ἀλλ' εἰς ἀπεράντους αἰῶνας αἰώνων διαιωνίζουσαν.

Ὥσπερ γὰρ οὗτος ὁ ὁλολαμπὴς καὶ ἀείφωτος ἥλιος ὑπὸ τοῦ σεληνιαίου πρὸς μικρὸν κρυπτόμενος σώματος δοκεῖ μέν πως ἐκλιμπάνειν καὶ τῷ ζόφῳ καλύπτεσθαι καὶ τῆς αἴγλης ἀντιλαμβάνειν τὸ σκότος, ὅμως αὐτὸς τοῦ οἰκείου φωτὸς οὐκ ἐξίσταται – ἔχει δὲ ἐν ἑαυτῷ πηγὴν φωτὸς

---

6 λύει θάνατον v. II 2, 46; Sabbat. 25, 33; 28, 30 7 ἀφθαρσίαν v. 3, 50; II 2, 30; Anast. 18, 13; Volunt. 28, 70 ἀναστ. Ficus 3, 49 8 διαιρ. Expos. 100, 5! 10 φιλανθρ. Artem. 5, 2; 38, 25 11 φενακ. Jacob. 29, 10 13 ἐκδημ. v. 12, 11; III 5, 1 18s v. 8 21 v. II 2, 4! 22 μεθιστ. v. 38; 12, 35; II 3, 32; 14, 24 23s Transfig. 16, 5! 25s v. 33; Expos. 21, 159–162 28s Transfig. 13, 37; Expos. 21, 92

AEJM (z =) PRSUW

5 ὁ add. ταύτης z τῆς φύσεως om. z 7 τῇ νεκρώσει M 8 ἱερὰν] νοερὰν JM θεοδόχου add. σώματος RS διαιρουμένην σκηνώματος trp. PUW σκηνώματος om. RS 9 παντ-] πλαστουργὸς S 11 ἐποιήσατο / μητέρα (ἑαυτοῦ) trp. z μητέρα add. ἑαυτοῦ RSUW ἀληθείᾳ pr. ὁ J ἀνθρώπησιν P 12 παρεστῶτα om. UW 13 σὴν add. ἐξ οὐρανῶν RS add. ἐξ ἀνθρώπων UW ἐκδεχόμενα EJ 14 πρὸς add. τὸν M ἐκδημίαν M καὶ om. A τοῖς om. A θεοφόροις – 15 θεράπουσι] τοῦ θεοῦ θεράπουσι καὶ θεοφόροις z 15 πρὸς om. U κέχρισται om. z, suppl. R^cS^c 16 πιστευόμενον M διάφορον inc. T μητρός] πατρός M 17 τοῦτο om. TUW ὀνομάσομεν JRS 18 σου om. JM 19 νομίμῳ om. TUW 21 λύεται TUW μεμένηκε] διέμεινε z 24 αἰώνων] αἰῶνος E om. TUW 25 ὁλολαμπὴς] ὁλαμπὴς T ἀειλαμπὴς A ἀείφ-] πολύφωτος z 26 κρυπτόμενος] καλύπτεται E ἐκλαμπάνειν T 27 καλύπτεται A 28 φωτὸς^2] ζωῆς E

ἀένναον βρύουσαν, μᾶλλον δὲ αὐτὸς πηγὴ φωτὸς ὑπάρχει ἀνεκλειπής, ὡς ὁ κτίσας αὐτὸν θεὸς διετάξατο – , οὕτως καὶ σὺ ἡ πηγὴ τοῦ ἀληθινοῦ φωτὸς ἡ ἀένναος, ὁ ἀδαπάνητος τῆς αὐτοζωῆς θησαυρός, ἡ δαψιλὴς τῆς εὐλογίας ἀνάβλυσις, ἡ πάντων τῶν ἀγαθῶν ἡμῖν αἰτία καὶ πρόξενος, εἰ καὶ πρός τι χρονικὸν διάστημα καλύπτῃ σωματικῶς τῷ θανάτῳ, ἀλλὰ βρύεις ἡμῖν φωτὸς ἀπειρεσίου καὶ ἀμβροσίας ζωῆς καὶ τῆς ὄντως μακαριότητος ἀνελλιπῆ καὶ καθαρὰ καὶ ἀδαπάνητα νάματα, ποταμοὺς χάριτος, ἰαμάτων πηγάς, εὐλογίαν ἀένναον. Σὺ γὰρ ὡς μῆλον ἐν τοῖς ξύλοις τοῦ δρυμοῦ καὶ ὁ καρπός σου γλυκασμὸς ἐν λάρυγγι τῶν πιστῶν. Ἐντεῦθεν οὐ θάνατον τὴν ἱεράν σου μετάστασιν λέξομεν, ἀλλὰ κοίμησιν ἢ ἐκδημίαν ἢ ἐνδημίαν εἰπεῖν οἰκειότερον. Ἐκδημοῦσα γὰρ τῶν τοῦ σώματος ἐνδημεῖς πρὸς τὰ κρείττονα.

(11) Σὲ διεπόρθμευσαν σὺν ἀρχαγγέλοις ἄγγελοι. Σοῦ τὴν ἄνοδον ἔφριξαν τὰ ἀκάθαρτα καὶ ἐναέρια πνεύματα. Σοῦ τῇ διαβάσει εὐλογεῖται μὲν ἀήρ, αἰθὴρ δὲ καθύπερθεν ἁγιάζεται. Σοῦ τὴν ψυχὴν χαίρων οὐρανὸς ὑποδέχεται. Σοὶ μεθ᾽ ἱερῶν ὕμνων καὶ φαιδρᾶς τελετῆς προσυπαντῶσι δυνάμεις μονονουχὶ λέγουσαι· »Τίς αὕτη ἡ ἀναβαίνουσα λελευκανθισμένη,« »ἐγκύπτουσα ὡσεὶ ὄρθρος, καλὴ ὡς σελήνη, ἐκλεκτὴ ὡς ὁ ἥλιος;« Ὡς ὡραιώθης. Ὡς ἡδύνθης. »Σὺ ἄνθος τοῦ | πεδίου,« »ὡς κρῖνον ἐν μέσῳ τῶν ἀκανθῶν.« Διὰ τοῦτο νεάνιδες ἠγάπησάν σε.« »Εἰς ὀσμὴν μύρων σου δραμούμεθα. Εἰσήνεγκέ σε ὁ βασιλεὺς εἰς τὸ ταμιεῖον αὐτοῦ,« ἔνθα σε ἐξουσίαι δορυφοροῦσιν, ἀρχαὶ εὐλογοῦσι, θρόνοι ἀνυμνοῦσι, τὰ Χερουβὶμ ἐκπλήττεται χαίροντα, δοξάζει τὰ Σεραφὶμ

---

29 Sabbat. 26, 12s; Transfig. 13, 3 31 Jo 1, 9 αὐτοζωή Transfig. 16, 8; Expos. 8, 17! 32 εὐλογίας II 6, 18 33 v. 26 34 ἀμβρ. ζωῆς v. II 2, 48; 3, 8; 16, 27; III 3, 19 36 χάριτος v. II 16, 11 ἰαμάτ. v. 11, 21; II 17, 17 εὐλογίαν II 6, 18; 9, 9 37s Ct 2, 3; 5, 16 38s v. II 2, 47 μετάστασιν 10, 22; 12, 11; II 3, 32; III 1, 22 39 ἐκδημίαν v. 12, 11 40 v. 2 Cor 5, 8 11 2s v. II 3, 34s; 11, 12s; III 3, 12; 4, 50; Expos. 20, 25 4–13 δυνάμεις κτλ. v. II 2, 9–11; Palm. 17, 7s 5s Ct 8, 5; v. III 4, 13 6s Ct 6, 10 7s Ct 2, 1s 8 κρῖνον Nativ. M. 6, 6s 9s Ct 1, 3s 10–12 v. 4

AEJM (z =) PRSUW

29 φωτὸς / ἀνελλιπὴς trp. z ἀνεκλειπής] ἀνελλιπής Jz 30 ὡς corresp. 25 Ὥσπερ διεδέξατο A 31 ἀέναος cpl. τῆς om. P 32 αἰτία καὶ om. TUW 33 καλύπτῃ (Bl.-Rehk. 372,4)] -πτει TUW 34 βρύεις add. ἀφθόνως JMPRS ἀπειρέσιον JM 35 ἀνελλιπῆ καὶ] τὰ E ἀνεκλειπῆ M ἀνεκληπῆ A καὶ^1 om. z 36 πηγάς AEJMP] πηγ/ς S πηγῆς rel. 37 δρυμοῦ add. ἐξήνθησας JM 38 μετάστασιν om. A μετάστασιν / κοίμησιν trp. z 39 λέξωμεν MT 40 τῶν om. Az τὰ κρείττονα] τὸν κύριον z 11 1 Σὲ] σοὶ z emend. in σοι R^c συνεπόρθμευσαν M 2 ἀκάθαρτα καὶ ἐναέρια] ἐναέρια ἀκάθαρτα z ἀκάθαρτα om. T, suppl. i. m. inf. T^c εὐλόγηται TU -γῆται M 3 οὐρανὸς pr. ὁ Az 4 καὶ om. A add. φαιδραῖς ταῖς λαμπᾶσι καὶ STUW add. φαιδρῶν τῶν λαμπάδων καὶ R add. φαιδραῖς τε λαμπᾶσι P 5 λελευκανθισμένη] λευκ- TUW -κασμένη PRS 6 ἐκκύπτουσα AE ὡσεὶ] ὡς RS 7 Ὡς (ante ὡρ.) om. A Σὺ] σοὶ TUW 9 μύρου z ἔδραμον z βασιλεὺ J ταμεῖον (Bl.-Rehk. 31,2) cpl. 10 σε om. A 11 ὑμνοῦσι A

τὴν τοῦ οἰκείου δεσπότου φύσει καὶ ἀληθῆ οἰκονομίᾳ χρηματίσασαν μητέρα.

Οὐ γὰρ ὡς Ἠλίας ὡς εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνελήλυθας, οὐχ ὡς Παῦλος ἕως τρίτου διεβιβάσθης οὐρανοῦ, ἀλλ᾽ ἕως αὐτοῦ τοῦ βασιλικοῦ θρόνου τοῦ υἱοῦ σου ἔφθασας αὐτόπτως ὁρῶσα καὶ χαίρουσα καὶ σὺν πολλῇ καὶ ἀφάτῳ τῇ παρρησίᾳ παρεστῶσα, ἀγγέλοις θυμηδία ἀπόρρητος καὶ πάσαις ταῖς ὑπερκοσμίαις δυνάμεσι, πατριάρχαις εὐφροσύνη ἄληκτος, δικαίοις χαρὰ ἀνεκλάλητος, προφήταις ἀένναος ἀγαλλίασις, κόσμον εὐλογοῦσα, τὰ σύμπαντα ἁγιάζουσα, τοῖς κάμνουσιν ἄνεσις, τοῖς πενθοῦσιν παράκλησις, τοῖς νοσοῦσιν ἴασις, τοῖς χειμαζομένοις λιμήν, τοῖς ἁμαρτάνουσιν ἄφεσις, τοῖς λυπουμένοις εὐμενὲς παραμύθιον, πᾶσι τοῖς αἰτοῦσιν ἑτοίμη βοήθεια.

(12) Ὢ θαύματος ὄντως ὑπερφυοῦς. Ὢ πραγμάτων γεμόντων ἐκπλήξεως. Ὁ πάλαι βδελυκτὸς καὶ μισούμενος θάνατος νῦν εὐφημεῖται καὶ μακαρίζεται. Ὁ πάλαι πένθους καὶ κατηφείας δακρύων τε καὶ σκυθρωπότητος πρόξενος νῦν χαρᾶς ἀναδέδεικται καὶ πανηγύρεως αἴτιος. Ὅμως, εἰ καὶ πᾶσι τοῖς τοῦ θεοῦ θεράπουσιν, ὧν ὁ θάνατος μακαρίζεται, ἐκ τοῦ τέλους τὸ ἀσφαλὲς περιγίνεται τῆς πρὸς θεὸν εὐαρεστήσεως καὶ τούτου χάριν ὁ θάνατος αὐτῶν μακαρίζεται. Τελειοῖ γὰρ αὐτοὺς καὶ μακαρίους δείκνυσι τὸ ἄτρεπτον τῆς ἀρετῆς χαριζόμενος κατὰ τὸ φάσκον λόγιον· »Μὴ μακάριζε ἄνδρα πρὸ τελευτῆς αὐτοῦ.« Ἀλλ᾽ οὐκ ἐπὶ σοὶ τοῦτο ληψόμεθα. Σοῦ γὰρ μακαρισμὸς οὐχ ὁ θάνατος οὐδὲ ἡ μετάστασις τελείωσις γέγονεν οὐδ᾽ αὖ πάλιν ἡ ἐκδημία χαρίζεται τὴν ἀσφάλειαν. Πάντων γὰρ σὺ τῶν ὑπὲρ νοῦν ἀγαθῶν ἀρχὴ καὶ μεσότης καὶ τέλος ἀσφάλειά τε καὶ ἀληθὴς βεβαίωσις ἡ ἄσπορος σύλληψις, ἡ θεία ἐνοίκησις, ὁ τόκος ὁ ἄφθορος γέγονεν. Ὅθεν

12s Nativ. J. 2, 39! 14 v. 4 Rg 2, 11; Expos. 97, 33 14s 2 Cor 12,2 17s v. 4 19 δικαίοις v. 8, 19 κόσμον II 10, 12 20 κάμνουσιν II 8, 22 πενθοῦσιν II 8, 19 21 νοσοῦσιν II 17, 17; Nativ. M. 11, 8 22 v. II 8, 20 12 1–18 v. II 2, 47s 5–7 v. 1, 2; Ps 115, 6 9 Sir 11, 28 11 v. 10, 38! ἐκδημία v. 10, 13. 39 14 σύλληψις II 3, 17s ἐνοίκ. Nativ. J. 2, 39!

AEJM (z =) PRSTUW

12 ἀληθεῖ AJRS οἰκονομίαν A χρηματίσασα TUW 14 ἐλήλυθας JM Παῦλος pr. ὁ J 15 μετεβιβάσθης et coll. post οὐρανοῦ z 16 σου om. M χαίρουσα καὶ om. RS 17 τῇ om., sed suppl. U τῇ παρρησίᾳ / παρεστῶσα trp. z ἀπέρρητος E 18 ὑπερκοσμίοις E 19 ἀένναος] διηνεκὴς M 20 σύμπατα J τοῖς^1 – πενθοῦσιν (πενθοῦσιν illegib.) del. R, R^c suppl. i. m. inf. (πεσοῦσιν) πενθοῦσιν] πεσοῦσιν z 23 αἰτοῦσιν add. σε z 12 4 πρόξενος] ἄξιος TUW ἀναδέδεικται] -δείκνυται A add. αἴτιος P καὶ add. σκυθρωπότητος ἀπαλλαγὴ καὶ z 5 αἴτιος] πρόξενος RSTUW ἔμπλεω P 6 τὸ – περιγίνεται post εὐαρεστήσεως z 7 καὶ – χάριν] τούτου γὰρ χάριν καὶ z ὁ – αὐτῶν om. TUW Τελείους z 10 μακρισμὸς E 11 μετάστασις om. TUW πάλιν om. TUW 12 Πάντως M σὺ] σοὶ EJS^c ὑπὲρ νοῦν om. E 13/14 ἡ ἄσπορος – ἐνοίκησις om. A 14 ὁ^2] AEJM (z =) PRSTUW

ἀληθῶς ἔφησας οὐκ ἀπὸ τοῦ θανάτου, ἀλλ᾽ ἐξ αὐτῆς τῆς συλλήψεως ὑπὸ πασῶν τῶν γενεῶν μακαρίζεσθαι. Ἐντεῦθεν οὐ σὲ ὁ θάνατος ἐμακάρισεν, ἀλλ᾽ αὐτὴ τὸν θάνατον κατηγλάϊσας τὴν τούτου κατήφειαν λύσασα καὶ χαρὰν τὸν θάνατον δείξασα.

Ὅθεν σου τὸ ἱερὸν καὶ πανάμωμον σῶμα ὁσίᾳ ταφῇ παρεδίδοτο προτρεχόντων ἀγγέλων, περικυκλούντων, ἑπομένων, τί μὴ πραττόντων, ὧν ὡς εἰκὸς τῇ μητρὶ τοῦ ἑαυτῶν λειτουργῆσαι δεσπότου, ἀποστόλων καὶ παντὸς τοῦ τῆς ἐκκλησίας πληρώματος θεηγορικοὺς ὕμνους ἐκβοώντων καὶ κροτουμένους τῷ πνεύματι· »Πλησθησόμεθα ἐν τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ οἴκου σου· ἅγιος ὁ ναός σου, θαυμαστὸς ἐν δικαιοσύνῃ,« καὶ πάλιν· »Ἡγίασε τὸ σκήνωμα αὐτοῦ ὁ ὕψιστος.« »Ὄρος τοῦ θεοῦ ὄρος πῖον, τὸ ὄρος, ὃ ηὐδόκησεν ὁ θεὸς κατοικεῖν ἐν αὐτῷ.« Σὲ τῶν ἀποστόλων ὁ δῆμος τὴν ἀληθῆ κιβωτὸν κυρίου τοῦ θεοῦ ἐπὶ τῶν ὤμων | ἀράμενοι, ὡς πάλαι ποτὲ οἱ ἱερεῖς τὴν τυπικὴν κιβωτόν, καὶ ἐν τάφῳ θέμενοι δι᾽ αὐτοῦ, ὡς δι᾽ Ἰορδάνου τινός, ἐπὶ τὴν ἀληθῆ τῆς ἐπαγγελίας παρέπεμπον γῆν, τὴν ἄνω φημὶ Ἱερουσαλήμ, τὴν πάντων τῶν πιστῶν μητέρα, »ἧς τεχνίτης καὶ δημιουργὸς ὁ θεός«· οὐ κατελήλυθε γὰρ ἡ ψυχή σου εἰς ᾅδην, ἀλλ᾽ οὐδὲ ἡ σάρξ σου εἶδε διαφθοράν. Οὐ κατελείφθη ἐν τῇ γῇ τὸ σὸν ἄχραντον καὶ πανακήρατον σῶμα, ἀλλ᾽ ἐν οὐρανῶν βασιλείοις μοναῖς ἡ βασιλίς, ἡ κυρία, ἡ δέσποινα, ἡ θεομήτωρ, ἡ ἀληθὴς θεοτόκος μετατέθεισαι.

(13) Ὢ πῶς οὐρανὸς ὑπεδέξατο τὴν πλατυτέραν οὐρανῶν χρηματίσασαν; Πῶς δὲ τάφος τὸ τοῦ θεοῦ δοχεῖον ἐδέξατο; Ναὶ ἐδέξατο, ναὶ κεχώρηκεν. Οὐ γὰρ σωματικοῖς ὄγκοις οὐρανοῦ πλατύτερον χωρίον ἐγένετο – πῶς γὰρ τὸ τρίπηχυ, τὸ ἀεὶ λεπτυνόμενον σῶμα εὔρεσί τε καὶ μήκεσιν οὐρανοῦ παραβληθῆναι δυνήσεται; –, τῇ δὲ χάριτι μᾶλλον

---

16 Lc 1, 48; v. 8, 17! 18 λύσασα v. II 2, 19; 8, 3. 6. 16; 16, 9s 21–23 v. 9, 20ss 23s Ps 64, 5 25 Ps 45, 5 25s Ps 67, 16s; v. III 4, 6; Nativ. M. 6, 21. 27s. 30 29 ἐν τάφῳ v. II 14, 5 δι᾽ Ἰορδ. Jos 3, 15 30 ἐπαγγ. γῆν Hbr 11, 9 30s Gal 4, 26 31 Hbr 11, 10 31s Ps 15, 10; Act 2, 31; v. II 10, 6 33 σῶμα v. 10, 3; II 18, 41 34 κυρία v. 2, 28; Barb. 20, 12 35 θεοτόκος Nativ. J. 2, 39! μετατεθ. v. 10, 22 13 cf. II 17 4 τρίπηχυ Bratke 237

AEJM (z =) PRSTUW

---

16 ὑπὸ πασῶν / τῶν γενεῶν trp. z τῶν pr. σε AE om. JP 17 ἀλλ᾽ om. A 19 ἱερὸν] ἱερώτατον z καὶ πανάμωμον om. TUW ἄμωμον E παραδίδοται (αι emend. ex ο?) J 21 ὧν om. J ὡς om. AEM 23 καὶ om. z κροτ-] πληρουμένους J 24 ν̣ε̣ώς R 26 εὐδόκησεν JRSTU 28 ποτὲ om. TUW 29 τάφῳ pr. τῷ z διὰ J Ἰορδ-] ὀργάνου M 30 παρέμπον M παρέπεμπε: ε i. ras. S 31 κατεληλύθει z 32 εἰς add. τὸν JM ἀλλ᾽] ἀλλὰ E om. z σοῦ^{2}] ποῦ E 33 κατελείφθη add. ἡ ψυχή σου z γῇ add. ἣ z 34 οὐρανῷ ET βασιλίς] βασίλισσα E 35 ἡ om. A θεοτόκος add. αὐλίζῃ z μετατέθεισαι (Bl.-Rehk. 97,2)] -τεθεῖσα z 13 2 ἐδέξατο^{1}] ἐχώρησε z ναὶ^{2} add. καὶ JM 4 λεπτ-] πλατυνόμενον P 5 παραληφθῆναι A δυνή(σεται concl. pag. et repet. i. m. inf. καὶ τὸ ἀεὶ – σῶμα (4) R

παντὸς ὕψους καὶ πλάτους τὸ μέτρον ὑπερηκόντισε· τὸ γὰρ θεῖον ἀσύγκριτον. Ὦ ἱεροῦ καὶ θαυμαστοῦ καὶ σεβασμίου καὶ προσκυνητοῦ μνήματος, ὃ καὶ νῦν περιέπουσιν ἄγγελοι αἰδοῖ καὶ φόβῳ πολλῷ παριστάμενοι, φρίττουσι δαίμονες, πίστει προστρέχουσιν ἄνθρωποι τιμῶντες, προσκυνοῦντες, ὀφθαλμοῖς καὶ χείλεσι καὶ πόθῳ ψυχῆς ἀσπαζόμενοι καὶ ἀφθονίαν ἀγαθῶν ἀρυόμενοι.

Ὥσπερ γάρ, εἴ τις μύρον πολυτελὲς ἱματίοις ἢ τόπῳ τινὶ ἐναπόθοιτο, εἶτα πάλιν ἀφέλοιτο, ἐναπομένει τῆς εὐωδίας τὰ λείψανα καὶ μετὰ τὴν τοῦ μύρου ἀφαίρεσιν, οὕτω καὶ νῦν τὸ θεῖόν σου σῶμα καὶ ἱερὸν καὶ πανάμωμον καὶ τῆς θείας εὐωδίας ἀνάπλεον, ἡ ἄφθονος κρήνη τῆς χάριτος, ἐν τῷ τάφῳ τεθέν, εἶτα πάλιν ἀναρπασθὲν πρὸς κρείττονα χῶρον καὶ ὑψηλότερον, οὐκ ἀφῆκε τὸν τάφον ἀγέραστον, ἀλλὰ μεταδίδωσι μὲν τῆς θείας εὐωδίας καὶ χάριτος, πηγὴν δὲ τῶν ἰαμάτων καὶ πάντων τῶν ἀγαθῶν τοῖς πίστει προσιοῦσι τὸ μνῆμα κατέλιπε.

(14) Σοὶ καὶ ἡμεῖς προσκαθήμεθα σήμερον, ὦ δέσποινα, δέσποινα, καὶ πάλιν ἐρῶ, δέσποινα, θεοτόκε ἀπειρόγαμε, τὰς ἑαυτῶν ψυχὰς τῆς σῆς ἐλπίδος ἀφάψαντες ὥσπερ ἔκ τινος ἰσχυροτάτης καὶ ἀρραγεστάτης ἀγκύρας, νοῦν, ψυχήν, σῶμα, ὅλους ἑαυτούς σοι ἀναθέμενοι, ψαλμοῖς καὶ ὕμνοις καὶ ᾠδαῖς πνευματικαῖς γεραίροντες, ὅσον ἐφικτόν· τὸ γὰρ πρὸς ἀξίαν ἀνέφικτον. Εἰ γάρ, ὡς λόγος ἱερὸς ἡμᾶς ἐξεπαίδευσεν, »ἡ περὶ τοὺς ὁμοδούλους τιμὴ ἀπόδειξιν ἔχει τῆς πρὸς τὸν κοινὸν δεσπότην εὐνοίας,« ἡ περὶ σὲ τὴν τεκοῦσαν τὸν δεσπότην σπουδὴ πῶς παροράτεα; Πῶς δὲ οὐ περισπούδαστος; Πῶς δὲ οὐκ αὐτῆς τῆς ἀναγκαίας προτιμωμένη πνοῆς καὶ τῆς ζωῆς πρόκριτος; Οὕτω γὰρ ἂν μᾶλλον τὴν | πρὸς τὸν οἰκεῖον δεσπότην παραστήσαιμεν εὔνοιαν. Τί δὲ πρὸς τὸν δεσπότην φημί; Αὔταρκες γὰρ ὄντως τοῖς εὐλαβῶς μεμνημένοις σου

---

6 s ἀσύγκρ. Transfig. 16, 11; Imag. III 25, 12 (p. 132) 8 περιέπ. v. 9, 18 9 δαίμονες v. III 3, 1 12–14 Imag. I 39, 3 s (p. 149) 14 s v. II 17, 12 s **14** 2 δέσποινα Nativ. J. 7, 46; 11, 1 θεοτ. v. 12, 35 ἀπειρόγ. v. II 2, 4! 5 s Imag. III 10, 39 (p. 102) 6–8 Basil. Caes., XL mart. 1: 508 B 2–4; Expos. 88, 20 s; Imag. I 42 = II 38, 4 s (p. 150) 10 Οὕτω v. 6 ὡς

AEJM (z =) PRSTUW

---

6 τὸ^1 om. E 8 ὃ] ὃν A αἰδοῖ / φόβῳ trp. z 9 φρίττουσι δαίμονες om. TUW τιμῶντες add. καὶ z 11 καὶ – ἀρυόμενοι om. RS 12 τόπῳ] πόθῳ J 14 σου om. JM καὶ πανάμωμον καὶ om. TUW 15 τῆς om. A εὐωδίας om. T 16 ἁρπασθὲν JM 17 ὑψηλὸν JM 18 τῆς θείας om. J εὐωδίας] εὐλογίας z πηγῆς A τῶν om. J 19 κατέλειπε cpl. **14** 1 Σοὶ] σὺ TUW προκαθήμεθα JM 2 ἐρῶ] ἱερῶ A θεοτόκε add. καὶ EJPRS om. TUW ἀπειρόγαμε] ἀειπάρθενε A τῇ σῇ ἐλπίδι z 3 ἐφάψαντες RSTUW ἰσχυρ. / ἀρραγ. trp. E 5 ὕμνοις καὶ om. A τὸ – 6 ἀνέφικτον om. JM 6 ἱερὸς pr. ὁ M om. TUW 7 περὶ] πρὸς E 8 σπουδὴ pr. σου M 9 Πῶς^1 – περισπούδαστος om. RS προτιμωμένης EU 10 πρόκριτος] πρόξενος z τὴν om. T 11 παραστήσωμεν z 12 φημί] τήμη A αὐτάρκης AE αὐτάρκως JM

τῆς σῆς μνήμης τὸ τιμαλφέστατον δώρημα· χαρᾶς γὰρ ἀναφαιρέτου ὑπόθεσις γίνεται. Ποίας γὰρ οὐκ ἐμπίμπλαται εὐφροσύνης, ποίων ἀγαθῶν ὁ ταμιεῖον τῆς παναγίας σου μνήμης τὴν ἑαυτοῦ ποιήσας διάνοιαν.

Οὗτός σοι παρ' ἡμῶν χαριστήριος τῶν ἡμετέρων λόγων ἡ ἀπαρχή, τῆς πτωχῆς ἡμῶν διανοίας τὸ ἀκροθίνιον τῷ περὶ σὲ κινηθείσης πόθῳ καὶ τὴν οἰκείαν ἐκλελησμένης ἀσθένειαν. Ἀλλ' εὐμενῶς δέχοιο τὸν πόθον εἰδυῖα τὴν δύναμιν ὑπερβάλλοντα. Σὺ δὲ ἐποπτεύοις ἡμᾶς, ἀγαθὴ δέσποινα, ἀγαθοῦ δεσπότου λοχεύτρια, ἄγοις τε καὶ φέροις τὰ καθ' ἡμᾶς, ὅπου βούλοιο, καὶ τὰς ὁρμὰς τῶν αἰσχίστων ἡμῶν παθῶν στήσειας καὶ τὸν σάλον παύσειας καὶ πρὸς τὸν τοῦ θείου θελήματος ἀχείμαστον λιμένα καθοδηγήσειας καὶ τῆς μελλούσης καταξιώσειας μακαριότητος τῆς γλυκείας καὶ αὐτοπροσώπου ἐλλάμψεως τοῦ ἐκ σοῦ σαρκωθέντος θεοῦ λόγου. Μεθ' οὗ τῷ πατρὶ δόξα, τιμὴ καὶ μεγαλοπρέπεια σὺν τῷ παναγίῳ καὶ ζωοποιῷ αὐτοῦ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

---

13 χαρᾶς Barb. 12, 15   18 ἀκροθ. Hbr 7, 4   25 σαρκωθ. Sabbat. 12, 13!

A(E)JM (z =) PRSTUW

13 σῆς om. JM   τὸ τιμαλφέστατον ante τῆς E   14 γίνεται] γέγονε J   ἐμπίμπλαται] -πλᾶται JM (J emend.) -πτᾶτε E ἐνπηπλᾶτε A ἐμπίπλ- z   15 ταμεῖον (cf. 11,10) cpl.   ποιησάμενος JM   17 Οὕτως cpl.   λόγων ἡ om. A   ἡ om. M   18 τῷ] τοῖς z   κινηθείσης] -θεῖσι RS -θεὶς P   19 ἐκλελησμένης] -λημένης J -μένην M -μένοις PRS -μένους TUW   δέχου JM   20 Σὺ] σοὶ TUW   21 λογχεύτρια W λο/χ- U   22 ὅποι EJW   ἡμῶν om. RS   23 τὸν – καὶ^{2} om. JMRS   24 λιμένα des. E   καθοδηγησίας A   καταξιωσείας μακαριότητος trp. M   καταξιώσαις APRST -ώσαι UW   25 γλυκείας add. τε M   26 τιμὴ add. κράτος μεγαλοσύνη τε M   καὶ om. RS   27 καὶ^{1} add. ἀγαθῷ καὶ M   νῦν add. τε A   νῦν καὶ ἀεὶ καὶ om. M   ἀεὶ καὶ om. A   τοὺς add. ἀτελευτήτους A   28 Ἀμήν om. S sequ. Dorm. II EJMPRSUW sequ. Petr. Alex. Προσέχετε (OrChr 2 [1902] 350) A sequ. Germanus in zonam Mariae CPG 8013 T

II. Oratio in dormitionem B. M. V. secunda

1. DER INHALT

Niemand kann zwar den Heimgang der Gottesmutter gebührend preisen; da aber Gott angenehm ist, was ihm nach bestem Vermögen in Liebe und frommem Eifer dargebracht wird, will der Prediger den Aufforderungen der Hirten nachkommen und wieder an das Lob Marias gehen, selbst wenn er immer hinter der Schuld zurückbleibt. Ihr einzig würdiges Lob ist ja das Wort Gottes selbst. Wenn einem Kaiser, der doch über alles an Speisen und Hofstaat verfügt, zu ungewohnter Zeit ein purpurfarbenes Veilchen oder ein Rosenzweig mit zweifarbigen Knospen oder eine süße Frucht angeboten wird, so achtet er weniger auf den geringen Sach- als auf den Seltenheitswert der Gabe und die Gesinnung des Schenkenden und belohnt sie entsprechend. In ähnlicher Weise bringen auch wir im Winter die Blüten des Wortes und bereiten die Stimme, die alt geworden ist, für den Wettstreit der Lobreden, bearbeiten die Liebe mit dem Geist wie einen Feuerstein mit dem Stahl, pressen unsern Verstand aus wie eine unreife Traube, um den Zuhörern einen schwachen Funken und schlechten Wein bieten zu können und so Annahme zu finden. Was sollen wir der Mutter des Wortes denn darbringen, wenn nicht ein Wort? Es freut sich doch etwas an seinesgleichen, besonders wenn es ihm teuer ist. So wollen wir die Schranken öffnen, die Zügel lockern und die Rede loslassen wie ein Rennpferd. Wort Gottes, mach beredt meinen wortlosen Geist und gib meiner Rede eine ebene Bahn (1)!

Heute wird die einzigartige Jungfrau zum himmlischen Gemach gebracht, sie, die Jungfrau vor, in und nach der Geburt, die Bundeslade, die in den Tempel überführt wird unter dem Tanz Davids und dem Jubel der Engelchöre, die Taube, die aus der Arche flog, und das Paradies des neuen Adam, in dem unsere Blöße bedeckt wird und wir Unsterblichkeit und Vergottung empfangen. Maria ist nicht zur Erde zurückgekehrt, sondern als der beseelte Himmel in die himmlischen Wohnungen entrückt worden; in ihr hat der Schöpfer des Alls sich einen Menschenleib bereitet. Heute wird der Schatz des Lebens vom lebenbringenden Tod verborgen; sie hat den geboren, der dem Tod den Untergang bereitete. Und doch muß man ihr Ableben als Tod bezeichnen; denn als Tochter Adams unterwirft sie sich dem Urteilsspruch des Stammvaters, beugt sich auch dem Gesetz, das ihr Sohn gegeben und selbst erfüllt hat. Als Mutter des lebendigen Gottes wird sie aber billigerweise zu ihm hinübergeführt (2). Die Stammeltern haben sich berauscht an ihrem Ungehorsam, wurden im Geist verdunkelt, verfielen in einen tödlichen Schlaf und wurden aus Eden vertrieben. Soll aber das Paradies nicht Maria aufnehmen, die doch der ganzen Welt das Leben wiedergebracht hat? Die Stammutter Eva hat auf die Schlange gehört, wurde dafür verurteilt zu Geburtswehen und zum Tode und in die Höhle des Hades versetzt; die neue Eva dagegen schenkte ihr Ohr dem Wort Gottes, wurde vom Heiligen Geist erfüllt, empfing und gebar das Wort Gottes. Der Tod hatte schon an ihrem Sohn seine Erfahrungen gemacht und schreckte darum vor ihrem Anblick zurück. Geraden Weges ging sie darum in den Himmel. Mehr als kostbar war der Heimgang der Gottesmutter (3).

Der Redner hält es für angebracht, in Kürze zu schildern, was mit der Gottesmutter geschehen ist, wie es von den Vätern den Kindern weitergegeben wurde. Maria lag auf dem Sion zum Sterben; dabei werden alle Bevorzugungen dieses Ortes aufgezählt und ihm die Namen »Akropolis der Kirchen« und »Mutter aller Kirchen« gegeben (4). Hier in seiner Rede angekommen, wird der Redner von Rührung und Verehrung für dieses Bett überwältigt, als wäre der Leib Marias selbst gegenwärtig (5). Die Apostel, die zur Verkündigung in alle Welt verstreut waren, hat auf göttliche Anweisung eine Wolke wie ein Netz zusammengefangen, als hätte man Geier zusammengelockt. Dieses Bild hat ja Christus selbst gebraucht für sein zweites Kommen. Zugegen waren also die Augenzeugen des Wortes, um ihr zu Diensten zu sein und ihren Segen zu empfangen. Anwesend waren aber auch ihre Begleiter und Nachfolger und das Volk von Jerusalem, selbst die Gerechten und Propheten der Vorzeit und die Scharen der Engel, und schauten voll Ehrfurcht und Liebe auf sie (6). Nun beginnen Lobpreisungen ob des Erbarmens Gottes in der Menschwerdung des Logos. Marias Leib, stofflich und wie von Stroh, empfing das Feuer, das sonst alles verzehrt, ohne versehrt zu werden (7). Den Wettstreit des Rühmens eröffnen Adam und Eva; alles Unheil, das von ihnen ausging, hat Maria gewendet. Du bist unser Trost. Stirbst du, so wollen wir mit dir sterben; für dich ist ja das Sterben Leben (8). Mit solchen Hymnen schlossen sich die Apostel und das ganze Volk der Kirche an. Als es zum Hinscheiden kam, stimmten sie Sterbehymnen an und wollten mit Maria aus dem Leben scheiden. Sie empfingen den Segen und sprachen ihre Abschiedsworte. Das war der Heimgang Marias (9). Dann, meint der Redner, müsse Christus gekommen sein und mit seinen göttlichen Händen die makellose Seele in Empfang genommen, sie aber ihre Seele und ihren Leib in seine Hände empfohlen haben, ihren Leib, daß er ihn heil erhalte, nachdem er ihn auch in ihrer Mutterschaft jungfräulich bewahrt hat. Darauf hat sie wohl die Hände erhoben und die Versammelten gesegnet. Der Sohn lud sie ein mit den Worten des Hohen Liedes, und sie übergab ihren Geist in die Hände des Sohnes (10).

Unter Engelgeleit stieg sie zum Himmel. Die Zurückbleibenden erwiesen ihrem Leib alle Verehrung und erfuhren Heilung. Luft, Äther und Himmel wurden geheiligt wie auch die Erde durch ihre Bestattung. Man wusch ihren Leib und legte ihn wieder auf ihr Bett (11). Auf den Schultern der Apostel wurde er mitten durch die Stadt nach Gethsemani gebracht wie einst die Bundeslade vom Sion in den Tempel. Der Leib wurde in das Grab gelegt und durch dieses in die himmlische Wohnung versetzt (12). Es wird berichtet, ein Jude habe gleich dem Knecht des Kajaphas, der das Antlitz Jesu geschlagen hat, mit beiden Händen das Bett zu Boden gerissen und dadurch seine Hände verloren, sie aber in Reue und durch die andächtige Berührung des Leichnams wieder erhalten (13).

In Gethsemani wurde die heilige Leiche in das Grab gelegt und von dort nach drei Tagen in den Himmel getragen, wie auch ihr Sohn am dritten Tag vom Grabe erstanden ist. Einst gewährte sie dem Wort Gottes in ihrem Schoße Wohnung; so war es billig, daß sie in das Zelt Gottes entrückt wurde. Ihr jungfräulicher Leib sollte auch im Tode unversehrt bleiben. In der Geburt war sie von den Schmerzen verschont, aber unter dem Kreuz drang das Schwert des Schmerzes in ihr Herz; so sollte sie ihren Sohn nun zur Rechten des Vaters schauen dürfen. Der Sohn hat seiner Mutter die ganze Schöpfung unterworfen (14).

Wir wollen das Fest der Gottesmutter feiern, wie es ihrem Heimgang gebührt, nicht wie die Heiden ihre Göttermutter feiern. Ihre Götter sind Dämonen. Was keinen Körper hat, kann ja auch nicht zeugen; nur dem Namen nach sind sie Götter. Maria dagegen ist Mutter Gottes; nicht als ob sie ihm in der Geburt die Gottheit geschenkt habe, vielmehr bei der Menschwerdung den Leib. Wir heißen sie nicht Göttin, weil wir ja auch verkünden, daß sie gestorben ist. Mutter des menschgewordenen Gottes ist sie (15).

Maria ehren wir mit Gesängen und ganznächtlichen Gottesdiensten, mit der Reinheit der Seele und des Leibes. Sie ist nächst Gott die heiligste. Wir verehren sie mit Barmherzigkeit, weil Gott am meisten durch Erbarmen verehrt wird. Durch sie wurde die Liebe Gottes geoffenbart, die Feindschaft mit Gott beendet und der Friede geschenkt, sind wir Kinder Gottes geworden. In ihr wurde Gott Mensch und der Mensch Gott. Die Mauern Jerichos, das sind die Festungen der Gegner, fallen vor der Bundeslade des Herrn. Tanzen wir wie David, grüßen wir sie mit Gabriel! Sei gegrüßt, Meer der Freude und Heilmittel gegen alle Traurigkeit (16)!

Nächst dem des Herrn heiligstes aller Gräber, wo ist der Leib der Gottesmutter? Bei dieser Frage vergleicht sie der Redner mit alttestamentlichen Vorbildern und nennt sie Brunnen der Gnade, Meer der Heilungen und Quelle des Lebens. Die Antwort des Grabes lautet: Was sucht ihr sie, wo sie doch in die himmlischen Wohnungen entrückt worden ist? Das Leichentuch blieb zurück, ich wurde erfüllt vom süßesten Duft, der Leib aber wurde unter dem Geleit von Engeln in die Höhe entführt. Jetzt hüten mich Engel, wohnt in mir die Gnade Gottes, bin ich die Quelle des Heiles für Leib und Seele und ein Schrecken für die Dämonen. Kommt und bedient euch der angebotenen Güter! Die Gnade ist im Grunde immer die gleiche; sie nimmt verschiedene Gestalten an nach der Art, wie einer sie gebraucht. Ich habe diese Gnade nicht von mir selber, wie auch nicht den Wohlgeruch, der entgegen der Natur eines Grabes an mir haftet (17).

Als c. 18 ist die sogenannte Historia Euthymiaca eingereiht; in ihr wird berichtet vom Bau der Blachernenkirche in Konstantinopel und dem Wunsch der Kaiserin, die Reliquien der Gottesmutter von Jerusalem in die

Hauptstadt zu schaffen, worauf Juvenal auf die alte Überlieferung verwies, nach der sich die Apostel zum Sterben Marias durch die Lüfte in Jerusalem versammelt, die Leiche in Gethsemani beigesetzt, das Grab aber für Thomas, der sich verspätet hatte, nach drei Tagen wieder geöffnet und darin bloß noch die Leichentücher vorgefunden haben; anwesend waren dabei Timotheos von Ephesos und Dionysios Areopagites, welch letzterer an Timotheos geschrieben hat. Auf diese Auskunft hin sei der Sarg mit den Kleidern nach Konstantinopel in die Blachernenkirche überführt worden.

C. 19 setzt die Zwiesprache mit dem Grabe von c. 17 fort; es wird gepriesen als unerschöpfliche Gnade. Diese teilt sich aber in allen Regionen der Erde mit. Es komme darauf an, daß unser Geist ein Gemach für Maria sei, nämlich in Reinheit, Meiden von Völlerei und schlüpfrigen Reden, von Zorn, Ruhmsucht und sonstigen Fehlern und durch Übung der Tugenden, die diesen Lastern entgegen sind. Wenn wir uns so um die Tugend bemühen, wird sie häufig mit der Fülle ihrer Gaben zu ihren Dienern kommen und mit uns Christus im Herzen empfangen.

2. DIE HISTORIA EUTHYMIACA

Mit dem Text der 2. Dormitio-Rede ist das kritische Problem der Historia Euthymiaca verbunden[1]. Kapitel 18 will ein Auszug aus dem 40. Kapitel des 3. Buches von dem besagten Geschichtswerk sein. Dieses existierte aber nie, ist vielmehr die Konstruktion, die zum erstenmal in der ältesten Handschrift unserer Homilie (Hs 305) auftritt. Der Text ist nicht echt und kann nicht von JD stammen. Er ist eine Interpolation, die unverkennbar den Zusammenhang der Homilie, das Zwiegespräch zwischen dem personifizierten Grab und dem Prediger, sprengt. In Fortführung von c. 17 faßt der Redner im ersten Satz von c. 18 die Worte des Grabes zusammen – hier die Interpolation – und gibt zu Beginn von c. 19 zu überlegen, was wir dem Grabe darauf antworten sollen. Die Einschaltung soll mit ihrem einleitenden Satz beweisen, »daß es sich so verhält«, hat aber zum Vorausgehenden keinerlei Bezug. Die Homilie redet von σινδόνες (17, 11), die H. E. aber von ἐντάφια und ἱμάτια (18, 35 u. 65), erstere setzt immer ein Steingrab voraus (14, 5f.), letztere spricht von einer σορός (18, 29); weitere Unterschiede sieht Jugie[2] in der Art des Begräbnisses und im jetzigen Zustand des Leibes der Theotokos (JD nach drei Tagen auferstanden, H. E. entseelt im Himmel bis zur Wiederkunft Christi). Der Bruch des Textes erscheint mir zu kraß und sein Inhalt dem Zusammenhang zu fremd, als daß man auch hier gelten lassen könnte, JD habe ganze Passagen anderer Autoren unverändert in seine Schriften übernommen. Es handelt sich offenbar um eine wirkliche Interpolation. Da Andreas von Kreta, ein Landsmann und Zeitgenosse unseres Kirchenvaters und auch in Konstantinopel wohl bekannt, außer der Nachricht von Ps.-Dionysios keine solche über den Heimgang Marias kannte, ist zu folgern, daß die H. E. erst nach dem Tode des Andreas (740), aber vor unserem ältesten Textzeugen (890) entstanden sein muß. Hoeck (44) hält für eine potentielle Fixierung der Person des Interpolators fest: Interesse für Konstantinopel und große Vertrautheit mit den dortigen Verhältnissen, außerdem enge Verbindung mit Mar Saba, die es ermöglichte, die Einschaltung anzubringen, bevor die Predigt ihren Weg in die Welt nahm, so daß nach unseren heutigen Kenntnissen auch nicht ein Überlieferungszeuge sich davon frei halten konnte. In Betracht könnte hier zu ziehen sein Michael Synkellos (760–846), der einstige Mönch von Mar Saba und spätere Synkellos von Jerusalem und Konstantinopel, oder ein Mann aus seiner Umgebung. Dazu würde passen, daß das Dionysioszitat von 18, 49–62 im Umfang genau mit dem in der Vita des Dionysios von Michael Synkellos (MPG 4: 656 A 6–B 9) übereinstimmt, von dem bei Andreas von Kreta (MPG 97, 1061 B 5–1064 A 13) dagegen merklich abweicht.

---

[1] M. Jugie, Le récit de l'Histoire euthymiaque sur la mort et l'Assomption de la Sainte Vierge, in EOr 25 (1926) 385–392; Jugie, Mort 157ff.

[2] Jugie, Mort 161f.; eine genaue Analyse des Textes ebd. 164.

3. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Handschriften

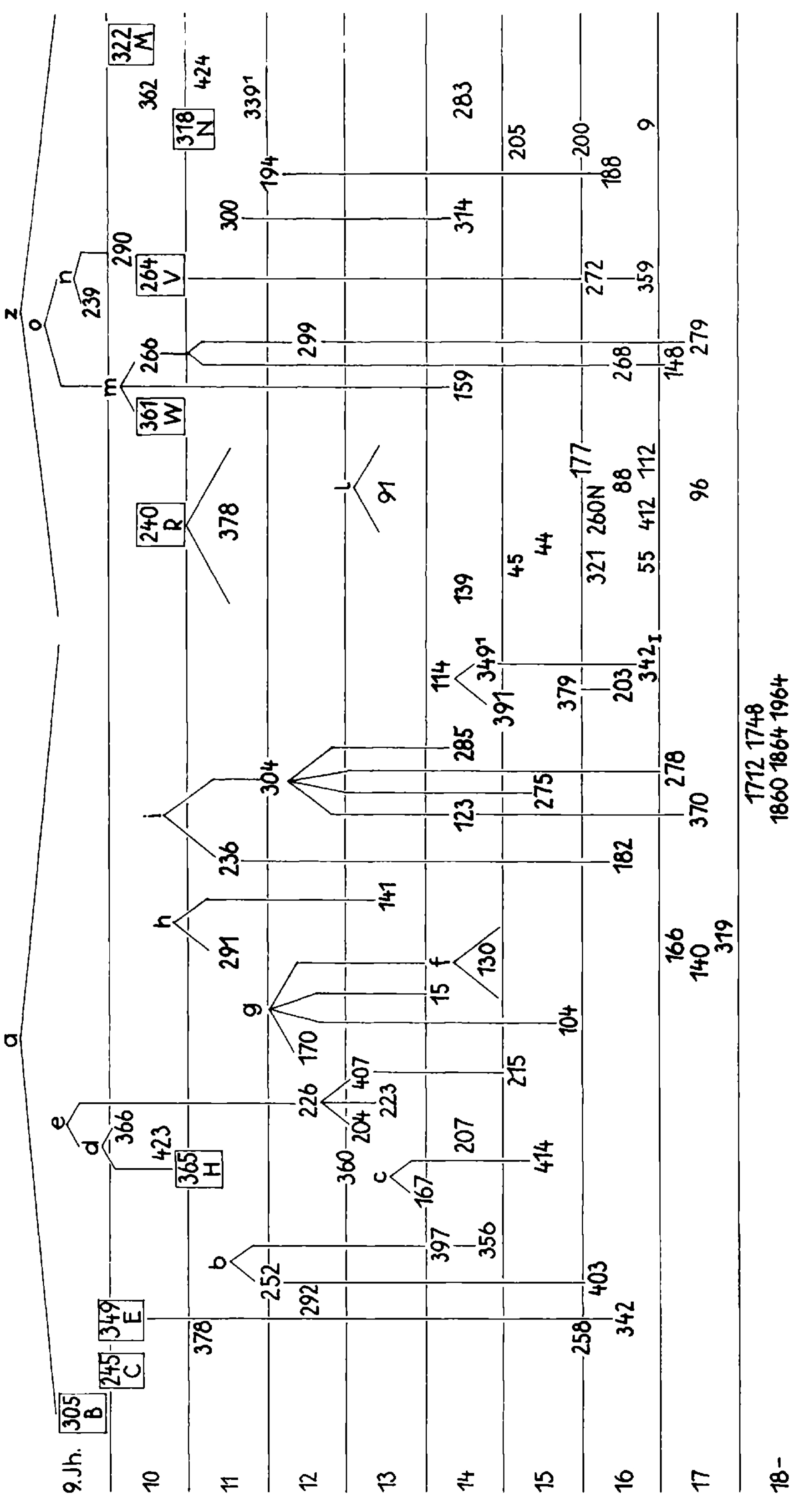
Von den oben aufgeführten Handschriften enthalten II die folgenden Nrn.: 9, 11, 15, 44, 45, 55, 67, 75, 88, 91, 96, 97, 104, 112, 114, 123, 130, 132, 136, 139, 140, 141, 147, 148, 159, 166, 167, 170, 177, 182, 188, 194, 200, 203, 204, 205, 207, 215, 223, 226, 236, 239, 240, 245, 252, 258, 260N, 264, 266, 268, 272, 275, 279, 283, 285, 290, 291, 292, 299, 300, 304, 305, 314, 318, 319, 321, 322, 329, 330, 331, 339, 342, 349, 356, 359, 360, 361, 362, 365, 366, 368, 370, 378, 379, 391, 394, 397, 403, 407, 412, 414, 423, 424: Sa. 93 Hss.

b) Das Stemma

Stemmaauswahl cc. 1 und 19

Der Versuch, ein geschlosseneres Stemma aufzubauen, scheiterte. Es bleibt nur die Möglichkeit, einzelne Familien zusammenzuführen und aus den vielen sich vermischenden Elementen Charakteristika für die Hauptstämme wahrscheinlich zu machen.

Den ältesten Zeugen unserer Rede haben wir in 305 vor uns; er verkörpert die Art des ersten Überlieferungsstammes einigermaßen rein. Außer 1, 9 προσηνέστατοι] προσφιλέστατοι, der Doppelung οἵα pr. ὥς von 1, 16, alles vermutlich Einwirkungen vom Stamm z, und der singulären Lesart von 1, 18 φιλήκοον] εὐήκοον treffen wir schon hier einen Fehler, der in allen alten Hss dieses Stammes auftritt und nur z. T., durch Vergleich mit Stamm b, berichtigt ist: auf 1, 36 φίλον folgt 2, 34 εἰ μὴ – 4, 15 ἐληνοβάτησεν, dann fährt der Text 1, 37 wieder weiter. Dadurch wird der Satz-


9.Jh.
18-
z
o
n
m
a
e
d
b
c
g
f
h
i
l
305 B
245 C
349 E
365 H
240 R
361 W
264 V
318 N
322 M
339¹
260N
349¹
342I
1712 1748
1860 1864 1964

bau und die Gedankenfolge durchbrochen. Offensichtlich handelt es sich um eine Blattverstellung in einer Vorlage. Legt man die Schrift des ältesten Zeugen unserer Homilien überhaupt zugrunde, den Unzialkodex 196 aus dem 8. Jahrhundert, so ergibt eine Berechnung, daß die versetzte Partie ziemlich genau ein Blatt füllen würde.

Ein weiterer Zeuge der Frühzeit unserer Überlieferungsgeschichte ist uns in 245 erhalten, auf unserem Film fehlt leider das letzte Blatt; hier 1,39 ἄλογον] ἄγονον. – Beide Hss empfehlen sich übrigens durch die nur hier erscheinende Bezeichnung des JD als Mansur im Titel.

Der etwa gleichaltrige und bis in unsere Zeit nachwirkende, aber etwas absonderliche Vertreter des ersten Stammes ist Hs 349 in ihrem ursprünglichen Bestand. Ihre Sonderfehler: 1, 38 ῥυτήρων] μυστηρίων; 19, 4 τύμβῳ] τάφῳ; ib. ἡ δωρεὰ / ἐπεθείαζε trp.; 19, 5 ἀφθόνως om.; 19, 7 Παρθένος pr. καὶ; 19, 13 μύρα pr. καὶ; 19, 14 θυμοῦ] θυμῶν; ib. οἰδή-] ἡδύματα; 19, 17 λογίζεται] βδελύττεται; 19, 19f. Νηστείαν καὶ ἐγκρατείαν und ἁγνείαν καὶ παρθενίαν st. Dat.; 19, 25 Εἰ] εἶτα und οὖν om.; 19, 26 ἐκθυ-] εὐθύμως; 19, 28 σὺν – ἐφελκ.] ἐφελκ. σὺν ἑαυτῇ; 19, 29 ἔνοικον] -κοῦντα.

Genaue Abschrift von 349 (+ 349^{1}) ist 342. Alle Lesarten dieser beiden Hss, soweit in der lateinischen Übersetzung erkennbar, finden sich auch bei Billius wieder. Nimmt man noch die Erkenntnisse von D I hinzu, so scheidet 349 als Vorlage aus und bleibt nur 342 als solche übrig.

Eine Berührung mit 349 darf für 258 gefolgert werden aus der Übereinstimmung mit 19, 4 τάφῳ und für 378 mit der Var. von 19, 28.

b = 252 + 397:
Bf: 1, 3 εἴη] εἶεν; 1, 32 ὡς om.; 1, 35 καὶ μᾶλλον om.; 1, 39 ἄλογον] ἄγονον; 19, 23 ἀγκαλίζεται] ἐγκαλλωπίζεται;
Tf 252: Im Titel nennt sich der Autor ταπεινός; 1, 3 οὐδ᾽ εἰ] οὐδὲ; 1, 14 καὶ add. μὴ; 1,18 Συγγινώσκοιτε] -κεται; 1,23 ἐξατμίσμασι] ἐξακτίσμ-; ib. ἴον] οἷον; 1, 27 μελιηδέστατον] μὲν ἡδ-; 1, 28 ἀφθόνοις] -νως; 1, 32 τῷ νῷ om.; 19, 20 καὶ παρθενίᾳ om.; 19, 27 θαμινὰ] πυκνὰ μινὰ. Dieses πυκνὰ findet sich als Korrektur auch in 194, 264, 279 u. 290.

Diesen Kodex hat 1578 M. Crusius abgeschrieben: 403.
Tf 397: 1, 13 ὡς – 14 πληρούμενον om.; 19, 21 Εἰρήνην] εἰρηνικὸν; 19, 25 Εἰ] ἐὰν; das Homoioteleuton 19, 13 μύρα – οἰδήματα ist am oberen Rand ergänzt und erscheint in der Abschrift nicht mehr.

Wohl geradliniger Abkömmling von 397 ist 356; Tf: 1, 6 προσφερ-] φερόμενον; 19, 4 Νῦν δὲ / ἐν πᾶσι trp.

397 scheint auch die Vorlage für Lipomanus gewesen zu sein, als er seine wörtlich genaue Übersetzung schuf, doch diese nicht seine alleinige. Wenn er 1, 36 καί γε τὸ φίλον mit »Et id ei quidem certe gratum est, quod fit pro viribus« übersetzt, liegt die Lesart der Familie von 114 (s.u.) αὐτῇ (τὸ) κατὰ δύναμιν zugrunde. Dort mag der Übersetzer auch die richtige Textordnung von c. 1/2 gefunden haben. – Die Übertragung

von Lipomanus übernahm Surius in seine lateinischen und griechischen Ausgaben.

292 birgt Elemente in sich, die in verschiedenen Gruppen des Stammes a erscheinen, überwiegend aber in der Gruppe b. 1, 21 ἀεὶ om. aber ist in m vertreten, 19, 13 μύρα pr. καὶ noch in 349 und 342; 19, 21 πρᾶον] πραότητα in 291, 19, 27 θαμινὰ om. in 300 und 314; 19, 30 συμπαρα-] παραλήψεται in 318; Sonderfehler: 1, 10 σεσαρκ. ἐπικαλ.] ἐπισπασάμενοι; 1, 20 δὲ om.; 1, 23 ἴον – ὁμόχροον om.; 19, 11 ταύτης] αὕτη; 19, 12 λογισμοὺς] λόγους; 19, 18 ἐναντία] τοῖς ἐναντίοις; 19, 19 ἐγκρατείᾳ – ᾄσμασιν om.; 19, 24 ἐπὶ – κακίᾳ] μισεῖ πᾶσαν μὲν κακίαν; 19, 27 οἰκέτας] πάντως.

c = 167 + 414:

Bf: 1, 5 Ἐπειδὴ] ἐπεὶ; 1, 8 πάλιν] καὶ ἡμεῖς; 1, 14 καὶ add. μὴ; 1, 19 ἀσθενείᾳ δὲ trp.; 1, 39 θεοῦ pr. τοῦ; ib. τὴν – λόγῳ] τοῦ λόγου ὡς λόγος; 19, 1 δὲ add. καὶ; 19, 21 Εἰρήνην] εἰρηνικὸν; 19, 25 τὰς μὲν] οὖν τὰς μὲν.

Tf 167: 1, 3 οἱ om.; ib. οὐδ'] οὐδὲ; 19, 23 τροφοὺς] τροφὰς.

Tf 414: 1, 2 οὐδ' pr. ἀλλ'; ib. τόσα] τοσαῦτα; 1, 13 μένειν] μὲν εἴη; 1, 16 θεοῦ μήτηρ trp.; 1, 36 τὸ] τοῦτ' αὐτῷ; 19, 21 ἀέναον add. ἀσπάζεται; ib. περιπτύσσεται] ἀσπάζεται.

d = 365 + 366:

Bf: 1, 2 δυνήσεται] -σειται, in 365 berichtigt; 1, 3 οὐδ' εἰ] οὐδὲ, in 365 korrigiert; 1, 28 ἄηθες] ἀληθές, λ in 366 ausradiert; 1, 32 λί/θον; 1, 39 ἄλογον] ἄγονον; 19, 21 καὶ πρᾶον om., in 365 ergänzt; 19, 22 φρόνημα – ἔλεον καὶ om., in 365 korrigiert; ib. οἰκείας – ἀγκαλίζεται] οἰκείαν τροφὸν ἀσπάζεται, in 365 korrigiert.

Tf 365: Eine 2. Hand bringt verschiedentlich Korrekturen an, wie schon oben vermerkt. 365 könnte die Vorlage für 366 sein, stünde dem nicht die Datierung entgegen.

Tf 366: 1, 2 οὐδ' εἰ] οὐδὲ; 1, 15 πρὸς ἡμῶν ὑμν-] ἡ ὑφ' ἡμῶν προσυμνουμένη; 1, 19 καὶ] ///; 1, 32f. ἢ – ἐκθλίψαντες om., am Rand ergänzt; 19, 11 αἰσχίστης] ἐχθίστης; ib. ἐχθραίνει add. καὶ.

In diesen Raum ist auch 360 zu setzen, vielleicht unter 365; eine exakte Stemmatisierung ist wegen der winzig kleinen und verschwommenen Schrift nicht möglich.

Ferner könnte hier Hs 423 ihre Heimat haben, ein Palimpsestfragment, von dessen unterer Schrift Ehrhard einen Teil abdruckt (s. Beschreibung). Darin das zusätzliche καὶ, wie am Schluß der Tf 366.

e = d + 226:

Im Titel wird JD ταπεινός und ἁμαρτωλός genannt, wie noch in 365 und 226 erhalten;

Bf: 1, 11 αὐτὸν om., in d vermutlich korrigiert, noch so 366 und 226, in beiden ergänzt; 1, 39 ἄλογον] ἄγονον, 226^c fügt λ ein; 19, 8f. τῷ – μνήμην] τῇ μνήμῃ καὶ τὸ σῶμα; 19, 11 τοῖς pr. καὶ, in 365 vielleicht ausradiert; 19, 12 μυσαροὺς] μυαροὺς; 19, 13 ἀπωθεῖται / καὶ ᾄσματα trp.; 19, 18 χαίρει / τοῖς ἐναντίοις trp.; 19, 21 καὶ πρᾷον – ἔλεον καὶ] περιπτύσσεται καὶ τὴν μακαρίαν, so noch 366; 365 ergänzt, radiert und korrigiert zum normalen Text. 226^{c} radiert die ganze Partie aus und schreibt den normalen Text darüber; dabei kommt πρᾷον weit in den Falz, ist außerdem abgekürzt als πρᾶ mit gravisförmigem Abkürzungsstrich und wird von 223 als πρᾶξιν gelesen, während 204 daraus πρᾶξιν καλὴν macht. Die Übereinstimmung dieser beiden Hss in der letztgenannten Var. wie auch das Fehlen von φρόνημα in ihnen, im Gegensatz zu 226^{c}, würde eine Zwischenhs zwischen 226 und diesen Kopien vindizieren. 19, 23 ἀγκαλίζεται] ἀσπάζεται, in 365 korrigiert, in 266 ist der Stamm des Verbums ausradiert und εὐαγκαλι darübergeschrieben; so übernimmt es 407. 19, 24 μὲν om., in 365 und 223 ergänzt, erhalten in 360 und 204; 19, 24 κατηφείᾳ om., in 365 eingefügt, da in 360; ib. δυσχεραίνουσα] -ραίνει, in 365 anscheinend korrigiert zu -ρένεισα; 19, 25 Εἰ] καὶ, korrigiert in 365; 19, 26 ἐκθύμως om., in 365 ergänzt über expungiertem κακίας, in 226 von ^{c} auf Rasur προ)τέρας εὐθύμως, zwischen den beiden Wörtern darübergeschrieben κακίας, mit allen Korrekturen übernommen von 407; 19, 26 πάσῃ σπουδῇ ante τὰς, in 365 hier expungiert und am gewöhnlichen Ort eingefügt; 19, 27 θαμινὰ] ἀμείνω γὰρ, in 365 berichtigt und ebenso über Rasur in 226 von ^{c}, so dann in 223 (in 204 unlesbar). 19, 30 μεγαλοσύνη om., in 365 nachgetragen.

Tf d = Bf d.

Tf 226: 1, 3 οἱ om.; ib. εἴη] εἶεν; 1, 5 Ἐπειδὴ] ἐπεὶ; 1, 6 προσφερόμενον om., ^{c} trägt am Rand nach; 1, 14 ergänzt ^{c} μὴ; 1, 20 καὶ om.; 1, 32 τὸν – νῷ] τῷ πόθῳ τὸν νοῦν, von ^{c} korrigiert, aber von den Abkömmlingen nicht übernommen; 1, 36 berichtigt ^{c} durch Ziffern am Rand die Textverstellung; 19, 14 οἰδήματα] ἡδύματα, so auch in 407; 19, 21 Εἰρήνην von ^{c} geändert zu εἰρηνικὸν, so auch in 407. – Die Hand, die in 226 die Randkorrekturen anbringt, könnte mit b zu tun haben; doch wäre es unmöglich, daß nach dieser Sippe die Blattverstellung von 1, 36 berichtigt wurde.

Auf 226 scheinen (unmittelbar?) zurückzugehen 204, 223 und 407. Mehrfach wird noch bei Bf h auf diese Hss verwiesen; sie setzen die Korrekturen in 226 voraus.

Tf 204 (die ersten Blätter sind arg beschädigt): 1, 36 καὶ – φίλον om.; 19, 4 τύμβῳ] μνήματι; 19, 11 τῇ αἰσχίστῃ πορνείᾳ st. Genit.

Tf 223: 1, 26 προβάδην φθάνον trp.; 19, 1 τὸν om.; 19, 11 τοῖς] τὰς; 19, 20 εἰρήνην om.

Tf 407 s. Tf 226.

Auf 407 oder 226 geht zurück die unvollendete Hs 215; ihre Tf: 1, 19 μὲν om.; 1, 36 γε τὸ trp.

207 bietet außer dem Titel nur 2 Zeilen Text; letztere sind ohne Varianten, ersterer sehr absonderlich, enthält Elemente, die sich auch in 365, 226 u. 407 wiederfinden.

f = 140 + 166 + 319:
Bf: 1, 10 σεσαρκωμένον] σαρκωθέντα. Die gemeinsame Vorlage dieser 3 Hss war ein Chalke-Kodex vom Jahr 1318/19. Vgl. Beschreibung der Hs 319.
Tf 140: keine. Als Vorlage für 166 und 319 (oder umgekehrt) möglich.
Tf 166: 1, 3 πολυσπόρων] ποσπόρων; 1, 9 τὸν om.; 19, 6 τοίνυν om.
Tf 319: keine.

In diese Verwandtschaft gehört auch Hs 130. Vgl. die Beschreibung von Hs 166!

g = f + 15 + 104 + 170:
Bf: 1, 2 τόσα δέ οἱ] τοσαῦτα δ' αὐτῷ; 1, 14 καὶ add. μὴ; 1, 23 προσάγοι] προσαγάγοι; ib. ἴον] οἶον; 1, 29 δώροις] δωρεαῖς; 1, 38 δρόμον add. ἰθύναντες; 1, 39 ἄλογον] ἄγονον; 19, 3f. εἰ – ἐπεθείαζε om.; 19, 5 πᾶσι – διανενέμηται] παντὶ τῷ κόσμῳ διανενέμονται; 19, 6 κατασκευάσωμεν – πῶς] ποιήσωμεν; auch die restlichen Zeilen sind stark gekürzt.
Tf f = Bf f.
Tf 15: 1, 2 δέ οἱ (s. Bf g)] αὐτῶν; 1, 11 καὶ om.; 1, 12 τὴν pr. τότε; 1, 14 ἀρχόμενον] ἐρχ-; 1, 18 φιλήκοον om.; 1, 28 ἄηθες] εὐανθὲς; 1, 39 ἐμὴν om.; 19, 12 λογισμοὺς pr. λόγους καὶ; die Addition in der letztgenannten Var. wie das Fehlen der Bf von 1, 23 (οἶον) u. 19, 3f. u. das Verkürzen der Lücke von 19,5 bis κόσμῳ lassen auf Kontamination schließen.
Tf 104: Die Var. von 1,23 ist auf προσάγοι zurückgebildet, und von ἴον steht ιο auf einer Rasur.
Tf 170: 1, 30 τῶν – προσάγοντες om.

h = 141 + 291:
Bf: Im Titel ist diese Rede als λόγος δεύτερος bezeichnet; 1, 12 bei ὅτε eine Unregelmäßigkeit: 141 ὄγτι, 291 εἴγε; 1, 32 ἣ – ἐκθλίψαντες om., auch in 226 u. 366.
Tf 141: 1, 2 εὐφημῆσαι] εὐφημίαις ἀν εὐ / / / / / / / / / φημῆσαι; 1, 3 εἴη] / / /; 1, 13 ἐκτίσαντες] ἐκτείναντες; ib. ἀρχ-] ἐρχόμενον, auch in 15; 1, 15 ἐπέκεινα – δημιουργημάτων om.; 1, 33f. τρύγα λόγου] τρυγάλογα; der Kodex ist arg beschädigt und verstümmelt.
Tf 291: Im Titel ἁμαρτωλός; 1, 3 οὐδ'] οὐδὲ; 1, 13 τοῦ – ἀρχόμεθα] τὸ χρέως ἀρξόμεθα; 1, 14 ἀεὶ] αὐτῇ; 1, 39 ἄλογον] ἄγονον; 19, 2 περιορ-] προορίζεται; 19, 3 αἱ om.; 19, 19 Νηστείᾳ add. γὰρ; 19, 21 πρᾷον] πρᾳότητα.

i = 236 + 304:
Bf: 1, 37 τῶν λόγων] τοῦ λόγου; 1, 38 τὸν λόγον] τοῦτον.
Tf 236: 1, 1 τῆς θεομήτορος / τὴν ἱερὰν trp.; 1, 12 τὴν pr. τότε; 1, 14 τὸ χρέος / ἀεὶ trp.; ib. καὶ add. μὴ; 1, 15f. ἐπέκεινα / δεσπόζουσα trp.; 1, 21 ὁμοφύλων] ὁμοδούλων; 1, 26 ὡραῖον] ὥραν; 1, 28 ἄηθες] ἀληθές; 1, 37 τοίνυν om. Da nur die ersten 6 Kapitel auf Film vorliegen, bleibt offen, was von den bei 182 genannten Varr. auch für unsere Hs zutrifft.

Treues Abbild von 236 ist 182. Tf (auch für 236?): 19, 2 ἀνεκλειπὴς] ἀνέκλειπτος; 19, 3 τῆς θεομήτορος / αἱ trp.; 19, 6 τὴν ἡμετέραν / τοίνυν trp.; 19, 11–14 der für z typische Text; 19, 15 ὄγκῳ] οἴκῳ; 19, 19 ἐγκρατείᾳ] ἀγρυπνίᾳ; 19, 20 συντίθεται] συγγήθεται; 19, 25 γνωρίσματι] χαρίσματι; ib. τὰς μὲν] οὖν τὰς; 19, 26 ἐκθύμως pr. κακίας; 19, 27 συνομίλους add. . . . μεν μᾶλλον δὲ. Die für 182 (+ 236?) genannten Varr. nähern sich sehr unserer Gruppe e. Es könnte ein Wechsel der Vorlage vorliegen. Die Lesarten von 1, 12; 19, 6. 20 u. 25 finden sich auch in der Sippe von 114.

Tf 304: 1, 3 πολυσπόρων ἀνθρώπων] πολυπείρων; 1, 9 προσηνέστατοι] προσφιλέστατοι; 1, 39 ἔσο add. σύνεργος καὶ; 1, 40 λείαν / τὴν τρίβον trp.; 19, 3 ἐναυλίζονται – μνήματι om.; 19, 20 συντίθεται] συγγήθεται.

Von 304 könnten abstammen 123, 275, 278 und 285:

Tf 123: 1, 13 μένειν] μένον; 1, 32 λίθον οἷα trp.; 1, 33 μυθοτ-] βυθοτόκον; 1, 35 ἢ λόγον om.; 19, 6 τοίνυν – θεοτόκου] τῆς ἡμέρας τῆς θεοτόκου ταμεῖον; 19, 8 οὖν om.; 19, 12 μυσαροὺς] πονηροὺς; 19, 26 ἐκθύμως] προθύμως; 19, 30 δόξα add. πρέπει.

Abkömmling von 123 ist 370; Tf: 1, 6 προσφερόμενον προαιρέσεως trp.

Tf 275: 19, 18 τῶν – ἐγκρατείᾳ om.; 19, 26 τὰς – ἀγαπήσωμεν om.

Tf 278: Diese Kopie für die Editionsarbeit von Combefis fügt sich stemmatisch sicher hier ein; nicht zu finden ist aber das πολυσπείρων von 1, 3. Die Randkorrekturen gehen offenbar auf 299 zurück.

Tf 285: 1, 7 τῷ add. θεῷ καὶ; 1, 9 θεῷ pr. τῷ; 1, 27 δώρου] ῥόδου; 19, 10 γαστριμαργίαν pr. τὴν; 19, 17 πᾶσαν κακίαν] μνησικακίαν.

Eine weitere Familie geht wohl auf 114 zurück. Ihre Sonderfehler: 1, 2 μυρίαι add. μὲν; ib. τόσα δέ οἱ] τοσαῦτα δ᾽ αὐτῷ; 1, 3 ἀνθρώπων om.; 1, 4 ἐπαίνων] λόγων; 1, 9 προσηνέστατοι] προσφιλέστατοι; 1, 11 μόνος om.; 1, 12 πέφυκεν] γέγονεν; ib. ἀρξόμεθα add. τότε; 1, 15 ἡμῶν add. ἤ; 1, 22 καὶ – ῥέουσαν] ἐδεσμάτων; 1, 25 κἀκ τούτων] καὶ τούτων τὸ; 1, 28 ἄηθες] εὐανθὲς; 1, 29 ἀμείψοιτο οὕτω] τιμήσοιτο τὸν αὐτὸν δὴ τρόπον; 1, 31 πρὸς τοὺς ἀγῶνας / τῶν ἐγκωμίων trp.; ib. ὁπλίζοντες] -σαντες; 1, 32 τῷ νῷ] ὡς; ib. σιδήρῳ προστρίψαντες] συντρ. τῷ σιδ.; 1, 36 τὸ φίλον] φίλον αὐτῇ τὸ κατὰ δύναμιν; 1, 38 λόγον πρὸς τὸν om.; ib. δρόμον add. ἰθύναντες; 19, 6 τὴν ἡμετέραν / τοίνυν trp.; 19, 20 συντίθεται] συγγήθεται; 19, 21 Εἰρήνην] εἰρηνικὸν; 19, 24 κακίᾳ add. καὶ; von hier ab nur noch 391: 19, 25 τὰς μὲν] οὖν τὰς; 19, 26 τὰς – καὶ om. Es besteht eine gewisse Verwandtschaft mit 236 + 182 (s. d.).

Tf 349^1: 1, 2 αὐτῷ (s. 114)] αὐταῖς; 1, 5 Ἐπειδὴ] ἐπεὶ; 1, 15 εἴη om.; 1,29 δώροις χαρίεσιν trp.; 1,41 τὴν om.; 19,20 σωφροσύνη] -σύνην.

Davon ist wieder kopiert 342, hier nur im Bereich von 349^1; Tf: 1, 2 οὐδ᾽] οὐδὲ; 1, 27 δὲ] καὶ.

342 hatte J. Billius vor sich, als er die Homilie in das Lateinische übertrug.

Tf 391: 1, 1 μὲν add. οὖν; 1, 19 πόθον add. λόγον; 1,36 φίλον add. αὐτῇ κατὰ δύναμιν (s. 114); 1,39 ἄλογον] ἄγονον.

Aus dieser Sippe (oder b) könnte das Exzerpt der Hss 379 und 203 genommen sein: Im Titel ταπεινός; 1,2 μυρίαι add. μὲν; ib. τοσαῦτα δ' αὐτῷ; 1,3 πᾶσαι] πᾶσι.

Alle bisher behandelten Hss-Gruppen möchte ich zum Stamm a zusammenfassen. Nach seinen maßgeblichen Vertretern wurde im allgemeinen der Text konstituiert. Als sein Charakteristikum betrachte ich die Textumstellung, wie sie bei Hs 305 dargelegt, diese freilich beseitigt wurde, und das Fehlen des distinctivum von Stamm z (s. d.).

Der zweite Stamm sei mit z bezeichnet. Als typisch für ihn möchte ich betrachten, was sich in der Mehrzahl der Hss, übrigens auch den ältesten, darin findet; Bf z: 1,2f. τόσα δέ οἱ] τοσαῦτα δ' αὐτῷ; 1,9 προσηνέστατοι] προσφιλέστατοι; 1,12 τὴν pr. τότε; 1,28 ἄηθες] εὐανθές; 1,38 δρόμον add. ἰθύναντες; 1,39 ἄλογον] ἄγονον; 19,2 ἀνεκλειπὴς] ἀνέκλειπτος; 19,6 τὴν ἡμετέραν / τοίνυν trp.; 19,11–13 erhebliche Textkürzungen (vgl. Apparat); 19,20 συντίθεται] συγγήθεται; 19,25 γνωρίσματι] χαρίσματι; ib. τὰς μὲν] οὖν τὰς; 19,26 ἐκθύμως add. κακίας.

Den Hyparchetyp einer ersten Gruppe dieses Stammes könnte Hs 240 darstellen; ihre Sonderfehler: 1,7 τοῦ θεοῦ om.; 1,20 συμπάσχοιτε] συμπράττοιτε; 19,21 Εἰρήνην] εἰρηνικὸν.

Auf 240 gehen zurück 45, 55, 321, 378 und eine Untergruppe l.
Tf 45: keine;
Tf 55: 19,19 καὶ^1 add. ἀγρυπνίᾳ καὶ;
Tf 321: 19,24 κακίᾳ add. καὶ;
Tf 378: 1,28 κρίνων καὶ] κρίνειν; 19,28 σὺν ἑαυτῇ (!) / ἐφελκομένη trp.;
Tf l: 19,25 χαρίσματι (s. Bf z)] χρίσματι.

Hierher gehören ohne weitere Varr. die Hss 88, 91, 96, 112, 260N (^{c} ergänzt α in 19,25 zu χαρίσματι), 177 u. 412.

Abkömmlinge von 240 sind auch die Hss 44 u. 139; in c. 1 – nur dieses steht für die Stemmatisierung zur Verfügung – fallen für sie keine Sonderfehler an. – Die ganze Sippe könnte als Athostext bezeichnet werden.

m = 159 + 266 + 361:
Bf: 1,6 δύναμιν add. πέφυκεν; 1,21 ἀεὶ om.; 1,42 διάνοια] ἐγκώμιον; 19,26 κακίας (s. Bf z) ante ἐκθύμως; 19,28 σὺν αὐτῇ om.; 19,32 in der Schlußformel τοὺς add. σύμπαντας; die Lücke in cc. 7/9 ist mangels Photos fraglich in 148 und 268, nicht jedoch in 159.
Tf 159: 1,3 ἀνθρώπων (s. Bf o)] ἐθνῶν, auch in 272 u. 359; 19,26 κακίας om. (s. Bf z); von den angestammten Eigentümlichkeiten fehlen die von 19,2 bei Bf z und alle von c. 19 bei m. Vermutlich wurde die Vorlage gewechselt.
Tf 266: 19,20 συγγήθεται (s. Bf z)] γήθεται.

Auf 266 dürften zurückgehen 268 u. 299:
Tf 268: 19,24 κακίᾳ add. καὶ; das ὡς von 1,16 ist eingeklammert. Eine korrigierende Hand hat auch das Homoioteleuton 19,20f. ἄγει – Εἰρήνην am Rand nachgetragen.

Davon ist wieder abgeschrieben 148; dabei bleibt das ὡς erhalten, wird die Marginalergänzung aber in den Text genommen und das μυθοτόκον von 1, 33 in μυθοτόμον verändert.

Tf 299: Im Titel wird die Rede als die zweite bezeichnet (voraus geht die erste); 19, 3 τῆς θεομήτορος / αἱ trp.; 19, 4 ἐπεθείαζε] ἐπεχωρίαζε; 19, 29 ἔνοικον] -κοῦντα; das σύμπαντας der Schlußformel wird nicht übernommen.

Diese Form geben die Papiere des Combefis wieder (Hs 279); Marginalkorrektur zu 19, 20 γήθεται: συγγεγήθεται, ohne Parallele in einer Hs; für die Randkorrekturen kommen anscheinend mehrere Hss als Quelle in Frage. Die Glosse zu 19, 26 »deest πάσῃ« paßt nur noch zu 322. Diese Hs könnte neben anderen auch im Spiel sein bei »deest κακίας« in derselben Zeile. Andere Lesarten lassen sich in 322 aber nicht nachweisen.

Tf 361: 1, 5 Ἐπειδὴ] ἐπεὶ; ^{c} fügt 1, 3 ἀνθρώπων ein (s. Bf o).

n = 239 + 264 + 290:

Bf: 1, 19f. τῇ – συμπάσχοιτε om.; 1, 27 ξένῳ δὲ trp.; 1, 33 μυθοτόκον] -τόμον.

Tf 239: 1, 37 βαλβίδα] βασιλίδα, auch in 318.

Tf 264: keine gegenüber n.

Abschrift davon ist 272 mit den Tf 1, 3 ἀνθρώπων (s. Bf o)] ἐθνῶν, schon in 159; 1, 7f. φέρε – ἁψώμεθα om., auch in 207; 19, 3 μνήματι – τύμβῳ] τύμβῳ εἰ.

Davon ist wieder kopiert 359; Tf 1, 28 εὐανθές (Bf z)] εὐαθές; in 1, 33 (s. Bf n) ist das diakritische μ überschmiert, soll anscheinend jetzt κ heißen.

Tf 290: 1, 13 ἐκτίσαντες] ἐκτίναντες, so in 279 an den Rand geschrieben.

o = m + n:

Bf: 1, 3 ἀνθρώπων om.; 19, 15 ὄγκῳ] οἴκῳ, auch in 194 u. 300 und ihren Abkömmlingen.

Tf m + n = ihre Bf.

Zwei weitere Hss-Paare reihen sich nur sehr bedingt in diesen Stamm ein; offensichtlich liegen in ihnen kontaminierte Textformen vor: 300 + 314 u. 194 + 188:

Hs 300 und ihre treue Kopie 314 weichen vom Stamm z ab in den Varr. von 1, 12. 28. 39; 19, 2. 6 u. 25 (τὰς μὲν u. κακίας) und verändern den Text in folgender Weise: 1, 3 στόματα] στόματ', auch in 407; ib. εἴη] εἶεν mit b und 226; 1, 10 τὸν om.; 1, 12 εἰδότες] εἰδό/τες, 314 εἰδόντες; 1, 17 καὶ^{2} om.; 1, 25 κἀκ om.; 1, 33 τρύγα] τρυφὴν; 1, 38 δρόμον] λόγον; 19, 10 γὰρ om.; 19, 15 ὄγκῳ] οἴκῳ mit o u.a.; 19, 24 κατηφείᾳ] -φείας; 19, 27 θαμινὰ om. mit 292.

Tf 314: 1, 3 ἀνθρώπων add. post γλῶσσαι; 1, 23 τῆς] τὴν.

194 machte ebenfalls einige Abstriche an der überlieferten Art von z; es fehlen die Lesarten von 1, 39; 19, 2. 6. 20 u. 26 (κακίας). An neuen treten hinzu: 1, 39f. καὶ – λόγωσον om.; 1, 40 δρόμον] λόγον u. 1, 41

τὴν om.; 19,1 σὴ χάρις] χάρις ἡ σή; 19,3 ἐναυλίζεται(!) post μνήματι; 19,7 πῶς ante Τοῦτο; 19,8 αὕτη^1 add. ἀλλὰ; 19,15 τὴν ματαιόπονον om.; ib. ὄγκῳ] οἴκῳ mit o u.a.; 19,18 Τὰ – ἰάματα om.; 19,20f. πρὸς – ἀσπάζεται om.; 19,21 Εἰρήνην] εἰρηνικὸν, auch 240 u.ö.; 19,24 κατηφείᾳ om., auch e; 19,26 δὲ ἀρετὰς trp.; 19,28 σὺν αὐτῇ post ὁμήγυριν; 19,30 ᾧ add. πρέπει πᾶσα.

Abschrift davon ist 188; ihr Tf 19,3 ἐναυλ-] αὐλίζεται (s. 194).

Zum Stamm z sind sodann einige Hss zu zählen, die mehr oder weniger Einzelgänger geblieben sind. Gemeinsam ist ihnen der verkürzte Text bei 19,11ff.

Etliche Hss gruppieren sich lose um 318. Diese selber gehört von Haus aus im wesentlichen dem Stamm z an, macht aber Anleihen bei Stamm a, wie z.B. aus der Übernahme von 19,11f. (typisch für a) zu sehen ist, das freilich erst nach 14 οἰδήματα eingefügt wird, wie übrigens auch in 9 und 424. Weitere Fehler: 1,28 ἄηθες] ἀληθές, auch in d; 1,32f. ἢ – ἐκθλίψαντες om. (Homoiot.), auch in 366, 226 u. h.; 19,3 αἱ om., auch in 9, 291 u. 339^1; 19,14 οἰδήματα add. πορνείας, auch in 339^1; 19,26 ἐκθύμως] ἑκουσίως, nur hier; 19,27 οἰκείους] ἰδίους, auch in 9 und 424; 19,30 συμπαραλ-] παραλήψεται, auch in 292.

Wie schon aus den Verweisen zu ersehen war, geht es hier noch um folgende Hss:
9: 1,33 μυθοτ-] βυθοτόκον, auch in 123 u. 289; Sonderfehler 1,11 μόνος] μόνη; 1,39 λόγε θεοῦ trp.
339^1: außer den oben mitbehandelten Varr. keine.
362: Fragment von 11 Zeilen in einem Buchdeckel; dem Text nach könnte die Hs zu unserer Gruppe gehören.
424 gibt einen Mischtext wieder, ist schon bei 318 berücksichtigt.

Hs 200 könnte mit der Wortstellung τὴν ἡμετέραν τοίνυν bei 19,6 und dem Fehlen von κακίας bei 19,26 an a erinnern, mit + ἀνθρώπων bei 1,3 und οἴκῳ bei 19,15 aber an o; Sonderfehler: 1,17 δημιουργοῦ καὶ om.

Hs 205 bleibt stemmatisch unbestimmbar; Sonderfehler: 1,7 δὲ add. τὰ; 1,13 ταύτην] ταύτῃ; 1,26 φθάνον] προφθάνον; 1,28 εὐανθὲς (Bf z)] ἄνθος.

Hs 283 gibt 1,39 das ἄγονον von z wieder, 1,33 aber das βυθοτόμον von 123; 19,6 die Wortstellung und 19,26 das Übergehen von κακίας wie oben bei 200. Sonderfehler: 1,2f. αὐτῷ (Bf z) om.; 1,22 ῥέουσαν om.; 1,23 ἴον] ἰὼν; 1,32 τῷ νῷ λίθον] τὸ νόλισθον; 1,38 ῥυτήρων] ῥυτίδων; 19,9 μνήμην] ψυχὴν; ib. αὐτῆς om.; 19,20 συγγήθεται (Bf z) συνθήγεται.

Einen Mischtext überliefert auch 322; zum Stamm z weisen alle z-Bf von c. 1, zum Stamm a aber die Varr. von 19,6 u. 26 wie oben bei 200. Sondergut sind 1,20 συμπάσχοιτε] -παθήσατε u. 19,26 πάσῃ om., letzteres vermerkt auch als Randnotiz in 279.

Die verstümmelte Hs 147 trifft mit keiner Textpartie unsere Stemmaauswahl. Ein Vergleich mit dem Text der Editionshandschriften ergibt, daß sich 147 fast immer mit 322 deckt, so besonders mit der sehr bezeichnenden Lesart von 8,14 ἁγίων] ἀγγέλων, nicht aber 17,9 mit Tί add. φησιν von 322.

Lequien nennt in seinem Apparat unsere Hss 290, 291, 304 u. 322, benutzt aber auch die Vorarbeiten von Combefis (278), wie 1,6 προαιρ-] διαιρέσεως; 1,31 τὸν om. und 1,37 καὶ] ἢ, lauter singuläre Lesarten von 278, beweisen, und ändert manches ohne Handhabe in Textzeugen, wie 19,14 καὶ φθόνον om. Der lateinische Text des Lequien entspricht dem griechischen, übersetzt aber die zuletzt genannten Wörter, die im Griechischen nicht stehen, wohl in Anlehnung an vorausgehende lateinische Übersetzungen.

Von den lateinischen Übersetzungen wurde die des Billius schon an 342 angegliedert.

Volaterranus übersetzt sehr frei und verkürzt c. 19 sehr stark. Da die Textordnung bei 1,36 nicht gestört ist, kann mit Wahrscheinlichkeit eine Zugehörigkeit zu a angenommen werden. 1,3 könnte »gentium« die Übersetzung von ἐθνῶν von 272 und 359 (bei n) sein, letztere Hs scheidet aber als Vorlage aus Datierungsgründen aus. 272 dagegen enthält die Lücke τοῦ θεοῦ om. bei 1,7 nicht.

Noch ein Rückblick auf das Stemma und die Herkunft der älteren Hss! In die Augen fällt hier vor allem, daß die älteste Textform sich in Unteritalien findet: 305 vom Jahr 890 ist tyrrhenisch, 349 kommt von den Studiten oder Unteritalien, 366 ist italogriechisch, 226 kalabrisch, 365 und 291 haben ihre Herkunft in Grottaferrata, 360 in Unteritalien. Derselbe Stamm ist aber auch im Osten vertreten: 245 und 123 auf dem Athos, 170, 304, 356 (u. 397?) in Konstantinopel. Offenbar wurde schon in sehr früher Zeit ein Ableger des Stammes a in den Westen gebracht, der hier einwurzelte und neue Schößlinge trieb. Vom Stamm z steht eine beachtliche Reihe jetzt in westlichen Bibliotheken, ohne daß über ihre Herkunft mehr bekannt ist: 299, 264, 362, 318, 339, 194 und 283. Für 266 könnte geltend gemacht werden, was schon bei D I festgehalten wurde. Nach Konstantinopel weisen 361, 290, beide Studitenhss, 322 und 424, zum Athos aber 240, 378 und 239.

Sigel der Textzeugen

B	Paris gr. 1470	a. 890
C	Mosqu. Mus. hist. Synod. 284 (S.)	s. 9/10
E	Vatic. gr. 455	s. 9/10 (10)
H	Vatic. gr. 1982	s. 10/11
M	Paris. Suppl. gr. 241	s. 10
N	Paris. Coisl. 107	s. 10 (10/11)
R	Mosqu. Mus. hist. Synod. 100 (S.)	a. 993
V	Oxon. Bodl. Barocc. 174	s. 10 (11)
W	Vatic. gr. 1671	ca. a. 916

Τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου, μοναχοῦ Δαμασκηνοῦ τοῦ Μανσούρ, εἰς τὴν ἁγίαν καὶ ὑπερένδοξον κοίμησιν καὶ μετάστασιν τῆς δεσποίνης ἡμῶν θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας.

(1) Ἔστι μὲν ἀνθρώπων οὐδείς, ὃς κατ' ἀξίαν τῆς θεομήτορος τὴν ἱερὰν ἐκδημίαν εὐφημῆσαι δυνήσεται, οὐδ' εἰ μυρίαι γλῶσσαι, τόσα δέ οἱ στόματα εἴη, ἀλλ' οὐδ' εἰ πᾶσαι τῶν πολυσπόρων ἀνθρώπων αἱ γλῶσσαι συνέλθοιεν, τῶν καθηκόντων ἐπαίνων ἐφίκοιντο· πάντα γὰρ αὕτη θεσμὸν ἐγκωμίων ὑπέρκειται. Ἐπειδὴ δὲ φίλον θεῷ τὸ κατὰ δύναμιν ἐκ πόθου καὶ ζήλου καὶ ἀγαθῆς προσφερόμενον προαιρέσεως, φίλα δὲ τῇ μητρὶ τοῦ θεοῦ τὰ τῷ υἱῷ προσφιλῆ καὶ ἐράσμια, φέρε πάλιν τῶν ἐγκωμίων ἁψώμεθα τοῖς ὑμετέροις πειθαρχοῦντες κελεύσμασιν, ὦ ποιμένων ἄριστοι καὶ θεῷ προσηνέστατοι, ἀρωγὸν τὸν ἐξ αὐτῆς σεσαρκωμένον ἐπικαλεσάμενοι λόγον, τὸν πληροῦντα πᾶν στόμα πρὸς αὐτὸν ἀνοιγόμενον, ὃς αὐτῇ μόνος κόσμος καὶ πανευκλεὲς ἐγκώμιον πέφυκεν, εἰδότες, ὡς, ὅτε τῶν ἐπαίνων ἀρξόμεθα, τὴν ὀφειλὴν ἐκτιννύομεν καὶ ταύτην ἐκτίσαντες πάλιν τοῦ χρέους ἀρχόμεθα, ὡς μένειν τὸ χρέος ἀεὶ ἀρχόμενον καὶ πληρούμενον.

Ἵλεως δὲ εἴη πρὸς ἡμῶν ὑμνουμένη ἡ πάντων κτισμάτων ἐπέκεινα καὶ πάντων δημιουργημάτων δεσπόζουσα ὡς οἷα θεοῦ μήτηρ, τοῦ κτίστου καὶ δημιουργοῦ καὶ τῶν ἁπάντων δεσπόζοντος.

---

1 8 ἐγκ. ἁψ. Anast. 2, 1 10 σεσαρκ. Sabbat. 12, 13! 12 ὀφειλήν v. I 2, 11 12 s v. III 4, 24 16 δεσπόζ. v. I 14, 2 μήτηρ Nativ. J. 2, 39! 17 δημιουργοῦ Anast. 4, 4

BCH (z =) MNRVW

Titul. 1 Τοῦ pr. τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ (= 15. Aug.) W Τοῦ – ἡμῶν om. CHV Τοῦ add. αὐτοῦ (praec. D I) MRW ὁσίου πατρὸς ἡμῶν BN] ὁσιωτάτου πατρὸς ἡμῶν M λόγος W^{c} om. rell. μοναχοῦ om. NW pr. ταπεινοῦ καὶ ἁμαρτωλοῦ H pr. πρεσβυτέρου καὶ MV add. τοῦ NR τοῦ Μανσοὺρ BC] λόγος NV om. rell. 2 ἁγίαν καὶ B] ἁγίαν om. rell. ἁγίαν – 3 Μαρίας] αὐτὴν ἑορτήν N ὑπερένδοξον BHW] ἔνδοξον M om. CRV κοίμησιν] ἑορτὴν τῆς κοιμήσεως R καὶ μετάστασιν BH om. rell. δεσποίνης ἡμῶν BHW] παναγίας CMV πανυμνήτου R pr. παναχράντου W 3 καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας om. CVW id. add. i. m. W^{c} add. (et eras. W) λόγος δεύτερος MW add. κύριε εὐλόγησον H add. εὐλόγησον πάτερ W^{c} 1 2 μυρίαι add. μὲν M suppl. μὲν E τόσα δὲ οἱ BCH] τοσαῦτα δὲ (δε] δ' MNV) αὐτῷ MNRVW 3 οὐδὲ CH οὐδ' εἰ] οὐδὲ C, ^{c}corr. ἀνθρώπων om. MVW suppl. W^{c} 5 Ἐπεὶ W 6 δύναμιν add. et del. πέφυκεν W προφερόμενον C(H?)M 7 τοῦ θεοῦ om. R 8 ἡμετέροις M 9 προσηνέστ-] προσφιλέστατοι Bz 11 αὕτη M 12 ἐσπαίνων N ἀρξόμεθα] -ωμεθα cpl. add. τότε MRVW 13 χρέως cpl. 14 καὶ add. μὴ R suppl. μὴ W 15 Ἱλέω N ἡ om. C 16 ὡς om. CH

Συγγινώσκοιτε δὲ καὶ ὑμεῖς, ὦ τῶν θείων λόγων φιλήκοον σύστημα, καὶ τὴν μὲν εὔνοιαν ἀποδέχοισθε καὶ τὸν πόθον κροτοίητε, τῇ ἀσθενείᾳ δὲ τοῦ λόγου συμπάσχοιτε. Ὥσπερ γὰρ εἴ τις τῷ αὐτοκράτορι καὶ θεόθεν τῶν ὁμοφύλων ἐγχειρισθέντι τοὺς οἴακας, πλήθουσαν μὲν ἀεὶ κεκτημένῳ | τὴν τράπεζαν καὶ παντοδαποῖς ἐδέσμασι ῥέουσαν, μύρων δὲ πολυτελῶν ἐξατμίσμασι θελγόμενα τὰ βασίλεια, ἐν οὐ καιρῷ προσάγοι ἴον τὸ τῆς ἁλουργίδος ὁμόχροον ἢ ῥόδον, τὸ τῆς ἀκάνθης εὐωδέστατον βλάστημα, χλοεροὺς μὲν κεκτημένον τοὺς κάλυκας κἀκ τούτων προϊὸν διδυμόχροον καὶ πρὸς ὡραῖον προβάδην φθάνον ἐρύθημα καί τινα καρπὸν ὀπώρας μελιηδέστατον, οὐ τῇ εὐτελείᾳ τοῦ δώρου, τῷ ξένῳ δὲ προσέξοι καὶ θαυμάσοι τὸ ἄηθες ἄριστα κρίνων καὶ καλῶς ἐπιστάμενος, ἀφθόνοις δ' ὅτι μάλιστα καὶ δώροις χαρίεσι τὸν γηπόνον ἀμείψοιτο, οὕτω καὶ ἡμεῖς ἐν χειμῶνι τῶν ἐπῶν τὰ ἄνθη τῇ βασιλίδι προσάγοντες καὶ γεγηρακότα τὸν λόγον πρὸς τοὺς ἀγῶνας τῶν ἐγκωμίων ὁπλίζοντες καὶ τὸν πόθον τῷ νῷ λίθον οἷα σιδήρῳ προστρίψαντες ἢ ὡς βότρυν ἄωρον ἐκθλίψαντες τὴν μυθοτόκον διάνοιαν ἀμυδρόν τινα σπινθῆρα καὶ τρύγα λόγου τοῖς φιλολόγοις ὑμῖν καὶ φιλακροάμοσι νέμοντες μᾶλλον καὶ μᾶλλον ἀποδεχθείημεν. Τί γὰρ τῇ μητρὶ τοῦ λόγου ἢ λόγον προσοίσομεν; Τῷ ὁμοίῳ γὰρ χαίρει τὸ ὅμοιον καί γε τὸ φίλον.

Ἤδη τοίνυν τὴν βαλβίδα τῶν λόγων ἀνοίξαντες καὶ μικρὸν τῶν ῥυτήρων ὑφέντες ὡς ἵππον τινὰ τὸν λόγον πρὸς τὸν δρόμον ἐκπέμψωμεν. Ἀλλά μοι, λόγε θεοῦ, αὐτὸς ἔσο συνέριθος καὶ τὴν ἐμὴν ἄλογον διάνοιαν λόγωσον καὶ τῷ λόγῳ λείαν τὴν τρίβον ἀπέργασαι καὶ τὸν δρόμον ἴθυνον πρὸς τὴν σὴν εὐαρέστησιν, πρὸς ἣν ἅπας ἵεται λόγος σοφοῦ καὶ διάνοια.

(2) Σήμερον ἡ ὁσία καὶ μόνη παρθένος τῷ ὑπερκοσμίῳ καὶ οὐρανίῳ τεμένει προσάγεται ἡ τοσοῦτον τὴν παρθενίαν ποθήσασα, ὡς ὑπ' αὐτῆς οἷά τινος καθαρωτάτου ποιωθῆναι πυρός· παρθένος γὰρ ἅπασα τῷ

---

18 φιλήκοον σύστ. Artem. 1, 4; Barb. 2, 2; Transfig. 1, 1; II 6, 22; 12, 28; III 1, 6 19 εὔνοιαν I 2, 22 24 ῥόδον Chrys. 9, 4! 32 βότρυν v. 16, 12; III 5, 8s 35 ἀποδεχ. Nativ. M. 12, 2; Imag. I 3, 14 (p. 67) λόγον προσοίσ. Nativ. M. 1, 12 36 v. 16, 4 37 Imag. I 2, 4 (p. 66) 40 λείαν τρ. Prv 2, 20 2 1 παρθ. 2, 4

BC(E)H (z =) MNRVW

18 φιλήκ-] εὐήκοον B 19 τῇ – 20 συμπάσχοιτε om. V 20 συμπάσχοιτε] συμπράττοιτε R συμπαθήσατε M 21 ἀεὶ om. W κεκτημένος N 26 προσβαδὴν V πρὸς βαδὴν W ὀπώρης BC 27 ξένῳ δὲ trp. V προσέξει et θαυμάσει cpl. 28 ἄηθες BC] ἀληθὲς HN εὐανθὲς rell. 29 δ'] δὲ H om. R χάρεσι C 32 λίθῳ N λί/θον H ἢ – 33 ἐκθλίψαντες om. N 33 μυθοτόμον VW 34 λόγον B τοῖς] ταῖς M φλακροάμοσι C νέμοντες] λέγοντες N 35 ἀποδειχθείημεν BC 36 φίλον sequ. 2,33 εἰ μὴ etc. BCH 37 ab Ἤδη inc. E βαλβ-] βασιλίδα N μικρῶν V 38 ῥυτήρων] μυστηρίων E υτ et ρ superlin. H^{c} λόγον πρὸς τὸν om. E δρόμον add. ἰθύναντες z 39 ἄλογον BE] ἄλογων (!) N ἄγονον rell. 40 λόγωσον MVW λόγος ὢν BCHNR λόγω(σον) eras. E τὴν om. N 2 1 ὑπερκοσμίῳ καὶ om. H 2 παράγεται NVW παρθενίαν add. τιμήσασα καὶ M 3/4 τῷ τόκῳ / τὴν παρθενίαν trp. H

τόκῳ τὴν παρθενίαν λυμαίνεται, αὕτη δὲ καὶ πρὸ τόκου καὶ τίκτουσα μένει παρθένος καὶ μετὰ γέννησιν.

Σήμερον ἡ ἱερά τε καὶ ἔμψυχος κιβωτὸς τοῦ ζῶντος θεοῦ ἡ τὸν ἑαυτῆς τεχνίτην κυοφορήσασα ἐν ναῷ κυρίου ἀχειροτμήτῳ καταπαύεται καὶ σκιρτᾷ Δαυίδ, ὁ ταύτης προπάτωρ καὶ θεοπάτωρ, καὶ συγχορεύουσιν ἄγγελοι καὶ κροτοῦσιν ἀρχάγγελοι καὶ δυνάμεις δοξάζουσι καὶ ἀρχαὶ συναγάλλονται καὶ ἐξουσίαι εὐραίνονται καὶ κυριότητες χαίρουσιν καὶ θρόνοι πανηγυρίζουσι, ἀνυμνεῖ τὰ Χερουβίμ, δοξολογοῦσι τὰ Σεραφίμ· δοξάζονται γὰρ οὐχ ἥκιστα τῇ μητρὶ τῆς δόξης τὴν δόξαν προσνέμοντες.

Σήμερον ἡ ἱερωτάτη περιστερά, ἡ ἀκεραία καὶ ἄκακος ψυχὴ καὶ τῷ θείῳ καθιερωμένη πνεύματι, ἐκπτᾶσα τῆς κιβωτοῦ, τοῦ θεοδόχου φημὶ καὶ ζωαρχικοῦ σώματος, εὗρεν ἀνάπαυσιν τοῖς ποσὶν αὐτῆς πρὸς τὸν νοητὸν κόσμον ἀπάρασα καὶ | ἐν τῇ ἀσπίλῳ γῇ τῆς ἄνω κληρουχίας σκηνώσασα.

Σήμερον Ἐδὲμ τοῦ νέου Ἀδὰμ τὸν λογικὸν παράδεισον ὑποδέχεται, ἐν ᾧ τὸ κατάκριμα λέλυται, ἐν ᾧ τὸ τῆς ζωῆς ξύλον πεφύτευται, ἐν ᾧ ἡ ἡμετέρα περιέσταλται γύμνωσις. Οὐκέτι γὰρ ἡμεῖς γυμνοὶ καὶ ἀνείμονες καὶ τῆς θείας εἰκόνος μὴ φέροντες τὴν λαμπρότητα, καὶ τὴν ἄφθονον χάριν σεσυλημένοι τοῦ πνεύματος οὐκέτι τὴν παλαιὰν τραγῳδοῦντες γύμνωσιν λέξομεν· »Ἐξεδυσάμην τὸν χιτῶνά μου, πῶς ἐνδύσομαι αὐτόν;« Ἐν τούτῳ γὰρ ὁ ὄφις οὐκ ἔσχε παρείσδυσιν, οὗ τῆς ψευδοῦς ὀρεχθέντες θεώσεως τοῖς ἀνοήτοις συμπαρεβλήθημεν κτήνεσιν. Αὐτὸς γὰρ ὁ τοῦ θεοῦ μονογενὴς υἱὸς θεὸς ὢν καὶ τῷ πατρὶ ὁμοούσιος ἐκ ταύτης τῆς παρθένου καὶ καθαρᾶς ἀρούρας ἑαυτὸν πεπλαστούργη-

---

4 παρθενίαν Nativ. M. 2, 1; 3, 1; 5, 5s. 13; 6, 3s; 7, 20; 10, 4; 11, 19s. 25; Barb. 4, 14; 20, 10; Nativ. J. 2, 7. 38; 5, 18s. 21s; 11, 3; Hypap. 5, 28s; 10, 5; Dorm. I 4, 2s; 6, 10s; 7, 6s. 12; 8, 9. 14. 32; 9, 9s. 14; 10, 21; 14, 2; II 2, 1s. 31; 3, 41; 7, 15; 10, 7s; 14, 23; 18, 40; 19, 7; III 2, 4s; 4, 27s. 41; Expos. 87, 94! 6 κιβ. I 8, 27! 6–8 v. 2 Sm 6, 14ss; 3 Rg 8, 3 8 προπάτωρ Nativ. M. 9, 19 9–11 v. I 11, 4–13; Expos. 17, 71–74 13s Gn 8, 12 14s v. I 8, 24 15s v. 13s 18–20 Gn 2, 8s. 25; v. I 8, 21! 19 λέλυται I 7, 18; 12, 18! 21 v. III 2, 34s! 23s Ct 5, 3 24 Gn 3, 1; v. 3, 9s; III 2, 28s 25 Imag. II 2, 8. 11 (p. 69) ἀνοήτοις Ps 48, 13; Ficus 3, 34 26 μονογ. Nativ. J. 2, 3! ὁμοούσιος Ficus 2, 30!

BCEH (z =) MNRVW

5 καὶ μετὰ γέννησιν om. E 6 καὶ iter. N vertens lin. 7 ἀχειρεδμήτῳ B ἀχειροποιήτῳ H 8 καὶ^3 om. E συγχορεύουσιν add. αὐτῷ MNRV 9 κροτοῦσιν – καὶ^2 om. NR καὶ^3 om. E 10 ἐξουσίαι – καὶ^2 om. MVW 11 ἀνυμνεῖ pr. καὶ z δοξολογοῦσι] δοξάζει R pr. καὶ NRVW 12 δοξάζονται] -ζουσιν V 14 ἐκπετάσασα N 16 καὶ – 17 σκηνώσασα om. R 18 Ἐδὲμ pr. ἡ BN 19 ἐν – λέλυται om. H, ^{c}suppl. i. m. 20 περιέσταλται: λτ i. ras. H^c 21 καὶ^1 om. E 22 ἐσυλημένοι CN παλαιὰν add. ἐκ H^c 23 γύμνωσιν λέξομεν trp. H 25 τοῖς ἀνοήτοις om. N συμπαρεβλήθημεν] παρασυνεβλ- N ε superlin. et super ημ scr. ει H^c add. τοῖς N 26 ὁ – θεοῦ] ὁ radendo C

κεν ἄνθρωπον. Καὶ τεθέωμαι μὲν ὁ ἄνθρωπος, ὁ δὲ θνητὸς ἠθανάτισμαι καὶ τοὺς δερματίνους χιτῶνας ἐκδέδυμαι· τὴν γὰρ φθορὰν ἀπημφίασμαι καὶ ἀφθαρσίαν περίκειμαι τῇ περιβολῇ τῆς θεότητος.

Σήμερον ἡ παρθένος ἡ ἄχραντος καὶ γηΐνοις μὴ ὁμιλήσασα πάθεσι, ἀλλ' οὐρανίοις ἐντραφεῖσα νοήμασιν οὐκ εἰς γῆν ἀπελήλυθεν, ἀλλ' ἔμψυχος ὄντως οὐρανὸς χρηματίσασα ταῖς οὐρανίοις σκηναῖς ἐνοικίζεται. Τίς γὰρ ταύτην οὐρανὸν καλῶν τἀληθοῦς ἁμαρτήσεται, εἰ μή πού τις φήσειε καλῶς ἐπιστάμενος καὶ τῶν οὐρανῶν αὐτὴν ἀσυγκρίτοις ὑπεροχαῖς ὑπεραίρεσθαι; Ὁ γὰρ τῶν οὐρανῶν δημιουργός τε καὶ συνοχεὺς καὶ παντὸς ἐγκοσμίου τε καὶ ὑπερκοσμίου ὁρατοῦ τε καὶ ἀοράτου τεχνίτης δημιουργήματος, οὗ τόπος οὐδεὶς τῶν πάντων εἶναι – εἴπερ τὸ περιέχον τῶν ἐνόντων τόπος ὁρίζεται – ἐν ταύτῃ πρὸς ἑαυτοῦ ἀσπόρως βρέφος δεδημιούργηται καὶ ταύτην ταμιεῖον εὐρύχωρον δέδειχε τῆς τὰ πάντα πληρούσης αὐτοῦ καὶ μόνης ἀπεριγράφου θεότητος, ὅλος ἀπαθῶς ἐν αὐτῇ συστελλόμενος καὶ μένων ὅλος ἐκτὸς καὶ τόπον ἔχων ἑαυτὸν ἀπερίληπτον.

Σήμερον ὁ τῆς ζωῆς θησαυρός, ἡ τῆς χάριτος ἄβυσσος – οὐκ οἶδ', ὅπως τολμηροῖς καὶ ἀτρόμοις φάναι τοῖς χείλεσι – θανάτῳ ζωηφόρῳ καλύπτεται, καὶ τούτῳ ἀδειμάντως πρόσεισιν ἡ τὸν τούτου καταλύτην κυήσασα, εἰ καὶ θάνατον προσαγορεῦσαι χρεὼν τὴν αὐτῆς πανίερον καὶ ζωτικὴν ἀποβίωσιν. Ἡ γὰρ τοῖς πᾶσι τὴν ὄντως ζωὴν ἀναβλύσασα, πῶς θανάτῳ γένοιτ' ἂν ὑποχείριος; Ἀλλ' εἴκει τῷ τοῦ οἰκείου τόκου θεσμοθετήματι καὶ ὡς θυγάτηρ μὲν τοῦ πάλαι Ἀδὰμ τὰς πατρικὰς εὐθύνας ὑπέρχεται, ἐπεὶ καὶ ὁ ταύτης υἱός, ἡ αὐτοζωή, ταύτας οὐκ ἀπηνήνατο, ὡς δὲ θεοῦ ζῶντος μήτηρ ὑπάρξασα πρὸς αὐτὸν ἀξίως

---

28 τεθέωμαι Expos. 26, 35! 29 Gn 3, 21; Sabbat. 24, 22! 30 ἀφθαρ. v. I 10, 7! 31 παρθ. 2, 4! 33 v. 12, 22 36s Expos. 43, 11!; v. III 4, 40; Sabbat. 5, 1 38 τόπος III 4, 40!; Expos. 13, 10! 39 Expos. 22, 13s 40 ἀσπόρως Nativ. J. 2, 19 41 Expos. 13, 10s! πληρ. III 4, 39! ἀπερίγρ. Sabbat. 29, 25! 42 ὅλος I 3, 31! 42s Expos. 13, 10s 44 ζωῆς III 3, 19 χάριτος ἀβ. v. 17, 6 46 καταλύτην I 10, 6 47s v. 15, 34 48 ἀναβλύσ. I 10, 34! 49s I 10, 3 51 αὐτοζωή Transfig. 16, 8; Expos. 8, 17!

BC(E)H (z =) MNRVW

28 ὁ^{1} om. C δὲ om. N 29 ἀπημφίεσμαι BCH (Psaltes 10 § 26) 31 καὶ] ἡ B (i. ras.?) M μὴ om. H, ^{c}suppl. ὁμιλήσα V, ^{c}suppl. σα 32 οὐχ C 33 οὐρανίαις HMR corr. ο(ις) H^{c} 34 γὰρ om. C ταύτην] αὐτὴν MRVW ἁμαρτήσεται sequ. 4,15 ἐν ᾗ CH sequ. 3,35 νὺξ E 35 φησι C οὐρανίων CN ἀσυγκρίτως B 36 ὑπεροχαῖς om. N 38 τῶν] τὸ VW εἶναι om. H, ^{c}suppl. ιν 39 περιέχον add.//// H τόπος] πρὸς H, ^{c}emend. 40 ταμεῖον cpl. 41 ἀπεριγράφου] -γράπτου M om. N 42 ἐν] ἐπ' N ἑαυτῇ M ὅλος^{2} add. πάθους R 43 ἑαυτοῦ B 45 ἀτρόμως N 47 εἰ] ἡ V καὶ om. MRVW αὐτῆς] ταύτης MRW 48 πᾶσι] πάθεσι: θ eras. M ὄντως] πάντων W 49 θανάτου N τῷ οἰκείῳ τόπο H, ^{c}corr. superlin. 50 παλαιοῦ RVW 51 αὐτοζωή] αὐτοῦ ζωή H, ^{c}corr. 52 ζῶντος μήτηρ trp. C ὑπάρξασαν N

ἀνακομίζεται. Εἰ γάρ φησιν ὁ θεός· »Μήποτε ἐκτείνας τὴν χεῖρα αὐτοῦ ὁ πρωτόπλαστος ἄνθρωπος καὶ λαβὼν τοῦ ξύλου τῆς ζωῆς καὶ γευσάμενος εἰς τὸν αἰῶνα ζήσεται,« πῶς ἡ τὴν ζωὴν αὐτὴν δεξαμένη τὴν ἄναρχόν τε καὶ ἄληκτον, τὴν μήτε ἀρχῆς μήτε | τέλους δουλεύουσαν πέρασιν, οὐκ εἰς αἰῶνα ζήσεται τὸν ἀπέραντον;

(3) Πάλαι μὲν οὖν κύριος ὁ θεὸς τοὺς τοῦ βροτείου γένους κατάρξαντας καὶ τῆς παρακοῆς ἐμφορηθέντας τὸν ἄκρατον καὶ τῇ μέθῃ τῆς παραβάσεως τὸν ὀφθαλμὸν τῆς καρδίας ἀπονυστάξαντας καὶ τῇ κραιπάλῃ τῆς ἁμαρτίας τῆς διανοίας βαρηθέντας τὰ ὄμματα καὶ κοιμηθέντας ὕπνον εἰς θάνατον, ἐξορίστους τοῦ παραδείσου τῆς Ἐδὲμ ἐξεπόρευσε, νῦν δὲ ταύτην τὴν πάθους παντὸς ἐκτιναξαμένην τὴν προσβολὴν καὶ τῆς τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ὑπακοῆς προαγαγοῦσαν τὸ βλάστημα καὶ τῆς ζωῆς παντὶ τῷ γένει κατάρξασαν οὐ παράδεισος ὑποδέξεται; Οὐκ οὐρανὸς χαίρων ἀναπετάσει τὰς πύλας; Πάνυ μὲν οὖν. Εὔα μὲν γὰρ τὴν ἀκοὴν ὑποθεῖσα τῇ ἀγγελίᾳ τοῦ ὄφεως, ἀκουτισθεῖσα δὲ τοῦ δυσμενοῦς τὴν παραίνεσιν καὶ τῆς ψευδοῦς τε καὶ ἀπατηλῆς ἡδονῆς τῇ προσβολῇ θελχθεῖσα τὴν αἴσθησιν λύπης καὶ ἀνίας ἀπόφασιν ἀποφέρεται καὶ τόκων ὠδῖνας ὑφίσταται καὶ σὺν Ἀδὰμ θανάτῳ κατακρίνεται καὶ ἐν ᾅδου μυχοῖς κατοικίζεται, ταύτην δὲ τὴν ἀληθῶς παμμακάριστον τῷ τοῦ θεοῦ λόγῳ τὴν ἀκοὴν ὑποκλίνασαν καὶ τῆς ἐνεργείας πλησθεῖσαν τοῦ πνεύματος καὶ δι' ἀρχαγγέλου τὴν πατρικὴν εὐδοκίαν ἐγκυμονήσασαν καὶ ἡδονῆς πάρεξ καὶ συναφείας ἀνδρὸς συνειληφυῖαν τοῦ θεοῦ λόγου τὴν πάντα πληροῦσαν ὑπόστασιν καὶ προσφυῶς ὠδίνων ἄνευ γεννήσασαν καὶ ὅλην θεῷ ἑνωθεῖσαν, πῶς καταπίει ὁ θάνατος; Πῶς ὁ ᾅδης εἰσδέξεται; Πῶς διαφθορὰ τοῦ ζωοδόχου κατατολμήσειε σώματος; Ἀλλότρια ταῦτα καὶ πάντη ξένα τῆς θεοφόρου

53–55 Gn 3, 22   55s v. 3, 17!   3   1s. 5s Gn 3, 23; Sabbat. 10, 5s; Hypap. 2, 14   5–17 Ferroni 7; Camelot 167   8 ζωῆς I 10, 34; v. 3, 27   9–12 Maffei 14ss   9s Gn 3, 6; Imag. II 6, 17 (p. 73)   11s Barb. 8, 28   12–14 Gn 3, 17–19; Ficus 3, 30–33   14 ἐν ᾅδου μυχοῖς Sap 17, 13; Sabbat. 29, 29; Barb. 18, 10s; Transfig. 16, 27   16s εὐδοκίαν Sabbat. 2, 4   17 ἡδονῆς πάρεξ Expos. 87, 81s   17s v. 2, 55s; I 1, 11s; 12, 13s; Nativ. J. 2, 10   19 ὠδίνων ἄνευ v. 17; 14, 28; Nativ. J. 5, 24   19s v. 8, 10   20 διαφθ. v. 14, 24; 18, 42

BCH (z =) MNRVW

---

53 χεῖρ αὐτοῦ V   αὐτοῦ om. BCH   55 εἰς τὸν αἰῶνα om. N   56 ἀρχῆς] ἀρχὴν M   μήτε^2] μὴ δὲ CH   δουλεύσασαν MNR   57 οὐχ C   3   1 οὖν om. CHM add. ὁ N   2 τὸν] τὸ B   τὴν μέθην H, ^{c} rad. corr.   3 ἀποσυστάξαντας: συ (in ?) ras. W   4 βαρυνθέντας CH   6 τὴν^2 om. RVW   7 καὶ^2 om. H, ^{c}suppl.   τὰ βλαστήματα VW   9 Οὐκ] οὐχ CHV, corr. H^c καὶ οὐχὶ B οὐχ ὁ W   Πάνυ μὲν οὖν om. M   10 γὰρ] οὖν N   ἀκουτισθεῖσα] ἀκουσθεῖσα M -θήσατε (om. δὲ) N -σθεῖς V, ^{c}suppl. α   δὲ] τε CHM   12 ἀπόφασιν om. N   13 θάνατον CH^{c}N   14 ἐν om. R   15 τῷ τοῦ] τῶν τοῦ H^c ω et ου emend. ex quo?   16 πλησθεῖσα H, ^{c}suppl. ν   ἀγγέλου C   πατρικὴν εὐδοκίαν] πνευματικὴν ὑμνῳδίαν M   17 ἡδονῆς – 19 καὶ om. N   18 τοῦ pr. τὸν B   19 ὁ om. N   20 δέξεται VW   διαφθ-] ἡ φθορὰ V   21 κατατολμήσει M

ψυχῆς τε καὶ σώματος. Ταύτῃ καὶ προσβλέπων ὁ θάνατος δέδοικε· τῷ γὰρ αὐτῆς υἱῷ προσβαλὼν ἔμαθεν, ἀφ' ὧν ἔπαθε, καὶ πείρᾳ μαθὼν σεσωφρόνισται. Ταύτῃ ᾅδου μὲν ἀστιβεῖς αἱ ζοφεραὶ κάθοδοι, εὐθεῖα δὲ καὶ λεία καὶ εὔτριπτος ἡ πρὸς οὐρανὸν πορεία ἡτοίμασται. Εἰ γάρ, »ὅπου ἐγὼ εἰμι, ἐκεῖ καὶ ὁ διάκονος ὁ ἐμὸς ἔσται,« φησὶν ὁ Χριστός, ἡ ζωὴ καὶ ἡ ἀλήθεια, πῶς οὐχὶ μᾶλλον ἡ μήτηρ σὺν αὐτῷ αὐλισθήσεται; »Πρὶν ὠδίνησεν, ἔτεκεν,« ἐκτὸς ὠδίνων καὶ ἡ αὐτῆς ἀποβίωσις. »Θάνατος ἁμαρτωλῶν πονηρός·« ἐν ᾗ δὲ »τὸ κέντρον τοῦ θανάτου, ἡ ἁμαρτία,« νενέκρωται, τί φήσομεν ἢ ζωῆς ἀρχὴν ἀλήκτου καὶ κρείττονος; Τίμιος μὲν ἀληθῶς ὁ θάνατος τῶν ὁσίων κυρίου τοῦ θεοῦ τῶν δυνάμεων, ὑπέρτιμος δὲ τῆς τοῦ θεοῦ μητρὸς ἡ μετάστασις.

Νῦν »οὐρανοὶ εὐφραινέσθωσαν« καὶ κροτείτωσαν ἄγγελοι. Νῦν »ἀγαλλιάσθω ἡ γῆ« καὶ σκιρτάτωσαν ἄνθρωποι. Νῦν ἀὴρ γηθόμενος ὑπηχείτω τοῖς ᾄσμασι, καὶ νὺξ ἀφεγγὴς περιαιρείσθω ζόφον τὸν ἀμειδῆ καὶ δυσείμονα καὶ μιμείσθω φαιδρῶς τὴν τῆς ἡμέρας στιλπνότητα τοῖς ἐκ πυρὸς ἀμαρύγμασιν. Ἡ γὰρ ζῶσα πόλις κυρίου θεοῦ τῶν δυνάμεων μετάρσιος αἴρεται καὶ βασιλεῖς ἀπὸ ναοῦ κυρίου τῆς περιβλέπτου Σιὼν ἐπὶ τὴν ἄνω Ἱερουσαλὴμ τὴν ἐλευθέραν τὴν ἑαυτῶν μητέρα δῶρον | προσάγουσι τιμαλφέστατον, οἱ πρὸς Χριστοῦ πάσης τῆς γῆς καταστάντες ἄρχοντες, τοὺς ἀποστόλους φημί, τὴν τοῦ θεοῦ μητέρα τὴν ἀειπάρθενον.

(4) Οὐκ ἄτοπον δέ μοι δοκεῖ λόγῳ διαγράψαι, ὅσον εἴκει πρὸς δύναμιν, καὶ εἰκάσαι καὶ τύπῳ σχηματίσαι τὰ ἐπὶ τῇ ἱερᾷ ταύτῃ τοῦ θεοῦ μητρὶ τετελεσμένα θεάματα, ἃ μετρίως καὶ λίαν συνοπτικῶς, τὸ δὴ λεγόμενον, παῖς ἐκ πατρὸς ἄνωθεν παρειλήφαμεν.

Δοκῶ γάρ μοι ταύτην τὴν ἁγίων ἁγιωτέραν καὶ ἱερῶν ἱερωτέραν καὶ ὁσίων ὁσιωτέραν, τὴν γλυκεῖαν τοῦ μάννα στάμνον, πηγὴν δὲ μᾶλλον εἰπεῖν ἀληθέστερον, ἀνακεκλίσθαι ἐπί τινος σκίμποδος ἐν τῇ θείᾳ καὶ

---

24 Camelot 167 26 = Jo 12, 26 27 Jo 14, 6 αὐλισθ. v. 14, 20 28 Is 66, 7; Expos. 87, 83 ὠδίνων v. 19 28s Ps 33, 22 29s 1 Cor 15, 56 31 Ps 115, 6; v. I 1, 2 32 μετάστ. I 10, 38! 33 Ps 95, 11 ἀήρ I 11, 3!; III 3, 12 37 πόλις I 1, 9! 38 μετάρσιος III 5, 21! βασιλεῖς Ps 67, 30 40s Ps 44, 17 41 ἀειπαρθ. v. 2, 4! 4 4 λεγόμενον ubi? v. Anast. 6, 3 6 μάννα Ex 16, 33; I 8, 28. 30! 7 v. 4, 26

BC(E)H (z =) MNRVW

---

22 σώματος add. et eras. 21 Ἀλλότρια – 22 σώματος N 23 πεῖραν λαβὼν z 24 ἀτριβεῖς B 25 λεία καὶ om. RVW εὔτρεπτος VW πρὸς add. τὸν z 26 ὁ^{3} om. CH 27 αὐτῷ] τῷ υἱῷ W 28 ὠδίνησεν] ὠδῖνος R 30 νενέκρωτο W 31 τοῦ om. BHN 33 Νῦν add. οἱ M 35 ὑφηχείτω BCHM ὑφ' ἠχ- NW ὑφ' ἠχεῖ V νὺξ inc. E ἀμειδῆ] φοβερὸν RW ζοφερὸν V 36 στιλπ-] στιλβότητα N τελπν- E τερπνότητα B 40 οἱ πρὸς] ὑπὸ VW (πρ)ὸς emend. H^{c} κατασταθέντες M 41 φημί om. H, ^{c}suppl. 4 1 Οὐχ CH, corr. H^{c} 3 καὶ add. οὐ H^{c} 4 παῖς] παῖδες E προσειλήφαμεν R 5 τὴν om. H, ^{c}suppl. ἁγίων om. N, $^{c?}$ suppl. ἱερῶν – καὶ^{2} om. z 6 δὲ] μὲν H, ^{c}corr. 7 ἀνακεκλίσθαι] -κλεῖσθαι CEW -κλῆσθαι N ἀλλὰ κεκλίσθε M

περιωνύμῳ πόλει Δαυίδ, Σιών φημι τῇ περιόπτῳ καὶ περικλεεστάτῃ, ἐν ᾗ πεπλήρωται μὲν ὁ νόμος τοῦ γράμματος, ὑπηγόρευται δὲ ὁ νόμος τοῦ πνεύματος· ἐν ᾗ τὸ πάσχα τὸ τυπικὸν ὁ νομοδότης Χριστὸς ἐκτετέλεκε καὶ πάσχα τὸ ἀληθὲς ὁ παλαιᾶς καὶ νέας διαθήκης θεὸς παραδέδωκεν· ἐν ᾗ τὸ δεῖπνον τὸ μυστικὸν τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς »ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου« μεμυσταγώγηκε καὶ τούτοις ἑαυτὸν οἷα μόσχον σιτευτὸν τέθυκε καὶ τῆς ἀληθινῆς ἀμπέλου τὸν βότρυν ἐληνοβάτησεν· ἐν ᾗ Χριστὸς τοῖς ἀποστόλοις ὀπτάνεται ἐκ νεκρῶν ἀνιστάμενος καὶ Θωμᾶν πιστοῦται καὶ διὰ τούτου τὰ πέρατα, ὡς εἴη θεός τε καὶ κύριος δύο φύσεις φέρων ἐν ἑαυτῷ καὶ μετὰ τὴν ἐκ νεκρῶν ἀναβίωσιν, καὶ ταύταις καταλλήλους δύο τὰς ἐνεργείας αὐτεξούσιά τε θελήματα εἰς αἰῶνα τὸν ἄπειρον αἰωνίζοντα. Αὕτη τῶν ἐκκλησιῶν ἡ ἀκρόπολις, αὕτη τὸ τῶν μαθητῶν καταγώγιον· ἐν ταύτῃ τοῦ παναγίου πνεύματος ἡ πολύηχος καὶ πολύγλωσσος καὶ πυρίμορφος ἐπιφοίτησις τοῖς ἀποστόλοις ἐκκέχυται. Ἐν ταύτῃ ὁ θεολόγος τὴν θεοτόκον παρειληφὼς ἐλειτούργει τὰ δέοντα. Αὕτη ἡ μήτηρ τῶν ἀνὰ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην ἐκκλησιῶν τῆς τοῦ θεοῦ μητρὸς ἐνδιαίτημα πέφηνε μετά γε τὴν τοῦ υἱοῦ ἐκ νεκρῶν ἀναφοίτησιν. Ἐν ταύτῃ τοίνυν ἡ μακαρία παρθένος ἐπί τινος τρισολβίου κλίνης κατέκειτο.

(5) Ἀλλ' ἐνταῦθα τοῦ λόγου γενόμενος, ἵνα τὸ οἰκεῖον πάθος ἐξαγορεύσαιμι, θερμοτάτῳ καὶ ζέοντι πυρσῷ τοῦ πόθου καιόμενος φρίκῃ τινὶ καὶ χαροποιοῖς συνείλημμαι δάκρυσιν αὐτὴν τὴν κλίνην οἷα περιπτυσσόμενος τὴν μακαρίαν τε καὶ ἐπέραστον, τὴν θαυμάτων γέμουσαν, τὴν τὸ ζωαρχικὸν σκῆνος δεδεγμένην καὶ τῇ παραθέσει τὸν ἁγιασμὸν εὐμοιρήσασαν, αὐτὸ τὸ ἱερὸν καὶ πανίερον καὶ ἀξιόθεον σκήνωμα

---

8 v. 12, 10; 3, 38 (περιόπ.) 9s Hypap. 5, 32; Expos. 96, 30 12 δεῖπνον v. 6, 6 12s Jo 1, 29 14 μόσχον Lc 15, 23; Renz I 510 15 Is 63, 2 16 Jo 20, 28 17 δύο φύσεις Palm. 17, 8; Ficus 1, 4; Nativ. M. 1, 17; Chrys. 3, 15; Transfig. 12, 15; 13, 28; Expos. 58, 3–8; Aceph. 7, 17 18 ἐνεργ. Sabbat. 12, 9; 16, 3; Chrys. 3, 23; I 3, 40 αὐτεξ. θελ. Sabbat. 12, 9; 17, 1; 18, 1. 4; 23, 11; Chrys. 3, 23; I 3, 40s 20 ἀκρόπολις Expos. 84, 53 21s Act 2, 1–4 22s Jo 19, 27 23s μήτηρ Delatte, Anecdota 224, 37 25s v. 4, 7; 11, 19 **5** 1 = Hypap. 6, 24

BCEH (z =) MNRVW

8 Δαυίδ om. H, ^{c}suppl. post φημι περικαλλεστάτη N 10 τυπικὸν] μυστικὸν R νομικὸν E νομοθέτης H 11 διαθήκης om. VW παρέδωκεν N 12 τοῖς ἑ. μαθηταῖς post 13 κόσμου E ἀμνὸς / τοῦ θεοῦ trp. E τοῦ θεοῦ om. VW 15 ἐληνοβάτησεν hic inser. 1,37 Ἤδη – 2,34 ἁμαρτήσεται BCEH 17 εἴη] εἰ H, ^{c}suppl. η τε om. MVW 18 καταλλήλως W -λους: ου superlin. H^c 19 τε] τὰ VW αἰῶνα pr. τὸν N add. διαιωνίζοντα B ἄπειρον αἰωνίζοντα] ἀπέραντον B 20 ἐκκλησιῶν – τῶν om. N ἡ om. CH, suppl. H^c ἀκρόπολις] ἀκρότης E τὸ om. H 21 ἁγίου N πυρίμ-] πολύμορφος W 22 τῇ θεοτόκῳ H, ^{c}corr. 25 υἱοῦ] θεοῦ EVW τοίνυν om. B μακαρία] παναγία B 26 τρισολβίου om. RVW **5** 2 καιομένου C 5 τὸ om. VW δεδεγμένην H,^{c} praep. εἰσ

χερσὶν οἰκείαις ἐδόκουν ἐναγκαλίζεσθαι· ὀφθαλμοὺς καὶ χείλη καὶ μέτωπα, αὐχένα καὶ παρειὰς προσερείδων τοῖς μέλεσι καὶ τῆς ἁφῆς ᾐσθόμην ὡς ἐκ παρόντος συνισταμένης τοῦ σώματος, καὶ κατανοήσας ὀφθαλμοῖς κατιδεῖν τὸ ποθούμενον οὐ δεδύνημαι. Πῶς γὰρ ἄν, ὃ μετάρσιον πρὸς σηκοὺς οὐρανίους ἀνήρπασται; Καὶ ταῦτα μὲν νῦν. |

(6) Τίνα δὲ τὰ ἐπ᾽ αὐτῇ γέρα τότε τελούμενα πρὸς τοῦ γεραίρειν τοὺς τεκόντας θεσμοθετήσαντος; Τοὺς μὲν ἁπανταχῇ γῆς πρὸς ἀνθρώπων ἁλείαν διασπαρέντας ταῖς πολυαρμονίοις καὶ ποικίλαις γλώσσαις τοῦ πνεύματος καὶ τῇ τοῦ λόγου σαγήνῃ τοὺς ἀνθρώπους ζωγροῦντας ἐκ τοῦ τῆς πλάνης βυθοῦ πρὸς τὴν πνευματικὴν καὶ ἐπουράνιον τράπεζαν τοῦ δείπνου τοῦ μυστικοῦ τῆς ἱερᾶς πανδαισίας τῶν πνευματικῶν τοῦ οὐρανίου νυμφίου γάμων, οὓς ὁ πατὴρ τῷ ἰσοσθενεῖ καὶ ὁμοφυεῖ υἱῷ λαμπρῶς ἑστιᾷ καὶ λίαν βασιλικώτατα, θεῖον πρόσταγμα πρὸς Ἱερουσαλὴμ ὥσπερ τις σαγήνη ἡ νεφέλη κατήπειγεν, ἐκ τῶν τερμάτων τῆς γῆς οἷά τινας ἀετοὺς συνωθοῦσα καὶ συναθροίζουσα. Ὅπου γὰρ τὸ πτῶμα, ἐκεῖ τοὺς ἀετοὺς συναχθήσεσθαι ἡ ἀλήθεια ἔφησε. Εἰ γὰρ καὶ περὶ τῆς αὐτοῦ τοῦ ταῦτα λέξαντος δευτέρας μεγάλης καὶ ἐπιφανοῦς οὐρανόθεν καταφοιτήσεως ἡ ῥῆσις ἤδη προλέλεκται, ἀλλ᾽ οὐκ ἀτόπως ὥσπερ ἡδύσματι τοῦ λόγου κἀνταῦθα παραληφθήσεται. Παρῆσαν τοίνυν οἱ αὐτόπται καὶ τοῦ λόγου θεράποντες κατ᾽ ὀφειλὴν καὶ τῇ τούτου μητρὶ λειτουργήσοντες καὶ κλῆρον ὥσπερ πολυτελῆ καὶ ὑπέρτιμον τὴν εὐλογίαν ἐξ αὐτῆς ἀρυσόμενοι. Τίνι γάρ ἐστιν ἡ γνώμη ἀμφίβολος, ὡς αὕτη τῆς εὐλογίας πηγὴ καὶ πάντων τῶν ἀγαθῶν ὑπάρχει ἀνάβλυσις;

Συμπαρῆσαν δὲ καὶ οἱ τούτων ὀπαδοὶ καὶ διάδοχοι τῆς λειτουργίας ἅμα καὶ τῆς εὐλογίας μεθέξοντες· ὧν γὰρ κοινὸς ὁ πόνος, καὶ αἱ ἐπι-

---

11 v. 3, 38; Sabbat. 5, 4 Καὶ – νῦν Artem. 7, 18 6 1 s Ex 20, 12; v. I 4, 13 2 s v. 18, 23 3 s Mt 4, 19; 13, 47; v. 6, 8 s 5 Imag. I 16, 23 (p. 90) 6 δείπνου μυστ. v. 4, 12 7 s Mt 22, 2 ὁμοφυεῖ Sabbat. 12, 6 9 s v. 6, 4; 18, 24; I 9, 21; III 4, 10 10 s Mt 24, 28; v. III 4, 11 15 Lc 1, 2; Expos. 88, 67 16 λειτουργ. I 9, 16 18 v. I 10, 36

BCEH (z =) MNRVW

7 ἐγκαλίζεσθαι V 7/8 χείλη / μέτωπα trp. E 8 μέτωπον M 9 παρόντων V συνισταμένου z 10 ὀφθαλμοῖς om. W 11 μετάρσιος N νῦν] νυνί, sed ι eras. H om. C 6 1 γέρα τότε] γέρατάτε C τότε om. VW 2 ἁπανταχῇ] -χοῦ W ἀνθρώπων] οὐρανῶν N 3 πολυαρμονίαις R 5 καὶ om. N 6 τῶν πνευματικῶν] τὸν πνευματικὸν N om. H, ^{c}suppl. i. m. 7 καὶ ὁμοφυεῖ om. N 9 τι σαγήνη V 10 ἀετοὺς] ἑαυτοὺς E 11 ἐκεῖ] Χριστὸς z om. E τοὺς – συναχθήσεσθαι / ἡ – ἔφησε trp. z ἡ ἀλήθεια / ἔφησεν trp. et coll. ante τοὺς E 12 καὶ pr. τε H ἐπιφανῶς E 13 ἤδη] ἥδε RVW ἥδει H ἦδε N προσλέλεκται MR 14 ἡδύσμα H, ^{c}suppl. τι 15 αὐτόπται καὶ om. E καὶ / τοῦ λόγου trp. N 16 λειτουργήσαντες NW ὥσπερ add. τι RVW (ad τι suppl. να R) 18 ὡς add. μη H^c αὕτῃ (!) H τῶν om. BHM ἀγαθῶν add. μὴ H^c 20 ἐλογίας B πόνος add. τούτων E αἱ om. BCMR

καρπίαι κατάλληλοι. Παρειστήκει δὲ καὶ τῶν ἐν Ἱερουσαλὴμ ὅσον θεόλεκτον σύστημα.

Ἐχρῆν δὲ καὶ τῶν πάλαι δικαίων καὶ προφητῶν τοὺς ἀκρέμονας συμπαρομαρτεῖν ταύτης τῆς ἱερᾶς δορυφορίας μεθέξοντας, τοὺς προκατηγγελκότας δηλαδὴ τὴν ἐξ αὐτῆς τοῦ θεοῦ λόγου δι' ἡμᾶς ἔνσαρκόν τε καὶ φιλάνθρωπον γέννησιν.

Ἀλλ' οὐδὲ ἀγγέλων ἡ ὁμήγυρις ἄμοιρος· ὅσον γὰρ τῷ βασιλεῖ κατὰ γνώμην ὑπήκοον κἀντεῦθεν τῆς αὐτοῦ τιμαλφοῦς παραστάσεως ἄξιον, ἔδει δορυφορεῖν τὴν τούτου κατὰ σάρκα μητέρα, τὴν πανολβίαν ὄντως καὶ μακαρίαν, τὴν πασῶν γενεῶν καὶ κτίσεως ἁπάσης προφερεστέραν. Ταύτῃ παρειστήκεισαν ἅπαντες τῇ φρυκτωρίᾳ λαμπομένῃ τοῦ πνεύματος καὶ ταῖς ἐκλάμπροις μαρμαρυγαῖς καταλαμπούσῃ τοὺς αἰδοῖ τε καὶ φόβῳ καὶ ἀκλινεῖ τῷ πόθῳ εἰλικρινὲς αὐτῇ ὄμμα τὸ νοητὸν ἐνερείδοντας. Ἔστι γὰρ τῶν ὄντων οὐδέν, ὃ μὴ τοῦτο πέφυκεν, ἢ τὸ μόνον ὡς ἕν· ὅτι μηδὲν τῶν ὄντων τῷ ὑπερεῖναι, καὶ πρὸς οὐδὲν παρατιθέμενον κάτεισι, καὶ κατιόν γε πρὸς ἅπαντα, καὶ ποιοῦν, καὶ μὴ τὸ δρᾶσθαι δεχόμενον.

(7) Ἐνταῦθα λόγοι θεόπνευστοι καὶ θεόφθεγκτοι. Ἐνταῦθά τινες ὕμνοι θεοτερπεῖς καὶ ἐξόδιοι. Ὑμνῆσαι γὰρ ἐχρῆν καὶ ἐπὶ τούτῳ τοῦ θεοῦ τὴν ὑπεράπειρον ἀγαθότητα καὶ τὸ ὑπερμέγεθες μέγεθος καὶ τὴν ἀπειρο|δύναμον δύναμιν καὶ τὴν παντὸς ὕψους καὶ μεγέθους ἐπέκεινα πρὸς ἡμᾶς αὐτοῦ μετριότητα, τὸν ὑπέρπλουτον πλοῦτον τῆς ἀκαταλήπτου χρηστότητος, τὴν ἄπληστον τῆς ἀγάπης ἄβυσσον· ὅπως τῆς οἰκείας οὐκ ἐκφοιτήσας μεγαλειότητος πρὸς τὴν ὑψοποιὸν καταβέβηκε κένωσιν

---

22 v. 1, 18! 24s προκατηγγ. Act 7, 52; Artem. 46, 1; Expos. 88, 80; Haeres. 100, 38 29 μητέρα Nativ. J. 2, 39 30s προφερ. Nativ. M. 7, 25 34–37 Lequien obscurissima nec cum anterioribus consentanea invenit eaque cum Lipomano vertit: „Nullus enim est coelitum ordo, qui non unanimiter adfuerit, nec quisquam inventus est, qui eo quod in supernis versabatur, nullique inferiorum comparandus esset, descendere, et omnia quae dixi munera obire recusavit." Billius oppressit. Voulet: „Aucun être ne faisait exception. Aucun, même parmi les plus élevés de ceux qui ne sont comparables à nul autre, ne refusa de s'abaisser et de s'acquitter de tous ces services." 7 2 ἐξόδιοι v. III 1, 4; 3, 5 3 ἀγαθ. I 2, 28! 6 ἀγάπης I 8, 4; Imag. III 29, 6s (p. 136) 7 Phil 2, 7; Sabbat. 2, 5! (καταβεβ.)

BCEH (z =) MNRVW

21 τῶν] τῷ N ἐν Ἱερ.] πάλαι δικαίων W 22 θεόκλητον N 23 τῶν – καὶ^{2} om. W προφητῶν pr. τῶν V ἀκρόμονας W 24/25 προκατηγγ. δηλαδὴ] προκατηγγελκόντας μᾶλα δὴ E 25 θεοῦ λόγου trp. CH^{c} τοῦ – 26 φιλάνθρωπον om. V 27 οὐδ' MNW ἡ suppl. E πανήγυρις N 29 ἔδει om. C δωροφορεῖν N πανόλβιον EN 30 ὄτως E 31 πάντες E 33 αὐτῆς H, ^{c}eras. ς ὄμμα pr. τὸ z 34 ἐρείδοντας EHN εν praep. H^{c} super ερ scr. E τὸ] τῶν H, ^{c}emend. τὸν 35 μηδεὶς E οὐθὲν E 37 μὴ post δρᾶσθαι N, ^{c}corr. μὴ τὸ trp. RVW 7 2 θεοπρεπεῖς H^{c}NRVW καὶ ἐπὶ] κἂν ἐπὶ MVW κἀπὶ N$^{c\,mg}$ τοῦ θεοῦ om. W 3 ὑπεράπειρον] ὑπεράγαθον N ὑπερευμέγεθες N μέγεθος om. HRV suppl. i. m. H^{c} 5 ὑπέρπλουτον] ὑπὲρ B πλοῦτον EM om. rell. 7 οὐκ] μὴ N ὑψοποὶ/ν E

πατρὸς συνευδοκοῦντος καὶ πνεύματος, ὅπως ὁ ὑπερούσιος ἐκ γυναικείας νηδύος ὑπερουσίως οὐσίωται, ὅπως θεός τέ ἐστι καὶ ἄνθρωπος γέγονε καὶ μένει κατὰ ταὐτὸν ὑπάρχων ἀμφότερα, ὅπως οὔτε τῆς οὐσίας ἐκβέβηκε τῆς θεότητος καὶ παραπλησίως ἡμῖν κεκοινώνηκε σαρκός τε καὶ αἵματος, ὅπως ὁ πάντα πληρῶν καὶ ὢν ὑπὲρ ἅπαντα καὶ φέρων τὰ σύμπαντα τῷ ῥήματι τοῦ οἰκείου στόματος στενὸν χωρίον κατῴκησεν, ὅπως τὸ ὑλικὸν καὶ χορτῶδες σῶμα τῆς ἀοιδίμου ταύτης τὸ καταναλίσκον πῦρ ἐδέξατο τῆς θεότητος καὶ χρυσὸς ὥσπερ ἀκίβδηλος ἀνάλωτον ἐχρημάτισε. Θεοῦ βουλομένου ταῦτα γεγένηται, ἐπεὶ θεοῦ θέλοντος δυνατὰ μὲν ἅπαντα, ἀμήχανα δὲ μὴ θέλοντος.

Ἐπὶ δὲ τούτων καὶ λόγων κεκίνητο ἅμιλλα, οὐχ ὅπως ὑπεράροιεν ἀλλήλους ἑκάτερος – κενοδόξου γὰρ τοῦτο φρενὸς καὶ πόρρω θείας εὐαρεστήσεως –, ἀλλ᾽ ὡς ἂν προθυμίας μηδὲν ἐλλείπωσι καὶ δυνάμεως θεὸν ὑμνοῦντες καὶ θεοῦ μητέρα γεραίροντες.

(8) Τότε δή, τότε Ἀδὰμ καὶ Εὔα, οἱ τοῦ γένους προπάτορες, ἀγαλλομένοις τοῖς χείλεσι διαπρυσίως ἀνακεκράγασι· Σύ, μακαρία θύγατερ, τῆς παραβάσεως ἡμῖν τὰ ἐπιτίμια λέλυκας. Σὺ φθαρτὸν ἐξ ἡμῶν σῶμα κληρονομήσασα ἀφθαρσίας ἡμῖν ἐκυοφόρησας ἔνδυμα. Σὺ τὸ εἶναι ἐξ ἡμετέρας ὀσφύος ἁρπάσασα τὸ εὖ εἶναι ἡμῖν ἀνταπέδωκας, τὰς ὠδῖνας ἔλυσας, τὰ τοῦ θανάτου διέρρηξας σπάργανα, τὸ ἀρχαῖον ἡμῖν ἀπεκατέστησας ἐνδιαίτημα. Ἡμεῖς ἐκλείσαμεν τὸν παράδεισον, σὺ τοῦ τῆς ζωῆς ξύλου τὴν ὁδὸν ἀνεπέτασας. Ἐκ τῶν χρηστῶν δι᾽ ἡμῶν ἦλθε τὰ λυπηρά, διὰ σοῦ ἐκ τῶν λυπηρῶν ἐπανῆλθεν ἡμῖν τὰ χρηστότερα. Καὶ

---

9 οὐσίωται Hypap. 9, 36; Expos. 59, 188 10 ταὐτόν Sabbat. 12, 3!; Expos. 47, 17–19 11 ἐκβεβ. I 9, 7 παραπλ. ἡμῖν Ficus 1, 3; Sabbat. 12, 7; 20, 5; Nativ. M. 10, 17; Expos. 81, 12s σαρκός Sabbat. 12, 13! 11s Hbr 2, 14 12 Eph 4, 10 12s Hbr 1, 3; I 8, 11s 15 χρυσός v. 17, 3; cf. 2, 4! 16 βουλομ. Sabbat. 2, 4! 17 Transfig. 6, 22; Expos. 68, 27 20 προθυμ. – ἐλλείπ. cf. Plato, respubl. 7: 533a 2 8 3 λέλυκας v. 2, 19; 16, 10; I 12, 18 4s εἶναι, εὖ εἶναι Dion. Ar., d. n. V 8: 3, 821 D 3; Sabbat. 11, 1; Chrys. 5, 7; Expos. 94, 6s 6 ἔλυσας v. s. 3 θανάτου ib.; 8, 16 7 ἐνδιαίτημα v. 14, 7 7s v. I 8, 21!; Camelot 168^{26} 9 v. i. 15

BCEH (z =) MNRV(W)

---

8 ἐκ – 9 ὑπερουσίως om. VW 9 νηδύος ὑπερουσίως] οὐσίας N 10 κατὰ ταὐτὸν] κατ᾽ αὐτὸν EHNVW emend. H^{c} κατὰ τ. 11 τῆς θεότητος om. E 12 τε om. N ὢν pr. ὁ E ἅπαντα] πάντα N 13 σύμπαν E οἰκείου om. EN οἰκείου στόματος] στόματος αὐτοῦ οἰκείου C κατῴκηκεν VW 14 ταύτης om. W 15 ὥσπερ] ὡς E ἀκίβδηλον E 16 ἀνάλωτον] -τος N om. E ἐπεὶ add. καὶ MW 17 πάντα E 18 Ἐπὶ NRVW] ἐπεὶ rell. τούτων] τοῦτο BE(H?) τούτῳ C(HN?) H^{c} corr. τούτων Ἐπεὶ δὲ τοῦτο BEH l. praeferenda? λόγον C κεκίνητο] -νηται E add. φιλονεικία RVW ἅμιλλαι H ὑπεραίροιμεν N 19 ἀλλήλοις M γὰρ om. BC 20 ἀλλὰ W ὡς – 9,4 ἐμφορούμενοι om. W ἐλλείπωσι] -πῶς CEH (suppl. ι H^{c}) ἐλλεῖπον B 8 1 ἀγαλλόμενοι HRV -μένοις corr. H^{c} 2 διαπυρσίως EH 3 σῶμα pr. τὸ RV 5 εὖ om. N 7/8 τῆς ζωῆς / ξύλου trp. E 8 ὁδὸν] εἴσοδον H ὁ//δὸν πᾶσιν M χρηστῶν] χρηστοτέρων emend. H^{c} 9 ἐκ τῶν] τῶν ἐκ τῶν N ἐπανῆλθεν ἡμῖν trp. E

πῶς θανάτου γένῃ, ἡ ἄχραντος; Σοὶ πρὸς ζωὴν γέφυρα καὶ κλῖμαξ πρὸς οὐρανοὺς καὶ πρὸς ἀθανασίαν ὁ θάνατος πορθμεῖον γενήσεται. Ὄντως μακαρία σύ, παμμακάριστε. Τίς γάρ, εἰ μήγε ὁ λόγος ᾖ, προσενήνεκται τοῦτο πάσχων, ὃ πράττειν ὑπείληπται;

Ἐπεκρότει δὲ καὶ πᾶς ὁ τῶν ἁγίων χορός. Σὺ ἡμῶν τὰς προρρήσεις πεπλήρωκας. Σὺ ἡμῖν τὴν καραδοκουμένην εὐφροσύνην προσήνεγκας. Διὰ σοῦ γὰρ δεσμῶν θανάτου λελύμεθα. Δεῦρο πρὸς ἡμᾶς, ὦ θεῖον καὶ ζωηφόρον κειμήλιον. Ἐλθὲ ποθοῦσιν ἡμῖν ἡ τὸν πόθον ἡμῶν ἐκπεράνασα. Ἀλλ' ἀνθεῖλκε λόγοις οὐχ ἧττοσιν ἡ τῶν ἐν σώματι περιεστώτων ἁγίων πληθύς· »Μεῖνον μεθ' ἡμῶν,« ἡ ἡμετέρα παράκλησις, λέγουσα, τὸ μόνον ἐπὶ γῆς ἡμῖν παραμύθιον. Μὴ ἐάσῃς ἡμᾶς ὀρφανούς, ἡ μήτηρ, τοῦ συμπαθοῦς τοῦ υἱοῦ σου προκινδυνεύοντας. Ἔχοιμέν σε τῶν πόνων ἀνάπαυλαν καὶ τῶν ἱδρώτων ἀνάψυ|ξιν. Σοὶ καὶ μένειν θελούσῃ τὸ δύνασθαι πάρεστι καὶ ἀπαίρειν προθυμουμένῃ οὐδὲν τὸ ἐμπόδιον. Εἰ ἀπαίρεις, ἡ τοῦ θεοῦ σκηνή, καὶ ἡμεῖς συναπαίροιμεν, ὁ σὸς λαὸς διὰ τὸν σὸν υἱὸν χρηματίσαντες. Σὲ μόνην ἐπὶ γῆς καταλελειμμένην ἡμῖν παρηγορίαν κεκτήμεθα. Σοὶ καὶ ζώσῃ συζῆν καὶ θνῃσκούσῃ συνθνῄσκειν μακάριον. Τί δὲ »θνῃσκούσῃ« φαμέν; Σοὶ μὲν γὰρ ζωὴ καὶ ὁ θάνατος καὶ ζωὴ κρείττων καὶ ταύτην τὴν ζωὴν ἀπαραβλήτοις συγκρίσεσιν ὑπεραίρουσα· ἡμῖν δὲ πῶς ὁ βίος βιώσιμός σε μὴ κεκτημένοις συνόμιλον;

(9) Τοιαῦτα, ἅττα μοι δοκεῖ τοὺς ἀποστόλους σὺν παντὶ τῷ τῆς ἐκκλησίας πληρώματι τῇ μακαρίᾳ παρθένῳ προσφθέγγεσθαι. Ἀλλ' ἐπεὶ πρὸς τὴν ἐκβίωσιν σπεύδουσαν κἀκείνης ἐφιεμένην ἑώρων τὴν θεομή-

---

10 v. 3, 19 ζωήν v. i. 28 κλίμαξ III 2, 3 15 εὐφροσ. v. s. 9; I 7, 5 16 θανάτου v. s. 6; I 12, 18 17 κειμήλιον v. 17, 4 19 Lc 24, 29 19s παράκλ. I 11, 20s 20 παραμύθ. I 11, 22 20s Jo 14, 18 21 συμπαθοῦς v. 16, 5 22 ἀνάψυξιν I 11, 20 24 σκηνή I 8, 35! 28 ζωή v. 8, 10

BCEH (z =) MNRV

---

10 θανάτῳ E γένῃ BCE] γεύῃ HRV γεύσῃ MN pr. κατάπωσις B ἄχραντος add. ὑποχείριος E Σοὶ] σὺ cdd. πρὸς add. τὴν N 11 πρὸς] πῶς BE om. H ἀθανασίας BEH θάνατος pr. σὸς MRV add. σου N πορθμεῖον] πόρθμιον H προμυθεῖον N 12 σύ add. εἶ RV add. ἐν γυναιξίν E μή γε] μήτι γε MRV ᾖ om. MV προσήνεκται E 13 ἐπίληπται C 14 δὲ add. μὲν M ἁγίων] ἀγγέλων M προφητῶν RV χορός om. C 15 καραδοκ-] προσδοκουμένη E προήνεγκας CE 17 ἡμῶν] ἡμῶν] ἡμῖν CN 18 Ἀλλὰ ERV ἀνθεῖλκε add. δὲ NRV ἡ om. E 19/20 κλῆσις V 20 λέγουσα] -σαι V om. N ἡμῖν] ἡμῶν NRV 21 ἡ om. RV τοῦ^{2} om. RV 22 Σοὶ] σὺ CH, corr. H^{c} 24 Εἰ] ἡ CH, corr. H^{c} συναπαίροιμεν] -ἀπαροῦμεν H^{c} σὺν σοὶ ἀπαίρ- E 25 γῆς pr. τῆς MN 26 ἡμῖν om. E προσηγορίαν N Σοὶ] σὺ CH, corr. H^{c} Σοὶ] σοῦ EN σὺ CH 28 καὶ^{1} – ζωὴ^{2} om. H ζωὴ^{2}] ζωῆς EM pr. ἡ H^{c}R 30 κεκτημένοι E **9** 1 ἅττα om. E τοῖς ἀποστόλοις E 2 παρθένῳ om. R ἐπειδὴ EM 3 σπεύδουσα B κἀκείνην MV ἀφιεμένην V θεομήτοραν E

τορα, πρὸς ὕμνους ἐκδημίους ἐτρέποντο τῆς θείας ἐμφορούμενοι χάριτος καὶ τὸ στόμα κιχρῶντες τῷ πνεύματι καὶ σαρκὸς ἐξιστάμενοι καὶ συνεκδημεῖν ἐκδημούσῃ τοῦ θεοῦ τῇ μητρὶ ἐφιέμενοι καὶ προεκδημοῦντες ὡς οἷόν τε τῷ τόνῳ τῆς προαιρέσεως. Ἐπεὶ δὲ πάντες τὸν πόθον ἅμα καὶ τὸ χρέος ἀφωσιώσαντο καὶ πολυανθῆ τε καὶ ποικίλον ὕμνων ἱερῶν ἐπλέξαντο στέφανον, τὴν εὐλογίαν ὥσπερ τινὰ θεόσδοτον θησαυρὸν ἐκομίζοντο ἐξιτήριά τε καὶ τελευταῖα προσφθεγγόμενοι ῥήματα. Τάδε ἦν, ὡς ἐμὲ εἰδέναι, τοῦ παρόντος βίου τὸ ῥευστὸν καὶ εὐπάροιστον διαγγέλλοντα καὶ τῶν μελλόντων ἀγαθῶν τὰ κεκρυμμένα μυστήρια εἰς τοὐμφανὲς ἄγοντα.

(10) Εἶτα τούτοις συνῳδὰ καὶ ἀκόλουθα τίνα δοκεῖτε πεπρᾶχθαι τὸ τηνικάδε; Ὥς μοι δοκεῖ, ἡ τοῦ βασιλέως πρὸς τὴν οἰκείαν λοχεύτριαν ἔλευσις χερσὶ θείαις καὶ ἀκηράτοις ὑποδεξαμένου τὴν ἱερὰν ταύτης ψυχὴν εἰλικρινῆ τε καὶ ἄμωμον. Καὶ αὕτη μέν, οἷα εἰκός, ἔφησεν· »Εἰς χεῖράς σου,« τέκνον ἐμόν, »τὸ πνεῦμά μου παρατίθημι.« Δέξαι μου τήν σοι φίλην ψυχήν, ἣν ἐτήρησας ἄμεμπτον. Σοὶ τὸ ἐμὸν σῶμα καὶ οὐ τῇ γῇ παραδίδωμι. Φύλαξον σῶον, ὃ κατοικῆσαι ηὐδόκησας καὶ γεννηθεὶς παρθένον ἐτήρησας. Πρός σέ με μετάστησον, ἵν', ὅπου εἶ σύ, τῶν ἐμῶν σπλάγχνων τὸ κύημα, ἔσομαι κἀγὼ σοι συνέστιος. Πρὸς σὲ γὰρ ἐπείγομαι τὸν πρὸς ἐμὲ ἀδιαστάτως καταφοιτήσαντα. Σὺ τοῖς ἐμοῖς ποθεινοτάτοις τέκνοις, οὓς ἀδελφοὺς καλέσαι ηὐδόκησας, τῆς ἐμῆς ἐκδημίας γενοῦ παραμύθιον. Πρόσθες εὐλογίαν ἐπὶ τὴν εὐλογίαν αὐτῶν διὰ τῆς τῶν ἐμῶν χειρῶν ἐπιθέσεως. Εἶτα τὰς χεῖρας ἐπάρασα, οἷα εἰκός, τοὺς συνειλεγμένους ηὐλόγησε, τοιαῦτα προσομιλήσασα ῥήματα καί· Δεῦρο,

---

9 8 χρέος I 2, 33 9 στέφανον I 2, 8! εὐλογίαν I 10, 36 11 βίου III 5, 31

10 2 = 11, 1 3s v. I 4, 10! 4s Lc 23, 46; v. i. 19; III 4, 25s. 32 5s v. I 4, 17! 6 v. I 12, 32 8 v. 2, 4! θεοτ. Nativ. J. 2, 39! 11 ἀδελφούς Mt 12, 49 13s Lc 24, 50; v. 11, 11; I 11, 20

BCEH (z =) MNRV(W)

---

4 ἐκδήμους M ἐτράποντο N εὐφορημένοι E χάριτος iterum praesto (cf. 7,20) W 5 τὸ om. Ez 6 τοῦ θεοῦ / τῇ μητρὶ trp. CM συνεκδημοῦντες MRVW προσεκδ- N 7 ὡς οἷόν] ὅσον VW 9 ὕμνον ἱερὸν B ὑμνῶν ἱερὸν C ἐπλέξαντο] -ξατο M ἀνεπλέξ- R ἐπελέξ- V 10 ἐξιτήρια – 11 ῥήματα om. W προσφθ. ῥήματα] προσφθέγματα NV 11 τοῦ – βίου / τὸ ῥευστὸν trp. E ῥευστὸν καὶ om. W 11/12 καὶ εὐπάροιστον] καὶ οὐ πάριστον E om. H,^{c} suppl. 13 τὸ ἐμφανὲς E 10 1 σύνῳδα CEM δοκεῖτε BCE] δοκεῖ rell. πεπρᾶχθαι om. H, ^{c}suppl. i. m. 2 μοι] οἶμαι M λογχεύτριαν W 3 ὑποδεξάμενος BCH^{c} ταύτης] αὐτῆς E 4 αὐτὴ M αὐτη(!) E 5 τὸ – μου / παρατίθημι trp. E μου^{1}] οὐ H, ^{c}suppl. μ μου^{2}] οὖν MRVW 6 σοι] σὴν BHW σοι emend. H^{c} Σοὶ] σὺ CH, H^{c} corr. σοι 7 εὐδόκησας cpl. ηὐδόκησας – 8 ἐτήρησας] κατ᾽ ἠξίωσας E 8 Πρός σέ με] πρὸς ἐμὲ B ἵνα EH^{c}VW εἶ σύ] σὺ ᾖ M εἶ] ᾖς ERVW 9 ἔσομαι] ἔσωμαι H ἔσο μου R γὰρ add. μοι W 10 ἀδιαστάτως add. τοῦ πατρὸς R 11 οὓς] ὡς (V?) W εὐδόκησας cpl. 14 εὐλόγησε cpl. τοιαῦτα – ῥήματα] ταῦτα τὰ ῥήματα προσομιλήσασα N

ἡ εὐλογημένη μου μήτηρ, »εἰς τὴν ἀνάπαυσίν μου,« ἀκούσασα. »Ἀνάστα, ἐλθέ, ἡ πλησίον μου, ἡ καλή« ἐν γυναιξίν, »ὅτι ἰδοὺ ὁ χειμὼν παρῆλθεν,« »ὁ καιρὸς τῆς τομῆς ἔφθασε.« »Καλὴ ἡ πλησίον μου, καὶ μῶμος οὐκ ἔστιν ἐν σοί.« »Ὀσμὴ μύρων σου ὑπὲρ πάντα τὰ ἀρώματα.« Τούτων ἡ ἁγία ἀκούσασα τὸ πνεῦμα ταῖς χερσὶ τοῦ υἱοῦ παρατίθεται. |

(11) Καὶ τί γίνεται; Στοιχείων, ὥς γέ μοι δοκεῖ, κίνησις καὶ ἀλλοίωσις φωναί τε καὶ πάταγοι καὶ ὕμνοι ἀγγέλων ἐπάξιοι προτρεχόντων, συμπροπεμπόντων, παρεπομένων, τῶν μὲν τῇ ἀμωμήτῳ καὶ παναγίᾳ ψυχῇ τὴν δορυφορίαν πληρούντων καὶ πρὸς οὐρανὸν ἀνιούσῃ συνανιόντων, ἕως ὅτε τῷ θρόνῳ τῷ βασιλικῷ τὴν βασιλίδα παρέστησαν, τῶν δὲ τὸ θεῖον καὶ ἱερὸν κυκλούντων σῶμα τὸ ἅγιον καὶ ᾠδαῖς ἀγγελοπρεπέσιν ὑμνούντων τὴν θεομήτορα. Τί δὲ οἱ παρεστῶτες τῷ παναγίῳ καὶ ἱερωτάτῳ σώματι; Φόβῳ καὶ πόθῳ καὶ ἀγαλλιάσεως δάκρυσι τὸ θεῖόν τε καὶ πανόλβιον περιστοιχίσαντες σκήνωμα περιεπτύσσοντο, κατησπάζοντο, ἅπαν μέλος προσῆγον τῷ σώματι, ἐκ τῆς ἀφῆς ἁγιασμοῦ τε καὶ εὐλογίας πληρούμενοι. Τότε δὴ νόσοι μὲν ἐδραπέτευον, δαιμόνων στίφη ἐφυγαδεύοντο πάντοθεν συνελαυνόμενα πρὸς μόνα τὰ καταχθόνια· ἀὴρ αἰθήρ τε καὶ οὐρανὸς ἡγιάζετο τῇ ἀναβάσει τοῦ πνεύματος, γῆ δὲ τῇ καταθέσει τοῦ σώματος. Ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ἡ τοῦ ὕδατος φύσις τῆς εὐλογίας ἠμοίρησε· λούεται γὰρ ὕδατι καθαρῷ οὐκ αὐτὴν καθαίροντι, ἁγνιζομένῳ δὲ μάλιστα. Ἐνταῦθα κωφοῖς μὲν ἡ ἀκοὴ ἀπηρτίζετο, χωλοῖς δὲ αἱ τῶν ποδῶν κατηρτίζοντο βάσεις, τυφλοῖς ἀνεκαινίζετο ὅρασις, ἁμαρτωλοῖς πίστει προσιοῦσι χειρόγραφα διερρήγνυντο. Εἶτα τί; Σινδόσι καθαραῖς τὸ καθαρὸν ἐνειλίττεται σῶμα καὶ κλίνῃ αὖθις ἡ βασιλὶς ἐπιτίθεται. Εἶτα λαμπάδες καὶ μύρα καὶ ὕμνοι προπόμπιοι ἀγγέλων μὲν

15–17 Ct 2, 10–12; III 4, 27   17s Ct 4, 7; III 4, 13s; Nativ. M. 9, 50   18 Ct 1, 3   19 Lc 23, 46; v. 10, 4s!; I 4, 16s!   11   1 v. 10, 2   2s v. 12, 6   10s v. 10, 12s   11 δαιμόνων Barb. 5, 3; Anast. 21, 13s; Nativ. J. 4, 31; v. 15, 9   12s v. I 11, 3   18 Εἶτα τί cf. 11, 1; Barb. 10, 1; Elias 5, 1   19s v. 4, 26

BCEH (z =) MNRVW

15 μήτηρ] $\overline{\text{πηρ}}$ N   μου^{2}] σου ERVW   16 ὁ om. V   17 Καλὴ pr. ὅλη E   18 τὰ om. H   11   1 τί om. MVW   γέ μοι] ἐμοι M   2 καὶ^{1} om. H, ^{c}suppl.   ὕμνοι ἀγγέλων trp. W   3 συμπροπεμπόντων] προπεμπ- R συμπαραπεμπ- V   4 ἀνιούσης EHMR -ιοῦσι C   5 τῷ^{1} om. R   6 κυκλοῦντες E   7 τὴν θεομήτορα] σῶμα τὸ ἅγιον N   θεομήτοραν E   Τί] τὸ R   παναγίῳ] θείῳ N   8 πόθῳ καὶ om. VW   θεῖον] ἅγιον N   9 πανόλβιον: λβι H^{c} emend. e quo?   περιστοιχήσαντες C   κατησπάζοντο om. M   10 προσῆλον N   σώμ-] στόματι W   τε om. E   11 εὐλογίας] εὐσεβείας H^{c} μὲν om. H, ^{c}suppl.   12 ἐφυγαδ-] ἐδραπετεύοντο C   πάντοθε W   ἐλαυνόμενα E συνελαυνόμενοι B   13 ἡγιάζοντο CV   14 οὐδὲ EMR   ἡ om. HM, suppl. H^{c} ἡ – ὕδατος] τῶν ὑδάτων E   φύσις pr. ἡ EM   15 ἁγιαζομένῳ V   16 αἱ om. E   17 κατηρτίζετο H, ^{c}emend. -οντο   τυφλοῖς add. δὲ z   18 χειρόγραφα add. ν H^{c} διερρήγνυτο BMN -νυ/το H   19 ἐνειλίττετο BNRV   βασιλίδα H, ^{c}corr.   20 μύρα / ὕμνοι trp. C

ταῖς οἰκείαις γλώτταις μελῳδούντων ὕμνον τὸν αὐτοῖς προσφορώτατον, ἀποστόλων δὲ καὶ θεοφόρων πατέρων ᾠδὰς ᾀδόντων θεοτερπεῖς καὶ κροτουμένας τῷ πνεύματι.

(12) Τότε δή, τότε ἡ κιβωτὸς κυρίου ἀπάρασα ἐξ ὄρους Σιὼν τοῖς τῶν ἀποστόλων κλεινοῖς ὤμοις ἐποχουμένη πρὸς τὸ οὐράνιον τέμενος διὰ μέσου τοῦ τάφου διαβιβάζεται. Καὶ πρότερον μὲν διὰ μέσου τοῦ ἄστεως ἄγεται οἷά τις νύμφη περικαλλὴς τῇ ἀπροσίτῳ αἴγλῃ ὡραϊζομένη τοῦ πνεύματος καὶ οὕτως ἐπὶ τὸ ἱερώτατον τῆς Γεθσημανῆς χωρίον κομίζεται ἀγγέλων προτρεχόντων, παρεπομένων, συγκαλυπτόντων ταῖς πτέρυξι καὶ παντὸς τοῦ τῆς ἐκκλησίας πληρώματος. Καὶ ὥσπερ »ὁ βασιλεὺς Σολομὼν« ἐπὶ τῇ καταπαύσει τῆς κιβωτοῦ ἐν ναῷ κυρίου, ὃν αὐτὸς ἐδείματο, »πάντας τοὺς πρεσβυτέρους Ἰσραὴλ ἐν Σιὼν ἐκκλησίασε τοῦ ἀνενεγκεῖν τὴν κιβωτὸν διαθήκης κυρίου ἐκ πόλεως Δαυίδ, αὕτη ἐστὶ Σιών, καὶ ἦραν οἱ ἱερεῖς τὴν κιβωτὸν καὶ τὴν σκηνὴν τοῦ μαρτυρίου καὶ ἀνεβίβασαν αὐτὰ οἱ ἱερεῖς καὶ οἱ Λευῖται καὶ ὁ βασιλεὺς καὶ πᾶς ὁ λαὸς ἔμπροσθεν τῆς κιβωτοῦ θύοντες βόας καὶ πρόβατα ἀναρίθμητα καὶ εἰσφέρουσιν οἱ ἱερεῖς τὴν κιβωτὸν διαθήκης κυρίου εἰς τὸν τόπον αὐτῆς εἰς τὸ δαβὶρ τοῦ οἴκου, εἰς τὰ ἅγια ἁγίων, ὑπὸ τὰς πτέρυγας τῶν Χερουβίμ,« οὕτω δὴ τότε ἐπὶ τῇ καταπαύσει | τῆς νοερᾶς κιβωτοῦ, οὐ διαθήκης κυρίου, ἀλλ' αὐτῆς τῆς τοῦ θεοῦ λόγου ὑποστάσεως, αὐτὸς ὁ νέος Σολομών, ὁ εἰρηνάρχης καὶ τοῦ παντὸς ἀριστοτέχνας, τῶν οὐρανίων νοῶν τὰ ὑπερκόσμια τάγματα καὶ τῆς νέας διαθήκης τοὺς προὔχοντας, τοὺς ἀποστόλους φημί, σὺν παντὶ τῷ ἐν Ἱερουσαλὴμ τῶν ἁγίων λαῷ σήμερον ἐκκλησίασε καὶ τὴν μὲν ψυχὴν δι' ἀγγέλων εἰς τὰ ἅγια τῶν ἁγίων, τὰ ἀρχέτυπα καὶ ἀληθινὰ καὶ οὐράνια, εἰσοικίζεται ἐπ' αὐτὰς τῶν τετραμόρφων ζῴων τὰς πτέρυγας καὶ τῷ ἑαυτοῦ παρεστήσατο θρόνῳ εἰς τὸ ἐνδότερον τοῦ καταπετάσματος, ὅπου πρό-

---

22s v. I 9, 23 **12** 1 v. I 8, 27! 3 ἄστεως III 4, 44 5 Γεθσημανῆς v. 14, 1; 18, 16. 29 7–16 cf. 3 Rg 8, 1–6; v. III 2, 10s 10 πόλεως Δ. v. 4, 8 20s v. 18, 24 22 ἅγια e.g. Lv 2, 10 εἰσοικ. v. 2, 33 24 cf. Hbr 6, 19

BCEH (z =) MNRVW

---

21 ὕμνουν N αὐταῖς CEH 22 δὲ] τε C **12** 1 κυρίου pr. τοῦ R ἐπάρασα C 2 ὤμοις om. N ἐποχομένη R 3 πρότερον μὲν] πρῶτόν με E τοῦ pr. τούτου C 4 ἄγεται] γίνεται N ἀπροσίτῳ om. VW 5 Γεθσημανῆς] -νὴθ C -νὴ z 7 Καὶ^2] /// N ὥσπερ corresp. 16 οὕτω 8 καταπαύσει] -παση W καταθέσει N 9 Ἰσραὴλ] Ἱερουσαλὴμ E ἐκκλησίασε (Dieterich, Untersuchungen 210)] -σιᾶσαι CE 10 τὴν – Δαυίδ] ἐκ πόλεως Δαυὶδ τὴν κιβωτὸν κυρίου W διαθήκης pr. τῆς E ἐκ H^c super quo? Δαυίδ om. M 12 ἀυτὰ / οἱ ἱερεῖς trp. W 14 διαθήκης pr. τῆς E 16 τότε] καὶ νῦν VW add. καὶ νῦν R 17 ἀλλ' αὐτῆς] ἀλλὰ MVW 18 ἀριστοτέχνας BEHM^{c}NV] -νης CMRW 19 νοῶν (Bl.-Rehk. 52)] νόων BH 21 τῶν ἁγίων λαῷ] τῷ ἁγίῳ λαῷ C θείῳ ναῷ N λαῶν H, ^{c}eras. ν ἐκκλησίασε (v. 12,9/10)] -σιᾶσαι CE 22 τῶν ἁγίων om. C καὶ^1] τὰ M 23 ζώων om. N καὶ – 24 θρόνῳ om. VW

δρομος αὐτὸς Χριστὸς σωματικῶς εἰσελήλυθε, τὸ δὲ σῶμα ταῖς τῶν ἀποστόλων χερσὶ προκομίζεται τοῦ βασιλέως τῶν βασιλευόντων συγκαλύπτοντος τῇ αἴγλῃ τῆς ἀοράτου θεότητος καὶ παντὸς τοῦ τῶν ἁγίων συστήματος προτρεχόντων καὶ ἱερὰς ἀφιέντων βοὰς καὶ θυόντων θυσίαν αἰνέσεως, ἕως ὡς παστάδι τῷ τάφῳ καὶ δι' αὐτοῦ τῇ τῆς Ἐδὲμ τρυφῇ καὶ οὐρανίοις ἐναπετέθη σκηνώμασι.

(13) Παρῆσαν δὲ τυχὸν καὶ Ἰουδαίων ὅσοι μὴ λίαν ἀγνώμονες. Οὐχ οἷον δέ, ὥσπερ ὄψῳ παράρτυμα, τὸ τοῖς πολλῶν περιφερόμενον χείλεσι προσμίξαι τῷ διηγήματι. Φασὶ γάρ, ὅτε πρὸς τῇ καταβάσει τοῦ ὄρους γεγόνασιν οἱ τὸ μακάριον σῶμα τῆς θεομήτορος αἴροντες, Ἑβραῖόν τινα, τῆς ἁμαρτίας δοῦλον καὶ τῆς πλάνης ὑπόσπονδον, τὸν τοῦ Καϊάφα οἰκέτην μιμούμενον, ὃς τὸ δεσποτικὸν καὶ θεῖον Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἐρράπισε πρόσωπον, καὶ διαβόλου γενόμενον ὄργανον, θρασείᾳ ῥύμῃ καὶ ἀλογίστῳ φερόμενον καὶ φορᾷ κακοδαίμονι αὐτομολῆσαι πρὸς ἐκεῖνο τὸ θειότατον σκήνωμα, ᾧ δεδιότες προσίασιν ἄγγελοι, καὶ ἀμφοῖν τοῦ κραββάτου ταῖν χεροῖν μανικῶς καὶ ἐκφρόνως δραξάμενον καθέλκειν πρὸς τοὔδαφος – φθόνῳ τοῦ ἀρχεκάκου καὶ τοῦτο τὸ ὅρμημα –, ἀλλ' ὁ καρπὸς τῶν πόνων προέφθασε καὶ βότρυν πικρὸν καὶ ἐπάξιον τῆς οἰκείας ἐτρύγησε προαιρέσεως· ἐκλελοιπέναι γὰρ αὐτοῦ τὰς χεῖρας διαγορεύουσι. καὶ ἦν ἰδεῖν τοῦ ἀτόπου τολμήματος τὸν αὐτόχειρα ἀθρόον δεικνύμενον ἄχειρα, ἕως πρὸς πίστιν τὴν γνώμην μετέβαλε καὶ μετάμελον. Ἀμελητὶ γὰρ οἱ τὸν κράββατον φέροντες ἔστησαν, καὶ ἐπιθεὶς τὼ χεῖρε ὁ δείλαιος τῷ ζωαρχικῷ καὶ θαυμαστοτόκῳ σκηνώματι σῶος αὖθις ἐκ κολοβόχειρος γίνεται. Ἐπίσταται γὰρ ὡς τὰ πολλὰ καὶ περίστασις τὰ σοφὰ καὶ σωτήρια κύειν βουλεύματα. Ἀλλ' ἐπὶ τὸ προκείμενον παλινοστήσωμεν.

---

25 σωματικῶς εἰσελ. Sabbat. 13, 8 26 v. 17, 3 βασιλ. 1 Tm 6, 15 28 συστ. v. 1, 18 28s Ps 106, 22 29 v. III 2, 20. 27 Ἐδέμ Gn 2, 15 13 1–20 cf. Joh. ap., dorm. 110, 5–12 1 ἀγνώμ. Sabbat. 32, 13 7 Jo 18, 22 12s Dt 32, 32 14 ἦν ἰδεῖν v. 14, 4; Anast. 8, 9! 19s = Transfig. 14, 31s

BCEH (z =) MNRVW

25 αὐτὸς] ὁ N om. VW σωματικῶς om. B 28 βόας] φωνὰς EMNW θύοντας B θυσίας N 29 ἕως om. BEVW τῷ iter. mut. lin. N τῇ om. H, ^{c}suppl. 30 οὐρανίοις pr. τοῖς z σκηνώματι B 13 1 τυχὸν post Ἰουδαίων E 2 οἷοι N τὸ – περιφερ.] τοῖς τῶν πολλῶν περιφερόμενοι E 3 ὅτε] τότε C 5 τὸν om. E Καΐφα E 6 μιμούμενος W καὶ θεῖον om. E θεοῦ add. ἡμῶν W 7 πρόσωπον ante Χριστοῦ N γενόμενος N 8 φθορᾷ NV 9 ἐκεῖνο τὸ θειότατον] τὸ H, ^{c}suppl. i. m. σκήνωμα] σῶμα z προσιᾶσιν B προίεσαν E 10 τοῦ κραββάτου post χεροῖν MNRV post ἐκφρόνως W ταῖν] ταῖς V ἐκφρόνως] ἀφρ- R ἐκ(φρόνως) superlin. H^{c} δραξ-] δεξάμενον BN 11 φθόνῳ] φθόνου E pr. καὶ W 12 τὸν πόνον BMV πόνων] πόθνον H,^{c} corr. ἔφθασε E 13 αὐτοῦ] αὐτὸν CEHM αὐτῶν N 16 γὰρ] γοῦν B φέροντες] βαστάζοντες N 17 καὶ ἐπιθεὶς] κἀπιθεὶς BCHN, corr. vid. H^{c} ἀποθεὶς E τῷ – 18 σκηνώματι om. E θαυμαστῷ HR, H^{c} corr. 18 σῶον M σώους E κολοβῶν χειρῶν H 19 τὰ om. RVW κύειν ante τὰ σοφὰ H 20 παλινοστήσωμεν] ἐπανέλθωμεν EN παλινο i. ras. H^{c}

(14) Ἐντεῦθεν πρὸς Γεθσημανὴ τὴν ἱερωτάτην κατάγεται, πάλιν τε ἀσπασμοὶ καὶ περιπλοκαὶ καὶ πάλιν ἐγκώμια, ὕμνοι ἱεροὶ καὶ ἀνακλήσεις καὶ δάκρυα ἐξ ἀγωνίας τε καὶ πόθου κρουνοὶ ἱδρώτων περιρρεόμενοι· καὶ ἦν ἰδεῖν ἱδρῶτας καὶ δάκρυα τοῖς χεύμασι ἁμιλλώμενα. Καὶ οὕτω τὸ πανάγιον σῶμα τῷ πανευκλεεῖ καὶ ὑπερφερεῖ ἐπιτίθεται μνήματι, κἀντεῦθεν τριταία πρὸς οὐρανίους δόμους μετεωρίζεται.

Ἔδει γὰρ καὶ τοῦτο τὸ θεοπρεπὲς ἐνδιαίτημα, τὴν ἀνόρυκτον πηγὴν τοῦ τῆς ἀφέσεως ὕδατος, τὴν ἀνήροτον ἄρουραν τοῦ οὐ|ρανίου ἄρτου, τὴν ἀνάρδευτον ἄμπελον τοῦ τῆς ἀμβροσίας βότρυος, τὴν ἀειθαλλῆ καὶ καλλίκαρπον ἐλαίαν τοῦ πατρικοῦ ἐλαίου τοῖς κενεῶσι τῆς γῆς μὴ καθείργεσθαι, ἀλλ', ὥσπερ τὸ ἐξ αὐτῆς τῷ θεῷ λόγῳ ἐνυποστὰν σῶμα τὸ ἅγιον καὶ ἀκήρατον τῇ τρίτῃ τοῦ μνήματος ἐξανίστατο, οὕτω καὶ ταύτην ἐξαρπασθῆναι τοῦ τάφου καὶ πρὸς τὸν υἱὸν τὴν μητέρα μεθορμισθῆναι, καὶ ὥσπερ αὐτὸς πρὸς αὐτὴν καταβέβηκεν, οὕτως ταύτην τὴν προσφιλῆ πρὸς αὐτὸν ἀναφέρεσθαι, πρὸς τὴν μείζονα καὶ τελειοτέραν σκηνήν, »εἰς αὐτὸν τὸν οὐρανόν«.

Ἔδει τὴν τὸν θεὸν λόγον ἐν τῇ ἑαυτῆς νηδύι ξενοδοχήσασαν ἐν ταῖς θείαις τοῦ ἑαυτῆς υἱοῦ κατοικισθῆναι σκηναῖς, καί, ὥσπερ ὁ κύριος ἔφησεν, ὡς ἐν τοῖς τοῦ οἰκείου πατρὸς εἶναι ὀφείλεται, καὶ τὴν μητέρα ἔδει ἐν τοῖς τοῦ υἱοῦ βασιλείοις αὐλίζεσθαι, ἐν οἴκῳ κυρίου καὶ ἐν αὐλαῖς οἴκου θεοῦ ἡμῶν. Εἰ γὰρ ἐν αὐτῷ πάντων τῶν εὐφραινομένων ἡ κατοικία, ποῦ τῆς εὐφροσύνης τὸ αἴτιον;

Ἔδει τῆς ἐν τῷ τίκτειν φυλαξάσης τὴν παρθενίαν ἀλώβητον ἀδιάφθορον τηρηθῆναι τὸ σῶμα καὶ μετὰ θάνατον. Ἔδει τὴν ἐγκόλπιον ὡς

---

14 1 v. 12, 5 3 Lc 22, 44 5 v. 4, 7; I 12, 29 7 ἐνδιαίτ. v. 8, 7 πηγήν I 9, 22 11 ἐνυποστάν Nativ. J. 2, 22; Expos. 53, 16 14 καταβέβ. Sabbat. 2, 5! 15 Hbr 9, 11 16 Hbr 9, 24 17 Nativ. J. 2, 39! 18 Hbr 11, 9 19 Lc 2, 49 19s v. 3, 27 20s Ps 133, 1 21s Ps 86, 7; Ficus 6, 28s 23 v. 2, 4! 24 v. 3, 20; I 10, 22

BCEH (z =) MNRVW

14

1 Γεθσημανὴν B 2 πάλιν om. N κατακλίσεις E 3 πόθου] πόνου N κρουνοὶ – περιρρεόμενοι] κροτούμενοι E 4 ἦν – Καὶ om. W τοῖς – ἁμιλλώμενα om. MV 5 οὕτως cpl. ὑπερφυεῖ MVW ἀποτίθεται R 6 κἀντεῦθεν – μετεωρίζεται om. W δόμους] δρόμους z μετεωρίζετο E 7 καὶ om. R τὸ om. N 8 ἄρτου add. καὶ E 9 ἀμβροσίας] ἀφθαρσίας E 10 καλλίκαρπον (ἐλαίαν W)] κατάκαρπον NW ἐλαίου] ἐλέους B μὴ om. B 11 κατείργνυσθαι M τῷ om. H, ^{c}suppl. τῷ – λόγῳ / ἐνυποστὰν trp. RVW ἐνυπόστατον BN 12 τρίτῃ add. ἡμέρᾳ z τοῦ μνήματος / ἐξανίστατο trp. N ἐξίσταται E 13 προσορμισθῆναι R 14 τὴν om. NRVW προσφιλῆ om. RVW 15 αὐτὸν] αὐτὴν H^{c}N τελειοτέραν] τελεωτ- M καθαρατωτέραν W 17 Ἔδει add. τοίνυν H ἑαυτῆς] αὐτῆς EMN 18 κατοκισθῆναι E inter ὥσ et περ lac. dimid. lin. H 19 ὡς om. RV ὀφείλετε VW 20 υἱοῦ] θεοῦ H κυρίῳ M 22 ποῦ] ὅπου E post τῆς lac. maior H εὐφρόσυ E 23 τῆς] τὴν M τίκτειν] τόκῳ N ἀλώβητον emend. H^{c} e quo? 24 τὸ σῶμα om. W ὡς superlin. H^{c}

βρέφος τὸν κτίστην βαστάσασαν τοῖς θείοις ἐνδιατρίβειν σκηνώμασιν. Ἔδει τὴν νύμφην, ἣν ὁ πατὴρ ἐνυμφεύσατο, τοῖς οὐρανίοις ἐνδιαιτᾶσθαι θαλάμοις. Ἔδει τὴν ἐν σταυρῷ τὸν ἑαυτῆς υἱὸν κατοπτεύσασαν καὶ τῆς ὠδῖνος, ἣν τεκοῦσα διέφυγε, τὴν ῥομφαίαν δεξαμένην ἐγκάρδιον τῷ πατρὶ καθορᾶν συγκαθήμενον. Ἔδει τὴν τοῦ θεοῦ μητέρα τὰ τοῦ υἱοῦ κατακτήσασθαι καὶ ὑπὸ πάσης ὡς μητέρα θεοῦ καὶ δούλην προσκυνηθῆναι τῆς κτίσεως. Ἀεὶ μὲν γὰρ ἐκ τῶν τεκόντων ὁ κλῆρος εἰς τοὺς παῖδας κάτεισι, νῦν δέ, ὥς τις ἔφη σοφός,

ἄνω ποταμῶν ἱερῶν χωροῦσι πηγαί·

ὁ γὰρ υἱὸς τῇ μητρὶ τὴν σύμπασαν κτίσιν κατεδουλώσατο.

(15) Δεῦτε τοιγαροῦν, καὶ ἡμεῖς σήμερον ἑορτὴν ἐξόδιον τῇ μητρὶ τοῦ θεοῦ ἑορτάσωμεν οὐκ αὐλούς τινας καὶ κορύβαντας φέροντες καὶ τὰ τῆς μητρὸς τῶν ψευδωνύμων θεῶν, ὡς αὐτοὶ λέγουσι, θιασεύοντες ὄργια, ἣν πολύτεκνον μυθοπλαστοῦσιν οἱ ἄφρονες, ὁ δὲ τῆς ἀληθείας λόγος παρίστησιν ἄτεκνον. Δαίμονες ταῦτα καὶ σκιώδη φαντάσματα, ὃ μὴ πεφύκασιν εἰκαίως ὑποκρινόμενοι, τῶν πλανωμένων τὴν ἄνοιαν ἐσχηκότες ἐπίκουρον. Γεννᾷ γὰρ πῶς ἐκ συνδυασμοῦ τὸ ἀσώματον; Καὶ τίνα τρόπον μιχθήσεται; Καὶ πῶς θεὸς τὸ μὴ ὂν μὲν πρότερον, πρὸς δὲ γένεσιν παραγόμενον; Ὅτι γὰρ ἀσώματον τὸ δαιμόνιον φῦλον, παντί που δῆλον, καὶ αὐτοῖς τοῖς τὰ νοητὰ τυφλώττουσιν ὄμματα. Ἔφη γάρ που τῶν ἑαυτοῦ λόγων ὁ Ὅμηρος τῶν ἀξίων αὐτοῦ θεῶν ὑφηγούμενος τὴν κατάστασιν·

Οὐ γὰρ σῖτον ἔδουσιν, οὐ πίνουσιν αἴθοπα οἶνον·
τοὔνεκ' ἀναίμονές εἰσι καὶ ἀθάνατοι καλέονται.

Οὐ σῖτον ἐσθίουσι, φησίν, οὐ τὸν θερμαντικὸν οἶνον | πίνουσι. Τούτου

---

25 ἐνδιατρ. σκ. Nm 24, 2 (Vulg.) 27s v. 3, 19!; Nativ. J. 5, 24; Expos. 87, 114s 28 Lc 2, 35 31s Anast. 6, 2 33 Eurip., Med. 410 **15** 1 ἐξόδ. v. III 5, 24; Sabbat. 39, 10 3 μητρὸς θεῶν v. 32 5 Δαίμονες Artem. 33, 11 9 δαιμ. φύλον v. 11, 11! 13s Homerus, Ilias V 341s

BCEH (z =) MNRVW

25 φρέφος H 26 οὐρανίοις] τοῦ υἱοῦ E ἐνδιαιτᾶσθαι] ἐνδιατρίβειν W 27 υἱὸν om. E 28 διέφυγε i. ras. H δεξαμένη W 29 τὰ om. H, ^{c}suppl. 30/31 προσκυνήσασθαι N -κυνεῖσθαι EH^c 31 μὲν om. VW ὁ κλῆρος ante ἐκ E 33 ἄνω] απο(!) H, ^{c}corr. ἱερ(ῶν) H^c super quid? 34 κτίσιν κατεδουλώσατο trp. W κτί(σιν) corr. H^c **15** 1 τοιγαροῦν] τοίνυν N add. σήμερον ἐπεὶ ὁ υἱὸς (34) – κατεδουλώσατο E σήμερον om. E 2 οὐχ CEH, corr. H^c τὰ] κατὰ MVW 3 ψευδομένων R λέγοντες VW 4 ἣν add. καὶ H^c 5 σκιώδεις E φαντάσματα: τα expung. H^c ὃ] ἃ M 6 εἰ καὶ ὡς C 7 Γεννᾶν B γὰρ om. B ἀσώματον add. i. m. ἔφασαν B^c 8 μὲν add. τὸ N 9 παραγόμενον] παραγενόμενον BCH, H^c eras. εν add. ὕστερον W πάντη B 10 νοητὰ add. τῆς ψυχῆς W 11 λόγ(ων) i. ras. H ὁ om. BEHRVW (ὑφηγού)μενος τὴν κατάστασιν E^c in charta agglut. 12 κα||τάσιν C mutans lin. 13 post οὐ inser. δὲ B πίνουσ E 14 τοὔνεκα ENVW καλέονται adscr. i. m. ὀνομάζονται B^c 15 inter θερμαντι et κὸν spat. maius H θερματικὸν M πίνου||νουσι E mut. lin.

χάριν ἀναίμονές εἰσι, τουτέστιν αἷμα οὐκ ἔχουσι καὶ ἀθάνατοι ὀνομάζονται. Καιρίως ὡς ἀληθῶς ἔφησε τὸ »καλέονται«. Ἀθάνατοι μὲν γὰρ καλοῦνται, οὐκ εἰσὶ δὲ τοῦθ', ὅπερ καλέονται· τὸν γὰρ τῆς κακίας τεθνήκασι θάνατον.

Ἡμεῖς δέ, οἷς θεός ἐστι ἀληθὴς τὸ λατρευόμενον, θεὸς οὐκ ἐκ μὴ ὄντων εἰς τὸ εἶναι παραγόμενος, ἀλλ' ἀεὶ ὢν ἐκ τοῦ ἀεὶ ὄντος ὑπὲρ αἰτίαν καὶ λόγον καὶ ἔννοιαν καὶ χρόνου καὶ φύσεως, μητέρα θεοῦ τιμῶμεν καὶ σέβομεν οὐ τῆς αὐτοῦ θεότητος ἐξ αὐτῆς τὴν ἄχρονον ὑπογράφοντες γέννησιν· ἡ γὰρ τοῦ θεοῦ λόγου γέννησις ἄχρονός τε καὶ τῷ πατρὶ συναΐδιος, δευτέραν δὲ καθομολογοῦμεν γέννησιν καθ' ἑκούσιον σάρκωσιν τὴν ταύτης αἰτίαν καὶ ἰδόντες καὶ φάσκοντες. Σαρκοῦται γὰρ ὁ ὢν ἀνάρχως ἀσώματος δι' ἡμᾶς καὶ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν, ἵνα τῷ ὁμοίῳ τὸ ὅμοιον ἀνασώσηται, καὶ σαρκούμενος ἐκ ταύτης τῆς ἱερᾶς παρθένου ἀσυνδυάστως τίκτεται, αὐτὸς μένων ὅλος θεὸς καὶ ὅλος γινόμενος ἄνθρωπος, αὐτὸς ὅλος θεὸς μετὰ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ καὶ ὅλος ἄνθρωπος μετὰ τῆς αὐτοῦ ὑπερθέου θεότητος. Οὕτω θεοῦ μητέρα τὴν παρθένον ταύτην γινώσκοντες τὴν ταύτης πανηγυρίζομεν κοίμησιν, οὐ θεὰν ταύτην φημίζοντες – ἄπαγε τῆς Ἑλληνικῆς τερθρείας τὰ τοιαῦτα

---

20 s Transfig. 12, 9; Expos. 24, 3! 21 s Expos. 17, 23 s 22 Nativ. J. 2, 39! 23 ἄχρονον Transfig. 12, 6; Expos. 8, 97!; Haeres. 65, 5 24–31 v. III 4, 1–4; Transfig. 11, 10–12; Expos. 51, 30–44; Fides 49, 2 26 Σαρκ. Sabbat. 12, 13! 27 δι' Ficus 1, 3!; Jacob. 79, 7 28 Nativ. J. 2, 39! 29 s ὅλος I 3, 31! 31 μητέρα v. 28 32 v. I 3, 18 32 s οὐ θεάν Magna mater, Mater deum; v. s. 3 s; I 7, 24

BCEH (z =) MNRVW

16 εἰσι add. καὶ ἀθάνατοι καλέονται E 17 ὡς om. HVW suppl. i. m. H^c 18 καλοῦνται] καλέονται RVW οὐκ – καλέονται om. N δὲ] γὰρ H, ^{c}corr. καλοῦνται M τεθνήκεσαν VW 20 ἀληθὴς om. W 21 ὄντων] ὄντος B(H?) ὄντον H^c εἰς τὸ εἶναι om. N παραγόμενος] παραγαγ- C -γενόμενος H, ^{c}corr. παραγόμενος ἀλλὰ NW 22 χρόνου] -νον C -νων H 23 αὐτοῦ] αὐτῆς W om. E, ^{c}suppl. i. m. 24 ὑπογράφοντος M λόγου add. ἢ θεοῦ C add. τοῦ θεοῦ λόγου N om. H, ^{c}suppl. λόγου ἢ θεοῦ 25 τῷ πατρὶ / συναΐδιος trp. E (συνα)ίδιος H^c in ras. 26 σάρκωσιν] ρωσιν H, ^{c}suppl. σαρκ αἰτ)ίαν – 27 ὢν in ch. agglut. E^c καὶ ἰδόντες] κηρύσσοντες τε E^c ἰδόντες] εἰδότες CMN φάσκοντες] λέγοντες N 27 γὰρ (super quid?) H^c om. E^c ἄναρχος CE ἀσωμάτως MRVW καὶ] κατὰ H, ^{c}corr. 28 τῆς – 29 παρθένου om. E 29 μένων] μὲν ὢν C μὲν ὢν N μὲν οὖν B ὅλως EH καὶ – 30 θεὸς om. HVW ὅλως^2 E 30 γενόμενος E ἄνθρωπος om. C super μετὰ – αὐτοῦ s.s. αὐτὸς ὅλως θεὸς μετὰ H^c ὅλως^1 E σαρκὸς] σαρκώσεως R αὐτοῦ add. et expung. (H^c?) καὶ ὅλος γινόμενος ἄνθρωπος H καὶ – 31 ἄνθρωπος om. H 31 super μετὰ τῆς s.s. ὅλως ἄνθρωπος H^c ὑπερθέου] ὑπερουσίου RVW ὑπερθέου θεότ.] ὑπερθεότητος E add. αὐτοῦ N μητέρα add. et (H^c?) expung. ταύτην H 32 ταύτην om. H, ^{c}suppl. γινώσκομεν E ταύτης] αὐτῆς E πανηγυρίζωμεν C οὐ θεὰν] οὐδὲ ἂν V 33 τερθρείας] εἰ καιομυθίας W pr. γὰρ B^c

μυθεύματα, ἐπεὶ καὶ θάνατον αὐτῆς καταγγέλομεν –, ἀλλὰ σαρκωθέντος θεοῦ μητέρα γινώσκοντες.

(16) Ταύτην ᾄσμασι ἱεροῖς εὐφημήσωμεν σήμερον, οἱ Χριστοῦ λαὸς καὶ εἶναι πεπλουτηκότες καὶ λέγεσθαι. Ταύτην παννύχοις τιμήσωμεν στάσεσι. Ταύτην ψυχῆς τε καὶ σώματος ἁγνότητι τέρψωμεν, τὴν ὄντως ἁγνὴν μετὰ θεὸν ὑπὲρ ἅπαντας· πέφυκε γάρ πως τοῖς ὁμοίοις τὰ ὅμοια ἐπαγάλλεσθαι. Ταύτην ἐλέῳ καὶ συμπαθείᾳ τῶν ἐνδεῶν θεραπεύσωμεν. Εἰ γὰρ ἐπ᾽ οὐδενὶ ὡς ἐλέῳ θεὸς θεραπεύεται, τίς ἀντερεῖ μὴ τοῖς ἴσοις καὶ τὴν τούτου μητέρα ἐπιφαιδρύνεσθαι; Αὕτη τὴν ἄφατον τῆς τοῦ θεοῦ πρὸς ἡμᾶς ἀγάπης ἐδημοσίευσεν ἄβυσσον.

Διὰ ταύτης ἡμῖν ὁ πρὸς τὸν κτίστην πολυχρόνιος καταλέλυται πόλεμος. Διὰ ταύτης ἡμῖν αἱ πρὸς αὐτὸν καταλλαγαὶ ἐκροτήθησαν καὶ εἰρήνη καὶ χάρις δεδώρηται καὶ ἀγγέλοις συγχορεύουσιν ἄνθρωποι καὶ τέκνα θεοῦ οἱ πρὶν ἠτιμωμένοι κατέστημεν. Ἐκ ταύτης τὸν βότρυν τῆς ζωῆς ἐτρυγήσαμεν. Ἐκ ταύτης τῆς ἀφθαρσίας τὸν βλαστὸν ἐδρεψάμεθα. Αὕτη πάντων τῶν ἀγαθῶν ἡμῖν προμνήστρια γέγονεν. Ἐν ταύτῃ ὁ θεὸς μὲν ἄνθρωπος καὶ θεὸς ὁ ἄνθρωπος γέγονε. Καὶ τί τούτου παραδοξότερον; Τί τούτου μακαριώτερον; Ἰλιγγιῶ τῷ φόβῳ δεδιὼς τὸ λαλούμενον.

Σὺν Μαριὰμ τῇ προφήτιδι, ὦ νεάνιδες ψυχαί, μετὰ τυμπάνων χορεύσωμεν νεκροῦντες τὰ μέλη τὰ ἐπὶ τῆς γῆς· τοῦτο γὰρ τὸ μυστικὸν τύμπανον. Ἀλαλάξωμεν ἐπὶ τῆς κιβωτοῦ κυρίου τοῦ θεοῦ ψυχῆς ἀλαλάγμασι, καὶ τείχη πεσοῦνται Ἱεριχούντια, τῶν ἐναντίων λέγω δυνάμεων τὰ δυσμενῆ ὀχυρώματα. Μετὰ Δαυὶδ σκιρτήσωμεν πνεύματι· ἡ κιβωτὸς γὰρ κυρίου σήμερον καταπέπαυται. Μετὰ Γαβριήλ, τοῦ τῶν ἀγγέλων πρωτοστάτου, βοήσωμεν· »Χαῖρε, κεχα|ριτωμένη, ὁ κύριος

---

34 θάνατον v. 2, 47; I 10, 38   35 v. 28   **16**   4 ἁγνὴν v. 19, 8   4s = 1, 36; Paroemiogr. II 559, 8 = Apostol., cent. XII 68; Greg. Cypr., Paroem. I 15: I 350, 19   8 Sabbat. 2, 3   9 καταλέλ. I 12, 18   10 v. 8, 3   11 χάρις I 10, 36   12 βότρυν v. 1, 32!   15 Transfig. 4, 9; Expos. 46, 33; 61, 4!   16s Barb. 1, 11; 21, 2   18 Μαριάμ Haeres. 100, 19; Ex 15, 20; III 3, 5s   19 Col 3, 5   20 κιβωτοῦ I 8, 27!   21 Jos 6, 20   22 v. 2 Sm 6, 14ss; v. 2, 6–8   23 v. 2 Sm 6, 17   Γαβριήλ I 7, 25   24s Lc 1, 28; III 5, 4; Nativ. M. 12, 12

BCEH (z =) MNRVW

34 ἀλλὰ add. θεοῦ MRVW   35 γινώσκομεν W   **16**   4 πέφευκε E   5 ἐπαγγέλλεσθαι MN   συμπαθείᾳ] θεραπείᾳ B   ἐνδεῶν] δεομένων N   7 τούτου μητέρα] αὐτοῦ μητέρα συνευφραίνεσθαί τε καὶ E   8 ἡμᾶς] ἀνθρώπους N   9 ὁ] αἱ R   πολυχρόνιος – 10 αὐτὸν om. R   πολυχρόνιος post 10 πόλεμος C   11 καὶ^{3} – 12 θεοῦ om. VW   12 θεοῦ om. N   κατέστημεν om. VW   14 ἡμῖν] ἡμῶν R(?) om. W   15 ὁ^{1} om. VW   ὁ^{2} om. EH suppl. H^{c} γέγονεν add. καὶ ἄνθρωπος γέγονε θεός R   16 παραδοξότερον / μακαριώτερον trp. M   παραδοξότερον – τούτου^{2} om. VW   17 δεδιὼς] φρίττων E   18 τυμβάνων M   20 τύμβανον M   21 πεσεῖται CH   22 πνεύματι pr. ἐν RVW   23/24 τῶν ἀγγέλων / πρωτοστάτου trp. H   24 προστάτου C   ὁ – 25 Χαῖρε om. M

μετὰ σοῦ.« Χαῖρε, τὸ τῆς χαρᾶς ἀδαπάνητον πέλαγος. Χαῖρε, τὸ μόνον τῆς λύπης ἐξάλειπτρον. Χαίροις, ἁπάσης καρδίας ἀκεσώδυνον φάρμακον. Χαίροις, δι' ἧς παρωθεῖται μὲν θάνατος, ἡ δὲ ζωὴ εἰσκεκόμισται.

(17) Σὺ δέ, ὦ τάφων ἱερῶν ἱερώτατε μετά γε τὸν ζωαρχικὸν τοῦ δεσπότου τάφον, ὃς πηγὴ ὑπῆρξε τῆς ἀναστάσεως· ὡς γὰρ ἐμψύχῳ σοι διαλέξομαι. Ποῦ χρυσὸς ὁ ἀκίβδηλος, ὃν ἀποστόλων χεῖρες ἐν σοὶ ἐθησαύρισαν; Ποῦ πλοῦτος ὁ ἀδαπάνητος; Ποῦ τὸ θεοδόχον κειμήλιον; Ποῦ ἡ ἔμψυχος τράπεζα; Ποῦ ὁ καινὸς τόμος, ἐν ᾧ ἀφράστως ὁ θεὸς λόγος χειρὸς ἄνευ ἐγγέγραπται; Ποῦ ἡ τῆς χάριτος ἄβυσσος; Ποῦ τῶν ἰαμάτων τὸ πέλαγος; Ποῦ ἡ ζωοτόκος πηγή; Ποῦ τὸ πολυπόθητον σῶμα τῆς θεοτόκου καὶ πολυέραστον;

Τί ζητεῖτε ἐν τάφῳ τὴν πρὸς οὐράνια μετεωρισθεῖσαν σκηνώματα; Τί με τῆς φρουρᾶς τὰς εὐθύνας εἰσπράττεσθε; Οὔ μοι δύναμις τοῖς θείοις ἀντιτείνειν κελεύσμασι. Τὰς σινδόνας καταλιπὸν τὸ σῶμα τὸ ἱερόν τε καὶ ἅγιον καί μοι τοῦ ἁγιασμοῦ μεταδεδωκὸς καὶ μύρου καὶ εὐδίας ποιῆσαν ἀνάπλεον καὶ θεῖον ἀπεργασάμενον τέμενος ἀνάρπαστον οἴχεται δορυφορούντων ἀγγέλων καὶ ἀρχαγγέλων καὶ πασῶν τῶν οὐρανίων δυνάμεων. Νῦν ἐμὲ περιέπουσιν ἄγγελοι. Νῦν ἐν ἐμοὶ θεία χάρις αὐλίζεται.

Ἐγὼ νοσοῦσιν ἰατρεῖον ἀλεξίπονον πέφηνα. Ἐγὼ πηγὴ ἰαμάτων ἀέναος. Ἐγὼ δαιμόνων ἀλεξιτήριον. Ἐγὼ πόλις φυγαδευτηρίου τοῖς προσφεύγουσι πέφυκα. Προσέλθετε, λαοί, πίστει καὶ ποταμηδὸν ἀρύσασθε τὰ χαρίσματα. Ἀδιάκριτον τὴν πίστιν κεκτημένοι προσέλθετε. »Οἱ διψῶντες ἐφ' ὕδωρ πορεύεσθε,« Ἡσαΐας διακελεύεται, »καὶ ὅσοις οὐκ ἔστιν ἀργύριον, πορευθέντες ἀγοράσατε ἄνευ τιμῆς.« Ἐγὼ πᾶσιν

---

25 χαρᾶς I 7, 5   27 v. I 10, 34   17 cf. I 13   3 χρυσός Ex 25, 22 ss; v. 7, 15   χεῖρες v. 12, 26   4 κειμήλιον v. 8, 17   5 τράπεζα Ex 25, 23; I 8, 28!   τόμος Is 8, 1; Nativ. M. 7, 1–3   6 χάριτος v. 2, 44   7 ἰαμάτων I 11, 21!   πηγή I 9, 22 s   12 μύρου I 13, 15   15 περιέπ. I 9,18   17 ἰατρεῖον I 11, 21   ἰαμάτων v. s. 7   20 χαρίσμ. III 5, 15   21 s Is 55, 1

BCEH (z =) MNRVW

25 Χαῖρε add. κεχαριτωμένη z   26 ἐξαλειπτήριον E   Χαίροις] χαῖρε N   πάσης N   27 Χαίροις] χαῖρε C   θάνατος] τὰ κακά H, ^{c}corr.   ἡ δὲ ζωὴ om. H, suppl. H(^{c}?)   εἰσκεκόμισται add. ἐρώτησις πρὸς τὸν τάφον E   17 1 τοῦ δεσπότου om. W   δεσπότου] κυρίου V   2 ὡς γὰρ] ὥσπερ E   4 θεοδόχον] ζωοδ- E   6 ἐγγέγραπται] γέγρ- B ἐγέγρ- E   9 Τί pr. ἀπόκρισις ἐκ τοῦ τάφου E, ^{c}del. τάφου   πρὸς add. τὰ CRVW   10 φρουρᾶς] φθορᾶς RVW   εἰσπράττετε B   11 ἀντιτείνειν] -τίνειν W -στῆναι E   τὸ σῶμα om. N   12 ἐμοὶ E   δεδωκὸς H, ^{c}praesupp. μετα   13 ποιήσας C   ἀνάπλεων R   14 καὶ^{1} om. RVW   15 τῶν om. N   ἐπουρανίων E   ἐμὲ] με NRVW   ἐν om. E   17 πέφηνα] πέφυκα MW   18 ἀλεξιτήριον] ἐλατήριον N ὀλετήριον R ἀπέλασις H   φυγαδευτήριον CH, H^{c} corr.   19 πέφυκα] πέφηνα EM   Προσέλθατε EH, corr. H^{c} λαοὶ πίστει trp. W   ποταμιδῶν M   20 κεκτημένοι] πίστει κτησάμενοι E   προσέλθατε EH, corr. H^{c} 21 ἐφ' ὕδωρ / πορεύεσθε trp. E   παρακελεύεται CM

εὐαγγελικῶς ἀνακέκραγα· Ὁ διψῶν νοσημάτων ἴασιν, ψυχικῶν παθῶν ἀπολύτρωσιν, ἁμαρτημάτων ἐξάλειψιν, παντοίων ἐπιφορῶν ἀλλοτρίωσιν, οὐρανῶν βασιλείας ἀνάπαυσιν πίστει ἐρχέσθω πρός με καὶ ἀρυέσθω ῥεῖθρον τῆς χάριτος πολυδύναμον καὶ πολύχρηστον. Ὥσπερ γὰρ τοῦ ὕδατος ἡ ἐνέργεια ἁπλῆ καὶ μία τυγχάνουσα, ὡς δὲ γῆς καὶ ἀέρος καὶ τοῦ παμφαοῦς ἡλίου ἑκάστῳ τῶν μετοχῶν διαφόρως πρὸς τὸ κατάλληλον τῆς φύσεως μεταβάλλεται καὶ γίνεται ἐν ἀμπέλῳ μὲν οἶνος καὶ ἐν ἐλαίᾳ ἔλαιον, οὕτως καὶ ἡ χάρις ἁπλῆ καὶ μία τυγχάνουσα ποικίλως καὶ ἀναλόγως πρὸς τὴν ἑκάστου χρείαν εὐεργετεῖ τοὺς μετέχοντας.

Οὐκ ἐξ οἰκείας τὴν χάριν κέκτημαι φύσεως. Τάφος ἅπας δυσωδίας ἀνάπλεος, κατηφείας πρόξενος, εὐφροσύνης ἀντίπαλος. Μύρον πολύτιμον δέδεγμαι καὶ τῆς εὐωδίας μετείληφα, καὶ τὸ μύρον οὕτως εὐῶδες καὶ δραστικώτατον, ὡς μικρᾷ παραθέσει ἀναφαίρετον δωρήσασθαι τὴν μετάληψιν· ἀμεταμέλητα γὰρ ὄντως τὰ θεῖα χαρίσματα· πηγὴν εὐφροσύνης ἐξένισα καὶ ταύτης ἀέναον ἐπλούτησα τὴν ἀνάβλυσιν. |

(18) Ὁρᾶτε, φίλοι πατέρες καὶ ἀδελφοί, οἷα πρὸς ἡμᾶς ὁ πανευκλεὴς ἀποτείνεται τάφος· {καὶ ὅτι ταῦτα οὕτως ἔχει καὶ ἐν τῇ Εὐθυμιακῇ ἱστορίᾳ, τρίτῳ λόγῳ, κεφαλαίῳ τεσσαρακοστῷ, οὕτως αὐτολεξεὶ γέγραπται·

»Εἴρηται μὲν ἀνωτέρω, ὡς πολλὰς ἐν Κωνσταντινουπόλει ἀνήγειρε τῷ Χριστῷ ἐκκλησίας ἡ ἐν ἁγίοις Πουλχερία. Μία δὲ τούτων ἐστὶ καὶ ἡ ἐν Βλαχέρναις οἰκοδομηθεῖσα ἐν ἀρχῇ τῆς βασιλείας τοῦ τῆς θείας λήξεως Μαρκιανοῦ. Οὗτοι τοιγαροῦν ἐκεῖσε σεβάσμιον οἶκον τῇ πανυμνήτῳ καὶ παναγίᾳ θεοτόκῳ καὶ ἀειπαρθένῳ Μαρίᾳ οἰκοδομήσαντες καὶ παντὶ κόσμῳ κοσμήσαντες τὸ ταύτης πανάγιον καὶ θεοδόχον ἀνεζήτουν σῶμα. Καὶ μετακαλεσάμενοι Ἰουβενάλιον, τὸν Ἱεροσολύμων

---

23 Jo 7, 37

35 εὐωδίας v. 18, 36 37 Rm 11, 29 37s Nativ. M. 5, 20 18 2–68 hist. Euthym. v. introduct. ad II 7 Βλαχ. v. i. 67 8 Μαρκ. Haeres. 80, 154; 83, 4 10 θεοδόχον Nativ. M. 6, 39 11 Ἰουβεν. v. i. 19. 64

BCEH (z =) MNRVW

23 Ὁ διψῶν] οἱ διψῶντες (ὕδωρ W) MRVW 24 ἀπολύτρ-] ἀλλοτρίωσιν V παντοίων – ἀλλοτρίωσιν om. H, ᶜsuppl. i. m. inf. 25 ἀνάπαυσιν] ἀπόλαυσιν N ἐρχέσθω] προσερχ- H^{c}MVW προσέρχεσθε NR 26 ἀρυσάσθω MVW ἀρύσασθε R ῥεῖθρον] δῶρον E 27 καὶ^2 om. VW 28 ἑκάστου CRVW μετοχῶν] μετεχῶν N μετεχόντων B μετόχων H^c διαφόρας V 29 διαβάλλεται W μὲν om. V expung. H^c 30 οἶνος] βάτος W ἔλεον W 31 ἑκάστου H^c (super quid?) 33 Τάφος add. γὰρ N 34 ἀνάπλεως MRV ἀντίπαλος add. ἐγὼ δὲ H 37 ὅτως E 38 ἐξένισα] ἐξεκαίνωσα CH^c 18 1 οἷα] ἃ E 2 ὅτι] τί V 3 τρίτῳ pr. ἐν R αὐτολεξὶ E -λέξει C 5 ἤγειρε N 6 ἐκκλησίας post Πουλχερία W ἁγίως E Πολυχερία V, ᶜcorr. Πουλυχ- Μιᾷ E τούτων] αὐτῶν VW 7 ἡ om. BH 8 τοιγαροῦν] γὰρ οὖν V ἐκεῖσε om. R 9 παναγίᾳ] -γίῳ R ἁγίᾳ E 10 καὶ^1 – κοσμήσαντες om. M κόσμῳ] -μον E ταύτης] αὐτῆς H, ᶜcorr. 11 ἐζήτουν σῶμα trp. N ἐζήτουν MNVW Ἱεροσολύμων om. W coll. post 12 ἐπίσκ. N

ἀρχιεπίσκοπον, καὶ τοὺς ἀπὸ Παλαιστίνης ἐπισκόπους τότε τῇ βασιλευούσῃ ἐνδημοῦντας πόλει διὰ τὴν τηνικαῦτα ἐν Χαλκηδόνι γενομένην σύνοδον, λέγουσιν αὐτοῖς· Ἀκούομεν εἶναι ἐν Ἱεροσολύμοις τὴν πρώτην καὶ ἐξαίρετον τῆς παναγίας θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας ἐκκλησίαν ἐν χωρίῳ Γεθσημανῇ καλουμένῳ, ἔνθα τὸ ζωηφόρον αὐτῆς σῶμα κατετέθη ἐν σορῷ. Βουλόμεθα τοίνυν τοῦτο τὸ λείψανον ἀγαγεῖν ἐνταῦθα εἰς φυλακτήριον τῆς βασιλευούσης ταύτης πόλεως.

Ὑπολαβὼν δὲ Ἰουβενάλιος ἀπεκρίθη· Τῇ μὲν ἁγίᾳ καὶ θεοπνεύστῳ γραφῇ οὐκ ἐμφέρεται τὰ κατὰ τὴν τελευτὴν τῆς ἁγίας θεοτόκου Μαρίας, ἐξ ἀρχαίας δὲ καὶ ἀληθεστάτης παραδόσεως παρειλήφαμεν, ὅτι ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἐνδόξου κοιμήσεως αὐτῆς οἱ μὲν ἅγιοι σύμπαντες ἀπόστολοι ἐπὶ | σωτηρίᾳ τῶν ἐθνῶν τὴν οἰκουμένην διαθέοντες ἐν καιροῦ ῥοπῇ μετάρσιοι συνήχθησαν εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ πρὸς αὐτὴν οὖσιν ὀπτασία αὐτοῖς ἀγγελικὴ γέγονε καὶ θεία ὑμνῳδία ἠκούετο κρειττόνων δυνάμεων. Καὶ οὕτω θείᾳ δόξῃ καὶ ἐπουρανίῳ εἰς χεῖρας τοῦ θεοῦ τὴν ἁγίαν παρέθετο ψυχὴν ἀρρήτῳ τινὶ λόγῳ. Τὸ δὲ θεοδόχον αὐτῆς σῶμα μετ᾿ ἀγγελικῆς καὶ ἀποστολικῆς ὑμνῳδίας ἐκκομισθὲν καὶ κηδευθὲν ἐν σορῷ τῇ ἐν Γεθσημανῇ κατετέθη, ἐν ᾧ τόπῳ ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας ἡ τῶν ἀγγέλων χοροστασία καὶ ὑμνῳδία διέμεινεν ἄπαυστος.

Μετὰ δὲ τὴν τρίτην ἡμέραν τῆς ἀγγελικῆς ὑμνῳδίας παυσαμένης παρόντες οἱ ἀπόστολοι, ἑνὸς αὐτοῖς ἀπολειφθέντος καὶ μετὰ τὴν τρίτην ἐλθόντος καὶ τὸ θεοδόχον σῶμα προσκυνῆσαι βουληθέντος, ἤνοιξαν τὴν σορόν. Καὶ τὸ μὲν σῶμα τὸ πανύμνητον οὐδαμῶς εὑρεῖν ἠδυνήθησαν, μόνα δὲ αὐτῆς τὰ ἐντάφια κείμενα εὑρόντες καὶ τῆς ἐξ αὐτῶν ἀφάτου εὐωδίας ἐμφορηθέντες ἠσφαλίσαντο τὴν σορόν. Καὶ τὸ τοῦ μυστηρίου θαῦμα ἐκπλαγέντες τοῦτο μόνον εἶχον λογίζεσθαι,

---

16s v. i. 29 19 v. s. 11 21 παραδ. Expos. 89, 49!; Imag. p. 224 s. v. παράδ.; Trisag. 6, 5s! 23 v. 6, 2 24 v. 6, 9s!; III 4, 10s Ἱεροσ. v. 12, 20 27 παρέθετο ψ. 1 Pt 4, 19; v. I 4, 16! 29–43 cf. Joh. ap., dorm. 111 29 v. s. 17; 12, 5! 34 σορόν v. 36. 64 36 v. 17, 35

BCEH (z =) MNRVW

12 ἐπίσκοπον MNVW τῇ pr. ἐν W 13 ἐνδημοῦντες H, ^{c}corr. -τας τὴν] τὸ CEH add. τὸ MN Καλχηδόνι EM γενομένην om. N post 14 σύνοδον VW 15 καὶ^{2} – Μαρίας om. N 16 ἐν add. τῷ R 17 ἐν om. R τὸ add. ἅγιον H, utrumq. expung. H(^{c}?) 19 δὲ add. ὁ N ἀπεκρίθη] εἶπεν E 20 τὰ] τὸ RVW παναγίας N 22 ἐνδόξου om. VW πάντες HM συμ suppl. H^{c} ἀπόστ-] καὶ ἀπόστολοι i. ras. E^{c} 23 ἐν add. ἀκαιρεῖ E^{c} 24 ad οὖσιν i. m. ἴουσιν E^{c} 25 γέγονε] γίνεται N 26 καὶ^{2} om. V τοῦ om. RVW 27 ἁγίαν pr. ψυχὴν τὴν E ψυχὴν om. E δὲ om. EH 28 μετὰ N 29 ἐν om. HMR suppl. H^{c} κατετ-] μετετέθη R 30 χοροστασία καὶ om. N καὶ ὑμνῳδία om. W 31 τὴν om. E τρίτην ἡμέραν] ἡμέραν τὴν τρίτην H 32 παρόντες add. et expung. καὶ H, item ἑνὸς + δὲ (αὐτ)οῖς emend. H^{c} (super quid?) 34 ἤνοι(!) C σῶμα add. αὐτῆς Ez πανύμνητον] πανίερον E 34/35 εὑρεῖν ἠδυνήθησαν trp. R 35 κείμενα om. VW 37 θαῦμα ἐκπλαγέντες trp. H

ὅτιπερ ὁ εὐδοκήσας κατ' ἰδίαν ὑπόστασιν σαρκωθῆναι καὶ ἐνανθρωπῆσαι ἐξ αὐτῆς καὶ γεννηθῆναι σαρκὶ θεὸς λόγος καὶ κύριος τῆς δόξης καὶ μετὰ τὸν τόκον τὴν αὐτῆς ἄφθαρτον παρθενίαν διαφυλάξας αὐτὸς ηὐδόκησε καὶ μετὰ τὴν ἐντεῦθεν ἀποβίωσιν τὸ ταύτης ἄχραντον καὶ ἀμίαντον σῶμα τῇ ἀφθαρσίᾳ καὶ μεταθέσει τιμῆσαι πρὸ τῆς κοινῆς καὶ καθολικῆς ἀναστάσεως.

Παρῆσαν δὲ τότε σὺν τοῖς ἀποστόλοις ὅ τε ἁγιώτατος Τιμόθεος, ὁ ἀπόστολος καὶ τῆς Ἐφεσίων πρῶτος ἐπίσκοπος, καὶ Διονύσιος ὁ Ἀρεοπαγίτης, καθὼς αὐτὸς οὗτος ὁ μέγας Διονύσιος μαρτυρεῖ ἐν τοῖς περὶ τοῦ μακαρίου Ἱεροθέου, καὶ αὐτοῦ τότε παρόντος, πρὸς τὸν ῥηθέντα ἀπόστολον Τιμόθεον πονηθεῖσι λόγοις οὕτω λέγων·

'Ἐπεὶ καὶ παρ' αὐτοῖς τοῖς θεολήπτοις ἡμῶν ἱεράρχαις, ἡνίκα καὶ ἡμεῖς, ὡς οἶσθα, καὶ αὐτὸς καὶ πολλοὶ τῶν ἱερῶν ἡμῶν ἀδελφῶν ἐπὶ τὴν θέαν τοῦ ζωαρχικοῦ καὶ θεοδόχου σώματος συνεληλύθαμεν – παρῆν δὲ καὶ ὁ ἀδελφόθεος Ἰάκωβος καὶ Πέτρος, ἡ κορυφαία καὶ πρεσβυτάτη τῶν θεολόγων ἀκρότης –, εἶτα ἐδόκει μετὰ τὴν θέαν ὑμνῆσαι τοὺς ἱεράρχας ἅπαντας, ὡς ἕκαστος ἦν ἱκανός, τὴν ἀπειροδύναμον ἀγαθό|τητα τῆς θεαρχικῆς ἀσθενείας, πάντων ἐκράτει μετὰ τοὺς θεολόγους, ὡς οἶσθα, τῶν ἄλλων ἱερομυστῶν ὅλος ἐκδημῶν, ὅλος ἐξιστάμενος ἑαυτοῦ καὶ τὴν πρὸς τὰ ὑμνούμενα κοινωνίαν πάσχων καὶ πρὸς πάντων, ὧν ἠκούετο καὶ ἑωρᾶτο καὶ ἐγινώσκετο καὶ οὐκ ἐγινώσκετο, θεόληπτος εἶναι καὶ θεῖος ὑμνολόγος κρινόμενος. Καὶ τί ἄν σοι περὶ τῶν ἐκεῖ θεολογηθέντων λέγοιμι; Καὶ εἰ μὴ καὶ ἐμαυτοῦ ἐπιλέλησμαι, πολλάκις οἶδα παρὰ σοῦ καὶ μέρη τινὰ τῶν ἐνθεαστικῶν ἐκείνων ὑμνῳδιῶν ἐπακούσας.'

---

38 εὐδοκ. Sabbat. 2, 4!   ὑπόστ. Nativ. J. 2, 22   σαρκ. ib. 12, 13   39 γεννηθ. Nativ. J. 2, 1!   40 παρθ. v. 2, 4   41 ἄχραντον I 12, 33   42 ἀφθαρ. v. 3, 20   44 Τιμόθ. v. 48; Artem. 9, 7   45–59 v. III 4, 16–19; Roschini   49–62 = Dion. Ar., d. n. 3, 2: 681 C 11–684 A 7   52s κορυφ., ἀκρ. Nestor. 19, 5; Imag. I 21, 88 (p. 110)   56 ἐκδημῶν, ἐξιστ. III 4, 18

BCEH (z =) MNRVW

39 λόγος add. ὢν R   40 καὶ expung. H   ἄφθαρτον] ἄφθαρ//τον W om. H   παρθενίαν add. ἄφθορον H   41 εὐδόκησεν cpl.   καὶ^1 om. N   ἐντεῦθεν] αὐτῆς W   42 καὶ μεταθέσει / τιμῆσαι trp. W   44 τότε om. H, ^{c}suppl.   46 οὗτος om. EN   ἐν – 48 λόγοις om. N   τοῖς] τῷ E   48 οὑτωσὶ M   οὕτω λέγων trp. N   51 καὶ θεοδόχου om. W   θεοδ-] ζωοδόχου E   53 θεολόγων] ἀποστόλων E   ἐδόκει post θέαν H   55 ἀγαθότητα post ἀσθενείας W   ἀσθενείας] ἐξουσίας E εὐσθεν(είας) H^c μετὰ] με H, ^{c}suppl.   56 οἶσθα add. μετὰ V   ἱερομύστων E   ὅλως^1 N   ἔκδημος M   ὅλως^2 N   57 πάσχων post lac. (ras.?) dimid. lin. iter. et expung. τὰ – πάσχων et contin. 59 θεόληπτος, quae vero desunt, suppl. i. m. sup. E   58 πρὸς] πρὸ B ς eras. C   ἠκούετο / ἑωρᾶτο trp. W   ὡρᾶτο M   καὶ οὐκ ἐγινώσκετο om. E   60 εἰ μὴ] εἶμι BHM pr. γὰρ NRW   μὴ καὶ trp. N   ἑαυτοῦ EN   61 παρὰ σοῦ pr. καὶ N coll. post τινὰ W   μέρη] μέλει E   62 ἐκείνων om. EH suppl. H^c ὑπακούσας EN ἐπακούσαντα// ταῦτα B

Καὶ ταῦτα οἱ βασιλεῖς ἀκούσαντες ᾔτησαν αὐτὸν τὸν ἀρχιεπίσκοπον Ἰουβενάλιον τὴν ἁγίαν ἐκείνην σορὸν μετὰ τῶν ἐν αὐτῇ τῆς ἐνδόξου καὶ παναγίας θεοτόκου Μαρίας ἱματίων βεβουλλωμένην ἀσφαλῶς αὐτοῖς ἀποσταλῆναι, καὶ ταύτην ἀποσταλεῖσαν κατέθεντο ἐν τῷ ἐν Βλαχέρναις οἰκοδομηθέντι σεβασμίῳ οἴκῳ τῆς ἁγίας θεοτόκου. Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως.«}

(19) Τί δὲ πρὸς τὸν τάφον ἡμεῖς ἀντιφήσοιμεν; Ἡ μὲν σὴ χάρις ἀνεκλειπὴς καὶ ἀέναος, ἀλλ᾽ οὐ τόποις ἡ θεία περιορίζεται δύναμις οὐδὲ τῆς θεομήτορος αἱ εὐεργεσίαι ἐναυλίζονται μόνῳ τῷ μνήματι· εἰ γὰρ μόνῳ τῷ τύμβῳ περιεγράφοντο, ὀλίγοις ἂν ἡ δωρεὰ ἐπεθείαζε. Νῦν δὲ ἐν πᾶσι τοῦ κόσμου τοῖς πέρασιν ἀφθόνως διανενέμηται.

Τὴν μνήμην τὴν ἡμετέραν τοίνυν ταμεῖον τῆς θεοτόκου κατασκευάσωμεν. Τοῦτο δὲ ἔσται πῶς; Παρθένος αὕτη καὶ φιλοπάρθενος, ἁγνὴ πέφυκεν αὕτη καὶ φίλαγνος. Ἂν οὖν σὺν τῷ σώματι καὶ τὴν μνήμην ἁγνίσωμεν, ἐνηυλισμένην τὴν αὐτῆς χάριν κτησόμεθα· φεύγει γὰρ ἰλὺν ἅπασαν καὶ τὰ βορβορώδη πάθη ἐκτρέπεται, γαστριμαργίαν βδελύττεται, τῆς αἰσχίστης πορνείας ἐχθραίνει τοῖς πάθεσι, ταύτης τοὺς μυσαροὺς λογισμοὺς ὡς ἐχιδνῶν φεύγει γεννήματα, λόγους αἰσχροὺς καὶ εὐτραπέλους ἀπωθεῖται καὶ ᾄσματα, μύρα πορνικὰ ἀποσείεται. Μισεῖ θυμοῦ τὰ οἰδήματα, ἀπανθρωπίαν καὶ φθόνον καὶ ἔριδας οὐ προσίεται, κενοδοξίαν τὴν ματαιόπονον ἀποστρέφεται, ὄγκῳ ὑπερ-

---

64 Ἰουβ. v. s. 11 σορόν v. s. 34 65 ἱματ. Meinardus 66 67 Βλαχ. v. s. 7 19 7 Lc 1, 34 παρθ. v. 2, 4! 8 ἁγνή 16, 4 10 γαστρ. Chrys. 5, 12 14 ἀπανθρ. Artem. 31, 12; Barb. 15, 2; 18, 18 15 κενοδ. Chrys. 12, 6ss

B(C)EH (z =) MNRVW

63 ᾐτήσαντο EN 64 τὴν – 66 ἀποσταλεῖσαν] Ἰουβενάλιον τὰς ἁγίας σινδόνας τὰς καταληφθείσας ἐν τῷ ἁγίῳ μνήματι μετὰ τῶν ἱματίων αὐτῆς βεβουλλωμένας ἀσφαλῶς αὐτοῖς ἀποσταλῆναι καὶ ταύτας ἀποσταλείσας R 65 Μαρίας om. H, ^{c}suppl. βεβουλωμ- EVW 66 αὐτοῖς ἀποσταλῆναι trp. N ταύτην] αὐτὴν corr. H^c ἀποσταλεῖνσαν EH^c τῷ ἐν om. BCEH suppl. B^c ἐν^2 om. N 67 Βλαχέρναις add. ἐν τῷ E οἰκοδομ-] δομηθέντι M οἰκοδομη, sed suppl. i. m. E οἰκοδ. σεβασμίῳ om. N οἴκῳ] ναῷ H ἁγίας] παναγίας N add. et expung. καὶ πανυμνήτου H 68 ταῦτα mutat in αὐτὴν H^c 19 1 ἀντιφήσωμεν ENV -σομεν R 2 ἀνεκλειπὴς $BCEH^cM$] ἀνελλειπὴς HN ἀνέκλειπτος RVW 3 αἱ om. N 4 τύμβῳ] τάφῳ E ἡ δωρεὰ / ἐπεθείαζε trp. E 5 ἀφθόνως om. E διανέμηται H διανέμειται E 6 τὴν ἡμετέραν / τοίνυν trp. RVW ταμιεῖον (Bl.-Rehk. 31,2) H παρασκευάσωμεν N 7 Παρθένος pr. καὶ E αὕτη] αὐτὴ E 8 αὐτὴ E τῷ – 9 μνήμην] τῇ μνήμῃ καὶ τὸ σῶμα H 9 ἐναυλισμένην H, ^{c}corr. α in η κτησώμεθα E 10 ἰλὺν] ὕλην BH corr. H^c 11 βδελύσσεται RVW τῆς – 13 ἀποσείεται] τῇ πορνείᾳ ἐχθραίνει (ἐκθρ- N), λόγους αἰσχροὺς ἀπωθεῖται RVW 12 μυσαροὺς des. photogr. C 13 ἀπωθεῖται / καὶ ᾄσματα trp. H μύρα pr. καὶ E 14 θυμῶν E οἰδή-] ἡδύματα E add. πορνείας τοὺς μισαροὺς λογισμοὺς ὡς ἐχιδνῶν φεύγει γεννήματα N 15 ματαιπόνον W ὄγκῳ] οἴκῳ VW 16 τῆς] τὴν BRV

ηφανίας ἐχθρωδῶς ἀντιτάσσεται. Μνησικακίαν μισεῖ, τῆς σωτηρίας ἀντίπαλον· πᾶσαν κακίαν ὡς ἰὸν θανατηφόρον λογίζεται.

Τούτων δὲ χαίρει τοῖς ἐναντίοις· τὰ γὰρ ἐναντία τῶν ἐναντίων ἰάματα. Νηστείᾳ καὶ ἐγκρατείᾳ καὶ ψαλμικοῖς ἐπιτέρπεται ᾄσμασιν. Ἁγνείᾳ καὶ παρθενίᾳ καὶ σωφροσύνῃ συντίθεται. Καὶ πρὸς ταύτας εἰρήνην ἄγει ἀέναον καὶ φιλοφρόνως ταύτας ἀσπάζεται. Εἰρήνην καὶ πρᾶον περιπτύσσεται φρόνημα, ἀγάπην καὶ ἔλεον καὶ ταπείνωσιν ὡς οἰκείας τροφοὺς ἀγκαλίζεται.

Καὶ συνελόντι φάναι· ἐπὶ πάσῃ μὲν κακίᾳ κατηφείᾳ δυσχεραίνουσα, πάσῃ δὲ ἀρετῇ ὡς οἰκείῳ γνωρίσματι ἐπαγάλλεται. Εἰ τὰς μὲν προτέρας ἐκθύμως ἐκκλίνωμεν, τὰς δὲ ἀρετὰς πάσῃ σπουδῇ ἀγαπήσωμεν καὶ ταύτας συνομίλους κτησώμεθα, θαμινὰ πρὸς τοὺς οἰκείους οἰκέτας ἐλεύσεται τὴν ἁπάντων ἀγαθῶν σὺν ἑαυτῇ ἐφελκομένη ὁμήγυριν καὶ Χριστόν, τὸν αὐτῆς υἱὸν καὶ τῶν ἁπάντων βασιλέα καὶ κύριον, ἔνοικον ταῖς ἡμετέραις καρδίαις συμπαραλήψεται, ᾧ δόξα, τιμή, κράτος, μεγαλοσύνη καὶ μεγαλοπρέπεια σὺν τῷ ἀνάρχῳ πατρὶ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

---

18 = Ficus 2, 16   19s Expos. 97, 24s   29 Sabbat. 25, 13

BEH (z =) MNRVW

---

17 λογίζεται] βδελύττεται E   19 νηστείαν καὶ ἐγκράτειαν E   19/20 ἁγνείαν καὶ παρθενίαν καὶ σωφροσύνην E   20 συντίθ-] συγγήθεται z   21 Εἰρήνην] εἰρηνικὸν MR   καὶ πρᾶον om. H, ^{c}suppl.   22 φρόνημα – καὶ^2] καὶ τὴν μακαρίαν H, ^{c}corr.   οἰκείους ENRW   22/23 οἰκείαν τροφὸν H, ^{c}emend.   23 ἀγκαλίζ-] ἀσπάζεται H, ^{c}corr.   24 συνελόντα BEH   πᾶσι M   μὲν om. H, ^{c}suppl.   κακίᾳ add. καὶ M   κατηφείᾳ] -φιᾶ B om. H suppl. H^c δυσχερένεισα: σα superlin. H^c 25 γνωρ-] χαρίσματι z   ἐπαγγέλλεται V   Εἰ] καὶ H, ^{c}corr. εἶτα E   τὰς μὲν] οὖν τὰς z   26 ἐκθύμως] εὐθύμως E ἑκουσίως N om. H, suppl. H^c pr. κακίας W add. κακίας RV add. et del. κακίας H   ἐκκλίνωμεν add. et del. πάσῃ σπουδῇ H   δὲ om. (eras. ?) N   πάσῃ om. M   πάσῃ σπουδῇ om. H, ^{c}suppl.   27 κτησόμεθα ER   θαμινὰ] ἀμείνω H, ^{c}corr. add. et expung. γὰρ H adscr. i. m. πυκνὰ συγχνά V(C^c?)   οἰκείους] ἰδίους N   28 ἁπάντων add. τῶν MRVW   σὺν ἑαυτῇ om. W coll. post ἐφελκ. E   29 αὐτῆς B(H?)] ταύτης EH^c ἑαυτῆς z   τῶν] τὸν HRV   πάντων RV   ἐνοικοῦντα E   30 παραλείψεται N   δόξα pr. ἡ HVW   31 καὶ^1 pr. τε MNW om. B   ἀνάρχῳ om. NRVW   καὶ^2 – πνεύματι om. B   ἁγίῳ] παναγίῳ EHM add. καὶ ζωοποιῷ M   32 νῦν – Ἀμήν om. aut. def. photogr. H   τοὺς add. ἀτελευτήτους B add. σύμπαντας W post Ἀμήν sequ. Dorm. III BMR   Germanus in dorm. CPG 8025 C   ps. Joh. evang. de dorm. BHG 1055 E   id. BHG 1056d H   Andreas Cret. in decoll. praec. CPG 8184 N   Joh. Chrys. in id. CPG 4578 V   martyr. Diomedis BHG 548 W

III. Oratio in dormitionem B. M. V. tertia

1. DER INHALT

Wer verliebt ist, trägt das Geliebte ständig in Mund und Sinn. So sei es dem Redner nicht verargt, wenn er nun zum drittenmal zum Heimgang Marias das Wort ergreift. Es geht dabei nicht darum, ihre Seligkeit zu mehren, sondern sich und der ganzen heiligen Versammlung eine Zuspeise als Abschiedsgeschenk vorzulegen, wie es dieser heiligen Nacht entspricht; offensichtlich leiden ja alle Mangel an Nahrung, darum bereitet er ihnen eine Mahlzeit. Nicht Maria hat das Lob der Menschen nötig, wohl aber brauchen diese ihre Herrlichkeit; die Huldigung an Maria fällt auf ihre Verehrer zurück. Der Wein ist süß zum Trinken; was ist aber dem Redner lieber als die Mutter Gottes? Sein Sinn ist von ihr benommen. Sie, die Mutter des Wortes, steuert seine Rede. Die Versammelten feiern heute ihren Heimgang; so sollen sie auf den Berg steigen und eintreten in die Wolke der Gottheit. Der Sohn Gottes ist aus Maria Mensch geworden und zum Vater zurückgekehrt und hat nun sie, die seine Mutter dem Fleische nach ist, zu sich entrückt (1).

Wieder kommen die biblischen Vorbilder zur Anwendung auf Maria: Leiter Jakobs, Schaubrottisch, Pforte gegen Osten, Stadt Gottes, Bundeslade, Pforte des Paradieses, fruchtbarer Ackerboden, Baum des Lebens, Stein vom Berg, Brautgemach, ausgemeißelte Grabhöhle; sie ruht im Grab wie in einem Brautgemach, geziert mit den Strahlen des Heiligen Geistes. Dieses Grab ist herrlicher als Eden, wo die Verführung von Eva und Adam geschah; dieses Grab brachte den sterblichen Menschen in den Himmel, jenes den Stammvater der Menschen von der Höhe in die Erde. Es ist kostbarer als das Zelt mit Leuchter, Tisch und Feuer oder die Bundeslade des Moses mit dem goldenen Krug, den steinernen Tafeln und dem goldenen Rauchfaß (2). Gleich den Ägyptern sollen die Dämonen fliehen und die Leute des Nestorios heulen samt ihrem Anführer, dem neuen Pharao. Alle werden aufgerufen zum Lob der Gottesmutter. Was irdisch war, mußte zur Erde zurückkehren und so wieder erweckt und in den Himmel versetzt werden, nachdem es aus der Erde das reinste Leben erhalten, das in der Beisetzung des göttlichen Leibes der Erde geschenkt worden ist (nämlich in der Auferstehung Christi). Analoges geschieht mit dem Gold, das beim Schmelzen alles Erdenhafte und Dunkle verliert (3).

Maria empfängt heute den Anfang der zweiten Seinsweise von dem, welcher ihr den Anfang der ersten Existenz gegeben. Sie hat den Anfang der zweiten Existenz, der des Leibes nämlich, dem gegeben, der keinen zeitlichen Anfang der ersten und ewigen Seinsweise hatte, wenn er auch den Vater als Prinzip, als Ursprung seiner göttlichen Existenz hatte. Maria wird verglichen mit dem Berg Sion und dem Mahnmal von Bethel. Gerufen werden die Wolken des Alls und die Winde, welche die Apostel zum Sion herbeibringen sollen. Die Apostel, Hierotheos, die Schar der Völker und die Engel, die Töchter Jerusalems werden zum Lob und Dienst und zur Nachfolge aufgefordert. Der Herr soll die Seele seiner Mutter in seine Hände nehmen, wie er die seine am Kreuz in die Hände des Vaters empfohlen hat. Einst gab sie ihm von dem Ihren, nun soll sie an dem Seinen teilhaben. Leg deine Seele in die Hände des Sohnes und gib als Tochter Adams der Erde zurück, was dieser gehört, weil ja auch dies entrückt wird. Die Apostel tragen die Leiche zu Grabe, der Herr ist zugegen, die heilige Stadt wird geheiligt; Engel sollen vorausziehen und das Grab bereiten. Erde, Luft, die ganze Schöpfung, alt und jung, alle Dinge der Welt sollen ihren Lobpreis beisteuern (4).

Die Hörer sollen sich an ihrer Bahre einfinden und Lieder singen. Alle Ehrennamen, die man ihr geben kann, werden aufgeführt. Alle sollen sich an ihrem Leichenzug beteiligen und mit ihr sich begraben lassen durch Absage an die Leidenschaften des Leibes und durch Teilnahme an dem makellosen Wandel. Zu den zwei anderen hat der Redner diese dritte Predigt zu ihrem Heimgang gehalten. Maria möge den guten Willen annehmen, der gewiß größer ist als der Erfolg, und alles Heil und die Teilnahme an ihrer Seligkeit erwirken (5).

2. DIE ÜBERLIEFERUNG

a) Die Handschriften

III ist von den oben genannten Handschriften in diesen Nrn. enthalten: 7, 9, 15, 24, 25, 27, 37, 44, 45, 49, 51M, 55, 64, 67, 69, 74, 75, 83, 84, 88, 91, 96, 102, 103, 112, 113, 117, 123, 127, 130, 132, 136, 140, 159, 166, 177, 179, 182, 200, 231, 240, 260N, 273, 281, 305, 319, 321, 322, 370, 377, 378, 394, 424, 425: Sa. 54.

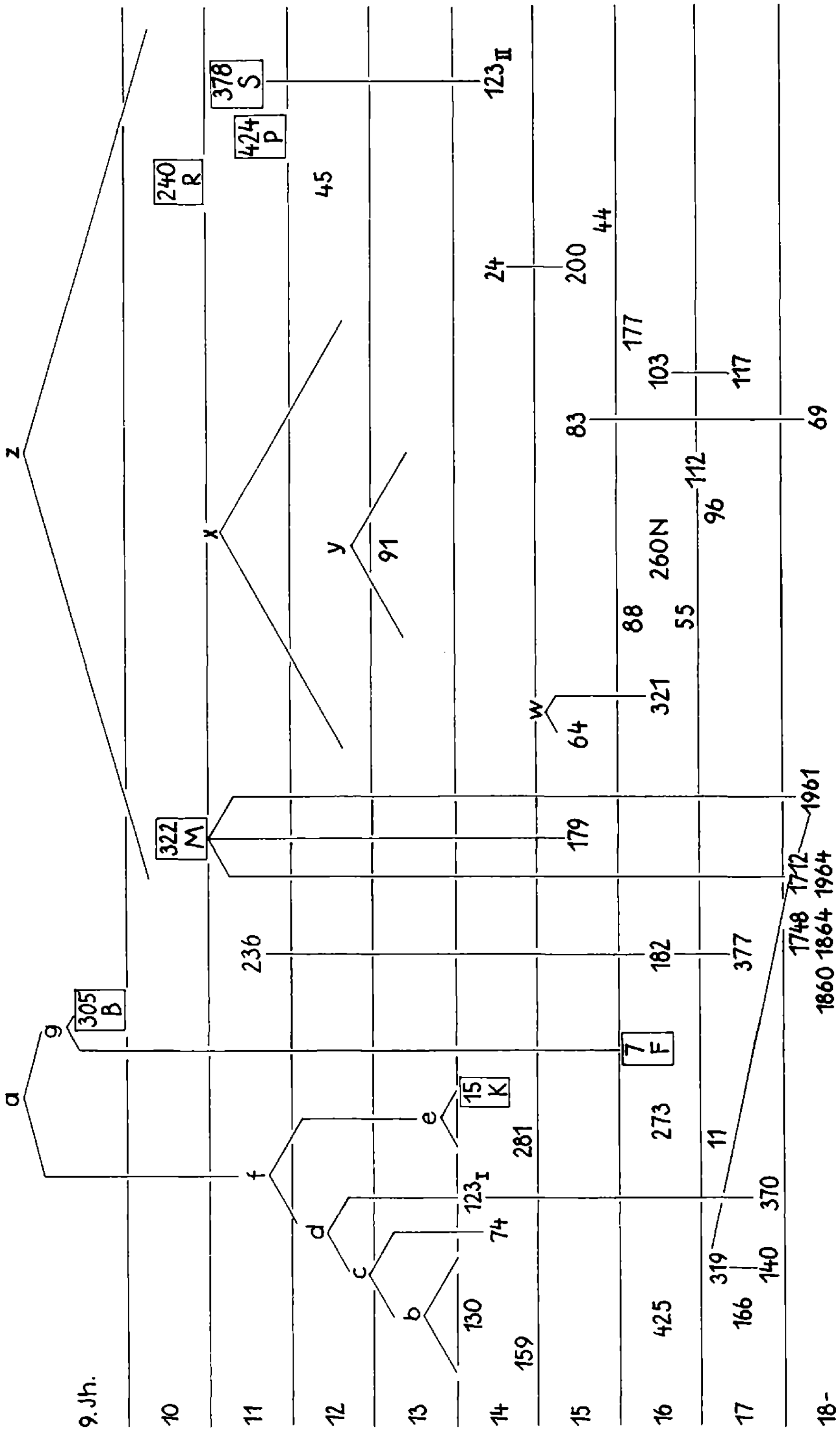
b) Das Stemma

Stemmaauswahl: cc. 1 u. 5

Auch die Hss von D III teilen sich in zwei Stämme. Den originalen Text möchte ich trotz der schwächeren Bezeugung wieder in der Gruppe suchen, die ich als a bezeichne:

b = 159 + 166 + 319 + 425:
Bf: 1, 8 κατειλήφει] κατείληφε; 5, 17 καὶ συνεισέλθωμεν om.; 5, 18 συζῶντες δὲ] ζῶντες δὲ τῷ θεῷ καὶ.
Tf 159: Eigener Titel mit ὑπεϱηυλογημένης vor δεσποίνης.
Tf 166: 5, 21 μετεώϱισται om.
Tf 319: 5, 14 μήτηϱ add. Χϱιστοῦ.

Abschrift von 319 ist 140 mit Tf 5, 3 ὧδέ πη] τῷδε πη. Auf die Abhängigkeit von 166 bzw. 319 von 130 (Aufnahmen liegen uns nicht vor) wurde schon in der Beschreibung von Hs 166 hingewiesen.


9. Jh.
10
11
12
13
14
15
16
17
18-
z
x
y
w
a
g
f
e
d
c
b
378 S
424 P
240 R
322 M
305 B
7 F
15 K
123 II
45
44
24
200
177
103
117
83
69
112
96
260N
91
88
55
321
64
179
1961
1712
1964
1748
1864
1860
236
182
377
273
281
11
123 I
370
74
319
140
130
166
425
159

Tf 425: keine; 5,12 ist die Stellung nach dem biblischen Sprachgebrauch wie bei Bf z.

c = b + 74:
Bf: 5, 32 ὁρῶντες om.
Tf b = Bf b.
Tf 74: 1, 3 οὖν om.; 1, 8 γὰρ om.; ib. κατείληφε (b)] κατέλαβε; 1, 18 νοῦν add. ὅλον; 5, 31 αὐτῷ add. ἡμῶν.

d = c + 123:
Bf: 5, 8 καὶ] τὴν.
Tf c = Bf c.
Tf 123 (nur die 1. Hand): 1, 4 ἐφύμνιον] ἐγκώμιον; 1, 16 βρωτόν] βρωτός; 1, 21 στειρευούσας ψυχὰς ἐργαζόμενον] στείρας ἀπεργαζ-; 1, 30 ἔχοντος] ἐσχηκότος; 1, 32 ἐπεσπάσατο add. καὶ τὴν.

Abschrift von 123 im ganzen Umfang (s. z unter Hs 378) ist 370; Tf: 1, 6 προτιθεὶς] προστιθεὶς.

Nach dem Befund der Varianten, soweit eine Übertragung solche erkennen läßt, ist die lateinische Übersetzung des L. Allatius, die Combefis in seine Predigerbibliothek von 1662 aufnimmt, nach Hs 370 gefertigt. Es darf angenommen werden, daß dieser lateinische Text sich auch in der griechisch-lateinischen Ausgabe von 1668 wiederfindet und der griechische Text der des genannten Kodex ist.

e = 11 + 15 + 273 + 281:
Bf: 1, 13 φωτισθήσεται add. οὐκ αὐτῇ τοίνυν περιποιούμεθα δόξαν, eine Ergänzung von einem Kopisten, um dem folgenden ἀλλ' ἡμῖν einen Aufhänger zu schaffen. 1, 16 εἰς βρῶσιν wie in z.
Tf 11: 5, 18 συζῶντες] ζῶντες.
Tf 15: 5, 28 παθῶν ausradiert.
Tf 273: Im Bereich der Stemmaauswahl keine.
Tf 281: 1, 28 σαρκωθεὶς] -αθείς. Von den ersten 8 Zeilen ist immer die halbe Zeile überdeckt, was Unsicherheit im Textbestand und in der Stemmatisierung mit sich bringt. Der Schreibfehler στειρευούσας] στηρεβούσας (1, 21) tritt auch in 15 auf. Vermutlich besteht eine engere Verwandtschaft zwischen 281 und 273.

f = d + e:
Bf: 1, 3 τρίτον om.; 1, 11 προσδεὴς post ἡμῶν; 5, 2 συγκαταβῶμεν] συγκατέλθωμεν; 5, 9 ἀρωμάτων] χαρισμάτων; 5, 10/11 τῇ – χάριτος] τὴν εὐωδίαν τοῦ πνεύματος; 5, 13 ἐργαστήριον] κεφάλαιον; 5, 16 Δεῦτε add. οὖν; 5, 36 νῦν καὶ ἀεὶ καὶ om.
Tf d und e = ihre Bf.

g = 7 + 305:
Bf: 1, 25 τῶν θείων καὶ ἀκαταλήπτων st. acc. sing.; 5, 7 bei παράδεισος eine Unstimmigkeit, 7 παράδεισε, 305 παραδείσου; 5, 18 ζωὴν add. τὴν;

5, 20 προιεμένους] -μένων; 5, 27 τοίνυν om.; 5, 29/30 βίου – κατάστασιν om.; 5, 30 σὸν om., auch in 69; 5, 32 σε om., auch in 179; 5, 35 καὶ τὸ κράτος om.
Tf 7: 1, 17 τί om.; 1, 19 ὄναρ] ὥραν; 5, 30 πόθον om.
Tf 305: 5, 7 s. o. Bf; 5, 18 ἀπογενόμενοι] ἀποτασσόμενοι.

a = f + g:
Bf: Die Umkehrung der Bf z;
Tf f und g = ihre Bf.

w = 64 + 321:
Bf: Im Titel κοίμησιν pr. πάνσεπτον; 1, 10 πεῖναν] πεῖραν; 1, 16 μὲν – ἡδὺ^2 om.; 5, 28 τὴν om.; 5, 28/29 ἀλλοτρίωσιν – σωματικῶν om.; 5, 34 ἡμῶν om.
Tf 64: 5, 35 καὶ θεῷ om.
Tf 321: Keine, so daß 321 Vorlage für 64 sein könnte, stünde nicht die Datierung dagegen.

y = 55 + 88 + 91 + 96 + 112 + 260N:
Bf: Anschlußstück Andreas von Kreta Μυστήριον ἡ παροῦσα (BHG 1115),
Tf 55: 1, 2 τε om.; 1, 5/6 θεῖον / ἱερὸν trp.; 5, 6 θείου] θεῖον.
Tf 88: Keine, so daß sie für eine spätere Hs Vorlage sein könnte.
Tf 91: Keine, darum möglicherweise Ahne dieser Sippe.
Tf 96: 1, 10 ἀναγκαίως / δυναμένην trp.; 5, 5 μήτηρ add. Χριστοῦ τοῦ.
Tf 112: 1, 3 τρίτον] τρίτην; 1, 25 ἀπειροδύναμον] -μιν.
Tf 260N: 5, 30 Τὸν – ἐκπύρσευσον om., ^{c} ergänzt am Rand.

x = w + y + 83 + 103 + 177:
Bf: Der Autor wird im Titel ὅσιος und θεοφόρος genannt, Maria die πανάχραντος δέσποινα.
Tf w und y = ihre Bf.
Tf 83: 5, 33 συνευφρ-] εὐφραινόμενοι.
Abkömmling davon scheint 69 zu sein; sein Sondergut: 5,30 σὸν om.
Tf 103: 5,17 καὶ συνεισέλθωμεν om.
Davon abgeschrieben ist 117 mit vielen Fehlern: 1, 7 νυκτὶ om.; 1, 8 κατειλήφει / τῶν ἐδωδίμων trp.; ib. σχεδ-] σχεριάζω; 1, 10 ἀναγκαίως δυναμένην] ἀναμένην; 1, 18 μου om.; 1, 23 πρὸς] εἰς, aber korrigiert, auch in 182; 1, 26 ὑπερ-] περιουσίου; 5, 30 πνεύματος pr. τοῦ.
Tf 177: Keine in unserem Bereich.

z = x + 24 + 45 + 240 + 322 + 378:
Bf z: 1, 4 ὥσπερ add. τι; 1, 12/13 Πῶς – λαμπρυνθήσεται om.; 1, 16 οὖν] γὰρ; ib. βρωτόν] εἰς βρῶσιν; 1, 19 μου om.; 1, 26 τῆς ἀΰλου om.; 5, 3 πη μελ-] πως ἐπιμελῳδοῦντες; 5, 5 ἐκλελ-] προεκλελεγμένη; 5, 12 τοῦ κόσμου / τὴν ἁμαρτίαν trp.; 5, 14 θεοῦ om.; 5, 24 τρίτον add. ἐπὶ τοῖς δυσὶ; 5, 28 ὑπεραίρουσαν] ὑπερβαίνουσαν; 5, 31 βίον add.

ἡμῶν; 5, 32 σου om.; 5, 35 θεῷ add. ἡμῶν; 5, 36 ἁγίῳ] παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ.

Tf x = ihre Bf.

Tf 24: Als Anschlußstück Germanos Φήμη καλή (BHG 1155). – Von derselben Art ist Hs 200.

Tf 45: Keine, daher vielleicht Kopie von 240 oder 24 und Vorlage für spätere.

Tf 240: 5, 11 κρίνον] κίνον, wegen der Geringfügigkeit und der naheliegenden Korrektur durch einen denkenden Schreiber ohne Bedeutung. 240 dürfte Archetyp von z sein oder diesem wenigstens sehr nahe stehen.

Das κίνον von 240 taucht unverbessert wieder in 424 auf.

Tf 378: 1, 14 πλέκομεν om.; 5, 15/16 θείαν χάριν st. Gen.

Auf 378 hat wohl der Schreiber zurückgegriffen, der den 2. Teil von 123 fertigte.

Tf 322: 1, 15 ἀλλ' ἢ] καί; 5, 23 μητρὸς] πατρὸς; 5, 28 ὑπερβαίνουσαν (z)] ὑπεραίρουσαν, mit a; 5, 29 λώφησιν] λώφωσιν; 5, 36 ἀγαθῷ καὶ (z) om.; ib. αἰῶνας pr. σύμπαντας καὶ ἀτελευτήτους.

Abschrift davon ist 179; ihre Tf: 1, 2 τῷ νῷ om.; 1, 4 οὐ] οὐδὲ; 1, 15 καὶ von 322 ist um πάντας erweitert; 1, 27 τῆς πατρικῆς γαστρὸς] τῶν πατρικῶν κόλπων; 1, 31 πρὸς – γεννήτορα om.; die Var. von 5, 23 ist hier mangels Films nicht nachweisbar; 5, 29 περιστάσεσιν (st.-σεων) λύσιν post κατάστασιν; 5, 32 σε om., mit g; 5, 36 σὺν – πνεύματι om.

Der Text von 322 wurde der JD-Text schlechthin in der Bearbeitung und lateinischen Übertragung von M. Lequien und den davon abhängigen Ausgaben (1712, 1748, 1860, 1860 lat., 1864, 1964) und Übersetzungen. Zu 322 hat Lequien noch einen Seguerianus herangezogen, aber offensichtlich nur stichprobenweise; als dieser erweist sich unsere Nr. 319. Auf dem griechischen Lequien(-Migne)-Text beruhen offenbar die russische Übersetzung in den Christ. čtenie von 1836, die italienische Übersetzung von G. O. Marzuttini von 1843 und die englische von Allies von 1898. P. Voulet greift im Apparat seiner griechisch-französischen Ausgabe von 1961 außer auf den griechischen Text von 1712 auf unsere Hss 305 und 322 (war schon Vorlage für 1712!) zurück. Diesen Text nimmt sich 1976 wieder M. De Rosa als Grundlage für seine neue italienische Übertragung und vermutlich auch Giebtits für die neugriechische von 1970.

Der Gruppe z gehört nach dem Variantenbestand des c. 5 – c. 1 liegt uns photographiert nicht vor – auch Hs 44 an; Tf: 5, 28 τὴν om., auch, aber nur diese Var., in w.

Der Schreiber von 182 mischt seinen Text. Es finden sich hier wieder die z-Lesarten von 1, 4. 12/13. 26; 5, 3 (ἐπιμελ.). 12 u. 31, von f die von 5, 10/11, doch bleibt τῆς χάριτος, von 322 (bei z) die von 5, 23, von 117 (bei w) die von 1, 23, vom Stamm a (gegen z) die von 1, 16 (zweimal); 5, 14. 24. 32 u. 35; Sonderlesarten: 1, 3 δυσὶ om.; 1, 10 δυναμένην om.; 1, 19 φαντάζομαι] -ζόμενος; 1, 32/33 γῆν μετεωρίσας] μετεωρίσας κατάπαυσιν; 5, 3 πη om.; 5, 18 δὲ add. καί.

Dieser Bestand an Varianten kehrt wieder in 377; hier die Lesart βροτῶν bei 1, 16, die vielleicht schon in 182 steht, dort aber wegen der Verschiebung beim Kopiervorgang des Films in Washington, wie auch in anderen Fällen, nicht zu lesen ist.

Von 236 kennen wir nur den Titel, wie ihn der Katalog wiedergibt. Dieser deckt sich mit seinen auffälligen Wörtern ζωοπάροχον und παρθενοβρεφότροφον genau mit 182 und 377, was den Schluß auf eine ganz enge Verwandtschaft gestattet.

In den ältesten Hss (240, 305, 322, 378, 424) hat unsere Rede die 1. und 2. vor sich, so daß die Hinweise auf den 3. Platz unserer Homilie bei 1, 3 und 5, 24 berechtigt sind. Wo aber die beiden vorausgehenden Homilien fehlen, z. B. bei den Hss 11, 15, 74, 273, 281, 425, liegt es nahe, diese Bezugnahmen zu unterdrücken.

Schließlich noch ein Blick auf die Herkunft der Textzeugen! In die Augen sticht Mar Saba als Vorbesitzer bei den Hss 179 und 182. Die beiden Hss stammen aber erst aus dem 16. Jahrhundert und sind darum als späte Zuwanderer zu betrachten, die für die Bodenständigkeit ihres Textes nichts hergeben. Die Handschriften der Gruppe z liegen fast alle auf dem Berge Athos oder kommen von dort. Die Zeugen der Gruppe a weisen auf verschiedene Orte des Ostens und Westens. Unser ältester Zeuge, Hs 305, ist in tyrrhenischer Schrift geschrieben und gibt einen Teil des Martyrologions wieder, das zwischen 815 und 821 in Rom angelegt wurde.

Sigel der Textzeugen

B	Paris. gr. 1470	a. 890
F	Athen. B. N. 282	ca. s. 16
K	Athen. B. N. 2088	s. 14
M	Paris. Suppl. gr. 241	s. 10
P	Vindob. hist. gr. 45	s. 11
R	Mosqu. Mus. hist. Synod. 100 (S.)	a. 993
S	Vatic. Ottob. gr. 422	a. 1004
z =	MPRS	

Ἰωάννου, τοῦ Δαμασκηνοῦ μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου, λόγος εἰς τὴν κοίμησιν τῆς δεσποίνης ἡμῶν θεοτόκου

(1) Ἔθος ἐστὶ τοῖς ἐρωτικῶς πρός τι διακειμένοις ἐπὶ γλώσσης ἀεὶ τοῦτο φέρειν καὶ τῷ νῷ νύκτωρ τε καὶ μεθ᾽ ἡμέραν φαντάζεσθαι. Μή μέ τις οὖν εὐθυνέτω, εἰ τρίτον ἐπὶ τοῖς προλαβοῦσι δυσὶ τὸ παρὸν ἐποιησάμην ἐφύμνιον τῇ μητρὶ τοῦ θεοῦ μου ὥσπερ δῶρον ἐξόδιον· οὐ γὰρ αὐτῇ χαριζόμενος, ἀλλ᾽ ἐμαυτῷ καὶ τοῖς παροῦσιν ὑμῖν, ὦ θεῖον καὶ ἱερὸν σύστημα, ὄψον ψυχωφελὲς καὶ σωτήριον προτιθεὶς τῇ ἱερᾷ ταύτῃ νυκτὶ κατάλληλον καὶ πνευματικὴν θυμηδίαν ἐμπορευόμενος. Σπάνις γὰρ ἡμᾶς, ὡς ὁρᾶτε, κατειλήφει τῶν ἐδωδίμων. Διὸ δὴ σχεδιάζω τὴν πανδαισίαν, εἰ καὶ μὴ πολυτελῶς μήτε ἀξίως τῆς κεκλῃκυίας, ἀλλά γε τὴν πεῖναν ἀναγκαίως δυναμένην παραμυθήσασθαι. Οὐ γὰρ αὕτη τῶν ἐγκωμίων προσδεὴς τῶν παρ᾽ ἡμῶν, ἀλλ᾽ ἡμεῖς τῆς παρ᾽ αὐτῆς δόξης ἐπιδεεῖς – τὸ γὰρ δεδοξασμένον πῶς δοξασθήσεται; Πῶς ὁ ἥλιος λαμπρυνθήσεται; Ἡ πηγὴ τοῦ φωτὸς πῶς φωτισθήσεται; –, ἀλλ᾽ ἡμῖν αὐτοῖς, δι᾽ ὧν δρῶμεν, πλέκομεν στέφανον. »Ζῶ γὰρ ἐγώ,« λέγει κύριος, »ἀλλ᾽ ἢ τοὺς δοξάζοντάς με δοξάσω.«

Ἡδὺ μὲν οὖν ὄντως, ἡδὺ ποτὸν οἶνος, καὶ τρόφιμον ἄρτος βρωτόν· ὁ μὲν γὰρ εὐφραίνει, ὁ δὲ καρδίαν ἀνθρώπου στηρίζει. Ἀλλὰ τί τῆς μητρὸς τοῦ θεοῦ μου ἡδύτερον; Αὕτη μου τὸν νοῦν εἷλεν αἰχμάλωτον, τὴν γλῶτταν αὕτη μου ἐληΐσατο· ταύτην ὕπαρ τε καὶ ὄναρ φαντάζομαι.

---

1 1s v. i. 18s 4 ἐξόδιον II 7, 2 6 σύστ. II 1, 18! 12s ἥλιος Transfig. 13, 14 14 στέφ. I 2, 8! 14s 1 Sm 2, 30; Barb. 22, 37s; Chrys. 18, 4 17 Ps 103, 15 19 γλῶτταν 1, 1; Sabbat. 1, 8; Nativ. M. 2, 25 ὕπαρ καὶ ὄναρ v. Anast. 20, 10; Deleh., Légend. 97 φανταζ. v. 1, 2

BFK (z =) MPRS

Titul. 1 Ἰωάννου pr. Αὐγούστῳ ιε′ F pr. τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ (= 15. Aug.) RS Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ] τοῦ αὐτοῦ (praeced. Dorm. II) MPR pr. τοῦ αὐτοῦ S pr. τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν F τοῦ om. B μοναχοῦ καὶ πρεσβυτέρου coll. post Ἰωάννου K om. Fz λόγος] ἐγκώμιον P om. MR 2 κοίμησιν pr. πάνσεπτον PS δεσποίνης ἡμῶν] παναγίας M ὑπεραγίας RS pr. ὑπεραγίας FK om. P θεοτόκου] θεομήτορος P add. καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας F add. λόγος τρίτος RS add. τρίτον P super tit. s. λόγος τρίτος M 1 3 τρίτον om. K δυσὶ] λόγοις καὶ K 4 ἐποιήσαμην(!) M ὥσπερ add. τι z 7 ἐμπορευόμενον PRS σπάνη M σπαν/ S 9 μήτε] μηδὲ z 10 αὐτὴ z 11 προσδεὴς post ἡμῶν K 12 Πῶς – 13 λαμπρυνθήσεται om. z 13 φωτισθήσεται add. οὐκ αὐτῇ τοίνυν περιποιούμεθα δόξαν K 14 πλέκομεν om. S 15 ἀλλ᾽ ἢ] καὶ M 16 οὖν] γὰρ z τρόφιμος P βρωτόν] βροτῶν F βρότον B εἰς βρῶσιν Kz 17 τί om. F 19 μου om. z ὄναρ] ὥραν F

Αὕτη τοῦ λόγου μήτηρ καὶ λόγου καθέστηκε χορηγός, τὸ τῆς στείρας κύημα τὸ καρποφόρους τὰς στειρευούσας ψυχὰς ἐργαζόμενον. Ταύτης τὴν ἱεράν τε καὶ θείαν μετάστασιν ἑορτάζομεν σήμερον.

Δεῦτε τοίνυν, ἀναβῶμεν πρὸς τὸ μυστικὸν ὄρος καὶ βιωτικῶν καὶ ὑλικῶν ἐμφάσεων γεγονότες ὑπέρτεροι καὶ τὸν γνόφον ὑπεισελθόντες τὸν θεῖον καὶ ἄληπτον, ἐν φωτὶ τῷ θείῳ γενόμενοι τὴν ἀπειροδύναμον ὑμνήσωμεν δύναμιν. Πῶς ὁ ἐκ τῆς ὑπερουσίου περιωπῆς τῆς ἀΰλου καὶ πάντων ἐπέκεινα τῆς πατρικῆς γαστρὸς ἀνεκφοιτήτως εἰς τὴν παρθενικὴν νηδὺν καταβὰς συλληφθείς τε καὶ σαρκωθεὶς καὶ διὰ παθῶν ἑκουσίως ὁδεύσας πρὸς θάνατον καὶ μετὰ σώματος ἐκ γῆς τὴν γέννησιν ἔχοντος καὶ φθορᾷ κτησάμενος τὸ ἄφθαρτον, πρὸς τὸν πατέρα πάλιν ἀναφοιτήσας τὴν αὐτοῦ κατὰ σάρκα μητέρα πρὸς τὸν ἑαυτοῦ γεννήτορα ἐπεσπάσατο, οὐρανὸν ἐπίγειον χρηματίσασαν πρὸς τὴν ἐπουράνιον γῆν μετεωρίσας;

(2) Σήμερον ἡ νοητὴ κλῖμαξ ἡ ἔμψυχος, δι' ἧς καταβὰς ὁ ὕψιστος ἐπὶ τῆς γῆς ὤφθη καὶ τοῖς ἀνθρώ|ποις συνανεστράφη, τῷ θανάτῳ χρησαμένη κλίμακι γῆθεν εἰς οὐρανοὺς ἀνεφοίτησεν. Σήμερον ἡ ἐπίγειος τράπεζα ἡ τὸν οὐράνιον τῆς ζωῆς ἄρτον τὸν τῆς θεότητος ἄνθρακα ἀπειρογάμως βαστάσασα ἀπὸ γῆς ἤρθη πρὸς οὐρανοὺς καὶ τῇ κατὰ ἀνατολὰς τοῦ θεοῦ πύλῃ οὐρανῶν πύλαι ἐπήρθησαν. Σήμερον ἐκ τῆς ἐπιγείου Ἱερουσαλὴμ ἡ πόλις τοῦ θεοῦ ἡ ἔμψυχος πρὸς τὴν ἄνω Ἱερουσαλὴμ μετατίθεται καὶ ἡ τὸν πρωτότοκον πάσης κτίσεως, τὸν ἐκ πατρὸς μονογενῆ, πρωτότοκον ἐξ αὐτῆς μονογενῆ κυήσασα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τῶν πρωτοτόκων αὐλίζεται, καὶ ἡ κιβωτὸς κυρίου ἡ ἔμψυχός τε καὶ λογικὴ πρὸς τὴν τοῦ υἱοῦ ἀνάπαυσιν μετανίσταται.

Πύλαι παραδείσου ἀνοίγονται καὶ τὴν θεοφόρον ὑποδέχονται ἄρουραν, ἐξ ἧς τὸ τῆς αἰωνίου ζωῆς ξύλον βλαστῆσαν τὴν παρακοὴν τῆς

---

22 μετάστ. I 10, 38   23–25 Mt 17, 1–8   27 ἀνεκφοιτ. Transfig. 18, 11   28 καταβάς Sabbat. 2, 5   σαρκ. Sabbat. 12, 13!   29 ἑκουσίως Sabbat. 20, 8!   θάνατ. ib.   33 μετεωρ. v. 5, 21   2   1 Gn 28, 12; I 8, 41!   καταβ. Sabbat. 2, 5; I 8, 46!   1s = Ficus 2, 2; 4, 37   2 Bar 3, 38; Ficus 2, 1s; Nativ. M. 3, 23s; Transfig. 18, 5   2s v. II 8, 10   3 τράπεζα Ex 25, 23; 40, 23; v. I 8, 28!   5 v. 5, 21   5s Ez 44, 1; I 9, 10s; Expos. 85, 20; Artem. 66, 1   6 Ps 23, 7. 9   7 Ps 45, 5; Hbr 12, 22   ἄνω Ἱ. Gal 4, 26   8 Col 1, 15   8–10 Nativ. M. 10, 15   8 τὸν ἐκ πατρὸς μονογενῆ Jo 1, 14; II 2, 26; Ficus 2, 37; Nativ. M. 5, 9; 10, 15. 19; Nativ. J. 2, 3; Transfig. 13, 12; 18, 7. 13–16; 18, 30; Expos. 8, 112!; 81; Volunt. 37, 6; Fides 2, 4; Nestor. 14, 3; 19, 12; 31, 9; 32, 2; 34, 14; Carm. pentec. 31; Gr. Naz., or. 25: 35, 1221 A 12ss   9 ἐξ αὐτῆς μονογενῆ Nativ. M. 10, 18s; Expos. 81; Volunt. 37, 6   9s Hbr 12, 23   10s 3 Rg 8, 3; II 12, 7s   12 Gn 3, 24   12–14 Camelot 168^{26} 13 παρακοήν Nativ. J. 2, 12

BFK (z =) MPRS

25 τῶν θείων καὶ ἀλήπτων BF   26 ὑμνήσομεν R   τῆς ἀΰλου om. z   27 γατρὸς M   29 γένεσιν K   30 κτησαμένου KPRS   33 μετεώρισε K   **2**   1 ἡ^{2}] καὶ BF   2 τῆς om. z   3 εἰς] πρὸς BF   4 ἡ om. RS   5 βλαστήσασα BF   κατὰ] κατ' BM   8 μετατέθειται B   ἡ om. z   τὸν – κτίσεως iter. et del. P   πάσης – 9 πρωτότοκον om. BF   12 θεοδόχον K   13 αἰνίου K   ζωῆς ξύλου trp. BF   βλαστήσασαν F

Εὔας καὶ τοῦ Ἀδὰμ τὴν νέκρωσιν διαλέλυκε. Χριστὸς οὗτος, ὁ τῆς ζωῆς τῶν ἁπάντων αἴτιος, ἄντρον λελαξευμένον, ὄρος τὸ ἀλατόμητον ὑποδέχεται, ἐξ οὗ λίθος χειρῶν ἄνευ τμηθεὶς τὴν οἰκουμένην ἐπλήρωσεν· ἡ παστὰς τῆς θείας τοῦ λόγου σαρκώσεως ὡς ἐν θαλάμῳ τῷ πανευκλεεῖ ἀναπέπαυται τάφῳ, ὅθεν πρὸς τὸν οὐράνιον ἄνεισι νυμφῶνα τῷ υἱῷ καὶ θεῷ ἀριδήλως συμβασιλεύουσα καὶ τὸν τάφον παστάδα τοῖς ἐπὶ γῆς καταλέλοιπεν. Παστάδα τὸν τάφον; Ναί, καὶ παστάδος πάσης παναγλαέστερον, οὐ χρυσοῦ περιλάμψεσιν, οὐκ ἀργύρου φανότητι καὶ λίθων διαυγείαις ἀστράπτουσαν καὶ σηρῶν νήμασι καὶ χρυσονήστῳ ἐσθῆτι καὶ ἁλουργίδι κεκοσμημένην, ἀλλὰ τῇ θεοφεγγεῖ αἴγλῃ τοῦ παναγίου πνεύματος, οὐ σωμάτων συνάφειαν τοῖς γῆς ἐρασταῖς, τοῖς δὲ δεσμίοις τοῦ πνεύματος ψυχῶν ὁσίων προξενοῦσαν πρὸς θεὸν πάσης ἀμείνω καὶ γλυκυτέραν.

Οὗτος ὁ τάφος τῆς Ἐδὲμ ὡραιότερος· καὶ γὰρ ἵνα μὴ λέγω ἐν ἐκείνῃ τὴν τοῦ δυσμενοῦς εὔνοιαν, τὴν χρηστήν, ἵν᾽ οὕτως εἴπω, συμβουλήν, τὸν φθόνον, τὴν ἀπάτην, τῆς Εὔας τὴν μαλακότητα, τὴν πιθανότητα, τὸ γλυκύπικρον δέλεαρ, δι᾽ ἧς ἐκλάπη τὸν νοῦν καὶ τὸν ὁμόζυγα κέκλοφε, τὴν παρακοήν, τὴν ἐξορίαν, τὸν θάνατον – ἵνα μὴ ταῦτα λέγων τὴν ἑορτὴν ἐκτελῶ κατηφείας ὑπόθεσιν –, οὗτος ἀπὸ γῆς σῶμα θνητὸν εἰς οὐρανὸν μετεώρισεν, ἐκείνη δὲ ὑψόθεν εἰς γῆν τὸν γενάρχην κατήγαγεν· ἦ γὰρ οὐκ ἐν αὐτῇ »γῆ εἶ καὶ εἰς γῆν ἀπελεύσῃ« ὁ κατ᾽ εἰκόνα θείαν γεγονὼς κατακέκριται;

Οὗτος ὁ τάφος τῆς πάλαι σκηνῆς τιμιώτερος τὴν λογικήν τε καὶ ἔμψυχον καὶ θεοφεγγῆ λυχνίαν δεξάμενος καὶ τὴν ζωηφόρον τράπεζαν, οὐκ ἄρτους προθέσεως, ἀλλ᾽ οὐράνιον ἄρτον, οὐ πῦρ ὑλικόν, ἀλλὰ τὸ ἄυλον δεξαμένην πῦρ θεότητος. Οὗτος ὁ τάφος τῆς Μωσαϊκῆς κιβωτοῦ

---

14 s Act 3, 15   15 λελαξ. Mc 15, 46; Lc 23, 53   15 s Dn 2, 34 s; v. I 9, 8   17 παστάς Ps 18, 6; Nativ. M. 9, 48   19 παστ. II 12, 29   27 Gn 2, 8; v. II 12, 29   28 s Gn 3, 1–6; v. II 2, 24   29 Barb. 8, 27   30 δέλεαρ Sabbat. 8, 6 ss; Barb. 10, 18 ss   34 Gn 3, 19; Sabbat. 20, 13!   εἰκόνα Gn 1, 27; v. II 2, 21; Ficus 1, 13!; Transfig. 4, 14; Expos. 26, 19!   35 κατακέκρ. Palm. 16, 12 s   36–44 v. Hbr 9, 2. 4; I 8, 27 ss!   36 σκηνῆς Ex 26, 1; Nativ. M. 6, 36   37 λυχ. Ex 25, 31   τράπ. Ex 25, 23   38 s πῦρ Lv 9, 24   39 κιβ. Ex 25, 10

BFK (z =) MPRS

14 τοῦ Ἀδὰμ / τὴν νέκρωσιν trp. z   15 πάντων F   19 συμβασιλεύσουσα P   20 Ναί, καὶ] καλεῖς ναὶ BF   καὶ om. M   ἁπάσης BF   21 φανότησι P   22 σειρῶν KMS   χρυσονήτῳ B χρυσομίτῳ F   23 καὶ om. K   κεκοσμημένην P] -μένη M -μένον BF κοσμουμένην K κεκλωσμένην RS   25 ὁσίων add. ζωὴν K   πρόξενον οὖσαν BF   26 γλυκυτέραν] -κύτερον z add. κατάπαυσιν K   27 ἐν ἐκείνῃ / τὴν trp. z   28 ἔννοιαν P   ἵν᾽] ἣν R ἵ F   29 τὸν φθόνον] τὴν ἄφθονον RS   τὴν πιθανότητα om. BF   30 γλυκύπικρον] γλυκὺ πικρὸν P γλυκὺ καὶ πικρὸν M   ἐκλά/πει B   ὁμόζυγον BF   32 ἐκτελέσω F   εἰς οὐρανὸν] εἰς οὐρανοὺς K om. PRS   33 ὑψωθεῖσα z   εἰς γῆν / τὸν γενάρχην trp. S   34 ἦ] ἡ B ἢ FP ἥ K   36 Οὗ(τος) i. ras. K   38 ἄρτου B ἄρτον F   οὐρανῶν F   ἄρτον om. BFM   ἀλλὰ τὸ] ἀλλ᾽ z   39 δεξαμένη BFK

ὀλβιώτερος, εὐμοιρήσας οὐ σκιᾶς καὶ τύπους, ἀλλ' αὐτὴν τὴν ἀλήθειαν· ἐδέξατο γὰρ τὴν ἀκίβδηλον καὶ χρυσοειδῆ στάμνον τὴν τὸ οὐράνιον μάννα καρποφορήσασαν, πλάκα ἔμψυχον, λόγον θεοῦ δακτύλῳ τῷ παναλκεστάτῳ πνεύματι δεξαμένην σαρκωθησόμενον, λόγον τὸν | ἐνυπόστατον, τὸ χρυσοῦν θυμιατήριον, τὴν τὸν θεῖον κυήσασαν ἄνθρακα καὶ πᾶσαν τὴν κτίσιν εὐωδιάσασαν.

(3) Φευγέτωσαν δαίμονες, ὀλολυζέτωσαν Νεστόριοι ὡς πρόπαλαι οἱ Αἰγύπτιοι καὶ ὁ τούτων ἔξαρχος, ὁ νέος Φαραώ, ὁ πικρὸς ἀλάστωρ καὶ τύραννος· τῷ βυθῷ γὰρ τῆς βλασφημίας κατεχώσθησαν. Ἡμεῖς δὲ οἱ σωθέντες ἀβρόχοις ποσὶν καὶ τὴν ἁλμυρὰν τῆς ἀσεβείας ὑπερβάντες θάλασσαν ᾄσωμεν τῇ μητρὶ τοῦ θεοῦ ᾠδὴν τὴν ἐξόδιον. Αἱρέτω Μαριάμ, ἡ ἐκκλησία, ταῖς χερσὶ τὸ τύμπανον καὶ ἐξαρχέτω ᾠδὴν τὴν ἑόρτιον. Ἐξίτωσαν τοῦ πνευματικοῦ Ἰσραὴλ αἱ νεάνιδες μετὰ τυμπάνων καὶ χορῶν ἀλαλάζουσαι.

Βασιλεῖς τῆς γῆς καὶ κριταὶ σὺν ἄρχουσι, »νεανίσκοι καὶ παρθένοι, πρεσβῦται μετὰ νεωτέρων« τὴν θεοτόκον ὑμνείτωσαν, σύλλογοι καὶ λόγοι παντοδαποὶ καὶ ἐθνῶν καὶ λαῶν γλῶσσαι διάφοροι ᾆσμα καινὸν μελουργείτωσαν. Περιηχείτω ἀὴρ πνευματικοῖς δόναξί τε καὶ σάλπιγξι καὶ τοῖς ἐκ πυρὸς ἀμαρύγμασιν ἡμέραν καινουργείτω σωτήριον. Εὐφράνθητε, οὐρανοί, »καὶ αἱ νεφέλαι ῥανάτωσαν« ἀγαλλίασιν.

Σκιρτήσατε, κριοὶ τῆς ἐκλεκτῆς τοῦ θεοῦ ποίμνης, οἱ θεῖοι ἀπόστολοι, ὡς ὄρη ὑψηλὰ καὶ μετέωρα ταῖς ὑψηλοτάταις θεωρίαις ὑψούμενοι, καὶ ἄρνες θεοῦ, λαὸς ἅγιος, τῆς ἐκκλησίας τὰ θρέμματα, ὥσπερ βουνοὶ πρὸς τὰ ὑψηλὰ ὄρη τῇ προαιρέσει ἀνατεινόμενοι.

Βαβαί, βαβαί. Τέθνηκεν ἡ πηγὴ τῆς ζωῆς, ἡ τοῦ κυρίου μου μήτηρ· ἔδει γὰρ τὸ ἐκ γῆς συντεθὲν παλινοστῆσαι πρὸς γῆν καὶ οὕτω μεταναστῆναι πρὸς οὐρανὸν ἐκ τῆς γῆς λαβὸν τὴν δεδωρημένην τῇ γῇ τῇ καταθέσει τοῦ θείου σώματος πανακήρατον ζωήν. Ἔδει, καθάπερ χρυσόν, ἀποβαλοῦσαν τὸ γεῶδες καὶ ἀλαμπὲς τῆς θνητότητος πάχος, ὡς ἐν χωνεύσει, τῷ θανάτῳ τὴν σάρκα ἄφθαρτον καὶ καθαρὰν τῷ φέγγει τῆς ἀφθαρσίας ἐκλάμπουσαν ἐξαναστῆναι τοῦ μνήματος.

---

41 στάμνον Ex 16, 33 42 πλάκα Ex 40, 20 43 s λ. ἐνυπ. Sabbat. 4, 2! 44 θυμιατ. Ex 30, 1 ἄνθρ. Nativ. M. 10, 7 3 1–5 Ex 14 1 δαίμονες I 13, 9 2 s ἀλάστωρ Artem. 63, 15; Barb. 4, 12 5 ἐξόδ. II 7, 2 Μαριάμ Ex 15, 20; II 16, 18 7 s Ex 15, 20 9 s Ps 148, 11 s 12 v. I 11, 3!; II 3, 34 15 Ps 113, 4 15 s ἀπόστ. = ὄρη Imag. III 34, 31 (p. 140) 16 Is 2, 13 19 πηγὴ ζωῆς I 9, 22 s; 10, 34; II 2, 44 s μήτηρ Nativ. J. 2, 39

BFK (z =) MPRS

40 αὐτὴν add. γε PRS 43 δεξαμένη BF 44 κυήσασα MRS 45 κτίσιν] γῆν BF 3 1 Νεστόριοι pr. οἱ τρισάθλιοι K 2 δ^{2} om. BF καὶ^{2} add. δυσσεβὴς Νεστόριος ὁ K 3 γὰρ τῆς] τῆς μιαρᾶς αὐτοῦ K καταχωσθῇ K δ' B 5 θεοῦ add. ἡμῶν K Μαρια (!) K 6 τὴν om. K 9 συνάρχουσι BKR 10 πρεσβύτεροι PR 12 (δ)όναξ(ι) s. s. B δόραξι F 13 ἐκπύροις BF 19 μου om. K 20/21 μεταστῆναι F 22 θείου om. z ζωήν pr. τὴν S 23 ἀποβάλλουσαν BF

(4) Σήμερον ἀρχὴν λαμβάνει δευτέρας ὑπάρξεως ὑπὸ τοῦ δόντος αὐτῇ τὴν ἀρχὴν τῆς προτέρας ὑπάρξεως ἡ δοῦσα δευτέρας ἀρχήν, τῆς σωματικῆς λέγω ὑπάρξεως, τῷ μὴ ἐσχηκότι ἀρχὴν χρονικὴν τῆς προτέρας καὶ ἀιδίου ὑπάρξεως εἰ καὶ τὸν πατέρα ἀρχὴν εἶχεν ὡς αἰτίαν τῆς αὐτοῦ θείας ὑπάρξεως.

Χαίροις, Σιών, τὸ θεῖον ὄρος τὸ ἅγιον, ἐν ᾧ κατῴκει τὸ θεῖον ὄρος τὸ ἔμψυχον· ἡ νέα Βαιθήλ, ἐν ᾗ στήλη ἤλειπται, ἀνθρωπίνη φύσις χριομένη θεότητι· ἐκ σοῦ πρὸς τὸ οὐράνιον ὕψος μετεώρισται, ὡς ἐξ ἐλαιῶν ὁ ταύτης υἱός. Ἑτοιμαζέσθω νεφέλη παγκόσμιός τε καὶ ὑπερκόσμιος, καὶ ἀνέμων πτέρυγες ἐκ τῶν περάτων τῆς γῆς πρὸς Σιὼν τοὺς ἀποστόλους διαβιβάζουσαι. »Τίνες οἵδε ὡσεὶ νεφέλαι« καὶ ἀετοὶ »πέτανται« πρὸς τὸ πτῶμα τὸ τῆς πάντων ἀναστάσεως αἴτιον τῇ μητρὶ τοῦ θεοῦ λειτουργήσοντες; »Τίς αὕτη ἡ ἀναβαίνουσα λελευκανθισμένη,« ὅλη καλή, ἐκλάμπουσα ὡς ὁ ἥλιος;

Ἀιδέτωσαν αἱ κιθάραι τοῦ | πνεύματος, ἀποστολικαὶ γλῶσσαι. Ἀλαλαζέτωσαν κύμβαλα, αἱ τῶν θεολόγων ἀκρότητες, τὸ σκεῦος τῆς ἐκλογῆς Ἱερόθεος ὁ τῷ θείῳ καθιερωμένος πνεύματι, ὁ τῇ θείᾳ ἑνώσει τὰ θεῖα μαθὼν καὶ παθών, ὅλος ἐξιστάσθω τοῦ σώματος· ὅλος συνεκδημείτω τῇ προαιρέσει καὶ κροτείτω τοῖς ἐφυμνίοις. Πάντα τὰ ἔθνη χεῖρας κροτείτωσαν, πάντες τὴν θεοτόκον ὑμνείτωσαν. Ἄγγελοι θνητῷ λειτουργείτωσαν σώματι. Θυγατέρες Ἱερουσαλήμ, ὀπίσω τῆς βασιλίδος ἀκολουθήσατε, καὶ ὡς πλησίον αὐτῆς παρθένοι νεανιευόμεναι πνεύματι πρὸς τὸν νυμφίον συναπενέχθητε ἐκ δεξιῶν τοῦ δεσπότου παραστησόμεναι.

Κάτιθι, κάτιθι, δέσποτα, τῇ μητρὶ κατὰ χρέος ἀποτινὺς τὰ ὀφειλόμενα θρέπτρα. Θείας ἀναπέτασον χεῖρας· δέξαι ψυχὴν μητρικήν, ὁ πατρικαῖς χερσὶ τὸ πνεῦμα ἐπὶ σταυροῦ παραθέμενος, φώνησον πρὸς αὐτὴν ἡδύ τι ψιθύρισμα. Ἐλθέ, ἡ καλή, ἡ πλησίον μου, ἡ τῷ κάλλει τῆς παρθενίας ὑπὲρ ἥλιον μαρμαρύσσουσα. Μετέδωκάς μοι τῶν σῶν·

---

4 1–4 Jacob. 52, 57!; Expos. 51, 30s!; Fides 49, 2–8; Manich, 17, 8 6 Ps 2, 6; v. I 12, 25s; Imag. III 34, 30 (p. 140) 7 στήλη Gn 28, 18 χριομ. Sabbat. 25, 13! 8s ἐλαιῶν Act 1, 12 9 νεφέλη v. 11 10 Ps 17, 10; v. II 6, 8s!; 18, 24 11 Is 60, 8; Mt 24,28 ἀετοί II 6, 10 13 Ct 8, 5; 4, 7; v. II 10, 17s! 14 e. g. Ct 6, 10; v. I 11, 6 16–19 v. II 18, 45–59 18 ἐξιστ. v. II 18, 56s συνεκδ. II 18, 56 19s Ps 46, 1 21 Ps 44, 15 23 Ps 44, 10 24 v. II 1, 13 25 Lc 23, 46; v. II 10, 4s! 27 Ct 1, 15; v. II 10, 15–17 28 παρθ. II 2, 4!

BFK (z =) MPRS

---

4 2 ἡ – 3 ὑπάρξεως om. z δευτέραν BF ἀρχήν om. B 3 λέξω F τοῦ μὴ ἐσχηκότος P 6 ᾧ] ᾗ BF κατῴκησε K τὸ / / / / / / ἔμψυχον F 7 Βαιθήλ] Βηθλεέμ BF εἴληπται MF 8 ἐκ σοῦ conic.] ἐξ οὗ codd. (ἐ)κ σοῦ i. ras. (?) K τὸ om. BFM μεμετεώρισται B ἐλαιῶν Bl.-Rehk. 143,3 10 πτέρυγας, s. ας s. ες F 11 ὅδε R πέτονται BF 13 λευκανθισμένη K 14 ὁ om. K 15 Ἀλαλαξάτωσαν BF 17 τῇ – ἑνώσει] τὰ θεῖα ἐν ὠσὶ BF 18 μαθὼν / παθών trp. M τοῦ σώματος] τῷ πνεύματι καὶ τῷ σώματι K 22 αὐτῆς add. γίνεσθε BF 23 συναπάχθητε BF δεσπότου] θεοῦ BF 24 χρέως P 25 θέλεπτρα F θέπτρα K 27 ἡ^{2} om. RS

δεῦρο, τῶν ἐμῶν συναπόλαυσον. Δεῦρο, μῆτερ, πρὸς τὸν υἱόν. Δεῦρο, συμβασίλευσον τῷ ἐκ σοῦ σοι πτωχεύσαντι. Ἄπιθι, δέσποινα, ἄπιθι, οὐ Μωσαϊκῶς »ἀνάβα,« »καὶ τελεύτα.« Τελεύτα δὲ μᾶλλον καὶ οὕτως ἀνάβαινε. Ψυχὴν παράθου ταῖς τοῦ υἱοῦ σου χερσίν. Ἀπόδος τὸ τοῦ χοὸς τῷ χοΐ, ὡς ὅτι καὶ τοῦτο συνεπαρθήσεται. Ἄρατε, ὁ τοῦ θεοῦ λαός, τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν, ἄρατε.

Ἰδοὺ ἐν Σιὼν ἡ κιβωτὸς κυρίου θεοῦ τῶν δυνάμεων καὶ ταύτῃ σωματικῶς μὲν ἀπόστολοι παρειστήκεισαν τὸ ζωαρχικὸν καὶ θεοδόχον σῶμα κηδεύσοντες, ἀΰλως δὲ καὶ ἀοράτως περιέπουσιν ἄγγελοι φόβῳ τῇ μητρὶ τοῦ σφῶν δεσπότου δουλοπρεπῶς παριστάμενοι. Αὐτὸς ὁ κύριος πάρεστιν ὁ πανταχοῦ παρὼν καὶ τὰ πάντα πληρῶν καὶ περιέπων τὸ πᾶν, οὗ τόπος οὐδείς· ἐν αὐτῷ γὰρ τὰ πάντα ὡς ποιητικῷ καὶ συνεκτικῷ αἰτίῳ. Ἰδοὺ ἡ παρθένος, ἡ θυγάτηρ Ἀδὰμ καὶ μήτηρ θεοῦ, δι' Ἀδὰμ τὸ σῶμα παραπέμπει τῇ γῇ, τὴν δὲ ψυχὴν οὐρανίοις σκηναῖς διὰ τὸν υἱὸν ἀναδίδωσιν.

Ἁγιαζέσθω τὸ ἄστυ τὸ ἅγιον καὶ ἐπ' εὐλογίαις καρπούσθω εὐλογίαν αἰώνιον. Τῇ διαβάσει τοῦ θείου σκηνώματος προπορευέσθωσαν ἄγγελοι καὶ τὸν τάφον εὐτρεπιζέτωσαν. Κοσμείτω τοῦτον ἡ αἴγλη τοῦ πνεύματος. Ἑτοιμαζέσθω μύρα καὶ τῷ παναμώμῳ καὶ πανευώδει μυριζέσθωσαν σώματι. Παρήτω νᾶμα εἰλικρινὲς καὶ ἀρυέσθω τὴν εὐλογίαν ἐκ τῆς ἀκηράτου τῆς εὐλογίας πηγῆς. Ἀγαλλιάσθω ἡ γῆ τῇ καταθέσει τοῦ σώματος. Ἀὴρ σκιρτάτω τῇ ἀναβάσει τοῦ πνεύματος. Πνείτωσαν αὖραι δροσώδεις καὶ χάριτος ἔμπλεοι. Πᾶσα ἡ κτίσις πανηγυριζέτω τὴν τῆς θεομήτορος ἄνοδον. Χοροὶ νέων ἀλαλαζέτωσαν. Ῥείτωσαν ῥητόρων γλῶσσαι τοῖς ἐφυμνίοις. Καρδίαι σοφῶν τὸ θαῦμα φιλοσοφείτωσαν. Πρεσβῦται τῇ πολιᾷ τὸ αἰδέσιμον ἔχοντες ἀτρέμα τὰς θεωρίας καρποφορείτωσαν. Πᾶσα ἡ κτίσις συνεισενεγκάτω τὸν ἔρανον. Οὐδ' οὕτω γὰρ ἂν πολλοστοῦ μέρους τῆς ἀξίας ἐφίκοιντο. |

---

31 Dt 34, 1. 5 32 Lc 23, 46; v. II 10, 4s! 33s e.g. Ps 120, 1; 122, 1 35 e.g. Ps 58, 6 37 κηδεύσ. I 4, 7 περιέπ. I 9, 18! 39 πάντα πληρ., περιέπ. Sabbat. 29, 25; I 8, 5; II 2, 41; Anast. 14, 2; Expos. 13, 11!; 9, 14 40 τόπος v. II 2, 38; Sabbat 29, 25 40s v. II 2, 37!; Expos 43, 10s! 41 παρθ. v. 28 θυγάτηρ Ἀ. Nativ. M. 6, 12 μήτηρ Nativ. J. 2, 39! δι' Ἀ. Gn 3, 19; v. II 2, 50 44 ἄστυ II 12, 3 49 e.g. Ps 95, 11 50 Ἀήρ v. I 11, 3!

BFK (z =) MPRS

---

29 σὺ ἀπόλαυσον K δεῦρο om. z 30 σοι pr. σὺν MPR σοι πτ-] συμπτωχεύσαντι F 33 συμπαραθήσεται B ὁ] ὦ z 36 μὲν add. οἱ F θεοδόχον] θεοτόκον BF 37 κηδεύοντες z -σαντες B 38 Αὐτὸς add. δὲ K 40 οὐδείς] οὐχ εἷς K 41 αἰτίῳ] αἰτία K pr. καὶ KRS 46 ἡ om. z 47 εὐώδει K 48 παρίτω z παρείτω BF τὴν om. BF 50 τοῦ^1 om. F Πνείτ-] ὑμνείτωσαν F 51 δροσοειδεῖς z 52 Ῥυήτωσαν M 53 ῥητόρων γλῶσσαι trp. z 54 πρεσβύτεροι PRS τὰς] τῆς BF 55 συνεισενεγκέτω P συνει||συνεγκάτω K mut. lin. 56 Οὐδὲ BF ἐφίκοιντο] ἀφ- F -κοιτο K

(5) Δεῦτε, πάντες νοερῶς ἐκδημούσῃ συνεκδημήσωμεν. Δεῦτε, πάντες καρδίας πόθῳ πρὸς τὸν τάφον κατιούσῃ συγκαταβῶμεν. Περιστοιχίσωμεν τὸν ἱερώτατον κράββατον. Ὕμνους ἱεροὺς ᾄσωμεν, ᾠδέ πῃ μελῳδοῦντες· »Χαῖρε, κεχαριτωμένη, ὁ κύριος μετὰ σοῦ.« Χαίροις, ἡ προωρισμένη μήτηρ θεοῦ. Χαίροις, ἡ ἐκλελεγμένη τῇ πρὸ αἰώνων βουλῇ τοῦ θεοῦ, γῆς θειότατον βλάστημα, πυρὸς θείου κατοικητήριον, πνεύματος ἁγίου ἱερώτατον ἄγαλμα, ὕδατος ζῶντος πηγή, παράδεισος τοῦ τῆς ζωῆς ξύλου, θείου βότρυος κλῆμα ἔμψυχον νέκταρ καὶ ἀμβροσίαν πηγάζοντος, ποταμὸς πλήρης τῶν ἀρωμάτων τοῦ πνεύματος, ἄρουρα τοῦ θείου ἀστάχυος, ῥόδον τῇ παρθενίᾳ φανώτατον καὶ πνέον τῇ εὐωδίᾳ τῆς χάριτος, κρίνον τοῦ βασιλικοῦ ἀμφιάσματος, ἀμνὰς ἡ τεκοῦσα τὸν ἀμνὸν τοῦ θεοῦ τὸν αἴροντα τοῦ κόσμου τὴν ἁμαρτίαν, τῆς σωτηρίας ἡμῶν τὸ ἐργαστήριον, ἀγγελικῶν ὑπερτέρα δυνάμεων, δούλη καὶ μήτηρ θεοῦ.

Δεῦτε, τὸν τάφον περιστοιχίσωμεν τὸν ἀκήρατον καὶ θείας ἀρυσώμεθα χάριτας. Δεῦτε, ψυχικαῖς ἀγκάλαις τὸ ἀειπάρθενον σῶμα βαστάσωμεν καὶ συνεισέλθωμεν ἔνδον τοῦ μνήματος καὶ συννεκρωθῶμεν, τοῖς μὲν τοῦ σώματος ἀπογενόμενοι πάθεσιν, συζῶντες δὲ ζωὴν ἀπαθῆ καὶ ἀκήρατον. Ἀκουτισθῶμεν τοὺς θείους ὕμνους ἐξ ἀΰλων τῶν ἀγγελικῶν χειλέων προϊεμένους. Εἰσέλθωμεν προσκυνήσοντες καὶ γνῶμεν τοῦ μυστηρίου τὸ ξένον, ὡς ἦρται, ὡς μετεώρισται, ὡς πρὸς οὐρανὸν ἀνείληπται, ὡς τῷ υἱῷ πασῶν ὕπερθεν τῶν ἀγγελικῶν παρίσταται τάξεων· οὐδὲν γὰρ μέσον μητρὸς καὶ υἱοῦ.

Τοῦτόν σοι τὸν ἐξόδιον λόγον τρίτον πεποίημαι, ὦ μῆτερ θεοῦ, αἰδοῖ καὶ πόθῳ τῆς τριάδος, ᾗ ἐλειτούργησας τῇ πατρικῇ εὐδοκίᾳ καὶ τῇ δυνάμει τοῦ πνεύματος τὸν ἄναρχον λόγον, τὴν παντοδύναμον τοῦ θεοῦ

---

5 1–4 List 44^{3} 1 ἐκδημ. I 10, 13 4 Lc 1, 28; v. II 16, 24! 4s προωρ. v. I 3, 12 6 κατοικ. Lv 6, 2 7 πηγή Jo 4, 14 8 ξύλου Gn 2, 9 βότρ. v. II 1, 32! 11 ἀμνάς Nativ. M. 4, 10; Nikolasch 113 12 Jo 1, 29 13 ἐργαστ. I 3, 56; Nativ. M. 5, 13 14 μήτηρ v. 4, 41 15s v. II 17, 20 22 ἀνείλ. v. 2, 5; 1, 32; II 3, 38 24 ἐξόδ. v. II 15, 1 25 τριάδος Transfig. 1, 5! εὐδοκ. Sabbat. 2, 4! 25s δυν. πν. Nativ. J. 2, 13! 26 ἄναρχ. Transfig. 12, 4

BFK (z =) MPRS

5 1 ἐκδημούσης M 2 συγκαταβῶμεν] συγκατέλθωμεν K Περιστοιχήσωμεν M 3 πη μελῳδ-] πως ἐπιμελωδοῦντες z 5 προεκλελεγμένη z 7 παράδεισε F παραδείσου B 9 ποταμὸς add. ὁ K ἀρωμ-] χαρισμάτων K 10 ἀστύχυος R τῇ^{2} – 11 χάριτος] τὴν εὐωδίαν τοῦ πνεύματος K 11 κίνον PR 12 τοῦ κόσμου / τὴν ἁμαρτίαν trp. Fz τῆς pr. τὸ P 13 τὸ om. z ἐργαστήριον] κεφάλαιον K 14 θεοῦ om. z 15 Δεῦτε add. οὖν K περιστοιχήσωμεν M θείαν ἀρ. χάριν S 16 χάριτος z 18 ἀπογεν-] ἀπογινόμενοι z ἀποτασσόμενοι B ζωὴν add. τὴν BF 20 προϊεμένων BF προσκυνήσαντες KRS 22 ὕπερθεν FK] ὕπερθε BMP ὑπὲρ δὲ R ὕπερ δὲ S 23 μητρὸς] πατρὸς M 24 τρίτον add. ἐπὶ τοῖς δυσὶν z ὦ om. z δεξαμένη σοφίαν καὶ δύναμιν. Δέχου τοίνυν τὴν προθυμίαν τὴν δύναμιν ὑπεραίρουσαν καὶ δίδου τὴν σωτηρίαν, παθῶν ψυχικῶν ἀλλοτρίωσιν, νόσων σωματικῶν λώφησιν, περιστάσεων λύσιν, βίου γαληναίαν κατάστασιν, φωτισμὸν πνεύματος. Τὸν πρὸς τὸν σὸν υἱὸν πόθον ἐκπύρσευσον, εὐάρεστον αὐτῷ τὸν βίον κατάστησον, ὡς ἂν καὶ τῆς ἐκεῖθεν τυχόντες μακαριότητος, τῇ τοῦ υἱοῦ σου δόξῃ ὁρῶντές σε ἐξαστράπτουσαν ὕμνους ἱεροὺς ἀναπέμψωμεν αἰωνίως συνευφραινόμενοι ἐν ἐκκλησίᾳ ἑορταζόντων ἀξίως τοῦ πνεύματος τῷ διὰ σοῦ τὴν σωτηρίαν ἡμῶν οἰκονομήσαντι Χριστῷ, τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ καὶ θεῷ, ᾧ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος σὺν τῷ πατρὶ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

---

27 v. 1 Cor 1, 24 Δέχου v. I 2, 24 28 δίδου σωτ. Nativ. M. 9, 26 31 v. II 9, 11; Nativ. M. 12, 8 34 σωτηρ. v. I 8, 25!

BFK (z =) MPRS

27 τοίνυν om. BF 28 ὑπεραίρ-] ὑπερβαίνουσαν PRS παθῶν eras. K 29 λώφωσιν M βίου – 30 κατάστασιν om. BF γαληνιαίαν K 30 Τὸν] τοῦ M σὸν om. BF πόθον om. F 31 βίον add. ἡμῶν z 32 σοῦ om. z σε om. BF 33 αἰώνως F 35 οἰκοδομήσαντι M τοῦ θεοῦ om. P, ᶜsuppl. i. m. θεῷ add. ἡμῶν z καὶ τὸ κράτος om. BF 36 πατρὶ pr. ἀνάρχῳ Bz τῷ^2 om. K ἁγίῳ] παναγίῳ z om. F add. καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ PRS add. καὶ ζωοποιῷ M νῦν καὶ ἀεὶ καὶ om. K τοὺς add. σύμπαντας καὶ ἀτελευτήτους M 37 post Ἀμήν sequ. Germanus in dorm. CPG 8010 B id. CPG 8012 F Andreas Cret. in id. CPG 8181 M Symeon Metaphr. in id. BHG 1047 S Constantinus Porphyr. in imag. Edess. BHG 794 P nescio quid K des. cod. R

INDIZES

Die Fundstellen werden mit Schrift, Kapitel und Zeile angegeben. Der analytische Index deutet den Inhalt der betreffenden Stellen nur an, gibt also nicht den vollen Wortlaut wieder. Die grammatikalische Form der ausgesparten Stichwörter ist dem Satzzusammenhang anzupassen.

* bezeichnet ein wörtliches Zitat;

! führt zu Stellen mit weiteren Verweisen.

A = Passio s. Artemii, hier S. 183
An = Laudatio s. martyris Anastasiae, spuria, S. 279
B = Laudatio s. Barbarae, S. 247
C = Laudatio s. Joh. Chrysostomi, S. 349
E = Commentarius in s. proph. Eliam, spurius, S. 397
F = Oratio in Ficum arefactam, S. 91
H = Oratio in occursum (Hypapanten) domini, spuria, S. 371
J = Homilia in nativitatem Jesu Chr., S. 305
M = Oratio in nativitatem s. Mariae, spuria, S. 147
P = Oratio in Palmas, spuria, S. 63
S = Oratio in Sabbatum sanctum, S. 111
T = Homilia in Transfigurationem domini, S. 419
I = In dormitionem s. Mariae or. I, S. 471
II = In dormitionem s. Mariae or. II, S. 501
III = In dormitionem s. Mariae or. III, S. 541

1. Bibel

Genesis
1, 5: S 26, 4s*
1, 7: M 3, 7
1, 8: S 5, 4s
1, 16: M 3, 8
1, 25–27: H 2, 3–5
1, 26: F 1, 13; B 4, 2–3; T 4, 12–14
1, 27: III 2, 34s
2, 7: F 1, 12; S 10, 1; 21, 9; 22, 1; 27, 1; 28, 27; A 30, 10s; T 4, 12–14
2, 8: H 2, 6; T 4, 15; I 8, 21; II 2, 18–20; III 2, 27
2, 9: H 2, 6; III 5, 8
2, 15: II 12, 29

2, 16s: S 9, 8–11*; H 2, 9s
2, 18: H 2, 13
2, 22: S 21, 13
2, 25: F 3, 17; B 16, 22; II 2, 18–20
3: B 4, 3–6
3, 1–6: H 2, 12s; III 2, 28s
3, 1: II 2, 24
3, 6: S 21, 5; II 3, 9s
3, 7: F 3, 28s*; B 16, 23s; H 2, 18s
3, 15: An 12, 22
3, 16: M 1, 9*; 9, 9s; J 5, 21*
3, 17–19: P 16, 12; F 3, 30ss*; II 3, 12ss
3, 19: F 3, 36*; S 10, 5s; 20, 13*; 22, 2s; III 2, 34*; 4, 41s
3, 21: F 3, 38; S 24, 22; M 4, 11s; II 2, 29
3, 22: II 2, 53ss*
3, 23: H 2, 14; II 3, 5
3, 24: P 16, 6s; S 10, 5s; III 2, 12
4, 24: A 58, 14s*
6, 11ss: S 25, 3
6, 14: I 8, 24
7, 1–16: S 25, 1s
7, 16: S 25, 1
8, 12: II 2, 13
8, 21: M 11, 11
12, 4: C 15, 13
14, 19: A 33, 9s
17, 19: S 25, 8
18, 1–15: M 6, 38
18, 6: S 25, 18; I 8, 35ss
19, 24: B 18, 21s
21–22: S 25, 7–12
22, 13: S 25, 16
22, 17s: S 25, 8
25, 23: P 13, 7–9; J 4, 28
28, 12: M 3, 20ss. 25; I 8, 41; III 2, 1
28, 18: III 4, 7
29, 15–30, 24: J 13, 1–5
35, 23ss: J 13, 2ss
37, 20–28: S 25, 20
49, 9: S 32, 17s

Exodus
2, 3–6: S 25, 22ss
2, 15: C 15, 14
3, 2–5: S 1, 16
3, 2: M 10, 21; C 9, 3; I 8, 26s
3, 5. 8: C 9, 7ss
3, 14: T 2, 20
4, 10: I 3, 10
6, 30: I 3, 10
7, 17s: S 25, 28
8, 21: C 18, 1s
9, 26: C 18, 1s
10, 21s: S 26, 11s
10, 24: C 18, 1s
12, 16: S 29, 19
13–14: C 9, 2ss
13, 14: M 8, 15s
14: III 3, 1–5
14, 13: P 18, 5
14, 22: S 25, 30
14, 28s: S 25, 32
14, 29: S 25, 31
15, 20: II 16, 18; III 3, 5s. 7s
16, 23s: S 25, 37s
16, 31: M 6, 35; I 8, 30
16, 33: I 8, 28; II 4, 6; III 2, 41
17, 6: C 17, 14
17, 8–13: C 9, 12
17, 11: S 25, 34
19, 5: S 36, 2
19, 6: A 3, 2; H 9, 7
19, 16ss: M 6, 30; T 4, 1–3
20, 12: I 4, 13; II 6, 1s
20, 18s: S 1, 19
20, 21: T 17, 1
25: M 6, 41s
25, 10: I 8, 27s; III 2, 39
25, 22ss: II 17, 3
25, 23: I 8, 28; II 17, 5; III 2, 3s. 37
25, 31: I 8, 28; III 2, 27
26, 1: M 6, 36; III 2, 36
30, 1: III 2, 44
32, 15ss: M 6, 32; I 8, 27
33, 22s: T 2, 9s
33, 23: T 4, 3
34, 29ss: T 10, 39s; 17, 3
40, 20: III 2, 42
40, 23: III 2, 3s

Leviticus
2, 10: II 12, 22
4, 32ss: H 5, 22
5, 11: M 6, 1
6, 2: III 5, 6
9, 24: III 2, 38s
12, 1–4: H 5, 8s

12, 2: H 5, 25s
12, 6ss: H 5, 1–4. 23
12, 8: H 5, 22
26, 12: F 7, 25

Numeri
17, 23: I 8, 28s
21, 9: S 21, 8
22, 5–24, 25: J 6, 11
24, 17: J 6, 12ss*

Deuteronomium
4, 24: An 3, 7*
4, 34: M 8, 15
6, 4: T 15, 1ss*
6, 7: S 28, 20
18, 15: T 2, 20
19, 14: A 10, 3
19, 15: T 7, 31
28, 66: S 24, 16ss*
31, 6: A 50, 2s*
32, 32: II 13, 12s
34, 1. 5: T 17, 16s; III 4, 31

Josue
3, 15: I 12, 29s
3, 16s: T 3, 15
6, 20: II 16, 21
15. 18: J 12, 14ss
18, 11: J 12, 16
18, 27: J 12, 14

Judicum
19–20: J 14, 1–68*
19, 1ss: J 14, 1–5
19, 3–10: J 14, 5–9
19, 10s. 14–30: J 14, 8–49*
20, 12–48: J 14, 50–68

Ruth
2, 12: S 23, 16

Regum I (Sam I)
2, 30: B 22, 37s*; C 18, 4*; III 1, 14s*

Regum II (Sam II)
6, 14ss: II 2, 6ss; 16, 22
6, 17: II 16, 23
24, 1s: T 6, 2ss*

Regum III
8, 1–6: II 12, 7ss
8, 3: III 2, 10s
11, 43: E 1, 9
12, 1–14: E 1, 10
12, 20: E 1, 11–15
12, 28–32: E 1, 18s
13, 1–6: E 1, 26s
15–16: E 3, 1–5
16, 31: E 3, 4s
17, 1–18, 4: E 3, 9–6, 11
18, 17–20, 29: E 6, 12–12, 22
18, 21: An 1, 10s
19, 8s: C 15, 14s
19, 10: A 65, 22
19, 12: T 15, 8s
20: C 13, 16s
22, 40: E 13, 1ss
22, 54: E 13, 2s

Regum IV
1, 2–2, 15: E 10, 3–14, 46
1, 10: B 17, 43s
2, 11: T 3, 27s; I 11, 14
9, 30–37: C 14, 29

Paralipomenon I
16, 40: S 31, 26

Tobit
2, 2: T 5, 11s
6, 17: S 39, 3s

Judith
11, 15: S 27, 8

Job
1, 8s. 11: B 6, 20–26*
2, 6: A 35, 18; C 18, 13
5, 16: T 14, 3
10, 3: F 1, 12
12, 11: T 2, 29s*
26, 13: S 22, 17
38, 17: S 22, 5; B 6, 30s
40, 8: C 15, 18*
40, 25: S 22, 20

Psalmi
1, 1: S 28, 13ss*
1, 2: S 28, 19s

1, 3: M 9, 28–31; I 5, 12s
2, 2: S 28, 15s
2, 3: S 39, 6
2, 6: III 4, 6
2, 7: M 3, 38s*
2, 8: J 5, 50
2, 9: J 5, 49
5, 10: T 14, 2s
7, 11: S 35, 21
8, 2–8: P 3, 2s. 5. 7s
9, 7: A 59, 11s
11, 7: S 35, 8; An 3, 6
13, 2s: I 5, 24s
13, 5: S 31, 23s
14, 5: T 1, 5
15, 10: I 12, 31s
17, 10: III 4, 10s
17, 16: S 22, 5s
18, 5: F 5, 13ss*; S 26, 26; C 2, 5s*
18, 6: M 3, 12s; 9, 48; III 2, 17s
18, 6s: S 22, 11
18, 11: P 17, 4
21: S 23, 17
21, 19: S 24, 20ss*
22, 1: M 4, 11
22, 1–3: I 5, 18–20
23, 5: S 20, 15
23, 7ss: S 22, 5. 10s; III 2, 6
24, 7–10: M 4, 8
24, 15: M 9, 34
25, 8: A 65, 23
26, 9: B 13, 16
30, 8s: A 61, 6*; 65, 8s*
30, 13: S 31, 34*
32, 6: T 6, 47s*; 18, 24s
33, 22: II 3, 28*
39, 3: A 61, 4s*; 65, 9s*
41, 3: M 4, 22
41, 5: H 7, 30
44, 2: M 7, 1s
44, 3: S 26, 26; C 8, 8
44, 10: III 4, 23
44, 12: An 6, 16
44, 13s: M 9, 10
44, 14: M 9, 18
44, 15: III 4, 21s
44, 17: II 3, 40
45, 5: M 9, 48; I 1, 9; 12, 25; III 2, 7
46, 1: III 4, 19s
46, 7s: T 2, 26ss*
47, 12: M 4, 18s
48, 13: F 3, 34*; II 2, 25*
50, 13: B 14, 8s*
50, 17: I 3, 7
51, 10: M 9, 28; C 13, 12s*
52, 5: S 31, 5
56, 9: An 12, 3
57, 5s: C 15, 1s
58, 6: III 4, 35
60, 3s: A 61, 2ss*
61, 13: A 30, 18
62, 4: M 9, 39
62, 5: T 2, 28
63, 8s: T 6, 40ss
64, 5: I 12, 23s*
65, 10ss: A 38, 2–6*
67, 6: C 14, 21s
67, 16s: M 6, 27s; I 12, 25s
67, 18: M 6, 28s
67, 30: II 3, 38ss
71, 6: M 11, 9; I 9, 2. 4
71, 7: J 4, 26s*
71, 10. 15: J 10, 41ss*
73, 7: A 65, 22s
73, 13: P 10, 10
76, 11: An 7, 3s*; T 15, 11*
77, 13s: M 8, 16s*
77, 15ss: P 19, 5s
79, 2: P 17, 8; S 21, 3–6*
79, 9–14: F 4, 22–29*
81, 5: An 12, 2
82, 3ss: A 65, 16–19*; 33, 9
83, 6: B 6, 7s
83, 8: C 8, 25s; H 12, 14s
86, 3: I 1, 8s*
86, 7: F 6, 28s; II 14, 21
87, 7: S 25, 21s*
88, 13: T 3, 8s*. 34
88, 18: A 5, 9
88, 27: T 11, 2s*
88, 28: T 11, 8s*
90, 16: E 15, 13s*
93, 8: An 25, 8s*
95, 11: M 2, 27s*; 4, 5s; II 3, 33s*; III 4, 49s
97, 4: M 6, 16s
101, 25: I 8, 16
102, 8: A 48, 6

102, 22: A 65, 39
103, 2. 5: B 17, 18s
103, 2: S 29, 23s*; J 5, 16
103, 6. 9: S 32, 16s
103, 15: III 1, 17*
104, 11: F 4, 23s
105, 2: S 1, 1s*
106, 16: S 22, 4
106, 22: II 12, 28s
107, 3: An 12, 3
108, 28: A 65, 12s
113, 4: M 6, 20; III 3, 15
113, 6: T 3, 30s
113, 13–16: B 10, 35–39*
113, 16: B 8, 22s*
114, 7: A 54, 19s*
115, 6: I 1, 2*; 12, 5ss; II 3, 31*
117, 25: P 16, 14
117, 26s: M 4, 17s*
118, 103: M 9, 40s
118, 105: M 9, 46
120, 1: III 4, 33s
122, 1: III 4, 33s
123, 8: A 65, 3
133, 1: II 14, 20s
135, 12: M 8, 15
140, 5: A 47, 8s
144, 18: A 65, 1s
145, 6: S 5, 1; B 10, 33s*
146, 8: S 29, 23; B 16, 29
148, 11s: III 3, 9s*
150, 5: T 1, 3

Proverbia
2, 20: II 1, 40
3, 34: F 7, 13s*
8, 15s: A 25, 16s
9, 18: An 11, 10
10, 7: I 1, 1*
17, 6: B 21, 27s*
22, 28: A 10, 3*
24, 30: S 35, 34
26, 11: F 6, 13s

Ecclesiastes
1, 9: M 10, 3s; 2, 2
3, 1: T 16, 16s*
11, 2: T 8, 25

Canticum
1, 2: F 7, 24*; An 21, 4*
1, 3: M 9, 37*; I 11, 9; II 10, 18*
1, 4: S 33, 19s; M 9, 47; I 11, 9s
1, 15: III 4, 27
2, 1s: I 11, 7s
2, 2: M 6, 6s
2, 3: I 10, 37s*
2, 10ss: II 10, 15ss; III 4, 27
4, 7: M 9, 50; II 10, 17s*; III 4, 13s
5, 3: II 2, 23s*
5, 8: F 7, 21
5, 16: S 25, 39; I 10, 37s
6, 9: I 8, 17–19
6, 10: I 11, 6s*; III 4, 14
7, 9. 13: M 9, 1s
8, 5: I 11, 5s*; III 4, 13*

Sapientia
1, 13: S 10, 7s
2, 21: S 31, 27
2, 24: M 7, 16
3, 1: I 4, 15*
6, 6: S 34, 10*
8, 16: T 1, 11
16, 21: M 6, 36
17, 13: S 29, 29; B 18, 10s; T 16, 27; II 3, 14

Siracides
7, 3: A 10, 4
11, 28: I 12, 9*
49, 8: F 1, 4s

Isaias
1, 2: An 12, 19s
1, 3: J 5, 33ss*
1, 17: C 14, 23s*
2, 13: III 3, 16
2, 14: M 6, 21s
3, 9–12: S 23, 1
6, 1: I 8, 20
6, 3: M 10, 10*
6, 6: S 29, 8s
6, 7: M 10, 7
6, 10: P 20, 13s; F 5, 1s*; S 21, 8*
7, 14: I 9, 5s*
8, 1: M 7, 1ss*; II 17, 5
8, 18: A 55, 8*

9, 5: S 22, 22s; M 4, 20s*; 11, 9
9, 6: M 10, 5
10, 12: S 22, 18
11, 1: M 3, 4; 6, 7
11, 8: S 22, 22s
11, 9: B 6, 9ss*
25, 1: M 9, 26; I 1, 14
26, 10: T 7, 24*
26, 19: S 35, 18*
26, 20: F 7, 23*
27, 1: S 22, 17
28, 16: I 9, 8
29, 11: M 7, 3
33, 2: S 27, 17*
33, 9: S 24, 9
33, 10s: S 32, 18ss*
33, 23: T 16, 25
35, 3: M 8, 45*
35, 6: M 11, 12; An 1, 9ss*; 1, 11*
40, 9: M 6, 17
40, 12: S 29, 25s; An 14, 2; I 1, 10s
41, 11: S 23, 8
44, 12: M 3, 17ss
48, 22: T 1, 12*
49, 9: S 3, 10
50, 6: F 2, 25s*; S 23, 6s*; A 38, 10ss*
53, 1: S 24, 1s
53, 4: S 24, 11*
53, 6: S 24, 12ss
53, 7: F 2, 24; S 24, 16
53, 9: B 5, 7s*; A 38, 17
53, 12: S 27, 14
54, 1: M 4, 18s
55, 1: II 17, 21s*
57, 2: S 27, 6*
58, 1: P 4, 14*
58, 7: C 10, 21
58, 10: S 27, 19
60, 8: III 4, 11
61, 1: S 3, 10; 22, 26; M 4, 9s
61, 11: T 3, 35
62, 2: S 36, 3
62, 5: M 9, 20
63, 1: J 5, 38s
63, 2: II 4, 15
63, 9: M 4, 16
65, 2: S 21, 10s; P 20, 12
66, 1: S 29, 24; J 5, 12s; I 8, 5s
66, 7: II 3, 28

Jeremias
5, 8: S 38, 6
7, 11: J 5, 13s
10, 11: A 33, 12s*
11, 19: S 21, 3
23, 24: I 8, 5s
28, 41: I 3, 4
28, 55: S 27, 8
38, 15: J 14, 69
39, 21: M 8, 15s

Lamentationes
4, 21: P 4, 14

Baruch
3, 38: F 2, 1s; M 3, 23s; T 18, 5; III 2, 2

Ezechiel
10, 12: B 12, 20
11, 19: C 17, 13
36, 26: C 17, 13
44, 1ss: M 3, 1s; 4, 1; 9, 43; I 9, 10s; III 2, 5s

Daniel
2, 34s: M 6, 23s; I 9, 8; III 2, 15s
2, 45: M 6, 23
3, 18: A 45, 3ss
3, 50: I 8, 33
7, 10: S 35, 13
7, 26: S 35, 13
10, 18: A 65, 2
13, 42: An 9, 16

Bel et Draco
32–38: S 31, 24ss

Osee
1, 2: M 8, 13
2, 8: C 13, 15
4, 12: M 8, 14
10, 1: M 9, 1
10, 12: M 9, 3

Joel
2, 21ss: M 9, 5–7

Amos
8, 9s: S 26, 15s; 27, 18
9, 13: M 9, 7

Abdias
15: C 11, 2s*

Jonas
3, 4: S 31, 19*

Michaeas
7, 16: M 4, 23

Nahum
1, 8: S 22, 26

Sophonias
3, 8: S 38, 14
3, 14: P 1, 3ss; 23, 16s*

Zacharias
6, 12: M 4, 3*
9, 9: P 4, 2s*; 4, 12s*; 23, 15s*
14, 6s: S 26, 16*

Malachias
1, 11: A 65, 38
2, 8: S 24, 13
3, 20: P 1, 8; S 21, 15; M 3, 9; An 3, 16; H 5, 34; T 4, 23; 10, 14; 13, 21s

Matthaeus
1, 18ss: J 3, 5–11*
1, 21: I 7, 16s
1, 23: M 4, 13s*; I 9, 5
1, 25: M 7, 4
2, 2: J 6, 8s; 6, 14; 6, 19
2, 2–7: J 10, 7–17*
2, 10: P 7, 11
2, 11: J 10, 38–41
2, 12–18: J 11, 34–12, 19*
2, 13–18: J 12, 1–19*
2, 14: C 15, 15
2, 16–18: J 14, 69–74
2, 17s: J 12, 16–19*
3, 13–17: T 3, 15–19
3, 17: M 8, 24; T 3, 1s
4, 4: C 6, 8ss*
4, 18: I 3, 9
4, 19: II 6, 3
4, 23: P 19, 5; F 4, 10ss; A 27, 14; B 17, 31s
5, 2: An 1, 9
5, 5: S 35, 22
5, 8: S 1, 14s*
5, 11s: S 37, 5–8*
5, 17: P 21, 5; J 4, 25
5, 21: T 20, 5s
5, 24: T 20, 6s*
5, 27s: T 20, 8
5, 33s: T 20, 8s*
5, 37: T 20, 9s
5, 39: F 2, 25
5, 42: T 20, 11s*
5, 44: T 20, 13ss
5, 45: B 17, 20s; T 20, 16–19*
5, 48: T 8, 20s*; 20, 16s
6, 6: F 7, 23*
6, 12s: C 11, 6
6, 14s: C 11, 4*; T 20, 16
6, 19: C 10, 18
6, 20: C 18, 12
7, 1: S 35, 31; C 11, 12; T 20, 15*
7, 6: C 14, 14s*
7, 13: An 20, 18
7, 15: F 4, 4
7, 16: M 5, 3*
7, 24ss: An 6, 9s
7, 27: J 5, 13
8, 5ss: P 19, 4
8, 12: A 63, 5s
8, 20: F 2, 21s*; T 6, 55
8, 26: B 17, 22s
9, 13: S 35, 32*
9, 17: B 9, 28
9, 20–25: T 6, 5
9, 35: A 27, 14
10, 1: A 27, 14
10, 8: A 27, 29
10, 14: An 7, 5
10, 16: F 5, 16
10, 20: A 27, 24s; T 8, 5s
10, 32: A 50, 6s*; An 3, 13
10, 35: B 9, 27
11, 27: T 6, 34s*
12, 14: P 7, 9
12, 18: M 8, 24
12, 19: S 24, 15
12, 22: P 20, 11
12, 29: P 16, 10s; S 22, 13. 15; M 3, 15
12, 32: T 15, 13
12, 33: S 28, 10
12, 37: F 5, 4

12, 40: S 25, 40s; 26, 2s*
12, 49: II 10, 11
13, 1–23: An 4, 1–5, 12*
13, 15: P 19, 7
13, 16s: T 5, 6–9*
13, 17: H 7, 10s*
13, 25: A 35, 20
13, 35: An 1, 9
13, 42s: S 35, 20ss
13, 43: T 20, 24*
13, 44s: S 28, 23
13, 47: II 6, 4
13, 55: M 3, 17
14, 1s: T 6, 17ss*
14, 17ss: P 19, 6
14, 23: T 10, 16*
14, 25s: B 17, 21s
16, 13s: T 6, 8s*
16, 14: T 6, 15
16, 15s: T 6, 26ss*
16, 16–19: T 6, 51–54
16, 16: T 2, 16ss*; 5, 3
16, 17: T 6, 31*; 9, 4
16, 18: P 10, 11; B 6, 30s*; A 66, 25s*; T 6, 37–40; 16, 31
16, 19: T 2, 21; 6, 25; 16, 23
16, 28: T 7, 3–5*. 13
17, 1–8: III 1, 23ss
17, 1ss: B 19, 31s; T 8, 1*; 10, 1. 16s; 12, 1
17, 2: T 4, 21ss*; 12, 2*; 13, 1*. 7*. 36*
17, 3: T 3, 26s
17, 4: T 16, 2*
17, 5: T 3, 30s. 34*; 4, 21ss. 25; 15, 4ss; 16, 39s; 18, 1s. 23. 27*. 32
17, 8s: T 19, 1–4
17, 10s: S 35, 14; E 15, 14ss
17, 17: F 4, 18
17, 20: An 23, 14s*
18, 8: A 63, 7
18, 12: P 16, 5; M 3, 16
18, 22: A 58, 14s*
18, 33: C 11, 12
19, 12: M 3, 34
19, 18: T 20, 10s*
19, 28: T 5, 4
19, 30: M 7, 25
20, 16: An 16, 4s
21, 1s: P 12, 4*; 14, 1s
21, 2s: P 12, 8–11*; 13, 1
21, 3: P 14, 6ss
21, 5: P 1, 10; 4, 15*
21, 7ss: P 21, 2; F 1, 5
21, 9: P 16, 13s, 21, 10*
21, 10: P 21, 1s
21, 12: P 23, 9; F 4, 1
21, 12s: P 22, 1–5*
21, 13: J 5, 13; P 22, 13s; J 5, 13s
21, 16: P 20, 3–9*
21, 18s: F 3, 11. 48
21, 23: F 4, 8*
21, 28ss: F 6, 5–9
21, 34: F 4, 20ss
21, 35: S 31, 6; F 4, 31ss
21, 37ss: F 4, 34–41
21, 38: F 4, 42
21, 41: S 27, 13s; F 5, 7*
22, 2ss: S 35, 1; II 6, 7
22, 11: C 15, 3s
22, 30: T 20, 25
22, 33: P 21, 15 (z)
22, 43: S 24, 19
23, 2: F 4, 3
23, 32: F 4, 39s*
23, 37: S 31, 3s
23, 38: S 27, 12*
24, 28: II 6, 10s*; III 4, 11s
25, 1–13: S 35, 24–27. 34–38
25, 1ss: S 39, 12ss
25, 1s: S 39, 15; B 7, 20ss
25, 4ss: S 35, 34
25, 14–30: S 34, 2ss. 15ss
25, 18: An 6, 12; I 4, 30s
25, 34: S 34, 27ss; 35, 15ss
25, 41: A 63, 4
25, 35s: S 34, 21–25; C 10, 20–24
25, 40ss: S 35, 28
25, 41: S 35, 16s; A 63, 4s
26, 10: P 7, 19s
26, 15: P 11, 8
26, 29: S 35, 4s
26, 39: S 18, 4s
26, 41: S 1, 7
26, 52: S 29, 3
26, 55: P 18, 3
26, 70: F 5, 4s
27, 5: B 18, 19s
27, 20: P 7, 16
27, 23ss: P 7, 13

27, 25: S 28, 18s
27, 34: S 21, 4s
27, 35: S 24, 23ss
27, 45–54: S 21, 16–25
27, 45: S 26, 6s
27, 48: S 21, 4s
27, 57s: S 28, 4–13
27, 58: A 67, 7–9
27, 59: S 3, 3s; 29, 22. 10s
27, 60: S 3, 5; 29, 16s*
27, 62ss: S 25, 20s; 31, 1s*
27, 63: S 31, 9s*; 31, 15; 32, 8
27, 64: S 31, 20. 22s*. 29ss*
27, 65s: S 32, 1ss*; A 27, 18
27, 66: S 31, 24. 26s; 32, 7. 14
28, 1: S 26, 27*
28, 3: T 4, 21ss
28, 19s: A 33, 6*

Marcus
1, 11: A 66, 11
3, 17: T 9, 10
4, 20: B 6, 7
6, 18: C 14, 25s
7, 24: S 18, 1s
8, 22ss: P 19, 3
9, 2: T 8, 1*
9, 6: T 16, 38s*
9, 37: T 18, 28
9, 47: S 38, 10s
9, 48: S 35, 20
10, 17: S 28, 22
10, 19: T 20, 11*
10, 23s: T 5, 6–9
10, 29: E 10, 32
10, 30: I 5, 12s
10, 39: T 9, 6s
11, 1: P 12, 6s
12, 30: T 20, 5*
12, 42: I 2, 29
13, 2: A 68, 5s*
14, 14: P 9, 7s
14, 65: A 38, 13
15, 17: A 38, 15
15, 42s: S 28, 4–9*
15, 44: S 28, 26*
15, 45: S 29, 1
15, 46: III 2, 15
16, 1s: S 33, 20s
16, 16: S 25, 33s
16, 17: A 27, 30
16, 20: A 27, 26

Lucas
1, 2: S 33, 9; II 6, 15
1, 13: A 66, 11s
1, 17: E 15, 20
1, 28–31. 34s. 38: I 7, 1–32* pass.
1, 28: M 1, 10s*; 12, 12*; II 16, 24*; III 5, 4*
1, 29s: M 11, 19s
1, 33: A 25, 20
1, 34: M 3, 28; II 19, 7
1, 35: A 1, 4s; J 2, 13–16
1, 42: M 5, 2; 9, 15. 18*; 11, 26*; 12, 13*; I 8, 15s*
1, 48: M 7, 12; 11, 23; I 8, 17*; 12, 15s*
1, 53: S 22, 22
1, 78: S 24, 14; 35, 29
1, 78s: S 22, 27s*
1, 79: I 3, 49
2, 1–5: J 4, 7–14*
2, 6s: J 5, 1–3. 6–9*
2, 7: S 3, 3s
2, 10s: M 6, 18; J 5, 41ss*
2, 13s: J 6, 1–4*
2, 22ss: H 5, 16s
2, 23: H 5, 39s*
2, 24: M 6, 1
2, 26: H 6, 3*
2, 29ss: H 6, 20–22*
2, 29: H 7, 7*. 13*. 18s. 28s*. 31–40*
2, 30s: H 8, 1s*
2, 32: H 8, 12s*. 48*
2, 34: H 9, 1s. 9s. 32*
2, 35: H 10, 2s*. 13s*. 23*. 29s*; II 14, 28
2, 36s: H 11, 3–8
2, 36: H 11, 14s*
2, 37: H 11, 5–8*
2, 38: H 11, 11s*
2, 49: II 14, 19*
3, 4: E 15, 20s
3, 5: E 15, 17s
4, 18: M 4, 9s
5, 34: F 7, 19
6, 15: S 33, 10
6, 22: C 11, 6s

6, 27s: T 20, 13ss*
6, 29: T 20, 12s
6, 36: T 8, 20
6, 37: C 11, 12. 16*
6, 38: C 11, 3
8, 8: M 3, 34s*
8, 24: T 6, 49s
9, 2: T 7, 15
9, 28: T 8, 2s*
9, 31: T 3, 29
9, 33: T 16, 37*
9, 35: T 18, 1s*
9, 48: T 18, 28
9, 58: F 2, 21s*
10, 20: A 2, 20s; J 4, 16s*. 20s
11, 22: S 27, 15
11, 25: T 20, 16
11, 35: C 10, 5ss
12, 32: S 36, 1s; M 10, 12
12, 36: S 34, 1
12, 48: S 34, 11
12, 49: B 5, 22s; An 7, 12s
13, 13: M 7, 14
13, 16: S 22, 9
14, 13: An 23, 10
14, 28: An 6, 9s
14, 33: An 23, 6
15, 23ss: S 35, 3; II 4, 14
16, 9: S 34, 20ss
16, 22: S 35, 17
17, 21: T 10, 20s*
19, 8: C 14, 31ss
19, 46: P 22, 13s
20, 17s: F 4, 42s
20, 18: H 9, 10s
20, 38: T 3, 25s
21, 2s: B 23, 7ss
22, 26: S 29, 4s
22, 31: A 35, 20; B 6, 19
22, 44: II 14, 3
23, 4–6: S 21, 11
23, 39ss: S 21, 23
23, 43: S 29, 29s; A 50, 8*; T 16, 24
23, 46: S 21, 11s; II 10, 4s*. 19; III 4, 25s. 32
23, 50ss: S 28, 5ss*. 12s*
23, 53: S 25, 39s; 30, 7s; III 2, 15s
24, 11: B 8, 5s
24, 29: II 8, 19
24, 50: II 10, 13s

Joannes
1, 1: T 9, 9s*
1, 3: An 9, 7s*
1, 4: T 15, 6; M 9, 9
1, 5: T 3, 13
1, 9: S 31, 14s*; B 9, 8; H 8, 37s; T 2, 32s; 13, 3s*; I 10,31
1, 10: J 2, 6
1, 11: J 15, 4
1, 12: S 20, 15s*
1, 13: J 2, 8s
1, 14: S 13, 1*; M 3, 32s*; J 2, 6s*; T 2, 35s*; III 2, 8s
1, 18: P 17, 11; S 13, 3s*. 5s; S 35, 17; T 15, 9s*
1, 29: M 4, 11; 6, 19*; II 4, 12s*; III 5, 12
1, 45: T 17, 11s
1, 49: J 5, 44
3, 13: S 13, 6ss*
3, 16: S 2, 4
3, 18: J 2, 3
3, 29: T 6, 51
4, 14: M 9, 2; III 5, 7
5, 2–9: M 11, 1–12
5, 4: M 11, 5. 8
5, 8: M 11, 12
5, 23: T 18, 30s
5, 39: C 12, 1
5, 44: F 7, 10*
6, 6: T 7, 1s
6, 35: S 25, 19; I 8, 32
6, 48: I 8, 32
6, 50: S 35, 9
6, 51: P 9, 6s; S 35, 9
6, 56: S 35, 10; T 18, 30
6, 58: S 35, 9
6, 68: T 18, 32
7, 37: II 17, 23
8, 34: S 31, 11s
8, 37: P 22, 15*
8, 40: S 15, 6s*
8, 44: P 7, 20; B 14, 5; 15, 20s; 17, 7
8, 48: F 2, 26s
9, 4: An 12, 4s
10, 9: M 4, 1s; J 5, 48
10, 11s: P 16, 10 (z); A 54, 4s
10, 11: S 36, 1s; B 4, 14; J 5, 45s; C 17, 2s
10, 11–17: J 5, 45s
10, 12: A 54, 4s; J 5, 48s

10, 13: S 28, 28s
10, 16: M 11, 4
10, 30: S 13, 13*
10, 38: F 4, 35s*
11: P 2, 5
11, 25: S 3, 12; 28, 27
11, 39: A 27, 15
11, 39–44: P 7, 14s
11, 39ss: P 19, 4
11, 44: F 4, 10; S 22, 7
11, 47: P 7, 4–8*
11, 48: P 7, 15s. 21s
11, 54: P 8, 2s*
12, 1: P 9, 1s. 9s*
12, 2: P 10, 1*; 12, 5
12, 3: P 10, 3–6; 12, 6
12, 4s: P 9, 12s
12, 5: P 11, 4s*
12, 7: P 9, 14
12, 11: P 7, 18
12, 24: M 2, 19s*
12, 26: II 3, 26*
12, 31: S 32, 10*; B 5, 9s*
12, 32: S 32, 11s*
12, 38: S 24, 1s
13, 27: P 9, 13
13, 37: S 33, 3
14, 1: S 36, 5*
14, 6: S 31, 13; II 3, 27
14, 9: S 15, 5*
14, 18: II 8, 20s
14, 21: S 36, 8ss*
14, 23: F 7, 27
14, 26: T 8, 7s*
14, 30: B 5, 5s*
15, 1: J 5, 39
15, 13: F 1, 37s*; 2, 3s
15, 26: S 36, 6s*
16, 6: T 19, 6s
16, 13: T 16, 36
18, 7: P 21, 4
18, 17ss: S 33, 10
18, 22: II 13, 7
18, 38: S 32, 4
19, 15: S 28, 17*
19, 27: II 4, 22s
19, 34: S 21, 12s; 25, 4
19, 37: T 15, 7
19, 38: S 28, 4–8*; A 67, 7–9
19, 40: S 29, 10s
19, 40ss: S 29, 11–16*
19, 41: S 30, 1
20, 17: S 13, 9s*
20, 19: S 29, 3
20, 28: F 7, 29s; II 4, 16
21, 16ss: T 16, 33
21, 22: T 7, 6s*
21, 23: T 7, 8s

Actus apostolorum
1, 1–4: A 27, 19ss
1, 3s: A 27, 19s
1, 8: A 27, 22
1, 12: III 4, 8s
1, 24: B 13, 15
2: A 27, 22s
2, 1–4: II 4, 21s
2, 3: C 4, 7s
2, 14: I 3, 9
2, 31: I 12, 31s*
3, 15: III 2, 14s
3, 18: A 27, 10
5, 30: T 15, 7
7, 52: F 4, 20; A 27, 10; II 6, 24
7, 56s: B 3, 8s
7, 59: A 61, 5; 66, 6s
10, 42: T 14, 3s; 17, 14
13, 17: M 3, 18
13, 51: An 7, 5
15, 26: S 29, 5
17, 28: An 16, 10s*; T 16, 8s
17, 31: S 35, 13s
20, 28: T 6, 43
26, 10: F 5, 5
26, 14: B 14, 17s*

ad Romanos
1, 25: An 18, 14s
2, 6: A 30, 18
2, 23: P 22, 10
3, 13: T 14, 2s
4, 17: B 9, 23s; An 27, 5s; I 8, 4
5, 1: S 23, 14
5, 2: An 14, 21s
5, 6: S 23, 10
5, 10: F 4, 45; S 23, 15
5, 12: M 7, 16
5, 19: A 30, 13; 47, 12

5, 20: S 33, 4s*; M 8, 6*
6, 4: P 11, 14; H 11, 28s*
6, 6: H 11, 30s
6, 11: S 3, 2s; 22, 6s
6, 20: S 31, 11s
8, 17: J 2, 44s
8, 21: H 11, 33
8, 28s: An 10, 3–7*
8, 29s: M 7, 30s
8, 29: M 10, 16s; T 11, 9*
8, 35: B 12, 28s*
8, 38s: B 12, 29–32
9, 25: P 22, 15s*; M 8, 19s
9, 32: H 9, 10
10, 15: F 5, 13ss*; S 24, 1s
10, 18: F 5, 13ss*; J 14, 77s
10, 21: P 20, 12; S 21, 10
11, 3: A 65, 22
11, 16: M 7, 27; J 2, 19
11, 17: An 3, 17
11, 24: An 6, 3s
11, 29: II 17, 37
11, 33: F 2, 36; I 8, 1ss*
12, 1: F 6, 27
12, 3: S 34, 9*
12, 12: S 38, 19
13, 7: An 18, 16
14, 9: T 2, 21s; 3, 25s
16, 25: A 5, 11

ad Corinthios I
1, 7: T 20, 26s
1, 20: A 27, 31
1, 21: S 23, 11; 25, 33s
1, 22s: An 23, 16ss*
1, 24: S 24, 2s; 31, 14; M 3, 30; J 2, 15s; C 2, 7s; T 7, 2; III 5, 27
1, 30: I 3,14
2, 7: M 10, 13
2, 8: S 31, 7s*
2, 9: S 11, 9s*; An 3, 17ss*; T 2, 34; 3, 1; 15, 12s
2, 10: T 2, 31s; 6, 35
3, 11s: An 6, 10s
3, 12: An 3, 4
3, 16: P 23, 3
3, 17: P 23, 4s*
3, 19: A 27, 31
4, 8: S 36, 3
5, 7: S 3, 5s; 35, 3s
7, 31: S 38, 20*
9, 22: S 38, 18s; An 14, 9; C 18, 6
9, 26: T 14, 22
10, 1ss: T 4, 26s
10, 4: S 30, 6; T 2, 11*
10, 18: M 6, 26
12, 9: A 66, 12
12, 27: An 15, 14
13, 1–3: T 10, 4–8
13, 1: S 1, 6
13, 2: S 1, 6s
13, 13: An 3, 10; 6, 14s
15, 3–7: A 27, 16–21
15, 4. 6: A 27, 17
15, 21: S 19, 1s
15, 24: M 7, 6
15, 28: T 18, 22*
15, 45: T 16, 26
15, 50: An 3, 7ss*
15, 53: S 24, 23s; An 2, 13; T 16, 28; I 10, 4s
15, 56: P 9, 11; II 3, 29

ad Corinthios II
1, 3: B 12, 23
1, 7: F 6, 26; S 3, 1
3, 6: M 6, 8s; H 5, 32s
3, 7: T 17, 3ss
3, 18: S 24, 4; 39, 14s; T 17, 5ss; I 3, 6
5, 4: S 28, 32
5, 8: I 10, 40
5, 21: A 38, 16s
6, 16: F 7, 24s
8, 9: H 13, 8s
9, 7: An 23, 13
12, 2: I 11, 14s
12, 4: M 3, 3
13, 1: T 7, 31
13, 3: S 28, 3
13, 4: S 24, 6*

ad Galatas
3, 13: S 20, 10; 20, 12s*; 21, 6s; 24, 7; H 11, 34s*
3, 27: S 24, 27s*
4, 19: C 8, 7s
4, 26: An 6, 15; 19, 17; I 12, 30s; III 2, 7
4, 27: M 4, 18s
5, 1: S 27, 16

5, 17: An 2, 3s
5, 19s: S 38, 3s
5, 24: H 11, 31
6, 8: S 38, 7
6, 17: A 38, 7

ad Ephesios
1, 14: M 12, 5; B 12, 24
1, 23: S 29, 25
2, 4: E 10, 21
2, 7: F 1, 36s
2, 14ss: M 3, 29
2, 14: F 4, 43
2, 18: M 4, 3s; An 14, 21s
2, 20: M 6, 24; An 6, 10
4, 8: P 9, 11s
4, 10: S 13, 10*; II 7, 12
5, 5: C 7, 5
5, 14: S 3, 11s
5, 23: M 3, 27*
6, 5: S 36, 3
6, 12: B 2, 17–20*; 17, 10; An 29, 11; T 14, 25s
6, 14: P 15, 11s (z)
6, 16: M 7, 6
6, 19: I 3, 7s

ad Philippenses
1, 21: C 19, 3
1, 23: H 7, 8s
1, 27: M 5, 4
2, 5: S 39, 1. 3
2, 6ss: S 23, 9–11
2, 6s: T 4, 8s
2, 7: F 1, 8; C 3, 25s; H 11, 33s; II 7, 7s
2, 8: F 2, 19s. 41s; J 2, 11; S 39, 2
2, 9: T 3, 33*; I 8, 31
2, 10s: S 29, 39ss*; B 12, 22s
3, 8: B 22, 28
3, 14: A 65, 11; B 17, 14
3, 20: S 31, 13; An 14, 7; T 1, 14ss
3, 21: An 2, 14; 11, 21
4, 4: P 5, 2s*
4, 7: T 2, 38

ad Colossenses
1, 15: M 2, 9s; 10, 15; III 2, 8
1, 16: J 2, 6
1, 17: M 2, 10
1, 18: S 28, 31; An 15, 14
1, 21: S 39, 2
1, 26: S 2, 1; T 17, 8*
2, 3: T 7, 2s; I 7, 17
2, 9: S 12, 1s*; M 3, 3; H 3, 10s
3, 4: S 3, 12
3, 5: II 16, 19
3, 9: B 16, 18s
3, 15: M 12, 9; T 6, 50
20, 28: F 4, 47

ad Thessalonicenses I
2, 14: H 7, 42
4, 16: S 35, 12
4, 17: T 15, 13s; 20, 25s
5, 8: P 15; 11s (z)

ad Thessalonicenses II
2, 8: T 18, 26

ad Timotheum I
2, 5: S 11, 12; J 2, 8
3, 9: S 35, 7
4, 6: M 9, 28
4, 10: S 31, 13
6, 15: S 38, 11s; II 12, 26
6, 16: M 9, 34s; T 2, 33; 3, 14; 13, 10; I 8, 31

ad Timotheum II
1, 10: S 25, 33
3, 8: T 6, 42s
3, 16: M 7, 14
4, 1: A 30, 17
4, 7s: A 66, 13. 15; B 22, 30–36; C 19, 3s
4, 8: S 33, 22; C 19, 5

ad Titum
2, 14: F 5, 19; S 36, 2; C 13, 19
3, 4: P 16, 8; J 4, 15
3, 5: C 8, 7
3, 6: H 8, 8

ad Hebraeos
1, 1: F 1, 17s
1, 1s: S 11, 4ss*
1, 2: M 7, 24; J 2, 5
1, 3: S 24, 8s; J 2, 3s; T 13, 5s. 13; 18, 23. 25s; I 8, 10ss; II 7, 12s
1, 6: M 3, 2s
2, 2: An 8, 3

2, 4: M 8, 15s
2, 7: M 6, 42
2, 9: M 10, 2
2, 13: A 55, 8
2, 14: M 10, 17; T 11, 10; 16, 25; II 7, 11s
3, 4: M 3, 17s
4, 12: H 10, 15
4, 13: S 34, 13s*; An 9, 12s*
4, 15: S 20, 5s; J 2, 44
5, 6: S 36, 1s
5, 7: B 17, 13
6, 19: An 10, 1; II 12, 24
7, 4: I 14, 18
7, 12: M 6, 8
8, 5: H 4, 14s; 8, 45
9, 2–4: M 6, 41s; I 8, 27; III 2, 36–44
9, 11: C 19, 10; II 14, 15
9, 14: F 6, 27; S 25, 15
9, 24: II 14, 16*
10, 1: H 5, 34; T 17, 2s
10, 29: A 63, 7ss
11, 1: H 7, 26s*
11, 9: I 12, 29ss; II 14, 18
11, 10: I 12, 31
11, 26: F 6, 25
12, 2: B 16, 17s
12, 22: III 2, 7
12, 23: A 2, 20s; III 2, 9s
12, 28: M 5, 3
13, 3: An 8, 7
13, 20: A 65, 23s

Jacobus
1, 17: An 30, 11s
1, 22: T 5, 5
2, 13: S 35, 30*

Petrus I
1, 8: P 5, 3
1, 17: T 7, 17
1, 19: J 5, 39
1, 20: M 7, 31; I 3, 16
2, 6: F 4, 42; S 30, 7; I 9, 8
2, 9: P 23, 2; S 36, 2; A 3, 2
2, 10: M 8, 19s
2, 21: S 24, 15; 28, 22s
2, 22: A 38, 17
2, 23: F 2, 23*
2, 24: S 24, 10s; 3, 2s
2, 25: S 24, 12s
3, 21: T 4, 28s
4, 5: A 30, 17
4, 11: An 30, 13s*; E 15, 22s
4, 13: F 6, 26
4, 19: II 18, 27
5, 4: J 5, 43. 46
5, 8: P 16, 14 (z)

Petrus II
1, 2: H 8, 18
1, 8: J 5, 28
1, 11: S 31, 13
2, 17: S 35, 19

Joannes I
2, 2: I 3,14
2, 4: S 37, 3s
3, 16: J 5, 45s
3, 17: S 35, 29. 32s
3, 21: S 39, 9
4, 3: S 37, 1s
4, 9s: F 2, 31s
4, 18: An 15, 26s*
4, 20: S 35, 28
5, 4: T 16, 14

Apocalypsis
1, 8: J 9, 19

2. Väter und antike Autoren

Aelianus Claudius
nat. anim. X 13: M 4, 8
varia hist. 1, 32: I 2, 12–26

Alexander Salaminus
laud. ap. Barnabae 5: M 5, 21

Ammianus Marcellinus
rerum gest. libri XXI 10, 8: A 43, 3

Anastasius Antioch.
or. in transfig. 4: T 7, 31–33
  5: T 13, 8; 17, 10

Anaxagoras
fragm. II 7, 1: A 47, 16

Apollodorus
epitoma 1, 17: A 45, 13

Aratus
phaenom. 5: An 16, 10

Aristoteles
historia animal. 8, 3: H 5, 10–12
rhetorica ad Alex. 36: An 2, 4–10
topica 7: An 9, 11

Athanasius Alex.
adv. Arianos 3: An 4, 3
de incarn. et c. Ar. (ps.) 19: M 3, 19

Basilius Caesar.
hom. in Chr. gen. 3: J 4, 5
hom. (19) in XL martyr. 1: B 3, 13–16*; I 14, 7s*

Clemens Alex.
paedag. II, c. XII 118,5: M 4, 7s

Constitut. apost.
VII 41, 2: F 6, 11–13

Cyrillus Alex.
in Jo. evang. l. 8: P 13, 8s; 15, 13s (z)
contra Jul. prooem.: A 34, 7s
  I: A 28, 13–16. 17–19
  V: A 26, 12–15
  VI: A 47, 16
  VII: A 26, 17s

Demosthenes
or. 2 (Olynth.), 10: I 5, 8

Diogenes Apoll.
frag.: A 47, 17

Diogenes Laërtius
vitae philosoph. II 12: A 47, 21
  II 16: A 47, 21
  VIII 27: A 47, 14
  VIII 36: A 29, 4
  VIII 39: A 29, 10

Diogenianus
cent. I A 29: A 1, 17

Dionysius Areop.
de caelesti hierarch. 7, 1: An 1, 2
de div. nom. 1, 4: T 8, 28
  3, 2: II 18, 49–62*
  5, 8: II 8, 4s
de eccles. hierarch. 4, 3, 10: P 10, 8; 11, 3

Doctrina patrum
38 I 169: M 10, 4s

Eulogius Alex.
in dominic. palm.: P 13, 1–9*

Euripides
Bacchae 201ss: A 47, 28–31*
Medea 410: II 14, 33*
Orestes 1–3: A 62, 7–9*

Eusebius Caesar.
onomasticon (Paneas): T 6, 1

Gregorius Nazianz.
ep. 101: M 4, 24s*
or. 4, 6: A 1, 17; 31, 5
  5, 39: A 1, 17; 31, 5
  14, 5: S 35, 31*

28, 4: A 28, 13*
28, 13: J 2, 5
28, 17: J 10, 40s; 15, 2s
38, 13: J 2, 13; I 3, 21
39, 11: J 3, 1*
40, 1: I 4, 31–33*
44, 5: T 8, 24s
44, 10–11: J 1
45, 7–8: S 7–10
45, 7: S 6, 2s
45, 9: J 2, 13; I 3, 21
45, 19: S 1, 18

Gregorius Nyss.
de hom. opif. 20: S 9, 5
in Chr. resurr. 1: S 26, 19

Hermetica
4, 237: A 26, 12–27, 12
239^{3}: A 28, 18
$239^{5.6.7}$: A 30, 5. 7. 10
$240^{4.5}$: A 34, 6. 9s
240s: A 46, 4
241s: A 46, 9–17

Hermogenes rhetor
stat. 2: An 2, 2

Hesiodus
opera et dies 289: C 9, 3s

Hieronymus presb.
in Osee l. III: XII 1, 28ss: S 22, 18

Homerus
Ilias 1, 62: An 2, 1*
5, 341s: II 15, 13s*
10, 173: S 32, 10*
15, 273: An 12, 9
16, 808: A 26, 17
18, 475: An 18, 13s

Jamblichus philos.
vita Pythag. 28 (150): A 29, 9
31 (193s): A 29, 14

Joannes apostol. (ps.)
de dorm. Mariae 110, 5–12: II 13
111: II 18, 29–43

Joannes Chrysost.
in natale dni. (ps.): J 1, 1–2, 3
in Petr. et Eliam (ps.): S 33, 10

Julianus imper.
or. VII: A 47, 25

Lucianus soph.
dial. mort. 3: An 20, 8

Macarius
paroem. IV 47: An 15, 26

Martyr. Artemii vetus:
A 24, 4–15; 25, 3–17; 35, 1s. 17s; 36, 1s. 5s. 10s; 37, 6s. 14s; 39, 8–19; 40, 2–8; 43, 22s; 49, 4–7. 13s; 50, 2–8. 12; 58, 7s; 59, 16–18; 60, 1–23*; 61, 2–20; 62, 16–19; 63, 3–7. 18; 64, 7; 66, 2–15*; 67, 4–18

Maximus confess.
cap. de caritate 4, 42: An 4, 12

Origenes
ctr. Celsum 6, 25: S 22, 18
comm. in Mt XII 38: T 17, 10
XVI 18: P 13, 10s
in Jo 10 XXXIX: T 8, 16
28 I 1: T 8, 16
28 VII 6: P 2, 2s
frag. in Mt 365: T 17, 10
556: S 26, 10s
565: S 26, 21
hom. in Lc 37: P 13, 10s

Passio Barbarae:
B 7, 1

Passio Catharinae
C c. 6: A 35, 17

Passio Eusignii:
A 2, 6–9

Passio Georgii:
B 11, 2s

Philo Judaeus
opif. mundi 49, 28: F 3, 17s

Philostorgius
hist. eccl. I 6: A 45, 19–26
II 4: A 43, 3–15; 45, 5–18
16: A 7, 1–16; 41, 1–8
III 1: A 8, 6–19; 9, 12–10, 8
2: A 17, 4–18
22–26: A 10, 9–12, 15
27: A 48, 10ss
28: A 12, 16–13, 18
IV 1: A 14–15, 10
2: A 15, 11–21
3: A 15, 11–16, 4
VI 5–7: A 19, 2–22, 1
VII 1a: A 48, 10–49, 6
1b: A 22, 6–9
1c: A 35, 26–33
3: A 57, 17–27
4a: A 57, 12–16; 58, 1–3
4b: A 1, 17: 31, 1–10
4c: A 22, 10–24, 15
8a: A 49, 15s; 51–57, 12
9a: A 58, 1–6; 68
15a: A 69
VIII 1a: A 70, 1–5
6a. 8a: A 70, 6–15

Plato philos.
Hipp. maj. 292b5: B 3, 18
respubl. 7: II 7, 20
560a: An 2, 2s

Plutarchus
Artax. 5: I 2, 12–26
Numa 8: A 29, 3. 6
proverb. 7. 52: E 9, 2

Porphyrius Tyrius
simulacr.: A 42, 16ss
vita Pythag. 25: A 29, 6

Protoevang. Jacobi
17, 2: J 4, 28–32
19: J 5, 35

Religionsgespr.
5, 11–6, 9: J 7, 1–16*
7, 2–9, 5: J 7, 22–49*
11, 9–14, 14: J 8, 1–10, 2*
15, 21s: J 10, 2–4
16, 2–17, 6: J 10, 22–37*
17, 6–10; 17, 16–18, 10. 13–17: J 11, 1–24*
18, 17–19, 3: J 11, 29–34*

Sophronius Hierosol.
or. 2: J 2, 13; I 3, 21

Suidas
I 134, 9: C 11, 19
372, 16: A 47, 21

Symbolum Nic.:
M 3, 10s: 17s. M 5, 16; T 13, 20; I 3, 15ss

Synaxar. Cplt.
20. Julii: E 2

Synesius Cyren.
ep. 44: An 15, 26

Theodoretus Cyr.
hist. eccl. III 18, 1: A 4, 4; 18, 3

Vergilius
eclog. 4: A 46, 4

Zenobius
epit. cent. I 61: A 1, 17

3. Schreiber, Stifter, Auftraggeber und Vorbesitzer von Handschriften

Die Nummern beziehen sich auf die Handschriftenbeschreibungen S. 3.
Namen ohne nähere Bezeichnung = Schreiber.
A = Auftraggeber; St = Stifter; B = Vorbesitzer

Agustín Antonio (B) 154
Alexios (B) 216
Allatius Leo 344. 363
Ambrosios Gaballas (B) 39
Anastasios, Mönch 319
Anastasios 305
Andronikos Symeon, Priester u. Chartophylax (B) 292
Anna Komnene Raulaine Strategopuline (St) 123
Anthimos Didaskalos 166
Antonia, Klostername der Anna Komnene 123
Antonios aus Athen 206
Antonios, Lauramönch 96
Antonios, Mönch 182
Arsenios, Mönch von Esphigmenu (B) 241
Arsenios, Bischof von Monembasia (B) 282
Arsenios Spastrikos 198. 416
Ashburner Walter, Lincoln Inn (B) 142

Barlaam, Mönch v. Philotheu 412
Bartholomaios, Mönch 5
Basileios, Bischof (B) 305
Basileios, Papas v. Rhodos (B) 255
Bessarion, Kard. (B) 407
Birgotes Johannes (B) 252
Busbeck, Auger Gislain v. (B) 421. 424. 425

Carafa Antonio, Kard. (B) 360
Cervini Marcello, Kard. (B) 374
Christophoros, Priester (B) 188
Colbert Jean-B. (B) 283. 285. 288. 293. 294. 296. 300. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 311. 314
Combefis François 278. 279
Crusius Martin (Benützer) 252. 403

Damianos 121
Dandolo Matt. (B) 153
Daniel v. Dionysiu 54
Daniel, Bisch. v. Hierissos (B) 320
Daniel, Skeuophylax v. S. Salvatore in Messina 227
Daniel, Mönch 320. 321
Daniel 110
Daponte Konstantinos (B) 51 K
De la Mare, Philibert (B) 289
Demetrios Sisinnios 398
Dionysios aus Athen 51
Dionysios, Mönch v. Kos 94
Dionysios, Mönch 429
Dionysios ὁ χθαμαλός 226
Dorotheos, Diakon v. Studiu 361
Dositheos, Mönch v. Dionysiu 53

Eirenarchia, Nonne (A) 164
Elias 120
Euphrosynos 86

Frankiskos (B) 218

Gabriel Dorotheides 179
Gabriel 4
Gaddi Johannes (B) 291
Galaktion v. Madara, Mönch 265
Georgios Kalogeros (St) 253
Georgios, Mönch v. Σκεπεινῶν Μανδρῶν 247
Gerasimos, Mönch 139
Gerlach, Stephan (B) 249
Germanos, Abt (A) 356
Giustiniani Giulio (B) 272. 273. 274
Gregorios, Mönch u. Protosynkellos 413
Gregorios, Mönch 42. 43. 44

Heber Richard (B) 260
Hierotheos Musuras, Mönch (St) 411
Honorato Juan (B) 152

Ignatios v. Dionysiu 57

Jakobos, Mönch 164
Jakobos, Skeuophylax v. Akroterion (A) 407
Joakeim Biosimos v. Kypros 415
Joakeim, Mönch (B) 34
Joakeim, Mönch 301

Joasaph, Mönch (A) 109
Johannes, Mönch v. Studiu 372
Johannes, Mönch 188. 240. 350
Johannes, Notarios (St) 300
Johannes, Priester 371
Johannes Sanktamauras 270 E
Johannes 208
Junius, Patr. (B) 193

Kallistos, Mönch 8
Klemens, Mönch 176
Konstantinos aus Joannina 70
Konstantinos Laskaris 212
Kornelios, Mönch 202
Kyprianos, Skeuophylax v. Esphigmenu (B) 241
Kyrillos, Mönch 108. 133
Kyrillos 260 N

Lampros Spyridon (B) 30
Leontios, Abt (B) 128
Leontios aus Kypros 32
Lequien Michel 290. 291
Le Tellier Charles-Maurice (B) 280
Lollino, Bisch. v. Belluno (B) 362
Lukas, Lehrer (A) 95
Lunanus Xama (B) 348. 350

Makarios, Lehrer aus Patmos 111
Makarios, Mönch 343
Manuel Tzykandyles 353
Manuel 356
Massad Abraham (B) 377
Mathusalas Macheir 425
Maximos Margunios, Bisch. v. Kythera (B) 245
Maximos Margunios 273
Mazarin, Kard. (B) 290. 295. 297. 321. 383
Medici, Katharina v. (B) 282. 287. 298. 302. 315 K
Methodios, Mönch 203
Metrophanes (B) 121
Michael Katrarios, Skeuophylax v. Chios 57
Michael 179
Miller Bénigne-Emm.-Clément (B) 328
Montfaucon, Bernard de (B) 322
Morezenos, Brüder, von Kreta (B) 272. 273. 274
Mould Bern. (B) 207
Mynas M. (B) 329

Nathaniel, Papas (B) 382
Neilos v. Grottaferrata 365
Neophytos, Abt v. Brancoveanu (A) 70
Neophytos, Erzpriester (B) 426
Neophytos, Bisch. v. Kernitza (A) 51
Neophytos 300
Nikephoros, Abt v. Pantokrator (B) 128
Nikephoros 127
Nikolaos, Bisch. (B) 305
Nikolaos v. Otranto 329
Nikolaos, Papas (B) 339
Nikolaos (A) 183
Nikolaos 168. 407
Norov̆, Abraham de (B) 236

Onophrios (St) 51 K

Pachomios, Mönch 48. 59
Pachomios 138
Papadopulos Petros 183
Parthenios Chuliaras 101
Perron, J. D. du, Kard. (B) 325
Philippos, Priester 229
Phillipps, Sir Thomas (B) 260. 260 N. 261
Philotheos, Abt aus Kypros (A) 166
Philotheos aus Parga 38
Philotheos v. Tyrnabos (B) 406
Pinelli (B) 217

Raphael, Mönch 95
Riccardi Vinc. (Übers.) 256. 257
Ridolfi Nicol., Kard. (B) 282. 287. 298. 315 K
Rosaïta Michael (B) 250

Sabas 62
Saibante J. (B) 209. 271
Sambucus Johannes (B) 423
Samuel, Mönch v. Pantokrator 118
Sanguini Antonios (B) 371
Schiappacassa Placidus v. Grottaf. 345
Séguier Pierre (B) 317. 318. 319. 320. 321
Serapheim, Mönch (B) 165
Sevast'janov P. (B) 238
Sevin François (B) 315
Sideres X. A. (B) 175
Simonides Konst. (B) 260 N
Smaragda 191
Sophronios 86. 88. 110
Stamboss (B) 194

Stephanos, Diakon 173
Stephanos aus K/pel 322
Stephanos v. Pantokrator (B) 128
Strategopulos aus Sparta 419
Styropulos aus Kreta, Priester (B) 143
Sumakupa, Mönch, Protosynkellos 319
Symeon, Abt (A) 96

Theodoros Hagiopetrites 386
Theokletos 71
Theophanes, Mönch u. Priester v. Iberon (?) 378
Theonas, Abt 55
Thorpe Thomas (B) 260
Timotheos, Abt v. Studiu (B) 361

Uspensky Porph. (B) 197

Vossius Gerh. u. Is. (B) 193

Widmestadius Joh. Alb. (B) 250
Witten L. (B) 260. 260 N. 261

Young Patrick (B) 148

Ziskind J. (B) 260. 260 N. 261

Klöster und Kirchen als Besitzer

Abarnitze (= Arbenitsa?) 428
Alexandreia Patriarch. 376. 377
Andros, Athanasios-Kirche 419
Apereion, Marien-Kl. 253
Athos, Dionysiu 55. 57
Athos, Esphigmenu 241. 242
Athos, Iberon 239. 244. 245. (378?)
Athos, Konstamonitu 246. 320
Athos, Kutlumusiu 88
Athos, Laura 240. 243. 409
Athos, Protaton 131
Athos, Simonos Petra 260 N
Athos, Xeropotamu-Skete 101
Athos, unbestimmt 237

Carbone, Elias-Kl. 365
Chalke, Kamariotissa-Kl. 39. 140. 319
Chalke, Trias-Kl. 164. 180
Chios, Marien-Kl. 269
Chomburg, Stift 397
Cosenza 223

Egerdir, Inselkl. 141

Grottaferrata 291. 361

Herakleion/Kreta, Koimesis-Kl. Ankarathu 266

Jassy, Bugdania-Kl. 179
Jerusalem, Michael-Kl. 182
Jerusalem, Sabas-Laura 179. 182. 188

Kairo, Patriarch. 1
Kastoria, ? 24
Konstantinopel:
  Anastasia τῆς Φαϱμακολυτϱίας 292
  Basileios-Kl. 164
  Bassos-Kl. 351
  τῶν Δαλμάτων 304
  Γοϱγοεπήκοος-Kl. 351
  Kosmidion-, Anargyroi-Kl. 356
  Manganen-Kl. 387
  Μεγάλη-Δούκαινα-Kl. 351
  Pammakaristos-Kl. 67
  Pantepoptu-Kl. 351
  Pantokrator-Kl. 350. 357
  Peribleptos-Kl. 416
  Petra- (Prodromos-)Kl. 198. 416
  Philanthropos-Kl. 351
  Photeine-Kirche 393
  Studiu-Kl. 290. 361
Kosinitza, Eikoniphoinissa-Kl. 149
Kosinitza, unbestimmt 22. 395. 425 H
Kypros, Kirche in Alsos 314
Kypros, Enkleistra-Kl. 305
Kypros, unbestimmt 309

Lyon, Jesuiten-Kl. 211

Melpignano 220
Messina, Akroterion-, Soter-Kl. 407
Meteoren, Metamorphosis-Kl. 232
Moskau, Rumjančev-Museum 237. 238

Neapel, Archiv der Theatiner 256. 257
Neapel, Jesuitenkolleg 259

Olymp, Trias-Kl. 174. 176

Paris, St. Germain 322. 325
Phlamurion/Thess., Metamorphosis-Kl. 428
Plasencia 213
Puglia 329

Rhethymnon, Hodegetria-Kl. 267

Selymbria, Erlöser-Kl. 413. 414
Serrhai, Prodromos-Kl. 17. 18. 19. 20. 23
Sinai, Katharinen-Kl. 416
Sozopolis, Prodromos-Kl. 164. 165
Strophaden, Marien-Kl. 417

Thessalonike, Gymnasium 15. 16
Thessalonike, Prodromos-Kl. τοῦ Ἀκαπνίου 295

Zakynthos, Georgios-Kl. Κρημνῶν Βουνῶν 411. 412

Ortsname unbekannt

Kirche des Antonios d. G. 34
Johannes-Kl. ad Carbonariam 258
Kirche v. Konstantin d. G. 188
Michael-Kl. 182
Pantokrator-Kl. 397
Petros- u. Paulos-Kl. 371
Prodromos-Kl. 424
Theodosios-Kirche 300

4. *Analytischer Index*

Ἀβραάμ, ὁ ἐκ κόλπων – σεσαρκωμένος λόγος S 35, 17
ἄβυσσος φωτὸς ἀπροσίτου T 2, 1, ὑδάτων S 5, 2, θεοῦ πρὸς ἡμᾶς ἀγάπης II 16, 8
ἀγαθὸν ἐφετόν, θεὸν εὐφραῖνον, διαιωνίζον I 5, 10ss, ἐπίφθονον C 11, 6; ἐλπιζομένων ἀγαθῶν τῆς χλιδῆς ἀπολαύειν T 14, 21; – κρίνεσθαι An 1, 7
ἀγάπη ὅρος T 5, 5, ἀκρόπολις τῶν ἀρετῶν T 10, 3, θεοῦ ἀνυπέρβλητος F 2, 33, ἀτέκμαρτος πρὸς τοὺς δούλους S 1, 3; ἐν – ἡ τελειότης ὁρίζεται T 10, 3; ἐν ἄκρῳ τῆς – γίνεσθαι T 10, 11; πρᾷον φρόνημα ἀγάπην, ἔλεον, ταπείνωσιν ἐγκαλίζεται II 19, 22
ἄγγελοι Βαρβάραν εὐφημοῦνται B 3, 6s, ἄθλησιν ἀνθρώπων ἐφορῶσιν B 11, 8, σύντροφοι ἀνθρώπου T 4, 15, Χριστῷ ἐν Θαβὼρ τὸ ὄμμα ἀκλινὲς ἐνερείδειν οὐ σθένουσιν T 3, 23, ποδηγοῦσι Βαρβάραν πρὸς τὴν ἀνάβασιν B 18, 12, τρέφονται πνευματικῷ ἄρτῳ S 1, 27; – ἐν τῇ Μαρίας κοιμήσει I 9, 16ss; 11, 4–13; II 2, 9ss; 3, 33; 6, 27; 11, 4–21; 12, 6; 13, 9; 17, 14; III 4, 20–46; 5, 19ss; ἐν κυρίου εἰσόδῳ εἰς Ἱερουσαλήμ P 17, 5–8
ἀγέραστος οὐ τῆς θεοτόκου ὁ τάφος I 13, 17, οὐ Βαρβάρα B 22, 37
ἁγίων τὰ σεβάσμια σιγῆς βυθοῖς τὸ τοῦ λόγου μὴ καλύπτειν I 4, 28ss
ἄγκιστρον, ὡς – βρώματι τὰ ἀνθρώπινα τοῖς θείοις μιγνύναι T 10, 36; τῷ τῆς θεότητος – θάνατος ἕλκεται S 22, 20
ἁγνείᾳ, παρθενίᾳ, σωφροσύνῃ συντίθεται Μαρία II 19, 19s
ἄγνοια ζόφος τις T 6, 11, ἀνθρώπων – οὐκ ἀγνοεῖν T 6, 10
ἁγνότητι ψυχῆς καὶ σώματος Μαρίαν τέρπειν II 16, 3
ἀγράμματοι σοφίαν λαλοῦσι I 3, 9
ἀγρώτης αὔλακας τέμνει I 2, 12
ἀγὼν γυμνικὸς θέατρον κοσμικόν B 2, 5
ἀγωνοθέτης Χριστός B 2, 12
Ἀδὰμ (καὶ Εὔα) οἱ τοῦ γένους προπάτορες II 8, 1; ἡ θεοτόκος θυγάτηρ τοῦ – III 4, 41; πρὸ τῆς παρακοῆς F 3, 17–22. 35, ἐν π. F 3, 27–36; H 2, 12. 19s; III 2, 34s; B 6, 14s, μετὰ π. F 3, 25–42; H 2, 18; III 2, 35

ᾅδης κλοπὴν ὑπέδυ P 9, 11, οὐρανὸς γεγένηται S 22, 25, πῶς Μαρίαν εἰσδέξεται II 3, 20; ᾅδην αἰχμαλωτίσαι P 16, 9; Χριστὸς ἐν – S 3, 7; ᾅδου αἱ ζοφεραὶ κάθοδοι II 3, 24, κολάσεις A 62, 19, μυχοί II 3, 14, πέταυρον B 7, 12, πυθμήν A 30, 16, πύλαι B 6, 31, = αἱρετικῶν στόματα T 6, 38
Ἀδριανός, Ἀδριανούπολις A 16, 5
ἀειπάρθενος Μαρία M 7, 20
Ἀέτιος τὸ ἀνόμοιον ἐπρέσβευε A 70, 27
ἀετοὶ πέτανται πρὸς τὸ πτῶμα III 4, 11; δι' ἐπῳδῆς καταπεσεῖν – ποιεῖν A 29, 6
ἀηδὼν καὶ χελιδὼν δονοῦσι γοργογλυκοστρέπτῳ φωνῇ J 1, 7
ἀὴρ ταμεῖον πνοῆς καὶ φωτὸς διειδέστατον ὄχημα S 5, 2, ἁγιάζεται I 11, 3, σκιρτάτω III 4, 50, πνευματικοῖς δόναξι περιηχείτω III 3, 12
Ἀθηνᾶς τὸ ἱερὸν J 7, 26
ἆθλον, τοῖς – κατάλληλα ἔπαθλα C 15, 16
ἀθυμίᾳ λαμβάνεσθαι E 11, 4
ἄθυρμα χρυσοῦ προκρίνειν παιδικόν An 3, 3
αἴγλη τῆς πίστεως B 6, 2; – θείαν ἀμφιάσασθαι S 3, 5
Αἰγύπτιον νόημα ἐξορίζειν ψυχῆς καὶ σώματος C 8, 27
Αἴγυπτος Κωνσταντίνῳ ὑποτελής A 8, 18; – ὁ τῇδε βίος καὶ τὰ τοῦ βίου C 9, 2
αἰθέριον πῦρ S 5, 2
αἰθὴρ ἁγιάζεται I 11, 3
αἰθρία τῆς ψυχῆς T 10, 14
Αἰλία = Ἱερουσαλὴμ A 68, 19
αἷμα Χριστοῦ πόμα ἀθανασίας S 21, 14; Μαρίας τὰ – J 5, 38
αἱρετικῶν οἱ λάρυγγες τάφος T 14, 2
αἴσθησις, τῶν – καὶ αἰσθητῶν ἡ ἀπάτη παυθήσεται B 22, 15; διὰ θυρίδων τῶν – θάνατος ἀναβαίνει C 11, 30
αἰσχύνην ὑπομένει Βαρβάρα B 16, 16–26
αἰὼν ὁ μέλλων T 15, 13; οἱ – ἠμιλλῶντο M 7, 22
ἄκατος ἡ Ἀναστασίας An 26, 2ss
ἀκέφαλοι M 3, 9
ἀκηδία ψυχῆς τὴν δύναμιν νευροτομεῖ C 11, 25
ἄκμων ἀνήλατος A 61, 10
ἀκρατὴς ἀλόγως ὁρμᾷ F 3, 6
ἀκρόπολις ἐκκλησιῶν Σιὼν II 4, 20
ἀκτὶς θεότητος T 12, 4
ἀλάστωρ καὶ τύραννος III 3, 2s
ἀλγεινός, ἐκ τῶν – χρηστότερα ἐπανέρχεται An 20, 16
Ἀλέξανδρος νέος ὁ Ἰουλιανός A 24, 10
ἀλεξιτήριον δαιμόνων ὁ τάφος Μαρίας II 17, 18
ἀλήθεια ἀμετάβλητος A 44, 8; – καὶ σκιά H 8, 45
ἀλλοτρίου ὥσπερ σώματος πάσχοντος A 49, 9
ἄλογον τῆς φύσεως πρὸς θεὸν ἀνατείνειν C 6, 14; ἡ – ψυχή S 17, 4
ἀλουργίς, τὴν – οἷα νόμου φύλακα περικεῖσθαι C 14, 12; τῇ – κοσμούμενος βασιλεύς I 2, 14
Ἄλπεων τὰ ἐπέκεινα A 8, 9
Ἀλύπιος εἰς Ἱερουσαλὴμ ἀποστέλλεται A 58, 5
ἁλύσεις καὶ πέδαι A 55, 10
Ἀμαλὴκ τρεπόμενος προεμφαίνει Χριστοῦ τὸ μυστήριον S 25, 34
ἁμαρτάνειν τὸ ἀποτυχεῖν C 11, 19
ἁμαρτημάτων φορτίον διασκορπίζει Μαρία M 12, 5
ἁμαρτία καταδουλοῖ με καὶ κατεργάζεται πᾶν κακίας εἶδος S 10, 9, θάνατον M 8, 3; τῇ – τῆς προτέρας κοινωνίας ἀπηξιώθημεν M 8, 8; σειραὶ τῶν – S 3, 4; τῆς – τὰ ἐπιτίμια II 3, 1–5
ἄμικτα ἐν Χριστῷ μίγνυται καὶ μένει ἀσύγχυτα T 2, 40
ἅμιλλα τῆς ἀγωνίας B 2, 5, κενοδόξου φρενὸς λόγων II 7, 19, ζωαῖν καὶ θανάτοιν An 27, 13
ἀμνὰς ἡ τεκοῦσα τὸν ἀμνὸν τοῦ θεοῦ III 5, 11, ἐξ ἧς ὁ ποιμὴν τὸ πρόβατον περιβαλεῖται M 4, 10; – Χριστοῦ Βαρβάρα B 2, 22
ἄμπελος ἐν ἔαρι βλαστοὺς κλαδευομένη J 1, 19, ἧς τὰς ῥίζας θεὸς κατεφύτευσε νόμῳ καὶ λόγῳ προφητῶν F 4, 24, ἣν δαίμονες τρυγῶσι F 4, 28; ἐν – οἶνος γίνεται II 17, 30
ἀμπελὼν Ἰσραηλίτης λαός S 31, 5, λαὸς κυρίου F 5, 11; παραβολὴ τοῦ – F tit. 3
Ἀμυκλαῖος Ὑάκινθος A 52, 9
ἀναγωγή, τρόπος τῆς – S 7, 12

ἀναγωγητικῶς νοεῖν P 13, 2
ἀνάλογος φύσει χάρις An 4, 7
ἀνάπαυλα καὶ ἀνάψυξις πόνων B 22, 19
ἀνάπαυσις βασιλείας οὐρανῶν II 17, 25
ἀνάπλασιν θεὸς αὐτουργεῖ ὥσπερ τὴν πρώτην πλάσιν M 5, 18
Ἀναξαγόρας ὁ Κλαζομένιος A 47, 16
ἀναρρήσεως Χριστοῦ ἀξιοῦσθαι An 3, 14
Ἀναστασία Πρετεξτάτου τῆς πρεσβυτάτης Ῥώμης An passim
ἀνάστασις νεκρῶν ἐν Θαβὼρ πιστοῦται T 3, 25, δι᾽ ἀνθρώπου δωρεῖται S 19, 1, ἐξ ᾅδου πηγάζει S 27, 20; πρὸ τῆς κοινῆς – τὸ σῶμα Μαρίας ἀφθαρσίᾳ τιμᾶται II 18, 42
ἀνατολή, κατὰ – Ἀρτέμιος προσηύξατο A 66, 1; ἄρχων τῆς – A 23, 12; πῦλαι οὐρανῶν τῇ κατὰ – τοῦ θεοῦ πύλῃ ἐπήρθησαν III 2, 5; τῆς – μέρος Κωνστάντιος ἀσπάζεται A 8, 14; κατὰ – εὔχεσθαι A 64, 14
Ἀνατόλιος περὶ Λουκᾶ διηγήσατο A 18, 7
Ἀνδρέας κάτω Θαβὼρ μεμένηκεν T 7, 35; τὰ – λείψανα ἀπὸ Πατρῶν εἰς K/πολιν ἀνεκομίσθη A 9, 7
ἄνθος χόρτου μαραίνεται B 21, 13; – πολύχρηστα ὁ θεὸς ἐποίησε S 5, 8
ἄνθρωπος πλαστούργημα τῆς θεοῦ χειρός I 5, 26, κατ᾽ εἰκόνα καὶ ὁμοίωσιν θεοῦ F 1, 13, ἑνωθεὶς τῷ πυρὶ θεότητος F 2, 15, πνεύματι ζωῆς T 4, 13, ἄρχων τῶν ἐπιγείων H 2, 5, ὥσπερ τις βασιλεύς S 6, 1, καὶ ἄγγελος ἄλλος S 7, 7, μέσος νοῦ καὶ ὕλης, ὁρατῆς καὶ ἀοράτου κτίσεως M 1, 16, σύνδεσμος καὶ μικρὸς κόσμος T 18, 17, καρπὸν τῆς ἀρετῆς καρποφυρεῖν προστεταγμένος, μὴ φύλλων τραχύτητα ἀκαρπίας F 3, 13; πολυθρύλλητος ζῷον S 6, 1; οὐδεὶς τῶν θείων δώρων παντελῶς ἀμέτοχος S 34, 6; διὰ πάσης τῆς κτίσεως πρὸς τὸν γενεσιουργὸν ἀναγόμενος S 7, 9; ἐν παρακοῇ τὰ ἐπιτίμια F 1–3; S 5, 15; 6, 1s; 7, 1–9; 10; 11, 2; 12, 10; 22, 8; 34, 1–8; M 1, 16; 11, 10; A 30, 10; B 4, 2–11; 6, 14; H 2, 4s; T 4, 12. 16; I 5, 26; cf. etiam Ἀδάμ
Ἄννα ἡ χάρις ἑρμηνεύεται I 5, 21, πᾶσιν ἀγαθοῖς κομῶσα I 5, 22, στειρεύουσα I 5, 23, ἐξ ἐπαγγελίας I 6, 1, τίκτει παῖδα I 5, 28, ἧς μήτρα ἀοίδιμος M 2, 15–20, λοχεῖον ἱερώτατον M 1, 12, ὀσφὺς μακαρία M 6, 13, θυγάτριον γλυκύτατον M 11, 14
Ἀνομοιητῶν αἱρέσει Ἰοβιανὸς προσετέθη A 70, 6
ἀνόμοιον, τὸ – τῶν αἱρετικῶν A 70, 25
ἀντιδόσεως τρόπος T 2, 48
ἀντικειμένων ἡ πτῶσις καὶ στάσις H 9, 15ss
Ἀντιόχεια τῆς Συρίας, ἐν – Γάλλος τὰ πράγματα καθίστη A 12, 19, Ἰουλιανὸς Ἀρτέμιον ἐκόλασεν A 22, 2, κατὰ Χριστιανῶν ἐθυμομάχησεν A 24, 13; – πατρὶς Ἰω. Χρυσοστ., ἐδέξατο τῆς Ἑῴας οἴακας C 7, 11, καὶ μήτηρ τιθηνός C 10, 2
ἀντίπαλος, Βαρβάρας οἱ – B 2, 16; τῶν – τὴν συμπλοκὴν ὁρᾶν B 2, 6
ἀντίστασις, ἣν ἀντινομίαν ὠνόμασαν An 2, 2
ἀντιτυπίαν εἰς πετρώδη μετήγετο Βαρβάρας πατήρ B 10, 6
ἀντίτυπον τοῦ θείου πυρός I 8, 34
ἄνω, τὰ – τοῖς κάτω ἐμίσγετο J 11, 19
ἀπανθρωπία οὐ προσίεται II 19, 14; τῆς – τὰ ἐπίχειρα κομίζειν B 18, 18
ἀπαρχὴ τοῦ ἡμετέρου φυράματος M 7, 27; – εἰσάγειν J 10, 5
ἀπειλὰς μυκτηρίζειν B 10, 25
ἀπιστία, σημεῖα τῆς – F 6, 18s
ἀπογραφὴ εὐταξίας ἀρραβών J 4, 21
ἀποκατάστασιν πάντα λήψεται S 35, 14
Ἀπόλλων ὁ Φοῖβος καὶ Μέγας J 7, 39, ἥλιος – προσαγορεύεται A 42, 11, ὁ μαντικός A 46, 6, Δαφναῖος A 51, 1, τὸ ἄγαλμα A 52, 1–16, Ἰουλιανοῦ θυσίαι A 52, 16; ὁ ἐν Δελφοῖς A 35, 29
Ἀπολλωνία Ἀναστασίαν κατατίθησι An 29, 2
ἀπολύτρωσις ψυχικῶν παθῶν II 17, 23
ἀποστατικὸς δαίμων B 4, 10, δυνάμεις M 7, 9
ἀπόστολοι προὔχοντες τῆς N. Δ. II 12, 19, βασιλεῖς, ἄρχοντες τῆς γῆς II 3, 38, κιθάραι τοῦ πνεύματος III 4, 15, ὄρη ὑψηλά III 3, 15, κρύπτονται ὡς κήρυκες ἐσόμενοι S 33, 7, θεογνωσίαν διδάσκοντες B 5, 17, οἱ πρόκριτοι – ὁρῶσιν Χριστὸν ἐν δόξῃ T 3, 24, νευροῦνται πρὸς ἀγῶνας

T 14, 9, ἐν Θαβώρ T 7, 20–39, εἰς Ἱερουσαλὴμ πρὸς θεοτόκον κοιμωμένην ὡς σαγήνῃ καὶ νεφέλῃ συνήχθησαν II 6, 8, ὕμνους λέγοντες I 9, 23, τὸ σῶμα ἐκήδευσαν III 4, 37, λειτουργήσαντες I 9, 16, χερσὶ προσκομίζουσι II 12, 25, μετὰ τὴν τρίτην ἡμέραν ἤνοιξαν τὴν σορόν II 18, 31ss
ἀπόταξιν τηρεῖν F 6, 13
ἀπόφασις μωρία καταφασκομένη An 23, 18
ἀπρὶξ τολμητίας An 13, 1
ἀπρόσληπτον ἀθεράπευτον S 12, 3
ἀράχνη, πλάνην ὡς – διαλύειν B 11, 15; ἱστῶν τῆς – ἀπαλλάττειν An 18, 20
Ἄρειος καὶ αὐτοῦ ἡ κακοδοξία A 6, 3–7; 20, 8; 65, 22–33
ἀρετή, τῶν – πόνος προπορεύεται ἕπεται μακαριότης αἰώνιος I 5, 16; πρὸς τῶν – τελειότητα προβαίνειν B 6, 8; τὸ βίᾳ γινόμενον οὐκ – An 10, 9; ταῖς – κακίαι παραπεπήγασι C 13, 6, ἀντιθέτοις τῶν κακιῶν ἀρδεύεσθαι C 13, 11; ἐπὶ ταπεινώσεως θεμελίῳ – οἰκοδομεῖν C 2, 10; τύπος τῆς – οὐ δεῖται λόγου πρὸς παίδευσιν C 5, 3; πάσῃ σπουδῇ τὰς – ἀγαπᾶν καὶ συνομίλους κτᾶσθαι II 19, 26, φιλοφρόνως ἀσπάζεσθαι II 19, 21; – οὐκ ἐξ ἀνθρωπίνης δυνάμεως F 3, 49; πάσῃ – ὡς οἰκείῳ γνωρίσματι Μαρία ἐπαγάλλεται II 19, 25
Ἄρης πλανήτης A 42, 14
ἄριστα I 5, 4ss
Ἀρίστη διάκονος Ἀρτέμιον κατέθετο A 67, 8
Ἀρτέμιος μεγαλομάρτυς A passim
Ἄρτεμις ἡ σελήνη καλεῖται A 42, 12
ἄρτος τρόφιμον βρωτόν III 1, 16; πνευματικῷ – τὰς ψυχὰς τρέφειν S 1, 26
Ἀρχέλαος Ἀναξαγόρου διήκουσε A 47, 21
ἄρχεσθαι ἐξ ἑαυτοῦ C 2, 1
ἀρχή, πρὸς τὰς – τοῦ σκότους ἀνταγωνίζεσθαι T 14, 25
ἀρχιερεῖς ὁποῖοι F 4, 2–6. 16–20
ἀσκητικῇ τέχνῃ πάθος τιθασσεύειν C 6, 19
Ἀσκλήπιος ἐξ Ἐπιδαύρου τῆς ἰατρικῆς ἐπιστήμης προκατάρξας A 28, 11
Ἀσσύριοι αἱ ἐναντίαι δυνάμεις S 22, 19
ἀστήρ, κισσηροειδὲς σῶμα, θεὸν ἀποκαλεῖν A 47, 17. 14, ὡς θεοὺς ἀγροικικοὶ τιμῶσιν A 42, 18; οἱ μέγιστοι πλανῆται προσαγορεύονται A 42, 12; τοῦ στερεώματος ὡραΐσμα S 5, 8; ὁ – τῶν μάγων J 9, 21ss
ἄστυ ἅγιον Ἱερουσαλήμ II 12, 3; III 4, 44, βασιλικὸν K/πολις C 15, 10
ἀσώματον τίνα τρόπον μιχθήσεται II 15, 8
Ἄταλος Λακεδαιμόνων βασιλεύς J 7, 2
αὐγουστάλιος A 64, 5
αὐθαίρετα, τὰ – αἰώνια An 27, 16
αὖλαξ καρδία ἀνθρώπου An 4, 12, αὐτῇ λόγον θεοσεβείας ἐνσπείρειν T 14, 30; τῆς γῆς τοὺς – τέμνειν T 14, 23
αὖραι δροσώδεις III 4, 50, χαρᾶς προάγγελοι M 4, 4s
αὐτεξούσιον S 17
αὐτοζωὴ ὁ Χριστός I 10, 31; T 16, 8
αὐτοκατάγγελτον An 16, 2
αὐτοκράτορι οἰακὰς ἐγχειρίζειν II 1, 20
αὐτολεξεὶ γράφειν II 18, 3
αὐτοπρόσωπος ἔλλαμψις I 14, 25
αὐτοφῶς ποθεινόν T 16, 6ss
ἀφθαρσίᾳ Μαρίας τὸ σῶμα τιμᾶται II 18, 42; ἔνδυμα τῆς – II 8, 3
Ἀφροδίτης ὄνομα πλανήτου A 42, 14
Ἀχαίας ἐπίσκοπος A 16, 18
ἀχειροποίητος στέφανος Χριστός B 17, 17
ἀχειρότμητος λίθος Χριστός S 30, 7

Βάαλ εἴδωλον ἐξάγιστον E 6, 20
Βαβύλας ἐπίσκοπος Ἀντιοχείας A 53–55
Βαιθὴλ νέα Μαρία III 4, 7
Βαλαάμ, ἡ τοῦ – προφητεία J 6, 12
βαλβὶς τῶν λόγων ἀνοίγειν II 1, 37
βάπτισμα, διὰ λυτροῦ τοῦ – παλιγγενεσίαν μορφοῦν C 8, 7
Βαρβάρα μάρτυς B passim, ἆθλος B 19, 33–36
Βαρβατίων στρατηγός A 14, 15
βασανιστήρια ὁ νοῦς ἐξευρίσκει B 14, 14
βασιλεία ἀρχὴ νόμῳ τυπουμένη C 14, 27, ἱερωσύνην πεπλούτηκεν M 6, 8; – τῶν οὐρανῶν T 10, 20
βασίλεια θραύεται C 18, 1; πρὸς τὰ – Ἰω. Χρυσ. φέρεται C 19, 8

βασίλειον ἐκ θεοῦ A 35, 17
βασιλεύς, ὁ τοῦ – νόμος κρατεῖ J 4, 24
βασιλική, ἐν καλουμένῃ – A 58, 7
βασιλίς, τῆς – καταψηφίζεσθαι C 16, 5; Μαρία ἡ – II 11, 5
βασίλισσαι τῶν δικαίων ψυχαί I 8, 18
βασκανία δεινότατον πάθος P 7, 12 (z); οὐ πάντες μαθηταὶ τῇ λήμῃ τῆς – ἀφῃρημένοι τὸ ὀξυδερκὲς τοῦ ὄμματος T 7, 19
βάσκανον ἀλλοτρίοις ἀγαθοῖς ἐπαλγύνεσθαι, εἰκαιότατον πάθος, τοῦ ἐλέους ἀντίπαλον C 11, 7
βάτος τὸ φαινόμενον σύμβολον S 1, 17
Βηθλεεμίτις χώρα J 11, 2
βία, πρὸς – ἄγειν An 21, 8
βίαιον οὐκ ἀρετή An 10, 9
βίον κυβερνᾶν, χειραγωγεῖν M 12, 8, εὐάρεστον καθιστάναι, γαληνιαῖον III 5, 29ss, περὶ τριβὰς σχολάζειν B 1, 6, λυμαίνειν M 1, 6, ῥευστὸν καὶ εὐπάροιστον διαγγέλλειν II 9, 11
βλασφήμου φωνῆς ἀπαλλάττεσθαι S 39, 11
Βλαχέρναι, ἡ ἐν – ἐκκλησία II 18, 7
βοὴ μεγάλη περὶ τὸν νεὼν καὶ θόρυβος A 56, 17
βορβορώδη πάθη ἐκτρέπειν II 19, 10
βοτανῶν παντοῖα ἄνθη ἡ γῆ φέρει J 1, 3
βότρυς θεῖος νέκταρ πηγάζει III 5, 8; τὸν – τῆς ζωῆς ἐτρυγήσαμεν II 16, 12, ἄωρον – ἐκθλίβειν II 1, 32
βουνεύροις τύπτειν A 37, 6
βοῦς μυκησάμενος· Ἀνδρὸς ψυχὴν κέκτηται A 29, 4; ἀροτῆρας – ὑπὸ ζυγὸν ἄγειν T 14, 23
βραβεῖον αἴρειν B 2, 8, ὑπὲρ ἀγωνισμάτων ὀφελεῖται B 19, 4; τὰ – γέρα καὶ ἔπαθλα B 22, 17
βραδύγλωσσον στόμα ἀνοίγειν I 3, 7
Βρεττανικαὶ νῆσοι A 8, 10
Βρεττανίων τυραννίδος ἐπελάβετο A 10, 15
βρώσεως ἐξ ἡδείας νόσος τῇ φύσει ἐνσκήπτει S 21, 5
Βυζάντιον μετονομασθὲν εἰς Κωνσταντινούπολιν καὶ νέαν Ῥώμην ποιεῖται βασίλειον A 8, 14
βυθός, ἡ Μωσέως πρὸς – κάθοδος τὴν Χριστοῦ πρὸς ᾅδην κατάβασιν δεικνύει S 25, 30
βωμολόχος Ἀρτέμιος A 47, 3

Γαβριὴλ τῶν ἀγγέλων πρωτοστάτης II 16, 23, ὁ τῆς ἀληθείας ἄγγελος I 7, 25
Γάδειρα οὐ φύσεως πέρατα C 2, 10
Γάζα, περὶ – πόλεις κατέπεσον A 68, 18
γαλακτοφόρα μέλη γυναικεῖα ἐκκόπτειν B 15, 8
Γαλάται A 15, 12
Γαλατικὴ ἐπαρχία A 70, 7
Γαλιλαῖος = Χριστός A 64, 6; 34, 1
Γαλλίαι, αἱ ἄνω, αἱ κάτω = Ἰταλίαι A 8, 9ss; Ἰουλιανὸς εἰς – ἐπέμφθη A 19, 9
Γαλλίκανον, ἐν – Κωνσταντία ἀπέθανεν A 14, 11
Γάλλος ἀδελφὸς Ἰουλιανοῦ A 7, 14; 12, 6. 9. 16. 19; 13, 1ss; 14, 2. 12. 16; 15, 1; 21, 10; 36, 12; 40, 11; 41, 9; 44, 5. 8
γαστήρ, – καὶ τοῖς ὑπὸ – ζῆν E 1, 16; τῇ – εὐτρεπίζειν τὰ πρὸς τρυφήν S 38, 2; ὄρεξιν τῆς – μαραίνειν S 38, 16
γαστριμαργίαν ἐξωθεῖν C 5, 12, βδελύττεσθαι II 19, 10
Γαυδέντιος, στρατηγὸς τῆς Ἀφρικῆς A 21, 18
γέεννα ἀμοιβὴ ἀξία A 70, 29; φλὸξ τῆς – B 18, 22
Γεθσημανή, Μαρία ἐπὶ τὸ χωρίον – κομίζεται II 12, 5, καὶ κατατίθεται II 18, 17
γενέθλιον Μαρίας τιμᾶν M 1, 7
γενέσια διὰ πάσης τιμῆς ἄγειν M 1, 5
γένος, τύχην, ὄνομα λέγειν An 13, 8
Γερμανοί, διὰ – χωρεῖν A 19, 15
γεωργοὶ πρὸς εὐτρεπισμὸν τοῦ ἰδίου καμάτου γίνονται J 1, 17; = ἀπόστολοι F 5, 12
γῆ μήτηρ ἡμῶν F 1, 35, περιρραίνεται δεσποτικῷ αἵματι S 21, 16, τῇ καθέσει Μαρίας ἁγιάζεται II 11, 13; τὸ ἐκ – συντεθὲν πρὸς – παλινοστεῖ III 3, 20
γήϊνα περιφρονεῖν T 1, 14, πεδίλων δίκην ἀφιέναι C 9, 6
γήπονον ὁ βασιλεὺς δώροις ἠμείψατο II 1, 29
γλῶσσα πεπέδηται M 2, 25, ἀσθενὴς πρὸς τὸ λέγειν S 1, 8; – διάφοροι μελουργοῦ-

σιν III 3, 11; ποικίλαι γλῶσσαι τοῦ πνεύματος II 6, 3; – χρυσέης εὐμοιρεῖν C 1, 2
γνώμη ἀμφίβολος II 6, 17; τὴν – πρὸς πίστιν Ἑβραῖος μετέβαλεν II 13, 15
γνῶσις περὶ τοῦ ὄντος H 8, 16; ἀκτῖνες τῆς – πᾶσιν ἐφίσης An 5, 1; τῆς ἀληθοῦς – τὸ φῶς C 9, 17; θείου λαμπτῆρος τὸν λύχνον τῆς – ἀνάπτειν C 4, 19; ἐκ τῶν μερικῶν φαντασμάτων τὴν – ἀθροίζειν B 22, 12; ξύλου τῆς – γεύεσθαι πρὸ τελειώσεως ἀλυσιτελές S 10, 1
γοητεία = ἱερουργία ἑλλήνων A 53, 4
γονεῦσι τὴν ὀφειλὴν παῖδες νεμόντων I 4, 12
γράμμα, διὰ – κολάζειν A 22, 1
γραφή, τῇ ἁγίᾳ – τὰ κατὰ τὴν τελευτὴν Μαρίας οὐκ ἐμφέρεται II 18, 20; τὸ προκάλυμμα τῆς – διαρρηγνύνειν C 12, 3; τῶν θείων τῆς – λογίων μεμνῆσθαι I 4, 14
γυμνοῦσθαι παρθένοις αἰσχύνην φέρει B 16, 1–16; προπάτορες γυμνοὶ τῇ ἁπλότητι οὐκ ᾐσχύνοντο F 3, 17
γυνή, αἱ – ἐν γάμῳ καὶ αἱ ἄγαμοι H 12, 39ss; τὸ θηλυκὸν καὶ τῶν – φύλον σεμνύνεται B 20, 4; αἱ – μύρου δίκην τῆς χάριτος ἐμφορούμεναι S 33, 15; διάβολος πρότερον τὴν τῆς – ἁπλότητα ἐλεηλάτησεν S 9, 5; πόλεμος γυναικεῖος J 7, 42

Δαδαστάνα, ἐν – Ἰοβιανὸς ἐτελεύτησεν A 70, 8
δαίμων, οἱ – ἡττῶνται B 3, 4, φύλον ἀθάνατον B 5, 3, ἀσώματον II 15, 9, ἔξω τῆς φύσεως εἰς τὸ χεῖρον ἀπώλισθον B 15, 17, ἀνθρώποις ἀντιστρατεύουσιν B 11, 9, δι' εἰδώλων ἐνεργοῦσι B 17, 9, πρὸς μόνα τὰ καταχθόνια ἐφυγαδεύοντο II 11, 12, θρηνοῦσι τὴν ἀπώλειαν J 4, 31, φρίττουσι I 13, 9, ὑμνῳδίαν Βαρβάρας B 20, 2, ἄκοντες τἀληθὲς ἀπεφήναντο An 21, 15, ψευδεῖ μύθῳ νοῦν κλέπτουσι καὶ τὴν ἀλήθειαν συσκιάζουσι M 1, 3, τὴν γαῦρον ἀρχὴν ἀφῃρέθησαν S 27, 13; τοῖς – θύειν A 54, 11; ὁ – σχολῇ ἐκαρτήρει μυριάδας θεώμενος εἰς οὐρανὸν ἀναβαίνοντας B 6, 12–18, τὴν πεῖραν ἐξαιτεῖται B 6, 19, ὄργανα τῆς ἀσεβείας μεστὰ ἡγεμόνας καθίστησι B 6, 34, ἀντίδικος καὶ ἀντίπαλος B 15, 24. – v. etiam διάβολος.
δάκρυα κατέχευε οἷα κρήνη πέτρης An 12, 9
δάκτυλος θεοῦ = πνεῦμα M 3, 19
Δαυΐδ, Μαρίας προπάτωρ καὶ θεοπάτωρ, σκιρτᾷ II 2, 8, τινασσέτω λύραν καὶ μελῳδείτω προορώμενος τοῦ θεοῦ λόγου τὴν πρὸς ἡμᾶς ἔνσαρκον ἔλευσιν ὡς ἐσομένην T 3, 4–8; Μαρία θυγάτηρ – M 9, 19
Δάφνη προάστειον Ἀντιοχείας A 49, 15–51, 13; ἐν – τὸ περὶ τὴν – παρθένον πάθος συνέβη A 51, 15, Βαβύλας κεῖται A 53, 14, Ἀρτέμιος κατετέθη A 67, 11. 18
δειλίᾳ συνέχεσθαι B 1, 11
δεῖπνον τὸ μυστικόν II 6, 6
δεισιδαιμονία Ἀναστασίας An 13, 6
δελεάζει Χριστὸς τὸν τύραννον τηροῦντα, εἰ θεὸς εἴη T 10, 34; ὁ δελεάσας τὸν ἄνθρωπον θεότητος ἐλπίδι σαρκὸς προβλήματι δελεάζεται S 20, 1
δέλεαρ τὸ γλυκύπικρον III 2, 30, τὸ πρῶτον τοῦ διαβόλου – ἢ ἡδοναῖς θέλγειν ἢ ἀπειλαῖς ἐκφοβεῖν B 10, 18
Δελφοί, ὁ ἐν – χρησμός J 7, 13
δέος ἔρωτι ἀποσοβεῖν An 15, 25
δημιουργεῖν τὸ πᾶν βουλήσει ἐξ οὐκ ὄντων συνιστᾶν An 4, 5
διάβολος ὁ κακίας εὑρετής, φθόνου δημιουργός, φενακίσας τὸν ἄνθρωπον κτλ. S 8, 1–9, 4; B 4, 16 – 5, 7; 6, 19–34; 11, 12–15; 14, 2–5; 15, 22–24; 17, 7s; ἔργα καὶ πομπή F 6, 12–20; τὸν ἄνθρωπον ἐδελέασεν T 10, 37, τοῖς καλοῖς ἐβάσκαινεν A 6, 2, κέντρον εἴληφεν P 9, 10, οὐκέτι ἐν ἡμῖν καταδυναστεύει H 11, 32. – v. etiam δαίμων
διάδημα βασιλικὸς τύπος J 9, 30
διαθήκης παλαιᾶς καὶ νέας δεσπότης Χριστός T 2, 2
διαρρήγνυνται Νεστόριοι M 3, 10
διαφωνία – συμφωνία T 8, 4
διεξοδικῶς οὐ δυνάμενος εἰπεῖν σιγᾷ B 22, 10
διεστῶτα Μαρία συνήγαγεν I 8, 48
διήγημα Ἀρτεμίου ξένον A 61, 16; τῷ – τὸ τοῖς πολλῶν χείλεσι περιφερόμενον προσμῖξαι II 13, 2

διήγησις Ἀρτεμίου ὁμολογίας A 1, 9, ταύτης τῆς – ἅψασθαι A 2, 5
δίκαιος, τοῖς – χαρά I 11, 19; οἱ τῶν – καὶ προφητῶν ἀκρέμονες συμπαρωμάρτουν Μαρίας κοιμήσει II 6, 23
Δίκην τὴν οὐράνιον J 10, 25
Διοκλητιανὸς σκῆπτρον ἔχων An 11, Ἀναστασίαν φρουραῖς κατακλείει An 17, 6, τὴν ἔρευναν Πρόβῳ ἐγχειρεῖ An 18, 2
Διονύσιος ὁ Ἀρεοπαγίτης ἐν ἀνοίξει τῆς Μαρίας σοροῦ παρῆν II 18, 47
Διόσκορος, Βαρβάρας πατήρ, εἴδωλα προσεκύνησεν B 7, 2ss, – πῦρ ἀπ᾽ οὐρανοῦ κατέφαγεν B 17, 43
δόκησιν ἢ φαντασίαν μὴ ὑπολαμβάνειν τὴν οἰκονομίαν J 5, 5
δόλους ῥάπτειν E 11, 5
Δομετιανός πραιτωρίων ἔπαρχος A 13, 10
δόξα θεία διαιωνίζουσα T 17, 9, ὑπὸ τελείων κατοπτεύεται T 8, 18; τῆς – ἔρως πρὸς ἀδοξίαν ἡμᾶς μετέστησε H 4, 9
δορυφόροι φροῦδοι γίνονται S 22, 13
Δουλκίτιος ἀνθυπατεύων A 67, 17
δοῦλοι φόβῳ καὶ πόθῳ δι᾽ αἰτήσεως τῷ δεσπότῃ προσίασιν T 10, 24; δούλων θεοῦ καὶ μητρὸς διάφορον ἄπειρον I 10, 16; – θεοῦ οἱ προφῆται F 4, 31
δοῦξ Ἀρτέμιος A 64, 5
δράγματα πονηρῶν σπερμάτων δρέπτειν B 18, 19
δρακὶ περιδράσσεσθαι τῆς κτίσεως S 29, 26
δρόμον ἰθύνειν II 1, 41
δυνάμει – προαιρέσει An 1, 6; – οὐρανίων πλῆθος M 11, 6
δύο λαοὺς συνάπτεσθαι F 4, 43
Δωριάς, ἀδελφὴ Κασάνδρου J 7, 3

ἔαρ ὅταν ἐπέλθῃ J 1, 1
Ἑβραῖός τις ἐδράξατο τοῦ κραββάτου Μαρίας II 13, 4–18; θεολογία τῶν – A 28, 18
ἔγερσιν εἰ Χριστὸς ψεύσοιτο τῇ προρρήσει S 31, 33
ἐγκωμιαστικὸς λόγος ἀπορῶν ἰλιγγιᾷ B 21, 1
ἐγκώμιον εὐφημουμένῳ γίνεται I 4, 24; ἐγκωμίαν ἅπτεσθαι II 1, 8, Μαρία τῶν παρ᾽ ἡμῶν – οὐ προσδεής III 1, 10
Ἐδὲμ Ἑβραίων παῖδες τὴν τρυφὴν ὀνομάζουσιν S 7, 4; – νοητὴ Μαρία I 8, 21; τάφος Μαρίας – ὡραιότερος III 2, 27
ἔθνη χεῖρας κροτείτωσαν III 4, 19; οἱ ἐξ – οὐ παντάπασιν τοῦ νόμου ἄγνοιαν ἔσχον H 8, 40; τοῖς – Χριστὸς φῶς ἀνεφάνη H 8, 33
εἰδένα, οὐκ οἶδα = οὐκ ἀγαπῶ ὑμᾶς S 35, 28
εἰδωλολατρεία κατεπαύθη A 5, 1, οὐκέτι κεφαλὴν ἀρεῖ A 66, 24; τὰ ὀρυχήματα τῆς – θραύειν A 65, 36
εἰδωλολάτρης, ἡ παρανομία συνήθης τῶν – S 31, 11
εἰδωλομανία, αἱ ἐκκλησίαι τῆς – ἐλευθερωθήσονται A 66, 21
εἴδωλον, τὰ – ἄψυχα καὶ ἀναίσθητα B 8, 19; διὰ τῶν – ὡς ὀργάνων ἐνεργεῖ καὶ ἀπατᾷ ὁ ἐχθρός B 8, 31; τοὺς βωμοὺς τῶν – σβεννύναι A 65, 37
εἰκών, κατ᾽ – θεοῦ ὁ ἄνθρωπος III 2, 34; – βασιλικὴν προσίεσθαι C 13, 9
εἶναι, εἰς τὸ – παράγειν H 1, 25; τῷ οἴεσθαι τὸ – παραρρύεται C 1, 8; τὸ – καὶ τὸ εὖ – II 8, 4
εἰρηνάρχης Χριστός M 10, 5
εἰρήνη γαληνιαία T 6, 49, ἀέναος II 19, 20
ἐκδημεῖν, τῇ ἐκδημούσῃ συνεκδημεῖν III 5, 1
ἐκδημία Μαρίας τὴν πρὸς θεὸν ἐνδημίαν I 10, 13, ἀσφάλειαν χαρίζεται I 12, 11
ἐκκλησία σῶμα θεῖον καὶ κεφαλή, ἡ Χριστός ἐστιν An 15, 14, ἀγγέλων καὶ ἀνθρώπων διὰ Χριστοῦ μία F 4, 44; πλήρωμα τῆς – M 12, 11; ᾅδου πύλαι καθοπλίσονται, ἀλλ᾽ οὐκ ἐκπορθήσουσιν T 6, 40; τὴν – ἀκλόνητον διαφυλάττειν T 6, 44; ἐν εἰρήνῃ ἔσται S 39, 11, τὸν νυμφικὸν περιαιρεῖται κόσμον C 18, 15; ἡ ἐξ ἐθνῶν – J 5, 36–39; τὰ τῶν – πράγματα Ἰουλιανὸς ἐκάκωσε A 22, 5; μήτηρ τῶν – Σιών II 4, 23
ἔκλαμψις τοῦ πνεύματος M 6, 32; – τοῦ φωτὸς τοῦ Χριστοῦ σώματος γέγονεν T 13, 26

ἐκλέγειν, Μαρία ἡ – τῇ πρὸ αἰώνων βουλῇ τοῦ θεοῦ III 5, 5
ἔκλειψις ἡλιακὴ πῶς γίνεται S 26, 10
ἐκπορευτῶς πνεῦμα προερχόμενον S 4, 14
ἐκστάσει λαμβάνεσθαι E 10, 13
ἐλαία, ἐν – ἔλαιον γίνεται II 17, 30; τῶν – τὰ κλάδη = σύμβολα ἐλέους P 15, 14; Χριστὸς ἐξ ἐλαιῶν, Μαρία ἐκ Σιὼν μετεώρισται III 4, 8
ἔλαιον παρθένων = εὐποιία S 35, 36
ἐλεημοσύνη ἁμαρτίας καθαίρει C 10, 19
Ἑλένη Κωνσταντίνου μήτηρ A 5, 5; 7, 9; 41, 3; Κωνσταντίου ἀδελφή A 15, 19
ἔλεος ἐξ ἀγάπης φύεται C 10, 13, ἐξ – ταπείνωσις S 39, 4, ἁρπάζει θεοῦ κρίσιν S 35, 31, ἀλλοτρίοις κακοῖς ἀλγύνεται C 11,9, καρποῖ ἔλεον C 10, 24, θεραπεύει θεόν ἐπιφαιδρύνει Μαρίαν II 16, 6, θύραν τοῦ – ἀνοίγειν τοῖς χρῄζουσι S 35, 33; τὰ ἔργα τοῦ – S 34, 17ss; λόγος ἅπας Ἰω. Χρυσ. ἐλέους ὑπῆρχεν ὑπόθεσις C 10, 14
Ἐλευθερόπολις A 68, 18
ἔλευσις δευτέρα Χριστοῦ II 6, 12
Ἐλισσαίου προφήτου τὰ ὀστᾶ ἐν Σεβάστῃ κατεκαύθη A 57, 14
ἕλκεσιν ἐγκλημάτων ὀδωδέναι P 2, 3
ἔλλαμψιν θείαν δέξασθαι οὐκ ἔστι μὴ τὸν ψυχῆς ὀπτικὸν κεκαθαρμένον πρότερον S 3, 13–16, τὸ πνεῦμα ἐδείκνυ τρανῆ καὶ καθαρωτάτην H 6, 7; αὐτοπροσώπου – τοῦ θεοῦ λόγου καταξιῶσαι I 14, 24
Ἑλλανοδίκαι A 29, 3
Ἕλληνες γεραίροντες τοὺς κατοιχομένους ἐπιταφίοις πᾶν συνεισέφερον I 4, 23; τῶν – παῖδες δαιμόνων καὶ βασιλέων γενέσια ἦγον M 1, 3; τῶν – καὶ Ῥωμαίων ἀρχαιότατος βίος A 41, 14; ἑλλήνων ἀσέβεια A 47, 27; τοῖς ἕλλησιν Ἰουλιανὸς ἄδειαν δέδωκεν A 57, 6
ἑλληνίζειν θρησκείαν A 43, 2
ἑλληνικὸς βίος A 45, 1, – ἔθη A 34, 4, τέμενα C 16, 6, βόρβορος B 8, 12; Ἑλληνικοὶ λόγοι T 5, 14, – παιδεία A 34, 5, ῥήματα A 47, 8
ἑλληνισμὸν Ἰουλιανὸς ἐπανώρθωσε A 22, 7, εἰς – ἐξερράγη A 48, 10. 16
ἐμπτύσματος τὴν ὕβριν πρὸς δαίμονα κατακοντᾶν B 8, 32
ἐμφάσεων βιωτικῶν καὶ ὑλικῶν ὑπέρτεροι γεγονότες III 1, 23
ἐμφωλεύειν τῇ καρδίᾳ τῆς γῆς S 22, 19
ἐναντία τῶν – ἰάματα F 2, 16, διὰ τῶν – θεὸς καταβάλλει F 2, 17; – οὐκ ἐκ τῶν – M 8, 1; τῶν κακιῶν τοῖς – Μαρία χαίρει II 19, 18
ἐνέργεια γῆς κτλ. ἑκάστῳ τῶν μετοχῶν διαφόρως πρὸς τὸ κατάλληλον τῆς φύσεως μεταβάλλεται II 17, 27; δαιμονιώδεις – τάφου Βαρβάρας ἀπελαύνονται B 22, 50; Μαρία πλησθεῖσα τῆς – πνεύματος II 3, 15
ἐνεστὼς χρόνος τῷ παρῳχηκότι καὶ μέλλοντι συνενοῦται H 7, 19
ἔνθους ὑφ᾽ ἡδονῆς H 1, 5, ὑπὸ πόθους M 2, 26
ἐνναμηνιαῖος χρόνος φυσικῶς ὡρισμένος J 5, 4
ἔνταλμα ζωηφόρον τηρεῖν S 36, 4
ἐντάφια Μαρίας εὗρον II 18, 35
ἑνώσεως ἄκρας καθ᾽ ὑπόστασιν τρόπος T 2, 47, σχετική T 5, 24
ἓξ ἀριθμός, ἡμέραι T 8, 8–18
ἐξιτήρια καὶ τελευταῖα ῥήματα II 9, 10
ἐξόδιος ἑορτή II 15, 1, ᾠδή III 3, 5, λόγος τρίτος III 5, 24, δῶρον III 1, 4, ὕμνοι II 7, 2
ἐξορία ἐξ Ἐδέμ III 2, 31
ἑορτάζειν μετ᾽ εὐφροσύνης M 1, 3, σὺν δυνάμεσι T 1, 1
ἑορτὴ καὶ πανήγυρις T 1, 4, Χριστὸς ἡμῖν τὰς – ἐκτετέλεκεν T 1, 11
ἑόρτιος ᾠδή III 3, 6
ἔπαινος ὁ πρόσφορος ὑπὲρ ἀνθρωπίνην ἔννοιαν B 22, 8; τὸν – προσφέρειν οὐχ ἵνα δοξάσῃ I 1, 5
ἔπαρχος πραιτωρίων A 40, 7
ἐπίγνωσις ἡ τοῖς ἐπὶ γῆς δοθεῖσα M 3, 25
ἐπιδημία κυρίου P 1, 2
ἐπιθυμία τοῦ κέρδους T 14, 11; τοὺς σώφρονας χαλινοὺς τῆς – μὴ ἀποπτύειν S 38, 6
ἐπίκηρος, τοῖς – τὰ ἑστῶτα καὶ ἀστασίαστα ἐμπορεύεσθαι An 18, 21
ἐπιτίμια τῆς παραβάσεως Μαρία λέλυκεν II 8, 2

ἐπόπτης, τοὺς – τῆς δόξης ἔδει γενέσθαι τοὺς θεατὰς τῶν παθημάτων ἐσομένους T 7, 27
ἐποψία μαρτυρίου κερδαλέα B 3, 16
ἑπτὰ αἰῶσιν ὁ παρὼν συμπεραίνεται βίος T 8, 22
ἐπῳδὸς καὶ γόης Ἀρτέμιος A 62, 3
ἐργαστήριον Μαρία τῆς σωτηρίας III 5, 13, θαυμάτων καὶ συναλλαγμάτων M 5, 12
ἔργον, εἰς – χωρεῖν E 4, 19; τὰ – πίστει ὡς ψυχῇ μέλη σώματος περιτιθέναι C 5, 9
ἐρημία ἐννοιῶν ἰχνῶν μήτηρ B 7, 11
Ἑρμῆς ὄνομα πλανήτου A 42, 14, ψυχὰς εἰς ᾅδου κατάγει A 30, 4, Τρισμέγιστος A 26, 12; τοῦ – αἱ βίβλοι A 28, 5, ῥήματα σαπρά A 28, 20
ἐρωτικῶς πρός τι διακείμενοι ἀεὶ τοῦτο ἐπὶ γλώσσης φέρουσιν III 1, 1
ἐσθῆτας ἐπιστρωννύναι = λόγους διδασκαλίας P 13, 12
ἔσοπτρον θεοῦ γίνεσθαι H 6, 7
ἐτήσιον μνημόσυνον ἐκτελεῖν B 22, 48; – τιμιαῖς τιμᾶν E 1, 35
ἑτοιμάζειν ἑαυτούς, ἵνα μὴ χαρᾶς ἀμοιρήσωμεν S 38, 13
ἑτοιμασία καρδίας P 1, 8
Εὔα παρακοὴ καὶ κατάκρισις II 3, 9–14, διὰ Μαρίας ἐπανώρθωται M 7, 14–17, ἡ εὐήθεια καὶ ἀπάτη ἀνακαλεῖται τῷ στερρῷ τοῦ φρονήματος, ἡ προσβολὴν τοῦ ἐχθροῦ δεξαμένη ἀνατρέπεται B 8, 26ss; λελύτρωται T 16, 26; λύπη εἰς χαρὰν μεταβέβληται M 1, 8; Βαρβάρᾳ ἐγκαυχᾶται καὶ γέγηθεν ὡς θυγάτριον κτησαμένη τὸν δράκοντα ἀναπαλαῖσαν B 20, 6ss
εὐαγγέλιον, τῶν – τὸ φῶς ἐναυγάζειν F 5, 3, ῥημάτων ἀψάμενοι τὸν ἐν αὐτοῖς πλοῦτον ἀρύουσιν S 28, 1
εὐαγγελισταὶ πνεύματι τὰ θεῖα φθέγγονται S 28, 2
Εὐγένιος πρεσβύτερος Ἀντιοχείας A 25–31. 39
εὐγλωττίας ἤχοις καὶ ῥήμασιν ἀγῶνας ἐπαίρειν B 1, 23
εὐδοκία τοῦ πατρός S 2, 4
εὐεργεσίαι θεομήτορος τῷ μνήματι ἐναυλίζονται II 19, 3
Εὐζώιος ὁ ἐπίσκοπος Ἀντιοχείας A 20, 13
Εὐθυμιακὴ ἱστορία II 18, 2
εὐθύνας φρουρᾶς εἰσπράττεσθαι II 17, 10; – πατρικὰς Μαρία οὐκ ἀπηνήνατο II 2, 51
εὐκρασίαν, πρὸς – ἔρχεσθαι J 1, 2
εὐλογίαν ἀέναον Μαρία βρύει ἡμῖν I 10, 36, πάντες ὥσπερ τινὰ θεόσδοτον θησαυρὸν ἐκομίζοντο II 9, 9
εὔνοιαν τῆς πολυτελείας προκρίνειν I 2, 27; ὁ βασιλεὺς οὐκ ἐπιδεὴς τῶν παρ᾽ ἡμῖν ἢ τῆς εὐνοίας I 2, 21; ἡ – τοῦ δυσμενοῦς III 2, 28
Εὐνομιανῶν αἱρέσει Ἰοβιανὸς προσετέθη A 70, 7
Εὐνομίου τῆς αἱρέσεως ἐράστης Φιλοστόργιος A 4, 12
Εὐοπτία ἡ ἱέρεια J 7, 14
εὐρωστίαν τοῦ σώματος δέχονται πάντες J 1, 3
Εὐσέβιος ὁ Παμφίλου ὀνομαζόμενος A 4, 2–7; – ὁ δυσσεβὴς ἐπίσκοπος Νικομηδείας A 17, 7; – ὁ ἐν Δάφνῃ ἱερεύς A 53, 4; – ὁ εὐνοῦχος, πραιπόσιτος A 15, 2
εὐσπλαγχνία ἄρρητος θεοῦ H 13, 8, ἡ περὶ ἡμᾶς S 1, 4
εὐτονία, πρὸς – ἐπανάγειν An 15, 10
Εὐτυχιανὸς χριστιανός An 26, 3
Εὔφορβος, ὡς – Πυθαγόρας δεύτερον ἦλθεν ἐν βίῳ A 26, 17
εὐφραίνειν τὰς ἀκοάς A 3, 11
εὐφροσύνης τὸ αἴτιον Μαρία II 14, 22, ἐμπίμπλασθαι I 14, 14, τοῦ νάματος ἐμφορεῖσθαι M 5, 20, πηγὴν ξενίζειν II 17, 37
εὐχαριστία σὰρξ θεοῦ ἐκ σίτου καὶ αἷμα ἐξ οἴνου τῇ ἐπικλήσει μεταποιούμενον, ἐσθίοντες καὶ πίνοντες τὸ κίβδηλον τῆς ἁμαρτίας ῥυπτόμενοι S 35, 5–9; ἄρτος, ὃν ἀγγέλων οἶδα An 8, 3
εὔχεσθαι κτιστῆς φύσεως ἴδιον S 18, 5
εὐχὴ θεωρεῖν τὰ ἀθέατα τὰ τοῦ χοὸς καταλιπόντας καὶ τὸ σῶμα ὑπεραναβεβηκότας πρὸς θείαν ἀγάπης ἀναχθέντας περιοπήν T 10, 9ss; πρὸς – συντείνεσθαι C 11, 27
εὐωδίας τάφος Μαρίας μετείληφεν II 17, 35

ἔφεσις, τῶν – ἀρίστη μία ἡ πρὸς τὸ μόνον ἄριστον νεύουσα C 11, 23; τῶν ἐναντίων καὶ αἱ ἐφέσεις ἀντίθετοι C 11, 24
ἐφύμνιον τρίτον Μαρίᾳ ποιεῖν III 1, 3
Ἑῴα, ἄρχων τῆς – A 23, 4; – καὶ ἑσπερίου λήξεις C 2, 3
ἑωσφόρος τις οὐρανοπεμπής J 7, 45

ζάκορος A 22, 13
Ζεβεδαῖος κύριος πώλου καὶ ὄνου P 14, 5
Ζεὺς πλανήτης A 42, 14; ὕβριν οὐ πέπονθεν, ἔδρασε δὲ τὰ τῆς ὕβρεως An 24, 3
ζῆν ἀναπνοῆς ἄνευ ἀμήχανον C 6, 4
ζωγράφος παῖς μετὰ τῶν μάγων J 11, 11
ζωὴ θεία κόσμον νικήσασα T 16, 14, εἰς αἰῶνας διαιωνίζουσα I 10, 24; τὰ προσκαίρου – καταπροδοῦναι ὅλον αἰῶνα An 15, 17
ζῷον, παντοῖα φύλα τῶν – τοῖς ὕδασιν ἐννηχόμενα S 5, 10–13; – ἐκ γῆς S 5, 13

ἡδονὴν διὰ τῶν πόνων καταβάλλει F 2, 18
ἦθος Μαρίας M 11, 18
Ἠλίας τῶν ζώντων τὸ σύστημα εἰκονίζει T 17, 13; ὁ – ἑώρακεν, ἐν πνεύματι τεθέαται T 15, 10; δρᾶν καὶ ἐκδικεῖν θεὸς – ἐπαπέστειλε E 1, 29; – τῷ λόγῳ προσκείσθω E 1, 33; περὶ – E passim
ἥλιος, περὶ – T 13; I 10, 28–30; τῇ γῇ ἐπιπολεύει J 1, 12, φαέθων ἡμέρας καὶ νυκτὸς διπλοδρόμος ἐργάτης S 5, 5, εἰς κόρον ἀπολαύει τινός B 16, 11, ἐσβέννυτο αἰσχυνόμενος κυρίου τελευτῶντος S 21, 19; ὅπερ ἐν αἰσθητοῖς –, τοῦτο ἐν νοητοῖς θεός T 13, 35; Ἰουλιανὸς περὶ Ἡλίου A 42, 1–7, Ἀπόλλωνα ὀνομάζει A 42, 11, θεόν A 47, 14, ἀσπάζεται καὶ ὅρκον βασίλειον τίθεται A 47, 23; ὁ Μέγας – Ἥραν ἐφίλησε J 8, 14, τὰ πρὸς τόκον μηνύει J 9, 16, θεὸς μέγας βασιλεὺς Ἰησοῦς J 11, 14
Ἥρα τέκτονα ἐμνηστεύσατο, Πηγὴ εἴρηται J 8, 16; τὰ ἀγάλματα· Συγχαρῶμεν τῇ – J 8, 9
Ἡρῴδης ὁ ἐπιβουλεύων Χριστῷ J 11, 33
ἡσυχία μήτηρ τῆς προσευχῆς T 10, 16

Θαβὼρ τὸ ἅγιον ὄρος T 3, 20ss; ἐν – θείας αἴγλης χύσις τοῖς ἀποστόλοις αὐγάζεται T 2, 1; εἰ ἐν – μεμενήκεσαν, οὐκ ἂν εἰς πέρας ἐπαγγελία ἐκβέβηκεν T 16, 22
θάλασσα εἰκόνα ὕδατος φέρει T 4, 26, τὰ συστήματα τῶν ἐθνῶν προσαγορεύεται B 6, 12; τὴν – ἐξαλείφειν διάβολος φρυάττεται B 20, 14; – ἐρυθρὰ θεῖον ὕδωρ καὶ αἷμα C 9, 11
Θαλάσσιος ἔπαρχος πραιτωρίων A 12, 13
θάνατος χωρισμὸς ψυχῆς καὶ σώματος I 10, 18; ὁ θεὸς τὸν – οὐκ ἐποίησεν S 10, 7, παρακοὴ αὐτὸν ἐφείλκυσε S 10, 8; τῆς ψυχῆς οὐχ ἅπτεται An 15, 23; δι᾽ ὧν διηκονήθη –, ἐλειτουργήθη ἀνάστασις S 33, 5; δι᾽ ὧν ὁ – τὴν ζωὴν ἐξωστράκισεν, ἡ σωτηρία ἐπανῆλθε, ἵνα μὴ – τὸν ἄνθρωπον τυραννήσηται S 19, 5; ἀναμαρτήτου σώματος γευσάμενος ἐναυτίασε καὶ τροφὴν ἤμεσε S 20, 2; ὁ λόγος τὸν – ἕλκει ἀγκίστρῳ τῷ κεκρυμμενῳ σώματι οἷά τινι σκώληκι S 22, 21; ὁ τὸν ἄνθρωπον ἀδίκως ἀνῃρηκὼς ἐνδίκως ἀνταναιρεθήσεται B 5, 1; ὁ Χριστῷ προσβαλὼν πείρᾳ μαθὼν – σεσωφρόνισται II 3, 23; τοὺς ἁγίους τελειοῖ τὸ ἄτρεπτον τῆς ἀρετῆς χαριζόμενος I 12, 7, σφριγῶσι κατ᾽ αὐτοῦ ἀθανασίαν χαρίζεται An 11, 25; Χριστοῦ τὸν – θνήσκειν An 20, 19; τὸ τοῦ – ποτήριον πιεῖν τὸ σωτήριον κόσμου F 3, 2; ὁ – ὅ τι Μαρίᾳ II 8, 6–11; δι᾽ Μαρίας I 12, 2–17, παρωθεῖται II 16, 27; ἡ γαῦρος τυραννὶς κατήργηται T 16, 25; τὴν αἰχμαλωσίαν πέπονθεν P 9, 11
θαῦμα πάντα νοῦν ὑπερβαῖνον T 2, 38; ἡ τῶν – δύναμις ἔκρυπτε (μυστήριον Χριστοῦ) T 10, 35; θαύματα θεῖα I 8, 12; τῶν θαυμάτων M 2, 21
θέα ἄληκτος πρὸ καιροῦ μὴ κομιστέα T 16, 30
θέαμα τερπνὸν φιλοθεάμοσι B 3, 12, ἄνωθεν παρειλήφαμεν II 4, 3; ἐπὶ ξένῳ – ἐκπλήττεσθαι A 37, 13
θεάνθρωπος H 4, 1
Θεανὼ Πυθαγόρου γαμετὴ καὶ μαθήτρια A 29, 14
θεαταὶ δυνάμεις ἐπουράνιοι B 2, 14
θέατρον ψυχωφελὲς καὶ πνευματικόν B 2, 11; – κοσμικὰ ἱπποδρομίαι κτλ. B 2, 4
θειάζειν ἥλιον A 42, 9

θέλγητρον, – κοσμικὰ Βαρβάρα διέπτυσεν Β 10, 21
θέλημα θεῖον, ἀνθρώπινον, παραιτούμενον S 18, 2–6; τοῦ θείου – λιμὴν ἀχείμαστος I 14, 23
θέλησις ὄρεξις φυσικὴ λογική τε καὶ αὐτεξούσιος ὄρεξις S 17, 9
θελκτήρια ἐχθροῦ ἀποκρούεσθαι Β 8, 29
Θεοδότη, συνοπαδὸς Ἀναστασίας An 8, 1
Θεοδώρα μήτηρ Κωνσταντίου Α 41, 2
Θεοδώρητος ἱστορίας γράψας Α 4, 4
θεολογεῖν, Ἕλληνες καὶ Ῥωμαῖοι Α 42, 6
θεολογία τῶν παλαιῶν Α 34, 6; ἡ Πέτρου – Τ 6, 33
θεὸς ἀεὶ ὢν ἐκ τοῦ ἀεὶ ὄντος II 15, 21, καθὸ πέφυκε φύσεως, οὐδεὶς ἑώρακε Τ 15, 9, – νοῆσαι χαλεπόν, φράσαι ἀδύνατον Α 28, 13, τὸ ἄκτιστον ἐν κτίσει ἀπαραλείπτως εἰκονίζεσθαι ἀμήχανον Τ 13, 15; θεός = πρὸς ὃν πᾶν ἄγαν θεῖ An 13, 12; εἷς, μία θεότης, μία οὐσία S 4, 23, φως Τ 16, 13, πηγὴ τῶν θαυμάτων Μ 5, 19, ἀγάπης ἄβυσσος II 7, 6; ὑπερούσιος An 4, 6, ἀγαθός I 2, 28, ἀληθής II 15, 20, φύσει συμπαθής S 11, 1, φιλοικτίρμων, φιλάνθρωπος Α 38, 25, ἰσχυρός, ἀήττητος I 8, 44, παντοδύναμος Τ 6, 22, ἀόρατος I 1, 10, ἀπαθής S 1, 28, ἀπρόσιτος S 1, 14, ἀσύγκριτος I 13, 6, ἄτρεπτος S 11, 13, ἀψευδής Τ 6, 32, ὑψηλός S 9, 2, ἀμέτοχος ἄρρενος καὶ θήλεος An 18, 5, ὑπὲρ αἰτίαν, λόγον, ἔννοιαν καὶ χρόνου καὶ φύσεως II 15, 22, πάντων ἐπέκεινα S 9, 2; ἀπερίγραπτος S 29, 25, διανοίαις ἀπερίληπτος Τ 16, 13, πάντα πληρῶν καὶ περιέπων (δρακί) III 4, 39, πανταχοῦ παρών III 4, 39, ἔχων ἑαυτόν II 2, 43, οὗ τόπος οὐδείς III 4, 40, τόποις οὐ περιορίζεται II 19, 2, ἐπὶ θρόνου χερουβικοῦ ἐποχούμενος J 5, 27, πάντων αἴτιος S 9, 2, αὐτὸς δὲ οὐκ ἔκ τινος, διὸ ἀγέννητος S 4, 1, οὐκ ἐκ μὴ ὄντων εἰς τὸ εἶναι παραγόμενος II 15, 20, ἐκ μὴ ὄντων ἐποίησεν οὐρανόν, γῆν καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς S 5, 1, προϋποστήσας τὴν ὕλην Η 2, 2, κτίστης, δημιουργός , δεσπόζων πάντων II 1, 17, συνοχεύς καὶ τεχνίτης II 2, 37, ἀριστοτέχνης Τ 4, 4, γεωργός An 4, 5, προνοητής Α 38, 26, οὐ βίαιος κλήτωρ An 10, 9, τῶν ὅλων μηνίσας Ε 3, 11, τὰ ἐξαίσια ἐνεργεῖ An 30, 2, πάντα εἰδώς S 9, 7, καὶ ᾧ δίδωσι S 34, 13, πρὸ ἑκάστου γενέσεως ἅπαντα πρὸς τὸ συμφέρον προώρισεν An 9, 16, ἐναπόγραφα ἔχει J 4, 16; οὐκ ἤνεγκεν ὕβριν τυράννου Β 4, 11, φενακίσαντος ἄνθρωπον ἐφέσει θεὸν χρηματίσαι S 9, 3–5, δεινῶς τυραννούμενον S 11, 3, ἐξαπέστειλεν υἱόν, ἵνα τὸν πλανώμενον πρὸς τὴν ἀρχαίαν μακαριότητα ἐπαναγάγῃ S 11, 6; οἰκονομίας τὸ τέλος ἐπιστροφὴ καὶ ἰατρεία ἀνθρώπου F 1, 12–2, 36; – πῦρ κριτικὸν καὶ ἀναλίσκον πᾶν ἐναγές An 3, 7, εἷς κριτής, ὃς οὐ κρίνεσθαι πέφυκεν ὡς μόνος ἁμαρτίας ἐλεύθερος C 11, 14, κρίνει οὐ δυνάμει, προαιρέσει δὲ μᾶλλον C 1, 10, τῷ Ἀδὰμ τοῦ ξύλου τὴν λίχνον ἀπόγευσιν συμφερόντως ἀπεκήρυξεν S 9, 7; εἰς ἓν τὰ διεστῶτα συνάγει C 4, 10, τοὺς ὄντας αὐτοῦ τιμᾷ C 18, 4; θεῷ ὡς παντοκράτορι λατρείαν νέμειν An 18, 17, ἅπαν κλέος καὶ ἔπαρμα πρέπει C 12, 10; ἐπ' οὐδενὶ ὡς ἐλέῳ θεραπεύεται II 16, 6; – δρῶντες ἀεὶ καὶ δρώμενοι S 3, 9. – θεοὶ κωφοί, τυφλοί, ἀναίσθητοι, ἀκίνητοι Β 13, 7, δαιμόνων πλάσματα, μύθων εὑρέματα, διαβολικῆς ἐνεργείας κυοφορήματα Α 33, 11, ἀνύβριστοι J 7, 33; τοὺς – καὶ θεὰς σεβάζεσθαι θέμις An 18, 3, τὸ ἐδαφισθῆναι τέλος τῆς τιμῆς φθάνει J 9, 33; περὶ – II 15, 3–19
θεοῦν, τεθέωμαι ὁ ἄνθρωπος II 2, 28
θεραπεύτρια μωλώπων Β 23, 10
θεσμοθέτημα τόκου II 2, 49
θέσπισμα βασιλικόν An 15, 5
θεωρεῖν τὰ ἀθέατα Τ 10, 11
θεωρητικῶς νοεῖν P 13, 1
θεωρία τῶν ἄθλων Β 3, 1, τῶν ἱερῶν λογίων I 5, 18
θέωσις ψευδὴς ὀρέγνυται II 2, 25; Ἀδὰμ πρὸ καιροῦ τὴν – ἐπεζήτησε Τ 16, 29
θηρία τὰ ἔγγονα ὑπερμάχεται αὐτῶν Β 15, 6; – ἀτίθασσα S 5, 13; σκότους τὰς δυνάμεις ὥσπερ – ὠρυόμενα ἀπελαύνειν Τ 14, 28
θιασεύειν θεῶν ὄργια II 15, 3
θρέμματα τῆς ἐκκλησίας, ἄρνες θεοῦ, λαὸς ἅγιος III 3, 17

θρησκεία, ἐπὶ τὴν πάτριον – Ῥωμαίων καὶ Ἑλλήνων μεταβαίνειν A 43, 21, τούτων τὴν νεκρὰν καὶ ἐξωδηκυίαν – ἀφιέναι A 48, 4, περὶ τῆς – καὶ πίστεως οὐδεμίαν ἀπολογίαν ποιεῖσθαι A 44, 3
θυμηδία καὶ ἀγαλλίασις T 1, 4, – πνευματικὴν καὶ τῇ ἱερᾷ νυκτὶ κατάλληλον ἐμπορεύεσθαι III 1, 6
θυμὸν καὶ ἐπιθυμίαν κολάζειν S 38, 16; οἰδήματα τοῦ – μισεῖ Μαρία II 19, 14
θυρίδας δύο, τρεῖς κατασκευάσαι B 8, 14ss
θύτας Ἰουλιανὸς κατέστησεν A 22, 13
Θωμᾶς πιστοῦται II 4, 16, εἷς μετὰ τὴν τρίτην ἦλθεν II 18, 32

Ἰάκωβος ὁ ἀδελφόθεος II 18, 52, πρὸ πάντων τῶν μαθητῶν τεθνηξόμενον T 9, 5
ἰαματικὴ χάρις B 22, 47
ἰαμάτων πηγὴ ἀέναος II 17, 17, πηγὰς βρύειν I 10, 34
ἴασις νοσημάτων II 17, 23
ἰατρικὴ ἐπιστήμη A 28, 11
ἰδιάζον τῆς ὑποστάσεως τὴν μερικὴν καὶ ἄτομον ἐν ἑαυτῷ περισῴζει οὐσίαν καὶ τὴν κοινὴν καὶ καθόλου H 3, 13
ἰδίωμα ὑποστατικὸν υἱοῦ τὸ γεννᾶσθαι M 5, 11
Ἰεζάβελ ὄνομα ἐξάγιστον E 3, 4
ἱερεῖς τὸ ἱερωσύνης ἀξίωμα ἔχουσι, ἄτοπος πώρωσις τῶν ἀνιέρων – F 5, 10. 3; τοὺς – δέον εἰσφέρειν καθαρὰν λατρείαν H 12, 9–15
Ἱεριχούντια τείχη = δυσμενῆ ὀχυρώματα τῶν ἐναντίων δυνάμεων II 16, 21
Ἱερόθεος ἐν τοῖς Διονυσίου Ἀρεοπαγίτου II 18, 45–59; III 4, 16–19
ἱερουργία ἑλλήνων ἡ γοητεία A 53, 4
Ἱερουσαλήμ, Ἱεροσόλυμα, = ἐκκλησία I 8, 18; οἱ μάγοι ἔφθασαν, ἐξῆλθον – J 10, 5. 35; Χριστὸς τοὺς ἀποστόλους ἐν – ἐκκλησίασε II 12, 20, ἔνθα ἡ πρώτη καὶ ἐξαίρετος ἐκκλησία Μαρίας II 18, 15, Ἰουλιανὸς τὸν Ἰουδαίων ναὸν οἰκοδομεῖν προσέταξεν A 68, 7
Ἰησοῦς v. Χριστός; – τοῦ Ναυῆ E 1, 3
Ἰκόνιον πόλις Φρυγίας A 24, 7
ἰλιγγιᾶν φόβῳ II 16, 16
Ἰλλυρικόν A 8, 16; An 13, 3
Ἰλλυρίς A 19, 19
Ἰοβιανὸς βασιλεύς A 70, 2
ἴον ἁλουργίδος ὁμόχροον II 1, 23
Ἰουβενάλιος Ἱεροσολύμων ἀρχιεπίσκοπος II 18, 11
Ἰούδα, ἐξ – βασιλεία ἀνέστη J 9, 32
Ἰουδαῖοι ἐζήτουν παρὰ τῶν μάγων τὸ ἐσόμενον J 10, 22; τὰ τῶν – μνημόσυνα ἐξαρθήσεται J 9, 32, ἄρχοντες ἐκβληθήσονται S 32, 12; – ἀγνώμονες II 13, 1, νόμῳ συνδεδεμένοι H 5, 19, κατὰ χάριν ἁγιαζόμενοι H 5, 43, μετὰ τὴν ναοῦ καὶ ἄστεος πόρθησιν ἀπαγόμενοι S 27, 9; Ἰουλιανὸς ταῖς τῶν – γραφαῖς ἐξωμιληκώς A 34, 8
Ἰούδας Ἰσκαριώτης φθονερός, βάσκανος, οὐκ ἄξιος θεότητος θέας T 7, 22–35; P 11; ἡ τοῦ – ἀξία ἐκδίκησις B 18, 20; τὸν – προδότην πρὸς τὴν τοῦ φθόνου λύσσαν ἐκμαίνειν T 19, 8
Ἰουλιανὴ σὺν Βαρβάρᾳ ἀπετμήθη B 17, 42
Ἰουλιανὸς ὁ παραβάτης A passim: τῶν μαρτυρίων ὑπομνήματα καὶ ἀναγραφὰς ἀπηγόρευσεν 2, 6, Χριστὸν ἐξωμόσατο 7, 15, Ἀρτέμιον ἐκόλασε 7, 17, ἐπὶ φυλακῇ τῶν Ἑσπερίων εἰς τὰς Γαλλίας καῖσαρ ἀνεδείχθη, κατὰ Κωνσταντίου ἐπανέστη 19, 6ss, ἤλαυνεν εἰς Κ/πολιν 19, 15; 21, 2, τὸ διάδημα ἐπέθετο 21, 8, τὸν ἑλληνισμὸν ἐπανώρθωσε 22, 7, δι᾽ μητρὸς αὐτοῦ ἀδελφόν 23, 1, εἰς Ἀντιόχειαν ἦλθεν κατὰ Χριστιανῶν θυμομαχῶν 24, 14, Εὐγένιον καὶ Μακάριον ἐπὶ τοῦ βήματος παρέστησε 25–34, καὶ τὰς κεφαλὰς ἐν Ὀάσει ἀπέτεμεν 39, 14, Ἀρτέμιον ἐξήτασε 35–49, ἐπὶ Δάφνην ὥρμησε 51, τέλος 69
Ἰουλιανός, ὁ τούτου μητρὸς ἀδελφός A 23, 1
Ἰουστινιανὸς τὸν ἀποστόλων νεὼν ἐπὶ τὸ μεγαλειότερον κατεσκεύασεν A 18, 18
ἱπποδρομίαι κοσμικὰ θέατρα B 2, 4
Ἱππόλυτος ὁ τοῦ Θησέως A 45, 15
ἵππος, τὸν λόγον ὡς – πρὸς δρόμον ἐκπέμπειν II 1, 37
Ἰσαυρία A 24, 7

Ἰσραὴλ αἱ φύλαι ἀδιαίρετοι Ε 1, 1; – αἰσθητὸς οὐκ ἀκούει Τ 15, 2
Ἴσσος Α 24, 9
ἱστορία, πολλοὶ τῶν – γραψάντων Α 4, 1, περὶ – ἐκκλησιαστικὴν σπουδαζόντων Α 3, 4, αἱ τῶν ἔξωθεν Α 6, 10
ἱστὸς ὑφαινόμενος J 7, 26
Ἰταλία, τὰς – Ἰουλιανὸς ὑφ' ἑαυτῷ εἶχε Α 19, 20
Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννα Μαρίας γεννήτορες Ι 5, 1, μακαρία ξυνωρίς Μ 2, 11, Μαρία θυγάτηρ τῶν – Μ 12, 2; – ὥσπερ τις προβάτων ποιμὴν λογισμοὺς ἢ θρέμματα ἄγει, ὅποι βούλοιτο Ι 5, 3; – ὀσφύς, ἐξ ἧς κατεβλήθη σπέρμα πανάμωμον Μ 2, 13
Ἰωάννης ὁ εὐαγγελιστὴς θεολογίας ὄργανον Τ 9, 7, τῇ ἀειπαρθένῳ καὶ θεοτόκῳ λειτουργεῖ Ι 9, 17
Ἰωάννης ὁ πρόδρομος μεσίτης παλαιᾶς καὶ νέας διαθήκης Τ 3, 12; τὰ ὀστᾶ τοῦ – ἐν Σεβάστῃ κατεκαύθη Α 57, 14
Ἰωάννης Χρυσόστομος C passim
Ἰωνᾶς τύπος Χριστοῦ S 25, 40
Ἰωσὴφ ἀπὸ Ἀριμαθαίας S 28, 23; 29, 1–8
Ἰωσὴφ ὁ Αἰγύπτιος προεικόνισε Χριστόν S 25, 20
Ἰωσὴφ ἀνὴρ Μαρίας, παρθενίας φύλαξ, τὸν νόμον ἀπαραχάρακτον μέχρι γήρως ἐν συγκρίσει τῶν ἄλλων ἐφύλαττε Ι 6, 9–11

καθαίρειν ἑαυτοὺς γηΐνου φρονήματος, τύρβης, βιωτικῆς δολώσεως S 1, 24, πνεῦμα Μαρίαν ἐκάθηρεν Ι 3, 20
καιρὸς ὁ νῦν οὐχ ἁρμόσει Α 6, 12, ὁ μὴ προσήκων F 3, 7
Καισάρεια ἡ Φιλίππου Τ 6, 1–7
κακία κακόν, ποριζομένη τὸν θάνατον An 27, 12, κουφότητα τῆς – ἀπορρίπτειν Ρ 2, 11, ὡς χοῦν C 13, 10, Μαρία ἐπὶ πάσῃ – κατηφείᾳ δυσχεραίνουσα II 19, 24, τὴν – ὡς ἰὸν λογίζεται II 19, 17; τῷ τοῦ καλοῦ προσχήματι ἐγκαλύπτεται S 9, 6; ἑσμὸς τῶν – F 7, 8–15
κακὸν μὴ κακῷ διορθοῦν Τ 7, 21
καλιὰ ἅτε μήτηρ καλινδεῖται τοῖς νεοσσοῖς ἐπικελαδοῦσα An 12, 6
κάλλος σωματικὸν καὶ σαρκικὴ ὡραιότης ἐκ μελῶν συμμετρίας μετ' εὐχροίας συνέστηκεν Β 21, 6
καλὸν μὴ μόνοις τοῖς αὐτόθι περικλείσθαι Τ 16, 17; πῶς οὐ – τοῦ – μὴ χωρίζεσθαι Τ 16, 14; καλὰ πάντα ἐν καιρῷ αὐτῶν Τ 16, 16, μὴ ζητεῖν πρὸ καιροῦ Τ 16, 30
κανηφόρους Ἰουλιανὸς κατέστησεν Α 22, 13
καρδία στερρὰ δακρύων κρουνοὺς ἐκχεῖ C 17, 14, πάλλει Μ 2, 24; τὰς – τηρεῖν C 11, 29
Καρία Βηθλεεμίτις J 9, 30
Καρμανίτης ἔρημος Α 69, 11
καρπὸς προέφθασε πόνων II 13, 12
καρτερίας τῷ στερρῷ νικᾶν διώκοντας An 3, 12
Κάσανδρος J 7, 1
Κάσταλον ὕδωρ J 7, 15
κατάβασις, συγκαταβατικὴ ταπείνωσις Μ 3, 24
καταγοητεύσεις ὡς ἰὸν ὄφεως βδελύττεσθαι Β 10, 24
καταγώγιον Χριστοῦ χρηματίζειν S 3, 6
κατακρίσεως τὰ ἀδιάβλητα πάθη S 2, 11
καταπέτασμα διηρημένον μηνύει τὴν ἀδύτων ἐπίβασιν καὶ κεκρυμμένων ἔκφανσιν S 21, 21
καταχθόνια φωτὸς πληροῦνται S 22, 25
κατήφειαν θανάτου λύει Μαρία Ι 12, 17; τὴν ἑορτὴν μὴ τῆς – ὑπόθεσιν ἐκτελεῖν III 2, 31
κελεύσμασι θείοις ἀντιτείνειν II 17, 10
κενεὼν τῆς γῆς II 14, 10
κενοδοξία ματαιόπονος II 19, 15, διαβόλου πομπή F 6, 19, τιτρᾷ τὸ ψυχικὸν δοχεῖον τῶν ἀρετῶν οἷα πίθον, ἱδρῶτας ἀκερδεῖς χαριζομένη καὶ πόνον προξενοῦσα ἐπικαρπίας ἀμέτοχον C 12, 7–10
κενός, δόξης – ὄρεξιν ἐκκαίειν S 38, 5; τὸ – δοξάριον καταπατεῖν C 12, 5
κενούμενα τρία C 6, 5–7
κένωσις ἄφραστος Η 1, 2
κέρδος πρὸς πόνων ὑπομονὴν παραθήγει Τ 14, 15
κεφαλικὴ τιμωρία Β 17, 5
κηδείαν σώματος θεοδόχου μακαρίζειν Ι 4, 7

κηδεμονία ἐκ τῆς εὐσπλαγχνίας ἄφραστος S 1, 5; θεία – νέμει ἑκάστῳ τὸ τῇ προαιρέσει κατάλληλον An 10, 12
κιβωτὸς ἡ νοερὰ κυρίου ἐξ ὄρους Σιὼν πρὸς οὐράνιον τέμενος διαβιβάζεται, καταπαύεται II 12, 1. 16
κιθάρα τοῦ πνεύματος M 2, 27
Κιλικίαν Κωνστάντιος διεξῆλθεν A 20, 9; Ἰουλιανὸς ἐπὶ τὰς πόλεις τῆς – ἦλθεν A 24, 9
κλάδοι δένδρων ὡς βραβεῖα νίκης τῷ βασιλεῖ P 15, 10
κλῆρος ἐκ τῶν τεκόντων εἰς τοὺς παῖδας κάτεισιν II 14, 31
κλῆσιν ἀθετεῖν F 6, 3
κλίνη μακαρία Μαρίας ἐν κοιμήσει II 5, 3–9
κόγχος ἐξ ἀστραπῆς τῆς θεότητος ἐν γαστρὶ ἕξει καὶ τέξεται τὸν μαργαρίτην Χριστόν M 4, 6
κοίμησις Μαρίας ἔνδοξος I 3, 18; ἀγγέλων δορυφορίαι τὴν – καταγλαΐζουσιν I 4, 6
κοιμητήριον, ἐν – Ἀντιοχείας Βαβύλας κατετέθη A 55, 22
κοινωνία πρὸς θεὸν πρώτη M 8, 7–11, δευτέρα ἀσφαλεστέρα T 4, 17
κόλυμβος, ἔνθα τὰ λείψανα Βαρβάρας B 22, 39
κομενταρισίων οὐδεὶς πρόνοιαν τοῦ παραγγέλματος A 2, 11
κόμης, ἄρχων τῆς Ἑῴας A 23, 4
κορύβαντας φέροντας ἑορτάζειν II 15, 2
κόσμος μικρὸς ὁ ἄνθρωπος T 18, 17
κρεῖττον, τὸ – τῷ χείρονι μὴ δουλοῦν, ἄμφω κατ᾽ ἀλλήλων ἐπιθυμεῖ C 8, 14
κρίνον τοῦ βασιλικοῦ ἀμφιάσματος (Μαρία) III 5, 11; ῥόδων καὶ – χροιὰν ὁ ἥλιος ἐγκαλλωπίζει J 1, 13
Κρόνος πλανήτης A 42, 14
κτήνη χειροήθη S 5, 13, ἐν ἔαρι πόαν εὑρίσκει καὶ εὐθαλὲς σῶμα προφέρει J 1, 5, ἐν Χριστοῦ γεννήσει ὦτα τυποῖ J 5, 28–32
Κτησιφῶν πόλις A 69, 2
κτίζειν ἐκ τοῦ μὴ ὄντος εἰς τὸ εἶναι παράγειν T 12, 9
κτίσις διὰ Μαρίας θεὸν κεχώρηκεν, ἀνακεκαλυμμένῳ προσώπῳ κατοπτρίζεται I 3, 5, πανηγυριζέτω τὴν ἄνοδον Μαρίας, συνεισενεγκάτω τὸν ἔρανον III 4, 51
κτίστης δήσας καὶ λύσας καὶ ὑψηλότερον αὖθις ξυνδήσων An 28, 6
κτιστὸν οὐ ταυτὸν κατὰ φύσιν τῷ ἀκτίστῳ S 14, 4
κύμβαλα αἱ τῶν θεολόγων ἀκρότητες III 4, 16
κυριακῇ ἡμέρᾳ τὸ ἄκτιστον φῶς ἐκ τοῦ τάφου πρόεισιν S 26, 25
κώδιξιν τοῖς μικροῖς ῥωμαϊκοῖς Μαρία ἐναπεγράφη J 4, 18
κώδιον ὁ ποιμὴν ὁ καλὸς ἐξ ἀπειρογάμου νεάνιδος περιέθετο B 4, 14
Κωνσταντία Γάλλῳ γυνὴ ζεύγνυται A 12, 11
Κωνσταντῖνος ὁ Μέγας, υἱὸς Κώνσταντος καὶ Ἑλένης, βασιλεύς, ἐτελεύτησεν ἐξ ἐπιβουλῆς τῶν ἀδελφῶν φάρμακον ἐγχαμένων A 7, 1–7, αὐτοῦ ὁ χριστιανισμός A 5, Ἰουλιανὸς περὶ – A 41. 43, 1–15, Ἀρτέμιος δὲ περὶ – A 45, 5–26; ἡ ἀρχὴ διῃρέθη εἰς τρεῖς ἀρχὰς τῶν υἱῶν Κωνσταντίνου, Κωνσταντίου καὶ Κώνσταντος A 8, 6–19
Κωνσταντῖνος ὁ τοῦ Μεγάλου υἱός A 8, 8ss; 9, 13–24
Κωνσταντινούπολις ἁλουργὶς τῶν πόλεων C 10, 3; ἐν – Κωνστάντιος τὴν μεγίστην ἐκκλησίαν ἐδείματο A 17, 13, Πουλχερία πολλὰς ἀνήγειρεν ἐκκλησίας II 18, 6, Ἰουλιανὸς κατὰ – ἑλληνισμὸν διεπράττετο A 22, 15, ἐπίσκοποι ἐν – ἐνδημοῦντες II 18, 13
Κωνστάντιος ὁ δεύτερος τοῦ Κωνσταντίνου υἱός A 8, 12, πατὴρ Γάλλου καὶ Ἰουλιανοῦ A 7, 14, τὸ τῆς Ἀνατολῆς ἀσπάζεται μέρος A 8, 14, νικᾷ ἐν Ἑσπέρᾳ A 11, 2; 12; 14, 1, Γάλλον ἀναιρεῖ, Ἰουλιανὸν ἀναδείκνυσι καίσαρα A 15, πρὸς θεὸν σπουδαῖος, πρὸς τὴν Ἀρειανικὴν αἵρεσιν ἀπέκλινεν, τὴν μεγίστην ἐν Κ/πόλει ἐκκλησίαν ἐδείματο, Ἀνδρέαν, Λουκᾶν καὶ Τιμόθεον ἐνθάδε μετήνεγκεν A 17, πρὸς τοὺς Πέρσας πόλεμον ἡτοίμασε, ἐβαπτίσθη, ἀπέθανεν, ἐν Κ/πόλει ἀπετέθη A 19–20
Κώνστας πατὴρ Κωνσταντίνου ἐκ Ἑλένης A 5, 5, Δαλματίου, Ἀναβαλλιανοῦ καὶ

Κωνσταντίου ἐκ Θεοδώρας, θυγατρὸς Μαξιμιανοῦ Ἑρκουλλίου A 7, 8–11, πάππος Ἰουλιανοῦ A 41, 3
Κώνστας υἱὸς Κωνσταντίνου τοῦ Μεγάλου A 8, 8, οἱ αὐτοῦ στρατηγοὶ περὶ – A 9, 19, τὴν ἀρχὴν διεπέττευεν, Μαγνεντίου ἡττήθη 10, 9–13
κωφοῖς ἀκοὴ ἀπηρτίζετο II 11, 16

Λάμψακος πόλις τοῦ Ἑλλησπόντου A 70, 20
λαοὶ δύο F 4, 43
λατόμος A 60, 8
λειτουργὸς ἄγγελος M 11, 8
λείψανον Μαρίας εἰς βασιλεύουσαν πόλιν ἀγαγεῖν II 18, 17, ἐναγκαλίζεσθαι II 5, 7; Βαρβάρας B 17, 33
λεπτὰ δύο = ποιότητι, οὐ ποσότητι προσέχειν B 27, 7
Λευϊαθὰν ὁ δράκων S 22, 17
Λευκάδιος κόμης An 22, 1
λήθη τῶν κατορθουμένων κατήγορος C 1, 5; τῆς – βυθοῖς ἐνθάψαι A 3, 7
λῃστὴς χωροβατεῖ παράδεισον S 21, 23
λίβανον ὡς θεῷ δῶρον J 10, 40
λιθοξόος A 60, 9
λίθος ὡς ἀτέραμνος Ἀρτέμιος A 61, 10; σιδήρῳ προστρίβειν τὸν – II 1, 32
λογικὸν ζῷον, ᾧ πρόσεστι λόγος S 17, 7
λόγιον, τὰς ῥήσεις τῶν θείων – ἀναπτύσσειν T 5, 10; μελέτη τῶν θείων – ἄγνοιαν ἐξοστρακίζειν C 9, 17
λογισμὸς οὐκ ἐπιδοιάζων H 6, 12; τοὺς – μυσαροὺς φεύγειν II 19, 12, τοὺς ἔνδον καθαίρειν H 6, 6, οὐκ καθυφίεσθαι H 6, 16
λογογραφικὴ σκέψις B 1, 10
λόγος I. oratio: τῶν – ἅμιλλα II 7, 18, χαριστήριος ἀπαρχὴ I 14, 17, τῇ ἀσθενείᾳ συμπάσχειν II 1, 19, βοήθεια B 1, 24, τὸ κλέος καὶ ἡ δυναστεία C 7, 14, ὁ νόμος An 2, 3, συλλήπτωρ καὶ ἐπίκουρος A 1, 5, ἡ συντομία I 4, 32; λόγον ἀποδέχεσθαι II 1, 35, ὡς ἵππον πρὸς τὸν δρόμον ἐκπέμπειν II 1, 38, ἱέναι II 1, 41, μὴ λιπεῖν ἐπὶ ψιλῆς καὶ ἐπιπολαίου τῆς λέξεως H 6, 25, προσφέρειν τῇ μητρὶ τοῦ – II 1, 35, ἔργῳ πιστοῦν T 7, 1, εἰς ἔργον προάγειν T 16, 34, προιέναι H 1, 19, τρέπειν πρός τινα I 2, 33, ὑπεραίρειν II 7, 18; τὰ τοῦ παρόντος – ὑπελθεῖν H 1, 12; τοῦ – τὴν ἀρχὴν ἄνωθεν ποιεῖσθαι S 3, 13; ὁ – μὴ ταῖς ἀκοαῖς πολέμιος γένηται I 4, 32, ἱερὸς ἐκπαιδεύει I 14, 6, σπόρος τοῦ πνεύματος C 18, 8, εὑρήσει εὐπορώτατα σεσωρευμένα B 21, 20, ὅσα διεστείλατο καὶ κατέλεξε B 21, 13; τοῖς λόγοις τὸ σῶμα προστιθέναι An 15, 21; τῷ – διαγράφειν II 4, 1; πρὸς – τοῖς παροῦσιν ἐπεξιέναι H 6, 27; διὰ τοῦ – βραχέα εἰπεῖν E 1, 31; λόγοι αἰσχροὶ καὶ εὐτράπελοι II 19, 13, – ἀληθὴς καὶ ἀντιλογίας ὑπέρτερος I 4, 17, ἀποχρῶν H 6, 26, γεγηρακὼς II 1, 31, ἐκτετορνευμένος B 22, 6, βραχὺς καὶ ἐξίτηλος An 1, 1, θεόπνευστος καὶ θεόφθεγκτος II 7, 1, σαφὴς καὶ πιθανός S 3, 14, σκιρτῶν καὶ ἐναλλόμενος H 1, 6, φαῦλος H 1, 14, χαριέστατος I 3, 8; – II. ratio: – τῷ πόνῳ συναμιλλώμενος C 8, 20, ἐπικρατείᾳ τὸ ἄλογον ἡνιοχεῖ καὶ πᾶσαν τὴν ἔφεσιν πρὸς θεὸν ἀνατείνει C 6, 13; – III. verbum divinum: cf. F 2, 30–42; S 4, 1–11; T 12, 4–6; 18, 6–12. 23–33; υἱὸς θεοῦ J 2, 16, τοῦ πατρὸς γέννημα ὡς ἐξ αὐτοῦ γεγεννημένος S 4, 20; τοῦ – ἡ γέννησις ἄχρονος καὶ πατρὶ συναΐδιος II 15, 23; οὐ μεταβὰς τῆς οἰκείας ἱδρύσεως ἤτοι τῆς ἐν κόλποις τοῖς πατρικοῖς ἐνιζήσεως T 4, 6, τῷ πατρὶ ὁμοούσιος J 2, 16, αὐτὸς φῶς τὸ ἀληθινὸν ἐξ ἀληθινοῦ καὶ ἀΰλου φωτὸς ἀιδίως γεννώμενον T 13, 3; ἐν – τὸ πλήρωμα πᾶν τῆς θεότητος κατῴκει H 3, 10; συνάναρχος καὶ συμβασιλεύων τῷ γεννήτορι I 9, 3, καὶ ἰσοσθενὴς καὶ ὁμοφυής II 6, 7, παντοδύναμος δύναμις ἐξαποσταλεῖσα οἷον θεῖος σπόρος M 3, 30, πληρῶν πᾶν στόμα πρὸς αὐτὸν ἀνοιγόμενον II 1, 10, ὑπὸ τῶν Σεραφὶμ ἅγιος σὺν πατρὶ καὶ πνεύματι εὐφημούμενος F 1, 6, ἔχων θρόνον οὐρανὸν καὶ ὑποπόδιον γῆν, μηδαμοῦ χωρητός J 5, 12, συνέριθος τῷ ῥήτορι II 1, 39, ἔρχεται παθεῖν ἐπειγόμενος F 3, 1, ὁ νομοδότης καὶ κύριος ἐκ κόλπων πατρικῶν παραγίνεται T 4, 5, ἄνθρωπος (F 2, 19), σὰρξ ἐκ παρθένου ἐγένετο J 2, 6, συγκαταβὰς δούλοις καὶ

δούλου μορφὴν μορφωσάμενος T 4, 8, ὑπερουσίως οὐσιοῦται II 7, 9, μύρον θεῖον κενούμενον ἑκουσίως καὶ χρίον τὴν ἑαυτοῦ ἀνθρωπότητα M 9, 37. – Errores: μετὰ τὸν πατέρα, ὑστερίζων τὴν ὕπαρξιν T 18, 8, ἀπὸ χρόνου ἀρξάμενος S 4, 6, ἀπὸ γεννήσεως ἐκ Μαρίας II 15, 24, ὕστερον τὸ εἶναι καὶ τὴν δόξαν προσλαβόμενος T 12, 5, ὡς θεὸς ἐγένετο ὕστερον T 11, 11, λόγος προφορικός T 18, 12, πατρὸς πρέσβυς καὶ ἄγγελος T 20, 3, ἀναίτιος S 4, 6
λογοῦν διάνοιαν ἄλογον II 1, 39
λογύδιον τῆς ἀξίας ἀπολείπεται B 23, 3
λοιδορίας φέρειν S 38, 19
Λουκᾶς ὁ εὐαγγελιστὴς εἰς K/πολιν μετηνέχθη A 17, 17ss
Λουκιανὸς μάρτυς ἀνομοιοτής A 70, 22
Λουκίλλιος ὁ ἔπαρχος τοῦ Ἰλλυρικοῦ An 23–25
λοχεύτρια κατὰ σάρκα I 6, 4
λύκοι = ἕλληνες διώκοντες πρόβατα Χριστοῦ F 5, 16
λύπη ἣ τῆς θυμηδίας πρόξενος ἢ τῇ στερήσει τῶν ἡδονῶν ἐπισυμβαίνουσα C 11, 17–22; νέφος τῆς – ἐπισκοτούσης τῷ νῷ καὶ τοῦτον οὐκ ἐώσης πρὸς ὕψος ἐπαίρεσθαι T 1, 12
λυπηρῶν ἐλευθεροῦσθαι, ἐκ κρειττόνων τὰ –, ἐκ τῶν – τὰ χρηστότερα ἐπανελεύσεται S 39, 5. 8
λύσις στειρώσεως, τῶν ἀγαθῶν πηρώσεως M 1, 19

Μαγνέντιος στρατηγός A 10, 12
μάγοι, ἀστρονόμοι, ἀπόγονοι τοῦ Βαλαάμ J 6, 10, βασιλεῖς – J 10, 4
μαθηταὶ δύο μηνύουσι δύο διαθήκας P 13, 6; τὸ ὑπήκοον τῶν – ζηλοῦν T 5, 1; – ἀτελεῖς T 19, 5
Μακάριος πρεσβύτερος Ἀντιοχείας A 25; 32–34; 39
μάκελλον, ὡς ἐν – μέλη ἐκκόπτειν B 15, 7
μάννα, ὡς – τῇ ἑσπέρᾳ τοῦ σαββάτου ἐκρύπτετο, οὕτως Χριστὸς ἐν τῷ τέλει τῆς παρασκευῆς τῷ τάφῳ S 25, 37
μαντικὴ τέχνη A 56, 6; ὕδωρ τοῦ πηγαίου μαντικοῦ J 7, 16
Μαξέντιος, ἡ πρὸς – μάχη A 45, 20
Μαξιμιανὸς ἀσεβὴς βασιλεύς B 7, 1, Θεοδώρα θυγάτηρ τοῦ – A 41, 2
Μάξιμος φιλόσοφος A 48, 11
μαργαρίτη μηνύει νόμον θεῖον C 14, 15, ὁμολογητάς An 12, 17
Μάρθα ὑπογραμμὸς τῆς μετανοίας P 2, 5
Μαρία. I. mater Christi: ὄνομα = δέσποινα I 14, 2, δὶς οξ′ J 7, 46; ἐκλελεγμένη καὶ προωρισμένη I 3, 12, θεόπαις I 7, 3; αὐτῆς προφητεῖαι I 9, 1–11, προγραφαὶ καὶ τύποι I 8, 20–42; I 1, 9; 11, 7s; 12, 25; II 2, 13; 14, 8ss; 17, 3ss; III 2, 15ss; 4, 7; 5, 6s; M 6, 11. 43; 9, 9; 11, 13; θυγάτηρ Ἀδάμ III 4, 41, Δαυίδ M 9, 19, Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννης M 12, 2, πρωτότοκον (M 2, 9) γέννημα στειρώσεως M 5, 13, τίκτεται ἐξ ἐπαγγελίας I 6, 1, ἐν ἁγίᾳ προβατικῇ M 6, 18, οἷα πρότερον οὐ γέγονεν I 5, 28, μάζῳ τρέφεται, ἀγγέλοις περιστοιχεῖται M 7, 10, δῶρον τῷ παρόντι βίῳ ὑφηλότατον χαρισθεῖσα I 4, 20s, τῷ ναῷ ἀνατίθεται, τῷ Ἰωσὴφ ἐγχειρίζεται I 6, 4ss; ἧς ἡ καρδία καθαρά M 9 pass. καὶ θεῷ ἑνωθεῖσα I 11, 20; II 2, 24; 3, 6. 15s. 19; 16, 3s; 19, 8; III 4, 13s; 5, 23, τὸ ἦθος M 11, 15–23, καὶ σῶμα M 9, 34–46; 6, 6; 11, 15ss, τρίπηχυ καὶ ἀεὶ λεπτυνόμενον I 13, 4. Γαβριὴλ ἀπεστάλη I 7, 2ss, M. χάριν εὗρεν I 7, 10s, ὑπερηκόντισεν πᾶν μέτρον I 13, 6, ὑπέκλινεν ἀκοήν II 3, 14, δύναμις πνεύματος ἐπῆλθε I 7, 4, ἐκάθηρε καὶ ἡγίασε I 3, 21; συνείληφε τὸν τοῦ θεοῦ λόγον, ἡδονῆς πάρεξ καὶ συναφείας ἀνδρός II 3, 16ss; θεραπαινὶς τοῦ τόκου καὶ ἀδίδακτος μαῖα J 5, 22, ὑπερφυῶς ἄνευ ὠδίνων J 5, 24, πρωτότοκον III 2, 9, θεὸν τὸν ἐξ αὐτῆς σεσαρκωμένον ἐκύησε, διὸ ἀληθὴς θεοτόκος J 2, 39, σπαργανοῦσα καὶ ἐν φάτνῃ ἀνακλίνουσα J 5, 24, πρὸ τόκου καὶ τίκτουσα καὶ μετὰ γέννησιν παρθένος μένουσα II 2, 4, νῷ, ψυχῇ καὶ σώματι M 5, 7s; μεσιτεύσασα I 8, 45s, καὶ μίξις M 5, 13s; δι᾽ αὐτῆς χαρά I 7, 5, χάρις I 10, 34ss, ζωή I 12, 17, εἰρήνη II 16, 11, σωτηρία III 5, 28, Εὔα ἐπανορθοῦται I 7, 18; οὐκ οὖσα θεά II 15, 33, ἀλλὰ θυγάτηρ τοῦ πάλαι Ἀδὰμ τὰς πατρικὰς εὐθύνας ὑπέρχεται II 2, 50, ἄνευ ὠδίνων

II 3, 28, εὐλογοῦσα II 10, 12, κοιμᾶται I 3, 18, τὴν ψυχὴν ταῖς τοῦ υἱοῦ χερσὶ παρατίθεται I 4, 16; ἡ δὲ ψυχὴ οὐκ εἰς ᾅδην κατελήλυθεν οὐδὲ ἡ σάρξ εἶδε διαφθοράν I 12, 31s; τὸ δὲ σῶμα σινδόσιν ἐνειλίττεται, κλίνῃ ἐπιτίθεται II 11, 18s, μεθ' ὑμνῳδίας ἐκκομίζεται II 18, 28, ἐπὶ τῶν ἀποστόλων ὤμων ὡς πάλαι ἡ κιβωτός I 12, 27, καὶ ἐπὶ σκίμποδος ἐν πόλει Δαυὶδ ἀνακλίνεται II 4, 7, οὐκ ἀφῆκε τὸν τάφον ἀγέραστον I 13, 17, πρὸς χρονικόν τι διάστημα τῷ θανάτῳ καλύπτεται I 10, 33, ἀδιάφθορον τηρεῖται II 14, 24, ἐν τῇ γῇ οὐ καταλείπεται I 12, 33, (ἀφθαρσίᾳ καὶ μεταθέσει τιμᾶται πρὸ τῆς κοινῆς ἀναστάσεως II 18, 42s = h. Euth.) πρὸς οὐρανὸν ἀναλαμβάνεται III 5, 21, οἱ ἀπόστολοι εὑρεῖν ἠδυνήθησαν II 18, 34; Ἑβραῖός τις τοῦ κραββάτου ἐδράξατο II 13, 10; (ἡ σορὸς μετὰ ἱματίων τοῖς βασιλεῦσιν ἀπέσταλται καὶ ἐν Βλαχέρναις κατατέθειται II 18, 64ss = h. Euth.); εὐφημία τῆς ἐκδημίας II 1, σπουδὴ περὶ τὴν μνήμην καὶ δεήσεις I 14; προσηγορίαι passim, spec. M 7. 11; I 2. 10. 11; II 2. 4. 6. 8. 14. 17; ὅσα ἀπωθεῖται καὶ ἀσπάζεται II 19, 8–26; οὐκ ἔστι μήτηρ θεῶν II 15. – II. προφῆτις VT II 16, 18. – III. soror Marthae P 2, 5

Μαρκιανὸς ἡγεμών B 7, 2; ἐν ἀρχῇ τῆς βασιλείας τοῦ τῆς θείας λήξεως – II 18, 7

μαρτυρία πατρὸς ἀψευδής T 3, 3

μάρτυς, – γίνεσθαι προαιρέσει B 3, 15, κάτοχοι τῷ περὶ Χριστὸν φίλτρῳ γενόμενοι ἄνω τῆς ἀνθρωπίνης ὑπερυψώθησαν καταστάσεως B 15, 13–19, ἡλίου δικαιοσύνης λαμπρότητι καὶ τῆς νοητῆς ἐλαίας πιότητι στεφανοῦνται An 3, 16, πρὸς τὴν ἄνω λῆξιν ἐπείγονται An 11, 12; τῶν – ἀθλοθέτης καὶ συνέριθος καὶ ἀγωνισμάτων ἐπόπτης Χριστός An 29, 10; B 1, 15; ἡ δόξα τῶν – πάντα ἐγκώμια ὑπέρκειται B 1, 1; ἐν ἀγῶνι – αἱ χιλιάδες καὶ μυριάδες ἐπουρανίων δυνάμεων θεαταί B 2, 14; Ἰουλιανὸς τοὺς – πλείονας ἀναπολογήτους ἀπόλλυσθαι καὶ αὐτῶν τὴν εὔκλειαν ἐξαφανίσαι ἐσπούδαζε A 2, 9. 13

μαστίζειν πληγαῖς B 16, 7

μαστοὺς τῆς μάρτυρος ἐκκόπτειν B 14, 6

μὰ τὸν Ἥλιον A 47, 25

μεθύειν τῇ ἀσεβείας πλάνῃ B 15, 11

Μελέτιος τῆς Ἀντιοχείας ἐκκλησίας πρόεδρος C 8, 1

μέλιτος τὴν γλυκύτητα εἰδέναι An 1, 3

μέριμναι βιωτικαὶ καὶ τέχναι τραχεῖαι F 3, 16

μεσῖτις Μαρία J 2, 8, μεσιτεύσασα I 8, 45

Μεσοποταμία A 8, 17

μεταγγισμὸς Πυθαγόρου A 30, 5

μετάθεσις σώματος Μαρίας II 18, 42

μεταμόρφωσις, Χριστὸς ἐν ταυτότητι μένων, παρ' ὃ τὸ πρὶν ἐφαίνετο, ἕτερον νῦν τοῖς μαθηταῖς ἑωρᾶτο φαινόμενος T 12, 21

μετάρσιος Μαρία ἀνήρπασται II 5, 11

μετάστασις = κοίμησις, ἐκ-, ἐνδημία I 10, 38

μετεμψύχωσις Πυθαγόρου A 30, 5

μετεωρίζειν πρὸς οὐρανούς II 17, 9

μετριότης Χριστοῦ ἡ πρὸς ἡμᾶς II 7, 4

μηναγύρτης Ἀρτέμιος A 47, 3

μῆνις τὰ θεῖα σπλάγχνα τῶν οἰκτιρμῶν κλείει C 11, 1

μήτηρ πασῶν ἐκκλησιῶν Σιών II 4, 23

μήτηρ θεῶν, mater deum, magna mater II 15, 32

μῖξις, τὸ πρὸς – οὐκ ἠλίθιον C 6, 12

μνήμη, ἡ ἡμετέρα – ταμεῖον τῆς θεοτόκου ἁγνίζεται II 19, 6, ἡ – Μαρίας τιμαλφέστατον δώρημα ὑπόθεσις χαρᾶς ἀναφαιρέτου I 14, 13; δικαίων ἡ – μετ' ἐγκωμίων γίνεται I 1, 1; τῶν ἡμερῶν τῆς μαρτυρίας τὴν – ποιεῖν B 17, 27

Μνήσαρχος πατὴρ Πυθαγόρου A 26, 18

μνησικακία ἀντίπαλον τῆς σωτηρίας II 19, 16

Μόντιος πατρίκιος A 12, 13; 13, 12

μόσχος σιτευτὸς Χριστός II 4, 14

μοῦσαι ᾄδειν ἤρξαντο J 9, 7

Μόψος, αἱ – κρῆναι A 20, 10

μύθευμα τῆς ἑλληνικῆς τερθρείας II 15, 33

μῦθος ἑλληνικὸς περὶ Δάφνης A 51, 15; πρὸς ἡδονὴν ἄνθρωποι ἀναπλάττουσιν A 42, 17; ἀπείροις πλάσμασι καὶ – τὸν λόγον ἐξυφαίνειν I 4, 26

μυκτηρίζειν ἀφροσύνην B 8, 25

Μυρία ἐν μήτρᾳ μυριάγωγον ὁλκάδα φέρει J 8, 17
μύρον σημαίνει θείαν χάριν S 33, 15, τὸ σῶμα Μαρίας II 17, 34; – πολυτελὲς ἐν ἱματίοις ἢ τόπῳ I 13, 12; πολυτέλεια μύρων ἄχρηστος S 38, 3; ἑτοιμάζειν μύρα καὶ μυρίζεσθαι σῶμα III 4, 47; – πορνικά II 19, 13
μυσταγωγικὴ συμφωνία P 17, 2
μυστήριον φρικτὸν ἡ Χριστοῦ γέννησις J 5, 26, ὑπὲρ φύσιν καὶ ἔννοιαν I 8, 12, πάντων καινῶν καινότερον I 8, 7; θαῦμα τοῦ – οἱ ἀπόστολοι ἐξεπλάγησαν II 18, 37; – ἅψασθαι ἀπορρήτων ἱερέας δέον H 12, 12
μυστικὴ ἱερὰ πανήγυρις P 17, 15, ὁμιλία καὶ συνάφεια ἐν νυμφῶνι B 22, 22, τῆς παρθένου γέννησις J 5, 18; ὅρος τὸ – III 1, 23
Μωσαϊκῶς ἀνάβα καὶ τελεύτα III 4, 30
Μωσῆς ὁ ἔξαρχος τῆς παλαιᾶς διαθήκης, θεῖος νομοθέτης δουλοπρεπῶς Χριστῷ παρίσταται T 2, 6, τρανῶς ὁρᾷ τὴν δόξαν θεότητος T 2, 9, διαπρυσίως φθέγγεται T 2, 19, ἐξεικονίζει τῶν κεκοιμημένων τὸ σύστημα T 17, 12, εἰς γῆν ἐπαγγελίας εἰσῆλθε T 17, 15; – καὶ Ἠλίας ὡς δοῦλοι δεσπότῃ παρίστανται, συλλαλοῦντες τοῖς συνδούλοις T 14, 4; σκηνὰς οἱ ἀπόστολοι τεκτηνάμενοι T 16, 34; Χριστὸς ἐν τάφῳ καλύπτεται, – ἐν θίβῃ S 25, 23; – διπλῷ τῆς πληγῆς, ταῖς τῶν χειρῶν ἐκτάσεσιν τοῦ σταυροῦ μηνύει τὸ πρόσχημα S 25, 28–36; μετὰ – Δαυῒβ εἰς βασιλέα ἐχρίσθη E 1, 4

Ναύατος, ἡ τοῦ – αἵρεσις A 4, 3
ναυτιλίαν ποιοῦσι τὸ ἔαρ πλοῦν ἀτάραχον δίδωσιν J 1, 22
Νεάπολις, περὶ – πόλεις κατέπεσον A 68, 18
νεκρός, τίς νεκρὸν κλέπτει S 31, 31; νεκροὶ ἀνίσταντο Χριστοῦ τὴν ἔγερσιν προεμφαίνοντες S 21, 18; νεκρῶν ἀναβίωσις πιστεύεται T 14, 3
νεκροῦν ἑαυτόν, συζῶντες ζωὴν ἀπαθῆ, ἀπογενόμενοι πάθεσι σώματος III 5, 18, τὰ μέλη II 16, 19
Νεποτιανός A 10, 14; 11, 1
Νεστόριος τιθέτω χεῖρα ἐπὶ στόματι M 4, 22, ὁ ἔξαρχος τῶν – ὡς νέος Φαραὼ III 3, 1; οἱ – ὡς πάλαι οἱ Αἰγύπτιοι ὀλολυζέτωσαν, τῷ βύθῳ τῆς βλασφημίας κατεχώσθησαν III 3, 1; ἡττᾶσθε, ὦ – M 4, 15; κἂν οἱ – διαρρήγνυνται M 3, 10
νεφέλη ἐν Θαβὼρ φέρει εἰκόνα τοῦ πνεύματος T 4, 27 νεφέλαι καὶ ἀετοὶ πέτανται πρὸς τὸ πτῶμα III 4, 11
νέφος τὸ ἐπισκοτοῦν τῷ νῷ M 12, 6
νεωκόρος A 22, 13
νεὼς ὁ θεῖος λουστὴρ ἀπορρίπτων τὰ ἁμαρτήματα C 14, 31
νήπιος, τὸ ἄκακον τῶν – P 2, 9
νηστείᾳ ἐπιτρέπεται Μαρία II 19, 19
Νίκαια, ἡ ἐν – σύνοδος A 6, 7ss; ἐν – Οὐαλεντινιανὸς βασιλεὺς ἀναγορεύεται A 70, 11
νικᾶν, νενίκηκας, Χριστέ· χορτάσθητι Γαλιλαῖε A 69, 29
Νικόπολις A 68, 18
Νίσιβιν Ἰοβιανὸς παρέδωκεν A 70, 2
νιφάδες λόγων ἐξ ἔργων δύναμιν λαμβάνουσιν C 5, 4
νομίμως τιμᾶν I 10, 9
νόμος γράμματος, πνεύματος II 4, 9; πνευματικός ἐστιν, οὐ γράμμα τὸ βαθύτερον τούτου, ἀλλὰ θεωρία καὶ πνεῦμα H 5, 32; νόμον καταπατεῖν, λόγῳ βεβαιοῦν, ἀποκήρυκτον ἔργῳ δρᾶν C 14, 15–20; – μάχεται νόμῳ An 2, 2; τοῦ – τὸ σκιῶδες ὑπαινίττεται ὁ θεῖος γνόφος T 17, 1
νόσος, τῶν – σωματικῶν λώφησις III 5, 29; οἱ – δραπετεύουσιν II 11, 11
Νουμεριανός A 54, 1
νοῦς ἄυλος λόγῳ τρέφεται An 4, 12, ἀμαυρὸς πρὸς κατανόησιν S 1, 8, Πέτρου ἄξιος τῆς θείας μυήσεως T 6, 30; τὸν – πρὸς οὐρανὸν ἀνατείνειν T 1, 15, εἶλεν αἰχμάλωτον Μαρία III 1, 18, ἐκλάπη Εὔα καὶ τὸν ὁμόζυγα κέκλοφεν III 2, 30, περιπτύσσειν καὶ συστέλλειν B 2, 2
νυμφεύει Ἰω. Χρυσ. τὴν θυγατέρα τοῦ μεγάλου ἀρχιερέως C 10, 4
νύμφη Χριστοῦ πεποθημένη F 7, 1, θεοῦ Μαρία M 7, 7, ἣν ὁ πατὴρ ἐνυμφεύσατο, τοῖς οὐρανίοις θαλάμοις ἐνδιαιτᾶται II 14, 26, οἵά τις – περικαλλὴς διὰ μέσου τοῦ ἄστεως ἄγεται II 12, 4, τὴν – οὐκ

εἴασε Ἰω. Χρυσ. C 19, 6; – τριώνυμος J 9, 18
νυμφίος ἀνίσταται S 38, 11, τοῦ – ἀπολαύειν ἀγλαΐας καὶ ὡραιότητος B 22, 21
νυμφὼν οὐράνιος III 2, 18
νῦν λέξις ὁμώνυμος πολλὰ δηλοῖ H 7, 3–32
νὺξ ἡ πρὸ τοῦ σαββάτου S 26, 23; – ἀφεγγὴς περιαιρείσθω ζόφον καὶ μιμείσθω τὴν στιλπνότητα τῆς ἡμέρας II 3, 35; οἷαι φωτὸς ἀστραπαὶ τὴν – καταφαιδρύνουσιν I 4, 5
Νῶε ξύλῳ σώζων δευτέρου κόσμου τὰ σπέρματα, πάλιν ἀρχὴ τοῦ γένους γινόμενος, Χριστὸν ἐτύπου θαπτόμενον S 25, 1
Νώρικοι A 14, 14

Ξανθίππη ἡ ἱέρεια J 7, 28
ξύλον κάρπιμον κόσμος τῇ γῇ ὡραιότατος S 5, 9; – ἐν παραδείσῳ πρὸς δοκιμὴν ὑπακοῆς καὶ παρακοῆς πεφυτευμένον, – γνώσεως καλοῦ καὶ πονηροῦ S 9, 11–15; τὸ κεκωλυμένον – τῆς γνώσεως ὠνόμαστο H 2, 10, τούτου ἡ γεῦσις πρὸ τελειώσεως ἀλυσιτελὴς S 10, 1; – τῆς ζωῆς τοῦ καλοῦ τὴν μέθεξιν φέρει S 7, 10; οὐ τὸ – θάνατον τίκτει S 10, 7

Ὄασις τῆς Ἀραβίας μικρά, μεγάλη A 39, 8
ὀγδόη ἡμέρα T 8, 23
Ὀδρυσοί A 16, 5
οἰκίαν πρὸς οἰκίαν συνάπτειν C 13, 16
οἰκονομίας μυστήριον νοῦς οὐ νοεῖ, πίστει μόνον χωρούμενον, δεόμενον ἁγνείας ψυχικῆς S 1, 9, – κεφάλαιον ἐκπεραίνεται S 2, 2
οἰκονομικῶς δι' ἡμᾶς κατέβη F 1, 34, Μαρίαμ ἐποιήσατο μητέρα I 10, 10
οἶκος θεοῦ = ἐκκλησία C 13, 13
οἰκτιρμός, ἐν – πενήτων ἀδικίας καθαίρειν C 10, 20
οἶνος ἡδὺ ποτόν III 1, 16
ὀκτὼ ἡμέραι ἀναγορεύονται T 8, 3, ταύτας ὁ ἡμέρας ἀριθμήσας πεποίηκεν T 8, 10; αἰῶνος τοῦ μέλλοντος φέρει τύπον T 8, 22
ὀλέτειρα παθῶν Ἀναστασία An 30, 3
Ὀλυμπία A 29, 2
ὀλυμπιονικῶν τὴν κάραν κοτίνῳ ἀναδεῖν An 3, 15
ὅμοιον χαίρει τῷ – καί γε τὸ φίλον II 1, 36; τὰ – πέφυκε τοῖς – ἐπαγάλλεσθαι II 16, 4
ὁμοιοπαθὴς ὁ ἄνθρωπος τῆς αὐτῆς φύσεως τῶν παθημάτων μετεσχηκὼς A 35, 16
ὁμολογία Πέτρου δῶρον ὑπερφερέστατον T 6, 20, Βαρβάρας διὰ πνεύματος ἁγίου B 11, 6
ὁμοούσιον, οἱ Ἀρειανοὶ κατὰ τοῦ – A 20, 9
ὄμφαλος, τῶν ἐπ' – γαστρὸς τὴν πύρωσιν σβεννύναι C 9, 22
ὄναρ, ὡς – τὰ τῇδε λυθήσεται, ὑπάρξει αἰωνίως τὰ μέλλοντα An 20, 11; χρηστῶν – ἀπατηλὴ ὄψις ἅμα φαινομένη καὶ παρατρέχουσα B 21, 14
ὀνειδισμὸν Χριστοῦ ὥσπερ δόξης διάδημα φέρειν S 37, 4
ὄνομα κυρίου θαυμαστόν P 3, 2
ὀπαδοὶ καὶ διάδοχοι τῶν ἀποστόλων II 6, 19
ὄργανον, δι' Πέτρου – ὁ πατὴρ ἀπεφθέγξατο T 6, 30
ὄργια θιασεύειν II 15, 3
Ὀρειβασίου ἰατροῦ ὁ χρησμός A 35, 28
ὀρθόδοξοι οἰκήτορες M 12, 9
ὁρμήματα ποταμοῦ = κύματα τοῦ πνεύματος χαρισμάτων M 9, 49
ὄρος, τὰ – ἐν ἔαρι J 1, 9. 20; σημαίνει τὴν ὑψηλότητα ἀνθρώπων καὶ ἀγγέλων, λογικὰς φύσεις καὶ πρὸς ὕψος τῆς πνευματικῆς θεωρίας ἀνατεινομένας M 6, 20, τροπικῶς τὰς ἀρετάς T 10, 1
ὅρος, τοὺς – οἰκείους ἀγνοεῖν I 2, 5, ἐκβαίνειν εὐσεβείας καὶ φύσεως B 9, 18
ὄροφος ὁ τοῦ ναοῦ διήνοικτο J 9, 13
Ὀρφέως θεολογία A 34, 7
Οὐαλεντινιανὸς ἀνηγορεύθη, σύνοδον γίνεσθαι ἐπετρέψεν A 70, 10–19
Οὐάλης βασιλεύς A 70, 25
Οὐεσπασιανὸς τὸν ναὸν τῶν Ἰουδαίων καθεῖλε A 68, 3
Οὐλπιανῷ ἀρχιερεῖ Ἀναστασία ὡς πειρασθεῖσα συμβιωτεύειν κατεγγυᾶται An 20, 1
Οὐρανία ἡ πάλαι Ἥρα· μέγας Ἥλιος ἐφίλησεν αὐτήν J 8, 13

οὐρανός, – αἰσθητοὶ ἅμα καὶ νοητοί E 7, 42; τῶν μεταρσίων καὶ ἀβυσσίων ὑδάτων μεταίχμιον θεὸς – κέκληκεν S 5, 4
οὐσιοῦν, ὁ λόγος σῶμα ἑαυτῷ οὐσίωσε H 9, 36; ὁ ὑπερούσιος ἐκ γυναικείας νηδύος οὐσίωται II 7, 8
ὀφειλὴν ἐκτιννύναι II 1, 12
ὀφθαλμοὶ οἱ ἔξω καὶ ἔνδον H 8, 2
ὄφις νοητὸς διὰ τοῦ αἰσθητοῦ ὄφεως ἄνθρωπον ἠπάτησεν B 4, 3
ὀψὲ σαββάτων = τὸ τέλος ἀρχὴ τῆς μιᾶς τῶν σαββάτων γίνεται S 26, 27
ὄψον ψυχωφελὲς προτιθέναι III 1, 6

πάθος Χριστοῦ τὸ κόσμου σωτήριον S 20, 8; πάθη φυσικὰ καὶ ἀδιάβλητα τῆς ἐμῆς κατακρίσεως Χριστὸς οὐκ ἀπηνήνατο S 2, 11; κτῶνται τὴν συνήθειαν οἷα νομήν S 17, 12; τὸ οἰκεῖον – ἐξαγορεύειν II 5, 1; ἐκ μικροῦ προβαίνειν καὶ ἀεὶ ἑαυτοῦ ἐγκρατέστερον γίνεσθαι, ἕως τὸ – ἐκοίμησεν τέλεον C 6, 17, τὸν ὄχλον τῶν – ἐκτινάσσεσθαι T 5, 2; ψυχικῶν – ἀλλοτρίωσιν διδόναι III 5, 28; τὸν ζυγὸν τῶν – ἀπορρίπτειν S 39, 6; τὰς ὁρμὰς τῶν αἰσχίστων – ἱστάναι I 14, 22; πάθους πάθει κρατεῖν, πάθη ὑπείκουσι πάθεσιν An 26, 5
Παίονες A 19, 18
παῖς ἐκ πατρός II 4, 4, παρὰ πατρὸς πίστιν ἐδέξατο An 6, 3; τῶν – ψελλίσματα Χριστὸς ἀπεδέξατο F 1, 7, πατράσι φίλα C 1, 9
Παλαιστίνη τῇ Κωνσταντίου βασιλείᾳ ὑποτελὴς κατεστάθη A 8, 17; οἱ ἀπὸ – ἐπίσκοποι II 18, 12
παλαῖστραι κοσμικὰ θέατρα B 2, 4
παλαιστρίτας Βαρβάρα ἐκέκτητο B 2, 23
Παλμαρίας νῆσοι An 26, 17
πανδαισία ἡ τὴν πεῖναν ἀναγκαίως δυναμένη παραμυθήσασθαι III 1, 9
Πανεάς, ὁ τοῦ σωτῆρος ἐν – ἀνδριάς A 57, 17
πανήγυρις ἱερά A 3, 1
πάννυχος στάσις II 16, 2
παντάναξ, υἱὸς τοῦ – J 9, 35
παραβολή, διὰ τῶν – αἰνίττεσθαι F 5, 1; λόγῳ τῶν – διδάσκειν, ἔργῳ τὰς – διεξέρχεσθαι F 3, 9; δι᾽ ἔργου ποιεῖσθαι – F 4, 1
παραβολικῶς ὅ τι ἡ συκῆ αἰνίττεται F 3, 4
παράδεισος κατ᾽ ἀνατολὰς πεφυτούργηται S 7, 4; – αἰσθητὸς καὶ ἐπὶγειος B 6, 16; – τοῦ τῆς ζωῆς ξύλου Μαρία III 5, 7
παράδοσις ἀρχαία II 18, 21
παρακοὴ Εὔας III 2, 31, τῆς – τὸ ἐπιτίμιον I 7, 30
παράρτυμα ὄψῳ προσμίξαι II 13, 2
παρασκευὴ οἷόν τις προετοιμασία πρὸς σαββάτου ἀνάπαυσιν S 29, 17ss
πάρδαλις οὐκ ἀποβάλλεται τὰ ποικίλματα E 9, 3
παρθενία τῷ τόκῳ λυμαίνεται II 2, 3; cf. Μαρία
παρθενικὰ αὐχήματα τὰ ὑπὲρ ἄνθρωπον I 8, 13
παρθένος, τῶν μωρῶν καὶ φρονίμων – ἡ ἀφροσύνη καὶ σοφία S 37, 8; – νεανιευόμεναι πνεύματι ὡς πλησίον Μαρίας πρὸς τὸν νυμφίον συναπάγονται III 4, 22; τῆς ἐν νυμφῶνι χλιδῆς ἀπολαύουσι καθαρῶς τῷ καθάρῳ προσομιλεῖν ἀξιούμεναι S 35, 39; παρθένοι· Ἠλίας, Ἰωάννης, Μαρία, Χριστός T 2, 23
παρουσία ἡ Χριστοῦ τῇ κυριακῇ τῶν βαΐων P 1, 6
παρρησίαν τὴν ἀρχαίαν ἀποληψόμεθα S 39, 9
παστὰς ὁ τάφος Μαρίας III 2, 19ss
πάσχα τυπικόν II 4, 10
πάσχειν διὰ Χριστὸν παντὸς καλλωπίσματος σεμνότερον B 16, 4; τῷ – τὸ δρᾶν κερδαίνειν καὶ στεφανοῦσθαι An 3, 14
πατὴρ ὁ γεννήσας T 6, 35; τοὺς – συγκρίνειν οὐκ ἀγαθόν C 16, 8; πατέρα βασιλέως ὀνομάζεσθαι A 40, 8
πατριάρχης, ψυχαὶ τῶν – I 9, 19; Μαρία τοῖς – ἄληκτος εὐφροσύνη I 11, 18
πατροπαράδοτον ἔθος καὶ σέβας μενέτω A 34, 9
Παῦλος I. ἀπόστολος, ὁ τέττιξ τῆς ἐκκλησίας P 5, 1, ἡ θεόφθογγος λύρα τοῦ πνεύματος, τῶν ἀποστολικῶν γλωσσῶν τὸ πολύηχον στόμα C 7, 4. – II. ὁ Σπανός,

ὑπογραφεὺς τοῦ βασιλέως, πυρὶ παραδίδοται A 21, 14
πάχος ἀλαμπὲς τῆς θνητότητος ἀποβάλλειν III 3, 23
παχύτητα τὴν ὑλώδη διασκεδάζειν M 12, 7
πέδη καὶ ἄλυσις A 55, 10
πειρασμοὺς ἱστάναι M 12, 7; ἐπὶ τὸ ἕτερον εἶδος τῶν – ὁ δικαστὴς μετετρέπετο B 10, 25
πένης, μὴ μέγα φρονεῖν κατὰ τοῦ – S 38, 4; τὰς γαστέρας τῶν – ἐμπιμπλάναι S 34, 21; τοὺς – τοῖς κομῶσι χριστιανοῖς ἀφιέναι An 23, 9
περιβόλαια πολλὰ σώματι μὴ σωρεύειν S 38, 2
περιέπειν, ἄγγελοι Μαρίαν – I 9, 18, τάφον II 17, 15
περιπέτεια ἀγώνων B 1, 13
περίστατις σοφὰ βουλεύματα κύει II 13, 18; λύσις τῶν – III 5, 29
περιστατικαὶ θλίψεις B 23, 11
περιστερᾶ ὥσπερ Ἰησοῦς τῷ πνεύματι μαρτυρούμενος δακτυλοδεικτεῖται T 3, 18; Βαρβάρα ἡ καλὴ καὶ τελεία – B 17, 12
περιχώρησις, θεοῦ τὰ ἀνθρώπινα γίνεται, ἀνθρώπου τὰ θεῖα τῷ τρόπῳ τῆς ἐν ἀλλήλοις ἀσυγχύτου – T 2, 47; Χριστὸς συνδόνι ἐνειλίσσεται κτλ. συμπαρομαρτούσης ἁπανταχῆ τῆς ἀπεριγράπτου θεότητος S 29, 30; ὁ λόγος ὁ ἐξ ἐμοῦ καὶ ἐν ἐμοὶ καὶ σὺν ἐμοὶ ἀεὶ ὢν T 18, 8
Πέρσαι κατωρρώδησαν A 12, 17; τῶν – περιγενέσθαι Ἰουλιανὸς ἤλπισε A 69, 7; ὁ – βασιλεὺς μάγους προσεκαλέσατο J 10, 3; οἱ θεοὶ τῶν – ἐμακάρισαν Μαρίαν J 11, 4
Περσικὸν πόλεμον Ἰουλιανὸς ἀνέβαλεν A 60, 3
Περσίς, Ἰουλιανὸς ἐπὶ τὴν – ἐπορεύετο A 69, 2, πεσεῖται ἐν – A 66, 16
πέταλα χρυσᾶ J 11, 12
πετεινὰ πτερωτά S 5, 11
πέτρα σχισθεῖσα Βαρβάραν εἰσδέχεται B 10, 4
Πέτρος ἐν Θαβὼρ T 16, 1–42, αὐτοῦ ἡ ὁμολογία ἐν Καισαρείᾳ Φιλίππου T 6, 20–59, ἡ ἄρνησις S 33, 10–14; ὁ πατὴρ τὴν μαρτυρίαν Πέτρῳ ἀπεκάλυψεν, ὡς πρόεδρον καὶ τῆς ἐκκλησίας τὰ πηδάλια δεξόμενον Χριστὸς αὐτὸν ἐν Θαβὼρ παρείληφεν T 9, 1; – ὁ τοῦ νέου λαοῦ ἔξαρχος T 2, 21, ἡ κορυφαία καὶ πρεσβυτάτη τῶν θεολόγων ἀκρότης II 18, 52
πηγὴ ὕδατος πᾶσαν νόσον ἀποδιώκουσα A 39, 17; – ῥεῖθρον νάουσα An 7, 6; – ἀεννάου φύσεως ἡ Πυθαγόρου τετρακτύς A 29, 9; Μαρία – τοῦ φωτός III 1, 13, ὕδατος ζῶντος III 5, 7; Πηγή, Ἥρα, Μυρία J 8, 14ss; 9, 14ss
Πιλᾶτος φεύγει τὴν κοινωνίαν τῶν θεοκτόνων S 32, 3
πίστις ἀδιάκριτος II 17, 20, ἀμώμητος S 35, 21; – τηρεῖν μέχρι θανάτου ἄτρωτον B 6, 40, ἔχειν ἔργον, οὐ πάρεργον An 6, 7, καταρρυπαίνειν F 6, 3, περιθάλπειν B 7, 13; τῇ – προτέρημα διδόναι ἔργων C 5, 12; διὰ πίστεως εἰς Χριστὸν εἰς οὐρανὸν ἀναβαίνειν B 6, 17
πιστῶν μόνων ἀζύμῳ φρονήματι ἀδούλωτον φυλάττειν τὸν λογισμὸν καὶ παθῶν αὐτοκράτορα An 26, 7
πλανῆται οἱ μέγιστοι τῶν ἀστέρων προσαγορεύονται, οἱ τὰς ζ′ ζώνας ἐπέχοντες τὸν κόσμον ἅπαντα διοικοῦντες A 42, 12–18
Πλάτων Σωκράτους διήκουσε A 47, 21; Ἰουλιανὸς τῇ – θεολογίᾳ ἐξησκημένος A 34, 7
πληγαὶ ἀπὸ Βαρβάρας σώματος ἀφανεῖς ἐγένοντο B 12, 10
πλοῦτος, τῷ γυμνοῦσθαι – ἀθροίζειν T 14, 26; – ὑπέρπλουτος τῆς ἀκαταλήκτου χρηστότητος II 7, 5; δαψιλεία τοῦ – ῥέουσα B 21, 10
πνεῦμα, – I. ἅγιον δάκτυλος θεοῦ III 2, 42, ἅγιος ἀθάνατος M 10, 20, ἐρευνᾷ τὰ πάντα T 2, 31, τῷ δρόσῳ τῆς ἑαυτοῦ θεότητος, τῷ θείῳ πυρὶ φυλάττει ἀνάλωτον M 10, 21, δικαίων ψυχαῖς ἐμφιλοχωρεῖ καὶ προφήτας ἀνίστησι κατὰ γενεὰν καὶ γενεάν C 13, 18; τῷ – τὴν φύσιν νικᾶν καὶ ὑπεραναβαίνειν B 15, 14; ὁ ἄνευ – βουλόμενος λέγειν τὰ τοῦ – φωτὸς ἄνευ βλέπειν προαιρεῖται καὶ σκότον ἔχειν ποδηγὸν τῆς ὁράσεως C 4, 17; Βαρβάρα τοῦ – πλησθεῖσα καὶ ζῆλον

ἔνθεον καὶ ἀνάπυρον ἀναλαβοῦσα B 8, 20; τοῦ – ἡ αἴγλη III 4, 46, τὰ ἀρώματα III 5, 9, δύναμις νευροῖ καὶ ἐνισχύει B 13, 21, δύναμις ἁγιαστική I 3, 20, θεορρύτοις νάμασιν τὴν διάνοιαν κατάρδειν S 28, 21, ὁ νόμος στυγεῖ πᾶν ὅτι χαμερπὲς καὶ χαμαίζηλον An 3, 2, τὴν χάριν ἐμπνεῖν I 3, 8, τῇ χάριτι τράπεζαν θείων λογίων κεκαρυκευμένην παρατιθέναι T 5, 13, ἡ χάρις φύσεως ὅροις C 6, 8, λόγοις οὐχ ὑπείκει C 4, 16, αἱ διαυγεῖς καὶ τιμαλφεῖς ὗλαι An 3, 4, ἡ χάρις τῆς τριπλόκου ὕλης An 3, 19. cf. τριάς. – II. πνεύματα ἀκάθαρτα καὶ ἐναέρια τὴν ἄνοδον Μαρίας ἔφριξαν I 11, 1

ποθεῖν, ὀφθαλμοῖς τὸ ποθούμενον (σῶμα Μαρίας) κατιδεῖν II 5, 10

πόθος νικάτω M 2, 26, τὸν λογισμὸν καθέλκει καὶ τυραννεῖ καὶ πρὸς τὸ λέγειν βιάζεται A 2, 2, ζήλῳ συγκραθεὶς οἷά τι πῦρ διφλογές An 1, 7, τῆς προθυμίας ἐπαινετὸς A 2, 3, τὸν – κροτοῦν II 1, 19, τῷ νῷ λίθον οἷα σιδήρῳ προστρίβειν II 1, 32; ἐκ – καὶ ζήλου καὶ ἀγαθῆς προαιρέσεως τὸ προσφερόμενον θεῷ φίλον II 1, 5; θερμοτάτῳ καὶ ζέοντι πύρσῳ τοῦ – καίεσθαι II 5, 2

ποιμένες ἐν ἔαρι J 1, 10, τοὺς λύκους τῆς μάνδρας ῥάβδῳ σιδηρᾷ ἐξωθοῦσιν J 5, 48; ὦ ποιμένων ἄριστοι II 1, 9

πόλος δεύτερος S 5, 3

πόνος θείας ἐπικουρίας τυχὼν ἀπάθειαν χαρίζεσθαι πέφυκεν C 6, 20; τῶν – τὰς ἐπικαρπίας ὁ εἰδὼς ῥᾷστα τῶν ἀγώνων κατατολμήσει T 14, 9, σὺν πολλῇ προθυμίᾳ στρατιῶται ἀντιλαμβάνονται T 14, 12; – προπορεύεται ἀρετῶν I 5, 16; ὧν κοινὸς ὁ –, καὶ αἱ ἐπικαρπίαι κατάλληλοι II 6, 20

πορνείας τῆς αἰσχίστης τοῖς πάθεσιν Μαρία ἐχθραίνει II 19, 11

πόρρω, οἱ – οἱ ἐγγύς, τὰ ἔθνη, οἱ Ἰουδαῖοι H 7, 41

πορφύραν τὴν τῆς σαρκὸς ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης περιεβάλετο M 4, 9; τὴν – Ξανθίππη ὑβρίζει, ἥνπερ οἱ θεοὶ τοῖς βασιλεῦσιν ἐχαρίσαντο J 7, 31

Πουλχερία πολλὰς ἐκκλησίας ἀνήγειρεν II 18, 6

πραιτωρίων ἔπαρχος A 40, 7

πρᾶξιν καὶ θεωρίαν ἐπέρχεσθαι C 5, 8

πρεσβῦται τῇ πολιᾷ τὸ αἰδέσιμον ἔχουσιν III 4, 54

Πρετεξτάτις Ἀναστασία An 16, 8

Πρίσκον Κωνσταντῖνος ἀπέκτεινεν A 43, 10

προαίρεσις ἡ αὐτεξούσιος τὸ διάφορον καρδιῶν δρᾷ An 4, 14; κακῶς πάσχειν τὸν κακὸν γενόμενον ἐξ οἰκείας – δίκαιον F 5, 7, ἄνθρωπος ἐκ – συγκραθεὶς τῇ γηΐνῃ ἐπιθυμίᾳ F 1, 21; τὴν – τῷ σώματι συνθηλύνεσθαι An 6, 12; ἐφ᾽ ἡμῖν ἡ κρίσις καὶ ἡ – An 9, 14

προαιρετικῶς πρὸς θεὸν ἐπανέρχεσθαι F 1, 36

προβατική M 11, 1–4

πρόβατον, οἱ ἀπόστολοι τοὺς λύκους (ἕλληνας) εἰς – Χριστοῦ μετεποίησαν F 5, 16

Πρόβος ἔπαρχος An 13, 8

πρόγνωσις, θεὸς ἐκ – τῷ ἑκάστῳ κατάλληλον ὥρισεν An 9, 17

προγραφὴ καὶ τύπος Μαρίας ἡ κλῖμαξ τοῦ Ἰακώβ I 8, 42

πρόθεσις, Μαρία ἀποδέξεται τὴν – I 2, 30; μέγα δοκεῖν διὰ τὴν – H 6, 28

προθυμία, χάριν τῇ – κατάλληλον ἐπιμετρεῖν S 33, 21; τῇ ἐνδείᾳ τὴν – μὴ συγκαλύπτειν I 2, 20, ἀποδέχεσθαι μετ᾽ εὐμενείας I 2, 24; τῆς – πρὸς τὸ πρανὲς καταπίπτειν An 15, 9

προκρίνειν παιδικῶς χρυσοῦ ἀθύρματα An 3, 3

προνοητικῶς Πέτρον πρὸς ἄρνησιν ἐξολισθῆναι συγχωρεῖται S 33, 13

προνοίας θείας τῆς ἐλπίδος τὴν ἄγκυραν ἀφάπτεσθαι C 7, 6; τῆς παρ᾽ αὐτοῦ – θεὸς ἠξίου E 1, 24

προορίζει ὁ θεὸς ἅπαντα πρὸς τὸ συμφέρον τὴν προαίρεσιν εἰδὼς πρὸ ἑκάστου γενέσεως An 9, 16

Προποντίς A 8, 16

προρρήσεις πληροῦν II 8, 14

προσαγορεύειν τινά τι I 3, 1

προσεύχεσθαι κατ᾽ ἰδίαν T 10, 16, κατ᾽ ἀνατολάς A 64, 14

προσευχὴ ἐμφάνεια θείας δόξης T 10, 17, τῷ νῷ γίνεται πρόξενος, τρέφουσα τοῦ-

τον καὶ ῥωννύουσα T 10, 25; μήτηρ τῆς – ἡ ἡσυχία T 10, 16
προσηγορίαν Βαρβάρας ἀγαπᾶν B 23, 19
προσθήκαις κατὰ μικρόν, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ συνέπηξεν ἑαυτῷ σάρκα οὐ – ἀπαρτιζομένου σώματος, ἀλλ᾽ ὑφ᾽ ἓν τελειωθέντος J 2, 20; Μαρία ἐν μήτρᾳ Ἄννης ταῖς – ηὐξήθη M 2, 15
πρόσκαιρα ἐρεσχηλεῖται πρὸς τὰ ἀΐδια, ἀφαιρετικά πως τῶν αἰωνίων· τῶν – ἡ ἔκβασις οὐκ ἐφ᾽ ἡμῖν, εἰ καί πως ἡ προκλινὴς τοῦ θελήματος αἵρεσις An 27, 13ss
προσκύνησις ἡ τῶν θείων ἀγαλμάτων διαβαίνει πρός τινα A 42, 22; τοὺς τὴν θείαν – νοσφιζομένους ἀποστυγεῖν An 18, 18
πρόσοδοι τῆς ἐκκλησίας A 22, 10
προτροπαῖς παραμυθεῖν B 12, 22
Προύππιπος ὁ ἱερεύς J 8, 5
προφῆται δι᾽ ἁγίου πνεύματος προηγόρευσαν Μαρίαν I 3, 19, ἄνωθεν Χριστὸν προκατήγγειλαν A 46, 1, τὴν ἔνσαρκον γέννησιν II 6, 24; κηρύττουσιν Μαρίαν I 9, 16; – ζηλωταὶ ἔργων ἀγαθῶν C 13, 19; Μαρία τοῖς – ἀγαλλίασις ἀένναος I 11, 19
προφητοδίδακτα νήπια P 17, 13
προωρισμένη Μαρία μήτηρ θεοῦ I 3, 12
πρωτότυπον ἐν παραγώγῳ τῆς θεωρίας ἀποσῴζεται P 17, 18; τοῖς – προσφοιτᾶν μέλλοντας εἰλικρινεῖς ἑαυτοὺς ἀπεργάσασθαι δέον S 1, 22
πτύχαι γεγραμμέναι διδάσκουσι J 8, 4
Πυθαγόρας τρίτον ἦλθεν ἐν βίῳ A 26, 16; αἱ βίβλοι τοῦ – A 28, 5; ὁ τῆς Ἰταλικῆς κατάρξας αἱρέσεως A 29, 1; ἀνθρώπων ψυχὰς εἰς ᾅδου πυθμένα κατάγει, μετεμψυχώσεις καὶ μεταγγισμοὺς παράγει A 30, 4
Πυθαγορικοὺς ἀποκρύπτειν An 26, 4
Πυλάδης εἰς Ἑλλάδα ἀναιρεθείς J 7, 1
πύλαι στειρωτικαὶ Ἄννης ἀνοίγονται M 3, 1
πῦρ πολυξύλου ὕλης εἰς φλόγα ἐπαίρεται B 5, 18; – οὐρανόθεν κατελθὸν κατέφαγεν θεόν A 59, 1; Ἀναστασία θείου – μένος πνείουσα διὰ – πρὸς τὸ – τῆς θεότητος στέλλεται An 28, 5; τὸ θεῖον – ἀναλωτικὸν πάσης ἁμαρτίας καὶ ὑλώδους ἕξεως, τῆς τῶν ἁμαρτημάτων κηλίδος ἀποσμῆχον B 5, 22–30; τῷ – κριτικῷ πλησιάσαντες πλέον καὶ πλέον καθαρθείημεν καθαροὶ καθαρῷ τῷ πυροῦντι καὶ θεοῦντι συναιωνίζοντες C 4, 2; – φωτιστικὸν = ὀρθόδοξος πίστις S 35, 37; – σκοτεινὸν ὑποδέξεται ἀσεβεῖς, ὅπερ ἑαυτοῖς ἐξέκαυσαν S 35, 19
πύργον ὑψηλὸν Διόσκορος δειμάμενος Βαρβάραν κατέκλεισε B 7, 6
Πυταβιὼν ἐν Νωρίκοις A 14, 14

Ῥαμὰ ἑρμηνεύεται ὑψηλόν J 14, 75
ῥάντης A 22, 13
ῥεῖθρον τῆς χάριτος ἀρύειν II 17, 26
ῥευστὰ καὶ κενούμενα τρία· ξηρόν, ὑγρόν, πνεῦμα C 6, 3
ῥητορικὴ τέχνη B 21, 5; – λόγοι B 1, 3
ῥίζα ἔνθεος καὶ βασιλική J 9, 28; ἐκ δυσσεβοῦς – καρπὸς εὐσεβείας ἀναδίδοται B 9, 22
ῥόδον ἐξ ἀκάνθης φύεται C 9, 4; παντοίων – τὰ ἄνθη συλλέγειν J 3, 2; κεκτημένον χλοεροὺς τοὺς κάλυκας κἀκ τούτων ἐρύθημα II 1, 24; Μαρία – τῇ παρθενίᾳ φανώτατον καὶ πνέον τῇ εὐωδίᾳ τῆς χάριτος III 5, 10
ῥομφαίαν ὠδῖνος ἐγκάρδιον Μαρία ἐδέξατο II 14, 28
ῥύμη θείου ἔρωτος Ἰω. Χρυσ. πρὸς τὴν ἔρημον μετανίσταται C 8, 12
Ῥωμαϊκὴ παιδεία Ἰουλιανοῦ A 34, 5
Ῥωμαίων ἡ ἀρχὴ μάλιστα καθαρῶς ἡσύχασε· ἐπὶ Κωνσταντίου καὶ Γάλλου A 12, 21; τῇ – ἀρχῇ ἐναπόγραφον γενέσθαι ἑαυτὸν Χριστὸς παρεχώρησεν J 4, 22
Ῥώμη ἡ παμβασίλεια συγκροτεῖ ὅση τὸ βασίλειον καὶ ὅση τοῦ πνεύματος An 2, 8; – Κώνσταντι ἐδόθη A 8, 12

σάββατον κατάπαυσιν τῶν ἔργων εἶχε S 29, 18
Σαβὲκ ἄφεσις ἑρμηνεύεται S 25, 16
Σαλούστιος ὕπαρχος Ἀντιοχείας A 67, 18
Σαμάρεια ἡ πάλαι ἐπεκλήθη Σεβάστη A 57, 13
Σαρακηνός τις μετὰ Περσῶν δόρατι ἔκοψεν Ἰουλιανόν A 69, 21

σαρκίον ῥευστὸν καὶ κενούμενον καὶ ὥσπερ πνεύματος ἐνδεές C 6, 3
σάρκωσις, ἡ τῶν γενεθλίων πανήγυρις εἶχε τὴν – τοῦ δεσπότου H 1, 1; τῆς τοῦ λόγου – ἡ κορωνὶς ἐπιτίθεται S 2, 2; τὴν – ἄφραστον τοῦ θεοῦ προοδοποιηθῆναι ἔδει τοῖς θαύμασιν M 2, 22
σάρξ, τῆς – ἡδονὰς πατεῖν C 5, 8, δεσμίοις φθέγγεσθαι T 13, 13, ὑλικῆς βάρος ὁ ἄυλος ἠμφιάσατο S 2, 5, ἐμπαθῶν σκιρτημάτων λογισμῷ σώφρονι Βαρβάρα ἐπικρατήσασα B 19, 5; τὴν – σφριγῶσαν τοῖς πάθεσιν καταμαράναι C 8, 13
σατανᾶς ἀντίπαλος, τοῦ σκότους κοσμοκράτωρ An 29, 11, ὁ – ὁ κατοικῶν ἐν τῇ ψυχῇ Ἰουλιανῷ ἀπόφασιν ἐμβάλλει A 63, 17, τὸν παλαιὸν Ἀδὰμ ἐτύφλωσεν A 47, 11; τῇ πλάνῃ τοῦ – ἐκβακχεύεσθαι B 15, 11
σέβας δίκαιον πᾶσιν ἀποδιδόναι τὰς ὀφειλάς An 18, 15
Σεβάστη ἡ πάλαι Σαμαρεία A 57, 12
σελήνη τὴν νύκτα καταφαιδρύνουσα S 5, 6, καὶ τοὺς ἀστέρας A 42, 4; τὴν – Ἄρτεμιν Ἕλληνες προσαγορεύουσιν A 42, 12, θεὰν ἀποκαλοῦσιν A 47, 14; ἀποκάλυψις S 26, 8
σεμίδαλις, τρία μέτρα τῆς – ὑπαινίττεται τὴν τριήμερον ταφήν S 25, 19
σημειολύται σοφοὶ φέρονται J 9, 24
Σιβύλλεια γράμματα Χριστὸν προκατήγγειλαν A 27, 12
σίδηρος πυρὶ ἑνούμενος ἀπρόσιτος γίνεται F 2, 14
Σινᾶ, ἡ ἄκρα τοῦ – ἁγιωτέρα, ἣν ἡ φωτιστικὴ τοῦ πνεύματος ἔκλαμψις καλύπτει M 6, 30
Σίρμιον A 15, 21
σιτοχροοῦσα Μαρία J 11, 10
Σιών, ἡ πόλις Δαυΐδ, ἅτινα ἐν αὐτῇ ἐγένετο II 4, 8–26
σκέπαρνον (= φύσιν ἀνθρωπίνην) ἀμβλυθὲν δακτύλῳ (= πνεύματι) ὁ λόγος ἠκόνησεν M 3, 19
σκεῦος ἁρπάζειν = τὴν ἡμετέραν φύσιν M 3, 15
σκηπτὸς οὐρανόθεν ἐνεχθεὶς κεραυνὸς πατέρα Βαρβάρας ἐξετέφρωσεν B 18, 20
σκιά v. ἀλήθεια
σκιάσματα ὡς ἀληθοῦς πρωτοτύπου τῷ τύπῳ τετίμηται M 6, 43
σκότος ἐν κυρίου θανάτῳ S 26, 6–11
σκῦλα τῶν πονηρῶν οἱ ἀπ᾽ αἰῶνος θανόντες S 27, 14
σμύρνα ὡς θνητῷ J 10, 40
Σοδομιτικὸν πῦρ τὸν πατέρα Βαρβάρας ἐκεραύνωσε B 18, 21
σορὸς ἡ Μαρίας II 18, 34
σοφιστικὴ τέχνη B 1, 3
σοφός, τοῖς – τὰ σφῶν κατορθώματα ἀποκρύπτεται C 1, 7
σπάνις τῶν ἐδωδίμων κατειλήφει ἡμᾶς III 1, 7
σπόρον οὐράνιον ἁρπάζειν καὶ γεωργεῖν τῇ ἐργασίᾳ τῶν ἐντολῶν B 6, 6
στάμνον τὴν τὸ οὐράνιον μάννα καρποφορήσασαν (= Μαρίαν) ὁ τάφος ἐδέξατο III 2, 41
σταυρὸς κατεπάγη A 35, 22, εὐεργεσίας ἐκπεραίνει T 16, 20; τὸ τοῦ – σημεῖον ἐν τῇ πρὸς Μαξέντιον μάχῃ A 45, 19–26, ἐπὶ Κωνσταντίου ἐκφανὲν ἐπὶ τῶν Ἱεροσολύμων A 11, 4–9
στάχυν ἀμᾶν τῷ δεσπότῃ T 14, 30
στειρεύει Ἄννα (= χάρις), θεὸς λύει τὴν στείρωσιν κοσμικὴν τῶν ἀγαθῶν I 5, 23–31
στέμματα νικηφόρα ἀπολαμβάνειν B 22, 20
στερέωμα ὁ θεὸς πρὸς ὕψος μετεωρίσας M 3, 7
στέφανος, ὡς ἐπὶ Στεφάνου πρωτομάρτυρος καὶ ἐπὶ Βαρβάρας B 3, 8; οἱ ταύτης στέφανοι τιμωρίαις αὐξάνονται B 14, 19; – νικητήριοι ἀνταποδοθησόνται A 63, 11; – πλέκειν, δι᾽ ὧν δρῶμεν III 1, 13, πολυανθῆ ὕμνων II 9, 8, σύνθετον ἐκ πόθου καὶ φόβου, τρεμούσῃ χειρὶ καὶ ποθούσῃ ψυχῇ I 2, 7–11
στέφος ἀναδεῖν B 2, 9
στηλογραφεῖν τρόπῳ μᾶλλον ἢ λόγῳ An 15, 1
στοιχεῖα τῶν σωμάτων πρὸς καινισμὸν παλινδρομοῦσιν J 1, 1; στοιχείων κίνησις καὶ ἀλλοίωσις II 11, 1
στρατηγὸς ὁ ἐν Αἰγύπτῳ A 47, 1
στρουθίον, τὸν ἰσχυρὸν δεσμεῖν ὡς – S 22, 13

συγγράμμασιν ἐντυχὼν πολλῶν καὶ μάλιστα τῶν τὰς ἱστορίας καὶ πράξεις τῶν βασιλέων συνταξαμένων A 3, 2
σύγκρισις ἄκριτος C 5, 2
συκῆ ὑπέγραφε τὴν φύσιν τῆς ἀνθρωπότητος, παραβολικῶς τὴν σωτηρίαν ἀνθρώπων, φύλλα τραχέα τὴν ἡμετέραν κακίαν, καρπὸς γλυκὺς τὴν ἀρετήν F 3 passim, ἀκαρπία τὴν τῆς ψυχῆς καὶ ἀπιστίαν F 4, 9, τραχύτης τὴν τῶν λόγων F 4, 7; – ξηρανθεῖσα F tit. 2
συμβολὰς καὶ πλοκὰς καὶ λαβὰς ἀγωνιζόντων κατάρδειν B 3, 2
σύμβολον, ἐπὶ τῶν – ἁπάσης κηλίδος ῥύψις νενομοθέτητο S 1, 21
Συμεὼν μετέσχεν τοῦ παρελθόντος, ἐνεστῶτος, μέλλοντος H 7, 23ss
συμπαθείᾳ ἐνδεῶν Μαρίαν θεραπεύομεν II 16, 5; ἡ – τὰ οἰκεῖα τῷ θεῷ κιχρᾶν C 10, 16
συμπαθὲς δάκρυον σβέσει τὸ τῆς γεέννης πῦρ S 34, 25
συνάφεια θεοῦ πρὸς ἀνθρώπους διὰ πνεύματος ἁγίου γίνεται M 3, 33; παστὰς (τάφος Μαρίας) – οὐ σωμάτων, ὁσίων ψυχῶν δὲ πρὸς θεὸν προξενοῦσα III 2, 17–26
συνδυασμός, τὸ ἀσώματον πῶς γεννᾷ ἐκ –; II 15, 7
συντάττεσθαι, τῶν ἔργων τοῦ διαβόλου τὴν κοινωνίαν ἠρνησάμεθα, καθὼς συνεταξάμεθα τῷ Χριστῷ F 6, 21
συντεθέν, τὸ – ἐκ γῆς παλινοστῆσαι δεῖ πρὸς γῆν III 3, 20
Συρία A 8, 17
Σύρος πρεσβύτης τὴν διάλεκτον C 8, 18
σύστημα θεόλεκτον II 6, 21, θεοσύλλεκτον A 1, 3, θεῖον καὶ ἱερόν III 1, 5, θείων λόγων φιλήκοον II 1, 18, φιλόθεον T 1, 1, φιλόχριστον καὶ φιλόμαρτυς B 2, 1, τῶν ἁγίων προτρεχόντων II 12, 27
σφάγιον δαίμοσι Ἰουλιανὸς γενησόμενος A 66, 16
σφενδόνης τὸ ἐκμαγεῖον ταῖς θύραις ἐπετέθη An 25, 10
σφύρᾳ ὡς ἐπὶ ἄκμονος κατὰ τῆς κεφαλῆς Βαρβάρας ἐτύπτετο B 13, 14
σχοίνισμα = ἐνέργειαι πνεύματος F 7, 29
Σωκράτης φιλόσοφος Ἀρχελάου διήκουσεν A 47, 21; – ὁ τῆς Ναυάτου αἱρέσεως, ὁ ἱστορίας γράψας A 4, 3
σῶμα, τῷ – Χριστοῦ ἐν μεταμορφώσει ἡ δόξα οὐκ ἔξωθεν προσεγίνετο, ἀλλ' ἔνδοθεν ἐκ τῆς θεότητος T 2, 34ss; τὸ – ὄργανον τῆς νίκης, ψυχῆς σύναθλος καὶ πνεύματος ἐνδιαίτημα An 24, 7. 1; – ταῖς αἰκίαις καὶ θανάτῳ θοίνην προτιθέναι An 15, 23; καθαρὸν εἶναι ψυχὴν καὶ διάνοιαν πρὸς τῷ – C 6, 11; Βαρβάρα τὰς τοῦ – αἰσθήσεις ἐν ἡλικίας νεότητι πρεσβυτικῶς παιδαγωγήσασα B 19, 6, τὸ – τῆς ταπεινώσεως ὑπερανέβη δυνάμει τοῦ πνεύματος B 13, 20; Μαρία τὸ – παραπέμπει τῇ γῇ III 4, 42; τὸ – τὰς σινδόνας κατέλιπεν II 17, 11
σωτηρία οὐκ ἐξ ἀνθρώπων F 3, 48; ὁ υἱὸς εὐδοκίᾳ πατρὸς – εἰργάσατο T 18, 16, διὰ τὴν ἡμετεραν – M 5, 16, δι' ὧν ὁ θάνατος τὴν ζωὴν ἐξωστράκισε S 19, 5, ὡς αὐτουργῆσαι τὴν ἀνάπλασιν M 5, 18; – μετανοίας δίχα τῶν ἀνυπάρκτων C 14, 34
σωφροσύνην δι' ἐγκρατείας καὶ ταπεινῆς καρδίας περιζώμεθα S 38, 17

τάγματα τῶν οὐρανίων νοῶν II 12, 19
τάλαντον = τὸ παρὰ τῆς θείας ἀγαθότητος τοῖς ἀνθρώποις διδόμενον χάρισμα S 34, 4
ταπείνωσις ἀνθρώπῳ ὁδὸς ἀρίστη γενομένη ὑψώσεως C 12, 11, ἡμᾶς ἀνυψώσει καὶ θεοῦ μετόχους ἐργάζεται H 4, 10, κλῖμαξ πρὸς θεὸν ἀναβιβάζουσα ἄνθρωπον καὶ θεὸν καρδίας τελοῦσα ἐφέστιον C 12, 12; πρὸς ὑψοποιὸν – συγκατελθεῖν S 3, 7; διὰ – μόνης ὁ θεὸς σῴζειν ηὐδόκησε καὶ ἄνθρωπος σῴζεται, ταύτης οὐδὲν ἔρεισμα ἀσφαλέστερον· ἐκ πίστεώς ἐστι C 2, 10
Ταρσός A 24, 13
τάρταρος ἡτοίμασται τοῖς ψευδέσι θεοῖς A 63, 4
Τὰτ ὁ πρεσβύτερος παῖς Ἑρμοῦ τοῦ Τρισμεγίστου ὀνομάζεται A 28, 9
Ταῦρος ὁ τῶν Ἰταλιῶν ὕπαρχος A 19, 17; τὸν λεγόμενον – Ἰουλιανὸς ὑπεραναβέβηκεν A 24, 8

ταφῇ νομίμῳ Μαρία παραδίδοται I 10, 19

τάφος, Χριστὸς μόνος ἐν καινῷ καὶ κενῷ τῷ – θάπτεται, ἵνα ἐκφανὴς ἡ αὐτοῦ ἀνάστασις δειχθείη S 30, 4; ἅπας – δυσωδίας ἀνάπλεος, κατηφείας πρόξενος, εὐφροσύνης ἀντίπαλος II 17, 33; Μαρίας ὁ – πάσης παστάδος παναγλαέστερος III 2, 20, τῆς πάλαι σκηνῆς καὶ τῶν ἐν αὐτῇ τιμιώτερος, οὐ μοιρήσας σκιὰς καὶ τύπους, ἀλλ᾽ αὐτὴν τὴν ἀλήθειαν, τὸ σῶμα θνητὸν εἰς οὐρανὸν μετεώρισεν III 2, 32–40; τὸν – ἀκήρατον περιστοιχίσωμεν III 5, 15; αἱ εὐεργεσίαι οὐ μόνῳ τῷ – περιγράφονται II 19, 4

ταχυγράφος A 2, 12

τέκτονας γεραίρειν ἐθεσμοθετέθη II 6, 2

τερπνόν, ἐκ τῶν – τὰ λυπηρὰ ἡμῖν δεῖ ἐλθεῖν An 20, 16

τεσσαρακοστὴ ἡμέρα κατὰ τί τιμᾶται H 5, 8–14

τετρακτὺς ὅρκος πηγὴ ἀεννάου φύσεως A 29, 9

τετράποδα ἀποτελεῖν φωνὴν ἤρξαντο J 9, 7

τέχνη τῆς ῥητορικῆς εὐγλωττίας B 21, 5

Τιμόθεος, ὁ ἀπόστολος καὶ τῆς Ἐφεσίων πρῶτος ἐπίσκοπος, σὺν τοῖς ἀποστόλοις παρῆν II 18, 44; τὰ λείψανα τοῦ – εἰς K/πολιν ἀνεκομίσθη A 9, 7

Τίτος τὸν τῶν Ἰουδαίων ναὸν ἐνεπύρισεν A 68, 3

τόκος ἅπας ὠδῖνας ὑφίσταται, τὴν παρθενίαν λυμαίνεται J 5, 19; ὁ – Μαρίας παράδοξος I 3, 17

τόπος ὁρίζεται τὸ περιέχον τῶν ἐνόντων II 2, 39

τράπεζα πληθύνουσα τοῦ βασιλέως II 1, 21, τῶν ἄλλων πεινώντων ἡημῖν διεγείρει σκώληκα γεέννης S 38, 10; ἡ πνευματικὴ καὶ ἐπουράνιος – τοῦ δείπνου τοῦ μυστικου II 6, 5; – τύπος Μαρίας III 2, 37

τραπεζίτης δόκιμος τὸ κρεῖττον τοῦ χείρονος διακρίνων S 38, 13, κίβδηλον ἀποπεμπόμενος χάραγμα C 13, 9

τρεῖς ἡμέρας καὶ τρεῖς νύκτας, τούτων ἡ σαφὴ ἀπαρίθμησις S 26, 1–29; ἐπὶ – ἡμέρας ἐν Γεθσημανῇ ἀγγέλων χοροστασία διέμεινεν II 18, 29

τριάς, summarium S 4; C 3, 1–11; τῇ – λατρεύειν T 1, 5, μία φύσις ἐστίν, πατρὸς καὶ υἱοῦ μία F 2, 40; ἡ – τ. ἔ. ὁ πατὴρ καὶ ὁ υἱὸς καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον B 9, 8; τρεῖς μάρτυρας Χριστὸς προσλαμβάνεται τὸν ἀριθμὸν τῆς τριάδος τὸ σεπτὸν ὑπεμφαίνων μυστήριον T 7, 30; ἑορτὴ τοῖς τῇ τριάδι λατρεύουσι, τοῖς πατρὶ τὸν υἱὸν καὶ τὸ πνεῦμα συναΐδιον σέβουσιν T 1, 6; εἷς θεὸς ἐν τρισὶν ὑποστάσεσι γνωριζόμενος T 15, 3, ἀμέριστος θεὸς ἐν μεμερισμέναις μόναις ταῖς ὑποστάσεσιν ἤτοι ταῖς τῆς ὑπάρξεως ἰδιότησι S 4, 24, ἑνιαία δύναμις καὶ ἐνέργεια ἐκ τρισηλίου φωτός An 30, 12; πατὴρ υἱὸν γεννήσας S 4, 19, ἀχρόνως, ἀρρεύστως, ἀπαθῶς I 3, 13, πατὴρ κατὰ τὴν φυσικὴν γονιμότητα, καθ᾽ ἣν πατὴρ υἱοῦ, προβολεὺς τοῦ πνεύματος An 4, 3; ὁ υἱὸς βούλεται, ἃ θέλει πατήρ, συνθελητὴς αὐτῷ πεφυκὼς καὶ κοινωνὸς τῆς θεότητος S 23, 11; πνεῦμα θεῖον καὶ ζωοποιὸν ἐμφύσημα, δημιουργόν, τελειοῦν, ἁγιάζον τὰ σύμπαντα S 6, 3; πνεῦμα ἅγιον τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ὡς ἐξ αὐτοῦ ἐκπορευόμενον, ὅπερ καὶ τοῦ υἱοῦ μὲν λέγεται ὡς δι᾽ αὐτοῦ φανερούμενον καὶ τῇ κτίσει μεταδιδόμενον, ἀλλ᾽ οὐκ ἐξ αὐτοῦ ἔχον τὴν ὕπαρξιν S 4, 21–23; ἰδιότητες· μόνῳ τῷ πατρὶ τὸ ἀγέννητον, τῷ υἱῷ τὸ ἐκ τοῦ πατρὸς γεγεννῆσθαι, τῷ πνεύματι τὸ ἐκπορεύεσθαι S 4, 25–28. = v. λόγος, πνεῦμα, Χριστός

ττρικυμίαις τοῦ κόσμου τὸ τοῦ σταυροῦ πηδάλιον προβάλλεσθαι T 14, 26

τρίπηχυ τὸ ἀεὶ λεπτυνόμενον σῶμα Μαρίας I 13, 4

τρίπους τριττὴν στρόφησιν ἐστράφη J 7, 44; οὐ περὶ – ἡ λέβητος, περὶ ψυχῆς δὲ μᾶλλον ἡ ἅμιλλα An 16, 6

τρισάγιον ἐπὶ τῆς μιᾶς θεότητος ἐν τρισὶν ὑποστάσεσιν M 10, 10–22

τρισσοφεγγοῦς ἀρετῆς ἡ δύναμις An 3, 20

τρισσόφωτος θεότης B 9, 14

τριταία Μαρία πρὸς οὐρανίους δόμους μετεωρίζεται II 14, 6

τρίτῃ ἡμέρᾳ Χριστὸς τοῦ μνήματος ἐξανίστατο II 14, 12; ἐν – καὶ περιττῇ τάξει τὰ ἐκτὸς τίθεσθαι An 26, 10

τριχίνοις ῥάκεσιν τὰς Βαρβάρας πληγὰς ἀπεσχμήξαντο B 11, 3
τροπικῶς αἱ ἀρεταὶ ὄρη καλοῦνται T 10, 1
τροφὴ ὑπερβάλλουσα τοῖς σώμασι πολεμία I 4, 33
Τροφωνίου οἰκίσκος σκοτεινός An 20, 8
τρύγα λόγου τοῖς φιλακροάμοσιν νέμειν II 1, 33
τύμπανον μυστικὸν τὸ χορεύειν μετὰ – νεκροῦντας τὰ μέλη τὰ ἐπὶ γῆς II 16, 18
τυπικῶς τὰ πάλαι τεθεαμένα σήμερον ἀριδήλως αὐγάζεται T 17, 16
τυραννὶς ἀρχὴ παρανομίᾳ στοιχειουμένη ὀνομάζεται C 14, 28
τυφλοῦν τὰ νοητὰ ὄμματα II 15, 10
τύφον δι' εὐτελίας καὶ θανάτου μνήμης καταβάλλειν S 38, 18
τωθασμὸς καὶ γέλως τοῖς ξοάνοις E 7, 28

Ὑάκινθος Ἀμυκλαῖος A 52, 10
ὕδωρ ταῖς χερσὶν ὁ ἀγρώτης ἀπαρύει I 2, 16; ἡ φύσις τοῦ – πυρὶ μάχεται E 7, 50; ὁ οὐρανὸς – λαῦρον ἀφίησε E 8, 14; τῶν – σωτηρίων ἅπτεσθαι B 22, 42; ἡ τοῦ – φύσις τῆς εὐλογίας οὐκ ἠμοίρησε II 11, 14; ἡ ἐνέργεια τοῦ – ἁπλῆ καὶ μία II 17, 27; αἷμα καὶ – ἐκ Χριστοῦ πλευρᾶς πόμα ἀθανασίας καὶ ἀναπλάσεως βάπτισμα S 21, 13
ὕθλος ἑλληνικὸς ὅσας ἐπιφημίζει προσωνυμίας A 22, 14
υἱὸς θεοῦ Ἀρτέμιος διὰ τοῦ βαπτίσματος ἐγένετο A 38, 22
ὕλῃ τῇ δι' ἡμᾶς γεγονυίᾳ χρῆσθαι πρὸς δόξαν τοῦ κτίσαντος An 18, 17
ὕμνους ἱεροὺς ἀναπέμπειν III 5, 33, ᾄδειν III 5, 3
ὑμνῳδία θεία κρειττόνων δυνάμεων ἠκούετο II 18, 25
ὑπακοὴν τοῦ κτίσαντος ἐνεργῆσαι ἔδει ψυχὴν νοερὰν φυσικῷ καὶ αὐτεξουσίῳ θελήματι S 19, 3
ὕπαρ καὶ ὄναρ Μαρίαν φαντάζομαι III 1, 19; – πλουτεῖν καὶ ὄναρ ἀλγύνεσθαι Ἀναστασία κρίνουσα An 20, 10
ὑπάρξεως δευτέρας Μαρία ἀρχὴν λαμβάνει ὑπὸ τοῦ διδόντος αὐτῇ τὴν ἀρχὴν τῆς προτέρας –, ἡ δοῦσα ἀρχὴν τῆς δευτέρας – τῷ μὴ ἐσχηκότι ἀρχὴν τῆς προτέρας καὶ ἀϊδίου – III 4, 1–4
ὑπασπισταὶ πνευματικοὶ καὶ πύκται οὐ γηΐνων κερδῶν ἐφίενται T 14, 17
ὑπερβάθμιον τὸν πόδα τείνειν I 2, 4
ὑπερηφανίαν διὰ τῆς ταπεινώσεως καταβάλλειν F 2, 18; ὄγκῳ τῆς – ἡ χάρις ἐχθρωδῶς ἀντιτάσσεται II 19, 15
ὑπήκοον τῷ βασιλεῖ κατὰ γνώμην εἶναι καὶ τῆς αὐτοῦ παραστάσεως ἄξιον II 6, 27
ὕπνον καὶ ῥαθυμίαν τῶν ψυχῶν ἐκτινάσσεσθαι C 11, 28
ὑπογάστρια καὶ τῶν νεφρῶν τὰς δυνάμεις ἐκλύειν C 9, 21
ὑπογραμμὸς τῆς μετανοίας Μάρθα P 2, 5
ὑποδημάτων ἡ ἄρσις τῶν νεκρῶν καὶ χαμαιζήλων ἐννοιῶν δηλοῖ τὴν ἀπόθεσιν S 1, 18
ὑπόθεσιν προτιθέναι E 1, 34, ἀνελίττειν C 1, 17, ἐνίστασθαι τῆς ἀθλήσεως B 1, 19; τῇ – τὸν λόγον συγκαταπαύειν T 19, 8; ἡ – τοῦ λόγου ὡς μεγίστη An 1, 1, τῆς εὐφημίας ὁ Ἰω. Χρυσόστ. C 4, 21, τῆς χαρᾶς I 14, 13, τῆς χαρμονῆς B 12, 15; τὸ μέγεθος τῆς – B 1, 5
ὑπόμνημα ἡ Ἀρτεμίου τὸ πρῶτον καὶ ἀρχαῖον A 1, 10; μόλις τινὲς τῶν – ἐφάπτεσθαι ἐτόλμων, οὐδεμία τις ἦν χρεία τῶν παρ' ἀνθρώποις – A 2, 14, 21
ὑπομονή, δι' – καρτερίας τὸν διάβολον καταπλήττειν B 11, 12
ὑποτύπωσις τῆς πίστεως Μαρία P 2, 5
ὗς ἐκ δρυμοῦ μηνύει λῃστὴν F 4, 28

Φαίδρα A 45, 13
φαντάζεσθαί τι τῷ νῷ νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν III 1, 2
φαντασία θεοῦ μικρὰ τὸν νοῦν ἐξίστησιν E 10, 13; τὴν οἰκονομίαν τῇ – πληροῦν H 9, 36
Φαραώ = κοσμοκράτωρ διάβολος C 9, 9
φαρέτραν προτέραν ὁ ἡγεμὼν ἐκένωσεν B 10, 21
Φαρισαῖοι δείλαιοι, τί μάτην ταράττεσθε; S 31, 23; ἕτοιμοι πρὸς κακουργίαν, τῇ ἑαυτῶν σωτηρίᾳ βασκαίνοντες καὶ πρὸς ἀπιστίαν ὀξύτατοι S 30, 3; πονηρότατοι καὶ ἀπιστότατοι κτλ. P 20, 1–4; τῶν – ἡ ἀπόνοια καὶ ἀσεβὴς γνώμη ἀμετάθετος P 18, 1. v. Ἰουδαῖοι

φάτνη, ἐν – ἀλόγων θεὸς ἀνακλίνεται (λόγος) J 5, 26
Φαύσταν γυναῖκα Κωνσταντῖνος ἀπέκτεινεν A 43, 10
φθονῶν τῆς σωτηρίας ὁ σατανᾶς ἀπεγύμνωσε τῆς Χριστοῦ πίστεως A 47, 13
φθορὰ τοῦ σκηνώματος τῇ ψυχῇ τὴν ἐπικράτειαν δίδωσιν C 8, 15, προαγωγὸς πρὸς ἀφθαρσίαν γίνεται An 11, 24
φιλαργυρία τῶν παθῶν τὸ ἔρεισμα, τῆς ἐλπίδος τὸ στέρημα, τῆς πίστεως ἡ ἀντίπαλος C 7, 2, νόσημα καὶ δόλος τῆς – P 9, 12; οὐ πάντες οἱ μαθηταὶ τῇ νόσῳ τῆς – τυφλώττοντες T 7, 1
Φίλιππος ὁ ἀδελφὸς Ἀτάλου J 7, 6
φιλοθέου ἀνδρὸς προτροπὴν μὴ ἀπωθεῖν C 1, 12
φιλομάρτυρες τὴν ἀκοὴν ἀνεπέτασαν An 1, 6
φίλος, φίλῳ ὡς – λέγειν E 4, 2
φιλοσοφεῖν ἐγκράτειαν C 8, 19
Φιλοστόργιος ὁ τῆς Εὐνομίου αἱρέσεως A 4, 3, αὐτοῦ ἡ ἐκκλησιαστικὴ ἱστορία A tit. 2
φλοιδοῦν, τὸ – τοῦ θείου ἔρωτος ἐτιθάσευε φειδοῖ τῶν διωκόντων καὶ συναισθήσει τῆς φύσεως ἐν Θεοδότῃ An 8, 15
Φλωρέντιος ὁ ὕπαρχος τῶν Ἰλλυριῶν A 19, 18
φόβος καὶ πόθος κατεμερίσαντο, – ὑποχωρείτω M 2, 24; οἱ μαθηταὶ φοβῳ μείζονι συνεσχέθησαν Ἰησοῦν εἴσω τῆς νεφέλης γεγονότα θεώμενοι T 16, 40
φραγμὸς ἀμπελῶνος = ἡ τοῦ νόμου βοήθεια F 4, 26
φράσει ψιλῇ τὰ πράγματα διέρχεσθαι B 1, 25
φρίκη τινὶ συλλαμβάνεσθαι καὶ χαροποιοῖς δάκρυσιν II 5, 2
φρόνημα πρᾶον καὶ εἰρήνην Μαρία περιπτύσσεται II 19, 21
φρουραῖς καὶ μετάλλοις πλῆθος ἐγκαθειργνύμενον An 10, 18
Φρυγία A 24, 6
φυγαδευτηρίου πόλις ὁ τάφος Μαρίας τοῖς προσφεύγουσιν II 17, 18
φύλλα συκῆς = τραχυτάτη ἁμαρτία καὶ τὰ ἐκ ταύτης κακά F 3, 46
φύσαντες Μαρίας Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννα M 12, 11
φύσις, ἡ – ἐπίκηρος C 6, 3, ἡ ἄτομος – καὶ διαφέρουσα ὅλην τὴν – καὶ ἡνωμένην παρίστησιν H 3, 17; νόμον τῆς – τηρεῖν M 6, 2; ὁ δημιουργὸς τῆς – κατ' ἐξουσίαν τοὺς ὅρους τῆς – ἀμείβει I 7, 28; ἡ – ἄγει τὰ ἄλογα, διὸ καὶ ἀνεύθυνα S 17, 6, ἡττᾶται τῇ χάριτι, ἕστηκεν ὑπότρομος, ἔμεινε ἄκαρπος, ἕως ἡ χάρις τὸν καρπὸν ἐβλάστησεν M 2, 5–8; πίστει καὶ πόθῳ τὴν – νικᾶν An 7, 1, συνήγορον προβάλλεται Μαρία τοῖς ἀγγέλου ῥήμασιν ἀντιρρητορεύουσα, λύει τοὺς ὅρους τῆς – I 7, 19ss; μήτε σάρξ μήτε ὁ λόγος ἐν Χριστῷ τῆς οἰκείας φύσεως ἐξέστη T 2, 36; κτιστῆς – ἴδιον τὸ εὔχεσθαι S 18, 5; οἴει, Ἡρῴδη, τὴν – ἐκβεβηκέναι C 14, 26; πᾶσα – ὑπόχρεος Ἰωακεὶμ καὶ Ἄννῃ M 2, 11; – ἡ κάτω καὶ καθ' ἡμᾶς καὶ ὑπὲρ ἡμᾶς καὶ οὐράνιος H 1, 7; ἐκ τοῦ κατὰ – τοῖς ὑπὲρ – ἐπιβατεύειν An 7, 1; ἡ Χριστοῦ σύλληψις νόμῳ φύσεως οὐ δουλεύει I 7, 27; οἱ πρὸς τὸ παρὰ – ἐξ ἀπροσεξίας ἐληλακότες ἄγονται μᾶλλον ἤπερ ἄγουσιν, δεσποτείας οἷα νομὴν κτησαμένων παθῶν τὴν συνήθειαν S 17, 10; τὰ ὑπὲρ – ὑφίσταται S 11, 9, τοῖς κατὰ – πῶς ληπτά; An 1, 3, πλεονεκτήματα Ἰω. Χρυσ. ἐξαγγέλλειν C 4, 14; τῶν ὑπὲρ – ἀξιοῦσθαι M 6, 3; ἐν τοῖς ὑπὲρ – γίνεσθαι B 15, 14
φῶς πρὸ ἡλίου κτίζεται, ὁ ἥλιος μετέπειτα T 13, 2; ζόφον μὴ ἀνταλλάττειν τοῦ – T 16, 3; ἐν τῷ θείῳ – γενόμενοι τὴν θεοῦ δύναμιν ὑμνήσομεν III 1, 25; Βαρβάρα τὸ – συγκρίνει τῷ ζόφῳ B 6, 3; τὸ αἰσθητὸν – κτίσμα τοῦ ἐν τρισὶν ἡλίοις ἐχομένοις ἀλλήλων νοουμένου – B 9, 9; ἐν τῇ νυκτὶ μέσῃ – ὑπέρλαμπρον Βαρβάραν περιήστραψεν B 12, 3
φωστὴρ ὁ ἥλιος, δοχεῖον φωτός T 13, 2; οἱ – ἐμπρέπουσι ταῖς οὐρανίοις ἀψῖσι, πρὸς ἃς ὁσημέραι ἐπιστρέφονται An 14, 6
φωτισμὸς τοῦ πνεύματος III 5, 30

χαιρετισμοὶ Μαρίας H 14, 1–3
χαλινὸν τοῦ φόβου ἀποπτύειν I 2, 6
Χαλκηδών A 21, 17
χάρις ἁπλῆ καὶ μία τυγχάνουσα ποικίλως καὶ ἀναλόγως πρὸς τὴν ἑκάστου χρείαν εὐεργετεῖ τοὺς μετέχοντας II 17, 30; ἡ

– τοῦ πνεύματος ἐπισκιάζει A 1, 4; τὴν – ἀμαυροῦν An 6, 8; ποταμοὺς χάριτος Μαρία βρύει ἡμῖν I 10, 34, θείας – ἀρύειν III 5, 15; τάφος Μαρίας οὐκ ἐξ οἰκείας φύσεως χάριν κέκτηται II 17, 33; αὐτοῦ ἡ – ἀνεκλειπὴς καὶ ἀέναος II 19, 1
χάρισμα παρὰ τῆς θείας ἀγαθότητος διδόμενον πρὸς τήνδε καὶ τήνδε ἀρετήν, πρὸς πλείονας ἢ ἐλάσσους, ὑψηλὰ ἢ ταπεινά S 34, 4–14
χείλη πανόλβια T 6, 29, παρατιθέναι τοῖς ἴχνεσιν An 15, 16; τολμηροῖς καὶ ἀτρόμοις – φάναι II 2, 45
χειμών, ἐν – τῶν ἐπῶν τὰ ἄνθη τῇ βασιλίδι προσάγειν II 1, 30
χειρῶν ἔκτασις ἐπαιρομένων σταυροειδῶς μηνύει τὸν ἐν σταυρῷ τὰς – ἐκτείναντα C 9, 12
χιτών, ὁ ποιμὴν τοὺς – διαρρήξει τῆς πάλαι νεκρώσεως M 4, 11
χορείαν κροτεῖν J 6, 2
χορηγὸς λόγου καὶ μήτηρ Μαρία III 1, 20
χοῦς, τὸ τοῦ – τῷ – ἀποδιδόναι III 4, 32
χρέος καὶ πόθον πάντες ἀφωσιώσαντο II 9, 8, μένει ἀεὶ ἀρχόμενον καὶ πληρούμενον II 1, 13, ἅμα καὶ ἔπαινός ἐστι τὸ τελούμενον I 2, 22; κατὰ – τὰ ὀφειλόμενα θρέπτρα ἀποτινύναι III 4, 24
χρήματα πρὸ τοῦ κρείττονος τιθέναι ὡς ἀθάνατα βιωσόμενον C 7, 7
χρησμός, μαρτύρια τῆς Χριστοῦ παρουσίας ἐκ τῶν – A 27, 11, καὶ αἱ αὐτῶν προαγορεύσεις A 46, 4; χρησμοὺς δέξασθαι A 51, 2, λαβεῖν περὶ πολέμου J 7, 13
χρησμολόγος Ἀρτέμιος A 47, 2
χρηστός, ἐκ τῶν – δι᾽ Ἀδὰμ καὶ Εὔας τὰ λυπηρὰ ἦλθεν II 8, 8,
Χριστιανός, – ὀνομάζεσθαι, ἔργῳ δὲ ἀπαρνεῖσθαι τὴν πίστιν An 6, 11; μυριάδες τῶν – κατεφθείροντο A 2, 17; τὸ – γένος τοῖς Ἑλλήνων μαθήμασιν ἐκπαιδεύεσθαι Ἰουλιανὸς οὐκέτι ἠνέσχετο A 31, 6, καὶ ὄνομα ἐξαλείφειν ἠθέλησεν A 69, 7, μὴ διώκειν A 35, 25; – εἰμι αὐτὴ (Ἀναστασία) An 12, 18
Χριστός, summaria C 3, 12–26; T 2, 42–50; 10–13; H 3, 7–30; I 3, 13–17. 19–55; praesertim vero S 4; 11–20. – Nomen: Ἰησοῦς σωτὴρ ἑρμηνεύεται I 7, 15; εἷς ὁ – ὁ δι᾽ ἐμὲ οὕτως κληθεὶς καὶ χρίσας με τὴν οἰκείαν θεότητα H 3, 29; – τὸ ὄνομα τὸ ἀνώνυμον τὸ ὑπὲρ πᾶν ὄνομα I 8, 31, τὸ φίλον ἐμοὶ πρᾶγμα καὶ ὄνομα, τὸ γλυκύτατον ὄντως καὶ πάσης γλυκύτητος ὑπερβαῖνον ἔννοιαν T 2, 4. – Deus: ὁ τὸ φῶς πρὸ τοῦ ἡλίου κτίσας, ὁ ὢν τὸ φῶς ἐξ ἀΰλου φωτὸς ἀιδίως γεννώμενον, ὁ φυσικὸς χαρακτὴρ τῆς τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς ὑποστάσεως T 13, 2–6, τὸ μόνον μονογενὲς φῶς M 5, 9, ὁ φῶς θεϊκῶς ὡς ἱμάτιον ἀναβαλλόμενος J 5, 16, πάντα δημιουργήσας S 20, 4, ἀριστοτέχνας τοῦ παντὸς II 12, 18, φυσικῶς τῷ πατρὶ καὶ πνεύματι οἷα θεὸς ὁμοούσιος S 12, 6, τοῦ πατρὸς ὅρος καὶ λόγος I 3, 22. – Incarnatio: ἐκ τῆς ὑπερουσίου περιωπῆς τῆς πατρικῆς γαστρὸς ἀνεκφοιτήτως καταβάς III 1, 26, ἐταπείνωσεν ἑαυτὸν F 2, 20, εὐδοκίᾳ τοῦ πατρὸς καταβέβηκεν S 2, 4, πρὸς τὴν μητέρα II 14, 14, εἰς παρθενικὴν νηδύν III 1, 27, συγκαταβατικῶς, οὐ τοπικῶς θεότητι S 13, 10, οἰκονομικῶς F 1, 34, πρὸς γῆν F 4, 37, καὶ κένωσιν II 7, 7, τοῖς ἀνθρώποις συνανεστράφη III 2, 2; πνεῦμα τὸ ἅγιον ἐπῆλθεν ἐπὶ Μαρίαν καθαῖρον αὐτὴν καὶ δύναμιν δεκτικὴν παρέχον καὶ γεννητικήν, ἡ τοῦ θεοῦ ἐνυπόστατος σοφία καὶ δύναμις ἐπεσκίασεν αὐτῇ J 2, 13ss; δι᾽ ὤτων ὁ λόγος εἰσῆλθεν M 9, 36; τὸ σῶμα Μαρίας τὸ πῦρ τῆς θεότητος ἐδέξατο II 7, 14; συνελήφθη ἐν μήτρᾳ οὐκ ἐκ θελήματος ἀνδρός J 2, 8, δημιουργικῶς, οὐ σπερματικῶς J 2, 19, ἡδονῆς πάρεξ II 3, 17, στενὸν χωρίον κατοικῶν II 7, 13, ἐν μήτρᾳ παρθένου ἀπεριγράπτως κυοφορηθείς F 1, 2, ἀπαρχὴ τῆς ἡμετέρας φύσεως ὀπτωμένη πως καὶ ἀρτοποιουμένη ὑπὸ τοῦ θείου πυρός I 8, 37, ἐκ παρθένου καὶ καθαρᾶς ἀρούρας ἑαυτὸν πεπλαστούργηκεν ἄνθρωπον II 2, 27, ἐνναμηνιαῖον χρόνον ὡρισμένον φυσικῶς περιέμεινεν J 5, 4, τῷ χρόνῳ τῆς κυήσεως I 8, 8, ὠδίνων ἄνευ II 3, 19, ἐκ παρθένου Μαρίας J 2, 1, τῆς μητρὸς τοῦ φύσει υἱοῦ τοῦ θεοῦ M 7, 8, ἀληθοῦς θεοτόκου J 2, 39, ἐγεννήθη J 2, 1, δευτέρᾳ καθ᾽ ἑκούσιον σάρκωσιν γεννήσει II 15, 25,

ἔχων πατέρα ἀίδιον M 7, 21, οὐκ ἔχων πατέρα ἐπὶ γῆς ὁ μὴ ἐσχηκὼς μητέρα ἐν οὐρανῷ T 6, 59, πρωτότοκος III 2, 9, μονογενής III 2, 9, μόνος ἐκ μόνου πατρὸς καὶ ἐκ μόνης μητρός M 10, 19, σεσαρκωμένος S 12, 13 σωματοῦται M 3, 12, οὐκ ἄνθρωπος ἀποθεωθείς J 2, 28, ἄνθρωπος γενόμενος T 4, 9, δι᾿ ἐμὲ κατ᾿ ἐμέ F 1, 3, ἀληθῶς, δίχα τροπῆς καὶ συμφύρσεως S 11, 15, προσλαβόμενος ἀπαρχήν J 2, 26, ᾧ πάσχει An 18, 11, τὸ καθ᾿ ἡμᾶς καὶ ἐξ ἡμῶν J 2, 11, τὴν ἡμετέραν μορφήν J 2, 42, ἀσθένειαν I 3, 29, τὸ ἀσθενὲς ἡμῶν φύραμα I 8, 47, δούλου μορφήν F 1, 8, σάρκα καὶ ψυχήν F 2, 1, ἀνθρώπειαν φύσιν H 3, 7, τὸν πρῶτον ᾿Αδάμ, τὸν ἁμαρτίας ἐλεύθερον I 3, 43, τὸ χεῖρον T 4, 19, τὰ ἡμῶν S 20, 4, τὰ ἀδιάβλητα πάθη I 3, 42, θεὸς διαμείνας I 9, 7, τὸ γὰρ ἀπρόσληπτον ἀθεράπευτον I 3, 46, παραπλησίως ἡμῖν II 7, 11, χωρὶς ἁμαρτίας S 20, 5, κεκοινώνηκεν σαρκὸς καὶ αἵματος II 7, 11, τὴν πατρικὴν ἀγάπην περὶ ἡμᾶς δημοσιεύων F 2, 30, σπλάγχνοις τῆς ἑαυτοῦ χρηστότητος H 3, 1, δι᾿ εὐσπλαγχνίαν ἄφατον I 3, 29, ὡς ἔαρ τὴν οἰκουμένην πρὸς καινισμὸν ἐπανάγων J 2, 2, τὴν ἡμετέραν φύσιν T 11, 6, ἐπὶ σωτηρίᾳ καὶ ἀνακλήσει A 27, 13, σωτηρίας φάρμακον δέδωκεν M 6, 35, δι᾿ ἡμᾶς καὶ τὴν ἡμετέραν σωτηρίαν, ἵνα τῷ ὁμοίῳ τὸ ὅμοιον ἀνασώσηται II 15, 27, τῆς δουλείας ἀπαλλάξῃ H 11, 33, πρὸς πατέρα ἀνέλθωμεν F 1, 35, ἡμᾶς ἡ θεότης πλουτήσῃ H 13, 9, ἀτρέπτῳ θεώσει T 2, 47, καὶ θεώσῃ T 3, 45; οὐχ ἁπλῶς καὶ εἰκῇ γέγονε τὰ πράγματα J 4, 2. – Duo naturae: θεὸς καὶ ἄνρθωπος ὤν, διπλοῦς, σύνθετος, ὁ αὐτός S 25, 12, δύο φύσεις φέρων ἐν ἑαυτῷ II 4, 17, γεννήσεις δύο ἔχων ὡς θεὸς ἄχρονον καὶ πατρὶ συναΐδιον, ὡς ἄνθρωπος δευτέραν καθ᾿ ἑκούσιον σάρκωσιν II 15, 24, δύο ἀρχὰς τῆς ὑπάρξεως III 4, 1–4, δύο υἱότητας ὡς θεὸς ἀεὶ ὤν, ὡς ἄνθρωπος ὕστερον γενόμενος T 11, 10–12, ἐκ δύο καὶ ἐν δυσὶν φύσεσιν J 2, 35, ἀσυγχύτως, ἀναλλοιώτως, ἀδιαιρέτως ἑνωθεῖσαι καθ᾿ ὑπόστασιν J 2, 33, μία ὑπόστασις σύνθετος I 3, 31, τὰ διεστῶτα συνάπτουσα M 6, 24, τοῦ λόγου χρηματίσαντος τῇ σαρκὶ ὑπόστασις J 2, 22, καὶ αὐτῇ ταυτιζομένου S 12, 6, ὥστε ἅμα σάρξ, ἅμα θεοῦ λόγου σάρξ J 2, 27, εἷς καὶ ὁ αὐτός S 12, 3, ὅλος θεὸς καὶ ὅλος ἄνθρωπος, τέλειος θεὸς καὶ τέλειος ἄνθρωπος I 3, 31. – Homo: οὐ προϋποστάσῃ σαρκὶ ἡνώθη J 2, 22, τῇ ἀνθρωπότητι ἄρχεται T 3, 46, πάσης τῆς κτίσεως κληρονόμος S 31, 7, ἐν δούλου μορφῇ ὑπάρχων F 1, 8, ὁ ὢν καὶ δρώμενος ὁ χθὲς γενόμενος ἄνθρωπος T 18, 4, τὸ σῶμα περιγραπτόν T 13, 23, συνέπηξεν ἑαυτῷ σάρκα ἐμψυχωμένην ψυχῇ λογικῇ καὶ νοερᾷ J 2, 17. –Deus: οἷα θεὸς τῷ πατρὶ καὶ πνεύματι ὁμοούσιος S 12, 6, ἀληθῶς θεός S 21, 25, ἄναρχος τῇ θεότητι T 3, 46, ἀχώρητος καὶ πάντων ἐπέκεινα T 13, 24, πάθους ἀμέτοχος T 13, 31, θεῖος ἄνθραξ III 2, 44, τελείως φέρων θείαν καὶ ἀνθρωπίνην φύσιν μετὰ τῶν φυσικῶν ἰδιοτήτων C 3, 16; I 3, 37, θελητικὴν ἑκατέραν, αὐτεξούσιον καὶ ἐνεργετικήν C 3, 20, ταῖς δυσὶν φύσεσιν κατάλληλα II 4, 18, βούλεται, ἃ θέλει ὁ πατήρ, συνθελητὴς αὐτῷ πεφυκώς S 23, 11, ἀδιαιρέτως καὶ ἀσυγχύτως θέλων καὶ πράττων τὰ ἑκατέρας φύσεως μετὰ τῆς θατέρας κοινωνίας S 18, 8, ἀντιδιδούσης θατέρας τῇ θατέρᾳ τὰ ἴδια H 3, 23, κοινὰ τὰ τῆς σαρκὸς καὶ τῆς θεότητος T 13, 26, ἐξ ἄκρας τῆς καθ᾿ ὑπόστασιν ἑνώσεως T 12, 13, καὶ ἐν αὐτῷ τῷ θανάτῳ διέμεινεν S 29, 37, τῆς θεότητος σώματι κεκρυμμένης οἷα ἄγκιστρον σκώληκί τινι S 22, 20. – Deprecatio: ὡς τὸ ἡμέτερον οἰκειούμενος πρόσωπον καὶ παιδαγωγῶν ἡμᾶς προσηύχετο, δεικνύς, ὡς οὐκ ἔστι ἀντίθεος T 10, 23–42. – Passio, mors glorificatio: ἑκουσίως ἐπὶ τὸ πάθος ἔρχεται S 20, 7, πατρὸς εὐδοκήσαντος S 23, 11, σταυροῦται, θνῄσκει, θάπτεται S 20, 12, τὰ ἐν θανάτῳ κυρίου γινόμενα S 21, 10–28, διῃρέθη ἡ ἱερὰ ψυχὴ τοῦ σώματος, τῶν γηΐνων ποιεῖται τὴν ἀπόθεσιν, τῶν τοῦ σώματος, οὐ τοῦ σώματος (S 27, 2), ἐν νεκροῖς ἦν, ἀλλὰ ζῶν ὡς ἐλεύθηρος (S 31, 17), ὡς θεὸς ἐν οὐρανῷ σὺν πατρὶ καὶ πνεύματι προσκυνούμενος, καὶ αὐτὸς

ὡς ἄνθρωπος σωματικῶς ἐν μνήματι κείμενος S 29, 27–39; ὁ τάφος ζωαρχικός, πηγὴ τῆς ἀναστάσεως II 17, 1s; ἐκ νεκρῶν ἀνιστάμενος μέλλει ἀποστέλλειν τοῖς ἔθνεσιν, οὓς μαθητὰς ἐξελέξατο S 24, 25, κτησάμενος φθορᾷ τὸ ἄφθαρτον III 1, 30, σωματικῶς ἀνελήλυθεν εἰς τὸν οὐρανόν S 13, 8, ἐξ ἐλαιῶν III 4, 8, πάλιν πρὸς τὸν πατέρα ἀναφοιτήσας III 1, 30, συγκαθήμενος αὐτῷ II 14, 29. – Fructus redemptionis: πλάσμα τὸ οἰκεῖον ἐξαγοράζειν T 16, 21, τοῖς δουλώσασιν ἐλευθερίαν χαρίζεσθαι J 4, 19, τὰς σειρὰς τῶν ἁμαρτιῶν λύειν J 5, 17, τὴν ἄγνοιαν διαλύειν T 6, 11, τὰς ἁμαρτίας κλύειν S 25, 3, τοὺς δερματίνους χιτῶνας ἐκδύειν, τὴν φθορὰν ἀπαμφιεννύναι II 2, 29, τῆς θνητότητος γυμνοῦν S 24, 23, τὴν παλαιὰν γύμνωσιν οὐκέτι τραγῳδεῖν II 2, 22, λύειν τὸν θάνατον I 10, 6, πλάνης ἐλευθεροῦν τὴν κτίσιν I 3, 50, τῶν πονηρῶν τὰ σκῦλα κληρονομεῖν S 27, 14, τὸν καταδεδικασμένον τὰ τῆς γῆς καταχθόνια ὑπεράνω πάσης ἀρχῆς ἀναγαγεῖν I 3, 52, τὸν ἀντίδικον τῆς τυραννίδος ἐκβάλλειν B 4, 15, τὴν παρακοὴν ἰᾶσθαι J 2, 12, τὴν ἡμῶν κατάραν ἀναδέχεσθαι S 20, 11, αἰχμαλωτίσαι τὸν ᾅδην καὶ ἐλευθερῶσαι τὸν κόσμον P 16, 13, ἐν πράξει λυσιπόνῳ καὶ ἀκεσωδύνῳ S 23, 5; τὰ ἐμὰ πρόβατα πρὸς τὸν πατέρα καταλλαγὴν εὐμοιρήσαντα ἐν τῇ ἐμῇ ζωῇ ζῶσιν S 23, 15; κάκωσιν ἤνεγκε, τῆς ἡμῶν εἰρήνης τὰ καταλλάγματα S 24, 12, συνάψας τὰ διεστῶτα S 27, 7, ὁ δίκην κακούργου ἀναιρούμενος ὑπὸ πάσης τῆς κτίσεως πιστεύεται καὶ προσκυνεῖται S 21, 24; τὸ τῆς αἰωνίου ζωῆς ξύλον βλαστάνει III 2, 13, ζωὴ προῆλθεν ἐκ μνήματος S 27, 19; τὴν ἀνάστασιν χαρίζεται F 3, 49, καινίσας τὴν ἡμετέραν μορφὴν J 2, 43, φθορᾷ τὴν ἀφθαρσίαν χαρίζεται I 10, 7, ὁ θνητὸς ἀθανίζεται II 2, 28, τέκνον θεοῦ ποιεῖται I 3, 51; τῷ πατρὶ τοὺς ἀποστάτας προσήγαγεν I 3, 48; οἱ ἐν σκότει ἀνακαλύπτονται S 3, 10; τὴν ἐσχατιὰν τῆς ἡμετέρας φύσεως πρὸς ὕψος τῆς θεότητος ἀνακαλεῖται I 3, 22; τῆς θείας δόξης κοινωνοὺς ἡμᾶς ἀνέδειξεν I 3, 51, πρὸς οὐρανὸν ἀνήρπασεν I 8, 50, οὐρανῶν ὑψηλότερον γίνεσθαι καὶ θεῷ συγκαθέζεσθαι ἤμελλεν S 21, 25, ἡμῶν τὰ ὀνόματα εἰς οὐρανοὺς ἀπογραφῆναι J 4, 20, τὸν εἰς γῆν ἀποστρέφειν κατακριθέντα ἐν τῷ θρόνῳ βασιλικῷ καθίζειν I 3, 54, τὸ ἐσκοτισμένον φωτίζειν I 3, 49, τὸν νοῦν ἀνθρώπου ὁρᾶν τὸν θεόν I 8, 48, τὴν σωτηρίαν ἡμῶν οἰκονομεῖν III 5, 34, καινὸν νόμον εἰσαγαγεῖν, τὴν ἀλήθειαν ἀντὶ σκιᾶς H 4, 14, πάθος τῷ θανάτῳ γενόμενος ἡμᾶς ἐνδύειν ἀπάθειαν S 2, 7, καὶ τὸ ἐπίκηρον δρᾶν ἀπαθές An 18, 12; εἰρήνην ἐπρυτάνευσεν ἡμῖν S 27, 6, ἀντὶ λύπης χαρὰν ἐδωρήσατο P 2, 15, πᾶσαν τὴν φύσιν νοσήσασαν πρὸς ὑγείαν καὶ ζωὴν ἀγήρω ἐπανώρθωσεν M 11, 10; cf. S 27, 15–20; T 16, 25–28; I 3, 47–55. – Denominationes: ἄγγελος τῆς μεγάλης βουλῆς M 11, 9, ἀγελάρχης J 5, 43, ἀγωνοθέτης B 3, 7, ἀθλοθέτης B 1, 16, ἡ ὄντως ἀλήθεια S 1, 15, ἄρτος ἐγκρύφιος I 8, 36, αὐτοζωή T 16, 8, αὐτοσοφία C 2, 7, δοτὴρ ἄφθονος T 3, 40, εἰρηνάρχης II 12, 18, ἔλεος τοῦ θεοῦ M 8, 22, ἔπαθλον τῆς νίκης An 29, 10, ἐπόπτης τῶν ἀγωνισμάτων B 1, 16, τῆς ζωῆς αἴτιος III 2, 15, ἡ ὄντως ζωή II 2, 48, ζωὴ ἄναρχος II 2, 55, ζωοδότης T 3, 32, καρπὸς –ἀγεώργητος I 8, 32, θανάτου καταλύτης II 2, 46, μάννα I 8, 30, μαργαρίτης M 10, 7, μύρον κενωθέν S 33, 16, νυμφίος F 7, 19, ποιμενάρχης, ποιμὴν ποιμένων J 5, 43, πρύτανις J 5, 44, παντάναξ B 2, 13, σοφία ἐνυπόστατος J 2, 16, συνέριθος An 29, 10, νέος Σολομών II 12, 18, σωτηρία I 3, 14, ὑετὸς ἀγαθότητος M 11, 10. – Errores: ἡ γέννησις τῆς θεότητος τοῦ – ἐκ τῆς θεοτόκου II 15, 23; ἦν ποτε, ὅτε οὐκ ἦν ὁ υἱός A 65, 28; ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀπεστάλη δεσποτικῶς, οὐ πατρικῶς T 18, 28, ὡς δοῦλος ἢ πρέσβυς ἢ ἄγγελος, οὐχ ὡς υἱός T 20, 3, σῶμα οὐράνιον προσείληφεν, οὐκ ἐκ τῶν κάτω H 9, 37, σχηματισάμενος τὸ γενέσθαι ἄνθρωπος S 11, 13, φαντάσας τὴν οἰκονομίαν J 2, 30, φενακίσας τὴν ἐνανθρώπησιν I 10, 12, γυμνὸς θεός, ψιλὸς ἄνθρωπος I 3, 33, μιᾶς συνθέτου φύσεως S 15, 1, ἑνώσει

σχετικῇ ὡς τὰ ἱμάτια ἐν τῇ μεταμορφώσει T 4, 23; ἀνέλαβεν σῶμα ἄψυχον καὶ ἄνουν H 9, 38, μίαν θείαν ἐνέργειαν S 16, 1, θεῖον θέλημα, ἄμοιρον φυσικοῦ καὶ αὐτεξουσίου θελήματος κατὰ τὸ ἀνθρώπινον S 17, 1; ἡ θεία ψυχὴ ἐν τῷ θανάτῳ τοῦ σώματος διαιρεθεῖσα, οὐκέτι τὸ σῶμα τῇ τοῦ λόγου ὑποστάσει καὶ φύσει ἡνωμένη S 29, 36
χρόνος, τῷ – τῆς κυήσεως Χριστὸς τίκτεται I 8, 8
χρυσόρροον προχοὴν λόγων προφέρειν C 1, 2
χρυσὸς ὡς βασιλεῖ δῶρον J 10, 40
Χρυσόστομος Ἰωάννης ἐπίσκοπος πρόεδρος, κεφαλή κτλ. C 17, 1–10

ψύλλων δηγμοὺς τῶν ἀλγεινῶν τὴν πεῖραν ἡγεῖσθαι B 12, 26
ψυχή, ὁ δημιουργὸς – οὐ πρότερον προυπάρξασαν ἐμπεδήσας τῷ σώματι, ἀλλ' ἐν τῇ συνήθει διαπλάσει ἐκ τοῦ μὴ ὄντος αὐτὴν συνεστήσατο S 6, 5. 7; τὴν κάθαρσιν τῆς – οὐκ ἄλλως ἐστὶ περιποιήσασθαι ἢ φόβῳ θείῳ καὶ ἔρωτι S 1, 11; – εὔθρυπτος καὶ ἡδοναῖς εὐδιάχυτος τὸν θεῖον λόγον οὐ φέρει δέξασθαι, στείρα δὲ μᾶλλον καὶ ἀρρενωπῶς πρὸς ἀρετὴν διακειμένη S 30, 8; – αὐτομόλῳ διανοίᾳ πρὸς ἀπώλειαν ἐρχομένην καὶ ἐπισπεύδουσαν οὐκ ἔστιν ἀνακαλέσασθαι A 48, 8; – νοερὰ αὐτεξουσίῳ θελήματι ἐνήργησεν τὴν παράβασιν S 19, 3; ἡ – τῆς μάρτυρος τοὺς ἄθλους ὡς ἐν σκάμματι διέτλη ἀθλητικῷ φρονήματι An 29, 9; ὁ τῆς – πλοῦτος ἀναφαίρετος An 26, 9; – ἀκάκους θεοῖς προσάγειν An 15, 13; τὴν – πυκνάζειν καὶ ῥυθμίζειν B 8, 2, στερροῦν B 12, 27

Ὠκεανὸς ἑσπέριος A 8, 10; – παρήτω λόγων C 4, 15
ὤν, ἡ τοῦ ὄντος γνῶσις H 8, 16
ᾠόν, τὸν ἀτέρμονα κόσμον ὡς – κυκλοῦν J 7, 36
ὥρα πρὸς ἑσπέραν ἦν, ὅτε Χριστὸς ἐτέχθη J 5, 9; τῇ τοῦ πνεύματος ὥρᾳ τὸ σκῆπτρον χαριτοῦν C 17, 10
Ὠριγενιαστικῆς φληναφίας τὸ δυσηχὲς καὶ ἄτοπον S 6, 6

ARBEITEN ZUR KIRCHENGESCHICHTE

WILHELM M. PEITZ

Dionysius Exiguus-Studien

Neue Wege der philologischen und historischen Text- und Quellenkritik

Bearbeitet und herausgegeben von Hans Foerster
Groß-Oktav. XVI, 533 Seiten. 1960. Kartoniert DM 110,–
ISBN 3 11 001231 6 (Band 33)

KNUT SCHÄFERDIEK

Die Kirchen in den Reichen der Westgoten und Suewen

bis zur Errichtung der westgotischen katholischen Staatskirche

Groß-Oktav. VIII, 186 Seiten. 1967. Ganzleinen DM 62,–
ISBN 3 11 001259 6 (Band 39)

KLAUS WENGST

Tradition und Theologie des Barnabasbriefes

Groß-Oktav. X, 129 Seiten. 1971. Ganzleinen DM 44,–
ISBN 3 11 003975 3 (Band 42)

REINHARD SCHLIEBEN

Christliche Theologie und Philologie in der Spätantike

Die schulwissenschaftlichen Methoden der Psalmenexegese Cassiodors

Groß-Oktav. X, 132 Seiten. 1974. Ganzleinen DM 50,–
ISBN 3 11 004634 2 (Band 46)

DIETMAR WYRWA

Die christliche Platonaneignung in den Stromateis des Clemens von Alexandrien

Groß-Oktav. X, 364 Seiten. 1983. Ganzleinen DM 84,–
ISBN 3 11 008903 3 (Band 53)

Preisänderungen vorbehalten

Walter de Gruyter **Berlin · New York**